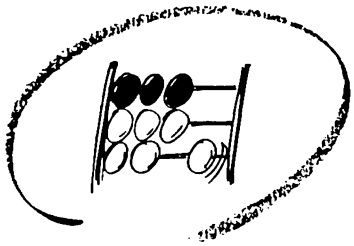


Statistisches Bundesamt
(Herausgeber)

Statistisches Jahrbuch 1989

für die Bundesrepublik Deutschland

Geographisches Institut
der Universität Mannheim
Inventar-Nr.
E 17 267
Standort-Nr.
M+3
Datum:
23. 10. 89

Metzler-Poeschel Verlag Stuttgart

Vorwort

Statistik bildet das Leben in seiner Vielfalt ab, die Vielfalt statistischer Ergebnisse präsentiert das Statistische Jahrbuch.

Wenn Sie in der Vergangenheit schon zum Nutzerkreis des Statistischen Jahrbuchs gehörten, dann wissen Sie, daß Sie damit jetzt eine reiche Zahlenquelle in Händen halten; wenn Sie das »Flaggschiff« der amtlichen Statistik erst mit der vorliegenden 89er Ausgabe kennenlernen, dann werden Sie die zahlreichen Informationen aus fast allen Lebensbereichen sicherlich in Zukunft zu schätzen wissen.

Was aber lag näher, als – der inhaltlichen, jährlich aktualisierten Vielfalt entsprechend – mit dieser Ausgabe erstmals auch schon im Äußeren die Vielfalt anzudeuten: Bilder aus den unterschiedlichsten Lebensbereichen auf dem Umschlag des Statistischen Jahrbuchs zeigen schon auf den ersten Blick, worum es im Innern des Buches geht.

Modernisiert in der äußeren Gestaltung, enthält das Statistische Jahrbuch '89 die aktuellsten statistischen Ergebnisse aus allen Bereichen, wie sie auch in den vorangegangenen Jahrbüchern präsentiert wurden. Darüber hinaus finden Sie die bis jetzt vorliegenden Ergebnisse aus der Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung '87.

Einiges hat sich auch in der inhaltlichen Konzeption geändert. Die mit der 88er Ausgabe des Statistischen Jahrbuchs durchgeführte Benutzerumfrage zeigte ein starkes Interesse an internationalen Daten. Insbesondere die Informationen über die Länder der Europäischen Gemeinschaften sind danach im Vorfeld des EG-Binnenmarktes sehr gefragt.

Da eine Ausweitung der internationalen Übersichten zu Lasten der Handlichkeit des Jahrbuchs gegangen wäre oder eine Kürzung des nationalen Teils erfordert hätte, haben wir uns entschlossen, das Statistische Jahrbuch in Zukunft in zwei Bänden herauszugeben.

Dabei enthält der vorliegende vorwiegend auf die Bundesrepublik Deutschland bezogene Band im Anhang auch Angaben über die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) sowie einige ausgewählte Übersichtstabellen mit Grunddaten über die EG-Länder und das übrige Ausland. Der voraussichtlich Ende November erscheinende internationale Band gliedert sich in einen ausführlichen EG-Teil und umfangreiche internationale Übersichten mit vielfältigen Informationen über nahezu alle Länder der Erde.

Auf Wunsch vieler Nutzer haben wir das Jahrbuch in diesem Jahr mit einer Reihe zusätzlicher Grafiken ausgestattet. Hinweisen möchte ich hierbei insbesondere auf die den statistischen Nachweisungen vorangestellten »Zeitreihen für das Bundesgebiet«, die die eingetretenen Entwicklungen jetzt auch grafisch widerspiegeln. Um Ihnen das Arbeiten mit diesem umfangreichen Zahlenwerk weiter zu erleichtern, wurden das ausführliche Inhaltsverzeichnis sowie die Fundstellenhinweise aufgegliedert und direkt den einzelnen Themenbereichen zugeordnet.

Wir hoffen, Ihnen durch die Umsetzung von Wünschen und Anregungen ein noch »benutzerfreundlicheres« Buch anbieten zu können. Ich danke all denjenigen, die mit ihrer Beteiligung an unserer Umfrage dazu beigetragen haben, daß das Statistische Jahrbuch '89 noch bedarfsgerechter als die vorangegangenen Ausgaben vor Ihnen liegt. Nur im Dialog mit Ihnen, den Leserinnen und Lesern, den Nutzerinnen und Nutzern können wir gemeinsam unsere Veröffentlichungen weiterentwickeln. Es würde mich deshalb freuen, wenn Sie uns Ihre Meinung zur Neugestaltung des Statistischen Jahrbuchs mitteilen würden.

Wiesbaden, im September 1989

Der Präsident
des Statistischen Bundesamtes

Egon Hölder

Inhalt

		Seite
Verzeichnis der Schaubildseiten		6
Allgemeine Vorbemerkungen, Abkürzungen und Zeichenerklärung		7
1	Geographische und meteorologische Angaben, Naturschutz	10
2	Zusammenfassende Übersichten	
2.1	Zeitreihen für das Bundesgebiet	20
2.2	Bund und Länder	32
3	Bevölkerung	40
4	Wahlen	75
5	Kirchliche Verhältnisse	83
6	Erwerbstätigkeit	87
7	Unternehmen und Arbeitsstätten	110
8	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	129
9	Produzierendes Gewerbe	160
10	Bautätigkeit und Wohnungen	202
11	Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr	213
12	Außenhandel	239
13	Verkehr	269
14	Geld und Kredit, Versicherungen	300
15	Rechtspflege	319
16	Bildung und Wissenschaft	337
17	Kultur, Freizeit, Sport	366
18	Gesundheitswesen	381
19	Sozialleistungen	397
20	Finanzen und Steuern	424
21	Wirtschaftsrechnungen und Versorgung	459
22	Löhne und Gehälter	478
23	Preise	498
24	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	536
25	Zahlungsbilanz	572
26	Umweltschutz	582
27	Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	595
Anhang 1:	Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	605
Anhang 2:	Europäische Gemeinschaften	631
Anhang 3:	Internationale Übersichten	653
Veröffentlichungsnachweis		689
Sachregister		701

Verzeichnis der Schaubildseiten

	Seite
Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand 30. 6. 1989)	9
Zeitreihen für das Bundesgebiet	21, 23, 25, 27, 29, 31
Bevölkerung	53
Bevölkerungsbewegung	65
Erwerbstätigkeit	91
Unternehmen und Arbeitsstätten	117
Land- und Forstwirtschaft	147
Produzierendes Gewerbe	171
Bautätigkeit, Wohnungen	209
Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr	229
Außenhandel	259
Verkehr	277
Geld und Kredit	307
Rechtspflege	333
Bildung und Wissenschaft	353
Kultur, Freizeit, Sport	375
Gesundheitswesen	387
Sozialleistungen	409
Öffentliche Haushalte	441
Wirtschaftsrechnungen	467
Löhne	485
Preise	523
Sozialprodukt	549
Umweltschutz	593

Allgemeine Vorbemerkungen

Quellen

Die für die Bundesrepublik Deutschland veröffentlichten Zahlen stammen zum größten Teil aus Statistiken, die vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder bearbeitet werden. Hierauf wird nicht besonders hingewiesen. Quellen sind nur bei Tabellen angegeben, deren Material von anderen Stellen zugeliefert wurde.

Informationen über Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, in denen über das im Jahrbuch nachgewiesene Datenmaterial hinaus detailliertere, zum Teil auch textlich kommentierte Ergebnisse dargestellt sind, enthalten die den jeweiligen Abschnitten zugeordneten Fundstellen und weiterführenden Informationen. Können Daten mittels elektronischer Medien vom Amt bereitgestellt werden, so wird jeweils besonders darauf aufmerksam gemacht. Eine Darstellung des gesamten Veröffentlichungsprogramms des Statistischen Bundesamtes sowie Hinweise auf Veröffentlichungen der Bundesministerien, anderer Bundesbehörden sowie der statistischen Ämter der Länder enthält der Veröffentlichungsnachweis auf Seite 689ff.

Über die Herkunft der Angaben für Anhang 1 »Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)«, Anhang 2 »Europäische Gemeinschaften« und Anhang 3 »Internationale Übersichten« unterrichten die allgemeinen Vorbemerkungen auf den Seiten 606, 633 bzw. 687.

Gebietsstand

Bei Angaben für die Bundesrepublik Deutschland ist Berlin (West) generell in die Summe für das Bundesgebiet einbezogen. Hiermit sind keine rechtlichen Aussagen verbunden. Falls Angaben für Berlin (West) ausnahmsweise nicht in der Bundessumme enthalten sind, so wird ausdrücklich in einer Fußnote darauf hingewiesen. Das gleiche gilt für das Fehlen des Saarlandes in der Zeit bis einschließlich 1959.

Über den Gebietsstand der in den »Internationalen Übersichten« (Anhang 3) dargestellten Länder informieren die allgemeinen Vorbemerkungen auf den Seiten 654f.

Geheimhaltung

Wenn aus Gründen der statistischen Geheimhaltung Einzelangaben nicht gemacht werden können, so ist dies jeweils ausdrücklich erwähnt. Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Tabellenüberschriften

Zur Entlastung der Tabellenüberschrift wird auf die Zeitangabe verzichtet, wenn diese aus dem Inhalt der Tabelle zu ersehen ist.

Auf- und Ausgliederungen, Summenbildung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort **darunter.** Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden. Auf die Bezeichnung »davon« bzw. »darunter« ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Im allgemeinen sind Pluszeichen (+) und Minuszeichen (−) in Tabellenköpfen und -vorspalten als Rechenvorschrift anzusehen, im Zahlenfeld als Vorzeichen. Beim Zusammentreffen von zwei Minuszeichen als Rechenvorschrift und Vorzeichen errechnet sich also das Ergebnis durch Addition.

Begriffserklärungen

Methodische Hinweise und Erläuterungen der in den Tabellen vorkommenden Begriffe sind im allgemeinen jeweils in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten enthalten.

Systematiken

Bei fachlich untergliederten Tabellen ist in den Anmerkungen jeweils die zugrundeliegende Systematik angegeben. Soweit möglich, sind die ausführlichen Bezeichnungen der systematischen Positionen übernommen worden. Aus Raumgründen war es jedoch – vor allem bei der »Systematik der Wirtschaftszweige« – erforderlich, einheitliche Kurzbezeichnungen zu verwenden, die aber den vollen Inhalt der angegebenen Position abdecken. Die Verwendung von Kurzbezeichnungen ist ausdrücklich vermerkt.

Grundlage für die Anordnung der Bundesländer ist eine Regionalsystematik, die im »Amtlichen Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland« niedergelegt ist.

Abkürzungen

Maßeinheiten

St	= Stück	ha	= Hektar	W	= Watt
P	= Paar	m^3 oR	= Kubikmeter ohne Rinde	kW	= Kilowatt (= 10^3 Watt)
Mill.	= Million	l	= Liter	MW	= Megawatt (= 10^6 Watt)
Mrd.	= Milliarde	hl	= Hektoliter	kWh	= Kilowattstunde (= 10^3 Wattstunden)
%	= Prozent	BRT	= Bruttoregistertonne	MWh	= Megawattstunde (= 10^6 Wattstunden)
mm	= Millimeter	NRT	= Nettoregistertonne	GWh	= Gigawattstunde (= 10^9 Wattstunden)
cm	= Zentimeter	g	= Gramm	J	= Joule (1 J = 0,239 Kalorie)
cm^3	= Kubikzentimeter	kg	= Kilogramm	kJ	= Kilojoule (= 10^3 Joule)
m	= Meter	dt	= Dezitonne	GJ	= Gigajoule (= 10^9 Joule)
m^2	= Quadratmeter	t	= Tonne	TJ	= Terajoule (= 10^{12} Joule)
m^3	= Kubikmeter	s	= Sekunde	PJ	= Petajoule (= 10^{15} Joule)
km	= Kilometer	h	= Stunde		
km^2	= Quadratkilometer	Pkm	= Personen-Kilometer		
a	= Ar	tkm	= Tonnen-Kilometer		

Sonstige Abkürzungen

Vj	= Vierteljahr	EBM-Waren	= Eisen-, Blech- und Metallwaren	SH	= Schleswig-Holstein
Hj	= Halbjahr	c. and f.	= cost and freight Kosten und Fracht inbegriffen	HH	= Hamburg
D	= Durchschnitt (bei nicht addierfähigen Größen)	cif	= cost, insurance, freight Kosten, Versicherungen und Fracht inbegriffen	NI	= Niedersachsen
MD	= Monatsdurchschnitt	ex	= Teil aus	HB	= Bremen
HjD	= Halbjahresdurchschnitt	fob	= free on board frei an Bord	NW	= Nordrhein-Westfalen
JD	= Jahresdurchschnitt	RB	= Regierungsbezirk	HE	= Hessen
WjD	= Wirtschaftsjahresdurchschnitt	StBA	= Statistisches Bundesamt	RP	= Rheinland-Pfalz
Wj	= Wirtschaftsjahr (1.7. – 30.6.)			BW	= Baden-Württemberg
Fwj	= Forstwirtschaftsjahr (1.10. – 30.9.)			BY	= Bayern
a. n. g.	= anderweitig nicht genannt			SL	= Saarland
o. a. S.	= ohne ausgeprägten Schwerpunkt			BE	= Berlin (West)

Zeichenerklärung

0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	.	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
–	= nichts vorhanden	×	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	= Angabe fällt später an	( )	= Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
/	= keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug	| oder –	= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Bundesrepublik Deutschland

Statistisches Bundesamt 890457

1 Geographische und meteorologische Angaben, Naturschutz

		Seite
1.0	Landschaft und Klima	10
1.1	Äußerste Grenzpunkte	11
1.2	Länge der Grenzen	11
1.3	Ortshöhenlagen	11
1.4	Ausgewählte Inseln	11
1.5	Ausgewählte Bodenerhebungen	12
1.6	Schiffbare Flüsse	13
1.7	Seen	13
1.8	Schiffahrtskanäle	13
1.9	Talsperren	14
1.10	Gesamtfläche 1985 nach Nutzungsarten	14
1.11	Naturschutz	15
1.12	Klimatische Verhältnisse	17

Geographische Angaben: Bearbeitet vom Institut für Angewandte Geodäsie, Frankfurt am Main
Meteorologische Angaben: Bearbeitet vom Deutschen Wetterdienst, Zentralamt Offenbach am Main und vom Seewetteramt Hamburg
Angaben zum Naturschutz: Bearbeitet von der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie, Bonn

1.0 Landschaft und Klima

Von der Nord- und Ostsee bis zu den Alpen im Süden gliedert sich die Bundesrepublik Deutschland geographisch in das Norddeutsche Tiefland, die Mittelgebirgsschwelle, das Südwestdeutsche Mittelgebirgsstufenland, das Süddeutsche Alpenvorland und die Bayerischen Alpen.

Das **Norddeutsche Tiefland** südlich der Nord- und Ostseeküste mit den vorgelagerten Inseln ist ein von den nordischen Vereisungen überformter westlicher Ausläufer des osteuropäischen Flachlands. Durch seenreiche, hügelige Geest- und Lehmplatten, die im Nordwesten von Heiden und Mooren durchsetzt sind, sowie durch breite, feuchte Niederungen und Urstromtäler ist es reich gegliedert. Fruchtbare Lößgefilde (Börden) liegen vor dem Fuß der Mittelgebirgsschwelle, in die klimatisch begünstigte Tieflandbuchten südwärts tief eingreifen: Die Niederrheinische und die Westfälische Bucht. Im Norden des Tieflands hat die Bundesrepublik Anteil an den Marschen der Nordseeküste, die bis zum Geestrand reichen. Die schleswig-holsteinische Ostseeküste ist durch Förden reich gegliedert.

Zur **Mittelgebirgsschwelle** gehören u. a. das Rheinische Schiefergebirge mit den Hauptteilen Hunsrück (818 m), Eifel (mit Hohem Venn), Taunus (879 m), Westerwald, Bergisches Land und Sauerland mit Rothaargebirge (843 m), das Hessische Bergland (773 m), das Weser- und Leinebergland sowie ostwärts davon die Gebirgsinsel des Harzes (971 m); ferner rechnen dazu die Rhön (950 m), der Bayerische Wald (1 456 m), der Oberpfälzer Wald, das Fichtelgebirge (1 051 m) und der Frankenwald. Diese Mittelgebirgsschwelle trennt den Norden vom Süden Deutschlands.

Zum **Südwestdeutschen Mittelgebirgs-Stufenland** gehören die Oberrheinische Tiefebene mit ihren Randgebirgen Schwarzwald (1 493 m), Odenwald und Spessart, Pfälzer Wald mit Haardt und das Schwäbisch-Fränkische Stufenland mit der hochgelegenen Alb (1 015 m).

Das den Alpen breit vorgelagerte **Süddeutsche Alpenvorland**, die Schwäbisch-Bayerische Hochebene mit ihren Hügeln und großen Seen im Süden (Chiemsee u. a.), ihren weiten Schotterebenen, dem Unterbayerischen Hügelland und der Donauniederung, hat eine mittlere Höhe von 500 m.

Der Alpenanteil der Bundesrepublik Deutschland zwischen dem Bodensee und Salzburg umfaßt nur einen schmalen Abschnitt dieses jungen Faltengebirgssystems. Auf eine besonders im Allgäu ausgebildete mattenreiche Voralpenzone aus Sandsteinen folgen die zu den Nördlichen Kalkalpen gehörenden Ketten, darunter die Allgäuer Hochalpen (Hochfrottspitze 2 649 m, Mädelegabel 2 645 m), die sogenannten Nordtiroler Kalkalpen mit dem wilden Wettersteingebirge (Zugspitze 2 962 m – zugleich höchster Punkt der Bundesrepublik), dem Karwendel (Östliche Karwendelspitze 2 537 m) und malerischen Gebirgsseen (Walchensee, Eibsee) und schließlich Teile der Salzburger Kalkalpen im Berchtesgadener Land (Watzmann 2 713 m mit dem Königssee).

Für Zwecke des **Naturschutzes** wurden mehr als 2 700 Naturschutzgebiete rechtsverbindlich festgesetzt, die auf einer Gesamtfläche von etwa 3 400 km² der Erhaltung seltener wildlebender Tierarten und wildwachsender Pflanzenarten dienen sollen. Mit ähnlicher Zielsetzung wurden 4 Nationalparke geschaffen, bei denen es sich um großräumige Gebiete von besonderer Eigenart handelt, z. B. Teile des Wattenmeers. Zur Raumordnung und Landschaftspflege sind darüber hinaus in landschaftlich reizvollen Gebieten der Bundesrepublik Deutschland 64 Naturparke auf etwa einem Fünftel der gesamten Landfläche eingerichtet worden. Sie dienen vorrangig der Erholung der Bevölkerung benachbarter Großstädte und dem Fremdenverkehr.

Für das **Klima** der Bundesrepublik ist ihre Lage in der gemäßigten Zone mit häufigem Wetterwechsel bestimmend. Winde aus vorwiegend westlichen Richtungen und Niederschläge zu allen Jahreszeiten sind charakteristisch. Die jährlichen Niederschlagsmengen betragen im Norddeutschen Tiefland unter 500 bis 700 mm, in den Mittelgebirgen um 700 bis über 1 500 mm und in den Alpen bis über 2 000 mm. Vom Nordwesten nach Osten und Südosten fortschreitend, macht sich ein allmählicher Übergang vom mehr ozeanischen zum mehr kontinentalen Klima bemerkbar. Die Tagesschwankungen wie auch die jahreszeitlichen Temperaturunterschiede sind aber nirgendwo extrem.

Hydrographisch gehört der Süden der Bundesrepublik teilweise zum Einzugsgebiet der Donau, die in das Schwarze Meer mündet. Alle übrigen Landschaften werden durch Rhein, Ems, Weser und Elbe zur Nordsee entwässert.

1.1 Äußerste Grenzpunkte

Äußerster Grenzpunkt[1])	Nördliche Breite	Östliche Länge von Greenwich	Gemeinde	Landkreis	Land
Im Norden	55° 04′	8° 25′	List	Nordfriesland	Schleswig-Holstein
Im Osten	48° 46′	13° 51′	Gemeindefr. Gebiet nördl. Neureichenau	Freyung-Grafenau	Bayern
Im Suden	47° 16′	10° 11′	Oberstdorf	Oberallgäu	Bayern
Im Westen	51° 03′	5° 52′	Selfkant	Heinsberg	Nordrhein-Westfalen

[1]) Entfernung zwischen nördlichstem und südlichstem Punkt (Luftlinie) etwa 876 km, zwischen westlichstem und östlichstem Punkt (Luftlinie) etwa 627 km.

1.2 Länge der Grenzen*)

Gemeinsame Grenze mit (Land)	km	Gemeinsame Grenze mit (Land)	km
Danemark	67	Schweiz	334[1])
Niederlande	576	Österreich	784[2])
Belgien	155	Tschechoslowakei	356
Luxemburg	135	Deutsche Demokratische Republik	1 378
Frankreich	446	**Insgesamt**	**4 231**

*) Nach Angaben der beteiligten Landesvermessungsamter.
[1]) Mit Exklave (Gebietsausschluß) Busingen, aber ohne Bodensee.
[2]) Ohne Bodensee.

1.3 Ortshöhenlagen

In m über Normal-Null — Mittlere Höhenlage des Ortskerns

Aachen	173	Duisburg	33	Koblenz	60	Passau	262
Albstadt (Stadtteil Ebingen)	731	Emden	1	Köln	53	Pforzheim	273
Amberg	374	Erlangen	280	Konstanz	405	Pirmasens	387
Ansbach	405	Essen	76	Krefeld	38	Recklinghausen	85
Aschaffenburg	138	Flensburg	12	Leverkusen	40	Regensburg	343
Augsburg	494	Frankfurt am Main	98	Lindau (Bodensee)	401	Remscheid	365
Bad Homburg v. d. Höhe	197	Freiburg im Breisgau	278	Ludwigshafen am Rhein	96	Rosenheim	446
Bad Kissingen	220	Freudenstadt	728	Lubeck	13	Rothenburg ob der Tauber	430
Bad Mergentheim	206	Fulda	257	Luneburg	20	Saarbrucken	190
Bad Reichenhall	473	Garmisch-Partenkirchen	708	Mainz	110	Salzgitter	70
Bad Tölz	658	Gelsenkirchen	52	Mannheim	97	Sankt Andreasberg	580
Baden-Baden	181	Gießen	159	Marburg	186	Sankt Wendel	285
Bamberg	262	Göttingen	150	Memmingen	601	Schweinfurt	226
Bayreuth	340	Goslar	255	Minden	48	Siegen	280
Berchtesgaden	572	Hagen	106	Mönchengladbach	60	Solingen	221
Bergisch Gladbach	100	Hamburg	6	Moers	30	Stuttgart	245
Berlin (West)	34	Hamm	63	Mulheim a. d. Ruhr	40	Titisee-Neustadt (Stadtteil Neustadt)	849
Bielefeld	118	Hannover	55	Munchen	518	Trier	130
Bochum	100	Heidelberg	114	Münster	60	Tübingen	341
Bonn	60	Heilbronn	157	Neuss	40	Ulm	478
Bottrop	55	Herne	65	Nördlingen	441	Weiden i. d. OPf.	397
Braunschweig	74	Hildesheim	93	Nordhorn	23	Wesel	27
Bremen	3	Höchenschwand	1 008	Nurnberg	309	Wiesbaden	115
Bremerhaven	2	Hof	500	Oberhausen	42	Wilhelmshaven	2
Celle	40	Ingolstadt	374	Oberstdorf	815	Winterberg	668
Coburg	292	Kaiserslautern	251	Offenbach am Main	98	Witten	130
Darmstadt	144	Karlsruhe	115	Offenburg	163	Wolfsburg	63
Detmold	130	Kassel	167	Oldenburg (Oldenburg)	4	Worms	100
Dortmund	76	Kempten (Allgäu)	674	Osnabruck	63	Wurzburg	177
Dusseldorf	36	Kiel	5	Paderborn	110	Wuppertal	160

1.4 Ausgewählte Inseln

Insel	Fläche in km²	Kreis
Nordsee		
Deutsche Bucht		
Helgoland (mit Düne)	2,1	Pinneberg
Ostfriesische Inseln		
Borkum	30,6	Leer
Norderney	26,3	Aurich
Langeoog	19,7	Wittmund
Spiekeroog	17,7	Wittmund
Juist	16,3	Aurich
Baltrum	6,5	Aurich
Memmert	5,2	Aurich
Wangerooge	4,9	Friesland
Inseln vor der Elbemündung		
Scharhörn	4,1	Hamburg
Neuwerk	2,9	Hamburg
Nordfriesische Inseln		
Sylt	99,1	Nordfriesland
Föhr	82,8	Nordfriesland
Nordstrand	50,1	Nordfriesland
Pellworm	37,4	Nordfriesland
Amrum	20,4	Nordfriesland
Nordmarsch-Langeneß, Hallig	11,6	Nordfriesland
Hooge, Hallig	5,9	Nordfriesland
Gröde-Appelland, Hallig	2,8	Nordfriesland
Ostsee		
Schleswig-Holsteinische Inseln		
Fehmarn	185,4	Ostholstein
Lotseninsel	1,1	Schleswig-Flensburg
Binnenlandgewässer		
Reichenau (Bodensee)	4,4	Konstanz
Herreninsel (Chiemsee)	3,3	Rosenheim
Mainau (Bodensee)	0,4	Konstanz

1.5 Ausgewählte Bodenerhebungen (Berge)*)

Berg	Höhe in m über NN[1])	Gebirge bzw. Landschaft
Alpen		
Nördliche Kalkalpen		
Zugspitze	2 962	Wettersteingebirge
Hochwanner	2 746	Wettersteingebirge
Höllentalspitze	2 745	Wettersteingebirge
Watzmann	2 713	Berchtesgadener Alpen
Hochfrottspitze	2 649	Allgäuer Hochalpen
Mädelegabel	2 645	Allgäuer Hochalpen
Alpspitze	2 628	Wettersteingebirge
Hochkalter	2 607	Berchtesgadener Alpen
Hochvogel	2 592	Allgäuer Hochalpen
Östliche Karwendelspitze	2 537	Karwendelgebirge
Hoher Göll	2 522	Berchtesgadener Alpen
Westliche Karwendelspitze	2 385	Karwendelgebirge
Stadelhorn	2 285	Berchtesgadener Alpen
Soiernspitze	2 259	Karwendelgebirge
Nebelhorn	2 224	Allgäuer Hochalpen
Scharfreiter	2 102	Karwendelgebirge
Toreck	2 017	Hinterer Bregenzer Wald
Schwäbisch-Oberbayerische Voralpen		
Kreuzspitze	2 185	Ammergebirge
Säuling	2 047	Ammergebirge
Rotwand	1 885	Mangfallgebirge
Wendelstein	1 838	Mangfallgebirge
Hochgrat	1 834	Vorderer Bregenzer Wald
Benediktenwand	1 801	Kocheler Berge
Hochstaufen	1 771	Chiemgauer Alpen
Herzogstand	1 761	Kocheler Berge
Grunten	1 738	Vilser Gebirge (Allgäuer Voralpen)
Alpenvorland		
Ursersberg	1 129	Adelegg
Schwarzer Grat	1 118	Adelegg
Auerberg	1 055	Lech-Vorberge
Peißenberg	988	Ammer-Loisach-Hügelland
Hohentwiel	686	Hegau
Mittelgebirge		
Schwarzwald, Oberrheinisches Tiefland		
Feldberg	1 493	Hochschwarzwald
Belchen	1 414	Hochschwarzwald
Schauinsland	1 284	Hochschwarzwald
Hornisgrinde	1 164	Grindenschwarzwald
Brandenkopf	932	Mittlerer Schwarzwald
Totenkopf	557	Kaiserstuhl
Oberpfälzer und Bayerischer Wald		
Großer Arber	1 456	Hinterer Bayerischer Wald
Rachel	1 453	Hinterer Bayerischer Wald
Lusen	1 371	Hinterer Bayerischer Wald
Dreisesselberg	1 332	Hinterer Bayerischer Wald
Großer Falkenstein	1 312	Hinterer Bayerischer Wald
Einödriegel	1 121	Vorderer Bayerischer Wald
Breitenauriegel	1 114	Vorderer Bayerischer Wald
Entenbuhl	901	Hinterer Oberpfälzer Wald
Signalberg	886	Hinterer Oberpfälzer Wald
Dachsriegel	826	Hinterer Oberpfälzer Wald
Schwarzwöhrberg	706	Vorderer Oberpfälzer Wald
West- und Suddeutsches Stufen- und Bergland		
Lemberg	1 015	Hohe Schwäbische Alb
Hohenzollern	855	Vorland der westlichen Schwäbischen Alb
Hesselberg	689	Vorland der Südlichen Frankenalb
Donnersberg	686	Glan-Alsenz-Berg und Hügelland
Hohenstaufen	684	Vorland der mittleren Schwäbischen Alb
Kalmit	673	Haardt (Pfälzer Wald)
Poppberg	652	Mittlere Frankenalb
Wülzburg	628	Südliche Frankenalb
Katzenbuckel	626	Sandstein-Odenwald
Neunkircher Höhe	605	Vorderer Odenwald
Geiersberg	585	Sandstein-Spessart
Schaumberg	569	Oberes Nahebergland
Rothenberg	557	Nördliche Frankenalb
Staffelberg	539	Nördliche Frankenalb
Ehrenbürg (Walberla)	530	Vorland der Nördlichen Frankenalb
Melibocus (Malchen)	517	Vorderer Odenwald
Hohenlandsberg	498	Steigerwald
Rheinisches Schiefergebirge		
Großer Feldberg	879	Hoher Taunus
Langenberg	843	Hochsauerland (Rothaargebirge)
Kahler Asten	841	Hochsauerland (Rothaargebirge)
Erbeskopf	818	Hoch- und Idarwald (Hunsrück)
Hohe Acht	747	Östliche Hocheifel
Schwarzer Mann	698	Westliche Hocheifel (Schnee-Eifel)
Weißer Stein	690	Rureifel
Nordhelle	663	Südsauerländer Bergland (Ebbegebirge)
Ellerspring	657	Soonwald (Hunsrück)
Fuchskauten	656	Hoher Westerwald
Simmernkopf	653	Soonwald (Hunsrück)
Kalte Herberge	619	Hoher Taunus (Rheingau-Gebirge)
Michelsberg	588	Ahreifel
Großer Ölberg	460	Unteres Mittelrheingebiet (Siebengebirge)
Drachenfels	321	Unteres Mittelrheingebiet (Siebengebirge)
Hessisches Berg- und Hügelland		
Wasserkuppe	950	Lange Rhön (Hohe Rhön)
Kreuzberg	928	Lange Rhön (Hohe Rhön)
Milseburg	833	Vorder- und Kuppenrhön
Taufstein	773	Hoher Vogelsberg (Oberwald)
Hoher Meißner	754	Fulda-Werra-Bergland (Meißner)
Wüstegarten	675	Kellerwald
Bielstein	641	Fulda-Werra-Bergland (Kaufunger Wald)
Eisenberg	636	Knüll
Hohes Gras	615	Habichtswälder Bergland
Großer Bärenberg	599	Habichtswälder Bergland
Weser- und Leinebergland, Harz		
Wurmberg	971	Oberharz
Bruchberg	928	Mittelharz
Stöberhai	714	Mittelharz
Große Blöße	528	Solling
Köterberg	497	Lipper Bergland
Hoher Hagen (Brunsberg)	478	Sollingvorland
Bröhn	405	Calenberger Bergland (Deister)
Grotenburg	386	Bielefelder Osning (Teutoburger Wald)
Fichtelgebirge und Frankenwald		
Schneeberg	1 051	Hohes Fichtelgebirge
Ochsenkopf	1 024	Hohes Fichtelgebirge
Großer Waldstein	877	Hohes Fichtelgebirge
Döbraberg	795	Nordwestlicher Frankenwald
Tiefland		
Kuxberg	322	Ostbraunschweigisches Hügelland (Elm)
Stemweder Berg	181	Rahden-Diepenauer Geest (Dümmer-Geestniederung)
Wilseder Berg	169	Hohe Heide (Lüneburger Heide)
Bungsberg	168	Ostholsteinisches Hügel- und Seenland
Schwarze Berge	155	Hohe Heide (Lüneburger Heide)
Falkenberg	150	Südheide (Lüneburger Heide)

*) Auswahl unter den höchsten Bergen der Naturlandschaftsräume innerhalb des Bundesgebietes.

[1]) Normal-Null.

1.6 Schiffbare Flüsse*)

Fluß	Länge insgesamt	Länge dar. schiffbar	Einzugsbereich
	km		km²
Donau	647	386	56 215
Rhein	865	778	102 111
Neckar	367	203	13 958
Main	524	396	26 507
Regnitz	58	5	7 540
Lahn	245	148	5 947
Mosel	242	242	9 387
Saar	120	120	3 575
Ruhr	213	41	4 489
Ems	371[1]	238	12 649
Leda	75	27	1 917
Weser	440	440	41 094
Fulda	218	109	6 947
Werra[2]	292	89	1 417
Aller[2]	211	117	14 446
Leine[2]	241	112	6 006
Lesum/Wümme	128	29	2 225
Hunte	189	26	2 785
Geeste	43	29	337
Oste	160	82	1 714
Elbe[3]	227	227	14 945
Ilmenau	107	29	2 869
Este	50	13	361
Luhe	55	13	204
Schwinge	35	5	199
Pinnau	44	20	358
Kruckau	37	11	247
Stör	88	51	1 800
Eider	188	112	1 891
Trave	118	53	1 854

*) Innerhalb des Bundesgebietes. – Anteil von Berlin (West) an der Havel 30 km, an der Spree 15 km.
[1]) Bis zum Eintritt in den Dollart.
[2]) Einschl. des Anteils der Deutschen Demokratischen Republik.
[3]) Einschl. 93 km Flußlänge unterhalb der Alandmündung (Nordufer Deutsche Dem. Rep. – Bez. Schwerin, Südufer Bundesrepublik Deutschland – Land Niedersachsen).

1.7 Seen*)

See	Fläche	Größte Tiefe	Mittlere Tiefe	Seespiegelhöhe über NN[1])
	km²	m		
Alpen				
Walchensee	16,1	192	92	802
Tegernsee	8,9	72	36	725
Königsee	5,2	189	93	603
Schliersee	2,2	39	24	777
Eibsee	1,8	32	14	973
Alpsee (bei Fussen)	0,9	59	27	814
Alpenvorland				
Bodensee	538,5[2])	252	90	395
Chiemsee	82,0	73	29	518
Starnberger See	57,2	128	54	584
Ammersee	46,6	83	38	533
Waginger und Tachinger See	9,0	27	16	442
Staffelsee	7,7	38	10	649
Simssee	6,5	23	13	470
Kochelsee	6,0	66	31	599
Wörthsee	4,5	33	14	560
Alpsee (bei Immenstadt)	2,5	23	14	724
Bannwaldsee	2,3	12	6	786
Hopfensee	1,9	10	5	785
Schwarzwald				
Schluchsee	5,1[3])	61	15	900
Titisee	1,1	40	21	846
Feldsee	0,1	32	19	1 109
Eifel				
Laacher See	3,2	51	33	275
Pulvermaar	0,4	74	38	411
Nordwestdeutsches Tiefland				
Steinhuder Meer	29,4	3	2	37
Dümmer	16,0	3	2	37
Zwischenahner Meer	5,2	5	3	6
Großes Meer	4,2	2	1	0
Holsteinische Seenplatte				
Großer Plöner See	29,0	60	14	21
Selenter See	22,4	34	17	37
Wittensee	10,1	27	.	4
Westensee	8,2	20	.	6
Kellersee	5,6	28	13	24
Großer Binnensee	5,0	3	2	0
Hemmelsdorfer See	4,4	45	.	0
Dieksee	3,9	39	.	22
Mecklenburgische Seenplatte				
Schaalsee	23,3[4])	72	17	35
Ratzeburger See	14,1	24	12	4
Märkische Seenplatte				
Tegeler See	4,1	16	7	31
Wannsee	2,7	9	4	30

*) Alle natürlichen Seen mit einer Spiegelfläche von über 10 km² sowie bekannte kleinere Seen.
[1]) Normal-Null.
[2]) Gesamtflache einschl. 5,1 km² Inseln; darunter Anteil der Bundesrepublik Deutschland: 305 km².
[3]) Gestaut; ursprunglich 1,0 km².
[4]) Gesamtfläche, einschl. des Anteils der Deutschen Demokratischen Republik.

1.8 Schiffahrtskanäle*)

Kanal	Verbindung	Eröffnungsjahr	Länge	Schleusen	Tragfähigkeit
			km	Anzahl	t je Schiffseinheit
Mittellandkanal	Bergeshövede – Rothensee bei Magdeburg	1938	258,7[1])	2	unter 1 000
Dortmund-Ems-Kanal[2])	Dortmund – Emden, Borsumer Schleuse	1899	269,0	16[3])	unter 1 500
Elbeseitenkanal (Nord-Sud-Kanal)	Artlenburg – Edesbuttel	1976	112,5	1[3])	unter 1 500
Nord-Ostsee-Kanal	Brunsbuttel – Kiel-Holtenau	1985	98,7	2	Seeschiffe
Main-Donau-Kanal	Bamberg – Nürnberg	1972[4])	72,0	7	unter 1 500
Kustenkanal	Dörpen (Ems) – Oldenburg (Oldenburg)	1935	69,6	2	unter 1 500
Elbe-Lubeck-Kanal	Lauenburg/Elbe – Lubeck	1900	62,0	7	unter 1 000
Wesel-Datteln-Kanal	Wesel – Datteln	1929	60,2	6	unter 1 500
Datteln-Hamm-Kanal	Datteln – östlich Hamm	1915	47,1	2	unter 1 000
Rhein-Herne-Kanal	Duisburg-Ruhrort – Henrichenburg	1914	45,6	6[3])	unter 1 500

*) Schiffahrtskanäle mit einer Länge von uber 40 km und einer Tragfähigkeit von mindestens 650 t.
[1]) Innerhalb des Bundesgebietes; Gesamtlänge: 321,3 km.
[2]) Benutzt streckenweise die Ems.
[3]) Sowie ein Schiffshebewerk.
[4]) 1985 zusätzlich Abschnitt Nürnberg – Roth (22 km, 3 Schleusen); 1987 Ausbau bis Hilpoltstein (12 km); 1989 Abschnitt Kelheim (Donau) – Riedenburg (18 km, 2 Schleusen).

1.9 Talsperren*)

Talsperre (Vorfluter/Wasserlauf)	Stauraum	Maximale Fläche	Größte Stauhöhe	Jahr der Fertigstellung	Bestimmung[1]	Gemeinde (Kreis)
	Mill. m³	km²	m			
Donaugebiet						
Forggensee (Lech)	165,0	15,3	40	1953	E, H, Er	Füssen und Roßhaupten (Ostallgau)
Sylvensteinsee (Isar)	104,0	3,9	41	1959	H, N, E, Er	Lenggries (Bad Tölz-Wolfratshausen)
Eixendorf (Schwarzach – Naab)	20,8	1,8	25	1976	H, N, E, Er	Neunburg vorm Wald (Schwandorf) und Rötz (Cham)
Frauenau (Kleiner Regen – Schwarzer Regen)	20,0	.	75	1984	T, E, N, H	Frauenau und Lindberg (Regen)
Dornau (Lech)	18,0	2,1	22	1959	E, Er	Schongau (Weilheim-Schongau)
Grüntensee (Wertach – Lech)	16,0	2,5	16	1961	H, E, Er	Oy-Mittelberg (Oberallgäu)
Rheingebiet						
Bigge (Bigge – Lenne – Ruhr)	171,8[2]	7,1	52	1965	H, E	Attendorn und Olpe (Olpe)
Möhne (Möhne – Ruhr)	134,5	10,4	35	1913	N, H, E, Er	Möhnesee (Soest)
Schluchsee (Schwarza – Wutach)	108,0	5,1	35	1932	E	Schluchsee (Breisgau-Hochschwarzwald)
Große Dhünn (Dhünn)	81,0	4,6	54	1987	T, H, N	Kürten, Odenthal und Wermelskirchen (Rhein.-Bergischer Kreis)
Sorpe (Sorpe – Röhr – Ruhr)	70,0	3,3	60	1935	N, E, Er	Sundern (Hochsauerlandkreis)
Wahnbach (Wahnbach – Sieg)	41,3	2,2	46	1958	T, I, H, N	Siegburg (Rhein-Sieg-Kreis)
Henne (Henne – Ruhr)	38,4	2,1	57	1955	H, N, E, Er	Meschede (Hochsauerlandkreis)
Verse (Verse – Lenne – Ruhr)	32,8	1,7	52	1952	T, N, E	Lüdenscheid (Märkischer Kreis)
Wiehl (Wiehl – Agger – Sieg)	31,5	2,0	50	1974	T, H	Reichshof (Oberbergischer Kreis)
Wupper (Wupper)	25,9	2,2	35	1988	H, N, E, Er	Radevormwald und Hückeswagen (Oberbergischer Kreis)
Bever (Bever – Wipper – Wupper)	23,7	2,0	33	1939	H, N, Er	Hückeswagen (Oberbergischer Kreis)
Lister (Bigge – Lenne – Ruhr)	22,0	1,7	35	1912	N, Er, T	Attendorn (Olpe) und Meinerzhagen (Märkischer Kreis)
Mauthaus (Nurner Ködel – Rodach – Main)	21,7	0,9	56	1972	T, N, H, E, Er	Steinwiesen (Kronach)
Halterner Stausee (Stever – Lippe)	20,5	2,2	4	1971	T	Haltern (Recklinghausen)
Aabach (Aabach – Afte – Alme – Lippe)	20,0	1,3	41	1979	T, H	Wünnenberg (Paderborn)
Agger (Agger – Sieg)	19,3	1,2	40	1929	H, N, E	Bergneustadt und Gummersbach (Oberbergischer Kreis)
Nonnweiler (Prims – Saar – Mosel)	19,2	1,3	60	1981	T, H, N, I	Nonnweiler (Sankt Wendel)
Kerspe (Kerspe – Wipper – Wupper)	15,5	1,6	28	1913	T	Wipperfürth (Oberbergischer Kreis), Halver und Kierspe (Märkischer Kreis)
Obernau (Obernaubach – Sieg)	14,9	0,9	44	1972	T, H	Netphen (Siegen-Wittgenstein)
Schwarzenbach (Schwarzenbach – Murg)	14,3	0,7	44	1926	E	Forbach (Rastatt)
Kleine Kinzig (Kleine Kinzig – Kinzig)	13,0	0,6	61	1985	T, H	Alpirsbach, Loßburg und Freudenstadt (Freudenstadt)
Ennepe (Ennepe – Volme – Ruhr)	12,6	1,0	45	1904	T, I, E, Er	Breckerfeld (Ennepe-Ruhr-Kreis)
Maasgebiet						
Schwammenauel (Rur)[3]	205,5	7,8	68	1959	T, I, N, H, E	Simmerath (Aachen) und Heimbach (Düren)
Urft (Urft – Rur)	45,5	2,2	54	1905	N, H, E, I	Schleiden (Euskirchen)
Wehebach (Wehebach – Inde – Rur)	25,0	2,1	46	1983	T, H, N	Hurtgenwald (Düren) und Stolberg/Rhld. (Aachen)
Olef (Olef – Urft – Rur)	19,3	1,1	54	1959	T, H, E, N	Hellenthal (Euskirchen)
Wesergebiet						
Edersee (Eder – Fulda)	202,4	12,0	41	1914	N, H, E, Z	Edertal (Waldeck-Frankenberg)
Oker (Oker – Aller)	47,4	2,2	66	1956	H, N, E, Er	Schulenberg im Oberharz (Goslar)
Grane (Grane – Innerste – Leine – Aller)	45,0	2,1	61	1973	H, T	Langelsheim (Goslar)
Oder (Oder – Rhume – Leine – Aller)	30,0	1,4	51	1934	H, N, E	Bad Lauterberg im Harz (Osterode am Harz)
Söse (Söse – Rhume – Leine – Aller)	25,5	1,2	56	1931	T, H, E	Osterode am Harz (Osterode am Harz)
Diemel (Diemel)	20,5	1,7	34	1923	H, N, E, Z	Diemelsee (Waldeck-Frankenberg) und Marsberg (Hochsauerlandkreis)
Innerste (Innerste – Leine – Aller)	20,0	1,5	35	1966	H, N, Er	Langelsheim (Goslar)
Ecker (Ecker – Oker – Aller)	13,3	0,7	57	1942	T, H, E	Bad Harzburg (Goslar)
Elbegebiet						
Förmitz (Förmitz-Sächsische Saale)	11,4	1,0	31	1979	N, H, Er	Schwarzenbach a. d. Saale (Hof)

*) Stauanlagen mit einem Stauvermögen von etwa 10 Mill. m³ aufwärts, ohne Hochwasserrückhaltebecken.

[1]) Abkurzungen: E = Energiegewinnung, Er = Erholung, H = Hochwasserschutz, I = Industriewasserentnahme, N = Niedrigwasseraufhöhung, T = Trinkwasserversorgung, Z = Zuschußwasser für die Schiffahrt.

[2]) Einschl. Vorbecken Lister-Talsperre.

[3]) Einschl. Vorsperre Paulushof.

1.10 Gesamtfläche 1985 nach Nutzungsarten*)

Prozent

Land	Insgesamt	Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche	Erholungsfläche	Verkehrsfläche	Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung
Schleswig-Holstein	100	5,2	0,5	0,6	3,9	74,8	8,9	4,6	1,5
Hamburg	100	33,8	1,1	7,8	11,3	30,7	4,2	7,9	3,3
Niedersachsen	100	5,7	0,6	0,5	4,6	64,2	20,7	2,2	1,5
Bremen	100	30,2	0,5	7,2	12,1	34,2	1,7	11,4	2,5
Nordrhein-Westfalen	100	10,3	1,1	0,9	6,1	54,5	24,6	1,5	1,0
Hessen	100	6,0	0,3	0,5	6,4	45,3	39,6	1,2	0,7
Rheinland-Pfalz	100	5,3	0,4	0,5	5,4	46,1	39,4	1,3	1,5
Baden-Württemberg	100	5,8	0,3	0,5	4,9	50,1	36,5	0,9	1,0
Bayern	100	3,7	0,3	0,4	3,8	54,2	33,7	1,7	2,2
Saarland	100	10,6	1,0	0,6	5,8	46,8	33,1	0,8	1,3
Berlin (West)	100	41,9	1,0	9,8	17,1	5,0	16,0	6,7	2,3
Bundesgebiet	**100**	**6,0**	**0,5**	**0,6**	**4,9**	**55,2**	**29,6**	**1,8**	**1,5**

*) Ergebnis der allgemeinen Flächenerhebung. – Ausführliche Angaben enthält Tab. 8.16, S. 141.

1.11 Naturschutz

Naturparke sind einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende großräumige Gebiete, die sich wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzung für die Erholung besonders eignen. Sie sind nach den Grundsätzen und Zielen der Raumordnung und Landesplanung für die Erholung oder den Fremdenverkehr vorgesehen.

Naturschutzgebiete sind rechtsverbindlich festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder in einzelnen Teilen zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften oder Lebensstätten bestimmter wildwachsender Pflanzen- oder wildlebender Tierarten, aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder wegen ihrer Seltenheit, besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit erforderlich ist.

Nationalparke sind rechtsverbindlich festgesetzte großräumige Gebiete von besonderer Eigenart, die zum überwiegenden Teil die Voraussetzung eines Naturschutzgebietes erfüllen und vornehmlich der Erhaltung eines artenreichen heimischen Pflanzen- und Tierbestandes dienen.

Feuchtgebiete, insbesondere als Lebensräume für Wasser- und Wattvögel, sind Feuchtwiesen, Moor- und Sumpfgebiete oder Gewässer, die natürlich oder künstlich, dauernd oder zeitweilig, stehend oder fließend, Süß-, Brack- oder Salzwasser sind, einschließlich solcher Meeresgebiete, die eine Tiefe von sechs Metern bei Niedrigwasser nicht übersteigen.

1.11.1 Naturparke und Nationalparke*)

Name	Land	Gründungsjahr	Fläche in km²
Naturparke			
Altmühltal	Bayern	1969	2 908
Arnsberger Wald	Nordrhein-Westfalen	1961	482
Augsburg-Westliche Wälder	Bayern	1974	1 175
Aukrug	Schleswig-Holstein	1970	380
Bayerische Rhön	Bayern	1967	1 240
Bayerischer Spessart	Bayern	1963	1 710
Bayerischer Wald	Bayern	1967	2 068
Bergisches Land	Nordrhein-Westfalen	1973	1 917
Bergstraße-Odenwald	Hessen/Bayern	1960	1 629
	Hessen		1 229
	Bayern		400
Diemelsee	Nordrhein-Westfalen/Hessen	1965	334
	Nordrhein-Westfalen		124
	Hessen		210
Dummer	Niedersachsen/		
	Nordrhein-Westfalen	1972	472
	Niedersachsen		340
	Nordrhein-Westfalen		132
Ebbegebirge	Nordrhein-Westfalen	1964	777
Eggegebirge und südlicher Teutoburger Wald	Nordrhein-Westfalen	1965	593
Elbufer-Drawehn	Niedersachsen	1968	750
Elm-Lappwald	Niedersachsen	1976	470
Fichtelgebirge	Bayern	1971	1 004
Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst	Bayern	1968	2 346
Frankenhöhe	Bayern	1974	1 105
Frankenwald	Bayern	1973	972
Habichtswald	Hessen	1962	471
Harburger Berge	Hamburg	1959	38
Harz	Niedersachsen	1960	950
Haßberge	Bayern	1974	804
Hessenreuther und Manteler Wald mit Parkstein	Bayern	1975	270
Hessische Rhön	Hessen	1963	700
Hessischer Spessart	Hessen	1962	710
Hochtaunus	Hessen	1962	1 202
Hohe Mark	Nordrhein-Westfalen	1963	1 040
Hoher Vogelsberg	Hessen	1958	384
Holsteinische Schweiz	Schleswig-Holstein	1986	523
Homert	Nordrhein-Westfalen	1965	550
Hüttener Berge-Wittensee	Schleswig-Holstein	1970	260
Kottenforst-Ville	Nordrhein-Westfalen	1959	881
Lauenburgische Seen	Schleswig-Holstein	1959	444
Luneburger Heide, Naturschutzpark	Niedersachsen	1920	200
Meißner-Kaufunger Wald	Hessen	1962	421
Münden	Niedersachsen	1959	374
Nassau	Rheinland-Pfalz	1962	560
Neckartal-Odenwald	Baden-Württemberg	1980	1 292
Nördlicher Teutoburger Wald-Wiehengebirge	Niedersachsen/		
	Nordrhein-Westfalen	1962	1 220
	Niedersachsen		901
	Nordrhein-Westfalen		319
Nördlicher Oberpfälzer Wald	Bayern	1971	644
Nordeifel	Nordrhein-Westfalen/		
	Rheinland-Pfalz	1960	1 751
	Nordrhein-Westfalen		1 347
	Rheinland-Pfalz		404
Obere Donau	Baden-Württemberg	1980	840
Oberer Bayerischer Wald	Bayern	1965	1 801
Oberpfälzer Wald	Bayern	1971	724
Pfälzerwald	Rheinland-Pfalz	1958	1 793
Rhein-Taunus	Hessen	1968	808
Rhein-Westerwald	Rheinland-Pfalz	1962	446
Rothaargebirge	Nordrhein-Westfalen	1963	1 355
Saar-Hunsrück	Rheinland-Pfalz/Saarland	1980	1 747
	Rheinland-Pfalz		922
	Saarland		825
Schönbuch	Baden-Württemberg	1974	156
Schwäbisch-Fränkischer Wald	Baden-Württemberg	1979	904
Schwalm-Nette	Nordrhein-Westfalen	1965	435
Siebengebirge	Nordrhein-Westfalen	1959	42
Solling-Vogler	Niedersachsen	1966	528
Steigerwald	Bayern	1971	1 280
Steinhuder Meer	Niedersachsen	1974	310
Steinwald	Bayern	1970	233
Stromberg-Heuchelberg	Baden-Württemberg	1980	330
Südeifel	Rheinland-Pfalz	1958	432
Südheide	Niedersachsen	1963	500
Weserbergland-Schaumburg-Hameln	Niedersachsen	1975	1 116
Westensee	Schleswig-Holstein	1969	260
Wildeshauser Geest	Niedersachsen	1984	965
Nationalparke			
Bayerischer Wald	Bayern	1970	130
Berchtesgaden	Bayern	1979	210
Niedersächsisches Wattenmeer	Niedersachsen	1986	2 400
Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer	Schleswig-Holstein	1985	2 850

*) Stand: 31. 1. 1989.

1.11 Naturschutz

1.11.2 Naturparke und deren Finanzierung

Land	Naturparke[1]	Fläche		Anteil an der Landesfläche		Finanzierungsmittel			
						insgesamt		Land	
		1980	1989	1980	1989	1980	1984[2]	1980	1984[2]
	Anzahl	km²		%		1 000 DM			
Schleswig-Holstein	5	1 344	1 867	*8,6*	*11,9*	760	1 300	364	604
Hamburg	1	38	38	*5,0*	*5,0*	239	170	166	170
Niedersachsen	12	6 206	7 403	*13,1*	*15,6*	5 156	3 995	1 006	601
Bremen	–	–	–	–	–	28[3]	–	28[3]	–
Nordrhein-Westfalen	14	8 654	9 995	*25,4*	*29,3*	2 822	2 540	1 809	1 231
Hessen	9	6 157	6 135	*29,2*	*29,1*	2 520	2 387	966	1 066
Rheinland-Pfalz	6	4 552	4 557	*22,9*	*23,0*	1 971	2 283	1 105	856
Baden-Württemberg	5	3 470	3 521	*9,7*	*9,8*	7 107	2 636	3 882	2 253
Bayern	17	20 268	20 682	*28,7*	*29,3*	6 327	2 792	3 535	1 487
Saarland	1	750	825	*29,2*	*32,1*	138	91	134	30
Bundesgebiet ohne Berlin	**64**	**51 438**	**55 023**	***20,7***	***22,1***	**27 068**	**18 194**	**12 996**	**8 298**

[1]) Stand: 31. 1. 1989. – Anteile an länderüberschreitenden Naturparken wurden als Naturpark in dem betreffenden Land mitgezählt, in der Summe für das Bundesgebiet jedoch nur einmal berücksichtigt.

[2]) Die Angaben werden in vierjährlichem Turnus ermittelt; Ergebnisse für 1988 lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

[3]) Zuschuß für den Naturschutzpark Lüneburger Heide.

1.11.3 Naturschutzgebiete*)

Land	Naturschutzgebiete			Fläche[1])			Anteil an der Landesfläche		
	1980	1984	1988	1980	1984	1988	1980	1984	1988
	Anzahl			km²			%		
Schleswig-Holstein	97	112	122	121,81	140,42	182,63	*0,78*	*0,89*	*1,16*
Hamburg	14	19	21	21,86	24,83	26,72	*2,90*	*3,29*	*3,54*
Niedersachsen	271	341	500	518,29	614,16	898,27	*1,09*	*1,29*	*1,89*
Bremen	3	3	8	0,06	0,06	10,24	*0,01*	*0,01*	*2,53*
Nordrhein-Westfalen	247	294[2])	503[2])[3])	161,61	206,64[2])	324,82[2])[3])	*0,47*	*0,61*[2])	*0,95*[2])[3])
Hessen	146	225	372	96,85	127,00	176,35	*0,46*	*0,60*	*0,84*
Rheinland-Pfalz	110	178	300	73,50	103,93	184,86	*0,37*	*0,52*	*0,93*
Baden-Württemberg	286	399	533	218,44	281,86	357,56	*0,61*	*0,79*	*1,00*
Bayern	181	246	359	841,03	952,52	1 053,68	*1,19*	*1,35*	*1,49*
Saarland	17	19	39	1,70	2,17	8,75	*0,07*	*0,08*	*0,34*
Berlin (West)	14	14	16	2,19	2,19	3,08	*0,46*	*0,46*	*0,64*
Bundesgebiet	**1 386**	**1 850**	**2 773**	**2 057,34**	**2 455,78**	**3 226,94**	***0,83***	***0,99***	***1,30***

*) Stand: In der Regel 1. 1. des jeweils angegebenen Jahres. – Naturschutzgebiete mit abgeschlossenem Unterschutzstellungsverfahren.

[1]) Ohne Wasser- und Wattflächenanteile in der Nord- und Ostsee sowie der Niederelbe und der Unter-Weser. Die gesamte Naturschutzgebietfläche (Land und Meer) betrug in der Bundesrepublik Deutschland am 1. 1. 1988 3 431,37 km². – Ermittelt durch Berechnungen der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie, Bonn, auf der Grundlage der von den Ländern übersandten Rechtsverordnungen.

[2]) Einschl. der in den Landschaftsplänen ausgewiesenen Naturschutzgebiete.

[3]) Nach Angaben der Landesanstalt für Ökologie, Landschaftsentwicklung und Forstplanung Nordrhein-Westfalen.

1.11.4 Feuchtgebiete*)

Feuchtgebiet	Fläche in km²	Feuchtgebiet	Fläche in km²	Feuchtgebiet	Fläche in km²
Wattenmeer Elbe-Weser-Dreieck	384,6	Steinhuder Meer	57,3	Donauauen und Donaumoos	80,0
Wattenmeer im Jadebusen und westl. Wesermündung	494,9	Weserstaustufe Schlüsselburg	15,0	Lech-Donau-Winkel	2,3
Ostfriesisches Wattenmeer mit Dollart	1 216,2	Rieselfelder Münster	2,3	Ismaninger Speichersee mit Fischteichen	9,0
Niederelbe zwischen Barnkrug und Otterndorf	117,6	Unterer Niederrhein	250,0	Ammersee	65,2
Elbaue zwischen Schnackenburg und Lauenburg	75,6	Rhein zwischen Eltville und Bingen	4,8	Starnberger See	57,2
Dümmer	36,0	Bodensee, Teilgebiete Wollmatinger Ried-Giehrenmoos-Hegnebucht des Gnadensee und Mindelsee bei Radolfzell	10,8	Chiemsee	85,0
Diepholzer Moorniederung	150,6			Unterer Inn zwischen Haiming und Neuhaus	19,5

*) Stand: 1. 1. 1988. – Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung im Sinne des Übereinkommens über Feuchtgebiete (Ramsar, Iran 1971).

1.12 Klimatische Verhältnisse*)

Beobachtungsstation (Höhe in m über NN)[1]) a = 1987/88 b = langjähriger Durchschnitt[2])		Mittlere Lufttemperatur in °C[3])													Frost-	Eis-
		Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Jahr[3])	tage[4]) Dez. – März	
Schleswig (43)	a	6,0	2,5	4,1	2,8	2,6	6,8	12,1	15,1	16,2	15,3	13,2	9,0	8,8	43	5
	b	4,9	1,9	0,2	0,2	2,5	6,1	10,8	14,6	15,9	15,7	13,0	9,1	7,9	67	22
Emden-Nesserland (5)	a	7,1	4,0	5,3	4,0	4,1	7,7	14,1	14,7	16,5	16,5	13,9	10,1	9,8	24	4
	b	5,8	3,1	1,3	1,7	4,0	7,4	11,9	15,4	16,6	16,8	14,4	10,5	9,1	–	–
Bremen (Flughafen) (4)	a	6,5	3,6	4,9	3,5	3,7	8,0	14,8	15,1	16,6	16,4	13,5	9,8	9,7	39	4
	b	5,2	2,4	0,9	1,2	4,0	7,9	12,5	16,0	17,1	16,8	13,8	9,7	8,9	47	17
Hamburg-Fuhlsbüttel (13)	a	6,8	3,0	4,7	3,3	3,3	7,8	14,3	15,4	17,1	16,8	13,9	9,7	9,7	49	5
	b	5,0	2,0	0,4	0,6	3,3	7,1	11,8	15,5	16,6	16,3	13,4	9,4	8,4	66	20
Aachen (202)	a	5,5	4,4	6,4	3,7	4,8	9,5	14,8	15,0	16,6	17,4	13,8	11,3	10,3	21	3
	b	6,0	3,4	2,2	2,6	5,3	8,4	12,6	15,7	17,1	16,8	14,3	10,5	9,6	47	12
Köln-Wahn (Flughafen) (73)	a	6,1	3,9	5,8	4,0	4,9	9,4	15,9	16,0	17,4	17,7	14,1	11,1	10,5	33	1
	b	5,7	2,8	1,6	2,4	5,1	8,5	13,0	16,2	17,7	17,1	14,2	9,9	9,5	–	–
Essen-Bredeney (152)	a	5,7	3,9	5,8	3,6	4,2	9,3	15,3	15,1	16,3	17,2	13,7	11,0	10,1	24	3
	b	5,7	3,0	1,7	2,4	5,0	8,5	12,8	15,8	17,1	16,9	14,4	10,4	9,5	49	15
Münster (Westf.) (62)	a	6,0	3,7	5,8	3,9	4,4	8,9	15,3	15,3	16,6	16,9	13,5	10,4	10,1	33	4
	b	5,6	2,9	1,5	2,0	4,8	8,3	12,7	15,9	17,1	16,8	14,0	10,1	9,3	52	15
Hannover-Langenhagen (53)	a	6,3	3,5	5,1	3,5	3,5	8,1	15,2	15,2	17,7	17,4	13,7	9,7	9,9	40	6
	b	5,0	2,0	0,5	0,7	3,7	7,7	12,3	15,8	17,0	16,6	13,5	9,4	8,7	67	19
Luchow (17)	a	6,3	2,7	4,0	3,0	3,1	7,9	14,9	15,3	17,4	16,9	13,4	9,4	9,5	47	7
	b	4,6	1,6	−0,2	0,2	3,3	7,5	12,4	16,1	17,1	16,7	13,4	9,1	8,5	–	–
Travemünde (9)	a	6,7	3,2	4,4	3,3	3,3	7,6	12,7	15,6	17,2	16,6	14,2	9,8	9,6	36	6
	b	5,0	1,9	0,1	0,2	2,8	6,4	11,1	15,1	16,4	16,2	13,5	9,5	8,2	65	19
Berlin-Dahlem (51)	a	5,9	2,6	3,6	2,8	2,9	9,2	16,1	16,3	18,2	17,4	13,7	9,9	9,9	54	6
	b	4,6	1,3	−0,5	0,3	3,6	8,3	13,2	16,9	17,8	17,1	13,4	9,1	8,8	70	23
Ludenscheid (444)	a	4,1	2,4	3,6	1,1	1,9	7,5	13,6	13,4	14,9	15,9	12,0	9,4	8,3	56	9
	b	3,9	1,2	−0,2	0,7	3,4	6,8	11,1	14,2	15,5	15,3	12,8	8,9	7,8	68	24
Kassel (231)	a	4,9	2,2	3,9	2,4	3,0	8,2	15,0	15,2	17,0	17,6	13,4	9,9	9,4	48	7
	b	4,7	1,6	0,4	1,3	4,4	8,4	12,9	16,3	17,6	17,0	13,9	9,4	9,0	60	18
Trier (Petrisberg) (265)	a	5,1	2,8	4,7	2,7	4,4	9,5	14,8	15,5	16,4	17,8	13,5	10,6	9,8	45	5
	b	4,7	1,8	0,8	1,9	5,0	8,5	12,6	15,8	17,4	16,7	14,0	9,5	9,1	61	16
Saarbrücken-St.Johann (193)	a	6,2	3,5	5,5	3,6	5,5	10,8	15,8	17,4	17,9	18,5	14,4	11,5	10,9	32	2
	b	5,4	2,4	1,4	2,6	5,6	9,3	13,6	16,9	18,4	17,4	14,5	9,9	9,8	56	12
Bad Kreuznach (159)	a	5,8	3,1	4,3	3,4	4,8	9,5	15,3	16,1	17,5	18,6	14,3	10,7	10,3	36	4
	b	5,0	2,0	0,8	1,8	5,2	9,2	13,5	16,8	18,3	17,6	14,3	9,4	9,5	57	15
Geisenheim (118)	a	5,9	3,3	4,6	3,5	5,0	9,7	16,0	16,7	17,8	18,8	14,3	11,0	10,6	34	2
	b	5,2	2,3	1,1	2,2	5,6	9,6	13,9	17,1	18,5	17,8	14,6	9,7	9,8	53	14
Frankfurt am Main (Flughafen) (112)	a	5,8	3,0	4,6	3,2	4,8	9,8	15,8	17,1	18,5	19,4	14,7	11,2	10,7	44	6
	b	4,8	1,7	0,5	1,7	5,0	9,2	13,6	17,1	18,6	17,9	14,5	9,4	9,5	66	15
Karlsruhe (112)	a	6,0	3,4	5,2	3,8	5,5	10,8	16,3	17,5	19,2	19,9	15,1	11,6	11,2	37	2
	b	5,3	2,2	1,1	2,3	5,9	9,9	14,2	17,6	19,3	18,4	15,2	10,0	10,1	60	14
Stuttgart (Schnarrenberg) (314)	a	5,3	3,0	4,6	2,9	4,3	9,9	15,4	16,5	18,3	19,0	14,4	11,3	10,4	46	5
	b	4,7	1,4	0,4	1,7	5,2	8,9	13,0	16,4	18,1	17,4	14,5	9,6	9,3	–	–
Freiburg im Breisgau (Stefan-Meier-Str.) (269)	a	6,6	4,1	6,1	3,9	5,6	11,3	16,3	17,7	19,7	20,4	15,9	12,3	11,7	35	4
	b	5,7	2,5	1,5	2,9	6,5	10,1	14,3	17,5	19,5	18,8	15,8	10,6	10,5	56	15
Freudenstadt (Kienberg) (797)	a	3,1	1,5	2,5	−0,7	0,4	6,1	11,6	13,0	14,7	15,5	11,3	9,1	7,3	74	24
	b	2,5	−0,5	−1,7	−0,9	2,0	5,4	9,8	13,1	14,9	14,4	11,8	7,5	6,5	85	38
Wurzburg (268)	a	4,6	2,3	3,4	2,5	3,6	9,3	15,5	16,1	17,8	18,6	14,0	10,3	9,8	56	7
	b	4,2	1,0	−0,3	1,0	4,6	8,8	13,2	16,6	18,2	17,5	14,2	9,2	9,0	70	22
Nürnberg (Flughafen) (310)	a	4,5	2,0	3,1	2,2	3,0	9,2	15,9	16,2	18,7	18,5	14,0	10,7	9,8	59	7
	b	4,0	0,6	−0,7	0,7	4,2	8,6	13,4	17,0	18,5	17,6	14,0	8,9	8,9	–	–
Weiden/Oberpfalz (438)	a	3,5	0,7	1,4	0,8	1,3	8,1	14,3	14,6	17,1	16,8	12,9	9,4	8,4	73	19
	b	2,7	−0,7	−2,3	−0,9	2,7	7,0	11,5	15,1	16,4	15,8	12,5	7,6	7,3	86	33
Metten (Kr. Deggendorf) (313)	a	3,9	0,1	1,2	1,2	2,0	9,0	15,0	15,5	17,2	16,9	13,1	9,6	8,7	77	12
	b	3,0	−0,9	−2,7	−1,0	3,0	7,9	12,4	15,7	17,0	16,2	12,9	7,7	7,6	93	27
Ulm/Donau (522)	a	3,7	0,8	1,7	0,8	2,4	8,7	14,2	15,4	17,5	17,2	12,9	9,8	8,8	69	13
	b	2,9	−0,6	−1,7	−0,3	3,4	7,6	12,1	15,4	17,1	16,3	13,0	7,9	7,8	86	31
München-Riem (Flughafen) (527)	a	3,6	1,3	2,1	0,8	2,5	8,5	14,1	15,4	18,2	17,8	13,7	10,1	9,0	75	12
	b	3,2	−0,4	−1,7	−0,5	3,3	7,5	12,0	15,5	17,3	16,6	13,5	8,2	7,9	88	31
Konstanz (443)	a	5,2	2,2	3,5	1,9	3,9	10,1	15,3	16,4	18,4	18,5	14,3	10,8	10,0	55	5
	b	4,4	1,0	−0,0	1,3	4,9	8,8	13,0	16,3	18,2	17,5	14,6	9,3	9,1	–	–
Oberstdorf (810)	a	2,6	0,2	1,4	−1,6	0,0	5,7	12,0	13,1	16,0	15,2	11,8	9,1	7,1	100	11
	b	1,8	−2,1	−3,0	−1,8	1,2	4,9	9,8	13,3	15,1	14,3	11,5	6,8	6,0	105	26

Fußnoten siehe S. 18f.

1.12 Klimatische

Lfd. Nr	Beobachtungsstation (Höhe in m über NN)[1] a = 1987/88 b = langjähriger Durchschnitt[2]		Niederschlagsmenge in mm[3] Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Jahr[5]	Tage ≧ 1 mm Niederschlag[6] Mai	Juni	Juli	Aug
1	Schleswig (43)	a	90	68	148	110	101	18	79	40	142	42	119	111	1 068	9	10	21	9
		b	98	86	73	50	50	55	59	65	94	101	88	78	897	9	9	12	14
2	Emden-Nesserland (5)	a	90	43	119	96	129	14	35	38	157	69	73	65	928	8	9	22	10
		b	76	69	60	40	45	45	54	69	96	74	70	63	761	–	–	–	–
3	Bremen (Flughafen) (4)	a	79	34	82	60	100	10	29	71	117	50	62	46	740	6	10	18	11
		b	60	62	54	42	45	50	62	67	82	80	57	52	713	11	11	13	12
4	Hamburg-Fuhlsbuttel (13)	a	89	49	109	79	115	15	47	62	112	57	55	58	847	8	11	22	8
		b	64	71	56	40	44	47	55	70	87	84	68	58	744	11	10	12	13
5	Aachen (202)	a	103	28	70	79	154	21	66	66	122	40	67	77	893	12	10	16	9
		b	71	67	61	56	56	58	71	76	84	88	62	57	807	12	11	12	11
6	Köln-Wahn (Flughafen) (73)	a	81	42	72	73	162	31	19	50	135	28	60	58	811	6	10	16	9
		b	64	65	56	46	51	50	68	81	89	88	59	52	769	–	–	–	–
7	Essen-Bredeney (152)	a	122	64	101	87	158	28	26	31	137	69	104	64	991	8	7	15	10
		b	80	81	71	58	58	62	71	86	97	92	72	65	893	12	11	12	12
8	Münster (Westf.) (62)	a	93	55	109	71	109	6	20	36	123	35	95	64	816	5	8	17	8
		b	64	72	59	48	49	51	61	67	84	81	61	50	747	10	11	12	11
9	Hannover-Langenhagen (53)	a	60	44	66	50	130	16	9	82	68	45	48	27	645	3	14	12	7
		b	52	55	47	37	40	48	59	70	75	69	48	44	644	10	11	11	11
10	Lüchow (17)	a	56	31	55	60	64	8	20	72	100	20	24	24	534	7	8	14	6
		b	42	46	39	31	33	38	50	62	71	64	43	37	556	–	–	–	–
11	Travemünde (9)	a	58	38	94	87	81	16	28	43	86	37	56	59	683	9	10	17	5
		b	58	57	48	34	38	41	47	56	67	70	50	46	612	8	9	11	11
12	Berlin-Dahlem (51)	a	75	50	47	100	72	1	10	103	101	22	26	20	627	4	12	14	5
		b	46	49	41	35	32	42	53	73	62	70	48	41	592	9	10	10	10
13	Lüdenscheid (444)	a	151	90	150	183	217	19	26	52	153	54	140	96	1 331	6	12	18	10
		b	109	132	117	92	85	80	84	100	118	112	90	85	1 204	13	13	14	13
14	Kassel (231)	a	62	52	71	75	108	24	25	18	80	28	55	28	626	4	7	11	4
		b	55	62	52	44	44	50	66	77	73	70	52	51	696	11	11	11	11
15	Trier (Petrisberg) (265)	a	67	26	113	93	103	22	93	34	70	28	60	85	794	14	7	14	6
		b	73	73	54	54	53	45	67	70	71	78	60	56	754	11	10	10	11
16	Saarbrucken-St.Johann[9] (193)	a	64	47	104	100	135	45	60	36	118	79	63	103	954	13	7	15	7
		b	76	77	63	63	55	49	70	73	65	78	61	51	781	11	10	10	11
17	Bad Kreuznach (159)	a	42	17	58	65	80	32	37	29	45	20	35	54	514	8	5	8	4
		b	46	41	32	32	30	33	46	63	52	61	40	36	512	9	9	8	9
18	Geisenheim (118)	a	52	16	62	66	76	23	35	43	65	12	41	57	548	10	8	11	5
		b	49	46	39	34	34	35	49	59	54	59	39	38	535	9	9	9	9
19	Frankfurt am Main (Flughafen) (112)	a	45	25	83	52	107	19	27	37	62	32	58	67	614	7	5	13	5
		b	59	54	44	40	43	47	55	74	67	74	49	49	655	10	10	10	10
20	Karlsruhe (112)	a	63	31	91	108	148	33	60	56	82	53	85	81	891	9	7	15	8
		b	64	59	55	55	46	55	71	88	70	76	52	49	740	10	11	10	11
21	Stuttgart (Schnarrenberg) (314)	a	53	39	35	51	138	43	68	77	88	62	78	54	786	12	9	18	11
		b	48	34	38	35	36	45	72	94	68	82	53	38	643	–	–	–	–
22	Freiburg im Breisgau (Stefan-Meier-Str.) (269)	a	50	47	53	84	132	44	95	73	118	90	108	95	989	14	8	15	13
		b	74	55	62	57	58	72	92	124	99	108	69	63	933	14	14	13	13
23	Freudenstadt (Kienberg) (797)	a	172	125	269	257	527	45	124	93	121	130	161	169	2 193	15	12	19	14
		b	157	173	156	152	127	110	113	138	123	129	104	104	1 586	14	14	13	13
24	Würzburg (268)	a	55	40	51	55	151	62	61	53	67	29	55	57	736	5	8	15	8
		b	48	54	42	41	39	43	49	73	57	63	44	44	597	9	11	9	10
25	Nürnberg (Flughafen) (310)	a	42	60	44	64	178	17	23	53	77	90	64	60	772	6	10	15	9
		b	41	49	43	38	41	42	56	76	73	70	50	44	623	–	–	–	–
26	Weiden/Oberpfalz (438)	a	44	71	42	58	149	22	36	61	65	78	52	39	717	8	9	14	9
		b	44	57	47	44	43	46	60	82	82	70	58	47	680	11	11	11	10
27	Metten (Kr. Deggendorf) (313)	a	73	118	68	70	260	60	55	67	135	176	73	74	1 229	8	10	13	12
		b	64	86	72	66	64	59	79	110	103	99	68	67	937	11	12	12	12
28	Ulm/Donau (522)	a	62	40	47	67	152	34	84	77	88	87	70	62	870	10	11	15	12
		b	52	44	46	43	41	52	71	110	94	86	58	47	744	12	13	11	12
29	München-Riem (Flughafen) (527)	a	57	65	47	64	141	48	78	107	97	117	63	50	934	14	12	12	14
		b	57	52	52	55	53	73	99	135	129	112	73	58	948	13	14	13	12
30	Konstanz (443)	a	82	53	42	53	116	59	80	106	115	105	73	91	975	11	8	18	14
		b	61	53	53	57	45	61	81	106	106	94	68	54	839	–	–	–	–
31	Oberstdorf (810)	a	150	131	117	151	419	90	119	190	223	195	104	93	1 982	16	16	18	16
		b	128	132	130	130	120	135	154	219	225	212	138	111	1 834	15	17	17	16

*) Die Stationen sind nach regionalen Klimabereichen geordnet. In Abweichung von der Zeichenerklärung bedeutet hier ein Strich (–) = Angaben fehlen und ein Punkt (.) = Merkmal nicht eingetreten. Nähere Erläuterungen in »Monatlicher Witterungsbericht« (Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes, Offenbach am Main).

[1]) Normal-Null.

[2]) Durchschnitt aus den Jahren 1951 bis 1980.

[3]) In 2 m Höhe über dem Erdboden gemessen. Die Tagesmittel sind berechnet nach der Formel $\frac{7^h + 14^h + 2 \times 21^h}{4}$

Verhältnisse*)

mit Schneedecke[7])				Sommertage[8])				Sonnenscheindauer in Stunden												Lfd. Nr.
Dez	Jan.	Febr.	März	Mai	Juni	Juli	Aug.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	
	.	3	7	.	.		2	26	30	26	48	96	199	275	166	163	186	132	77	1
–	–	–	–	–	3	3	3	46	39	44	64	114	174	232	249	220	205	157	100	
2		1	7	3	1	1	2	23	20	20	61	94	205	262	122	136	206	124	84	2
–	–	–	–	–	–	–	–	53	38	44	66	116	173	216	222	201	195	148	98	
2	.	4	7	6	1	1	4	21	30	25	48	76	189	279	115	155	175	129	90	3
–	–	–	–	2	6	7	6	50	35	42	65	109	161	208	218	195	189	147	101	
5	1	3	7	3	.	3	3	18	26	30	48	76	188	276	143	157	196	125	84	4
–	–	–	–	1	5	6	5	47	33	45	62	116	168	217	235	209	198	154	100	
1	.	7	8	1	1	2	8	42	72	53	69	47	206	211	98	171	211	100	100	5
–	–	–	–	2	5	7	6	64	49	52	73	116	156	196	198	191	187	156	124	
		6	7	7	5	6	11	31	56	42	67	49	226	213	114	182	215	99	83	6
–	–	–	–	–	–	–	–	55	43	46	70	117	162	199	199	186	181	151	112	
1	.	5	2	3	1	1	7	26	48	41	57	50	223	229	116	174	206	96	87	7
–	–	–	–	2	4	7	6	52	39	43	65	108	151	195	193	177	176	141	108	
1	1	4	5	4	1	2	7	15	46	33	71	71	208	252	117	163	199	109	82	8
–	–	–	–	2	5	7	6	53	40	44	68	116	165	207	207	187	186	150	109	
2	1	5	9	6	1	6	7	13	30	49	54	72	202	281	140	189	224	119	79	9
–	–	–	–	2	6	8	6	48	34	41	62	111	158	207	216	197	190	149	104	
4	1	7	7	5	3	6	7	15	26	41	52	83	198	278	145	189	212	131	108	10
–	–	–	–	–	–	–	–	48	37	49	66	124	167	220	239	214	199	161	101	
.		6	.	3	1	3	1	16	26	21	41	102	193	274	157	171	200	156	108	11
–	–	–	–	1	2	3	3	48	33	43	63	122	177	238	253	230	209	162	103	
2	2	4	13	7	3	7	9	15	33	55	62	78	211	283	174	214	219	126	111	12
–	–	–	–	3	8	10	9	48	36	48	70	134	166	221	236	221	209	172	112	
3	2	22	21	1	.	1	6	31	54	36	48	42	213	213	105	182	211	97	79	13
–	–	–	–	1	3	4	3	50	41	42	69	110	143	181	178	168	164	140	112	
1	2	13	13	3	2	5	12	11	23	30	60	64	195	242	129	179	222	117	65	14
–	–	–	–	3	7	9	8	44	31	42	69	120	161	200	204	195	183	142	101	
	.	5	8	4	7	5	15	37	50	16	76	59	213	206	179	220	245	111	84	15
–	–	–	–	3	7	10	9	45	35	42	69	119	164	204	204	210	189	153	102	
.	.	1	.	5	11	7	16	37	40	34	82	55	212	195	201	226	244	121	87	16
–	–	–	–	3	8	12	10	45	36	39	70	115	156	199	196	206	186	154	101	
		3	3	5	7	9	16	29	[9]28	42	69	74	190	197	129	211	216	109	65	17
–	–	–	–	3	8	12	10	43	33	38	66	121	168	210	209	213	201	159	98	
.	.	6	5	5	7	10	15	33	28	43	72	79	199	231	167	222	243	118	64	18
–	–	–	–	3	8	12	10	45	36	40	70	127	174	215	213	218	202	160	98	
		2	2	8	6	13	16	26	41	40	67	66	201	233	168	228	241	121	83	19
–	–	–	–	3	9	12	10	44	36	42	70	127	170	213	213	218	200	160	104	
.		4	2	7	12	18	19	42	50	54	90	68	199	227	212	250	250	130	93	20
–	–	–	–	5	10	15	13	51	45	48	70	130	169	217	220	238	216	175	118	
1	1	6	8	5	1	10	16	62	52	68	90	75	184	203	203	241	225	132	90	21
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
.		6	8	5	12	15	19	67	60	50	71	59	185	190	236	272	258	161	104	22
–	–	–	–	4	9	14	12	63	53	52	78	132	167	209	222	246	223	177	124	
13	8	29	31		.	4	7	58	49	64	70	48	168	177	166	236	220	134	96	23
–	–	–	–	–	1	5	3	69	58	59	78	125	159	202	205	236	208	178	140	
	1	6	8	5	7	10	16	28	24	41	72	64	184	206	134	204	219	114	67	24
–	–	–	–	3	8	12	10	47	38	44	73	129	171	214	218	225	205	160	109	
2	2	8	15	3	5	14	14	35	29	43	67	57	224	242	164	238	237	136	89	25
–	–	–	–	–	–	–	–	53	46	50	80	133	170	219	229	230	209	175	122	
2	15	13	22	2	2	10	14	18	27	32	55	51	208	233	141	216	232	128	91	26
–	–	–	–	2	7	9	8	47	39	50	73	132	165	205	211	214	203	165	120	
11	17	9	22	4	6	12	15	24	53	41	62	57	217	230	173	226	217	112	90	27
–	–	–	–	3	9	12	10	51	45	56	78	142	174	218	225	236	220	174	119	
1	7	16	17	1	1	11	16	46	35	46	92	70	187	224	205	260	230	133	79	28
–	–	–	–	2	6	10	8	47	40	48	70	129	163	206	213	237	211	171	106	
9	3	12	16	.	1	12	15	46	36	72	77	73	197	217	200	257	219	130	83	29
–	–	–	–	2	6	10	8	63	48	59	78	136	164	205	213	233	214	178	131	
.	.	9	8	4	5	15	16	45	19	57	82	67	189	199	191	273	222	147	89	30
–	–	–	–	–	–	–	–	51	35	43	72	132	167	205	214	235	211	173	97	
17	12	29	31	.	1	10	14	60	68	79	74	59	165	173	144	221	183	132	104	31
–	–	–	–	1	4	8	7	77	69	74	91	133	140	168	167	191	179	162	136	

[4]) Frosttag: Tiefsttemperatur in 2 m Höhe weniger als 0°C, Eistag: Höchsttemperatur weniger als 0°C.
[5]) Wasserwirtschaftsjahr (November – Oktober)
[6]) 1 mm = 1 l/m², ≧ = mindestens
[7]) Die Höhe der Schneedecke beträgt um 7[h] 0 cm und mehr (»0 cm« bedeutet entweder geschlossene Schneedecke von weniger als 0,5 cm Höhe oder eine Schneedecke, die weniger als die Hälfte der Erdoberfläche in der Umgebung der Meßstelle bedeckt).
[8]) Sommertag: Höchsttemperatur mindestens 25°C.
[9]) Sonnenscheindauer Saarbrücken-Ensheim (Flughafen).

2.1 Zeitreihen für

Nähere **Erläuterungen** zu den hier nachgewiesenen Zahlen sind den entsprechenden Tabellen zu entnehmen (siehe Seitenhinweis in der letzten Spalte).

Gegenstand der Nachweisung	[1]	Einheit	1960	1970	1980	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	Seite
Bevölkerung													
Bevölkerung[2]	D	1 000	55 433	60 651	61 566	61 638	61 423	61 175	61 024	61 066	61 077	...	43
männlich	D	1 000	25 974	28 867	29 417	29 482	29 365	29 241	29 181	29 233	29 325	...	–
weiblich	D	1 000	29 459	31 784	32 149	32 156	32 058	31 934	32 843	31 833	31 756	...	–
Einwohner je km²	D	Anzahl	*223*	*244*	*248*	*248*	*247*	*246*	*245*	*246*	*246*	...	43
Ausländer[3]	30. 9.	1 000	686	2 601	4 453	4 667	4 535	4 364	4 379[4]	4 513[4]	4 241[4]	4 489[4]	58
Privathaushalte[5]	April[6]	1 000	19 460	21 991	24 811	25 336	.	.	26 367	26 739	27 006	27 403	56
dar. Einpersonenhaushalte	April[6]	1 000	4 010	5 527	7 493	7 926	.	.	8 863	9 177	9 354	9 563	56
Eheschließungen	JS	1 000	521	445	362	362	370	364	365	372	383	398	60
Gerichtliche Ehelösungen	JS	1 000	49	77	96	119	121	131	128	123	130	...	69
Lebendgeborene	JS	1 000	969	811	621	621	594	584	586	626	642	677	60
Gestorbene	JS	1 000	643	735	714	716	718	696	704	702	687	688	60
Überschuß d. Geborenen (+) bzw. Gestorb. (–)	JS	1 000	+326	+ 76	– 93	– 95	–124	–112	–118	– 76	– 45	– 10	60
Zuzüge über die Grenzen[7]	JS	1 000	660	1 072	753	421	372	457	512	598	617	...	70
Fortzüge über die Grenzen[7]	JS	1 000	265	498	441	496	489	608	429	410	401	...	70
Zu- (+) bzw. Abwanderungsüberschuß (–)[7]	JS	1 000	+395	+574	+312	– 75	–117	–151	+ 83	+188	+216	...	70
Erwerbstätigkeit													
Erwerbstätige[8]	April[9]	1 000	26 501	26 452	26 874	26 774	26 477	26 608	26 626	26 940	27 083	27 366	96
männlich	April[9]	1 000	16 648	16 942	16 782	16 592	16 351	16 436	16 402	16 564	16 578	16 759	96
weiblich	April[9]	1 000	9 854	9 510	10 092	10 182	10 126	10 171	10 225	10 376	10 505	10 607	96
nach Wirtschaftsbereichen													
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	April[9]	1 000	3 541	2 370	1 437	1 346	1 493	1 376	1 262	1 244	1 180	1 155	96
Produzierendes Gewerbe	April[9]	1 000	12 722	12 797	12 174	11 724	11 246	11 130	11 095	11 064	11 057	11 242	96
Handel, Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	April[9]	1 000	4 634	4 566	4 722	4 728	4 605	4 840	4 780	4 842	4 916	4 886	96
Übrige Wirtschaftsbereiche	April[9]	1 000	5 603	6 719	8 541	8 977	9 133	9 262	9 490	9 790	9 931	10 082	96
nach der Stellung im Beruf													
Selbständige	April[9]	1 000	3 308	2 766	2 316	2 324	2 324	2 430	2 424	2 403	2 426	2 422	95
Mithelfende Familienangehörige	April[9]	1 000	2 599	1 790	924	818	949	896	712	718	656	639	95
Abhängige	April[9]	1 000	20 594	21 896	23 635	23 633	23 204	23 282	23 491	23 819	24 001	24 305	95
Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer[10]	30. 6.	1 000	279	1 839	2 072	1 809	1 714	1 593	1 584	1 592	1 589	1 624	100
Arbeitslose	D	1 000	271	149	889	1 833	2 258	2 266	2 304	2 228	2 229	2 242	106
Arbeitslosenquote	D	%	*1,3*	*0,7*	*3,8*	*7,5*	*9,1*	*9,1*	*9,3*	*9,0*	*8,9*	*8,7*	106
Offene Stellen	D	1 000	465	795	308	105	76	88	110	154	171	189	106
Kurzarbeiter	D	1 000	3	10	137	606	675	384	235	197	278	208	107
Unternehmen													
Kapitalgesellschaften													
AG und KGaA	JE	Anzahl	2 545	2 304	2 141	2 140	2 118	2 128	2 141	2 190	2 262	2 373	113
Grundkapital	JE	Mill. DM	31 925	56 495	92 021	99 164	103 299	106 947	110 998	116 398	119 645	123 372	113
GmbH	JE	Anzahl	35 430	80 146	255 940	293 693	308 926	324 724	339 541	346 371	360 480	376 429	113
Stammkapital	JE	Mill. DM	13 527	43 031	99 060	114 451	122 540	129 724	137 837	147 422	157 302	168 090	113
Insolvenzen[11]	JS	Anzahl	2 958	4 201	9 140	15 876	16 114	16 760	18 876	18 842	17 589	15 936	125
dar. von Unternehmen	JS	Anzahl	2 087	2 716	6 315	11 915	11 845	12 018	13 625	13 500	12 098	10 562	125
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei													
Landwirtschaftliche Betriebe[12]	JS	1 000	1 385	1 083	797	764	744	733	721	708	683	666	132
Landwirtschaftlich genutzte Fläche[13]	JS	1 000 ha	14 266	13 578	12 248	12 137	12 079	12 044	12 019	12 000	11 956	11 915	141
dar. Ackerland[13]	JS	1 000 ha	7 982	7 539	7 270	7 244	7 233	7 223	7 240	7 251	7 270	7 261	141
Getreideernte	JS	1 000 t	15 531	17 297	23 087	24 625	23 011	26 489	25 914	25 590	23 770	27 112	142
Kartoffelernte	JS	1 000 t	24 559	16 250	6 694	7 049	5 669	7 272	7 905	7 390	6 836	7 434	143
Zuckerrübenernte	JS	1 000 t	12 325	13 329	19 122	22 732	16 295	20 060	20 813	20 260	19 049	18 590	143
Obsternte (Marktobstanbau)[14]	JS	1 000 t	.	.	787	980	762	818	778	894	682	946	146
Gemüseernte[15]	JS	1 000 t	1 202	1 368	971	1 173	1 003	1 236	1 394	1 368	1 156	1 460	–
Weinmosternte	JS	1 000 hl	7 433	9 889	4 635	15 403	13 041	7 993	5 402	10 062	8 942	9 315	151
Holzeinschlag	FwjS	1 000 m³ oR	25 148	28 196	30 327	29 001	26 063	29 150	31 219	29 177	28 693	...	152
Schweinebestand	3. 12.	1 000	15 787	20 969	22 553	22 478	23 449	23 617	24 282	24 502	23 670	22 589	153
Rinderbestand	3. 12.	1 000	12 872	14 026	15 069	15 098	15 552	15 688	15 627	15 305	14 887	14 659	154
Milcherzeugung	JS	1 000 t	19 264	21 856	24 779	25 465	26 913	26 151	25 674	26 350	24 436	23 974	155
Schlachtmenge	JS	1 000 t	2 976	3 986	4 808	4 655	4 752	4 886	4 844	5 054	5 070	4 975	–
Fangmengen der Hochsee- u. Küstenfischerei	JS	1 000 t	593	591	287	276	274	293	191	161	160	142	158

[1]) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende, FwjS = Forstwirtschaftsjahressumme.

[2]) 1960: Rückgerechnetes Ergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 6. 6. 1961. – 1970: Ergebnis der Volkszählung vom 27. 5. 1970. – 1980 bis 1986: Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 27. 5. 1970. – 1987: Ergebnis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.

[3]) 1960: Ergebnis der Volkszählung vom 6. 6. 1961. – 1970: Ergebnis der Volkszählung vom 27. 5. 1970.

[4]) Stand 31. 12. 1987 und 1988 vorläufige, an die Volkszählung vom 25. 5. 1987 angepaßte Ergebnisse.

[5]) 1960: Ergebnis der Volkszählung vom 6. 6. 1961. – 1970: Ergebnis der Volkszählung vom 27. 5. 1970. – 1980, 1982, 1985 bis 1987 Ergebnisse des Mikrozensus. – Durch die Aussetzung des Mikrozensus 1983 und 1984 sind für diese Jahre keine Angaben verfügbar.

[6]) 1985: Juni, 1987: März.

[7]) Einschl. der Fälle, bei denen das Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine Angaben darüber vorliegen.

[8]) Ergebnisse des Mikrozensus; 1983 und 1984 Ergebnisse der EG-Arbeitskräftestichproben.

[9]) 1960: Oktober, 1983 bis 1985: Juni, 1987: März.

[10]) Sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer.

[11]) Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren; ohne Anschlußkonkurse.

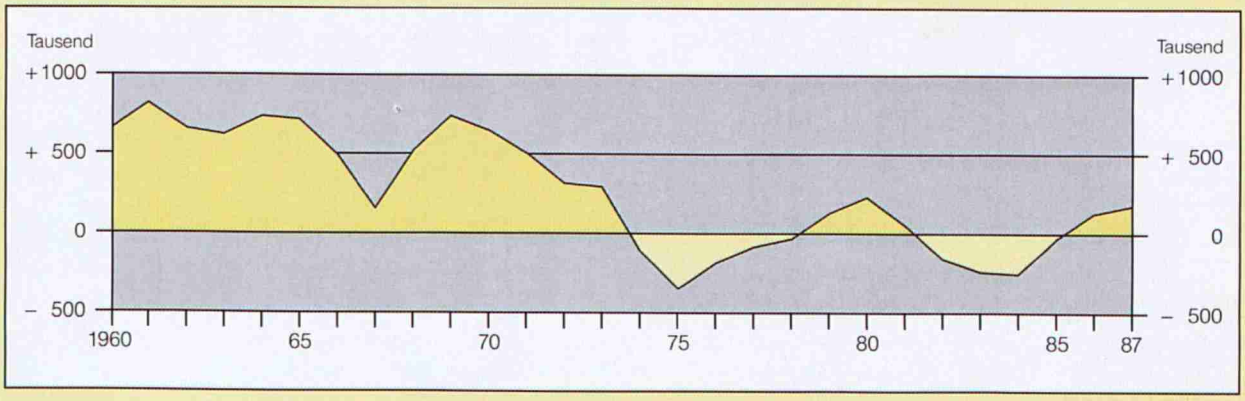
[12]) Mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche und mehr. – 1960: Ergebnis der Landwirtschaftszählung. – 1970 bis 1988 jeweils Ergebnis der Bodennutzungserhebung.

[13]) Ab 1980 mit geänderter unterer Erfassungsgrenze.

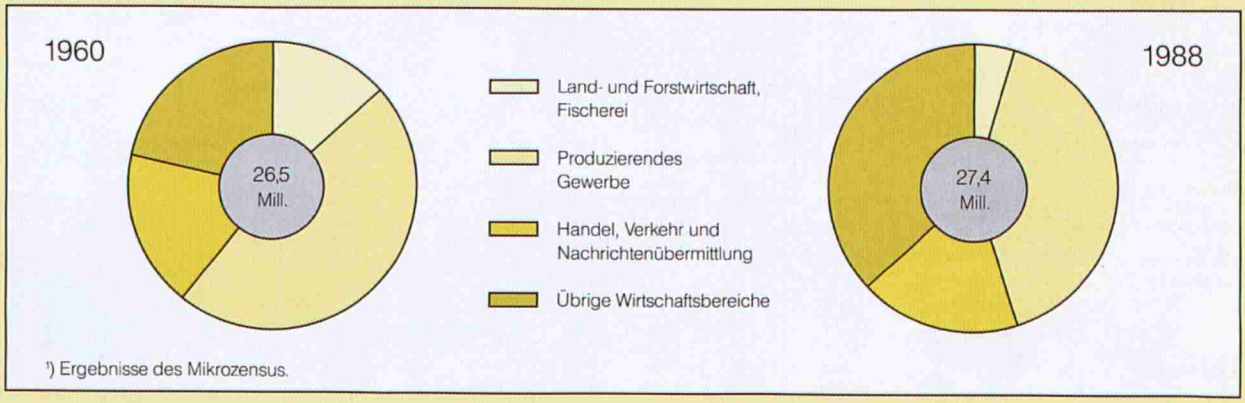
[14]) Baumobst und Erdbeeren.

[15]) Ernte von wichtigeren Gemüsearten auf dem Freiland und in Unterglasanlagen für den Verkauf.

Bevölkerungszunahme (+) bzw. -abnahme (–)

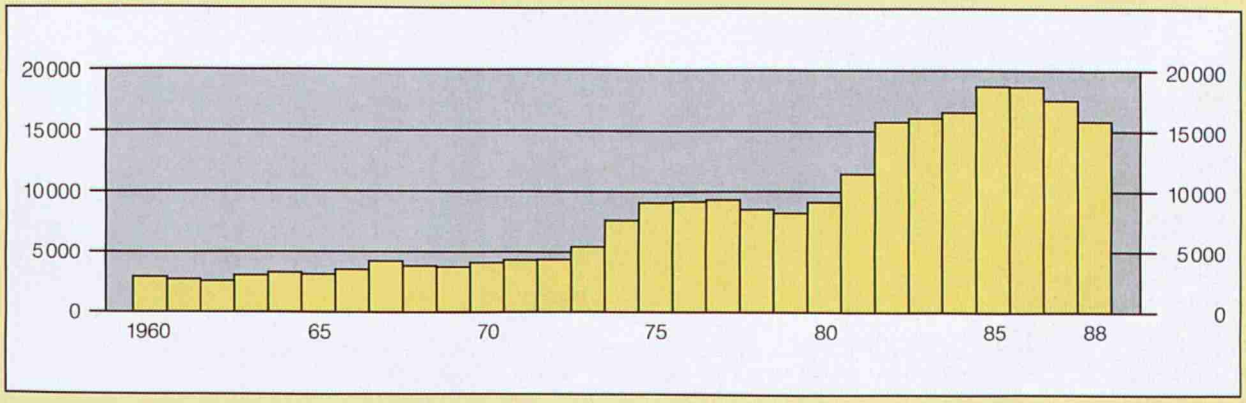


Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen[1])



[1]) Ergebnisse des Mikrozensus.

Entwicklung der Insolvenzen



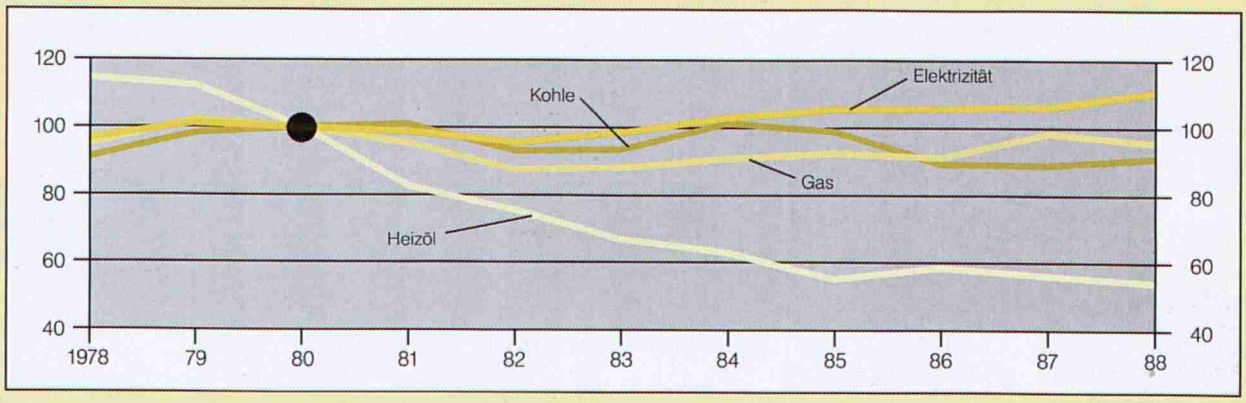
Statistisches Bundesamt 890451

2.1 Zeitreihen für

Gegenstand der Nachweisung	[1]	Einheit	1960	1970	1980	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	Seite
Produzierendes Gewerbe													
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe[2]													
Unternehmen[3]	D	Anzahl	.	.	39 011	37 876	36 925	36 474	35 982	36 026	35 950	35 952	164
Investitionen[4] [5]	JS	Mill. DM	.	41 433	55 220	54 331	56 734	55 320	64 649	73 557	77 587	..	164
Betriebe[3]	D	Anzahl	.	.	48 777	47 215	45 891	45 081	44 570	44 253	44 164	43 978	170
Beschäftigte[6]	D	1 000	.	8 887	7 660	7 226	6 927	6 854	6 943	7 063	7 055	7 038	170
Geleistete Arbeiterstunden[6]	JS	Mill.	.	12 531	9 153	8 271	7 918	7 841	7 910	7 962	7 779	7 730	170
Lohn- und Gehaltsumme[6]	JS	Mill. DM	.	127 878	257 175	267 729	266 745	273 652	288 595	305 709	316 031	327 301	170
Umsatz[6] [7]	JS	Mrd. DM	.	588	1 197	1 284	1 313	1 398	1 495	1 468	1 477	1 562	170
dar. Auslandsumsatz	JS	Mrd. DM	.	107	290	348	355	403	443	436	439	475	170
Verbrauch[3]													
Elektrizität	JS	Mrd. kWh	.	.	169	162	167	174	178	179	180	187	176
Gas	JS	Mill. m³	.	.	29 101	25 589	25 714	26 485	26 983	26 590	28 663	27 699	176
Kohle	JS	1 000 t	.	.	41 389	38 618	38 872	41 833	41 206	37 072	36 985	38 053	176
Heizöl	JS	1 000 t	.	.	23 109	17 585	15 456	14 409	12 838	13 485	13 065	12 400	176
Index des Auftragseingangs[8]													
Verarbeitendes Gewerbe	D	1980 = 100	.	*53,0*	*100*	*103,4*	*107,9*	*118,2*	*127,8*	*127,9*	*128,2*	*140,6*	177
Index der Nettoproduktion (Fachliche Unternehmensteile)[9]													
Produzierendes Gewerbe	D	1985 = 100	.	.	*98,7*	*93,4*	*94,0*	*96,6*	*100*	*102,1*	*102,6*	*106,6*	179
Elektrizitäts- und Gasversorgung	D	1985 = 100	.	.	*91,2*	*89,1*	*92,1*	*95,9*	*100*	*99,1*	*103,0*	*105,4*	179
Bergbau	D	1985 = 100	.	.	*110,2*	*105,7*	*99,8*	*98,4*	*100*	*95,8*	*91,6*	*87,7*	179
Verarbeitendes Gewerbe	D	1985 = 100	.	.	*97,3*	*92,3*	*93,0*	*95,6*	*100*	*102,2*	*102,7*	*107,1*	179
Bauhauptgewerbe	D	1985 = 100	.	.	*121,9*	*107,3*	*107,6*	*108,9*	*100*	*106,4*	*106,1*	*110,7*	179
Index der Bruttoproduktion für													
Investitionsgüter	D	1985 = 100	.	.	*91,7*	*91,9*	*90,5*	*89,7*	*100*	*101,7*	*100,5*	*105,0*	180
Verbrauchsgüter	D	1985 = 100	.	.	*103,9*	*96,0*	*97,1*	*97,6*	*100*	*104,9*	*106,6*	*107,8*	180
Index der Arbeitsproduktivität													
Produktionsergebnis je Arbeiterstunde	D	1985 = 100	.	.	*85,5*	*88,5*	*92,6*	*96,4*	*100*	*101,5*	*104,0*	*109,2*	181
Produktion[10]													
Steinkohle (Förderung)	JS	Mill. t	142	111	87	89	82	79	82	81	76	73	182
Braunkohle, roh	JS	Mill. t	96	108	130	127	124	127	121	114	109	109	182
Motorenbenzin	JS	1 000 t	5 574	14 103	21 447	20 188	20 104	20 074	20 387	19 536	18 832	19 719	182
Heizöle	JS	1 000 t	13 712	62 170	52 990	42 845	37 801	37 093	35 033	34 749	31 768	32 686	182
Zement (ohne Zementklinker)	JS	1 000 t	24 905	38 325	34 551	30 079	30 466	28 909	25 758	26 580	25 268	26 215	182
Roheisen	JS	1 000 t	25 739	33 627	33 873	27 621	26 598	30 666	31 919	29 443	28 918	33 016	183
Stahlrohblöcke und -brammen	JS	1 000 t	33 428	44 315	43 300	35 414	35 346	38 991	40 076	36 737	35 919	40 668	183
Walzstahl	JS	1 000 t	22 531	32 291	30 771	25 782	26 063	27 962	28 919	27 409	27 437	30 385	183
Personenkraftwagen	JS	1 000	3 349	3 132	3 250	3 504	3 568	3 505	3 867	3 952	4 008	3 980	185
Fernsehempfangsgeräte	JS	1 000	2 164	2 936	4 425	4 201	4 705	3 917	3 738	3 895	3 537	3 737	185
Kunststoffe	JS	1 000 t	982	4 360	6 787	6 333	7 099	7 505	7 666	7 941	8 546	9 277	186
Hohlglas	JS	1 000 t	1 229	2 480	3 261	3 135	3 056	3 322	3 382	3 520	3 588	3 725	187
Schnittholz	JS	1 000 m³	7 739	9 383	10 348	8 597	9 306	9 732	9 444	9 712	9 682	10 323	187
Papier und Pappe (unveredelt)	JS	1 000 t	3 404	5 692	7 958	8 018	8 512	9 281	9 292	9 473	9 967	10 701	188
Wurst- und Fleischwaren	JS	1 000 t	257	405	862	889	906	951	983	992	1 032	1 034	190
Bier	JS	1 000 hl	47 324	81 995	89 570	91 183	91 626	87 725	88 375	89 129	87 804	88 166	190
Baugewerbe[11]													
Bauhauptgewerbe													
Unternehmen[12]	30. 9.	Anzahl	.	14 792	12 943	11 647	11 551	11 084	9 959	9 679	9 398	. .	191
Investitionen[5]	JS	Mill. DM	.	3 440	4 568	2 906	3 305	2 990	2 796	3 069	3 259	...	191
Betriebe	30. 6.	Anzahl	.	63 415	60 294	63 411	59 644	60 255	59 478	59 132	59 030	59 677	192
Beschäftigte	D	1 000	.	1 567	1 263	1 152	1 122	1 106	1 026	1 003	985	972	192
Geleistete Arbeitsstunden	JS	Mill.	.	2 606	1 745	1 523	1 480	1 461	1 269	1 279	1 237	1 257	192
Lohn- und Gehaltsumme	JS	Mill. DM	.	22 795	37 442	37 400	37 565	38 213	34 214	34 752	34 514	36 033	192
Baugewerblicher Umsatz[7]	JS	Mill. DM	.	57 578	112 484	104 665	106 390	108 950	99 976	104 526	106 094	112 945	192
Ausbaugewerbe													
Unternehmen[12]	30. 9.	Anzahl	.	3 730	5 624	5 296	5 362	5 300	5 061	4 879	4 877	..	191
Investitionen[5]	JS	Mill. DM	.	166	438	404	452	436	415	445	474	...	191
Betriebe[12]	30. 6.	Anzahl	.	.	4 932	4 776	4 694	4 778	4 523	4 439	4 355	4 435	193
Beschäftigte	D	1 000	.	.	207	204	200	204	199	191	190	192	193
Geleistete Arbeitsstunden	JS	Mill.	.	.	311	298	291	297	283	271	265	268	193
Lohn- und Gehaltsumme	JS	Mill. DM	.	.	5 947	6 423	6 469	6 818	6 755	6 699	6 850	7 175	193
Baugewerblicher Umsatz[7]	JS	Mill. DM	.	.	16 621	17 669	18 162	19 034	18 890	19 118	19 903	21 392	193
Index des Auftragseingangs (Bauhauptgew.)[8]	D	1980 = 100	.	.	*100*	*85,9*	*94,4*	*88,9*	*87,4*	*95,3*	*92,7*	*101,4*	195
Index des Auftragsbestands (Bauhauptgew.)[8]	D	1980 = 100	.	.	*100*	*82,8*	*89,2*	*82,6*	*77,3*	*81,7*	*82,3*	*84,4*	195
Produktionsindex für das Baugewerbe (Unternehmen)[9]	D	1985 = 100	.	.	*119,9*	*106,0*	*106,5*	*107,7*	*100*	*104,0*	*104,4*	*108,4*	195

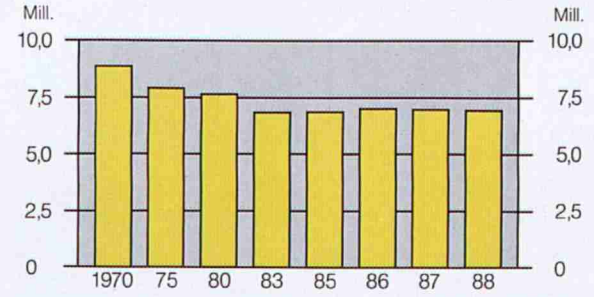
[1] D = Durchschnitt, JS = Jahressumme.
[2] Ergebnisse für Unternehmen bzw. Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk; entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).
[3] Ergebnis des Monatsberichts im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe.
[4] Ergebnis der jährlichen Investitionserhebung.
[5] 1970 einschl. Investitionssteuer.
[6] 1970 rückgerechnetes Ergebnis.
[7] Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
[8] Wertindex.
[9] Kalendermonatlich.
[10] 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.
[11] 1960 und 1970 Abgrenzung entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ), Fassung 1961 und 1970; ab 1980 Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).
[12] Unternehmen bzw. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr.

Energieverbrauch im Produzierenden Gewerbe 1980=100

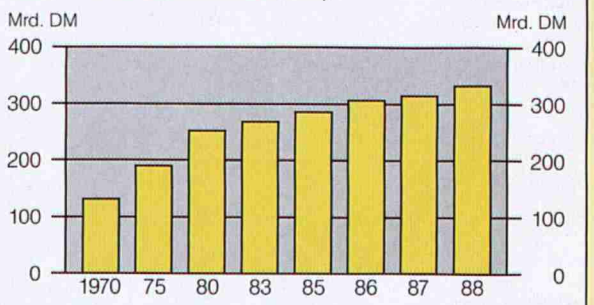


Beschäftigte sowie Lohn- und Gehaltsumme im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Beschäftigte der Betriebe[1] [2]

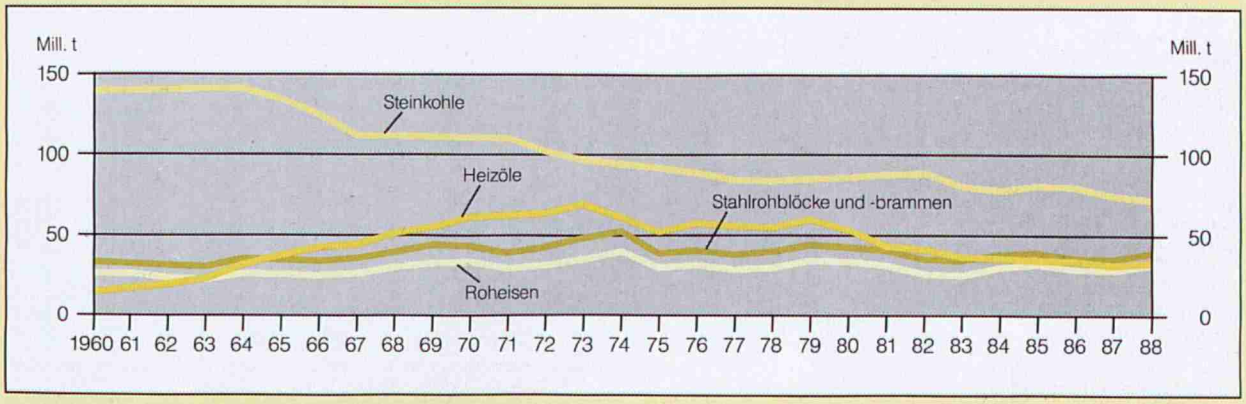


Lohn- und Gehaltsumme[2]



[1]) Durchschnitt errechnet aus 12 Monatswerten .– [2]) 1970 und 1975 rückgerechnet, ab 1980 erhobene Daten.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse



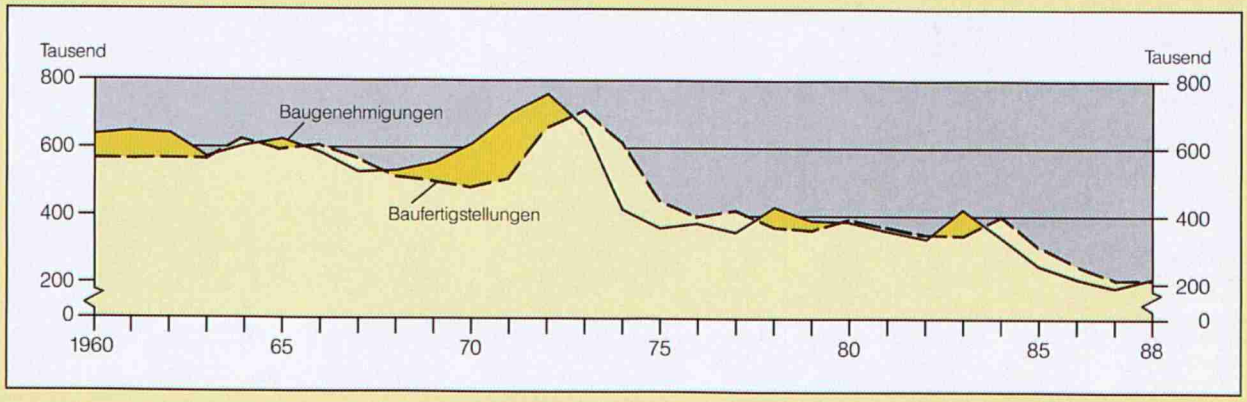
Statistisches Bundesamt 890452

2.1 Zeitreihen für

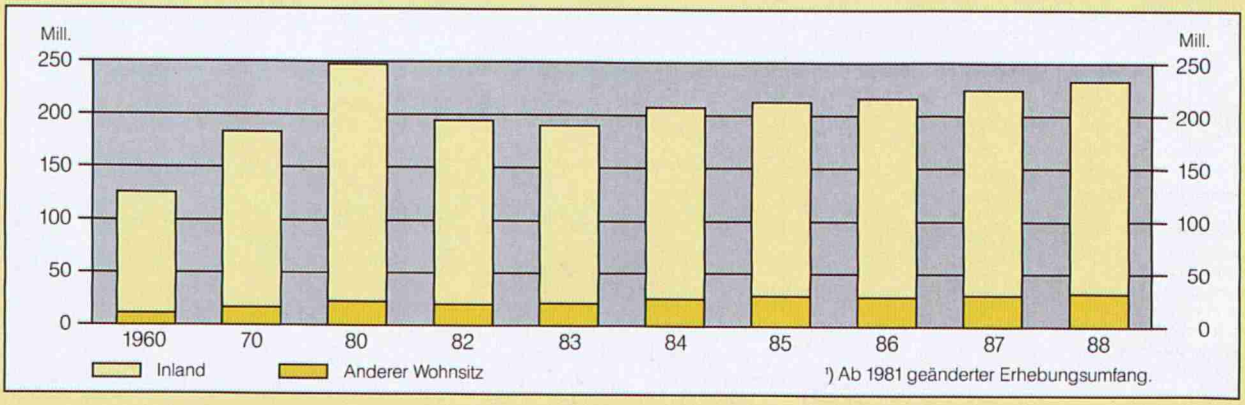
Gegenstand der Nachweisung	[1]	Einheit	1960	1970	1980	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	Seite
Energie- und Wasserversorgung[2]													
Unternehmen	JE	Anzahl	.	.	3 024	3 205	3 243	3 256	3 313	3 295	3 291	...	196
Beschäftigte	30. 9.	1 000	.	.	284	288	289	291	292	296	299	. .	196
Geleistete Arbeiterstunden	JS	Mill.	.	.	258	257	256	254	254	252	252	. .	196
Lohn- und Gehaltsumme	JS	Mill. DM	.	.	10 826	12 158	12 579	13 108	13 494	14 153	14 795	. .	196
Umsatz[3]	JS	Mill. DM	.	.	101 748	136 706	142 170	155 533	167 301	161 780	150 445	...	196
Investitionen	JS	Mill. DM	.	.	16 345	19 349	19 333	20 914	20 247	21 006	20 539	...	196
Elektrizitätserzeugung	JS	GWh	111 709	242 612	368 770	366 876	373 813	394 884	408 705	408 266	418 262	. .	197
Gaserzeugung/-gewinnung	JS	GWh	119 266	405 018	418 432	346 455	338 953	343 548	342 550	313 424	326 929	...	198
Handwerk[4]													
Beschäftigte	D	1 000	.	3 911	3 930	3 793	3 728	3 734	3 669	3 631	3 631	3 633	200
Umsatz[3]	JS	Mill. DM	.	172 833	317 090	313 376	323 586	329 139	326 051	340 398	352 067	371 134	200
Bautätigkeit und Wohnungen													
Baugenehmigungen, Wohnungen[5]	JS	1 000	625	609	381	335	420	336	252	219	191	214	204
Baufertigstellungen, Wohnungen[5]	JS	1 000	551	478	389	347	341	398	312	252	217	208	207
Wohnungsbestand[6]	JE	1 000	16 139	20 807	25 406	26 076	26 399	26 782	27 081	27 319	26 280	. .	210
Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr													
Großhandel													
Beschäftigte	JE	1 000	.	.	1 006	954	948	967	966	991	...	...	217
dar. Teilzeitbeschäftigte	JE	1 000	.	.	/	129	134	140	142	155	. .	...	217
Bruttolohn- und Gehaltsumme	JS	Mill. DM	.	.	31 057	33 197	34 093	35 935	37 308	38 732	...	...	217
Umsatz[3]	JS	Mill. DM	.	.	690 086	743 793	770 577	823 582	846 585	793 111	..	...	217
Einzelhandel													
Beschäftigte	JE	1 000	.	.	2 055	1 974	1 945	1 932	1 932	2 100	...	...	224
dar. Teilzeitbeschäftigte	JE	1 000	.	.	/	/	606	614	625	721	...	...	224
Bruttolohn- und Gehaltsumme	JS	Mill. DM	.	.	39 160	41 680	42 002	42 987	44 418	47 140	...	..	224
Umsatz[7]	JS	Mill. DM	.	.	376 111	398 798	410 693	422 760	433 689	482 797	...	...	224
Gastgewerbe													
Beschäftigte	JE	1 000	.	.	671	654	649	–	652	–	...	...	–
dar. Teilzeitbeschäftigte	JE	1 000	.	.	/	/	220	–	215	–	..	...	–
Bruttolohn- und Gehaltsumme	JS	Mill. DM	.	.	7 216	7 496	7 773	–	8 104	–	...	...	–
Umsatz[7]	JS	Mill. DM	.	.	38 569	40 510	41 066	–	42 736	–	...	...	–
Reiseverkehr													
Betten in Beherbergungsbetrieben[8]	1. 4.	Mill.	988	1 425	1 450	–	–	1 732	1 777	1 773	1 745	1 779	230
Ankünfte[8]	JS	Mill.	30	40	49	51	52	57	59	60	62	65	–
dar. Auslandsgäste[9]	JS	Mill.	6	8	9	9	10	12	13	12	13	13	–
Übernachtungen[8]	JS	Mill.	128	185	202	196	191	208	213	219	226	234	–
dar. Auslandsgäste[9]	JS	Mill.	12	16	21	21	22	26	28	28	29	30	–
Warenverkehr mit Berlin (West)													
Lieferungen aus Berlin (West)	JS	Mill. DM	6 697	15 639	28 428	30 782	32 839	35 089	37 648	36 990	36 289	37 662	236
Lieferungen nach Berlin (West)	JS	Mill. DM	7 285	16 077	23 322	23 656	25 408	26 090	27 687	27 238	26 594	27 456	236
Warenverkehr mit der DDR und Berlin (Ost)													
Lieferungen	JS	Mill. DM	960	2 416	5 293	6 382	6 947	6 408	7 901	7 454	7 367	7 234	237
Bezüge	JS	Mill. DM	1 122	1 996	5 580	6 639	6 878	7 744	7 636	6 844	6 647	6 789	237
Außenhandel[10]													
Einfuhr[11]	JS	Mill. DM	42 723	109 606	341 380	376 464	390 192	434 257	463 811	413 744	409 641	439 768	241
nach Warengruppen													
Güter der Ernährungswirtschaft	JS	Mill. DM	11 246	20 924	43 363	49 662	50 475	54 605	57 953	54 750	51 827	53 258	242
Güter der gewerblichen Wirtschaft	JS	Mill. DM	31 076	87 233	293 706	321 549	333 780	372 970	398 283	350 857	349 459	378 878	242
dar. Fertigwaren	JS	Mill. DM	13 746	54 763	174 859	192 430	208 433	233 330	254 034	259 805	270 509	298 146	242
nach Ländergruppen (Ursprungsländer)													
Industrialisierte westliche Länder	JS	Mill. DM	31 132	87 462	254 182	286 401	304 711	337 775	365 521	339 539	339 731	364 263	260
Entwicklungsländer	JS	Mill. DM	9 452	17 646	69 476	68 399	63 069	69 816	71 698	52 796	50 177	54 760	260
Staatshandelsländer	JS	Mill. DM	2 037	4 397	17 493	21 359	22 157	26 432	26 310	21 157	19 471	20 465	260
Ausfuhr[11]	JS	Mill. DM	47 946	125 276	350 328	427 741	432 281	488 223	537 164	526 363	527 377	567 750	241
nach Warengruppen													
Güter der Ernährungswirtschaft	JS	Mill. DM	1 091	4 380	18 471	23 871	23 624	26 673	28 025	27 320	26 397	28 955	242
Güter der gewerblichen Wirtschaft	JS	Mill. DM	46 696	120 194	329 357	400 995	405 729	458 342	505 812	495 532	497 381	536 847	242
dar. Fertigwaren	JS	Mill. DM	39 506	107 430	292 045	359 533	364 198	409 872	456 209	457 617	462 145	497 887	242
nach Ländergruppen (Bestimmungsländer)													
Industrialisierte westliche Länder	JS	Mill. DM	36 607	104 831	277 922	333 121	341 307	395 898	441 278	443 495	451 448	488 215	260
Entwicklungsländer	JS	Mill. DM	8 891	14 741	51 523	72 452	66 976	67 484	66 366	55 913	52 094	53 987	260
Staatshandelsländer	JS	Mill. DM	2 304	5 448	19 399	20 522	22 605	23 325	27 883	25 892	22 994	24 724	260
Ausfuhrüberschuß (+)	JS	Mill. DM	+5 223	+15 670	+8 947	+51 277	+42 089	+53 966	+73 353	+112 619	+117 735	+127 982	241

[1] D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende.
[2] Abgrenzung entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).
[3] Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
[4] Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.
[5] In Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.
[6] In Wohn- und Nichtwohngebäuden. – 1960: Ergebnis auf der Basis der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961; 1970 bis 1986 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 10. 1968; 1987 Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 5. 1987.
[7] Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
[8] 1960 bis 1980: Ergebnisse für 2 400 Berichtsgemeinden mit 5 000 Übernachtungen und mehr im Jahr; ab 1981 für Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr.
[9] Ab 1982 Gäste mit ständigem Wohnsitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland.
[10] Spezialhandel. – 1988 vorläufiges Ergebnis.
[11] Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen, Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und nicht ermittelter Länder.

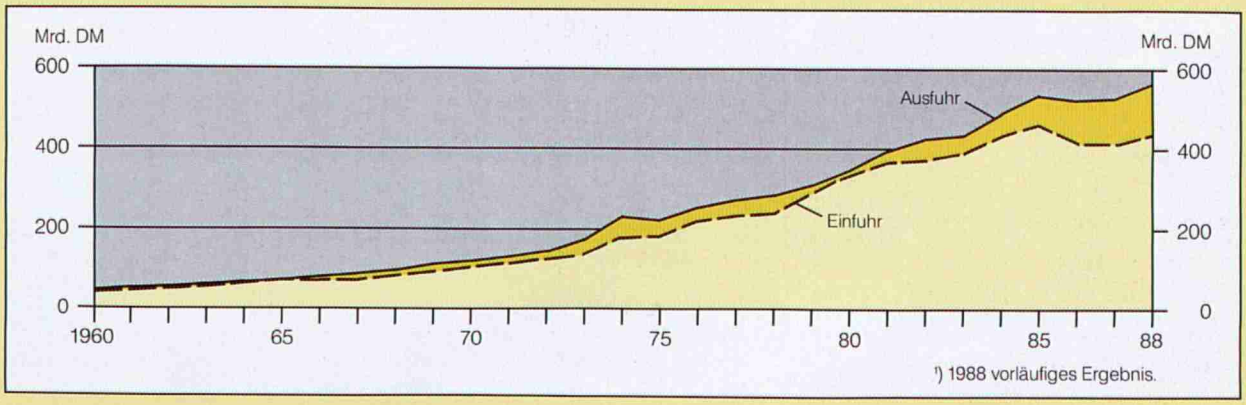
Genehmigte und fertiggestellte Wohnungen



Übernachtungen im Reiseverkehr[1])



Entwicklung der Ein- und Ausfuhr[1])



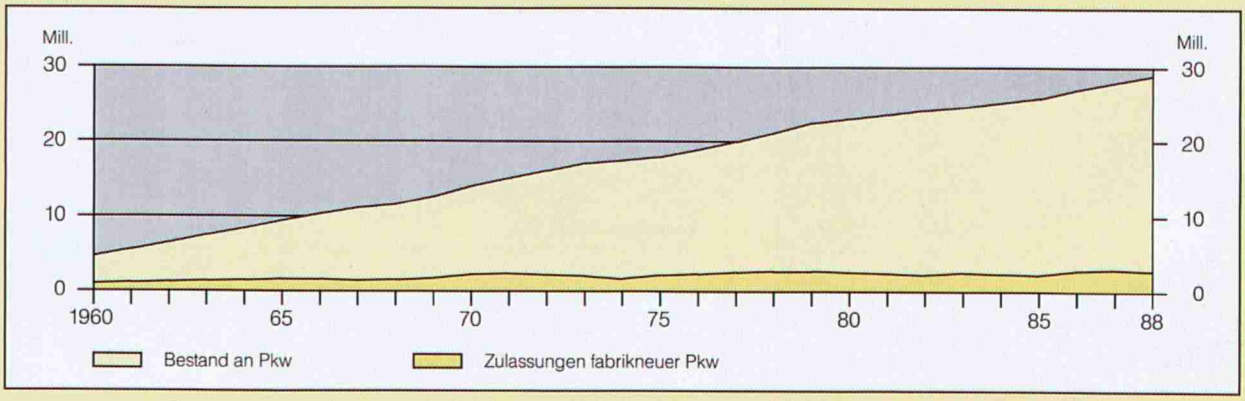
Statistisches Bundesamt 890453

2.1 Zeitreihen für

Gegenstand der Nachweisung	[1]	Einheit	1960	1970	1980	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	Seite
Index des Volumens													
Einfuhr	D	1980 = 100	*21,0*	*62,1*	*100*	*96,3*	*100,1*	*105,3*	*109,7*	*116,4*	*122,7*	*130,9*	243
Ausfuhr	D	1980 = 100	*24,4*	*59,2*	*100*	*110,1*	*109,8*	*119,8*	*126,9*	*128,6*	*132,3*	*142,1*	244
Index der Durchschnittswerte													
Einfuhr	D	1980 = 100	*59,7*	*51,7*	*100*	*114,5*	*114,1*	*120,8*	*123,9*	*104,1*	*97,8*	*98,4*	243
Ausfuhr	D	1980 = 100	*56,1*	*60,5*	*100*	*110,9*	*112,4*	*116,3*	*120,8*	*116,8*	*113,8*	*114,1*	244
Austauschverhältnis (Terms of Trade)	D	1980 = 100	*94,0*	*117,0*	*100*	*96,9*	*98,5*	*96,3*	*97,5*	*112,2*	*116,4*	*116,0*	–
Verkehr													
Eisenbahnverkehr													
Beförderte Personen	JS	Mill.	1 399	1 054	1 165	1 130	1 124	1 105	1 134	1 108	1 088	1 088	272
Beförderte Güter	JS	Mill. t	344	392	364	318	310	330	335	317	307	310	273
Straßenverkehr													
Bestand an Kraftfahrzeugen[2]	1. 7.	1 000	8 004	16 783	27 116	28 452	29 122	29 905	30 618	31 748	32 762	33 764	275
dar.: Personenkraftwagen	1. 7.	1 000	4 489	13 941	23 192	24 105	24 581	25 218	25 845	26 917	27 908	28 878	275
Lastkraftwagen	1. 7.	1 000	681	1 028	1 277	1 291	1 278	1 278	1 281	1 295	1 305	1 322	275
Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge[3]	JS	1 000	1 212	2 347	2 791	2 578	2 847	2 739	2 671	3 105	3 199	3 093	278
dar. Personenkraftwagen	JS	1 000	970	2 107	2 426	2 156	2 427	2 394	2 379	2 829	2 916	2 808	278
Straßenpersonenverkehr													
Beförderte Personen	JS	Mill.	6 418	6 170	6 730	6 539	6 306	5 948	5 808	5 694	5 649	5 542	271
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen[4]													
Beförderte Güter	JS	Mill. t	99	165	298	296	313	323	336	351	365	390	271
Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen[5]													
Beförderte Güter	JS	Mill. t	1 100	1 990	2 291	1 989	2 030	2 077	2 003	2 104	2 099	2 223	271
Binnenschiffahrt													
Beförderte Güter	JS	Mill. t	171	240	241	222	224	236	222	229	221	233	271
Seeschiffahrt													
Beförderte Güter	JS	Mill. t	78	138	154	137	126	132	139	136	134	140	289
Luftverkehr													
Beförderte Personen	JS	1 000	4 885	21 340	35 879	35 025	35 875	38 629	41 708	42 883	48 735	52 657	271
Beförderte Güter	JS	1 000 t	79	315	604	586	619	676	741	780	842	918	271
Rohrfernleitungen													
Befördertes Rohöl	JS	1 000 t	13 308	80 739	76 115	56 999	55 229	57 770	56 790	59 094	57 144	60 318	295
Nachrichtenverkehr													
Briefsendungen	JS	Mill.	8 498	10 680	12 240	12 923	12 874	12 712	12 643	13 279	13 333	13 808	295
Orts- und Ferngespräche	JS	Mill.	4 561	10 216	21 193	24 164	25 408	26 432	27 616	28 989	30 326	30 419	295
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	JS	1 000	349	378	379	359	374	359	328	342	326	342	296
dabei: Getötete	JS	Anzahl	14 406	19 193	13 041	11 608	11 732	10 199	8 400	8 948	7 967	8 213	296
Verletzte	JS	1 000	455	532	500	467	489	466	422	443	425	448	296
Geld und Kredit, Versicherungen													
Geldvolumen M3	JE	Mill. DM	107 181	291 517	739 431	830 957	874 843	916 166	985 456	1 050 687	1 112 443	1 189 613	302
Geldvolumen M2	JE	Mill. DM	72 692	173 383	440 616	502 200	515 364	542 322	577 103	610 925	645 646	696 075	302
Geldvolumen M1	JE	Mill. DM	51 072	108 219	257 335	273 047	295 795	314 235	334 097	358 747	385 170	426 997	302
dar. Bargeldumlauf	JE	Mill. DM	20 821	36 889	83 962	88 641	96 428	99 804	103 870	112 154	124 092	142 596	302
Währungsreserven und sonst. Auslandsaktiva[6]	JE	Mill. DM	33 242	51 338	83 007	86 939	84 010	84 079	86 004	94 036	122 630	97 126	303
Kreditinstitute													
Kredite an Nichtbanken	JE	Mill. DM	170 348	543 733	1 542 852	1 789 048	1 905 154	2 017 469	2 151 321	2 227 127	2 317 932	2 457 831	304
Einlagen und Kredite von Nichtbanken	JE	Mill. DM	150 191	447 058	1 185 331	1 328 586	1 408 326	1 505 905	1 638 789	1 762 550	1 884 274	1 982 681	304
dar. Spareinlagen	JE	Mill. DM	53 114	205 440	490 538	523 904	554 727	575 637	631 098	678 583	716 263	737 474	304
Bausparkassen[7]													
Spareinlagen	JE	Mill. DM	9 355	40 360	110 605	120 854	125 374	124 850	122 654	119 853	116 194	116 973	309
Hypothekar- und Zwischenkredite	JE	Mill. DM	6 025	33 784	115 409	133 019	138 979	145 039	145 816	142 889	138 788	130 307	309
Wertpapiermarkt													
Umlauf festverzinslicher Wertpapiere[8]	JE	Mill. DM	40 412	158 005	548 645	690 302	777 874	849 985	929 353	1 017 723	1 110 682	1 151 640	310
Index der Aktienkurse	JE	30. 12. 1980 = 100	*119,9*	*86,2*	*100*	*112,4*	*152,7*	*164,8*	*284,7*	*298,8*	*193,3*	*248,4*	311
Lebensversicherungen													
Bruttobeiträge	JS	Mill. DM	2 982	10 073	30 688	34 412	37 320	37 976	39 591	43 521	51 796	46 105	315
Kapitalanlagen	JE	Mill. DM	12 450	53 294	173 103	216 447	238 897	262 273	288 960	317 851	347 472	380 463	315
Rechtspflege													
Rechtskräftig Verurteilte	JS	1 000	549	643	732	772	785	753	720	705	691	...	329
Jugendliche	JS	1 000	37	56	80	87	83	73	63	54	47	...	329
Heranwachsende	JS	1 000	86	82	99	107	107	99	91	87	83	...	329
Erwachsene	JS	1 000	425	506	553	578	594	582	567	565	561	...	329

[1] D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende.
[2] Ohne Kraftfahrzeuge mit Versicherungskennzeichen.
[3] Einschl. Anmeldung fabrikneuer zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen.
[4] Ab 1979 ohne Werkfernverkehr mit Lastkraftwagen bis einschl. 4 t Nutzlast und Zugmaschinen mit einer Leistung bis einschl. 40 kW.
[5] Binnen-Nahverkehr (Schätzung des Deutschen Institutes für Wirtschaftsforschung, Berlin) einschl. des grenzüberschreitenden Nahverkehrs (Statistik des Kraftfahrt-Bundesamtes, Flensburg).
[6] Ab 1980 revidierte Angaben infolge methodischer Änderungen.
[7] Einschl. Bausparverträgen mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz außerhalb des Bundesgebietes liegt.
[8] Inländischer Emittenten.

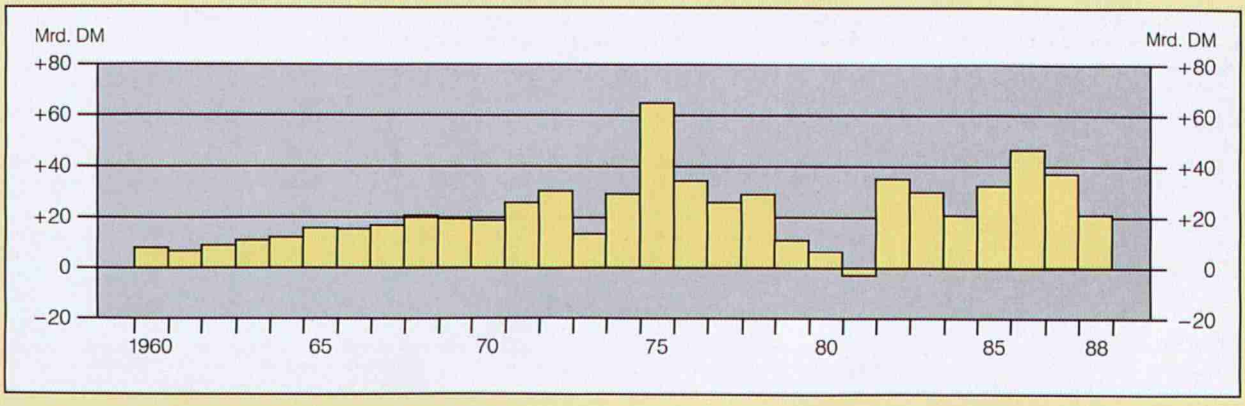
Bestand und Neuzulassung von Personenkraftwagen



Güterverkehr nach Verkehrszweigen

¹) Einschl. grenzüberschreitender Nahverkehr.

Jährliche Netto-Veränderung der Spareinlagen



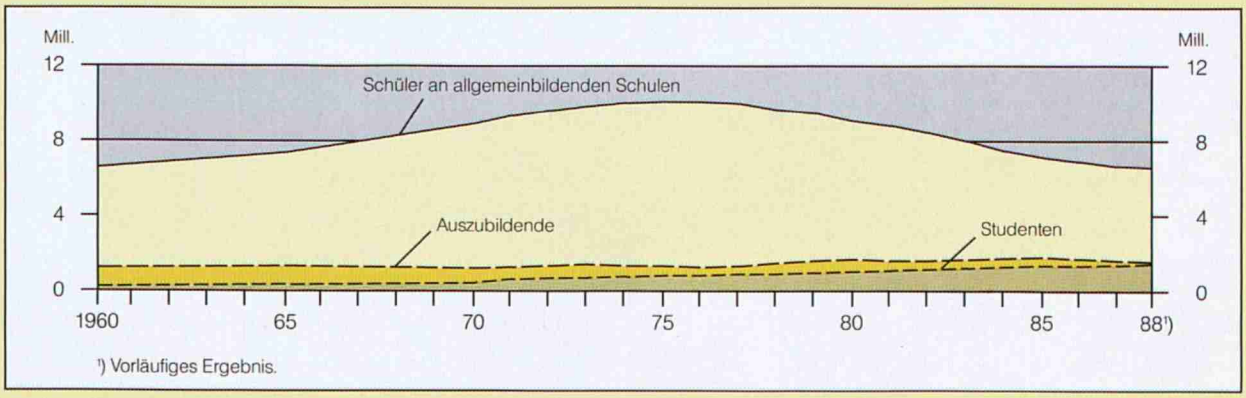
Statistisches Bundesamt 890454

2.1 Zeitreihen für

Gegenstand der Nachweisung	[1]	Einheit	1960	1970	1980	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	Seite
Bildung und Wissenschaft													
Schüler an:													
Allgemeinbildenden Schulen	Okt.	1 000	6 669	8 992	9 186	8 472	8 043	7 590	7 213	6 955	6 778	6 711	341
Beruflichen Schulen	Okt.	1 000	1 788	1 984	2 576	2 601	2 617	2 658	2 669	2 601	2 509	2 436	343
Schulen des Gesundheitswesens	Okt.	1 000	.	65	97	104	106	109	112	111	109	108	346
Auszubildende	JE	1 000	1 266	1 269	1 715	1 676	1 722	1 800	1 832	1 805	1 739	1 659	347
Studenten (an):	WS	1 000	247	422	1 036	1 198	1 267	1 312	1 337	1 366	1 409	1 471	351
Universitäten[2]	WS	1 000	239	412	818	928	971	999	1 014	1 033	1 060	1 104	349
Kunsthochschulen	WS	1 000	7	10	18	19	20	21	21	22	22	23	349
Fachhochschulen[3]	WS	1 000	–	–	200	250	276	292	301	312	327	343	349
Hauptberufliche Lehrer[4]	Okt.	1 000	241	356	573	587	588	586	585	585	583	...	–
Hochschullehrer	Okt.	1 000	18	49	127	131	.	135	139	142	146	...	358
Gesundheitswesen													
Ärzte[5]	JE	Anzahl	79 350	99 654	139 431	146 221	147 467[6]	153 895[6]	160 902	165 015	171 487	. .	392
Zahnärzte[5]	JE	Anzahl	32 509	31 262	33 240	33 679	33 713[6]	34 415[6]	36 853	38 055	38 826	...	392
Apotheker[5]	JE	Anzahl	15 803	20 866	28 674	29 831	29 536	30 865	32 234	33 025	33 903	...	392
Krankenhäuser	JE	Anzahl	3 604	3 587	3 234	3 130	3 119	3 106	3 098	3 071	3 071	...	393
Krankenpflegepersonen[7]	JE	1 000	111	175	282	289	295	300	308	315	323	...	394
Tatsächlich betriebene Betten[8]	JE	1 000	584	683	708	684	683	679	675	674	674	...	393
Sozialleistungen													
Ausgaben der Sozialleistungsträger													
Gesetzliche Krankenversicherung	JS	Mill. DM	9 513	25 179	89 834	97 224	100 692	108 679	114 108	119 867	124 997	. .	403
Gesetzliche Unfallversicherung	JS	Mill. DM	1 789	4 881	11 356	12 524	12 485	12 841	13 192	13 418	13 761	...	404
Rentenversicherung der Arbeiter	JS	Mill. DM	12 164	31 939	80 145	88 577	89 660	94 748	95 879	96 782	100 058	...	408
Rentenversicherung der Angestellten	JS	Mill. DM	5 719	16 409	57 131	67 315	71 560	71 174	77 393	80 348	80 918	...	408
Knappschaftliche Rentenversicherung	JS	Mill. DM	2 688	6 131	13 303	14 577	14 836	14 660	14 706	14 919	15 331	...	408
Zusatzversicherung	JS	Mill. DM	.	952	3 935	4 750	5 064	5 136	5 634	5 751	5 995	6 145	410
Arbeitslosengeld und -hilfe	JS	Mill. DM	633[9]	722	10 220	23 597	24 227	22 862	23 211	23 207	24 323	26 500	411
Kindergeld	JS	Mill. DM	876	2 841	13 393	12 714	11 505	11 271	10 901	10 849	10 743	10 788	411
Sozialhilfe	JS	Mill. DM	1 671	3 335	13 266	16 329	17 569	18 784	20 846	23 197	25 199	...	413
Kriegsopferfürsorge	JS	Mill. DM		500	1 111	1 243	1 206	1 234	1 286	1 373	1 434	. .	414
Jugendhilfe	JS	Mill. DM	.	1 379	5 313	5 753	5 787	5 971	6 367	6 701	8 760[10]	...	415
Wohngeld	JS	Mill. DM	–	599	1 835	2 667	2 567	2 430	2 469	3 380	3 714	3 696	419
Kriegsopferversorgung													
Anerkannte Versorgungsberechtigte	JE	1 000	3 253	2 564	1 952	1 819	1 752	1 684	1 620	1 556	1 493	1 429	412
Lastenausgleich, Empfänger	1. 1.	1 000	794	536	275	237	219	201	186	170	155	142	421
Finanzen und Steuern													
Ausgaben der öffentlichen Haushalte[11]	JS	Mill. DM	95 275[12]	196 330	498 088	548 184	555 473	568 087	588 808	610 180	628 751	645 657	428
dar.: Bund	JS	Mill. DM	46 159[12]	88 207	217 579	246 617	248 720	253 851	259 449	263 853	270 864	277 782	428
Länder	JS	Mill. DM	36 884[12]	77 094	208 648	224 210	228 302	234 371	243 424	254 140	262 815	268 585	428
Gemeinden/Gv.	JS	Mill. DM	24 186[12]	56 486	145 578	153 048	151 651	154 710	162 937	172 480	178 140	184 124	428
Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte[13]	JS	Mill. DM	66 627	152 427	364 935	378 589	396 511	414 573	437 092	452 468	468 497	488 154	438
dar.: Bund	JS	Mill. DM	36 594	83 705	177 542	184 572	191 865	198 864	207 930	210 584	218 838	222 672	438
Länder	JS	Mill. DM	20 396	50 482	125 474	130 392	137 020	143 872	152 516	160 099	166 488	172 965	438
Gemeinden/Gv.	JS	Mill. DM	9 637	18 240	51 299	51 041	53 797	57 102	61 453	63 832	64 849	68 851	438
Schulden der öffentlichen Haushalte[14]	JE	Mill. DM	51 892	123 174	453 962	598 134	657 153	702 371	747 031	785 482	835 255	889 851	440
dar.: Bund[15]	JE	Mill. DM	22 285	47 746	229 988	308 477	341 636	365 532	392 355	413 374	440 474	475 167	440
Länder	JE	Mill. DM	14 737	27 448	136 032	187 185	209 991	229 225	246 318	261 940	282 334	300 433	440
Gemeinden/Gv.	JE	Mill. DM	11 138	39 974	84 743	97 246	99 933	101 156	102 071	103 752	106 733	108 361	440
Personal im öffentlichen Dienst[16]	30. 6.	1 000	3 002	3 644	4 420	4 532	4 540	4 554	4 594	4 625	4 634	4 625	443
dar.: Bund	30. 6.	1 000	214	312	330	332	332	331	330	331	332	333	443
Länder	30. 6.	1 000	1 004	1 334	1 824	1 873	1 888	1 896	1 915	1 922	1 910	1 915	443
Gemeinden/Gv.	30. 6.	1 000	714	920	1 157	1 187	1 184	1 197	1 221	1 255	1 275	1 275	443
Löhne und Gehälter													
Industrie													
Wochenarbeitszeit													
Bezahlte Stunden	D	Stunden	45,6	44,0	41,6	40,7	40,5	40,9	40,7	40,5	40,2	40,2	483
Index der bezahlten Stunden	D	1980 = 100	*109,1*	*106,1*	*100*	*97,8*	*97,3*	*98,3*	*97,8*	*97,4*	*96,8*	*96,7*	481
Bruttostundenverdienste	D	DM	2,69	6,09	13,41	14,89	15,41	15,77	16,39	16,99	17,68	18,43	483
Index der Bruttostundenverdienste	D	1980 = 100	*20,6*	*46,6*	*100*	*110,5*	*114,1*	*116,8*	*121,3*	*125,6*	*130,5*	*135,9*	481
Bruttowochenverdienste	D	DM	122	268	559	606	627	647	667	689	712	742	483
Index der Bruttowochenverdienste	D	1980 = 100	*22,5*	*49,6*	*100*	*108,1*	*111,0*	*114,7*	*118,5*	*122,2*	*126,2*	*131,3*	481

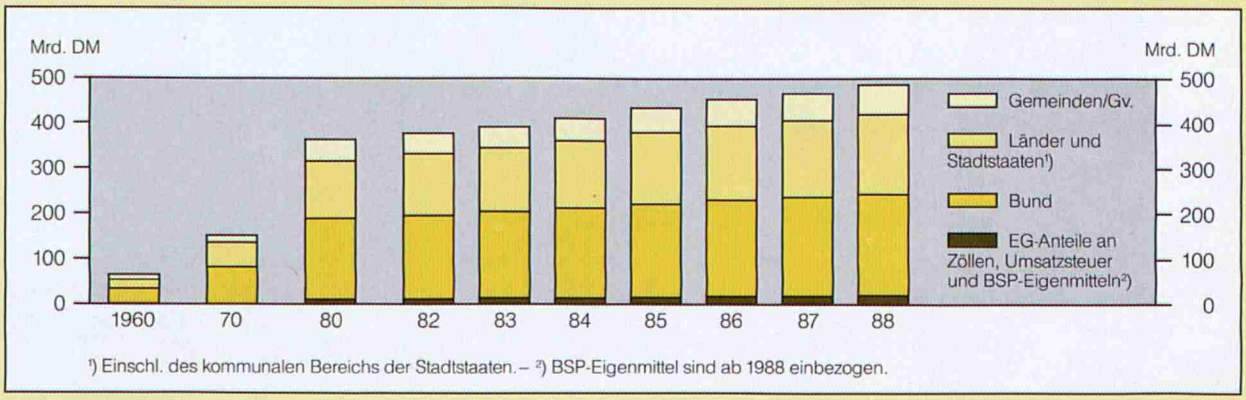
[1]) JE = Jahresende, WS = Wintersemester, JS = Jahressumme, D = Durchschnitt.
[2]) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.
[3]) Ohne Studierende der ehemaligen Ingenieurakademien.
[4]) An allgemeinbildenden und beruflichen Schulen.
[5]) Ab 1985 Angaben der jeweiligen Kammer- bzw. Fachorganisation.
[6]) Bundesgebiet ohne das Saarland.
[7]) Nur in Krankenhäusern tätige Personen. – Ohne Schüler.
[8]) Bis einschl. 1984 planmäßige Betten; für Bayern auch 1985 planmäßige Betten.
[9]) Arbeitslosenversicherung und -hilfe.
[10]) Einschl. Ausgaben der kreisangehörigen Gemeinden ohne eigenes Jugendamt.
[11]) Um Zahlungen zwischen den öffentlichen Haushalten bereinigte Ausgaben; bis 1986 Rechnungsergebnisse, ab 1987 Kassenergebnisse einschl. z. T. geschätzter Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.
[12]) 1961.
[13]) Kassenmäßige Steuereinnahmen; nach der Steuerverteilung.
[14]) Ohne Zweckverbände sowie ohne Schulden der öffentlichen Haushalte untereinander und ohne Kassenverstärkungskredite.
[15]) Ab. 1. 1. 1980 einschl. Schulden des Lastenausgleichsfonds.
[16]) Ohne Soldaten, einschl. Bediensteter im Ausland. – Bis einschl. 1980 bereinigte Zahlen (ohne Beurlaubte). – 1988 vorläufiges, teilweise geschätztes Ergebnis.

Schüler an allgemeinbildenden Schulen, Auszubildende und Studenten



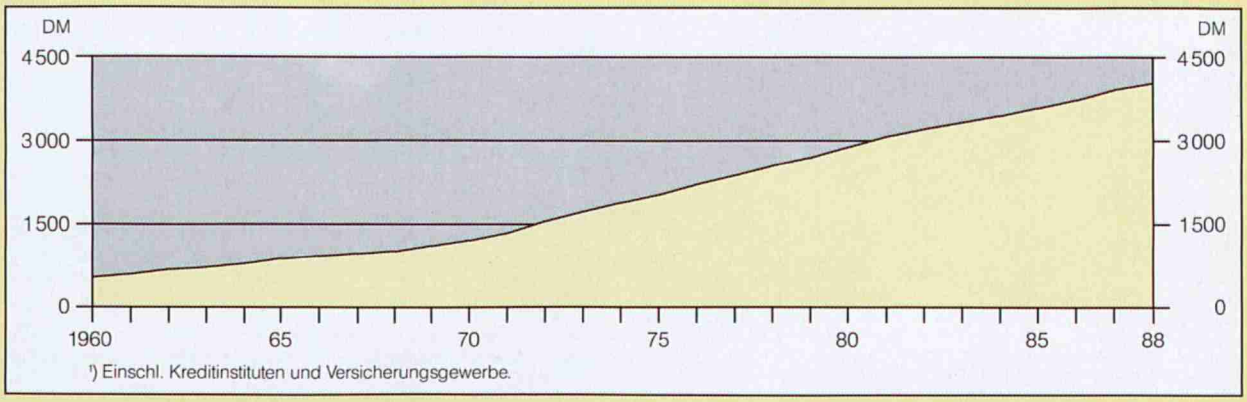
¹) Vorläufiges Ergebnis.

Kassenmäßige Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte



¹) Einschl. des kommunalen Bereichs der Stadtstaaten. – ²) BSP-Eigenmittel sind ab 1988 einbezogen.

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel¹)



¹) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe.

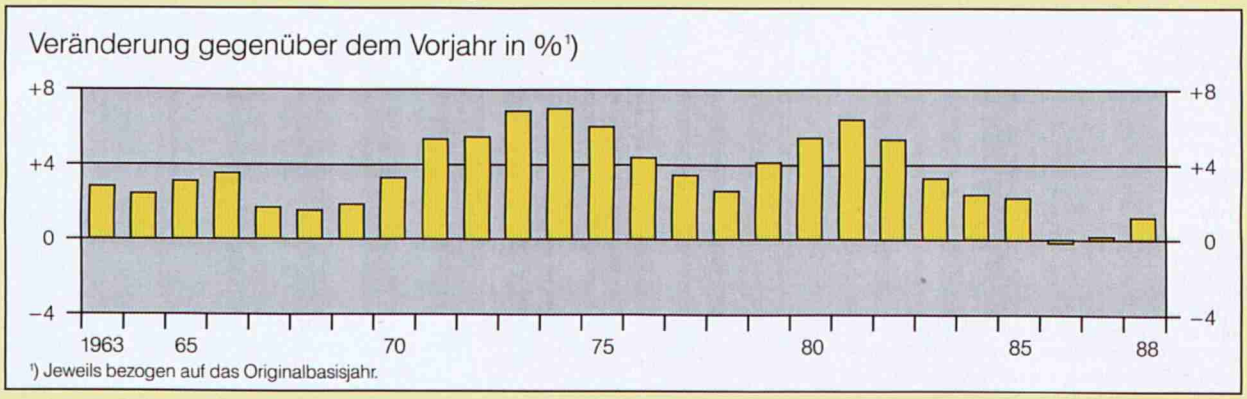
Statistisches Bundesamt 890455

2.1 Zeitreihen für

Gegenstand der Nachweisung	[1]	Einheit	1960	1970	1980	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	Seite
Industrie und Handel													
Bruttomonatsverdienste	D	DM	579	1 263	2 965	3 286	3 325	3 446	3 589	3 740	3 884	4 035	490
Index der Bruttomonatsverdienste	D	1980 = 100	*22,6*	*46,5*	*100*	*110,1*	*113,7*	*117,4*	*121,9*	*126,0*	*130,6*	*135,2*	488
Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften													
Index der tariflichen Stundenlöhne	D	1980 = 100	*21,8*	*44,7*	*100*	*110,1*	*113,9*	*116,9*	*121,7*	*126,3*	*131,3*	*135,8*	494
Index der tariflichen Monatsgehälter	D	1980 = 100	*26,4*	*47,7*	*100*	*109,4*	*113,2*	*115,9*	*119,5*	*123,3*	*128,0*	*131,4*	495
Landwirtschaft													
Index der Tariflöhne (Arbeiter insgesamt)	D	1980 = 100	*18,8*	*42,7*	*100*	*110,1*	*114,3*	*118,5*	*121,9*	*124,7*	*127,8*	*131,2*	496
Preise													
Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel[2]	D	1980 = 100	.	*60,1*	*100*	*113,3*	*113,8*	*116,1*	*115,2*	*108,4*	*103,9*	*104,9*	501
Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte[2]	D	1980 = 100	.	*68,4*	*100*	*109,8*	*108,2*	*106,9*	*103,1*	*97,2*	*93,9*	*94,0*	502
forstwirtschaftlicher Produkte[2] [3]	D	1980 = 100	.	*53,6*	*100*	*100,8*	*95,8*	*97,0*	*89,6*	*91,1*	*90,0*	*90,1*	503
gewerblicher Produkte[2]	D	1985 = 100	*43,8*	*49,8*	*81,9*	*93,5*	*94,9*	*97,6*	*100*	*97,5*	*95,1*	*96,3*	507
Index der Grundstoffpreise	D	1980 = 100	*52,5*	*56,8*	*100*	*115,5*	*115,2*	*121,2*	*122,1*	*104,7*	*99,7*	*102,2*	505
Preisindex für Wohngebäude[4] [5]	D	1980 = 100	*30,0*	*52,0*	*100*	*108,9*	*111,2*	*114,0*	*114,5*	*116,2*	*118,6*	*121,2*	513
Index der Großhandelsverkaufspreise[2]	D	1980 = 100	*55,2*	*59,7*	*100*	*113,6*	*113,7*	*116,9*	*117,5*	*108,8*	*104,7*	*105,8*	515
Index der Einzelhandelspreise[5]	D	1980 = 100	*54,2*	*63,4*	*100*	*110,3*	*113,2*	*115,6*	*117,5*	*117,3*	*117,8*	*118,5*	518
Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte	D	1980 = 100	.	*61,0*	*100*	*111,9*	*115,6*	*118,4*	*121,0*	*120,7*	*121,0*	*122,4*	521
darunter für:													
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	D	1980 = 100	.	*65,3*	*100*	*111,3*	*114,3*	*116,0*	*116,9*	*117,6*	*117,0*	*117,2*	521
Bekleidung, Schuhe	D	1980 = 100	.	*58,8*	*100*	*109,8*	*113,0*	*115,7*	*118,4*	*120,6*	*122,2*	*123,7*	521
Wohnungsmieten	D	1980 = 100	.	*62,0*	*100*	*109,7*	*115,6*	*120,0*	*123,9*	*126,4*	*128,7*	*131,9*	521
Energie (ohne Kraftstoffe)	D	1980 = 100	.	*40,9*	*100*	*125,6*	*124,5*	*128,8*	*133,4*	*116,4*	*106,1*	*102,7*	522
Index der Einfuhrpreise	D	1980 = 100	*52,4*	*52,8*	*100*	*116,2*	*115,8*	*122,8*	*124,6*	*101,0*	*94,4*	*95,2*	527
Index der Ausfuhrpreise	D	1980 = 100	*54,1*	*61,4*	*100*	*110,4*	*112,3*	*116,2*	*119,4*	*116,8*	*115,5*	*118,3*	529
Sozialprodukt in jeweiligen Preisen													
Bruttoinlandsprodukt[6]	JS	Mrd. DM	302,7	675,3	1 478,9	1 597,9	1 674,8	1 755,8	1 830,5	1 931,2	2 009,1	2 110,9	542
Bruttowertschöpfung[7]	JS	Mrd. DM	297,0	628,0	1 369,0	1 481,7	1 549,3	1 623,4	1 697,4	1 796,2	1 865,1	1 961,4	546
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	JS	Mrd. DM	17,7	21,8	30,4	36,3	32,2	34,7	32,2	34,0	29,7	32,0	545
Warenproduzierendes Gewerbe	JS	Mrd. DM	160,8	333,7	632,2	657,0	685,1	710,6	745,5	790,2	813,0	856,4	545
Handel und Verkehr	JS	Mrd. DM	56,0	103,5	225,7	243,7	254,9	268,6	275,1	284,8	291,5	302,7	546
Dienstleistungsunternehmen	JS	Mrd. DM	41,1	114,4	335,1	397,7	430,4	459,4	485,0	514,0	546,4	577,9	546
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	JS	Mrd. DM	26,7	72,6	199,6	220,5	228,4	234,3	243,9	257,1	268,7	276,6	546
Bruttosozialprodukt	JS	Mrd. DM	303,0	675,7	1 485,2	1 597,1	1 680,4	1 769,9	1 844,3	1 945,2	2 020,1	2 121,5	542
Privater Verbrauch	JS	Mrd. DM	171,8	368,9	840,8	918,1	964,2	1 003,6	1 038,3	1 068,6	1 113,8	1 157,2	551
Staatsverbrauch	JS	Mrd. DM	40,5	106,5	297,8	326,2	336,2	350,2	365,7	382,6	397,2	409,7	551
Bruttoinvestitionen	JS	Mrd. DM	82,8	186,3	349,6	315,4	342,0	361,2	360,1	379,5	398,0	435,0	550
Außenbeitrag	JS	Mrd. DM	+7,9	+14,1	−3,0	+37,5	+38,0	+54,9	+80,2	+114,5	+111,1	+119,6	550
Volkseinkommen	JS	Mrd. DM	240,1	530,4	1 148,6	1 223,5	1 286,2	1 357,9	1 420,0	1 509,4	1 568,8	1 651,6	556
dar. Einkommen aus unselbständiger Arbeit	JS	Mrd. DM	144,4	360,6	844,4	902,5	920,9	954,0	991,0	1 041,2	1 081,9	1 123,3	556
in Preisen von 1980													
Bruttosozialprodukt	JS	Mrd. DM	731,7	1 134,0	1 485,2	1 471,0	1 498,9	1 548,1	1 578,1	1 614,7	1 643,2	1 699,8	542
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen	D	1970 = 100	*65,6*	*100*	*132,0*	*134,5*	*138,7*	*142,4*	*144,3*	*146,2*	*147,9*	*152,2*	548
Zahlungsbilanz (Salden)													
Leistungsbilanz	JS	Mill. DM	+5 612	+4 784	−25 125	+12 408	+13 540	+27 940	+48 394	+ 84 972	+ 80 795	+85 188	573
Warenverkehr (fob-Werte)[8]	JS	Mill. DM	+8 447	+20 820	+18 443	+63 335	+57 041	+65 750	+84 682	+121 885	+126 358	. . .	573
Dienstleistungsverkehr	JS	Mill. DM	+ 653	− 6 277	−20 102	−24 998	−18 296	− 8 087	− 7 398	− 9 886	− 17 233	. . .	573
Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)	JS	Mill. DM	−3 448	− 9 759	−23 466	−25 928	−25 205	−29 723	−28 890	− 27 027	− 28 331	−32 013	573
Kapitalbilanz (Zu- (+) bzw. Abnahme (−) des Netto-Auslandsvermögens)[9]	JS	Mill. DM	+5 747	+ 5 199	−27 490	+ 6 228	+14 361	+34 393	+56 991	+ 86 078	+ 85 243	+86 202	573
Ungeklärte Beträge	JS	Mill. DM	− 135	− 415	+ 2 365	+ 6 180	− 820	− 6 451	− 8 597	− 1 107	− 4 448	− 1 014	573

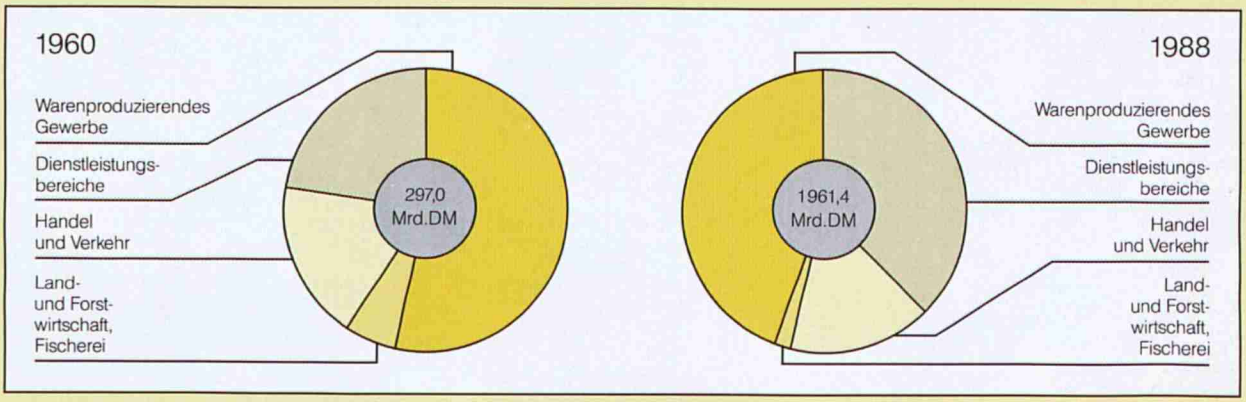
[1] D = Durchschnitt, JS = Jahressumme.
[2] Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
[3] Aus Staatsforsten.
[4] Bauleistungen am Bauwerk.
[5] Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
[6] Das Bruttoinlandsprodukt ergibt sich aus der Bruttowertschöpfung insgesamt zuzüglich der nichtabziehbaren Umsatzsteuer und der Einfuhrabgaben.
[7] Bereinigte Bruttowertschöpfung; das ist die Summe der Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen. − 1960 einschl. (kumulativer) Umsatzsteuer.
[8] Außenhandel, Ergänzungen zum Warenverkehr, Transithandel.
[9] Bestandsveränderungen; einschl. Neubewertung (Forderungen) sowie Ausgleichsposten (Verbindlichkeiten) zur Auslandsposition der Deutschen Bundesbank.

Preisindex für die Lebenshaltung – Alle privaten Haushalte

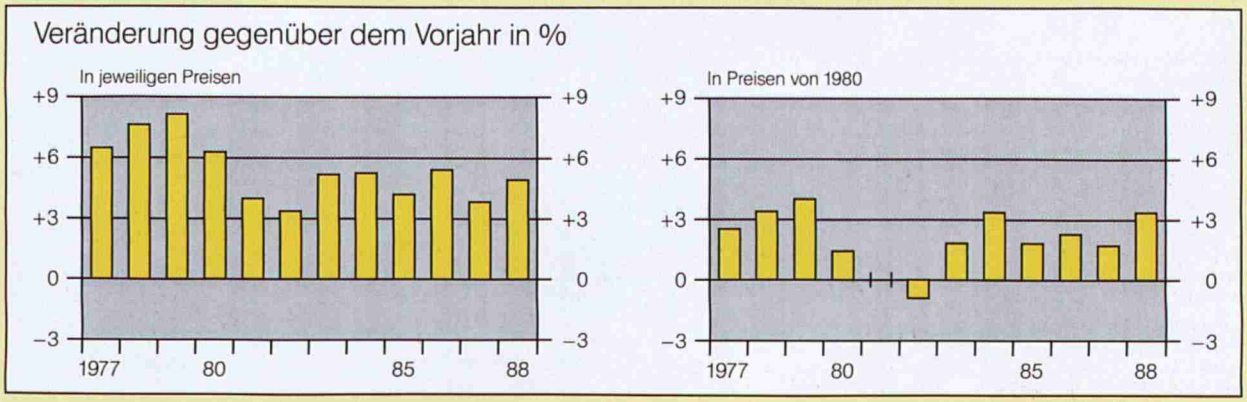


[1]) Jeweils bezogen auf das Originalbasisjahr.

Struktur der Bruttowertschöpfung



Bruttosozialprodukt



Statistisches Bundesamt 890458

2.2 Bund

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
						Bevöl
1	Fläche	km²	31. 12. 1986	248 709	15 728	755
2	Bevölkerung[1]	1 000	30. 6. 1987	61 096	2 555	1 594
3	männlich	1 000	30. 6. 1987	29 336	1 229	745
4	weiblich	1 000	30. 6. 1987	31 760	1 326	848
5	Einwohner je km² [1]	Anzahl	30. 6. 1987	*246*	*162*	*2 112*
6	Ausländer[2]	1 000	31. 12. 1987	4 241	77	150
7	Privathaushalte	1 000	April 1988	27 403	1 147	866
8	Einpersonenhaushalte	1 000	April 1988	9 563	378	412
9	Mehrpersonenhaushalte	1 000	April 1988	17 840	769	455
10	Eheschließungen	1 000	1988	398	17	10
11	Gerichtliche Ehelösungen	1 000	1987	130	6	5
12	Lebendgeborene	1 000	1988	677	27	15
13	Gestorbene	1 000	1988	688	30	21
14	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (−)	1 000	1988	−10	−3	−6
15	Zuzüge über die Grenzen des Bundesgebietes[3]	1 000	1987	617	14	27
16	Fortzuge uber die Grenzen des Bundesgebietes[3]	1 000	1987	401	12	16
17	Zu- (+) bzw. Abwanderungsuberschuß (−)[3]	1 000	1987	+216	+2	+11
						Wah
	Wahl zum Deutschen Bundestag					
18	Wahlberechtigung	1 000	25. 1. 1987	45 328	2 039	1 258
19	Wahlbeteiligung	%	25. 1. 1987	*84,3*	*84,4*	*83,0*
20	Gültige Zweitstimmen	1 000	25. 1. 1987	37 867	1 706	1 038
21	dar.: SPD	%	25. 1. 1987	*37,0*	*39,8*	*41,2*
22	CDU, in Bayern CSU	%	25. 1. 1987	*44,3*	*41,9*	*37,4*
23	F.D.P.	%	25. 1. 1987	*9,1*	*9,4*	*9,6*
24	GRUNE	%	25. 1. 1987	*8,3*	*8,0*	*11,0*
25	Sitze	Anzahl	25. 1. 1987	519[4]	22	14
						Erwerbs
26	Erwerbstätige	1 000	April 1988	27 366	1 135	727
27	männlich	1 000	April 1988	16 759	698	412
28	weiblich	1 000	April 1988	10 607	437	314
	nach Wirtschaftsbereichen					
29	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	April 1988	1 155	57	7
30	Produzierendes Gewerbe	1 000	April 1988	11 242	339	184
31	Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 000	April 1988	4 886	235	199
32	Übrige Wirtschaftsbereiche	1 000	April 1988	10 082	505	337
	nach der Stellung im Beruf					
33	Selbständige	1 000	April 1988	2 422	107	63
34	Mithelfende Familienangehörige	1 000	April 1988	639	20	6
35	Abhängige	1 000	April 1988	24 305	1 008	658
36	Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer[5]	Anzahl	30. 6. 1988	1 624 122	25 121	51 706
37	dar.: Griechen	Anzahl	30. 6. 1988	98 759	848	1 709
38	Italiener	Anzahl	30. 6. 1988	178 035	1 013	1 930
39	Jugoslawen	Anzahl	30. 6. 1988	295 549	2 249	7 764
40	Türken	Anzahl	30. 6. 1988	533 766	10 806	17 925
41	Arbeitslose	Anzahl	D 1988	2 241 556	108 753	95 719
42	Arbeitslosenquote	%	D 1988	*8,7*	*10,0*	*12,8*
43	Offene Stellen	Anzahl	D 1988	188 621	5 721	4 803
44	Kurzarbeiter	Anzahl	D 1988	207 768	7 980	5 834
						Unternehmen und
45	Arbeitsstätten	Anzahl	25. 5. 1987	2 581 201	100 903	77 735
46	Aus: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei[6]	Anzahl	25. 5. 1987	28 962	1 623	306
47	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	Anzahl	25. 5. 1987	6 324	342	39
48	Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	25. 5. 1987	360 463	11 915	7 394
49	Baugewerbe	Anzahl	25. 5. 1987	186 342	8 487	4 611
50	Handel	Anzahl	25. 5. 1987	707 123	26 859	23 464
51	Verkehr und Nachrichtenubermittlung	Anzahl	25. 5. 1987	122 092	5 246	5 322
52	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	Anzahl	25. 5. 1987	121 798	4 701	2 408
53	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	Anzahl	25. 5. 1987	858 665	33 746	30 233
54	Organisationen ohne Erwerbszweck[7]	Anzahl	25. 5. 1987	79 420	3 091	1 776
55	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung[8]	Anzahl	25. 5. 1987	110 012	4 893	2 182
56	Insolvenzen der Unternehmen[9]	Anzahl	1988	10 562	488	302

[1] Vorläufiges Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.
[2] An die Ergebnisse der Volkszählung vom 25. 5. 1987 angepaßte Daten.
[3] Einschl. der Fälle, bei denen das Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine Angaben darüber vorliegen.
[4] Einschl. eines Überhangmandats in Baden-Württemberg (CDU).
[5] Sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer.

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
kerung									
47 439	404	34 068	21 114	19 848	35 751	70 553	2 569	480	1
7 162	660	16 713	5 508	3 632	9 291	10 910	1 056	2 016	2
3 455	312	8 012	2 657	1 748	4 491	5 242	506	938	3
3 707	348	8 701	2 851	1 884	4 800	5 668	550	1 078	4
151	*1 633*	*491*	*261*	*183*	*260*	*155*	*411*	*4 199*	5
268	46	1 289	482	156	868	632	44	229	6
3 121	333	7 418	2 405	1 551	4 060	4 934	458	1 110	7
1 030	137	2 525	765	463	1 419	1 735	144	556	8
2 091	195	4 893	1 640	1 088	2 641	3 199	314	555	9
47	4	109	35	25	59	72	7	12	10
14	2	38	12	8	17	20	2	6	11
76	6	186	58	40	111	126	11	21	12
83	9	187	62	42	92	118	12	30	13
− 7	−2	− 1	− 4	− 2	+18	+ 8	−2	− 9	14
43	9	155	63	28	116	104	6	53	15
29	6	86	38	18	81	72	3	40	16
+14	+3	+69	+24	+10	+35	+31	+3	+13	17
len									
5 628	522	12 828	4 180	2 875	6 831	8 320	847	–	18
85,0	*82,7*	*85,4*	*85,7*	*86,7*	*83,1*	*81,7*	*87,3*	–	19
4 748	428	10 870	3 540	2 462	5 609	6 739	727	–	20
41,4	*46,5*	*43,2*	*38,7*	*37,1*	*29,3*	*27,0*	*43,5*	–	21
41,5	*28,9*	*40,1*	*41,3*	*45,1*	*46,7*	*55,1*	*41,2*	–	22
8,8	*8,8*	*8,4*	*9,1*	*9,1*	*12,0*	*8,1*	*6,9*	–	23
7,4	*14,5*	*7,5*	*9,4*	*7,5*	*10,0*	*7,7*	*7,1*	–	24
63	7	143	45	32	74	87	10	22	25
tätigkeit									
3 042	272	6 892	2 544	1 606	4 415	5 345	418	970	26
1 891	164	4 390	1 557	1 013	2 658	3 160	274	542	27
1 152	108	2 502	987	594	1 757	2 185	144	428	28
208	/	147	64	77	185	393	6	11	29
1 149	86	3 028	961	664	2 113	2 239	177	303	30
555	75	1 242	524	264	655	881	78	180	31
1 130	110	2 476	996	602	1 462	1 831	157	476	32
260	20	560	203	149	419	529	31	81	33
90	/	80	44	39	97	256	/	/	34
2 692	250	6 252	2 297	1 418	3 899	4 561	385	886	35
85 116	14 356	420 525	187 763	54 446	382 672	291 108	17 791	93 518	36
4 569	273	29 483	9 950	1 917	29 917	17 114	134	2 845	37
8 621	419	40 426	22 326	7 113	63 816	25 193	4 714	2 464	38
10 564	1 431	56 240	32 910	7 352	95 579	65 932	631	14 897	39
29 702	7 168	158 886	53 730	16 997	104 276	85 680	2 248	46 348	40
322 169	42 226	752 446	154 642	111 804	201 470	305 168	50 379	96 680	41
11,2	*15,3*	*11,0*	*6,4*	*7,6*	*5,0*	*6,3*	*11,9*	*10,8*	42
19 451	2 072	40 556	15 644	8 974	40 471	37 533	2 689	10 707	43
23 529	3 799	69 761	13 172	8 986	31 384	31 171	6 927	5 225	44
Arbeitsstätten									
270 272	26 294	633 404	245 353	153 596	425 030	518 113	43 284	87 217	45
4 203	181	8 439	3 076	1 582	5 181	3 515	311	545	46
831	31	1 222	399	425	1 058	1 763	119	95	47
31 494	2 847	84 752	33 497	22 666	69 768	82 915	5 231	7 984	48
20 826	1 609	45 919	16 572	11 371	31 839	36 679	2 929	5 500	49
78 859	8 121	185 394	66 874	40 626	105 394	136 134	12 695	22 703	50
13 011	1 913	27 814	11 922	8 114	17 744	23 515	2 008	5 483	51
13 702	1 034	27 431	11 817	7 867	21 630	25 947	2 203	3 058	52
85 710	8 749	209 141	84 521	49 429	134 655	172 151	14 752	35 578	53
9 102	592	20 218	6 681	4 826	14 018	15 054	1 262	2 800	54
12 534	1 217	23 074	9 994	6 690	23 743	20 440	1 774	3 471	55
1 247	128	3 150	1 100	588	1 217	1 623	204	515	56

[6]) Nur Arbeitsstatten, die bei der Besteuerung (Gewerbe-, Umsatz- und Einkommensteuer) als Gewerbebetrieb gelten.

[7]) Die privaten Haushalte werden durch die Arbeitsstättenzählung nicht erfaßt.

[8]) Ohne Vertretungen ausländischer Staaten sowie ohne inter- und supranationale Organisationen.

[9]) Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren; ohne Anschlußkonkurse.

2.2 Bund

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
	Land					
1	Landwirtschaftliche Betriebe[1]	Anzahl	1988	665 517	29 036	1 202
2	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte[2]	1 000	April 1988	1 591	67	.
3	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 000 ha	1988	11 915	1 079	15
4	dar. Ackerland	1 000 ha	1988	7 261	590	7
5	Getreideernte	1 000 t	1988	27 112[3]	2 487	23
6	Kartoffelernte	1 000 t	1988	7 434[3]	113	1
7	Zuckerrübenernte[4]	1 000 t	1988	18 590[3]	757	1
8	Obsternte (Marktobstanbau)[5]	1 000 t	1988	946[3]	17	61
9	Weinmosternte	1 000 hl	1988	9 315	–	–
10	Schweinebestand	1 000	2.12.1988	22 589	1 540	5
11	Rinderbestand	1 000	2.12.1988	14 659	1 481	11
12	dar. Milchkühe	1 000	2.12.1988	5 024	481	3
13	Milcherzeugung	1 000 t	1988	23 974	2 371	.[6]
14	Buttererzeugung	1 000 t	1988	392[7]	60	.
15	Schlachtmenge	1 000 t	1988	4 975	374	33
	Produzierendes					
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe[8]					
16	Unternehmen	Anzahl	D 1987	35 950	1 151	611
17	Investitionen[9]	Mill. DM	1987	77 587	1 245	2 252
18	Betriebe	Anzahl	D 1988	43 978	1 543	762
19	Beschäftigte	1 000	D 1988	7 038	165	134
20	Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	1988	7 730	185	116
21	Lohn- und Gehaltsumme	Mill. DM	1988	327 301	7 161	7 284
22	Umsatz[10]	Mill. DM	1988	1 561 666	38 335	66 371
23	dar. Auslandsumsatz	Mill. DM	1988	474 750	9 212	9 594
	Verbrauch					
24	Elektrizität	Mrd. kWh	1988	187	3	4
25	Gas	Mill. m³	1988	27 699	545	360
26	Kohle[11]	1 000 t	1988	38 053	.[6]	19
27	Heizöl	1 000 t	1988	12 400	895	222
	Baugewerbe					
28	Unternehmen des Bauhauptgewerbes[12]	Anzahl	30.9.1987	9 398	435	155
29	Investitionen	Mill. DM	1987	3 259	103	58
30	Betriebe des Bauhauptgewerbes	Anzahl	30.6.1988	59 677	3 285	1 195
31	Beschäftigte	1 000	D 1988	972	39	20
32	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	1988	1 257	51	25
33	Lohn- und Gehaltsumme	Mill. DM	1988	36 033	1 325	865
34	Baugewerblicher Umsatz[10]	Mill. DM	1988	112 945	4 314	2 923
35	Unternehmen des Ausbaugewerbes[12]	Anzahl	30.9.1987	4 877	201	234
36	Investitionen	Mill. DM	1987	474	14	26
37	Betriebe des Ausbaugewerbes[12]	Anzahl	30.6.1988	4 435	180	215
38	Beschäftigte	1 000	D 1988	192	7	9
39	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	1988	268	10	12
40	Lohn- und Gehaltsumme	Mill. DM	1988	7 175	236	376
41	Baugewerblicher Umsatz[10]	Mill. DM	1988	21 392	690	1 053
	Energie- und Wasserversorgung					
42	Unternehmen	Anzahl	31.12.1987	3 291	106	10
43	Beschäftigte	1 000	30.9.1987	299	10	11
44	Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	1987	252	9	8
45	Lohn- und Gehaltsumme	Mill. DM	1987	14 795	446	586
46	Umsatz[10]	Mill. DM	1987	150 445	4 011	5 699
47	Investitionen	Mill. DM	1987	20 539	502	530
	Bautätigkeit					
48	Baugenehmigungen, Wohnungen[13]	Anzahl	1988	214 213	7 616	2 379
49	Baufertigstellungen, Wohnungen[13]	Anzahl	1988	208 344	7 887	2 736
50	Wohnungsbestand[14]	1 000	25.5.1987	26 280	1 128	791
	Reise					
51	Betten[15]	1 000	1.4.1988	1 779	166	22
52	Ankünfte[15]	1 000	1988	65 064	3 193	1 820
53	dar. Auslandsgäste[16]	1 000	1988	13 113	379	586
54	Übernachtungen[15]	1 000	1988	234 331	17 181	3 456
55	dar. Auslandsgäste[16]	1 000	1988	30 117	724	1 169

[1]) Mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr.
[2]) Familienarbeitskräfte und ständig beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte; in landwirtschaftlichen Betrieben mit 1 ha LF und mehr; unterhalb dieser Flächengrenze nur Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.
[3]) Einschl. Angaben für Bremen und Berlin (West).
[4]) Addition zum Bundesergebnis nicht möglich (siehe auch Fußnote [8]), S. 143).
[5]) Baumobst und Erdbeeren.
[6]) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.
[7]) Einschl. Angaben für Hamburg, Bremen, das Saarland und Berlin (West).

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr
wirtschaft									
102 602	404	85 357	50 361	50 193	112 769	229 848	3 625	120	1
234	.	191	122	125	294	550	8	.	2
2 733	10	1 587	772	719	1 498	3 432	69	1	3
1 674	2	1 088	510	425	837	2 088	38	1	4
5 477	.	4 458	2 056	1 584	3 221	7 663	135	.	5
3 019		721	246	334	400	2 587	13	.	6
5 929	.	4 196	1 023	1 177	1 215	4 257	–	.	7
184	.	120	18	81	413	48	3	.	8
–	–	1	239	6 091	2 456	514	13	–	9
7 255	4	6 093	1 077	545	2 247	3 782	38	3	10
3 216	16	1 955	752	564	1 657	4 940	68	1	11
1 003	4	559	250	199	612	1 890	23	0	12
5 620	.[8])	2 863	1 245	854	8 323	2 076	105	.[8])	13
126	.	43	11	15	26	83	.	.	14
1 123	48	1 418	214	171	537	1 017	17	24	15
Gewerbe									
3 173	278	9 140	2 851	2 129	7 708	7 585	458	864	16
8 550	401	18 708	6 935	3 569	16 785	15 681	1 087	2 374	17
4 133	337	10 857	3 605	2 564	9 263	9 283	586	1 045	18
640	76	1 942	627	366	1 434	1 356	134	162	19
762	85	2 207	643	413	1 509	1 473	167	167	20
29 093	3 740	92 106	30 268	17 025	67 934	59 282	6 077	7 331	21
160 009	23 107	436 075	130 816	88 832	283 302	258 781	28 399	47 640	22
52 228	8 263	129 318	37 165	33 968	91 316	89 023	9 284	5 379	23
19	2	80	11	13	22	25	5	2	24
4 624	455	11 660	2 092	2 444	1 923	2 780	773	41	25
2 795	.[8])	25 228	613	955	1 113	1 308	4 661	13	26
1 004	251	5 332	441	684	1 730	1 508	107	228	27
1 077	77	1 885	759	624	1 500	2 436	157	293	28
263	28	678	341	179	577	891	51	89	29
6 515	485	13 964	4 300	3 721	9 973	13 230	974	2 035	30
102	10	218	85	59	167	221	16	33	31
135	13	283	107	81	217	283	21	40	32
3 619	395	8 418	3 172	2 167	6 085	8 043	591	1 354	33
11 790	1 332	25 081	9 845	6 705	19 732	25 053	1 823	4 347	34
540	69	995	505	234	699	1 031	64	305	35
37	4	87	43	19	93	109	6	35	36
459	62	869	467	200	649	983	62	289	37
18	3	39	19	9	30	42	3	13	38
26	4	56	27	13	38	59	4	17	39
604	115	1 490	718	307	1 198	1 499	101	531	40
1 818	333	4 441	2 207	956	3 601	4 581	275	1 439	41
272	3	362	323	254	808	1 094	54	5	42
29	5	91	25	14	44	53	5	12	43
26	4	80	22	12	33	44	4	10	44
1 515	257	5 056	1 155	627	1 958	2 311	257	627	45
17 642	1 949	54 152	9 749	5 463	22 221	23 468	2 918	3 173	46
1 723	278	6 407	1 209	831	3 893	3 769	255	1 142	47
und Wohnungen									
21 700	732	40 840	17 372	14 614	45 915	56 235	2 365	4 445	48
20 972	532	40 014	18 381	13 853	41 209	55 276	2 362	5 122	49
2 961	325	7 229	2 363	1 516	3 855	4 589	438	1 084	50
verkehr									
215	6	228	187	148	263	502	11	31	51
6 958	444	9 946	7 583	4 974	10 376	17 142	484	2 143	52
760	95	1 856	2 130	1 161	2 094	3 547	64	441	53
26 705	883	31 284	26 353	16 490	37 192	67 415	1 392	5 980	54
1 864	224	4 732	4 269	3 649	4 568	7 479	134	1 305	55

[8]) Ergebnisse für Unternehmen bzw. Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.
[9]) Ergebnis der jährlichen Investitionserhebung.
[10]) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
[11]) Heizwert = 29,3076 Gigajoule/t = 7 Gigacal/t = 1 Steinkohleneinheit (SKE).
[12]) Unternehmen bzw. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr
[13]) In Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.
[14]) Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung. – Einschl. Wohnungen in Wohnheimen, leerstehende Wohnungen sowie Wohnungen von Angehörigen der ausländischen Streitkräfte, diplomatischen und berufskonsularischen Vertretungen u.ä.
[15]) In Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr.
[16]) Gäste mit ständigem Wohnsitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland.

2.2 Bund

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
						Außen
1	Einfuhr nach Zielländern (Generalhandel)[1]	Mill. DM	1988	449 589[2]	10 609	37 803
2	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. DM	1988	54 823[2]	1 966	8 869
3	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	1988	387 133[2]	8 643	28 935
4	Rohstoffe	Mill. DM	1988	28 129[2]	952	3 054
5	Halbwaren	Mill. DM	1988	52 934[2]	912	2 933
6	Fertigwaren	Mill. DM	1988	306 070[2]	6 779	22 948
7	Ausfuhr nach Ursprungsländern (Spezialhandel)[1]	Mill. DM	1988	567 750[3]	11 087	10 835
8	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. DM	1988	28 955[3]	1 809	1 255
9	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	1988	536 847[3]	9 278	9 580
10	Rohstoffe	Mill. DM	1988	6 734[3]	158	103
11	Halbwaren	Mill. DM	1988	32 226[3]	657	1 314
12	Fertigwaren	Mill. DM	1988	497 887[3]	8 462	8 163
						Ver
	Eisenbahnverkehr					
13	Beförderte Güter: Versand	1 000 t	1988	255 551	3 113	12 981
14	Empfang	1 000 t	1988	258 813	3 259	9 669
	Straßenverkehr					
15	Straßen des überörtlichen Verkehrs	km	1.1.1988	173 590	9 849	232
16	dar. Bundesautobahnen	km	1.1.1988	8 618	386	79
17	Bestand an Kraftfahrzeugen[4]	1 000	1.7.1988	33 764[5]	1 376	716
18	dar.: Personenkraftwagen	1 000	1.7.1988	28 878[5]	1 177	643
19	Lastkraftwagen	1 000	1.7.1988	1 322[5]	54	35
20	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge[6]	1 000	1988	3 093[5]	120	74
21	dar. Personenkraftwagen	1 000	1988	2 808[5]	109	67
22	Beförderte Personen (Linien- und Gelegenheitsverkehr)[7]	Mill.	1988	5 542	170	333
23	Beförderte Güter im Fernverkehr[8]: Versand	1 000 t	1987	296 686	8 221	10 979
24	Empfang	1 000 t	1987	297 957	9 689	8 462
	Binnenschiffahrt					
25	Beförderte Güter[9]: Versand	1 000 t	1987	111 913	1 867	4 257
26	Empfang	1 000 t	1987	156 981	1 372	4 106
	Luftverkehr					
27	Beförderte Personen: Zusteiger	1 000	1988	33 298	54	2 862
28	Aussteiger	1 000	1988	33 490	54	2 869
29	Beförderte Güter: Einladung	1 000 t	1988	568	0	14
30	Ausladung	1 000 t	1988	618	0	22
31	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	Anzahl	1988	342 299	17 106	11 123
32	dabei: Getötete	Anzahl	1988	8 213	372	118
33	Verletzte	Anzahl	1988	448 223	21 989	14 470
						Geld und
	Kreditinstitute[11]					
34	Kredite an in- und ausländische Nichtbanken[11]	Mill. DM	31.12.1988	2 127 965	78 347	117 777
35	Kurzfristige Kredite	Mill. DM	31.12.1988	356 132	9 268	20 609
36	Mittelfristige Kredite	Mill. DM	31.12.1988	158 916	4 407	10 495
37	Langfristige Kredite	Mill. DM	31.12.1988	1 612 917	64 672	86 673
38	Einlagen u. aufgenommene Kredite von in- und ausländischen Nichtbanken	Mill. DM	31.12.1988	1 825 931	57 624	70 912
39	dar. Spareinlagen	Mill. DM	31.12.1988	696 918	20 736	17 596
	Bausparkassen[12]					
40	Spareinlagen	Mill. DM	31.12.1988	116 413	3 924	1 917
41	Hypothekar- und Zwischenkredite	Mill. DM	31.12.1988	129 460	4 610	2 175
						Rechts
42	Rechtskräftig Verurteilte	Anzahl	1987	691 394	30 557	22 618
43	Jugendliche	Anzahl	1987	47 183	1 954	523
44	Heranwachsende	Anzahl	1987	82 798	3 664	1 253
45	Erwachsene	Anzahl	1987	561 413	24 939	20 842
						Bildung und
	Schüler an:					
46	Allgemeinbildenden Schulen	Anzahl	Okt. 1988	6 710 875	278 156	161 271[13]
47	Beruflichen Schulen	Anzahl	Okt. 1988	2 435 891	104 864	72 087[13]
48	Schulen des Gesundheitswesens	Anzahl	Okt. 1988	108 408	4 131	2 766[13]
49	Auszubildende	Anzahl	31.12.1988	1 658 805	71 736	44 603
50	Studenten (an):	Anzahl	WS 1988/89	1 470 738	35 272	62 000
51	Universitäten[14]	Anzahl	WS 1988/89	1 104 458	21 433	46 030
52	Kunsthochschulen	Anzahl	WS 1988/89	23 169	347	1 680
53	Fachhochschulen	Anzahl	WS 1988/89	343 111	13 492	14 290
54	Hauptberufliche Lehrer[15]	Anzahl	Okt. 1987	582 916	24 140	16 003
55	Hochschullehrer	Anzahl	Okt. 1987	145 565	4 321	7 271

[1] Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. – Vorläufiges Ergebnis.
[2] Einschl. nicht ermittelter Zielländer.
[3] Einschl. Waren ausländischen Ursprungs, nicht ermittelter Ursprungsländer und Sendungen mit Werten bis 3 000 DM.
[4] Ohne Kraftfahrzeuge mit Versicherungskennzeichen.
[5] Einschl. der regional nicht aufteilbaren Angaben der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost.
[6] Einschl. Anmeldung fabrikneuer zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen
[7] Ohne Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen.
[8] Ohne 7,3 Mill. t Stückgut und ohne 15,1 Mill. t im Durchgangsverkehr.

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
handel									
30 042	15 902	130 969	51 452	18 927	62 021	64 807	6 873	7 473	1
5 051	4 613	15 384	3 442	2 203	5 221	4 863	994	2 006	2
24 991	11 289	115 586	48 011	16 724	56 800	59 945	5 879	5 467	3
1 986	1 662	8 614	900	1 498	4 332	4 400	539	133	4
4 568	2 091	20 600	5 694	2 465	5 817	6 383	517	632	5
18 437	7 537	86 371	41 416	12 761	46 650	49 162	4 823	4 701	6
46 627	9 400	147 790	39 867	32 745	100 621	88 630	10 384	9 301	7
4 405	1 283	4 201	836	1 972	2 440	6 081	269	863	8
42 222	8 117	143 589	39 031	30 774	98 181	82 550	10 115	8 438	9
635	361	2 407	309	254	487	806	102	86	10
1 923	1 303	11 759	2 375	1 451	3 543	4 179	545	292	11
39 664	6 453	129 423	36 347	29 068	94 151	77 565	9 468	8 060	12
kehr									
28 387	8 296	128 170	9 094	8 452	16 159	22 000	18 317	581	13
34 243	12 197	106 390	8 381	7 127	21 764	32 302	18 286	5 196	14
27 957	108	29 851	16 344	18 517	27 394	41 002	2 192	145	15
1 139	46	2 032	928	775	975	1 994	221	44	16
3 935	297	8 646	3 209	2 137	5 447	6 522	574	799	17
3 343	267	7 693	2 778	1 797	4 611	5 307	509	699	18
150	13	332	120	80	201	240	22	44	19
376	31	769	323	177	506	585	54	66	20
345	28	705	298	159	460	523	50	57	21
425	126	1 411	374	161	601	841	54	497	22
39 092	5 879	80 141	23 168	25 246	41 660	54 287	3 838	4 175	23
40 392	5 243	69 533	27 514	19 354	46 863	58 613	4 967	7 327	24
8 128	1 894	54 522	2 069	11 513	19 750	4 700	71	3 142	25
12 531	3 035	71 146	11 978	18 233	22 057	8 018	256	4 250	26
1 281	474	6 361	12 123	2	1 843	5 399	110	2 789	27
1 293	477	6 408	12 231	2	1 863	5 384	109	2 800	28
4	1	72	437	0	8	28	0	4	29
5	3	79	457	0	10	34	0	8	30
42 672	4 032	86 497	31 911	20 182	48 278	62 886	5 880	11 732	31
1 237	42	1 727	776	498	1 265	1 946	98	134	32
55 366	4 738	110 543	41 812	26 896	64 772	85 726	7 732	14 179	33
Kredit									
186 804	30 680	460 208	310 798	92 329	293 654	446 574	23 038	87 756	34
29 470	5 309	85 533	49 606	14 817	57 363	67 903	4 384	11 870	35
14 067	2 562	32 935	23 732	7 146	25 861	27 785	1 731	8 195	36
143 267	22 809	341 740	237 460	70 366	210 430	350 886	16 923	67 691	37
154 590	21 487	425 497	244 137	87 630	272 823	385 185	23 314	82 732	38
70 161	7 226	177 218	68 645	41 830	119 965	144 048	10 848	18 645	39
12 827	971	24 016	9 767	7 607	26 328	24 877	1 854	2 325	40
16 924	986	29 285	10 421	8 406	28 742	23 616	2 346	1 951	41
pflege									
78 759	8 649	177 718	55 731	42 163	108 487	123 774	11 406	31 532	42
6 605	305	12 483	3 587	2 783	8 749	8 362	608	1 224	43
10 524	633	20 497	6 314	5 265	14 831	16 300	1 101	2 416	44
61 630	7 711	144 738	45 830	34 115	84 907	99 112	9 697	27 892	45
Wissenschaft									
804 708	67 692	1 915 368	589 949	382 673	1 039 549 [13])	1 169 993	102 572	198 944	46
305 728	35 694	651 315	202 713	133 995	409 803 [13])	425 188 [13])	42 315	52 189	47
14 391	964	31 934	9 295	6 492	15 541 [13])	15 535 [13])	2 148	5 211	48
203 876	23 602	461 405	140 838	95 081	251 101	301 285	27 541	37 737	49
133 750	18 209	454 121	131 662	65 324	203 084	237 297	22 696	107 323	50
104 953	11 549	345 669	90 236	45 404	151 777	177 939	18 876	90 592	51
2 082	725	5 748	1 322	–	3 893	2 525	297	4 550	52
26 715	5 935	102 704	40 104	19 920	47 414	56 833	3 523	12 181	53
73 994	7 724	161 340	47 931	31 449	96 720	94 330	9 533	19 752	54
14 901	1 844	32 786	16 596	6 752	22 870	22 005	2 717	13 503	55

[9]) Ohne Durchgangsverkehr.
[10]) Ohne Kreditinstitute mit überregionalen Aufgaben ohne Filialnetz sowie ohne Postgiro- und Postsparkassenämter.
[11]) Einschl. Wechseldiskontkrediten; ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Ausgleichs- und Deckungsforderungen, für die keine regionale Aufgliederung vorliegt.
[12]) Ohne Bausparverträge mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz außerhalb des Bundesgebietes liegt (bei Spareinlagen 561 Mill. DM, bei Hypothekar- und Zwischenkrediten 847 Mill. DM).
[13]) Oktober 1987.
[14]) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.
[15]) An allgemeinbildenden und beruflichen Schulen.

2.2 Bund

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
						Gesundheits
1	Ärzte[1]	Anzahl	31.12.1987	171 487	6 897	6 480
2	Zahnärzte[1]	Anzahl	31.12.1987	38 826	1 755	1 430
3	Krankenhäuser	Anzahl	31.12.1987	3 071	132	43
4	Krankenpflegepersonen[2]	Anzahl	31.12.1987	323 212	12 300	10 779
5	dar. Krankenschwestern	Anzahl	31.12.1987	199 308	6 774	7 190
6	Tatsächlich betriebene Betten	Anzahl	31.12.1987	673 687	26 932	16 163
						Sozial
7	Gesetzliche Krankenversicherung, Mitglieder (einschl. Rentnern)	1 000	1.10.1987	36 939	1 409	1 249
8	Kriegsopferversorgung, anerkannte Versorgungsberechtigte	1 000	31.12.1988	1 429	59	38
	Sozialhilfe					
9	Empfänger	1 000	1987	3 136	136	151
10	Ausgaben	Mill. DM	1987	25 199	1 223	1 373
11	Kriegsopferfürsorge, Ausgaben	Mill. DM	1987	1 434	72	46
12	Jugendhilfe, Ausgaben[3]	Mill. DM	1987	8 760	273	366
	Wohngeld					
13	Empfänger[4]	1 000	31.12.1988	1 647	101	69
14	Ausgaben	Mill. DM	1988	3 696	238	184
						Finanzen
	Ausgaben der öffentlichen Haushalte[5]					
15	Länder	Mill. DM	1988	257 795	10 525	12 675
16	Gemeinden/Gv.	Mill. DM	1988	162 331	6 178	–
17	Zusammen	Mill. DM	1988	371 186	14 957	12 675
18	dar. Personalausgaben	Mill. DM	1988	150 690	6 041	5 462
	Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte[6]					
19	Länder	Mill. DM	1988	172 965	6 425	5 965
20	Gemeinden/Gv.	Mill. DM	1988	68 851	2 231	2 831
21	Zusammen	Mill. DM	1988	241 815	8 656	8 796
	Schulden der öffentlichen Haushalte[7]					
22	Länder	Mill. DM	31.12.1988	300 433	17 046	17 298
23	Gemeinden/Gv.	Mill. DM	31.12.1988	108 361	2 686	–
24	Vollzeitbeschäftigtes Personal im unmittelbaren öffentlichen Dienst[8]	Anzahl	30.6.1988	3 584 280	158 609	134 426
25	Bund	Anzahl	30.6.1988	312 299	33 333	8 079
26	Länder	Anzahl	30.6.1988	1 537 456	56 929	91 100
27	Gemeinden/Gv.	Anzahl	30.6.1988	991 340	43 795	–
28	Kommunale Zweckverbände	Anzahl	30.6.1988	39 010	1 082	–
29	Deutsche Bundesbahn	Anzahl	30.6.1988	265 743	7 116	12 899
30	Deutsche Bundespost	Anzahl	30.6.1988	438 432	16 554	22 348
						Löhne und
	Industrie					
31	Bezahlte Wochenstunden	Stunden	D 1988	40,2	40,4	40,2
32	Bruttostundenverdienste	DM	D 1988	18,43	17,92	20,30
33	männlicher Arbeiter	DM	D 1988	19,32	18,78	21,04
34	weiblicher Arbeiter	DM	D 1988	14,21	13,62	15,30
35	Bruttowochenverdienste	DM	D 1988	742	725	818
36	männlicher Arbeiter	DM	D 1988	783	764	851
37	weiblicher Arbeiter	DM	D 1988	551	536	604
	Industrie und Handel					
38	Bruttomonatsverdienste	DM	D 1988	4 035	3 628	4 299
39	männlicher Angestellter	DM	D 1988	4 654	4 258	4 866
40	weiblicher Angestellter	DM	D 1988	2 989	2 729	3 436
						Sozial
41	Bruttoinlandsprodukt[10]	Mill. DM	1988	2 110 940	73 015	95 572
42	Bruttowertschöpfung[11]	Mill. DM	1988	1 961 370	68 272	82 281
43	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. DM	1988	31 980	2 799	205
44	Warenproduzierendes Gewerbe	Mill. DM	1988	856 410	23 810	22 621
45	Handel und Verkehr	Mill. DM	1988	302 700	11 299	22 617
46	Dienstleistungsunternehmen	Mill. DM	1988	577 880	19 657	30 518
47	Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Mill. DM	1988	276 600	13 654	9 871

[1] Angaben der jeweiligen Kammerorganisation.
[2] Nur in Krankenhäusern tätige Personen. – Ohne Schüler.
[3] Einschl. Ausgaben der kreisangehörigen Gemeinden ohne eigenes Jugendamt.
[4] Ohne rückwirkende Bewilligungen.
[5] Um Zahlungen zwischen den öffentlichen Haushalten bereinigte Ausgaben. – Kumulierte Vierteljahresergebnisse, ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
wesen									
17 111	2 356	43 949	16 345	9 242	26 283	31 196	2 892	8 736	1
4 051	406	9 494	3 895	1 950	6 142	7 580	524	1 599	2
324	17	546	328	200	603	717	45	116	3
32 996	4 932	93 203	28 655	17 423	46 225	52 418	5 493	18 788	4
20 366	2 932	56 204	17 374	11 272	29 361	34 226	3 256	10 353	5
68 181	7 809	179 060	67 661	41 429	99 226	122 820	11 907	32 499	6
leistungen									
4 051	550	10 005	3 374	2 014	5 757	6 568	617	1 344	7
174	22	349	138	93	225	258	24	49	8
410	57	1 029	274	154	317	379	64	165	9
3 091	524	8 028	2 328	1 145	2 717	2 750	430	1 590	10
177	19	477	136	75	161	172	15	84	11
794	128	2 367	903	533	1 535	860	118	881	12
206	41	585	118	73	160	192	25	76	13
504	93	1 356	269	159	329	373	65	127	14
und Steuern									
28 340	5 759	60 723	22 391	14 458	38 559	40 941	4 709	22 283	15
18 926	–	49 214	17 766	8 367	29 030	30 497	2 353	–	16
40 376	5 759	96 637	35 978	20 175	56 897	62 713	6 337	22 283	17
17 418	2 322	39 561	13 915	8 271	22 643	24 809	2 609	7 641	18
17 890	1 889	47 329	17 304	9 477	28 565	31 109	2 619	4 392	19
6 554	887	19 836	7 118	3 680	11 279	12 129	934	1 371	20
24 444	2 777	67 165	24 422	13 158	39 844	43 239	3 553	5 763	21
37 014	12 677	91 574	25 190	19 109	33 183	27 558	9 666	10 116	22
15 022	–	39 731	13 763	6 793	13 536	14 274	2 557	–	23
406 645	54 112	853 506	357 527	203 633	518 287	633 812	64 459	200 064	24
53 147	3 810	72 861	25 884	25 335	23 773	50 066	3 778	12 233	25
159 563	36 129	322 362	137 549	82 548	213 056	240 556	27 761	169 903	26
116 782	–	278 583	109 767	54 970	174 965	195 844	16 634	–	27
3 400	–	8 311	2 752	1 774	4 393	16 450	848	–	28
28 800	5 864	64 264	32 079	15 454	36 961	55 082	6 913	311	29
44 953	8 309	107 125	49 496	23 552	65 139	75 814	7 525	17 617	30
Gehälter									
40,0	40,4	40,7	40,0	40,7	39,7	39,9	40,4	39,1	31
18,64	19,86	18,68	18,70	18,24	18,69	17,36	19,06	18,46	32
19,38	20,44	19,35	19,52	19,14	19,76	18,48	19,71	19,63	33
14,68	14,31	14,07	14,53	13,40	14,69	13,68	13,88	14,84	34
747	802	762	749	744	744	693	769	723	35
781	827	794	787	787	792	745	801	775	36
573	560	550	565	522	568	529	539	569	37
3 782	4 046	4 057	4 112	4 039	4 201	3 920	3 955	4 056	38
4 405	4 642	4 661	4 654	4 665	4 849	4 579	4 575	4 668	39
2 774	2 932	2 978	3 164	2 883	3 038	2 912	2 805	3 229	40
produkt[9])									
207 155	28 999	550 433	215 033	111 020	338 714	379 437	31 882	79 681	41
195 846	26 486	507 786	202 439	103 317	316 715	355 877	29 685	72 667	42
6 415	56	5 199	1 647	1 890	4 622	8 866	170	111	43
83 104	10 120	231 108	76 126	49 976	161 642	151 164	13 685	33 054	44
28 929	7 082	78 495	34 747	13 791	41 051	51 461	4 489	8 738	45
51 407	6 559	142 884	73 845	26 882	84 896	114 491	8 195	18 546	46
34 443	3 811	72 016	24 810	15 236	38 173	45 254	4 427	14 905	47

[6]) Kassenmäßige Steuereinnahmen.
[7]) Ohne Schulden der öffentlichen Haushalte untereinander und ohne Kassenverstärkungskredite.
[8]) Vorläufiges, teilweise geschätztes Ergebnis; ohne Soldaten, einschl. Bedienstete im Ausland.
[9]) Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder.
[10]) Das Bruttoinlandsprodukt ergibt sich aus der Bruttowertschöpfung insgesamt zuzüglich der nichtabziehbaren Umsatzsteuer und der Einfuhrabgaben.
[11]) Bereinigte Bruttowertschöpfung; das ist die Summe der Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

3 Bevölkerung

		Seite
3.0	Vorbemerkung	41
	Gebiet und Bevölkerung	
3.1	Bevölkerungsentwicklung 1816 bis 1987	43
3.2	Bevölkerung 1961 bis 1987 nach Ländern	43
3.3	Verwaltungsgliederung am 1. 1. 1989	44
3.4	Fläche und Bevölkerung 1950 bis 1987 nach Ländern und Regierungsbezirken	44
3.5	Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1987	45
3.6	Bevölkerung der Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr am 30. 6. 1987	49
3.7	Bevölkerungsstand und -veränderung 1985 bis 1987 in den Ländern	51
3.8	Bevölkerung 1950 bis 1986 nach Altersgruppen	51
3.9	Bevölkerung am 25. 5. 1987 nach Altersgruppen und Ländern	52
3.10	Bevölkerung am 25. 5. 1987 nach Familienstand und Ländern	54
3.11	Bevölkerung am 25. 5. 1987 nach ausgewählten Religionszugehörigkeiten und Ländern	54
3.12	Bevölkerung im April 1988 nach Art des Krankenversicherungsschutzes	55
3.13	Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter am 25. 5. 1987 nach höchstem Bildungsabschluß und Ländern	55
	Haushalte und Familien	
3.14	Privathaushalte 1950 bis 1987 nach Zahl der Personen, Ländern und Gemeindegrößenklassen	56
3.15	Mehrpersonenhaushalte im April 1988 nach Haushaltsgröße und Zahl der ledigen Kinder im Haushalt	56
3.16	Privathaushalte im April 1988 nach Altersgruppen und Familienstand der Bezugsperson	56
3.17	Privathaushalte im April 1988 nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	57
3.18	Familien im April 1988 nach Zahl der ledigen Kinder in der Familie und Familienstand der Bezugsperson	57
3.19	Nichteheliche Lebensgemeinschaften 1972 bis 1987	57
	Ausländer	
3.20	Ausländer 1961 bis 1988	58
3.21	Asylbewerber 1980 bis 1988 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten	59
	Einbürgerungen	
3.22	Eingebürgerte Personen 1985 bis 1987 nach Altersgruppen, Aufenthaltsdauer sowie ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten	59
	Natürliche Bevölkerungsbewegung	
3.23	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1950 bis 1988	60
3.24	Durchschnittliches Heiratsalter 1950 bis 1987 nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner	61
3.25	Eheschließungen 1987	61
3.26	Eheschließende 1987 nach dem bisherigen Familienstand sowie Heiratsziffern Lediger 1910/11 bis 1986	62
3.27	Geborene 1987 nach dem Alter der Mutter sowie Geburtenziffern 1950 bis 1986	63
3.28	Lebendgeborene 1987	63
3.29	Ehelich Lebendgeborene 1987	66
3.30	Sterbetafeln in abgekürzter Form 1901/10 bis 1985/87	67
3.31	Gestorbene 1987 nach Altersgruppen und Familienstand sowie Sterbeziffern 1950 bis 1986	68
3.32	Gestorbene Säuglinge 1987 nach Alter und Geburtsgewicht	69
3.33	Gerichtliche Ehelösungen 1950 bis 1987	69
3.34	Geschiedene Ehen 1987 nach Ehedauer, Antragsteller und Kinderzahl	69
	Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungen)	
3.35	Gesamtwanderungen 1980 bis 1987	70
3.36	Wanderungen innerhalb und über die Grenzen des Bundesgebietes 1987 nach Altersgruppen und Familienstand	70
3.37	Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes 1987 nach Herkunft und Ziel	71
3.38	Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 1987	72
	Übersiedler, Aussiedler und Vertriebene	
3.39	Übersiedler 1985 bis 1988 nach Altersgruppen	73
3.40	Aussiedler 1968/81 bis 1988 nach Herkunftsgebieten und Altersgruppen	73
3.41	Vertriebene im April 1974 nach Altersgruppen, Familienstand und Erwerbstätigkeit	73
3.42	Fundstellen und weiterführende Informationen	74
	Schaubildseite »Bevölkerung«	53
	Altersaufbau der Bevölkerung – Volkszählungen am 25. 5. 1987, 27. 5. 1970, 6. 6. 1961 und 13. 9. 1950	
	Schaubildseite »Bevölkerungsbewegung«	65
	Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes 1950 bis 1987	
	Lebendgeborene und Gestorbene 1950 bis 1988	
	Eheschließungen 1950 bis 1988	
	Ehescheidungen 1950 bis 1987	

3.0 Vorbemerkung

Grundlage des Systems der Bevölkerungsstatistik in der Bundesrepublik Deutschland sind die in größeren Zeitabständen stattfindenden Volkszählungen (zuletzt am 25. 5. 1987 gemeinsam mit einer umfassenden Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung, davor am 27. 5. 1970, am 6. 6. 1961 und am 13. 9. 1950), die demographische Grunddaten – auch über Haushalte und Familien und über die sozioökonomische Struktur der Bevölkerung – in tiefer regionaler Gliederung bereitstellen.

Die Ergebnisse von Volkszählungen dienen auch als Auswahlgrundlage für nachfolgende Stichprobenerhebungen, insbesondere für den Mikrozensus (jährliche Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens mit einem Auswahlsatz von 1%), sowie als Ausgangsbasis für die laufende Fortschreibung der Bevölkerung zwischen den Zählungen. Hierzu werden die Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen und Scheidungen) und der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Zu- und Fortzüge = Wanderungen) herangezogen. Eine wichtige Ergänzung bildet die Ausländerstatistik nach dem Ausländerzentralregister. Zum ständigen Arbeitsprogramm der Bevölkerungsstatistik gehören auch analytische Berechnungen über Sterblichkeit, Heirats- und Geburtenhäufigkeit, Ehedauer usw. sowie Bevölkerungsvorausschätzungen.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«, Reihen 1 bis 3 (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 74).

Gebiet

Die Angaben über das Gebiet (Landfläche bis zur sogenannten Küstenlinie – d.h. der Grenze zwischen Meer und Festland bei einem mittleren Wasserstand – einschließlich der Binnengewässer, aber ohne den Bodensee) beruhen auf Unterlagen der Vermessungs- bzw. Katasterämter. Flächenänderungen ohne Grenzänderungen gehen auf Neuvermessungen zurück.

Regional und verwaltungsmäßig ist das Bundesgebiet nach dem Stand vom 1. 1. 1989 in 11 Länder, 26 Regierungsbezirke, 328 Kreise (davon 91 kreisfreie Städte und 237 Landkreise) und 8 505 Gemeinden gegliedert. Als Gemeinden sind auch die Länder Hamburg, Bremen (2 Gemeinden) und Berlin (West) sowie alle kreisfreien Städte und bewohnten gemeindefreien Gebiete gezählt. Für Baden-Württemberg werden zusätzlich »Regionen« nachgewiesen. So bezeichnet man dort die Gebiete der 12 Regionalverbände, die nach dem Regionalverbandsgesetz vom 26. 7. 1971 als Körperschaften des öffentlichen Rechts Träger der Regionalplanung sind und bei der Landesplanung mitwirken. In einigen Bundesländern bestehen darüber hinaus Gemeindeverbände. Hierbei handelt es sich um einen freiwilligen Zusammenschluß von Gemeinden unter Beibehaltung ihrer Rechte. Die Gemeindeverbände beraten und unterstützen ihre Mitgliedsgemeinden in fachlicher und verwaltungsmäßiger Hinsicht bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Bevölkerungsstand

Fortschreibung des Bevölkerungsstandes: Die Einwohnerzahlen basierten bis zum Frühjahr 1983 auf dem Wohnbevölkerungsbegriff. Danach gehörten Personen mit nur einer Wohnung zur Wohnbevölkerung der Gemeinde, in der sich diese Wohnung befand. Personen mit mehr als einer Wohnung oder Unterkunft im Bundesgebiet wurden der Wohnbevölkerung derjenigen Gemeinde zugeordnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gingen. Bei Personen, die weder berufstätig waren, noch sich in der Ausbildung befanden, war die Wohnung oder Unterkunft maßgebend, in der sie sich überwiegend aufhielten.

Mit der Einführung neuer Meldegesetze in allen Bundesländern haben die statistischen Ämter die Fortschreibung der Einwohnerzahlen auf den neuen Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung umgestellt. Der Begriff der Hauptwohnung, der auch bei der Volkszählung vom 25. 5. 1987 angewandt wurde, wird in § 12 Abs. 2 des Melderechtsrahmengesetzes vom 16. August 1980 (BGBl. I S. 1429) wie folgt definiert:

> Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Diese Definition entspricht – insbesondere wegen der anderen Zuordnung von verheirateten, nicht dauernd von ihrer Familie getrennt lebenden Personen mit mehreren Wohnungen im Bundesgebiet – nicht mehr voll dem früheren Wohnbevölkerungsbegriff. Aus diesem Grund wurde ab der Ausgabe 1984 des Statistischen Jahrbuchs die Bezeichnung »Wohnbevölkerung« generell durch »Bevölkerung« ersetzt.

Zur Bevölkerung zählen auch die im Bundesgebiet gemeldeten Ausländer (einschließlich der Staatenlosen).

Nicht zur Bevölkerung gehören hingegen die Angehörigen der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Eine Verteilung der Differenzen zwischen den Ergebnissen der Volkszählungen einerseits und den jeweiligen Fortschreibungsergebnissen zum gleichen Stichtag andererseits wurde nur in der Tabelle 3.1 vorgenommen. Bei den darin für die Jahre 1947 bis 1970 nachgewiesenen Fortschreibungszahlen handelt es sich um rückgerechnete Einwohnerzahlen aufgrund der Ergebnisse der Wohnungsstatistik vom 25. 9. 1956 (1947 bis 1955), der Volkszählung vom 6. 6. 1961 (1957 bis 1960) und der Volkszählung vom 27. 5. 1970 (1962 bis 1969). Die für die Jahre ab 1970 bis einschl. 1986 nachgewiesenen Bevölkerungszahlen sind Fortschreibungsdaten, die von den Ergebnissen der Volkszählung 1970 ausgehen. Die ab 30. 6. 1987 nachgewiesenen Bevölkerungszahlen beruhen auf den Ergebnissen der Volkszählung 1987.

Die Bevölkerungsdurchschnittszahlen für ein Kalenderjahr sind das arithmetische Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten; die Monatsdurchschnitte werden aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und Ende der Monate berechnet. Für Volkszählungsjahre wird häufig das Zählungsergebnis als Jahresdurchschnitt ausgewiesen.

Religionszugehörigkeit: Die Angaben beziehen sich nicht auf die religiöse Überzeugung, sondern auf die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft.

Familienstand: Es wird zwischen Ledigen, Verheirateten (zusammen- oder getrenntlebend), Verwitweten und Geschiedenen unterschieden. Personen, deren Ehepartner vermißt ist, gelten als verheiratet, Personen, deren Ehepartner für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet Getrenntlebende sind solche Personen, deren Ehepartner sich am Stichtag der Erhebung zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten hat und bei denen für den Ehepartner keine Angaben gemacht wurden.

Haushalte und Familien

Haushalt (Privathaushalt): Zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Hauspersonal). Anstalten gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnungen werden u. U. mehrfach gezählt.

Familie: Familien sind Ehepaare bzw. alleinstehende Väter oder Mütter, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben (Zweigenerationenfamilie). In der Familienstatistik wird von einem idealtypisch abgegrenzten Familienzyklus ausgegangen; das bedeutet, daß als Familie auch Ehepaare vor der Geburt eines Kindes gelten (sog. »Kernfamilie«). Haben die Kinder den elterlichen Haushalt verlassen, verbleibt eine »Restfamilie«. Zur Kategorie der Restfamilien gehören auch verheiratet Getrenntlebende, Verwitwete und Geschiedene, d. h. Personen, die zu einem früheren Zeitpunkt verheiratet waren, nicht jedoch alleinstehende Ledige. Nach dieser Abgrenzung des Familienbegriffs können in einem Privathaushalt mehrere Familien leben.

Bezugsperson: Um die Haushalte und Familien in der Statistik typisieren zu können, wird eine Bezugsperson angegeben. Das ist die Person, die sich im Erhebungsbogen als solche bezeichnet. Ihre Erhebungsmerkmale (z. B. Alter, Familienstand, Nettoeinkommen) werden dann in der Statistik nachgewiesen.

Kinder: Ledige Personen, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil in einem Haushalt zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht nicht.

Ausländer

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern. Die Mitglieder der Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen im Bundesgebiet unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden somit auch statistisch nicht erfaßt.

Asylbewerber: Ausländer, die Schutz als politisch Verfolgte nach Art. 16 Abs. 2 Satz 2 GG beantragt haben und über deren Antrag noch nicht rechtskräftig entschieden ist.

Einbürgerungen

Anspruchseinbürgerungen: Hierbei handelt es sich größtenteils um die Einbürgerung von Personen, die Deutsche i. S. des Art. 116 Abs. 1 GG sind, ohne jedoch die deutsche Staatsangehörigkeit zu besitzen.

Ermessenseinbürgerungen: Sie betreffen die Einbürgerung von Ausländern nach § 8 des Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetzes (RuStAG) und die Einbürgerung ausländischer Ehegatten von Deutschen nach § 9 RuStAG.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die der Standesbeamte ausfüllt, der die regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, der Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter, der Sterbefälle nach der Wohngemeinde des Gestorbenen beurkundet. Auf ähnliche Weise werden die Angaben über die gerichtlichen Ehelösungen (insbesondere Ehescheidungen) ermittelt. Hier werden die Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen ausgewertet, die seit Inkrafttreten des neuen Ehe- und Familienrechts am 1. 7. 1977 von den Familiengerichten bei den Amtsgerichten auszufüllen sind; zuvor waren die Landgerichte zuständig.

Eheschließungen: Hier werden die standesamtlichen Trauungen gezählt, auch die von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören.

Heiratshäufigkeit: Heiratsziffer der Ledigen = eheschließende Ledige bestimmten Alters je 1 000 Ledige gleichen Alters.

Geborene (= Geburten): Die Unterscheidung zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen richtet sich nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches: Ein Kind, das nach Eingehen der Ehe oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe geboren wird, gilt, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als ehelich.

Als Lebendgeborene werden Kinder gezählt, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat; die übrigen Kinder gelten als Totgeborene oder Fehlgeburten. Als Totgeborene zählen seit 1. 7. 1979 nur Kinder, deren Geburtsgewicht mindestens 1 000 g beträgt (vorher mindestens 35 cm Körperlänge). Fehlgeburten (seit 1. 7. 1979 unter 1 000 g Geburtsgewicht, vorher weniger als 35 cm lang) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

Geburtenhäufigkeit: Allgemeine Geburtenziffer = Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 Einwohner; allgemeine Fruchtbarkeitsziffer = Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren; altersspezifische Geburtenziffern = Anzahl der Lebendgeborenen der Mütter bestimmten Alters je 1 000 Frauen gleichen Alters. Die in Tabelle 3.27 angegebene Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= zusammengefaßte Geburtenziffer) ergibt die Zahl der Kinder, die 1 000 Frauen im Laufe ihres Lebens gebären, und zwar unter der Annahme, daß sich die altersspezifischen Geburtenziffern künftig nicht ändern. Diese zusammengefaßte Geburtenziffer wird von Änderungen im Altersaufbau nicht beeinflußt.

Die Nettoreproduktionsrate gibt Auskunft, inwieweit unter bestimmten Geburts- und Sterblichkeitsverhältnissen eine Frauengeneration durch die von diesen Frauen geborenen Töchter ersetzt wird. Eine Rate von 0,63 bedeutet, es wurden 37% weniger Töchter geboren als zur Bestandserhaltung der Bevölkerung notwendig wären.

Die stabile Bevölkerung informiert darüber, welche allgemeinen Geburten- und Sterbeziffern zu erwarten sind, wenn die Geburts- und Sterblichkeitsverhältnisse vorgegebener Jahre über einen genügend langen Zeitraum (ca. 3 Generationen) unverändert bleiben.

Gestorbene: Nicht berücksichtigt werden Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Sterblichkeit: Sterbeziffern nach Alter und Geschlecht = Gestorbene bestimmten Alters und Geschlechts je 1 000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts.

Bei der Standardisierten Sterbeziffer sind die Veränderungen im Altersaufbau der Bevölkerung durch Zugrundelegung einer einheitlichen Alters- und Geschlechtsgliederung (hier von 1970) ausgeschaltet.

Säuglingssterblichkeit: Im ersten Lebensjahr Gestorbene, bezogen auf die Lebendgeborenen eines gleich langen Berichtszeitraums, soweit möglich unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den Monaten, in denen die gestorbenen Säuglinge geboren sind.

Sterbetafel: Die Sterbetafel stellt ein mathematisches Modell der Sterblichkeitsverhältnisse einer Bevölkerung während eines bestimmten Beobachtungszeitraums dar. Sie dient insbesondere zur Berechnung altersspezifischer Sterbe- und Überlebenswahrscheinlichkeiten sowie der durchschnittlichen Lebenserwartung. Die letzten 5 Zeilen der Tabelle 3.30 geben an, wieviele Lebensjahre unter den Sterblichkeitsverhältnissen der dargestellten Jahre durchschnittlich in den großen Lebensabschnitten zwischen der Geburt und dem vollendeten Alter von 15, 45, 65 Jahren und insgesamt von einem Neugeborenen durchlebt werden. Die in der Tabelle nachgewiesenen Altersangaben beziehen sich auf Personen, die das angegebene Lebensjahr gerade vollendet haben.

Ehelösungen (Scheidungen): Hierzu zählen die Ehelösungen durch gerichtliches Urteil (drei Arten: Nichtigkeit der Ehe, Aufhebung der Ehe und Ehescheidung; siehe Tabelle 3.33f.) oder durch Tod (siehe Tabelle 3.31, Spalte Verheiratete).

Scheidungshäufigkeit: Ehescheidungen je 10 000 Einwohner bzw. je 10 000 bestehende Ehen.

Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungen)

Die Wanderungsstatistik wertet die An- und Abmeldescheine aus, die nach den landesgesetzlichen Bestimmungen über das Meldewesen bei einem Wohnungswechsel auszufüllen sind. Sie erstreckt sich auf die Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes (Bundesaußenwanderung) und Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes (Bundesbinnenwanderung). Zur Erfassung der Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes werden im allgemeinen nur die Anmeldescheine herangezogen, weil Abmeldungen des öfteren versäumt werden.

In der Binnenwanderung müßte die Zahl der Zuzüge derjenigen der Fortzüge entsprechen; tatsächlich ist dieser Saldo jedoch nicht ausgeglichen, da sich mit Inkrafttreten neuer Landesmeldegesetze die definitorische Grundlage für die Erfassung der Wanderungsbewegung in den einzelnen Ländern zeitlich unterschiedlich geändert hat.

In die Außenwanderung sind auch Personen einbezogen, die die Absicht haben, im Ausland oder im Bundesgebiet nur vorübergehend eine Wohnung zu nehmen. Das Melderecht sieht keine Abmeldung in den Fällen vor, in denen die bisherige Wohnung neben einer neuen Wohnung beibehalten wird; es werden daher nur solche Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebiets gezählt, die mit einer Aufgabe der Wohnung im Bundesgebiet verbunden sind.

Wegen der starken Verringerung der Zahl der Gemeinden und Kreise durch die kommunale Gebietsreform ist hinsichtlich der Binnenwanderung ein Zeitvergleich derzeit nur für die Wanderungen zwischen den Ländern möglich. Es wird jeder Wohnungswechsel von einer Gemeinde nach einer anderen gezählt, einschließlich der Fälle, in denen jemand unter Beibehaltung seiner bisherigen Wohnung eine weitere Wohnung bezieht oder unter Aufgabe dieser weiteren Wohnung in die beibehaltene Wohnung zurückkehrt. Umzüge innerhalb der Gemeinden werden nicht nachgewiesen.

Ab Berichtsjahr 1984 werden in der Wanderungsstatistik Erwerbstätige und Nichterwerbstätige anstelle der Erwerbs- und Nichterwerbspersonen nachgewiesen. Als Erwerbstätige gelten hier alle Personen, die im An- oder Abmeldeschein angegeben haben, erwerbstätig zu sein; alle übrigen Personen werden den Nichterwerbstätigen zugerechnet.

Übersiedler: Deutsche Staatsangehörige und deutsche Volkszugehörige, die die DDR und Berlin (Ost) verlassen haben, um in der Bundesrepublik Deutschland, einschließlich des Landes Berlin, im Wege der Aufnahme nach § 1 des Aufnahmegesetzes ständigen Aufenthalt zu begründen.

Aussiedler: Deutsche Staatsangehörige und deutsche Volkszugehörige, die nach Abschluß der allgemeinen Vertreibungsmaßnahmen ihre angestammte Heimat in den Staaten Ost- und Südosteuropas verloren und ihren neuen Wohnsitz im Geltungsbereich des Grundgesetzes begründet haben.

Vertriebene: Inhaber des Bundesvertriebenenausweises A oder B und Wohnsitzvertriebene sowie die Kinder dieser Personengruppen. Daten über die Vertriebenen liegen zuletzt aus dem Mikrozensus vom April 1974 vor.

3.1 Bevölkerungsentwicklung*)

Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung[1])		Jahr	Bevölkerung[1])		Jahr	Bevölkerung[1])[2])	
	1 000	je km²		1 000	je km²		1 000	je km²		1 000	je km²
1816	13 720	*55*	1890	25 433	*102*	1948	48 251	*194*	1968	59 500	*239*
1819	14 150	*57*	1900	29 838	*120*	1949	49 198	*198*	1969	60 067	*242*
1822	14 580	*59*	1910	35 590	*143*	1950	49 989	*203*	1970[4])	60 651	*244*
1825	15 130	*61*	1925	39 017	*157*	1951	50 528	*203*	1971	61 284	*247*
1828	15 270	*61*	1926	39 351	*158*	1952	50 859	*205*	1972	61 672	*249*
1831	15 860	*64*	1927	39 592	*159*	1953	51 350	*207*	1973	61 976	*249*
1834	16 170	*65*	1928	39 861	*160*	1954	51 880	*209*	1974	62 054	*250*
1837	16 570	*67*	1929	40 107	*161*	1955	52 382	*211*	1975	61 829	*249*
1840	17 010	*68*	1930	40 334	*162*	1956	53 008	*213*	1976	61 531	*247*
1843	17 440	*70*	1931	40 527	*163*	1957	53 656	*216*	1977	61 400	*247*
1846	17 780	*72*	1932	40 737	*164*	1958	54 292	*218*	1978	61 327	*247*
1849	17 970	*72*	1933	40 956	*165*	1959	54 876	*221*	1979	61 359	*247*
1852	18 230	*73*	1934	41 168	*166*	1960	55 433	*223*	1980	61 566	*248*
1855	18 230	*73*	1935	41 457	*167*	1961[4])	56 175	*226*	1981	61 682	*248*
1858	18 600	*75*	1936	41 781	*168*	1962	56 837	*229*	1982	61 638	*248*
1861	19 050	*77*	1937	42 118	*169*	1963	57 389	*231*	1983	61 423	*247*
1864	19 600	*79*	1938	42 576	*171*	1964	57 971	*233*	1984	61 175	*246*
1867	19 950	*80*	1939	43 008	*173*	1965	58 619	*236*	1985	61 024	*245*
1871	20 410	*82*	1946[3])	46 190	*186*	1966	59 148	*238*	1986	61 066	*246*
1880	22 820	*92*	1947	46 992	*189*	1967	59 286	*238*	1987[4])	61 077	*246*

*) 1816 bis 1910 im Dezember, 1925, 1933 und 1961 im Juni, 1926 bis 1932 und 1934 bis 1938 Jahresmitte, 1939, 1970 und 1987 im Mai, 1946 im Oktober, 1947 bis 1960, 1962 bis 1969 und 1971 bis 1986 Jahresdurchschnitt.

[1]) Für die Jahre 1947 bis 1955, 1956 bis 1960 und 1962 bis 1969 rückgerechnete Bevölkerungszahlen auf der Basis der Wohnungsstatistik vom 25. 9. 1956 bzw. der Volkszählungen vom 6. 6. 1961 und vom 27. 5. 1970 (siehe Vorbemerkung S. 41).

[2]) Ab 1971 bis 1986 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 27. 5. 1970.

[3]) Einschl. Personen in Kriegsgefangenen-, Zivilinternierten- und Flüchtlingslagern, mit Ausnahme von Hamburg, Bremen, dem Saarland und Berlin (West), jedoch ohne Ausländer in IRO-Lagern (International Refugee Organization = Internationale Flüchtlingsorganisation)

[4]) Ergebnis der Volkszählung (1961 am 6. 6., 1970 am 27. 5. und 1987 am 25 5); gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

3.2 Bevölkerung nach Ländern*)

1 000

Jahr	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Durchschnitt[1])												
1961[2])	56 175	2 317	1 832	6 641	706	15 902	4 814	3 417	7 759	9 515	1 073	2 197
1970[3])	60 651	2 494	1 794	7 082	723	16 914	5 382	3 645	8 895	10 479	1 120	2 122
1971	61 284	2 529	1 789	7 155	738	17 072	5 462	3 671	9 014	10 632	1 122	2 099
1972	61 672	2 554	1 774	7 199	737	17 167	5 513	3 685	9 112	10 738	1 121	2 073
1973	61 976	2 573	1 758	7 237	732	17 223	5 560	3 698	9 206	10 818	1 115	2 054
1974	62 054	2 583	1 743	7 263	727	17 230	5 582	3 696	9 238	10 851	1 108	2 034
1975	61 829	2 584	1 726	7 252	721	17 176	5 564	3 678	9 194	10 830	1 100	2 004
1976	61 531	2 583	1 708	7 232	714	17 096	5 543	3 657	9 135	10 804	1 093	1 967
1977	61 400	2 586	1 688	7 227	707	17 052	5 539	3 645	9 121	10 813	1 085	1 938
1978	61 327	2 589	1 672	7 225	701	17 015	5 546	3 634	9 130	10 819	1 077	1 918
1979	61 359	2 595	1 659	7 227	696	17 002	5 563	3 632	9 160	10 849	1 070	1 905
1980	61 566	2 605	1 650	7 246	695	17 044	5 589	3 639	9 233	10 899	1 068	1 899
1981	61 682	2 616	1 641	7 262	693	17 049	5 605	3 642	9 275	10 942	1 065	1 892
1982	61 638	2 620	1 631	7 263	689	17 008	5 607	3 639	9 281	10 963	1 060	1 879
1983	61 423	2 617	1 617	7 252	682	16 900	5 584	3 634	9 257	10 965	1 054	1 861
1984	61 175	2 615	1 601	7 230	671	16 777	5 548	3 627	9 240	10 964	1 052	1 850
1985	61 024	2 614	1 586	7 205	663	16 686	5 532	3 619	9 254	10 963	1 048	1 853
1986	61 066	2 613	1 576	7 196	657	16 671	5 535	3 612	9 296	10 997	1 044	1 870
1987[4])	61 077	2 554	1 593	7 162	660	16 712	5 508	3 631	9 286	10 903	1 056	2 013
Jahresende												
1961	56 589	2 329	1 841	6 675	712	16 029	4 861	3 439	7 839	9 594	1 083	2 189
1970	61 001	2 511	1 794	7 122	735	17 005	5 425	3 659	8 954	10 561	1 121	2 115
1971	61 503	2 543	1 782	7 181	739	17 138	5 490	3 679	9 055	10 691	1 122	2 084
1972	61 809	2 564	1 766	7 215	734	17 193	5 533	3 690	9 154	10 779	1 119	2 063
1973	62 101	2 580	1 752	7 259	729	17 246	5 584	3 701	9 239	10 853	1 112	2 048
1974	61 991	2 584	1 734	7 265	724	17 218	5 576	3 688	9 226	10 849	1 103	2 024
1975	61 645	2 582	1 717	7 239	717	17 130	5 550	3 666	9 153	10 810	1 096	1 985
1976	61 442	2 583	1 699	7 227	710	17 073	5 538	3 649	9 119	10 804	1 089	1 951
1977	61 353	2 587	1 680	7 224	703	17 030	5 541	3 639	9 120	10 819	1 081	1 927
1978	61 322	2 591	1 664	7 225	698	17 006	5 554	3 631	9 138	10 831	1 073	1 910
1979	61 439	2 599	1 653	7 234	695	17 017	5 576	3 633	9 190	10 871	1 069	1 902
1980	61 658	2 611	1 645	7 256	694	17 058	5 601	3 642	9 259	10 928	1 066	1 896
1981	61 713	2 619	1 637	7 267	691	17 046	5 612	3 641	9 288	10 959	1 063	1 889
1982	61 546	2 618	1 624	7 257	685	16 961	5 600	3 637	9 271	10 967	1 058	1 870
1983	61 307	2 617	1 610	7 249	677	16 837	5 565	3 633	9 243	10 970	1 053	1 855
1984	61 049	2 614	1 592	7 216	666	16 704	5 535	3 624	9 241	10 958	1 051	1 849
1985	61 020	2 614	1 580	7 197	660	16 674	5 529	3 615	9 271	10 974	1 046	1 860
1986	61 140	2 613	1 571	7 196	654	16 677	5 544	3 611	9 327	11 026	1 042	1 879
1987[5])	61 238	2 555	1 594	7 164	659	16 744	5 525	3 635	9 330	10 950	1 054	2 029

*) Ab 1971 bis 1986 (Durchschnitt) bzw. 1970 bis 1986 (Jahresende) Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 27. 5. 1970

[1]) Errechnet aus Vierteljahres- bzw. Monatsdurchschnitten (siehe Vorbemerkung S. 41).

[2]) Ergebnis der Volkszählung am 6. 6. 1961; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

[3]) Ergebnis der Volkszählung am 27. 5. 1970; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

[4]) Ergebnis der Volkszählung am 25. 5. 1987; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

[5]) Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.

3.3 Verwaltungsgliederung am 1. 1. 1989

Land	Regierungsbezirke	Kreise			Gemeinden[1]		Gemeindeverbände[2]
		insgesamt	kreisfreie Städte	Landkreise	insgesamt	dar. Mitgliedsgemeinden von Gemeindeverbänden[2]	
Schleswig-Holstein	–	15	4	11	1 131	1 026	119
Hamburg	–	1	1	–	1	–	–
Niedersachsen	4	47	9	38	1 031	744	142
Bremen	–	2	2	–	2	–	–
Nordrhein-Westfalen	5	54	23	31	396	–	–
Hessen	3	26	5	21	426	–	–
Rheinland-Pfalz	3	36	12	24	2 303	2 253	163
Baden-Württemberg	4	44	9	35	1 111	922	272
Bayern	7	96	25	71	2 051	1 068	341
Saarland	–	6	–	6	52	–	–
Berlin (West)	–	1	1	–	1	–	–
Bundesgebiet	**26**	**328**	**91**	**237**	**8 505**	**6 013**	**1 037**

[1]) Einschl. der bewohnten gemeindefreien Gebiete.
[2]) In Schleswig-Holstein: Amt bzw. Kirchspielslandgemeinde; in Niedersachsen: Samtgemeinde; in Rheinland-Pfalz: Verbandsgemeinde; in Baden-Württemberg und Bayern: Verwaltungsgemeinschaft.

3.4 Fläche und Bevölkerung nach Ländern und Regierungsbezirken*)

Land Regierungsbezirk	Fläche	Kreisfreie Städte und Landkreise	Gemeinden	Bevölkerung[1]				Bevölkerungsdichte[1]			
				13. 9. 1950	6. 6. 1961	27. 5. 1970	25. 5. 1987	13. 9. 1950	6. 6. 1961	27. 5. 1970	25. 5. 1987
	km²	Anzahl		1 000				Einwohner je km²			
Schleswig-Holstein	15 727,90	15	1 131	2 594,6	2 317,4	2 494,1	2 554,2	*165*	*147*	*159*	*162*
Hamburg	754,70	1	1	1 605,7	1 832,4	1 793,8	1 592,7	*2 128*	*2 428*	*2 377*	*2 110*
Niedersachsen	47 439,20	47	1 030	6 796,5	6 640,1	7 081,5	7 162,1	*143*	*140*	*149*	*151*
RB Braunschweig	8 096,24	11	187	1 625,1	1 599,8	1 659,1	1 586,0	*201*	*198*	*205*	*197*
RB Hannover	9 043,81	8	222	1 893,7	1 940,8	2 057,4	2 001,4	*209*	*215*	*228*	*221*
RB Luneburg	15 347,57	11	367	1 396,2	1 242,5	1 335,9	1 446,8	*91*	*81*	*87*	*94*
RB Weser-Ems	14 951,58	17	254	1 881,5	1 857,0	2 029,2	2 127,9	*126*	*124*	*136*	*142*
Bremen	404,23	2	2	558,6	706,4	722,7	660,1	*1 382*	*1 747*	*1 788*	*1 618*
Nordrhein-Westfalen	34 067,94	54	396	13 207,8	15 912,4	16 914,7	16 711,8	*388*	*467*	*497*	*491*
RB Dusseldorf	5 287,91	15	66	4 137,1	5 163,1	5 367,1	5 068,1	*782*	*976*	*1 015*	*958*
RB Köln	7 368,39	12	99	2 626,2	3 293,9	3 689,6	3 856,1	*356*	*447*	*501*	*523*
RB Munster	6 897,83	8	78	1 883,7	2 232,8	2 361,3	2 389,2	*273*	*324*	*342*	*346*
RB Detmold	6 514,91	7	70	1 502,3	1 611,1	1 746,5	1 793,4	*231*	*247*	*268*	*275*
RB Arnsberg	7 998,90	12	83	3 058,6	3 611,5	3 750,3	3 605,1	*382*	*452*	*469*	*451*
Hessen	21 113,91	26	426	4 323,9	4 814,6	5 381,8	5 507,8	*205*	*228*	*255*	*261*
RB Darmstadt	7 444,70	14	187	2 375,2	2 845,5	3 255,9	3 393,9	*319*	*382*	*437*	*456*
RB Gießen	5 380,85	5	101	824,8	857,6	940,8	952,7	*153*	*159*	*175*	*177*
RB Kassel	8 288,36	7	138	1 123,9	1 111,5	1 185,1	1 161,2	*136*	*134*	*143*	*140*
Rheinland-Pfalz	19 847,76	36	2 303	3 004,8	3 417,1	3 645,4	3 630,8	*151*	*172*	*184*	*183*
RB Koblenz	8 092,58	11	1 109	1 127,1	1 256,1	1 354,3	1 351,8	*139*	*155*	*167*	*167*
RB Trier	4 925,81	5	558	436,0	465,1	482,4	472,4	*89*	*94*	*98*	*96*
RB Rheinhessen-Pfalz	6 829,37	20	636	1 441,7	1 695,9	1 808,8	1 806,6	*211*	*248*	*265*	*265*
Baden-Württemberg	35 751,39	44	1 111	6 430,1	7 759,0	8 894,9	9 286,4	*180*	*217*	*249*	*260*
RB Stuttgart	10 557,82	13	343	2 371,5	2 924,2	3 367,0	3 491,8	*225*	*277*	*319*	*331*
RB Karlsruhe	6 919,22	12	211	1 742,3	2 047,5	2 328,3	2 395,5	*252*	*296*	*337*	*346*
RB Freiburg	9 357,03	10	302	1 280,0	1 557,5	1 782,3	1 869,0	*137*	*166*	*190*	*200*
RB Tubingen	8 917,32	9	255	1 036,4	1 229,9	1 417,3	1 530,0	*116*	*138*	*159*	*172*
Bayern	70 552,86	96	2 051	9 184,5	9 515,5	10 479,4	10 902,6	*130*	*135*	*149*	*155*
RB Oberbayern	17 528,93	23	499	2 541,9	2 831,8	3 324,1	3 598,1	*145*	*162*	*190*	*205*
RB Niederbayern	10 331,17	12	258	1 041,3	927,7	977,2	1 027,4	*101*	*90*	*95*	*99*
RB Oberpfalz	9 691,28	10	225	906,8	898,6	963,9	969,0	*94*	*93*	*99*	*100*
RB Oberfranken	7 231,18	13	214	1 088,7	1 056,1	1 079,1	1 036,6	*151*	*146*	*149*	*143*
RB Mittelfranken	7 245,91	12	210	1 273,0	1 371,2	1 486,4	1 521,5	*176*	*189*	*205*	*210*
RB Unterfranken	8 531,52	12	307	1 038,9	1 090,0	1 181,3	1 202,7	*122*	*128*	*138*	*141*
RB Schwaben	9 992,87	14	338	1 293,7	1 340,2	1 467,5	1 546,5	*129*	*134*	*147*	*155*
Saarland	2 569,31	6	52	955,4[2])	1 072,6	1 119,7	1 055,7	*372*[2])	*417*	*436*	*411*
Berlin (West)	480,14	1	1	2 147,0	2 197,4	2 122,3	2 012,7	*4 472*	*4 577*	*4 421*	*4 192*
Bundesgebiet	**248 709,34**	**328**	**8 504**	**50 808,9**	**56 184,9**	**60 650,6**	**61 077,0**	***204***	***226***	***244***	***246***
Kreisfreie Städte	12 419,26	91	91	18 666,1	22 477,8	22 892,0	20 989,0	*1 503*	*1 810*	*1 844*	*1 690*
Landkreise	236 290,0	237	8 413	32 142,8	33 707,2	37 758,6	40 088,0	*136*	*143*	*160*	*170*

*) Gebietsstand: 31. 12. 1986. – Angaben über die Gliederung der Fläche nach Nutzungsarten enthält Tab. 1.10, S. 14 und Tab. 8.16, S. 141.
[1]) Ergebnisse der Volkszählungen.
[2]) Saarland: 14. 11. 1951.

3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1987*)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche[1])	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich	Einwohner je km²
	km²	1 000			Anzahl
Schleswig-Holstein					
Kreisfreie Städte					
Flensburg	56,36	86,4	40,7	45,7	*1 533*
Kiel	111,17	237,8	112,6	125,2	*2 139*
Lübeck	214,22	210,5	97,6	112,9	*983*
Neumünster	71,56	79,8	37,9	41,9	*1 115*
Kreise					
Dithmarschen	1 405,39	127,9	61,6	66,2	*91*
Hzgt. Lauenburg	1 262,99	153,6	73,7	79,8	*122*
Nordfriesland	2 048,14	150,2	72,8	77,5	*73*
Ostholstein	1 390,65	183,7	87,5	96,1	*132*
Pinneberg	662,20	259,7	125,7	134,0	*392*
Plön	1 081,51	115,8	56,8	59,0	*107*
Rendsburg-Eckernförde	2 185,59	242,2	118,0	124,1	*111*
Schleswig-Flensburg	2 071,30	176,4	87,0	89,4	*85*
Segeberg	1 344,32	212,3	103,3	109,0	*158*
Steinburg	1 056,26	125,6	60,7	64,9	*119*
Stormarn	766,24	192,7	93,0	99,7	*251*
Land Insgesamt	**15 727,90**	**2 554,5**	**1 228,9**	**1 325,6**	***162***
Kreisfreie Städte	453,31	614,5	288,7	325,8	*1 356*
Kreise	15 274,59	1 940,0	940,2	999,8	*127*
Hamburg					
Land Insgesamt	**754,70**	**1 593,6**	**745,3**	**848,3**	***2 112***
Niedersachsen					
RB Braunschweig	**8 096,24**	**1 585,8**	**762,8**	**823,0**	***196***
Kreisfreie Städte	619,93	488,2	234,6	253,6	*787*
Braunschweig	192,04	252,2	119,2	132,9	*1 313*
Salzgitter	223,91	111,1	53,6	57,5	*496*
Wolfsburg	203,98	124,9	61,8	63,1	*613*
Landkreise	7 476,31	1 097,6	528,2	569,4	*147*
Gifhorn	1 560,91	129,5	64,4	65,1	*83*
Göttingen	1 116,96	245,1	117,8	127,3	*219*
Goslar	964,90	157,8	74,5	83,3	*163*
Helmstedt	673,66	97,7	47,2	50,8	*145*
Northeim	1 266,42	147,5	70,8	76,7	*116*
Osterode am Harz	636,73	87,0	41,3	45,7	*137*
Peine	534,41	117,5	56,8	60,7	*220*
Wolfenbüttel	722,32	115,4	55,4	60,0	*160*
RB Hannover	**9 043,81**	**2 001,4**	**953,2**	**1 048,2**	***221***
Kreisfreie Stadt					
Hannover	203,96	495,3	229,3	265,9	*2 428*
Landkreise	8 839,85	1 506,1	723,8	782,3	*170*
Diepholz	1 987,02	183,4	90,0	93,4	*92*
Hameln-Pyrmont	796,08	154,5	72,4	82,1	*194*
Hannover	2 085,25	545,5	264,0	281,5	*262*
Hildesheim	1 205,15	280,4	133,2	147,2	*233*
Holzminden	692,38	80,0	38,1	41,9	*116*
Nienburg (Weser)	1 398,40	112,2	54,7	57,6	*80*
Schaumburg	675,57	150,1	71,5	78,6	*222*
RB Lüneburg	**15 347,57**	**1 446,7**	**705,3**	**741,4**	***94***
Landkreise					
Celle	1 544,47	165,4	79,5	85,9	*107*
Cuxhaven	2 130,05	190,0	92,7	97,3	*89*
Harburg	1 244,30	188,8	92,5	96,3	*152*
Lüchow-Dannenberg	1 219,64	47,7	22,9	24,8	*39*
Lüneburg	1 069,99	130,7	62,9	67,9	*122*
Osterholz	650,61	94,2	46,6	47,6	*145*
Rotenburg (Wümme)	2 069,66	137,9	68,5	69,4	*67*
Soltau-Fallingbostel	1 873,37	123,1	60,3	62,9	*66*
Stade	1 304,80	163,8	80,4	83,4	*126*
Uelzen	1 452,99	91,8	43,8	47,9	*63*
Verden	787,69	113,2	55,2	58,0	*144*
RB Weser-Ems	**14 951,58**	**2 128,2**	**1 034,0**	**1 094,2**	***142***
Kreisfreie Städte	500,90	504,3	239,0	265,3	*1 007*
Delmenhorst	62,35	72,1	35,1	37,1	*1 157*
Emden	112,38	50,1	24,2	26,0	*446*
Oldenburg (Oldenburg)	102,94	140,2	65,4	74,7	*1 362*
Osnabrück	119,79	150,8	70,4	80,4	*1 259*
Wilhelmshaven	103,44	91,0	43,9	47,1	*879*
Landkreise	14 450,68	1 624,0	795,1	828,9	*112*
Ammerland	728,07	93,6	45,9	47,7	*129*
Aurich	1 278,14	168,3	81,9	86,3	*132*
Cloppenburg	1 417,14	115,3	57,1	58,2	*81*
Emsland	2 880,17	255,5	126,3	129,2	*89*
Friesland	607,43	93,5	45,5	48,1	*154*
Grfsch. Bentheim	980,41	117,3	57,3	60,1	*120*
Leer	1 085,65	143,9	70,1	73,7	*133*
Oldenburg (Oldenburg)	1 062,68	99,5	49,3	50,2	*94*
Osnabrück	2 121,30	293,7	142,1	151,6	*138*
Vechta	812,37	101,7	50,1	51,6	*125*
Wesermarsch	821,48	89,3	43,8	45,5	*109*
Wittmund	655,84	52,3	25,6	26,8	*80*
Land Insgesamt	**47 439,20**	**7 162,1**	**3 455,3**	**3 706,8**	***151***
Kreisfreie Städte	1 324,79	1 487,7	702,9	784,8	*1 123*
Landkreise	46 114,41	5 674,4	2 752,4	2 922,0	*123*
Bremen					
Kreisfreie Städte					
Bremen	326,72	533,4	251,3	282,0	*1 633*
Bremerhaven	77,51	126,8	60,9	65,9	*1 635*
Land Insgesamt	**404,23**	**660,1**	**312,2**	**347,9**	***1 633***
Nordrhein-Westfalen					
RB Düsseldorf	**5 287,91**	**5 067,8**	**2 412,7**	**2 655,1**	***958***
Kreisfreie Städte	1 468,94	3 234,7	1 524,4	1 710,3	*2 202*
Düsseldorf	217,09	563,4	261,6	301,9	*2 595*
Duisburg	232,82	525,2	251,4	273,7	*2 256*
Essen	210,31	623,0	292,4	330,6	*2 962*
Krefeld	137,51	232,3	110,2	122,1	*1 689*
Mönchengladbach	170,50	249,6	117,6	132,0	*1 464*
Mülheim a. d. Ruhr	91,27	176,1	82,7	93,4	*1 930*
Oberhausen	77,03	220,4	105,6	114,8	*2 862*
Remscheid	74,60	120,1	57,2	62,9	*1 610*
Solingen	89,45	159,1	75,0	84,1	*1 778*
Wuppertal	168,36	365,5	170,7	194,8	*2 171*
Kreise	3 818,97	1 833,1	888,3	944,8	*480*
Kleve	1 230,71	261,2	127,1	134,1	*212*
Mettmann	407,11	479,8	231,0	248,8	*1 179*
Neuss	576,54	404,0	197,3	206,7	*701*
Viersen	562,50	261,7	125,6	136,2	*465*
Wesel	1 042,11	426,4	207,3	219,1	*409*

*) Für Bevölkerung und Einwohner je km² Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.

[1]) Gebietsstand: 31. 12. 1986.

3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1987*)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche[1]	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich	Einwohner je km²
	km²	1 000			Anzahl
RB Köln	**7 368,39**	**3 856,3**	**1 857,8**	**1 998,5**	***523***
Kreisfreie Städte	786,06	1 588,5	756,1	832,4	*2 021*
Aachen	160,77	229,8	111,5	118,3	*1 429*
Bonn	141,32	276,5	128,6	147,9	*1 956*
Köln	405,12	927,5	441,3	486,2	*2 289*
Leverkusen	78,85	154,7	74,8	79,9	*1 962*
Kreise	6 582,33	2 267,8	1 101,7	1 166,2	*345*
Aachen	550,20	285,9	138,8	147,1	*520*
Düren	940,96	234,0	114,0	120,0	*249*
Erftkreis	704,76	400,0	195,2	204,8	*568*
Euskirchen	1 249,60	162,9	79,5	83,4	*130*
Heinsberg	627,79	212,8	104,3	108,5	*339*
Oberbergischer Kreis	916,46	245,5	117,6	127,8	*268*
Rheinisch-Bergischer Kreis	439,09	249,8	120,3	129,5	*569*
Rhein-Sieg-Kreis	1 153,47	477,0	231,8	245,1	*414*
RB Münster	**6 897,83**	**2 390,1**	**1 153,9**	**1 236,2**	***346***
Kreisfreie Städte	507,64	648,5	306,5	342,0	*1 277*
Bottrop	100,61	114,6	55,1	59,6	*1 139*
Gelsenkirchen	104,84	287,6	136,9	150,6	*2 744*
Münster	302,19	246,3	114,5	131,8	*815*
Kreise	6 390,19	1 741,6	847,4	894,2	*273*
Borken	1 417,01	307,9	151,5	156,4	*217*
Coesfeld	1 108,49	176,3	85,9	90,5	*159*
Recklinghausen	759,88	631,2	304,5	326,7	*831*
Steinfurt	1 790,85	378,6	185,2	193,4	*211*
Warendorf	1 313,96	247,6	120,4	127,1	*188*
RB Detmold	**6 514,91**	**1 793,7**	**857,1**	**936,6**	***275***
Kreisfreie Stadt Bielefeld	257,49	305,6	143,1	162,5	1 187
Kreise	6 257,42	1 488,0	714,0	774,1	*238*
Gütersloh	966,24	288,0	140,3	147,6	*298*
Herford	449,80	227,5	107,6	119,9	*506*
Höxter	1 199,46	140,7	68,2	72,5	*117*
Lippe	1 246,51	318,3	151,0	167,4	*255*
Minden-Lübbecke	1 150,91	282,6	134,6	148,0	*246*
Paderborn	1 244,50	230,9	112,2	118,7	*186*
RB Arnsberg	**7 998,90**	**3 605,1**	**1 730,6**	**1 874,5**	***451***
Kreisfreie Städte	863,43	1 524,4	725,6	798,7	*1 765*
Bochum	145,38	386,2	183,3	202,9	*2 657*
Dortmund	280,19	583,6	278,0	305,7	*2 083*
Hagen	160,35	209,2	99,2	110,0	*1 305*
Hamm	226,12	171,1	82,3	88,8	*757*
Herne	51,39	174,2	82,8	91,4	*3 390*
Kreise	7 135,47	2 080,7	1 005,0	1 075,7	*292*
Ennepe-Ruhr-Kreis	408,08	339,4	161,9	177,5	*832*
Hochsauerlandkreis	1 957,48	260,2	126,3	133,9	*133*
Märkischer Kreis	1 058,89	421,5	202,7	218,7	*398*
Olpe	710,00	125,1	61,7	63,4	*176*
Siegen-Wittgenstein	1 131,31	279,7	135,5	144,2	*247*
Soest	1 327,24	266,7	129,0	137,8	*201*
Unna	542,47	388,2	187,9	200,3	716
Land insgesamt	**34 067,94**	**16 712,9**	**8 012,0**	**8 700,9**	***491***
Kreisfreie Städte	3 883,56	7 301,7	3 455,7	3 845,9	*1 880*
Kreise	30 184,38	9 411,2	4 556,3	4 854,9	*312*

Hessen

RB Darmstadt	**7 444,70**	**3 394,6**	**1 636,0**	**1 758,6**	***456***
Kreisfreie Städte	619,77	1 115,7	526,8	588,8	*1 800*
Darmstadt	122,36	134,2	64,0	70,1	*1 096*
Frankfurt am Main	248,56	618,5	293,4	325,1	*2 488*
Offenbach am Main	44,84	111,3	52,8	58,5	*2 482*
Wiesbaden	204,01	251,8	116,7	135,1	*1 234*
Landkreise	6 824,93	2 278,9	1 109,1	1 169,8	*334*
Bergstraße	719,47	240,2	116,7	123,4	*334*
Darmstadt-Dieburg	658,36	249,1	122,5	126,6	*378*
Groß-Gerau	453,07	227,0	113,0	114,0	*501*
Hochtaunuskreis	482,01	203,3	96,2	107,2	*422*
Main-Kinzig-Kreis	1 397,50	357,6	173,9	183,7	*256*
Main-Taunus-Kreis	222,40	200,1	97,0	103,0	*900*
Odenwaldkreis	623,98	85,7	41,6	44,2	*137*
Offenbach	356,27	301,8	147,4	154,5	*847*
Rheingau-Taunus-Kreis	811,25	163,2	78,9	84,3	*201*
Wetteraukreis	1 100,62	250,9	122,0	129,0	*228*
RB Gießen	**5 380,85**	**952,8**	**462,6**	**490,2**	***177***
Landkreise					
Gießen	854,62	226,1	109,3	116,8	*265*
Lahn-Dill-Kreis	1 066,44	237,9	115,7	122,2	*223*
Limburg-Weilburg	738,36	151,9	73,6	78,3	*206*
Marburg-Biedenkopf	1 262,48	229,3	111,4	117,9	*182*
Vogelsbergkreis	1 458,95	107,7	52,5	55,1	*74*
RB Kassel	**8 288,36**	**1 161,0**	**558,5**	**602,5**	***140***
Kreisfreie Stadt Kassel	106,81	187,4	86,6	100,8	*1 754*
Landkreise	8 181,55	973,6	471,9	501,7	*119*
Fulda	1 380,32	187,5	90,0	97,5	*136*
Hersfeld-Rotenburg	1 096,95	125,3	60,9	64,4	*114*
Kassel	1 292,45	222,2	108,4	113,8	*172*
Schwalm-Eder-Kreis	1 538,90	176,6	86,3	90,3	*115*
Waldeck-Frankenberg	1 848,57	149,8	72,3	77,4	*81*
Werra-Meißner-Kreis	1 024,36	112,3	54,0	58,3	*110*
Land insgesamt	**21 113,91**	**5 508,4**	**2 657,0**	**2 851,3**	***261***
Kreisfreie Städte	726,58	1 303,1	613,4	689,6	*1 793*
Landkreise	20 387,33	4 205,3	2 043,6	2 161,7	*206*

Rheinland-Pfalz

RB Koblenz	**8 092,58**	**1 351,8**	**650,4**	**701,4**	***167***
Kreisfreie Stadt Koblenz	105,00	108,2	50,6	57,6	*1 030*
Landkreise	7 987,58	1 243,6	599,8	643,8	*156*
Ahrweiler	787,06	111,3	53,1	58,2	*141*
Altenkirchen (Westerwald)	641,89	120,7	58,5	62,2	*188*
Bad Kreuznach	863,57	144,9	68,9	76,0	*168*
Birkenfeld	798,00	85,5	41,3	44,2	*107*
Cochem-Zell	719,33	60,5	29,7	30,9	*84*
Mayen-Koblenz	816,89	188,2	91,2	97,0	*230*
Neuwied	626,85	156,4	74,8	81,6	*250*
Rhein-Hunsrück-Kreis	962,96	89,5	43,5	46,0	*93*
Rhein-Lahn-Kreis	782,34	115,8	55,7	60,1	*148*
Westerwaldkreis	988,68	170,7	83,1	87,7	*173*
RB Trier	**4 925,81**	**472,4**	**227,9**	**244,5**	***96***
Kreisfreie Stadt Trier	117,20	94,1	43,4	50,7	*803*
Landkreise	4 808,61	378,3	184,5	193,8	*79*
Bernkastel-Wittlich	1 177,74	106,5	51,5	54,9	*90*
Bitburg-Prüm	1 627,19	89,5	43,8	45,7	*55*
Daun	910,99	57,1	28,0	29,1	*63*
Trier-Saarburg	1 092,69	125,3	61,2	64,1	*115*
RB Rheinhessen-Pfalz	**6 829,37**	**1 807,4**	**869,8**	**937,6**	***265***
Kreisfreie Städte	842,35	756,6	358,1	398,5	*898*
Frankenthal (Pfalz)	43,79	44,8	21,5	23,2	*1 022*
Kaiserslautern	139,70	97,4	46,5	50,8	*697*
Landau in der Pfalz	82,97	36,1	16,6	19,5	*435*
Ludwigshafen am Rhein	77,63	156,7	75,2	81,5	*2 019*
Mainz	97,74	172,6	81,3	91,3	*1 765*
Neustadt an der Weinstraße	117,13	50,1	23,4	26,7	*428*
Pirmasens	61,41	47,9	22,4	25,5	*781*

[1]) Für Bevölkerung und Einwohner je km² Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.

[1]) Gebietsstand: 31. 12. 1986.

3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1987*)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche[1]	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich	Einwohner je km²
	km²	1 000			Anzahl
Speyer	42,58	44,1	20,6	23,5	*1 036*
Worms	108,72	73,7	34,9	38,8	*678*
Zweibrücken	70,68	33,4	15,7	17,7	*472*
Landkreise	5 987,02	1 050,8	511,7	539,1	*176*
Alzey-Worms	588,16	99,8	48,6	51,2	*170*
Bad Dürkheim	594,86	120,2	58,0	62,2	*202*
Donnersbergkreis	645,48	66,8	32,5	34,2	*103*
Germersheim	463,20	103,4	50,8	52,6	*223*
Kaiserslautern	639,75	95,2	46,4	48,8	*149*
Kusel	551,81	75,0	36,8	38,3	*136*
Ludwigshafen	304,87	129,8	63,4	66,4	*426*
Mainz-Bingen	605,26	164,0	79,6	84,4	*271*
Pirmasens	953,75	99,3	48,6	50,7	*104*
Südliche Weinstraße	639,88	97,4	47,0	50,4	*152*
Land insgesamt	**19 847,76**	**3 631,6**	**1 748,1**	**1 883,5**	***183***
Kreisfreie Städte	1 064,55	958,9	452,1	506,8	*901*
Landkreise	18 783,21	2 672,7	1 296,0	1 376,7	*142*
Baden-Württemberg					
RB Stuttgart	**10 557,82**	**3 493,7**	**1 699,3**	**1 794,4**	***331***
Stadtkreise	307,22	663,2	316,7	346,5	*2 159*
Landkreise	10 250,60	2 830,5	1 382,7	1 447,9	*276*
Region Mittlerer Neckar	**3 654,48**	**2 362,8**	**1 150,6**	**1 212,1**	***647***
Stadtkreis Stuttgart	207,36	552,3	263,8	288,5	*2 663*
Landkreise	3 447,12	1 810,5	886,9	923,6	*525*
Böblingen	617,94	316,0	156,0	160,0	*511*
Esslingen	641,64	460,7	226,1	234,6	*718*
Göppingen	642,31	230,5	111,7	118,8	*359*
Ludwigsburg	687,17	442,5	217,0	225,5	*644*
Rems-Murr-Kreis	858,06	360,8	176,1	184,7	*421*
Region Franken	**4 764,64**	**725,9**	**352,2**	**373,7**	***152***
Stadtkreis Heilbronn	99,86	110,9	52,9	58,0	*1 111*
Landkreise	4 664,78	615,0	299,3	315,7	*132*
Heilbronn	1 099,61	252,7	123,4	129,3	*230*
Hohenlohekreis	776,66	86,2	42,1	44,1	*111*
Schwäbisch Hall	1 483,89	154,2	74,8	79,3	*104*
Main-Tauber-Kreis	1 304,62	121,9	58,9	63,0	*93*
Region Ostwürttemberg	**2 138,70**	**405,1**	**196,5**	**208,6**	***189***
Landkreise					
Heidenheim	627,20	125,4	60,5	64,8	*200*
Ostalbkreis	1 511,50	279,7	136,0	143,7	*185*
RB Karlsruhe	**6 919,22**	**2 396,2**	**1 152,5**	**1 243,7**	***346***
Stadtkreise	665,25	840,0	396,9	443,1	1 263
Landkreise	6 253,97	1 556,2	755,6	800,6	*249*
Region Mittlerer Oberrhein	**2 137,40**	**870,3**	**418,3**	**452,0**	***407***
Stadtkreise	313,66	310,6	145,7	164,9	*990*
Baden-Baden	140,21	50,1	22,2	28,0	*358*
Karlsruhe	173,45	260,5	123,5	137,0	*1 502*
Landkreise	1 823,74	559,7	272,6	287,1	*307*
Karlsruhe	1 084,92	365,0	178,4	186,6	*336*
Rastatt	738,82	194,7	94,2	100,5	*264*
Region Unterer Neckar	**2 441,90**	**1 019,0**	**491,5**	**527,5**	***417***
Stadtkreise	253,78	422,7	201,4	221,4	1 666
Heidelberg	108,83	127,5	58,9	68,6	*1 172*
Mannheim	144,95	295,2	142,5	152,7	*2 037*
Landkreise	2 188,12	596,3	290,1	306,2	*273*
Neckar-Odenwald-Kreis	1 126,32	130,7	64,1	66,5	*116*
Rhein-Neckar-Kreis	1 061,80	465,6	226,0	239,6	*438*
Region Nordschwarzwald	**2 339,92**	**507,0**	**242,8**	**264,2**	***217***
Stadtkreis Pforzheim	97,81	106,6	49,8	56,8	*1 090*
Landkreise	2 242,11	400,3	192,9	207,4	179
Calw	797,53	133,5	64,1	69,3	*167*
Enzkreis	573,91	164,9	80,2	84,7	*287*
Freudenstadt	870,67	102,0	48,7	53,3	*117*
RB Freiburg	**9 357,03**	**1 870,0**	**896,9**	**973,1**	***200***
Stadtkreis	153,05	178,7	82,2	96,4	1 167
Landkreise	9 203,98	1 691,4	814,7	876,7	*184*
Region Südlicher Oberrhein	**4 071,94**	**869,7**	**415,2**	**454,4**	***214***
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	153,05	178,7	82,2	96,4	*1 167*
Landkreise	3 918,89	691,0	333,0	358,0	*176*
Breisgau-Hochschwarzwald	1 378,33	203,6	98,0	105,6	*148*
Emmendingen	679,93	132,6	64,2	68,4	*195*
Ortenaukreis	1 860,63	354,8	170,8	184,0	*191*
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	**2 529,14**	**432,3**	**208,2**	**224,1**	***171***
Landkreise					
Rottweil	769,46	126,8	61,1	65,7	*165*
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 025,27	192,7	92,3	100,3	*188*
Tuttlingen	734,41	112,9	54,8	58,1	*154*
Region Hochrhein-Bodensee	**2 755,95**	**568,0**	**273,5**	**294,6**	***206***
Landkreise					
Konstanz	818,07	232,0	111,3	120,7	*284*
Lörrach	806,79	191,0	91,9	99,1	*237*
Waldshut	1 131,09	145,0	70,3	74,7	*128*
RB Tübingen	**8 917,32**	**1 530,7**	**742,2**	**788,5**	***172***
Stadtkreis	118,73	103,6	49,7	53,9	*873*
Landkreise	8 798,59	1 427,1	692,5	734,6	*162*
Region Neckar-Alb	**2 530,92**	**592,7**	**285,9**	**306,8**	***234***
Landkreise					
Reutlingen	1 094,07	244,3	117,4	127,0	*223*
Tübingen	519,12	176,0	85,4	90,6	*339*
Zollernalbkreis	917,73	172,4	83,1	89,3	*188*
Region Donau-Iller	**2 885,78**	**417,8**	**203,8**	**214,1**	***145***
Stadtkreis Ulm	118,73	103,6	49,7	53,9	*873*
Landkreise	2 767,05	314,2	154,1	160,1	*114*
Alb-Donau-Kreis	1 357,21	160,3	79,0	81,4	*118*
Biberach	1 409,84	153,9	75,1	78,8	*109*
Region Bodensee-Oberschwaben	**3 500,62**	**520,2**	**252,5**	**267,7**	***149***
Landkreise					
Bodenseekreis	664,55	172,8	83,5	89,3	*260*
Ravensburg	1 631,70	233,7	113,2	120,4	*143*
Sigmaringen	1 204,37	113,7	55,7	57,9	*94*
Land insgesamt	**35 751,39**	**9 290,7**	**4 490,9**	**4 799,8**	***260***
Stadtkreise	1 244,25	1 785,5	845,5	940,0	*1 435*
Landkreise	34 507,14	7 505,2	3 645,4	3 859,8	*217*

*) Für Bevölkerung und Einwohner je km² Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.

[1]) Gebietsstand: 31. 12. 1986.

3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1987*)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche[1]	Bevölkerung insgesamt	männlich	weiblich	Einwohner je km²
	km²	1 000			Anzahl
Bayern					
RB Oberbayern	**17 528,93**	**3 602,9**	**1 727,5**	**1 875,4**	***206***
Kreisfreie Städte	480,87	1 338,2	632,8	705,3	*2 783*
Ingolstadt	133,37	96,2	46,9	49,3	*721*
Munchen	310,39	1 188,8	560,5	628,2	*3 830*
Rosenheim	37,11	53,2	25,4	27,8	*1 434*
Landkreise	17 048,06	2 264,7	1 094,6	1 170,1	*133*
Altötting	569,41	94,3	44,9	49,4	*166*
Bad Tölz-Wolfratshausen	1 110,89	98,6	47,1	51,5	*89*
Berchtesgadener Land	839,85	90,8	41,9	48,9	*108*
Dachau	579,21	104,4	50,8	53,6	*180*
Ebersberg	549,34	96,3	47,1	49,1	*175*
Eichstätt	1 214,35	97,4	48,1	49,3	*80*
Erding	870,85	89,2	44,2	45,1	*102*
Freising	799,76	118,6	58,9	59,7	*148*
Furstenfeldbruck	434,72	172,8	84,2	88,6	*398*
Garmisch-Partenkirchen	1 012,17	78,7	36,4	42,4	*78*
Landsberg a. Lech	804,40	83,7	41,5	42,2	*104*
Miesbach	863,54	80,9	37,8	43,1	*94*
Muhldorf a. Inn	805,25	92,9	44,6	48,3	*115*
Munchen	667,73	249,9	122,1	127,7	*374*
Neuburg-Schrobenhausen	739,74	76,6	37,6	39,0	*103*
Pfaffenhofen a. d Ilm	759,33	88,5	43,6	44,9	*117*
Rosenheim	1 435,98	190,3	91,5	98,9	*133*
Starnberg	488,01	108,9	51,5	57,4	*223*
Traunstein	1 537,08	145,5	69,0	76,5	*95*
Weilheim-Schongau	966,45	106,4	51,8	54,6	*110*
RB Niederbayern	**10 331,17**	**1 027,7**	**496,3**	**531,3**	***99***
Kreisfreie Städte	203 02	145,1	66,9	78,3	*715*
Landshut	65,67	56,5	25,7	30,8	*860*
Passau	69,71	48,5	22,4	26,1	*695*
Straubing	67,64	40,1	18,8	21,3	*594*
Landkreise	10 128,15	882,6	429,5	453,1	*87*
Deggendorf	860,26	101,4	49,2	52,3	*118*
Dingolfing-Landau	878,12	75,5	37,0	38,5	*86*
Freyung-Grafenau	984,37	75,5	36,8	38,7	*77*
Kelheim	1 067,16	90,1	44,0	46,1	*84*
Landshut	1 348,33	115,7	56,8	58,9	*86*
Passau	1 530,35	162,4	78,7	83,7	*106*
Regen	975,04	76,7	37,4	39,3	*79*
Rottal-Inn	1 281,38	104,0	50,0	54,0	*81*
Straubing-Bogen	1 203,14	81,1	39,5	41,6	*67*
RB Oberpfalz	**9 691,28**	**969,9**	**469,2**	**500,8**	***100***
Kreisfreie Städte	198,94	203,1	93,8	109,3	*1 021*
Amberg	50,07	42,5	19,8	22,7	*849*
Regensburg	80,81	118,6	54,7	63,9	*1 468*
Weiden i. d. OPf.	68,06	42,0	19,4	22,7	*618*
Landkreise	9 492,34	766,8	375,3	391,4	*81*
Amberg-Sulzbach	1 255,32	94,7	46,6	48,1	*75*
Cham	1 509,76	121,4	59,3	62,0	*80*
Neumarkt i. d. OPf.	1 343,92	105,4	51,6	53,9	*78*
Neustadt a. d. Waldnaab	1 428,95	91,8	44,7	47,1	*64*
Regensburg	1 395,41	144,4	71,3	73,1	*103*
Schwandorf	1 472,80	131,3	64,4	66,9	*89*
Tirschenreuth	1 086,18	77,9	37,5	40,3	*72*
RB Oberfranken	**7 231,18**	**1 036,5**	**493,4**	**543,1**	***143***
Kreisfreie Städte	226,66	232,8	106,9	125,9	*1 027*
Bamberg	54,73	69,1	31,2	37,8	*1 262*
Bayreuth	66,90	69,9	32,3	37,6	*1 044*
Coburg	47,14	42,9	19,8	23,1	*910*
Hof	57,89	51,0	23,5	27,5	*881*
Landkreise	7 004,52	803,6	386,5	417,1	*115*
Bamberg	1 168,08	119,9	59,2	60,7	*103*
Bayreuth	1 273,07	96,8	46,9	49,9	*76*
Coburg	591,52	82,1	39,8	42,3	*139*
Forchheim	642,91	97,5	47,4	50,1	*152*
Hof	892,31	105,6	50,0	55,6	*118*
Kronach	651,55	75,3	36,2	39,2	*116*
Kulmbach	656,50	73,1	34,7	38,4	*111*
Lichtenfels	521,84	65,6	31,5	34,1	*126*
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	606,74	87,8	40,9	47,0	*145*
RB Mittelfranken	**7 245,91**	**1 522,5**	**727,4**	**795,1**	***210***
Kreisfreie Städte	466,73	739,6	346,7	392,8	*1 585*
Ansbach	99,93	37,0	17,1	19,9	*370*
Erlangen	76,97	99,9	48,2	51,7	*1 298*
Fürth	63,35	97,3	45,5	51,8	*1 536*
Nürnberg	185,77	471,8	220,1	251,8	*2 540*
Schwabach	40,71	33,6	15,9	17,7	*825*
Landkreise	6 779,18	782,9	380,7	402,3	*115*
Ansbach	1 972,26	157,7	76,6	81,1	*80*
Erlangen-Höchstadt	564,90	106,2	52,5	53,7	*188*
Fürth	307,59	93,9	45,6	48,3	*305*
Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim	1 267,63	85,7	41,6	44,1	*68*
Nürnberger Land	800,67	149,1	71,9	77,3	*186*
Roth	895,32	104,0	51,2	52,8	*116*
Weißenburg-Gunzenhausen	970,81	86,4	41,4	45,0	*89*
RB Unterfranken	**8 531,52**	**1 203,5**	**583,6**	**619,9**	***141***
Kreisfreie Städte	186,29	236,4	108,8	127,6	*1 269*
Aschaffenburg	62,56	60,9	28,7	32,2	*973*
Schweinfurt	35,88	52,0	24,3	27,7	*1 449*
Würzburg	87,85	123,5	55,8	67,8	*1 406*
Landkreise	8 345,23	967,0	474,8	492,2	*116*
Aschaffenburg	699,06	152,5	75,1	77,5	*218*
Bad Kissingen	1 136,86	99,1	47,3	51,7	*87*
Haßberge	956,52	80,3	39,6	40,6	*84*
Kitzingen	684,45	79,3	39,1	40,2	*116*
Main-Spessart	1 321,01	122,1	59,8	62,2	*92*
Miltenberg	715,71	114,3	56,3	58,0	*160*
Rhon-Grabfeld	1 021,78	77,3	38,3	39,1	*76*
Schweinfurt	841,29	103,8	51,2	52,6	*123*
Würzburg	968,55	138,4	68,1	70,2	*143*
RB Schwaben	**9 992,87**	**1 547,4**	**744,6**	**802,8**	***155***
Kreisfreie Städte	320,63	379,5	177,2	202,3	*1 184*
Augsburg	147,15	243,0	113,4	129,7	*1 651*
Kaufbeuren	40,04	39,0	18,1	20,9	*974*
Kempten (Allgäu)	63,28	59,4	27,8	31,6	*939*
Memmingen	70,16	38,1	17,9	20,2	*543*
Landkreise	9 672,24	1 167,9	567,4	600,5	*121*
Aichbach-Friedberg	763,90	101,9	50,1	51,8	*133*
Augsburg	1 089,07	191,5	93,8	97,8	*176*
Dillingen a. d. Donau	791,19	80,2	39,0	41,2	*101*
Donau-Ries	1 274,90	117,5	57,8	59,7	*92*
Günzburg	762,22	107,1	52,3	54,9	*141*
Lindau (Bodensee)	323,30	69,6	32,9	36,7	*215*
Neu-Ulm	515,40	140,8	68,7	72,2	*273*
Oberallgäu	1 526,79	128,8	61,4	67,4	*84*
Ostallgäu	1 395,14	114,6	55,7	59,0	*82*
Unterallgäu	1 230,33	115,9	55,9	59,9	*94*
Land Insgesamt	**70 552,86**	**10 910,3**	**5 242,0**	**5 668,3**	***155***
Kreisfreie Städte	2 083,14	3 274,8	1 533,2	1 741,6	*1 572*
Landkreise	68 469,72	7 635,5	3 708,8	3 926,7	*112*
Saarland					
Landkreise					
Stadtverband Saarbrücken	410,58	357,3	169,1	188,2	*870*
Merzig-Wadern	554,81	99,7	48,1	51,5	*180*
Neunkirchen	249,03	148,3	71,0	77,3	*595*
Saarlouis	459,10	207,5	100,2	107,3	*452*
Saar-Pfalz-Kreis	419,67	151,5	73,0	78,5	*361*
Sankt Wendel	476,12	91,2	44,5	46,7	*192*
Land Insgesamt	**2 569,31**	**1 055,5**	**505,9**	**549,5**	***411***
Berlin (West)					
Land Insgesamt	**480,14**	**2 016,1**	**938,0**	**1 078,0**	***4 199***
Bundesgebiet					
Insgesamt	**248 709,34**	**61 095,8**	**29 335,8**	**31 760,0**	***246***
Kreisfreie Städte	12 419,26	20 995,9	9 887,2	11 108,7	*1 691*
Landkreise	236 290,08	40 099,9	19 448,6	20 651,3	*170*

*) Für Bevölkerung und Einwohner je km² Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.

[1]) Gebietsstand: 31. 12. 1986.

3.6 Bevölkerung der Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr am 30. 6. 1987*)

1 000

Gemeinde	Land	Bevölkerung
Aachen	NW	229,8
Aalen	BW	62,6
Achern	BW	20,5
Achim	NI	28,1
Ahaus	NW	29,8
Ahlen	NW	52,7
Ahrensburg	SH	27,0
Albstadt	BW	46,4
Alfeld (Leine)	NI	22,3
Alsdorf	NW	46,4
Altena	NW	23,2
Amberg	BY	42,5
Andernach	RP	26,7
Ansbach	BY	37,0
Arnsberg	NW	74,1
Aschaffenburg	BY	60,9
Attendorn	NW	21,6
Augsburg	BY	243,0
Aurich	NI	36,0
Backnang	BW	30,1
Bad Berleburg	NW	20,1
Bad Harzburg	NI	23,2
Bad Hersfeld	HE	28,9
Bad Homburg v.d. Höhe	HE	50,4
Bad Honnef	NW	21,7
Bad Kissingen	BY	20,5
Bad Kreuznach	RP	38,9
Bad Nauheim	HE	26,8
Bad Neuenahr-Ahrweiler	RP	24,6
Bad Oeynhausen	NW	44,0
Bad Pyrmont	NI	20,4
Bad Salzuflen	NW	50,6
Bad Vilbel	HE	24,3
Bad Zwischenahn	NI	23,3
Baden-Baden	BW	50,1
Baesweiler	NW	23,7
Balingen	BW	30,4
Bamberg	BY	69,1
Barsinghausen	NI	32,7
Baunatal	HE	23,3
Bayreuth	BY	69,9
Beckum	NW	35,9
Bedburg	NW	20,7
Bensheim	HE	34,0
Bergheim	NW	54,7
Bergisch Gladbach	NW	100,7
Bergkamen	NW	47,7
Berlin (West)	BE	2 016,1
Biberach an der Riß	BW	28,1
Bielefeld	NW	305,6
Bietigheim-Bissingen	BW	36,8
Bingen am Rhein	RP	23,1
Blieskastel	SL	22,3
Bocholt	NW	67,1
Bochum	NW	386,2
Böblingen	BW	42,6
Bonn	NW	276,5
Borken	NW	34,2
Bornheim	NW	34,2
Bottrop	NW	114,6
Bramsche	NI	24,2
Braunschweig	NI	252,2
Bremen	HB	533,4
Bremerhaven	HB	126,8
Bretten	BW	23,7
Brilon	NW	24,2
Bruchsal	BW	36,5
Brühl	NW	40,7
Buchholz in der Nordheide	NI	29,9
Bühl	BW	23,3
Bünde	NW	39,1
Burgdorf	NI	28,1
Butzbach	HE	20,6
Buxtehude	NI	31,0
Calw	BW	21,0
Castrop-Rauxel	NW	77,1
Celle	NI	71,2
Cloppenburg	NI	22,3
Coburg	BY	42,9
Coesfeld	NW	31,8
Crailsheim	BW	26,1
Cuxhaven	NI	56,0
Dachau	BY	33,8
Darmstadt	HE	134,2
Datteln	NW	36,5
Deggendorf	BY	28,6
Delbrück	NW	22,7
Delmenhorst	NI	72,1
Detmold	NW	65,5
Dietzenbach	HE	27,2
Dillenburg	HE	23,5
Dillingen/Saar	SL	21,3
Dinslaken	NW	62,5
Ditzingen	BW	21,8
Dormagen	NW	54,8
Dorsten	NW	73,8
Dortmund	NW	583,6
Dreieich	HE	38,3
Duderstadt	NI	22,3
Dülmen	NW	38,9
Düren	NW	82,9
Düsseldorf	NW	563,4
Duisburg	NW	525,2
Eckernförde	SH	21,7
Ehingen (Donau)	BW	22,2
Einbeck	NI	28,8
Ellwangen (Jagst)	BW	21,6
Elmshorn	SH	42,3
Emden	NI	50,1
Emmendingen	BW	22,8
Emmerich	NW	27,9
Emsdetten	NW	31,0
Ennepetal	NW	33,6
Erding	BY	23,9
Erftstadt	NW	43,9
Erkelenz	NW	36,0
Erkrath	NW	45,0
Erlangen	BY	99,9
Eschwege	HE	21,6
Eschweiler	NW	53,1
Espelkamp	NW	22,1
Essen	NW	623,0
Esslingen am Neckar	BW	90,6
Ettlingen	BW	37,2
Euskirchen	NW	47,1
Fellbach	BW	39,2
Filderstadt	BW	36,3
Flensburg	SH	86,4
Forchheim	BY	28,6
Frankenthal (Pfalz)	RP	44,8
Frankfurt am Main	HE	618,5
Frechen	NW	42,3
Freiburg im Breisgau	BW	178,7
Freising	BY	34,3
Freudenstadt	BW	21,1
Friedberg	BY	25,6
Friedberg (Hessen)	HE	23,9
Friedrichsdorf	HE	22,4
Friedrichshafen	BW	51,8
Fröndenberg	NW	20,4
Fürstenfeldbruck	BY	30,3
Fürth	BY	97,3
Fulda	HE	54,3
Gaggenau	BW	28,1
Ganderkesee	NI	26,1
Garbsen	NI	58,1
Garmisch-Partenkirchen	BY	25,8
Geesthacht	SH	24,5
Geilenkirchen	NW	21,4
Geislingen an der Steige	BW	26,0
Geldern	NW	28,2
Gelsenkirchen	NW	287,6
Georgsmarienhütte	NI	30,8
Geretsried	BY	20,7
Germering	BY	35,0
Gevelsberg	NW	32,4
Gießen	HE	69,8
Gifhorn	NI	34,8
Gladbeck	NW	78,4
Goch	NW	29,3
Göppingen	BW	52,1
Göttingen	NI	114,9
Goslar	NI	46,0
Greven	NW	29,5
Grevenbroich	NW	58,8
Griesheim	HE	20,1
Gronau (Westf.)	NW	39,3
Groß-Gerau	HE	21,3
Gütersloh	NW	81,8
Gummersbach	NW	48,2
Haan	NW	28,5
Hagen	NW	209,2
Haltern	NW	32,8
Hamburg	HH	1 593,6
Hameln	NI	58,2
Hamm	NW	171,1
Hamminkeln	NW	23,3
Hanau	HE	83,4
Hannover	NI	495,3
Hattersheim am Main	HE	22,9
Hattingen	NW	55,9
Heide	SH	20,1
Heidelberg	BW	127,5
Heidenheim an der Brenz	BW	47,8
Heilbronn	BW	110,9
Heiligenhaus	NW	28,9
Heinsberg	NW	36,1
Helmstedt	NI	26,6
Hemer	NW	32,9
Hennef (Sieg)	NW	30,0
Heppenheim (Bergstraße)	HE	23,1
Herbon	HE	20,3
Herdecke	NW	25,3
Herford	NW	60,9
Herne	NW	174,2
Herrenberg	BW	26,0
Herten	NW	67,8
Herzogenrath	NW	43,1
Heusweiler	SL	20,1
Hilden	NW	53,3
Hildesheim	NI	103,4
Höxter	NW	32,0
Hof	BY	51,0
Hofheim am Taunus	HE	34,3
Holzminden	NI	21,1
Homburg	SL	41,4
Horb am Neckar	BW	21,1
Huckelhoven	NW	33,7
Hürth	NW	48,4
Husum	SH	20,7
Ibbenbüren	NW	43,3
Idar-Oberstein	RP	33,6
Ingelheim am Rhein	RP	21,2
Ingolstadt	BY	96,2
Iserlohn	NW	92,2
Isernhagen	NI	20,5
Itzehoe	SH	32,4
Juchen	NW	20,5
Julich	NW	30,4
Kaarst	NW	39,2
Kaiserslautern	RP	97,4
Kamen	NW	44,0
Kamp-Lintfort	NW	37,5
Karlsruhe	BW	260,5
Kassel	HE	187,4
Kaufbeuren	BY	39,0
Kehl	BW	28,5
Kelkheim (Taunus)	HE	25,4
Kempen	NW	31,8
Kempten (Allgäu)	BY	59,4
Kerpen	NW	53,6
Kevelaer	NW	22,5
Kiel	SH	237,8
Kirchheim unter Teck	BW	34,0
Kleve	NW	44,1
Koblenz	RP	108,2
Köln	NW	927,5
Königswinter	NW	33,8
Konstanz	BW	70,4
Korbach	HE	21,6
Kornwestheim	BW	28,0
Korschenbroich	NW	27,1
Krefeld	NW	232,3
Kreuztal	NW	29,4
Kulmbach	BY	27,3

*) Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung 1987.

3.6 Bevölkerung der Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr am 30. 6. 1987*)

1 000

Gemeinde	Land	Bevölkerung
Laatzen	NI	35,9
Lage	NW	31,4
Lahr/Schwarzwald	BW	33,1
Lampertheim	HE	30,2
Landau in der Pfalz	RP	36,1
Landshut	BY	56,5
Langen	HE	30,2
Langenfeld (Rheinland)	NW	50,3
Langenhagen	NI	45,9
Lauf a.d. Pegnitz	BY	22,4
Lebach	SL	20,7
Leer (Ostfriesland)	NI	31,4
Lehrte	NI	39,6
Leichlingen (Rheinland)	NW	24,7
Leinfelden-Echterdingen	BW	33,7
Lemgo	NW	38,1
Lengerich	NW	20,2
Lennestadt	NW	25,9
Leonberg	BW	40,3
Leutkirch im Allgäu	BW	20,3
Leverkusen	NW	154,7
Lichtenfels	BY	20,2
Limburg a.d. Lahn	HE	29,1
Lindau (Bodensee)	BY	23,6
Lingen (Ems)	NI	47,5
Lippstadt	NW	60,1
Löhne	NW	36,7
Lörrach	BW	40,4
Lohmar	NW	25,3
Ludwigsburg	BW	78,8
Ludwigshafen am Rhein	RP	156,7
Lübbecke	NW	22,2
Lubeck	SH	210,5
Lüdenscheid	NW	74,7
Lüneburg	NI	59,5
Lünen	NW	84,7
Maintal	HE	35,2
Mainz	RP	172,6
Mannheim	BW	295,2
Marburg	HE	68,5
Marl	NW	89,1
Marsberg	NW	20,7
Mechernich	NW	21,9
Meckenheim	NW	20,9
Meerbusch	NW	50,2
Melle	NI	40,3
Memmingen	BY	38,1
Menden (Sauerland)	NW	54,1
Meppen	NI	29,8
Merzig	SL	29,4
Meschede	NW	31,1
Mettmann	NW	37,2
Minden	NW	75,0
Mönchengladbach	NW	249,6
Mörfelden-Walldorf	HE	28,4
Moers	NW	100,9
Monheim	NW	40,0
Mosbach	BW	23,5
Muhlacker	BW	23,9
Mühlheim am Main	HE	23,1
Mülheim a.d. Ruhr	NW	176,1
München	BY	1 188,8
Münden	NI	25,0
Münster	NW	246,3
Neckarsulm	BW	21,6
Netphen	NW	22,0
Nettetal	NW	37,7
Neuburg a.d. Donau	BY	24,2
Neu-Isenburg	HE	34,6
Neukirchen-Vluyn	NW	25,4
Neumarkt i.d. OPf.	BY	33,0
Neumünster	SH	79,8
Neunkirchen	SL	51,2
Neuss	NW	142,2
Neustadt am Rübenberge	NI	38,1
Neustadt an der Weinstraße	RP	50,1
Neu-Ulm	BY	44,5
Neuwied	RP	60,3
Niederkassel	NW	28,3
Nienburg (Weser)	NI	29,4
Norden	NI	24,2
Nordenham	NI	28,9
Norderstedt	SH	66,1
Nordhorn	NI	48,4
Northeim	NI	30,2
Nürnberg	BY	471,8
Nurtingen	BW	36,4
Oberhausen	NW	220,4
Obertshausen	HE	21,8
Oberursel (Taunus)	HE	38,6
Oelde	NW	27,0
Oer-Erkenschwick	NW	27,6
Offenbach am Main	HE	111,3
Offenburg	BW	51,4
Olching	BY	20,1
Oldenburg (Oldenburg)	NI	140,2
Olpe	NW	22,7
Osnabrück	NI	150,9
Osterholz-Scharmbeck	NI	24,1
Osterode am Harz	NI	26,7
Ostfildern	BW	27,9
Overath	NW	22,6
Paderborn	NW	110,8
Papenburg	NI	29,2
Passau	BY	48,5
Peine	NI	45,8
Petershagen	NW	23,6
Pforzheim	BW	106,6
Pfungstadt	HE	23,1
Pinneberg	SH	36,2
Pirmasens	RP	47,9
Plettenberg	NW	27,7
Porta Westfalica	NW	33,8
Püttlingen	SL	20,5
Pulheim	NW	47,9
Radevormwald	NW	22,6
Radolfzell am Bodensee	BW	25,1
Rastatt	BW	39,7
Ratingen	NW	88,6
Ravensburg	BW	43,9
Recklinghausen	NW	119,9
Regensburg	BY	118,6
Reinbek	SH	24,2
Remscheid	NW	120,1
Rendsburg	SH	30,7
Reutlingen	BW	98,8
Rheda-Wiedenbruck	NW	36,8
Rheinbach	NW	22,2
Rheinberg	NW	26,1
Rheine	NW	69,4
Rheinfelden (Baden)	BW	27,5
Rietberg	NW	22,8
Rinteln	NI	26,1
Rodgau	HE	38,2
Rödermark	HE	23,6
Rösrath	NW	21,8
Rosenheim	BY	53,2
Rottenburg am Neckar	BW	33,2
Rottweil	BW	22,8
Rüsselsheim	HE	58,5
Saarbrücken	SL	188,5
Saarlouis	SL	37,3
Salzgitter	NI	111,1
Sankt Augustin	NW	49,5
Sankt Ingbert	SL	41,0
Sankt Wendel	SL	26,4
Schleswig	SH	26,8
Schloß Holte-Stukenbrock	NW	20,2
Schmallenberg	NW	24,5
Schorndorf	BW	35,7
Schwabach	BY	33,6
Schwäbisch Gmünd	BW	56,8
Schwäbisch Hall	BW	31,3
Schwandorf	BY	26,1
Schweinfurt	BY	52,0
Schwelm	NW	29,6
Schwerte	NW	48,4
Seelze	NI	29,6
Seesen	NI	21,7
Seevetal	NI	36,0
Selm	NW	23,9
Siegburg	NW	33,7
Siegen	NW	106,4
Sindelfingen	BW	56,9
Singen (Hohentwiel)	BW	42,4
Sinsheim	BW	27,5
Soest	NW	40,2
Solingen	NW	159,1
Sonthofen	BY	20,1
Speyer	RP	44,1
Springe	NI	29,3
Sprockhövel	NW	23,8
Stade	NI	40,9
Stadthagen	NI	22,1
Steinfurt	NW	30,1
Stolberg (Rhld.)	NW	55,7
Straubing	BY	40,1
Stuhr	NI	27,1
Stuttgart	BW	552,3
Sundern (Sauerland)	NW	25,8
Taunusstein	HE	25,8
Tönisvorst	NW	23,2
Trier	RP	94,1
Troisdorf	NW	60,2
Tübingen	BW	71,7
Tuttlingen	BW	31,5
Ubach-Palenberg	NW	23,0
Uelzen	NI	35,0
Ulm	BW	103,6
Unna	NW	57,0
Unterschleißheim	BY	20,7
Vaihingen an der Enz	BW	23,2
Varel	NI	23,9
Vechta	NI	22,5
Velbert	NW	87,3
Verden (Aller)	NI	23,7
Viernheim	HE	29,4
Viersen	NW	76,4
Villingen-Schwenningen	BW	75,9
Völklingen	SL	43,4
Voerde (Niederrhein)	NW	35,0
Waiblingen	BW	45,7
Waldkraiburg	BY	22,7
Waldshut-Tiengen	BW	21,3
Walsrode	NI	22,3
Wallenhorst	NI	20,7
Waltrop	NW	28,2
Wangen im Allgäu	BW	23,6
Warburg	NW	21,9
Warendorf	NW	33,5
Warstein	NW	28,1
Wedel (Holstein)	SH	30,1
Wedemark	NI	23,9
Wegberg	NW	24,8
Weiden i.d. OPf.	BY	42,0
Weil am Rhein	BW	25,9
Weingarten	BW	21,0
Weinheim	BW	41,9
Weinstadt	BW	23,1
Weiterstadt	HE	20,4
Werdohl	NW	20,9
Werl	NW	27,1
Wermelskirchen	NW	34,4
Werne	NW	28,1
Wertheim	BW	20,4
Wesel	NW	57,6
Wesseling	NW	29,1
Wetter (Ruhr)	NW	28,2
Wetzlar	HE	50,2
Weyhe	NI	23,8
Wiehl	NW	21,7
Wiesbaden	HE	251,8
Wiesloch	BW	21,8
Wilhelmshaven	NI	91,0
Willich	NW	40,3
Winnenden	BW	22,1
Winsen (Luhe)	NI	26,0
Wipperfürth	NW	20,4
Witten	NW	102,9
Wolfenbuttel	NI	50,7
Wolfsburg	NI	124,9
Worms	RP	73,7
Wülfrath	NW	20,7
Würselen	NW	33,5
Würzburg	BY	123,5
Wunstorf	NI	37,1
Wuppertal	NW	365,5
Zirndorf	BY	20,9
Zweibrücken	RP	33,4

*) Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung 1987.

3.7 Bevölkerungsstand und -veränderung in den Ländern

Jahr / Land	Bevölkerung am Jahresanfang	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (−)	Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (−)	Bevölkerungszu- (+) bzw. -abnahme (−)[1]		Bevölkerung am Jahresende[2] insgesamt	männlich	weiblich
	1 000				je 1 000 Einwohner	1 000		
Deutsche								
1985	56 643,8	− 164,2	+ 56,9	− 104,9	− 2	56 538,9	26 747,2	29 791,7
1986	56 538,9	− 126,7	+ 63,9	− 60,3	− 1	56 478,6	26 747,5	29 731,1
1987	56 478,6	...	...	...	...	...	...	...
Insgesamt								
1985	61 049,3	− 118,1	+ 89,4	− 28,8	− 0	61 020,5	29 190,0	31 830,5
1986	61 020,5	− 75,9	+ 195,9	+ 120,0	+ 2	61 140,5	29 285,4	31 855,1
1987	61 140,5	− 45,4	+ 220,0	+ 101,2	+ 2	61 241,7	29 420,8	31 820,8
davon (1987):								
Schleswig-Holstein	2 612,7	− 4,9	+ 5,2	− 57,4	− 22	2 555,3	1 229,7	1 325,6
Hamburg	1 571,3	− 7,3	+ 5,5	+ 25,1	+ 16	1 596,4	747,6	848,8
Niedersachsen	7 196,1	− 9,9	+ 4,0	− 32,5	− 5	7 163,6	3 457,4	3 706,2
Bremen	654,2	− 2,7	+ 0,9	+ 4,7	+ 7	658,9	311,8	347,1
Nordrhein-Westfalen	16 676,5	− 8,5	+ 35,3	+ 67,5	+ 4	16 744,0	8 029,9	8 714,1
Hessen	5 543,7	− 6,9	+ 31,6	− 19,0	− 3	5 524,6	2 665,8	2 858,9
Rheinland-Pfalz	3 611,4	− 4,2	+ 1,8	+ 23,1	+ 6	3 634,6	1 749,9	1 884,6
Baden-Württemberg	9 326,8	+ 12,0	+ 51,2	+ 3,7	+ 0	9 330,5	4 512,4	4 818,0
Bayern	11 026,5	− 0,0	+ 56,1	− 76,8	− 7	10 949,7	5 264,5	5 685,2
Saarland	1 042,1	− 1,8	− 0,6	+ 11,9	+ 11	1 054,0	505,5	548,5
Berlin (West)	1 879,2	− 11,2	+ 29,0	+ 150,9	+ 80	2 030,1	946,3	1 083,8

[1]) Einschl. der auf der Berichtigung von Gemeindeergebnissen beruhenden Zu- bzw. Abnahme. – Für 1987 ermittelt durch Differenzbildung der Bevölkerung am Jahresanfang und -ende.

[2]) 1987 vorläufiges Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung 1987.

3.8 Bevölkerung nach Altersgruppen

Jahr[1])	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		unter 1	1 – 6	6 – 14	14 – 15	15 – 18	18 – 21	21 – 40	40 – 60	60 – 65	65 und mehr
1950	50 958 125	775 090	3 379 284	6 840 830	859 781	2 315 047	2 139 696	13 186 392	14 311 390	2 344 987	4 805 628
1955	53 517 683	790 725	3 842 494	5 678 969	924 257	2 947 107	2 688 552	13 367 814	15 221 686	2 620 174	5 435 905
1960	55 958 321	941 827	4 292 584	6 174 741	657 242	2 115 547	2 781 638	15 277 439	14 482 789	3 134 062	6 100 452
1965	59 296 591	1 020 843	4 981 499	6 641 931	775 335	2 367 493	2 024 548	16 437 339	14 327 013	3 585 843	7 134 747
1970	61 001 153	784 613	4 832 960	7 648 702	836 729	2 411 795	2 435 478	16 245 799	14 001 245	3 684 584	8 119 248
1971	61 502 503	762 827	4 627 837	7 838 571	872 692	2 489 291	2 442 755	16 523 854	13 976 830	3 656 779	8 311 067
1972	51 809 378	687 094	4 390 737	8 001 869	893 592	2 564 387	2 492 516	16 739 714	13 887 790	3 650 279	8 501 400
1973	62 101 369	623 024	4 098 844	8 096 696	940 400	2 660 400	2 530 383	17 035 106	13 813 723	3 616 934	8 685 859
1974	61 991 475	614 537	3 778 991	8 121 705	968 560	2 744 097	2 569 398	16 896 111	13 871 501	3 560 280	8 866 295
1975	61 644 624	587 834	3 481 388	8 016 849	997 966	2 816 737	2 600 441	16 662 982	14 110 260	3 365 435	9 004 732
1976	61 441 996	593 752	3 256 888	7 808 940	1 004 366	2 915 007	2 671 737	16 480 041	14 517 092	3 061 626	9 132 547
1977	61 352 745	575 696	3 077 076	7 535 779	1 043 525	2 983 179	2 761 503	16 385 749	14 987 090	2 695 862	9 307 286
1978	61 321 663	571 432	2 971 643	7 185 550	1 060 533	3 066 351	2 856 462	16 297 048	15 507 443	2 363 187	9 442 014
1979	61 439 342	578 555	2 937 191	6 801 392	1 046 270	3 149 005	2 974 359	16 235 367	15 913 238	2 240 606	9 563 359
1980	61 657 945	617 152	2 924 923	6 410 855	1 050 075	3 212 557	3 066 507	16 239 082	16 170 795	2 431 468	9 534 531
1981	61 712 689	621 031	2 958 878	6 004 794	1 019 274	3 211 641	3 151 031	16 292 120	16 339 594	2 744 001	9 370 325
1982	61 546 101	616 631	2 969 282	5 607 819	983 266	3 140 602	3 207 476	16 441 327	16 351 849	3 054 592	9 173 257
1983	61 306 669	590 215	2 990 254	5 243 176	914 252	3 054 708	3 228 645	16 584 946	16 409 452	3 310 318	8 980 703
1984	61 049 256	580 343	2 989 092	4 963 541	808 388	2 905 583	3 208 837	16 814 295	16 407 168	3 391 205	8 980 804
1985	61 020 474	584 304	3 001 762	4 766 587	773 783	2 703 629	3 146 909	17 330 764	16 230 323	3 355 710	9 126 703
1986	61 140 461	625 121	2 994 319	4 707 113	691 263	2 509 388	3 076 436	17 776 935	16 176 352	3 310 442	9 273 092

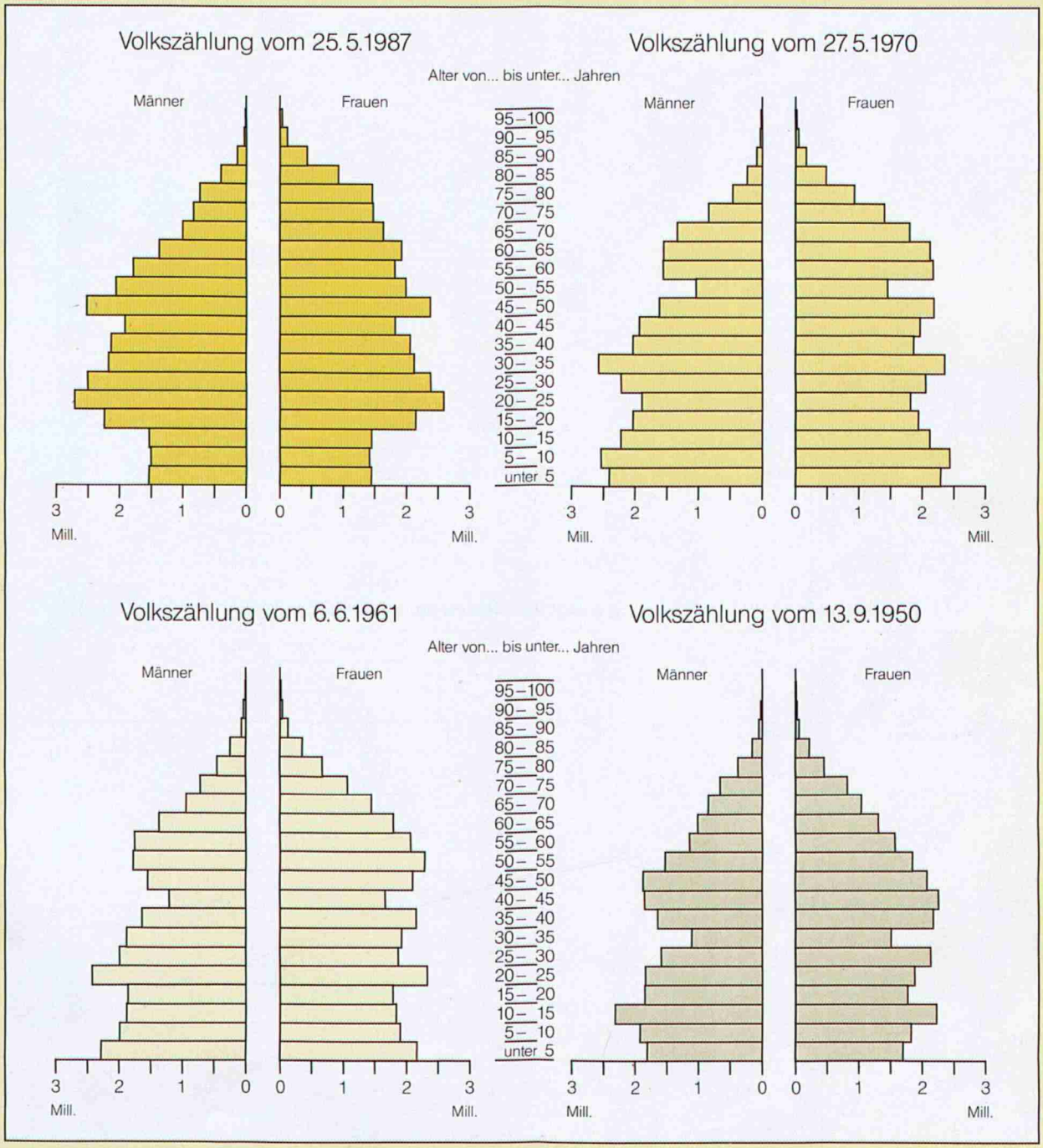
[1]) Stand: jeweils Jahresende.

3.9 Bevölkerung am 25. 5. 1987 nach Altersgruppen und Ländern*)

Land (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)		Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			unter 6	6 – 15	15 – 18	18 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
						1 000				
Schleswig-Holstein	i	2 554,2	142,7	221,9	107,7	310,5	700,2	530,2	131,3	409,6
	m	1 228,7	73,1	113,9	55,8	162,3	357,6	269,3	54,5	142,1
	w	1 325,6	69,6	108,0	51,9	148,2	342,6	260,9	76,8	267,5
Hamburg	i	1 592,8	74,7	110,9	51,4	183,3	452,2	337,6	89,0	293,7
	m	745,3	38,5	56,8	26,4	91,5	229,5	167,8	36,1	98,7
	w	847,5	36,2	54,1	25,0	91,9	222,7	169,8	52,8	195,0
Niedersachsen	i	7 162,1	412,4	650,5	306,7	869,8	1 951,0	1 456,3	389,6	1 125,7
	m	3 454,9	211,8	334,0	157,0	450,3	1 004,2	738,7	164,0	394,9
	w	3 707,2	200,6	316,6	149,6	419,6	946,8	717,6	225,6	730,8
Bremen	i	660,1	32,1	49,7	24,2	77,0	184,6	137,1	37,2	118,0
	m	312,2	16,3	25,4	12,5	39,4	94,2	68,5	15,1	40,7
	w	347,9	15,8	24,3	11,7	37,6	90,4	68,6	22,1	77,3
Nordrhein-Westfalen	i	16 711,8	975,1	1 432,4	660,7	1 999,8	4 668,7	3 553,9	940,4	2 480,8
	m	8 010,5	500,3	734,7	339,3	1 022,9	2 368,5	1 806,8	400,1	837,9
	w	8 701,4	474,8	697,7	321,5	976,9	2 300,3	1 747,1	540,3	1 642,9
Hessen	i	5 507,8	310,3	468,0	209,1	638,1	1 587,8	1 132,2	307,5	854,8
	m	2 656,3	159,7	240,2	107,4	325,2	810,1	579,0	132,8	302,0
	w	2 851,5	150,6	227,9	101,8	312,9	777,7	553,1	174,8	552,8
Rheinland-Pfalz	i	3 630,8	216,5	318,1	143,0	426,5	1 001,6	748,0	213,1	564,2
	m	1 747,6	111,1	163,0	73,3	219,6	513,6	379,9	90,1	196,9
	w	1 883,2	105,4	155,1	69,7	206,8	488,0	368,0	122,9	367,2
Baden-Württemberg	i	9 286,4	585,0	841,4	377,8	1 153,0	2 645,1	1 881,5	472,2	1 330,5
	m	4 488,2	299,7	430,6	193,7	592,9	1 353,0	959,1	198,8	460,3
	w	4 798,2	285,2	410,7	184,2	560,1	1 292,1	922,4	273,4	870,1
Bayern	i	10 902,6	679,3	984,4	432,3	1 302,5	3 092,3	2 185,8	587,8	1 638,2
	m	5 237,4	348,5	505,3	221,0	665,3	1 580,5	1 102,3	244,1	570,4
	w	5 665,2	330,9	479,1	211,2	637,2	1 511,8	1 083,5	343,7	1 067,8
Saarland	i	1 055,7	59,9	86,8	38,3	123,5	300,6	225,7	64,6	156,3
	m	506,0	31,0	44,3	19,5	63,1	154,7	113,0	27,1	53,2
	w	549,7	28,9	42,5	18,8	60,4	145,8	112,7	37,4	103,0
Berlin (West)	i	2 012,7	105,6	145,3	61,7	220,0	611,0	404,4	88,7	376,0
	m	936,0	54,1	74,6	32,0	113,0	317,4	206,0	33,4	105,5
	w	1 076,7	51,5	70,7	29,7	107,0	293,6	198,4	55,3	270,5
Bundesgebiet	**I**	**61 077,0**	**3 593,5**	**5 309,6**	**2 413,0**	**7 304,1**	**17 195,2**	**12 592,7**	**3 321,4**	**9 347,7**
	m	29 322,9	1 843,9	2 722,9	1 237,7	3 745,6	8 783,4	6 390,5	1 396,2	3 202,7
	w	31 754,1	1 749,5	2 586,6	1 175,2	3 558,5	8 411,8	6 202,1	1 925,2	6 145,0
						Prozent				
Bundesgebiet	i	*100*	*5,9*	*8,7*	*4,0*	*12,0*	*28,2*	*20,6*	*5,4*	*15,3*
	m	*100*	*6,3*	*9,3*	*4,2*	*12,8*	*30,0*	*21,8*	*4,8*	*10,9*
	w	*100*	*5,5*	*8,1*	*3,7*	*11,2*	*26,5*	*19,5*	*6,1*	*19,4*
dagegen: 27. 5. 1970	i	*100*	*9,5*	*13,7*	*3,9*	*8,8*	*28,2*	*16,6*	*6,1*	*13,2*
	m	*100*	*10,2*	*14,8*	*4,2*	*9,4*	*30,5*	*14,7*	*5,4*	*10,7*
	w	*100*	*8,8*	*12,8*	*3,7*	*8,2*	*26,1*	*18,4*	*6,7*	*15,4*
6. 6. 1961	i	*100*	*9,4*	*12,3*	*3,6*	*11,4*	*25,9*	*20,7*	*5,7*	*11,1*
	m	*100*	*10,2*	*13,4*	*3,9*	*12,5*	*25,9*	*19,4*	*5,3*	*9,4*
	w	*100*	*8,6*	*11,3*	*3,3*	*10,5*	*25,8*	*21,8*	*6,1*	*12,6*
13. 9. 1950	i	*100*	*8,1*	*15,2*	*4,5*	*10,1*	*28,2*	*19,9*	*4,6*	*9,4*
	m	*100*	*8,9*	*16,6*	*4,9*	*10,8*	*26,2*	*19,3*	*4,3*	*9,0*
	w	*100*	*7,4*	*14,0*	*4,2*	*9,5*	*30,0*	*20,4*	*4,9*	*9,7*
						Frauen je 1 000 Männer				
Bundesgebiet		*1 083*	*949*	*950*	*949*	*950*	*958*	*971*	*1 379*	*1 919*
dagegen: 27. 5. 1970		*1 101*	*952*	*950*	*955*	*955*	*941*	*1 373*	*1 359*	*1 589*
6. 6. 1961		*1 127*	*951*	*952*	*962*	*951*	*1 122*	*1 263*	*1 297*	*1 505*
13. 9. 1950		*1 142*	*954*	*962*	*980*	*1 005*	*1 304*	*1 205*	*1 301*	*1 237*

*) Ergebnis der Volkszählung.

Altersaufbau der Bevölkerung



Statistisches Bundesamt 890458

3.10 Bevölkerung am 25. 5. 1987 nach Familienstand und Ländern*)

Land (m = männlich, w = weiblich)		Insgesamt	Ledig		Verheiratet		Verwitwet		Geschieden	
		1 000	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Schleswig-Holstein	m	1 228,7	536,3	*43,6*	611,0	*49,7*	34,7	*2,8*	46,6	*3,8*
	w	1 325,6	451,4	*34,1*	608,5	*45,9*	201,6	*15,2*	64,0	*4,8*
Hamburg	m	745,3	317,0	*42,5*	358,1	*48,1*	24,7	*3,3*	45,4	*6,1*
	w	847,5	286,7	*33,8*	351,6	*41,5*	141,0	*16,6*	68,3	*8,1*
Niedersachsen	m	3 454,9	1 508,5	*43,7*	1 740,5	*50,4*	98,0	*2,8*	107,9	*3,1*
	w	3 707,2	1 277,3	*34,5*	1 728,1	*46,6*	559,6	*15,1*	142,3	*3,8*
Bremen	m	312,2	131,4	*42,1*	153,9	*49,3*	10,3	*3,3*	16,5	*5,3*
	w	347,9	114,4	*32,9*	152,5	*43,8*	57,5	*16,5*	23,5	*6,8*
Nordrhein-Westfalen	m	8 010,5	3 354,2	*41,9*	4 169,2	*52,0*	210,5	*2,6*	276,5	*3,5*
	w	8 701,4	2 934,2	*33,7*	4 123,4	*47,4*	1 277,5	*14,7*	366,3	*4,2*
Hessen	m	2 656,3	1 102,7	*41,5*	1 388,2	*52,3*	75,2	*2,8*	90,2	*3,4*
	w	2 851,5	944,3	*33,1*	1 369,2	*48,0*	410,6	*14,4*	127,4	*4,5*
Rheinland-Pfalz	m	1 747,6	725,6	*41,5*	921,3	*52,7*	48,8	*2,8*	51,9	*3,0*
	w	1 883,2	620,9	*33,0*	917,6	*48,7*	278,4	*14,8*	66,2	*3,5*
Baden-Württemberg	m	4 488,2	1 978,0	*44,1*	2 273,1	*50,6*	106,2	*2,4*	130,8	*2,9*
	w	4 798,2	1 757,1	*36,6*	2 228,6	*46,4*	625,9	*13,0*	186,7	*3,9*
Bayern	m	5 237,4	2 278,6	*43,5*	2 667,1	*50,9*	135,0	*2,6*	156,7	*3,0*
	w	5 665,2	2 014,4	*35,6*	2 633,8	*46,5*	794,5	*14,0*	222,6	*3,9*
Saarland	m	506,0	204,6	*40,4*	269,8	*53,3*	14,1	*2,8*	17,4	*3,4*
	w	549,7	172,3	*31,3*	268,8	*48,9*	87,2	*15,9*	21,4	*3,9*
Berlin (West)	m	936,0	416,4	*44,5*	425,5	*45,5*	28,5	*3,0*	65,7	*7,0*
	w	1 076,7	364,0	*33,8*	419,5	*39,0*	193,7	*18,0*	99,6	*9,2*
Bundesgebiet	**m**	**29 322,9**	**12 553,4**	***42,8***	**14 977,8**	***51,1***	**786,0**	***2,7***	**1 005,7**	***3,4***
	w	**31 754,1**	**10 936,8**	***34,4***	**14 801,5**	***46,6***	**4 627,6**	***14,6***	**1 388,3**	***4,4***

*) Ergebnis der Volkszählung.

3.11 Bevölkerung am 25. 5. 1987 nach ausgewählten Religionszugehörigkeiten und Ländern*)

Land (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Darunter Angehörige der					
			römisch-katholischen Kirche		evangelischen Kirchen[1])		islamischen Religionsgemeinschaft	
		1 000	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Schleswig-Holstein	i	2 554,2	158,4	*6,2*	1 873,1	*73,3*	33,3	*1,3*
	w	1 325,6	83,0	*6,3*	1 018,6	*76,8*	14,7	*1,1*
Hamburg	i	1 592,8	136,9	*8,6*	800,4	*50,2*	61,9	*3,9*
	w	847,5	73,4	*8,7*	471,1	*55,6*	26,4	*3,1*
Niedersachsen	i	7 162,1	1 401,4	*19,6*	4 670,8	*65,2*	103,4	*1,4*
	w	3 707,2	730,8	*19,7*	2 517,7	*67,9*	45,2	*1,2*
Bremen	i	660,1	65,9	*10,0*	402,4	*61,0*	24,4	*3,7*
	w	347,9	35,6	*10,2*	230,3	*66,2*	10,8	*3,1*
Nordrhein-Westfalen	i	16 711,8	8 260,3	*49,4*	5 879,6	*35,2*	573,3	*3,4*
	w	8 701,4	4 394,3	*50,5*	3 193,5	*36,7*	255,5	*2,9*
Hessen	i	5 507,8	1 674,4	*30,4*	2 848,0	*51,7*	170,6	*3,1*
	w	2 851,5	885,6	*31,1*	1 523,9	*53,4*	73,7	*2,6*
Rheinland-Pfalz	i	3 630,8	1 977,8	*54,5*	1 352,0	*37,2*	58,3	*1,6*
	w	1 883,2	1 035,1	*55,0*	717,0	*38,1*	25,4	*1,4*
Baden-Württemberg	i	9 286,4	4 203,1	*45,3*	3 782,1	*40,7*	273,2	*2,9*
	w	4 798,2	2 193,7	*45,7*	2 023,6	*42,2*	116,5	*2,4*
Bayern	i	10 902,6	7 329,1	*67,2*	2 603,2	*23,9*	215,2	*2,0*
	w	5 665,2	3 847,1	*67,9*	1 392,4	*24,6*	93,1	*1,6*
Saarland	i	1 055,7	767,8	*72,7*	228,7	*21,7*	9,9	*0,9*
	w	549,7	402,8	*73,3*	121,5	*22,1*	4,0	*0,7*
Berlin (West)	i	2 012,7	256,9	*12,8*	972,4	*48,3*	127,5	*6,3*
	w	1 076,7	140,8	*13,1*	574,6	*53,4*	57,4	*5,3*
Bundesgebiet	**i**	**61 077,0**	**26 232,0**	***42,9***	**25 412,6**	***41,6***	**1 651,0**	***2,7***
	w	31 754,1	13 822,0	*43,5*	13 784,0	*43,4*	722,7	*2,3*

*) Ergebnis der Volkszählung.

[1]) Ohne evangelische Freikirchen.

3.12 Bevölkerung im April 1988 nach Art des Krankenversicherungsschutzes*)

Versicherungsschutz	Insgesamt		Davon									
			pflichtversichert		freiwillig versichert		als Rentner versichert		als Familienmitglied mitversichert		bes. Versicherungsschutz[1]) und nicht krankenversichert	
	1 000	%	1 000	%[2])	1 000	%[2])	1 000	%[2])	1 000	%[2])	1 000	%[2])
Ortskrankenkasse[3])	24 059	*39,2*	10 086	*41,9*	889	*3,7*	5 593	*23,2*	7 491	*31,1*	×	×
Betriebskrankenkasse[4])	6 840	*11,2*	2 459	*35,9*	295	*4,3*	1 537	*22,5*	2 549	*37,3*	×	×
Innungskrankenkasse	2 808	*4,6*	1 315	*46,8*	176	*6,3*	353	*12,6*	965	*34,3*	×	×
Landwirtschaftliche Krankenkasse	1 437	*2,3*	398	*27,7*	65	*4,5*	323	*22,4*	652	*45,4*	×	×
Bundesknappschaft	1 495	*2,4*	275	*18,4*	17	*1,2*	652	*43,6*	551	*36,9*	×	×
Ersatzkasse	17 152	*28,0*	6 939	*40,5*	2 240	*13,1*	2 407	*14,0*	5 566	*32,4*	×	×
Private Krankenversicherung	5 929	*9,7*	×	×	3 930	*66,3*	×	×	1 999	*33,7*	×	×
Sonstiger Versicherungsschutz	1 517	*2,5*	×	×	×	×	×	×	×	×	1 517	*100*
Nicht krankenversichert	100	*0,2*	×	×	×	×	×	×	×	×	100	*100*
Insgesamt	**61 338**	***100***	**21 471**	***35,0***	**7 613**	***12,4***	**10 864**	***17,7***	**19 773**	***32,2***	**1 616**	***2,6***
und zwar:												
männlich	29 480	*48,1*	12 380	*42,0*	5 316	*18,0*	4 353	*14,8*	6 341	*21,5*	1 090	*3,7*
weiblich	31 858	*51,9*	9 091	*28,5*	2 297	*7,2*	6 512	*20,4*	13 432	*42,2*	526	*1,7*
Erwerbstätige	27 366	*44,6*	19 823	*72,4*	5 790	*21,2*	207	*0,8*	830	*3,0*	716	*2,6*
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	33 971	*55,4*	1 648	*4,9*	1 823	*5,4*	10 657	*31,4*	18 943	*55,8*	900	*2,6*

*) Ergebnis des Mikrozensus.
[1]) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhalt aus dem Lastenausgleich, freier Heilfürsorge der Polizei und der Bundeswehr.
[2]) Anteil an Spalte »Insgesamt«.
[3]) Einschl. der ausländischen Krankenkasse.
[4]) Einschl. der Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums sowie der See-Krankenkasse.

3.13 Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter am 25. 5. 1987 nach höchstem Bildungsabschluß und Ländern*)

1 000

Land (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)		Insgesamt	Allgemeiner Schulabschluß			Beruflicher Schulabschluß	
			Volksschul-/ Hauptschulabschluß	Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	Fachhoch-/ Hochschulreife	Berufsfach-/ Fachschulabschluß	Fachhoch-/ Hochschulabschluß
Schleswig-Holstein	i	1 705,7	1 017,0	443,0	245,7	198,7	155,7
	m	860,6	517,8	198,6	144,1	100,4	103,6
	w	845,2	499,2	244,4	101,6	98,3	52,1
Hamburg	i	1 077,1	571,5	274,5	231,1	120,2	125,1
	m	532,3	285,4	119,3	127,6	50,4	77,1
	w	544,8	286,1	155,1	103,6	69,7	48,0
Niedersachsen	i	4 769,7	2 974,6	1 139,6	655,5	627,6	394,5
	m	2 409,5	1 511,7	512,0	385,7	304,6	260,7
	w	2 360,2	1 462,9	627,5	269,8	323,1	133,8
Bremen	i	443,9	257,6	113,7	72,6	46,7	40,6
	m	221,2	129,1	51,4	40,7	20,4	26,0
	w	222,7	128,5	62,3	31,9	26,3	14,6
Nordrhein-Westfalen	i	11 325,3	7 276,8	2 263,4	1 785,2	1 135,2	991,4
	m	5 678,8	3 644,0	1 003,0	1 031,7	531,4	648,7
	w	5 646,6	3 632,7	1 260,4	753,5	603,8	342,7
Hessen	i	3 739,4	2 176,4	903,0	660,0	475,9	383,6
	m	1 884,4	1 097,6	396,5	390,2	219,3	257,0
	w	1 855,0	1 078,8	506,5	269,8	256,6	126,6
Rheinland-Pfalz	i	2 450,4	1 705,3	438,2	306,9	292,5	184,7
	m	1 234,7	861,5	186,8	186,4	148,6	125,4
	w	1 215,7	843,8	251,3	120,5	143,9	59,3
Baden-Württemberg	i	6 286,9	3 957,3	1 316,4	1 013,2	925,0	607,4
	m	3 172,4	2 004,0	561,8	606,6	468,0	403,1
	w	3 114,5	1 953,3	754,6	406,6	457,0	204,4
Bayern	i	7 357,5	4 905,2	1 440,7	1 011,5	866,7	658,9
	m	3 688,7	2 482,3	587,9	618,5	415,4	447,0
	w	3 668,8	2 423,0	852,8	393,0	451,2	211,9
Saarland	i	692,8	513,4	105,9	73,5	74,1	49,9
	m	346,2	253,5	47,1	45,6	41,3	35,5
	w	346,6	259,9	58,8	27,9	32,8	14,5
Berlin (West)	i	1 335,7	668,0	359,6	308,1	144,4	172,1
	m	675,7	336,3	162,2	177,2	56,6	107,9
	w	660,1	331,7	197,5	130,9	87,8	64,3
Bundesgebiet	**i**	**41 184,5**	**26 023,2**	**8 797,9**	**6 363,4**	**4 907,0**	**3 764,0**
	m	20 704,4	13 123,3	3 826,8	3 754,4	2 356,5	2 491,8
	w	20 480,1	12 899,9	4 971,2	2 609,0	2 550,5	1 272,2

*) Ergebnis der Volkszählung; aus methodischen Gründen mit den im Rahmen des Mikrozensus vom März 1987 erhobenen Angaben in Tabelle 16.1, S. 340 nicht vergleichbar. – Personen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren, ohne Schüler und Studierende.

3.14 Privathaushalte nach Zahl der Personen, Ländern und Gemeindegrößenklassen

Jahr[1] Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Privathaushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)					Bevölkerung in Privathaushalten	Personen je Haushalt
		1	2	3	4	5 und mehr		
	1 000							Anzahl
13. 9. 1950	16 650	3 229	4 209	3 833	2 692	2 687	49 850	*2,99*
6. 6. 1961	19 460	4 010	5 156	4 389	3 118	2 787	56 012	*2,88*
27. 5. 1970	21 991	5 527	5 959	4 314	3 351	2 839	60 176	*2,74*
25. 5. 1987	26 218	8 767	7 451	4 643	3 600	1 757	61 603	*2,35*
25. 5. 1987 nach Ländern								
Schleswig-Holstein	1 108	371	328	192	153	64	2 560	*2,31*
Hamburg	827	387	242	109	67	23	1 587	*1,92*
Niedersachsen	2 958	921	833	529	439	236	7 230	*2,44*
Bremen	322	134	95	50	31	12	665	*2,07*
Nordrhein-Westfalen	7 193	2 363	2 106	1 305	956	464	16 853	*2,34*
Hessen	2 375	784	679	434	333	146	5 568	*2,34*
Rheinland-Pfalz	1 477	411	429	296	229	112	3 679	*2,49*
Baden-Württemberg	3 900	1 273	1 057	682	597	292	9 405	*2,41*
Bayern	4 527	1 444	1 253	817	659	353	10 985	*2,43*
Saarland	439	123	129	97	64	26	1 069	*2,44*
Berlin (West)	1 090	557	300	132	72	29	2 003	*1,84*
25. 5. 1987 nach Gemeindegrößenklassen								
unter 5 000	3 309	691	881	679	644	414	9 359	*2,83*
5 000 – 20 000	6 081	1 544	1 702	1 221	1 063	551	15 878	*2,61*
20 000 – 100 000	6 771	2 126	1 968	1 265	978	435	16 125	*2,38*
100 000 und mehr	10 057	4 406	2 901	1 477	916	357	20 242	*2,01*

[1]) Ergebnisse der Volkszählungen.

3.15 Mehrpersonenhaushalte im April 1988 nach Haushaltsgröße und Zahl der ledigen Kinder im Haushalt*)

1 000

Haushalte mit ... Personen	Insgesamt	Und zwar										
		ohne Kinder	mit ... Kind(ern) ohne Altersbegrenzung					mit ... Kind(ern) unter 18 Jahren				
			zusammen	1	2	3	4 und mehr	zusammen	1	2	3	4 und mehr
2	8 228	7 143	1 085	1 085	×	×	×	419	419	×	×	×
3	4 635	220	4 415	4 067	348	×	×	2 524	2 371	152	×	×
4	3 467	23	3 444	174	3 192	78	×	2 685	672	1 984	30	×
5 und mehr	1 509	/	1 505	35	184	973	313	1 290	273	291	571	156
Insgesamt	**17 840**	**7 390**	**10 450**	**5 362**	**3 724**	**1 051**	**313**	**6 918**	**3 735**	**2 427**	**600**	**156**

*) Ergebnis des Mikrozensus.

3.16 Privathaushalte im April 1988 nach Altersgruppen und Familienstand der Bezugsperson*)

1 000

Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon					Einpersonenhaushalte	Davon			
		ledig	verheiratet		verwitwet	geschieden		ledig	verheiratet getrenntlebend	verwitwet	geschieden
			zusammenlebend	getrenntlebend							
mit männlicher Bezugsperson											
unter 25	875	651	208	12	/	/	508	496	10	/	/
25 – 45	7 316	1 606	5 195	178	18	318	1 580	1 212	144	7	217
45 – 65	7 718	420	6 554	191	191	362	844	333	154	103	254
65 und mehr	3 213	78	2 557	33	485	60	553	61	27	415	51
Zusammen	**19 121**	**2 755**	**14 514**	**415**	**694**	**744**	**3 486**	**2 101**	**335**	**526**	**524**
mit weiblicher Bezugsperson											
unter 25	725	668	23	19	/	13	566	549	10	/	6
25 – 45	1 884	947	191	165	78	503	972	734	64	15	160
45 – 65	2 013	395	112	108	907	491	1 241	324	66	565	287
65 und mehr	3 660	393	30	31	3 002	204	3 299	352	28	2 732	188
Zusammen	**8 282**	**2 403**	**357**	**323**	**3 988**	**1 211**	**6 077**	**1 959**	**167**	**3 311**	**640**
Insgesamt											
unter 25	1 599	1 319	231	32	/	16	1 074	1 045	20	/	8
25 – 45	9 200	2 553	5 387	343	96	821	2 553	1 946	208	22	377
45 – 65	9 730	815	6 666	299	1 098	853	2 085	657	220	667	541
65 und mehr	6 874	471	2 587	64	3 487	264	3 852	413	54	3 147	238
Insgesamt	**27 403**	**5 157**	**14 870**	**738**	**4 682**	**1 955**	**9 563**	**4 060**	**502**	**3 837**	**1 164**

*) Ergebnis des Mikrozensus. – Siehe Vorbemerkung S. 41.

3.17 Privathaushalte im April 1988 nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen*)

1 000

Privathaushalte mit ... Person(en)	Insgesamt	Mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM								Sonstige Haushalte[1])
		unter 600	600 – 1 200	1 200 – 1 800	1 800 – 2 500	2 500 – 3 000	3 000 – 4 000	4 000 – 5 000	5 000 und mehr	
					mit männlicher Bezugsperson[2])					
1	3 486	235	661	810	1 000	218	207	75	77	204
2	6 791	23	269	883	1 795	879	1 344	550	471	577
3 und mehr	8 844	7	84	318	1 540	1 173	2 090	1 227	1 284	1 122
Zusammen	**19 121**	**264**	**1 014**	**2 011**	**4 335**	**2 270**	**3 641**	**1 852**	**1 833**	**1 903**
					mit weiblicher Bezugsperson[2])					
1	6 077	352	1 881	1 999	1 075	209	162	38	29	332
2	1 437	33	169	239	350	164	234	77	46	126
3 und mehr	768	8	66	93	129	81	143	74	73	101
Zusammen	**8 282**	**393**	**2 116**	**2 330**	**1 555**	**454**	**539**	**189**	**148**	**559**
					Insgesamt					
1	9 563	586	2 542	2 809	2 075	427	369	113	106	536
2	8 228	56	437	1 122	2 146	1 043	1 578	627	517	703
3 und mehr	9 612	15	151	410	1 669	1 254	2 232	1 301	1 357	1 223
Insgesamt	**27 403**	**656**	**3 129**	**4 341**	**5 890**	**2 724**	**4 180**	**2 040**	**1 980**	**2 462**

*) Ergebnis des Mikrozensus. – Das Haushaltsnettoeinkommen wird aus den Individualeinkommen der Haushaltsmitglieder errechnet.

[1]) Haushalte, deren Bezugsperson selbständiger Landwirt oder mithelfender Familienangehöriger ist sowie Haushalte ohne Angabe.

[2]) Siehe Vorbemerkung S. 41.

3.18 Familien im April 1988 nach Zahl der ledigen Kinder in der Familie und Familienstand der Bezugsperson*)

1 000

Familien Zahl der ledigen Kinder in der Familie	Insgesamt	Ehepaare	Alleinstehende Bezugspersonen									
			zusammen	Männer				Frauen				
				zusammen[1])	darunter			zusammen	davon			
					verheiratet getrennt lebend	verwitwet	geschieden		ledig	verheiratet getrennt lebend	verwitwet	geschieden
						Familien						
Insgesamt	**23 392**	**14 897**	**8 495**	**2 071**	**406**	**785**	**851**	**6 425**	**236**	**359**	**4 476**	**1 354**
						ohne Kinder						
Familien	12 935	6 305	6 630	1 770	363	659	748	4 860	×	201	3 864	795
						mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)						
Familien	10 457	8 592	1 865	301	43	126	103	1 565	236	158	611	559
davon mit ... ledigen Kind(ern)												
1	5 420	4 085	1 335	220	30	87	78	1 114	203	95	457	359
2	3 697	3 285	412	64	11	30	21	348	27	50	114	156
3	1 036	945	91	13	/	6	/	78	/	10	30	34
4 und mehr	304	276	28	/	/	/	/	25	/	/	10	10
Kinder	17 263	14 710	2 553	402	58	176	135	2 152	274	240	821	817
						dar. mit Kindern unter 18 Jahren						
Familien	6 910	5 958	952	135	26	32	55	817	198	122	124	373
davon mit ... ledigen Kind(ern)												
1	3 756	3 062	694	105	20	23	43	589	170	76	91	252
2	2 408	2 200	207	25	6	8	10	183	25	37	25	96
3	595	555	39	/	/	/	/	35	/	7	6	19
4 und mehr	152	140	11	/	/	/	/	10	/	/	/	6
Kinder	11 017	9 742	1 276	171	34	43	70	1 105	231	180	166	528

*) Ergebnis des Mikrozensus. – Siehe Vorbemerkung S. 41.

[1]) Einschl 29 000 alleinstehender lediger Männer mit 33 000 ledigen Kindern ohne Altersbegrenzung bzw 22 000 alleinstehender lediger Männer mit 25 000 ledigen Kindern unter 18 Jahren.

3.19 Nichteheliche Lebensgemeinschaften*)

1 000

Nichteheliche Lebensgemeinschaften	April 1972	April 1978	April 1982	Juni 1985	April 1986	März 1987
Ohne Kinder	111	298	445	616	645	688
Mit Kindern	25	51	71	70	86	90
Insgesamt	**137**	**348**	**516**	**686**	**731**	**778**

*) Schätzungen auf der Basis von Ergebnissen des Mikrozensus. – Die Partner nichtehelicher Lebensgemeinschaften werden bei den Nachweisen über Haushalte und Familien als Alleinstehende entsprechend ihrem jeweiligen Familienstand aufgeführt.

3.20 Ausländer

3.20.1 Nach Ländern

Jahr (Stichtag)	Einheit	Bundesgebiet insgesamt	Bundesgebiet weiblich	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
6. 6.1961[1]	1 000	686,2	213,4	12,6	22,3	38,6	4,9	204,8	60,7	29,0	167,5	110,9	20,7	14,2
	%[2]	*100*	*31,1*	*1,8*	*3,3*	*5,6*	*0,7*	*29,8*	*8,8*	*4,2*	*24,4*	*16,2*	*3,0*	*2,1*
	%[3]	*1,2*	×	*0,5*	*1,2*	*0,6*	*0,7*	*1,3*	*1,3*	*0,8*	*2,2*	*1,2*	*1,9*	*0,6*
27. 5.1970[1]	1 000	2 438,6	913,3	37,4	58,4	150,1	15,3	689,6	274,6	81,3	641,7	387,2	27,8	75,3
	%[2]	*100*	*37,5*	*1,5*	*2,4*	*6,2*	*0,6*	*28,3*	*11,3*	*3,3*	*26,3*	*15,9*	*1,1*	*3,1*
	%[3]	*4,0*	×	*1,5*	*3,3*	*2,1*	*2,1*	*4,1*	*5,1*	*2,2*	*7,2*	*3,7*	*2,5*	*3,5*
25. 5.1987[1][4]	1 000	4 145,6	1 848,1	75,9	147,4	265,2	45,1	1 260,1	471,3	152,4	849,7	611,6	43,6	223,5
	%[2]	*100*	*44,6*	*1,8*	*3,6*	*6,4*	*1,1*	*30,4*	*11,4*	*3,7*	*20,5*	*14,8*	*1,1*	*5,4*
	%[3]	*6,8*	×	*3,0*	*9,3*	*3,7*	*6,8*	*7,5*	*8,6*	*4,2*	*9,1*	*5,6*	*4,1*	*11,1*
31.12.1987[5]	1 000	4 240,5	1 834,0	76,8	150,2	268,4	46,4	1 289,1	481,8	155,6	867,7	631,6	44,2	228,9
	%[2]	*100*	*43,2*	*1,8*	*3,5*	*6,3*	*1,1*	*30,4*	*11,4*	*3,7*	*20,5*	*14,9*	*1,0*	*5,4*
	%[3]	*6,9*	×	*3,0*	*9,4*	*3,7*	*7,0*	*7,7*	*8,7*	*4,3*	*9,3*	*5,8*	*4,2*	*11,3*
31.12.1988[5]	1 000	4 489,1	1 956,2	81,7	154,7	283,8	50,2	1 358,7	509,2	166,2	912,1	679,2	46,7	246,5
	%[2]	*100*	*43,6*	*1,8*	*3,4*	*6,3*	*1,1*	*30,3*	*11,3*	*3,7*	*20,3*	*15,1*	*1,0*	*5,5*
	%[3]	...	×	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

3.20.2 Nach der Aufenthaltsdauer*)

Jahr (Stichtag)	Einheit	Insgesamt	Davon mit einer Aufenthaltsdauer von ... bis unter ... Jahren							
			unter 1	1–4	4–6	6–8	8–10	10–15	15–20	20 und mehr
31.12.1987[5]	1 000	4 240,5	228,4	519,1	226,7	384,3	349,9	833,2	1 110,2	588,7
	%[2]	*100*	*5,4*	*12,2*	*5,3*	*9,1*	*8,3*	*19,6*	*26,2*	*13,9*
31.12.1988[5]	1 000	4 489,1	312,8	594,5	228,8	288,6	400,8	729,2	1 211,4	720,0
	%[2]	*100*	*7,0*	*13,3*	*5,1*	*6,4*	*8,9*	*16,2*	*27,0*	*16,0*

3.20.3 Nach dem Aufenthaltsstatus

Jahr (Stichtag)	Einheit	Insgesamt	Davon (mit)				
			Aufenthaltserlaubnis			Aufenthaltsberechtigung[7]	sonstiger Aufenthaltsstatus
			zusammen	befristet[6]	unbefristet		
31.12.1987[5]	1 000	4 240,5	2 685,7	1 419,2	1 266,5	385,0	1 169,8
	%[2]	*100*	*63,3*	*33,5*	*29,9*	*9,1*	*27,6*
31.12.1988[5]	1 000	4 489,1	2 787,1	1 479,3	1 307,9	458,8	1 243,1
	%[2]	*100*	*62,1*	*33,0*	*29,1*	*10,2*	*27,7*

*) Die Aufenthaltsdauer ergibt sich ohne Berücksichtigung von Aufenthaltsunterbrechungen als Differenz zwischen Auszählungsstichtag und Datum der ersten Einreise.
[1]) Ergebnisse der Volkszählungen.
[2]) Anteil an den Ausländern insgesamt.
[3]) Anteil an der Bevölkerung des jeweiligen Landes insgesamt.
[4]) Vorläufiges Ergebnis.
[5]) An die Ergebnisse der Volkszählung vom 25. 5. 1987 angepaßte, vorläufige Daten einer Auszählung des Ausländerzentralregisters beim Bundesverwaltungsamt (Köln) durch das Statistische Bundesamt. Die Angaben sind somit nicht mit denen in früheren Veröffentlichungen, die sich als überhöht erwiesen haben, vergleichbar.
[6]) Einschl. Personen, die einen Asylantrag gestellt haben und denen nach § 19 Abs. 1 des Asylverfahrensgesetzes zur Durchführung des Asylverfahrens der Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland gestattet ist.
[7]) Nach acht Jahren wird Ausländern auf Antrag eine Aufenthaltsberechtigung erteilt, wenn sie sich in das wirtschaftliche und soziale Leben der Bundesrepublik Deutschland eingefügt haben.

3.21 Asylbewerber nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Land der Staatsangehörigkeit	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Europa	65 809	21 169	15 264	6 589	11 553	18 174	25 164	36 629	71 416
darunter:									
Jugoslawien	.	.	.	.	.	.	1 242	4 713	20 812
Polen	2 090	9 901	6 630	1 949	4 240	6 672	10 981	15 194	29 023
Rumänien	777	929	1 009	587	644	887	1 512	1 964	2 634
Tschechoslowakei	2 385	2 000	2 110	1 400	1 475	1 411	1 394	1 516	1 686
Turkei	57 913	6 302	3 688	1 548	4 180	7 528	8 693	11 426	14 873
Ungarn	1 466	1 227	911	587	485	736	1 116	1 585	1 996
Afrika	8 339	5 910	6 885	3 484	5 868	8 093	9 486	3 568	6 548
darunter:									
Athiopien	3 614	601	1 275	906	2 264	2 625	1 762	800	668
Ghana	2 768	3 378	4 114	1 611	2 670	3 994	5 769	783	1 304
Amerika und Australien	217	160	140	114	86	97	142	206	316
Asien	31 998	19 215	13 274	8 152	16 849	44 298	56 575	15 961	23 006
darunter:									
Afghanistan	5 466	3 601	2 072	687	1 198	2 632	3 055	1 586	1 462
Indien	6 693	3 220	2 819	1 548	1 083	4 471	6 554	1 073	1 590
Iran	749	915	958	1 190	2 658	8 840	21 700	6 538	7 867
Libanon	1 457	2 032	1 165	691	1 451	4 576	10 840	1 448	4 233
Pakistan	6 824	5 188	3 099	763	1 587	3 240	3 156	1 592	1 721
Sri Lanka	2 673	2 750	1 416	2 645	8 063	17 380	3 978	2 285	3 383
Staatenlose u.a.	1 455	2 937	1 860	1 398	922	3 170	8 283	1 015	1 790
Insgesamt	**107 818**	**49 391**	**37 423**	**19 737**	**35 278**	**73 832**	**99 650**	**57 379**	**103 076**

Quelle: Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge, Zirndorf

3.22 Eingebürgerte Personen nach Altersgruppen, Aufenthaltsdauer sowie ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Darunter nach der früheren Staatsangehörigkeit								
		Italien	Jugoslawien	Österreich	Polen	Rumänien	Sowjetunion	Tschecho-slowakei	Türkei	Ungarn
1985	34 913	797	2 815	911	5 925	12 153	1 146	1 175	1 310	1 200
1986	36 646	597	2 721	794	7 251	12 386	945	1 214	1 492	1 105
1987	37 810	551	2 364	755	9 439	11 557	1 111	1 049	1 184	1 203
davon (1987):										
Anspruchseinbürgerungen	23 781	13	451	25	8 393	11 327	1 044	559	9	581
Ermessenseinbürgerungen	14 029	538	1 913	730	1 046	230	67	490	1 175	622
dar. Personen mit Hochschulabschluß	2 120	10	141	65	157	47	14	85	157	132
1987 nach dem Geschlecht										
Männlich	18 811	295	1 161	340	4 551	5 534	518	509	649	611
Weiblich	18 999	256	1 203	415	4 888	6 023	593	540	535	592
1987 nach Altersgruppen										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 18	8 336	141	494	195	2 135	2 464	330	214	348	251
18 – 25	4 081	164	433	148	843	1 123	99	98	191	108
25 – 35	8 922	93	416	150	2 963	2 196	233	256	239	267
35 – 45	7 192	78	591	152	1 804	1 377	170	255	247	317
45 – 55	4 109	51	248	70	790	1 588	98	111	125	131
55 und mehr	5 170	24	182	40	904	2 809	181	115	34	129
1987 nach der Aufenthaltsdauer[1][2]										
Aufenthalt von ... bis unter ... Jahren										
unter 6	1 115	20	40	43	103	41	1	34	71	52
dar. Kinder unter 18 Jahren	593	16	38	21	44	12	–	13	69	24
6 – 11	3 784	20	149	75	428	125	25	161	215	229
dar. Kinder unter 18 Jahren	897	12	96	20	50	16	6	32	118	49
11 – 21	6 124	267	1 422	371	199	58	21	268	662	237
dar. Kinder unter 18 Jahren	1 189	101	250	140	49	5	4	23	153	31
21 und mehr	2 860	231	300	240	315	6	20	25	225	104
1987 nach der Beteiligung am Erwerbsleben[1]										
Erwerbstätig	7 620	302	1 117	362	528	134	31	294	611	354
Nichterwerbstätig	6 409	236	796	368	518	96	36	196	564	268
1987 nach der Stellung im Beruf[1]										
Selbständig	665	10	62	20	31	12	3	30	51	39
Nichtselbstandig	6 955	292	1 055	342	497	122	28	264	560	315

[1]) Nur Ermessenseinbürgerungen.

[2]) Ohne Einbürgerungen von Personen, die im Ausland leben.

3.23 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene

3.23.1 Grundzahlen

Jahr / Land	Eheschließungen	Lebendgeborene				Totgeborene		Gestorbene[1]					Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (−)	
		insgesamt	und zwar Ausländer[2]	und zwar männlich	und zwar nichtehelich	insgesamt	dar. nichtehelich[3]	insgesamt	und zwar Ausländer	und zwar männlich	und zwar im 1. Lebensjahr	und zwar in den ersten 7 Lebenstagen	insgesamt	Ausländer
1950	535 708	812 835	.	420 944	79 075	18 118	2 723	528 747	.	266 895	45 252	22 813[4]	+ 284 088	.
1955	461 818	820 128	.	423 235	64 427	16 558	1 912	581 872	.	299 280	34 284	19 699	+ 238 256	.
1960	521 445	968 629	11 141	498 182	61 330	15 049	1 343	642 962	3 593	332 503	32 724	20 137	+ 325 667	+ 7 548
1965	492 128	1 044 328	37 858	536 930	48 977	12 901	956	677 628	5 535	347 968	24 947	17 342	+ 366 700	+ 32 323
1970	444 510	810 808	63 007	416 321	44 280	8 351	703	734 843	8 005	369 975	19 165	13 301	+ 75 965	+ 55 002
1975	386 681	600 512	95 873	309 135	36 774	4 689	426	749 260	8 991	371 074	11 875	6 967	− 148 748	− 86 882
1980	362 408	620 657	80 695	318 480	46 923	3 308	383	714 117	8 511	348 015	7 821	3 904	− 93 460	+ 72 184
1981	359 658	624 557	80 009	320 633	49 363	3 204	364	722 192	8 529	349 080	7 257	3 401	− 97 635	+ 71 480
1982	361 966	621 173	72 981	319 293	52 750	2 996	384	715 857	8 524	344 275	6 782	3 000	− 94 684	+ 64 457
1983	369 963	594 177	61 471	305 255	52 442	2 790	338	718 337	8 064	343 800	6 099	2 748	− 124 160	− 53 407
1984	364 140	584 157	54 795	300 120	52 998	2 567	363	696 118	7 835	332 990	5 633	2 474	− 111 961	+ 46 960
1985	364 661	586 155	53 750	300 053	55 070	2 414	341	704 296	7 694	334 382	5 244	2 217	− 118 141	− 46 056
1986	372 112	625 963	58 653	321 184	59 808	2 506	367	701 890	7 845	330 233	5 355	2 268	− 75 927	+ 50 808
1987	382 564	642 010	67 191	330 659	62 358	2 485	338	687 419	8 030	324 629	5 318	2 235	− 45 409	+ 59 161
1988[5]	397 595	677 259	73 518	348 138	67 957	2 398	...	687 516	8 597	322 939	5 079	1 998	− 10 257	− 64 921
davon (1988):														
Schleswig-Holstein	17 273	27 310	1 182	14 087	3 559	109	21	30 424	185	13 968	185	70	− 3 114	+ 997
Hamburg	9 787	15 359	2 668	7 977	3 055	58	8	21 186	323	9 688	118	51	− 5 827	+ 2 345
Niedersachsen	46 517	76 036	4 665	39 256	8 102	268	38	82 920	530	39 458	551	209	− 6 884	+ 4 135
Bremen	4 234	6 420	872	3 336	1 247	23	8	8 712	90	4 137	50	27	− 2 292	− 782
Nordrhein-Westfalen	109 236	185 877	24 220	95 245	17 324	670	101	186 987	2 551	88 740	1 558	605	− 1 110	+ 21 669
Hessen	35 280	57 643	8 381	29 662	5 365	195	31	62 128	948	29 516	424	165	− 4 485	+ 7 433
Rheinland-Pfalz	24 899	39 850	2 780	20 437	3 225	137	16	41 882	405	20 080	329	136	− 2 032	+ 2 375
Baden-Württemberg	58 939	110 627	13 600	56 653	9 140	377	34	92 418	1 463	43 792	707	297	+ 18 209	+ 12 137
Bayern	71 599	126 409	9 434	65 085	11 629	446	62	118 450	1 549	55 613	859	321	+ 7 959	+ 7 885
Saarland	7 446	10 748	643	5 498	983	46	6	12 388	137	6 009	107	39	− 1 640	+ 506
Berlin (West)	12 385	20 980	5 073	10 902	4 328	69	13	30 021	416	11 938	191	78	− 9 041	+ 4 657

3.23.2 Verhältniszahlen*)

Jahr / Land	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene[1]	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (−)	Nichtehelich Lebendgeborene	Gestorbene Säuglinge: im 1. Lebensjahr[6]	Gestorbene Säuglinge: in den ersten 7 Lebenstagen[7]	Totgeborene je 1 000 Lebend- und Totgeborene	Zusammengefaßte Geburtenziffer[8]	Nettoreproduktionsrate[8]	Stabile Bevölkerung: Lebendgeborene	Stabile Bevölkerung: Gestorbene
	je 1 000 Einwohner				je 1 000 Lebendgeborene						je 1 000 Personen	
1950	10,7	16,2	10,5	+ 5,7	97,3	55,3	28,7[4]	21,8	2 091	0,929	13,8[9]	16,1[9]
1955	8,8	15,7	11,1	+ 4,5	78,6	41,9	24,0	19,8	2 102	0,938	.	.
1960	9,4	17,4	11,6	+ 5,9	63,3	33,8	20,8	15,3	2 360	1,096	16,5[10]	12,8[10]
1965	8,3	17,7	11,5	+ 6,2	46,9	23,8	16,6	12,2	2 502	1,174	17,1	11,6
1970	7,3	13,4	12,1	+ 1,3	54,6	23,4	16,4	10,2	2 012	0,946	13,2	15,5
1975	6,3	9,7	12,1	− 2,4	61,2	19,7	11,6	7,7	1 449	0,679	7,9	21,9
1980	5,9	10,1	11,6	− 1,5	75,6	12,7	6,3	5,3	1 443	0,679	8,0	21,9
1981	5,8	10,1	11,7	− 1,6	79,0	11,6	5,4	5,1	1 434	0,674	7,9	22,0
1982	5,9	10,1	11,6	− 1,5	84,9	10,9	4,8	4,8	1 406	0,660	7,6	22,7
1983	6,0	9,7	11,7	− 2,0	88,3	10,2	4,6	4,7	1 330	0,625	7,0	24,0
1984	5,9	9,5	11,3	− 1,8	90,7	9,6	4,2	4,4	1 289	0,605	6,7	24,6
1985	6,0	9,6	11,5	− 1,9	94,0	8,9	3,8	4,1	1 280	0,603	6,7	24,7
1986	6,1	10,3	11,5	− 1,2	95,5	8,7	3,6	4,0	1 344	0,632	7,2	23,5
1987	6,3	10,5	11,2	− 0,7	97,1	8,3	3,5	3,9	1 362[11]	0,639[11]	...	...
1988[5][12]	6,5	11,0	11,2	− 0,2	100,3	7,6	3,0	3,5	...	...	...	...
davon (1988):												
Schleswig-Holstein	6,7	10,6	11,9	− 1,2	130,3	6,8	2,6	4,0	.	.	.	.
Hamburg	6,1	9,6	13,2	− 3,6	198,9	7,8	3,3	3,8	.	.	.	.
Niedersachsen	6,5	10,6	11,5	− 1,0	106,6	7,3	2,7	3,5	.	.	.	.
Bremen	6,4	9,7	13,2	− 3,5	194,2	7,9	4,2	3,6	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	6,5	11,0	11,1	− 0,1	93,2	8,4	3,3	3,6	.	.	.	.
Hessen	6,3	10,4	11,2	− 0,8	93,1	7,4	2,9	3,4	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz	6,8	10,9	11,5	− 0,6	80,9	8,3	3,4	3,4	.	.	.	.
Baden-Württemberg	6,3	11,8	9,8	+ 1,9	82,6	6,5	2,7	3,4	.	.	.	.
Bayern	6,5	11,5	10,7	+ 0,7	92,0	6,9	2,5	3,5	.	.	.	.
Saarland	7,1	10,2	11,7	− 1,6	91,5	10,0	3,6	4,3	.	.	.	.
Berlin (West)	6,0	10,2	14,6	− 4,4	206,3	9,2	3,7	3,3	.	.	.	.

*) Siehe auch Vorbemerkung S. 42.

[1]) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen

[2]) Zuordnung gemäß Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz in der jeweils gültigen Fassung, zuletzt geändert zum 1. 1. 1975.

[3]) In der Aufgliederung nach Ländern liegen nur Ergebnisse für 1987 vor.

[4]) Bundesgebiet ohne das Saarland.

[5]) Vorläufiges Ergebnis.

[6]) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorangegangenen 12 Monaten.

[7]) Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraums.

[8]) Bezogen auf die Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

[9]) Bundesgebiet ohne das Saarland und Berlin.

[10]) Bundesgebiet ohne Berlin.

[11]) Geschätzt nach dem Calot-Verfahren (siehe hierzu »Wirtschaft und Statistik«, 8/1981, S. 549ff.).

[12]) Bevölkerung am 30. 6. 1988.

3.24 Durchschnittliches Heiratsalter nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner*)

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter in Jahren							
	Männer				Frauen			
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden		ledig	verwitwet	geschieden
1950	31,0	28,1	48,7	39,5	27,4	25,4	36,3	34,8
1955	29,8	27,0	52,5	40,7	26,2	24,4	41,7	36,5
1960	28,5	25,9	54,7	40,7	25,2	23,7	45,6	36,7
1965	28,5	26,0	56,1	39,3	25,4	23,7	47,1	35,4
1970	28,3	25,6	57,1	38,4	24,9	23,0	48,1	35,0
1975	28,4	25,3	57,8	37,9	25,1	22,7	49,6	34,6
1977	28,8	25,7	57,3	37,6	25,5	22,9	49,5	34,4
1978	28,9	25,9	57,7	38,4	25,5	23,1	49,4	35,0
1979	29,0	26,0	57,8	38,8	25,7	23,2	49,8	35,2
1980	29,0	26,1	57,4	38,5	25,8	23,4	49,5	35,1
1981	29,3	26,3	57,7	38,6	26,1	23,6	49,3	35,3
1982	29,7	26,6	57,9	38,9	26,4	23,8	49,7	35,4
1983	30,4	26,9	58,0	39,6	27,2	24,1	49,6	35,8
1984	30,0	27,0	56,8	39,4	26,7	24,4	48,4	36,0
1985	30,3	27,2	57,5	39,7	27,1	24,6	48,9	36,3
1986	30,5	27,5	57,2	40,0	27,4	24,9	48,2	36,5
1987	30,8	27,7	57,3	40,3	27,7	25,2	48,5	36,7

*) 1950 und 1955 Bundesgebiet ohne das Saarland.

3.25 Eheschließungen 1987

3.25.1 Nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Staatsangehörigkeit	Eheschließende	Darunter Ehepartner mit der Staatsangehörigkeit nachstehender Länder										
		Deutschland	Frankreich	Griechenland	Großbrit. u. Nordirl.	Italien	Jugoslawien	Niederlande	Österreich	Spanien	Türkei	Vereinigte Staaten
Eheschließende Männer												
Deutscher	359 737	347 469	562	267	358	683	1 207	581	1 045	405	441	469
Ausländer	22 827	17 636	82	134	196	985	296	70	105	128	408	502
Insgesamt	**382 564**	**365 105**	**644**	**401**	**554**	**1 668**	**1 503**	**651**	**1 150**	**533**	**849**	**971**
Eheschließende Frauen												
Deutsche	365 105	347 469	592	472	1 068	2 131	1 006	821	1 159	459	1 477	2 831
dar. mit einem Mitglied der fremden Streitkrafte	1 920	×	32	×	120	×	×	28	×	×	×	1 646
Ausländerin	17 459	12 268	48	117	107	1 103	221	65	95	67	400	627
dar. mit einem Mitglied der fremden Streitkrafte	386	×	8	×	6	×	×	5	×	×	×	355
Insgesamt	**382 564**	**359 737**	**640**	**589**	**1 175**	**3 234**	**1 227**	**886**	**1 254**	**526**	**1 877**	**3 458**

3.25.2 Nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau						Insgesamt	Dar. von Mannern mit Frauen gleicher Konfession
	römisch-katholisch	evangelisch	anders christlich	jüdisch	sonstige Religion	freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe		
	Anzahl							%
Römisch-katholisch	114 245	45 280	824	11	564	4 567	165 491	*69,0*
Evangelisch	46 175	96 876	893	14	628	7 287	151 873	*63,8*
Anders christlich	932	967	2 420	2	25	240	4 586	×
Judisch	54	46	–	30	1	28	159	*18,9*
Sonstige Religion	1 664	1 889	65	1	1 410	650	5 679	×
Freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe	12 939	22 316	436	22	443	18 620	54 776	×
Insgesamt	**176 009**	**167 374**	**4 638**	**80**	**3 071**	**31 392**	**382 564**	×
dar. von Frauen mit Männern gleicher Konfession in %	*64,9*	*57,9*	×	*37,5*	×	×	×	×

3.26 Eheschließende nach dem bisherigen Familienstand sowie Heiratsziffern Lediger*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Eheschließende 1987					Heiratsziffern Lediger					
	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	dar. Ausländer (-innen)	1910/11	1938	1950	1970	1980	1986[3])
	ledig	verwitwet[1])	geschieden[2])								
	Anzahl					Eheschließende Ledige je 1 000 Ledige gleichen Alters					
Männer											
unter 18	27	–	–	27	13	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
18 – 19	756	–	–	756	106	*0*	*0*	*3*	*9*	*5*	*2*
19 – 20	3 008	–	4	3 012	367	*1*	*2*	*13*	*33*	*20*	*7*
20 – 21	7 358	1	12	7 371	779	*4*	*6*	*29*	*56*	*35*	*16*
21 – 22	12 330	3	39	12 372	1 157	*25*	*28*	*95*	*145*	*50*	*26*
22 – 23	18 367	6	128	18 501	1 426	*60*	*29*	*106*	*147*	*69*	*38*
23 – 24	23 960	6	267	24 233	1 533	*98*	*57*	*132*	*172*	*86*	*52*
24 – 25	28 968	15	494	29 477	1 633	*138*	*113*	*158*	*189*	*99*	*66*
25 – 26	31 174	24	812	32 010	1 692	*163*	*169*	*176*	*181*	*107*	*80*
26 – 27	30 884	26	1 211	32 121	1 629	*169*	*191*	*200*	*185*	*109*	*88*
27 – 28	28 379	29	1 596	30 004	1 655	*176*	*204*	*225*	*178*	*107*	*94*
28 – 29	23 879	33	1 878	25 790	1 450	*167*	*216*	*234*	*153*	*100*	*89*
29 – 30	19 816	47	2 233	22 096	1 262	*165*	*214*	*243*	*143*	*88*	*87*
30 – 31	15 975	59	2 482	18 516	1 096	*148*	*206*	*230*	*123*	*79*	*81*
31 – 32	12 041	50	2 749	14 840	950	*142*	*192*	*240*	*109*	*70*	*70*
32 – 33	9 344	71	2 706	12 121	774	*124*	*170*	*233*	*94*	*61*	*63*
33 – 34	7 426	72	2 920	10 418	678	*112*	*158*	*228*	*77*	*57*	*57*
34 – 35	5 749	80	2 893	8 722	576	*98*	*141*	*218*	*68*	*44*	*50*
35 – 40	15 075	530	15 155	30 760	1 974	*71*	*110*	*177*	*47*	*34*	*33*
40 – 45	4 518	690	11 616	16 824	979	*34*	*62*	*104*	*28*	*18*	*18*
45 – 50	2 650	1 109	10 492	14 251	500	*18*	*33*	*53*	*17*	*9*	*11*
50 – 55	965	1 232	5 317	7 514	276	*9*	*18*	*24*	*11*	*5*	*6*
55 – 60	331	1 401	2 529	4 261	147	*5*	*9*	*11*	*6*	*3*	*4*
60 – 65	188	1 301	1 288	2 777	83	*0*	*0*	*0*	*5*	*3*	*3*
65 – 70	76	922	497	1 495	45	*0*	*0*	*0*	*3*	*2*	*2*
70 und mehr	69	1 806	420	2 295	47	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
Insgesamt	**303 313**	**9 513**	**69 738**	**382 564**	**22 827**	×	×	×	×	×	×
dar. Ausländer	18 450	280	4 097	22 827	×	×	×	×	×	×	×
davon heirateten eine:											
ledige Frau	271 511	2 518	32 608	306 637	.	×	×	×	×	×	×
verwitwete Frau	1 416	2 022	1 670	5 108	.	×	×	×	×	×	×
geschiedene Frau	30 386	4 973	35 460	70 819	.	×	×	×	×	×	×
Frauen											
unter 16	11	–	–	11	11	*0*	*0*	*0*	*1*	*0*	*0*
16 – 17	323	–	–	323	69	*2*	*3*	*4*	*17*	*4*	*2*
17 – 18	1 165	1	2	1 168	125	*7*	*12*	*15*	*50*	*11*	*4*
18 – 19	8 188	1	9	8 198	607	*21*	*39*	*42*	*112*	*53*	*20*
19 – 20	13 267	1	32	13 300	810	*45*	*60*	*75*	*166*	*73*	*31*
20 – 21	20 534	6	141	20 681	926	*75*	*96*	*103*	*206*	*102*	*49*
21 – 22	27 516	10	356	27 882	1 123	*116*	*142*	*145*	*286*	*121*	*66*
22 – 23	33 435	19	774	34 228	1 232	*140*	*157*	*165*	*269*	*132*	*85*
23 – 24	35 563	28	1 289	36 880	1 143	*162*	*207*	*183*	*258*	*134*	*101*
24 – 25	34 076	48	1 760	35 884	1 152	*175*	*223*	*194*	*248*	*134*	*112*
25 – 26	29 865	58	2 370	32 293	1 114	*174*	*233*	*192*	*217*	*126*	*115*
26 – 27	23 905	67	2 845	26 817	978	*165*	*231*	*193*	*204*	*114*	*113*
27 – 28	18 973	82	3 144	22 199	941	*155*	*218*	*190*	*173*	*102*	*109*
28 – 29	14 387	98	3 252	17 737	886	*133*	*198*	*175*	*141*	*90*	*99*
29 – 30	10 855	102	3 288	14 245	791	*124*	*178*	*161*	*128*	*82*	*89*
30 – 31	8 087	108	3 430	11 625	668	*101*	*151*	*130*	*105*	*75*	*79*
31 – 32	5 923	89	3 228	9 240	598	*87*	*129*	*122*	*92*	*67*	*64*
32 – 33	4 281	89	3 106	7 476	559	*73*	*106*	*107*	*76*	*53*	*54*
33 – 34	3 224	96	3 098	6 418	494	*63*	*92*	*93*	*65*	*49*	*46*
34 – 35	2 446	114	2 876	5 436	395	*52*	*76*	*83*	*57*	*38*	*40*
35 – 40	5 998	571	12 894	19 463	1 487	*38*	*51*	*54*	*38*	*26*	*29*
40 – 45	1 690	509	8 820	11 019	661	*18*	*25*	*24*	*20*	*15*	*14*
45 – 50	1 202	676	7 723	9 601	318	*10*	*14*	*13*	*13*	*10*	*9*
50 – 55	702	602	3 760	5 064	161	*5*	*6*	*6*	*8*	*6*	*6*
55 – 60	438	499	1 372	2 309	96	*2*	*3*	*3*	*4*	*4*	*3*
60 – 65	368	550	718	1 636	65	*0*	*0*	*0*	*2*	*2*	*2*
65 – 70	145	399	352	896	32	*0*	*0*	*0*	*1*	*1*	*1*
70 und mehr	70	285	180	535	17	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
Insgesamt	**306 637**	**5 108**	**70 819**	**382 564**	**17 459**	×	×	×	×	×	×
dar. Ausländerinnen	13 798	315	3 346	17 459	×	×	×	×	×	×	×

*) 1910/11 und 1938 Reichsgebiet, jeweiliger Gebietsstand; 1950 Bundesgebiet ohne Berlin.

[1]) Einschl. Personen, deren früherer Ehegatte für tot erklärt worden ist.

[2]) Einschl. »Frühere Ehe aufgehoben«.

[3]) Neuberechnungen für 1987 auf der Basis der Volkszählungsergebnisse lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

3.27 Geborene nach dem Alter der Mutter sowie Geburtenziffern*)

Alter der Mutter in Jahren[1])	Geborene 1987					Geburtenziffern					
	Lebendgeborene				Totgeborene	1950	1964	1970	1975	1980	1986[2])
	ehelich	nichtehelich	insgesamt	dar. mit ausländ. Staatsangehörigkeit							
	Anzahl					Lebendgeborene je 1 000 Frauen nebenstehenden Alters					
14 und jünger	4	40	44	24	–	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*
15	50	148	198	97	1	*0,2*	*0,9*	*1,2*	*1,0*	*0,7*	*0,6*
16	377	541	918	459	6	*2,3*	*5,2*	*6,8*	*5,6*	*3,6*	*2,2*
17	1 274	1 341	2 615	1 075	14	*10,2*	*21,0*	*26,2*	*16,8*	*10,7*	*5,9*
18	3 238	2 406	5 644	1 944	30	*27,5*	*49,6*	*56,6*	*33,6*	*22,6*	*11,7*
19	6 689	3 496	10 185	2 783	51	*50,4*	*82,4*	*89,7*	*52,0*	*39,1*	*20,4*
20	11 263	4 314	15 577	3 442	79	*74,6*	*105,9*	*109,8*	*67,1*	*55,9*	*31,8*
21	17 242	4 693	21 935	4 595	84	*92,4*	*125,8*	*122,7*	*77,3*	*69,5*	*43,0*
22	23 979	4 526	28 505	5 124	131	*106,5*	*147,0*	*130,3*	*90,7*	*81,7*	*56,5*
23	31 940	4 651	36 591	5 230	126	*116,1*	*162,8*	*132,5*	*99,3*	*93,6*	*70,9*
24	39 444	4 491	43 935	4 685	145	*124,3*	*173,2*	*130,9*	*104,7*	*104,7*	*85,9*
25	45 784	4 157	49 941	4 460	174	*126,3*	*176,3*	*125,3*	*110,3*	*111,1*	*101,3*
26	50 608	3 799	54 407	3 771	184	*129,1*	*174,5*	*122,7*	*107,5*	*112,5*	*109,0*
27	51 767	3 517	55 284	4 098	214	*130,0*	*167,2*	*118,1*	*100,4*	*109,8*	*111,7*
28	49 882	3 182	53 064	3 286	182	*126,2*	*155,0*	*110,9*	*92,3*	*105,0*	*109,4*
29	45 051	2 734	47 785	2 850	143	*121,0*	*143,2*	*103,4*	*82,0*	*94,7*	*101,9*
30	40 294	2 443	42 737	2 625	136	*112,2*	*131,0*	*94,1*	*72,8*	*85,8*	*93,5*
31	34 689	2 293	36 982	2 732	146	*104,3*	*117,9*	*85,3*	*61,9*	*72,7*	*81,7*
32	28 797	1 859	30 656	2 527	116	*94,7*	*104,5*	*75,0*	*52,5*	*60,8*	*68,8*
33	23 793	1 614	25 407	2 115	103	*87,6*	*91,9*	*65,5*	*45,0*	*48,9*	*56,9*
34	19 109	1 366	20 475	1 835	85	*78,2*	*78,7*	*57,6*	*36,8*	*39,4*	*45,8*
35	15 343	1 198	16 541	1 705	76	*71,5*	*68,0*	*50,6*	*30,5*	*32,6*	*37,1*
36	11 638	943	12 581	1 276	62	*63,4*	*58,1*	*44,5*	*25,5*	*24,7*	*29,0*
37	9 138	815	9 953	1 272	53	*56,5*	*49,5*	*39,0*	*21,0*	*19,1*	*22,2*
38	6 532	599	7 131	963	50	*48,3*	*41,0*	*32,5*	*16,8*	*14,7*	*16,0*
39	4 428	412	4 840	699	29	*39,8*	*32,3*	*25,5*	*14,0*	*10,1*	*11,4*
40	2 878	309	3 187	479	23	*32,9*	*26,1*	*19,7*	*10,7*	*7,5*	*8,1*
41	1 802	206	2 008	350	19	*24,8*	*19,8*	*14,9*	*8,3*	*5,0*	*5,2*
42	1 009	101	1 110	285	7	*18,7*	*13,9*	*10,5*	*6,3*	*3,5*	*3,4*
43	732	74	806	163	9	*12,9*	*9,2*	*6,8*	*4,1*	*2,2*	*1,9*
44	377	40	417	89	5	*8,2*	*5,2*	*3,9*	*2,4*	*1,3*	*1,1*
44 und jünger	**579 151**	**62 308**	**641 459**	**67 038**	**2 483**	***2 091,3***[3])	***2 537,1***[3])	***2 012,3***[3])	***1 448,9***[3])	***1 443,4***[3])	***1 344,3***[3])
45 und älter	501	48	549	152	2	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*
Insgesamt	**579 652**	**62 358**[4])	**642 010**[4])	**67 191**[5])	**2 485**	***69,5***[6])	***86,8***[6])	***67,2***[6])	***47,6***[6])	***46,7***[6])	***47,6***[6])
dar. mit ausländischer Staatsangehörigkeit	62 124	5 067	67 191	×	354	.	.	.	.	.	.

*) 1950 Bundesgebiet ohne das Saarland und Berlin.
[1]) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr; z.B. 1987: Alter der Mutter 15 = Geburtsjahr 1972, 16 = 1971 usw.
[2]) Neuberechnungen fur 1987 auf der Basis der Volkszählungsergebnisse lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.
[3]) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= Zusammengefaßte Geburtenziffer; siehe auch Vorbemerkung S. 42).
[4]) Einschl. zwei Fällen ohne Angabe des Alters der Mutter.
[5]) Einschl. eines Falles ohne Angabe des Alters der Mutter.
[6]) Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer.

3.28 Lebendgeborene 1987

3.28.1 Nach der Staatsangehörigkeit der Eltern

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Frankreich	Griechenland	Großbritannien u. Nordirland	Italien	Jugoslawien	Niederlande	Österreich	Spanien	Türkei	Vereinigte Staaten	Übrige Länder
Ehelich Lebendgeborene												
Eltern Deutsche	486 288	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
Vater Deutscher – Mutter Ausländerin	12 756	862	282	566	879	977	869	1 140	512	388	498	5 783
Mutter Deutsche – Vater Ausländer	18 484	703	569	1 300	3 210	1 033	993	1 211	594	1 710	1 721	5 440
Eltern mit gleicher ausländischer Staatsangehörigkeit	62 124[1])	219	2 261	442	6 118	3 819	371	219	683	33 956	1 190	12 846[1])
Zusammen	**579 652**	**1 784**	**3 112**	**2 308**	**10 207**	**5 829**	**2 233**	**2 570**	**1 789**	**36 054**	**3 409**	**24 069**
Nichtehelich Lebendgeborene												
Mutter Deutsche	57 291	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
Mutter Ausländerin	5 067	168	108	143	589	656	108	236	158	947	189	1 765
Zusammen	**62 358**	**168**	**108**	**143**	**589**	**656**	**108**	**236**	**158**	**947**	**189**	**1 765**
Insgesamt												
Insgesamt	**642 010**	**1 952**	**3 220**	**2 451**	**10 796**	**6 485**	**2 341**	**2 806**	**1 947**	**37 001**	**3 598**	**25 834**

[1]) Einschl. der Fälle mit Eltern verschiedener ausländischer Staatsangehörigkeit.

3.28 Lebendgeborene 1987

3.28.2 Nach der Religionszugehörigkeit der Eltern

Religionszugehörigkeit des Vaters	Insgesamt	Religionszugehörigkeit der Mutter					
		römisch-katholisch	evangelisch	anders christlich	jüdisch	sonstige Religion	freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe
Ehelich Lebendgeborene							
Römisch-katholisch	254 751	192 494	57 600	1 009	14	361	3 273
Evangelisch	207 629	59 322	141 640	918	20	326	5 403
Anders christlich	10 622	1 180	1 101	8 151	–	18	172
Jüdisch	180	29	25	1	105	1	19
Sonstige Religion	44 767	1 613	1 718	85	3	40 828	520
Freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe	61 703	11 964	21 210	425	21	322	27 761
Zusammen	**579 652**	**266 602**	**223 294**	**10 589**	**163**	**41 856**	**37 148**
Nichtehelich Lebendgeborene							
Zusammen	**62 358**	**25 333**	**27 076**	**673**	**13**	**1 285**	**7 978**
Insgesamt							
Insgesamt	**642 010**	**291 935**	**250 370**	**11 262**	**176**	**43 141**	**45 126**

3.28.3 Nach Alter, Erwerbstätigkeit und Staatsangehörigkeit der Mutter

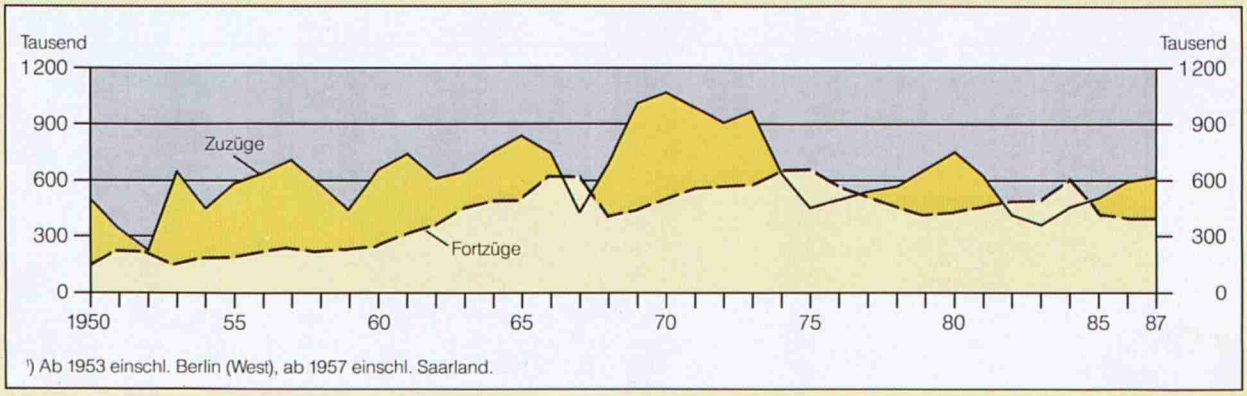
Alter der Mutter in Jahren[1])	Ehelich Lebendgeborene						Nichtehelich Lebendgeborene		
	insgesamt	und zwar					insgesamt	dar. mit erwerbstätiger Mutter	
		mit erwerbstätiger Mutter		Mutter mit deutscher Staatsangehörigkeit					
				zusammen	dar. erwerbstätig				
	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
17 und junger	1 705	162	*9,5*	381	99	*26,0*	2 070	305	*14,7*
18	3 238	664	*20,5*	1 513	532	*35,2*	2 406	696	*28,9*
19	6 689	2 021	*30,2*	4 037	1 691	*41,9*	3 496	1 345	*38,5*
20	11 263	4 403	*39,1*	7 945	3 769	*47,4*	4 314	1 940	*45,0*
21	17 242	7 909	*45,9*	12 671	6 862	*54,2*	4 693	2 380	*50,7*
22	23 979	11 999	*50,0*	18 745	10 718	*57,2*	4 526	2 532	*55,9*
23	31 940	17 491	*54,8*	26 453	15 906	*60,1*	4 651	2 669	*57,4*
24	39 444	22 547	*57,2*	34 383	20 969	*61,0*	4 491	2 637	*58,7*
25	45 784	26 604	*58,1*	40 864	25 047	*61,3*	4 157	2 536	*61,0*
26	50 608	29 243	*57,8*	46 279	27 826	*60,1*	3 799	2 272	*59,8*
27	51 767	29 138	*56,3*	47 026	27 671	*58,8*	3 517	2 109	*60,0*
28	49 882	27 375	*54,9*	45 841	26 006	*56,7*	3 182	1 969	*61,9*
29	45 051	24 289	*53,9*	41 488	23 189	*55,9*	2 734	1 689	*61,8*
30	40 294	21 415	*53,1*	36 960	20 325	*55,0*	2 443	1 543	*63,2*
31	34 689	18 080	*52,1*	31 307	17 043	*54,4*	2 293	1 548	*67,5*
32	28 797	14 693	*51,0*	25 626	13 638	*53,2*	1 859	1 203	*64,7*
33	23 793	11 925	*50,1*	21 142	11 027	*52,2*	1 614	1 046	*64,8*
34	19 109	9 341	*48,9*	16 776	8 516	*50,8*	1 366	911	*66,7*
35	15 343	7 557	*49,3*	13 177	6 758	*51,3*	1 198	800	*66,8*
36	11 638	5 559	*47,8*	10 008	4 989	*49,9*	943	652	*69,1*
37	9 138	4 373	*47,9*	7 630	3 798	*49,8*	815	537	*65,9*
38	6 532	2 949	*45,1*	5 378	2 564	*47,7*	599	395	*65,9*
39	4 428	2 001	*45,2*	3 551	1 686	*47,5*	412	274	*66,5*
40 und älter	7 299	2 985	*40,9*	5 591	2 509	*44,9*	778	469	*60,3*
Insgesamt	**579 652**	**304 723**	***52,6***	**504 772**	**283 138**	***56,1***	**62 358[2])**	**34 457**	***55,3***

[1]) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr; z. B. 1987 · Alter der Mutter 17 = Geburtsjahr 1970, 18 = 1969 usw.

[2]) Einschl. zwei Fällen ohne Angabe des Alters der Mutter.

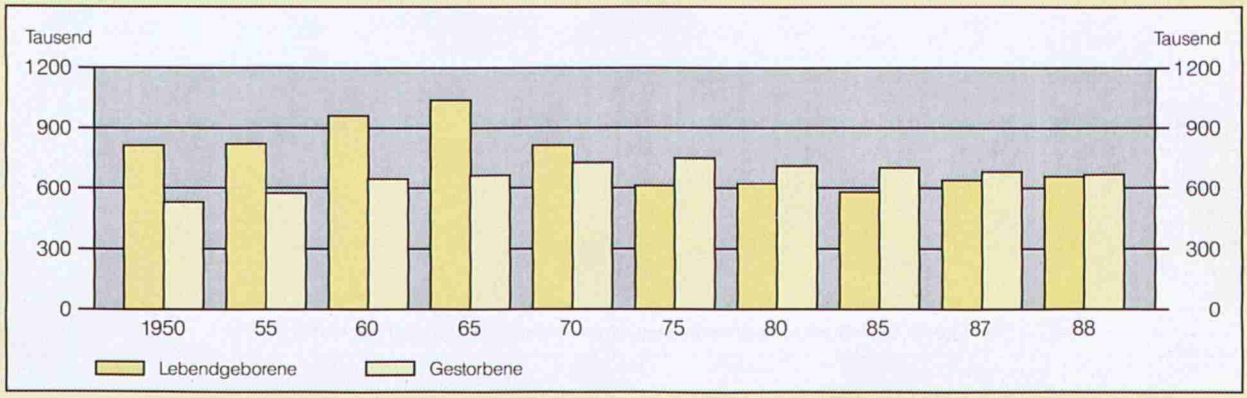
Bevölkerungsbewegung

Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes[1])

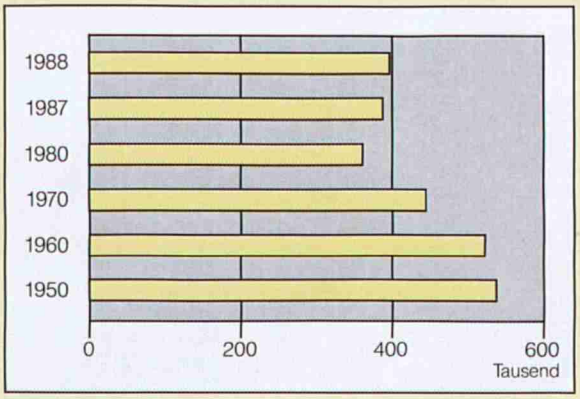


[1]) Ab 1953 einschl. Berlin (West), ab 1957 einschl. Saarland.

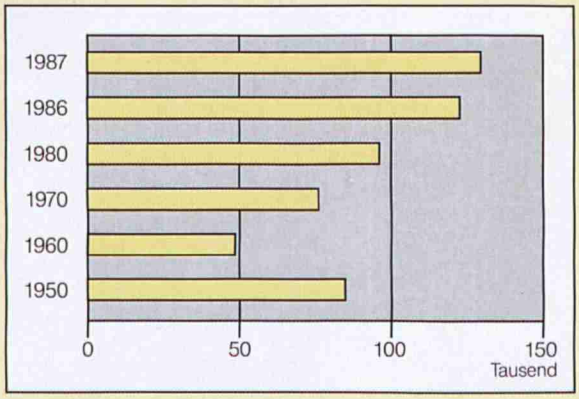
Lebendgeborene und Gestorbene



Eheschließungen



Ehescheidungen



Statistisches Bundesamt 890459

3.29 Ehelich Lebendgeborene 1987

3.29.1 Nach der Lebendgeburtenfolge und der Ehedauer der Mutter

Ehedauer der Mutter in Jahren[1]	Insgesamt	Davon als ... Kind geboren[2]					
		1.	2.	3.	4.	5.	6. oder weiteres
	Anzahl						
0	57 442	54 016	2 942	388	71	14	11
1	88 555	80 890	6 972	565	97	22	9
2	67 905	47 448	19 059	1 198	150	34	16
3	63 963	31 326	29 838	2 502	239	40	18
4	56 567	20 289	31 218	4 559	421	53	27
5	48 102	13 475	27 281	6 430	778	103	35
6	40 875	9 398	22 431	7 607	1 238	168	33
7	34 427	6 738	17 553	8 104	1 685	269	78
8	26 023	4 371	12 429	7 050	1 706	337	130
9	19 956	3 051	8 838	5 829	1 698	393	147
10	16 662	2 390	6 923	5 122	1 593	442	192
11	13 342	1 800	5 201	4 280	1 424	430	207
12	11 150	1 405	3 998	3 694	1 363	455	235
13	8 766	932	2 864	2 971	1 228	471	300
14	7 090	679	2 072	2 403	1 119	465	352
15	5 440	519	1 433	1 841	928	392	327
16	4 150	296	990	1 421	817	323	303
17	3 043	229	586	1 032	574	315	307
18	2 024	132	349	637	428	232	246
19	1 462	81	229	442	311	185	214
20	889	48	125	249	172	121	174
21 und mehr	1 819	59	150	334	342	287	647
Insgesamt	**579 652**	**279 572**	**203 481**	**68 658**	**18 382**	**5 551**	**4 008**
dar. Ausländer	62 124	23 496	19 064	10 269	4 611	2 318	2 366

3.29.2 Nach Ehedauer, Erwerbstätigkeit und Staatsangehörigkeit der Mutter

Ehedauer der Mutter in Jahren[1]	Insgesamt	Und zwar				
		mit erwerbstätiger Mutter		Mutter mit deutscher Staatsangehörigkeit		
				zusammen	dar. erwerbstätig	
	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%
0	57 442	40 093	*69,8*	53 512	38 578	*72,1*
1	88 555	59 452	*67,1*	77 472	56 177	*72,5*
2	67 905	40 718	*60,0*	57 985	38 146	*65,8*
3	63 963	34 050	*53,2*	56 454	32 145	*56,9*
4	56 567	27 356	*48,4*	50 527	25 767	*51,0*
5	48 102	21 918	*45,6*	42 851	20 505	*47,9*
6	40 875	17 986	*44,0*	35 048	16 306	*46,5*
7	34 427	15 114	*43,9*	29 518	13 466	*45,6*
8	26 023	10 920	*42,0*	22 578	9 858	*43,7*
9	19 956	8 154	*40,9*	17 144	7 311	*42,6*
10	16 662	6 780	*40,7*	14 357	6 106	*42,5*
11	13 342	5 279	*39,6*	11 511	4 693	*40,8*
12	11 150	4 508	*40,4*	9 513	4 014	*42,2*
13	8 766	3 351	*38,2*	7 109	2 860	*40,2*
14	7 090	2 623	*37,0*	5 519	2 153	*39,0*
15	5 440	2 016	*37,1*	4 211	1 650	*39,2*
16 und mehr	13 387	4 405	*32,9*	9 463	3 403	*36,0*
Insgesamt	**579 652**	**304 723**	***52,6***	**504 772**	**283 138**	***56,1***

[1]) Ermittelt als Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Berichtsjahr; z.B. 1987: Ehedauer 0 = Eheschließung 1987, 1 = 1986 usw.

[2]) Unter Berücksichtigung sämtlicher in der jetzigen Ehe lebendgeborenen und legitimierten Kinder.

3.30 Sterbetafeln in abgekürzter Form*)

Vollendetes Altersjahr x [1]	Männlich							Weiblich						
	1901/10	1924/26	1932/34	1949/51	1960/62	1970/72	1985/87	1901/10	1924/26	1932/34	1949/51	1960/62	1970/72	1985/87
Von 100 000 Lebendgeborenen erreichen das Alter x (Absterbeordnung)														
0	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000
1	79 766	88 462	91 465	93 823	96 467	97 400	99 031	82 952	90 608	93 161	95 091	97 222	98 016	99 245
2	76 585	87 030	90 618	93 433	96 244	97 249	98 958	79 761	89 255	92 394	94 749	97 027	97 888	99 182
5	74 211	85 855	89 654	92 880	95 929	96 989	98 847	77 334	88 169	91 535	94 270	96 782	97 690	99 094
10	72 827	85 070	88 793	92 444	95 620	96 692	98 725	75 845	87 452	90 753	93 937	96 579	97 492	99 003
15	72 007	84 469	88 244	92 097	95 388	96 459	98 610	74 887	86 877	90 270	93 701	96 434	97 349	98 927
20	70 647	83 268	87 298	91 466	94 812	95 732	98 223	73 564	85 808	89 490	93 295	96 188	97 059	98 767
25	68 881	81 429	86 032	90 531	93 948	94 858	97 717	71 849	84 275	88 390	92 711	95 884	96 755	98 582
30	67 092	79 726	84 715	89 518	93 166	94 097	97 225	69 848	82 597	87 139	92 039	95 485	96 429	98 370
35	65 104	78 111	83 234	88 428	92 322	93 245	96 634	67 679	80 847	85 754	91 221	94 949	95 997	98 064
40	62 598	76 313	81 481	87 102	91 218	92 089	95 795	65 283	78 917	84 135	90 225	94 184	95 331	97 592
45	59 405	74 032	79 285	85 342	89 659	90 363	94 457	62 717	76 704	82 211	88 901	93 081	94 308	96 853
50	55 340	71 006	76 322	82 648	87 230	87 781	92 279	59 812	73 943	79 620	86 991	91 442	92 683	95 727
55	50 186	66 818	72 147	78 562	83 221	83 789	88 730	55 984	70 236	76 038	84 225	89 063	90 272	94 001
60	43 807	60 883	66 293	72 852	76 652	77 675	83 272	50 780	65 076	70 984	80 166	85 484	86 903	91 361
65	36 079	52 715	58 106	64 999	66 941	68 242	75 411	43 540	57 671	63 712	73 875	79 839	81 647	87 281
70	27 136	41 906	47 059	54 394	54 461	54 909	64 489	34 078	47 255	53 184	63 994	70 840	73 157	80 934
75	17 586	28 998	33 479	40 700	39 784	38 872	49 822	23 006	34 028	39 132	49 605	57 076	60 033	70 983
80	8 987	16 066	19 122	25 106	24 156	23 167	32 500	12 348	19 711	23 500	31 787	38 507	42 046	55 656
85	3 212	6 371	7 732	11 321	10 861	10 595	16 459	4 752	8 372	10 323	15 225	19 500	22 478	35 339
90	683	1 599	1 966	3 175	3 092	3 251	5 794	1 131	2 356	2 868	4 815	6 480	8 016	15 880
1 000fache Wahrscheinlichkeit vom Alter x bis x + 1 zu sterben														
0	202,34	115,38	85,35	61,77	35,33	26,00	9,69	170,48	93,92	68,39	49,09	27,78	19,84	7,55
1	39,88	16,19	9,26	4,16	2,31	1,55	0,74	38,47	14,93	8,23	3,60	2,01	1,31	0,64
2	14,92	6,36	4,50	2,46	1,40	1,00	0,46	14,63	5,74	3,98	2,15	1,08	0,80	0,40
5	5,28	2,42	2,32	1,21	0,80	0,73	0,28	5,31	2,19	2,15	0,99	0,56	0,50	0,20
10	2,44	1,42	1,33	0,70	0,45	0,47	0,20	2,56	1,20	1,14	0,47	0,28	0,28	0,13
15	2,77	1,94	1,57	1,04	0,75	0,79	0,40	3,02	1,81	1,30	0,68	0,40	0,45	0,23
20	5,04	4,27	2,83	1,88	1,85	2,00	1,09	4,22	3,32	2,27	1,15	0,62	0,65	0,37
25	5,13	4,39	2,97	2,23	1,69	1,61	1,01	5,37	3,94	2,70	1,35	0,73	0,63	0,37
30	5,56	4,05	3,24	2,28	1,70	1,70	1,12	5,97	4,14	3,01	1,65	0,99	0,77	0,53
35	6,97	4,25	3,94	2,76	2,09	2,10	1,46	6,86	4,52	3,48	1,99	1,38	1,16	0,78
40	9,22	5,35	4,82	3,52	2,95	3,20	2,26	7,71	5,31	4,22	2,55	2,01	1,78	1,26
45	12,44	7,23	6,58	5,16	4,43	4,75	3,86	8,54	6,44	5,46	3,68	2,99	2,82	1,98
50	16,93	10,30	9,39	8,50	7,39	7,71	6,30	11,26	8,86	7,91	5,46	4,45	4,56	3,09
55	23,57	15,48	14,18	12,75	12,97	12,06	10,55	16,19	12,73	11,53	8,13	6,72	6,38	4,71
60	32,60	23,62	21,72	18,91	22,04	20,44	16,17	24,73	19,47	17,46	12,91	10,85	9,88	7,48
65	47,06	36,92	34,04	29,06	34,33	34,59	26,41	39,60	31,55	28,53	22,24	18,62	17,11	12,56
70	69,36	58,08	54,01	45,79	50,87	55,92	40,87	62,06	51,98	47,61	39,11	32,85	30,19	20,45
75	106,40	93,91	87,40	75,08	78,85	84,15	66,98	98,31	85,29	80,33	68,11	59,61	54,29	36,41
80	157,87	141,96	136,68	121,37	122,97	122,86	106,09	146,50	133,71	126,51	114,02	103,31	94,43	68,17
85	231,60	212,85	207,69	190,15	188,02	180,95	160,09	217,39	198,37	193,66	173,62	166,26	155,88	119,58
90	320,02	284,69	287,73	282,56	279,21	259,70	231,03	295,66	263,08	273,64	259,16	248,21	234,20	196,59
Lebenserwartung in Jahren im Alter x														
0	44,82	55,97	59,86	64,56	66,86	67,41	71,81	48,33	58,82	62,81	68,48	72,39	73,83	78,37
1	55,12	62,24	64,43	67,80	68,31	68,20	71,52	57,20	63,89	66,41	71,01	73,46	74,32	77,97
2	56,39	62,26	64,03	67,08	67,46	67,31	70,57	58,47	63,85	65,96	70,26	72,60	73,42	77,02
5	55,15	60,09	61,70	64,47	64,68	64,49	67,65	57,27	61,62	63,56	67,61	69,78	70,56	74,08
10	51,16	55,63	57,28	59,76	59,88	59,68	62,73	53,35	57,11	59,09	62,84	64,93	65,70	69,15
15	46,71	51,00	52,62	54,98	55,02	54,81	57,80	49,00	52,47	54,39	57,99	60,02	60,79	64,20
20	42,56	46,70	48,16	50,34	50,34	50,21	53,01	44,84	48,09	49,84	53,24	55,17	55,97	59,30
25	38,59	42,70	43,83	45,83	45,78	45,65	48,27	40,84	43,92	45,43	48,55	50,33	51,14	54,41
30	34,55	38,56	39,47	41,32	41,14	41,00	43,51	36,94	39,76	41,05	43,89	45,53	46,30	49,52
35	30,53	34,30	35,13	36,80	36,50	36,35	38,76	33,04	35,56	36,67	39,26	40,78	41,50	44,66
40	26,64	30,05	30,83	32,32	31,91	31,77	34,07	29,16	31,37	32,33	34,67	36,09	36,77	39,87
45	22,94	25,90	26,61	27,93	27,41	27,33	29,52	25,25	27,20	28,02	30,14	31,48	32,14	35,15
50	19,43	21,89	22,54	23,75	23,10	23,05	25,15	21,35	23,12	23,85	25,75	27,00	27,65	30,53
55	16,16	18,09	18,69	19,85	19,08	19,02	21,05	17,64	19,20	19,85	21,50	22,65	23,32	26,04
60	13,14	14,60	15,11	16,20	15,49	15,31	17,26	14,17	15,51	16,07	17,46	18,48	19,12	21,72
65	10,40	11,46	11,87	12,84	12,36	12,06	13,78	11,09	12,17	12,60	13,72	14,60	15,18	17,61
70	7,99	8,74	9,05	9,84	9,60	9,35	10,67	8,45	9,27	9,58	10,42	11,12	11,63	13,78
75	5,97	6,50	6,68	7,28	7,20	7,17	8,05	6,30	6,87	7,09	7,68	8,16	8,59	10,34
80	4,38	4,77	4,84	5,24	5,24	5,36	5,99	4,65	5,06	5,15	5,57	5,85	6,16	7,46
85	3,18	3,50	3,52	3,72	3,76	3,92	4,49	3,40	3,76	3,70	4,02	4,17	4,37	5,28
90	2,35	2,68	2,63	2,66	2,69	2,81	3,61	2,59	2,92	2,72	2,89	3,03	3,16	3,80
In nebenstehenden Lebensabschnitten durchlebte Jahre (berechnet je Lebendgeborenen)														
unter 15	11,18	12,89	13,43	13,92	14,38	14,53	14,82	11,64	13,24	13,71	14,14	14,51	14,65	14,86
15 – 45	20,01	23,91	25,33	26,79	27,90	28,18	29,11	20,86	24,72	26,06	27,54	28,58	28,87	29,47
45 – 65	9,87	13,13	14,20	15,49	16,31	16,47	17,49	11,01	13,85	15,01	16,66	17,64	17,91	18,67
65 und mehr	3,75	6,04	6,90	8,35	8,27	8,23	10,39	4,83	7,02	8,03	10,13	11,66	12,40	15,37
Insgesamt	**44,82**	**55,97**	**59,86**	**64,56**	**66,86**	**67,41**	**71,81**	**48,33**	**58,82**	**62,81**	**68,48**	**72,39**	**73,83**	**78,37**

) Bis 1932/34 Reichsgebiet, jeweiliger Gebietsstand; 1949/51 Bundesgebiet ohne das Saarland und Berlin. – Die ausfuhrliche Sterbetafel 1985/87 ist in »Wirtschaft und Statistik«, 12/1988, S. 414 ff. veroffentlicht.

[1]) Es beziehen sich: das Alter 0 auf den Zeitpunkt der Geburt, die anderen Altersangaben auf den Zeitpunkt, an dem jemand genau x Jahre alt geworden ist.

3.31 Gestorbene nach Altersgruppen und Familienstand sowie Sterbeziffern*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene 1987						Sterbeziffern					
	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	insgesamt[1])	dar. Ausländer (-innen)[1])	1950	1961	1970	1975	1980	1986[2])
	Anzahl						Gestorbene je 1000 männliche bzw. weibliche Personen nebenstehenden Alters					
Männlich												
0 – 1	3 082	×	×	×	3 082	353	*67,7*	*37,6*	*26,5*	*22,3*	*14,5*	*9,9*
1 – 5	558	×	×	×	558	62	*2,6*	*1,5*	*1,1*	*0,9*	*0,7*	*0,5*
5 – 10	365	×	×	×	365	43	*0,9*	*0,7*	*0,6*	*0,5*	*0,4*	*0,3*
10 – 15	347	–	–	–	347	54	*0,8*	*0,5*	*0,5*	*0,4*	*0,3*	*0,3*
15 – 20	1 746	6	2	–	1 755	113	*1,4*	*1,3*	*1,5*	*1,5*	*1,2*	*0,8*
20 – 25	2 603	148	3	15	2 772	141	*2,0*	*1,8*	*1,8*	*1,6*	*1,5*	*1,0*
25 – 30	1 845	616	5	96	2 566	149	*2,2*	*1,6*	*1,6*	*1,3*	*1,3*	*1,0*
30 – 35	1 339	1 033	20	264	2 661	166	*2,4*	*1,8*	*1,9*	*1,7*	*1,4*	*1,2*
35 – 40	1 192	1 859	28	566	3 648	221	*3,1*	*2,4*	*2,5*	*2,4*	*2,1*	*1,8*
40 – 45	1 225	2 998	70	902	5 195	308	*4,2*	*3,3*	*3,7*	*3,9*	*3,4*	*2,8*
45 – 50	2 127	6 990	235	1 772	11 133	437	*6,4*	*5,6*	*5,9*	*5,9*	*5,6*	*4,6*
50 – 55	2 159	10 737	495	1 961	15 371	584	*10,2*	*9,4*	*9,2*	*9,4*	*8,7*	*7,6*
55 – 60	1 892	17 104	1 136	2 038	22 193	482	*15,4*	*16,1*	*15,3*	*14,5*	*13,8*	*12,6*
60 – 65	1 635	21 407	1 923	1 606	26 594	528	*23,1*	*26,5*	*26,6*	*24,5*	*21,2*	*19,6*
65 – 70	1 358	24 407	2 932	1 359	30 082	426	*36,3*	*40,5*	*44,5*	*41,4*	*35,7*	*30,2*
70 – 75	1 649	31 756	6 283	1 429	41 142	413	*57,8*	*60,0*	*69,1*	*66,4*	*58,7*	*52,2*
75 – 80	2 381	41 211	14 151	1 690	59 475	403	*93,2*	*95,0*	*102,8*	*103,0*	*92,9*	*84,2*
80 – 85	2 215	31 094	19 650	1 113	54 107	299	*150,8*	*151,1*	*152,2*	*154,6*	*140,5*	*133,0*
85 – 90	1 134	12 957	15 382	510	30 007	147	*234,3*	*226,6*	*225,1*	*227,1*	*205,4*	*200,6*
90 und mehr	407	3 141	7 873	144	11 576	66	*361,5*	*347,0*	*329,5*	*322,2*	*271,3*	*253,7*
Insgesamt[1])	**31 259**	**207 464**	**70 188**	**15 465**	**324 629**	**5 395**	***11,5***	***12,3***	***12,8***	***12,6***	***11,8***	***11,3***
dar. Ausländer[1])	1 456	3 052	481	368	5 395	×	×	×	×	×	×	×
Standardisierte Sterbeziffern[3])	×	×	×	×	×	×	*12,8*	*12,4*	*12,8*	*12,3*	*10,9*	*9,7*
Weiblich												
0 – 1	2 236	×	×	×	2 236	264	*52,0*	*29,2*	*19,8*	*17,1*	*11,5*	*7,7*
1 – 5	386	×	×	×	386	47	*2,2*	*1,2*	*0,9*	*0,7*	*0,6*	*0,4*
5 – 10	224	×	×	×	224	31	*0,7*	*0,4*	*0,4*	*0,3*	*0,2*	*0,2*
10 – 15	223	–	–	–	223	21	*0,5*	*0,3*	*0,3*	*0,2*	*0,2*	*0,1*
15 – 20	653	15	–	1	669	42	*0,9*	*0,5*	*0,6*	*0,6*	*0,5*	*0,3*
20 – 25	780	163	7	16	967	51	*1,3*	*0,7*	*0,6*	*0,6*	*0,5*	*0,4*
25 – 30	428	434	10	66	939	49	*1,5*	*0,8*	*0,7*	*0,6*	*0,6*	*0,4*
30 – 35	328	782	23	174	1 308	85	*1,8*	*1,1*	*0,9*	*0,9*	*0,8*	*0,6*
35 – 40	239	1 307	48	287	1 881	117	*2,3*	*1,6*	*1,4*	*1,3*	*1,1*	*1,0*
40 – 45	256	1 965	110	432	2 765	110	*3,0*	*2,4*	*2,2*	*2,0*	*1,7*	*1,5*
45 – 50	522	3 991	329	648	5 494	145	*4,5*	*3,6*	*3,6*	*3,2*	*2,8*	*2,3*
50 – 55	635	4 961	694	707	7 002	150	*6,6*	*5,3*	*5,3*	*5,0*	*4,2*	*3,6*
55 – 60	982	6 654	1 684	818	10 143	150	*10,1*	*8,1*	*7,8*	*7,2*	*6,6*	*5,7*
60 – 65	1 901	9 425	4 660	1 211	17 205	164	*16,3*	*13,5*	*12,8*	*11,6*	*10,0*	*9,2*
65 – 70	2 465	10 230	9 404	1 596	23 721	146	*28,8*	*23,6*	*22,6*	*20,1*	*16,9*	*14,8*
70 – 75	3 339	11 529	20 771	2 039	37 714	155	*50,3*	*41,5*	*40,4*	*36,5*	*30,4*	*27,0*
75 – 80	6 191	14 533	44 786	3 078	68 656	254	*84,8*	*75,2*	*71,9*	*66,7*	*56,2*	*48,2*
80 – 85	8 446	9 830	59 266	2 934	80 576	305	*138,9*	*128,9*	*123,5*	*116,7*	*100,0*	*89,2*
85 – 90	7 353	3 648	50 936	2 025	64 039	211	*213,8*	*205,0*	*197,0*	*190,5*	*169,0*	*154,5*
90 und mehr	4 443	729	30 323	1 089	36 642	138	*334,3*	*319,9*	*303,2*	*296,5*	*263,1*	*257,1*
Insgesamt[1])	**42 030**	**80 196**	**223 051**	**17 121**	**362 790**	**2 635**	***9,8***	***10,2***	***11,5***	***11,7***	***11,4***	***11,7***
dar. Ausländerinnen[1])	672	905	854	180	2 635	×	×	×	×	×	×	×
Standardisierte Sterbeziffern[3])	×	×	×	×	×	×	*14,3*	*12,1*	*11,5*	*10,6*	*9,0*	*7,9*

*) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklarungen. – Sterbefalle nach Todesursachen siehe Tab. 18.6 und 18.7, S. 388ff.

[1]) Einschl. der Fälle unbekannten Alters und Familienstandes.

[2]) Neuberechnungen für 1987 auf der Basis der Volkszahlungsergebnisse lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

[3]) Unter Zugrundelegung des Altersaufbaus der mannlichen bzw. weiblichen Bevölkerung von 1970.

3.32 Gestorbene Säuglinge 1987 nach Alter und Geburtsgewicht*)

Alter[1]) / Geburtsgewicht	Insgesamt			Ehelich			Nichtehelich		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
	nach dem Alter Anzahl								
0 Tage[2])	946	518	428	813	438	375	133	80	53
1 Tag	591	351	240	498	297	201	93	54	39
2 Tage	275	170	105	237	146	91	38	24	14
3 Tage	163	91	72	138	79	59	25	12	13
4 Tage	104	60	44	88	53	35	16	7	9
5 Tage	78	42	36	63	33	30	15	9	6
6 Tage	78	50	28	68	43	25	10	7	3
In den ersten 7 Lebenstagen	**2 235**	**1 282**	**953**	**1 905**	**1 089**	**816**	**330**	**193**	**137**
7 bis unter 28 Tage	742	433	309	632	364	268	110	69	41
0 bis unter 1 Monat	3 024	1 743	1 281	2 575	1 476	1 099	449	267	182
1 bis unter 12 Monate	2 294	1 339	955	1 917	1 114	803	377	225	152
Im 1. Lebensjahr	**5 318**	**3 082**	**2 236**	**4 492**	**2 590**	**1 902**	**826**	**492**	**334**
	nach dem Geburtsgewicht Gestorbene je 1 000 Lebendgeborene								
unter 2 500 g	*66,4*	*79,6*	*54,5*	*65,5*	*77,8*	*54,5*	*71,8*	*90,4*	*55,0*
2 500 g und mehr[3])	*3,5*	*4,0*	*2,9*	*3,3*	*3,8*	*2,8*	*5,5*	*6,6*	*4,3*
Insgesamt[4])	***8,3***	***9,4***	***7,2***	***7,8***	***8,7***	***6,8***	***13,3***	***15,5***	***11,0***

*) Gestorbene Säuglinge nach Todesursachen siehe Tab. 18.5, S. 386.
[1]) Ermittelt als Differenz zwischen Sterbetag und Geburtstag; z.B. 1 Tag = am Tag nach der Geburt gestorben.
[2]) Am Tag der Geburt gestorben.
[3]) Einschl. der Fälle »Ohne Angabe«.
[4]) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorangegangenen 12 Monaten.

3.33 Gerichtliche Ehelösungen*)

Jahr	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösungen											Abweisung der Klage
				Ehescheidungen								
				zusammen			davon Entscheidung in der Ehesache					
					je 10 000		nach BGB				auf-grund anderer Vorschriften	
	insgesamt[1])	Nichtigkeit der Ehe	Aufhebung der Ehe	absolut	Einwohner	bestehende Ehen[2])	§ 1565(1) i.V.m. § 1565(2)	§ 1565(1)	§ 1565(1) i.V.m. § 1566(1)	§ 1565(1) i.V.m. § 1566(2)		
1950	86 341	834	767	84 740	*16,9*	*67,5*	×	×	×	×	×	4 681
1960	49 325	192	255	48 874	*8,8*	*35,7*	×	×	×	×	×	2 903
1970	76 711	54	137	76 520	*12,6*	*50,9*	×	×	×	×	×	1 541
1980	96 351	54	75	96 222	*15,6*	*61,3*	7 778	32 574	47 219	8 280	371	400
1985	128 268	48	96	128 124	*21,0*	*86,1*	7 056	24 712	82 295	13 659	402	352
1986	122 581	54	84	122 443	*20,1*	*82,6*	6 223	23 879	79 122	12 846	373	290
1987	130 010	49	111	129 850	*21,2*	*87,6*	5 875	25 560	83 983	14 024	408	260

*) Bis zum 30. 6. 1977 nach dem Ehegesetz (Gesetz Nr. 16 des Kontrollrates) vom 20. 2. 1946, ab 1. 7. 1977 nach dem Ersten Gesetz zur Reform des Ehe- und Familienrechts (1. EheRG) vom 14. 6. 1976.
[1]) Bis 1967 einschl. weniger Fälle von Ehescheidungen nach fremdem Recht; ab 1968 sind solche Fälle den gleichbedeutenden §§ des deutschen Rechts zugeordnet.
[2]) Jeweils bezogen auf die verheirateten Frauen.

3.34 Geschiedene Ehen 1987 nach Ehedauer, Antragsteller und Kinderzahl

Ehedauer in Jahren[1])	Geschiedene Ehen					Davon				
	insgesamt	davon Antragsteller			je 10 000 geschlossene Ehen	ohne	mit			
		Mann	Frau	beide			1	2	3	4 u. mehr
							minderjährige(n) Kind(er/n)[2])			
0	158	69	75	14	*4*	149	9	–	–	–
1	2 011	683	1 146	182	*54*	1 741	253	15	2	–
2	5 264	1 788	3 040	436	*144*	4 107	1 063	82	8	4
3	7 693	2 381	4 631	681	*211*	5 096	2 315	262	16	4
4	8 916	2 731	5 391	794	*241*	5 224	3 187	453	46	6
5	8 806	2 528	5 466	812	*243*	4 494	3 460	783	58	11
6	8 423	2 538	5 148	737	*234*	3 965	3 311	1 007	125	15
7	7 643	2 237	4 782	624	*211*	3 451	2 857	1 150	164	21
8	6 546	1 960	3 969	617	*190*	2 664	2 393	1 278	180	31
9	5 554	1 667	3 385	502	*169*	2 010	2 118	1 208	184	34
10	5 611	1 780	3 319	512	*157*	2 117	1 938	1 277	228	51
11	5 141	1 647	3 029	465	*141*	1 807	1 785	1 259	236	54
12	4 820	1 557	2 855	408	*125*	1 526	1 711	1 276	246	61
13	4 163	1 359	2 425	379	*110*	1 304	1 451	1 118	229	61
14	4 000	1 311	2 316	373	*101*	1 189	1 418	1 103	243	47
15	3 907	1 236	2 332	339	*94*	1 061	1 365	1 177	249	55
16 bis 20	17 634	6 335	9 683	1 616	*393*	4 811	6 701	4 822	1 029	271
21 bis 25	13 132	5 164	6 715	1 253	*261*	7 801	4 068	1 064	152	47
26 und mehr	10 428	4 436	4 977	1 015	.	8 674	1 460	228	48	18
Insgesamt	**129 850**	**43 407**	**74 684**	**11 759**	***3 083***[3])	**63 191**	**42 863**	**19 562**	**3 443**	**791**

[1]) Ermittelt als Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Berichtsjahr; z.B. 1987 Ehedauer 0 = Eheschließung 1987, 1 = Eheschließung 1986 usw.
[2]) Im Zeitpunkt der Urteilsverkündung
[3]) Summe der 1987 geschiedenen Ehen, die eine Ehedauer von 0 bis 25 Jahre verzeichneten, bezogen auf jeweils 10 000 geschlossene Ehen.

3.35 Gesamtwanderungen

Jahr	Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes[1]							Wanderungen nach einer anderen Gemeinde im Bundesgebiet		
	Zuzüge			Fortzüge			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzuge (−)	insgesamt	nach einem anderen Land	innerhalb der Länder
	insgesamt	davon aus		insgesamt	davon nach					
		europ.[2]	außereurop.[3]		europ.[2]	außereurop.[3]				
		Ländern			Ländern					
	1 000									
1980	752,1	609,3	142,8	441,1	360,7	80,4	+311,0	3 023,8	819,9	2 203,9
1984	452,7	342,3	110,4	606,5	505,4	101,1	−153,8	2 527,7	633,6	1 894,1
1985	509,3	357,0	152,3	427,4	323,8	103,6	+ 82,0	2 572,5	640,0	1 932,4
1986	596,7	409,9	186,8	409,8	300,6	109,2	+186,9	2 538,4	646,6	1 891,8
1987	614,6	494,3	120,3	400,9	299,7	101,2	+213,7	2 510,0	655,5	1 854,5
	je 1 000 Einwohner									
1980	*12,2*	*9,9*	*2,3*	*7,2*	*5,9*	*1,3*	+ *5,0*	*49,1*	*13,3*	*35,8*
1984	*7,4*	*5,6*	*1,8*	*9,9*	*8,2*	*1,7*	− *2,5*	*41,3*	*10,4*	*31,0*
1985	*8,3*	*5,9*	*2,5*	*7,0*	*5,3*	*1,7*	+ *1,3*	*42,2*	*10,5*	*31,7*
1986	*9,8*	*6,7*	*3,1*	*6,7*	*4,9*	*1,8*	+ *3,1*	*41,6*	*10,6*	*31,0*
1987[4]	*10,1*	*8,1*	*2,0*	*6,6*	*4,9*	*1,7*	+ *3,5*	*41,1*	*10,7*	*30,4*

[1] Ohne die Fälle, bei denen das Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine Angaben darüber vorliegen; daher mit früheren Veröffentlichungen nur bedingt vergleichbar.
[2] Einschl. der Ostgebiete des Deutschen Reiches.
[3] Einschl. unbekanntes Ausland.
[4] Vorläufiges Ergebnis.

3.36 Wanderungen innerhalb und über die Grenzen des Bundesgebietes 1987 nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Einheit	Zuzüge						Fortzüge[1]					
		Deutsche			Ausländer			Deutsche			Ausländer		
		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
			ledig	verheiratet		ledig	verheiratet		ledig	verheiratet		ledig	verheiratet
	Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes nach einem anderen Land												
unter 18	Anzahl	80 556	80 538	17	11 060	10 695	364	80 556	80 538	17	11 060	10 695	364
	je 1 000 Einw.[2]	*7,1*	*7,1*	*0,0*	*1,0*	*0,9*	*0,0*	*7,1*	*7,1*	*0,0*	*1,0*	*0,9*	*0,0*
18 − 25	Anzahl	160 165	145 510	13 786	16 542	11 024	5 403	160 165	145 510	13 786	16 542	11 024	5 403
	je 1 000 Einw.[2]	*21,9*	*19,9*	*1,9*	*2,3*	*1,5*	*0,7*	*21,9*	*19,9*	*1,9*	*2,3*	*1,5*	*0,7*
25 − 30	Anzahl	120 664	81 143	35 620	13 052	6 602	6 067	120 664	81 143	35 620	13 052	6 602	6 067
	je 1 000 Einw.[2]	*24,6*	*16,5*	*7,3*	*2,7*	*1,3*	*1,2*	*24,6*	*16,5*	*7,3*	*2,7*	*1,3*	*1,2*
30 − 50	Anzahl	159 938	48 533	88 229	23 031	4 834	16 215	159 938	48 533	88 229	23 031	4 834	16 215
	je 1 000 Einw.[2]	*9,3*	*2,8*	*5,1*	*1,3*	*0,3*	*0,9*	*9,3*	*2,8*	*5,1*	*1,3*	*0,3*	*0,9*
50 und älter	Anzahl	67 315	6 482	32 757	3 188	294	2 173	67 315	6 482	32 757	3 188	294	2 173
	je 1 000 Einw.[2]	*3,3*	*0,3*	*1,6*	*0,2*	*0,0*	*0,1*	*3,3*	*0,3*	*1,6*	*0,2*	*0,0*	*0,1*
Insgesamt	**Anzahl**	**588 638**	**362 206**	**170 409**	**66 873**	**33 449**	**30 222**	**588 638**	**362 206**	**170 409**	**66 873**	**33 449**	**30 222**
	je 1 000 Einw.[2]	***9,6***	***5,9***	***2,8***	***1,1***	***0,5***	***0,5***	***9,6***	***5,9***	***2,8***	***1,1***	***0,5***	***0,5***
	Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes												
unter 18	Anzahl	36 241	36 145	14	106 520	104 336	2 167	13 541	13 520	14	59 799	59 409	382
	je 1 000 Einw.[2]	*3,2*	*3,2*	*0,0*	*9,4*	*9,2*	*0,2*	*1,2*	*1,2*	*0,0*	*5,3*	*5,3*	*0,0*
18 − 25	Anzahl	18 681	14 215	4 223	105 357	79 084	25 655	11 359	8 778	2 509	61 495	51 982	9 189
	je 1 000 Einw.[2]	*2,6*	*1,9*	*0,6*	*14,4*	*10,8*	*3,5*	*1,6*	*1,2*	*0,3*	*8,4*	*7,1*	*1,3*
25 − 30	Anzahl	17 338	6 494	10 062	68 751	34 541	32 384	10 321	5 742	4 214	46 076	27 436	17 532
	je 1 000 Einw.[2]	*3,5*	*1,3*	*2,0*	*14,0*	*7,0*	*6,6*	*2,1*	*1,1*	*0,9*	*9,4*	*5,6*	*3,6*
30 − 50	Anzahl	44 970	5 825	34 195	134 744	24 529	100 667	23 297	5 420	15 343	109 759	22 957	79 951
	je 1 000 Einw.[2]	*2,6*	*0,3*	*2,0*	*7,8*	*1,4*	*5,9*	*1,4*	*0,3*	*0,9*	*6,4*	*1,3*	*4,6*
50 und älter	Anzahl	26 466	1 617	17 095	57 969	2 926	38 966	8 534	828	5 214	57 075	3 412	40 456
	je 1 000 Einw.[2]	*1,3*	*0,1*	*0,8*	*2,8*	*0,1*	*1,9*	*0,4*	*0,0*	*0,3*	*2,8*	*0,2*	*2,0*
Insgesamt	**Anzahl**	**143 696**	**64 296**	**65 589**	**473 341**	**245 416**	**199 839**	**67 052**	**34 288**	**27 294**	**334 204**	**165 196**	**147 510**
	je 1 000 Einw.[2]	***2,4***	***1,1***	***1,1***	***7,7***	***4,0***	***3,3***	***1,1***	***0,6***	***0,4***	***5,5***	***2,7***	***2,4***

[1] Die Zahl der Fortzuge wurde an die der Zuzüge angepaßt, so daß keine Binnenwanderungsdifferenz auftritt. − Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 42.
[2] Vorläufiges Ergebnis. − Bezogen auf jeweils 1 000 Einwohner der gleichen Altersgruppe.

3.37 Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes 1987 nach Herkunft und Ziel

Herkunftsland \ Zielland	Insgesamt	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Zuzüge insgesamt												
Schleswig-Holstein	46 021	–	15 608	8 320	800	5 888	2 618	1 001	4 419	3 999	192	3 176
Hamburg	42 219	20 490	–	9 860	547	3 280	1 627	539	2 033	2 210	96	1 537
Niedersachsen	96 384	8 603	8 875	–	10 725	25 496	9 496	2 929	11 196	9 919	534	8 611
Bremen	19 203	875	799	11 678	–	1 665	880	258	1 247	922	65	814
Nordrhein-Westfalen	130 554	7 503	4 151	27 523	1 804	–	18 637	14 920	22 440	22 973	1 665	8 938
Hessen	67 443	2 265	1 511	7 392	529	12 783	–	10 707	13 702	14 305	903	3 346
Rheinland-Pfalz	57 325	1 137	546	2 546	303	14 878	12 313	–	13 901	6 277	3 568	1 856
Baden-Württemberg	86 310	2 814	1 788	6 483	684	13 827	13 278	10 111	–	30 164	1 997	5 164
Bayern	72 756	2 590	1 804	6 318	655	13 204	10 993	4 373	26 489	–	968	5 362
Saarland	13 889	232	135	568	43	2 062	1 524	3 710	3 447	1 692	–	476
Berlin (West)	23 407	1 998	991	4 919	444	4 682	2 333	812	3 492	3 485	251	–
Insgesamt	**655 511**	**48 507**	**36 208**	**85 607**	**16 534**	**97 765**	**73 699**	**49 360**	**102 366**	**95 946**	**10 239**	**39 280**
Umzüge innerhalb der Länder[1]	1 854 519	110 092	×	216 983	610	442 744	170 281	120 432	362 562	399 267	31 548	×
dar. Ausländer												
Schleswig-Holstein	2 795	–	1 013	345	61	331	171	68	324	279	9	194
Hamburg	4 190	1 509	–	557	98	514	227	45	264	713	9	254
Niedersachsen	6 578	335	520	–	480	1 936	773	199	907	804	29	595
Bremen	1 625	71	128	497	–	245	96	28	203	226	7	124
Nordrhein-Westfalen	12 781	343	640	1 694	200	–	2 347	1 028	2 771	2 545	180	1 033
Hessen	9 523	239	291	616	51	1 628	–	1 299	1 907	2 945	104	443
Rheinland-Pfalz	5 282	43	73	171	22	1 053	1 324	–	1 663	534	248	151
Baden-Württemberg	10 556	193	224	611	97	2 231	1 921	1 409	–	3 118	219	533
Bayern	9 428	162	352	626	89	1 919	1 776	488	3 202	–	125	689
Saarland	1 743	11	28	39	20	576	189	194	484	167	–	35
Berlin (West)	2 372	102	141	273	67	525	272	67	365	542	18	–
Insgesamt	**66 873**	**3 008**	**3 410**	**5 429**	**1 185**	**10 958**	**9 096**	**4 825**	**12 090**	**11 873**	**948**	**4 051**
Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (–) gegenüber nebenstehenden Ländern insgesamt												
Schleswig-Holstein	– 655	–	– 4 281	+ 84	– 18	– 1 403	+ 450	– 106	+ 1 711	+ 1 564	– 31	+ 1 375
Hamburg	+ 5 946	+ 4 882	–	+ 985	– 252	– 933	+ 116	– 10	+ 245	+ 406	– 39	+ 546
Niedersachsen	+ 10 777	+ 283	– 985	–	– 953	– 2 027	+ 2 104	+ 383	+ 4 713	+ 3 601	– 34	+ 3 692
Bremen	+ 2 673	+ 75	+ 252	+ 953	–	– 139	+ 351	– 45	+ 563	+ 271	+ 22	+ 370
Nordrhein-Westfalen	+ 35 421	+ 1 951	+ 971	+ 2 027	+ 214	–	+ 6 657	+ 42	+ 8 851	+ 10 481	– 287	+ 4 514
Hessen	– 6 579	– 353	– 116	– 2 103	– 351	– 6 125	–	– 1 661	+ 424	+ 3 314	– 621	+ 1 013
Rheinland-Pfalz	+ 8 021	+ 136	+ 7	– 383	+ 45	– 42	+ 1 606	–	+ 3 790	+ 1 960	– 142	+ 1 044
Baden-Württemberg	– 15 647	– 1 605	– 245	– 4 713	– 541	– 8 851	– 424	– 3 858	–	+ 4 203	– 1 285	+ 1 672
Bayern	– 23 190	– 1 409	– 406	– 3 601	– 267	– 9 769	– 3 312	– 1 904	– 3 675	–	– 724	+ 1 877
Saarland	+ 3 648	+ 40	+ 39	+ 34	– 22	+ 385	+ 621	+ 152	+ 1450	+ 724	–	+ 225
Berlin (West)	– 16 151	– 1 178	– 546	– 3 692	– 370	– 4 514	– 1 013	– 1 064	– 1 672	– 1 877	– 225	–
Insgesamt	**+ 4 264[2]**	**+ 2 822**	**– 5 310**	**– 10 409**	**– 2 515**	**– 33 418**	**+ 7 156**	**– 8 071**	**+ 16 400**	**+ 24 647**	**– 3 366**	**+ 16 328**
je 1 000 Einwohner[3]	*+ 0,1*	*+ 1,1*	*– 3,3*	*– 1,5*	*– 3,8*	*– 2,0*	*+ 1,3*	*– 2,2*	*+ 1,8*	*+ 2,3*	*– 3,2*	*+ 8,1*
dar. Ausländer												
Schleswig-Holstein	– 199	–	– 492	+ 10	– 10	– 7	– 67	+ 25	+ 134	+ 117	– 2	+ 93
Hamburg	+ 774	+ 496	–	+ 37	– 30	– 132	– 64	– 28	+ 40	+ 361	– 19	+ 113
Niedersachsen	+ 1 149	– 10	– 37	–	– 17	+ 242	+ 157	+ 28	+ 296	+ 178	– 10	+ 322
Bremen	+ 440	+ 10	+ 30	+ 17	–	+ 45	+ 45	+ 6	+ 106	+ 137	– 13	+ 57
Nordrhein-Westfalen	+ 1 936	+ 17	+ 133	– 242	– 41	–	+ 765	– 25	+ 549	+ 660	– 392	+ 512
Hessen	+ 414	+ 68	+ 64	– 157	– 45	– 729	–	– 27	– 15	+ 1 169	– 85	+ 171
Rheinland-Pfalz	+ 458	– 25	+ 28	– 28	– 6	+ 25	+ 25	–	+ 254	+ 47	+ 54	+ 84
Baden-Württemberg	– 1 540	– 131	– 40	– 296	– 106	– 549	+ 14	– 257	–	– 79	– 264	+ 168
Bayern	– 2 445	– 117	– 361	– 178	– 137	– 626	– 1 169	– 46	+ 84	–	– 42	+ 147
Saarland	+ 795	+ 2	+ 19	+ 10	+ 13	+ 395	+ 85	– 53	+ 265	+ 42	–	+ 17
Berlin (West)	– 1 683	– 92	– 113	– 322	– 57	– 512	– 171	– 84	– 168	– 147	– 17	–
Insgesamt	**+ 99[2]**	**+ 218**	**– 769**	**– 1 149**	**– 436**	**– 1 848**	**– 380**	**– 461**	**+ 1 545**	**+ 2 485**	**– 790**	**+ 1 684**

[1] Umzüge innerhalb der Gemeinden (Ortsumzüge) sind nicht erfaßt.

[2] Der Saldo der Wanderungen zwischen den Ländern ist nicht ausgeglichen, da sich mit Inkrafttreten neuer Landesmeldegesetze die definitorische Grundlage für die Erfassung der Wanderungsbewegung in den einzelnen Ländern unterschiedlich geändert hat.

[3] Vorläufiges Ergebnis.

3.38 Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 1987

Herkunfts- bzw. Zielland[1]	Zuzüge			Fortzüge			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (−)		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer
Europa	**494 288**	**115 702**	**378 586**	**299 725**	**38 880**	**260 845**	**+194 563**	**+76 822**	**+117 741**
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	22 838	22 117	721	2 414	2 298	116	+ 20 424	+ 19 819	+ 605
EG-Länder	126 096	20 325	105 771	111 129	23 956	87 173	+ 14 967	− 3 631	+ 18 598
Belgien	4 658	2 223	2 435	3 630	2 092	1 538	+ 1 028	+ 131	+ 897
Dänemark	2 268	517	1 751	2 055	737	1 318	+ 213	− 220	+ 433
Frankreich	15 407	3 703	11 704	12 613	4 555	8 058	+ 2 794	− 852	+ 3 646
Griechenland	16 596	1 059	15 537	13 999	1 066	12 933	+ 2 597	− 7	+ 2 604
Großbritannien und Nordirland	15 926	2 994	12 932	12 801	3 305	9 496	+ 3 125	− 311	+ 3 436
Irland	3 369	326	3 043	2 491	302	2 189	+ 878	+ 24	+ 854
Italien	48 005	2 982	45 023	42 451	3 251	39 200	+ 5 554	− 269	+ 5 823
Luxemburg	1 076	467	609	983	612	371	+ 93	− 145	+ 238
Niederlande	8 392	2 601	5 791	7 475	3 426	4 049	+ 917	− 825	+ 1 742
Portugal	3 687	595	3 092	2 498	601	1 897	+ 1 189	− 6	+ 1 195
Spanien	6 712	2 858	3 854	10 133	4 009	6 124	− 3 421	− 1 151	− 2 270
Finnland	1 804	113	1 691	1 636	188	1 448	+ 168	− 75	+ 243
Jugoslawien	34 626	611	34 015	24 784	503	24 281	+ 9 842	+ 108	+ 9 734
Norwegen	1 239	207	1 032	1 193	320	873	+ 46	− 113	+ 159
Österreich	16 319	2 736	13 583	12 985	3 174	9 811	+ 3 334	− 438	+ 3 772
Polen[2]	158 226	40 766	117 460	71 520	1 763	69 757	+ 86 706	+ 39 003	+ 47 703
Rumänien	19 785	10 680	9 105	2 714	65	2 649	+ 17 071	+ 10 615	+ 6 456
Schweden	2 244	351	1 893	1 947	437	1 510	+ 297	− 86	+ 383
Schweiz	6 700	2 843	3 857	7 896	4 578	3 318	− 1 196	− 1 735	+ 539
Sowjetunion	17 433	12 835	4 598	2 656	229	2 427	+ 14 777	+ 12 606	+ 2 171
Tschechoslowakei	9 101	609	8 492	5 999	84	5 915	+ 3 102	+ 525	+ 2 577
Türkei	67 136	889	66 247	46 671	945	45 726	+ 20 465	− 56	+ 20 521
Ungarn	8 938	423	8 515	4 789	111	4 678	+ 4 149	+ 312	+ 3 837
Übriges Europa	1 803	197	1 606	1 392	229	1 163	+ 411	− 32	+ 443
Außereuropa	**117 676**	**25 071**	**92 605**	**99 104**	**27 548**	**71 556**	**+ 18 572**	**− 2 477**	**+ 21 049**
Afrika	**21 192**	**4 594**	**16 598**	**16 472**	**3 681**	**12 791**	**+ 4 720**	**+ 913**	**+ 3 807**
Ägypten	2 131	332	1 799	1 559	265	1 294	+ 572	+ 67	+ 505
Marokko	3 974	155	3 819	1 269	130	1 139	+ 2 705	+ 25	+ 2 680
Südafrika	2 231	1 388	843	1 420	900	520	+ 811	+ 488	+ 323
Übriges Afrika	12 856	2 719	10 137	12 224	2 386	9 838	+ 632	+ 333	+ 299
Amerika	**40 804**	**15 068**	**25 736**	**41 358**	**17 698**	**23 660**	**− 554**	**− 2 630**	**+ 2 076**
Argentinien	1 286	441	845	961	369	592	+ 325	+ 72	+ 253
Brasilien	3 202	1 043	2 159	2 368	888	1 480	+ 834	+ 155	+ 679
Chile	1 054	339	715	668	302	366	+ 386	+ 37	+ 349
Kanada	2 906	1 134	1 772	4 522	1 943	2 579	− 1 616	− 809	− 807
Mexiko	1 110	497	613	880	408	472	+ 230	+ 89	+ 141
Venezuela	470	252	218	314	165	149	+ 156	+ 87	+ 69
Vereinigte Staaten	26 584	9 717	16 867	28 816	12 190	16 626	− 2 232	− 2 473	+ 241
Übriges Amerika	4 192	1 645	2 547	2 829	1 433	1 396	+ 1 363	+ 212	+ 1 151
Asien	**53 061**	**4 152**	**48 909**	**37 576**	**4 094**	**33 482**	**+ 15 485**	**+ 58**	**+ 15 427**
China[3]	3 412	157	3 255	2 284	204	2 080	+ 1 128	− 47	+ 1 175
Indien	3 495	272	3 223	5 454	333	5 121	− 1 959	− 61	− 1 898
Indonesien	1 117	195	922	1 015	213	802	+ 102	− 18	+ 120
Irak	386	95	291	233	37	196	+ 153	+ 58	+ 95
Iran	11 417	178	11 239	4 778	95	4 683	+ 6 639	+ 83	+ 6 556
Israel	1 693	349	1 344	1 153	352	801	+ 540	− 3	+ 543
Japan	4 855	341	4 514	4 036	506	3 530	+ 819	− 165	+ 984
Jordanien	758	91	667	724	72	652	+ 34	+ 19	+ 15
Korea, Republik	1 751	103	1 648	1 276	90	1 186	+ 475	+ 13	+ 462
Syrien	1 467	111	1 356	1 092	80	1 012	+ 375	+ 31	+ 344
Übriges Asien	22 710	2 260	20 450	15 531	2 112	13 419	+ 7 179	+ 148	+ 7 031
Australien und Ozeanien	**2 619**	**1 257**	**1 362**	**3 698**	**2 075**	**1 623**	**− 1 079**	**− 818**	**− 261**
Australien	2 115	986	1 129	3 075	1 667	1 408	− 960	− 681	− 279
Neuseeland	330	141	189	487	300	187	− 157	− 159	+ 2
Übriges Australien und Ozeanien	174	130	44	136	108	28	+ 38	+ 22	+ 16
Unbekanntes Ausland	**2 639**	**773**	**1 866**	**2 103**	**404**	**1 699**	**+ 536**	**+ 369**	**+ 167**
Insgesamt	**614 603**	**141 546**	**473 057**	**400 932**	**66 832**	**334 100**	**+213 671**	**+74 714**	**+138 957**

[1]) Ohne die Fälle, bei denen das Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine Angaben darüber vorliegen.
[2]) Einschl. der Ostgebiete des Deutschen Reiches.
[3]) Ohne Taiwan.

3.39 Übersiedler nach Altersgruppen*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	1985			1986			1987			1988		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	mannlich	weiblich
unter 6	1 985	997	988	1 639	849	790	945	494	451	2 143	1 108	1 035
6 – 18	4 447	2 243	2 204	4 296	2 129	2 167	2 265	1 140	1 125	5 831	3 035	2 796
18 – 25	3 781	2 036	1 745	3 454	1 796	1 658	2 415	1 221	1 194	4 936	2 607	2 329
25 – 45	10 257	5 459	4 798	10 064	5 285	4 779	6 769	3 571	3 198	16 077	8 688	7 389
45 – 65	3 477	1 263	2 214	4 066	1 573	2 493	3 869	1 413	2 456	7 683	3 254	4 429
65 und mehr	2 399	807	1 592	2 672	966	1 706	2 698	991	1 707	3 162	1 219	1 943
Insgesamt	**26 346**	**12 805**	**13 541**	**26 191**	**12 598**	**13 593**	**18 961**	**8 830**	**10 131**	**39 832**	**19 911**	**19 921**

*) Einschl. der Personen, die bereits im jeweiligen Vorjahr einen Aufnahmeantrag gestellt haben.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v.d.H.

3.40 Aussiedler nach Herkunftsgebieten und Altersgruppen*)

Herkunftsgebiet / Alter von ... bis unter ... Jahren	1968 bis 1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Insgesamt	**530 343**	**48 170**	**37 925**	**36 459**	**38 968**	**42 788**	**78 523**	**202 673**
nach Herkunftsgebieten								
Polnischer Bereich	298 302	30 355	19 122	17 455	22 075	27 188	48 419	140 226
darunter:								
Ostpreußen (sudlicher Teil)	51 304	2 941	1 163	694	758	890	1 359	3 353
Oberschlesien	165 724	14 191	8 815	7 229	8 222	10 052	19 815	58 097
Sowjetischer Bereich	68 233	2 071	1 447	913	460	753	14 488	47 572
Bulgarien	157	16	3	19	7	5	12	9
Jugoslawien	9 442	213	137	190	191	182	156	223
Rumanien	102 502	12 972	15 501	16 553	14 924	13 130	13 990	12 902
Tschechoslowakei	43 096	1 776	1 176	963	757	882	835	949
Ungarn	5 732	589	458	286	485	584	579	763
Sonstige Länder	2 879	178	81	80	69	64	44	29
nach Altersgruppen[1])								
unter 6	39 325	3 594	3 063	2 506	2 607	2 955	7 378	22 773
6 – 18	112 461	7 674	6 635	5 540	6 303	7 108	14 217	38 990
18 – 25	61 492	6 166	4 215	4 269	4 358	4 799	7 855	20 302
25 – 45	172 300	14 861	11 780	13 247	13 353	14 821	27 978	70 513
45 – 65	99 599	11 112	8 957	8 244	8 506	8 515	14 113	30 263
65 und mehr	45 166	4 763	3 275	2 653	2 701	2 860	4 283	7 741

*) Antragsteller.

[1]) Ab Berichtsjahr 1985 nur Angaben über die von den Bundesländern aufgenommenen Personen.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v.d.H.

3.41 Vertriebene im April 1974 nach Altersgruppen, Familienstand und Erwerbstätigkeit*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Und zwar					Von den Vertriebenen waren erwerbstätig		
		männlich	weiblich	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	männlich	weiblich
unter 15	1 684	859	824	1 684	–	–	/	/	/
15 – 25	1 287	705	582	1 192	93	/	729	418	312
25 – 35	878	446	431	191	653	34	640	411	229
35 – 45	1 411	705	706	108	1 235	68	1 031	686	345
45 – 55	1 491	681	810	99	1 263	130	1 038	641	397
55 – 65	1 112	475	637	71	797	244	517	356	161
65 und mehr	1 577	610	968	105	777	695	88	64	24
Insgesamt	**9 440**	**4 482**	**4 958**	**3 449**	**4 819**	**1 173**	**4 043**	**2 575**	**1 468**

*) Letzte veröffentlichte Ergebnisse aus dem Mikrozensus.

3.42 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Volkszählung vom 25. 5. 1987

Veröffentlichung von Ergebnissen über die Bevölkerung in Fachserie 1 »Bevolkerung und Erwerbstätigkeit«: Heft

Ausgewählte Strukturdaten fur Bund und Länder 1
Ausgewählte Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise 2
Demographische Struktur der Bevölkerung – Alter, Geschlecht, Familienstand, Deutsche/Ausländer – (vorgesehen) 3
Sozio-ökonomische Struktur der Bevölkerung – Unterhaltsquellen, Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige – (vorgesehen) 4
Ausländer (vorgesehen) 5
Religionszugehörigkeit (vorgesehen) 6

Weitere Titel in Vorbereitung.

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

Volkszählung 1986[1]) – Vollerhebung oder Stichprobe 2/85
Volkszählung 1987 – Rechtliche Grundlagen und Konzept nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 15. Dezember 1983[2]) 12/86
Zweck und Bedeutung der Volks-, Berufs-, Gebäude- und Wohnungszählung 3/87
Volkszählungen im internationalen Vergleich 3/87
Informationskampagne zur Volkszählung 1987 . . . . . 9/87
Erste Ergebnisse der Volkszählung 1987 . . . . . 12/88
Haushalte 1987 – Methode und Ergebnis der Volkszählung 5/89

Gebiet und Bevölkerung

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«: Reihe

Gebiet und Bevölkerung . . . . . 1 (vj, j)

Ferner werden Angaben über die Bevölkerung in der jährlich erscheinenden Regionalsystematik »Amtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland« nachgewiesen.

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

regelmäßig: Heft

Bevölkerungsentwicklung . . . . . 8/87 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Ergebnisse der neuen Einbürgerungsstatistik 1981 . . . . . 7/83
Entwicklung der Einbürgerungen seit 1983 . . . . . 1/87
Bevölkerungsentwicklung in den Staaten der Europäischen Gemeinschaften 4/83
Struktur der Landkreise und kreisfreien Städte im Vergleich 7/85

Haushalte und Familien

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«: Reihe

Haushalte und Familien . . . . . 3 (j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«: Heft

Kinderzahl verheirateter deutscher Frauen nach Ehedauer, Einkommen des Mannes und Erwerbstätigkeit der Frau 1/88
Kinderzahl ausgewählter Bevölkerungsgruppen 11/83

Ausländer

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«: Reihe

Ausländer . . . . . 2 (j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«: Heft

Ausländer im Bundesgebiet 1987 . . . . . 5/88 (j)
Eheschließungen, Scheidungen, Geburten und Sterbefälle von Ausländern 1986 . . 2/88 (j)

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:

regelmäßig: Reihe

Gebiet und Bevölkerung . . . . . 1 (vj, j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Allgemeine Sterbetafel für die Bundesrepublik Deutschland . . . . . 1 S. 2

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

regelmäßig: Heft

Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle . . . . . 10/88 (j)
Ehescheidungen . . . . . 10/88 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Die Bedeutung von Veränderungen der Geburtenhäufigkeit und Sterblichkeit für die Entwicklung und den Altersaufbau der Bevölkerung 3/67
Bevölkerungsvorausberechnungen: Statistische Grundlagen und Probleme 4/86
Gründe des Geburtenrückgangs 1966 bis 1975 und für »Nullwachstum« erforderliche Kinderzahl der Ehen 6/77
Heiratstafeln für ledige Deutsche 1980/83 . . . . . 12/85
Heiratstafeln verwitweter Deutscher 1979/82 und geschiedener Deutscher 1980/83 2/86
Ehedauertafeln 1982 . . . . . 2/84
Ehedauerspezifische Scheidungsziffern der Eheschließungsjahrgänge 1950 bis 1984 sowie Querschnitt 1985 . . . . . 12/86
Sterblichkeit an ausgewählten Todesursachen im regionalen Vergleich 4/87
Entwicklung der Sterblichkeit 1/84
Einfluß wichtiger Todesursachen auf die Sterblichkeit und die Lebenserwartung . . 3/85
Allgemeine Sterbetafel 1970/72 . . . . . 7/74
Abgekürzte Sterbetafel 1985/87 . . . . . 12/88

Räumliche Bevölkerungsbewegung

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«: Reihe

Gebiet und Bevölkerung . . . . . 1 (vj, j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

regelmäßig: Heft

Bevölkerungsentwicklung . . . . . 8/87 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Die Bedeutung der Wanderungen für die Bevölkerungsentwicklung 4/75

Vertriebene

Vertriebene und Flüchtlinge (Bevölkerungsstatistische Ergebnisse) . . . . . [3])

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 1, 3, 4.1.1 und 4.3 (teilweise) der Fachserie 1 enthaltenen Daten sowie Angaben aus der Statistik über Kurzarbeit (Quelle: Amtliche Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeit) können auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 689ff.
[1]) Zwischenzeitlich war die Zählung für den 23. 4. 1986 vorgesehen.
[2]) Die Zählung war bereits für den 27. 4. 1983 vorgesehen; aufgrund des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 15. 12. 1983 wurde ihre Durchführung zunächst ausgesetzt.
[3]) Letzte verfügbare Ergebnisse 1974 in der früheren Fachserie A, Reihe 4.

4 Wahlen

		Seite
4.0	Vorbemerkung	76
4.1	Wahlen der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland 1979 bis 1989	77
4.2	Wahlen zum Deutschen Bundestag 1965 bis 1987	78
4.3	Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei den Bundestagswahlen 1983 und 1987	79
4.4	Sitze im Deutschen Bundestag 1980, 1983 und 1987	80
4.5	Landtagswahlen 1985 bis 1989	80
4.6	Sitze der Parteien in den Länderparlamenten 1985 bis 1989	80
4.7	Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Länderregierungen sowie Stimmenzahl der Länder im Bundesrat am 1.4.1989	81
4.8	Tätigkeit des Deutschen Bundestages und des Bundesrates in der 2. bis 11. Wahlperiode	81
4.9	Rechtsvorschriften des Bundes in der 8. bis 10. Wahlperiode	82
4.10	Fundstellen und weiterführende Informationen	82

4.0 Vorbemerkung

Die **dritte Direktwahl** der insgesamt 518 Abgeordneten zum **Europäischen Parlament** fand in den zwölf Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften in der Zeit vom 15. bis 18. 6. 1989 statt. Wahltag in der Bundesrepublik Deutschland war der 18. 6. 1989. Die Wahlperiode beträgt 5 Jahre.

Die Wahl wurde nicht nach einheitlichem, für alle Mitgliedstaaten geltendem Wahlrecht, sondern nach nationalem Recht durchgeführt. In der Bundesrepublik Deutschland waren das Europawahlgesetz vom 16.6.1978 (BGBl. I S.709), zuletzt geändert durch das Fünfte Gesetz zur Änderung des Parteiengesetzes und anderer Gesetze vom 22. Dezember 1988 (BGBl. I S. 2615), und die Europawahlordnung vom 27.7.1988 (BGBl. I S. 1453), zuletzt geändert durch die Erste Verordnung zur Änderung der Europawahlordnung vom 24.2.1989 (BGBl. I S. 340), mit weitgehenden Verweisungen auf das Bundeswahlgesetz maßgebend. Zu wählen waren 81 deutsche Abgeordnete, von denen 3 für das Land Berlin vom Abgeordnetenhaus von Berlin (West) gewählt wurden.

Wahlberechtigt waren alle Deutschen, die am Wahltag das Wahlrecht zum Deutschen Bundestag besaßen, ferner Deutsche mit Wohnung in den anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften. Erstmalig wahlberechtigt waren unter bestimmten Voraussetzungen auch Deutsche, die außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften leben. Jeder Wähler hatte eine Stimme. Die Wahl erfolgte nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit Listenwahlvorschlägen, die für ein Bundesland oder als gemeinsame Liste für alle Bundesländer aufgestellt werden konnten. Von den insgesamt 22 zur Wahl zugelassenen Parteien und sonstigen politischen Vereinigungen haben 2 mit Listen für ein Land und 20 mit einer gemeinsamen Liste für alle Länder an der Wahl teilgenommen.

Bei der **Verteilung der Sitze** wurden nur Wahlvorschläge berücksichtigt, die mindestens 5% der im Wahlgebiet (Bundesgebiet ohne Berlin) abgegebenen gültigen Stimmen bekommen haben. Für die Sitzverteilung wurden die für jeden Wahlvorschlag abgegebenen Stimmen zusammengezählt. Listen desselben Wahlvorschlagsberechtigten für einzelne Länder galten als verbunden und wurden bei der Sitzverteilung im Verhältnis zu den übrigen Wahlvorschlägen als ein Wahlvorschlag behandelt, sofern der Wahlvorschlagsberechtigte die Listenverbindung nicht ausdrücklich ausschließen wollte. Das bis zur Europawahl 1984 geltende Sitzverteilungsverfahren nach d'Hondt (Höchstzahlverfahren) ist für die Europawahl 1989 – entsprechend dem Vorgehen bei Bundestagswahlen – durch das Verhältnis der mathematischen Proportionen nach Niemeyer ersetzt worden. Danach werden die zu vergebenden Abgeordnetensitze mit der Zahl der Stimmen der einzelnen Parteien multipliziert und durch die Gesamtzahl der Stimmen aller an der Verteilung teilnehmenden Parteien dividiert. Dabei erhält jede Partei so viele Sitze, wie ganze Zahlen auf sie entfallen. Die dann noch zu vergebenden Sitze werden in der Reihenfolge der höchsten »Reste«, die sich bei der Berechnung ergeben, verteilt.

Der **Deutsche Bundestag** wird (in der Regel) alle 4 Jahre neu gewählt (Wahlperiode). Nur Deutsche können wählen oder gewählt werden. Zur Bundestagswahl 1987 waren unter bestimmten Voraussetzungen erstmalig auch Deutsche wahlberechtigt, die keine Wohnung mehr im Bundesgebiet oder Berlin (West) hatten und im Ausland wohnten. Bis zur 6. Bundestagswahl 1969 war wahlberechtigt, wer das 21., wählbar, wer das 25. Lebensjahr vollendet hatte. Bei der 7. Bundestagswahl 1972 waren diese Voraussetzungen bereits mit Vollendung des 18. bzw. 21. Lebensjahres erfüllt. Von Ausnahmen abgesehen, galten analoge Regelungen auch für die Wahlen zu den Landtagen, die in Hamburg und Bremen Bürgerschaft, in Berlin (West) Abgeordnetenhaus genannt werden. Seit dem 1.1.1975 ist die Wählbarkeit für den Bundestag und in 7 Ländern für den Landtag mit vollendetem 18. Lebensjahr gegeben. Einzelheiten der Wahl, darunter auch die Nachfolge von verstorbenen Abgeordneten oder von Abgeordneten, die ihr Mandat niedergelegt haben, regeln Bundes- bzw. Landesgesetze.

Wahl des Bundestages: Seit 1953 hat jeder Wähler 2 Stimmen; mit seiner Erststimme wählt er nach den Grundsätzen der (relativen) Mehrheitswahl einen Kandidaten im Wahlkreis, seine Zweitstimme gibt er der Landesliste einer Partei.

Im 1. Bundeswahlgesetz, das mindestens 400 Abgeordnete vorsah, war den Landesregierungen aufgegeben, die den Ländern nach den Einwohnerzahlen zugeteilten Sitze im ungefähren Verhältnis 60:40 auf Wahlkreis- und Landeslisten-Sitze zu verteilen. Zur Erhöhung der Zahl der Abgeordneten im 2. Bundestag auf mindestens 484 wurde nur das Zahlenverhältnis der in Wahlkreisen und aus Landeslisten zu Wählenden geändert. Die eine Hälfte der Abgeordneten wird seitdem in Wahlkreisen, die andere aus Landeslisten gewählt. Die Bevölkerung des Saarlandes beteiligte sich nach der Rückgliederung erstmalig 1957 an einer Bundestagswahl. Das Saarland wurde in 5 Wahlkreise eingeteilt, wodurch sich die gesetzliche Mindestzahl der Abgeordneten auf 494 erhöhte. Für die Bundestagswahl 1965 ist das Wahlgebiet (Bundesgebiet ohne Berlin) in 248 Wahlkreise eingeteilt worden. Die gesetzliche Zahl der Abgeordneten beträgt seit 1965 496. Zu den unmittelbar gewählten Abgeordneten traten 1949 8 (1952: 19) und seit 1953 22 Abgeordnete aus dem Lande Berlin, die durch das Abgeordnetenhaus von Berlin (West) gewählt werden.

Durch das Bundeswahlgesetz wird die Verbindung von Landeslisten gleicher Parteien für zulässig erklärt. Hiervon haben immer alle in die Sitzverteilung gekommenen Parteien Gebrauch gemacht. Für die **Sitzverteilung** sind dadurch zunächst die Mandate zu berechnen, die einer Partei aufgrund der Stimmen zustehen, die für sie im gesamten Wahlgebiet abgegeben wurden. In einem zweiten Auszählungsverfahren werden diese Mandate sodann nach Maßgabe der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen Stimmen auf die Länder weiter verteilt. Das bis zur Bundestagswahl 1983 geltende Sitzverteilungsverfahren nach d'Hondt (Höchstzahlverfahren) ist für die Bundestagswahl 1987 durch das Verhältnis der mathematischen Proportionen nach Niemeyer (Erläuterung siehe Sitzverteilung bei der »Europa-Wahl«) ersetzt worden. Von der so für jedes Land ermittelten Abgeordnetenzahl einer Partei wird die Zahl der von ihr im Lande direkt errungenen Wahlkreissitze abgezogen. Ist die Zahl der gewonnen Wahlkreissitze größer, verbleiben sie der betreffenden Partei. In einem solchen Fall erhöht sich die gesetzlich festgelegte Mindestzahl der Sitze im Bundestag um die Unterschiedszahl (Überhangmandate). Zuletzt gab es ein solches Mandat 1987 bei der CDU in Baden-Württemberg. Durch die sogenannte »Sperrklausel« sind bei der Wahl zum Bundestag für eine Partei mindestens 5% der im Bundesgebiet abgegebenen Stimmen oder mindestens 3 Wahlkreissiege erforderlich, um bei der Sitzverteilung berücksichtigt zu werden.

Seit 1953 sind nach dem Bundeswahlgesetz in den vom Bundeswahlleiter im Einvernehmen mit den Landeswahlleitern und den statistischen Ämtern der Länder jeweils zu bestimmenden Wahlbezirken auch Statistiken über Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler unter besonderer Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge zu erstellen. Die Auswahl der Wahlbezirke erfolgt nach dem Zufallsprinzip unter strikter Wahrung des Wahlgeheimnisses. Die so gewonnene Stichprobe ist repräsentativ für die Länder und damit zugleich für die ganze Bundesrepublik Deutschland. Die **repräsentative Bundestagswahlstatistik** dient der Analyse der Wahlergebnisse unter wahlpolitischen und soziologischen Gesichtspunkten.

Bei der Bundestagswahl 1987 wurden solche Sondererhebungen in 1 767 Wahlbezirken zur Feststellung der Wahlbeteiligung und in 1 876 Wahlbezirken zur Feststellung der Stimmabgabe durchgeführt. Für die Feststellung der Wahlbeteiligung wurden die Wählerverzeichnisse herangezogen, für die Feststellung der Stimmabgabe Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdruck für Männer und Frauen nach jeweils fünf Altersgruppen benutzt. Die Personen, die einer bestimmten Partei ihre Stimme gegeben haben, wurden dadurch nicht dem Namen nach bekannt. Der weiteren Sicherung des Wahlgeheimnisses dient unter anderem die Bestimmung der Bundeswahlordnung, daß die Ergebnisse der Zusatzerhebungen nicht für einzelne Wahlbezirke veröffentlicht werden dürfen.

Durch den **Bundesrat** wirken die Länder an der Gesetzgebung des Bundes mit. Die Stimmenzahl der Länder im Bundesrat ist nach der Einwohnerzahl gestaffelt. Die Stimmen eines Landes können nur einheitlich abgegeben werden.

Einen Überblick über die **Tätigkeit des Deutschen Bundestages und des Bundesrates** und über die **Rechtsvorschriften** des Bundes vermitteln die Tabellen 4.8 und 4.9. Bundesgesetze können von der Bundesregierung, aus der Mitte des Bundestages oder vom Bundesrat eingebracht werden. Nach gesetzlicher Ermächtigung können durch den Bund und die Länder auch Rechtsverordnungen erlassen werden.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen über Wahlen im Rahmen der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 82).

4.1 Wahlen der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland

4.1.1 Wahlberechtigte, Wähler und Stimmabgabe

Gegenstand der Nachweisung	Wahl	Einheit	Bundesgebiet ohne Berlin	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland
Wahlberechtigte	1979	1 000	42 751,9	1 899,3	1 261,4	5 290,2	523,6	12 284,8	3 956,7	2 726,5	6 271,7	7 714,6	823,3
	1984	1 000	44 466,0	1 993,6	1 250,8	5 524,2	522,5	12 657,7	4 102,1	2 837,7	6 641,1	8 092,7	843,7
	1989	1 000	45 733,2	2 057,4	1 251,8	5 661,3	519,0	12 926,8	4 220,9	2 888,9	6 953,7	8 450,8	842,6
dar. mit Wahlschein	1979	1 000	3 359,4	143,0	144,0	378,3	42,9	985,8	290,4	232,4	349,0	718,4	75,2
	1984	1 000	3 035,9	111,7	128,3	308,0	35,8	934,0	275,8	255,6	356,3	549,2	81,2
	1989	1 000	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Wähler	1979	1 000	28 098,9	1 245,8	837,9	3 705,4	347,4	8 275,4	2 630,5	2 130,5	3 715,2	4 542,8	667,9
	1984	1 000	25 238,8	1 146,4	729,9	3 371,9	288,0	7 514,1	2 416,7	2 165,7	3 203,5	3 741,2	661,3
	1989	1 000	28 508,6	1 201,3	707,3	3 579,8	304,7	8 058,4	2 539,2	2 231,5	4 058,3	5 163,3	664,9
dar. mit Wahlschein	1979	1 000	3 104,6	132,5	136,0	353,0	39,9	911,5	265,9	214,6	317,1	665,2	68,8
	1984	1 000	2 798,7	102,4	119,5	284,8	32,9	862,9	253,2	235,1	326,9	509,4	71,6
	1989	1 000	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Wahlbeteiligung	1979	%	*65,7*	*65,6*	*66,4*	*70,0*	*66,3*	*67,4*	*66,5*	*78,1*	*59,2*	*58,9*	*81,1*
	1984	%	*56,8*	*57,5*	*58,4*	*61,0*	*55,1*	*59,4*	*58,9*	*76,3*	*48,2*	*46,2*	*78,4*
	1989	%	*62,3*	*58,4*	*56,5*	*63,2*	*58,7*	*62,3*	*60,2*	*77,2*	*58,4*	*61,1*	*78,9*
Ungültige Stimmen	1979	1 000	251,8	5,0	5,3	28,2	2,4	55,9	20,6	45,2	32,8	35,1	21,3
	1984	1 000	387,4	12,3	8,2	38,2	2,9	84,1	37,5	83,9	42,4	51,6	26,3
	1989	1 000	301,9	10,0	5,5	32,1	2,6	69,6	27,8	49,3	44,4	40,0	20,8
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:													
SPD	1979	%	*40,8*	*43,7*	*52,2*	*44,7*	*53,0*	*44,6*	*45,4*	*41,1*	*34,3*	*29,2*	*44,0*
Sozialdemokratische Partei	1984	%	*37,4*	*39,9*	*42,0*	*40,5*	*48,0*	*41,7*	*41,8*	*38,6*	*27,3*	*27,6*	*43,6*
Deutschlands	1989	%	*37,3*	*44,4*	*41,9*	*42,0*	*46,4*	*43,6*	*40,5*	*40,2*	*29,1*	*24,2*	*45,3*
	1979	1 000	11 370,0	542,4	434,4	1 642,7	182,9	3 665,8	1 184,1	856,3	1 263,0	1 314,0	284,6
	1984	1 000	9 296,4	453,0	302,8	1 350,4	136,9	3 099,6	993,6	802,6	863,0	1 017,8	276,6
	1989	1 000	10 525,7	528,4	294,0	1 490,5	140,0	3 479,6	1 017,1	877,5	1 166,8	1 239,9	291,9
CDU	1979	%	*39,1*	*47,9*	*36,9*	*45,8*	*32,7*	*45,8*	*44,8*	*49,2*	*52,3*	–	*46,4*
Christlich Demokratische	1984	%	*37,5*	*44,4*	*36,6*	*43,0*	*31,0*	*42,8*	*41,4*	*46,6*	*50,9*	–	*42,6*
Union Deutschlands	1989	%	*29,5*	*36,4*	*31,5*	*35,9*	*23,3*	*35,7*	*33,3*	*38,7*	*39,3*	–	*34,5*
	1979	1 000	10 883,1	593,8	307,5	1 684,3	112,7	3 765,5	1 168,0	1 026,0	1 925,5	–	299,8
	1984	1 000	9 308,4	503,1	264,3	1 434,2	88,4	3 182,8	985,6	969,8	1 609,8	–	270,4
	1989	1 000	8 332,8	433,9	220,9	1 272,9	70,5	2 854,8	835,2	845,3	1 577,2	–	222,3
CSU	1979	%	*10,1*	–	–	–	–	–	–	–	–	*62,5*	–
Christlich-Soziale Union	1984	%	*8,5*	–	–	–	–	–	–	–	–	*57,2*	–
	1989	%	*8,2*	–	–	–	–	–	–	–	–	*45,4*	–
	1979	1 000	2 817,1	–	–	–	–	–	–	–	–	2 817,1	–
	1984	1 000	2 109,1	–	–	–	–	–	–	–	–	2 109,1	–
	1989	1 000	2 326,3	–	–	–	–	–	–	–	–	2 326,3	–
F.D.P.	1979	%	*6,0*	*5,2*	*6,3*	*5,3*	*8,3*	*5,8*	*6,2*	*6,4*	*8,1*	*4,7*	*5,8*
Freie Demokratische Partei	1984	%	*4,8*	*4,5*	*4,9*	*4,9*	*4,5*	*4,2*	*5,0*	*5,0*	*7,1*	*4,0*	*3,9*
	1989	%	*5,6*	*5,3*	*6,2*	*5,8*	*7,0*	*5,7*	*5,5*	*5,7*	*7,2*	*4,0*	*4,8*
	1979	1 000	1 662,6	64,8	52,1	195,3	28,5	478,1	161,7	133,3	299,9	211,5	37,5
	1984	1 000	1 192,6	50,8	35,4	163,6	12,8	312,5	118,0	104,8	224,2	145,8	24,7
	1989	1 000	1 576,7	63,6	43,3	207,1	21,1	453,5	137,9	124,6	288,8	206,1	30,7
GRÜNE	1979	%	*3,2*	*2,7*	*3,5*	*3,6*	*4,7*	*3,0*	*2,8*	*2,4*	*4,5*	*2,9*	*2,4*
DIE GRÜNEN	1984	%	*8,2*	*8,2*	*12,7*	*8,2*	*11,9*	*8,0*	*7,8*	*6,6*	*10,1*	*6,8*	*6,6*
	1989	%	*8,4*	*6,7*	*11,5*	*8,4*	*13,8*	*7,9*	*9,9*	*7,3*	*10,0*	*7,8*	*6,2*
	1979	1 000	893,7	33,7	29,4	133,1	16,4	242,6	74,1	50,9	167,5	130,8	15,2
	1984	1 000	2 026,0	93,3	91,9	274,8	33,8	597,2	186,0	137,0	319,6	250,5	41,8
	1989	1 000	2 382,1	80,1	80,4	296,8	41,6	635,0	248,1	159,6	400,7	399,6	40,2
REP	1989	%	*7,1*	*4,6*	*6,0*	*4,8*	*4,5*	*4,1*	*6,5*	*4,6*	*8,7*	*14,6*	*5,8*
DIE REPUBLIKANER	1989	1 000	2 008,6	54,9	41,8	170,9	13,5	329,0	163,2	101,4	348,4	748,2	37,3
Sonstige	1979	%	*0,8*	*0,5*	*1,1*	*0,6*	*1,3*	*0,8*	*0,8*	*0,9*	*0,7*	*0,8*	*1,5*
	1984	%	*3,7*	*3,0*	*3,8*	*3,3*	*4,6*	*3,2*	*4,0*	*3,2*	*4,6*	*4,5*	*3,4*
	1989	%	*3,7*	*2,6*	*3,1*	*3,1*	*5,1*	*3,0*	*4,4*	*3,4*	*5,8*	*4,0*	*3,4*
	1979	1 000	220,6	6,1	9,3	21,8	4,6	67,6	22,0	18,8	26,5	34,2	9,7
	1984	1 000	918,8	33,9	27,2	110,7	13,0	238,1	96,0	67,5	144,7	166,3	21,4
	1989	1 000	1 054,4	30,4	21,6	109,5	15,4	237,1	109,8	73,7	232,0	203,3	21,6

4.1.2 Sitze

Gegenstand der Nachweisung	Wahl	Insgesamt	SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	REP
Bundesgebiet ohne Berlin	1979	78	34	32[1]	8	4	–	–
	1984	78	32	32[1]	7	–	7	–
	1989	78	30	24[2]	7	4	7	6
Berlin (West)	1979	3	1	2	–	–	–	–
	1984	3	1	2	–	–	–	–
	1989	3	1	1	–	–	1[3]	–
Bundesgebiet	**1979**	**81**	**35**	**34**	**8**	**4**	–	–
	1984	**81**	**33**	**34**	**7**	–	**7**	–
	1989	**81**	**31**	**25**	**7**	**4**	**8**	6

[1]) Davon Liste Schleswig-Holstein 1, Liste Hamburg 1, Liste Niedersachsen 5, Liste Bremen 0, Liste Nordrhein-Westfalen 12, Liste Hessen 3, Liste Rheinland-Pfalz 3, Liste Baden-Württemberg 6, Liste Saarland 1.

[2]) Davon Liste Schleswig-Holstein 1, Liste Hamburg 1, Liste Niedersachsen 4, Liste Bremen 0, Liste Nordrhein-Westfalen 8, Liste Hessen 2, Liste Rheinland-Pfalz 2, Liste Baden-Württemberg 5, Liste Saarland 1.

[3]) Alternative Liste – Für Demokratie und Umweltschutz (AL).

4.2 Wahlen zum Deutschen Bundestag*)

Gegenstand der Nachweisung	Wahl	Einheit	Bundesgebiet ohne Berlin	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland
Wahlberechtigte	1965	1 000	38 510,4	1 687,3	1 393,0	4 748,3	525,7	11 322,6	3 516,0	2 403,8	5 425,1	6 752,3	736,2
	1969	1 000	38 677,2	1 711,5	1 341,5	4 760,9	524,1	11 259,6	3 573,3	2 410,2	5 510,3	6 851,6	734,1
	1972	1 000	41 446,3	1 839,2	1 348,6	5 126,5	540,9	11 992,8	3 841,1	2 623,7	5 960,7	7 375,1	797,6
	1976	1 000	42 058,0	1 864,0	1 287,5	5 205,7	528,3	12 118,5	3 899,5	2 676,9	6 118,5	7 547,8	811,3
	1980	1 000	43 231,7	1 928,1	1 253,3	5 363,6	523,2	12 374,3	4 001,7	2 759,8	6 370,5	7 827,4	829,8
	1983	1 000	44 088,9	1 975,1	1 246,1	5 480,5	523,3	12 576,6	4 072,0	2 816,6	6 544,8	8 013,0	841,1
	1987	1 000	45 328,0	2 039,3	1 258,3	5 628,1	521,6	12 827,6	4 180,0	2 874,9	6 830,8	8 320,1	847,2
dar. mit Wahlschein	1987	1 000	4 509,6	182,3	151,3	552,8	48,7	1 353,5	395,1	248,1	599,2	893,0	85,6
Wähler	1965	1 000	33 416,2	1 449,0	1 202,9	4 145,8	452,8	9 920,1	3 073,0	2 114,3	4 598,7	5 803,0	656,5
	1969	1 000	33 523,1	1 471,9	1 175,0	4 164,7	452,4	9 827,9	3 151,9	2 097,3	4 690,4	5 837,7	653,9
	1972	1 000	37 761,6	1 665,0	1 242,8	4 684,9	492,4	11 005,8	3 522,5	2 404,0	5 377,0	6 626,2	740,9
	1976	1 000	38 165,8	1 688,0	1 173,1	4 757,4	475,6	11 066,5	3 585,3	2 448,9	5 452,4	6 764,8	753,8
	1980	1 000	38 292,2	1 716,6	1 113,2	4 790,8	459,2	11 008,7	3 598,1	2 480,8	5 518,1	6 854,8	752,0
	1983	1 000	39 279,5	1 761,3	1 105,8	4 909,1	462,1	11 254,4	3 673,1	2 546,3	5 785,6	7 020,1	761,9
	1987	1 000	38 225,3	1 720,8	1 044,4	4 782,9	431,6	10 956,6	3 582,2	2 493,6	5 676,8	6 796,7	739,7
dar. Briefwähler	1987	%	*11,1*	*9,6*	*13,8*	*10,9*	*10,3*	*11,6*	*10,4*	*9,3*	*10,0*	*12,4*	*10,9*
	1987	1 000	4 247,9	165,5	143,8	523,0	44,7	1 276,4	371,2	232,9	565,5	844,7	80,3
Wahlbeteiligung	1965	%	*86,8*	*85,9*	*86,4*	*87,3*	*86,1*	*87,6*	*87,4*	*88,0*	*84,8*	*85,9*	*89,2*
	1969	%	*86,7*	*86,0*	*87,6*	*87,5*	*86,3*	*87,3*	*88,2*	*87,0*	*85,1*	*85,2*	*89,1*
	1972	%	*91,1*	*90,5*	*92,2*	*91,4*	*91,0*	*91,8*	*91,7*	*91,6*	*90,2*	*89,8*	*92,9*
	1976	%	*90,7*	*90,6*	*91,1*	*91,4*	*90,0*	*91,3*	*91,9*	*91,5*	*89,1*	*89,6*	*92,9*
	1980	%	*88,6*	*89,0*	*88,8*	*89,3*	*87,8*	*89,0*	*89,9*	*89,9*	*86,6*	*87,6*	*90,6*
	1983	%	*89,1*	*89,2*	*88,7*	*89,6*	*88,3*	*89,5*	*90,2*	*90,4*	*88,4*	*87,6*	*90,6*
	1987	%	*84,3*	*84,4*	*83,0*	*85,0*	*82,7*	*85,4*	*85,7*	*86,7*	*83,1*	*81,7*	*87,3*
Ungültige Zweitstimmen	1987	%	*0,9*	*0,8*	*0,6*	*0,7*	*0,8*	*0,8*	*1,2*	*1,3*	*1,2*	*0,8*	*1,7*
	1987	1 000	358,0	14,6	6,3	34,8	3,5	86,5	42,4	31,6	67,8	57,7	12,9
Gültige Zweitstimmen	1965	1 000	32 620,4	1 416,7	1 187,1	4 052,7	444,2	9 751,2	2 988,5	2 055,7	4 452,2	5 641,5	630,5
	1969	1 000	32 966,0	1 454,8	1 166,8	4 105,6	447,4	9 687,1	3 098,0	2 056,1	4 584,8	5 730,5	634,9
	1972	1 000	37 459,8	1 654,2	1 237,1	4 652,5	488,9	10 934,6	3 498,8	2 377,9	5 322,1	6 563,8	729,9
	1976	1 000	37 822,5	1 680,1	1 168,1	4 659,0	473,0	10 989,6	3 558,0	2 429,3	5 405,5	6 713,7	746,3
	1980	1 000	37 939,0	1 703,9	1 106,5	4 755,1	455,5	10 919,4	3 565,2	2 451,6	5 454,0	6 786,4	741,4
	1983	1 000	38 940,7	1 748,1	1 100,9	4 874,8	457,7	11 176,3	3 641,5	2 501,7	5 722,6	6 964,9	752,2
	1987	1 000	37 867,3	1 706,2	1 038,1	4 748,1	428,2	10 870,1	3 539,8	2 462,0	5 609,0	6 739,0	726,8
davon:													
SPD	1965	%	*39,3*	*38,8*	*48,3*	*39,8*	*48,5*	*42,6*	*45,7*	*36,7*	*33,0*	*33,1*	*39,8*
	1969	%	*42,7*	*43,5*	*54,6*	*43,8*	*52,0*	*46,8*	*48,2*	*40,1*	*36,5*	*34,6*	*39,9*
	1972	%	*45,8*	*48,6*	*54,4*	*48,1*	*58,1*	*50,4*	*48,5*	*44,9*	*38,9*	*37,8*	*47,9*
	1976	%	*42,6*	*46,4*	*52,6*	*45,7*	*54,0*	*46,9*	*45,7*	*41,7*	*36,6*	*32,8*	*46,1*
	1980	%	*42,9*	*46,7*	*51,7*	*46,9*	*52,5*	*46,8*	*46,4*	*42,8*	*37,2*	*32,7*	*48,3*
	1983	%	*38,2*	*41,7*	*47,4*	*41,3*	*48,7*	*42,8*	*41,6*	*38,4*	*31,1*	*28,9*	*43,8*
	1987	%	*37,0*	*39,8*	*41,2*	*41,4*	*46,5*	*43,2*	*38,7*	*37,1*	*29,3*	*27,0*	*43,5*
	1987	1 000	14 025,8	679,2	427,9	1 967,4	198,9	4 693,1	1 370,5	912,2	1 643,2	1 816,9	316,5
CDU bzw. CSU	1965	%	*47,6*[1])	*48,2*	*37,6*	*45,8*	*34,0*	*47,1*	*37,8*	*49,3*	*49,9*	*55,6*	*46,8*
	1969	%	*46,1*[1])	*46,2*	*34,0*	*45,2*	*32,3*	*43,6*	*38,4*	*47,8*	*50,7*	*54,4*	*46,1*
	1972	%	*44,9*[1])	*42,0*	*33,3*	*42,7*	*29,6*	*41,0*	*40,3*	*45,9*	*49,8*	*55,1*	*43,4*
	1976	%	*48,6*[1])	*44,1*	*35,9*	*45,7*	*32,5*	*44,5*	*44,8*	*49,9*	*53,3*	*60,0*	*46,2*
	1980	%	*44,5*[1])	*38,9*	*31,2*	*39,8*	*28,8*	*40,6*	*40,6*	*45,6*	*48,5*	*57,6*	*42,3*
	1983	%	*48,8*[1])	*46,5*	*37,6*	*45,6*	*34,2*	*45,2*	*44,3*	*49,6*	*52,6*	*59,5*	*44,8*
	1987	%	*44,3*[1])	*41,9*	*37,4*	*41,5*	*28,9*	*40,1*	*41,3*	*45,1*	*46,7*	*55,1*	*41,2*
	1987	1 000	16 761,6	715,7	388,5	1 970,0	123,7	4 357,8	1 463,0	1 110,6	2 617,0	3 715,8	299,3
F.D.P.	1965	%	*9,5*	*9,4*	*9,4*	*10,9*	*11,7*	*7,6*	*12,0*	*10,2*	*13,1*	*7,3*	*8,6*
	1969	%	*5,8*	*5,2*	*6,3*	*5,6*	*9,3*	*5,4*	*6,7*	*6,3*	*7,5*	*4,1*	*6,7*
	1972	%	*8,4*	*8,6*	*11,2*	*8,5*	*11,1*	*7,8*	*10,2*	*8,1*	*10,2*	*6,1*	*7,1*
	1976	%	*7,9*	*8,8*	*10,2*	*7,9*	*11,8*	*7,8*	*8,5*	*7,6*	*9,1*	*6,2*	*6,6*
	1980	%	*10,6*	*12,7*	*14,1*	*11,3*	*15,1*	*10,9*	*10,6*	*9,8*	*12,0*	*7,8*	*7,8*
	1983	%	*7,0*	*6,3*	*6,3*	*6,9*	*6,5*	*6,4*	*7,6*	*7,0*	*9,0*	*6,2*	*6,0*
	1987	%	*9,1*	*9,4*	*9,6*	*8,8*	*8,8*	*8,4*	*9,1*	*9,1*	*12,0*	*8,1*	*6,9*
	1987	1 000	3 440,9	160,9	99,7	419,9	37,7	909,1	323,6	223,4	670,9	545,9	49,8
GRÜNE	1980	%	*1,5*	*1,4*	*2,3*	*1,6*	*2,7*	*1,2*	*1,8*	*1,4*	*1,8*	*1,3*	*1,1*
	1983	%	*5,6*	*5,2*	*8,2*	*5,7*	*9,7*	*5,2*	*6,0*	*4,5*	*6,8*	*4,7*	*4,8*
	1987	%	*8,3*	*8,0*	*11,0*	*7,4*	*14,5*	*7,5*	*9,4*	*7,5*	*10,0*	*7,7*	*7,1*
	1987	1 000	3 126,3	136,1	114,5	353,7	62,1	813,1	334,2	183,6	559,4	518,1	51,4
Sonstige Parteien	1965	%	*3,6*	*3,6*	*4,7*	*3,5*	*5,8*	*2,7*	*4,4*	*3,8*	*4,0*	*3,9*	*4,8*
	1969	%	*5,5*	*5,1*	*5,1*	*5,4*	*6,4*	*4,2*	*6,7*	*5,8*	*5,3*	*7,0*	*7,3*
	1972	%	*0,9*	*0,8*	*1,0*	*0,7*	*1,2*	*0,8*	*1,0*	*1,1*	*1,1*	*1,0*	*1,6*
	1976	%	*0,9*	*0,7*	*1,4*	*0,7*	*1,6*	*0,8*	*1,0*	*0,9*	*1,0*	*1,0*	*1,1*
	1980	%	*0,5*	*0,4*	*0,8*	*0,4*	*1,0*	*0,5*	*0,5*	*0,5*	*0,4*	*0,5*	*0,6*
	1983	%	*0,5*	*0,3*	*0,6*	*0,4*	*0,8*	*0,4*	*0,5*	*0,5*	*0,5*	*0,7*	*0,7*
	1987	%	*1,4*	*0,8*	*0,7*	*0,8*	*1,3*	*0,9*	*1,4*	*1,3*	*2,1*	*2,1*	*1,3*
	1987	1 000	512,8	14,3	7,5	37,1	5,7	97,0	48,5	32,2	118,4	142,3	9,8

*) Die Ergebnisse der Wahlen 1949 bis 1961 sind zuletzt im Jahrbuch 1980 veröffentlicht.

[1]) 1965: CDU 38,0, CSU 9,6; 1969: CDU 36,6, CSU 9,5; 1972: CDU 35,2, CSU 9,7; 1976: CDU 38,0, CSU 10,6; 1980: CDU 34,2, CSU 10,3; 1983: CDU 38,2, CSU 10,6; 1987: CDU 34,5, CSU 9,8.

4.3 Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei den Bundestagswahlen*)

4.3.1 Wahlberechtigte und Wähler

Ungefähres Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahljahr	Wahlberechtigte[1]			Wähler[1]					
		insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
		1 000						je 100 Wahlberechtigte[2]		
18 – 21	1987	1 864	943	922	1 431	744	687	76,8	78,9	74,6
	1983	2 053	1 055	998	1 731	900	831	84,3	85,4	83,2
21 – 25	1987	3 530	1 796	1 734	2 579	1 337	1 242	73,1	74,4	71,7
	1983	3 276	1 669	1 608	2 669	1 372	1 297	81,5	82,2	80,6
25 – 30	1987	4 048	2 060	1 988	3 073	1 577	1 496	75,9	76,6	75,2
	1983	3 546	1 801	1 745	2 971	1 510	1 461	83,8	83,9	83,7
30 – 35	1987	3 526	1 799	1 726	2 830	1 444	1 386	80,3	80,2	80,3
	1983	3 371	1 703	1 668	2 933	1 476	1 457	87,0	86,6	87,4
35 – 40	1987	3 374	1 706	1 668	2 827	1 428	1 399	83,8	83,7	83,9
	1983	2 992	1 512	1 480	2 672	1 345	1 327	89,3	89,0	89,7
40 – 45	1987	3 004	1 508	1 495	2 584	1 294	1 290	86,0	85,8	86,3
	1983	3 888	1 968	1 920	3 540	1 787	1 753	91,1	90,8	91,3
45 – 50	1987	4 041	2 040	2 001	3 552	1 795	1 758	87,9	88,0	87,9
	1983	3 874	1 947	1 926	3 570	1 797	1 773	92,2	92,3	92,0
50 – 60	1987	6 632	3 293	3 339	5 927	2 963	2 964	89,4	90,0	88,8
	1983	6 153	2 934	3 219	5 702	2 735	2 967	92,7	93,2	92,2
60 und mehr	1987	10 797	4 035	6 762	9 120	3 572	5 548	84,5	88,5	82,0
	1983	10 543	3 906	6 637	9 306	3 553	5 752	88,3	91,0	86,7
Insgesamt	**1987**	**40 816**	**19 181**	**21 635**	**33 923**	**16 152**	**17 770**	***83,1***	***84,2***	***82,1***
	1983	**39 695**	**18 494**	**21 201**	**35 093**	**16 475**	**18 618**	***88,4***	***89,1***	***87,8***

4.3.2 Stimmabgabe

Ungefähres Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahljahr	Zweitstimmen[3]			Von 100 gültigen Zweitstimmen[3]											
		insgesamt	ungültig	gültig	der Wähler vorstehenden Alters entfallen auf						für die einzelnen Wahlvorschläge entfallen auf Wähler vorstehenden Alters					
		1 000			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige
		Männer														
18 – 25	1987	2 098	14	2 084	37,5	28,5	8,5	8,6	14,5	2,3	12,7	11,2	11,9	12,2	22,8	18,9
	1983	2 295	13	2 282	37,6	32,2	9,8	5,4	14,2	0,7	13,6	12,0	13,3	10,4	33,5	14,7
25 – 35	1987	3 022	18	3 004	39,0	26,1	8,6	7,9	16,9	1,5	19,0	14,7	17,3	16,1	38,2	17,9
	1983	2 982	14	2 968	38,3	32,9	10,2	6,3	11,5	0,7	18,1	16,0	18,1	15,8	35,2	17,5
35 – 45	1987	2 735	15	2 719	37,6	31,4	9,2	10,7	9,9	1,2	16,6	16,0	16,8	19,8	20,2	13,1
	1983	3 128	17	3 112	35,7	39,5	10,8	8,8	4,7	0,5	17,7	20,1	19,9	23,2	15,0	13,6
45 – 60	1987	4 753	43	4 710	39,4	35,8	9,4	10,3	3,7	1,4	30,1	31,7	29,6	33,1	13,0	26,1
	1983	4 512	40	4 472	39,7	39,1	10,1	8,0	2,4	0,7	28,3	28,6	26,8	30,3	10,9	27,5
60 und mehr	1987	3 572	44	3 528	38,0	39,8	10,3	7,9	2,2	1,7	21,7	26,4	24,4	18,9	5,8	24,0
	1983	3 558	44	3 516	39,9	40,4	10,5	6,8	1,5	0,9	22,3	23,2	21,9	20,3	5,4	26,7
Zusammen	**1987**	**16 180**	**135**	**16 045**	***38,5***	***33,2***	***9,3***	***9,2***	***8,3***	***1,6***	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***
	1983	**16 476**	**128**	**16 348**	***38,4***	***37,4***	***10,3***	***7,2***	***5,9***	***0,7***	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***
		Frauen														
18 – 25	1987	1 945	16	1 929	38,7	26,3	8,5	8,0	16,5	1,9	11,2	8,2	9,4	10,6	23,5	17,7
	1983	2 145	14	2 130	40,6	30,6	9,7	5,2	13,5	0,4	11,9	9,1	10,4	9,5	32,7	13,2
25 – 35	1987	2 894	19	2 874	39,0	25,7	8,7	7,3	17,9	1,5	16,8	12,0	14,3	14,3	38,0	20,7
	1983	2 926	16	2 910	40,4	32,6	10,2	6,2	10,1	0,5	16,2	13,3	15,0	15,6	33,3	20,4
35 – 45	1987	2 696	17	2 679	36,6	33,0	9,5	10,5	9,3	1,1	14,7	14,3	14,5	19,2	18,5	14,7
	1983	3 073	21	3 052	36,4	40,0	10,9	8,3	4,1	0,3	15,3	17,1	16,9	21,8	14,2	13,2
45 – 60	1987	4 709	50	4 660	38,1	37,2	10,2	9,4	3,9	1,1	26,7	28,1	27,0	30,1	13,6	25,5
	1983	4 741	50	4 691	39,6	40,1	10,8	6,7	2,4	0,4	25,5	26,4	25,6	26,9	12,9	26,4
60 und mehr	1987	5 552	88	5 464	37,2	42,3	11,2	6,9	1,6	0,8	30,5	37,4	34,9	25,8	6,4	21,4
	1983	5 783	88	5 696	39,7	42,4	11,1	5,4	1,1	0,3	31,1	33,9	32,1	26,2	6,8	26,8
Zusammen	**1987**	**17 797**	**190**	**17 607**	***37,8***	***35,1***	***10,0***	***8,3***	***7,7***	***1,2***	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***
	1983	**18 668**	**189**	**18 479**	***39,4***	***38,5***	***10,7***	***6,3***	***4,8***	***0,3***	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***
		Insgesamt														
18 – 25	1987	4 044	31	4 013	38,1	27,5	8,5	8,3	15,5	2,1	11,9	9,6	10,5	11,4	23,2	18,4
	1983	4 440	27	4 412	39,0	31,4	9,8	5,3	13,9	0,6	12,7	10,5	11,8	10,0	33,1	14,2
25 – 35	1987	5 916	37	5 879	39,0	25,9	8,7	7,6	17,4	1,5	17,9	13,2	15,7	15,2	38,1	19,1
	1983	5 908	30	5 878	39,4	32,8	10,2	6,3	10,8	0,6	17,1	14,6	16,4	15,7	34,3	18,5
35 – 45	1987	5 430	32	5 399	37,1	32,2	9,3	10,6	9,6	1,2	15,6	15,1	15,5	19,5	19,3	13,8
	1983	6 201	37	6 164	36,0	39,7	10,9	8,6	4,4	0,4	16,4	18,5	18,3	22,5	14,6	13,4
45 – 60	1987	9 463	93	9 370	38,8	36,5	9,8	9,9	3,8	1,3	28,3	29,7	28,2	31,6	13,3	25,8
	1983	9 253	90	9 163	39,6	39,7	10,4	7,3	2,4	0,5	26,8	27,5	26,1	28,6	11,9	27,1
60 und mehr	1987	9 124	132	8 992	37,5	41,4	10,9	7,3	1,8	1,2	26,3	32,3	30,1	22,3	6,1	22,9
	1983	9 342	132	9 210	39,8	41,7	10,9	5,9	1,2	0,5	27,0	29,0	27,4	23,3	6,1	26,8
Insgesamt	**1987**	**33 977**	**325**	**33 652**	***38,1***	***34,2***	***9,6***	***8,7***	***8,0***	***1,4***	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***
	1983	**35 144**	**316**	**34 827**	***38,9***	***38,0***	***10,5***	***6,7***	***5,3***	***0,5***	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***

*) Reihenfolge der Parteien nach den erzielten gültigen Stimmen bei der Bundestagswahl 1987. – Ergebnisse der Repräsentativstatistiken. Stichprobenumfang 1987 bzw. 1983: 1 767 bzw. 1 800 Wahlbezirke oder 3,3% bzw. 3,4% für die Feststellung der Wahlbeteiligung und 1 876 bzw. 1 901 oder 3,5% bzw. 3,6% für die Feststellung der Stimmabgabe.

[1]) Ohne Personen mit Wahlschein.
[2]) Wahlbeteiligung.
[3]) Ohne Stimmen der Briefwähler.

4.4 Sitze im Deutschen Bundestag 1980, 1983 und 1987*)

Land (a = in Wahlkreisen und aus Landeslisten, b = in Wahlkreisen)		Insgesamt			SPD			CDU			CSU			F.D.P.			GRUNE	
		9.	10.	11.	9.	10.	11.	9.	10.	11.	9.	10.	11.	9.	10.	11.	10	11.
		Bundestagswahl																
Schleswig-Holstein	a	23	21	22	11	9	9	9	10	9	–	–	–	3	1	2	1	2
	b	11	11	11	11	2	3	–	9	8	–	–	–	–	–	–	–	–
Hamburg	a	13	13	14	7	7	6	4	5	5	–	–	–	2	–	1	1	2
	b	7	7	7	7	7	5	–	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–
Niedersachsen	a	63	63	63	30	26	26	26	29	26	–	–	–	7	4	6	4	5
	b	31	31	31	23	10	13	8	21	18	–	–	–	–	–	–	–	–
Bremen	a	4	5	7	3	3	3	1	2	2	–	–	–	–	–	1	–	1
	b	3	3	3	3	3	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Nordrhein-Westfalen	a	147	146	143	70	63	62	60	65	58	–	–	–	17	10	12	8	11
	b	71	71	71	44	32	38	27	39	33	–	–	–	–	–	–	–	–
Hessen	a	46	48	45	22	20	18	19	21	19	–	–	–	5	4	4	3	4
	b	22	22	22	19	5	8	3	17	14	–	–	–	–	–	–	–	–
Rheinland-Pfalz	a	32	31	32	14	12	12	15	16	15	–	–	–	3	2	3	1	2
	b	16	16	16	6	5	5	10	11	11	–	–	–	–	–	–	–	–
Baden-Württemberg	a	72	74	74	27	23	22	36	39	36	–	–	–	9	7	9	5	7
	b	37	37	37	6	1	1	31	36	36	–	–	–	–	–	–	–	–
Bayern	a	89	89	87	30	26	24	–	–	–	52	53	49	7	6	7	4	7
	b	45	45	45	5	1	–	–	–	–	40	44	45	–	–	–	–	–
Saarland	a	8	8	10	4	4	4	4	4	4	–	–	–	–	–	1	–	1
	b	5	5	5	3	2	3	2	3	2	–	–	–	–	–	–	–	–
Bundesgebiet ohne Berlin	**a**	**497**[1]	**498**[2]	**497**[3]	**218**[1]	**193**[2]	**186**	**174**	**191**	**174**[3]	**52**	**53**	**49**	**53**	**34**	**46**	**27**	**42**
	b	**248**	**248**	**248**	**127**	**68**	**79**	**81**	**136**	**124**	**40**	**44**	**45**	–	–	–	–	–
Berlin (West)		22	22	22	10	9	7	11	11	11	–	–	–	1	1	2	1[4]	2[4]
Bundesgebiet		**519**[1]	**520**[2]	**519**[3]	**228**[1]	**202**[2]	**193**	**185**	**202**	**185**[3]	**52**	**53**	**49**	**54**	**35**	**48**	**28**	**44**

*) Reihenfolge der Parteien nach den erzielten gültigen Stimmen bei der Bundestagswahl 1987. – Stand nach dem Ergebnis der Wahl.
[1]) Einschl. eines Überhangmandats in Schleswig-Holstein.
[2]) Einschl. je eines Überhangmandats in Hamburg und Bremen.
[3]) Einschl. eines Überhangmandats in Baden-Württemberg.
[4]) Alternative Liste – Für Demokratie und Umweltschutz (AL).

4.5 Landtagswahlen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
		8. 5. 1988	17. 5. 1987	15. 6. 1986	13. 9. 1987	12. 5. 1985	5. 4. 1987	17. 5. 1987	20. 3. 1988	12. 10. 1986	10. 3. 1985	29. 1. 1989
Wahlberechtigte	1 000	2 041,1	1 248,3	5 588,6	519,1	12 705,8	4 167,9	2 866,5	6 872,3	8 265,5	844,0	1 532,9
Abgegebene Stimmen	1 000	1 580,5	992,4	4 320,3	392,5	9 560,7	3 347,0	2 206,0	4 933,8	11 590,4[1])	717,4	1 220,4
gültig	1 000	1 566,8	984,6	4 293,1	389,8	9 479,4	3 313,2	2 177,3	4 878,1	11 354,4	704,9	1 200,7
ungültig	1 000	13,6	7,8	27,2	2,7	81,2	33,8	28,7	55,8	236,0	12,5	19,8[2])
Wahlbeteiligung	%	*77,4*	*79,5*	*77,3*	*75,6*	*75,2*	*80,3*	*77,0*	*71,8*	*70,1*	*85,0*	*79,6*
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:												
SPD	1 000	858,0	442,7	1 807,2	196,9	4 942,3	1 331,8	844,2	1 562,7	3 119,1	346,6	448,2
	%	*54,8*	*45,0*	*42,1*	*50,5*	*52,1*	*40,2*	*38,8*	*32,0*	*27,5*	*49,2*	*37,3*
CDU, in Bayern CSU	1 000	521,3	398,7	1 903,6	91,3	3 463,7	1 395,4	981,4	2 392,6	6 333,7	263,0	453,2
	%	*33,3*	*40,5*	*44,3*	*23,4*	*36,5*	*42,1*	*45,1*	*49,0*	*55,8*	*37,3*	*37,7*
F.D.P.	1 000	69,6	64,4	257,9	39,1	565,4	259,1	159,0	285,9	428,8	70,7	47,2
	%	*4,4*	*6,5*	*6,0*	*10,0*	*6,0*	*7,8*	*7,3*	*5,9*	*3,8*	*10,0*	*3,9*
GRÜNE	1 000	44,9	69,1[3])	303,3	39,8	431,4	311,4	128,7	383,1	854,4	17,6	141,5[4])
	%	*2,9*	*7,0*[3])	*7,1*	*10,2*	*4,6*	*9,4*	*5,9*	*7,9*	*7,5*	*2,5*	*11,8*[4])
Sonstige	1 000	73,1	9,7	21,2	22,6	76,7	15,5	64,0	253,7	618,4	7,0	110,6
	%	*4,7*	*1,0*	*0,5*	*5,8*	*0,8*	*0,5*	*2,9*	*5,2*	*5,4*	*1,0*	*9,2*

[1]) Jeder Wähler hatte 2 Stimmen.
[2]) Einschl. der abgegebenen Wahlumschläge ohne Stimmzettel für das Abgeordnetenhaus.
[3]) DIE GRÜNEN/Grün-Alternative Liste (GRÜNE/GAL).
[4]) Alternative Liste – Für Demokratie und Umweltschutz (AL).

4.6 Sitze der Parteien in den Länderparlamenten*)

Landtag	Datum der Landtagswahl	Abgeordnete insgesamt	SPD	CDU, in Bayern CSU	F.D.P.	GRUNE	Sonstige
Schleswig-Holstein	8. 5. 1988	74	46	27	–	–	1[1])
Hamburg	17. 5. 1987	120	55	49	8	8[2])	–
Niedersachsen	15. 6. 1986	155	66	69	9	11	–
Bremen	13. 9. 1987	100	54	25	10	10	1[3])
Nordrhein-Westfalen	12. 5. 1985	227	125	88	14	–	–
Hessen	5. 4. 1987	110	44	47	9	10	–
Rheinland-Pfalz	17. 5. 1987	100	40	48	7	5	–
Baden-Württemberg	20. 3. 1988	125	42	66	7	10	–
Bayern	12. 10. 1986	204	61	128	–	15	–
Saarland	10. 3. 1985	51	26	20	5	–	–
Berlin (West)	29. 1. 1989	138	55	55	–	17[4])	11[5])

*) Stand nach dem Ergebnis der Wahl.
[1]) Südschleswigscher Wählerverband (SSW).
[2]) DIE GRÜNEN/Grün-Alternative Liste (GRUNE/GAL).
[3]) DEUTSCHE VOLKSUNION – Liste D (Liste D).
[4]) Alternative Liste – Für Demokratie und Umweltschutz (AL).
[5]) DIE REPUBLIKANER (REP).

4.7 Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Länderregierungen sowie Stimmenzahl der Länder im Bundesrat am 1. 4. 1989

Bundesregierung Landesregierung	Datum der Bundestags- bzw. Landtagswahl	Parteizugehörigkeit des Bundeskanzlers bzw. des Ministerpräsidenten[1]	Parteizugehörigkeit der Minister[2]					Stimmenzahl im Bundesrat
			SPD	CDU, in Bayern CSU	F.D.P.	GRÜNE	Parteilos	
Bundesregierung	25. 1. 1987	CDU	–	13[3]	4	–	–	×
Schleswig-Holstein	8. 5. 1988	SPD	9	–	–	–	1	4
Hamburg	17. 5. 1987	SPD	10	–	2	–	–	3
Niedersachsen	15. 6. 1986	CDU	–	8	2	–	–	5
Bremen	13. 9. 1987	SPD	9	–	–	–	–	3
Nordrhein-Westfalen	12. 5. 1985	SPD	10	–	–	–	–	5
Hessen	5. 4. 1987	CDU	–	7	2	–	–	4
Rheinland-Pfalz	17. 5. 1987	CDU	–	7	2	–	–	4
Baden-Württemberg	20. 3. 1988	CDU	–	9	–	–	–	5
Bayern	12. 10. 1986	CSU	–	10	–	–	–	5
Saarland	10. 3. 1985	SPD	8	–	–	–	–	3
Berlin (West)	29. 1. 1989	SPD	10	–	–	–	3	4

[1]) In Hamburg: Erster Burgermeister; in Bremen: Präsident des Senats; in Berlin (West): Regierender Burgermeister.
[2]) In Hamburg, Bremen und Berlin (West): Senatoren.
[3]) Darunter 5 CSU.

4.8 Tätigkeit des Deutschen Bundestages und des Bundesrates

Gegenstand der Nachweisung	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.[1])
	Wahlperiode									
Gesetzesvorlagen										
der Bundesregierung	431	394	368	415	351	461	322	155	280	126
des Bundestages	414	207	245	225	171	136	111	58	183	101
des Bundesrates	16	5	8	14	24	73	52	38	59	24
Insgesamt	**861**	**606**	**621**	**654**	**546**	**670**	**485**	**251**	**522**	**251**
Gesetzesbeschlüsse auf Initiative von:										
Bundesregierung	371	348	326	372	259	427	288	104	237	95
Bundestag	132	74	97	80	58	62	39	16	42	21
Bundesrat	8	2	3	9	13	17	15	8	32	2
Bundesregierung/Bundestag/Bundesrat[2])	.	.	.	.	5	10	12	11	9	–
Insgesamt	**511**	**424**	**426**	**461**	**335**	**516**	**354**	**139**	**320**	**118**
Vermittlungsausschuß angerufen durch:										
Bundesregierung	3	3	3	4	2	7	7	3	–	–
Bundestag	3	–	2	1	–	1	1	–	–	–
Bundesrat	59	46	34	34	31	96	69	17	6	–
Insgesamt	**65**	**49**	**39**	**39**	**33**	**104**	**77**[3])	**20**	**6**	–
dar. als Gesetz verkündet	56	47	35	29	30	89	57	17	6	–
Sonstige Tätigkeit										
Bundestag										
Regierungsvorlagen	70	48	480	670	633	79	76	194	312	102
EG-Vorlagen						1 189	1 761	1 355	1 828	1 239
Vorlagen von Abgeordneten, die keinen Gesetzesentwurf enthalten (früher: selbständige Vorlagen)	479	158	181	187	102	141	139	165	1 409	452
Große Anfragen	97	49	34	45	31	23	47	32	175	65
Kleine Anfragen	377	410	308	487	569	483	434	297	1 006	716
Mundliche und schriftliche Fragen[4])	1 069	1 536	4 786	10 733	11 073	18 497	23 467	14 384	22 864	10 218
Aktuelle Stunden	–	–	2	17	8	18	9	12	117	62
Sonstige Vorlagen[5])	263	328	469	563	499	718	681	273	499	171
Petitionen	33 000	333 357[6])	583 949[6])	33 232	22 882	49 204	139 646[6])	29 749	49 118	22 510
Bundesrat										
Verordnungen	579	471	692	651	485	730	554	298	448	234
Verwaltungsvorschriften	66	58	72	62	60	81	78	45	71	23
Vorlagen aus den Europäischen Gemeinschaften	–	24	478	826	759	1 017	660	405	634	374
Sonstige Vorlagen	225	199	230	298	290	391	337	183	301	178
Plenarsitzungen										
des Bundestages	227	168	198	247	199	259	230	142	256	117[7])
des Bundesrates	69	54	50	56	43	55	51	28	52	24[8])
Sitzungen von Ausschussen und Unterausschüssen										
des Bundestages	4 389	2 493	2 986	2 692	1 449	2 223	1 955	1 099	2 305	1 015
des Bundesrates	887	718	705	803	650	820	796	436	828	441[9])
Fraktions- und Fraktionsvorstandssitzungen des Bundestages	1 777	675	727	802	529	718	674	400	900	382
Ältestenratssitzungen des Bundestages	172	96	96	114	102	103	86	53	103	42

[1]) Stand: 31. 12. 1988.
[2]) Ohne Zuordnung des Schwerpunktes der Initiative.
[3]) Zu 71 Gesetzesbeschlüssen.
[4]) Mundliche Fragen werden in der Fragestunde beantwortet.
[5]) Dazu zählen z.B.: Sammelübersichten des Petitionsausschusses uber Anträge zu Petitionen; Entschließungen des Europäischen Parlaments.
[6]) 3. Wahlperiode: Einschl. 14 940 bzw. 288 858 Eingaben mit jeweils ubereinstimmendem Wortlaut; 4. Wahlperiode: Einschl. 8 210 Eingaben zur Verkehrssicherheit, zur Aufnahme diplomatischer Beziehungen zu Israel, zur Krankenversicherungsreform und zur Notstandsgesetzgebung, 500 000 Eingaben zur Urheberrechtsreform, 45 746 Eingaben zum Ablauf der Verjährungsfrist fur NS-Verbrechen; 8. Wahlperiode: Einschl. 90 800 Masseneingaben zum Tierschutz (Totung von Robben).
[7]) Außerdem zwei Sondersitzungen.
[8]) Außerdem eine Sitzung der EG-Kammer.
[9]) Davon 270 Sitzungen Ständiger Ausschüsse und 171 Sitzungen von Unterausschüssen.

Quelle: Deutscher Bundestag, Bonn und ab Position »Sonstige Tatigkeit« Bundesrat, Bonn (soweit es dessen Tatigkeit betrifft)

4.9 Rechtsvorschriften des Bundes

4.9.1 Gesetze

Gesetzentwurf	Eingebrachte Gesetze insgesamt			Zustandegekommen (Art. 78, 82 GG)			Anderweitig erledigt			Nicht mehr erledigt		
	8.	9.	10.	8.	9.	10.	8.	9.	10.	8.	9.	10.
	Wahlperiode											
Gesetzentwürfe der Bundesregierung	328	155	285	288	102	237	7	10	2	33	34	35
davon federführendes Ressort[1]):												
Auswärtiges	11	5	8	11	5	7	–	–	–	–	–	1
Arbeit und Sozialordnung	38	17	35	36	8	31	–	4	–	2	1	2
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	13	7	19	13	6	18	–	–	1	–	1	–
Finanzen	71	31	44	66	22	35	4	1	–	1	3	5
Inneres	36	24	37	31	17	25	–	1	–	5	6	8
Justiz	59	29	49	43	11	38	–	1	–	16	16	9
Verkehr Post- und Fernmeldewesen	39	17	25	33	15	25	2	–	–	4	2	1
Verteidigung	6	1	5	6	1	2	–	–	–	–	–	3
Wirtschaft[2])	28	11	30	28	8	27	–	–	–	–	3	3
Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	7	4	3	6	1	3	1	3	–	–	–	–
Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit	14	7	16	10	6	14	–	–	1	4	2	1
Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	–	–	7	–	–	6	–	–	–	–	–	1
Bildung und Wissenschaft	4	2	6	3	2	5	–	–	–	1	–	1
Forschung und Technologie	2	–	1	2	–	1	–	–	–	–	–	–
Gesetzentwürfe des Bundestages	111	58	183	36	15	42	52	12	75	23	18	53
des Bundesrates	53	38	144	15	8	32	20	6	69	18	22	39
Vereinigungen von Initiativen	–	–	–	–	11	9	–	–	–	–	–	1
Insgesamt	**492**	**251**	**612**	**339**	**136**	**320**	**79**	**28**	**146**	**74**	**74**	**128**

4.9.2 Rechtsverordnungen

Federführendes Ressort[1])[3])	Rechtsverordnungen insgesamt			Veröffentlicht im					
				Bundesgesetzblatt			Bundesanzeiger		
	8.	9.	10.	8.	9.	10.	8.	9.	10.
	Wahlperiode								
Auswärtiges	13	1	5	13	1	5	–	–	–
Arbeit und Sozialordnung	117	68	90	110	64	87	7	4	3
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	172	96	138	151	77	108	21	19	30
Finanzen	254[4])	124[5])	160[5])	185	100	136	69	24	24
Inneres	120[6])	50[6])	81[6])	111	47	79	9	3	2
Justiz	35[7])	15[7])	17[7])	35	15	17	–	–	–
Verkehr	533[8])	271[8])	427[8])	144	82	155	389	189	272
Post- und Fernmeldewesen	46	26	30	46	26	30	–	–	–
Verteidigung	14	6	13	13	5	12	1	1	1
Wirtschaft[2])	171[9])	112	149	123	89	126	48	23	23
Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	7	6	6	7	6	6	–	–	–
Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit	103	63	83	103	63	83	–	–	–
Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	–	–	6	–	–	6	–	–	–
Bildung und Wissenschaft	30	14	24	30	14	24	–	–	–
Forschung und Technologie	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Präsident des Deutschen Bundestages	–	1	–	–	1	–	–	–	–
Insgesamt	**1 615**	**853**	**1 229**	**1 071**	**590**	**874**	**544**	**263**	**355**

[1]) Stand: 10. Wahlperiode.
[2]) Einschl. »Wirtschaftliche Zusammenarbeit«.
[3]) Unberücksichtigt ist, ob die Rechtsverordnung von der Bundesregierung, mehreren Bundesministern oder von einer nachgeordneten Stelle erlassen wurde.
[4]) Einschl. der von der Deutschen Bundesbank und der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein erlassenen Rechtsverordnungen.
[5]) Einschl. der von der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein und den Bundesaufsichtsämtern für das Kreditwesen und das Versicherungswesen erlassenen Rechtsverordnungen.
[6]) Einschl. der vom Bundesausgleichsamt erlassenen Rechtsverordnungen.
[7]) Einschl. der vom Deutschen Patentamt erlassenen Rechtsverordnungen.
[8]) Einschl. der vom Luftfahrt-Bundesamt, der Bundesanstalt für Flugsicherung und den Wasser- und Schiffahrtsdirektionen erlassenen Rechtsverordnungen.
[9]) Einschl. der von den Bundesaufsichtsämtern für das Kreditwesen und das Versicherungswesen erlassenen Rechtsverordnungen.

Quelle: Deutscher Bundestag, Bonn und Bundesminister der Justiz, Bonn

4.10 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland

Veröffentlichung der Ergebnisse der Wahl vom 18.6.1989 in Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:	Heft
Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die kreisfreien Städte und Landkreise	1 (5j)
Vorläufige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen	2 (5j)
Endgültige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen	3 (5j)
Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter (in Vorbereitung)	4 (5j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Europawahl 1989	3/89
Dritte Direktwahl zum Europäischen Parlament in der Bundesrepublik Deutschland am 18. Juni 1989	7/89

Wahl zum 11. Deutschen Bundestag

Veröffentlichung der Ergebnisse der Wahl vom 25.1.1987 in Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:	Heft
Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Bundestags-, Europa- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise 1987	1 (4j)
Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen	2 (4j)
Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen	3 (4j)
Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter	4 (4j)
Textliche Auswertung der Wahlergebnisse	5 (4j)
Die Wahlbewerber für die Wahl zum 11. Deutschen Bundestag 1987	Sonderheft (4j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Daten zur Wahl zum 11. Deutschen Bundestag am 25.1.1987	12/86
Endgültiges Ergebnis der Wahl zum 11. Deutschen Bundestag am 25.1.1987	2/87

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in der Fachserie 1 veröffentlichten Ergebnisse (teilweise) zur Europawahl und zur Wahl des 11. Deutschen Bundestages können auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

*) Abkürzungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 689.

5 Kirchliche Verhältnisse

		Seite
5.0	Vorbemerkung	83
5.1	Katholische Kirche 1970 bis 1988	84
5.2	Evangelische Kirche (EKD) 1970 bis 1988	85
5.3	Kirchentage 1968 bis 1987	86
5.4	Telefonseelsorge 1982 bis 1987	86
5.5	Jüdische Gemeinden 1970 bis 1988	86

5.0 Vorbemerkung

Die Katholische Kirche gliedert sich in 22 Diözesen (5 Erzbistümer und17 Bistümer). Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) umfaßt im Bundesgebiet 17 Gliedkirchen. Die 65 jüdischen Gemeinden sind in Landesverbänden bzw. Großgemeinden zusammengefaßt.

Das Besteuerungsrecht der öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften ist durch Artikel 140 GG in Verbindung mit Artikel 137 Weimarer Reichsverfassung verfassungsrechtlich garantiert. Danach sind die als Körperschaften des öffentlichen Rechts anerkannten Religionsgesellschaften berechtigt, nach Maßgabe der landesrechtlichen Bestimmungen (Kirchensteuergesetze, Steuerordnungen) von ihren Mitgliedern Steuern zu erheben.

Die Kirchensteuer wird als Zuschlagsteuer in unterschiedlicher Höhe und nach unterschiedlichen Bemessungsgrundlagen erhoben. Die finanziell größte Bedeutung hat die Kirchensteuer als Zuschlag zur Einkommensteuer und Lohnsteuer. Sie beträgt 9% bzw. 8% der Einkommen- bzw. Lohnsteuerschuld. Alternativ oder ergänzend kann die Kirchensteuer als Zuschlag zur Vermögensteuer und zu den Grundsteuer-Meßbeträgen sowie als Kirchgeld nach besonderen Tarifen erhoben werden. Während die Kircheneinkommen- und Kirchenlohnsteuer in allen Bundesländern nach einheitlichem Verfahren als Diözesan- oder Landeskirchensteuer erhoben wird, gelten für die übrigen Zuschlagsteuern und für das Kirchgeld unterschiedliche landesrechtliche Regelungen.

Die Kirchenlohnsteuer und die Kircheneinkommensteuer werden von den Finanzämtern gegen Erstattung der Verwaltungskosten verwaltet und an die zuständigen Kirchensteuergläubiger abgeführt.

Steuerpflichtig sind grundsätzlich alle getauften Kirchenmitglieder, die im Bereich einer steuerberechtigten Kirche oder Religionsgesellschaft ihren Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt haben. Im Kirchenlohnsteuerabzugsverfahren erfolgt die Einbehaltung unmittelbar am Sitz der Betriebstätte.

5.1 Katholische Kirche

5.1.1 Kirchliches Leben

Jahr / Bistum	Katholiken[1]	Äußerungen des kirchlichen Lebens							
		Taufen	Erst-kommunionen	Trauungen	Be-erdigungen	Übertritte	Wieder-eintritte	Austritte	Teilnehmer am sonntagl. Gottesdienst
	1 000	Anzahl							1 000
1970	27 195	369 852		163 550	295 771	4 132	1 725	69 454	10 159
1980	26 713	257 584	332 532	125 329	288 135	4 103	3 630	66 438	7 769
1985	26 309	254 090	241 560	113 006	285 983	4 210	4 517	74 172	6 800
1986	26 284	264 752	243 524	110 470	285 059	4 244	4 739	75 919	6 373
1987	26 306	270 168	241 579	114 175	278 439	4 175	5 075	81 598	6 402
1987 nach Bistümern[2]									
Aachen	1 299	13 481	11 472	5 302	15 073	194	241	3 031	267
Augsburg	1 530	16 893	14 770	6 680	16 055	199	234	3 008	429
Bamberg[3]	817	8 017	6 989	3 555	8 705	106	81	1 710	203
Berlin (West)	276	1 465	1 548	424	2 471	93	139	2 953	36
Eichstätt	440	4 884	4 527	2 142	4 289	62	45	738	144
Essen	1 139	9 917	8 579	3 931	14 230	269	391	4 202	187
Freiburg[3]	2 245	22 560	19 779	10 356	21 495	250	352	6 281	487
Fulda[4]	460	3 833	3 811	1 839	4 653	104	64	1 437	127
Hildesheim[4]	705	5 183	5 167	2 222	7 407	189	158	4 480	132
Köln[3]	2 430	22 779	20 027	9 251	26 629	444	810	10 867	438
Limburg	784	6 242	5 991	2 704	8 718	127	211	4 156	145
Mainz	852	7 756	7 420	3 368	8 922	151	225	4 363	153
München und Freising[3]	2 191	19 279	16 650	7 700	21 474	249	528	9 274	409
Münster	2 089	24 301	20 901	10 161	19 598	413	288	3 822	565
Osnabrück[4]	891	8 552	7 761	3 575	7 183	197	190	4 128	247
Paderborn[3][4]	1 813	18 139	16 700	8 108	18 759	322	298	3 920	464
Passau	527	6 118	5 585	2 491	5 373	41	43	379	159
Regensburg	1 312	14 631	13 339	6 494	13 936	116	91	944	481
Rottenburg-Stuttgart	2 036	20 725	19 456	8 323	17 670	286	370	7 012	442
Speyer	659	6 852	6 053	3 032	7 004	107	85	1 812	143
Trier	1 776	18 004	15 817	7 905	19 474	162	159	2 034	449
Würzburg[4]	906	10 557	9 237	4 612	9 321	94	72	1 047	293

Quelle: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz – Referat Statistik – Bonn

5.1.2 Kirchensteuern und Kirchgeld*)

1 000 DM

Jahr / Bistum	Kirchensteuern		Kirchgeld	Insgesamt (brutto)	Verwaltungskosten	Insgesamt (netto)
	vom Einkommen/ Arbeitslohn[5]	Sonstige				
1985	5 695 256	4 646	13 164	5 713 066	182 816	5 530 250
1986	5 785 935	5 504	11 255	5 802 694	187 507	5 615 187
1987	6 285 729	5 955	12 447	6 304 131	201 342	6 102 789
1988	6 492 787	1 496	13 021	6 507 304	207 274	6 300 030
1988 nach Bistümern						
Aachen	339 284	–	–	339 284	7 613	331 671
Augsburg	356 256	22	1 100	357 378	9 458	347 920
Bamberg[3]	175 335	4	549	175 888	4 513	171 375
Berlin (West)	73 936	–	–	73 936	3 103	70 833
Eichstätt	107 660	4	102	107 766	2 851	104 915
Essen	236 787	–	–	236 787	9 068	227 719
Freiburg[3]	540 727	–	–	540 727	13 868	526 859
Fulda	98 802	323[6]	1 793	100 918	2 832	98 086
Hildesheim	162 577	–	310	162 887	7 585	155 302
Köln[3]	698 156	18	–	698 174	30 854	667 320
Limburg	211 271	–	741[6]	212 012	10 179	201 833
Mainz	244 619	–	–	244 619	6 086	238 533
München und Freising[3]	604 492	371	917	605 780	15 832	589 948
Münster						
Nordrhein-Westfalen	450 261	–	–	450 261	9 126	441 135
Oldenburg	73 335	–	–	73 335	1 574	71 761
Osnabrück	191 277	–	6 780	198 057	7 622	190 435
Paderborn[3]	383 199	–	–	383 199	12 454	370 745
Passau	89 933	80	320[6]	90 333	2 648	87 685
Regensburg	243 785	1	409	244 195	6 669	237 526
Rottenburg-Stuttgart	459 087	–	–	459 087	18 913	440 174
Speyer	160 536	–	–	160 536	5 039	155 497
Trier	394 714	666	–	395 380	14 058	381 322
Würzburg	196 758	7	–	196 765	5 329	191 436

Quelle: Steuerkommission des Verbandes der Diözesen Deutschlands, Münster

*) Istaufkommen.
[1]) 1970 bis 1986 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 27. 5. 1970; 1987 Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.
[2]) Die Katholikenzahl ist in den einzelnen Bistümern mehr oder weniger stark überhöht; in der Summe beträgt diese Abweichung rd. 1 Mill.
[3]) Erzbistum.
[4]) Ohne Bistumsteile in der Deutschen Demokratischen Republik.
[5]) Unter Berücksichtigung des gegenseitigen Verrechnungsverkehrs.
[6]) Sollaufkommen 1988.

5.2 Evangelische Kirche

5.2.1 Kirchliches Leben

Jahr Gliedkirche[1])	Kirchengemeinden[2])	Theologen im aktiven Dienst[2])[3])	Kirchenmitglieder[4])	Äußerungen des kirchlichen Lebens						
				Taufen	Konfirmierte	Trauungen	Bestattungen	Aufnahmen[5])	Austritte	Gottesdienstbesucher[6])
	Anzahl		1 000	Anzahl						1 000
1970	10 707	14 762	28 480	345 994	373 875	156 452	369 390	20 990	202 823	
1980	10 642	15 614	26 104	221 982	447 560	94 447	347 498	30 148	119 814	1 410
1985	10 694	17 102	25 106	223 798	328 140	93 195	335 302	38 414	140 553	1 343
1986	10 707	17 549	24 910	231 535	295 965	93 800	331 003	38 709	138 981	1 315
1987	10 714	18 040	25 401	239 127	256 666	97 254	323 808	40 401	140 638	1 310
1987 nach Gliedkirchen[1])										
Baden	544	1 160	1 354	13 328	12 968	6 737	16 143	1 712	5 378	104
Bayern	1 517	2 224	2 603	24 927	24 517	10 370	32 404	2 772	10 098	198
Berlin-Brandenburg (West)	171	531	972	5 367	6 410	1 992	15 486	2 398	11 126	18
Braunschweig	389	333	507	4 849	5 580	1 847	6 665	1 075	3 956	23
Bremen	69	161	334	2 283	3 135	940	4 534	1 023	3 048	9
Hannover	1 553	2 047	3 460	34 217	40 173	13 463	44 497	5 227	19 842	144
Hessen und Nassau	1 201	1 664	2 092	19 049	19 949	8 236	26 394	2 690	12 136	110
Kurhessen-Waldeck	945	796	1 062	10 003	11 147	4 697	13 345	1 008	3 085	64
Lippe	69	131	237	2 203	2 480	985	3 179	203	838	12
Nordelbien	676	1 465	2 671	23 713	30 637	8 760	32 776	7 799	25 816	69
Nordwestdeutschland	128	149	198	2 143	2 516	839	2 137	288	486	16
Oldenburg	124	268	501	5 388	6 229	1 937	5 900	1 110	3 326	16
Pfalz	426	525	649	6 813	6 575	2 744	8 889	612	2 373	38
Rheinland	833	2 332	3 278	26 691	28 450	10 602	42 728	5 382	18 174	140
Schaumburg-Lippe	23	44	66	663	677	325	967	60	217	4
Westfalen	648	1 974	2 989	28 531	29 053	11 759	39 866	4 103	11 155	138
Württemberg	1 398	2 174	2 428	25 959	26 170	11 021	27 898	2 939	9 584	207

5.2.2 Kirchensteuern und Kirchgeld*)

1 000 DM

Jahr Gliedkirche[1])	Insgesamt	Kirchensteuern		Kirchgeld	Gliedkirche[1])	Insgesamt	Kirchensteuern		Kirchgeld
		vom Einkommen/ Arbeitslohn[7])	Sonstige				vom Einkommen/ Arbeitslohn[7])	Sonstige	
1985	5 567 119	5 549 198	3 188	14 733	Hessen und Nassau	575 672	575 657	15	–
1986	5 810 026	5 792 009	3 527	14 489	Kurhessen-Waldeck	259 958	258 947	958	53
1987	6 244 747	6 226 863	3 365	14 521	Lippe	67 634	67 634	–	–
1988	6 458 215[8])	6 440 444[8])	3 308	14 463	Nordelbien	551 049	549 889	1 160	–
davon (1988):					Nordwestdeutschland	38 866	38 172	–	694
Baden	314 796	314 796	–	–	Oldenburg	100 542	99 313	–	1 229
Bayern	699 245	691 178	132	7 935	Pfalz	182 364	181 686	678	–
Berlin-Brandenburg (West)	240 408	240 408	–	–	Rheinland	895 251	894 856	323	72
Braunschweig	123 798	123 757	–	41	Schaumburg-Lippe	14 614	14 614	–	–
Bremen	63 250	63 250	–	–	Westfalen	833 530	833 489	41	–
Hannover	729 633	727 452	–	2 181	Württemberg	727 848	725 591	–	2 257

*) Istaufkommen.
[1]) Die Gebiete der Gliedkirchen stimmen mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland nur in Ausnahmefällen überein.
[2]) 1970 und 1980 Stand: 31. 12., ab 1985 Stand: 1. 1. des Folgejahres.
[3]) Einschl. Theologen, die in gesamtkirchlichen Zusammenschlüssen tätig sind und deshalb in der Aufgliederung nach Gliedkirchen fehlen (am 1. 1. 1988: 62).
[4]) 1970 Stand: 27. 5 (Volkszählung), 1980 bis 1986 Stand: 31. 12. – 1987 vorläufiges, teilweise geschätztes Ergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.
[5]) Einschl. Übertritten und Wiederaufnahmen.
[6]) Durchschnittliche Zahl der Besucher an einem Sonntag im Jahr (errechnet aus 3 Zählsonntagen).
[7]) Abzüglich der Erhebungskosten der Finanzämter und unter Berücksichtigung des gegenseitigen Verrechnungsverkehrs.
[8]) Einschl. Militärseelsorge in Höhe von 39 757 000 DM.

Quelle: Evangelische Kirche in Deutschland, Hannover

5.3 Kirchentage

5.3.1 Deutsche Katholikentage

Jahr	Ort	Zahl der Dauerteilnehmer	Zahl der Tagesteilnehmer
1968	Essen	20 000	100 000
1970	Trier	6 000	16 000
1974	Mönchengladbach	.	40 000
1978	Freiburg im Breisgau	25 000	100 000
1980	Berlin (West)	74 000	200 000
1982	Düsseldorf	60 000	140 000
1984	Munchen	55 000	120 000
1986	Aachen	39 800	100 000

Quelle: Zentralkomitee der deutschen Katholiken, Bonn

5.3.2 Deutsche Evangelische Kirchentage*)

Jahr	Ort	Zahl der Dauerteilnehmer	Zahl der Tagesteilnehmer	Teilnehmer am Kinderkirchentag[1])
1973	Düsseldorf	7 420	10 140	–
1975	Frankfurt am Main	14 919	25 521	–
1977	Berlin (West)	58 945	14 711	10 000
1979	Nürnberg	78 857	30 179	13 000
1981	Hamburg	117 601	54 624	20 000
1983	Hannover	114 042	49 707	9 200
1985	Düsseldorf	126 898	40 593	14 200
1987	Frankfurt am Main	125 094	38 081	–

Quelle: Evangelische Kirche in Deutschland, Hannover

*) Nicht enthalten sind die »Gemeindetage unter dem Wort« (zuletzt 1985 in Stuttgart mit 60 000 Teilnehmern).
[1]) 1973, 1975 und 1987 fand kein Kinderkirchentag statt.

5.4 Telefonseelsorge

Jahr	Telefonseelsorgestellen insgesamt	katholisch	evangelisch	ökumenisch	Anrufer insgesamt	männlich	weiblich	unbekannten Geschlechts	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren unter 20	20 — 30	30 — 45	45 — 65	65 und mehr	unbekannt
	Anzahl				1 000	%								
1982	81	15	23	43	638	*27*	*53*	*20*	*5*	*14*	*26*	*22*	*5*	*28*
1983	81	15	23	43	656	*27*	*55*	*18*	*4*	*13*	*27*	*22*	*5*	*28*
1984	85	15	24	46	645	*28*	*57*	*16*	*4*	*13*	*25*	*22*	*4*	*31*
1985	86	15	24	47	602	*30*	*59*	*10*	*4*	*14*	*27*	*25*	*6*	*26*
1986	87	15	23	49	620	*29*	*61*	*10*	*4*	*15*	*25*	*25*	*6*	*25*
1987	87	15	23	49	690	*26*	*50*	*24*	*10*	*14*	*14*	*16*	*3*	*43*

Quelle: Evangelisch-Katholische Kommission

5.5 Jüdische Gemeinden

Jahr[1]) Landesverband bzw. Großgemeinde	Mitglieder der jüdischen Gemeinden[2])	Gemeinden	Rabbiner	Synagogen	Betsäle	Ritualbäder	Gemeindebibliotheken
1970	26 704	68	14	46	45	18	48
1980	28 173	65	12	53	20	22	54
1986	27 533	65	14	53	22	22	55
1987	27 612	65	14	53	22	22	55
1988	27 552	65	14	53	22	22	55
1988 nach Landesverbänden bzw. Großgemeinden							
Hamburg und Schleswig-Holstein	1 340	1	1	2	1	1	2
Niedersachsen	543	8	1	2	1	1	3
Bremen	131	1	1	1	–	1	1
Nordrhein	2 656	8	1	8	–	3	7
Köln	1 331	1	1	2	1	1	3
Westfalen	725	10	–	7	2	2	6
Hessen	1 633	9	1	6	2	1	2
Frankfurt am Main	4 894	1	1	5	1	1	2
Rheinland-Pfalz	402	6	1	4	3	1	6
Baden	1 223	5	1	2	2	1	2
Württemberg-Hohenzollern	691	1	1	1	1	2	4
Bayern	5 538	12	2	8	6	5	12
Saarland	246	1	–	1	–	1	1
Berlin (West)	6 199	1	2	4	2	1	4

[1]) Stand: 31. 12.
[2]) Die Gesamtzahl der Juden wird für die nachgewiesenen Jahre auf ca. 30 000 geschätzt.

Quelle: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e.V., Frankfurt a.M. und Zentralrat der Juden in Deutschland, Bonn

6 Erwerbstätigkeit

Seite

6.0 Vorbemerkung ... 88

Erwerbspersonen und Erwerbstätige

6.1 Bevölkerung am 25.5.1987 nach überwiegendem Lebensunterhalt und Ländern ... 89
6.2 Bevölkerung am 25.5.1987 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Ländern ... 89
6.3 Strukturdaten über Erwerbspersonen und Erwerbstätige im April 1988 ... 90
6.4 Erwerbstätige 1960 bis 1988 nach Wirtschaftsbereichen ... 92
6.5 Erwerbstätige am 25.5.1987 nach Wirtschaftsbereichen und Ländern ... 94
6.6 Erwerbstätige am 25.5.1987 nach Stellung im Beruf und Ländern ... 95
6.7 Erwerbstätige im April 1988 ... 96
6.8 Erwerbstätige im März 1987 nach Berufsgruppen ... 98
6.9 Erwerbstätige Frauen 1972 bis 1988 nach Familienstand sowie Zahl und Alter der Kinder ... 99

Beschäftigte, Arbeitslose, Streiks

6.10 Beschäftigte Arbeitnehmer 1982 bis 1988 ... 100
6.11 Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer am 30.6.1988 nach Staatsangehörigkeit und Ländern ... 104
6.12 Strukturdaten über Arbeitslose Ende September 1988 ... 105
6.13 Arbeitslose, Arbeitslosenquoten und offene Stellen 1978 bis 1988 nach Ländern ... 106
6.14 Arbeitslose, offene Stellen und Arbeitsvermittlungen 1988 nach Berufsabschnitten ... 107
6.15 Kurzarbeiter 1978 bis 1988 ... 107
6.16 Streiks und Aussperrungen 1987 und 1988 nach Wirtschaftszweigen und Ländern ... 108

6.17 Fundstellen und weiterführende Informationen ... 109

Schaubildseite »Erwerbstätigkeit« ... 91
- Erwerbstätige 1950 bis 1988
- Erwerbstätige im April 1988 nach Geschlecht und normalerweise geleisteten Wochenstunden
- Arbeitslose und offene Stellen 1950 bis 1988
- Arbeitslose 1988 mit und ohne Berufsausbildung nach Altersgruppen

6.0 Vorbemerkung

Die Angaben über die Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben stammen aus verschiedenen Quellen. Das reichhaltigste Material fällt aus den Volks- und Berufszählungen an, die in größeren Zeitabständen stattfinden; zuletzt am 25. 5. 1987, davor 1970, 1961 und 1950. Sie liefern u. a. auch Angaben über die Erwerbstätigen in tiefer fachlicher und regionaler Gliederung.

Aktuelle Zahlen über die Erwerbstätigkeit werden durch die jährliche Mikrozensuserhebung (Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt) mit einem Auswahlsatz von 1% gewonnen.

Bei den Ergebnissen des Mikrozensus handelt es sich um hochgerechnete Zahlen. Die Basis für die Hochrechnung bilden die Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung (siehe Vorbemerkung zu Abschnitt 3 »Bevölkerung«, S. 41).

Im Gegensatz zu der Befragung von Personen in den Erwerbstätigkeitsstatistiken basieren die Statistiken der Beschäftigten auf der Auswertung von Betriebsmeldungen. Hierdurch werden Beschäftigtenfälle erfaßt, d. h. Personen mit mehreren Arbeitsverhältnissen werden mehrfach gezählt. Die Arbeitsstättenzählung als Rahmenzählung wurde in der Bundesrepublik bislang stets gemeinsam mit der Volkszählung durchgeführt, zuletzt am 25. 5. 1987 (siehe Tabelle 7.1).

Angaben über Beschäftigte (Beschäftigungsfälle) aus verschiedenen Bereichszählungen sowie aus Statistiken mit kurzfristigerer Periodizität werden getrennt nach Wirtschaftsbereichen in den entsprechenden Abschnitten des Statistischen Jahrbuchs nachgewiesen, z. B. Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe im Abschnitt 9; Zahlen über Beschäftigte im öffentlichen Dienst werden im Rahmen der Personalstandstatistik erhoben (siehe Tabelle 20.9).

Eine Sonderstellung nimmt die Statistik der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer auf der Grundlage des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung (Beschäftigtenstatistik, siehe Tabellen 6.10 und 6.11) ein, welche die von den Betrieben ausgehenden Meldungen personenbezogen zusammenführt und damit Auswertungen für Personen und Beschäftigungsfälle ermöglicht.

Die Ergebnisse der Volkszählung, des Mikrozensus, der Bereichszählungen und der Beschäftigtenstatistik werden auch für ergänzende Schätzungen der Erwerbstätigen herangezogen. In diese Berechnungen fließen alle zum Schätzzeitpunkt verfügbaren erwerbsstatistischen Informationen ein, insbesondere Ergebnisse der kurzfristigen Statistiken für Teilbereiche der Wirtschaft.

In Tabelle 6.4 werden Angaben dieser Schätzungen, die insbesondere als Bezugszahlen für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dienen, nachgewiesen. Die Bevölkerungs- und Erwerbstätigenzahlen sind nach den gleichen Konzepten abgegrenzt wie die entsprechenden Güter- und Einkommensströme (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 571). Die Bevölkerungszahlen können mit allen Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Beziehung gebracht werden, denen das Inländerkonzept (= Wohnortkonzept) zugrunde liegt. Bei den Erwerbstätigen liegen Angaben sowohl für das Inlands- als auch für das Inländerkonzept vor. Die Angaben über Erwerbstätige in der Gliederung nach Wirtschaftsbereichen beziehen sich auf das Inlandskonzept (= Arbeitsortkonzept).

Die Arbeitsmarktstatistiken (siehe Tabellen 6.12 bis 6.15) werden von der Arbeitsverwaltung erstellt und beruhen auf Auszählungen der Arbeitsämter.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 109).

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept): In der Gliederung nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen unterschieden.

Erwerbspersonen sind alle Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit.

Als Erwerbspersonen zählen die Erwerbstätigen und die Erwerbslosen. **Erwerbstätige** sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und mithelfender Familienangehöriger) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben. **Erwerbslose** sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich jedoch um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept (Volkszählung, Mikrozensus) nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nach der Stellung im Beruf ergibt sich die Unterscheidung der **Erwerbstätigen** nach Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen und Abhängigen.

Selbständige: Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten (einschl. selbständiger Handwerker) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne daß für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Abhängige: Beamte, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende.

Beamte: Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter und Soldaten, ferner Geistliche der Katholischen Kirche und der zur Evangelischen Kirche in Deutschland gehörenden Kirchen.

Angestellte: Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in der Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind.

Arbeiter: Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter und Hausgehilfen.

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen: Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten und Volontären). Normalerweise führen kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf. Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

Nichterwerbspersonen sind alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer: Arbeiter, Angestellte und Personen in beruflicher Ausbildung, die in der gesetzlichen Rentenversicherung, Krankenversicherung und/oder Arbeitslosenversicherung pflichtversichert sind oder für die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden. Als Arbeiter wird gezählt, wer Mitglied in der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter ist, als Angestellter, wer bei der gesetzlichen Rentenversicherung der Angestellten pflichtversichert ist.

Kurzarbeiter: Erwerbstätige, die im Abrechnungszeitraum, in den der Stichtag fällt, Anspruch auf Kurzarbeitergeld hatten. Ein Anspruch besteht, wenn in einem Betrieb ein unvermeidbarer vorübergehender Arbeitsausfall eintritt und beim Arbeitsamt angezeigt wurde. Wegen der Anspruchsvoraussetzungen siehe §§ 63 ff. Arbeitsförderungsgesetz.

Arbeitslose: Personen ohne Arbeitsverhältnis – abgesehen von einer geringfügigen Beschäftigung – die sich als Arbeitsuchende beim Arbeitsamt gemeldet haben, eine Beschäftigung von mindestens 18 und mehr Stunden für mehr als 3 Monate suchen, für eine Arbeitsaufnahme sofort zur Verfügung stehen, nicht arbeitsunfähig erkrankt sind und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Offene Stellen: Zu besetzende Arbeitsplätze, die die Arbeitgeber dem Arbeitsamt gemeldet haben.

Arbeitsvermittlungen: Durch Arbeitsämter in abhängige Beschäftigungsverhältnisse vermittelte Arbeitsuchende.

Die Berichterstattung über **Streiks und Aussperrungen** erstreckt sich auf alle Arbeitskämpfe, an denen mindestens zehn Arbeitnehmer beteiligt waren und die mindestens einen Tag dauerten oder insgesamt einen Verlust von mehr als 100 Arbeitstagen verursachten.

6.1 Bevölkerung am 25. 5. 1987 nach überwiegendem Lebensunterhalt und Ländern*)

Land (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch					
			Erwerbstätigkeit		Rente, Pension, Arbeitslosengeld, -hilfe[1])		Eltern, Ehegatten usw.	
		1 000	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Schleswig-Holstein	i	2 554,2	1 014,7	*39,7*	661,5	*25,9*	878,0	*34,4*
	w	1 325,6	354,3	*26,7*	381,1	*28,7*	590,1	*44,5*
Hamburg	i	1 592,8	639,7	*40,2*	503,3	*31,6*	449,7	*28,2*
	w	847,5	259,5	*30,6*	296,8	*35,0*	291,1	*34,3*
Niedersachsen	i	7 162,1	2 759,0	*38,5*	1 835,9	*25,6*	2 567,3	*35,8*
	w	3 707,2	932,9	*25,2*	1 041,3	*28,1*	1 733,0	*46,7*
Bremen	i	660,1	250,3	*37,9*	209,1	*31,7*	200,6	*30,4*
	w	347,9	90,7	*26,1*	122,1	*35,1*	135,1	*38,8*
Nordrhein-Westfalen	i	16 711,8	6 346,5	*38,0*	4 185,2	*25,0*	6 180,2	*37,0*
	w	8 701,4	2 108,1	*24,2*	2 357,2	*27,1*	4 236,1	*48,7*
Hessen	i	5 507,8	2 296,4	*41,7*	1 296,6	*23,5*	1 914,7	*34,8*
	w	2 851,5	813,3	*28,5*	751,8	*26,4*	1 286,4	*45,1*
Rheinland-Pfalz	i	3 630,8	1 429,5	*39,4*	864,5	*23,8*	1 336,8	*36,8*
	w	1 883,2	468,7	*24,9*	486,2	*25,8*	928,3	*49,3*
Baden-Württemberg	i	9 286,4	3 996,4	*43,0*	1 992,6	*21,5*	3 297,4	*35,5*
	w	4 798,2	1 447,3	*30,2*	1 179,0	*24,6*	2 171,9	*45,3*
Bayern	i	10 902,6	4 682,0	*42,9*	2 468,0	*22,6*	3 752,6	*34,4*
	w	5 665,2	1 706,3	*30,1*	1 449,5	*25,6*	2 509,4	*44,3*
Saarland	i	1 055,7	382,1	*36,2*	271,4	*25,7*	402,2	*38,1*
	w	549,7	121,8	*22,2*	139,4	*25,4*	288,5	*52,5*
Berlin (West)	i	2 012,7	876,5	*43,6*	594,1	*29,5*	542,1	*26,9*
	w	1 076,7	368,9	*34,3*	378,7	*35,2*	329,1	*30,6*
Bundesgebiet	**i**	**61 077,0**	**24 673,2**	***40,4***	**14 882,2**	***24,4***	**21 521,7**	***35,2***
	w	31 754,1	8 671,9	*27,3*	8 583,2	*27,0*	14 499,1	*45,7*

*) Ergebnis der Volkszählung

[1]) Einschl. eigenem Vermögen, Einkommen aus Vermietung, Verpachtung, Altenteil und sonstiger Unterstützungen (z. B. Sozialhilfe, BAföG).

6.2 Bevölkerung am 25. 5. 1987 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Ländern*)

Land (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Erwerbstätige			Erwerbslose			Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Deutsche	Ausländer	zusammen	Deutsche	Ausländer	zusammen	Deutsche	Ausländer
Schleswig-Holstein	i	2 554,2	1 121,4	1 090,2	31,3	108,1	101,6	6,5	1 324,7	1 286,6	38,1
	w	1 325,6	430,9	419,7	11,2	44,4	42,2	2,2	850,2	827,8	22,4
Hamburg	i	1 592,8	690,8	631,8	59,0	90,7	74,9	15,8	811,3	738,7	72,6
	w	847,5	294,4	274,9	19,6	37,0	32,3	4,7	516,1	475,6	40,5
Niedersachsen	i	7 162,1	3 037,2	2 930,8	106,4	288,0	266,6	21,4	3 836,9	3 699,5	137,3
	w	3 707,2	1 133,6	1 101,7	31,8	124,2	117,1	7,1	2 449,4	2 371,4	77,9
Bremen	i	660,1	271,5	255,3	16,2	39,9	35,1	4,8	348,7	324,6	24,1
	w	347,9	105,6	100,8	4,7	17,2	15,7	1,5	225,2	211,1	14,1
Nordrhein-Westfalen	i	16 711,8	6 933,1	6 433,9	499,2	667,4	584,4	83,0	9 111,4	8 433,5	677,9
	w	8 701,4	2 514,0	2 378,2	135,9	278,0	251,7	26,3	5 909,4	5 508,4	401,0
Hessen	i	5 507,8	2 490,8	2 268,0	222,8	151,6	127,8	23,8	2 865,4	2 640,8	224,6
	w	2 851,5	951,2	879,7	71,5	70,8	62,1	8,7	1 829,5	1 698,4	131,1
Rheinland-Pfalz	i	3 630,8	1 571,4	1 505,7	65,7	112,2	102,6	9,6	1 947,3	1 870,1	77,2
	w	1 883,2	567,2	548,2	19,0	50,6	47,3	3,3	1 265,5	1 220,1	45,4
Baden-Württemberg	i	9 286,4	4 354,7	3 932,2	422,5	207,9	169,9	38,0	4 723,8	4 334,5	389,2
	w	4 798,2	1 703,7	1 568,5	135,3	97,0	81,9	15,0	2 997,5	2 770,7	226,8
Bayern	i	10 902,6	5 097,0	4 782,1	314,8	275,3	242,5	32,8	5 530,4	5 266,4	263,9
	w	5 665,2	2 006,5	1 901,4	105,1	131,5	119,1	12,4	3 527,3	3 375,1	152,2
Saarland	i	1 055,7	412,3	396,6	15,7	51,8	47,8	4,0	591,6	567,7	23,8
	w	549,7	141,6	137,8	3,8	18,8	17,7	1,1	389,3	375,2	14,0
Berlin (West)	i	2 012,7	927,3	827,1	100,3	93,6	76,8	16,8	991,8	885,3	106,4
	w	1 076,7	403,1	365,5	37,7	38,7	32,5	6,2	634,8	576,0	58,8
Bundesgebiet	**i**	**61 077,0**	**26 907,5**	**25 053,6**	**1 853,9**	**2 086,3**	**1 830,0**	**256,4**	**32 083,2**	**30 047,9**	**2 035,3**
	w	31 754,1	10 251,9	9 676,4	575,5	908,1	819,7	88,4	20 594,2	19 409,9	1 184,2

*) Ergebnis der Volkszählung

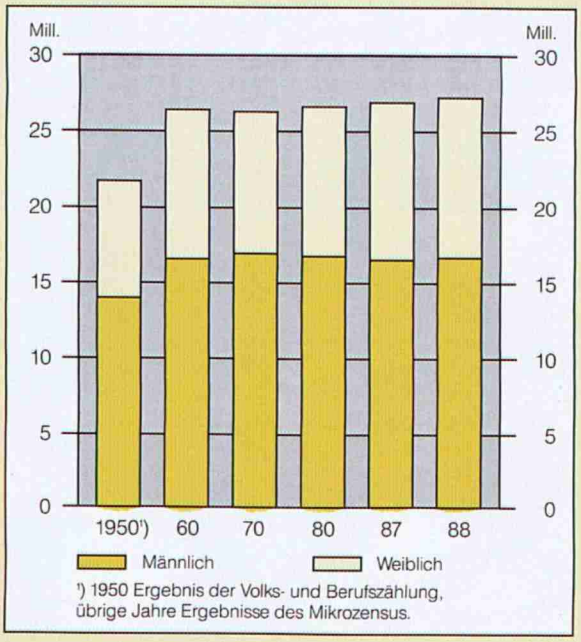
6.3 Strukturdaten über Erwerbspersonen und Erwerbstätige im April 1988*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich		Dar. verheiratet	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%[1]
Erwerbspersonen								
Insgesamt	**29 681**	***100***	**17 904**	***60,3***	**11 777**	***39,7***	**6 526**	***55,4***
nach der Staatsangehörigkeit								
Deutsche	27 434	*92,4*	16 382	*59,7*	11 052	*40,3*	6 040	*54,6*
Ausländer	2 247	*7,6*	1 522	*67,8*	725	*32,2*	486	*67,1*
nach Altersgruppen								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 – 20	1 709	*5,8*	934	*54,7*	775	*45,3*	17	*2,1*
20 – 30	7 989	*26,9*	4 430	*55,5*	3 559	*44,5*	1 206	*33,9*
30 – 40	6 792	*22,9*	4 162	*61,3*	2 631	*38,7*	1 856	*70,5*
40 – 50	6 689	*22,5*	4 134	*61,8*	2 555	*38,2*	1 922	*75,2*
50 – 60	5 464	*18,4*	3 542	*64,8*	1 923	*35,2*	1 352	*70,3*
60 – 65	755	*2,5*	535	*70,8*	220	*29,2*	126	*57,4*
65 und mehr	282	*1,0*	167	*59,2*	115	*40,8*	47	*40,8*
nach dem Familienstand								
Ledig	9 625	*32,4*	5 676	*59,0*	3 949	*41,0*	×	×
Verheiratet	17 890	*60,3*	11 364	*63,5*	6 526	*36,5*	6 526	*100*
Verwitwet	554	*1,9*	154	*27,9*	399	*72,1*	×	×
Geschieden	1 612	*5,4*	710	*44,0*	902	*56,0*	×	×
nach der Beteiligung am Erwerbsleben								
Erwerbstätige	27 366	*92,2*	16 759	*61,2*	10 607	*38,8*	5 883	*55,5*
Erwerbslose	2 314	*7,8*	1 145	*49,5*	1 169	*50,5*	643	*55,0*
Erwerbstätige								
Zusammen	**27 366**	***100***	**16 759**	***61,2***	**10 607**	***38,8***	**5 883**	***55,5***
nach der Staatsangehörigkeit								
Deutsche	25 412	*92,9*	15 402	*60,6*	10 009	*39,4*	5 479	*54,7*
Ausländer	1 955	*7,1*	1 357	*69,4*	598	*30,6*	403	*67,5*
nach Wirtschaftsabteilungen[2]								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 155	*4,2*	639	*55,3*	517	*44,7*	414	*80,2*
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	511	*1,9*	455	*89,0*	56	*11,0*	29	*51,9*
Verarbeitendes Gewerbe	8 860	*32,4*	6 411	*72,4*	2 449	*27,6*	1 389	*56,7*
Baugewerbe	1 872	*6,8*	1 679	*89,7*	193	*10,3*	127	*65,8*
Handel	3 330	*12,2*	1 458	*43,8*	1 873	*56,2*	1 060	*56,6*
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 556	*5,7*	1 189	*76,4*	367	*23,6*	207	*56,2*
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	965	*3,5*	502	*52,0*	463	*48,0*	237	*51,2*
Dienstleistungsunternehmen[3][4]								
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte[4]	5 807	*21,2*	2 316	*39,9*	3 491	*60,1*	1 786	*51,1*
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung[4]	510	*1,9*	191	*37,5*	319	*62,5*	170	*53,2*
	2 800	*10,2*	1 921	*68,6*	879	*31,4*	465	*52,9*
nach der Stellung im Beruf								
Selbständige	2 422	*8,9*	1 846	*76,2*	576	*23,8*	381	*66,2*
Mithelfende Familienangehörige	639	*2,3*	101	*15,8*	538	*84,2*	490	*91,1*
Beamte	2 370	*8,7*	1 887	*79,6*	483	*20,4*	278	*57,6*
Angestellte[5]	11 516	*42,1*	5 371	*46,6*	6 144	*53,4*	3 094	*50,4*
Arbeiter[6]	10 419	*38,1*	7 554	*72,5*	2 865	*27,5*	1 639	*57,2*
nach der normalerweise geleisteten Wochenarbeitszeit								
unter 15 Stunden	684	*2,5*	110	*16,0*	575	*84,0*	478	*83,2*
15 – 20 Stunden	1 579	*5,8*	153	*9,7*	1 426	*90,3*	1 215	*85,2*
21 – 35 Stunden	1 647	*6,0*	215	*13,1*	1 432	*86,9*	1 122	*78,3*
36 – 40 Stunden	19 541	*71,4*	13 298	*68,1*	6 243	*31,9*	2 491	*39,9*
41 Stunden und mehr	3 916	*14,3*	2 984	*76,2*	933	*23,8*	578	*62,0*
mit weiterer Tätigkeit								
Zusammen	562	*2,1*	425	*75,6*	137	*24,4*	78	*57,3*
darunter in der Landwirtschaft als:								
Selbständige	157	*0,6*	150	*95,5*	7	*4,5*	/	/
Mithelfende Familienangehörige	121	*0,4*	78	*64,5*	43	*35,5*	23	*52,4*
Abhängige	17	*0,1*	12	*72,3*	/	/	/	/

*) Ergebnis des Mikrozensus.
[1]) Anteil an den weiblichen Erwerbspersonen bzw. Erwerbstätigen.
[2]) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus.
[3]) Einschl. Freier Berufe.
[4]) Anstalten und Einrichtungen, die Dienstleistungen erbringen, wie z. B. Krankenhäuser, Schulen, sind im Mikrozensus den Dienstleistungsunternehmen zugeordnet.
[5]) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.
[6]) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

Erwerbstätigkeit

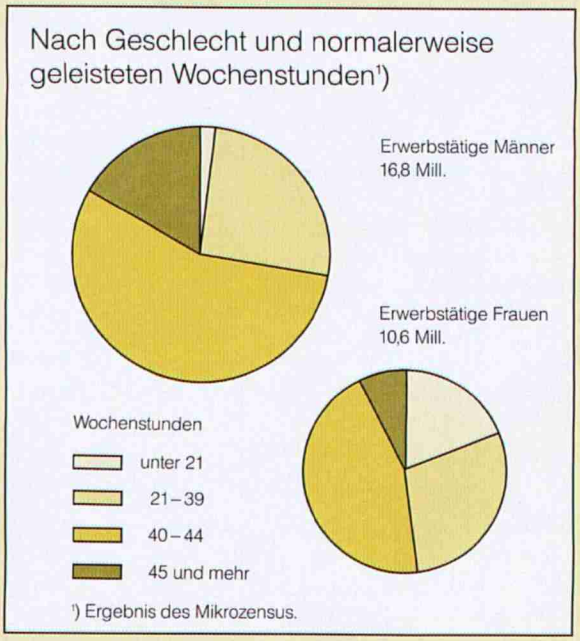
Erwerbstätige



¹) 1950 Ergebnis der Volks- und Berufszählung, übrige Jahre Ergebnisse des Mikrozensus.

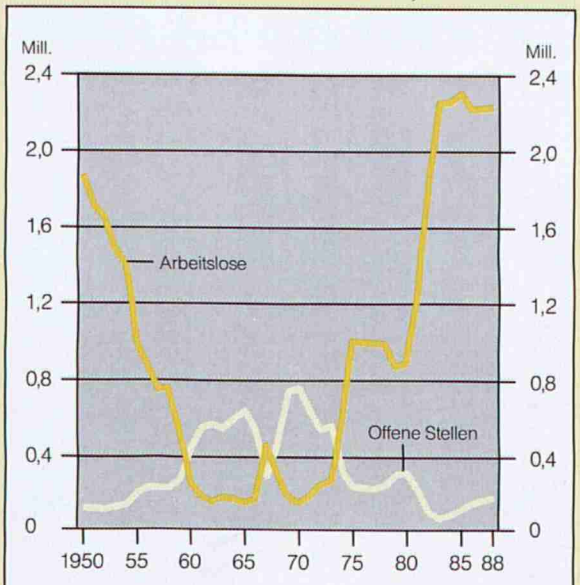
Erwerbstätige im April 1988

Nach Geschlecht und normalerweise geleisteten Wochenstunden¹)



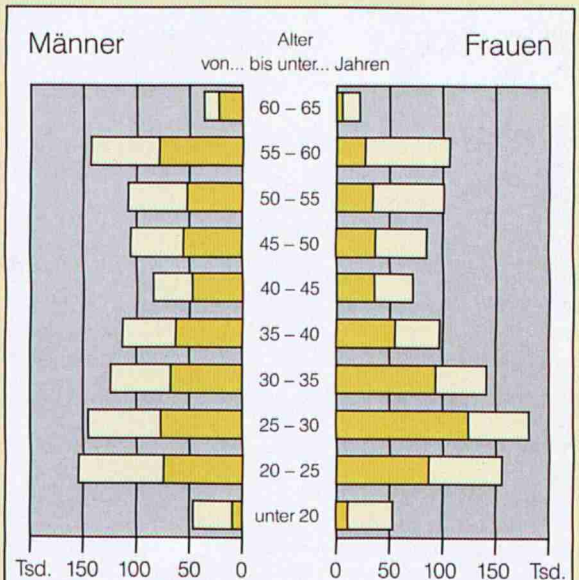
¹) Ergebnis des Mikrozensus.

Arbeitslose und offene Stellen¹)



¹) Bis 1958 ohne das Saarland.

Arbeitslose 1988¹) mit und ohne Berufsausbildung nach Altersgruppen



¹) Ende September.

Statistisches Bundesamt 890460

6.4 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen*)

Jahresdurchschnitt in 1 000

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1984	1985	1986[1])	1987[1])	1988[1])
Bevölkerung	**55 433**	**60 651**	**61 566**	**61 175**	**61 024**	**61 066**	**61 199**[2])	...
Erwerbspersonen	**26 518**	**26 817**	**27 217**	**27 629**	**27 844**	**28 032**	**28 236**	**28 402**
− Arbeitslose	271	149	889	2 266	2 304	2 228	2 229	2 242
= Erwerbstätige Inländer	26 247	26 668	26 328	25 363	25 540	25 804	26 007[3])	26 160
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	5 990	4 422	3 319	3 266	3 266	3 261	3 250	3 234
Beschäftigte Arbeitnehmer	20 257	22 246	23 009	22 097	22 274	22 543	22 757	22 926
+ Im Inland erwerbstätige Einpendler	52	56	78	63	56	50	50	50
− In der übrigen Welt erwerbstätige Auspendler	236	164	128	143	144	144	146	149
= **Erwerbstätige im Inland**	**26 063**	**26 560**	**26 278**	**25 283**	**25 452**	**25 710**	**25 911**	**26 061**
nach Wirtschaftsbereichen[4])								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	**3 581**	**2 262**	**1 437**	**1 376**	**1 360**	**1 338**	**1 311**	**1 283**
Landwirtschaft	.	.	1 311	1 246	1 229	1 208	...	...
Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, Forstwirtschaft, Fischerei	.	.	126	130	131	130	...	...
Warenproduzierendes Gewerbe	**12 497**	**12 987**	**11 586**	**10 437**	**10 429**	**10 514**	**10 492**	**10 459**
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	747	551	501	493	490	489	485	479
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	195	241	267	273	275	277	280	...
Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung usw.	.	204	219	226	228	230	...	...
Gasversorgung	.	16	24	23	23	24	...	...
Wasserversorgung	.	21	24	24	24	23	...	...
Bergbau	552	310	234	220	215	212	205	..
Kohlenbergbau	497	284	217	204	199	196	190	...
Übriger Bergbau	55	26	17	16	16	16	15	...
Verarbeitendes Gewerbe	9 624	10 117	8 995	8 057	8 141	8 271	8 276	8 268
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	534	657	620	595	601	611	...	...
Mineralölverarbeitung	43	48	39	35	34	32	...	...
Herstellung von Kunststoffwaren	99	181	229	228	238	251	..	...
Gummiverarbeitung	119	145	121	108	111	111	...	..
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	319	281	238	206	194	189	.	.
Feinkeramik	84	71	60	52	51	50	...	..
Herstellung und Verarbeitung von Glas	94	102	86	71	72	71	..	...
Eisenschaffende Industrie	478	376	309	242	233	228	...	...
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	90	107	77	70	71	72	...	.
Gießerei	178	159	125	104	106	108	..	..
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	316	305	288	261	269	275	...	...
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	240	187	189	157	157	160	...	.
Maschinenbau	1 043	1 227	1 106	998	1 025	1 078	...	..
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	62	106	77	84	91	97	...	...
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	578	880	969	937	954	975	..	...
Schiffbau	95	76	58	47	46	43	...	...
Luft- und Raumfahrzeugbau	18	41	55	56	57	61	.	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	948	1 204	1 122	1 020	1 067	1 113	...	..
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	184	212	241	196	208	213	...	..
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	405	407	347	319	325	333	...	..
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	104	106	96	84	86	88	...	...

Fußnoten siehe S. 93.

6.4 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen*)

Jahresdurchschnitt in 1 000

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1984	1985	1986[1])	1987[1])	1988[1])
Holzbearbeitung	94	79	61	53	50	50	...	...
Holzverarbeitung	502	395	374	318	306	296	...	...
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	87	79	55	52	53	54	...	...
Papier- und Pappeverarbeitung	142	165	132	115	116	114	...	...
Druckerei, Vervielfältigung	245	279	218	200	200	202	...	...
Ledergewerbe	267	204	124	96	91	87	...	...
Textilgewerbe	721	561	341	267	261	256	...	...
Bekleidungsgewerbe	548	493	325	258	251	248	...	...
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)[5])	907	784	765	699	692	684	...	...
Getränkeherstellung	.	161	122	107	104	101	...	...
Tabakverarbeitung	80	39	26	22	21	20	...	...
Baugewerbe	2 126	2 319	2 090	1 887	1 798	1 754	1 731	1 712
Bauhauptgewerbe	1 535	1 643	1 311	1 148	1 067	1 042	1 023	...
Ausbaugewerbe	591	676	779	739	731	712	708	...
Handel und Verkehr	**4 759**	**4 755**	**4 974**	**4 772**	**4 774**	**4 774**	**4 805**	**4 854**
Handel	3 299	3 348	3 505	3 341	3 335	3 325	3 344	3 386
Großhandel, Handelsvermittlung	.	1 370	1 364	1 321	1 323	1 317	1 323	...
Einzelhandel	.	1 978	2 141	2 020	2 012	2 008	2 021	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 460	1 407	1 469	1 431	1 439	1 449	1 461	1 468
Eisenbahnen	519	413	354	321	309	298	289	...
Schiffahrt, Wasserstraßen, Hafen	.	93	74	64	63	62	...	...
Deutsche Bundespost	394	450	494	505	510	512	516	...
Übriger Verkehr[6])	547	451	547	541	557	577	...	...
Dienstleistungsunternehmen	**2 364**	**2 933**	**3 582**	**3 776**	**3 881**	**3 991**	**4 129**	**4 239**
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	383	597	740	772	784	803	825	837
Kreditinstitute	266	411	534	566	578	593	607	...
Versicherungsunternehmen	117	186	206	206	206	210	218	...
Wohnungsvermietung[7])	.	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige Dienstleistungsunternehmen[8])	1 981	2 336	2 842	3 004	3 097	3 188	3 304	3 402
Gastgewerbe, Heime	.	667	776	792	813	827	842	...
Bildung, Wissenschaft, Kultur usw., Verlagsgewerbe	.	209	241	252	260	270	281	...
Gesundheits- und Veterinärwesen	.	291	500	544	565	584	604	...
Übrige Dienstleistungsunternehmen[8])	.	1 169	1 325	1 416	1 459	1 507	1 577	...
Unternehmen zusammen	**23 201**	**22 937**	**21 579**	**20 361**	**20 444**	**20 617**	**20 737**	**20 835**
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	**2 862**	**3 623**	**4 699**	**4 922**	**5 008**	**5 093**	**5 174**	**5 226**
Staat	**2 098**	**2 978**	**3 903**	**4 039**	**4 089**	**4 132**	**4 176**	**4 202**
Gebietskörperschaften	1 950	2 799	3 678	3 798	3 845	3 882	3 922	3 943
Sozialversicherung	148	179	225	241	244	250	254	259
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	**764**	**645**	**796**	**883**	**919**	**961**	**998**	**1 024**
Private Haushalte (häusliche Dienste)	381	116	.	.	.	.	.	.
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	383	529	.	.	.	.	.	.
Nachrichtlich: Produktionsunternehmen[9])	22 818	22 340	20 839	19 589	19 660	19 814	19 912	19 998

*) Ergebnisse aus Berechnungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen; in früheren Jahrbüchern wurden Ergebnisse für erwerbstätige Inländer nach Wirtschaftsbereichen nachgewiesen. Ergebnisse der Volkszählung und der Arbeitsstättenzählung 1987 sind noch nicht berücksichtigt. – Siehe hierzu auch Vorbemerkung, S. 88 sowie »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 109 und S. 571.

[1]) Vorläufiges Ergebnis.

[2]) Ergebnis der Volkszählung vom 25. 5. 1987: 61,077 Mill.

[3]) Ergebnis der Volkszählung vom 25. 5. 1987: 26,908 Mill.

[4]) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

[5]) 1960 einschl. Getränkeherstellung.

[6]) 1960 einschl. Schiffahrt, Wasserstraßen, Häfen.

[7]) Einschl. Nutzung durch Eigentümer. Die Angaben sind bei »Übrige Dienstleistungsunternehmen« nachgewiesen.

[8]) Einschl. Wohnungsvermietung.

[9]) Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

6.5 Erwerbstätige am 25. 5. 1987 nach Wirtschaftsbereichen und Ländern*)

Land (i = insgesamt, w = weiblich)	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung		Übrige Wirtschaftsbereiche	
	1 000	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt									
Schleswig-Holstein i	1 121,4	55,5	*4,9*	339,6	*30,3*	234,1	*20,9*	492,2	*43,9*
w	430,9	16,5	*3,8*	74,1	*17,2*	105,1	*24,4*	235,2	*54,6*
Hamburg i	690,8	7,3	*1,1*	188,7	*27,3*	180,3	*26,1*	314,5	*45,5*
w	294,4	2,4	*0,8*	46,2	*15,7*	78,5	*26,7*	167,4	*56,8*
Niedersachsen i	3 037,2	151,2	*5,0*	1 159,5	*38,2*	540,3	*17,8*	1 186,3	*39,1*
w	1 133,6	48,7	*4,3*	252,3	*22,3*	239,8	*21,2*	592,8	*52,3*
Bremen i	271,5	2,2	*0,8*	89,2	*32,8*	67,3	*24,8*	112,9	*41,6*
w	105,6	0,7	*0,7*	18,5	*17,5*	27,8	*26,3*	58,6	*55,5*
Nordrhein-Westfalen i	6 933,1	137,5	*2,0*	3 019,6	*43,6*	1 225,2	*17,7*	2 550,7	*36,8*
w	2 514,0	39,9	*1,6*	600,9	*23,9*	557,5	*22,2*	1 315,8	*52,3*
Hessen i	2 490,8	51,5	*2,1*	993,2	*39,9*	494,5	*19,9*	951,6	*38,2*
w	951,2	17,5	*1,8*	239,8	*25,2*	213,2	*22,4*	480,7	*50,5*
Rheinland-Pfalz i	1 571,4	71,9	*4,6*	649,9	*41,4*	264,5	*16,8*	585,0	*37,2*
w	567,2	25,4	*4,5*	137,1	*24,2*	118,0	*20,8*	286,6	*50,5*
Baden-Württemberg i	4 354,7	118,6	*2,7*	2 096,5	*48,1*	665,7	*15,3*	1 473,9	*33,8*
w	1 703,7	42,8	*2,5*	575,9	*33,8*	307,9	*18,1*	777,2	*45,6*
Bayern i	5 097,0	260,7	*5,1*	2 242,6	*44,0*	837,6	*16,4*	1 756,1	*34,5*
w	2 006,5	104,4	*5,2*	622,0	*31,0*	386,6	*19,3*	893,4	*44,5*
Saarland i	412,3	4,0	*1,0*	178,3	*43,3*	74,4	*18,0*	155,6	*37,7*
w	141,6	1,4	*1,0*	29,5	*20,9*	34,7	*24,5*	76,0	*53,6*
Berlin (West) i	927,3	5,7	*0,6*	290,0	*31,3*	171,3	*18,5*	460,2	*49,6*
w	403,1	1,3	*0,3*	77,2	*19,2*	77,6	*19,2*	247,0	*61,3*
Bundesgebiet i	**26 907,5**	**866,2**	***3,2***	**11 247,3**	***41,8***	**4 755,1**	***17,7***	**10 038,9**	***37,3***
w	10 251,9	300,9	*2,9*	2 673,5	*26,1*	2 146,6	*20,9*	5 130,8	*50,0*
Deutsche									
Schleswig-Holstein i	1 090,2	54,6	*5,0*	324,7	*29,8*	229,7	*21,1*	481,2	*44,1*
w	419,7	16,2	*3,9*	70,4	*16,8*	103,5	*24,7*	229,7	*54,7*
Hamburg i	631,8	6,7	*1,1*	167,2	*26,5*	166,3	*26,3*	291,6	*46,2*
w	274,9	2,3	*0,8*	41,8	*15,2*	75,0	*27,3*	155,7	*56,6*
Niedersachsen i	2 930,8	148,8	*5,1*	1 098,3	*37,5*	529,2	*18,1*	1 154,5	*39,4*
w	1 101,7	48,0	*4,4*	239,4	*21,7*	236,4	*21,5*	577,8	*52,4*
Bremen i	255,3	2,1	*0,8*	80,6	*31,6*	64,6	*25,3*	108,1	*42,3*
w	100,8	0,7	*0,7*	16,9	*16,7*	27,0	*26,8*	56,3	*55,8*
Nordrhein-Westfalen i	6 433,9	132,7	*2,1*	2 707,5	*42,1*	1 172,9	*18,2*	2 420,9	*37,6*
w	2 378,1	38,9	*1,6*	546,5	*23,0*	540,7	*22,7*	1 252,0	*52,6*
Hessen i	2 268,0	49,3	*2,2*	876,4	*38,6*	460,0	*20,3*	882,2	*38,9*
w	879,7	17,2	*2,0*	214,6	*24,4*	201,6	*22,9*	446,2	*50,7*
Rheinland-Pfalz i	1 505,7	70,6	*4,7*	612,9	*40,7*	258,5	*17,2*	563,7	*37,4*
w	548,2	25,0	*4,6*	130,7	*23,8*	115,9	*21,1*	276,7	*50,5*
Baden-Württemberg i	3 932,2	114,9	*2,9*	1 802,4	*45,8*	628,9	*16,0*	1 386,1	*35,3*
w	1 568,5	41,9	*2,7*	501,3	*32,0*	295,7	*18,9*	729,5	*46,5*
Bayern i	4 782,1	257,8	*5,4*	2 055,2	*43,0*	802,5	*16,8*	1 666,6	*34,9*
w	1 901,4	103,7	*5,5*	574,8	*30,2*	374,3	*19,7*	848,7	*44,6*
Saarland i	396,6	3,9	*1,0*	169,1	*42,6*	72,8	*18,3*	150,8	*38,0*
w	137,8	1,3	*1,0*	28,5	*20,6*	34,2	*24,8*	73,9	*53,6*
Berlin (West) i	827,1	4,6	*0,6*	241,2	*29,2*	160,9	*19,5*	420,3	*50,8*
w	365,5	1,2	*0,3*	63,2	*17,3*	74,1	*20,3*	226,9	*62,1*
Bundesgebiet i	**25 053,6**	**846,0**	***3,4***	**10 135,5**	***40,5***	**4 546,2**	***18,1***	**9 526,0**	***38,0***
w	9 676,4	296,4	*3,1*	2 428,1	*25,1*	2 078,5	*21,5*	4 873,3	*50,4*

*) Ergebnis der Volkszählung.

6.5 Erwerbstätige am 25. 5. 1987 nach Wirtschaftsbereichen und Ländern*)

Land (i = insgesamt, w = weiblich)	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung		Übrige Wirtschaftsbereiche	
	1 000	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
				Ausländer					
Schleswig-Holstein i	31,3	0,9	*3,0*	15,0	*47,9*	4,4	*14,0*	11,0	*35,1*
w	11,2	0,3	*2,6*	3,7	*33,4*	1,6	*14,7*	5,5	*49,3*
Hamburg i	59,0	0,6	*1,0*	21,5	*36,5*	14,0	*23,8*	22,9	*38,8*
w	19,6	0,1	*0,6*	4,3	*22,2*	3,4	*17,5*	11,7	*59,7*
Niedersachsen i	106,4	2,4	*2,2*	61,2	*57,5*	11,0	*10,4*	31,8	*29,9*
w	31,8	0,6	*2,0*	12,9	*40,4*	3,3	*10,5*	15,0	*47,1*
Bremen i	16,2	0,1	*0,8*	8,6	*53,0*	2,7	*16,5*	4,8	*29,7*
w	4,7	0,0	*0,8*	1,6	*34,1*	0,7	*15,8*	2,3	*49,2*
Nordrhein-Westfalen i	499,2	4,8	*1,0*	312,2	*62,5*	52,4	*10,5*	129,9	*26,0*
w	135,9	0,9	*0,7*	54,3	*40,0*	16,7	*12,3*	63,9	*47,0*
Hessen i	222,8	2,2	*1,0*	116,8	*52,4*	34,4	*15,4*	69,4	*31,1*
w	71,5	0,3	*0,5*	25,2	*35,3*	11,5	*16,1*	34,4	*48,1*
Rheinland-Pfalz i	65,7	1,3	*2,0*	37,0	*56,4*	6,0	*9,1*	21,3	*32,5*
w	19,0	0,5	*2,4*	6,4	*33,8*	2,1	*11,3*	10,0	*52,5*
Baden-Württemberg i	422,5	3,8	*0,9*	294,1	*69,6*	36,8	*8,7*	87,7	*20,8*
w	135,3	0,8	*0,6*	74,6	*55,1*	12,1	*9,0*	47,7	*35,3*
Bayern i	314,8	2,9	*0,9*	187,4	*59,5*	35,1	*11,1*	89,5	*28,4*
w	105,1	0,7	*0,7*	47,2	*44,9*	12,3	*11,7*	44,8	*42,6*
Saarland i	15,7	0,1	*0,6*	9,2	*58,7*	1,6	*10,4*	4,8	*30,4*
w	3,8	0,0	*0,6*	1,1	*28,7*	0,6	*15,4*	2,1	*55,3*
Berlin (West) i	100,3	1,1	*1,1*	48,8	*48,7*	10,4	*10,4*	39,9	*39,8*
w	37,7	0,1	*0,2*	14,0	*37,1*	3,5	*9,3*	20,1	*53,3*
Bundesgebiet i	**1 853,9**	**20,2**	***1,1***	**1 111,8**	***60,0***	**208,9**	***11,3***	**513,0**	***27,7***
w	575,5	4,5	*0,8*	245,4	*42,6*	68,1	*11,8*	257,5	*44,7*

*) Ergebnis der Volkszählung.

6.6 Erwerbstätige am 25. 5. 1987 nach Stellung im Beruf und Ländern*)

1 000

Land (i = insgesamt, w = weiblich)	Insgesamt	Selbständige	Mithelfende Familienangehörige	Beamte, Richter, Soldaten	Angestellte[1])			Arbeiter[2])		
					zusammen	Deutsche	Ausländer	zusammen	Deutsche	Ausländer
Schleswig-Holstein i	1 121,4	102,9	23,4	139,9	471,2	462,2	8,9	384,1	365,5	18,5
w	430,9	23,0	19,1	23,4	262,0	257,6	4,3	103,5	97,9	5,6
Hamburg i	690,8	58,6	6,8	59,6	351,3	333,8	17,5	214,5	178,4	36,1
w	294,4	15,9	5,2	15,7	195,0	187,5	7,5	62,7	52,2	10,5
Niedersachsen i	3 037,2	257,1	65,1	321,0	1 195,4	1 171,5	23,9	1 198,5	1 125,9	72,5
w	1 133,6	58,7	52,1	59,7	655,4	645,2	10,2	307,6	288,8	18,8
Bremen i	271,5	18,1	2,2	27,1	123,1	119,2	3,9	100,9	89,9	11,0
w	105,6	5,1	1,7	5,6	65,5	63,9	1,6	27,7	24,9	2,7
Nordrhein-Westfalen i	6 933,1	550,0	91,4	609,2	2 914,4	2 810,4	104,1	2 768,1	2 411,3	356,8
w	2 514,0	143,8	72,5	146,4	1 515,1	1 469,7	45,4	636,3	558,0	78,3
Hessen i	2 490,8	206,7	35,9	211,7	1 113,5	1 054,6	58,9	923,0	776,8	146,2
w	951,2	55,8	29,2	44,7	577,8	551,5	26,3	243,7	203,6	40,1
Rheinland-Pfalz i	1 571,4	140,9	38,6	151,6	603,9	589,4	14,6	636,4	591,3	45,1
w	567,2	35,9	31,2	26,0	324,2	317,6	6,5	149,9	139,3	10,6
Baden-Württemberg i	4 354,7	353,1	73,9	347,3	1 753,4	1 685,5	67,9	1 827,0	1 495,6	331,4
w	1 703,7	83,0	61,8	76,7	947,3	915,7	31,6	534,9	438,3	96,6
Bayern i	5 097,0	506,6	132,4	443,2	1 928,9	1 855,5	73,3	2 085,9	1 870,5	215,5
w	2 006,5	127,8	108,2	82,9	1 064,5	1 032,9	31,7	623,0	557,0	66,1
Saarland i	412,3	30,8	3,8	42,5	158,6	154,9	3,8	176,5	166,3	10,2
w	141,6	10,0	3,2	7,7	84,3	82,6	1,7	36,5	34,9	1,5
Berlin (West) i	927,3	71,3	5,1	87,0	420,8	398,0	22,8	343,1	272,2	70,9
w	403,1	21,1	3,7	27,2	241,8	231,1	10,6	109,4	84,3	25,2
Bundesgebiet i	**26 907,5**	**2 296,0**	**478,6**	**2 440,2**	**11 034,7**	**10 635,1**	**399,6**	**10 658,0**	**9 343,7**	**1 314,3**
w	10 251,9	580,0	387,9	516,1	5 932,7	5 755,4	177,4	2 835,2	2 479,2	356,0

*) Ergebnis der Volkszählung.

[1]) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

[2]) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

6.7 Erwerbstätige im April 1988*)

6.7.1 Nach Altersgruppen und Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt				Männlich				Weiblich			
	insgesamt	Selbständige	mithelfende Familienangehörige	Abhängige	insgesamt	Selbständige	mithelfende Familienangehörige	Abhängige	insgesamt	Selbständige	mithelfende Familienangehörige	Abhängige
15 – 20	1 550	/	17	1 528	868	/	12	854	682	/	6	674
20 – 25	3 746	55	30	3 661	2 023	38	17	1 969	1 723	18	13	1 692
25 – 30	3 556	156	39	3 360	2 093	111	11	1 971	1 463	45	29	1 389
30 – 35	3 160	236	45	2 880	1 977	168	/	1 806	1 183	68	41	1 074
35 – 40	3 106	321	53	2 732	1 933	239	/	1 692	1 173	82	51	1 040
40 – 45	2 755	299	55	2 402	1 714	220	/	1 492	1 041	79	53	909
45 – 50	3 528	395	91	3 042	2 216	301	/	1 913	1 312	94	88	1 130
50 – 55	3 014	353	95	2 565	1 957	282	/	1 672	1 056	71	92	893
55 – 60	1 978	284	77	1 617	1 322	238	6	1 079	656	46	72	538
60 – 65	696	183	59	454	492	148	11	333	204	35	48	121
65 – 70	153	75	38	39	91	57	15	19	62	18	24	20
70 – 75	59	29	20	11	35	21	9	6	24	8	11	5
75 und mehr	67	32	21	14	39	22	9	8	28	10	12	7
Insgesamt	**27 366**	**2 422**	**639**	**24 305**	**16 759**	**1 846**	**101**	**14 812**	**10 607**	**576**	**538**	**9 493**

6.7.2 Nach Ländern, Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen**)

1 000

Stellung im Beruf	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei												
Selbständige	415	21	/	81	/	61	19	30	66	133	/	/
Mithelfende Familienangehörige	463	13	/	74	/	35	25	28	70	217	/	/
Beamte, Angestellte[1])	62	/	/	10	/	14	5	/	15	6	/	/
Arbeiter[2])	216	18	/	44	/	38	14	16	33	38	/	8
Zusammen	**1 155**	**57**	**7**	**208**	/	**147**	**64**	**77**	**185**	**393**	**6**	**11**
Produzierendes Gewerbe												
Selbständige	558	24	10	51	/	141	45	33	121	104	9	15
Mithelfende Familienangehörige	51	/	/	6	/	12	/	/	9	13	/	/
Beamte, Angestellte[1])	3 600	109	75	288	34	974	359	210	731	662	50	109
Arbeiter[2])	7 033	204	97	804	47	1 901	553	418	1 252	1 460	118	179
Zusammen	**11 242**	**339**	**184**	**1 149**	**86**	**3 028**	**961**	**664**	**2 113**	**2 239**	**177**	**303**
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung												
Selbständige	564	26	19	53	7	147	51	33	81	115	9	22
Mithelfende Familienangehörige	55	/	/	6	/	14	7	/	7	10	/	/
Beamte, Angestellte[1])	2 993	149	125	345	48	759	338	158	396	521	49	106
Arbeiter[2])	1 275	58	54	151	19	322	127	69	171	235	19	51
Zusammen	**4 886**	**235**	**199**	**555**	**75**	**1 242**	**524**	**264**	**655**	**881**	**78**	**180**
Übrige Wirtschaftsbereiche												
Selbständige	887	36	33	75	9	211	88	53	151	177	12	43
Mithelfende Familienangehörige	70	/	/	/	/	19	8	5	11	16	/	/
Beamte, Angestellte[1])	7 230	357	252	804	80	1 822	732	425	1 034	1 276	117	333
Arbeiter[2])	1 895	109	50	246	22	424	169	119	267	362	27	100
Zusammen	**10 082**	**505**	**337**	**1 130**	**110**	**2 476**	**996**	**602**	**1 462**	**1 831**	**157**	**476**
Insgesamt												
Selbständige	2 422	107	63	260	20	560	203	149	419	529	31	81
Mithelfende Familienangehörige	639	20	6	90	/	80	44	39	97	256	/	/
Beamte, Angestellte[1])	13 886	619	453	1 447	162	3 568	1 433	797	2 176	2 465	217	549
Arbeiter[2])	10 419	389	204	1 245	88	2 684	863	622	1 723	2 096	168	337
Insgesamt	**27 366**	**1 135**	**727**	**3 042**	**272**	**6 892**	**2 544**	**1 606**	**4 415**	**5 345**	**418**	**970**

*) Ergebnis des Mikrozensus.
**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus.

[1]) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.
[2]) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

6.7 Erwerbstätige im April 1988*)

6.7.3 Nach normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden, Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen**)

1 000

Stellung im Beruf	Insgesamt	Männlich						Weiblich					
		zusammen	davon mit einer Wochenarbeitszeit von ... bis ... Stunden					zusammen	davon mit einer Wochenarbeitszeit von ... bis ... Stunden				
			unter 15	15–20	21–35	36–40	41 u.m.		unter 15	15–20	21–35	36–40	41 u.m.
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei[1]**													
Selbständige	415	365	/	7	7	22	324	50	/	/	/	6	32
Mithelfende Familienangehörige	463	80	11	14	12	6	37	383	37	48	78	47	173
Abhängige	278	194	/	/	/	138	50	84	/	8	9	46	17
Zusammen	**1 155**	**639**	**17**	**23**	**22**	**166**	**412**	**517**	**44**	**61**	**91**	**99**	**222**
Produzierendes Gewerbe													
Selbständige	558	495	/	7	10	158	316	62	/	9	6	23	21
Mithelfende Familienangehörige	51	6	/	/	/	/	/	46	15	12	/	6	8
Abhängige	10 633	8 043	12	22	46	7 415	547	2 591	70	256	297	1 881	87
Zusammen	**11 242**	**8 544**	**19**	**31**	**57**	**7 573**	**865**	**2 698**	**89**	**277**	**307**	**1 910**	**116**
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung													
Selbständige	564	391	/	7	11	77	292	173	9	15	18	44	86
Mithelfende Familienangehörige	55	7	/	/	/	/	/	48	11	11	8	6	11
Abhängige	4 268	2 249	10	17	22	1 868	332	2 019	104	292	383	1 141	98
Zusammen	**4 886**	**2 646**	**16**	**25**	**35**	**1 946**	**625**	**2 240**	**125**	**318**	**410**	**1 192**	**195**
Übrige Wirtschaftsbereiche													
Selbständige	887	595	10	17	27	125	417	291	30	34	38	66	124
Mithelfende Familienangehörige	70	8	/	/	/	/	/	62	18	16	6	7	15
Abhängige	9 126	4 327	47	56	74	3 487	663	4 799	268	721	581	2 969	261
Zusammen	**10 082**	**4 930**	**59**	**74**	**102**	**3 613**	**1 083**	**5 152**	**317**	**771**	**624**	**3 042**	**399**
Insgesamt													
Selbständige	2 422	1 846	23	37	55	382	1 349	576	47	62	65	139	263
Mithelfende Familienangehörige	639	101	16	19	14	9	42	538	81	88	96	66	207
Abhängige	24 305	14 812	70	97	146	12 907	1 592	9 493	446	1 277	1 270	6 037	463
Insgesamt	**27 366**	**16 759**	**110**	**153**	**215**	**13 298**	**2 984**	**10 607**	**575**	**1 426**	**1 432**	**6 243**	**933**

*) Ergebnis des Mikrozensus.
**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus.

[1]) Ohne vollständige Ausschaltung aller hauswirtschaftlichen Arbeitszeiten.

6.7.4 Nach Stellung im Beruf und Nettoeinkommensgruppen*)

Stellung im Beruf	Insgesamt		Davon mit einem Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM										
			unter 600	600 – 800	800 – 1 000	1 000 – 1 200	1 200 – 1 400	1 400 – 1 800	1 800 – 2 200	2 200 – 2 500	2 500 – 3 000	3 000 – 4 000	4 000 und mehr
	1 000		%										
Männlich													
Vollzeiterwerbstätige													
Selbständige	1 250	*100*	*2,0*	*0,9*	*1,7*	*3,3*	*2,6*	*7,4*	*13,4*	*8,0*	*10,8*	*16,5*	*33,3*
Beamte	1 804	*100*	*10,9*	*0,9*	*0,9*	*1,3*	*2,3*	*8,7*	*14,1*	*10,9*	*14,1*	*20,4*	*15,5*
Angestellte[1])	5 010	*100*	*4,1*	*1,8*	*0,8*	*1,2*	*1,9*	*8,8*	*16,8*	*12,9*	*15,0*	*19,7*	*16,8*
Arbeiter[2])	7 153	*100*	*7,2*	*1,8*	*1,4*	*2,1*	*4,6*	*23,4*	*34,0*	*14,1*	*7,9*	*3,1*	*0,5*
Zusammen	15 217	*100*	*6,2*	*1,6*	*1,2*	*1,8*	*3,3*	*15,5*	*24,3*	*12,8*	*11,2*	*11,7*	*10,4*
dar. Auszubildende[3])	789	*100*	*71,7*	*18,8*	*5,7*	*1,6*	*1,0*	*0,7*	/	/	/	/	/
Teilzeiterwerbstätige*)	387	*100*	*13,8*	*7,4*	*8,9*	*9,8*	*6,7*	*12,9*	*11,3*	*6,7*	*5,8*	*7,6*	*9,1*
Zusammen	**15 603**	***100***	***6,4***	***1,8***	***1,4***	***2,0***	***3,3***	***15,5***	***24,0***	***12,7***	***11,1***	***11,6***	***10,3***
Weiblich													
Vollzeiterwerbstätige													
Selbständige	319	*100*	*8,7*	*3,9*	*6,7*	*8,0*	*5,4*	*14,0*	*16,7*	*7,3*	*8,1*	*8,1*	*13,0*
Beamte	330	*100*	/	/	*3,9*	*3,5*	*4,0*	*14,1*	*19,1*	*9,4*	*13,3*	*25,1*	*5,8*
Angestellte[1])	4 100	*100*	*9,6*	*3,7*	*4,0*	*7,8*	*10,1*	*27,4*	*21,7*	*6,8*	*4,5*	*3,2*	*1,3*
Arbeiter[2])	1 783	*100*	*14,3*	*4,9*	*8,8*	*15,9*	*17,7*	*27,6*	*8,4*	*1,3*	*0,6*	/	/
Zusammen	6 533	*100*	*10,4*	*3,9*	*5,4*	*9,8*	*11,6*	*26,1*	*17,7*	*5,5*	*4,0*	*3,8*	*1,7*
dar. Auszubildende[3])	642	*100*	*75,1*	*16,6*	*5,5*	*1,8*	/	/	/	/	/	/	/
Teilzeiterwerbstätige*)	3 009	*100*	*24,8*	*16,6*	*19,4*	*13,4*	*7,4*	*8,7*	*5,1*	*1,6*	*1,5*	*1,1*	*0,5*
Zusammen	**9 542**	***100***	***14,9***	***7,9***	***9,8***	***11,0***	***10,3***	***20,6***	***13,7***	***4,3***	***3,2***	***2,9***	***1,4***
Insgesamt													
Vollzeiterwerbstätige													
Selbständige	1 569	*100*	*3,4*	*1,5*	*2,8*	*4,3*	*3,2*	*8,7*	*14,0*	*7,9*	*10,3*	*14,8*	*29,2*
Beamte	2 134	*100*	*9,3*	*0,9*	*1,4*	*1,7*	*2,5*	*9,6*	*14,9*	*10,6*	*14,0*	*21,1*	*14,0*
Angestellte[1])	9 110	*100*	*6,6*	*2,6*	*2,3*	*4,2*	*5,6*	*17,2*	*19,0*	*10,1*	*10,3*	*12,3*	*9,8*
Arbeiter[2])	8 937	*100*	*8,6*	*2,4*	*2,8*	*4,9*	*7,2*	*24,2*	*28,9*	*11,6*	*6,4*	*2,5*	*0,4*
Zusammen	21 750	*100*	*7,5*	*2,3*	*2,4*	*4,2*	*5,8*	*18,7*	*22,3*	*10,6*	*9,1*	*9,3*	*7,8*
dar. Auszubildende[3])	1 430	*100*	*73,2*	*17,8*	*5,6*	*1,7*	*0,9*	*0,5*	/	/	/	/	/
Teilzeiterwerbstätige*)	3 396	*100*	*23,5*	*15,5*	*18,2*	*13,0*	*7,3*	*9,2*	*5,8*	*2,2*	*2,0*	*1,8*	*1,5*
Zusammen	**25 146**	***100***	***9,6***	***4,1***	***4,6***	***5,4***	***6,0***	***17,4***	***20,1***	***9,5***	***8,1***	***8,3***	***6,9***

*) Ergebnis des Mikrozensus. – Ohne 1 054 000 Selbständige in der Landwirtschaft und mithelfende Familienangehörige aller Wirtschaftsbereiche sowie ohne 1 167 000 Erwerbstätige, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten.

[1]) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.
[2]) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.
[3]) In anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.
*) Erwerbstätige mit einer Wochenarbeitszeit unter 36 Stunden.

6.8 Erwerbstätige im März 1987 nach Berufsgruppen*)

1 000

Nr. der Systematik[1])	Berufsgruppe Berufsordnung	Insgesamt	Männlich	Weiblich
01	Landwirte	473	383	90
02	Tierzuchter, Fischereiberufe	7	6	/
03	Verwalter, Berater in der Landwirtschaft und Tierzucht	11	10	/
04	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger	464	107	357
05	Gartenbauer	209	137	72
06	Forst-, Jagdberufe	49	47	/
07	Bergleute	107	106	/
08	Mineral-, Erdöl-, Erdgasgewinner	6	6	/
09	Mineralaufbereiter	4	4	/
10	Steinbearbeiter	18	17	/
11	Baustoffhersteller	11	11	/
12	Keramiker	31	20	11
13	Glasmacher	34	24	10
14	Chemiearbeiter	225	180	45
15	Kunststoffverarbeiter	61	40	21
16	Papierhersteller, -verarbeiter	61	37	24
17	Drucker	161	128	33
18	Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	50	40	10
19	Metallerzeuger, Walzer	46	44	/
20	Former, Formgießer	40	38	/
21	Metallverformer (spanlos)	67	47	20
22	Metallverformer (spanend)	231	220	11
23	Metalloberflächenbearbeiter, -vergüter, -beschichter	37	30	7
24	Metallverbinder	139	115	24
25	Schmiede	25	24	/
26	Feinblechner, Installateure	290	284	6
27	Schlosser	851	833	18
28	Mechaniker	616	581	35
281	Kraftfahrzeuginstandsetzer	338	332	6
29	Werkzeugmacher	139	136	/
30	Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	113	66	47
31	Elektriker	694	644	50
311	Elektroinstallateure, -monteure	470	453	17
32	Montierer und Metallberufe, a.n.g.	332	192	140
33	Spinnberufe	26	15	11
34	Textilhersteller	42	24	18
35	Textilverarbeiter	251	26	225
36	Textilveredler	14	11	/
37	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	83	46	37
39	Back-, Konditorwarenhersteller	140	117	23
40	Fleisch-, Fischverarbeiter	142	129	13
41	Speisenbereiter	295	105	190
411	Köche	293	104	189
42	Getränke-, Genußmittelhersteller	26	22	/
43	Übrige Ernährungsberufe	31	24	7
44	Maurer, Betonbauer	336	334	/
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	168	166	/
46	Straßen-,Tiefbauer	94	93	/
47	Bauhilfsarbeiter	80	78	/
48	Bauausstatter	109	106	/
49	Raumausstatter, Polsterer	44	38	6
50	Tischler, Modellbauer	302	292	10
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	278	263	15
52	Warenprüfer, Versandfertigmacher	353	161	192
53	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	888	551	337
54	Maschinisten und zugehörige Berufe	321	306	15
60	Ingenieure	527	509	18
603	Architekten, Bauingenieure	145	137	8
61	Chemiker, Physiker, Mathematiker	60	53	7
62	Techniker	790	732	58
621	Maschinenbautechniker	71	68	/
63	Technische Sonderfachkräfte	221	110	111
68	Warenkaufleute	2 106	796	1 310
681	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	680	416	264
69	Bank-, Versicherungskaufleute	650	367	283
691	Bankfachleute	451	226	225
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	223	147	76
71	Berufe des Landverkehrs	816	788	28
714	Kraftfahrzeugführer	672	651	21
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	43	40	/
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	193	98	95
74	Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	475	390	85
75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	724	572	152
751	Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter	587	480	107
753	Wirtschaftsprüfer, Steuerberater	91	53	38
76	Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige	300	240	60
762	Leitende und administrativ entscheidende Verwaltungsfachleute	278	221	57
77	Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungsfachleute	652	283	369
78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	3 652	1 192	2 460
781	Bürofachkräfte	3 120	1 155	1 965
79	Dienst-, Wachberufe	239	192	47
80	Sicherheitswahrer	796	783	13
81	Rechtswahrer, -berater	125	103	22
813	Rechtsvertreter, -berater	58	49	9
82	Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	103	49	54
83	Künstler und zugeordnete Berufe	177	115	62
84	Ärzte, Apotheker	242	171	71
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	1 026	147	879
853	Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	490	84	406
86	Sozialpflegerische Berufe	404	84	320
861	Sozialarbeiter, Sozialpfleger	149	42	107
864	Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen	149	/	144
87	Lehrer	736	381	355
88	Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe, a.n.g.	83	60	23
89	Seelsorger	54	42	12
90	Körperpfleger	244	39	205
91	Gästebetreuer	402	151	251
92	Hauswirtschaftliche Berufe	177	6	171
93	Reinigungsberufe	586	92	494
97	Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a.n.g.	35	5	30
98	Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf	67	36	31
99	Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	520	311	209
	Insgesamt	**27 073**	**16 548**	**10 525**

*) Ergebnis des Mikrozensus. – Mit den Ergebnissen aus der Volkszählung vom 25. 5. 1987 nicht vergleichbar.

[1]) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

6.9 Erwerbstätige Frauen nach Familienstand sowie Zahl und Alter der Kinder*)

Jahr — Frauen — Kinder	Insgesamt	Davon				
		verheiratet zusammenlebend	alleinstehend			
			ledig[1])	verheiratet getrenntlebend	verwitwet	geschieden
		Grundzahlen in 1 000				
		Erwerbstätige Frauen				
April 1972	9 404	5 513	2 794	127	513	457
April 1980	9 915	5 803	3 000	168	383	562
April 1988	10 468	5 633	3 558	201	316	760
		davon (1988):				
		ohne Kinder				
Frauen	6 191	2 095	3 423	112	168	393
		mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)				
Frauen	4 278	3 538	135	89	149	368
mit ... Kind(ern)						
1	2 305	1 785	122	58	92	249
2	1 508	1 329	11	26	41	101
3	369	336	/	/	11	15
4	74	68	/	/	/	/
5 und mehr	22	20	/	/	/	/
Kinder	6 841	5 832	150	126	225	508
		und zwar:				
		mit Kindern unter 18 Jahren				
Frauen	2 912	2 442	113	65	55	236
Kinder[2])	4 315	3 730	126	87	70	303
		mit Kindern von 15 bis unter 18 Jahren				
Frauen	911	763	12	15	32	89
Kinder[2])	987	830	13	17	34	94
		dar. Schüler				
Frauen	721	600	9	13	24	75
Kinder[2])	768	642	10	14	25	78
		mit Kindern unter 15 Jahren				
Frauen	2 325	1 973	103	54	29	166
Kinder[2])	3 328	2 900	113	70	36	209
		mit Kindern unter 6 Jahren				
Frauen	980	860	61	20	/	36
Kinder[2])	1 160	1 032	64	22	/	38
		mit Kindern unter 3 Jahren				
Frauen	528	474	35	8	/	9
Kinder[2])	555	500	36	8	/	10
		Erwerbstätigenquoten in Prozent[3])				
		Erwerbstätige Frauen				
April 1972	*46,9*	*40,7*	*69,7*	*67,9*	*30,0*	*74,6*
April 1980	*48,2*	*44,1*	*57,6*	*64,5*	*33,0*	*71,8*
April 1988	*49,6*	*44,1*	*61,4*	*62,1*	*30,0*	*66,9*
		davon (1988):				
		ohne Kinder				
Frauen	*53,9*	*46,8*	*61,5*	*66,6*	*24,5*	*66,8*
		mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)				
Frauen	*44,5*	*42,6*	*58,9*	*57,1*	*40,2*	*67,1*
mit ... Kind(ern)						
1	*48,4*	*46,0*	*61,8*	*62,2*	*39,1*	*71,4*
2	*42,4*	*41,2*	*41,9*	*52,6*	*43,2*	*64,8*
3	*36,9*	*36,4*	/	/	*39,6*	*46,0*
4	*34,4*	*34,6*	/	/	/	/
5 und mehr	*27,0*	*26,9*	/	/	/	/
Kinder	*42,3*	*40,8*	*56,4*	*53,4*	*40,5*	*63,1*
		und zwar:				
		mit Kindern unter 18 Jahren				
Frauen	*43,7*	*41,7*	*57,4*	*53,7*	*46,2*	*63,4*
Kinder[2])	*40,4*	*38,9*	*54,5*	*48,4*	*43,7*	*57,5*
		mit Kindern von 15 bis unter 18 Jahren				
Frauen	*48,6*	*46,5*	*79,6*	*58,1*	*49,5*	*70,8*
Kinder[2])	*48,1*	*46,0*	*79,6*	*57,8*	*49,0*	*69,5*
		dar. Schüler				
Frauen	*47,4*	*45,1*	*78,8*	*57,3*	*48,3*	*70,5*
Kinder[2])	*46,9*	*44,7*	*78,4*	*57,0*	*47,9*	*69,1*
		mit Kindern unter 15 Jahren				
Frauen	*42,1*	*40,4*	*55,7*	*51,6*	*42,4*	*58,6*
Kinder[2])	*38,6*	*37,3*	*52,7*	*46,6*	*39,8*	*53,3*
		mit Kindern unter 6 Jahren				
Frauen	*35,2*	*34,3*	*47,3*	*38,2*	/	*42,5*
Kinder[2])	*32,6*	*31,8*	*45,5*	*35,5*	/	*39,6*
		mit Kindern unter 3 Jahren				
Frauen	*31,5*	*30,9*	*42,7*	*31,7*	/	*30,2*
Kinder[2])	*30,4*	*29,8*	*41,8*	*32,3*	/	*29,8*

*) Ergebnisse des Mikrozensus. – Frauen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren. – Bevölkerung am Familienwohnsitz (von Doppelzahlungen bereinigt; die Personen werden nur am Ort der Hauptwohnung der Familie erfaßt).

[1]) Einschl. Lediger, die Kinder in einer Familie sind.

[2]) Kinder, deren Mütter erwerbstätig sind bzw. Anteil dieser Kinder an den Kindern insgesamt der jeweiligen Altersgruppe.

[3]) Anteil an den Frauen entsprechenden Familienstandes und entsprechender Zahl und Altersgruppe der Kinder insgesamt.

6.10 Beschäftigte Arbeitnehmer*)

6.10.1 Nach Wirtschaftszweigen und Staatsangehörigkeit**)

1 000

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung	1982		1984[2])		1986		1987		1988			
										insgesamt		dar. Ausländer	
		insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt	männlich	zusammen	männlich
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	226,7	17,8	230,3	16,0	231,3	14,6	227,9	14,5	225,0	160,1	15,0	12,2
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau[3])	483,5	35,2	474,7	33,6	471,5	33,1	470,6	33,3	461,6	411,9	33,3	32,4
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 172,5	1 015,5	7 722,7	836,9	8 154,7	864,6	8 186,3	850,9	8 187,5	5 919,7	850,5	626,8
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	605,2	52,4	592,3	47,8	611,3	46,2	623,6	45,9	619,8	455,1	45,1	35,0
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	334,3	60,9	332,4	55,5	355,8	56,5	366,9	57,3	381,7	264,8	58,9	42,8
22	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glas	346,2	43,4	328,5	37,0	313,2	32,7	310,8	32,1	308,4	245,4	32,0	27,5
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	670,7	118,0	629,3	97,7	651,5	99,0	631,7	95,6	621,2	533,6	95,3	85,5
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	2 459,0	295,6	2 259,2	223,9	2 502,0	254,6	2 532,2	252,0	2 534,0	2 146,6	250,1	221,2
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	1 606,0	218,8	1 525,4	180,9	1 694,1	196,0	1 701,6	192,5	1 714,2	1 111,6	192,6	108,5
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	801,4	75,6	769,1	65,1	759,9	59,7	765,8	59,0	772,8	574,8	60,3	46,6
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	639,6	91,2	589,1	77,9	568,9	70,9	553,7	68,6	534,6	195,1	66,9	32,5
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	710,2	59,1	697,4	51,2	697,9	49,0	700,2	47,8	700,9	392,7	49,3	27,2
3	Baugewerbe	1 591,7	179,4	1 548,5	163,5	1 441,4	142,8	1 425,0	139,3	1 412,1	1 280,2	139,2	136,6
30	Bauhauptgewerbe	1 137,9	154,8	1 092,9	140,4	999,1	120,8	981,7	116,9	962,7	895,3	115,5	114,1
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	453,7	24,5	455,6	23,1	442,3	22,0	443,4	22,4	449,4	385,0	23,7	22,5
4	Handel	2 836,6	117,3	2 762,8	111,1	2 743,4	107,2	2 814,4	110,3	2 883,1	1 315,4	118,9	71,8
40/41	Großhandel	984,7	50,1	954,0	47,6	941,2	46,5	961,8	47,3	982,1	635,1	50,5	36,8
42	Handelsvermittlung	159,4	8,8	160,3	8,6	167,9	8,7	180,6	9,2	191,5	115,1	10,3	7,3
43	Einzelhandel	1 692,4	58,4	1 648,5	54,9	1 634,3	52,0	1 672,0	53,7	1 709,5	565,2	58,1	27,8
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	995,9	69,7	962,1	63,0	994,8	60,6	1 007,8	61,3	1 023,8	744,8	63,6	53,4
50 0	Eisenbahnen	156,5	16,5	138,2	13,1	131,4	12,2	127,4	12,0	122,4	110,6	11,8	11,2
50 7	Deutsche Bundespost	222,6	8,2	211,5	7,5	211,9	5,3	208,0	5,2	209,8	100,8	5,6	3,9
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen, Bundespost)	616,8	45,1	612,5	42,3	651,5	43,2	672,4	44,1	691,5	533,4	46,1	38,4
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	775,8	12,8	795,4	12,6	822,9	12,6	844,5	13,0	855,5	419,1	13,4	5,7
60	Kreditinstitute u.ä.	551,0	8,9	571,5	8,9	596,5	8,9	610,4	9,3	615,2	287,9	9,5	3,9
61	Versicherungsgewerbe	224,8	3,8	223,9	3,7	226,5	3,7	234,0	3,8	240,3	131,1	3,9	1,8
7	Dienstleistungen, a.n.g.	3 665,6	301,6	3 768,7	292,7	3 999,3	292,5	4 139,1	299,6	4 281,8	1 478,8	321,8	144,0
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	636,0	107,1	663,6	105,5	698,3	101,7	717,7	102,4	751,0	248,8	110,6	55,8
70 1 – 2	Reinigung, Körperpflege	314,1	40,6	309,2	39,2	323,4	39,8	329,9	42,4	337,2	70,1	46,4	12,6
70 6 – 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	802,5	42,6	808,0	42,1	855,0	42,4	870,8	43,2	887,0	349,0	45,5	22,7
71 0 – 1	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 056,4	68,8	1 102,9	65,2	1 169,2	62,9	1 204,4	62,9	1 232,2	232,8	64,8	13,5
71 2 – 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	608,3	23,8	633,8	22,6	654,5	22,7	700,3	24,6	734,4	335,8	26,4	16,8
71 8	Sonstige Dienstleistungen	248,3	18,8	251,2	18,1	299,0	23,0	316,0	24,1	340,0	242,2	28,1	22,8
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte	372,5	13,3	402,9	15,5	445,5	16,7	466,3	17,9	479,0	164,9	19,3	8,1
	darunter:												
80 0	Kirchen, rel. und weltansch. Vereinigungen	107,7	3,2	115,7	3,5	125,0	3,7	129,2	3,8	130,7	40,4	3,9	1,6
80 1 – 7	Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne Kirchen u.ä.)	223,9	8,4	246,5	10,3	281,7	11,4	299,9	12,6	312,1	121,2	13,7	6,3
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	1 347,7	46,4	1 368,8	47,5	1 425,0	46,8	1 455,5	48,4	1 443,6	754,3	48,6	28,9
90	Gebietskörperschaften	1 185,3	44,5	1 202,6	45,6	1 250,4	45,0	1 275,4	46,5	1 264,6	687,6	46,7	28,3
96	Sozialversicherung	162,4	1,9	166,2	1,8	174,5	1,8	180,1	1,9	179,0	66,8	1,9	0,6
	Ohne Angabe	2,9	0,3	3,5	0,4	0,3	0,0	7,7	0,3	12,1	2,9	0,6	0,3
	Insgesamt	**20 471,5**	**1 809,0**	**20 040,3**	**1 592,6**	**20 730,1**	**1 591,5**	**21 045,2**	**1 588,9**	**21 265,1**	**12 652,3**	**1 624,1**	**1 120,4**

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.
**) Stichtag: 30. 6.
[1]) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970, Kurzbezeichnungen.
[2]) Ohne die Arbeitnehmer, die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffen waren (vor allem in den Wirtschaftszweigen 23 bis 25).
[3]) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich nur eingeschränkt möglich.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.10 Beschäftigte Arbeitnehmer*)

6.10.2 Nach Wirtschaftszweigen und Ländern

1 000

Nr. der Systematik[1])	Stichtag 30. 6. Wirtschaftsgliederung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrh.-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
	1986	20 730,1	720,1	714,9	2 102,2	284,2	5 479,5	1 955,0	1 090,4	3 495,6	3 822,9	332,8	732,5
	1987	21 045,2	734,3	718,7	2 136,6	285,0	5 544,0	1 996,7	1 106,3	3 556,6	3 895,3	332,7	739,0
	1988	21 265,1	742,4	723,5	2 161,0	286,9	5 590,2	2 025,6	1 115,3	3 596,8	3 943,3	334,8	745,2
	1988 nach Wirtschaftszweigen												
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	225,0	20,1	3,1	39,4	1,0	44,3	16,7	17,0	33,1	44,8	1,8	3,7
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	461,6	10,9	9,4	43,3	4,6	237,7	25,3	13,9	35,4	41,7	26,7	12,5
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 187,5	213,6	149,2	769,5	83,3	2 162,6	733,8	435,4	1 692,9	1 628,4	126,9	192,0
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	619,8	14,5	20,4	37,5	1,2	209,1	102,3	74,7	70,7	73,2	2,7	13,4
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung	381,7	9,2	8,5	44,2	0,7	99,8	46,5	24,2	74,2	62,4	6,6	5,4
22	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glas	308,4	8,0	2,0	29,2	1,5	65,6	22,6	31,5	40,8	96,1	7,3	3,8
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	621,2	6,8	8,1	42,3	7,3	312,3	38,8	22,2	87,1	60,9	28,3	7,2
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	2 534,0	67,3	48,5	292,1	38,5	581,1	227,1	118,6	596,4	477,6	43,1	43,4
25 (ohne 25 07 1	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw	1 714,2	43,7	29,2	114,6	14,4	395,9	142,9	54,0	437,8	397,9	16,8	67,1
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	772,8	25,8	11,2	69,9	3,5	205,7	65,9	41,8	159,0	163,8	7,9	18,4
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	534,6	6,1	2,5	41,5	3,2	131,3	36,2	28,9	123,8	147,9	3,4	9,7
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	700,9	32,2	18,8	98,4	13,0	161,8	51,5	39,5	103,1	148,4	10,7	23,4
3	Baugewerbe	1 412,1	56,0	36,3	153,8	13,9	329,3	126,1	81,3	237,8	305,6	20,4	51,5
30	Bauhauptgewerbe	962,7	37,0	21,3	106,3	9,2	220,7	84,3	56,7	161,9	219,7	14,6	31,0
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	449,4	19,0	15,1	47,5	4,7	108,6	41,8	24,6	75,9	85,9	5,8	20,5
4	Handel	2 883,1	116,0	137,8	293,3	48,8	783,7	287,5	143,1	421,1	517,0	42,3	92,5
40/41	Großhandel	982,1	35,1	63,6	98,8	19,6	278,2	100,2	46,8	145,7	163,7	11,5	18,8
42	Handelsvermittlung	191,5	5,5	10,1	11,7	2,5	47,3	28,4	7,6	36,5	34,0	3,1	4,8
43	Einzelhandel	1 709,5	75,4	64,1	182,9	26,7	458,1	159,0	88,7	238,9	319,2	27,7	68,8
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 023,8	35,7	87,3	94,1	33,9	250,2	124,7	43,4	129,3	167,6	13,8	43,6
50 0	Eisenbahnen	122,4	3,6	5,9	13,4	3,1	32,2	14,8	5,7	15,8	24,9	3,0	0,2
50 7	Deutsche Bundespost	209,8	8,0	12,8	20,1	4,3	50,2	22,9	12,0	33,9	35,2	3,0	7,5
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen, Bundespost)	691,5	24,1	68,7	60,7	26,6	167,9	87,0	25,7	79,6	107,5	7,9	35,9
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	855,5	26,5	51,0	79,6	11,6	208,2	112,3	37,5	133,8	160,7	11,7	22,7
60	Kreditinstitute u. ä.	615,2	21,4	25,8	60,2	8,2	141,7	86,8	30,8	100,3	115,0	8,6	16,4
61	Versicherungsgewerbe	240,3	5,1	25,2	19,4	3,4	66,5	25,5	6,7	33,5	45,7	3,0	6,3
7	Dienstleistungen, a.n.g.	4 281,8	168,6	190,1	455,4	62,2	1 087,9	410,5	212,5	641,7	768,4	62,4	222,1
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	751,0	40,2	26,2	87,7	8,4	166,2	72,2	37,9	114,9	157,8	9,7	29,7
70 1 – 2	Reinigung, Körperpflege	337,2	14,5	13,8	37,4	4,3	89,7	28,8	18,3	46,3	60,0	4,4	19,7
70 6 – 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	887,0	27,9	47,9	100,7	16,7	217,1	76,1	47,8	135,9	152,5	11,7	52,6
71 0 – 1	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 232,2	49,5	36,6	136,2	16,3	332,9	115,1	65,2	191,8	204,7	22,8	61,1
71 2 – 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	734,4	24,9	41,3	61,3	10,1	185,6	82,1	29,1	113,9	140,4	9,6	36,0
71 8	Sonstige Dienstleistungen	340,0	11,6	24,2	32,1	6,3	96,4	36,3	14,1	38,9	52,9	4,2	23,0
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte	479,0	18,8	16,5	45,4	8,8	144,7	48,1	21,1	63,2	75,9	6,8	29,9
	darunter:												
80 0	Kirchen, rel. und weltansch. Vereinigungen	130,7	5,4	4,0	13,4	1,2	36,1	11,6	7,7	20,2	22,4	1,2	7,5
80 1 – 7	Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne Kirchen u. ä.)	312,1	11,8	11,6	28,3	7,3	99,0	34,3	11,4	36,6	45,0	5,1	21,7
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	1 443,6	76,2	42,8	180,4	18,8	336,7	140,5	110,0	208,3	233,1	22,0	74,8
90	Gebietskörperschaften	1 264,6	69,8	32,6	160,7	16,5	288,8	126,8	101,4	183,3	206,4	19,0	59,3
96	Sozialversicherung	179,0	6,4	10,2	19,6	2,3	47,9	13,7	8,6	25,0	26,7	3,0	15,5
	Ohne Angabe	12,1	0,0	0,0	6,7	0,0	4,9	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0
	1988 nach dem Geschlecht												
	Männlich	12 652,3	418,7	410,7	1 279,0	175,3	3 466,3	1 214,7	676,1	2 114,6	2 282,3	215,3	399,2
	Weiblich	8 612,8	323,7	312,8	882,0	111,7	2 123,9	810,9	439,2	1 482,2	1 661,0	119,4	346,0

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970, Kurzbezeichnungen.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.10 Beschäftigte Arbeitnehmer*)

6.10.3 Nach Wirtschaftszweigen und Stellung im Beruf

1 000

Nr. der Systematik[1])	Stichtag 30. 6. Wirtschaftsgliederung	Insgesamt	Vollzeitbeschäftigte							Teilzeitbeschäftigte		
			zusammen	Arbeiter			Angestellte			zusammen	Arbeiter	Angestellte
				zusammen	und zwar		zusammen	und zwar				
					in beruf. Ausbildung	Ausländer		in beruf. Ausbildung	Ausländer			
	1986	20 730,1	18 779,6	10 164,4	999,1	1 291,7	8 615,2	847,3	227,1	1 950,5	766,8	1 183,7
	1987	21 045,2	19 005,8	10 092,2	972,0	1 275,6	8 913,6	852,7	235,0	2 039,4	778,4	1 261,0
	1988	21 265,1	19 147,9	10 071,6	930,0	1 290,4	9 076,3	835,4	247,2	2 117,2	791,3	1 325,9
	1988 nach Wirtschaftszweigen											
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	225,0	215,5	191,6	37,1	14,4	23,9	1,1	0,4	9,5	5,7	3,7
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	461,6	450,6	290,1	23,5	31,2	160,4	6,1	1,8	11,1	6,8	4,3
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 187,5	7 867,9	5 380,7	456,4	778,8	2 487,2	164,5	57,8	319,6	168,1	151,5
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	619,8	596,2	312,7	16,7	36,6	283,5	14,7	7,5	23,6	10,5	13,1
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung	381,7	367,6	274,9	9,9	56,0	92,7	5,3	2,3	14,1	8,6	5,4
22	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glas	308,4	298,1	224,8	8,6	30,7	73,3	4,2	1,1	10,2	5,3	4,9
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	621,2	607,7	473,1	35,8	92,6	134,6	7,7	2,1	13,6	5,8	7,7
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	2 534,0	2 478,4	1 690,2	186,0	229,3	788,2	46,3	18,7	55,6	18,3	37,3
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	1 714,2	1 637,5	1 065,3	76,1	170,0	572,2	24,2	17,6	76,7	44,2	32,5
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	772,8	732,8	555,4	47,5	56,7	177,4	10,7	2,5	40,0	22,3	17,7
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	534,6	488,2	374,9	25,3	62,6	113,3	8,2	2,5	46,4	36,0	10,4
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	700,9	661,5	409,4	50,5	44,2	252,1	43,3	3,6	39,4	17,0	22,4
3	Baugewerbe	1 412,1	1 380,0	1 162,7	119,1	134,5	217,3	11,9	4,1	32,1	5,6	26,5
30	Bauhauptgewerbe	962,7	946,6	794,2	42,6	112,0	152,4	6,4	3,2	16,1	2,8	13,3
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	449,4	433,4	368,5	76,5	22,5	64,9	5,4	0,8	16,0	2,8	13,2
4	Handel	2 883,1	2 407,5	667,3	58,1	60,8	1 740,2	192,5	45,4	475,6	81,0	394,6
40/41	Großhandel	982,1	907,9	303,5	8,3	31,7	604,4	49,7	16,5	74,2	23,1	51,1
42	Handelsvermittlung	191,5	173,7	53,0	5,8	5,1	120,7	4,8	4,5	17,7	4,3	13,4
43	Einzelhandel	1 709,5	1 325,9	310,8	44,0	23,9	1 015,1	138,0	24,4	383,6	53,6	330,0
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 023,8	911,2	606,0	38,6	48,1	305,2	24,9	12,6	112,6	70,3	42,3
50 0	Eisenbahnen	122,4	120,4	106,0	10,5	11,6	14,5	2,6	0,2	2,0	1,0	1,0
50 7	Deutsche Bundespost	209,8	131,6	101,8	21,3	4,0	29,8	0,3	0,3	78,2	57,0	21,2
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen, Bundespost)	691,5	659,2	398,2	6,8	32,5	260,9	22,1	12,2	32,4	12,3	20,1
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	855,5	764,7	22,2	0,2	1,2	742,5	70,7	10,4	90,8	22,1	68,7
60	Kreditinstitute u. ä.	615,2	546,3	16,4	0,1	0,7	529,9	56,6	7,4	68,9	18,4	50,5
61	Versicherungsgewerbe	240,3	218,4	5,8	0,1	0,5	212,6	14,1	2,9	21,9	3,7	18 2
7	Dienstleistungen, a.n.g.	4 281,8	3 574,6	1 252,7	159,2	191,9	2 321,8	278,9	87,3	707,3	289,7	417,6
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	751,0	656,9	431,8	59,6	90,4	225,1	21,3	11,7	94,1	60,3	33,8
70 1 – 2	Reinigung, Körperpflege	337,2	276,7	250,6	63,5	34,6	26,1	1,4	0,8	60,6	55,0	5,6
70 6 – 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	887,0	639,0	131,5	21,7	10,6	507,5	39,7	24,1	248,0	91,4	156,6
71 0 – 1	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 232,2	1 028,5	152,2	6,1	25,1	876,3	147,2	30,8	203,7	58,4	145,3
71 2 – 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	734,4	653,6	80,1	4,2	8,1	573,5	65,0	15,7	80,8	14,4	66,4
71 8	Sonstige Dienstleistungen	340,0	319,8	206,5	4,1	23,0	113,3	4,3	4,2	20,1	10,3	9,8
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte	479,0	362,3	75,2	15,3	6,8	287,1	24,0	8,4	116,7	40,6	76,1
	darunter:											
80 0	Kirchen, rel. und weltansch. Vereinigungen	130,7	81,9	13,1	1,0	0,7	68,8	5,1	1,9	48,8	16,2	32,6
80 1 – 7	Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne Kirchen u. ä.)	312,1	252,7	44,4	12,2	5,1	208,4	17,8	6,2	59,4	18,1	41,3
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	1 443,6	1 201,7	417,3	17,1	22,4	784,4	54,9	18,8	241,9	101,4	140,5
90	Gebietskörperschaften	1 264,6	1 046,2	411,0	16,9	22,1	635,2	42,7	17,6	218,4	94,2	124,2
96	Sozialversicherung	179,0	155,5	6,3	0,2	0,2	149,2	12,2	1,3	23,6	7,3	16,3
	Ohne Angabe	12,1	12,0	5,8	5,4	0,4	6,1	5,8	0,2	0,2	0,1	0,1
	1988 nach dem Geschlecht											
	Männlich	12 652,3	12 495,9	7 973,4	725,3	969,7	4 522,5	210,9	137,9	156,4	71,8	84,5
	Weiblich	8 612,8	6 652,0	2 098,2	204,6	320,7	4 553,8	624,5	109,4	1 960,9	719,5	1 241,4

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970, Kurzbezeichnungen.

Quelle: Bundesanstalt fur Arbeit, Nurnberg

StBA, Statistisches Jahrbuch 1989

6.10 Beschäftigte Arbeitnehmer*)

6.10.4 Am 30. 6. 1988 nach Altersgruppen und Wirtschaftsabteilungen

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren[1])	Insgesamt	Wirtschaftsabteilung[2])									
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)[3])	Baugewerbe	Handel	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	Dienstleistungen, a. n. g.	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung
Männlich											
unter 20	751,4	20,0	21,9	390,0	109,1	76,5	36,1	10,8	58,8	6,5	21,7
20 – 25	1 602,4	35,5	47,0	778,6	203,3	183,9	82,2	55,8	154,6	11,6	49,7
25 – 30	1 688,8	27,9	49,6	790,9	167,4	195,6	97,5	54,0	218,6	17,4	69,7
30 – 35	1 548,3	15,2	47,6	687,8	122,7	173,1	97,1	62,5	235,2	27,1	79,8
35 – 40	1 448,5	11,0	46,4	642,4	122,8	158,5	94,6	60,7	202,5	24,3	85,4
40 – 45	1 272,2	8,1	42,9	587,9	113,5	134,7	82,8	48,5	157,8	18,5	77,4
45 – 50	1 642,1	12,5	59,4	775,1	175,4	157,6	101,8	50,3	174,0	20,1	115,9
50 – 55	1 455,5	14,1	56,5	702,0	162,3	122,5	84,4	39,0	137,6	17,6	119,5
55 – 60	924,5	11,3	33,1	437,0	89,3	76,3	51,2	25,9	91,0	13,5	95,9
60 – 65	278,7	3,8	7,2	119,7	12,0	29,6	15,2	10,6	37,2	6,5	36,8
65 und mehr	39,9	0,6	0,3	11,1	2,3	7,0	1,8	1,0	11,4	1,9	2,5
Zusammen	**12 652,3**	**160,1**	**411,9**	**5 922,5**	**1 280,2**	**1 315,4**	**744,8**	**419,1**	**1 478,8**	**164,9**	**754,3**
Weiblich											
unter 20	615,2	10,7	2,5	159,0	8,4	126,5	14,1	17,2	227,1	16,7	33,2
20 – 25	1 642,1	17,9	8,5	427,3	17,9	310,3	49,3	92,0	578,5	44,1	96,3
25 – 30	1 300,9	8,9	7,7	325,6	14,0	221,2	38,3	79,8	462,9	45,3	97,3
30 – 35	942,5	4,5	5,7	230,5	13,0	147,6	28,9	59,9	332,4	39,6	80,5
35 – 40	902,7	4,2	5,5	242,5	16,2	154,1	29,7	49,6	290,5	33,8	76,5
40 – 45	809,5	3,9	4,9	216,8	16,3	156,4	29,3	39,2	240,7	30,7	71,5
45 – 50	996,1	5,1	6,1	276,6	21,1	198,2	36,2	44,0	276,4	39,9	92,6
50 – 55	805,6	4,9	5,3	237,2	15,3	150,4	30,1	33,7	218,3	33,3	77,1
55 – 60	477,0	3,6	3,0	138,0	7,3	81,3	19,4	17,5	133,8	21,5	51,6
60 – 65	95,8	1,0	0,4	18,6	1,8	16,1	3,3	2,8	33,1	6,9	11,7
65 und mehr	25,3	0,3	0,1	4,9	0,7	5,6	0,5	0,6	9,4	2,2	1,1
Zusammen	**8 612,8**	**64,9**	**49,7**	**2 277,0**	**131,8**	**1 567,6**	**279,0**	**436,4**	**2 803,0**	**314,0**	**689,3**
Insgesamt											
unter 20	1 366,7	30,7	24,4	549,0	117,4	203,0	50,2	28,0	285,9	23,2	54,9
20 – 25	3 244,5	53,4	55,5	1 205,9	221,3	494,1	131,5	147,9	733,1	55,7	146,0
25 – 30	2 989,7	36,8	57,2	1 116,5	181,4	416,8	135,8	133,9	681,6	62,6	167,0
30 – 35	2 490,8	19,7	53,4	918,3	135,8	320,7	126,0	122,4	567,6	66,7	160,3
35 – 40	2 351,3	15,2	51,9	885,0	139,0	312,6	124,3	110,3	493,0	58,1	161,9
40 – 45	2 081,7	12,0	47,8	804,7	129,8	291,1	112,1	87,6	398,5	49,2	148,9
45 – 50	2 638,2	17,6	65,5	1 051,7	196,5	355,7	138,0	94,3	450,4	60,0	208,5
50 – 55	2 261,0	18,9	61,8	939,2	177,6	272,9	114,5	72,7	355,8	50,9	196,6
55 – 60	1 401,5	14,9	36,1	575,0	96,6	157,6	70,7	43,4	224,8	35,0	147,5
60 – 65	374,5	4,9	7,6	138,3	13,8	45,8	18,5	13,4	70,4	13,4	48,5
65 und mehr	65,2	0,9	0,4	16,0	2,9	12,6	2,4	1,6	20,8	4,1	3,6
Insgesamt	**21 265,1**	**225,0**	**461,6**	**8 199,6**	**1 412,1**	**2 883,1**	**1 023,8**	**855,5**	**4 281,8**	**479,0**	**1 443,6**
dar. Ausländer											
unter 20	77,3	0,7	2,0	34,1	5,4	8,5	1,9	0,3	20,1	2,3	2,1
20 – 25	193,5	2,0	4,6	99,0	11,8	18,8	6,2	1,4	43,4	2,4	4,0
25 – 30	183,8	1,9	3,1	93,7	11,2	16,9	7,3	1,7	41,0	1,7	5,4
30 – 35	192,3	1,7	2,6	97,5	12,0	16,3	7,5	2,0	44,3	2,3	6,1
35 – 40	247,9	2,0	4,2	128,5	18,5	18,0	9,4	2,5	54,7	3,1	6,9
40 – 45	258,7	2,0	7,4	142,6	24,2	15,6	10,1	2,2	45,2	2,7	6,7
45 – 50	220,3	2,0	5,7	123,5	24,9	11,6	9,3	1,6	33,5	2,0	6,3
50 – 55	151,5	1,5	2,8	82,7	19,8	7,5	7,0	1,0	22,4	1,5	5,3
55 – 60	76,9	0,9	0,8	39,5	10,3	4,0	3,9	0,6	12,5	0,8	3,6
60 – 65	19,9	0,2	0,1	9,4	1,2	1,3	1,1	0,2	4,0	0,4	2,0
65 und mehr	2,1	0,0	0,0	0,6	0,1	0,2	0,1	0,0	0,8	0,1	0,1
Zusammen	**1 624,1**	**15,0**	**33,3**	**851,1**	**139,2**	**118,9**	**63,6**	**13,4**	**321,8**	**19,3**	**48,6**

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.
[1]) Die Angaben beziehen sich auf das Alter am Stichtag (Altersjahrmethode).
[2]) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970, Kurzbezeichnungen.
[3]) Einschl. der Personen ohne Angabe der Wirtschaftsabteilung.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.11 Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer am 30. 6. 1988 nach Staatsangehörigkeit und Ländern*)

Land der Staatsangehörigkeit	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Europa	**1 467 000**	**21 775**	**42 060**	**76 060**	**12 595**	**379 610**	**160 687**	**48 177**	**360 135**	**269 184**	**16 672**	**80 045**
EG-Länder	488 450	6 040	11 506	29 392	2 874	141 000	59 290	19 670	134 815	58 668	13 063	12 132
Belgien	6 778	47	123	173	28	4 628	537	238	402	442	48	112
Dänemark	2 421	788	407	187	39	247	181	45	190	220	9	108
Frankreich	38 581	153	507	554	80	2 582	2 202	5 260	15 732	2 274	7 648	1 589
Griechenland	98 759	848	1 709	4 569	273	29 483	9 950	1 917	29 917	17 114	134	2 845
Großbritannien und Nordirland	35 047	808	1 692	4 120	415	11 169	3 940	882	3 598	4 942	98	3 383
Irland	1 707	19	57	63	9	272	338	49	285	493	3	119
Italien	178 035	1 013	1 930	8 621	419	40 426	22 326	7 113	63 816	25 193	4 714	2 464
Luxemburg	995	10	22	41	8	269	118	156	127	119	90	35
Niederlande	25 843	236	577	2 610	307	16 482	1 597	615	1 507	1 366	72	474
Portugal	37 196	987	2 651	2 525	885	14 011	5 305	1 597	7 190	1 705	93	247
Spanien	63 088	1 131	1 831	5 929	411	21 431	12 796	1 798	12 051	4 800	154	756
Übrige europäische Länder	978 550	15 735	30 554	46 668	9 721	238 610	101 397	28 507	225 320	210 516	3 609	67 913
Bulgarien	1 223	27	51	85	6	276	156	50	180	268	12	112
Finnland	3 279	262	333	279	55	585	616	57	441	420	9	222
Island	504	59	29	54	1	117	45	17	95	64	4	19
Jugoslawien	295 549	2 249	7 764	10 564	1 431	56 240	32 910	7 352	95 579	65 932	631	14 897
Norwegen	1 046	74	120	93	42	202	151	32	121	149	5	57
Österreich	86 021	855	1 929	2 299	449	10 181	6 954	1 881	14 285	44 365	351	2 472
Polen	20 286	681	1 099	1 738	278	5 593	2 041	825	2 445	3 092	120	2 374
Rumänien	5 339	64	114	225	31	931	659	176	1 186	1 756	44	153
Schweden	2 882	214	306	207	47	464	446	92	434	505	7	160
Schweiz	7 999	212	346	572	91	1 406	1 043	360	2 131	1 388	46	404
Sowjetunion	791	14	48	59	7	200	103	36	104	131	3	86
Tschechoslowakei	10 971	98	253	370	61	1 634	1 606	296	1 920	4 322	43	368
Türkei	533 766	10 806	17 925	29 702	7 168	158 886	53 730	16 997	104 276	85 680	2 248	46 348
Ungarn	7 806	102	186	324	38	1 609	842	277	1 891	2 276	73	188
Sonstige	1 088	18	51	97	16	286	95	59	232	168	13	53
Afrika	**37 208**	**721**	**1 833**	**1 989**	**372**	**13 439**	**8 279**	**1 230**	**4 457**	**2 632**	**323**	**1 933**
Ägypten	2 035	27	107	134	21	464	282	61	358	237	10	334
Algerien	2 001	33	88	98	22	509	262	129	362	165	122	211
Ghana	2 817	159	594	184	62	595	210	80	385	169	25	354
Marokko	15 896	45	157	250	68	8 049	5 744	390	565	403	61	164
Nigeria	555	20	75	40	6	84	70	22	89	80	4	65
Südafrika	677	24	59	51	8	122	91	16	121	119	9	57
Sonstige	13 227	413	753	1 232	185	3 616	1 620	532	2 577	1 459	92	748
Amerika	**32 414**	**477**	**1 442**	**1 249**	**379**	**3 905**	**6 642**	**1 985**	**5 611**	**7 517**	**182**	**3 025**
Argentinien	904	24	83	46	14	216	136	32	132	161	4	56
Brasilien	1 448	32	134	74	14	284	218	149	208	226	14	95
Chile	1 607	43	233	111	44	340	290	30	201	147	8	160
Kanada	2 110	47	111	115	34	393	295	93	471	409	14	128
Mexiko	445	9	22	37	8	72	70	24	61	106	3	33
Peru	547	11	46	21	8	119	97	17	86	90	2	50
Vereinigte Staaten	22 880	256	531	717	217	1 994	5 177	1 556	4 028	6 005	128	2 271
Sonstige	2 473	55	282	128	40	487	359	84	424	373	9	232
Asien	**65 889**	**1 519**	**4 833**	**3 869**	**741**	**18 451**	**10 516**	**2 221**	**9 086**	**7 439**	**488**	**6 726**
Bangladesch	713	16	43	20	11	157	245	35	110	29	7	40
China[1])	1 764	63	190	128	77	419	146	60	219	226	21	215
Indien	7 249	151	439	354	75	2 508	1 359	223	956	693	46	445
Indonesien	1 851	103	300	138	53	410	323	40	168	129	12	175
Irak	807	6	26	68	6	168	109	32	83	113	14	182
Iran	6 686	167	570	465	86	1 577	1 127	242	774	903	84	691
Israel	1 769	16	51	60	16	267	496	34	182	267	7	373
Japan	3 476	52	377	91	26	1 487	603	43	262	384	15	136
Jordanien	2 340	18	112	88	15	666	357	80	469	278	16	241
Pakistan	4 412	152	202	235	54	1 130	858	183	644	580	42	332
Taiwan	781	48	156	63	22	154	76	13	98	78	9	64
Sonstige	34 041	727	2 367	2 159	300	9 508	4 817	1 236	5 121	3 759	215	3 832
Australien und Ozeanien	**2 084**	**103**	**516**	**141**	**40**	**294**	**197**	**54**	**271**	**334**	**3**	**131**
Staatenlos/ungeklärte Staatsangehörigkeit	**19 527**	**526**	**1 022**	**1 808**	**229**	**4 826**	**1 442**	**779**	**3 112**	**4 002**	**123**	**1 658**
Insgesamt	**1 624 122**	**25 121**	**51 706**	**85 116**	**14 356**	**420 525**	**187 763**	**54 446**	**382 672**	**291 108**	**17 791**	**93 518**
dar. weiblich	503 703	8 300	18 014	24 713	4 132	110 430	61 010	15 524	122 256	98 436	3 663	37 225

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

[1]) Ohne Taiwan.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.12 Strukturdaten über Arbeitslose Ende September 1988*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt	**2 099 638**	***100***	**1 073 852**	***100***	**1 025 786**	***100***
nach der Staatsangehörigkeit						
Deutsche	1 837 274	*87,5*	917 983	*85,5*	919 291	*89,6*
Ausländer	262 364	*12,5*	155 869	*14,5*	106 495	*10,4*
nach Altersgruppen						
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 20	101 802	*4,8*	48 254	*4,5*	53 548	*5,2*
20 – 25	312 871	*14,9*	155 470	*14,5*	157 401	*15,3*
25 – 30	329 591	*15,7*	147 465	*13,7*	182 126	*17,8*
30 – 35	266 520	*12,7*	125 721	*11,7*	140 799	*13,7*
35 – 40	212 997	*10,1*	114 009	*10,6*	98 988	*9,7*
40 – 45	160 746	*7,7*	86 147	*8,0*	74 599	*7,3*
45 – 50	194 719	*9,3*	106 509	*9,9*	88 210	*8,6*
50 – 55	208 573	*9,9*	108 176	*10,1*	100 397	*9,8*
55 – 60	250 873	*11,9*	143 189	*13,3*	107 684	*10,5*
60 – 65	60 946	*2,9*	38 912	*3,6*	22 034	*2,1*
nach der gewünschten Arbeitszeit						
Vollzeitarbeit	1 860 009	*88,6*	1 068 255	*99,5*	791 754	*77,2*
Teilzeitarbeit (einschl. Heimarbeit)	239 629	*11,4*	5 597	*0,5*	234 032	*22,8*
nach der Dauer der Arbeitslosigkeit						
Dauer von ... bis unter ... Monaten						
unter 1	246 077	*11,7*	131 216	*12,2*	114 861	*11,2*
1 – 3	420 994	*20,1*	214 250	*20,0*	206 744	*20,2*
3 – 6	336 642	*16,0*	167 154	*15,6*	169 488	*16,5*
6 – 12	411 255	*19,6*	207 568	*19,3*	203 687	*19,9*
12 – 24	337 410	*16,1*	169 945	*15,8*	167 465	*16,3*
24 und mehr	347 260	*16,5*	183 719	*17,1*	163 541	*15,9*
nach der Berufsausbildung						
Mit abgeschlossener Berufsausbildung	1 075 230	*51,2*	553 405	*51,5*	521 825	*50,9*
Praktische Berufsausbildung (Lehre)	823 416	*39,2*	443 661	*41,3*	379 755	*37,0*
Berufsfachschule	54 941	*2,6*	17 497	*1,6*	37 444	*3,7*
Fachschule	58 004	*2,8*	21 701	*2,0*	36 303	*3,5*
Fachhochschule	39 545	*1,9*	22 567	*2,1*	16 978	*1,7*
Hochschule	99 324	*4,7*	47 979	*4,5*	51 345	*5,0*
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1 024 408	*48,8*	520 447	*48,5*	503 961	*49,1*
Ohne Hauptschulabschluß	293 518	*14,0*	185 054	*17,2*	108 464	*10,6*
Mit Hauptschul- oder hoherem Abschluß	730 890	*34,8*	335 393	*31,2*	395 497	*38,6*
nach der Wirtschaftsabteilung der letzten Tätigkeit[1])						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	36 672	*1,7*	23 978	*2,2*	12 694	*1,2*
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	17 161	*0,8*	15 362	*1,4*	1 799	*0,2*
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	462 351	*22,0*	264 900	*24,7*	197 451	*19,2*
Baugewerbe	113 136	*5,4*	103 578	*9,6*	9 558	*0,9*
Handel	245 652	*11,7*	91 721	*8,5*	153 931	*15,0*
Verkehr und Nachrichtenubermittlung	47 683	*2,3*	35 434	*3,3*	12 249	*1,2*
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	24 852	*1,2*	8 426	*0,8*	16 426	*1,6*
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	305 923	*14,6*	108 690	*10,1*	197 233	*19,2*
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	40 531	*1,9*	12 662	*1,2*	27 869	*2,7*
Gebietskorperschaften und Sozialversicherung	105 766	*5,0*	65 512	*6,1*	40 254	*3,9*
Ohne Angabe	699 911	*33,3*	343 589	*32,0*	356 322	*34,7*
nach dem Leistungsbezug						
Empfanger von						
Arbeitslosengeld	820 208	*39,1*	390 403	*36,4*	429 805	*41,9*
Arbeitslosenhilfe	466 872	*22,2*	324 729	*30,2*	142 143	*13,9*
Personen, die Arbeitslosengeld/-hilfe beantragt haben	153 475	*7,3*	82 924	*7,7*	70 551	*6,9*
Personen ohne Anspruch auf Leistungen	659 083	*31,4*	275 796	*25,7*	383 287	*37,4*

*) Ergebnis einer Strukturanalyse der Arbeitslosen und offenen Stellen im September 1988.
[1]) Verzeichnis der Wirtschaftszweige fur die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit, Ausgabe 1973.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.13 Arbeitslose, Arbeitslosenquoten und offene Stellen nach Ländern*)

Jahres-durchschnitt[1])	Bundes-gebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Nieder-sachsen	Bremen	Nord-rhein-Westfalen	Hessen	Rhein-land-Pfalz	Baden-Wurttem-berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Arbeitslose insgesamt												
1978	992 948	44 068	29 107	133 810	15 421	311 934	73 934	55 749	91 728	172 249	28 287	36 661
1979	876 137	39 388	24 713	120 830	13 825	289 300	61 299	48 262	75 556	146 308	24 487	32 169
1980	888 900	39 246	23 084	122 270	14 764	291 122	61 296	50 144	81 326	147 714	23 903	34 031
1981	1 271 574	60 206	33 952	178 682	19 899	402 732	93 802	72 334	120 797	212 784	29 914	46 472
1982	1 833 244	91 418	52 662	259 158	28 775	566 993	138 764	100 365	182 365	305 163	38 093	69 488
1983	2 258 235	107 046	72 484	316 602	36 743	706 158	172 209	122 256	230 676	362 763	47 673	83 625
1984	2 265 559	109 285	79 821	334 295	38 917	717 283	167 593	120 162	217 168	347 979	51 434	81 622
1985	2 304 014	117 465	89 162	346 110	40 193	733 107	164 540	124 495	209 832	344 681	53 460	80 969
1986	2 228 004	114 797	94 437	324 950	40 966	725 345	155 348	119 433	198 911	316 039	52 965	84 813
1987	2 228 788	111 063	99 216	319 994	41 673	737 043	155 351	116 602	198 377	306 574	52 284	90 611
1988	2 241 556	108 753	95 719	322 169	42 226	752 446	154 642	111 804	201 470	305 268	50 379	96 680
Frauen												
1978	504 116	22 912	13 846	69 685	6 917	149 440	38 840	28 450	51 596	94 113	12 351	15 966
1979	459 194	20 973	11 929	65 321	6 543	144 329	32 657	25 141	43 160	82 786	11 249	15 106
1980	462 483	20 436	10 890	66 760	7 178	145 974	32 435	26 136	44 696	81 492	10 997	15 489
1981	619 369	27 839	14 277	88 834	9 030	189 174	46 316	35 216	65 587	109 566	13 768	19 762
1982	812 154	37 811	19 893	114 186	11 942	244 615	62 339	44 241	91 253	141 047	16 163	28 664
1983	985 120	44 812	27 521	135 451	14 673	298 408	76 598	52 823	113 600	166 702	19 181	35 351
1984	988 906	45 411	30 460	140 067	14 862	306 054	75 691	52 932	107 572	160 701	20 055	35 101
1985	1 014 959	48 485	36 150	147 374	16 362	319 195	77 146	54 816	103 165	156 948	20 795	34 523
1986	1 028 013	49 116	39 475	147 216	17 420	330 562	76 795	55 824	102 323	151 668	20 834	36 780
1987	1 021 358	47 124	41 462	144 849	17 771	331 424	76 494	54 691	99 980	148 668	20 144	38 751
1988	1 042 783	46 933	39 722	149 651	18 356	342 767	76 488	53 926	100 686	153 203	19 732	41 319
Ausländer												
1978	103 524	2 276	3 687	8 591	1 895	34 947	10 039	4 111	15 941	13 980	2 136	5 921
1979	93 499	2 145	3 205	8 118	1 736	33 969	8 417	3 595	13 712	11 722	1 859	5 021
1980	107 420	2 414	3 436	8 794	1 951	39 975	8 913	4 354	16 971	12 964	1 998	5 650
1981	168 492	3 909	6 071	14 494	2 919	60 932	14 769	6 627	25 170	22 075	2 506	9 020
1982	245 710	6 132	9 426	20 451	4 004	83 115	22 122	9 081	38 849	36 062	2 783	13 685
1983	292 140	6 898	13 276	23 743	4 755	97 431	25 845	10 181	46 714	44 128	3 264	15 905
1984	270 265	6 155	13 925	23 158	4 668	90 394	23 486	9 266	41 125	40 354	3 355	14 379
1985	253 195	5 706	14 310	22 390	4 117	83 607	22 949	9 100	37 411	37 138	3 465	13 002
1986	248 001	5 872	14 964	21 875	4 280	83 395	22 389	8 851	34 997	33 490	3 698	14 190
1987	262 097	5 962	16 329	22 099	4 649	90 047	23 937	9 069	36 198	33 880	3 844	16 083
1988	269 531	6 012	16 069	22 446	4 702	94 946	23 701	8 791	37 899	34 159	3 795	17 011
Arbeitslosenquoten[2])												
1978	*4,3*	*4,8*	*4,3*	*5,2*	*5,4*	*5,0*	*3,6*	*4,3*	*2,6*	*4,2*	*7,6*	*4,6*
1979	*3,8*	*4,2*	*3,6*	*4,6*	*4,9*	*4,6*	*2,9*	*3,7*	*2,1*	*3,6*	*6,5*	*4,0*
1980	*3,8*	*4,2*	*3,4*	*4,7*	*5,3*	*4,6*	*2,8*	*3,8*	*2,3*	*3,5*	*6,5*	*4,3*
1981	*5,5*	*6,4*	*5,0*	*6,8*	*7,2*	*6,4*	*4,3*	*5,4*	*3,3*	*5,1*	*8,1*	*5,8*
1982	*7,5*	*9,1*	*7,4*	*9,5*	*10,1*	*8,6*	*6,2*	*7,1*	*4,8*	*6,9*	*9,7*	*8,7*
1983	*9,1*	*10,5*	*10,2*	*11,3*	*13,1*	*10,6*	*7,6*	*8,5*	*5,9*	*8,1*	*11,8*	*10,4*
1984	*9,1*	*10,7*	*11,2*	*11,9*	*13,8*	*10,7*	*7,4*	*8,3*	*5,6*	*7,8*	*12,7*	*10,2*
1985	*9,3*	*11,1*	*12,3*	*12,3*	*15,2*	*11,0*	*7,2*	*8,6*	*5,4*	*7,7*	*13,4*	*10,0*
1986	*9,0*	*10,9*	*13,0*	*11,5*	*15,5*	*10,9*	*6,8*	*8,3*	*5,1*	*7,0*	*13,3*	*10,5*
1987	*8,9*	*10,3*	*13,6*	*11,4*	*15,6*	*11,0*	*6,7*	*8,1*	*5,1*	*6,6*	*12,7*	*10,5*
1988	*8,7*	*10,0*	*12,8*	*11,2*	*15,3*	*11,0*	*6,4*	*7,6*	*5,0*	*6,3*	*11,9*	*10,8*
Offene Stellen												
1978	245 555	9 751	8 565	25 256	3 439	59 130	22 708	12 232	47 474	45 769	2 192	9 039
1979	304 016	12 248	9 703	31 901	4 382	71 434	27 201	15 375	59 076	59 092	3 278	10 326
1980	308 348	11 752	9 963	31 346	4 379	73 969	27 377	15 683	58 947	61 218	3 159	10 555
1981	207 928	7 902	6 799	20 637	2 911	47 175	19 267	10 740	41 326	41 699	2 097	7 375
1982	104 871	3 737	3 308	10 504	1 335	22 771	9 986	5 945	20 543	21 966	1 077	3 699
1983	75 797	2 516	2 194	7 664	987	15 941	7 450	4 123	14 948	16 022	943	3 009
1984	87 929	2 675	2 319	9 194	1 217	17 260	8 768	4 172	18 992	18 325	1 044	3 963
1985	109 996	2 919	2 911	11 696	1 479	22 024	11 531	4 919	23 116	22 783	1 464	5 154
1986	153 866	4 205	3 782	18 089	1 944	33 273	14 282	7 144	31 559	30 604	2 090	6 894
1987	170 690	5 359	4 822	19 128	1 887	35 912	14 565	8 317	35 856	32 866	2 501	9 477
1988	188 621	5 721	4 803	19 451	2 072	40 556	15 644	8 974	40 471	37 533	2 689	10 707

*) Ergebnis der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsamter.

[1]) Durchschnitte jeweils errechnet aus den Werten von Januar bis November, dem halben Dezember des Vorjahres und dem halben Dezember des laufenden Jahres

[2]) Arbeitslose in Prozent der abhangigen Erwerbspersonen (ohne Soldaten).

Quelle: Bundesanstalt fur Arbeit, Nurnberg

6.14 Arbeitslose, offene Stellen und Arbeitsvermittlungen 1988 nach Berufsabschnitten*)

Berufsabschnitt[1])	Arbeitslose[2])			Darunter Teilzeitarbeitsuchende[2])		Offene Stellen[2])		Arbeitsvermittlungen[3])		
	Männer	Frauen	insgesamt	zusammen	Frauen	insgesamt	dar. für Teilzeitarbeit	insgesamt	Männer	Frauen
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	33 037	13 138	46 175	1 454	1 325	8 160	962	84 413	71 053	13 360
Bergleute, Mineralgewinner	12 066	205	12 271	29	11	182	1	1 757	1 669	88
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	3 769	303	4 072	52	40	417	–	3 972	3 887	85
Keramiker, Glasmacher	3 193	3 207	6 400	557	545	396	7	4 603	3 060	1 543
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	18 226	14 003	32 229	2 242	2 171	1 970	50	27 212	20 417	6 795
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	10 368	10 055	20 423	1 731	1 672	2 201	82	21 292	14 816	6 476
Holzaufbereiter, -warenfertiger und verwandte Berufe	5 783	2 904	8 687	496	476	545	20	6 647	5 677	970
Metallerzeuger, -bearbeiter	47 617	9 486	57 103	1 306	1 228	5 135	23	28 955	26 525	2 430
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	111 127	6 588	117 715	1 518	1 215	17 851	166	85 010	81 723	3 287
Elektriker	33 745	3 463	37 208	557	449	7 420	23	29 905	28 458	1 447
Montierer und Metallberufe, a.n.g.	41 305	48 164	89 469	7 460	7 277	3 875	236	67 529	43 000	24 529
Textil- und Bekleidungsberufe	6 514	48 199	54 713	10 722	10 603	2 834	348	20 301	3 910	16 391
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	3 403	8 535	11 938	1 995	1 968	758	32	4 150	1 585	2 565
Ernährungsberufe	34 323	40 121	74 444	6 158	5 989	12 375	977	68 240	34 887	33 353
Bauberufe	92 793	505	93 298	162	14	12 003	201	159 588	158 465	1 123
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	15 151	1 634	16 785	223	192	3 182	9	14 119	13 447	672
Tischler, Modellbauer	23 870	2 627	26 497	225	159	4 288	218	27 278	25 550	1 728
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	25 435	2 640	28 075	282	230	3 657	114	27 954	26 801	1 153
Warenprüfer, Versandfertigmacher	22 942	48 609	71 551	8 704	8 518	2 115	283	72 650	42 338	30 312
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	23 448	11 861	35 309	1 907	1 751	2 590	1 076	133 455	113 353	20 102
Maschinisten und zugehörige Berufe	13 803	626	14 429	41	15	1 283	1	7 440	7 381	59
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	21 943	4 662	26 605	617	475	8 707	117	13 698	12 087	1 611
Techniker, Technische Sonderfachkräfte	31 353	15 764	47 117	3 756	3 596	6 291	249	19 785	12 999	6 786
Warenkaufleute	52 248	134 028	186 276	41 915	41 493	16 866	3 072	89 076	21 725	67 351
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	14 140	17 925	32 065	7 532	7 361	3 493	137	22 616	8 791	13 825
Verkehrsberufe	139 716	22 734	162 450	4 829	4 292	10 256	711	466 570	437 646	28 924
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	66 917	222 384	289 301	67 089	66 402	17 220	3 550	175 083	39 152	135 931
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	35 635	7 118	42 753	1 193	938	2 302	212	12 174	10 381	1 793
Schriftwerkschaffende, schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	13 508	13 332	26 840	1 582	1 476	1 493	232	161 864	111 086	50 778
Gesundheitsdienstberufe	11 706	60 302	72 008	18 220	18 013	11 988	1 864	39 195	4 998	34 197
Sozial- und Erziehungsberufe; geistes- und naturwissenschaftliche Berufe, a.n.g.	34 045	84 291	118 336	13 797	13 327	10 310	2 337	60 017	18 321	41 696
Allgemeine Dienstleistungsberufe	38 700	134 987	173 687	28 543	28 210	21 903	7 367	159 102	44 898	114 204
Sonstige Arbeitskräfte	32 023	31 386	63 409	2 735	2 601	17	–	–	–	–
Insgesamt	**1 073 852**	**1 025 786**	**2 099 638**	**239 629**	**234 032**	**204 083**	**24 677**	**2 115 650**	**1 450 086**	**665 564**

*) Ergebnis der Auszahlung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter.
[1]) Nach der Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.
[2]) Ergebnis einer Strukturanalyse der Arbeitslosen und offenen Stellen im September 1988.
[3]) Summen im Berichtszeitraum.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.15 Kurzarbeiter*)

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftszweig	Jahresdurchschnitt										
		1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
05 – 08	Bergbau	22 408	40	46	20	1 189	33 898	51 740	12 632	14 039	42 705	38 486
09 – 10	Chemie	3 087	739	3 402	3 631	7 820	5 192	1 651	994	1 240	1 280	758
12	Kunststoff	3 095	1 581	5 353	10 818	15 820	10 818	6 095	4 449	2 844	2 956	2 514
14	Steine und Erden	1 754	1 325	962	6 788	10 455	8 249	7 094	8 161	5 201	4 539	3 059
15 – 16	Feinkeramik, Glas	3 734	2 044	1 837	8 344	12 616	11 160	7 321	6 196	5 610	5 130	3 070
17 – 18	Metallerzeugung	22 013	3 393	7 856	24 006	54 368	69 641	12 553	966	13 326	16 140	2 241
19 – 22	Metallverformung	11 519	2 671	7 797	18 775	34 669	36 754	12 061	5 327	5 874	12 469	5 013
23 – 25	Stahl- und Leichtmetallbau	4 697	3 226	1 354	5 958	11 803	16 319	12 074	8 253	4 973	5 424	3 927
26 – 27	Maschinenbau	27 014	10 597	9 413	47 244	90 195	117 178	45 131	10 691	10 126	31 332	17 696
28 – 30	Straßenfahrzeugbau	8 137	5 589	40 728	30 749	55 537	62 421	21 743	4 263	2 790	9 245	11 952
33 – 34	Elektrotechnik	25 520	19 331	12 061	52 095	66 915	57 507	24 193	12 217	13 473	24 848	15 084
35 – 36	Feinmechanik und Optik, Uhren	3 339	1 389	2 753	8 496	10 522	16 444	5 127	1 547	1 944	7 520	5 000
37	EBM-Waren	6 931	3 005	6 551	15 130	26 318	22 176	9 594	6 620	5 231	7 449	4 564
40 – 42	Holz	6 087	7 503	9 121	30 744	46 700	26 416	20 693	22 158	10 499	9 854	6 867
43	Papier	2 448	595	1 632	5 517	9 389	5 000	1 820	1 460	1 156	824	747
45	Leder	792	476	1 529	2 164	2 720	1 973	1 308	777	785	762	746
46	Schuhe	770	412	403	2 537	2 728	3 488	1 990	1 532	2 167	2 540	1 626
47 – 51	Textil	9 654	4 199	6 552	21 124	23 956	15 885	8 684	5 362	5 004	5 749	8 088
52	Bekleidung	4 715	5 328	6 108	12 727	16 596	10 218	6 159	6 021	5 282	5 563	4 848
54 – 58	Nahrungs-, Genußmittel	841	924	658	1 793	5 497	5 208	3 658	2 065	1 972	2 478	1 709
59 – 61	Bau	5 577	2 506	2 237	16 839	58 263	81 733	85 589	91 242	65 773	61 041	58 554
	Übrige Wirtschaftszweige	16 582	10 740	8 209	21 360	41 988	57 424	37 422	21 582	18 062	18 119	11 219
	Insgesamt	**190 714**	**87 613**	**136 562**	**346 859**	**606 064**	**675 102**	**383 700**	**234 515**	**197 371**	**277 967**	**207 768**

*) Personen, die in dem Abrechnungszeitraum des Stichtages (15. eines jeden Monats) Anspruch auf Kurzarbeitergeld hatten.
[1]) Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit, Ausgabe 1973, Kurzbezeichnungen.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.16 Streiks und Aussperrungen nach Wirtschaftszweigen und Ländern*)

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von) / Land	1987						1988					
		Betroffene bzw. beteiligte Betriebe	Durchschnittlich beteiligte bzw. betroffene Arbeitnehmer insgesamt	bei beendeten Streiks und Aussperrungen von ... bis ... Arbeitstagen unter 7	7–24	25 und mehr	Verlorene Arbeitstage	Betroffene bzw. beteiligte Betriebe	Durchschnittlich beteiligte bzw. betroffene Arbeitnehmer insgesamt	bei beendeten Streiks und Aussperrungen von ... bis ... Arbeitstagen unter 7	7–24	25 und mehr	Verlorene Arbeitstage
	Insgesamt	**119**	**154 966**	**154 919**	**47**	**–**	**33 325**	**41**	**33 485**	**31 288**	**2 197**	**–**	**41 880**
	nach Wirtschaftszweigen												
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	–	–	–	–	–	–	2	1 218	1 218	–	–	232
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glas	1	37	–	37	–	370	–	–	–	–	–	–
224–227	Feinkeramik, H. v. Schleifmitteln, H. und Verarbeitung von Glas	1	37	–	37	–	370	–	–	–	–	–	–
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	4	1 525	1 525	–	–	1 235	9	7 160	7 160	–	–	4 141
230–231	Eisenschaffende Industrie (ohne Schmiedewerke u. ä.)	1	53	53	–	–	53	9	7 160	7 160	–	–	4 141
234	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	2	1 316	1 316	–	–	1 065	–	–	–	–	–	–
238–239	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung, Mechanik, a.n.g.	1	156	156	–	–	117	–	–	–	–	–	–
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; H. v. ADV-Einrichtungen	69	119 994	119 984	10	–	24 791	4	4 022	4 022	–	–	12 992
242	Maschinenbau	27	20 474	20 464	10	–	5 363	2	3 960	3 960	–	–	12 930
243	H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	1	3 830	3 830	–	–	249	–	–	–	–	–	–
244	H. v. Kraftwagen und deren Teilen	33	86 939	86 939	–	–	17 753	1	44	44	–	–	44
246	Schiffbau	5	4 071	4 071	–	–	950	–	–	–	–	–	–
247	Schienenfahrzeugbau	2	3 834	3 834	–	–	354	–	–	–	–	–	–
248	Luft- und Raumfahrzeugbau	1	846	846	–	–	122	–	–	–	–	–	–
249	Reparatur von Kfz, Fahrrädern, Haushaltsnähmaschinen usw.	–	–	–	–	–	–	1	18	18	–	–	18
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	34	29 311	29 311	–	–	5 819	–	–	–	–	–	–
250, 259	Elektrotechnik, Rep. von Gebrauchsgütern	29	26 702	26 702	–	–	5 173	–	–	–	–	–	–
256, 257	H. v. EBM-Waren, Füllhaltern usw., Foto- und Filmlabors	3	1 578	1 578	–	–	362	–	–	–	–	–	–
258	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuck usw.	2	1 031	1 031	–	–	284	–	–	–	–	–	–
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	–	–	–	–	–	–	3	4 118	1 921	2 197	–	19 854
261, 269	Holzverarbeitung usw.	–	–	–	–	–	–	.	.	.	.	.	1 332
268	Druckerei, Vervielfältigung	–	–	–	–	–	–	3	4 118	1 921	2 197	–	18 522
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	7	2 789	2 789	–	–	741	8	5 107	5 107	–	–	1 250
275	Textilgewerbe	7	2 789	2 789	–	–	741	2	3 402	3 402	–	–	426
276	Bekleidungsgewerbe	–	–	–	–	–	–	6	1 705	1 705	–	–	824
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	–	–	–	–	–	–	1	45	45	–	–	45
293–295	Getränkeherstellung	–	–	–	–	–	–	1	45	45	–	–	45
31	Ausbaugewerbe	1	85	85	–	–	85	–	–	–	–	–	–
310	Bauinstallation	1	85	85	–	–	85	–	–	–	–	–	–
43	Einzelhandel	–	–	–	–	–	–	4	896	896	–	–	433
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Spedition usw.)	–	–	–	–	–	–	4	6 159	6 159	–	–	1 765
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	–	–	–	–	–	–	3	5 838	5 838	–	–	1 524
517	Deutsche Bundespost	–	–	–	–	–	–	1	321	321	–	–	241
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	–	–	–	–	–	–	1	30	30	–	–	30
551	Spedition, Lagerei	–	–	–	–	–	–	1	30	30	–	–	30
60, 655	Kreditinstitute, Effektenbörsen, Vermittlung von Bank- und Effektengeschäften	3	1 225	1 225	–	–	284	–	–	–	–	–	–
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	1	658	658	–	–	145
745	Abfall- und Abwasserbeseitigung, sonstige hygienische Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	1	658	658	–	–	145
90	Gebietskörperschaften	–	–	–	–	–	–	4	4 072	4 072	–	–	993
900	Politische Führung, zentrale Verwaltung, Auslandsvertretungen	–	–	–	–	–	–	3	3 950	3 950	–	–	871
903–907	Übrige Gebietskörperschaften	–	–	–	–	–	–	1	122	122	–	–	122
	nach Ländern												
	Schleswig-Holstein	8	5 890	5 890	–	–	1 357	–	–	–	–	–	–
	Hamburg	4	2 011	2 011	–	–	690	2	140	140	–	–	140
	Niedersachsen	16	15 398	15 361	37	–	2 991	6	5 559	5 559	–	–	2 222
	Bremen	6	13 833	13 833	–	–	5 639	2	794	794	–	–	232
	Nordrhein-Westfalen	18	13 097	13 097	–	–	3 702	5	6 840	6 840	–	–	2 620
	Hessen	11	7 639	7 629	10	–	2 401	5	2 690	2 404	286	–	2 784
	Rheinland-Pfalz	3	3 298	3 298	–	–	644	–	–	–	–	–	–
	Baden-Württemberg	35	54 949	54 949	–	–	11 236	2	622	622	–	–	810
	Bayern	15	36 416	36 416	–	–	4 224	11	7 184	7 184	–	–	15 150
	Saarland	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Berlin (West)	3	2 435	2 435	–	–	441	8	9 656	7 745	1 911	–	17 922

*) Angaben der Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg; umgeschlüsselt auf die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

6.17 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Volkszählung vom 25.5.1987

Veröffentlichung von Ergebnissen über die Erwerbstätigkeit in Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit« unter dem Titel:

	Heft
Sozio-ökonomische Struktur der Bevölkerung – Unterhaltsquellen, Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige (Arbeitstitel; in Vorbereitung)	4

Erwerbspersonen, Erwerbstätige

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:

	Reihe
Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit	4.1.1 (j)
Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen	4.1.2 (2j)
Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt	4.3 (m)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

regelmäßig:	Heft
Entwicklung der Erwerbstätigkeit	10/88 (j)
einmalig bzw. unregelmäßig:	
Statistiken des Arbeitsmarktes und der Beschäftigung	2/84[1])
Ausbildungsstand der Arbeiter und Angestellten am 30. Juni 1986	11/87
Zusammenhänge zwischen Beruf, Ausbildungsabschluß und sozialer Stellung der Erwerbstätigen im April 1978	12/79
Beruf und Tätigkeitsmerkmale der Erwerbstätigen	12/88
Entwicklung der Erwerbstätigkeit nach Berufen	10/88
Beruf und Ausbildung der Erwerbstätigen	2/84
Berufsstatistik	5/85
Entwicklung der Erwerbstätigkeit 1970 bis 1981 – Ergebnis einer Revision der Erwerbstätigenzahlen	11/82
Entwicklung der Erwerbstatigkeit 1979 bis zum ersten Halbjahr 1985 – Ergebnisse einer Revision der Erwerbstätigenzahlen ab 1979	9/85
Grundzuge der Schätzung monatlicher Erwerbstätigenzahlen	8/86
Mikrozensus und Erwerbstätigkeit im Juni 1985	12/86
Erwerbstätigkeit im April 1988	6/89
Umschichtung der Erwerbsbevölkerung	10/83
Kranken- und Rentenversicherungsschutz der Bevölkerung	3/87
Heirat, Ehedauer und Erwerbstätigkeit der Frauen im April 1971	4/75
Unterbrechung und Wiederaufnahme der Erwerbstätigkeit von Frauen im Juli 1974	4/76
Aspekte der Erwerbstätigkeit von Frauen im Juli 1974	2/77
Erwerbstätigkeit verheirateter Frauen	8/78
Teilzeitbeschäftigte Frauen	9/78
Zur Stellung der Frau in der Wirtschaft	7/86
Kinderzahl verheirateter deutscher Frauen nach Ehedauer, Einkommen des Mannes und Erwerbstätigkeit der Frau 1986	1/88
Auszubildende 1982	9/83
Ausbildungs- und Berufsstruktur der Jugendlichen	1/86
Berufs- und Ausbildungspendler	2/88
Ausbildung und Erwerbstätigkeit	2/89
Erwerbstätigkeit von Ausländern 1982/83	9/84

Beschäftigte und Arbeitslose

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:

	Reihe
Struktur der Arbeitnehmer	4.2.1 (vj.)
Entgelte und Beschäftigungsdauer der Arbeitnehmer	4.2.2 (j)
Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt	4.3 (m)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

regelmäßig:	Heft
Entgelte und Beschäftigungsdauer der Arbeitnehmer	5/87 (j)
einmalig bzw. unregelmäßig:	
Erste Ergebnisse der neuen Beschäftigtenstatistik	3/76
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Beschäftigtenstatistik und im Mikrozensus	4/83
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Beschäftigungsdauer, Bruttoarbeitsentgelt und Art der Beschäftigung	12/84
Arbeitnehmer im Dienstleistungsbereich	5/88
Struktur und Entwicklung des Versichertenbestandes der gesetzlichen Rentenversicherung seit 1972 (Ergebnisse des Mikrozensus)	3/81
Kranken- und Rentenversicherungsschutz der Bevölkerung	3/87
Erwerbslosigkeit im Haushaltszusammenhang	9/81
Definition und Struktur der Erwerbslosigkeit	6/87
Struktur und Entwicklung der Erwerbslosigkeit 1986	2/88
Erwerbslosigkeit 1987 – auch im internationalen Vergleich	12/88

Personal im öffentlichen Dienst

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 14 »Finanzen und Steuern«:

	Reihe
Personal des öffentlichen Dienstes	6 (j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

regelmäßig:	Heft
Personal des öffentlichen Dienstes	12/87 (j)
Personal im Bundesdienst	2/89 (j)
Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes	5/88 (j)
einmalig bzw. unregelmäßig:	
Personal der öffentlichen Haushalte (Beschäftigte und Ausgaben 1965 bis 1980)	12/82
Frauen im öffentlichen Dienst	9/88
Altersstruktur des Personals im öffentlichen Dienst am 30.6.1977	7/79
Personalfluktuation im unmittelbaren öffentlichen Dienst 1984/1985	10/86

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in der Reihe 4.3 (teilweise) der Fachserie 1 enthaltenen Daten sowie Angaben aus der Beschäftigtenstatistik, der Statistik der Arbeitsvermittlung und der Statistik über Kurzarbeit (jeweils amtliche Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeit) können auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 689ff.

[1]) Sonderdruck; als Beilage veröffentlicht.

7 Unternehmen und Arbeitsstätten

Seite

7.0 Vorbemerkung ... 111

Unternehmen und Arbeitsstätten

7.1 Arbeitsstätten und Beschäftigte am 25.5.1987 ... 112
7.2 Entwicklung von Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften 1986 bis 1988 ... 113
7.3 Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften 1987 und 1988 nach Wirtschaftszweigen ... 114

Kostenstruktur

7.4 Kostenstruktur des Handwerks 1986 ... 115
7.5 Kostenstruktur der Freien Berufe und weiterer Dienstleistungsunternehmen 1986 ... 116

Abschlüsse der Unternehmen

7.6 Bilanzen von Aktiengesellschaften 1985 ... 118
7.7 Erfolgsrechnungen von Aktiengesellschaften 1985 ... 120
7.8 Entwicklung der Sachanlagen von Aktiengesellschaften 1984 und 1985 ... 122
7.9 Herkunft und Verwendung langfristiger Finanzierungsmittel von Aktiengesellschaften 1982 bis 1985 ... 122
7.10 Dividende auf Stammaktien von Aktiengesellschaften 1980 bis 1985 ... 123
7.11 Unternehmens- und Konzernabschlüsse 1985 ... 123
7.12 Öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1984 ... 124

Zahlungsschwierigkeiten

7.13 Zahlungsschwierigkeiten 1960 bis 1988 ... 125

7.14 Fundstellen und weiterführende Informationen ... 128

Schaubildseite »Unternehmen und Arbeitsstätten« ... 117
Arbeitsstätten und Beschäftigte am 25.5.1987 nach Wirtschaftsbereichen
Vermögens- und Kapitalaufbau der Aktiengesellschaften 1985 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

7.0 Vorbemerkung

In fast allen Wirtschaftsstatistiken gehört die Erfassung der Wirtschaftseinheiten (Unternehmen, Betriebe und Arbeitsstätten), ihrer Strukturen und Aktivitäten zu den grundlegenden Bestandteilen des statistischen Merkmalskatalogs. Die entsprechenden Nachweisungen für einzelne Wirtschaftsbereiche finden sich in den jeweiligen Abschnitten des Statistischen Jahrbuchs. Im Abschnitt 7 »Unternehmen und Arbeitsstätten« sind zusammenfassend alle Angaben dargestellt, die sich nicht nur auf Ausschnitte der Wirtschaft erstrecken, sondern alle oder fast alle Wirtschaftsbereiche einbeziehen.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 128).

Unternehmen und Arbeitsstätten

Das umfassendste Strukturbild der gesamten Volkswirtschaft (mit Ausnahme des Agrarbereichs) vermitteln **Arbeitsstättenzählungen,** die in der Bundesrepublik Deutschland nur in größeren Zeitabständen – jeweils in Verbindung mit einer Volkszählung – durchgeführt werden (zuletzt am 25. 5. 1987, zuvor 1970, 1961 und 1950). Die Bedeutung der Arbeitsstättenzählungen liegt vor allem in der Darstellung der wichtigsten Strukturdaten der wirtschaftlichen Institutionen in tiefer branchenmäßiger und regionaler Gliederung. Darüber hinaus sind Arbeitsstättenzählungen als Auswahlgrundlage für nachgehende Bereichserhebungen sowie für den Aufbau und die Aktualisierung von Unternehmens- und Betriebskarteien unentbehrlich.

Der Erhebungsbereich von Arbeitsstättenzählungen erstreckt sich auf die Bereiche Produzierendes Gewerbe, Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung (einschl. Deutscher Bundesbahn und Deutscher Bundespost), Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, von Unternehmen und Freien Berufen erbrachte Dienstleistungen (z. B. Gastgewerbe, Bildungs-, Gesundheitswesen, Rechtsberatung), auf Organisationen ohne Erwerbszweck (z. B. Kirchen und Verbände), Gebietskörperschaften (Behörden) sowie auf die Sozialversicherung und deren Anstalten und Einrichtungen (wie Schulen, Krankenhäuser u. ä.). Arbeitsstätten der Land- oder Forstwirtschaft werden nur einbezogen, sofern sie bei der Besteuerung als Gewerbebetrieb gelten. Von der Zählung ausgenommen sind dagegen alle übrigen land- und forstwirtschaftlichen Arbeitsstätten, die privaten Haushalte, Privatquartiere, Vertretungen ausländischer Staaten sowie inter- und supranationale Organisationen. Die Arbeitsstätten der Bundeswehr und der ausländischen Stationierungsstreitkräfte gehören nur hinsichtlich ihres sozialen Personals in den Erhebungsbereich.

Als Arbeitsstätten gelten örtliche Einheiten, d. h. Grundstücke oder abgegrenzte Räumlichkeiten, in denen eine oder mehrere Person(en) haupt- oder nebenberuflich erwerbstätig sind. Unternehmen sind dagegen definiert als die kleinsten, gesondert bilanzierenden und rechtlich selbständigen Wirtschaftseinheiten. In der Mehrzahl der Fälle sind Arbeitsstätten und Unternehmen identisch, d. h. das Unternehmen besteht nur aus einer einzigen Arbeitsstätte (Einbetriebsunternehmen). Deckungsgleichheit ist nicht gegeben, wenn ein Unternehmen mehrere Arbeitsstätten umfaßt, d. h. aus einer Haupt- und einer oder mehreren Zweigniederlassungen besteht (Mehrbetriebsunternehmen). Die Darstellung von Unternehmensergebnissen erfolgt nur für den Sektor »Unternehmen und Freie Berufe« (Abteilung 0 bis 7 der Systematik der Wirtschaftszweige 1979 in der Fassung für die Arbeitsstättenzählung). Für die Bereiche Organisationen ohne Erwerbszweck, Gebietskörperschaften und Sozialversicherung, einschließlich ihrer besonders nachgewiesenen Anstalten und Einrichtungen, werden dagegen nur Ergebnisse für Arbeitsstätten erstellt.

Als Beschäftigte werden in der Arbeitsstättenzählung tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle in abhängiger Tätigkeit stehenden Personen nachgewiesen, unabhängig davon, ob diese Tätigkeit haupt- oder nebenberuflich bzw. als Voll- oder Teilzeitbeschäftigung ausgeübt wird.

Die Statistik der **Kapitalgesellschaften** berichtet über Zahl und Nominalkapital aller Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung. Sie beruht auf der Auswertung der Eintragungen in den Handelsregistern und wird als Fortschreibung vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Zu- und Abgänge werden dabei jeweils nach der Art der Veränderung nachgewiesen. Zu beachten ist, daß sich Zahl und Betrag der Kapitalerhöhungen nicht mit den Ergebnissen der Emissionsstatistik der Deutschen Bundesbank decken, weil der Zeitpunkt der Ausgabe junger Aktien meist nicht mit der Eintragung im Handelsregister zusammenfällt. Änderungen in der Zuordnung nach Wirtschaftszweigen sind in den Tabellen nicht nachgewiesen; der Endbestand zum 31. 12. 1988 läßt sich deshalb nicht ohne weiteres anhand der Zu- und Abgänge auf den Anfangsbestand zum 1. 1. 1988 zurückrechnen.

Kostenstruktur

Kostenstrukturstatistiken mit freiwilliger Auskunftserteilung werden vom Statistischen Bundesamt auf repräsentativer Grundlage in vierjährlichem Turnus abwechselnd für folgende Bereiche durchgeführt (in Klammern jeweils das letzte Jahr, für das Ergebnisse vorliegen): Handwerk (1986), Großhandel, Verlage (1984), Handelsvertreter und Handelsmakler (1984), Einzelhandel (1985), Gastgewerbe (1985), Verkehrsgewerbe (1983), Freie Berufe und weitere Dienstleistungsunternehmen (1983 bzw. 1986). Daneben ordnet das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 6. 11. 1975 (BGBl. I S. 2779) ab 1975 jährliche repräsentative Kostenstrukturerhebungen im Produzierenden Gewerbe mit Auskunftspflicht an (siehe hierzu Abschnitt 9 »Produzierendes Gewerbe«).

Erhebungs- und Darstellungseinheit der Kostenstrukturstatistiken ist das Unternehmen bzw. die Praxis. Kombinierte Unternehmen werden nach ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt zugeordnet. Im Statistischen Jahrbuch können nur ausgewählte Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik nachgewiesen werden.

Abschlüsse der Unternehmen

Die Bilanzstatistik wertet die Jahresabschlüsse von Unternehmen und Konzernen aus, die aufgrund des Aktiengesetzes vom 6. 9. 1965 (BGBl. I S.1089) bzw. des Publizitätsgesetzes vom 15. 8. 1969 (BGBl. I S. 1189) zur Veröffentlichung ihrer Jahresrechnung verpflichtet sind. Der Statistik liegen die Pflichtveröffentlichungen im Bundesanzeiger zugrunde. Die Statistik der Jahresabschlüsse öffentlicher Wirtschaftsunternehmen, die auf einer jährlichen Erhebung bei den öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen beruht, erfaßt die Jahresabschlüsse von kommunalen Eigenbetrieben sowie von Gesellschaften (AG, GmbH), deren Kapital- oder Stimmrechtsanteile ausschließlich (bei den Eigengesellschaften) oder überwiegend in unmittelbarem oder mittelbarem Besitz von Bund, Ländern, Gemeinden und/oder Gemeindeverbänden liegen. In den Ergebnissen sind auch die Angaben für Gesellschaften enthalten, die in den Tabellen 7.6 bis 7.11 ausgewiesen sind.

Die Zahlen über Herkunft und Verwendung der langfristigen Finanzierungsmittel (Finanzierungsrechnung) basieren auf den Veränderungen der Bilanzposten jeweils derselben Aktiengesellschaften.

Insolvenzen und Zahlungsschwierigkeiten

Die Insolvenzstatistik beruht auf den Meldungen der Amtsgerichte über die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren sowie über die eröffneten Vergleichsverfahren. Finanzielle Ergebnisse liegen nur zu den eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren vor. Außergerichtliche Vergleichsverfahren werden statistisch nicht erfaßt. Abgerundet wird das Bild der Zahlungsschwierigkeiten durch die Angaben über Anzahl und Betrag der Wechselproteste und nicht eingelösten Schecks, die von der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main, zusammengestellt werden.

7.1 Arbeitsstätten und Beschäftigte am 25.5.1987*)

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftszweig (H.v. = Herstellung von)	Arbeitsstätten	Beschäftigte				Dar. Arbeitnehmer	
			insgesamt	und zwar			zusammen	dar. Ausländer
				weiblich	Teilzeitbeschäftigte			
					zusammen	weiblich		
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei[2])	28 962	137 226	43 762	24 501	13 353	95 844	8 903
017, 055, 077	Dienstleistungen auf der land-, forst- und fischwirtschaftlichen Erzeugerstufe	7 137	22 348	4 274	5 057	1 569	12 705	1 041
03, 071	Gewerbliche Gärtnerei, gewerbliche Tierhaltung, -zucht und -pflege, Hochsee- und Küstenfischerei	21 825	114 878	39 488	19 444	11 784	83 139	7 862
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	6 324	401 389	36 793	10 358	8 759	400 441	27 349
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	5 835	220 715	32 868	9 499	8 088	220 027	2 567
11	Bergbau	489	180 674	3 925	859	671	180 414	24 782
2	Verarbeitendes Gewerbe	360 463	8 352 400	2 314 804	588 917	466 197	7 978 376	805 113
20	Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Mineralölverarbeitung	4 750	572 968	149 125	28 782	24 834	570 004	41 706
21	H.v. Kunststoff- und Gummiwaren	8 889	382 074	111 281	26 946	21 999	375 362	53 022
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	17 536	323 197	66 892	18 301	13 639	307 840	31 593
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	30 876	663 688	92 766	31 872	20 983	630 924	92 366
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	65 701	2 518 693	392 599	96 164	68 097	2 458 558	255 613
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; H.v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- und Filmlabors	58 282	1 676 271	591 924	125 193	101 571	1 624 708	170 026
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	60 351	823 821	213 858	75 934	57 516	759 055	53 342
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	51 035	607 087	375 685	82 410	74 340	552 375	62 937
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	63 043	784 601	320 674	103 315	83 218	699 550	44 508
3	Baugewerbe	186 342	1 851 652	198 145	95 470	62 995	1 661 074	128 755
30	Bauhauptgewerbe	72 096	1 097 253	84 151	39 463	25 060	1 029 872	106 068
31	Ausbaugewerbe	114 246	754 399	113 994	56 007	37 935	631 202	22 687
4	Handel	-707 123	4 028 787	2 113 999	985 425	827 432	3 326 703	93 208
40/41	Großhandel	129 741	1 254 491	421 193	171 511	127 464	1 150 980	41 557
42	Handelsvermittlung	76 667	165 352	69 792	34 190	24 927	82 095	2 241
43	Einzelhandel	500 715	2 608 944	1 623 014	779 724	675 041	2 093 628	49 410
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	122 092	1 547 283	375 727	183 866	128 194	1 454 649	50 800
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	99 628	1 321 084	303 221	162 226	112 288	1 241 169	40 227
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	22 464	226 199	72 506	21 640	15 906	213 480	10 573
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	121 798	965 771	470 839	139 606	121 911	879 140	10 559
60	Kreditinstitute	40 089	611 808	325 825	86 486	79 904	611 313	7 264
61	Versicherungsgewerbe	4 660	194 283	80 811	15 340	14 011	194 017	2 197
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	77 049	159 680	64 203	37 780	27 996	73 810	1 098
7	Dienstleistungen[3])	858 665	4 784 502	2 720 775	1 445 263	1 088 882	3 760 771	309 929
71	Gastgewerbe	220 302	972 475	557 464	268 933	191 854	629 919	86 594
72	Heime (ohne Fremden-, Erholungs- und Ferienheime)	3 126	51 376	39 890	11 998	10 463	48 299	1 837
73	Wäscherei, Körperpflege, Fotoateliers u.a. persönliche Dienstleistungen	108 676	409 642	314 517	106 425	87 794	292 731	16 356
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u.a. hygienische Einrichtungen	17 942	599 262	412 112	435 851	343 690	581 053	136 158
75	Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	78 384	345 899	146 438	89 577	55 092	258 024	11 525
76	Verlagsgewerbe	8 605	141 425	73 159	50 736	34 163	135 549	2 404
77	Gesundheits- und Veterinärwesen	124 494	697 831	519 342	178 448	158 547	547 691	16 652
78	Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung, technische Beratung und Planung, Werbung, Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.	236 179	1 350 481	569 153	256 873	178 829	1 102 134	33 620
79	Dienstleistungen, a.n.g.	60 957	216 111	88 700	46 422	28 450	165 371	4 783
8	Organisationen ohne Erwerbszweck[4])	79 420	1 165 655	804 359	345 855	286 561	1 165 655	37 580
81	Organisationen ohne Erwerbszweck, nicht für Unternehmen tätig	40 121	330 307	190 543	129 533	95 970	330 307	7 381
83	Organisationen ohne Erwerbszweck, für Unternehmen tätig	4 607	67 968	36 970	14 125	10 446	67 968	1 170
89	Anstalten und Einrichtungen von Organisationen ohne Erwerbszweck	34 692	767 380	576 846	202 197	180 145	767 380	29 029
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung[5])	110 012	3 738 268	1 700 495	584 525	496 179	3 738 268	93 917
90	Gebietskörperschaften[5])	103 060	3 471 240	1 550 601	553 666	466 389	3 471 240	90 855
98	Sozialversicherung, Arbeitsförderung	6 952	267 028	149 894	30 859	29 790	267 028	3 062
0–9	**Insgesamt**	**2 581 201**	**26 972 933**	**10 779 698**	**4 403 786**	**3 500 463**	**24 460 921**	**1 566 113**

*) Ergebnis der Arbeitsstättenzählung; einschl. Zivilbediensteter von Bundeswehr und ausländischen Stationierungsstreitkräften, ohne bemannte Schiffe als Arbeitsstätten und ohne Arbeitsstätten von Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes (»Argen«); die dort Beschäftigten sind bei den Arbeitsstätten der Schiffseigner bzw. der an den »Argen« beteiligten Firmen gemeldet.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Arbeitsstättenzählung 1983.

[2]) Bei der Arbeitsstättenzählung gehören zum Erhebungsbereich nur solche Einheiten der Land- und Forstwirtschaft sowie der Binnenfischerei, die bei der Besteuerung (Gewerbe-, Umsatz- und Einkommensteuer) als Gewerbebetrieb gelten.

[3]) Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht.

[4]) Die privaten Haushalte werden durch die Arbeitsstättenzählung nicht erfaßt.

[5]) Ohne Vertretungen ausländischer Staaten sowie ohne inter- und supranationale Organisationen.

7.2 Entwicklung von Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Darunter in den Wirtschaftsbereichen					
			Produzierendes Gewerbe		Handel		Dienstleistungsunternehmen[1])	
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
Aktiengesellschaften (einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien)								
Bestand am 31. 12. 1986	2 190	116 398	845[2])	73 182[2])	152[2])	4 672[2])	633[2])	15 774[2])
Zugang	127	5 917	37	2 891	17	404	49	1 005
Neugrundung, Umwandlung	127	1 784	37	1 295	17	137	49	89
Fortsetzung	–	–	–	–	–	–	–	–
Kapitalerhohung gegen Einlagen	(287)	3 767	(101)	1 440	(21)	267	(75)	847
aus Gesellschaftsmitteln	(49)	366	(21)	156	–	–	(15)	69
Sonstige Zugänge	–	–	–	–	–	–	–	–
Abgang	55	2 670	23	2 155	8	141	17	198
Liquidationseröffnung	5	5	1	0	1	2	3	3
Konkurseröffnung	15	110	8	99	1	6	6	6
Fusion und Umwandlung	31	1 375	13	1 027	5	13	6	164
Kapitalherabsetzung	(30)	1 179	(14)	1 029	(7)	120	(8)	24
Sonstige Abgänge	4	1	1	0	1	0	2	1
Kapitalumstellung	–	–	–	–	–	–	–	–
Bestand am 31. 12. 1987	2 262	119 645	853[2])	73 177[2])	159[2])	4 927[2])	674[2])	16 652[2])
Zugang	157	5 501	33	1 724	17	462	85	2 069
Neugrundung, Umwandlung	154	1 189	31	200	17	97	84	719
Fortsetzung	3	52	2	42	–	–	1	11
Kapitalerhohung gegen Einlagen	(286)	3 727	(93)	1 246	(33)	365	(87)	1 141
aus Gesellschaftsmitteln	(47)	533	(22)	236	–	–	(10)	198
Sonstige Zugänge	–	–	–	–	–	–	–	–
Abgang	46	1 774	12	1 362	6	14	20	78
Liquidationseröffnung	2	1	–	–	–	–	1	0
Konkurseröffnung	6	18	2	10	1	6	3	3
Fusion und Umwandlung	31	896	10	566	5	2	9	37
Kapitalherabsetzung	(15)	857	(7)	786	(1)	6	(6)	35
Sonstige Abgänge	7	2	–	–	–	–	7	2
Kapitalumstellung	–	–	–	–	–	–	–	–
Bestand am 31. 12. 1988	2 373	123 372	871[2])	73 480[2])	171[2])	5 235[2])	743[2])	18 970[2])
Gesellschaften mit beschränkter Haftung								
Bestand am 31. 12. 1986	346 371	147 422	109 016	71 604	89 979	20 220	126 884	46 286
Zugang	34 596	15 906	9 735	7 127	9 399	2 078	13 436	5 877
Neugrundung, Umwandlung								
Fortsetzung	32 453	3 334	9 304	1 309	8 861	743	12 376	1 035
Kapitalerhöhung gegen Einlagen								
aus Gesellschaftsmitteln	(8 503)	11 009	(2 825)	5 209	(2 323)	1 120	(2 861)	4 153
Sonstige Zugänge	2 143	1 563	431	609	538	215	1 060	689
Abgang	20 487	6 026	5 535	3 795	6 249	1 147	7 594	921
Liquidationseröffnung	6 178	638	1 425	124	1 928	172	2 447	310
Konkurseröffnung	2 251	569	792	368	579	81	765	101
Fusion und Umwandlung	931	2 079	316	1 356	266	134	291	561
Kapitalherabsetzung	(243)	642	(84)	299	(63)	75	(78)	159
Sonstige Abgänge	11 045	2 155	2 936	778	3 090	382	4 431	915
Berichtigung (Saldo)	−82	+57	−66	−870	−386	−303	+340	+1 125
Kapitalumstellung	–	–	–	–	–	–	–	–
Bestand am 31. 12. 1987	360 480	157 302	113 216	74 936	93 129	21 151	132 726	51 242
Zugang	37 266	16 824	10 281	7 379	9 932	2 418	14 747	5 730
Neugründung, Umwandlung								
Fortsetzung	34 958	4 845	9 807	1 969	9 279	800	13 697	1 674
Kapitalerhöhung gegen Einlagen								
aus Gesellschaftsmitteln	(8 698)	10 053	(2 878)	4 442	(2 462)	1 413	(2 883)	3 442
Sonstige Zugänge	2 308	1 926	474	968	653	205	1 050	614
Abgang	21 317	6 037	5 982	2 683	6 216	1 063	7 926	1 924
Liquidationseröffnung	5 125	586	1 267	145	1 558	162	2 031	258
Konkurseröffnung	2 049	289	764	127	481	54	703	79
Fusion und Umwandlung	1 000	2 033	295	842	278	237	361	854
Kapitalherabsetzung	(279)	821	(79)	436	(77)	85	(96)	253
Sonstige Abgänge	13 142	2 401	3 592	1 141	3 739	411	5 058	727
Berichtigung (Saldo)	− 1	+93	−64	+ 8	−160	−114	+227	+ 247
Kapitalumstellung	–	–	–	–	–	–	–	–
Bestand am 31. 12. 1988	376 429	168 090	117 515	79 631	96 845	22 506	139 547	55 048

*) Nur Gesellschaften mit DM-Nennkapital. – Die Zahl der Kapitalerhöhungen und -herabsetzungen wurde in Klammern ( ) gesetzt, da sich durch sie die Zahl der vorhandenen Gesellschaften nicht ändert.

[1]) Einschl. Freier Berufe.

[2]) Abweichungen zwischen fortgeschriebenem Anfangsbestand und Endbestand durch Wirtschaftsgruppenänderungen.

7.3 Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftszweigen*)

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Aktiengesellschaften[2])				Gesellschaften mit beschränkter Haftung			
		Bestand am 31. 12.							
		1987		1988		1987		1988	
		Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
0	**Land- und Forstwirtschaft, Fischerei**	**5**	**38**	**4**	**38**	**1 695**	**261**	**1 797**	**247**
1 – 3	**Produzierendes Gewerbe**	**853**	**73 177**	**871**	**73 480**	**113 216**	**74 936**	**117 515**	**79 631**
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	144	21 267	145	21 332	795	12 571	817	13 258
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	130	18 238	131	18 296	576	11 385	598	11 946
110	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	3	1 265	3	1 265	20	159	19	60
111 – 118	Bergbau (ohne Steinkohlenbergbau, Kokerei)	11	1 765	11	1 771	199	1 027	200	1 252
2	Verarbeitendes Gewerbe	676	51 119	692	51 334	73 814	58 628	76 700	62 511
200 – 201	Chemische Industrie, H. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	57	13 190	56	13 424	3 409	8 415	3 461	8 990
205	Mineralölverarbeitung	8	5 244	8	4 444	108	1 383	114	1 785
210	H. v. Kunststoffwaren	11	176	11	206	3 521	2 236	3 657	2 673
213 – 216	Gummiverarbeitung	11	856	10	841	343	719	362	645
22 (ohne 224, 227)	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	38	867	39	900	3 539	1 764	3 540	1 768
224	Feinkeramik	13	236	15	261	369	245	380	269
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	10	380	10	390	559	844	572	869
23 (ohne 233, 236)	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle)	30	4 967	30	4 973	4 201	2 558	4 437	2 764
233, 236	NE-Metallerzeugung, -halbzeugwerke und -gießerei	15	1 503	15	1 545	553	1 524	572	1 632
240 – 241	Stahl- und Leichtmetallbau	9	190	9	201	2 825	1 324	2 885	1 376
242	Maschinenbau	101	4 420	101	4 464	10 163	10 026	10 500	10 657
243, 249 5	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	10	906	13	910	652	1 944	730	1 985
244 – 245, 247 – 249 1	Fahrzeugbau (ohne Schiffbau), Reparatur von Kfz usw.	23	7 024	23	7 112	4 336	3 624	4 598	4 137
246	Schiffbau	7	600	6	567	214	126	221	146
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	56	5 321	59	5 439	8 246	8 839	8 702	9 318
252 – 254, 259 4 – 259 7	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	15	495	13	529	4 514	1 296	4 833	1 384
256	H. v. EBM-Waren	16	350	16	494	3 004	1 842	3 148	1 860
257 – 258	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	4	37	6	48	1 234	267	1 294	279
260 – 261, 269	Holzbe- und -verarbeitung usw.	8	50	9	53	5 182	1 059	5 327	1 078
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	14	703	16	786	218	846	225	868
265 – 268	Papier- und Pappeverarbeitung, Druckerei, Vervielfältigung	16	233	17	235	5 877	1 788	6 100	1 875
270	Ledererzeugung	1	2	2	20	44	9	45	9
271 – 272, 279	Lederverarbeitung, Reparatur von Schuhen usw.	7	167	7	167	684	208	700	210
275	Textilgewerbe	59	809	60	870	1 687	1 067	1 717	1 085
276	Bekleidungsgewerbe	7	161	9	174	2 742	546	2 719	556
28/29 (ohne 285, 293)	Ernährungsgewerbe, Tabakverarb. (ohne Zuckerind., Brauerei)	45	1 324	47	1 340	5 310	3 687	5 581	3 905
285	Zuckerindustrie	14	189	14	224	17	90	16	43
293	Brauerei, Mälzerei	71	717	71	718	263	352	264	344
3	Baugewerbe	33	790	34	814	38 607	3 737	39 998	3 863
4 – 7 (ohne 511 1, 517)	**Übrige Wirtschaftsbereiche**	**1 404**	**46 430**	**1 498**	**49 854**	**245 569**	**82 105**	**257 117**	**88 212**
4	Handel	159	4 927	171	5 235	93 129	21 151	96 845	22 506
40/41 – 42	Großhandel, Handelsvermittlung	131	2 903	141	3 198	56 150	15 509	57 967	16 456
43	Einzelhandel	28	2 024	30	2 037	36 979	5 642	38 878	6 051
5 (ohne 511 1, 517)	Verkehr, Naqhr.- Übermittlg. (oh. Bundesbahn, -post)	106	3 679	108	3 657	14 482	4 454	15 337	4 852
511 5	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	18	99	18	103	57	149	60	157
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	40	1 185	40	1 197	5 088	794	5 408	905
513 – 514	Schiffahrt, Wasserstraßen, Häfen	29	426	28	418	1 115	657	1 141	718
515 – 516, 55	Übriger Verkehr und Nachrichtenübermittlung	19	1 969	22	1 938	8 222	2 854	8 728	3 072
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	465	21 172	476	21 991	5 232	5 258	5 388	5 806
60	Kreditinstitute	171	14 413	177	15 045	225	4 396	232	3 900
61	Versicherungsgewerbe	261	6 672	265	6 850	718	63	600	60
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verb. Tätigkeiten	33	86	34	96	4 289	799	4 556	1 846
7	Dienstleistungsunternehmen[3])	674	16 652	743	18 971	132 726	51 242	139 547	55 048
71	Gastgewerbe	16	67	16	65	7 348	841	7 766	956
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungsgesellschaften)	99	399	107	558	10 857	5 108	11 026	5 063
794 1	Wohnungsunternehmen	82	1 504	85	1 950	4 870	5 636	4 736	5 673
794 5 – 794 9	Grundst.- und Wohnungswesen (ohne Wohnungsunternehmen)	129	953	133	1 040	19 500	4 541	19 975	4 918
797	Beteiligungsgesellschaften	194	12 846	214	14 203	30 681	24 534	31 490	26 307
Rest 7	Übrige Dienstleistungsunternehmen[3])	154	884	188	1 155	59 470	10 582	64 554	12 131
0 – 7 (ohne 511 1, 517)	**Insgesamt**	**2 262**	**119 645**	**2 373**	**123 372**	**360 480**	**157 302**	**376 429**	**168 090**

*) Kapitalgesellschaften mit DM-Grund- bzw. -Stammkapital.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Kapitalgesellschaften, Kurzbezeichnungen.

[2]) Einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien (1988 = 26 Gesellschaften mit 2 122 Mill. DM).

[3]) Einschl. Freier Berufe.

7.4 Kostenstruktur des Handwerks 1986*)

% der Gesamtproduktion (Gesamtleistung))**

Gesamtproduktion (Gesamtleistung) von . bis unter . . . DM	Material- und Wareneinsatz usw.				Kosten					Nettoproduktion (Nettoleistung)[3]
						darunter für				
	insgesamt	Material- und Wareneinsatz	Energieverbrauch[1]	Fremdleistungen	insgesamt	Personal	Mieten und Pachten	Steuern, Gebühren u. öffentl. Beiträge[1]	steuerliche Abschreibungen auf Sachanlagen[2]	
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer										
100 000 – 250 000	55,8	48,9	3,0	3,9	26,9	14,2	0,7	1,2	3,4	45,8
250 000 – 500 000	50,8	46,5	2,8	1,5	36,9	26,0	1,1	1,1	2,7	50,3
500 000 – 1 Mill.	51,0	47,1	2,0	1,9	44,0	34,0	1,5	1,2	1,9	50,3
1 Mill. – 2 Mill.	51,4	47,4	1,4	2,6	43,9	34,3	1,5	1,0	1,7	49,5
2 Mill. – 5 Mill.	50,2	46,0	1,1	3,1	45,2	36,0	1,6	0,8	1,4	50,3
5 Mill. – 10 Mill.	49,9	45,7	0,9	3,3	47,4	38,6	1,2	0,9	1,3	50,6
10 Mill. – 25 Mill.	50,6	43,1	0,8	6,7	45,9	37,2	1,2	0,6	1,2	50,1
25 Mill. – 50 Mill.	53,6	42,7	0,8	10,1	43,4	34,7	0,9	0,7	1,2	49,8
Tischler										
100 000 – 250 000	48,2	42,9	3,1	2,2	35,7	22,4	1,2	1,3	4,1	53,7
250 000 – 500 000	45,1	40,3	2,5	2,3	45,2	31,8	1,1	1,2	4,5	56,7
500 000 – 1 Mill.	43,6	38,5	2,2	2,9	48,7	36,1	1,3	1,2	4,0	58,2
1 Mill. – 2 Mill.	42,9	37,1	2,0	3,8	49,7	38,2	1,4	1,2	3,0	58,5
2 Mill. – 5 Mill.	47,5	41,2	1,7	4,6	46,5	33,9	2,3	1,0	2,7	53,6
5 Mill. – 10 Mill.	49,6	42,9	2,0	4,7	47,1	33,3	2,4	0,6	2,6	52,0
10 Mill. – 25 Mill.	49,4	41,7	1,8	5,9	47,8	31,6	2,3	1,0	2,6	51,9
Bäcker										
100 000 – 250 000	49,3	41,0	6,6	1,7	32,0	19,7	1,6	1,1	3,3	52,4
250 000 – 500 000	50,9	43,7	5,1	2,1	37,0	22,4	1,7	1,1	4,7	51,1
500 000 – 1 Mill.	50,2	44,5	4,1	1,6	41,1	28,7	1,9	1,1	3,7	51,4
1 Mill. – 2 Mill.	50,4	45,0	3,7	1,7	43,4	30,8	2,4	1,0	3,3	51,3
2 Mill. – 5 Mill.	45,2	40,0	3,2	2,0	49,2	34,7	3,9	1,2	3,8	56,8
5 Mill. – 10 Mill.	39,2	33,9	3,5	1,8	56,1	37,9	7,2	0,9	3,4	62,5
10 Mill. – 25 Mill.	40,3	35,0	3,3	2,0	54,4	36,0	8,1	0,7	2,7	61,7
Fleischer										
100 000 – 250 000	62,4	55,4	5,3	1,7	20,4	8,1	1,2	1,2	2,9	39,1
250 000 – 500 000	63,5	57,3	4,3	1,9	27,6	15,3	1,3	0,9	3,5	38,3
500 000 – 1 Mill.	61,7	56,2	3,7	1,8	30,4	18,2	1,3	1,1	3,5	39,9
1 Mill. – 2 Mill.	61,3	56,5	3,1	1,7	32,7	21,0	1,4	1,1	3,4	40,3
2 Mill. – 5 Mill.	63,4	59,5	2,5	1,4	31,1	19,7	2,0	0,8	2,9	37,9
5 Mill. – 10 Mill.	64,7	61,4	2,0	1,3	29,3	19,1	2,6	1,0	1,9	36,5
10 Mill. – 25 Mill.	66,9	63,4	2,0	1,5	28,7	19,0	2,5	0,7	2,4	34,2
Textilreiniger										
100 000 – 250 000	23,6	6,3	10,9	6,4	58,0	34,5	4,1	1,2	7,4	80,0
250 000 – 500 000	21,1	6,0	9,5	5,6	64,5	44,7	3,0	1,5	5,8	82,4
500 000 – 1 Mill.	21,3	8,1	8,0	5,2	70,9	49,6	3,5	1,4	5,7	82,1
1 Mill. – 2 Mill.	24,1	9,1	9,7	5,3	71,6	53,2	3,5	0,9	5,2	79,2
2 Mill. – 5 Mill.	25,0	9,8	7,8	7,4	69,6	47,3	6,8	1,2	6,5	78,6

*) Ausgewählte Handwerkszweige; die Bezeichnung der Handwerkszweige wurde weitgehend dem »Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können« (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965 – BGBl. 1966 I S. 1) angeglichen. – Vergleichbare Ergebnisse für die Bereiche Großhandel, Einzelhandel, Gastgewerbe, Verkehrsgewerbe und für ausgewählte Freie Berufe wurden zuletzt im Statistischen Jahrbuch 1988 bzw. für Handelsvertreter und Handelsmakler im Jahrbuch 1987 veröffentlicht. Tiefgegliederte Ergebnisse für diese Erhebungsbereiche und darüber hinaus für das Verlagsgewerbe enthalten die Hefte der Fachserie 2, Reihe 1; siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 128.

**) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen einschl. angefangener Arbeiten plus selbsterstellte Anlagen.

[1]) Auch für Kraftfahrzeuge.

[2]) Einschl. Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u. dgl.

[3]) Gesamtproduktion (Gesamtleistung) minus Material- und Wareneinsatz sowie Energieverbrauch und der Kosten für Lohnarbeiten durch fremde Betriebe und Nachunternehmerleistungen.

7.5 Kostenstruktur der Freien Berufe und weiterer Dienstleistungsunternehmen 1986*)

7.5.1 Wirtschafts- und Unternehmensberatung

% der Einnahmen)**

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Kosten insgesamt	darunter für: Personal	Mieten und Pachten	Strom, Gas, Wasser, Heizung	Versicherungsprämien	Kraftfahrzeughaltung	Reisen (Spesen, Tagegelder u. ä.)	steuerliche Abschreibungen[1])	Reinertrag[2])
Wirtschaftsberatung (781 95 Anlageberatung (ohne Effektenvermittlung))									
Einzelbüros									
20 000 – 50 000	57,7	8,9	7,2	2,1	0,5	12,5	6,0	4,0	42,3
50 000 – 100 000	57,7	11,8	7,6	1,9	0,6	10,6	5,0	4,3	42,3
100 000 – 250 000	60,5	14,6	7,2	1,6	0,3	6,8	2,3	2,5	39,5
250 000 – 500 000	(51,8)	(14,1)	(3,8)	(1,2)	(0,3)	(8,3)	(2,5)	(1,5)	(48,2)
Kapitalgesellschaften									
150 000 – 250 000	(87,9)	(42,7)	(6,3)	(1,6)	(0,7)	(2,3)	(7,5)	(1,6)	(12,1)
250 000 – 500 000	(91,3)	(42,7)	(3,7)	(1,0)	(0,2)	(3,7)	(5,4)	(2,3)	(8,7)
500 000 – 1 Mill.	(90,8)	(34,5)	(2,7)	(0,5)	(0,3)	(1,6)	(3,0)	(2,2)	(9,2)
1 Mill. – 5 Mill.	(81,8)	(42,3)	(5,0)	(0,6)	(1,1)	(1,7)	(2,4)	(1,6)	(18,2)
Unternehmensberatung (aus 781 99 Sonstige wirtschaftliche Unternehmensberatung, a. n. g., aus 787 50 Werbeberatung und -vermittlung, aus 789 10 Markt- und Meinungsforschung, Organisationsberatung, aus 789 20 Datenverarbeitung sowie weitere Beratungsleistungen wie etwa für Logistik, Aus- und Weiterbildung, Controlling usw.)									
Einzelbüros									
20 000 – 50 000	62,6	7,3	7,8	2,0	0,6	11,8	6,5	5,0	37,4
50 000 – 100 000	53,3	8,4	6,0	1,6	0,6	10,4	5,7	3,2	46,7
100 000 – 250 000	49,8	10,2	4,6	1,1	0,4	7,6	5,9	3,0	50,2
250 000 – 500 000	57,9	13,4	4,2	1,0	0,4	5,2	5,7	2,5	42,1
500 000 – 1 Mill.	65,8	23,0	4,2	0,8	0,3	3,3	4,8	2,3	34,2
1 Mill. – 2 Mill.	(75,9)	(29,0)	(2,7)	(0,6)	(0,5)	(2,8)	(3,4)	(0,8)	(24,1)
2 Mill. – 4 Mill.	(73,1)	(33,9)	(1,7)	(0,3)	(0,1)	(3,0)	(2,0)	(2,4)	(26,9)
Kapitalgesellschaften									
50 000 – 100 000	90,9	60,2	3,4	0,9	0,1	4,5	1,7	2,7	9,1
100 000 – 250 000	94,8	59,1	4,9	1,0	0,4	4,7	4,2	4,0	5,2
250 000 – 500 000	90,3	47,2	4,7	0,8	0,3	4,8	4,4	3,3	9,7
500 000 – 1 Mill.	89,2	46,6	4,4	0,7	0,2	2,9	4,0	2,1	10,8
1 Mill. – 2 Mill.	90,0	43,8	4,7	0,7	0,3	2,7	3,7	2,0	10,0
2 Mill. – 3 Mill.	89,4	41,8	3,6	0,5	0,3	1,7	4,0	2,3	10,6
3 Mill. – 4 Mill.	92,8	51,6	4,6	0,6	0,2	1,8	5,2	1,5	7,2
4 Mill. – 5 Mill.	93,2	30,5	2,5	0,4	0,3	1,4	2,5	0,9	6,8
5 Mill. – 10 Mill.	91,0	42,5	4,9	0,7	0,3	1,2	3,9	2,2	9,0
10 Mill. – 25 Mill.	92,2	40,2	5,4	0,4	0,3	1,0	6,4	1,9	7,8
25 Mill. – 50 Mill.	(88,3)	(56,6)	(7,9)	(0,5)	(0,2)	(0,7)	(3,5)	(3,0)	(11,7)

7.5.2 Heilpraktikerpraxen

% der Einnahmen)**

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Kosten insgesamt	darunter für: Material und fremde Laborarbeiten	Personal	Mieten und Pachten	Strom, Gas, Wasser, Heizung	Versicherungsprämien	Kraftfahrzeughaltung	steuerliche Abschreibungen[1])	Reinertrag[2])
Einzelpraxen									
100 000 – 120 000	58,8	15,8	9,7	10,3	2,9	0,7	5,0	3,2	41,2
120 000 – 150 000	54,3	13,8	10,6	8,6	2,4	0,7	4,3	2,9	45,7
150 000 – 200 000	49,7	12,8	12,9	7,1	2,3	0,6	3,7	2,6	50,3
200 000 – 250 000	52,6	13,1	14,1	7,5	2,1	0,6	4,2	2,0	47,4
250 000 – 300 000	57,4	18,2	17,2	7,0	1,9	0,5	3,3	2,3	42,6
300 000 – 400 000	53,9	14,9	16,3	5,8	1,6	0,5	2,9	2,6	46,1
400 000 – 500 000	55,3	21,2	15,7	5,5	1,7	0,3	1,9	2,6	44,7
Gemeinschaftspraxen									
100 000 – 150 000	(49,6)	(9,4)	(2,2)	(10,7)	(3,4)	(1,5)	(5,8)	(3,2)	(50,4)
150 000 – 200 000	(63,7)	(21,9)	(10,8)	(6,6)	(2,2)	(0,4)	(5,7)	(5,8)	(36,3)
200 000 – 300 000	(55,1)	(8,3)	(17,4)	(8,9)	(2,0)	(0,3)	(5,0)	(3,3)	(44,9)
300 000 – 400 000	(52,6)	(9,8)	(19,3)	(6,8)	(1,5)	(0,7)	(2,5)	(1,1)	(47,4)

*) Vergleichbare Ergebnisse für die Bereiche Großhandel, Einzelhandel, Gastgewerbe, Verkehrsgewerbe und für ausgewählte Freie Berufe wurden zuletzt im Statistischen Jahrbuch 1988 bzw. für Handelsvertreter und Handelsmakler im Jahrbuch 1987 veröffentlicht. Tiefgegliederte Ergebnisse für diese Erhebungsbereiche und darüber hinaus für das Verlagsgewerbe enthalten die Hefte der Fachserie 2, Reihe 1; siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 128.

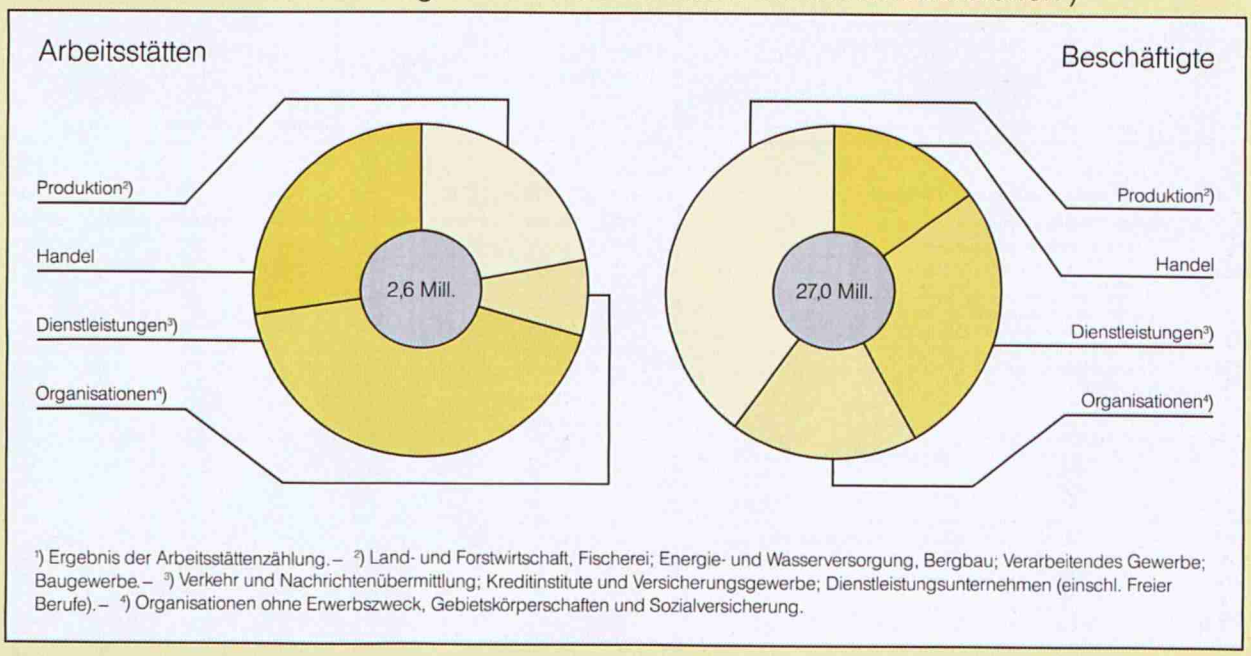
**) Aus selbständiger beruflicher Tätigkeit, ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

[1]) Ohne Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u. dgl.

[2]) Einnahmen minus Kosten insgesamt. In den Kosten sind außer der kalkulatorischen Miete für Büroräume im eigenen Haus und auf eigenem Grundstück keine kalkulatorischen Kosten, wie z. B. Unternehmerlohn, enthalten.

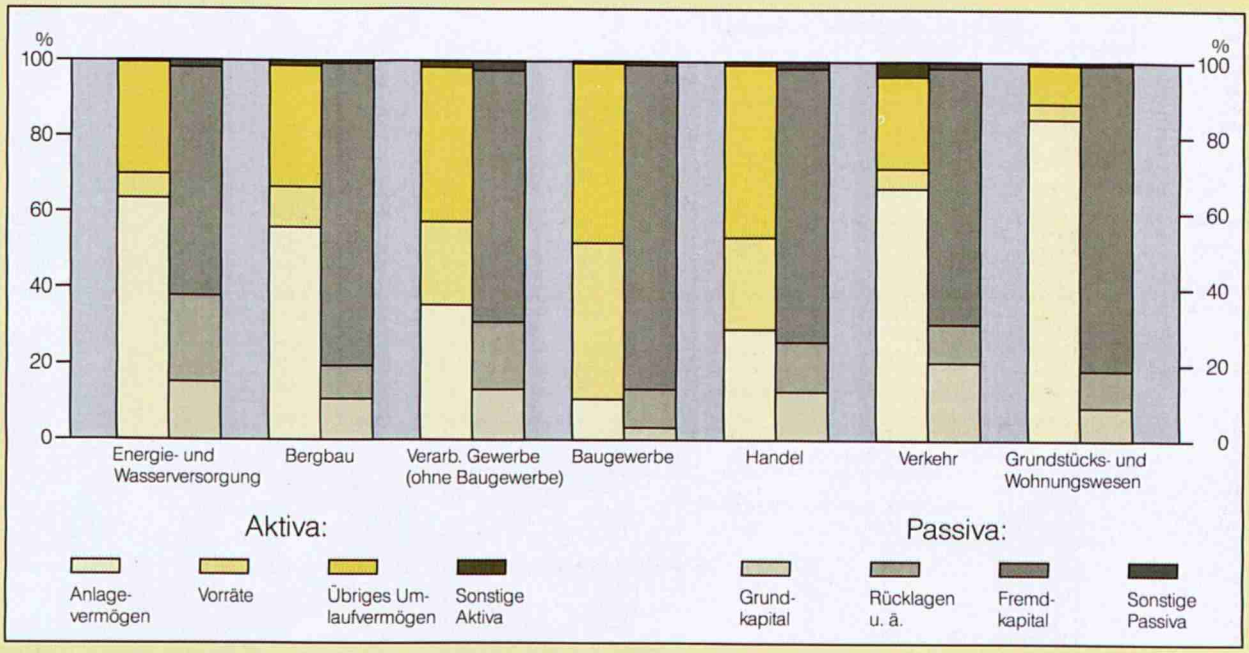
Unternehmen und Arbeitsstätten

Arbeitsstätten und Beschäftigte am 25.5.1987 nach Wirtschaftsbereichen[1])



[1]) Ergebnis der Arbeitsstättenzählung. – [2]) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei; Energie- und Wasserversorgung, Bergbau; Verarbeitendes Gewerbe; Baugewerbe. – [3]) Verkehr und Nachrichtenübermittlung; Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe; Dienstleistungsunternehmen (einschl. Freier Berufe). – [4]) Organisationen ohne Erwerbszweck, Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

Vermögens- und Kapitalaufbau der Aktiengesellschaften 1985 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen



Statistisches Bundesamt 890461

7.6 Bilanzen von

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Erfaßte Abschlüsse	Aktiva							
			Anlagevermögen[2])		Umlaufvermögen					Sonstige Aktiva
						Forderungen			Flüssige Mittel	
			Sachanlagen[3])	Finanzanlagen	Vorräte	aus Lieferungen und Leistungen[4])	an verbundene Unternehmen	andere		
		Anzahl								Mill.
0	**Land- und Forstwirtschaft, Fischerei**	**4**	**23**	**42**	**34**	**24**	**42**	**9**	**24**	**0**
1–3	**Produzierendes Gewerbe**	**775**	**152 884**	**77 821**	**102 122**	**60 794**	**64 300**	**30 522**	**57 416**	**897**
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	141	73 743	20 638	10 882	18 357	8 989	12 013	7 475	296
101	Elektrizitätsversorgung	79	39 449	10 600	5 670	8 765	3 260	6 596	4 146	102
103	Gasversorgung	13	3 925	1 342	793	2 682	259	763	1 043	11
100, 105–107	Übrige Energieversorgung, Wasserversorgung	37	17 006	4 612	1 566	4 884	1 730	1 748	770	37
110	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	3	8 192	2 618	1 760	1 515	797	2 515	910	133
111–118	Bergbau (ohne Steinkohlenbergbau, Kokerei)	9	5 171	1 466	1 091	511	2 943	391	605	13
2	Verarbeitendes Gewerbe	602	77 648	56 368	81 819	39 352	54 066	17 507	44 681	594
200 (oh. 200 4), 201	Chemische Industrie usw. (ohne H. v. Chemiefasern)	44	13 910	15 639	11 381	7 597	9 571	1 574	5 614	302
200 4	H. v. Chemiefasern	3	474	164	391	247	222	77	361	1
205	Mineralölverarbeitung	9	4 425	4 484	6 028	3 769	5 963	1 397	1 381	43
210	H. v. Kunststoffwaren	8	174	221	152	119	31	23	28	1
213–216	Gummiverarbeitung	13	1 192	399	921	525	468	71	75	3
221–223 (oh. 222 1), 226	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne H. v. Zement)	31	726	270	564	283	214	80	161	5
222 1	H. v. Zement	7	680	469	185	32	119	97	248	1
224	Feinkeramik	11	193	44	202	129	70	25	47	1
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	9	502	220	297	210	310	100	307	2
23 (oh. 233, 236)	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle)	32	13 393	11 147	7 846	3 842	7 832	1 736	1 779	62
233, 236	NE-Metallerzeugung, -halbzeugwerke und -gießerei	15	2 261	2 392	3 534	1 798	1 147	554	995	11
240–241	Stahl- und Leichtmetallbau	7	100	22	627	158	301	36	94	1
242	Maschinenbau	81	5 324	4 296	12 682	5 860	3 164	2 107	3 604	32
243, 249 5	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	4	728	753	1 104	515	637	106	313	2
244–245, 247–249 1	Fahrzeugbau (ohne Schiffbau), Reparatur von Kfz usw.	20	18 287	6 128	10 575	3 119	9 184	4 964	14 893	38
246	Schiffbau	8	645	219	1 762	380	745	485	493	2
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	39	6 850	6 827	16 204	7 472	11 871	3 051	12 568	16
252–254, 259 4–259 7	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	15	617	153	813	418	219	37	82	10
256–258	H. v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	19	573	208	722	321	232	55	55	7
260–261, 269	Holzbe- und -verarbeitung usw.	6	79	10	112	49	48	15	6	1
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	11	1 354	164	805	480	55	64	405	7
265–268	Papier- und Pappeverarbeitung, Druckerei, Vervielfältigung	14	393	55	216	147	156	25	30	5
270–272, 279	Ledergewerbe, Reparatur von Schuhen usw.	6	103	92	265	129	17	21	33	1
275	Textilgewerbe	63	1 064	367	1 638	818	286	123	360	14
276	Bekleidungsgewerbe	4	33	10	200	29	62	10	10	1
281	Mahl- und Schälmühlen	6	55	33	71	41	8	9	5	1
285	Zuckerindustrie	16	855	92	1 333	194	18	208	194	4
293	Brauerei, Malzerei	71	1 740	1 229	366	383	220	305	359	14
ex 294 5	Sektkellereien	6	32	12	99	58	8	6	10	0
Rest 28/29	Übriges Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	24	884	252	724	230	887	147	171	5
3	Baugewerbe	32	1 493	815	9 421	3 085	1 245	1 002	5 261	7
4	**Handel**	**115**	**5 903**	**3 720**	**8 297**	**6 150**	**3 225**	**1 870**	**3 765**	**79**
40/41–42	Großhandel, Handelsvermittlung	93	1 801	2 414	4 936	5 434	2 478	1 430	2 546	37
43 (oh. ex 439 82)	Einzelhandel (ohne Warenhäuser)	6	3 223	743	2 532	254	337	232	723	20
ex 439 82	Warenhäuser	16	879	564	829	463	410	208	496	23
5 (oh. 511 1, 517)	**Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Bundesbahn, -post)**	**92**	**9 746**	**772**	**819**	**1 606**	**761**	**393**	**1 237**	**449**
511 5	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	18	288	11	10	14	34	16	29	3
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	38	3 062	182	115	128	488	152	220	8
513–514	Schiffahrt, Wasserstraßen, Häfen	23	1 158	338	43	279	102	90	662	101
515–516, 55	Übriger Verkehr und Nachrichtenübermittlung	13	5 238	240	650	1 185	136	135	326	337
65	**Mit dem Kredit- u. Versicherungsgewerbe verb. Tätigkeiten**	**16**	**56**	**60**	**938**	**95**	**377**	**23**	**21**	**1**
7	**Dienstleistungsunternehmen[7])**	**453**	**26 186**	**26 896**	**2 888**	**2 903**	**7 413**	**3 616**	**5 927**	**129**
71	Gastgewerbe	12	108	106	10	26	39	13	32	1
781 4–781 9	Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung	32	136	379	21	219	46	57	154	1
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungsgesellschaften)	56	180	1 895	1	17	343	434	505	1
794 1	Wohnungsunternehmen	77	21 965	803	709	459	186	355	634	90
794 5–794 9	Grundst.- und Wohnungswesen (ohne Wohnungsunternehmen)	101	1 425	544	322	68	981	257	324	11
797	Beteiligungsgesellschaften	120	1 274	22 954	1 629	1 901	5 557	2 409	3 937	13
Rest 7	Übrige Dienstleistungsunternehmen[7])	55	1 098	214	196	214	260	90	341	12
	Insgesamt	**1 455**	**194 798**	**109 311**	**115 097**	**71 572**	**76 118**	**36 433**	**68 390**	**1 555**
		Anzahl								% der Netto
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	141	*48,3*	*13,5*	*7,1*	*12,0*	*5,9*	*7,9*	*4,9*	*0,2*
2	Verarbeitendes Gewerbe	602	*20,7*	*15,0*	*21,8*	*10,5*	*14,4*	*4,7*	*11,9*	*0,2*
3	Baugewerbe	32	*6,7*	*3,6*	*42,2*	*13,8*	*5,6*	*4,5*	*23,6*	*0,0*
4	Handel	115	*17,8*	*11,2*	*25,1*	*18,6*	*9,7*	*5,7*	*11,4*	*0,2*
5 (oh. 511 1, 517)	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Bundesbahn, -post)	92	*61,5*	*4,9*	*5,2*	*10,1*	*4,8*	*2,5*	*7,8*	*2,8*

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.
[1]) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Bilanzstatistik, Kurzbezeichnungen.
[2]) Buchwert nach Abzug der Wertberichtigungen zum Anlagevermögen.
[3]) Einschl. immaterieller Anlagewerte.

Aktiengesellschaften 1985*)

Ausgewiesene Bilanzverluste	Nettobilanzsumme	Passiva													Dividendensumme	Nr. der Systematik[1])
		Grundkapital[3])	Rücklagen	Posten mit Rücklageanteil[6])	Rückstellungen		Verbindlichkeiten						Sonstige Passiva	Ausgewiesene Bilanzgewinne		
							langfristig		kurzfristig							
					Pensionsrückstellungen	andere	gegenüber Kreditinstituten	andere	aus Lieferungen und Leistungen	gegenüber verbundenen Unternehmen	andere					
DM																
–	**197**	**38**	**45**	**1**	**43**	**34**	**7**	**4**	**4**	**5**	**9**	**0**	**7**	**7**	0
2 771	**549 526**	**70 848**	**82 968**	**18 946**	**83 157**	**81 402**	**30 466**	**13 590**	**40 246**	**35 965**	**81 588**	**515**	**9 836**	**8 059**	1 – 3
221	152 613	21 647	17 621	12 690	19 299	27 089	14 207	6 072	10 506	6 863	14 368	263	1 988	1 712	1
6	78 594	10 823	9 737	8 498	9 870	11 956	7 948	3 417	4 506	3 492	7 036	202	1 110	963	101
–	10 819	2 301	1 165	705	721	838	758	75	2 673	81	1 181	1	321	319	103
28	32 382	5 348	4 518	2 967	3 341	3 790	3 387	1 331	1 824	1 611	3 835	59	373	370	100, 105 – 107
187	18 627	1 585	395	118	4 472	6 745	1 317	1 066	1 038	269	1 622	1	–	–	110
–	12 192	1 592	1 807	403	895	3 761	798	183	465	1 410	693	1	184	61	111 – 118
2 543	374 578	48 501	63 425	5 954	62 745	50 473	15 962	7 422	27 419	28 771	55 959	251	7 695	6 248	2
–	65 588	11 477	17 958	1 334	13 174	6 626	1 172	2 024	3 416	2 852	3 413	31	2 111	1 925	200 (oh. 200 4), 201
–	1 936	349	379	6	424	226	74	81	156	100	82	0	59	59	200 4
25	27 514	5 467	1 815	1 485	4 209	2 351	407	219	2 639	2 767	5 090	45	1 021	983	205
1	751	150	146	5	82	50	38	1	61	151	64	0	3	12	210
5	3 659	722	337	59	495	362	132	249	247	501	456	0	98	86	213 – 216
27	2 331	559	207	6	363	266	231	134	127	103	296	0	40	18	221 – 223 (oh. 222 1), 226
4	1 834	306	338	11	489	361	102	21	57	28	91	0	31	27	222 1
1	712	136	144	3	103	56	51	12	56	24	118	0	9	7	224
–	1 948	416	439	22	434	248	25	75	93	20	132	0	43	43	227
536	48 172	6 879	7 561	451	7 284	4 320	5 730	2 253	2 922	5 847	4 087	7	829	649	23 (oh. 233, 236)
5	12 697	1 583	1 729	283	882	1 531	1 932	282	1 495	762	2 013	4	201	155	233, 236
1	1 340	81	30	3	39	128	61	12	120	30	814	19	3	1	240 – 241
60	37 129	3 922	4 813	321	4 645	4 676	1 767	697	2 649	1 388	11 601	12	637	305	242
347	4 505	693	1 969	35	477	270	136	4	207	355	277	0	84	42	243, 249 5
1 437	68 626	6 079	10 916	1 020	15 088	15 860	786	337	7 376	2 727	7 242	41	1 155	855	244 – 245, 247 – 249 1
5	4 736	417	79	1	185	555	292	60	307	172	2 649	0	18	6	246
25	64 885	5 099	10 708	328	10 517	9 500	784	336	3 073	9 587	14 035	79	838	738	250, 259 1
10	2 358	462	265	20	293	309	204	50	123	292	258	0	82	28	252 – 254, 259 4 – 259 7
11	2 184	350	233	19	443	209	161	124	211	58	338	0	37	34	256 – 258
10	330	40	25	2	31	70	32	5	29	3	93	0	0	0	260 – 261, 269
–	3 333	555	366	78	454	333	491	125	289	388	206	8	40	24	264
2	1 029	216	139	30	118	45	190	5	67	53	152	1	14	12	265 – 268
0	661	102	130	10	121	53	36	6	45	14	129	0	15	14	270 – 272, 279
14	4 683	773	756	119	509	525	488	93	354	99	865	1	102	74	275
–	356	113	54	4	12	38	12	4	35	1	64	0	19	19	276
–	224	39	27	1	15	7	38	1	17	4	72	0	3	2	281
–	2 898	203	430	133	288	592	101	40	702	66	318	0	25	24	285
11	4 628	727	882	110	914	502	312	139	276	207	485	3	71	62	293
1	227	23	35	4	41	8	16	9	13	7	68	–	3	2	ex 294 5
5	3 306	563	515	51	616	396	163	25	258	165	451	0	103	41	Rest 28/29
7	22 335	700	1 922	302	1 113	3 840	297	96	2 320	331	11 261	0	153	99	3
93	**33 103**	**4 216**	**3 961**	**353**	**3 424**	**1 825**	**1 716**	**948**	**4 722**	**3 696**	**7 865**	**51**	**326**	**283**	4
78	21 153	2 671	1 699	260	1 419	1 271	841	339	3 580	2 782	6 100	17	174	139	40/41 – 42
3	8 067	1 022	1 814	53	1 404	348	749	545	609	491	873	32	126	126	43 (oh. ex 439 82)
13	3 884	524	448	41	600	205	126	64	533	423	892	2	26	18	ex 439 82
53	**15 837**	**3 323**	**1 330**	**267**	**1 884**	**2 331**	**2 437**	**698**	**994**	**815**	**1 554**	**36**	**168**	**114**	5 (oh 511 1, 517)
8	413	99	45	69	67	33	10	12	34	5	34	1	2	0	511 5
14	4 369	1 147	350	145	893	221	630	288	180	230	266	19	2	1	512
31	2 807	415	262	9	340	434	798	38	146	141	167	3	53	11	513 – 514
–	8 247	1 662	673	44	585	1 643	998	360	633	438	1 087	12	112	102	515 – 516, 55
0	**1 571**	**60**	**55**	**0**	**17**	**23**	**3**	**5**	**92**	**774**	**347**	**187**	**8**	**7**	65
230	**76 187**	**12 712**	**13 779**	**270**	**3 515**	**3 683**	**19 295**	**5 553**	**1 348**	**10 209**	**4 077**	**77**	**1 670**	**1 268**	7
3	339	67	39	3	18	23	68	6	19	19	67	0	8	7	71
1	1 015	87	74	7	444	198	4	6	12	23	142	2	16	13	781 4 – 781 9
9	3 385	855	847	28	101	588	511	79	26	71	127	2	152	82	789 3
2	25 203	1 490	2 336	39	418	229	14 484	3 831	855	759	660	20	81	25	794 1
14	3 946	921	551	54	627	230	513	66	48	407	465	12	52	48	794 5 – 794 9
29	39 704	8 737	9 708	121	1 539	2 068	3 465	1 490	206	8 798	2 253	10	1 311	1 057	797
171	2 596	556	224	18	368	347	250	76	182	132	363	30	50	36	Rest 7
3 147	**676 421**	**91 197**	**102 138**	**19 837**	**92 040**	**89 297**	**53 924**	**20 797**	**47 406**	**51 465**	**95 440**	**866**	**12 014**	**9 738**	
bilanzsumme															
0,1	*100*	*14,2*	*11,5*	*8,3*	*12,6*	*17,7*	*9,3*	*4,0*	*6,9*	*4,5*	*9,4*	*0,2*	*1,3*	×	1
0,7	*100*	*12,9*	*16,9*	*1,6*	*16,8*	*13,5*	*4,3*	*2,0*	*7,3*	*7,7*	*14,9*	*0,1*	*2,1*	×	2
0,0	*100*	*3,1*	*8,6*	*1,4*	*5,0*	*17,2*	*1,3*	*0,4*	*10,4*	*1,5*	*50,4*	*0,0*	*0,7*	×	3
0,3	*100*	*12,7*	*12,0*	*1,1*	*10,3*	*5,5*	*5,2*	*2,9*	*14,3*	*11,2*	*23,8*	*0,2*	*1,0*	×	4
0,3	*100*	*21,0*	*8,4*	*1,7*	*11,9*	*14,7*	*15,4*	*4,4*	*6,3*	*5,1*	*9,8*	*0,2*	*1,1*	×	5 (oh. 511 1, 517)

*) Buchwert nach Abzug der Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen.
[3]) Nominalkapital abzüglich der ausstehenden Einlagen und des Buchwertes der eigenen Aktien.
[6]) Sonderwertberichtigungen, Steuerbegünstigte Rücklagen, Empfangene Ertragszuschüsse.
[7]) Einschl. Freier Berufe.

7.7 Erfolgsrechnungen

Nr. der Systematik[1]	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Erfaßte Abschlüsse	Umsatzerlöse	Gesamtleistung	Materialverbrauch usw.[2]	Rohertrag	Ausweispflichtige Erträge		Ausweis		
							Erträge aus Verlustübernahme	übrige	Löhne und Gehälter	Soziale Abgaben	Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstutzung
		Anzahl									Mill.
0	**Land- und Forstwirtschaft, Fischerei**	**4**	**207**	**192**	**79**	**113**	**–**	**20**	**46**	**7**	**7**
1–3	**Produzierendes Gewerbe**	**775**	**732 263**	**732 395**	**441 723**	**290 673**	**977**	**48 442**	**120 421**	**20 140**	**12 758**
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	141	145 548	146 050	93 476	52 573	92	9 146	17 820	3 795	2 357
101	Elektrizitätsversorgung	79	63 612	64 031	41 067	22 964	46	3 495	5 751	951	1 238
103	Gasversorgung	13	22 520	22 554	19 829	2 725	–	568	595	97	108
100, 105–107	Übrige Energieversorgung, Wasserversorgung	37	26 941	27 117	17 610	9 508	46	2 141	2 738	453	411
110	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	3	20 420	20 039	9 414	10 625	–	1 839	6 847	1 878	487
111–118	Bergbau (ohne Steinkohlenbergbau, Kokerei)	9	12 055	12 308	5 557	6 751	–	1 104	1 888	416	113
2	Verarbeitendes Gewerbe	602	570 568	572 720	341 056	231 664	885	38 411	98 895	15 688	10 243
200 (oh. 200 4), 201	Chemische Industrie usw. (ohne H. v. Chemiefasern)	44	94 158	94 893	51 415	43 478	3	5 308	16 850	2 452	2 763
200 4	H. v. Chemiefasern	3	3 084	3 108	1 706	1 402	–	245	741	109	126
205	Mineralölverarbeitung	9	104 797	104 030	81 171	22 859	212	5 434	1 823	244	568
210	H. v. Kunststoffwaren	8	1 212	1 213	633	581	12	63	271	47	11
213–216	Gummiverarbeitung	13	6 745	6 820	3 576	3 243	–	228	1 690	295	79
221–223 (oh. 222 1), 226	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne H. v. Zement)	31	2 851	2 865	1 372	1 493	5	152	674	128	47
222 1	H. v. Zement	7	1 686	1 685	707	978	–	147	317	58	43
224	Feinkeramik	11	1 106	1 082	343	739	–	90	418	79	26
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	9	2 216	2 236	966	1 270	–	224	612	108	57
23 (oh. 233, 236)	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle)	32	46 861	47 323	29 600	17 723	66	5 708	8 684	1 544	1 032
233, 236	NE-Metallerzeugung, -halbzeugwerke und -gießerei	15	22 186	22 398	16 621	5 777	–	1 276	2 478	442	173
240–241	Stahl- und Leichtmetallbau	7	1 084	1 129	588	541	–	47	308	55	6
242	Maschinenbau	81	37 738	37 009	17 689	19 319	106	2 775	10 418	1 687	719
243, 249 5	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	4	4 818	5 020	2 839	2 181	70	733	1 137	173	61
244–245, 247–249 1	Fahrzeugbau (ohne Schiffbau), Reparatur von Kfz usw.	20	137 483	138 742	82 309	56 433	1	6 029	26 555	4 249	1 844
246	Schiffbau	8	3 095	3 204	1 935	1 270	15	633	887	167	47
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	39	55 028	55 470	23 949	31 521	307	6 468	16 992	2 520	2 118
252–254, 259 4–259 7	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	15	3 741	3 803	1 778	2 025	–	210	1 064	173	50
256–258	H. v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	19	3 439	3 536	1 671	1 864	–	166	999	168	56
260–261, 269	Holzbe- und -verarbeitung usw.	6	557	579	338	241	50	40	147	23	6
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	11	5 624	5 725	3 225	2 500	–	145	887	143	50
265–268	Papier- und Pappeverarbeitung, Druckerei, Vervielfältigung	14	1 567	1 555	834	721	–	93	334	56	14
270–272, 279	Ledergewerbe, Reparatur von Schuhen usw.	6	1 267	1 245	715	529	–	79	282	49	10
275	Textilgewerbe	63	8 428	8 406	4 917	3 489	25	553	1 805	307	88
276	Bekleidungsgewerbe	4	817	824	459	365	10	28	131	21	10
281	Mahl- und Schälmühlen	6	636	635	483	152	–	5	55	9	3
285	Zuckerindustrie	16	3 705	3 588	2 328	1 260	–	191	312	55	37
293	Brauerei, Mälzerei	71	6 042	6 029	2 147	3 882	0	707	1 227	206	108
ex 294 5	Sektkellereien	6	338	345	180	165	–	10	29	4	5
Rest 28/29	Übriges Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	24	8 257	8 222	4 561	3 661	1	623	767	117	89
3	Baugewerbe	32	16 147	13 626	7 190	6 436	0	885	3 707	657	158
4	**Handel**	**115**	**100 009**	**100 031**	**80 108**	**19 923**	**23**	**3 876**	**6 988**	**1 148**	**508**
40/41–42	Großhandel, Handelsvermittlung	93	64 678	64 707	56 741	7 966	22	2 388	3 015	485	205
43 (oh. ex 439 82)	Einzelhandel (ohne Warenhäuser)	6	15 966	15 966	10 144	5 822	–	1 046	3 203	539	224
ex 439 82	Warenhäuser	16	19 365	19 358	13 223	6 135	2	442	769	124	78
5 (oh. 511 1, 517)	**Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Bundesbahn, -post)**	**92**	**18 854**	**18 934**	**7 390**	**11 543**	**1 174**	**2 187**	**5 301**	**827**	**753**
511 5	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	18	198	202	82	120	32	111	116	23	12
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	38	2 396	2 435	862	1 572	1 138	762	1 815	318	269
513–514	Schiffahrt, Wasserstraßen, Häfen	23	4 384	4 388	3 121	1 266	4	347	625	109	40
515–516, 55	Übriger Verkehr und Nachrichtenübermittlung	13	11 875	11 909	3 325	8 584	0	967	2 745	376	432
65	**Mit dem Kredit- u. Versicherungsgewerbe verb. Tätigkeiten**	**16**	**777**	**310**	**149**	**161**	**–**	**47**	**50**	**6**	**6**
7	**Dienstleistungsunternehmen[3]**	**453**	**25 789**	**25 642**	**16 660**	**8 981**	**127**	**8 336**	**3 848**	**551**	**446**
71	Gastgewerbe	12	423	422	96	327	1	28	143	25	4
781 4–781 9	Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung	32	770	770	22	748	–	93	457	49	52
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungsgesellschaften)	56	347	347	89	259	0	720	92	12	15
794 1	Wohnungsunternehmen	77	4 304	4 349	2 122	2 227	0	340	349	54	52
794 5–794 9	Grundst.- und Wohnungswesen (ohne Wohnungsunternehmen)	101	1 073	1 081	277	804	18	387	375	59	84
797	Beteiligungsgesellschaften	120	14 994	14 792	12 703	2 089	73	6 412	1 130	168	184
Rest 7	Übrige Dienstleistungsunternehmen[3]	55	3 878	3 880	1 352	2 527	34	357	1 301	183	53
	Insgesamt	**1 455**	**877 898**	**877 504**	**546 110**	**331 394**	**2 301**	**62 907**	**136 653**	**22 679**	**14 476**
		Anzahl									% der Gesamt
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	141	*99,7*	*100*	*64,0*	*36,0*	*0,1*	*6,3*	*12,2*	*2,6*	*1,6*
2	Verarbeitendes Gewerbe	602	*99,6*	*100*	*59,6*	*40,4*	*0,2*	*6,7*	*17,3*	*2,7*	*1,8*
3	Baugewerbe	32	*118,5*	*100*	*52,8*	*47,2*	*0,0*	*6,5*	*27,2*	*4,8*	*1,2*
4	Handel	115	*100,0*	*100*	*80,1*	*19,9*	*0,0*	*3,9*	*7,0*	*1,1*	*0,5*
5 (oh. 511 1, 517)	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Bundesbahn, -post)	92	*99,6*	*100*	*39,0*	*61,0*	*6,2*	*11,6*	*28,0*	*4,4*	*4,0*

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Bilanzstatistik, Kurzbezeichnungen.

von Aktiengesellschaften 1985*)

pflichtige Aufwendungen								Jahresüberschüsse (+) bzw. -fehlbeträge (−)	Entnahmen aus Rücklagen	Einstellungen in Rücklagen	Gewinn- (+) bzw. Verlustvortrag (−)	Bilanzgewinne (+) bzw. -verluste (−)	Nr. der Systematik[1])
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf		Verluste aus Anlagenabgang und Abgang des Umlaufvermögens	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Steuern vom Einkommen usw.	Sonstige Steuern	aufgrund von Verträgen abgeführte Gewinne	übrige						
Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	Finanzanlagen												
DM													
9	**0**	**0**	**2**	**15**	**0**	**1**	**34**	**+ 10**	**−**	**3**	**− 0**	**+ 7**	0
34 651	**2 133**	**3 086**	**7 820**	**21 281**	**17 531**	**1 195**	**83 279**	**+15 796**	**531**	**6 823**	**−2 439**	**+7 065**	1 − 3
11 052	270	502	2 002	3 892	1 019	633	14 940	+ 3 532	168	1 716	− 218	+1 767	1
6 250	113	162	935	1 936	10	230	7 479	+ 1 451	18	368	+ 2	+1 104	101
477	0	33	107	940	2	20	392	+ 522	−	202	+ 1	+ 321	103
2 320	4	50	515	682	11	190	3 144	+ 1 176	150	930	− 52	+ 345	100, 105 − 107
713	57	125	294	45	2	−	1 930	+ 88	−	81	− 193	− 187	110
1 292	95	132	151	289	994	193	1 996	+ 295	−	136	+ 25	+ 184	111 − 118
23 157	1 821	2 483	5 723	16 991	16 502	563	66 894	+12 001	355	4 983	−2 220	+5 152	2
4 149	264	375	628	3 608	233	17	14 238	+ 3 212	1	1 164	+ 61	+2 111	200 (oh. 200 4), 201
125	8	22	18	93	0	4	302	+ 99	4	44	+ 0	+ 59	200 4
1 713	103	166	334	2 051	13 558	30	6 830	+ 1 082	36	116	− 6	+ 996	205
50	6	14	15	4	1	24	201	+ 12	−	9	− 0	+ 3	210
282	1	17	86	171	2	−	743	+ 106	6	18	+ 0	+ 94	213 − 216
141	2	23	44	38	1	2	518	+ 31	31	7	− 42	+ 12	221 − 223 (oh. 222 1), 226
170	27	3	10	96	0	3	352	+ 45	−	18	+ 0	+ 27	222 1
57	24	20	15	16	1	−	169	+ 4	6	2	− 0	+ 7	224
126	10	17	14	61	1	3	413	+ 71	−	27	+ 0	+ 43	227
2 398	419	203	1 461	979	26	81	5 158	+ 1 513	52	694	− 577	+ 293	23 (oh. 233, 236)
762	62	87	251	195	6	14	2 367	+ 217	−	43	+ 21	+ 196	233, 236
19	0	6	11	11	1	14	162	− 5	12	3	− 2	+ 2	240 − 241
1 329	93	221	494	993	34	118	5 044	+ 1 051	24	464	− 34	+ 577	242
228	1	53	76	77	12	−	974	+ 191	−	80	− 374	− 263	243, 249 5
7 163	595	275	477	5 760	23	0	13 451	+ 2 072	50	1 302	−1 103	− 282	244 − 245, 247 − 249 1
104	24	41	61	35	1	−	440	+ 110	96	96	− 97	+ 13	246
2 150	77	798	1 246	2 007	45	23	8 818	+ 1 500	3	681	− 9	+ 813	250, 259 1
184	0	10	31	88	1	33	520	+ 81	2	19	+ 8	+ 72	252 − 254, 259 4 − 259 7
141	14	21	42	68	2	−	473	+ 47	1	19	− 3	+ 26	256 − 258
61	8	2	12	2	1	−	69	+ 1	−	−	− 11	− 9	260 − 261, 269
283	0	8	83	97	3	142	892	+ 58	1	20	+ 1	+ 40	264
78	1	11	20	24	0	−	260	+ 16	1	3	− 4	+ 11	265 − 268
23	4	5	12	16	1	−	194	+ 12	13	9	− 1	+ 14	270 − 272, 279
385	8	25	114	170	9	12	1 013	+ 131	9	42	− 10	+ 88	275
9	−	2	6	25	0	−	176	+ 25	−	6	+ 1	+ 19	276
13	−	0	7	5	1	−	60	+ 4	−	1	+ 0	+ 3	281
245	10	3	38	57	83	1	574	+ 36	−	11	+ 0	+ 25	285
547	51	49	54	126	522	28	1 592	+ 79	3	16	− 6	+ 60	293
5	2	0	4	4	70	−	48	+ 2	−	0	− 0	+ 2	ex 294 5
217	4	6	58	112	1 862	14	843	+ 197	4	68	− 35	+ 98	Rest 28/29
442	43	101	95	398	10	0	1 445	+ 263	8	124	− 1	+ 146	3
966	**227**	**281**	**731**	**412**	**4 278**	**127**	**7 679**	**+ 478**	**1**	**188**	**− 59**	**+ 233**	4
328	150	252	557	232	534	80	4 232	+ 304	1	162	− 47	+ 96	40/41 − 42
468	66	23	134	131	4	−	1 943	+ 133	−	8	− 2	+ 123	43 (oh. ex 439 82)
170	11	5	40	49	3 740	47	1 504	+ 41	0	18	− 10	+ 13	ex 439 82
2 032	**27**	**92**	**302**	**299**	**24**	**7**	**5 014**	**+ 227**	**70**	**149**	**− 32**	**+ 115**	5 (oh. 511 1, 517)
41	0	1	2	1	0	2	63	+ 1	−	1	− 7	− 6	511 5
617	2	10	92	8	4	−	328	+ 9	65	71	− 14	− 12	512
245	22	7	75	80	7	5	333	+ 69	2	39	− 11	+ 21	513 − 514
1 129	3	75	132	211	12	−	4 289	+ 147	2	38	− 0	+ 112	515 − 516, 55
13	**0**	**4**	**2**	**8**	**1**	**14**	**86**	**+ 19**	**0**	**11**	**+ 0**	**+ 8**	65
1 346	**176**	**192**	**1 855**	**1 887**	**215**	**495**	**3 831**	**+ 2 603**	**271**	**1 139**	**− 295**	**+1 440**	7
20	0	5	10	13	2	2	124	+ 7	−	4	+ 1	+ 4	71
15	1	4	4	52	0	0	182	+ 25	−	10	− 0	+ 15	781 4 − 781 9
56	4	18	52	332	6	30	130	+ 232	7	90	− 6	+ 142	789 3
648	1	38	975	116	0	7	200	+ 127	5	54	+ 1	+ 78	794 1
156	31	17	82	77	11	58	190	+ 67	21	41	− 8	+ 39	794 5-794 9
225	135	80	698	1 178	194	365	2 159	+ 2 055	234	902	− 105	+1 282	797
226	4	29	34	120	2	33	845	+ 89	4	38	− 176	− 121	Rest 7
39 018	**2 563**	**3 654**	**10 712**	**23 902**	**22 049**	**1 839**	**99 924**	**+19 133**	**872**	**8 313**	**−2 825**	**+8 868**	
Leistung													
7,6	*0,2*	*0,3*	*1,4*	*2,7*	*0,7*	*0,4*	*10,2*	*+ 2,4*	*0,1*	*1,2*	*− 0,1*	*+ 1,2*	1
4,0	*0,3*	*0,4*	*1,0*	*3,0*	*2,9*	*0,1*	*11,7*	*+ 2,1*	*0,1*	*0,9*	*− 0,4*	*+ 0,9*	2
3,2	*0,3*	*0,7*	*0,7*	*2,9*	*0,1*	*0,0*	*10,6*	*+ 1,9*	*0,1*	*0,9*	*− 0,0*	*+ 1,1*	3
1,0	*0,2*	*0,3*	*0,7*	*0,4*	*4,3*	*0,1*	*7,7*	*+ 0,5*	*0,0*	*0,2*	*− 0,1*	*+ 0,2*	4
10,7	*0,1*	*0,5*	*1,6*	*1,6*	*0,1*	*0,0*	*26,5*	*+ 1,2*	*0,4*	*0,8*	*− 0,2*	*+ 0,6*	5 (oh. 511 1, 517)

[2]) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren.

[3]) Einschl. Freier Berufe.

7.8 Entwicklung der Sachanlagen von Aktiengesellschaften*)

Mill. DM

Anlagengruppe	Zugang	Abschreibungen	Nettobestand	Zugang	Abgang	Saldo der Umbuchungen und Berichtigungen	Abschreibungen	Nettobestand
	im Geschäftsjahr 1984		Ende 1984[1])	im Geschäftsjahr 1985				Ende 1985[1])
Grundstücke und Gebäude	4 811	5 490	77 338	4 421	887	+ 2 752	5 559	78 065
Grundstücke mit Geschafts-, Fabrik- und anderen Bauten	3 315	4 288	48 243	3 173	554	+ 2 161	4 329	48 694
Grundstucke mit Wohnbauten	654	623	22 456	521	178	+ 481	671	22 609
Grundstücke ohne Bauten	497	201	3 951	358	126	− 16	122	4 046
Bauten auf fremden Grundstücken	345	378	2 687	369	28	+ 126	437	2 716
Maschinen und maschinelle Anlagen	13 448	22 360	80 044	15 898	723	+ 8 936	23 036	81 118
Betriebs- und Geschäftsausstattung	7 506	7 859	15 002	9 155	397	+ 1 721	8 883	16 598
Anlagen in Bau und Anzahlungen auf Anlagen	12 347	1 234	15 124	14 877	135	− 11 060	1 158	17 648
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen u.ä.	262	328	1 223	470	50	+ 108	382	1 369
Insgesamt	**38 375**	**37 272**	**188 730**	**44 821**	**2 191**	**+ 2 456**	**39 018**	**194 798**

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.

[1]) Buchwert nach Abzug der Wertberichtigungen zum Anlagevermögen; einschl. immaterieller Anlagewerte.

7.9 Herkunft und Verwendung langfristiger Finanzierungsmittel von Aktiengesellschaften*)

Bilanzposten	1982	1983	1984	1985			
	insgesamt					dar. Produzierendes Gewerbe	
	1 506 Gesellschaften	1 511 Gesellschaften	1 495 Gesellschaften	1 455 Gesellschaften		775 Gesellschaften	
	% der Mittelverwendung			Mill. DM	% der Mittelverwendung	Mill. DM	% der Mittelverwendung
Mittelherkunft							
Zugang bei							
Rücklagen	*8,4*	*11,8*	*14,8*	14 582	*20,6*	12 228	*20,7*
abzüglich Agio	*−3,0*	*−2,7*	*− 3,2*	−5 425	*− 7,7*	−4 781	*− 8,1*
Sonderposten mit Rücklageanteil[1])	*4,7*	*1,5*	*2,7*	1 064	*1,5*	904	*1,5*
langfristigen Rückstellungen[2]) und Sozialverbindlichkeiten	*7,3*	*15,2*	*19,2*	9 842	*13,9*	9 149	*15,5*
Im Unternehmen gebildetes Kapital	*17,5*	*25,8*	*33,5*	20 063	*28,4*	17 501	*29,7*
Abschreibungen und Anlagenabgang[3])	*62,2*	*66,9*	*70,1*	44 211	*62,6*	38 488	*65,3*
Innenfinanzierung	*79,7*	*92,7*	*103,6*	64 274	*90,9*	55 989	*94,9*
Zugang bei							
Grundkapital (vor Berichtigung)	*4,7*	*4,6*	*4,1*	4 111	*5,8*	3 143	*5,3*
zuzuglich Agio	*+3,0*	*+2,7*	*+ 3,2*	+5 425	*+ 7,7*	+4 781	*+ 8,1*
Sonderposten mit Rücklageanteil[4])	*1,0*	*0,8*	*0,7*	361	*0,5*	358	*0,6*
langfristigen Verbindlichkeiten	*10,0*	*8,0*	*7,5*	5 153	*7,3*	3 770	*6,4*
Außenfinanzierung	*18,6*	*16,2*	*15,6*	15 051	*21,3*	12 052	*20,4*
Insgesamt	***98,3***	***108,8***	***119,2***	**79 325**	***112,2***	**68 041**	***115,4***
Mittelverwendung							
Zugang bei							
Sachanlagen[5])	*69,1*	*64,3*	*64,8*	47 277	*66,9*	41 626	*70,6*
Finanzanlagen	*11,4*	*12,0*	*13,5*	10 716	*15,2*	7 957	*13,5*
Zusammen	*80,6*	*76,3*	*78,3*	57 994	*82,1*	49 583	*84,1*
Entnahme bzw. Tilgung bei							
Grundkapital	*0,6*	*2,1*	*0,8*	1 134	*1,6*	819	*1,4*
Rücklagen (vor Berichtigung)	*1,9*	*4,6*	*1,8*	778	*1,1*	468	*0,8*
Sonderposten mit Rücklageanteil[1])[4])	*3,0*	*3,6*	*2,7*	2 908	*4,1*	2 616	*4,4*
langfristigen Verbindlichkeiten[6])	*14,0*	*13,4*	*16,4*	7 858	*11,1*	5 493	*9,3*
Zusammen	*19,4*	*23,7*	*21,7*	12 677	*17,9*	9 396	*15,9*
Insgesamt	***100***	***100***	***100***	**70 671**	***100***	**58 979**	***100***
Über- (+) bzw. Unterdeckung (−)	*−1,7*	*+8,8*	*+ 19,2*	+8 654	*+ 12,2*	+9 062	*+ 15,4*

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.
[1]) Steuerbegunstigte Rücklagen, Sonderwertberichtigungen.
[2]) Überwiegend Pensionsrückstellungen.
[3]) Sachanlagen und Finanzanlagen.
[4]) Empfangene Ertragszuschüsse.
[5]) Einschl. des Saldos aus Umbuchungen und Berichtigungen.
[6]) Einschl. langfristiger Rückstellungen.

7.10 Dividende auf Stammaktien von Aktiengesellschaften*)

Jahr	Gesellschaften									Dividendensumme	
	insgesamt	ohne Dividende		mit einer Dividende						insgesamt	Anteil am dividendebeziehenden Kapital
				bis zu 10%			über 10%				
		Gesellschaften	dividendeberechtigtes Kapital	Gesellschaften	dividendebeziehendes Kapital	Dividendensumme	Gesellschaften	dividendebeziehendes Kapital	Dividendensumme		
	Anzahl		Mill. DM	Anzahl	Mill. DM		Anzahl	Mill. DM			%
1980	1 516	610	23 186	426	11 196	781	480	35 716	6 178	6 959	*14,8*
1981	1 516	633	26 338	429	12 654	907	454	33 620	5 721	6 628	*14,3*
1981	1 506	628	26 094	425	12 575	899	453	33 535	5 689	6 589	*14,3*
1982	1 506	672	29 325	404	17 205	1 279	430	28 556	4 546	5 825	*12,7*
1982	1 511	683	29 015	397	16 005	1 229	431	28 409	4 530	5 759	*13,0*
1983	1 511	648	26 753	396	13 324	967	467	34 756	5 977	6 944	*14,4*
1983	1 495	646	29 212	388	12 950	937	461	34 892	5 982	6 918	*14,5*
1984	1 495	624	27 602	377	14 646	1 102	494	37 090	6 881	7 983	*15,4*
1984	1 455	595	28 063	370	14 982	1 118	490	36 622	6 801	7 919	*15,3*
1985	1 455	594	24 100	369	13 820	1 079	492	44 210	8 660	9 738	*16,8*

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe. – Vergleichbare Ergebnisse derselben Unternehmen für jeweils zwei Jahre.

7.11 Unternehmens- und Konzernabschlüsse 1985*)

Mill. DM

Abschlußposten	Unternehmensabschlüsse nach dem Publizitätsgesetz[1])		Konzernabschlüsse nach dem					
			Publizitätsgesetz[1])			Aktiengesetz[2])		
	Gesellschaften mit beschränkter Haftung[3])	Einzelkaufleute, Personengesellschaften	voll- und teilkonsolidierter[3])	mit vereinfachter[3]) Erfolgsrechnung	Einzelangaben aus der Erfolgsrechnung	vollkonsolidierter	mit teilkonsolidierter Erfolgsrechnung	vereinfachter
Anzahl der erfaßten Abschlüsse	224	86	45	37	57	227	28	108
Aktiva								
Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte[4])	43 147	8 940	30 067	10 238	11 423	145 637	10 762	30 859
Finanzanlagen[4])	13 795	2 985	4 227	2 424	4 173	30 066	3 364	10 566
Vorräte	34 084	10 841	21 617	13 722	12 085	120 105	13 996	16 099
Forderungen[5])	60 476	11 347	18 878	13 376	11 353	125 462	10 869	26 065
Flüssige Mittel	14 261	3 746	7 051	7 730	3 973	68 779	4 676	9 576
Sonstige Aktiva	548	186	428	86	180	1 543	54	359
Bilanzverlust/Konzernverlust	1 633	.	1 083	209	.	596	350	165
Passiva								
Kapital[6])	22 498	10 570	7 394	4 895	11 061	39 081	2 878	12 861
Rücklagen	10 690	.[7])	4 031	4 910	.[7])	62 349	4 934	16 379
Kapital-Fremdanteile	–	–	647	819	378	7 142	635	486
Posten mit Rücklageanteil[8])	2 004	821	730	836	774	11 987	747	3 467
Pensionsrückstellungen	16 967	4 720	7 464	8 121	5 408	69 435	4 139	14 808
Andere Rückstellungen	24 147	4 576	10 726	9 124	5 999	89 067	5 926	13 413
Langfristige Verbindlichkeiten	19 343	3 679	24 282	4 252	4 471	50 698	4 545	8 138
Andere Verbindlichkeiten	66 991	13 595	25 537	13 871	14 930	155 848	19 769	21 127
Sonstige Passiva	212	84	133	77	167	1 084	76	488
Bilanzgewinn/Konzerngewinn	5 091	.	2 407	880	.	5 496	422	2 522
Nettobilanzsumme	**167 944**	**38 044**	**83 352**	**47 784**	**43 187**	**492 187**	**44 071**	**93 689**
Posten aus den Erfolgsrechnungen								
Umsatzerlöse[9])	259 132	102 749	118 335	71 802	86 400	657 980	47 755	162 733
Erträge aus Beteiligungen	1 621	339	347	220	293	2 649	184	1 019
Personalaufwendungen[10])	40 382	14 991	19 710	.	17 886	152 420	11 900	.
Abschreibungen auf Sachanlagen	7 977	.	3 876	2 768	.	30 380	2 132	7 202
Jahresüberschuß	6 372	.	1 948	1 347	.	11 112	1 446	3 742
Jahresfehlbetrag	625	.	673	7	.	328	74	111

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.
[1]) Gesetz über die Rechnungslegung von bestimmten Unternehmen und Konzernen vom 15. August 1969 (BGBl. I S. 1189).
[2]) Aktiengesetz vom 6. September 1965 (BGBl. I S. 1089).
[3]) Einschl. bergrechtlicher Gewerkschaften und Stiftungen des bürgerlichen Rechts.
[4]) Buchwert nach Abzug der Wertberichtigungen zum Anlagevermögen.
[5]) Buchwert nach Abzug der Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen.
[6]) Nominalkapital, Inhaberkapital bei Einzelkaufleuten und Personengesellschaften, sonstige persönliche Einlagen.
[7]) Im Posten »Kapital« enthalten.
[8]) Zumeist steuerbegünstigte Rücklagen.
[9]) Bei Konzernen: Außenumsatzerlöse.
[10]) Löhne, Gehälter, soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung.

7.12 Öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1984

7.12.1 Jahresabschlüsse

Mill. DM

Bilanz- bzw. Erfolgsposten	Versorgungsunternehmen[1] zusammen	darunter Elektrizitätsversorgung	darunter Kombinierte Versorgung	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	Schienenbahnen, Straßenverkehrsunternehmen	Übrige Verkehrsunternehmen[2]	Unternehmen insgesamt	Unternehmen dar. Eigenbetriebe[3]	Nachrichtlich: Deutsche Bundesbahn[4]
Anzahl der erfaßten Abschlusse	1 181	86	446	106	86	51	1 424	953	1
Aktiva									
Anlagevermögen (Restbuchwerte)	90 264	43 831	30 974	17 175	8 097	5 164	120 699	31 860	59 976
Sachanlagen	79 476	35 789	28 447	15 888	7 660	4 946	107 970	30 935	57 599
Finanzanlagen	10 788	8 041	2 527	1 287	437	217	12 729	926	2 377
Umlaufvermogen	39 091	23 794	11 507	5 717	1 997	1 086	47 891	7 010	2 324
Vorräte	8 310	6 720	1 011	611	191	335	9 448	854	161
Forderungen	25 697	14 571	8 640	4 210	1 399	474	31 780	4 844	1 360
Flussige Mittel	5 084	2 503	1 857	896	407	276	6 663	1 311	803
Sonstige Aktiva	181	80	54	63	15	4	262	78	1 062
Jahresverluste	174	0	15	192	532	33	931	871	3 120
Passiva									
Eigenkapital	36 392	17 002	11 979	6 422	5 321	2 514	50 648	16 068	18 111
Stamm- bzw. Grundkapital	22 520	9 531	7 582	3 999	4 270	2 033	32 821	10 999	18 184
Rucklagen[5]	13 872	7 471	4 397	2 423	1 051	481	17 827	5 070	− 73
Posten mit Rucklageanteil	14 988	6 537	5 997	2 422	210	459	18 078	4 419	8 408
Empfangene Ertragszuschusse	13 892	5 817	5 735	2 279	3	9	16 183	4 263	7 932[6]
Steuerbegunstigte Rucklagen	1 096	719	262	143	207	450	1 895	156	476[7]
Fremdkapital	76 690	43 098	24 120	14 164	5 071	3 237	99 163	19 130	39 845
Langfristige Rückstellungen[8]	11 621	7 901	3 079	2 062	1 263	322	15 267	1 528	−
Andere Rückstellungen	12 203	10 678	1 072	701	374	271	13 549	628	613
Langfristige Verbindlichkeiten	25 861	11 244	9 448	6 288	1 437	2 225	35 810	10 497	31 464
Andere Verbindlichkeiten	27 006	13 276	10 521	5 114	1 998	420	34 537	6 478	7 767
Sonstige Passiva	218	187	24	15	26	15	275	18	118
Jahresgewinne	1 421	880	429	123	13	61	1 619	185	−
Nettobilanzsumme	**129 710**	**67 704**	**42 550**	**23 147**	**10 641**	**6 286**	**169 784**	**39 820**	**66 482**
Posten aus den Erfolgsrechnungen									
Gesamtleistung	98 982	48 179	37 119	15 938	4 143	2 926	121 989	18 241	23 357
Materialverbrauch usw.[9]	64 902	29 752	24 539	9 183	1 306	753	76 144	10 465	6 469
Ausweispflichtige Erträge	4 087	2 371	1 361	831	2 180	201	7 298	906	5 879
Lohne und Gehalter	8 604	4 463	3 279	2 501	3 018	976	15 098	3 026	16 761
Soziale Abgaben	1 416	714	552	429	535	165	2 545	529	3 248
Aufwand für Altersversorgung usw.	1 678	1 016	522	416	396	77	2 567	473	17
Abschreibungen auf Sachanlagen	9 745	5 445	3 248	1 794	814	391	12 743	2 372	2 642
Steuern vom Einkommen usw.[10]	2 788	1 742	820	294	19	129	3 230	372	2
Zinsen u. ahnl. Aufwendungen (unsaldiert)	2 185	996	807	515	139	105	2 944	785	2 927
Überschüsse (+) bzw. Fehlbetrage (−)[11]	+2 476	+1 249	+1 227	−73	−1 722	+128	+808	−699	−3 120

7.12.2 Entwicklung der Sachanlagen

Mill. DM

Anlagengruppe	Nettobestand (Restbuchwert) Anfang 1984	Zugang im Wirtschaftsjahr 1984	Abgang im Wirtschaftsjahr 1984	Saldo der Umbuchungen und Berichtigungen im Wirtschaftsjahr 1984	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr 1984	Nettobestand (Restbuchwert) Ende 1984	Dar. in Eigenbetrieben[3]	Nachrichtlich: Deutsche Bundesbahn[4]
Grundstücke und Gebäude	20 014	1 034	80	+1 542	1 178	21 333	6 484	16 837
Grundstücke mit Betriebsbauten[12]	14 061	836	56	+ 798	899	14 739	3 522	4 393
Grundstücke mit Bahnkorpern usw.[13]	2 324	52	1	+ 719	146	2 948	2 388	10 356
Grundstücke mit Wohnbauten	434	22	7	+ 29	25	452	94	.
Grundstücke ohne Bauten	1 811	66	13	− 37	17	1 810	304	2 088
Bauten auf fremden Grundstücken	1 385	59	2	+ 33	91	1 384	176	.
Betriebseinrichtungen	74 019	8 176	309	+2 900	10 790	73 997	21 632	33 109
Erzeugungsanlagen[14]	13 387	635	48	+1 015	2 590	12 398	2 756	−
Verteilungsanlagen	53 865	6 002	189	+1 428	6 502	54 604	16 496	−
Gleisanlagen usw.[15]	1 461	383	16	+ 87	296	1 618	601	14 291
Fahrzeuge[16]	2 509	340	13	+ 162	470	2 528	1 110	14 343
Ubrige Maschinen und masch. Anlagen	929	143	25	+ 100	186	961	291	4 258
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 868	674	16	+ 108	746	1 887	378	217
Anlagen in Bau und Anzahlungen auf Anlagen	10 488	6 233	100	−4 528	620	11 473	2 397	5 984
Anlageahnliche Rechte[17]	1 112	197	8	+ 21	156	1 167	422	1 668
Insgesamt	**105 633**	**15 641**	**497**	**− 64**	**12 743**	**107 970**	**30 935**	**57 599**
Nachrichtlich: Deutsche Bundesbahn[4]	55 991	4 610	360	−	2 642	57 599	×	×

[1]) Versorgungsunternehmen für Elektrizität, Gas, Wasser, Fernwärme und Kombinierte Versorgung.
[2]) Schiffahrts-, Hafen- und Flughafenunternehmen.
[3]) Rechtlich unselbständige Betriebe der Gemeinden und Gemeindeverbände, gemäß dem Eigenbetriebsrecht der Bundesländer; außerdem Zweckverbände mit versorgungs- und verkehrswirtschaftlichen Aufgaben.
[4]) Angaben lt. Geschäftsbericht.
[5]) Einschl. Gewinnvorträgen minus Verlustvorträge.
[6]) Baukostenzuschusse.
[7]) Einlagen des Bundes zur Abdeckung von Verlustvorträgen.
[8]) Uberwiegend Pensionsruckstellungen.
[9]) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren.
[10]) Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen.
[11]) Jahresergebnisse, saldiert, ohne Vorträge.
[12]) Einschl. Geschäfts- und anderer Bauten.
[13]) Einschl. Kaianlagen, Rollbahnen u.ä.
[14]) Einschl. Gewinnungs- und Bezugsanlagen.
[15]) Einschl. Streckenausrustung und Sicherungsanlagen.
[16]) Fur Personen- und Guterverkehr.
[17]) Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen.

7.13 Zahlungsschwierigkeiten

7.13.1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Insolvenzen[1]) insgesamt	Konkurse				Eröffnete Vergleichsverfahren
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	dar. Anschlußkonkurse	
1960	2 958	1 742	947	2 689	74	343
1970	4 201	2 081	1 862	3 943	66	324
1980	9 140	2 420	6 639	9 059	13	94
1982	15 876	4 043	11 764	15 807	83	152
1983	16 114	3 747	12 252	15 999	30	145
1984	16 760	3 872	12 826	16 698	29	91
1985	18 876	4 292	14 512	18 804	33	105
1986	18 842	4 098	14 695	18 793	33	82
1987	17 589	3 800	13 743	17 543	38	84
1988	15 936	3 649	12 238	15 887	8	57

7.13.2 Konkurse und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftszweigen und Rechtsformen

Nr. der Systematik[2])	Wirtschaftsgliederung / Rechtsform / Alter der Unternehmen	Insolvenzen[1]) insgesamt		Konkurse: eröffnet		mangels Masse abgelehnt		zusammen		dar. Anschlußkonkurse		Eröffnete Vergleichsverfahren	
		1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988
	Unternehmen[3])												
0–7	**Zusammen**	**12 098**	**10 562**	**2 851**	**2 698**	**9 207**	**7 825**	**12 058**	**10 523**	**36**	**7**	**76**	**46**
	dar. Handwerk[4])	1 866	1 596	513	506	1 351	1 081	1 864	1 587	7	2	9	11
	nach Wirtschaftszweigen												
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	185	155	30	26	155	129	185	155	–	–	–	–
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	3	4	–	2	3	2	3	4	–	–	–	–
2	Verarbeitendes Gewerbe	2 065	1 817	657	637	1 397	1 167	2 054	1 804	14	3	25	16
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	37	34	18	16	19	18	37	34	–	–	–	–
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	106	62	34	21	70	41	104	62	–	–	2	–
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	103	83	37	31	66	50	103	81	1	–	1	2
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	181	132	67	43	114	88	181	131	1	–	1	1
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	534	494	190	194	339	297	529	491	4	1	9	4
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	313	303	96	110	215	190	311	300	1	1	3	4
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	375	332	102	105	271	227	373	332	5	1	7	1
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	269	219	72	77	197	140	269	217	1	–	1	2
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	147	158	41	40	106	116	147	156	1	–	1	2
3	Baugewerbe	2 638	2 290	613	597	2 018	1 687	2 631	2 284	8	2	15	8
30	Bauhauptgewerbe	1 850	1 600	460	441	1 384	1 155	1 844	1 596	7	2	13	6
31	Ausbaugewerbe	788	690	153	156	634	532	787	688	1	–	2	2
4	Handel	3 112	2 610	726	653	2 374	1 942	3 100	2 595	8	1	20	16
40/41	Großhandel	1 299	1 087	366	330	930	750	1 296	1 080	4	1	7	8
42	Handelsvermittlung	59	43	7	6	51	37	58	43	–	–	1	–
43	Einzelhandel	1 754	1 480	353	317	1 393	1 155	1 746	1 472	4	–	12	8
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	513	528	110	117	402	411	512	528	–	1	1	1
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	86	90	14	16	72	74	86	90	–	–	–	–
7	Dienstleistungsunternehmen[3])	3 496	3 068	701	650	2 786	2 413	3 487	3 063	6	–	15	5
	nach Rechtsformen												
	Nicht eingetragene Unternehmen	3 352	2 709	328	273	3 015	2 428	3 343	2 701	4	–	13	8
	Eingetragene Einzelunternehmen	1 204	1 171	259	268	935	897	1 194	1 165	3	–	13	6
	Personengesellschaften (OHG, KG)	1 095	911	520	450	566	451	1 086	901	10	1	19	11
	dar. GmbH & Co. KG	739	623	365	318	367	299	732	617	8	1	15	7
	Gesellschaften mbH	6 413	5 735	1 727	1 690	4 676	4 030	6 403	5 720	19	6	29	21
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	18	13	10	6	6	7	16	13	–	–	2	–
	Eingetragene Genossenschaften	1	4	1	3	–	1	1	4	–	–	–	–
	Sonstige Unternehmen	15	19	6	8	9	11	15	19	–	–	–	–
	nach dem Alter												
	unter 8 Jahren	8 974	7 814	1 758	1 654	7 206	6 138	8 964	7 792	20	4	30	26
	8 Jahre und mehr	3 124	2 748	1 093	1 044	2 001	1 687	3 094	2 731	16	3	46	20
	Übrige Gemeinschuldner												
	Zusammen	**5 491**	**5 374**	**949**	**951**	**4 536**	**4 413**	**5 485**	**5 364**	**2**	**1**	**8**	**11**
	Natürliche Personen	3 297	3 157	292	252	3 000	2 897	3 292	3 149	1	–	6	8
	Nachlässe	2 117	2 134	635	682	1 482	1 450	2 117	2 132	1	1	1	3
	Sonstige Gemeinschuldner	77	83	22	17	54	66	76	83	–	–	1	–
	Insgesamt												
	Insgesamt	**17 589**	**15 936**	**3 800**	**3 649**	**13 743**	**12 238**	**17 543**	**15 887**	**38**	**8**	**84**	**57**

[1]) Konkursverfahren ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist, plus Vergleichsverfahren.
[2]) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.
[3]) Einschl. Freier Berufe.
[4]) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

7.13 Zahlungsschwierigkeiten

7.13.3 Konkurse nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung — Rechtsform — Alter der Unternehmen	Insgesamt		Darunter mit geltend gemachten Forderungen[2]) von ... bis unter ... DM											
				unter 10 000		10 000 – 100 000		100 000 – 500 000		500 000 – 1 Mill.		1 Mill. – 10 Mill.		10 Mill und mehr	
		1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988
							Unternehmen[3])								
0 – 7	**Zusammen**	**12 058**	**10 523**	**992**	**839**	**3 063**	**2 649**	**3 970**	**3 478**	**1 431**	**1 147**	**1 568**	**1 443**	**135**	**119**
	dar. Handwerk[4])	1 864	1 587	116	109	415	348	647	539	290	234	282	239	12	14
							nach Wirtschaftszweigen								
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	185	155	34	23	56	58	45	42	17	6	17	15	–	–
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	3	4	–	–	1	–	1	2	–	–	–	2	–	–
2	Verarbeitendes Gewerbe	2 054	1 804	139	121	403	322	657	561	247	237	417	387	45	28
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	37	34	2	3	6	3	10	11	7	6	7	7	1	–
21	Herstellung v. Kunststoff- u. Gummiwaren	104	62	9	2	22	6	32	22	14	6	18	19	2	–
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	103	81	6	5	20	10	28	28	8	15	28	18	1	1
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	181	131	13	12	35	22	74	43	19	15	26	24	6	–
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	529	491	34	29	105	85	147	147	66	60	119	110	14	15
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	311	300	20	19	56	58	110	103	37	34	68	62	7	5
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	373	332	28	27	74	57	132	108	46	47	64	70	5	3
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	269	217	17	13	54	41	68	64	36	20	65	53	4	3
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	147	156	10	11	31	40	56	35	14	34	22	24	5	1
3	Baugewerbe	2 631	2 284	188	179	679	600	892	785	354	268	310	255	12	11
30	Bauhauptgewerbe	1 844	1 596	126	118	458	413	620	528	243	190	247	204	12	11
31	Ausbaugewerbe	787	688	62	61	221	187	272	257	111	78	63	51	–	–
4	Handel	3 100	2 595	245	188	762	620	1 105	929	386	297	346	314	20	25
40/41	Großhandel	1 296	1 080	60	36	242	214	481	374	188	155	222	204	16	18
42	Handelsvermittlung	58	43	3	2	27	14	12	17	8	2	3	3	1	–
43	Einzelhandel	1 746	1 472	182	150	493	392	612	538	190	140	121	107	3	7
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	512	528	59	48	141	166	178	177	55	50	50	47	2	7
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	86	90	4	2	32	33	30	27	4	8	9	13	1	2
7	Dienstleistungsunternehmen[3])	3 487	3 063	323	278	989	850	1 062	955	368	281	419	410	55	46
							nach Rechtsformen								
	Nicht eingetragene Unternehmen	3 343	2 701	565	470	1 217	974	908	736	222	192	157	114	6	4
	Eingetragene Einzelunternehmen	1 194	1 165	160	137	241	270	370	390	194	145	169	153	4	3
	Personengesellschaften (OHG, KG)	1 086	901	23	28	101	86	269	225	189	123	359	303	54	44
	dar. GmbH & Co. KG	732	617	12	17	62	48	194	151	121	78	247	216	39	38
	Gesellschaften mbH	6 403	5 720	244	199	1 497	1 314	2 416	2 119	821	683	875	864	68	66
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	16	13	–	–	2	–	2	4	2	1	6	5	3	2
	Sonstige Unternehmen	16	23	–	–	5	5	5	4	3	3	2	4	–	–
							nach dem Alter								
	unter 8 Jahren	8 964	7 792	824	726	2 580	2 204	3 117	2 689	924	748	783	762	47	46
	8 Jahre und mehr	3 094	2 731	168	113	483	445	853	789	507	399	785	681	88	73
							Übrige Gemeinschuldner								
	Zusammen	**5 485**	**5 364**	**1 651**	**1 531**	**1 981**	**2 100**	**985**	**996**	**226**	**200**	**224**	**191**	**14**	**16**
	Natürliche Personen	3 292	3 149	962	871	1 072	1 162	664	636	143	137	146	119	9	11
	Nachlässe	2 117	2 132	671	642	878	904	309	340	83	60	70	68	5	5
	Sonstige Gemeinschuldner	76	83	18	18	31	34	12	20	–	3	8	4	–	–
							Insgesamt								
	Insgesamt	**17 543**	**15 887**	**2 643**	**2 370**	**5 044**	**4 749**	**4 955**	**4 474**	**1 657**	**1 347**	**1 792**	**1 634**	**149**	**135**

7.13.4 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	*661*	582 635	307	*527*
1970	254 729	634	*2 489*	976 771	928	*950*
1980	148 662	967	*6 505*	1 701 927	3 064	*1 800*
1982	189 224	1 532	*8 096*	2 425 173	5 496	*2 266*
1983	162 979	1 511	*9 271*	2 281 775	5 295	*2 321*
1984	153 929	1 295	*8 413*	2 206 936	4 865	*2 204*
1985	152 546	1 412	*9 256*	2 291 095	4 993	*2 179*
1986	129 744	1 184	*9 126*	2 098 334	4 686	*2 233*
1987	104 944	990	*9 434*	2 037 554	4 580	*2 199*
1988	83 434	769	*9 217*	1 878 698	4 283	*2 280*

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren Bilanzsumme sich am 31. 12. 1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972 10 Mill. DM und mehr betrug, sowie von solchen, die schon bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.
[2]) Zum Zeitpunkt der Verfahrenseröffnung; finanzielle Ergebnisse siehe Tab. 7.13.5.
[3]) Einschl. Freier Berufe.
[4]) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

7.13 Zahlungsschwierigkeiten

7.13.5 Finanzielle Ergebnisse von eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren

Nr der Systematik[1]	Jahr / Wirtschaftsgliederung / Rechtsform / Alter der Unternehmen	Abgewickelte Verfahren[2] insgesamt	Konkurse mit Masse	Konkurse ohne Masse[3]	Vergleiche Stundungsvergleiche	Vergleiche Erlaßvergleiche	Festgestellte Verluste insgesamt	Konkurse mit Masse	Konkurse ohne Masse[3]	Erlaßvergleiche	Deckungsquote Konkurse mit Masse bevorrechtigte Forderungen	Deckungsquote Konkurse mit Masse nicht bevorrechtigte Forderungen	Deckungsquote Erlaßvergleiche
		Anzahl					Mill. DM				%		
	1960	1 791	1 265	261	27	238	284	217	40	27	*54,2*	*9,0*	*46,5*
	1970	2 069	1 465	356	28	220	1 248	964	145	139	*43,5*	*4,5*	*39,8*
	1980	2 122	1 483	571	6	62	3 119	2 326	657	136	*32,1*	*5,8*	*37,0*
	1982	3 433	2 466	866	9	92	7 731	4 929	2 575	227	*35,2*	*7,5*	*44,3*
	1983	3 226	2 319	813	6	88	7 247	5 313	1 667	266	*29,0*	*5,9*	*58,8*
	1984	3 259	2 434	775	2	48	7 027	5 476	1 502	49	*31,0*	*3,6*	*58,8*
	1985	3 653	2 795	789	2	67	8 131	6 528	1 488	115	*34,2*	*7,5*	*50,8*
	1986	3 461	2 598	822	4	37	7 428	4 995	2 384	49	*31,3*	*3,8*	*61,7*
	1987	3 160	2 474	648	–	38	8 086	6 446	1 588	52	*36,7*	*4,7*	*41,0*
	davon 1987:												
	Unternehmen[4]												
0 – 7	**Zusammen**	**2 355**	**1 836**	**484**	**–**	**35**	**7 376**	**5 986**	**1 338**	**51**	***37,7***	***4,6***	***41,0***
	dar. Handwerk[5]	420	343	72	–	5	784	581	201	2	*33,6*	*6,2*	*35,7*
	nach Wirtschaftszweigen												
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	22	21	1	–	–	20	19	2	–	*41,6*	*5,4*	–
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2	Verarbeitendes Gewerbe	556	434	110	–	12	2 376	2 010	334	32	*46,9*	*9,9*	*38,9*
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	16	10	6	–	–	33	27	6	–	*3,2*	*11,7*	–
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	31	20	9	–	2	88	69	18	1	*12,3*	*0,1*	*39,4*
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	29	22	7	–	–	64	45	19	–	*27,3*	*2,7*	–
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	58	49	8	–	1	687	647	40	0	*73,6*	*16,9*	*40,0*
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	158	126	29	–	3	855	643	184	28	*43,1*	*6,8*	*36,8*
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	83	65	16	–	2	178	162	15	1	*64,0*	*8,6*	*78,4*
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	87	72	12	–	3	156	136	18	2	*40,3*	*7,8*	*35,1*
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	61	48	12	–	1	239	230	8	0	*23,2*	*1,8*	*35,1*
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	33	22	11	–	–	76	51	25	–	*56,9*	*0,5*	–
3	Baugewerbe	504	391	105	–	8	857	587	264	6	*41,7*	*3,1*	*46,0*
30	Bauhauptgewerbe	380	288	85	–	7	730	477	247	6	*45,2*	*3,7*	*46,2*
31	Ausbaugewerbe	124	103	20	–	1	128	110	17	0	*29,6*	*0,3*	*39,9*
4	Handel	590	476	109	–	5	1 322	1 143	177	1	*23,2*	*2,1*	*36,6*
40/41	Großhandel	300	248	50	–	2	975	871	104	1	*22,9*	*1,9*	*35,0*
42	Handelsvermittlung	5	5	–	–	–	1	1	–	–	*13,2*	*9,4*	–
43	Einzelhandel	285	223	59	–	3	345	271	74	0	*23,8*	*3,0*	*43,0*
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	89	63	26	–	–	189	153	36	–	*24,5*	*1,2*	–
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	12	12	–	–	–	11	11	–	–	*18,8*	*3,2*	–
7	Dienstleistungsunternehmen[4]	582	439	133	–	10	2 600	2 064	525	12	*26,1*	*1,2*	*44,0*
	nach Rechtsformen												
	Nicht eingetragene Unternehmen	281	203	70	–	8	648	559	87	2	*28,3*	*0,6*	*38,2*
	Eingetragene Einzelunternehmen	211	150	55	–	6	396	294	97	5	*38,0*	*2,8*	*36,5*
	Personengesellschaften (OHG, KG)	406	327	72	–	7	1 874	1 564	303	7	*39,1*	*4,5*	*45,0*
	dar. GmbH & Co KG	290	235	48	–	7	1 316	1 138	171	7	*37,1*	*4,7*	*45,0*
	Gesellschaften mbH	1 439	1 142	285	–	12	4 127	3 263	827	37	*36,0*	*5,4*	*38,3*
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	12	9	1	–	2	326	304	22	0	*67,9*	*5,9*	*89,2*
	Eingetragene Genossenschaften	1	1	–	–	–	0	0	–	–	–	–	–
	Sonstige Unternehmen	5	4	1	–	–	4	2	2	–	–	–	–
	nach dem Alter												
	unter 8 Jahren	1 451	1 129	310	–	12	3 291	2 807	481	3	*28,2*	*1,7*	*66,8*
	8 Jahre und mehr	904	707	174	–	23	4 085	3 180	857	48	*44,4*	*7,0*	*37,7*
	Übrige Gemeinschuldner												
	Zusammen	**805**	**638**	**164**	**–**	**3**	**711**	**460**	**249**	**1**	***23,9***	***5,3***	***42,1***
	Natürliche Personen	240	152	85	–	3	460	258	201	1	*20,3*	*3,4*	*42,1*
	Nachlässe	546	469	77	–	–	239	191	48	–	*36,2*	*7,6*	–
	Sonstige Gemeinschuldner	19	17	2	–	–	11	11	0	–	*27,5*	*3,1*	–

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.
[2]) Eröffnete Konkursverfahren, die bis zum 31. 12. des folgenden Jahres als abgeschlossen gemeldet wurden.
[3]) Konkursverfahren, die nach Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse eingestellt wurden.
[4]) Einschl. Freier Berufe.
[5]) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

7.14 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Arbeitsstättenzählung vom 25. 5. 1987

Veröffentlichung der Ergebnisse der Zählung in Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten«: Heft

- Einführung in die methodischen und systematischen Grundlagen der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung . . . 1
- Arbeitsstätten und Beschäftigte . . . 2
- Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Beschäftigtengrößenklassen . . . 3
- Beschäftigte in Arbeitsstätten nach Stellung im Betrieb . . . 4
- Arbeitsstätten und Beschäftigung (vorgesehen) . . . 5
- Arbeitsstätten und Beschäftigung nach Kreisen (vorgesehen) . . . 6
- Arbeitsstätten nach Eröffnungsjahren (vorgesehen) . . . 7
- Unternehmen und Beschäftigte nach Rechtsformen (vorgesehen) . . . 8
- Beschäftigte in Unternehmen nach Stellung im Betrieb (vorgesehen) . . . 9
- Unternehmen und Beschäftigung (vorgesehen) . . . 10
- Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte 1987, 1970, 1961 und 1950 (vorgesehen) . . . 11
- Konzentration und Beschäftigung der Unternehmen (vorgesehen) . . . 12
- Unternehmen, ihre Niederlassungen und deren Beschäftigung nach dem Wirtschaftszweig der Unternehmen und den Wirtschaftszweigen ihrer zugehörigen Niederlassungen (vorgesehen) . . . 13
- Unternehmen, ihre Niederlassungen und deren Beschäftigung nach dem Sitz der Unternehmen und dem Sitz ihrer zugehörigen Niederlassungen (vorgesehen) . . . 14
- Arbeitsstätten sowie deren Beschäftigung nach dem Sitz der Arbeitsstätten und den Wirtschaftszweigen ihrer zugehörigen Unternehmen (vorgesehen) . . . 15
- Niederlassungen der Unternehmen und deren Beschäftigung nach dem Wirtschaftszweig der Niederlassungen und den Wirtschaftszweigen ihrer zugehörigen Unternehmen (vorgesehen) . . . 16

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«: Heft

- Arbeitsstättenzählung 1987 . . . 1/87
- Erste Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1987 . . . 12/88

Kapitalgesellschaften

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten«: Reihe

- Abschlüsse der Aktiengesellschaften . . . 2.1 (jV,j)
- Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften . . . 2.2 (j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«: Heft

- Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften 1980 . . . 6/81

Kostenstruktur[1])

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten«: Reihe

- Kostenstruktur im Handwerk . . . 1.1 (4j)

Großhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler, Verlagswesen

- Kostenstruktur im Großhandel, bei Buch- u. ä. Verlagen . . . 1.2.1 (4j)
- Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern . . . 1.2.2 (4j)
- Kostenstruktur im Einzelhandel . . . 1.3 (4j)
- Kostenstruktur im Gastgewerbe . . . 1.4 (4j)

Verkehrsgewerbe

- Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung 1.5.1 (4j)
- Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschiffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschiffahrt . . . 1.5.2 (4j)

Freie Berufe

- Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten . . . 1.6.1 (4j)
- Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren . . . 1.6.2 (4j)
- Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen . . . 1.6.3 (4j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«: Heft

- Kostenstruktur im Handwerk . . . 12/80
- Kostenstruktur im Großhandel . . . 4/83
- Zur Verfügbarkeit von Daten der Kostenstrukturstatistiken des Statistischen Bundesamtes . . . 12/86

Letzter Nachweis im »Statistischen Jahrbuch« für die Bereiche

- Großhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler (jeweils 1984) in Ausgabe 1987;
- Einzelhandel 1985, Gastgewerbe 1985, Verkehrsgewerbe 1983 und Freie Berufe 1983 in Ausgabe 1988.

Abschlüsse der Unternehmen

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten«: Reihe

- Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen . . . 3 (j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«: Heft

- Jahresabschlüsse von Unternehmen, für die das Publizitätsgesetz gilt . . . 11/83
- Jahresabschlüsse von Konzernen, für die das Publizitätsgesetz gilt . . . 1/84
- Jahresabschlüsse von Aktiengesellschaften des Produzierenden Gewerbes . . . 5/86
- Dividende der Aktiengesellschaften . . . 9/83

Insolvenzen und Zahlungsschwierigkeiten

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten«: Reihe

- Insolvenzverfahren . . . 4.1 (m)
- Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren . . . 4.2 (j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«: Heft

- Insolvenzverfahren . . . 3/89 (j)
- Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren . . . 7/88 (j)

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in der Reihe 4.1 (teilweise) der Fachserie 2 enthaltenen Daten sowie die im Statistischen Jahrbuch nachgewiesenen Angaben aus der Statistik der Kapitalgesellschaften konnen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 689ff.

[1]) Ohne »Produzierendes Gewerbe«; siehe hierzu Abschnitt 9, S. 201.

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Seite

8.0 Vorbemerkung ... 130

Betriebe und Arbeitskräfte

8.1 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 1949 bis 1988 ... 132
8.2 Betriebe mit Waldfläche 1949 bis 1988 ... 132
8.3 Forstbetriebe und Waldfläche 1987 und 1988 ... 133
8.4 Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe in benachteiligten und nichtbenachteiligten Gebieten 1983 und 1987 ... 133
8.5 Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1987 ... 134
8.6 Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1987 ... 135
8.7 Jahrespachtentgelt der landwirtschaftlichen Betriebe mit gepachteter landwirtschaftlich genutzter Fläche 1975 bis 1987 ... 136
8.8 Landwirtschaftliche Betriebe und ihre Hofnachfolge 1987 ... 136
8.9 Arbeitskräfte in der Landwirtschaft 1986 bis 1988 ... 137
8.10 Aufwendungen der Landwirtschaft für Vorleistungen anderer Wirtschaftsbereiche 1981/82 bis 1987/88 ... 138
8.11 Investitionen und Abschreibungen in der Landwirtschaft 1981/82 bis 1987/88 ... 138
8.12 Bestand an Schleppern und Mähdreschern in der Landwirtschaft 1976 bis 1987 ... 139
8.13 Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke 1975 bis 1987 ... 139
8.14 Produktionswert und Verkaufserlöse der Landwirtschaft 1984/85 bis 1987/88 ... 140
8.15 Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe 1984 bis 1988 ... 140

Bodennutzung und Ernte

8.16 Gesamtfläche 1985 nach Nutzungsarten ... 141
8.17 Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1982 bis 1988 nach Kulturarten ... 141
8.18 Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau und von Dauerwiesen 1982 bis 1988 ... 142
8.19 Anbau und Ernte von Gemüse 1982 bis 1988 ... 144
8.20 Obsternte im Marktobstanbau 1982 bis 1988 ... 146
8.21 Pflanzenbestände in Baumschulen 1986 und 1988 ... 146
8.22 Anbau von Zierpflanzen 1981 bis 1988 ... 148
8.23 Anbau von Baumobst 1982 und 1987 ... 149
8.24 Anbau und Ernte von Hopfen 1982 bis 1988 ... 150
8.25 Bestockte Rebfläche 1954 bis 1987 nach Sorten ... 150
8.26 Weinmosternte 1982 bis 1988 ... 151
8.27 Weinbestand 1986 bis 1988 ... 151
8.28 Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft 1984/85 bis 1987/88 ... 152
8.29 Holzeinschlag 1981 bis 1987 ... 152

Viehwirtschaft und Fischerei

8.30 Viehbestand 1985 bis 1988 ... 153
8.31 Milcherzeugung und -verwendung 1982 bis 1988 ... 155
8.32 Trinkmilchabsatz, Herstellung von Milcherzeugnissen, Eiererzeugung 1982 bis 1988 ... 155
8.33 Geflügel 1982 bis 1988 ... 155
8.34 Schlachtungen und Fleischgewinnung 1982 bis 1988 ... 156
8.35 Fleischuntersuchung 1984 bis 1987 ... 156
8.36 Jagdfläche 1988 ... 157
8.37 Jahresjagdscheininhaber 1980 bis 1988 ... 157
8.38 Jagdstrecke 1980/81 bis 1987/88 ... 157
8.39 Fangmengen und Verkaufserlöse der Hochsee- und Küstenfischerei 1985 bis 1988 ... 158
8.40 Fangmengen der Hochsee- und Küstenfischerei 1985 bis 1988 nach Fanggebieten und wichtigsten Fischarten ... 158
8.41 Fischereiflotte 1980 bis 1987 ... 158

8.42 Fundstellen und weiterführende Informationen ... 159

Schaubildseite »Land- und Forstwirtschaft« ... 147
- Betriebe und Fläche 1960, 1979 und 1988
- Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1988
- Getreideernte 1950/55 bis 1988

8.0 Vorbemerkung

Die amtliche Statistik der Land- und Forstwirtschaft gliedert sich in die überwiegend in zweijährigen oder längerfristigen Abständen stattfindenden Betriebsstatistiken und die im allgemeinen jährlich oder mit kürzerer Periodizität durchgeführten Erzeugungsstatistiken. Zur Vervollständigung des Gesamtbildes werden einschlägige Geschäftsstatistiken und Ergebnisse von Auswertungen der Ministerien und anderer Zentralstellen herangezogen. Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Ergebnisse finden sich in den Veröffentlichungen der Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei« des Statistischen Bundesamtes (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 159).

Die Grundlage für die amtlichen **Betriebsstatistiken** bilden die Landwirtschaftszählungen (1949, 1960, 1971 und 1979) einschl. ihrer Nacherhebungen, die seit 1975 in zweijährigen Abständen durchzuführende Agrarberichterstattung, die EG-Strukturerhebungen in der Landwirtschaft (1966/67 sowie ab 1975 – außer 1981 – zweijährlich in Verbindung mit der Agrarberichterstattung) und die repräsentativen Arbeitskräfteerhebungen (seit 1964/65 zweijährlich, ab 1979 jährlich). Aus der Bodennutzungshaupterhebung (vor 1979 im Rahmen der Bodennutzungsvorerhebung) werden seit 1965 jährlich Angaben über die Betriebsgrößenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und der Forstbetriebe ermittelt. Im Rahmen der Viehzählungen werden in zweijährigen Abständen Strukturdaten nach Bestandsgrößenklassen dargestellt.

Die amtlichen **Erzeugungsstatistiken** erstrecken sich im allgemeinen auf die Erzeugungsgrundlagen und die durchschnittlichen Einzelerträge, aus denen dann die gesamten Erzeugungsmengen berechnet werden. Einige Statistiken beziehen sich unmittelbar auf die Gesamterzeugung.

Die pflanzlichen Erzeugungsgrundlagen werden durch die jährliche Bodennutzungshaupterhebung ermittelt. Außerdem werden jährlich der Anbau von Gemüse und Erdbeeren sowie zweijährlich bundesweit die Pflanzenbestände in Baumschulen erhoben. Ferner werden in mehrjährigen Abständen der Anbau von Zierpflanzen und alle fünf Jahre Flächen und Bestände der Baumobstanlagen festgestellt. Die Rebflächen werden in jährlicher Fortschreibung der 1980 durchgeführten Grunderhebung ermittelt. Die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten, Grünland, von Obst und Weinreben sowie Gemüse im Anbau zum Verkauf werden durch ehrenamtliche Berichterstatter geschätzt. Für einige Arten werden außerdem objektive Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis durchgeführt, und zwar für Getreide und Kartoffeln unter der Bezeichnung »Besondere Ernteermittlungen«, für Futterrüben und Weinmost als »Ergänzende Ernteermittlungen«. Neben den Schätzungen der Erträge werden von den Berichterstattern weitere Feststellungen, z. B. über die Eignung der Weinmosternte für die aufgrund des Weingesetzes vom 14. Juli 1971 eingeführten drei Qualitätsstufen (Tafelwein, Qualitätswein, Qualitätswein mit Prädikat), getroffen. Seit 1962 werden die Bestände an Wein und Weinmost und seit 1965 die Erzeugung an Wein durch besondere Erhebungen ermittelt.

Ab 1979 ist die Feststellung der Bodennutzung unterteilt in eine für die Errechnung der Ernten bestimmte Erhebung der landwirtschaftlich genutzten Flächen (Bodennutzungshaupterhebung) und eine allgemeine Flächenerhebung. Im Gegensatz zu früher umfaßt die Bodennutzungshaupterhebung im allgemeinen nur noch die Flächen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe ab 1 ha Betriebsfläche. Die Flächenerhebung (vierjährlich, bis 1981 zweijährlich) hingegen bezieht sich auf sämtliche Flächen. Ihre Untergliederung erfolgt nach Kategorien des Katasterwesens.

Die Viehbestände (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Geflügel) werden Anfang Dezember eines jeden Jahres ermittelt, und zwar ab 1980 nur noch in jedem zweiten Jahr total und in den Zwischenjahren – erstmals 1981 – repräsentativ. Die Bestände an Pferden werden ab 1984 und die Bestände an Geflügel ab 1986 nur noch im Rahmen totaler Viehzählungen erhoben. Außerdem finden jährlich repräsentative Zwischenzählungen für Schweine im April und August, für Rinder und Schafe im Juni statt. Die Fleischerzeugung sowie die Milcherzeugung und -verwendung einschl. durchschnittlicher Milchleistungen werden monatlich ermittelt. Hinzu kommen monatliche Feststellungen über die Erzeugung von Geflügel (Geflügelfleischerzeugung, Bruteiereinlagen, Kükenschlupf) sowie die jährliche Fleischhygienestatistik.

Die Fischereistatistik erfaßt die monatlichen Anlandungen der Hochsee-, Küsten- und Bodenseefischerei sowie Daten über die aufgewendete Zeit (Fangtage) und die eingesetzten Fahrzeuge der Hochsee- und Küstenfischerei.

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

Betrieb: Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Hauptproduktionsrichtung (HPR): Kennzeichnung der Betriebe nach dem Schwergewicht ihrer Produktion als landwirtschaftliche Betriebe oder Forstbetriebe anhand des Verhältnisses ihrer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) zur Waldfläche (WF). Zu den landwirtschaftlichen Betrieben rechnen alle Betriebe, deren landwirtschaftlich genutzte Fläche gleich oder größer als 10% der Waldfläche ist. Bei den Forstbetrieben ist die landwirtschaftlich genutzte Fläche kleiner als 10% der Waldfläche.

Betriebssystem: Allgemeine Bezeichnung für die Gliederungsstufen Betriebsbereich, Betriebsform, Betriebsart und Betriebstyp der hierarchisch gegliederten Betriebssystematik für die Landwirtschaft. Ein Betrieb wird dem Betriebsbereich Landwirtschaft, Gartenbau oder Forstwirtschaft zugeordnet, wenn er 75% und mehr seines Standarddeckungsbeitrages aus dem entsprechenden Produktionsbereich erzielt. Trifft dies nicht zu, wird er dem Betriebsbereich Kombinationsbetriebe (50 bis unter 75%) oder Kombinierte Verbundbetriebe (unter 50%) zugeordnet.

Die Betriebsbereiche Landwirtschaft und Gartenbau gliedern sich in Betriebsformen. Ein Betrieb zählt zu einer bestimmten Betriebsform (z.B. Marktfruchtbetriebe), wenn 50% und mehr seines Standarddeckungsbeitrages aus der entsprechenden Produktionsrichtung stammen (z. B. Marktfrüchte wie Getreide, Hackfrüchte). Andernfalls zählt er zu den Gemischtbetrieben (unter 50%).

Bei den Betriebsformen werden die Betriebsarten Spezial- und Verbundbetriebe unterschieden. Bei Spezialbetrieben entfallen 75% und mehr, bei Verbundbetrieben 50 bis unter 75% des Standarddeckungsbeitrages des Betriebes auf die entsprechende Produktionsrichtung (z. B. Marktfrüchte).

Die Betriebsarten werden nach Betriebstypen gegliedert. Hier erfolgt die Kennzeichnung eines Betriebes nach dem Produktionszweig (z.B. Intensivfrüchte wie Zuckerrüben, Kartoffeln) mit dem höchsten bzw. zweithöchsten Anteil am Standarddeckungsbeitrag des Betriebes.

Standardbetriebseinkommen: Das Standardbetriebseinkommen ist ein unter Verwendung statistischer Quellen berechnetes Einkommen zur Kennzeichnung der wirtschaftlichen Größe der Betriebe. Es wird anhand betrieblicher Angaben über Art und Umfang der Bodennutzung und Viehhaltung und durchschnittlicher, insbesondere aus Unterlagen der Buchführungsstatistik entnommener Angaben über Erlöse und Kosten, die unter modellmäßigen Annahmen zur Ableitung von Standarddeckungsbeiträgen je Frucht- und Viehart, differenziert nach Leistungsklassen, verwendet werden, ermittelt. Die Berechnung stützt sich so auf die für jede Frucht- und Viehart eines Betriebes ermittelten Standarddeckungsbeiträge je Erzeugungseinheit (Fläche in ha, Tiere in Stück); der Standarddeckungsbeitrag je Erzeugungseinheit ist die mit standardisierten Ansätzen ermittelte Differenz zwischen der jeweiligen geldlichen Leistung (erzeugte Menge mal zugehöriger Preis) und den zurechenbaren (veränderlichen) Kosten. Von der Summe dieser je Betrieb berechneten Standarddeckungsbeiträge, dem Standarddeckungsbeitrag des Betriebes, werden die den einzelnen Frucht- und Vieharten nicht zurechenbaren festen Spezialkosten und Gemeinkosten – differenziert nach dem Betriebssystem und der Höhe des Standarddeckungsbeitrages des Betriebes – abgezogen und Sonstige Erträge (z. B. Einnahmen aus Jagd- und Fischereiverpachtung, Arbeiten für Dritte, Vermietung von Maschinen und Gebäuden, Ausgleichszulage, differenziert nach Betriebsgruppen) hinzugezählt. Das so berechnete Standardbetriebseinkommen entspricht – vom Konzept her – etwa der im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen berechneten Nettowertschöpfung zu Faktorkosten. Die vom Betriebsinhaber gezahlten Löhne, Pachten und Schuldzinsen sind somit noch im Standardbetriebseinkommen enthalten; seine Einnahmen aus Lohnarbeiten und Verpachtungen sind nur teilweise und pauschal in Form der »sonstigen Erträge«, die von ihm eingenommenen Zinsen sind nicht einbezogen. Da die Berechnung von durchschnittlichen Angaben über Erlöse und Kosten ausgeht, kann das tatsächlich erzielte Betriebseinkommen der einzelnen Betriebe von dem statistisch berechneten Standardbetriebseinkommen mehr oder weniger stark abweichen.

Benachteiligte Gebiete: Hierzu zählen gemäß der EG-Richtlinie (R 75/268 EWG, Amtsblatt der EG Nr. L 128 vom 19. 5. 1975) die Berggebiete, die Benachteiligten Agrarzonen und die Kleinen Gebiete. Die benachteiligten landwirtschaftlichen Ge-

biete umfassen Berggebiete, in denen die landwirtschaftliche Tätigkeit zur Erhaltung der Landschaft erforderlich ist, sowie Benachteiligte Agrarzonen und Kleine Gebiete, in denen die Erhaltung einer Mindestbevölkerungsdichte oder die Erhaltung der Landschaft gewährleistet werden soll.

Produktionswert: Der Produktionswert der Landwirtschaft (ohne Forstwirtschaft und Fischerei) umfaßt die Verkäufe landwirtschaftlicher Erzeugnisse an andere Wirtschaftsbereiche und unmittelbar an Verbraucher, den Eigenverbrauch landwirtschaftlicher Erzeugnisse zu Nahrungszwecken, die Vorratsveränderung an pflanzlichen und tierischen Erzeugnissen, einschl. der Bestandsänderung an Vieh, sowie die Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe.

Verkaufserlöse: Erlöse für die an andere Wirtschaftsbereiche und unmittelbar an Verbraucher abgesetzten Erzeugnisse. Der Handel mit Saatgut, Zuchtvieh, Futtermitteln usw. zwischen den landwirtschaftlichen Betrieben bleibt unberücksichtigt.

Fremdkapital; Guthaben und sonstige Forderungen; Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe: Schätzungen auf der Grundlage von Buchführungsergebnissen landwirtschaftlicher Betriebe und anderer Unterlagen über die Schuldenbewegung in der Landwirtschaft.

Vorleistungen: Waren und Dienstleistungen anderer Wirtschaftsbereiche (einschl. eingeführter Güter), die von der Landwirtschaft bezogen werden und für den Verbrauch in der landwirtschaftlichen Produktion bestimmt sind. Nicht einbezogen sind Investitionsgüter.

Landwirtschaftliche Arbeitskräfte

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe: Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Personen im Alter von 15 Jahren und mehr:

Familienarbeitskräfte: Der Betriebsinhaber und seine mit ihm im Betrieb lebenden Familienangehörigen und Verwandten.

Ständige familienfremde Arbeitskräfte: In einem unbefristeten oder für mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehende familienfremde Personen; hierzu rechnen auch Verwandte des Betriebsinhabers, die nicht im Betrieb leben.

Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte: Alle übrigen Arbeitskräfte, die, auch wenn nur gelegentlich, mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind; nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind.

Arbeitskräfte-Einheit (AK-Einheit): Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten (ohne Haushalt des Betriebsinhabers) vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Arbeitskraft.

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

Grundlage bilden alle Kauffälle, bei denen die veräußerte **Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdlN)** mindestens 0,1 ha groß ist. Fälle, die neben der FdlN auch Flächen anderer Nutzungen bzw. anderer Nutzungsteile oder anderer Vermögensarten umfassen, werden nur dann einbezogen, wenn von dem Kaufpreis mehr als 90% auf die FdlN entfällt. Die FdlN umfaßt im wesentlichen nur diejenigen Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes, die bei der Einheitsbewertung zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehören und einer Pauschalbewertung unterliegen. Die Abgrenzung deckt sich nicht voll mit der in der Agrarstatistik üblichen »landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)«; so werden diejenigen Flächen, die bei der Einheitsbewertung einer Sonderbewertung unterliegen (u. a. garten- und weinbaulich genutzte Flächen), der LF, aber nicht der FdlN zugerechnet. Die durchschnittlichen Kaufwerte werden aus den Preisen ermittelt, die für jeden einzelnen Kauf erfaßt werden.

Bodennutzung und Ernte

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF): Ackerland; Haus- und Nutzgärten; Obstanlagen; Baumschulflächen; Dauergrünland; Rebland; Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Ackerland: Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschl. Hopfen, Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstiger Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas. Ferner Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, einschl. vorübergehend brachliegender Flächen.

Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen), sowie die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen (Sozialbrache).

Haus- und Nutzgärten (Gartenland): Gartenflächen, auf denen für den eigenen Bedarf Gartengewächse (Obst, Gemüse, Zierpflanzen) oder Kartoffeln u. ä. angebaut werden, auch Grabeland auf dem Acker außerhalb der Fruchtfolge.

Nicht zu den Haus- und Nutzgärten (Gartenland) rechnen die Flächen des Feldgemüsebaus und des Erwerbsgartenbaus, auch wenn sie eingezäunt sind (siehe Ackerland), sowie private Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

Obstanlagen: Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind).

Baumschulflächen: Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe und ohne Rebschulflächen und Rebschnittgärten.

Dauergrünland: Grünlandflächen, die zur Futtergewinnung – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – bestimmt sind. Auch Grünlandflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung und Gras- oder Heugewinnung als Hauptnutzung.

Nicht zum Dauergrünland rechnen die Wiesen und Weiden mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen), sowie der Grasanbau auf dem Ackerland und die Dauergrünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen nicht mehr genutzt werden (Sozialbrache).

Rebland: Mit Weinreben bestockte Flächen (einschl. Rebschulflächen, Rebschnittgärten, Jungfeldern) und Rebbrache.

Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen: Flächen mit geschlossenen Beständen von Korbweiden, Pappeln oder Weihnachtsbäumen außerhalb des Waldes.

Anbauflächen: Im Ackerbau: Bestandsflächen zum Zeitpunkt der Erhebung (Mai). Im Gemüsebau: Anbau für den Verkauf.

Ernteerträge: Für landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland: Eingebrachte Ernte, für Getreide auf 14% Feuchtigkeit umgerechnet. Für Gemüse und Obst: Marktfähige Ware, gleichgültig, ob sie voll verwertet werden kann oder nicht. Für Wein: Eingebrachte Ernte.

Pflanzenbestände in Baumschulen: Bestände an Obstgehölzen, Obstunterlagen, Ziergehölzen für Straßen, Parks und Gärten sowie Forstpflanzen.

Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft: Absatz der Düngemittelhersteller. Der Nährstoffaufwand je ha bezieht sich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche des vorhergehenden Erntejahres.

Viehwirtschaft, Fischerei

Schlachtmenge: Gesamtmenge an Fleisch, einschl. Abschnittsfetten; ohne Innereien.

Brütereien: Die Angaben beziehen sich auf Betriebe mit einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von mindestens 1 000 Eiern, ausschl. des Schlupfraumes.

Geflügelschlachtereien: Erfaßt wurden Betriebe mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren.

Hochsee- und Küstenfischerei: Die angelandeten Fangmengen sind, wie international üblich, auf der Gewichtsbasis »Fanggewicht« angegeben. An Bord ausgenommene, filetierte oder anderweitig bearbeitete Mengen werden entsprechend umgerechnet.

8.1 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche*)

Jahr / Land	Insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha[1])								
		1–2	2–5	5–10	10–15	15–20	20–30	30–50	50–100	100 u. mehr
Zahl der Betriebe										
1949[2])	1 646 751	305 723	553 061	403 699	171 819	84 436	72 170	40 251	12 621	2 971
1960[2])	1 385 250	230 368	387 069	343 017	188 172	98 298	79 162	42 853	13 672	2 639
1971[2])	1 017 697	138 255	225 420	213 417	146 951	105 822	108 214	58 478	17 899	3 241
1979[3])	810 034	103 812	157 619	153 189	105 474	81 171	103 951	74 571	25 969	4 278
1985[3])	720 835	89 832	134 393	129 956	89 424	69 914	93 700	76 333	32 133	5 150
1986[3])	707 658	88 011	131 324	126 251	87 019	68 032	91 800	76 561	33 255	5 405
1987[3])	682 884	82 994	124 426	120 247	83 230	65 198	89 086	76 795	35 246	5 662
1988[3])	665 517	81 678	120 126	115 232	80 101	62 534	86 306	76 746	36 785	6 009
davon (1988):										
Schleswig-Holstein	29 036	3 030	3 176	2 345	1 497	1 485	3 252	6 461	6 376	1 414
Hamburg	1 202	438	279	139	90	43	64	81	54	14
Niedersachsen	102 602	11 667	14 705	11 552	8 528	7 628	13 457	19 310	13 519	2 236
Bremen	404	58	75	30	34	25	36	75	67	4
Nordrhein-Westfalen	85 357	10 683	15 246	12 421	8 899	7 786	12 575	12 351	4 753	643
Hessen	50 361	6 412	11 468	9 158	5 800	4 303	5 844	5 087	1 983	306
Rheinland-Pfalz	50 193	8 813	11 588	8 994	5 256	3 621	4 941	4 651	2 086	243
Baden-Württemberg	112 769	19 627	24 520	21 298	13 435	9 530	12 346	8 692	2 908	413
Bayern	229 848	20 287	38 143	48 772	36 248	27 892	33 471	19 683	4 678	674
Saarland	3 625	629	890	508	309	216	307	346	358	62
Berlin (West)	120	34	36	15	5	5	13	9	3	–
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha[1])										
1949[2])	13 279,6	442,1	1 828,7	2 860,1	2 092,1	1 451,1	1 739,5	1 504,5	817,3	544,1
1960[2])	12 934,8	331,8	1 290,2	2 483,3	2 301,9	1 688,6	1 903,6	1 600,9	884,5	450,1
1971[2])	12 621,8	196,9	752,5	1 551,2	1 814,7	1 831,7	2 611,5	2 176,1	1 154,5	532,7
1979[3])	12 203,6	145,9	524,8	1 115,3	1 301,5	1 409,8	2 537,6	2 802,9	1 674,6	691,3
1985[3])	11 932,5	126,1	446,6	947,1	1 104,2	1 214,9	2 295,7	2 892,9	2 089,2	815,8
1986[3])	11 909,6	123,5	436,2	920,0	1 074,5	1 182,4	2 250,2	2 904,5	2 166,9	851,3
1987[3])	11 855,0	116,5	413,5	875,7	1 027,3	1 133,1	2 184,9	2 916,4	2 301,7	885,9
1988[3])	11 806,3	114,5	399,0	838,4	989,0	1 087,0	2 118,0	2 918,2	2 411,8	930,4
davon (1988):										
Schleswig-Holstein	1 077,2	4,2	10,1	16,7	18,5	26,0	81,6	255,0	428,6	236,4
Hamburg	14,4	0,6	0,8	1,0	1,1	0,8	1,6	3,0	3,5	2,0
Niedersachsen	2 702,9	16,0	47,6	83,4	105,5	133,0	334,3	749,4	898,1	335,5
Bremen	10,0	0,1	0,2	0,2	0,4	0,4	0,9	3,0	4,3	0,4
Nordrhein-Westfalen	1 579,7	14,8	49,7	89,8	110,0	135,4	310,2	469,7	304,7	95,2
Hessen	770,2	9,1	38,1	65,6	71,5	74,5	143,2	191,9	127,4	49,0
Rheinland-Pfalz	710,1	12,4	37,9	64,8	64,4	62,8	121,5	177,1	136,1	33,1
Baden-Württemberg	1 473,9	27,9	80,5	154,9	165,6	165,7	302,1	326,7	187,1	63,4
Bayern	3 398,5	28,7	131,1	358,3	448,1	484,5	814,9	728,5	297,0	107,4
Saarland	68,3	0,9	2,8	3,6	3,8	3,7	7,5	13,4	24,6	8,0
Berlin (West)	1,3	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,3	0,3	0,2	–

*) Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR).
[1]) 1949 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche.
[2]) Ergebnis der Landwirtschaftszählung.
[3]) Ergebnis der Bodennutzungserhebung.

8.2 Betriebe mit Waldfläche*)

Waldfläche von ... bis unter ... ha	1949[1])	1960[1])	1971[1])	1979[2])	1985[2])	1986[2])	1987[2])	1988[2])
Zahl der Betriebe								
1– 50	365 214	367 557	363 876	341 973	334 042	332 560	328 511	328 235
50– 200	8 331	8 611	8 486	6 784	6 352	6 343	6 308	6 266
200– 500	2 640	2 707	2 619	2 122	2 005	2 007	1 977	1 973
500–1 000	825	823	844	830	869	865	873	864
1 000 und mehr	1 085	1 110	1 094	1 068	1 109	1 112	1 116	1 120
Insgesamt	**378 095**	**380 808**	**376 919**	**352 777**	**344 377**	**342 887**	**338 785**	**338 458**
Waldfläche in 1 000 ha								
1– 50	1 833,7	1 860,6	1 843,2	1 743,1	1 717,7	1 714,0	1 695,7	1 694,1
50– 200	829,1	853,7	839,2	661,3	613,0	611,9	609,9	606,3
200– 500	810,1	832,1	808,7	667,9	631,4	631,3	621,2	621,1
500–1 000	573,5	573,5	589,9	590,0	617,7	615,1	618,0	612,3
1 000 und mehr	2 680,8	2 779,3	2 844,7	3 151,6	3 262,3	3 270,0	3 277,4	3 283,1
Insgesamt	**6 727,2**	**6 899,3**	**6 925,7**	**6 813,9**	**6 842,1**	**6 842,3**	**6 822,2**	**6 816,9**

*) Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR).
[1]) Ergebnis der Landwirtschaftszählung.
[2]) Ergebnis der Bodennutzungserhebung.

8.3 Forstbetriebe und Waldfläche*)

Waldfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Davon					
			Staatsforsten[1])		Körperschaftsforsten[2])		Privatforsten[3])	
	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988
	Zahl der Betriebe							
1 – 50	97 218	99 275	100	96	6 790	6 754	90 328	92 425
50 – 200	4 319	4 277	38	37	2 084	2 070	2 197	2 170
200 – 500	1 778	1 775	51	50	1 126	1 131	601	594
500 – 1 000	808	801	108	105	519	514	181	182
1 000 und mehr	1 100	1 104	591	594	364	362	145	148
Insgesamt	**105 223**	**107 232**	**888**	**882**	**10 883**	**10 831**	**93 452**	**95 519**
	Waldfläche in 1 000 ha							
1 – 50	465,4	474,5	1,2	1,1	79,6	79,4	384,6	394,0
50 – 200	447,9	444,4	4,4	4,2	228,5	226,5	215,1	213,7
200 – 500	559,9	559,6	18,3	18,1	358,0	358,6	183,6	182,9
500 – 1 000	573,4	568,6	80,2	78,2	368,8	365,5	124,4	124,8
1 000 und mehr	3 250,3	3 255,7	2 139,1	2 144,8	711,0	708,2	399,9	402,7
Insgesamt	**5 296,8**	**5 302,8**	**2 243,1**	**2 246,4**	**1 745,8**	**1 738,2**	**1 307,5**	**1 318,2**

*) Forstbetriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR). – Ergebnis der Bodennutzungserhebung.
[1]) Bundes- und Landesforsten.
[2]) Gemeindeforsten (einschl. Kreisforsten sowie Forsten von Gemeinde- und Kreisverbänden) und Forsten sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts.
[3]) Einschl. Forsten von Gemeinschaften mit ideellen Besitzanteilen des öffentlichen und privaten Rechts und juristischen Personen des privaten Rechts.

8.4 Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe in benachteiligten und nichtbenachteiligten Gebieten*)

Jahr / Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha / Land	Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe					
	insgesamt	in nichtbenachteiligten Gebieten	in benachteiligten Gebieten			
			zusammen[1])	Benachteiligte Agrarzonen[1])	Kleine Gebiete[1])	Berggebiete
	Betriebe					
1983	887 325	551 493	335 832			
1987	827 305	367 986	459 319	420 667	6 152	32 500
	1987 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche					
unter 5	351 402	145 969	205 433	187 141	3 146	15 146
5 – 20	268 989	116 461	152 528	139 229	1 416	11 883
20 – 30	89 118	43 014	46 104	42 247	434	3 423
30 – 50	76 833	39 648	37 185	35 053	589	1 543
50 und mehr	40 963	22 894	18 069	16 997	567	505
	1987 nach Ländern					
Schleswig-Holstein	32 673	19 259	13 414	12 784	630	–
Hamburg	1 953	1 748	205	–	205	–
Niedersachsen	122 894	49 836	73 058	72 101	957	–
Bremen	507	333	174	–	174	–
Nordrhein-Westfalen	102 785	74 924	27 861	27 115	–	746
Hessen	57 216	24 847	32 369	32 369	–	–
Rheinland-Pfalz	66 978	33 203	33 775	31 563	2 212	–
Baden-Württemberg	141 063	57 977	83 086	69 276	98	13 712
Bayern	296 875	104 306	192 569	174 527	–	18 042
Saarland	4 148	1 415	2 733	932	1 801	–
Berlin (West)	213	138	75	–	75	–
	Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha					
1983	12 025,8	8 188,5	3 837,3			
1987	11 887,4	6 012,8	5 874,5	5 434,5	97,2	342,8
	1987 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche					
unter 5	554,1	238,2	315,9	288,6	5,8	21,5
5 – 20	3 039,1	1 339,0	1 700,2	1 547,5	14,8	137,9
20 – 30	2 185,7	1 056,1	1 129,6	1 036,1	10,7	82,9
30 – 50	2 917,9	1 510,6	1 407,2	1 327,2	23,1	57,0
50 und mehr	3 190,6	1 868,9	1 321,6	1 235,2	42,9	43,6
	1987 nach Ländern					
Schleswig-Holstein	1 080,8	682,7	398,1	378,2	19,9	–
Hamburg	14,7	11,3	3,4	–	3,4	–
Niedersachsen	2 714,5	1 216,0	1 498,5	1 485,1	13,4	–
Bremen	10,0	4,8	5,2	–	5,2	–
Nordrhein-Westfalen	1 598,4	1 293,5	304,9	298,7	–	6,2
Hessen	778,3	403,0	375,3	375,3	–	–
Rheinland-Pfalz	717,2	294,9	422,4	402,9	19,5	–
Baden-Württemberg	1 486,1	629,3	856,8	742,2	1,5	113,2
Bayern	3 418,4	1 453,8	1 964,6	1 741,1	–	223,5
Saarland	67,7	23,2	44,5	11,0	33,4	–
Berlin (West)	1,3	0,4	0,9	–	0,9	–

*) Ergebnis der Agrarberichterstattung. – Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR). – Landwirtschaftliche Betriebe mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr und Forstbetriebe mit 1 ha Waldfläche (WF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.
[1]) In Schleswig-Holstein ohne die Deiche und Vorländereien an der Westküste und ohne die gefährdeten Deiche an der Ostküste. – Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 130.

8.5 Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1987*)

Betriebe mit ...	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Dar. 1 ha und mehr
	0–2	2–5	5–10	10–20	20–30	30–50	50 und mehr		
	Betriebe Anzahl								
Betriebsfläche	122 192	124 426	120 247	148 428	89 086	76 795	40 908	722 082	682 884
Waldfläche	33 160	48 062	61 352	87 183	53 544	43 140	22 763	349 204	342 294
Landw. genutzter Fläche	117 507	124 426	120 247	148 428	89 086	76 795	40 908	717 397	682 884
darunter:									
Ackerland	64 712	93 914	104 254	134 063	82 609	72 460	39 226	591 238	576 391
Dauergrünland	59 842	93 888	100 652	132 173	81 241	69 354	34 908	572 058	566 338
Rebland	25 460	10 524	7 047	5 978	2 800	1 761	486	54 056	38 622
Obstanlagen	13 583	8 204	7 159	7 660	3 751	2 710	1 257	44 324	37 378
Baumschulflächen	1 720	1 128	775	554	202	167	118	4 664	3 807
Vom Ackerland entfallen auf:									
Getreide	42 924	84 319	98 663	127 694	78 279	67 898	37 034	536 811	533 555
darunter:									
Weizen	23 875	54 850	72 877	98 131	59 955	51 297	28 571	389 556	388 158
Roggen	6 344	17 604	23 450	33 142	21 670	22 235	15 674	140 119	139 782
Sommergerste	14 343	34 365	46 799	61 761	36 232	30 252	15 493	239 245	238 526
Wintergerste	11 653	33 862	54 838	86 805	59 667	54 112	30 383	331 320	330 568
Hafer	12 223	37 103	54 402	77 089	47 318	37 856	16 693	282 684	282 160
Körnermais	2 412	4 821	6 392	8 274	6 021	6 997	4 395	39 312	39 066
Kartoffeln	29 488	51 722	53 545	55 997	25 820	17 810	8 421	242 803	239 634
Zuckerrüben	551	1 507	4 161	14 626	14 649	16 813	13 858	66 165	66 118
Futterhackfrüchte	9 175	25 744	37 855	47 928	25 902	17 952	5 909	170 465	169 587
Gartengewächse einschl. gärtnerischem Samenanbau	16 501	5 976	3 902	3 778	2 182	2 140	2 045	36 524	26 134
Handelsgewächse[1])	1 420	5 716	11 792	19 213	13 922	17 499	16 665	86 227	86 123
dar. Raps und Rübsen	1 012	4 899	10 305	16 494	12 349	16 256	15 724	77 039	77 015
Futterpflanzen[2])	6 813	21 881	48 477	87 398	60 980	52 831	23 550	301 930	301 320
dar. Grün- und Silomais	1 858	11 430	35 342	74 735	55 704	48 862	21 602	249 533	249 380
	Fläche 1 000 ha								
Betriebsfläche	220,8	546,2	1 083,8	2 585,8	2 539,8	3 298,8	3 715,5	13 990,8	13 951,5
Waldfläche	47,5	87,2	157,4	339,6	279,8	282,3	383,1	1 576,8	1 568,1
Landw. genutzter Fläche	135,6	413,5	875,7	2 160,4	2 184,9	2 916,4	3 187,6	11 874,1	11 855,0
darunter:									
Ackerland	54,5	199,1	469,4	1 210,2	1 276,0	1 784,0	2 263,5	7 256,6	7 250,6
Dauergrünland	53,6	182,4	368,1	907,2	886,5	1 114,2	909,3	4 421,4	4 419,6
Rebland	16,9	19,4	21,6	19,5	9,6	7,0	3,5	97,4	89,7
Obstanlagen	5,7	5,9	8,8	13,3	6,7	3,9	2,6	46,9	44,3
Baumschulflächen	1,2	2,4	3,3	4,0	2,1	2,6	4,1	19,7	19,3
Vom Ackerland entfallen auf:									
Getreide	35,5	151,1	344,9	814,9	808,2	1 117,5	1 417,1	4 689,2	4 687,9
darunter:									
Weizen	11,0	44,0	101,7	256,1	268,6	394,8	592,5	1 668,7	1 668,3
Roggen	3,5	14,9	29,4	64,5	61,5	94,7	142,7	411,2	411,0
Sommergerste	7,4	29,8	65,2	135,8	115,2	138,1	135,6	627,1	626,8
Wintergerste	6,4	29,8	74,7	196,5	214,4	307,3	390,6	1 219,8	1 219,5
Hafer	4,8	22,8	51,2	110,7	95,0	101,1	72,2	457,8	457,6
Körnermais	1,0	4,2	10,2	24,0	30,0	57,5	67,3	194,1	194,1
Kartoffeln	4,7	11,4	16,8	31,8	29,4	41,5	68,7	204,2	203,9
Zuckerrüben	0,2	0,9	5,1	34,6	54,8	96,2	183,5	375,3	375,3
Futterhackfrüchte	1,2	5,1	12,2	25,2	19,4	17,5	9,0	89,7	89,6
Gartengewächse einschl. gärtnerischem Samenanbau	8,0	6,8	6,1	7,9	6,2	8,9	15,7	59,7	55,8
Handelsgewächse[1])	0,9	6,4	20,8	53,1	53,2	96,1	240,8	471,5	471,4
dar. Raps und Rübsen	0,7	5,5	17,5	43,1	45,3	87,9	227,7	427,8	427,8
Futterpflanzen[2])	2,9	14,8	58,6	230,3	289,4	372,3	254,4	1 222,6	1 222,5
dar. Grün- und Silomais	1,1	8,0	38,1	166,7	220,7	296,8	205,8	937,2	937,2

*) Ergebnis der Agrarberichterstattung (Totalergebnis). – Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Marktproduktion von 1 ha LF entsprechen.

[1]) Raps und Rübsen, Hopfen, Tabak, Rüben und Gräser zur Samengewinnung sowie alle anderen Handelsgewächse (Körnersenf, Flachs, Heil- und Gewürzpflanzen usw.).

[2]) Grün- und Silomais, Klee, Kleegras, Klee-Luzerne-Gemisch, Luzerne, Grasanbau auf dem Ackerland, Serradella u.a.

8.6 Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1987*)

Betriebe mit ...	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Dar. 1 ha und mehr
	unter 2	2–5	5–10	10–20	20–30	30–50	50 und mehr		
	Betriebe								
	Anzahl								
Pferden[1])	6 917	10 485	9 110	12 241	8 908	10 563	8 930	67 154	66 330
Rindvieh	13 840	45 950	75 211	115 971	74 906	63 263	28 706	417 847	414 956
dar. Jungvieh 1 bis unter 2 Jahren									
männlich	2 529	8 457	21 484	49 707	38 449	35 299	17 053	172 978	172 142
weiblich	5 910	21 190	47 237	89 180	62 785	52 969	22 768	302 039	300 405
Milchkuhen in Beständen mit ... bis ... Tieren									
1– 4	5 620	22 479	18 824	8 118	1 856	1 035	398	58 330	57 596
5–10	881	6 846	33 181	36 957	6 780	1 803	310	86 758	86 222
11–19	211	207	5 609	37 819	25 664	11 673	1 863	83 046	82 877
20–39	98	43	270	13 997	28 462	29 213	8 534	80 617	80 532
40 und mehr	15	4	14	228	2 207	9 629	10 570	22 667	22 653
Zusammen	6 825	29 579	57 898	97 119	64 969	53 353	21 675	331 418	329 880
Schafen (jeden Alters)	7 008	8 801	6 591	6 377	3 751	4 120	3 830	40 478	39 508
Schweinen (einschl. Ferkeln)	31 693	55 491	69 610	91 942	55 287	44 763	19 425	368 211	359 939
dar. Zuchtsauen[2]) in Beständen mit ... bis ... Tieren									
1–2	2 722	4 310	7 047	9 759	4 323	2 074	422	30 657	29 523
3–5	2 664	3 269	4 659	7 431	4 141	2 296	513	24 973	23 661
6–9	1 814	2 343	3 303	4 969	3 224	2 225	579	18 457	17 421
10 und mehr	2 108	3 436	8 169	19 353	17 259	15 986	6 442	72 753	71 474
Zusammen	9 308	13 358	23 178	41 512	28 947	22 581	7 956	146 840	142 079
Ferkeln	9 063	13 854	22 686	38 978	27 650	22 511	8 376	143 118	138 703
Legehennen[3]) in Beständen mit ... bis ... Tieren									
bis 99	26 672	44 253	52 929	66 249	35 162	23 635	8 807	257 707	252 945
100–249	296	221	295	699	591	601	344	3 047	2 910
250–499	221	143	133	311	274	287	197	1 566	1 406
500 und mehr	781	400	604	980	781	842	745	5 133	4 499
Zusammen	27 970	45 017	53 961	68 239	36 808	25 365	10 093	267 453	261 760
Schlacht- und Masthähnen und -hühnern[4])	5 881	9 719	11 602	13 518	6 510	4 123	1 514	52 867	51 723
Gänsen, Enten, Truthuhnern[5])	4 402	6 301	6 700	8 497	5 024	4 631	2 693	38 248	37 283
	Tiere								
	1 000								
Pferden[1])	18,6	35,0	34,4	47,2	31,5	40,3	42,9	250,0	248,2
Rindvieh	120,4	275,3	897,8	3 036,7	3 482,4	4 394,3	3 002,0	15 208,8	15 139,4
dar. Jungvieh 1 bis unter 2 Jahren									
männlich	9,7	20,2	67,0	244,2	299,2	428,3	361,7	1 430,3	1 424,7
weiblich	17,1	45,9	126,4	394,3	458,2	576,2	384,0	2 002,0	1 994,7
Milchkuhen in Beständen mit ... bis ... Tieren									
1– 4	11,0	57,7	53,2	20,6	3,9	2,0	0,7	149,0	147,3
5–10	5,9	40,9	229,1	292,8	57,6	15,3	2,5	644,0	640,3
11–19	3,0	2,7	73,5	539,4	387,5	183,6	29,8	1 219,3	1 216,9
20–39	2,6	1,1	6,2	338,2	744,6	814,8	248,1	2 155,6	2 153,3
40 und mehr	0,8	0,2	0,7	10,6	100,4	467,5	620,5	1 200,7	1 200,0
Zusammen	23,3	102,6	362,7	1 201,5	1 294,0	1 483,1	901,5	5 368,6	5 357,8
Schafen (jeden Alters)	109,2	139,4	146,7	188,8	110,1	163,4	329,1	1 186,6	1 141,3
Schweinen (einschl. Ferkeln)	663,3	685,9	1 486,8	4 196,3	5 045,2	6 891,7	5 310,8	24 280,0	23 811,3
dar. Zuchtsauen[2]) in Beständen mit ... bis ... Tieren									
1–2	4,0	6,2	10,2	14,3	6,4	3,1	0,6	44,8	43,1
3–5	10,4	12,7	17,9	28,5	16,0	9,0	2,0	96,5	91,3
6–9	13,2	17,2	24,2	36,3	23,6	16,5	4,3	135,3	127,7
10 und mehr	51,7	64,7	181,1	586,0	661,4	676,3	338,4	2 559,6	2 522,1
Zusammen	79,3	100,8	233,2	665,1	707,5	704,9	345,3	2 836,2	2 784,2
Ferkeln	187,2	241,9	553,5	1 557,4	1 685,7	1 710,3	848,2	6 784,2	6 660,9
Legehennen[3]) in Beständen mit ... bis ... Tieren									
bis 99	336,2	563,3	752,3	1 068,9	625,7	444,2	173,3	3 964,0	3 896,3
100–249	45,5	31,7	42,2	99,8	83,2	86,8	50,6	439,7	415,8
250–499	74,0	48,3	44,3	108,9	93,0	98,8	68,8	536,1	482,7
500 und mehr	16 877,9	1 644,6	1 830,4	2 730,1	2 392,2	3 400,2	4 410,9	33 286,3	17 109,1
Zusammen	17 333,6	2 287,9	2 669,2	4 007,7	3 194,1	4 030,0	4 703,7	38 226,1	21 903,9
Schlacht- und Masthahnen und -huhnern[4])	12 189,6	383,3	314,8	988,7	1 190,4	2 242,4	2 227,7	19 536,9	7 497,4
Gänsen, Enten, Truthuhnern[5])	824,6	212,3	264,8	489,7	533,6	810,2	786,6	3 921,9	3 188,1

*) Ergebnis der Agrarberichterstattung (Totalergebnis). – Zur Abgrenzung der Betriebe siehe *) Fußnote zu Tab. 8.5, S. 134.

[1]) Einschl. Ponys und Kleinpferden.

[2]) Einschl. der zur Zucht bestimmten Jungsauen mit 50 kg und mehr Lebendgewicht.

[3]) ½ Jahr und älter.

[4]) Schlacht- und Masthähne und -hühner (einschl. der hierfür bestimmten Küken) und sonstige Hähne.

[5]) Einschl. deren Küken.

8.7 Jahrespachtentgelt der landwirtschaftlichen Betriebe mit gepachteter landwirtschaftlich genutzter Fläche*)

Jahr	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Dar. 1 ha und mehr
	unter 2	2–5	5–10	10–20	20–30	30–50	50 und mehr		
	Betriebe in 1 000								
1975	24,6	59,6	86,8	133,7	74,8	47,7	18,0	445,1	440,3
1979	21,4	51,5	77,7	124,5	75,5	54,0	21,2	425,8	421,2
1985	18,2	40,2	65,0	106,3	70,3	59,0	28,5	387,6	382,9
1987	16,7	35,7	60,3	100,3	67,8	61,0	32,7	374,4	370,2
	Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha								
1975	32,2	208,5	647,3	1 955,7	1 817,7	1 782,7	1 421,5	7 865,6	7 862,7
1979	27,2	179,0	579,2	1 824,4	1 843,6	2 028,8	1 599,6	8 081,8	8 079,0
1985	22,7	140,2	483,7	1 566,6	1 726,0	2 233,5	2 201,5	8 374,2	8 371,3
1987	20,8	125,1	450,9	1 480,7	1 668,3	2 319,2	2 523,1	8 588,1	8 585,5
	dar. Pachtfläche in 1 000 ha								
1975	15,7	79,8	205,4	628,9	648,7	699,0	632,7	2 910,2	2 908,5
1979	12,8	66,7	181,9	580,8	656,6	804,6	709,6	3 013,1	3 011,6
1985	11,5	56,9	153,4	515,3	619,2	898,3	1 017,8	3 272,4	3 270,9
1987	10,7	49,1	146,5	486,2	608,6	940,0	1 176,0	3 417,2	3 415,9
	Jahrespachtentgelt 1 000 DM								
1975	7 078,1	20 200,3	47 973,2	155 198,8	158 778,2	166 339,4	157 685,4	713 253,6	710 721,7
1979	6 801,2	19 930,7	50 606,1	166 296,4	194 344,5	234 457,2	220 297,1	892 733,2	890 431,0
1985	8 851,4	23 935,6	55 771,8	188 948,4	237 041,1	348 263,3	402 628,0	1 265 439,3	1 261 757,8
1987	9 008,7	21 643,3	54 413,6	183 471,7	236 734,3	370 497,3	478 663,2	1 354 432,1	1 350 977,3
	DM je ha Pachtfläche								
1975	*452*	*253*	*234*	*247*	*245*	*238*	*249*	*245*	*244*
1979	*530*	*299*	*278*	*286*	*296*	*291*	*310*	*296*	*296*
1985	*769*	*421*	*364*	*367*	*383*	*388*	*396*	*387*	*386*
1987	*841*	*441*	*371*	*377*	*389*	*394*	*407*	*396*	*395*

*) Ergebnisse der Agrarberichterstattung (Repräsentativergebnisse). – Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen. – Ohne Pachtungen (LF gepachteter Einzelgrundstücke und als Ganzes gepachteter Betriebe) von Familienangehörigen (Eltern, Großeltern, Geschwister, Kinder des Betriebsinhabers oder seines Ehegatten als Verpächter); Betriebe mit von familienfremden Personen (als Verpächter) gepachteter LF, die keine Angaben über die Höhe des Pachtentgeltes gemacht haben, sind in den Ergebnissen nicht enthalten. Der Nachweis ist jeweils auf die selbstbewirtschaftete Fläche bezogen.

8.8 Landwirtschaftliche Betriebe und ihre Hofnachfolge 1987*)

Gegenstand der Nachweisung	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt		Dar. mit Inhabern im Alter von 45 Jahren und mehr				
			zusammen		ohne Hofnachfolger	mit einem Hofnachfolger, der den Betrieb voraussichtlich	
						weiterbewirtschaften wird[1])	nicht weiterbewirtschaften wird[1])
	1 000	LF 1 000 ha	1 000	LF 1 000 ha	1 000	LF 1 000 ha	1 000
	Betriebe bzw. landwirtschaftlich genutzte Fläche						
Insgesamt	**701,7**	**11 733,6**	**466,9**	**7 266,4**	**123,0**	**181,2**	**4 220,6**	**162,7**
	nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche						
Fläche von... bis unter...ha							
unter 10	347,6	1 382,7	248,0	945,1	87,3	62,3	262,2	98,5
10 – 20	148,3	2 159,6	93,9	1 365,6	21,2	38,4	570,1	34,2
20 – 30	88,8	2 178,7	55,2	1 352,7	8,1	31,6	777,2	15,6
30 – 50	77,0	2 924,6	46,0	1 744,1	4,7	30,8	1 180,6	10,5
50 und mehr	40,1	3 087,9	23,7	1 858,8	1,7	18,1	1 430,5	3,9
	nach außerbetrieblichem Einkommen						
ohne außerbetriebliches Einkommen[2])	241,7	6 749,8	156,9	4 150,2	32,0	83,5	2 619,7	41,4
mit außerbetrieblichem Einkommen[3])	460,0	4 983,7	310,0	3 116,2	91,0	97,7	1 600,8	121,4
kleiner als das betriebliche Einkommen[3])	370,0	2 574,8	247,6	1 533,9	78,7	65,3	559,0	103,6
größer als das betriebliche Einkommen[3])	90,1	2 409,0	62,4	1 582,3	12,3	32,3	1 041,8	17,8
	dar. im Betriebsbereich Landwirtschaft						
Zusammen	**651,8**	**11 527,9**	**431,7**	**7 071,4**	**111,1**	**168,6**	**4 116,5**	**152,1**
	nach Betriebsformen						
Marktfruchtbetriebe	180,7	3 494,1	120,7	2 155,6	37,7	37,4	1 188,5	45,7
Futterbaubetriebe	341,0	6 572,0	222,8	4 034,5	48,1	98,8	2 412,8	76,0
Veredlungsbetriebe	37,6	460,2	24,4	266,2	5,9	9,6	161,3	8,9
Dauerkulturbetriebe	57,0	286,4	41,1	184,7	14,3	12,9	93,0	13,9
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	35,4	715,2	22,7	430,4	5,0	10,0	260,9	7,7

*) Ergebnis der Agrarberichterstattung 1987 (Repräsentativergebnis). – Zur Abgrenzung der Betriebe siehe *) Fußnote zu Tab. 8.7. – Nur Betriebe in der Hand von natürlichen Personen.
[1]) Nach Einschätzung des Betriebsinhabers.
[2]) Des Betriebsinhabers und seines Ehegatten.
[3]) Des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten.

8.9 Arbeitskräfte in der Landwirtschaft*)

8.9.1 Betriebe mit Arbeitskräften

1 000

Jahr Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha[1]) Land	Betriebe		Und zwar Betriebe mit				
	insgesamt	dar. in der Hand von natürlichen Personen	anderweitig Erwerbstätigen[2])	vollbeschäftigten Familienarbeitskräften[3])	ständigen familienfremden Arbeitskräften[3])		nichtständigen familienfremden Arbeitskräften[3])
					zusammen	vollbeschäftigt	
1986	724,9	721,4	444,7	350,6	40,6	29,6	34,3
1987	702,4	699,1	449,0	331,0	36,6	26,6	33,9
1988	685,1	682,0	426,6	324,9	37,2	26,8	32,1
1988 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche							
unter 1	33,0	32,6	18,3	6,8	4,2	3,3	2,8
1 – 2	75,7	75,2	51,4	6,0	2,5	1,7	2,7
2 – 5	116,0	115,5	89,9	16,2	3,0	1,8	3,9
5 – 10	113,6	113,2	90,5	29,0	3,0	1,8	3,7
10 – 20	141,2	140,9	93,4	83,8	3,5	1,9	4,7
20 – 30	86,5	86,3	42,7	73,1	3,0	1,7	4,0
30 – 50	76,0	75,7	28,8	70,5	5,5	3,8	4,5
50 – 100	37,0	36,7	10,2	34,6	8,4	7,0	4,3
100 und mehr	6,1	5,7	1,4	4,9	4,0	3,7	1,4
1988 nach Ländern							
Schleswig-Holstein	30,4	30,2	11,7	18,5	3,8	3,2	1,2
Niedersachsen	103,7	103,3	54,3	57,1	8,8	7,0	5,7
Nordrhein-Westfalen	86,9	86,7	47,9	44,1	6,5	5,1	5,5
Hessen	50,6	50,4	35,4	18,7	2,0	1,5	1,4
Rheinland-Pfalz	56,8	56,6	31,2	24,6	2,6	2,0	6,5
Baden-Württemberg	122,1	121,0	85,3	46,0	6,5	3,5	5,6
Bayern	231,3	230,5	158,8	114,6	6,8	4,3	6,0
Saarland	3,4	3,4	2,0	1,3	0,3	0,2	0,2

8.9.2 Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung

Jahr Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha[1]) Land	Familienarbeitskräfte[3])								Familienfremde Arbeitskräfte[3])	
	insgesamt	männlich	Betriebsinhaber			Familienangehörige			ständig	nichtständig
			zusammen	vollbeschäftigt		zusammen	vollbeschäftigt		beschäftigt	
				zusammen	männlich		zusammen	männlich		
Arbeitskräfte 1 000										
1986	1 617,1	979,1	721,4	321,7	313,4	895,6	118,3	74,5	96,1	83,4
1987	1 530,8	938,4	699,1	304,1	296,3	831,7	111,4	68,2	84,6	79,0
1988	1 501,1	921,9	682,0	297,8	290,0	819,1	112,1	67,2	89,6	82,5
davon (1988):										
unter 1	59,4	35,5	32,6	6,4	5,7	26,9	2,9	1,2	13,2	7,6
1 – 2	122,9	79,5	75,2	5,6	5,1	47,7	2,0	0,8	7,8	7,0
2 – 5	220,0	138,6	115,5	13,5	12,2	104,5	5,5	2,2	10,1	10,4
5 – 10	246,8	151,6	113,2	23,6	22,3	133,6	9,8	3,8	8,3	10,5
10 – 20	331,7	201,3	140,9	75,0	73,0	190,8	24,0	11,3	8,4	12,5
20 – 30	216,8	130,2	86,3	68,6	67,5	130,5	24,0	15,2	5,7	9,3
30 – 50	194,9	118,1	75,7	67,4	66,7	119,1	26,7	19,0	9,3	10,6
50 – 100	95,5	58,5	36,7	33,2	32,9	58,7	15,2	11,9	14,4	9,7
100 und mehr	13,1	8,5	5,7	4,7	4,6	7,4	2,0	1,7	12,4	5,0
Betriebliche Arbeitsleistung 1 000 AK-Einheiten										
1986	776,5	532,9	437,1	321,7	313,4	339,5	110,6	68,0	82,7	24,4
1987	733,7	507,3	418,4	304,1	296,3	315,3	103,8	62,0	72,6	23,6
1988	714,8	495,4	407,1	297,8	290,0	307,7	104,2	60,7	77,1	23,3
davon (1988):										
unter 1	20,3	12,8	12,0	6,4	5,7	8,2	2,8	1,1	11,2	2,2
1 – 2	29,0	19,3	18,6	5,6	5,1	10,4	1,9	0,7	6,7	1,9
2 – 5	66,2	42,5	38,6	13,5	12,2	27,6	4,9	1,8	8,4	2,5
5 – 10	94,1	60,2	52,3	23,6	22,3	41,8	8,6	2,9	6,9	2,9
10 – 20	172,5	117,2	99,8	75,0	73,0	72,7	21,9	9,5	6,8	3,4
20 – 30	133,7	95,2	75,7	68,6	67,5	58,0	22,5	14,0	4,5	2,8
30 – 50	127,4	93,4	70,7	67,4	66,7	56,7	25,3	17,9	8,0	2,9
50 – 100	63,1	47,8	34,5	33,2	32,9	28,7	14,4	11,2	13,0	3,0
100 und mehr	8,6	6,9	5,0	4,7	4,6	3,6	2,0	1,6	11,7	1,6

*) Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin. – Ergebnisse der repräsentativen Arbeitskrafteerhebungen (Berichtsmonat April).

[1]) Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

[2]) Betriebsinhaber und/oder Familienangehörige.

[3]) Im Betrieb beschäftigt.

8.10 Aufwendungen der Landwirtschaft für Vorleistungen anderer Wirtschaftsbereiche*)

Mill. DM

Art der Aufwendungen	Wirtschaftsjahr						
	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88[1])
Saatgut	1 171	1 286	1 282	1 374	1 363	1 308	1 235
Futtermittel	11 509	11 834	13 542	11 334	10 522	9 454	9 479
Dungemittel[2])	4 678	4 767	4 114	4 506	4 638	4 018	3 859
Stickstoff	2 506	2 612	1 947	2 320	2 491	2 036	2 053
Phosphat	1 319	1 262	1 244	1 292	1 287	1 083	1 043
Kali	669	694	704	720	663	687	580
Düngekalk	184	201	220	175	198	213	182
Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel	1 030	1 130	1 090	1 150	1 190	1 210	1 380
Energie[3])	5 682	5 719	5 724	5 939	5 402	4 172	4 092
Treibstoffe	2 735	2 718	2 679	2 744	2 469	1 818	1 743
Schmierstoffe	484	495	502	507	506	493	487
Brennstoffe	1 550	1 517	1 506	1 614	1 314	726	719
dar. Heizöl	1 532	1 499	1 488	1 596	1 296	708	701
Elektrischer Strom	913	991	1 036	1 075	1 114	1 135	1 144
Vieh	225	250	244	265	224	254	293
Unterhaltung Wirtschaftsgebäude	965	1 180	1 110	1 170	1 120	1 140	1 080
Unterhaltung Maschinen	3 605	3 780	3 750	3 855	3 880	3 815	3 770
Allgemeine Wirtschaftsausgaben[4])	3 445	3 675	3 710	3 680	3 820	3 880	3 865
Sonstiges[5])	330	395	385	385	379	420	513
Insgesamt	**32 640**	**34 016**	**34 951**	**33 658**	**32 538**	**29 671**	**29 566**

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
[1]) Vorläufiges Ergebnis.
[2]) Einschl. Verpackungskosten und Kleinmengenzuschlagen (5%).
[3]) Für Dieselkraftstoff unverbilligter Preis.
[4]) Einschl. Landwirtschaftsabgabe.
[5]) Einschl. eines eventuellen Unterausgleichs der Mehrwertsteuer (bei negativem Saldo aus landwirtschaftlichem Pauschalausgleich und Vorsteuern).

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.11 Investitionen und Abschreibungen in der Landwirtschaft*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Wirtschaftsjahr						
	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88[1])
Bauten[2])	1 700	1 890	1 950	1 860	1 880	1 700	1 770
Ausrüstungen	6 616	7 482	7 578	7 405	7 615	7 245	7 479
Ackerschlepper	1 634	2 101	1 792	1 775	1 929	1 838	1 837
Kraftfahrzeuge	603	565	520	557	552	511	488
Sonstige[3])	4 379	4 816	5 266	5 073	5 134	4 896	5 154
Dauerkulturen	71	51	46	9	7	3	30
Viehbestandsveränderungen	+137	+560	+120	− 398	+ 79	− 587	− 255
Rinder	+180	+490	+111	− 467	+ 50	− 562	− 233
Schweine	− 22	+ 70	− 8	+ 42	+ 27	− 34	− 30
Pferde	− 10	− 8	+ 1	+ 11	− 2	− 1	± 0
Schafe	− 11	+ 8	+ 16	+ 16	+ 4	+ 10	+ 8
Bruttoanlageinvestitionen	**8 524**	**9 983**	**9 694**	**8 876**	**9 581**	**8 361**	**9 024**
Abschreibungen	9 470	9 790	10 070	10 270	10 350	10 340	10 330
Nettoinvestitionen	−946	+193	−376	−1 394	−769	−1 979	−1 306

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
[1]) Vorläufiges Ergebnis.
[2]) Ohne Wohnbauten sowie ohne landwirtschaftlichen Wegebau und andere staatliche Infrastrukturmaßnahmen für die Landwirtschaft.
[3]) Landmaschinen und Geräte, sonstige nicht fest mit dem Gebäude verbundene Ausrüstungen

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.12 Bestand an Schleppern und Mähdreschern in der Landwirtschaft*)

Jahr / Nennleistung von ... bis ... kW / Betriebsart	Insgesamt	Im Alleinbesitz landwirtschaftlicher Betriebe						Im überbetrieblichen Einsatz[1])
		zusammen	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha					
			unter 5	5 – 10	10 – 20	20 – 50	50 und mehr	
				Schlepper[2])				
1976	1 301 150	1 288 941	242 492	220 285	347 863	392 681	85 620	12 209
1979	1 248 833	1 237 589	206 559	198 584	332 381	406 501	93 564	11 244
1981	1 268 782	1 256 176	206 182	197 254	328 348	420 994	103 398	12 606
1984	1 268 202	1 253 764	185 416	192 799	323 598	434 053	117 898	14 438
1987	1 249 417	1 233 201	167 156	184 077	309 072	437 890	135 006	16 216
davon (1987):								
unter 18	144 803	144 110	51 007	31 510	31 465	25 690	4 438	693
18 – 25	210 289	209 011	50 574	42 971	53 978	51 774	9 714	1 278
26 – 37	405 198	402 698	54 438	78 531	117 389	127 573	24 767	2 500
38 und mehr	489 127	477 382	11 137	31 065	106 240	232 853	96 087	11 745
				Mähdrescher				
1976	186 305	167 811	10 636	15 581	46 721	76 907	17 966	18 494
1979	168 603	154 959	3 756	11 840	42 591	77 358	19 414	13 644
1981	171 889	151 277	4 054	11 868	39 360	75 418	20 577	20 612
1984	157 676	138 938	3 782	10 679	33 622	68 448	22 407	18 738
1987	148 899	130 613	3 614	9 641	29 586	63 647	24 125	18 286
davon (1987):								
gezogene Mähdrescher	20 310	15 053	338	1 082	4 183	8 332	1 118	5 257
selbstfahrende Mähdrescher	128 589	115 560	3 276	8 559	25 403	55 315	23 007	13 029

*) Zusammengestellt anhand der Antrage auf Gasölverbilligung.
[1]) In gemeinschaftlichem Besitz mit anderen landwirtschaftlichen Betrieben, im Besitz von Genossenschaften oder von Lohnunternehmen.
[2]) Vierrad- und Kettenschlepper einschl. Geratetragern.

8.13 Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke*)

Jahr / Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung von ... bis unter ... ha / Land	Veräußerungsfalle	Fläche der landw. Nutzung	Kaufwerte insgesamt	Durchschnittliche Kaufwerte je Hektar Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdlN)					
				insgesamt	davon mit einer Ertragsmeßzahl[1]) in 100 von ... bis unter ... je ha FdlN				
					unter 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 und mehr
	Anzahl	ha	1 000 DM	DM					
1975	25 015	28 124	483 538	*17 193*	*10 709*	*12 539*	*16 312*	*20 155*	*28 192*
1980	25 997	25 151	906 319	*36 036*	*27 613*	*28 417*	*33 825*	*43 125*	*53 432*
1985	34 315	43 444	1 601 510	*36 864*	*25 860*	*27 061*	*36 103*	*45 798*	*58 013*
1986	35 281	45 275	1 576 701	*34 825*	*23 864*	*25 779*	*34 250*	*44 266*	*53 159*
1987	32 349	45 751	1 496 045	*32 700*	*22 346*	*24 842*	*33 674*	*39 407*	*51 434*
1987 nach Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung									
0,1 – 0,25	8 235	1 372	64 762	*47 214*	*25 660*	*29 312*	*36 080*	*52 789*	*73 101*
0,25 – 1	13 052	6 860	266 982	*38 920*	*24 231*	*26 094*	*34 129*	*45 721*	*62 314*
1 – 2	5 145	7 245	265 979	*36 713*	*23 690*	*26 637*	*37 737*	*46 038*	*56 251*
2 – 5	4 052	12 481	417 599	*33 458*	*24 200*	*26 261*	*33 450*	*41 748*	*51 773*
5 und mehr	1 865	17 794	480 723	*27 017*	*20 468*	*22 465*	*31 228*	*30 569*	*38 897*
1987 nach Ländern									
Schleswig-Holstein	1 678	8 692	170 421	*19 607*	*15 371*	*17 717*	*18 915*	*22 164*	*27 032*
Niedersachsen	6 231	17 434	435 122	*24 959*	*21 248*	*22 173*	*23 645*	*27 746*	*38 670*
Nordrhein-Westfalen	2 884	4 953	241 212	*48 702*	*41 339*	*42 581*	*46 667*	*49 776*	*63 785*
Hessen	2 759	2 135	65 493	*30 671*	*19 111*	*21 567*	*24 507*	*28 557*	*50 840*
Rheinland-Pfalz	5 599	3 160	75 957	*24 036*	*12 550*	*13 289*	*17 235*	*27 014*	*55 107*
Baden-Württemberg	8 782	4 958	232 015	*46 794*	*20 279*	*29 592*	*39 743*	*51 922*	*72 546*
Bayern	3 763	4 161	269 842	*64 854*	*32 604*	*44 754*	*73 437*	*72 911*	*91 131*
Saarland	653	258	5 983	*23 177*	*31 284*	*22 083*	*21 281*	*23 323*	*26 576*

*) Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin. – Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (ohne Gebäude und ohne Inventar), die zur weiteren landwirtschaftlichen Nutzung gekauft werden.
[1]) Die Ertragsmeßzahl wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschatzung berechnet und kennzeichnet die naturale Ertragfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen (sie wird üblicherweise in Hundert angegeben).

8.14 Produktionswert und Verkaufserlöse der Landwirtschaft*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Wirtschaftsjahr							
	1984/85		1985/86[1])		1986/87		1987/88[1])	
	Produktionswert	Verkaufserlose	Produktionswert	Verkaufserlose	Produktionswert	Verkaufserlöse	Produktionswert	Verkaufserlose
Pflanzliche Erzeugnisse	**20 673**	**18 099**	**19 293**	**16 577**	**19 085**	**16 741**	**18 473**	**16 212**
Getreide	6 516	6 324	5 831	5 595	5 507	5 600	4 979	4 972
Kartoffeln	1 035	949	878	828	1 041	981	916	873
Hulsenfruchte	10	9	67	67	138	137	170	170
Zuckerruben	2 231	2 231	2 331	2 331	2 247	2 247	2 019	2 019
Speisekohlruben	2	2	2	2	1	1	2	4
Olsaaten	647	647	723	723	856	856	951	951
Gemuse	1 192	822	1 056	731	1 059	734	1 328	899
Champignons	127	127	115	115	103	103	141	141
Obst	2 687	1 202	2 473	1 099	2 488	1 106	2 178	945
Weinmost/Wein	2 269	2 358	1 874	1 768	1 981	1 825	1 786	1 776
Hopfen	261	261	266	266	234	234	236	236
Tabak	57	57	64	64	61	61	48	48
Blumen und Zierpflanzen	2 380	1 850	2 295	1 770	2 185	1 670	2 440	1 900
Baumschulerzeugnisse	1 070	1 070	1 030	1 030	1 015	1 015	1 100	1 100
Samereien u. ä.	190	190	190	190	170	170	180	180
Tierische Erzeugnisse	**40 622**	**39 353**	**40 248**	**38 901**	**37 615**	**36 964**	**34 447**	**33 891**
Rinder	9 460	9 483	9 331	9160	8 548	8 900	8 010	8 276
Kalber	777	799	750	790	761	777	753	790
Schweine	11 533	10 847	10 975	10 331	9 453	9 010	8 350	8 044
Geflügel	1 090	1 084	1 092	1 090	1 108	1 095	1 096	1 085
Kaninchen	140	56	136	55	125	51	121	49
Pferde	78	86	60	81	41	68	30	64
Schafe	207	85	193	92	183	81	185	86
Milch	15 143	14 838	15 693	15 395	15 379	15 075	14 039	13 737
Eier	2 036	1 926	1 862	1 761	1 843	1 743	1 678	1 586
Wolle	17	17	12	12	12	12	14	14
Honig	143	132	144	134	162	151	171	161
Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe[2])	9	×	7	×	3	×	30	×
Insgesamt	**61 303**	**57 451**	**59 548**	**55 479**	**56 704**	**53 705**	**52 950**	**50 103**

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. – Bei der Berechnung der Produktionswerte wurden Bestandsveranderungen berucksichtigt.
[1]) Wirtschaftsjahr 1985/86 revidiertes, Wirtschaftsjahr 1987/88 vorlaufiges Ergebnis.
[2]) Neuanpflanzungen von Dauerkulturen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.15 Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe

Stichtag 30. 6.	Fremdkapital								Guthaben, Forderungen	Zinsleistungen im Wirtschaftsjahr[4])	
	insgesamt		kurzfristige[1])		mittelfristige[2])		langfristige[3])			Zinsleistungen	durchschnittlicher Zinssatz
	Verbindlichkeiten										
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM		%
1984	47 759	*100*	12 016	*25*	7 128	*15*	28 615	*60*	9 302	3 690	*7,8*
1985	48 219	*100*	12 147	*25*	7 174	*15*	28 898	*60*	9 350	3 767	*7,8*
1986	48 703	*100*	11 783	*24*	7 557	*16*	29 363	*60*	9 506	3 661	*7,6*
1987	48 104	*100*	10 913	*23*	7 760	*16*	29 431	*61*	9 710	3 552	*7,3*
1988[5])	48 537	*100*	11 276	*23*	7 977	*16*	29 284	*60*	10 084	3 580	*7,4*

[1]) Unter 1 Jahr; einschl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.
[2]) 1 bis unter 10 Jahren.
[3]) 10 Jahre und mehr.
[4]) 1983/84 bis 1987/88.
[5]) Vorlaufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium fur Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.16 Gesamtfläche 1985 nach Nutzungsarten*)

1 000 ha

Land	Gesamtfläche	Gebäude- und Freifläche[1]			Betriebsfläche[2]		Erholungsfläche[3]	
		zusammen	darunter		zusammen	dar. Abbauland	zusammen	dar. Grunanlage
			Wohnen	Gewerbe, Industrie				
Schleswig-Holstein	1 572,7	81,0	.	.	8,5	4,8	10,0	.
Hamburg	75,5	25,5	14,2	3,0	0,8	0,1	5,9	5,1
Niedersachsen	4 743,8	269,9	146,2	47,6	28,7	25,3	24,2	14,0
Bremen	40,4	12,2	6,8	1,9	0,2	0,0	2,9	2,4
Nordrhein-Westfalen	3 406,7	350,1	.	.	36,6	.	30,2	.
Hessen	2 111,4	126,8	.	.	7,0	4,2	10,6	5,3
Rheinland-Pfalz	1 984,7	105,4	.	.	8,9	4,7	10,8	.
Baden-Württemberg	3 574,1	209,0	138,2	29,7	10,6	5,5	16,2	6,6
Bayern	7 055,3	261,3	.	.	23,2	14,0	28,9	13,2
Saarland	256,8	27,2	16,5	3,1	2,5	0,6	1,6	0,6
Berlin (West)	48,0	20,1	11,3	2,0	0,5	0,1	4,7	4,1
Bundesgebiet	**24 869,4**	**1 488,5**	.	.	**127,4**	.	**146,1**	.

Land	Verkehrsfläche[4]		Landwirtschaftsfläche[5]			Wald-fläche[6]	Wasser-fläche[7]	Flächen anderer Nutzung[8]	
	zusammen	dar. Straße, Weg, Platz	zusammen	darunter				zusammen	dar. Unland
				Moor	Heide				
Schleswig-Holstein	61,7	56,3	1 175,6	10,0	5,5	140,2	72,5	23,2	11,3
Hamburg	8,5	6,8	23,2	0,1	0,8	3,2	6,0	2,5	1,3
Niedersachsen	219,9	202,5	3 044,3	77,3	51,0	984,0	102,1	70,5	18,4
Bremen	4,9	3,5	13,8	0,0	0,2	0,7	4,6	1,0	0,4
Nordrhein-Westfalen	207,6	179,4	1 857,4	1,2	4,4	838,1	52,1	34,7	7,7
Hessen	134,1	124,4	956,1	0,0	0,1	835,8	25,4	15,7	8,1
Rheinland-Pfalz	107,6	100,9	915,1	0,2	0,2	781,5	25,1	30,4	6,0
Baden-Württemberg	175,8	160,2	1 789,9	2,9	0,4	1 305,5	31,0	36,1	20,2
Bayern	267,5	242,7	3 820,7	15,5	1,1	2 378,2	120,2	155,4	80,4
Saarland	14,9	12,9	120,2	0,0	0,2	85,1	2,0	3,4	2,0
Berlin (West)	8,2	6,0	2,4	0,0	0,0	7,7	3,2	1,1	0,0
Bundesgebiet	**1 210,5**	**1 095,4**	**13 718,6**	**107,2**	**63,8**	**7 360,0**	**444,3**	**374,0**	**155,9**

*) Ergebnis der allgemeinen Flächenerhebung. – Die Begriffsbestimmungen (gekürzt) sind dem Nutzungsartenkatalog der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder entnommen (ausführliche Erläuterungen siehe »Wirtschaft und Statistik«, 1/1979, S. 31ff., 5/1986, S. 387ff. und Fachserie 3, Reihe 3.1.1).

[1]) Flächen mit Gebäuden und baulichen Anlagen sowie unbebaute Flächen (Freiflächen), die den Zwecken der Gebäude untergeordnet sind (Vor- und Hausgärten, Spiel- und Stellplätze, Betriebsgelände usw.).

[2]) Unbebaute Flächen, vorherrschend gewerblich oder industriell (Halden, Lagerplätze usw.) sowie zur Ver- und Entsorgung genutzt.

[3]) Unbebaute Flächen für Sport, Erholung, Freizeitgestaltung, auch Kleingärten, Wochenend- und Campingplätze, parkähnlich angelegte Friedhöfe.

[4]) Flächen für Straßen-, Schienen-, Schiffs- und Luftverkehr (einschl. Trenn- und Seitenstreifen, Brücken, Böschungen, Rad- und Gehwegen, Parkstreifen usw.) sowie Plätze für Fahrzeuge, Märkte, Veranstaltungen.

[5]) Flächen des Ackerbaus, der Wiesen- und Weidewirtschaft, des Garten- und Weinbaus sowie Moor und Heide. Infolge anderer Abgrenzungen nicht identisch mit der »Landwirtschaftlich genutzten Fläche« in Tab. 8.1 u. 8.17.

[6]) Hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt, auch Waldblößen, Pflanzgärten, Wildäsungsflächen usw.

[7]) Ständig oder zeitweise mit Wasser bedeckt, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht; auch Böschungen, Leinpfade usw.

[8]) Flächen anderer als der vorgenannten Nutzungsarten (Übungsgelände, Felsen, Dünen, stillgelegtes Abbauland usw.).

8.17 Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kulturarten*)

1 000 ha

Jahr / Land	Insgesamt[1])	Ackerland	Haus- und Nutzgärten (Gartenland)	Obstanlagen	Baumschulen	Dauergrünland					Rebland	Korbweiden-, Pappelanlagen[2])
						zusammen	Wiesen	Mähweiden	Weiden u. Almen ohne Hutungen	Hutungen, Streuwiesen		
1982/87 D	12 039,2	7 243,4	39,3	49,8	19,2	4 582,6	2 386,3	1 005,9	1 078,4	112,1	100,6	4,2
1986	11 999,7	7 251,3	38,1	49,1	19,1	4 536,9	2 370,3	994,5	1 062,1	109,9	101,0	4,2
1987	11 956,0	7 269,7	32,1	48,3	19,7	4 480,5	2 271,0	1 069,3	1 033,3	107,0	100,6	5,0
1988	11 915,1	7 260,6	31,1	47,2	20,8	4 449,4	2 253,5	1 062,4	1 028,8	104,8	100,9	4,9
davon (1988):												
Schleswig-Holstein	1 079,4	589,7	3,3	1,0	4,9	480,0	118,5	87,6	263,2	10,8	–	0,4
Hamburg	14,8	7,5	0,0	1,5	0,2	5,6	0,9	1,9	2,5	0,2	–	0,0
Niedersachsen	2 732,7	1 674,5	4,5	11,3	3,9	1 037,1	206,8	418,8	402,5	9,1	–	1,4
Bremen	10,0	2,0	0,0	–	0,0	8,0	1,9	3,2	2,9	0,0	–	0,0
Nordrhein-Westfalen	1 587,4	1 088,3	5,1	3,6	4,6	483,9	113,0	224,8	136,2	9,9	0,0	1,9
Hessen	771,8	509,7	1,0	1,3	0,9	255,3	123,8	89,1	34,3	8,1	3,3	0,2
Rheinland-Pfalz	719,1	424,6	1,1	6,0	0,9	219,2	94,6	79,9	38,6	6,2	67,0	0,2
Baden-Württemberg	1 497,8	836,7	4,3	17,1	2,5	611,7	490,6	51,6	54,6	14,9	25,1	0,3
Bayern	3 432,0	2 088,4	11,5	5,1	2,6	1 318,7	1 087,8	96,8	89,1	45,0	5,3	0,4
Saarland	68,7	38,3	0,2	0,3	0,2	29,6	15,3	8,8	4,8	0,6	0,1	0,1
Berlin (West)	1,3	0,9	0,0	0,0	0,1	0,3	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	–

*) Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung.

[1]) Einschl. Flächen der Betriebe mit weniger als 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche; daher sind die Zahlen größer als in Tab. 8.1.

[2]) Einschl. Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

8.18 Anbau und Ernte von Feldfrüchten im

Lfd. Nr	Jahr / Land	Acker								
		insgesamt	Getreide							
			zusammen	Winterweizen	Sommerweizen[1]	Roggen	Wintermenggetreide	Wintergerste	Sommergerste	Hafer
										Anbaufläche
1	1982/87 D	7 243,4	4 908,0	1 504,5	130,5	423,8	11,9	1 206,6	761,4	571,2
2	1986	7 251,3	4 812,0	1 555,8	92,3	413,7	10,8	1 265,9	681,5	505,6
3	1987	7 269,7	4 697,3	1 590,3	81,1	412,0	10,7	1 221,2	628,6	458,8
4	1988	7 260,6	4 733,6	1 667,7	75,7	378,3	11,5	1 110,0	725,9	474,4
	davon (1988):									
5	Schleswig-Holstein	589,7	364,3	172,6	4,0	44,5	–	88,2	24,9	29,3
6	Hamburg	7,5	3,8	1,3	0,0	0,6	–	1,1	0,2	0,3
7	Niedersachsen	1 674,5	1 052,3	313,2	13,1	154,8	2,0	249,6	156,3	99,0
8	Bremen	2,0	1,1	0,4	0,0	0,2	–	0,3	0,1	0,1
9	Nordrhein-Westfalen	1 088,3	752,2	248,8	9,0	53,0	2,1	255,2	49,9	66,0
10	Hessen	509,7	372,6	142,5	5,5	26,2[7]	.	99,5	40,0	46,4
11	Rheinland-Pfalz	424,6	317,7	92,9	7,4	25,0	1,5	40,4	100,7	36,1
12	Baden-Württemberg	836,7	565,2	203,3	10,7	16,3	2,6	93,3	109,4	77,6
13	Bayern	2 088,4	1 273,7	486,6	24,9	51,5	3,0	279,4	237,5	114,0
14	Saarland	38,3	30,1	6,0	1,1	5,7	0,3	3,1	6,8	5,6
15	Berlin (West)	0,9	0,6	0,0	0,0	0,5	–	0,0	0,0	0,0
										Ertrag
16	1982/87 D	×	*50,7*	*60,1*	*48,6*	*40,7*	*43,9*	*52,4*	*40,3*	*43,1*
17	1986	×	*53,2*	*64,0*	*49,0*	*42,7*	*45,8*	*51,6*	*41,7*	*45,0*
18	1987	×	*50,6*	*60,0*	*47,1*	*38,8*	*42,7*	*49,9*	*39,5*	*43,8*
19	1988	×	*57,3*	*69,0*	*53,8*	*41,7*	*47,5*	*58,3*	*42,9*	*43,0*
	darunter (1988):									
20	Schleswig-Holstein	×	*68,3*	*79,6*	*52,0*	*47,4*	–	*71,8*	*43,2*	*47,0*
21	Hamburg	×	*60,2*	*73,3*	*50,8*	*42,7*	–	*63,2*	*40,7*	*42,7*
22	Niedersachsen	×	*52,1*	*66,9*	*49,3*	*37,9*	*41,9*	*54,5*	*38,2*	*38,3*
23	Nordrhein-Westfalen	×	*59,3*	*69,4*	*51,7*	*42,4*	*48,0*	*58,5*	*40,7*	*39,9*
24	Hessen	×	*55,2*	*63,5*	*50,4*	*45,3*[7]	.	*58,3*	*42,0*	*38,5*
25	Rheinland-Pfalz	×	*49,9*	*60,6*	*52,8*	*43,8*	*44,6*	*54,6*	*43,4*	*39,5*
26	Baden-Württemberg	×	*57,1*	*62,5*	*52,6*	*45,4*	*49,4*	*54,5*	*47,3*	*52,4*
27	Bayern	×	*60,2*	*72,7*	*59,1*	*43,8*	*51,1*	*59,1*	*44,5*	*44,3*
28	Saarland	×	*44,8*	*51,9*	*46,2*	*41,0*	*43,6*	*51,7*	*41,5*	*40,8*
										Erntemenge
29	1982/87 D	×	24 899,9	9 041,2	634,9	1 726,3	52,1	6 320,9	3 066,8	2 463,0
30	1986	×	25 589,9	9 953,6	452,6	1 768,3	49,4	6 537,2	2 839,9	2 276,0
31	1987	×	23 770,2	9 549,5	382,1	1 509,0	45,7	6 090,5	2 480,8	2 008,0
32	1988	×	27 112,3	11 515,1	407,1	1 579,4	54,4	6 470,7	3 116,5	2 038,5
	darunter (1988):									
33	Schleswig-Holstein	×	2 487,3	1 373,6	21,0	210,7	–	633,0	107,5	137,8
34	Hamburg	×	22,7	9,6	0,2	2,6	–	7,2	1,0	1,3
35	Niedersachsen	×	5 477,5	2 095,9	64,4	587,4	8,4	1 360,6	597,9	379,2
36	Nordrhein-Westfalen	×	4 457,7	1 726,4	46,4	224,6	9,9	1 491,6	203,3	263,5
37	Hessen	×	2 055,8	904,9	27,8	118,8[7]	.	580,2	168,2	178,7
38	Rheinland-Pfalz	×	1 584,3	562,7	39,2	109,7	6,8	220,4	436,8	142,6
39	Baden-Württemberg	×	3 220,9	1 270,5	56,2	73,9	12,6	508,2	517,2	406,5
40	Bayern	×	7 662,8	3 537,9	147,1	225,4	15,4	1 652,1	1 055,8	505,4
41	Saarland	×	135,0	31,1	4,9	23,4	1,3	16,0	28,2	22,7

[1]) Ab 1987 einschl. Hartweizen (Durum).
[2]) Ab 1987 einschl. Triticale.
[3]) Ab 1987 einschl. Corn-Cob-Mix.
[4]) In Schleswig-Holstein wurden 1988 nur 91 ha Kornermais tatsächlich geerntet und zur Errechnung der Erntemenge herangezogen. Beim Bundesergebnis wurde entsprechend verfahren

Hauptanbau und von Dauerwiesen

land															
		Hülsenfrüchte		Hackfrüchte				Raps und Rübsen	Futterpflanzen				alle anderen Ackerflächen	Dauerwiesen und Mähweiden[6]	Lfd Nr.
Sommermenggetreide[2]	Körnermais[3][4][5]	Futtererbsen	Ackerbohnen	Frühkartoffeln	Spätkartoffeln	Zuckerrüben	Runkelrüben		Klee, Kleegras und Klee-Luzerne-Gemisch[6]	Luzerne[6]	Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden)[6]	Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot)[5]			
In 1 000 ha															
119,1	178,9	.	19,2	20,4	199,1	397,6	106,5	279,4	157,3	28,6	106,8	878,6	142,1	3 392,2	1
99,3	187,1	.	27,7	20,2	189,5	390,5	93,9	307,5	157,1	27,5	116,5	946,9	161,9	3 364,9	2
100,2	194,3	50,8	53,8	20,6	185,2	375,7	85,2	428,2	151,3	25,2	97,8	937,6	161,0	3 340,2	3
91,1	199,0	29,1	60,2	19,3	180,0	378,8	73,4	384,5	150,4	23,2	98,7	930,9	198,6	3 315,9	4
0,7	0,2	3,8	1,1	0,5	3,2	16,7	5,2	92,8	2,3	0,0	37,6	51,2	11,2	206,0	5
0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,9	0,0	0,0	0,6	0,6	1,4	2,8	6
23,4	41,0	10,9	24,1	5,7	77,2	140,2	11,2	55,9	1,4	0,2	14,5	208,8	72,1	625,5	7
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	–	–	0,1	0,4	0,2	5,1	8
10,1	58,1	0,4	14,2	2,5	14,0	78,7	9,2	30,4	1,4	0,3	14,1	149,0	22,0	337,8	9
5,4	7,1	1,0	2,6	0,8	6,5	20,9	6,8	40,1	5,4	1,3	3,9	37,7	10,2	213,0	10
10,1	3,5	3,4	1,6	3,7	7,2	22,0	5,2	19,4	4,6	1,9	4,6	16,9	16,5	174,4	11
15,6	36,5	6,5	4,8	2,0	10,4	22,6	10,1	48,1	36,7	7,9	8,0	91,0	23,5	542,2	12
24,4	52,3	2,9	11,8	4,0	61,2	77,6	25,4	94,9	98,0	11,2	14,8	372,3	40,5	1 184,6	13
1,4	0,2	0,3	0,1	0,1	0,4	–	0,3	1,8	0,6	0,3	0,4	3,2	0,7	24,1	14
0,0	0,0	–	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,2	0,2	15
In dt je ha															
39,6	*63,5*		*36,6*	*266,9*	*325,2*	*499,8*	*995,6*	*28,8*	*83,3*	*84,9*	*84,5*	*456,9*	×	*78,9*	16
41,4	*70,3*		*38,4*	*274,7*	*360,7*	*518,8*	*1 043,0*	*31,5*	*85,1*	*87,2*	*85,5*	*478,8*	×	*79,9*	17
39,7	*63,5*	*28,9*	*36,2*	*288,5*	*337,1*	*507,1*	*1 049,0*	*29,5*	*85,7*	*87,8*	*87,2*	*435,1*	×	*81,4*	18
43,4	*77,8*	*35,3*	*36,0*	*294,5*	*381,4*	*490,8*	*1 034,4*	*31,6*	*87,3*	*86,9*	*92,3*	*490,2*	×	*84,0*	19
44,8	*70,7*	*33,3*	*40,4*	*261,0*	*317,9*	*452,5*	*819,4*	*30,9*	*86,4*	*65,3*	*102,6*	*424,7*	×	*83,9*	20
38,8	*70,7*	*34,1*	*26,4*	*275,7*	*343,7*	*423,0*	*371,8*	*28,6*	*80,0*	*65,3*	*74,5*	*456,7*	×	*75,3*	21
40,1	*70,7*	*34,1*	*33,6*	*290,4*	*369,5*	*423,0*	*758,5*	*28,8*	*88,5*	*65,3*	*103,4*	*466,4*	×	*96,6*	22
44,2	*77,0*	*36,9*	*38,4*	*346,8*	*454,1*	*532,9*	*1 036,4*	*31,6*	*77,6*	*83,2*	*85,1*	*482,4*	×	*77,7*	23
41,2	*77,8*	*40,2*	*33,1*	*296,0*	*339,2*	*489,8*	*1 014,1*	*31,1*	*68,4*	*87,9*	*67,9*	*492,6*	×	*69,1*	24
43,2	*63,6*	*40,6*	*36,5*	*292,5*	*315,5*	*535,5*	*978,0*	*28,5*	*80,0*	*81,3*	*77,9*	*530,0*	×	*75,2*	25
48,3	*85,6*	*34,8*	*35,0*	*264,5*	*333,6*	*537,6*	*1 234,7*	*32,8*	*81,6*	*83,2*	*82,4*	*505,5*	×	*76,3*	26
43,6	*79,8*	*35,7*	*38,4*	*289,4*	*403,6*	*548,3*	*1 138,9*	*34,3*	*90,6*	*91,0*	*79,4*	*509,8*	×	*86,8*	27
42,0	*70,2*	*37,5*	*38,3*	*231,2*	*332,1*	–	*897,5*	*30,7*	*84,6*	*81,9*	*80,1*	*507,4*	×	*76,9*	28
In 1 000 t															
471,8	1 122,8	.	70,1	545,8	6 474,6	19 868,2	10 603,2	805,4	1 309,5	242,9	901,8	40 234,4	×	26 767,7	29
411,0	1 302,0	.	106,4	555,6	6 834,7	20 260,0	9 797,9	968,9	1 336,4	239,6	996,2	45 427,2	×	26 869,7	30
397,9	1 216,8	146,7	194,6	593,7	6 242,4	19 049,0	8 933,7	1 264,6	1 296,7	221,8	852,6	40 858,2	×	27 179,3	31
395,1	1 535,5	103,0	216,6	569,4	6 864,3	18 590,0[8]	7 587,3	1 216,1	1 311,9	201,7	910,6	45 702,2	×	27 846,7	32
3,1	0,6	12,6	4,3	12,0	101,3	756,5	422,1	286,6	19,7	0,1	386,0	2 173,8	×	1 728,7	33
0,0	0,8	0,1	0,1	0,1	0,7	0,8	2,0	2,7	0,1	0,0	4,4	25,8	×	21,4	34
93,6	290,1	37,1	81,0	166,4	2 852,2	5 929,5	845,8	160,8	12,5	1,6	149,8	9 737,3	×	6 041,3	35
44,7	447,4	1,6	54,4	87,1	633,5	4 195,8	948,8	96,2	10,7	2,5	119,9	7 185,9	×	2 624,3	36
22,1	55,0	3,9	8,5	23,5	222,0	1 023,3	688,1	124,8	36,6	11,6	26,6	1 856,1	×	1 472,3	37
43,7	22,5	13,7	5,7	108,5	225,7	1 177,2	512,5	55,4	36,7	15,8	35,8	894,4	×	1 311,6	38
75,4	300,4	22,5	16,6	53,9	345,7	1 215,1	1 241,5	157,9	299,6	65,6	65,7	4 667,5	×	4 138,3	39
106,4	417,3	10,5	45,4	116,5	2 470,8	4 256,6	2 897,4	325,6	890,7	102,0	117,8	18 977,9	×	10 277,3	40
6,0	1,3	1,0	0,4	1,3	11,7	–	26,4	5,6	5,4	2,4	3,2	162,6	×	185,5	41

[5]) In Baden-Württemberg wurden 1988 zur Errechnung der Erntemenge von der Anbaufläche des Körnermais 1 387 ha, die nicht druschreif wurden, abgezogen und der Position »Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot)« zugeschlagen. Beim Bundesergebnis wurde entsprechend verfahren.

[6]) Ertrag und Erntemenge in Heu berechnet (einschl. Grünfutter- und Weidenutzung).

[7]) Einschl. Wintermenggetreide.

[8]) Im Gegensatz zu den Ergebnissen der Länder (Ernteberichterstattung) handelt es sich beim Bundesergebnis um die angelieferten Mengen an die Zuckerfabriken; es ergibt sich also nicht aus der Addition der Länderergebnisse.

8.19 Anbau und

8.19.1 Auf dem

Lfd. Nr.	Jahr / Land	Gemüse insgesamt	Weiß-kohl	Rot-kohl	Wirsing[1])	Grün-kohl	Rosen-kohl	Blumen-kohl	China-kohl	Kohlrabi	Kopfsalat[1])
											Anbaufläche
1	1982/87D	46 113	6 194	2 368	1 547	881	443	3 476	875	1 481	3 642
2	1986	48 006	6 236	2 321	1 555	1 022	450	3 632	954	1 577	3 463
3	1987	42 658	5 446	2 128	1 471	860	446	3 325	933	1 445	3 654
4	1988	49 411	6 060	2 334	1 596	949	494	3 684	1 170	1 621	3 682
	davon (1988):										
5	Schleswig-Holstein	4 796	1 985	595	102	114	36	251	73	64	14
6	Hamburg	773	89	19	33	21	9	95	16	90	149
7	Niedersachsen	8 616	338	144	90	364	64	484	144	192	180
8	Bremen	9	0	0	0	1	0	0	0	0	2
9	Nordrhein-Westfalen	12 395	1 196	632	889	307	172	1 222	294	613	853
10	Hessen	4 287	553	154	107	38	69	148	43	63	260
11	Rheinland-Pfalz	5 538	195	117	98	60	41	741	209	190	887
12	Baden-Württemberg	5 906	713	287	116	29	73	301	72	183	635
13	Bayern	6 842	964	368	140	10	26	428	315	211	660
14	Saarland	207	26	17	20	3	4	14	1	11	39
15	Berlin (West)	42	1	1	1	2	0	0	3	4	3
											Ertrag in
16	1982/87D	×	*563,0*	*422,4*	*269,6*	*178,6*	*122,7*	*232,7*	*316,7*	*229,8*	*193,9*
17	1986	×	*641,7*	*466,0*	*283,7*	*192,2*	*133,6*	*237,0*	*323,4*	*224,2*	*181,9*
18	1987	×	*525,3*	*391,0*	*275,2*	*176,3*	*122,6*	*225,9*	*304,9*	*237,4*	*206,4*
19	1988	×	*643,1*	*488,9*	*295,7*	*180,0*	*133,1*	*254,7*	*339,5*	*234,7*	*207,2*
	darunter (1988):										
20	Schleswig-Holstein	×	*917,7*	*784,3*	*506,3*	*131,8*	*161,3*	*379,0*	*466,8*	*180,2*	*129,2*
21	Hamburg	×	*347,4*	*224,9*	*227,5*	*223,6*	*183,2*	*188,5*	*263,1*	*206,4*	*180,8*
22	Niedersachsen	×	*585,2*	*419,0*	*343,4*	*198,1*	*120,2*	*245,3*	*393,5*	*271,5*	*177,8*
23	Nordrhein-Westfalen	×	*393,4*	*326,0*	*271,1*	*162,2*	*113,1*	*198,4*	*279,8*	*195,9*	*163,3*
24	Hessen	×	*708,0*	*512,3*	*355,4*	*231,6*	*169,7*	*314,3*	*352,2*	*289,8*	*245,3*
25	Rheinland-Pfalz	×	*409,1*	*356,9*	*296,7*	*204,6*	*151,5*	*299,6*	*375,1*	*278,9*	*241,5*
26	Baden-Württemberg	×	*653,3*	*492,2*	*303,5*	*189,8*	*139,8*	*275,4*	*388,0*	*304,4*	*272,4*
27	Bayern	×	*444,9*	*369,7*	*241,3*	*146,9*	*91,2*	*257,2*	*308,3*	*226,2*	*158,0*
28	Saarland	×	*396,9*	*318,9*	*228,4*	*193,4*	*139,2*	*196,4*	*217,1*	*229,4*	*171,2*
											Erntemenge
29	1982/87D	1 180 736	348 729	100 030	41 714	15 732	5 435	80 883	27 715	34 030	70 620
30	1986	1 291 760	400 134	108 155	44 110	19 644	6 012	86 086	30 852	35 353	62 988
31	1987	1 084 321	286 101	83 209	40 478	15 158	5 469	75 122	28 447	34 309	75 411
32	1988	1 389 470	389 690	114 107	47 188	17 083	6 574	93 839	39 719	38 041	76 281
	darunter (1988):										
33	Schleswig-Holstein	288 016	182 193	46 691	5 164	1 508	585	9 525	3 416	1 147	186
34	Hamburg	17 061	3 092	427	751	470	165	1 791	421	1 858	2 693
35	Niedersachsen	193 744	19 779	6 034	3 090	7 210	769	11 872	5 666	5 212	3 201
36	Nordrhein-Westfalen	251 864	47 050	20 600	24 108	4 975	1 945	24 246	8 238	12 011	13 925
37	Hessen	130 251	39 151	7 889	3 803	880	1 171	4 652	1 515	1 826	6 378
38	Rheinland-Pfalz	159 702	7 968	4 173	2 902	1 224	627	22 199	7 843	5 299	21 413
39	Baden-Württemberg	162 142	46 578	14 126	3 521	550	1 021	8 288	2 794	5 571	17 298
40	Bayern	180 553	42 887	13 607	3 378	147	237	11 008	9 712	4 773	10 426
41	Saarland	5 081	992	561	471	65	54	259	14	248	678

*) Anbau für den Verkauf.

[1]) Ohne überwinternde Sorten.

Ernte von Gemüse*)

Freiland

Spinat[1])	Möhren und Karotten	Rote Ruben	Knollen-sellerie	Porree	Speise-zwiebeln	Spargel	Frisch-erbsen	Busch-bohnen	Stangen-bohnen	Dicke Bohnen	Einlege-gurken	Schäl-gurken	Rettich	Lfd. Nr.
In ha														
2 798	4 256	631	1 414	1 586	1 972	3 764	2 995	3 444	275	837	942	292	.	1
3 088	4 263	597	1 484	1 693	2 128	4 120	2 909	3 723	272	1 011	1 179	326	.	2
2 274	4 021	525	1 422	1 666	2 124	4 281	1 654	2 819	250	641	974	298	.	3
2 630	4 760	663	1 434	1 701	2 906	4 604	1 907	3 544	242	739	1 485	320	879	4
1	504	33	92	52	13	107	240	491	0	5	20	1	1	5
21	16	1	65	101	5	1	1	14	3	4	3	1	14	6
621	1 568	84	124	203	626	1 858	391	718	4	162	198	10	48	7
1	0	0	0	1	0	–	0	0	–	0	0	0	1	8
866	793	205	428	648	130	422	485	1 229	76	548	241	4	142	9
145	237	18	82	81	669	827	260	233	28	9	122	76	65	10
390	747	17	133	181	796	340	9	110	30	6	16	38	187	11
483	256	94	159	187	288	477	517	415	79	4	273	61	204	12
90	609	208	337	229	375	572	3	326	19	1	608	129	214	13
3	22	3	13	16	1	0	1	4	3	0	3	0	3	14
9	8	0	1	2	3	0	0	4	0	0	1	0	–	15
dt je ha														
144,1	*337,0*	*333,2*	*283,8*	*245,1*	*364,7*	*32,8*	*50,5*	*101,4*	*162,9*	*47,1*	*229,5*	*264,1*	.	16
136,6	*347,7*	*331,3*	*291,4*	*255,7*	*373,6*	*36,4*	*50,7*	*111,1*	*164,5*	*53,5*	*261,8*	*317,3*	.	17
147,9	*346,8*	*332,4*	*293,2*	*257,4*	*399,8*	*28,4*	*49,2*	*87,3*	*163,1*	*51,0*	*213,2*	*254,7*	.	18
147,0	*351,6*	*341,2*	*308,3*	*255,4*	*374,7*	*35,7*	*50,2*	*105,9*	*146,7*	*51,5*	*250,7*	*296,6*	*275,4*	19
118,2	*455,9*	*468,8*	*363,6*	*240,3*	*365,0*	*37,7*	*42,6*	*120,0*	*120,0*	*52,1*	*305,7*	*245,6*	.	20
174,2	*223,9*	*191,4*	*256,0*	*236,3*	*171,1*	*37,7*	.	*119,6*	*125,0*	*45,4*	*83,3*	*102,8*	*180,1*	21
169,8	*379,4*	*281,2*	*272,2*	*283,8*	*414,9*	*31,6*	*57,3*	*104,8*	*107,0*	*48,9*	*245,4*	*220,9*	*387,1*	22
108,7	*309,4*	*260,1*	*264,8*	*208,7*	*174,7*	*45,7*	*47,7*	*107,8*	*94,3*	*52,2*	*169,5*	*158,9*	*222,0*	23
185,4	*365,3*	*359,4*	*359,7*	*334,3*	*437,9*	*37,7*	*47,8*	*105,3*	*201,8*	*66,4*	*235,9*	*357,3*	*462,9*	24
189,9	*327,5*	*317,8*	*333,7*	*296,8*	*429,3*	*36,6*	*74,8*	*100,2*	*145,2*	*43,2*	*156,1*	*272,9*	*296,3*	25
147,0	*376,4*	*364,2*	*318,3*	*323,5*	*249,3*	*36,2*	*51,6*	*93,9*	*171,4*	*27,2*	*233,9*	*278,7*	*304,0*	26
104,5	*268,3*	*415,2*	*346,5*	*258,0*	*248,6*	*37,4*	*31,3*	*96,7*	*177,5*	.	*297,6*	*288,4*	*191,7*	27
132,2	*294,0*	*308,8*	*285,8*	*245,5*	*244,3*	*36,0*	*54,2*	*120,5*	*166,8*	*30,9*	*120,4*	*146,9*	*128,7*	28
In t														
40 312	143 437	21 022	40 133	38 870	71 914	12 348	15 133	34 928	4 480	3 946	21 615	7 713	.	29
42 171	148 235	19 779	43 244	43 290	79 499	14 989	14 757	41 371	4 474	5 404	30 869	10 344	.	30
33 621	139 442	17 452	41 692	42 879	84 920	12 157	8 139	24 615	4 076	3 269	20 766	7 590	.	31
38 658	167 370	22 621	44 212	43 439	108 876	16 444	9 565	37 520	3 550	3 798	37 227	9 491	24 178	32
8	22 977	1 563	3 351	1 248	466	405	1 022	5 898	3	26	600	34	.	33
366	358	19	1 664	2 387	86	4	.	167	38	18	25	10	252	34
10 543	59 484	2 362	3 375	5 761	25 973	5 879	2 240	7 521	43	793	4 859	221	1 858	35
9 418	24 535	5 334	11 328	13 525	2 265	1 929	2 310	13 250	719	2 865	4 069	63	3 159	36
2 689	8 658	647	2 950	2 708	29 296	3 118	1 243	2 454	565	60	2 878	2 716	3 009	37
7 406	24 461	550	4 413	5 384	34 156	1 244	71	1 097	435	25	257	1 025	5 530	38
7 103	9 636	3 424	5 061	6 049	7 180	1 726	2 667	3 898	1 354	11	6 386	1 700	6 202	39
941	16 338	8 636	11 677	5 908	9 323	2 139	9	3 152	337	.	18 094	3 720	4 102	40
54	647	86	362	394	20	1	5	40	57	0	34	3	38	41

8.19 Anbau und Ernte von Gemüse*)

8.19.2 Unter Glas

Jahr / Land	Kohlrabi	Kopfsalat	Gurken	Tomaten	Rettich	Radies	Übrige Arten
			Anbaufläche in 1 000 m²				
1982/87 D	1 315	1 920	1 739	1 986	1 114	810	3 537
1986	1 313	1 843	1 902	1 933	1 077	719	3 665
1987	1 188	1 569	1 714	1 825	956	671	3 625
1988	1 145	1 644	1 916	1 722	950	601	3 717
davon (1988):							
Schleswig-Holstein	4	7	12	34	0	3	14
Hamburg	84	179	264	260	15	69	195
Niedersachsen	48	81	328	152	2	49	138
Bremen	1	2	1	2	–	0	6
Nordrhein-Westfalen	525	531	344	258	17	35	647
Hessen	47	25	44	117	26	15	171
Rheinland-Pfalz	56	35	11	31	10	37	111
Baden-Württemberg	199	515	601	456	439	230	1 771
Bayern	176	269	309	409	441	162	655
Saarland	3	0	0	1	–	1	3
Berlin (West)	1	0	2	2	0	0	8
			Erntemenge in t				
1982/87 D	5 415	7 866	25 778	17 851	5 279	2 050	9 228
1986	5 842	7 823	28 906	18 165	5 477	1 845	7 906
1987	5 781	6 552	26 214	15 728	4 984	1 645	10 277
1988	4 858	7 340	29 571	15 242	4 202	1 419	7 807

*) Anbau für den Verkauf.

8.20 Obsternte im Marktobstanbau*)

Tonnen

Jahr / Land	Insgesamt	Äpfel	Birnen	Süß- und Sauerkirschen	Pflaumen aller Art	Aprikosen und Pfirsiche	Walnüsse	Erdbeeren
1982/87 D	818 837	629 518	31 268	75 895	34 340	1 083	122	46 612
1986	893 991	708 972	32 431	68 527	32 250	1 230	148	50 433
1987	681 988	500 175	25 511	76 139	25 547	1 016	70	53 530
1988	945 613	766 468	33 223	59 681	30 450	644	179	54 968
darunter (1988):								
Schleswig-Holstein	17 144	9 092	311	1 148	191	–	–	6 403
Hamburg	60 768	57 247	1 846	1 122	272	0	2	280
Niedersachsen	184 366	154 272	8 245	10 863	1 423	0	1	9 562
Nordrhein-Westfalen	119 792	101 074	3 084	4 216	919	81	14	10 404
Hessen	17 954	10 804	994	2 117	328	28	7	3 675
Rheinland-Pfalz	81 430	48 918	2 362	21 525	7 009	334	18	1 264
Baden-Württemberg	413 025	355 846	13 132	14 572	16 811	193	116	12 355
Bayern	48 395	26 981	3 053	4 069	3 437	7	22	10 826
Saarland	2 595	2 233	197	50	60	0	0	55

*) Ohne Strauchbeerenobst.

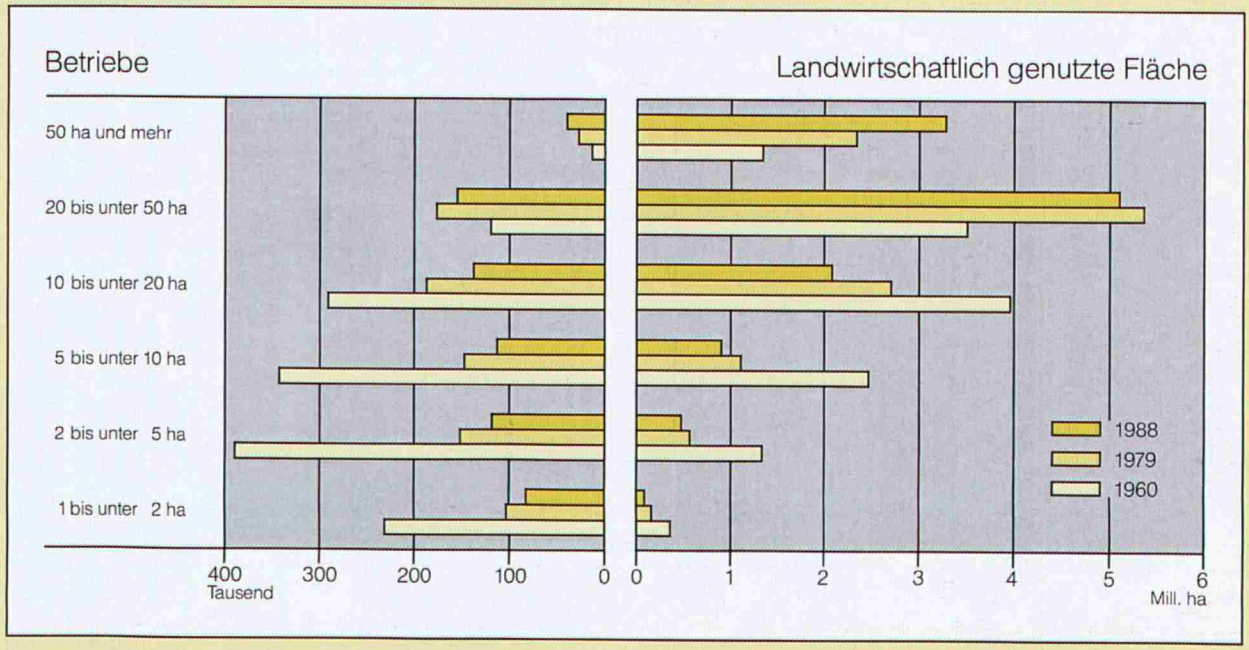
8.21 Pflanzenbestände in Baumschulen

Obstgehölze[1])	1986	1988	Ziergehölze[2])	1986	1988	Forstpflanzen[3])	1986	1988
	1 000			1 000			Mill.	
Äpfel	1 198	1 649	Laubbäume	6 461	8 052	Nadelholzpflanzen	701	696
Birnen und Quitten	495	611	Ziersträucher	25 604	27 532	Fichten	400	382
Kirschen	738	715	dar. Containerpflanzen	3 798	4 319	Kiefern	71	59
Aprikosen und Pfirsiche	126	169	Nadelgehölze	21 265	20 762	Tannen und Douglasien	71	88
Pflaumen und Zwetschen	309	371	dar. Containerpflanzen	5 983	6 007	Lärchen	31	26
Mirabellen und Renekloden	111	128	Heckenpflanzen	22 970	21 956	Sonstige	129	140
Walnüsse	66	95	dar. Containerpflanzen	1 424	1 623	Laubholzpflanzen	368	466
Haselnüsse	121	123	Rosen	24 072	25 392	Rotbuchen	113	215
Himbeeren	1 777	1 450	dar. Containerpflanzen	547	849	Roterlen	20	22
Johannisbeeren	2 382	1 949	Rhododendron und Freiland-azaleen	8 964	10 335	Eichen	103	92
Stachelbeeren	1 156	957	dar. Containerpflanzen	1 217	1 783	Pappeln	2	2
Insgesamt	**8 478**	**8 216**	Bodendecker	47 449	47 560	Sonstige	130	136
			dar. Containerpflanzen	17 735	14 661	**Insgesamt**	**1 069**	**1 162**
			Schling- und Kletterpflanzen	2 318	3 096			
			Sonstige	9 364	8 369			
			dar. Containerpflanzen	2 632	3 543			
			Insgesamt	**168 467**	**173 053**			

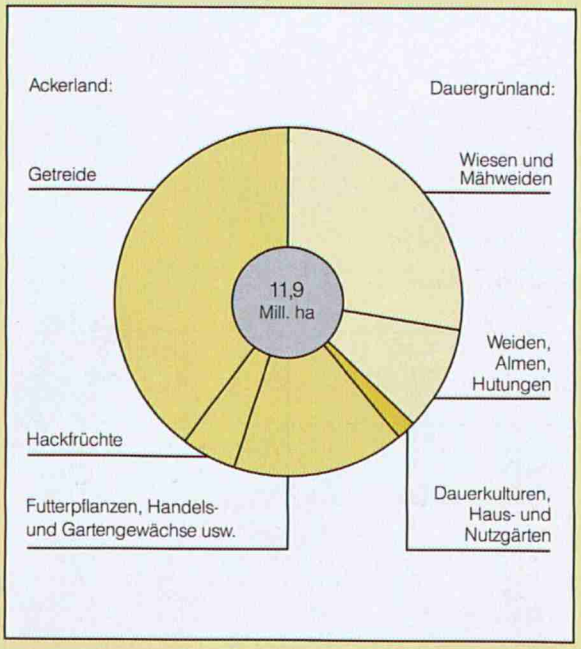
[1]) Ohne Obstunterlagen.
[2]) Nur veredelte und verpflanzte Bäume und Sträucher; Containerpflanzen sind einzeln in Behältern von mindestens 2 l Inhalt zu Verkaufszwecken kultiviert.
[3]) Ein- bis dreijährige Sämlinge und zwei- bis fünfjährige verschulte Pflanzen.

Land- und Forstwirtschaft

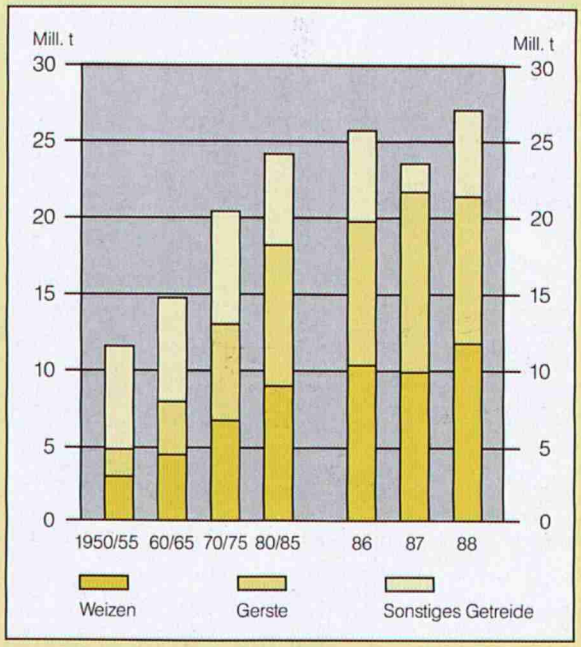
Betriebe und Fläche



Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1988



Getreideernte



Statistisches Bundesamt 890462

8.22 Anbau von Zierpflanzen*)

8.22.1 Auf dem Freiland

ha

Jahr / Land	Insgesamt	Vermehrungs- und Anzuchtflächen					Anbauflächen von Blumen und Ziergehölzen zum Schnitt				Aufstellungsflächen von Topf- u. Ballenpflanzen
		zusammen	darunter				zusammen	darunter			
			Blumenzwiebeln	Beet- und Balkonpflanzen	Maiblumen	Stauden		Rosen	Chrysanthemen	Sommerblumen und Stauden	
1981	3 706	1 118	91	.	75	190	1 948	197	264	.	639
1984	3 940	1 185	98	.	71	207	2 014	192	231	.	741
1988	4 318	1 339	78	690	116	234	2 038	172	195	645	942
davon (1988):											
Schleswig-Holstein	204	74	1	20	2	21	120	5	20	23	9
Hamburg	341	119	3	89	14	9	219	8	30	122	4
Niedersachsen	629	225	6	135	16	42	228	15	39	61	176
Bremen	18	3	–	1	.	1	8	.	1	1	7
Nordrhein-Westfalen	1 475	428	65	176	71	55	535	49	52	194	512
Hessen	306	68	0	37	.	16	165	27	13	38	73
Rheinland-Pfalz	180	43	0	27	4	6	125	20	6	21	12
Baden-Württemberg	602	187	1	109	2	38	377	28	21	106	38
Bayern	506	173	1	87	5	42	230	15	11	66	104
Saarland	19	9	0	6	1	1	9	4	0	2	1
Berlin (West)	39	10	0	4	1	4	22	.	4	12	7

8.22.2 In Unterglasanlagen

ha

Jahr / Land	Insgesamt	Vermehrungs- und Anzuchtflächen[1])	Anbauflächen von Blumen und Ziergehölzen zum Schnitt						Beet- und Balkonpflanzen
			zusammen	darunter					
				Tulpen, Narzissen	Rosen	Nelken	Chrysanthemen	Sommerblumen und Stauden	
1981	2 939	1 142	1 182	165	234	117	338	.	615
1984	3 077	1 331	1 013	89	228	91	299	.	733
1988	2 847	1 231	925	73	227	59	268	78	692
davon (1988):									
Schleswig-Holstein	119	67	26	5	4	1	8	3	26
Hamburg	195	26	136	4	68	6	23	17	34
Niedersachsen	338	172	69	7	15	3	25	3	97
Bremen	18	9	5	0	2	.	1	0	4
Nordrhein-Westfalen	880	380	301	17	84	24	66	24	199
Hessen	201	104	52	4	8	2	19	8	45
Rheinland-Pfalz	136	69	30	2	4	2	11	2	37
Baden-Württemberg	491	193	178	16	30	14	60	10	121
Bayern	412	187	111	15	9	7	48	10	115
Saarland	25	10	8	1	2	.	4	0	7
Berlin (West)	31	14	8	1	2	0	3	0	9

8.22.3 Erzeugung von Topfpflanzen (Fertigware)

1 000 Stück

Jahr / Land	Cyclamen	Lorraine- und Elatiorbegonien	Topfchrysanthemen	Azaleen	Pelargonien	Usambaraveilchen	Primeln	Eriken	Poinsettien (Weihnachtsstern)	Grün- und Blattpflanzen
1981	21 462	14 568	15 650	19 521	70 008	.	.	30 400	12 055	30 643
1984	21 152	14 272	18 227	20 415	74 368	.	.	36 117	13 237	26 162
1988	21 996	15 404	17 695	21 650	86 739	23 176	64 580	41 991	18 599	27 347
davon (1988):										
Schleswig-Holstein	2 341	2 613	967	1 849	2 255	1 378	3 015	485	1 050	1 519
Hamburg	569	206	32	272	582	411	614	26	148	273
Niedersachsen	5 381	2 908	4 602	5 739	11 487	5 128	11 123	7 494	3 299	3 370
Bremen	238	431	57	445	444	109	307	568	211	79
Nordrhein-Westfalen	5 520	3 928	5 342	8 302	22 634	10 220	19 746	23 653	7 450	11 473
Hessen	1 214	916	803	1 292	4 965	746	3 590	3 937	837	1 072
Rheinland-Pfalz	703	459	915	393	6 489	358	3 935	190	720	1 374
Baden-Württemberg	2 914	2 406	1 739	1 287	15 520	2 446	10 765	1 369	2 316	4 666
Bayern	2 401	1 240	2 999	1 705	19 875	2 188	9 717	4 257	2 095	2 880
Saarland	169	143	122	85	1 532	137	835	8	179	24
Berlin (West)	546	154	117	281	956	55	933	4	294	617

*) Für den Verkauf. – 1981: 15 461 Betriebe, 1984: 14 718 Betriebe, 1988: 13 309 Betriebe.

[1]) Für Samenträger, Stecklinge und Jungpflanzen.

8.23 Anbau von Baumobst*)

Jahr Baumobstfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt[1])		Äpfel		Birnen	Süßkirschen	Sauerkirschen	Pflaumen aller Art	Aprikosen und Pfirsiche
	Betriebe	Anbaufläche	Betriebe	Anbaufläche					
	Anzahl	ha	Anzahl	ha					
Schleswig-Holstein									
1982	244	1 034	230	835	26	10	143	21	–
1987	212	903	194	701	20	17	147	18	–
unter 0.5	29	9	26	7	1	0	1	0	–
0.5 – 2	84	85	74	68	3	1	12	2	–
2 und mehr	99	808	94	625	16	16	134	15	–
Hamburg									
1982	299	1 511	290	1 183	133	23	125	47	0
1987	265	1 439	258	1 218	96	19	79	27	0
unter 0.5	18	6	16	2	0	0	2	0	–
0.5 – 2	75	79	71	57	9	1	8	4	0
2 und mehr	172	1 356	171	1 158	87	18	69	22	0
Niedersachsen									
1982	2 244	11 067	1 928	8 410	587	756	1 074	240	0
1987	1 751	10 159	1 542	8 270	464	607	645	173	0
unter 0.5	237	73	172	39	5	8	16	6	0
0.5 – 2	537	546	427	332	29	61	99	27	0
2 und mehr	977	9 540	943	7 901	430	539	531	142	–
Nordrhein-Westfalen									
1982	857	2 848	521	1 940	157	16	626	78	27
1987	730	2 841	546	2 109	145	45	413	101	29
unter 0.5	213	59	117	16	5	3	21	10	2
0.5 – 2	224	215	148	91	14	10	62	29	8
2 und mehr	293	2 568	281	2 001	125	31	330	62	17
Hessen									
1982	1 268	1 391	858	612	68	310	321	73	5
1987	1 033	1 329	718	673	67	264	232	88	6
unter 0.5	318	102	193	40	2	30	22	9	0
0.5 – 2	562	514	405	228	17	139	90	38	1
2 und mehr	153	712	120	404	48	95	121	40	3
Rheinland-Pfalz									
1982	4 543	5 788	2 002	1 551	202	427	2 717	776	109
1987	4 203	5 486	2 159	1 785	194	409	2 162	866	69
unter 0.5	1 803	529	757	119	18	49	266	68	7
0.5 – 2	1 707	1 639	834	364	51	146	808	248	21
2 und mehr	693	3 317	568	1 302	123	213	1 087	549	43
Baden-Württemberg									
1982	16 913	14 948	15 774	10 310	684	1 431	638	1 804	50
1987	19 339	15 073	16 067	10 397	670	1 586	536	1 846	37
unter 0.5	12 603	2 929	10 123	1 630	205	351	130	600	10
0.5 – 2	5 103	4 797	4 377	2 776	236	750	173	850	11
2 und mehr	1 633	7 347	1 567	5 990	228	486	232	397	15
Bayern									
1982	4 412	3 552	2 583	1 363	243	941	232	760	2
1987	4 444	3 299	2 693	1 315	234	864	201	683	2
unter 0.5	2 551	711	1 465	184	39	281	43	165	0
0.5 – 2	1 606	1 392	977	337	97	500	80	379	0
2 und mehr	287	1 195	251	794	99	85	78	139	1
Saarland									
1982	183	215	175	148	12	7	19	28	0
1987	168	191	164	136	20	7	7	21	0
unter 0.5	94	26	92	17	2	1	0	4	0
0.5 – 2	59	56	57	34	7	2	2	10	0
2 und mehr	15	109	15	84	11	4	4	6	–
Bundesgebiet[2])									
1982	32 963	42 354	24 361	26 351	2 111	3 920	5 895	3 826	193
1987	32 145	40 720	24 341	26 603	1 909	3 819	4 422	3 823	144
unter 0.5	17 866	4 444	12 961	2 056	278	724	500	863	22
0.5 – 2	9 957	9 323	7 370	4 288	462	1 610	1 336	1 588	42
2 und mehr	4 322	26 952	4 010	20 260	1 168	1 486	2 586	1 372	80

*) Ergebnisse der Obstanbauerhebungen.
[1]) 1982 einschl. des Anbaus von Walnussen.
[2]) Ohne Bremen und Berlin.

8.24 Anbau und Ernte von Hopfen

Jahr Anbaugebiet	Gemeinden[1])	Betriebe	Anbaufläche		Ertrag je ha	Erntemenge
	mit Hopfenanbau		insgesamt	dar. Junghopfen		
	Anzahl		ha		dt	t
1982/87 D	119	5 118	19 520	.	*18,4*	35 967
1986	113	4 848	19 510	931	*17,5*	34 157
1987	112	4 613	19 164	.	*16,2*	31 042
1988	111	4 488	19 647[2])	1 076	*15,3*	30 079
davon (1988):						
Hallertau	53	3 378	16 756	937	*15,4*	25 846
Jura	7	113	727	38	*15,9*	1 156
Spalt	19	477	814	52	*12,9*	1 048
Tettnang	16	435	1 200	41	*15,5*	1 859
Übrige Gebiete	18	85	149	7	*11,4*	170

[1]) Einzelne Gemeinden haben Anbauflächen in verschiedenen Anbaugebieten.

[2]) Davon in Bayern 18 433 ha und in Baden-Württemberg (einschl. Einzelangaben aus anderen Anbaugebieten) 1 214 ha.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.25 Bestockte Rebfläche nach Sorten

ha

Rebsorte	1954	1960	1964	1969	1972	1979	1987
Bestockte Rebfläche[1]) (Keltertrauben)	58 838	63 212	66 685	75 166	83 027	93 858	99 335
Weiße Sorten	48 617	53 453	56 967	63 918	71 679	83 268	85 591
Bacchus (Gf 33-29-133)	.	.	2	66	257	2 681	3 572
Ehrenfelser (Gm 9-93)	.	.	.	3	44	420	541
Elbling, Weißer	.	944	1 234	1 293	1 265	1 115	1 179
Faberrebe (Az 10 375)	.	.	.	27	342	1 874	2 214
Gutedel, Weißer	.	.	1 192	1 165	1 210	1 222	1 295
Huxelrebe (Az 3 962)	.	.	56	99	393	1 487	1 723
Kerner (We S 25-30)	.	.	8	29	780	4 871	7 268
Morio-Muskat (Gf I 28-30)	.	.	1 052	1 570	2 381	3 012	2 415
Müller-Thurgau	4 860	9 135	14 115	18 276	21 808	25 029	24 204
Optima (Gf 33-13-113)	.	.	.	13	61	496	481
Ortega (Wu B 48-21-4)	.	.	.	0	74	1 047	1 254
Riesling, Weißer	15 546	16 849	17 083	18 055	18 841	18 863	20 418
Ruländer	.	.	1 283	2 218	2 929	3 390	2 898
Scheurebe (Az S 88)	.	.	342	990	1 722	3 669	4 248
Silvaner, Gruner	22 406	22 168	18 781	17 846	16 739	10 210	7 750
Traminer, Roter (Gewürztraminer)	.	.	435	654	770	942	852
Weißburgunder	.	.	465	615	748	839	964
Sonstige weiße Sorten	5 805	4 357	919	999	1 315	2 101	2 315
Rote Sorten	10 221	9 759	9 718	11 248	11 348	10 590	13 657
Burgunder, Blauer Spät-	1 126	1 166	1 839	2 727	2 944	3 573	4 779
Limberger, Blauer	457	495	365	394	406	408	582
Müllerrebe	616	478	323	588	827	1 015	1 604
Portugieser, Blauer	5 601	5 269	5 323	5 321	4 738	2 965	3 186
Trollinger, Blauer	1 949	1 952	1 662	1 760	1 881	1 902	2 082
Sonstige rote Sorten	472	399	206	458	552	727	1 424
Sonstiger Versuchsanbau von Neuzuchtungen[2])	.	.	.	.	.	.	88

[1]) 1954 und 1960 Rebfläche im Ertrag.

[2]) Aufgliederung wegen fehlender Rebsortenbezeichnungen nicht möglich.

8.26 Weinmosternte

Jahr / Land	Weißmost					Rotmost[1]				
	Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Erntemenge	durchschnittliches(r) Mostgewicht	durchschnittliches(r) Sauregehalt	Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Erntemenge	durchschnittliches(r) Mostgewicht	durchschnittliches(r) Sauregehalt
	ha	hl	1 000 hl	Öchsle°	‰	ha	hl	1 000 hl	Öchsle°	‰
1982/87 D	80 230	*110,9*	8 898	*70*	*9,5*	11 594	*107,2*	1 242	*70*	*9,6*
1986	80 914	*107,4*	8 692	*69*	*9,7*	12 145	*112,9*	1 371	*71*	*10,0*
1987	80 956	*95,6*	7 738	*69*	*10,1*	12 320	*97,7*	1 204	*70*	*9,9*
1988	80 704	*98,8*	7 973	*77*	*9,1*	12 771	*105,1*	1 342	*75*	*9,4*
davon (1988):										
Nordrhein-Westfalen	19	*63,8*	1	*89*	*11,0*	1	*90,3*	0	*78*	*10,0*
Hessen	2 902	*78,5*	228	*78*	*10,3*	184	*62,4*	11	*79*	*9,1*
Rheinland-Pfalz	57 010	*99,5*	5 671	*76*	*9,2*	4 037	*104,1*	420	*73*	*8,6*
Baden-Württemberg	15 886	*98,6*	1 566	*76*	*8,8*	8 311	*107,1*	891	*79*	*9,7*
Bayern	4 788	*103,4*	495	*80*	*7,6*	238	*81,2*	19	*82*	*9,9*
Saarland	99	*128,1*	13	*66*	*10,5*	–	–	–	–	–

Jahr / Land	Weinmost insgesamt							
	Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Erntemenge	davon geeignet für: Tafelwein	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat	Mostverkäufe[2] Erlös	Anteil an der Erntemenge
	ha	hl	1 000 hl				DM je hl	%
1982/87 D	91 824	*110,4*	10 141	548	6 717	2 877		
1986	93 059	*108,1*	10 062	475	7 619	1 968	*115*	*13*
1987	93 276	*95,9*	8 942	172	6 896	1 874	*128*	*14*
1988	93 475	*99,6*	9 315	19	4 320	4 976	*130*	*15*
davon (1988):								
Nordrhein-Westfalen	20	*65,8*	1	–	–	1	–	–
Hessen	3 086	*77,5*	239	–	45	194	*190*	*6*
Rheinland-Pfalz	61 047	*99,8*	6 091	7	2 617	3 467	*113*	*21*
Baden-Württemberg	24 197	*101,5*	2 457	11	1 423	1 023	*304*	*1*
Bayern	5 026	*102,3*	514	1	224	290	*316*	*17*
Saarland	99	*128,1*	13	–	12	1	*120*	*15*

[1]) Einschl. Most aus gemischten Beständen.

[2]) Ohne Lieferungen an Winzergenossenschaften.

8.27 Weinbestand*)

1 000 hl

Jahr / Lagerung beim ...	Insgesamt	Wein deutscher Herkunft und aus anderen EG-Ländern: Tafelwein zusammen	Tafelwein dar. Landwein	Qualitätswein b. A. zusammen	Qualitätswein b. A. dar. Prädikatswein	sonstiger Wein	Wein aus Drittländern	Schaumwein
				Weißwein				
1986	11 955	710	184	8 691	3 488	140	120	2 294
1987	13 158	774	357	9 666	3 392	141	84	2 493
1988	12 870	591	203	9 423	2 604	164	80	2 612
davon (1988):								
Erzeuger	7 538	202	130	7 201	1 962	25	7	103
Handel	5 332	389	73	2 222	642	139	73	2 509
				Rotwein				
1986	2 220	222	100	1 395	278	105	294	203
1987	2 323	218	86	1 540	194	68	266	231
1988	2 482	255	116	1 598	145	104	252	272
davon (1988):								
Erzeuger	1 219	45	32	1 153	89	4	1	16
Handel	1 263	211	84	445	56	100	251	257
				Insgesamt				
1986	14 175	932	284	10 086	3 766	245	415	2 496
1987	15 481	992	443	11 206	3 586	209	350	2724
1988	15 352	846	319	11 021	2 749	268	332	2 884
davon (1988):								
Erzeuger	8 757	247	162	8 354	2 051	30	8	118
Handel	6 595	600	157	2 667	698	238	324	2 766

*) Stand: 31. 8.

8.28 Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft

8.28.1 Nach Ländern

Wirtschaftsjahr / Land	Gesamtlieferungen				Je ha landwirtschaftlich genutzter Fläche			
	Stickstoff (N)	Phosphat (P_2O_5)	Kali (K_2O)	Kalk (CaO)	Stickstoff (N)	Phosphat (P_2O_5)	Kali (K_2O)	Kalk (CaO)
	1 000 t Nährstoff				kg Nährstoff			
1984/85	1 452	732	988	1 287	*120,5*	*60,8*	*82,0*	*100,2*
1985/86	1 516	737	932	1 452	*126,1*	*61,3*	*77,5*	*112,9*
1986/87	1 578	683	932	1 594	*131,5*	*56,9*	*77,6*	*123,1*
1987/88	1 601	679	865	1 373	*133,9*	*56,8*	*72,3*	*114,8*
davon(1987/88):								
Schleswig-Holstein	194	103	83	117	*179,5*	*95,0*	*76,7*	*108,0*
Hamburg	16	3	4	8	.	.	.	.
Niedersachsen	397	123	189	411	*145,3*	*45,0*	*69,3*	*150,5*
Bremen	9	1	1	3	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	308	112	158	258	*192,2*	*69,9*	*98,8*	*160,9*
Hessen	79	34	46	75	*101,0*	*44,3*	*59,0*	*95,8*
Rheinland-Pfalz	57	37	51	55	*79,4*	*51,0*	*70,2*	*76,0*
Baden-Württemberg	134	71	94	70	*89,2*	*47,4*	*62,5*	*46,4*
Bayern	406	194	237	375	*117,8*	*56,3*	*68,8*	*108,8*
Saarland	2	1	2	2	*28,0*	*20,4*	*22,3*	*33,3*
Berlin (West)	0	0	0	0	*113,0*	*31,0*	*66,0*	

8.28.2 Nach Düngerarten

1 000 t Nährstoff

Düngerart	Wirtschaftsjahr				Düngerart	Wirtschaftsjahr			
	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88		1984/85	1985/86	1986/87	1987/88
Stickstoff (N)	**1 452**	**1 516**	**1 578**	**1 601**	**Kali (K_2O)**	**988**	**932**	**932**	**865**
Kalkammonsalpeter	916	927	987	1 003	Kalirohsalz[5])	42	39	38	31
Andere Ammonsalpetersorten[1])	94	90	82	89	Kaliumchlorid[6])	298	281	341	308
Kalkstickstoff	22	15	10	9	Kaliumsulfat[7])	19	18	20	18
Harnstoff[2])	52	96	140	117	Mehrnahrstoffdünger	629	594	533	507
Mehrnährstoffdünger	368	388	360	383					
Phosphat (P_2O_5)	**732**	**737**	**683**	**679**	**Kalk (CaO)**	**1 287**	**1 452**	**1 594**	**1 373**
Superphosphat[3])	47	48	40	32	Kohlensaurer Kalk	552	650	782	721
Thomasphosphat	56	49	48	36	Branntkalk[8])	278	303	283	250
Andere Phosphatdünger[4])	41	29	28	23	Hüttenkalk[9])	282	266	258	186
Mehrnährstoffdünger	589	611	567	587	Andere Kalkdünger[10])	174	232	271	215

[1]) Einschl. Salpetersorten.
[2]) Einschl. anderer Stickstoffdünger.
[3]) Einschl. Triple-Superphosphat.
[4]) Weicherdiges und teilaufgeschlossenes Rohphosphat, Dicalciumphosphat, Rohphosphat mit wasserlöslichem Anteil und mit kohlensaurem Kalk.
[5]) Einschl. Rückstandkali.
[6]) Einschl. Kaliumchlorid mit Magnesium.
[7]) Einschl. Kaliumsulfat mit Magnesium.
[8]) Einschl. Stückkalk
[9]) Einschl. Konverterkalk mit Phosphat.
[10]) Einschl. Misch-, Carbo- und Rückstandkalk.

8.29 Holzeinschlag

1 000 m³ ohne Rinde

Forstwirtschaftsjahr[1]) / Land	Insgesamt	Laubholz					Nadelholz				
		zusammen	Eiche, Roteiche		Buche, sonstiges Laubholz		zusammen	Fichte, Tanne, Douglasie		Kiefer, Lärche, Strobe	
			Stammholz[2]), Schwellen	Schicht-, Industrieholz	Stammholz[2]), Schwellen	Schicht-, Industrieholz		Stammholz[2])	Schicht-, Industrieholz	Stammholz[2]), Schwellen	Schicht-, Industrieholz
1981/86 Fwj D[3])	29 008	7 699	633	637	2 638	3 791	21 309	11 009	5 253	2 274	2 773
1985	31 219	7 558	674	603	2 653	3 628	23 661	13 135	5 605	2 178	2 743
1986	29 177	8 055	662	695	2 767	3 931	21 122	11 059	5 086	2 007	2 970
1987	28 693	7 711	596	660	2 721	3 734	20 982	10 938	4 932	2 075	3 037
davon (1987):											
Schleswig-Holstein	481	222	14	16	94	98	259	82	98	21	58
Niedersachsen	3 124	1 117	69	68	425	555	2 007	431	431	260	885
Nordrhein-Westfalen	2 904	1 024	84	92	423	425	1 880	1 068	468	96	248
Hessen	3 803	1 487	91	124	578	694	2 316	859	671	323	463
Rheinland-Pfalz	3 037	939	107	134	247	451	2 098	1 108	539	196	255
Baden-Württemberg	6 959	1 690	130	112	559	889	5 269	3 744	925	399	201
Bayern	8 067	1 066	82	98	347	539	7 001	3 557	1 766	770	908
Saarland	288	154	19	13	47	75	134	87	33	6	8
Hamburg, Bremen, Berlin (West)	30	12	0	3	1	8	18	2	1	4	11

[1]) Oktober bis September der angegebenen Jahre, Bayern Kalenderjahre.
[2]) Einschl. Stangen.
[3]) Bis einschl. 1984 ohne Stadtstaaten.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.30 Viehbestand

8.30.1 Schweine

1 000

Jahr / Land	Schweine insgesamt	Ferkel	Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	Mastschweine 50 kg und mehr Lebendgewicht	Zuchtschweine mit 50 kg Lebendgewicht und mehr				
					Zuchtsauen				Eber zur Zucht
					trächtig		nicht trächtig		
					Jungsauen	andere Sauen	Jungsauen	andere Sauen	
Viehzwischenzählung im April									
1985	23 965,3	7 512,0	5 558,2	7 965,7	398,3	1 382,1	284,5	749,1	115,4
1986	24 905,5	7 668,3	5 794,9	8 410,6	424,2	1 438,8	295,8	755,2	117,7
1987	24 613,7	7 618,6	5 789,6	8 260,7	384,6	1 412,3	289,8	740,7	117,5
1988	23 754,7	7 124,8	5 504,8	8 364,1	362,0	1 356,4	252,9	687,1	102,6
davon (1988)									
Schleswig-Holstein	1 647,3	521,3	358,7	590,8	21,1	89,6	18,3	38,4	9,0
Hamburg	6,4	2,3	1,1	2,0	0,1	0,5	0,1	0,1	0,0
Niedersachsen	7 581,3	1 916,4	2 013,3	2 816,0	107,9	412,8	65,8	218,0	31,1
Bremen	7,6	2,9	1,3	2,3	0,2	0,5	0,1	0,2	0,0
Nordrhein-Westfalen	6 248,9	1 782,2	1 442,5	2 325,4	91,1	348,8	62,7	169,9	26,4
Hessen	1 152,8	355,1	265,2	405,6	19,6	61,9	11,6	28,8	5,1
Rheinland-Pfalz	578,9	193,8	116,4	197,7	9,8	32,6	7,7	17,2	3,7
Baden-Württemberg	2 392,6	981,8	427,6	640,9	42,4	158,1	37,7	91,2	12,8
Bayern	4 094,7	1 354,9	869,1	1 367,9	69,1	249,1	48,3	122,1	14,1
Saarland	41,3	13,5	9,1	13,8	0,7	2,3	0,6	1,1	0,2
Berlin (West) [1]	3,1	0,6	0,7	1,6	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
Viehzwischenzählung im August									
1985	24 813,3	7 462,0	6 043,6	8 317,0	407,7	1 444,2	297,2	726,0	115,6
1986	24 958,6	7 684,2	5 844,5	8 404,8	397,9	1 475,6	298,2	736,1	117,3
1987	25 037,1	7 399,1	6 046,0	8 673,6	366,4	1 440,6	287,7	707,6	116,2
1988	23 851,6	7 061,2	5 807,9	8 297,7	314,8	1 351,3	244,4	673,8	100,5
davon (1988)									
Schleswig-Holstein	1 609,9	498,9	360,6	583,7	18,6	87,8	16,0	35,9	8,4
Hamburg	6,6	2,4	1,2	2,1	0,1	0,6	0,1	0,1	0,0
Niedersachsen	7 643,2	1 888,7	2 110,1	2 843,3	92,5	403,2	59,8	215,7	29,8
Bremen	8,5	3,4	1,5	2,7	0,2	0,5	0,1	0,2	0,1
Nordrhein-Westfalen	6 311,7	1 817,8	1 482,4	2 326,1	81,8	349,2	63,6	163,9	26,8
Hessen	1 159,6	338,2	283,4	413,0	16,4	61,9	12,5	28,7	5,4
Rheinland-Pfalz	581,4	196,0	124,8	192,1	8,1	32,5	7,6	16,8	3,5
Baden-Württemberg	2 384,7	951,9	472,8	622,8	38,0	158,9	37,0	91,0	12,4
Bayern	4 103,1	1 350,3	960,8	1 297,9	58,4	254,4	46,9	120,5	13,9
Saarland	39,7	13,0	9,5	12,6	0,7	2,1	0,6	1,0	0,2
Berlin (West) [1]	3,1	0,6	0,7	1,6	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
Viehzählung im Dezember									
1985	24 282,1	6 968,2	5 924,7	8 403,7	382,2	1 460,1	303,7	724,9	114,7
1986	24 502,3	6 823,0	6 059,4	8 651,3	368,6	1 498,4	290,4	694,9	116,2
1987	23 669,6	6 558,3	5 876,0	8 476,9	330,7	1 396,4	265,5	659,9	106,0
1988	22 589,4	6 097,6	5 666,8	8 294,9	284,1	1 304,3	227,3	607,0	107,4
davon (1988)									
Schleswig-Holstein	1 539,7	438,4	372,5	570,0	16,9	85,9	15,0	32,8	8,2
Hamburg	5,1	1,8	1,1	1,6	0,0	0,5	0,0	0,1	0,1
Niedersachsen	7 255,4	1 628,3	2 095,6	2 772,9	87,6	394,0	56,6	191,2	29,3
Bremen	3,9	1,5	0,6	1,3	0,1	0,4	0,0	0,1	0,0
Nordrhein-Westfalen	6 093,3	1 590,2	1 486,8	2 365,2	72,5	337,1	60,0	149,7	31,9
Hessen	1 076,9	300,8	257,1	405,3	13,3	59,1	10,6	24,9	5,6
Rheinland-Pfalz	544,7	162,1	117,1	201,8	6,8	31,7	6,1	15,7	3,4
Baden-Württemberg	2 247,5	856,8	425,9	642,5	33,9	155,5	34,2	83,1	15,6
Bayern	3 781,9	1 105,8	901,5	1 318,6	52,3	237,8	44,4	108,3	13,1
Saarland	38,2	11,2	8,3	14,2	0,6	2,2	0,5	1,0	0,2
Berlin (West)	3,0	0,6	0,6	1,6	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0

[1] Ergebnis Dezember 1986.

8.30 Viehbestand

8.30.2 Rinder und Schafe

1 000

Jahr / Land	Rinder								Schafe	
	insgesamt	Kälber bis unter ½ Jahr[1]	Jungrinder ½ bis unter 2 Jahre		2 Jahre und älter				insgesamt	unter 1 Jahr, einschl. Lämmern
			männlich	weiblich	männlich	Färsen	Milchkühe	alle übrigen Kühe		
Viehzwischenzählung im Juni										
1985	15 959,0	2 744,5	2 955,6	3 652,9	207,0	804,3	5 445,0	149,6	1 751,6	745,2
1986	15 806,3	2 647,3	2 883,6	3 615,0	211,5	863,4	5 419,0	166,5	1 779,0	756,9
1987	15 399,8	2 584,8	2 898,5	3 530,2	197,1	813,3	5 188,8	187,1	1 858,2	781,2
1988	15 022,7	2 488,7	2 877,0	3 450,0	188,0	858,6	4 985,6	174,8	1 895,0	787,1
davon (1988):										
Schleswig-Holstein	1 504,4	245,9	260,6	386,0	26,8	116,8	449,9	18,4	347,7	185,0
Hamburg	11,9	1,8	2,8	3,1	0,2	1,0	2,5	0,4	5,4	3,4
Niedersachsen	3 311,6	634,6	647,2	746,5	68,4	208,5	978,4	28,1	269,8	123,1
Bremen	22,7	4,8	5,0	3,7	2,7	1,9	4,0	0,5	1,2	0,8
Nordrhein-Westfalen	1 978,2	388,5	485,4	411,0	23,7	88,7	549,2	31,8	230,7	98,6
Hessen	796,3	115,6	162,2	199,8	7,8	44,6	249,2	17,1	174,1	61,2
Rheinland-Pfalz	579,8	85,0	86,9	143,7	6,0	40,4	201,1	16,8	154,2	59,6
Baden-Württemberg	1 690,3	249,0	321,7	380,8	18,4	74,0	617,5	29,0	280,1	107,6
Bayern	5 058,3	753,6	891,7	1 160,1	32,8	278,9	1 911,2	29,8	411,5	139,4
Saarland	68,3	9,9	13,1	15,2	1,1	3,8	22,5	2,7	18,5	7,4
Berlin (West)[2]	0,8	0,1	0,3	0,1	0,0	0,0	0,2	0,1	1,8	0,9
Viehzählung im Dezember										
1985	15 626,6	2 369,2	3 026,2	3 692,8	179,5	734,3	5 451,5	173,1	1 295,8	321,2
1986	15 304,7	2 367,6	2 860,1	3 616,0	165,3	726,3	5 390,8	178,5	1 382,8	350,1
1987	14 886,9	2 309,0	2 851,8	3 589,5	161,5	699,3	5 076,5	199,4	1 413,7	342,8
1988	14 659,3	2 268,6	2 827,9	3 439,8	156,8	732,8	5 023,9	209,5	1 464,3	350,8
davon (1988):										
Schleswig-Holstein	1 480,9	249,7	250,6	387,8	17,3	72,6	481,4	21,4	203,2	47,0
Hamburg	10,9	1,8	1,9	2,8	0,4	1,1	2,5	0,4	2,6	0,8
Niedersachsen	3 215,6	535,7	647,5	789,8	47,7	150,0	1 002,9	42,0	210,4	57,5
Bremen	15,6	2,4	2,6	3,6	0,6	1,4	4,5	0,5	0,5	0,2
Nordrhein-Westfalen	1 954,6	322,7	492,6	431,0	32,2	77,1	558,8	40,2	180,3	41,5
Hessen	752,2	101,1	151,6	192,1	5,5	38,3	249,8	13,9	145,7	26,1
Rheinland-Pfalz	564,3	71,4	88,9	144,5	5,0	37,5	198,9	18,1	125,3	27,0
Baden-Württemberg	1 656,6	245,9	305,2	369,2	17,4	75,8	612,1	31,0	239,9	67,3
Bayern	4 939,8	729,0	873,1	1 103,3	29,9	275,2	1 890,2	39,1	340,8	79,9
Saarland	68,2	8,9	13,7	15,6	0,8	3,7	22,5	2,9	13,8	2,6
Berlin (West)	0,7	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,2	0,1	1,8	0,9

8.30.3 Pferde*)

1 000

Jahr[3] / Land	Pferde insgesamt	Davon		
		Ponys und Kleinpferde	unter 1 Jahr (Fohlen)	1 Jahr und älter
1983	353,6	84,3	22,2	247,0
1984	370,2	89,3	20,9	260,0
1986	367,4	86,4	21,3	259,7
1988	375,0	88,4	22,2	264,4
davon (1988):				
Schleswig-Holstein	33,5	9,8	2,1	21,5
Hamburg	2,7	0,6	0,1	2,1
Niedersachsen	77,1	18,7	6,2	52,2
Bremen	1,0	0,2	0,1	0,8
Nordrhein-Westfalen	82,3	16,4	5,6	60,3
Hessen	32,1	8,4	1,5	22,1
Rheinland-Pfalz	20,9	5,6	1,0	14,3
Baden-Württemberg	52,9	12,0	2,3	38,6
Bayern	64,9	14,7	3,1	47,1
Saarland	4,0	1,3	0,2	2,5
Berlin (West)	3,5	0,6	0,0	2,9

*) Ermittelt bei der Viehzählung im Dezember.
[1]) Oder unter 220 kg Lebendgewicht.
[2]) Ergebnis Dezember 1986.

8.30.4 Geflügel*)

1 000

Jahr[4] / Land	Hühner		Gänse	Enten	Truthühner
	zusammen	Legehennen ½ Jahr und älter			
1984	78 708,2	42 785,3	377,1	1 087,1	2 122,4
1985	71 057,1	40 404,1	346,4	1 382,5	2 209,5
1986	72 096,6	39 714,1	402,9	1 086,9	2 648,1
1988	72 034,6	37 957,1	514,9	1 165,4	3 169,0
davon (1988):					
Schleswig-Holstein	3 069,2	1 880,3	41,6	86,9	95,4
Hamburg	49,0	45,5	1,6	4,7	2,2
Niedersachsen	33 837,9	15 227,9	152,1	719,5	1 349,5
Bremen	21,8	20,5	0,5	0,6	0,1
Nordrhein-Westfalen	10 912,3	6 590,3	129,9	136,1	666,6
Hessen	3 240,1	2 553,4	24,9	17,7	90,4
Rheinland-Pfalz	3 106,6	1 441,6	14,8	13,6	7,8
Baden-Württemberg	5 393,0	3 787,1	40,6	46,6	445,1
Bayern	12 089,6	6 154,3	106,0	136,7	509,7
Saarland	263,4	208,7	2,8	2,2	2,3
Berlin (West)	51,6	47,5	0,3	0,8	0,1

[3]) Ab 1984 wird die Erhebung in 2jährlichem Abstand durchgeführt.
[4]) Ab 1986 wird die Erhebung in 2jährlichem Abstand durchgeführt.

8.31 Milcherzeugung und -verwendung

Jahr / Land	Durchschnittliche Milchleistung je Kuh	Gesamterzeugung an Kuhmilch	Verwendung durch den Erzeuger (Kuhhalter)					
			an Molkereien gelieferte Milch		sonstige Verwendung[1]			
					zusammen		dar. verfüttert	
	kg	1 000 t		%	1 000 t	%	1 000 t	%
1982/87 D	*4 698*	25 832	23 842	*92,3*	1 990	*7,7*	1 201	*4,6*
1986	*4 847*	26 350	24 195	*91,7*	2 156	*8,3*	1 385	*5,3*
1987	*4 631*	24 436	22 196	*90,9*	2 240	*9,1*	1 475	*6,0*
1988	*4 739*	23 974	21 647	*90,2*	2 328	*9,8*	1 541	*6,4*
darunter (1988):								
Schleswig-Holstein	*4 930*	2 371	2 247	*94,9*	123	*5,1*	96	*4,0*
Niedersachsen	*5 624*	5 620	5 097	*90,8*	523	*9,2*	309	*5,5*
Nordrhein-Westfalen	*5 086*	2 863	2 747	*95,9*	116	*4,1*	69	*2,4*
Hessen	*4 949*	1 245	1 087	*87,2*	158	*12,8*	101	*8,2*
Rheinland-Pfalz	*4 266*	854	807	*94,4*	48	*5,6*	29	*3,4*
Baden-Württemberg	*4 086*	2 556	2 216	*86,7*	340	*13,3*	180	*7,0*
Bayern	*4 361*	8 323	7 324	*88,0*	999	*12,0*	748	*9,0*
Saarland	*4 564*	105	90	*86,3*	14	*13,7*	7	*6,7*

[1]) Im Haushalt des Kuhhalters frisch verbraucht (Eigenverbrauch, Altenteil), verarbeitet zu Landbutter und Landkäse, verfüttert sowie für Deputate, Vorzugsmilchabsatz usw. verwendet.

8.32 Trinkmilchabsatz, Herstellung von Milcherzeugnissen, Eiererzeugung

Jahr / Land	Trinkmilchabsatz		Herstellung von Milcherzeugnissen in Molkereien						Eiererzeugung
	Vollmilch[1])	Mager- und Buttermilch	Butter	Käse einschl. Sauermilchkäse	Speisequark und sonstiger Frischkäse	Kondensvollmilch	Trockenmilch		
							Vollmilch[2])	Magermilch	
	1 000 t		t						Mill.
1982/87 D	3 563	186	550 032	465 123	427 315	456 774	75 519	570 234	12 931
1986	3 496	172	565 818	467 835	455 167	451 238	71 181	620 212	12 740
1987	3 531	185	464 260	486 646	467 929	361 618	82 566	452 584	12 315
1988	3 653	204	391 765	508 693	499 001	403 627	110 101	386 832	. .
darunter (1988):									
Schleswig-Holstein	229	14	60 149	35 583	16 138	.	21 825	72 192	.
Niedersachsen	494	36	126 081	90 345	134 788	64 688	17 220	133 442	.
Nordrhein-Westfalen	870	24	43 067	11 344	98 645	122 604	25 821	52 886	.
Hessen	339	9	11 412	28 490	35 324	–	.	11 145	.
Rheinland-Pfalz	344	19	15 062	.	3 654	.	5 589	20 852	.
Baden-Württemberg	406	8	25 576	29 546	37 802	.	11 897	42 134	.
Bayern	593	69	82 583	312 177	164 299	.	27 747	45 899	.

[1]) Einschl. teilentrahmter Milch.

[2]) Einschl. Milchpulver aus teilentrahmter Milch.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.33 Geflügel

Jahr	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von		Geschlüpfte Küken			Geschlachtetes Geflügel			
	Hühnerküken der				Entenküken	insgesamt	darunter		
	Legerassen	Mastrassen	Legerassen	Mastrassen[1])			Jungmasthühner	Suppenhühner	Enten
	1 000					t			
1982/87 D	108 761	301 260	41 741	245 587	4 729	321 447	220 290	33 800	10 010
1986	102 751	285 289	39 978	233 269	5 862	330 821	214 864	33 977	12 531
1987	105 700	297 783	40 890	240 848	6 235	355 355	231 990	32 505	13 113
1988	98 107	301 301	37 720	245 057	6 657	377 468	230 959	35 895	14 705

[1]) Einschl. aussortierter Hahnenküken.

8.34 Schlachtungen und Fleischgewinnung

8.34.1 Geschlachtete Tiere

1 000

Jahr / Land	Gewerbliche Schlachtungen									Hausschlachtungen	
	Rinder					Kälber	Schweine	Schafe	Pferde	Rinder	Schweine
	zusammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder bis zum 1. Kalb						
1982/87 D	4 869,5	66,6	2 436,2	1 611,4	755,3	668,6	36 855,2	707,0	22,1	115,4	1 778,1
1986	5 112,2	66,7	2 594,8	1 625,2	825,4	687,2	37 783,0	669,3	18,2	116,7	1 659,9
1987	5 066,5	61,6	2 445,7	1 666,7	892,4	710,1	37 942,1	766,4	16,9	107,5	1 564,6
1988	4 765,9	47,7	2 501,3	1 423,3	793,7	622,5	37 551,2	805,5	16,1	96,3	1 385,0
davon (1988)											
Schleswig-Holstein	515,8	19,2	244,0	152,2	100,5	10,2	2 518,7	97,8	1,8	3,7	19,6
Hamburg	45,6	2,3	19,4	14,1	9,7	25,9	194,1	0,3	0,0	0,1	0,8
Niedersachsen	635,8	16,5	371,3	167,5	80,4	141,0	10 290,8	42,4	2,8	14,1	206,0
Bremen	81,8	5,8	31,0	30,8	14,1	0,7	279,5	0,4	0,2	0,0	0,7
Nordrhein-Westfalen	859,7	2,6	462,2	250,2	144,7	283,0	12 704,8	232,9	4,5	16,4	108,6
Hessen	192,2	0,0	122,8	37,2	32,2	3,4	1 418,2	75,9	0,7	13,8	226,4
Rheinland-Pfalz	157,6	0,4	88,1	44,6	24,5	2,2	1 308,4	46,2	1,3	8,8	86,6
Baden-Württemberg	781,6	0,2	364,6	275,6	141,2	53,2	3 089,9	154,2	1,5	17,2	241,8
Bayern	1 438,5	0,6	756,2	439,6	242,1	101,9	5 507,1	68,0	2,9	20,4	485,2
Saarland	32,2	0,0	17,4	10,6	4,3	0,8	64,8	6,3	0,2	1,6	8,8
Berlin (West)	25,2	0,0	24,3	0,8	0,1	0,2	174,7	81,1	0,1	–	0,5

8.34.2 Schlachtmenge

1 000 t

Jahr / Land	Gewerbliche Schlachtungen								Hausschlachtungen	
	insgesamt	Rinder				Kälber	Schweine	Schafe, Ziegen, Pferde	Rinder	Schweine[1]
		zusammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder bis zum 1. Kalb				
1982/87 D	4 656,9	1 475,6	21,4	813,5	445,5	195,2	78,2	3 082,3	20,8	32,6	181,4
1986	4 845,6	1 577,7	21,7	886,6	452,3	217,1	82,3	3 167,1	18,5	33,6	169,3
1987	4 872,9	1 560,7	20,5	838,5	463,1	238,6	86,8	3 205,3	20,2	31,1	159,6
1988	4 799,8	1 499,8	16,2	866,8	401,4	215,4	78,7	3 201,1	20,2	28,4	141,3
davon (1988)											
Schleswig-Holstein	370,8	156,0	6,7	80,3	42,0	27,0	1,3	211,1	2,4	1,0	2,0
Hamburg	33,0	13,3	0,7	6,1	3,8	2,7	3,6	16,1	0,0	0,0	0,1
Niedersachsen	1 097,4	200,5	5,7	126,5	46,7	21,6	19,1	876,2	1,5	4,1	21,0
Bremen	48,0	24,5	2,0	10,4	8,3	3,8	0,1	23,3	0,1	0,0	0,1
Nordrhein-Westfalen	1 400,9	269,5	0,8	159,7	70,3	38,6	37,1	1 088,5	5,8	4,8	11,1
Hessen	186,1	61,2	0,0	42,3	10,3	8,6	0,3	122,8	1,8	4,1	23,1
Rheinland-Pfalz	159,2	48,5	0,1	29,5	12,4	6,4	0,2	109,1	1,4	2,5	8,8
Baden-Württemberg	505,8	240,6	0,1	125,5	76,9	38,1	5,8	255,7	3,7	5,0	24,7
Bayern	959,5	468,0	0,2	272,9	127,4	67,5	11,1	478,2	2,2	6,2	49,5
Saarland	15,5	10,1	0,0	6,1	3,0	1,0	0,1	5,2	0,2	0,5	0,9
Berlin (West)	23,6	7,6	0,0	7,3	0,3	0,0	0,0	14,8	1,2	–	0,1

[1] Errechnet mit einem vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn geschätzten durchschnittlichen Schlachtgewicht.

8.35 Fleischuntersuchung*)

8.35.1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung

Jahr	Von den beanstandeten Schlachttieren waren									
	untauglich			bedingt tauglich			minderwertig			tauglich[2]
	Rinder[1]	Schweine	Schafe	Rinder[1]	Schweine	Schafe	Rinder[1]	Schweine	Schafe	Rinder[1]
1984	16 113	66 833	909	2 132	57 707	18	57 852	164 029	787	35 518
1985	17 071	68 683	925	1 949	39 796	16	55 787	181 987	840	34 464
1986	18 992	74 868	914	2 131	23 217	17	59 311	195 860	868	35 871
1987	16 516	69 645	894	4 359	19 168	29	50 380	153 950	750	29 824

8.35.2 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung 1987

Untersuchung / Beurteilung	Einheit	Hühner			Enten	Gänse	Puten
		insgesamt	Jungmasthühner	Suppenhühner			
Schlachtgeflügel	1 000	269 212,7	242 669,0	26 543,7	7 984,3	1 907,3	7 152,3
Geflügelfleisch	t	254 130	220 904	33 226	13 537	4 750	74 189
dar. als untauglich beurteilt							
ganze Tierkörper	t	2 755	2 228	527	113	7	425
veränderte Organe	dt	7 673	6 778	895	165	104	3 762

*) Schlachttiere inländischer Herkunft.
[1] Einschl. Kälbern.
[2] Nach Behandeln (Gefrierverfahren).

8.36 Jagdfläche 1988*)

1 000 ha

Jagdbezirk	Bundesgebiet ohne Berlin	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland
Staatsjagden	2 343,8	77,8	2,7	364,0	0,8	100,0	341,3	219,2	343,5	857,9	36,6
Privatjagden	21 224,1	1 379,1	36,0	3 886,0	19,8	3 201,1	1 708,5	1 767,0	3 049,2	5 967,2	210,2
Insgesamt	**23 567,9**	**1 456,9**	**38,7**	**4 250,0**	**20,6**	**3 301,1**	**2 049,8**	**1 986,2**	**3 392,7**	**6 825,1**	**246,8**

*) Die Jagdflache wird in den meisten Landern nicht jahrlich neu ermittelt. Die tatsachlichen Werte fur 1988 liegen vermutlich niedriger.

Quelle: Deutscher Jagdschutz-Verband, Bonn

8.37 Jahresjagdscheininhaber

Stichtag 1. 1.	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
1980	257 562	16 454	3 301	52 204	1 308	70 155	18 482	15 948	29 211	46 165	3 327	1 007
1982	261 909	17 007	2 504	53 063	1 536	72 319	19 396	16 043	29 272	46 205	3 394	1 170
1983	264 413	17 191	2 476	53 863	969	73 162	19 945	16 430	29 742	46 049	3 411	1 175
1984	265 475	17 005	2 514	54 084	1 483	73 294	19 736	16 143	29 919	46 665	3 431	1 201
1985	265 654	16 619	2 984	53 875	1 407	73 133	19 283	16 393	30 286	47 033	3 441	1 200
1986	263 631	16 410	2 696	52 733	920	72 958	19 258	16 493	29 939	47 575	3 449	1 200
1987	263 682	16 486	2 772	52 581	950	71 563	19 926	16 425	30 760	47 672	3 420	1 127
1988	264 647	17 495	2 859	55 582	944	68 600	20 166	16 192	30 255	47 906	3 398	1 250

Quelle: Deutscher Jagdschutz-Verband, Bonn

8.38 Jagdstrecke*)

Jagdjahr[1]) / Land	Rotwild	Damwild	Schwarzwild	Rehwild	Hasen	Kaninchen	Fasanen	Rebhuhner	Enten	Ringeltauben	Fuchse	Marder
Jahresstrecke Anzahl												
1980/81	31 699	11 092	34 585	675 237	720 488	702 855	484 263	33 483	506 845	601 429	191 599	52 455
1981/82	30 499	10 221	38 272	669 423	804 637	633 711	539 371	33 871	555 616	569 230	185 617	53 259
1982/83	27 938	10 448	31 418	671 895	663 786	517 533	485 571	33 837	545 887	562 781	174 117	55 772
1983/84	29 576	11 458	66 435	699 384	803 985	692 007	499 909	34 167	677 299	640 393	186 277	58 764
1984/85	29 119	11 866	69 155	690 965	681 950	615 456	371 251	28 016	516 360	652 945	165 867	53 088
1985/86	31 396	12 669	70 119	717 927	808 183	603 540	413 563	27 164	552 112	601 470	186 469	56 454
1986/87	33 157	12 587	79 136	716 515[2])	678 169	550 078	379 652	27 562	551 628	575 462	171 030	53 676
1987/88	31 213	13 383	84 583	725 335[2])	591 081	455 671	322 352	16 501	547 968	537 256	160 954	53 142
davon(1987/88):												
Schleswig-Holstein	576	4 545	3 197	33 882	49 282	83 316	25 079	361	97 475	48 440	9 104	4 996
Hamburg	1	–	11	595	1 120	8 781	921	–	2 885	3 754	127	86
Niedersachsen	5 949	5 172	18 412	91 624	117 034	90 508	64 477	3 890	135 837	140 261	28 126	9 971
Bremen	–	–	2	152	848	2 006	426	–	1 866	3 004	41	36
Nordrhein-Westfalen	2 417	1 341	8 143	75 869	195 520	188 955	149 250	4 462	105 032	274 394	16 322	6 299
Hessen	5 498	985	15 189	66 039	25 845	21 915	6 634	1 158	25 216	18 190	15 517	2 906
Rheinland-Pfalz	4 222	178	19 937	65 383	43 495	34 034	22 142	1 912	19 497	14 654	10 068	3 601
Baden-Wurttemberg	1 494	533	8 742	151 837	40 773	8 240	14 505	396	34 101	9 128	27 203	6 520
Bayern	10 848	596	9 444	230 000[2])	114 034	16 661	38 123	4 289	123 529	24 230	53 358	18 149
Saarland	208	33	1 506	9 954	3 130	1 255	795	33	2 530	1 201	1 088	578
Wert der Jahresstrecke[3]) Mill. DM												
1980/81	20,3	6,1	15,6	87,8	12,2	2,1	4,8	0,3	3,5	1,8	9,6	3,7
1981/82	19,8	4,3	19,1	95,7	16,1	1,9	7,6	0,5	3,9	1,7	9,3	3,7
1982/83	18,2	4,4	15,7	96,1	13,3	1,6	6,8	0,5	3,8	1,7	8,7	2,6
1983/84	19,2	4,8	33,2	100,0	16,1	2,1	7,0	0,5	4,7	1,9	9,3	4,1
1984/85	18,9	5,0	34,6	98,8	13,6	1,8	5,2	0,4	3,6	2,0	8,3	3,7
1985/86	20,4	5,3	35,1	102,7	16,2	1,8	5,8	0,4	3,9	1,8	9,3	4,0
1986/87	21,6	5,3	39,6	102,5[2])	14,9	1,7	5,7	0,4	3,9	1,7	8,6	3,8
1987/88	20,3	5,6	42,3	103,7[2])	13,0	1,4	4,8	0,2	3,8	1,6	8,0	3,7

*) Bundesgebiet ohne Berlin. – Dargestellt sind die hauptsachlich vertretenen Wildarten. – Summe des in den Jagdrevieren erlegten Wildes; einschl. des durch andere Einwirkung (vor allem Straßenverkehr) verendeten Wildes und, soweit erfaßt, des Fallwildes.

[1]) April/Marz.

[2]) Die Angaben fur Bayern sind vorlaufig.

[3]) Preise ab Revier.

Quelle: Deutscher Jagdschutz-Verband, Bonn

8.39 Fangmengen und Verkaufserlöse der Hochsee- und Küstenfischerei*)

Anlandejahr / Fischart	Insgesamt		Große Hochsee- und Loggerfischerei		Kleine Hochsee- und Küstenfischerei	
	Menge	Erlös	Menge	Erlös	Menge	Erlös
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
1985	190 670	269 084	102 967	158 551	87 703	110 533
1986	161 280	237 531	67 413	122 001	93 867	115 530
1987	159 616	229 508	74 484	116 073	85 132	113 435
1988	142 207	213 004	61 035	95 806	81 172	117 198
davon (1988):						
Hering	8 221	4 048	2 528	1 487	5 694	2 560
Kabeljau, Dorsch	37 766	69 716	22 590	41 690	15 176	28 027
Schellfisch	2 016	3 520	1 632	2 948	384	572
Seelachs, Köhler	23 139	29 072	11 271	15 199	11 868	13 874
Rotbarsch	10 694	20 230	10 624	20 091	70	139
Krabben und Krebse	13 720	41 797	–	–	13 720	41 797
Muscheln	30 866	16 859	–	–	30 866	16 859
Sonstige	15 785	27 762	12 390	14 391	3 394	13 371

*) Angelandete Fangmengen und erzielte Verkaufserlose deutscher Fischereifahrzeuge im Inland.

8.40 Fangmengen der Hochsee- und Küstenfischerei nach Fanggebieten und wichtigsten Fischarten*)

Anlandejahr / Fanggebiet	Aufgewendete Fangtage[1])	Fangmenge		Davon				
		je Fangtag[1])	insgesamt	Hering	Kabeljau	Seelachs	Rotbarsch	sonstige
	Anzahl	t						
1985	3 049	*26,4*	205 255	24 002	65 861	25 260	17 671	72 462
1986	2 382	*24,0*	177 475	15 525	47 351	28 201	15 207	71 192
1987	2 519	*24,7*	175 902	14 130	44 123	28 618	13 502	75 530
1988	2 555	*25,9*	183 534	21 780	46 440	25 102	10 712	79 501
davon (1988):								
Nordsee (Kanal, Skagerrak und Kattegat)	.	.	93 891	15 227	7 700	18 532	188	52 244
Westbritische Gewässer	404	*61,0*	24 644	853	28	1 708	15	22 040
Ostsee	.	.	23 411	5 699	16 389	2	–	1 321
Färöer	255	*8,5*	2 164	–	5	74	1 595	491
Norwegische Küste	542	*16,3*	8 850	–	1 388	4 773	1 353	1 336
Barentssee	29	*32,1*	930	–	608	–	16	306
Bäreninsel	74	*14,3*	1 060	–	944	3	35	78
Grönland-Ost	917	*22,1*	20 257	–	13 066	10	5 815	1 365
Grönland-West	320	*24,1*	7 699	–	5 798	–	1 662	239
Neufundland	14	*44,9*	629	–	515	–	33	81

*) Angelandete Fangmengen deutscher Fischereifahrzeuge im In- und Ausland.

[1]) Ohne Nordsee und Ostsee.

8.41 Fischereiflotte

Stichtag 31. 12.	Fischdampfer und Fischereimotorschiffe		Logger		Motorkutter		Küstenfischereifahrzeuge	
					Nordsee-	Ostsee-küste	Nordsee-	Ostsee-küste
	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Anzahl			
1980	37	81 569	2	574	436	224	107	330
1982	29	62 575	2	574	407	218	105	296
1983	25	54 527	2	574	421	230	116	290
1984	21	45 039	1	287	420	235	121	280
1985	15	25 884	1	287	411	237	106	223
1986	14	23 226	–	–	392	243	67	198
1987	17	24 963	–	–	390	238	62	195

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn und die Fischereiämter Hamburg, Bremerhaven und Kiel

8.42 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Gesamtüberblick

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«: Reihe

Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft . . . 1 (j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«: Heft

EG-Agrarmarkt und deutsche Landwirtschaftsstatistik . . . 8/85

Landwirtschaftszählung

Veröffentlichung der Ergebnisse der Zählung 1979 in Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«: Heft

Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben . . . 1
Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Viehhaltung . . . 2
Besitzverhältnisse, Zimmervermietung, Wohnhausausstattung . . . 3
Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltsstruktur, soziale Sicherung . . . 4
Methodische Grundlagen . . . 5
Strukturdaten für Landwirtschaftliche Wirtschaftsgebiete und kartographische Nachweisungen von Kreisergebnissen . . . 6

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«: Heft

Konzept der Landwirtschaftszählung 1979 . . . 4/79
Rechtsformen der landwirtschaftlichen Betriebe . . . 4/82
Landwirtschaftliche Betriebe mit Zimmervermietung an Ferien- und Kurgäste . . . 4/82
Forstbetriebe und Waldflächen . . . 6/82
Ausbildung und soziale Sicherung in den landwirtschaftlichen Betrieben . . . 8/82
Struktur der Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1979 und ihre Veränderung seit 1971 . . . 3/82

Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1983.

Gartenbauerhebung

Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1981/82 in Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei« unter dem Titel:

Gartenbauerhebung 1981/82

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«: Heft

Gartenbauerhebung 1981/82 . . . 11/82

Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1984.

Weinbauerhebung

Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1979/80 in Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei« unter dem Titel:

Weinbauerhebung 1979/80

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«: Heft

Methode und Ergebnisse der Weinbauerhebung 1979/80 . . . 11/81

Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1982.

Forsterhebung

Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1972 in Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei« unter dem Titel: Heft

Strukturverhältnisse in der Forstwirtschaft . . . 1

Binnenfischereierhebung

Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1981/82 in Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei« unter dem Titel:

Binnenfischereierhebung 1981/82

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«: Heft

Binnenfischereierhebung 1981/82 . . . 1/84

Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1984.

Betriebe und Arbeitskräfte

Berichterstattung in der Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«:

regelmäßig: Reihe

Betriebsgroßenstruktur . . . 2.1.1 (j)
Bodennutzung der Betriebe . . . 2.1.2 (2j)
Viehhaltung der Betriebe . . . 2.1.3 (2j)
Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen . . . 2.1.4 (2j)
Sozialokonomische Verhältnisse . . . 2.1.5 (2j)
Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben . . . 2.1.6 (2j)
Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhaltnisse für ausgewahlte Betriebsgruppen . . . 2.1.7 (2j)
Arbeitskrafte . . . 2.2 (j)
Technische Betriebsmittel . . . 2.3 (3j)
Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz . . . 2.4 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung . . . 2.S.1

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

regelmäßig: Heft

Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben . . . 9/84 (2j)
Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben . . . 6/85 (2j)
Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen in der Land- und Forstwirtschaft . . . 11/85 (2j)
Kaufwerte für landwirtschaftlich genutzte Grundstücke . . . 10/88 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Programm und Organisation der Agrarberichterstattung . . . 8/76
Änderungen in den Eigentums- und Besitzverhältnissen der landwirtschaftlichen Betriebe zwischen 1975 und 1985 . . . 7/86
Struktur der Bodennutzung und Besitzverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe 1981 . . . 8/82
Buchführung in den landwirtschaftlichen Betrieben . . . 4/85
Großenstruktur landwirtschaftlicher Betriebe und Forstbetriebe 1980 und deren Entwicklung seit 1970 . . . 3/81
Landwirtschaftliche Betriebe in der Gliederung nach betrieblichen und außerbetrieblichen Einkommen 1979 . . . 6/82
Außerbetriebliches Einkommen in landwirtschaftlichen Betrieben 1980 . . . 2/83
EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67 und ihre Durchführung in der Bundesrepublik Deutschland . . . 5/70
Revision des gemeinschaftlichen Klassifizierungssystems der landwirtschaftlichen Betriebe in den Europäischen Gemeinschaften . . . 11/87
Forstbetriebe und landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche . . . 1/86
Landwirtschaftliche Betriebe und ihre Arbeitskräfte . . . 9/86
Methode und Ergebnisse der sozialokonomischen Gliederung landwirtschaftlicher Betriebe 1971 bis 1983 . . . 11/86
Entwicklung der Schlepperverwendung in der Landwirtschaft seit 1949 . . . 10/88
Eigentums- und Besitzverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe 1987 . . . 10/88

Bodennutzung und Ernte

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«: Reihe

Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung . . . 3 (j)
Bodennutzung
- Gliederung der Gesamtflächen . . . 3.1.1 (4j)
- Landwirtschaftlich genutzte Flächen . . . 3.1.2 (j)
- Gemüseanbauflächen . . . 3.1.3 (j)
- Baumobstflächen . . . 3.1.4 (5j)
- Rebflächen . . . 3.1.5 (j)
- Anbau von Zierpflanzen . . . 3.1.6 (4j)
- Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände . . . 3.1.7 (j)

Pflanzliche Erzeugung
- Wachstum und Ernte – Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben – . . . 3.2.1[1])
- Weinerzeugung . . . 3.2.2 (j)
- Weinbestände und Lagerbehälter . . . 3.2.3 (j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

regelmäßig: Heft

Landwirtschaftlich genutzte Flächen . . . 11/88 (j)
Anbau und Ernte von Gemüse 1987 . . . 11/87 (j)
Anbau von Zierpflanzen 1988 . . . 3/89 (4j)
Wachstum und Ernte der Feldfrüchte 1988 . . . 11/88 (j)
Weinmosternte 1988 . . . 2/89 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Flächenerhebung 1981 . . . 4/82
Daten über die Bodennutzung . . . 6/89
Gedanken zu einer Basisklassifikation der Bodennutzungen . . . 2/88
Obstanbauerhebung 1987 . . . 8/89
Probleme der Ernteberichterstattung . . . 7/78
Neuordnung der Bodennutzungs- und Ernteerhebung . . . 1/79
Bestimmung der Ernteerträge landwirtschaftlicher Fruchtarten . . . 1/85
Der deutsche Wald . . . 10/85
Bodennutzung und Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben . . . 6/89

Viehwirtschaft und Fischerei

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«: Reihe

Viehbestand und tierische Erzeugung . . . 4 (j)
Viehbestand . . . 4.1[2])
Schlachtungen und Fleischgewinnung . . . 4.2.1 (vj)
Milcherzeugung und -verwendung . . . 4.2.2 (j)
Erzeugung von Geflügel . . . 4.2.3 (hj)
Fleischuntersuchung[3]) . . . 4.3 (j)
Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei . . . 4.5 (m, j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

regelmäßig: Heft

Tierische Erzeugung . . . 6/88 (j)
Seefischerei . . . 5/89 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Methode der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik . . . 6/82
Konzept und Methode der Viehzählungen . . . 8/84

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 2.1 bis 2.4, 3.1.1, 3.1.2, 3.1.4, 3.1.7, 3.2.2, 4.1, 4.2.1 bis 4.2.3, 4.3 und 4.5 (teilweise) der Fachserie 3 enthaltenen Daten können auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 689ff.

[1]) Jährlich ca. 14 Berichte.

[2]) Jährlich 4 Berichte.

[3]) Bis einschl. Berichtsjahr 1986 unter dem Titel »Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung« erschienen.

9 Produzierendes Gewerbe

Seite

9.0 Vorbemerkung ... 161
9.1 Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Produzierenden Gewerbe 1987 ... 164
9.2 Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung im Produzierenden Gewerbe 1987 ... 165
9.3 Kostenstruktur im Produzierenden Gewerbe 1987 ... 166

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

9.4 Unternehmenskonzentration im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1987 ... 167
9.5 Material- und Wareneingang im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1986 ... 168
9.6 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1970 bis 1988 ... 170
9.7 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Exportquoten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1987 und 1988 ... 172
9.8 Betriebe und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Ende September 1987 nach Beschäftigtengrößenklassen ... 174
9.9 Strom-, Gas-, Kohle- und Heizölverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1987 und 1988 ... 176
9.10 Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe 1982 bis 1988 ... 177
9.11 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe 1981 bis 1988 ... 178
9.12 Index der Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter 1981 bis 1988 ... 180
9.13 Index der Arbeitsproduktivität für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 1987 und 1988 ... 181
9.14 Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1985 bis 1988 ... 182

Baugewerbe

9.15 Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Baugewerbe 1977 bis 1987 ... 191
9.16 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe 1986 bis 1988 ... 192
9.17 Betriebe und Beschäftigte im Baugewerbe Ende Juni 1988 nach Wirtschaftszweigen ... 193
9.18 Bestand an verfügbaren wichtigen Geräten im Bauhauptgewerbe Ende Juni 1988 ... 194
9.19 Index des Auftragseingangs und Auftragsbestands für das Bauhauptgewerbe 1981 bis 1988 ... 195
9.20 Produktionsindex für das Baugewerbe 1981 bis 1988 ... 195

Energieversorgung

9.21 Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz in der Energie- und Wasserversorgung 1987 ... 196
9.22 Investitionen in der Energie- und Wasserversorgung 1987 ... 196
9.23 Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie für die Deutsche Bundesbahn 1984 bis 1987 ... 197
9.24 Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Stromerzeugungsanlagen 1980 bis 1987 ... 198
9.25 Aufkommen, Verwendung und Abgabe von Gasen 1985 bis 1987 ... 198
9.26 Aufkommen und Verwendung von Kohle und Mineralölerzeugnissen 1986 bis 1988 ... 199

Handwerk

9.27 Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1986 bis 1988 nach Gewerbezweigen ... 200

9.28 Fundstellen und weiterführende Informationen ... 201

Schaubildseite »Produzierendes Gewerbe« ... 171
Umsatz und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1988
Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe 1982 bis 1988

9.0 Vorbemerkung

Das Produzierende Gewerbe umfaßt das Verarbeitende Gewerbe, das Baugewerbe, die Energie- und Wasserversorgung sowie den Bergbau; dabei ist das Produzierende Handwerk jeweils eingeschlossen. Durch das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe von 1975 – derzeit gilt die Fassung der Bekanntmachung vom 30. 5. 1980 (BGBl. I S. 641) – sind die Statistiken in diesem Bereich zusammengefaßt und vereinheitlicht worden. Sie stellen sich seither als ein statistisches System dar, das insbesondere hinsichtlich Inhalt, Berichtskreis, Definitionen und Periodizitäten abgestimmt ist.

Kernstück der Berichterstattung sind die Monatsberichte, die wichtige Konjunkturdaten und Ausgangsmaterial zur Berechnung von Indizes (des Auftragseingangs und -bestandes, der Netto- und Bruttoproduktion sowie der Arbeitsproduktivität) bereitstellen. Sie werden ergänzt durch die Produktionsstatistiken. Die jährlichen zentralen Kostenstrukturerhebungen mit Auskunftspflicht (weitere Kostenstrukturerhebungen mit freiwilliger Auskunftserteilung siehe Abschnitt 7 »Unternehmen und Arbeitsstätten«) sowie die Investitionserhebungen ermöglichen Aussagen über mittelfristige Entwicklungen und Strukturveränderungen. Das gilt auch für die Material- und Wareneingangserhebung, die in vierjährigen Abständen stattfindet, und den Zensus, der 1979 noch als eigene Erhebung, ab 1985 aber als Zusammenführung und Schätzung aus bereits vorhandenem Material durchgeführt wird.

Der Berichtskreis der Statistiken im Produzierenden Gewerbe erstreckt sich grundsätzlich auf alle Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Produzierenden Gewerbe liegt und – unabhängig von der Größe – auf alle Betriebe dieser Unternehmen. Einbezogen sind ferner die produzierenden Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes. Abweichend hiervon enthält der Monatsbericht im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für ausgewählte Wirtschaftszweige der Wirtschaftsgruppen »Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden« sowie »Ernährungsgewerbe« auch Angaben für Unternehmen mit 10 bis 19 Beschäftigten. Im Wirtschaftszweig »Säge- und Hobelwerke« werden Einheiten mit einem Jahreseinschnitt von mindestens 1 000 m³ Rundholz erfaßt.

Die Zuordnung zu den Wirtschaftszweigen erfolgt in den Statistiken des Produzierenden Gewerbes nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit, in der Regel gemessen an der Beschäftigtenzahl.

Gegliedert sind die Ergebnisse nach der »Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)«. Die Produktionszahlen werden nach dem »Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982« ausgewiesen.

Einen zusammenfassenden Überblick über das Produzierende Gewerbe vermitteln die Tabellen 9.1, 9.2 und 9.3. In Tabelle 9.1 stammen die Angaben für den Bereich Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe mit Ausnahme des Merkmals »Investitionen« aus dem Monatsbericht für Unternehmen. Die Investitionen werden für diesen Bereich in der jährlichen Investitionserhebung ermittelt. Sämtliche Angaben für die Energie- und Wasserversorgung sowie das Baugewerbe sind aus den Ergebnissen der Jahres- und Investitionserhebungen in diesen Bereichen zusammengestellt worden. Die Tabellen 9.2 und 9.3 enthalten ausgewählte Ergebnisse der Kostenstrukturerhebungen im Produzierenden Gewerbe, die für die Bereiche Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe sowie Baugewerbe jährlich auf Stichprobenbasis mit Auskunftspflicht durchgeführt werden. Im Bereich Energie- und Wasserversorgung werden alle Unternehmen mit 10 Beschäftigten und mehr jährlich zur Kostenstrukturerhebung herangezogen.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und z.T. auch regional tiefer gegliederte Ergebnisse finden sich in den Veröffentlichungen der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 201).

Die folgenden Definitionen gelten für **alle Teilbereiche des Produzierenden Gewerbes,** soweit sie betroffen sind und nichts anderes vermerkt ist.

Unternehmen: Rechtliche Einheit (ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften und ohne Zweigniederlassungen im Ausland).

Betriebe: Örtlich getrennte Niederlassungen der Unternehmen, einschl. der zugehörigen oder in der Nähe liegenden Verwaltungs- und Hilfsbetriebe.

Beschäftigte: Tätige Inhaber, tätige Mitinhaber und mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind, sowie alle Personen (einschl. Auszubildender, aber ohne Heimarbeiter), die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen/Betrieb stehen oder von anderen Unternehmen/Betrieben gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden.

Lohn- und Gehaltsumme: Bruttosumme einschl. aller Zuschläge und Zulagen, jedoch ohne Pflichtanteile der Arbeitgeber zur Sozialversicherung, ohne allgemeine soziale Aufwendungen sowie ohne Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Geleistete Arbeiterstunden: Alle von Arbeitern (einschl. gewerblich Auszubildender) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Umsatz: Erlöse aus eigenen Erzeugnissen und industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, außerdem aus dem Verkauf von Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte, einschl. etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Porto und Verpackung, auch wenn diese gesondert berechnet werden.

Auslandsumsatz: Umsatz mit Abnehmern im Ausland und – soweit einwandfrei erkennbar – Umsatz mit deutschen Exporteuren. Die »Exportquote« wird berechnet als Anteil der Erlöse aus Auslandslieferungen am Gesamtumsatz. Der Gesamtumsatz enthält auch den Wert von Lieferungen innerhalb des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes, die sich aber aus methodischen Gründen nicht ausschalten lassen. Wählte man einen Gesamtumsatz als Bezugsgröße, bei dem der Wert der Lieferungen innerhalb des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes ausgeschaltet ist, so läge die errechnete Exportquote über den hier angegebenen Werten.

Bruttoproduktionswert: Umsatz (ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer) plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

Nettoproduktionswert: Bruttoproduktionswert minus Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten.

Nettowertschöpfung zu Faktorkosten: Bruttoproduktionswert minus Vorleistungen minus Abschreibungen minus indirekte Steuern (ohne Umsatzsteuern) abzüglich Subventionen.

Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen: Nettowertschöpfung zu Faktorkosten plus Abschreibungen plus indirekte Steuern (einschl. Umsatzsteuern) abzüglich Subventionen.

Brennstoff- und Energieverbrauch: Gesamtverbrauch an Strom, Gas, Kohle und Heizöl, einschl. der Mengen, die in andere Energiearten umgewandelt werden.

Stromverbrauch: Verbrauch einschl. des Eigenverbrauchs industrieller Stromerzeugungsanlagen.

Gasverbrauch: Verbrauch (auch als Rohstoff) von Orts- und Kokereigas (auch Ferngas). Hierbei handelt es sich um die Bezüge von Gasversorgungsunternehmen und Kokereien sowie von Erdgas (auch Erdölgas). Nicht berücksichtigt sind Generatorgas, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase, sofern diese selbst erzeugt oder in unveränderter Form bezogen werden.

Kohleverbrauch: Verbrauch für Produktion (auch als Rohstoff), Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw., jedoch ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung.

Heizölverbrauch: Alle Heizöle, die zur Erzeugung von Wärme (auch zur Erzeugung von Dampf, Heißluft usw.) sowie als Rohstoffe für die Produktion verwendet werden, gleichgültig, ob aus Erdöl oder aus Rohteer hergestellt.

Investitionen: Wert der Bruttozugänge an Sachanlagen im Geschäftsjahr, d.h. Ersatz- und Neuinvestitionen (einschl. aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie selbsterstellter und im Bau befindlicher Anlagen). Nicht berücksichtigt werden die Anzahlungen auf Anlagen, sofern sie nicht

bereits aktiviert wurden, Investitionen in Zweigniederlassungen im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw.

Material- und Wareneingang: Nach Warengruppen aufgegliederter gesamter Bezug an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen einschl. Bezug an Handelsware, Waren für eigene Küchen und Kantinen sowie einschl. nicht unmittelbar aktivierter Materialien für selbsterstellte Anlagen. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten, die sich aus Anschaffungspreisen zuzüglich Fracht, Verpackung, Verbrauchsteuern, Zöllen und sonstigen Anschaffungsnebenkosten zusammensetzen, abzüglich Preisnachlässen (Rabatte, Boni, Skonti und dgl.) und der als Vorsteuer abzugsfähigen Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

Die Ergebnisse für die **Konjunkturindikatoren** Auftragseingang, Produktion und Umsatz werden in Form von Indizes dargestellt, wobei die Produktions- und Umsatzdaten auch als absolute Größen veröffentlicht werden. Die beschäftigungsbezogenen Merkmale werden nur als absolute Werte nachgewiesen.

Der **Index des Auftragseingangs** im Verarbeitenden Gewerbe wird auf der Basis 1980 = 100 sowohl in jeweiligen Preisen (Wertindex) als auch unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) monatlich berechnet. Die Gewichtung erfolgt mit Auftragseingangsanteilen des Basisjahres. Als Auftragseingänge gelten die im Berichtsmonat vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge auf Lieferung selbst hergestellter oder in Lohnarbeit gefertigter Erzeugnisse. Der Auftragseingang wird für ausgewählte Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes bei Betrieben von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr erfaßt.

Der **Index der Nettoproduktion** für fachliche Unternehmensteile für das Produzierende Gewerbe auf Basis 1985 = 100 wird auf repräsentativer Grundlage unter Ausschaltung der Preisveränderungen berechnet, d.h. bei den Wirtschaftszweigen erfolgt die Fortschreibung im allgemeinen mit einer Auswahl von Erzeugnissen, deren Entwicklung der jeweiligen Gesamtentwicklung entspricht (insgesamt 1 069 Reihen). Die einzelnen Wirtschaftszweige sind in diesem Index mit dem Census-Value-Added des Jahres 1985 gewichtet; dabei handelt es sich um die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen plus Mieten und Pachten und sonstige Kosten (siehe hierzu »Wirtschaft und Statistik«, Heft 3/1988, S. 182ff.).

Der Index der Nettoproduktion für Unternehmen für das Produzierende Gewerbe auf Basis 1985 = 100 ist aus den Indizes für fachliche Unternehmensteile zusammengesetzt. Die (geschätzte) Verteilung des Census-Value-Added für Unternehmen auf die einzelnen fachlichen Unternehmensteile in jedem Wirtschaftszweig legt die Struktur für die Berechnung des Unternehmensindex fest. Die weitere Aggregation der Unternehmensindizes zu 2-Stellern (Wirtschaftsgruppen) und den Hauptgruppen der SYPRO wird über ein aus der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer) des Jahres 1985 gebildetes Gewichtungsschema vorgenommen.

Der **Index der Bruttoproduktion** für **Investitions- und Verbrauchsgüter** auf Basis 1985 zeigt unter Ausschaltung der Preisveränderungen die Entwicklung des Ausstoßes der vom Produzierenden Gewerbe hergestellten investitions- und verbrauchsreifen Güter. Die Gewichtung der einzelnen Erzeugnisreihen erfolgt mit den Bruttoproduktionswerten des Jahres 1985. Bei diesem Index sind – im Gegensatz zum Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe mit einer Gruppierung nach Wirtschaftszweigen – die Güter nach ihrem vermutlichen Verwendungszweck gruppiert.

Der **Index der Arbeitsproduktivität** (Produktionsergebnis je Beschäftigten, je Beschäftigtenstunde, je Arbeiter und je Arbeiterstunde) auf der Basis 1985 zeigt die Entwicklung der Produktion (gemessen am Index der Nettoproduktion für fachliche Unternehmensteile für das Produzierende Gewerbe) im Verhältnis zum personellen Aufwand.

Die Angaben über die **Produktion ausgewählter Erzeugnisse** erstrecken sich auf Güter bzw. Güterarten, die nach dem »Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982«, gruppiert und zum Absatz bestimmt sind. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die Summe der zum Absatz und zur Weiterverarbeitung bestimmten Produktion. Als zur Weiterverarbeitung bestimmt gelten die selbst hergestellten Erzeugnisse, die im berichtenden Betrieb, in einem anderen Betrieb desselben Unternehmens oder im Lohnauftrag in einem anderen Unternehmen zu einem anderen Erzeugnis verarbeitet oder in ein anderes Erzeugnis eingebaut werden. Der Bewertung der für den Absatz bestimmten Erzeugung liegen die erzielten oder im Zeitpunkt des Absatzes erzielbaren Verkaufspreise ab Werk, einschl. Verpackung zugrunde. Nicht einbezogen sind die Umsatz-(Mehrwert-)steuer und die Verbrauchsteuern sowie gesondert in Rechnung gestellte Frachtkosten. Rabatte sind abgezogen.

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Für den Bereich des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes werden aus dem kurzfristigen Berichtssystem in der Tabelle 9.1 die Ergebnisse des Monatsberichts für Unternehmen veröffentlicht, in den Tabellen 9.6, 9.7 und 9.9 die Ergebnisse des Monatsberichts für Betriebe. Bis einschl. 1976 umfaßte der Berichtskreis Industriebetriebe mit im allgemeinen 10 Beschäftigten und mehr, ab 1977 – seit der Neuordnung der Statistiken im Produzierenden Gewerbe – sind die Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes – unabhängig von ihrer Größe – von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einbezogen; darüber hinaus auch die entsprechenden Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes, und zwar jeweils einschließlich der Betriebe des Verarbeitenden Handwerks.

Ab Januar 1977 ist zusätzlich der Betriebsbegriff erweitert worden. Während sich die Ergebnisse bis einschl. 1976 nur auf die industriellen Tätigkeiten der Betriebe bezogen, sind nunmehr etwa vorhandene baugewerbliche und sonstige Betriebsteile (Handel, Verkehr usw.) einbezogen. Die Daten bis 1976 wurden aus einer Rückrechnung aufgrund von Doppelaufbereitungen der Jahre 1976 und 1977 gewonnen.

In der Tabelle 9.4 werden Umsatz- und Beschäftigtenanteile der nach dem Umsatz größten Unternehmen nachgewiesen. Diese Zahlen sind aufgrund einer konzentrationsstatistischen Auswertung der Investitionserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe bei Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr ermittelt worden.

Tabelle 9.8 enthält die September-Ergebnisse aus dem Monatsbericht für Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen; Einbetriebsunternehmen mit weniger als 20 Beschäftigten sind hier nicht einbezogen (siehe hierzu auch Einführung zu Fachserie 4, Reihe 4.1.2 »Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen«).

In den Tabellen 9.10 bis 9.13 sind die Ergebnisse der Indexberechnung über den Auftragseingang, die Produktion und die Produktivität dargestellt. Ausgewählte Produktionsangaben enthält Tabelle 9.14.

Baugewerbe

Das Baugewerbe umfaßt das Bauhaupt- und Ausbaugewerbe. Zum Bauhauptgewerbe zählen der Hochbau (einschl. Fertigteilbau), der Tiefbau (einschl. Straßenbau), der Spezialbau sowie das Stukkateurgewerbe (einschl. Gipserei und Verputzerei), die Zimmerei und die Dachdeckerei. Das Ausbaugewerbe umfaßt die Bauinstallation und das übrige Ausbaugewerbe, wie z.B. Glasergewerbe, Maler- und Lackierergewerbe, Bautischlerei.

In dem Nachweis für das Baugewerbe werden – ebenso wie in den anderen Bereichen des Produzierenden Gewerbes – auch die Unternehmen und Betriebe einbezogen, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind (Handwerksbetriebe).

In der Tabelle 9.15 sind für das gesamte Baugewerbe Ergebnisse aus der jährlichen Unternehmens- und Investitionserhebung veröffentlicht.

In den Tabellen 9.16 und 9.17 werden Betriebe und Beschäftigte sowohl für das Bauhauptgewerbe (Totalerhebung) als auch für das Ausbaugewerbe nachgewiesen. Die Angaben über den Gerätebestand in Tabelle 9.18 beziehen sich dagegen nur auf das Bauhauptgewerbe.

Ergänzend zu den für den gesamten Bereich des Produzierenden Gewerbes geltenden Definitionen wird auf folgende Besonderheiten hingewiesen:

Unternehmen: Als Unternehmen gilt die rechtliche Einheit einschl. ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschl. der nicht zum Bauhauptgewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile, aber ohne Zweigniederlassungen im Ausland und ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaf-

ten. Die Anteile der Unternehmen an Arbeitsgemeinschaften werden in die Unternehmensdaten einbezogen.

Betrieb: Als Einheit gilt der Baubetrieb und nicht die Baustelle oder das Bauunternehmen. Filialbetriebe eines Bauunternehmens werden wie selbständige Betriebe behandelt. Wenn Baustellen eigene Bau- oder Lohnbüros haben, gelten sie als selbständige Betriebe.

Lohn- und Gehaltsumme: Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne
- Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung,
- Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
- Winterbau-Umlage,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- Vorruhestandsgeld.

Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind zur Lohnsumme und nicht zur Gehaltsumme zu rechnen. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Einbezogen sind ferner Zahlungen für eine Beschäftigung, die nur wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Umsatz: Der Gesamtbetrag setzt sich zusammen aus dem Umsatz aus Bauleistungen (baugewerblicher Umsatz), den Umsätzen aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und Leistungen sowie aus Nebengeschäften. Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen sind nicht einbezogen. Es handelt sich hierbei um den steuerlichen Umsatz; das sind die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge im Bundesgebiet. Die Umsätze werden in der Regel nach den vereinbarten Entgelten besteuert und ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer erfaßt; seit dem 1. 1. 1980 werden auch Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen oder Leistungen ab 10 000 DM versteuert und damit in die Meldungen einbezogen.

Die geleisteten Arbeitsstunden und der baugewerbliche Umsatz sind nach folgenden Bereichen gegliedert:

Wohnungsbau: Bauten, die überwiegend Wohnzwecken dienen (einschl. solcher für Angehörige der Bundeswehr oder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte) sowie der Umbau oder die Erweiterung bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen.

Landwirtschaftlicher Bau: Ställe, Scheunen, Garagen für Traktoren sowie Bauten, die der Intensivierung der Landwirtschaft dienen.

Gewerblicher Bau: Überwiegend gewerblichen Zwecken dienende Bauten, auch der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken, Pipelines, Kinos, Hotels, Bürogebäuden, Lager- und Kühlhäusern, Markthallen usw.

Öffentlicher Bau und Verkehrsbau: Bauten, die überwiegend für die Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (z.B. Gerichte, Finanzämter, Kasernen, Kanalisation, Sportanlagen, Schulen), ferner überwiegend dem Verkehr dienende Bauten (z.B. Straßen, Häfen, Brücken).

Der **Index des Auftragseingangs** im Bauhauptgewerbe wird auf der Basis 1980 = 100 monatlich sowohl in jeweiligen Preisen (Wertindex) als auch unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) berechnet. Als Auftragseingänge gelten die im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb akzeptierten Bauaufträge entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen.

Der **Index des Auftragsbestands** im Bauhauptgewerbe gibt die Entwicklung der akzeptierten, noch nicht ausgeführten Bestellungen in den Zweigen des Bauhauptgewerbes wieder. Er wird als Wertindex und als Volumenindex auf der Basis 1980 = 100 vierteljährlich berechnet. Der Gewichtung der einzelnen Zweige liegen die Auftragsbestandsanteile des Basisjahres zugrunde.

Der **Produktionsindex für das Baugewerbe** auf der Basis 1985 = 100 wird auf repräsentativer Grundlage unter Ausschaltung der Preisveränderungen aus einem Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe und einem Produktionsindex für das Ausbaugewerbe berechnet. Während der Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe mit geleisteten Arbeitsstunden und unter Anwendung eines Produktivitätsfaktors (preisbereinigte Jahresbauleistung je geleisteter Arbeitsstunde) fortgeschrieben wird, erfolgt beim Produktionsindex für das Ausbaugewerbe die Fortschreibung mit preisbereinigten Umsatzwerten aus der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung. Der Gewichtung der einzelnen Teilbereiche liegt die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer) des Jahres 1985 zugrunde.

Energie- und Wasserversorgung

Die Erhebungen dieses Bereichs erstrecken sich auf sämtliche Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, auf Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen sowie auf Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr. Der Gliederung nach Wirtschaftszweigen liegt die SYPRO zugrunde.

Institutionell sind die Ergebnisse in der Energie- und Wasserversorgung nach fachlichen Unternehmensteilen dargestellt, die den Versorgungsbereichen »Elektrizität«, »Gas«, »Fernwärme« und »Wasser« entsprechen. Dabei sind in der Position »Sonstiges« die Tätigkeiten der Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung in anderen Bereichen wie Verkehr, Bäder, Hafenanlagen u.ä. zusammengefaßt.

In den Tabellen 9.21 und 9.22 werden die Ergebnisse der jährlichen Unternehmens- und Investitionserhebungen in der Energie- und Wasserversorgung dargestellt.

Die in Tabelle 9.23 nachgewiesenen Zahlen über Aufkommen und Verwendung von Elektrizität, Leistung und Brennstoffverbrauch der Kraftwerke erstrecken sich auf Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie für die Deutsche Bundesbahn.

In Tabelle 9.24 sind nur die im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Stromerzeugungsanlagen getätigten Investitionen angegeben (Nachweis der Gesamtinvestitionen im Produzierenden Gewerbe siehe Tabelle 9.1).

Die Tabelle 9.25 enthält die gesamte Gasdarbietung aus inländischer Gewinnung/Erzeugung und aus Einfuhr sowie die Gasabgabe der Gasversorgungsunternehmen an die verschiedenen Abnehmergruppen. Zu den Gasversorgungsunternehmen zählen Ortsgasversorgungsunternehmen, Ferngasgesellschaften, Kokereien und Erdgasgewinnungsunternehmen, soweit diese Gas an Endverbraucher liefern.

Ergänzend zu dem für den gesamten Bereich des Produzierenden Gewerbes geltenden Definitionen wird auf folgende Besonderheiten hingewiesen:

Inlandsversorgung: Gesamte für den inländischen Verbrauch zur Verfügung stehende Energiemenge der jeweils nachgewiesenen Energieart.

Engpaßleistung: Maximale Dauerleistung des Kraftwerkes, die bestimmt wird durch den engsten Querschnitt der Anlageteile (Kesselanlagen, Maschinensätze, Transformatoren oder Kühlanlagen einschl. in Reparatur befindlicher oder in Reserve stehender Anlageteile). Wenn der in Kesselanlagen gewonnene Dampf sowohl für die Elektrizitätserzeugung als auch für andere Zwecke dient (z.B. Betriebsdampf), wird nur der Teil der Kesselleistung berücksichtigt, der für die Elektrizitätserzeugung zur Verfügung steht.

Elektrizitätserzeugung: Bruttoerzeugung (ab Generator) einschl. des Eigenverbrauchs der Stromerzeugungsanlage.

Brennstoffverbrauch der Elektrizitätswerke: Nur die für die Elektrizitätserzeugung benötigten Brennstoffmengen (nicht also Brennstoffmengen zur Erzeugung von Betriebsdampf im selben Kessel).

Handwerk

Nachgewiesen werden hochgerechnete Ergebnisse der vierteljährlichen repräsentativen Handwerksberichterstattung auf der Basis 1976 für ausgewählte Positionen der »Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Handwerkszählung 1977«.

Umsatz: Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer), einschl. der steuerfreien Umsätze, der Handelsumsätze sowie der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften.

9.1 Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Produzierenden Gewerbe 1987*)

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen[2])	Beschäftigte[2])	Lohn- und Gehaltsumme	Umsatz[3])	Investitionen
		Anzahl	1 000	Mill. DM		
10	**Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung**	**756**	**282**	**14 417**	**144 445**	**19 133**
1010	Elektrizitätsversorgung	459	237	12 227	116 944	16 580
1030	Gasversorgung	136	28	1 413	23 506	1 664
1050	Fernwärmeversorgung	17	2	113	941	131
1070	Wasserversorgung	144	15	664	3 053	758
21	**Bergbau**	**79**	**206**	**9 941**	**32 259**	**2 954**
	Verarbeitendes Gewerbe	**35 871**	**6 863**	**308 926**	**1 457 367**	**74 633**
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	**6 326**	**1 380**	**68 640**	**403 441**	**20 584**
22	Mineralölverarbeitung	48	31	2 261	72 613	1 165
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	5	3	164	638	[4])
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 915	146	6 539	29 728	1 913
27	Eisenschaffende Industrie	104	205	9 169	43 827	2 157
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	143	70	3 257	21 525	955
29	Gießerei	421	96	4 126	12 826	768
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	60	10	450	2 796	[4])
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	144	23	929	4 658	202
3030	Mechanik, a. n. g.	207	8	311	999	[4])
40	Chemische Industrie	1 153	589	32 697	170 237	9 524
53	Holzbearbeitung	1 798	43	1 567	9 030	384
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	124	51	2 484	16 497	1 336
59	Gummiverarbeitung	203	105	4 688	18 067	951
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	**14 927**	**3 760**	**176 433**	**685 937**	**37 874**
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	256	37	1 555	5 592	410
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	904	82	3 261	10 738	692
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 294	151	6 965	24 467	719
32	Maschinenbau	4 762	997	46 947	166 527	7 451
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	1 727	844	41 950	207 607	12 408
34	Schiffbau	95	36	1 579	6 022	179
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	42	62	3 653	9 804	625
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	2 511	1 033	47 502	166 865	9 988
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 167	138	5 595	18 155	1 023
38	H. v. EBM-Waren	2 052	290	11 612	44 894	2 417
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	118	90	5 815	25 266	1 961
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	**10 909**	**1 261**	**46 022**	**197 391**	**10 081**
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	563	54	1 828	7 172	397
51	Feinkeramik	151	46	1 536	4 046	249
52	H. und Verarbeitung von Glas	268	65	2 788	11 213	833
54	Holzverarbeitung	1 966	182	6 994	28 759	899
56	Papier- und Pappeverarbeitung	705	99	3 840	19 291	1 218
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 741	142	6 433	22 251	1 510
58	H. v. Kunststoffwaren	1 772	219	8 557	38 778	2 613
61	Ledererzeugung	60	6	197	1 414	42
62	Lederverarbeitung	431	50	1 463	6 449	142
63	Textilgewerbe	1 315	223	7 605	35 239	1 777
64	Bekleidungsgewerbe	1 928	176	4 771	22 755	398
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	9	0	9	25	2
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	**3 709**	**463**	**17 831**	**170 598**	**6 094**
68	Ernährungsgewerbe	3 676	445	16 902	148 997	5 830
69	Tabakverarbeitung	33	17	929	21 601	264
	Baugewerbe	**14 275**	**909**	**32 981**	**105 784**	**3 733**
	Bauhauptgewerbe	**9 398**	**692**	**25 634**	**83 117**	**3 259**
72	Hoch- und Tiefbau	7 928	619	22 825	74 358	3 051
	darunter:					
7210	Hoch- und Tiefbau, o. a. S.	1 325	212	8 149	28 375	1 021
7220	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	3 687	178	5 942	18 598	523
7243	Straßenbau	998	82	2 985	10 258	540
7249	Tiefbau, a. n. g.	1 501	99	3 582	10 609	618
73	Spezialbau	358	31	1 391	4 271	96
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	322	13	461	1 223	29
75	Zimmerei, Dachdeckerei	790	29	957	3 265	83
	Ausbaugewerbe	**4 877**	**217**	**7 346**	**22 667**	**474**
76	Bauinstallation	3 062	145	4 952	15 884	299
77	Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	1 815	72	2 395	6 782	175
	Insgesamt	**50 981**	**8 260**	**366 265**	**1 739 855**	**100 453**

*) Angaben zu den Erhebungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen siehe Vorbemerkung S. 161. – Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

[2]) Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe: Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten. Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung sowie Baugewerbe: Stichtag jeweils Ende September.

[3]) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

[4]) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.2 Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung im Produzierenden Gewerbe 1987*)

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Bruttoproduktionswert[2])		Nettoproduktionswert[3])			Nettowertschöpfung zu Faktorkosten[4])		
		insgesamt	je Beschäftigten[5])	insgesamt	je Beschäftigten[5])	Anteil am Bruttoproduktionswert	insgesamt	je Beschäftigten[5])	Anteil am Bruttoproduktionswert
		Mill. DM	1 000 DM	Mill. DM	1 000 DM	%	Mill. DM	1 000 DM	%
10	**Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung**	**145 928**	***517,1***	**63 785**	***226,0***	***43,7***	**30 116**	***106,7***	***20,6***
1010	Elektrizitätsversorgung	118 184	*498,2*	54 042	*227,8*	*45,7*	25 745	*108,5*	*21,8*
1030	Gasversorgung	23 682	*849,3*	6 896	*247,3*	*29,1*	3 136	*112,5*	*13,2*
1050	Fernwärmeversorgung	938	*439,6*	444	*208,0*	*47,3*	206	*96,6*	*22,0*
1070	Wasserversorgung	3 123	*208,9*	2 403	*160,8*	*77,0*	1 030	*68,9*	*33,0*
21	**Bergbau**	**29 389**	***142,0***	**18 756**	***90,6***	***63,8***	**13 718**	***66,3***	***46,7***
	Verarbeitendes Gewerbe	**1 462 367**	***211,9***	**710 044**	***102,9***	***48,6***	**436 981**	***63,3***	***29,9***
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	**403 986**	***293,8***	**190 007**	***138,2***	***47,0***	**98 750**	***71,8***	***24,4***
22	Mineralölverarbeitung	74 319	*2404,9*	25 275	*817,9*	*34,0*	775	*25,1*	*1,0*
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	662	*235,4*	373	*132,5*	*56,3*	192	*68,3*	*29,0*
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	29 508	*200,6*	16 665	*113,3*	*56,5*	9 799	*66,6*	*33,2*
27	Eisenschaffende Industrie	42 503	*209,0*	19 115	*94,0*	*45,0*	11 308	*55,6*	*26,6*
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	21 871	*302,7*	8 058	*111,6*	*36,8*	4 946	*68,5*	*22,6*
29	Gießerei	12 737	*135,9*	7 443	*79,4*	*58,4*	5 419	*57,8*	*42,5*
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	2 805	*294,4*	1 050	*110,2*	*37,4*	698	*73,3*	*24,9*
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	4 697	*205,9*	1 902	*83,3*	*40,5*	1 303	*57,1*	*27,7*
3030	Mechanik, a. n. g.	1 022	*113,4*	634	*70,2*	*62,0*	481	*53,3*	*47,0*
40	Chemische Industrie	171 757	*289,5*	89 583	*151,0*	*52,2*	51 374	*86,6*	*29,9*
53	Holzbearbeitung	7 580	*225,4*	3 042	*90,5*	*40,1*	1 904	*56,6*	*25,1*
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	16 386	*316,5*	7 488	*144,6*	*45,7*	3 972	*76,7*	*24,2*
59	Gummiverarbeitung	18 138	*173,0*	9 380	*89,5*	*51,7*	6 579	*62,7*	*36,3*
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	**687 638**	***181,5***	**351 048**	***92,7***	***51,1***	**243 720**	***64,3***	***35,4***
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	5 618	*149,6*	2 967	*79,0*	*52,8*	2 116	*56,3*	*37,7*
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	10 821	*131,5*	6 469	*78,6*	*59,8*	4 668	*56,7*	*43,1*
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	24 840	*159,9*	12 454	*80,2*	*50,1*	9 152	*58,9*	*36,8*
32	Maschinenbau	159 856	*161,6*	88 433	*89,4*	*55,3*	61 766	*62,4*	*38,6*
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	207 432	*243,9*	87 235	*102,6*	*42,1*	59 068	*69,5*	*28,5*
34	Schiffbau	6 138	*170,1*	2 743	*76,0*	*44,7*	1 965	*54,5*	*32,0*
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	9 622	*162,6*	6 069	*102,5*	*63,1*	4 396	*74,3*	*45,7*
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	173 896	*164,8*	95 624	*90,6*	*55,0*	67 649	*64,1*	*38,9*
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	18 795	*135,7*	11 154	*80,5*	*59,3*	7 991	*57,7*	*42,5*
38	H. v. EBM-Waren	45 384	*155,6*	24 102	*82,7*	*53,1*	16 759	*57,5*	*36,9*
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	25 236	*274,7*	13 797	*150,2*	*54,7*	8 191	*89,2*	*32,5*
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	**197 555**	***156,0***	**99 951**	***78,9***	***50,6***	**67 130**	***53,0***	***34,0***
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	7 148	*129,9*	4 138	*75,2*	*57,9*	2 860	*52,0*	*40,0*
51	Feinkeramik	4 306	*93,0*	3 068	*66,3*	*71,3*	2 157	*46,6*	*50,1*
52	H. und Verarbeitung von Glas	11 254	*172,5*	6 366	*97,6*	*56,6*	3 973	*60,9*	*35,3*
54	Holzverarbeitung	27 936	*153,0*	14 119	*77,3*	*50,5*	9 759	*53,5*	*34,9*
56	Papier- und Pappeverarbeitung	19 422	*193,1*	9 608	*95,5*	*49,5*	6 045	*60,1*	*31,1*
57	Druckerei, Vervielfältigung	22 609	*158,3*	13 395	*93,8*	*59,2*	9 247	*64,7*	*40,9*
58	H. v. Kunststoffwaren	39 098	*176,1*	19 885	*89,6*	*50,9*	12 889	*58,1*	*33,0*
61	Ledererzeugung	1 454	*266,5*	439	*80,4*	*30,2*	278	*50,9*	*19,1*
62	Lederverarbeitung	6 535	*131,9*	2 955	*59,6*	*45,2*	2 067	*41,7*	*31,6*
63	Textilgewerbe	35 325	*158,3*	16 243	*72,8*	*46,0*	10 999	*49,3*	*31,1*
64	Bekleidungsgewerbe	22 440	*129,6*	9 717	*56,1*	*43,3*	6 842	*39,5*	*30,5*
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	28	*83,5*	19	*56,4*	*67,5*	14	*41,6*	*49,8*
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	**173 188**	***367,8***	**69 038**	***146,6***	***39,9***	**27 381**	***58,2***	***15,8***
68	Ernährungsgewerbe	151 956	*334,7*	51 985	*114,5*	*34,2*	26 047	*57,4*	*17,1*
69	Tabakverarbeitung	21 232	*1 262,1*	17 053	*1 013,7*	*80,3*	1 334	*79,3*	*6,3*
	Baugewerbe	**108 450**	***119,3***	**60 237**	***66,3***	***55,5***	**47 315**	***52,0***	***43,6***
	Bauhauptgewerbe	**85 500**	***123,5***	**47 646**	***68,8***	***55,7***	**36 989**	***53,4***	***43,3***
72	Hoch- und Tiefbau	76 581	*123,7*	42 479	*68,6*	*55,5*	32 903	*53,1*	*43,0*
	darunter:								
7210	Hoch- und Tiefbau, o. a. S.	29 381	*138,6*	14 616	*69,0*	*49,7*	11 386	*53,7*	*38,8*
7220	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	19 117	*107,3*	10 534	*59,1*	*55,1*	8 861	*49,7*	*46,4*
7243	Straßenbau	10 443	*127,0*	5 831	*70,9*	*55,8*	4 266	*51,9*	*40,8*
7249	Tiefbau, a. n. g.	10 917	*110,5*	7 297	*73,9*	*66,8*	5 440	*55,1*	*49,8*
73	Spezialbau	4 361	*139,2*	2 563	*81,8*	*58,8*	1 977	*63,1*	*45,3*
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	1 237	*97,5*	831	*65,5*	*67,1*	693	*54,6*	*56,0*
75	Zimmerei, Dachdeckerei	3 321	*114,7*	1 773	*61,2*	*53,4*	1 415	*48,9*	*42,6*
	Ausbaugewerbe	**22 950**	***105,8***	**12 591**	***58,1***	***54,9***	**10 327**	***47,6***	***45,0***
76	Bauinstallation	16 104	*110,9*	8 415	*57,9*	*52,3*	6 941	*47,8*	*43,1*
77	Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	6 845	*95,5*	4 176	*58,3*	*61,0*	3 386	*47,3*	*49,5*

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. – Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

[2]) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

[3]) Bruttoproduktionswert minus Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten.

[4]) Nettoproduktionswert minus Kosten für sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen, Mieten und Pachten, Sonstige Kosten, Abschreibungen, indirekte Steuern abzüglich Subventionen.

[5]) Ohne Heimarbeiter.

9.3 Kostenstruktur im Produzierenden Gewerbe 1987*)

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (H. v = Herstellung von)	Bruttoproduktionswert[2])	Personalkosten	Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten					Kosten für sonstige ind./handw. Dienstleistungen	Mieten und Pachten	Sonstige Kosten[4])	Kostensteuern	Abschreibungen auf Sachanlagen	Fremdkapitalzinsen
				insgesamt	Materialverbrauch zusammen	Materialverbrauch Energieverbrauch	Einsatz an Handelsware[3])	Kosten für Lohnarbeiten						
		Mill. DM	Anteil am Bruttoproduktionswert in %											
10	**Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung**	**145 928**	**13,4**	**56,3**	**12,7**	×	**43,6**	×	**4,9**	**2,6**	**3,5**	**4,2**	**10,2**	**1,9**
1010	Elektrizitätsversorgung	118 184	14,1	54,3	14,7	×	39,6	×	5,0	2,8	3,7	4,4	10,9	1,9
1030	Gasversorgung	23 682	7,9	70,9	2,3	×	68,6	×	4,0	1,6	2,1	2,9	5,5	1,1
1050	Fernwarmeversorgung	938	14,9	52,7	29,6	×	23,1	×	8,6	2,1	4,0	2,3	8,9	3,2
1070	Wasserversorgung	3 123	27,6	23,0	8,7	×	14,3	×	10,5	0,5	7,1	5,8	20,4	7,1
21	**Bergbau**	**29 389**	**46,5**	**36,2**	**28,1**	**9,4**	**5,5**	**2,6**	**15,2**	**0,9**	**7,6**	**0,7**	**5,5**	**1,4**
	Verarbeitendes Gewerbe	**1 462 367**	**26,6**	**51,4**	**39,3**	**2,5**	**9,9**	**2,2**	**2,0**	**1,4**	**8,5**	**3,3**	**3,8**	**0,9**
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	**403 986**	**21,9**	**53,0**	**37,3**	**5,1**	**13,9**	**1,7**	**2,7**	**1,0**	**9,7**	**5,2**	**4,0**	**0,9**
22	Mineralolverarbeitung	74 319	4,4	66,0	30,8	1,3	32,2	3,0	1,8	0,6	5,5	23,3	1,8	0,3
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	662	31,3	43,7	29,5	1,3	13,4	0,7	3,9	1,8	16,8	0,5	4,4	0,2
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	29 508	27,1	43,5	34,7	7,3	7,0	1,8	4,1	1,6	10,6	1,4	5,7	1,2
27	Eisenschaffende Industrie	42 503	29,3	55,0	48,9	12,5	3,6	2,5	3,1	0,9	8,6	0,5	5,4	2,2
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	21 871	19,8	63,2	50,2	7,1	10,0	2,9	2,6	1,2	6,2	0,7	3,7	1,2
29	Gießerei	12 737	39,8	41,6	32,8	5,9	5,8	3,0	2,9	1,2	6,7	0,9	4,4	0,9
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	2 805	19,8	62,6	59,7	3,3	1,6	1,3	2,5	0,6	5,1	0,9	3,4	1,2
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	4 697	25,2	59,5	49,7	3,1	8,5	1,3	1,9	0,8	6,3	0,7	3,1	1,1
3030	Mechanik, a. n. g.	1 022	37,5	38,0	30,6	1,6	3,6	3,9	1,9	3,4	5,0	0,9	3,8	1,4
40	Chemische Industrie	171 757	24,6	47,8	34,8	4,2	12,1	1,0	2,8	1,1	12,9	1,4	4,2	0,7
53	Holzbearbeitung	7 580	21,1	59,9	51,4	3,9	7,7	0,8	2,6	1,0	7,0	0,6	3,8	1,6
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	16 386	19,7	54,3	51,0	8,7	3,1	0,2	4,2	0,7	9,3	1,3	6,0	1,4
59	Gummiverarbeitung	18 138	32,3	48,3	29,3	2,5	18,5	0,4	2,3	1,1	7,0	1,1	4,0	0,8
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	**687 638**	**32,0**	**48,9**	**37,7**	**1,3**	**8,9**	**2,3**	**1,6**	**1,5**	**7,7**	**1,0**	**3,9**	**0,9**
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	5 618	34,1	47,2	42,8	4,1	1,8	2,6	2,7	1,0	5,3	1,1	5,1	1,1
3025	Stahlverformung, a.n.g., Oberflächenveredlung, Hartung	10 821	36,7	40,2	34,4	3,5	3,4	2,5	2,6	2,3	6,1	1,1	4,6	1,4
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	24 840	35,7	49,9	38,7	1,1	2,2	9,0	1,4	1,6	7,7	0,7	2,0	0,8
32	Maschinenbau	159 856	35,4	44,7	37,1	1,4	4,8	2,8	1,5	1,6	9,3	1,0	3,3	1,2
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	207 432	25,5	57,9	43,9	1,2	12,6	1,5	1,6	1,0	6,0	1,0	4,2	0,5
34	Schiffbau	6 138	32,1	55,3	46,3	1,5	3,2	5,9	0,8	0,9	8,4	0,3	2,5	1,8
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	9 622	44,9	36,9	25,1	1,2	2,5	9,3	1,8	2,7	8,2	0,5	4,6	1,0
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeraten	173 896	34,7	45,0	32,3	1,1	11,0	1,7	1,6	1,8	7,5	1,1	4,3	1,1
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	18 795	37,4	40,7	27,6	1,0	10,5	2,5	1,3	1,8	9,0	1,1	3,8	1,2
38	H. v. EBM-Waren	45 384	31,8	46,9	39,1	1,8	5,5	2,3	1,9	1,8	7,9	1,1	3,6	1,1
50	H. v Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	25 236	30,4	45,3	34,0	0,8	10,2	1,1	1,5	1,8	12,0	1,4	5,7	0,6
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	**197 555**	**28,9**	**49,4**	**40,4**	**2,4**	**5,4**	**3,7**	**1,9**	**1,7**	**8,5**	**1,0**	**3,6**	**1,1**
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	7 148	32,4	42,1	34,3	1,2	5,7	2,1	1,5	1,8	9,4	1,4	3,9	1,5
51	Feinkeramik	4 306	46,7	28,7	21,2	5,3	7,3	0,2	2,6	1,0	12,3	1,0	4,4	1,1
52	H. und Verarbeitung von Glas	11 254	30,9	43,4	35,2	6,5	7,5	0,6	3,4	1,2	10,4	1,2	5,2	0,9
54	Holzverarbeitung	27 936	30,2	49,5	43,7	1,6	4,6	1,1	1,5	1,9	8,9	0,8	2,5	1,2
56	Papier- und Pappeverarbeitung	19 422	24,8	50,5	43,0	2,4	6,7	0,8	2,6	1,7	9,1	1,2	3,8	1,0
57	Druckerei, Vervielfältigung	22 609	35,5	40,8	33,6	1,5	1,5	5,6	2,1	2,4	7,7	1,1	5,1	1,1
58	H. v. Kunststoffwaren	39 098	26,9	49,1	43,0	2,8	5,0	1,1	2,2	2,0	8,4	0,9	4,4	1,1
61	Ledererzeugung	1 454	17,0	69,8	65,9	2,0	1,4	2,6	1,9	0,8	5,2	0,6	2,6	1,1
62	Lederverarbeitung	6 535	28,1	54,8	39,4	0,9	12,4	2,9	0,9	1,4	8,3	1,1	2,0	1,1
63	Textilgewerbe	35 325	26,9	54,0	43,0	3,0	5,4	5,6	1,8	1,1	7,4	1,0	3,6	1,3
64	Bekleidungsgewerbe	22 440	26,0	56,7	38,6	0,7	6,5	11,6	0,7	1,4	8,5	0,9	1,3	1,0
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	28	37,1	32,5	20,2	1,2	7,1	5,1	0,8	9,7	5,9	0,9	0,6	0,5
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	**173 188**	**13,1**	**60,1**	**49,5**	**1,7**	**9,8**	**0,9**	**1,5**	**1,3**	**8,8**	**10,5**	**2,7**	**0,7**
68	Ernährungsgewerbe	151 956	14,1	65,8	54,9	1,9	10,5	0,4	1,7	1,5	8,9	3,0	2,9	0,7
69	Tabakverarbeitung	21 232	5,6	19,7	10,8	0,3	4,5	4,3	0,4	0,4	8,3	64,1	1,0	0,3
	Baugewerbe	**108 450**	**40,0**	**44,5**	**27,2**	**1,5**	**1,1**	**15,7**	**1,6**	**2,0**	**4,9**	**0,8**	**2,7**	**0,9**
	Bauhauptgewerbe	**85 500**	**40,2**	**44,3**	**25,2**	**1,6**	**0,6**	**18,4**	**1,8**	**2,1**	**4,9**	**0,8**	**2,9**	**0,8**
72	Hoch- und Tiefbau	76 581	40,0	44,5	24,5	1,7	0,6	19,4	1,9	2,2	4,7	0,8	3,0	0,8
	darunter:													
7210	Hoch- und Tiefbau, o. a. S.	29 381	37,5	50,3	22,3	1,4	0,5	27,4	1,8	1,9	4,0	0,6	2,8	0,7
7220	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	19 117	41,8	44,9	25,2	1,1	0,6	19,1	1,1	1,4	3,7	0,7	1,9	1,1
7243	Straßenbau	10 443	38,7	44,2	31,8	3,0	0,8	11,6	2,6	3,3	4,6	1,0	3,7	0,8
7249	Tiefbau, a. n. g.	10 917	44,0	33,2	23,1	2,4	0,4	9,7	2,8	3,3	5,6	1,2	4,2	0,9
73	Spezialbau	4 361	43,0	41,2	27,8	0,8	0,9	12,5	0,9	1,7	8,4	0,6	1,9	0,6
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	1 237	48,8	32,9	24,4	1,0	0,3	8,1	0,9	1,9	5,2	1,2	2,0	0,9
75	Zimmerei, Dachdeckerei	3 321	36,8	46,6	38,4	1,0	1,4	6,8	0,8	1,6	5,3	1,0	2,1	1,0
	Ausbaugewerbe	**22 950**	**39,2**	**45,1**	**36,9**	**0,9**	**2,7**	**5,5**	**0,9**	**1,5**	**5,0**	**0,9**	**1,6**	**0,9**
76	Bauinstallation	16 104	37,3	47,7	40,2	0,8	2,5	5,1	0,8	1,3	4,8	0,8	1,5	0,8
77	Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	6 845	43,7	39,0	29,3	1,2	3,2	6,5	1,1	1,9	5,5	1,1	2,1	1,0

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. – Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

[2]) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

[3]) In der Wirtschaftsunterabteilung 10 überwiegend fremdbezogene Energie und fremdbezogenes Wasser zur Weiterverteilung.

[4]) Werbe- und Vertreterkosten, Provisionen, Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten, Ausgangsfrachten, Versicherungsprämien u. ä.

9.4 Unternehmenskonzentration im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1987*)

Prozent

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Anteil der ... umsatzgrößten Unternehmen[2])							
		6		10		25		100	
		Umsatz	Beschäftigte	Umsatz	Beschäftigte	Umsatz	Beschäftigte	Umsatz	Beschäftigte
21	Bergbau	81,0	84,5	92,3	95,0	.[3])	.[3])	×	×
22	Mineralölverarbeitung	80,1	46,5	94,1	81,3	.[3])	.[3])	×	×
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen[4])	100,0	100,0	×	×	×	×	×	×
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	12,4	10,9	17,6	15,6	27,0	23,8	47,1	42,0
27	Eisenschaffende Industrie	54,4	59,0	74,6	77,4	91,4	93,1	100,0	99,9
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	43,9	37,0	53,6	47,6	74,8	70,6	98,0	96,8
29	Gießerei	28,3	23,1	38,8	32,6	56,0	50,4	80,5	76,0
30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	8,0	6,7	11,5	.[3])	20,2	16,3	[3])	.[3])
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	20,3	15,8	27,8	20,4	41,2	33,7	59,4	49,3
32	Maschinenbau	9,2	8,1	12,9	10,7	21,4	18,1	38,7	34,0
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	69,5	57,5	74,9	63,3	81,7	73,5	90,3	85,8
34	Schiffbau	60,4	50,3	78,4	67,2	90,1	82,5	×	×
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	.[3])	.[3])	95,1	93,4	.[3])	.[3])	×	×
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	42,6	39,0	48,5	44,4	57,9	53,4	72,2	66,5
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	25,8	22,6	30,8	25,6	.[3])	.[3])	66,0	57,5
38	H. v. EBM-Waren	13,3	10,8	16,8	13,5	24,1	20,4	44,1	37,0
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	17,3	13,7	.[3])	.[3])	35,5	29,4	64,4	58,0
40	Chemische Industrie	39,5	37,7	45,6	44,0	58,9	56,4	77,5	74,5
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	80,5	70,6	89,3	83,2	.[3])	.[3])	99,8	99,4
51	Feinkeramik	47,1	46,0	.[3])	.[3])	75,3	70,7	97,8	96,7
52	H. und Verarbeitung von Glas	39,4	35,2	48,1	41,8	.[3])	.[3])	90,4	88,1
53	Holzbearbeitung	18,5	17,8	26,0	25,6	44,8	39,6	76,2	68,1
54	Holzverarbeitung	7,0	4,7	10,2	7,9	18,4	14,4	38,6	31,8
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	44,2	39,8	56,6	50,4	75,6	69,7	99,1	98,1
56	Papier- und Pappeverarbeitung	16,9	12,1	23,6	17,8	37,1	28,1	65,2	55,2
57	Druckerei, Vervielfältigung	13,0	9,6	16,4	12,3	23,3	17,5	41,3	33,2
58	H. v. Kunststoffwaren	10,1	8,4	13,7	11,1	23,1	19,0	45,7	38,2
59	Gummiverarbeitung	46,4	45,9	60,4	55,8	79,6	74,5	96,9	95,4
61	Ledererzeugung	41,5	30,0	57,7	43,9	86,4	76,2	×	×
62	Lederverarbeitung	26,4	22,6	33,6	27,6	48,8	39,6	76,9	68,8
63	Textilgewerbe	7,9	7,0	11,5	10,2	21,0	18,4	45,0	40,7
64	Bekleidungsgewerbe	10,6	6,9	13,9	9,6	22,6	14,4	46,5	30,6
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	76,8	61,8	100,0	100,0	×	×	×	×
68	Ernährungsgewerbe	6,9	4,0	10,2	6,6	18,6	12,3	39,5	26,6
69	Tabakverarbeitung	92,7	72,6	97,7	84,4	99,9	98,7	×	×
	Insgesamt	**11,9**	**9,8**	**16,0**	**12,6**	**24,9**	**18,5**	**37,4**	**27,9**

*) Gemessen am Umsatz. – Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.
[1]) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.
[2]) Am Umsatz bzw. der Beschäftigtenzahl insgesamt für den vorstehenden Wirtschaftszweig.
[3]) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht.
[4]) In diesem Wirtschaftszweig sind weniger als 6 Unternehmen erfaßt.

9.5 Material- und Wareneingang im Bergbau

Mill.

Nr. der Systematik[1]	Warengruppe	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe nach: Mineralölverarbeitung	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	Eisenschaffende Industrie	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	Gießerei	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	Maschinenbau	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kfz usw.	Schiffbau
01 – 07	Land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse, Fischereierzeugnisse	49 480,2	64,4	–	28,9	–	–	.	.	.	1,5	10,1	.
10	Elektrizität, Gas, Fernwärme, Wasser	7 016,4	.	4 139,8	0,5	.	.	–	.	.	.	.	–
21	Bergbauliche Erzeugnisse	24 596,0	1 697,6	16 520,0	76,3	3 485,0	999,6	48,7	.	.	3,8		–
22	Mineralölerzeugnisse	29 230,3	124,8	24 490,3	304,8	.	.	1,7	1,9	0,9	31,1	464,8	0,6
24	Spalt- und Brutstoffe	382,8	–	–	–	–	–	–	–	–	.	–	–
25	Steine und Erden	10 748,0	205,2	.	5 928,3	1 299,3	.	138,4	12,2	102,4	260,6	260,8	9,8
27	Eisen und Stahl	47 169,3	301,1	–	353,3	11 510,8	189,5	1 208,8	6 839,7	3 109,5	8 627,6	7 255,0	402,8
28	NE-Metalle, -halbzeug, -formguß	35 298,4	9,0	.	43,7	543,0	10 059,1	1 139,0	697,5	662,8	2 499,9	2 990,7	47,6
29	Eisen-, Stahl- und Temperguß	7 903,2	15,9	–	25,6	117,5	–	362,1	75,5	147,1	3 303,2	2 650,5	32,8
30	Kalt gezogene und gewalzte Erzeugnisse; Erzeugnisse der Stahlverformung	26 853,3	300,7	–	205,4	163,7	8,9	55,6	2 260,1	770,7	5 155,9	8 299,0	87,0
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	9 887,7	1 311,7	–	154,3	29,3	.	107,1	12,9	2 228,2	5 105,0	85,9	268,7
32	Maschinenbauerzeugnisse	33 463,5	1 623,0	–	59,8	244,8	11,3	259,7	229,6	577,2	22 951,4	738,3	1 156,7
33	Straßenfahrzeuge (einschl. Teilen)	58 895,0	3,1	.	42,1	.	–	.	10,0	10,5	2 584,3	54 373,9	.
34	Wasserfahrzeuge (einschl. schiffbaulicher Einzelteile)	184,9	–	–	–	.	–	–	–	–	.		174,5
35	Luft- und Raumfahrzeuge (einschl. Teilen)	1 371,6	–	–	–	–	–	–	–	–	.	–	.
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	59 337,7	495,7	.	16,4	139,2	6,4	126,7	31,1	443,0	11 558,8	4 993,2	721,3
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	5 421,5	44,3	–	.	.	.	.	6,7	11,2	814,3	1 276,4	73,5
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	7 526,3	35,3	–	45,8	20,0	95,0	263,7	24,7	255,6	150,9	123,9	156,8
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	867,6	–	–	1,9	–	.	.	.	.	15,4	.	.
40	Chemische Erzeugnisse	83 113,7	409,4	1 554,0	987,7	503,6	278,6	357,9	350,6	238,0	1 157,1	2 296,6	83,9
50	Buromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen	9 386,1	.	–	.	–	–	–	.	.	254,8	9,5	55,0
51	Feinkeramische Erzeugnisse	932,3	0,7	–	40,5	–	–		–	.	61,1	173,2	1,6
52	Glas und Glaswaren	5 835,1	.	–	71,1	.	–	0,7	7,5	245,8	112,2	1 477,0	12,8
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	6 958,1	42,4	–	8,0	1,3	–	0,6	8,7	70,3	190,5	439,6	29,0
54	Holzwaren	2 873,0	4,8	–	32,8	–	.	.	2,4	30,1	47,6	11,2	68,6
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	16 760,4	.	–	78,9	–	–	.	.	.	13,0	55,1	.
56	Papier- und Pappewaren	1 761,8	2,0	–	3,8	–	–	–	0,5	.	25,2	15,4	.
57	Druckereierzeugnisse	958,2	.	–	3,4	–	–	.	.	3,2	10,9	.	.
58	Kunststofferzeugnisse	20 966,1	145,7	.	206,0	.	69,5	11,5	24,3	167,4	1 176,6	5 885,0	48,1
59	Gummiwaren	10 333,3	249,4	.	20,8	.	.	6,7	5,2	63,5	1 204,2	4 938,5	6,8
61	Leder	2 137,2	–	–	.	–	–	–	–	–	0,4	13,2	.
62	Lederwaren und Schuhe	1 256,5	11,2	–	–	.	–	.	.	.	2,9	.	.
63	Textilien	21 760,5	.	–	90,5	.	.	.	6,8	6,4	68,0	1 757,1	22,8
64	Bekleidung	2 838,9	55,4	–	–	–	–	–	–	.	25,0	4,3	.
68	Nahrungs- und Genußmittel (ohne Tabakwaren)	44 724,1	.	–	6,6	–	–	–	.	–	–	.	–
69	Tabakwaren	1 035,3	–	–	–	–	–	–	–	–	.	.	–
70	Fertigteilbauten im Hochbau	.	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Übrige Rohstoffe, sonstige Vorprodukte sowie Hilfsstoffe[3]	.	13,1	347,0	125,1	313,4	81,7	72,5	106,8	118,4	1 283,0	1 262,2	56,0
	Betriebsstoffe (ohne Brenn- und Treibstoffe)[4]	47 624,8	132,1	651,1	1 132,0	1 596,1	987,4	552,0	825,7	407,2	3 110,3	6 559,0	72,6
	Brenn- und Treibstoffe sowie Energie	41 166,0	1 945,4	854,0	2 547,6	6 564,1	1 566,2	872,1	981,6	316,1	2 489,0	2 766,3	115,8
	Küchen- und Kantinenwaren	1 514,5	40,3	13,4	17,2	48,8	12,2	10,3	13,9	22,0	200,4	284,1	5,9
	Insgesamt[5]	**747 723,5**	**10 771,4**	**49 006,7**	**12 663,1**	**26 624,0**	**14 516,6**	**5 623,4**	**12 550,5**	**10 023,1**	**74 825,6**	**111 501,1**	**3 713,6**

*) Hochgerechnetes Ergebnis der Material- und Wareneingangserhebung im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe 1986. – Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr. – Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1988, S. 769ff.

[1]) Warenverzeichnis für den Material- und Wareneingang im Produzierenden Gewerbe, Ausgabe 1978.

[2]) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

[3]) Material- und Wareneingang, der nicht auf die Warengruppen des Warenverzeichnisses für den Material- und Wareneingang im Produzierenden Gewerbe aufteilbar ist.

und Verarbeitenden Gewerbe 1986*)

DM

ausgewählten Wirtschaftszweigen[2])															Nr. der Systematik[1])
Luft- und Raumfahrzeugbau	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	Chemische Industrie	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	Herstellung und Verarbeitung von Glas	Holzbe- und -verarbeitung	Papiererzeugung und -verarbeitung	Druckerei, Vervielfältigung	Herstellung von Kunststoffwaren	Gummiverarbeitung	Textilgewerbe	Bekleidungsgewerbe	Ernährungsgewerbe	
–	.	.	1,0	321,7	–	.	1 888,3	646,0	.	33,8	378,7	876,4	281,4	43 023,5	01 – 07
–	–	–	–	1 325,5	–	.	.	.	.	.	–	4,1	–	71,3	10
–	.	–	.	1 619,7	–	15,1	.	.	–	.	.	–	.	94,4	21
.	142,7	0,3	1,8	3 512,7	10,4	–	.	45,4	.	7,8	32,2	8,7	–	2,7	22
–	.	–	–	.	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	24
.	426,1	17,0	48,1	585,0	.	236,8	67,9	545,4	–	102,3	80,5	4,1	.	33,6	25
122,2	1 724,9	156,2	3 915,3	431,4	59,0	0,8	137,9	80,4	1,4	140,9	419,0	2,4	.	90,0	27
224,0	5 536,5	555,8	2 972,6	.	74,7	80,8	58,8	.	0,6	270,4	44,3	.	1,0	.	28
.	650,3	84,6	151,1	.	16,7	36,7	4,4	–	–	99,4	88,1	.	–	.	29
110,3	5 058,6	383,8	2 697,5	42,9	188,5	16,7	214,1	.	1,3	480,1	121,9	4,8	5,8	–	30
.	202,3	7,3	264,0	29,3	1,6	–	.	–	–	22,0	–	4,6	12,5	.	31
109,2	3 027,1	156,8	909,6	93,8	600,3	9,8	23,5	.	13,1	340,5	117,2	12,8	7,0	65,7	32
1,7	.	13,9	16,7	.	.	.	.	–	.	.	402,1	–	6,3	–	33
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	.	–	34
1 291,2	.	–	–	–	–	–	–	–	–	–	.	–	–	–	35
.	34 069,7	1 166,8	628,1	488,3	3 179,0	24,1	626,7	43,0	.	150,9	.	.	2,2	49,3	36
9,7	822,9	1 903,7	75,5	222,9	26,2	6,7	2,0	.	.	32,2	.	.	.	.	37
.	914,8	142,0	2 503,4	250,5	73,0	84,4	1 087,6	219,0	72,9	458,3	4,1	59,3	122,1	165,9	38
.	35,2	30,0	45,5	49,5	.	–	1,0	4,6	24,0	1,3	11,1	5,0	134,6	.	39
45,2	2 919,2	790,6	1 283,0	46 192,5	306,6	547,4	1 096,6	1 982,4	1 459,7	9 519,6	2 358,7	3 437,9	56,9	1 775,8	40
.	2 944,6	.	–	.	5 792,1	.	0,1	.	14,5	.	–	–	–	–	50
–	250,0	35,8	3,8	9,5	3,7	.	32,3	.	.	6,6	–	–	–	80,1	51
.	823,5	220,7	105,7	230,8	19,0	1 670,9	292,8	.	–	336,6	2,3	7,6	0,3	139,2	52
8,1	215,2	25,0	189,4	70,4	18,2	17,2	5 348,5	.	.	135,1	.	.	0,9	.	53
.	65,6	7,1	188,4	40,4	.	12,0	2 121,1	4,0	.	71,7	0,3	2,4	13,4	63,2	54
.	402,3	8,9	157,8	1 336,3	44,3	5,7	180,8	9 008,2	4 527,2	534,1	.	147,0	0,5	6,5	55
–	75,9	12,4	6,4	227,7	11,6	2,2	12,7	938,9	231,6	55,8	1,3	4,8	5,5	107,7	56
.	144,8	11,4	3,8	50,2	37,7	5,5	1,0	114,4	426,8	4,8	.	.	–	39,9	57
.	3 476,2	446,5	1 169,3	1 803,6	190,9	318,9	1 325,0	592,7	159,1	2 410,5	261,9	267,9	205,1	90,6	58
6,1	527,4	34,1	153,1	8,7	41,4	1,3	.	2,4	0,3	195,6	2 611,4	58,8	2,8	11,3	59
.	.	12,7	1,4	.	–	.	458,8	32,6	5,5	3,0	.	0,9	194,6	–	61
.	9,2	25,3	56,1	.	.	–	.	.	–	37,2	–	26,0	22,2	80,5	62
10,7	126,2	73,1	159,2	481,6	.	.	.	154,0	35,8	426,0	604,2	9 625,9	7 133,8	34,2	63
–	3,7	9,7	.	0,7	–	–	14,4	.	–	–	.	928,5	1 658,8	82,8	64
–	0,2	–	.	1 076,1	–	.	.	.	–	.	–	.	0,9	43 359,1	68
–	–	–	.	.	–	–	–	–	–	–	–	.	–	17,1	69
–	.	–	–	–	–	–	.	–	–	–	–	–	–	–	70
22,9	1 355,7	96,7	301,3	560,6	96,7	43,8	152,9	157,0	94,8	184,8	103,1	171,8	47,2	859,7	
.	3 366,5	407,9	1 162,8	8 647,7	237,1	672,8	721,1	1 276,4	362,2	941,2	345,7	887,9	231,7	11 126,8	
.	1 921,6	206,2	881,3	6 094,4	206,1	874,1	795,1	1 992,4	358,8	1 090,0	471,0	1 131,3	188,3	3 237,2	
.	262,2	23,2	40,9	173,2	50,2	10,1	16,7	28,3	20,9	22,7	22,5	17,1	14,3	93,7	
2 529,4	**72 457,8**	**7 238,8**	**20 097,7**	**82 178,5**	**11 327,7**	**4 734,6**	**17 444,1**	**18 366,9**	**7 829,6**	**18 172,9**	**8 591,1**	**17 705,5**	**10 356,1**	**104 885,7**	

*) Die vom Bergbau bezogenen Betriebsstoffe werden unter den zweistelligen Warengruppen des Warenverzeichnisses fur den Material- und Wareneingang im Produzierenden Gewerbe nachgewiesen, soweit sie nach Waren gegliedert gemeldet worden sind.

[5]) Bezogene Rohstoffe, sonstige fremdbezogene Vorprodukte sowie Hilfsstoffe (einschl. Handelswaren), bezogene Betriebsstoffe einschl. Brenn- und Treibstoffen, Energie sowie Kuchen- und Kantinenwaren.

9.6 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

Jahr / Land	Betriebe[1])	Beschäftigte[1])			Geleistete Arbeiterstunden
		insgesamt	Arbeiter	Inhaber und Angestellte	
	Anzahl	1 000			Mill.
1970	.	8 887	6 606	2 282	12 531
1972	.	8 628	6 265	2 363	11 484
1974	.	8 434	6 031	2 403	10 709
1976	.	7 698	5 436	2 262	9 651
1978	49 649	7 584	5 381	2 203	9 266
1980	48 777	7 660	5 411	2 249	9 153
1982	47 215	7 226	5 000	2 226	8 271
1984	45 081	6 854	4 704	2 149	7 841
1986	44 253	7 063	4 844	2 218	7 962
1987	44 164	7 055	4 802	2 252	7 779
1988	43 978	7 038	4 767	2 271	7 730
davon (1988):					
Schleswig-Holstein	1 543	165	112	54	185
Hamburg	762	134	71	63	116
Niedersachsen	4 133	640	467	173	762
Bremen	337	76	49	27	85
Nordrhein-Westfalen	10 857	1 942	1 344	598	2 207
Hessen	3 605	627	400	227	643
Rheinland-Pfalz	2 564	366	249	117	413
Baden-Württemberg	9 263	1 434	948	486	1 509
Bayern	9 283	1 356	915	440	1 473
Saarland	586	134	104	30	167
Berlin (West)	1 045	162	106	56	167

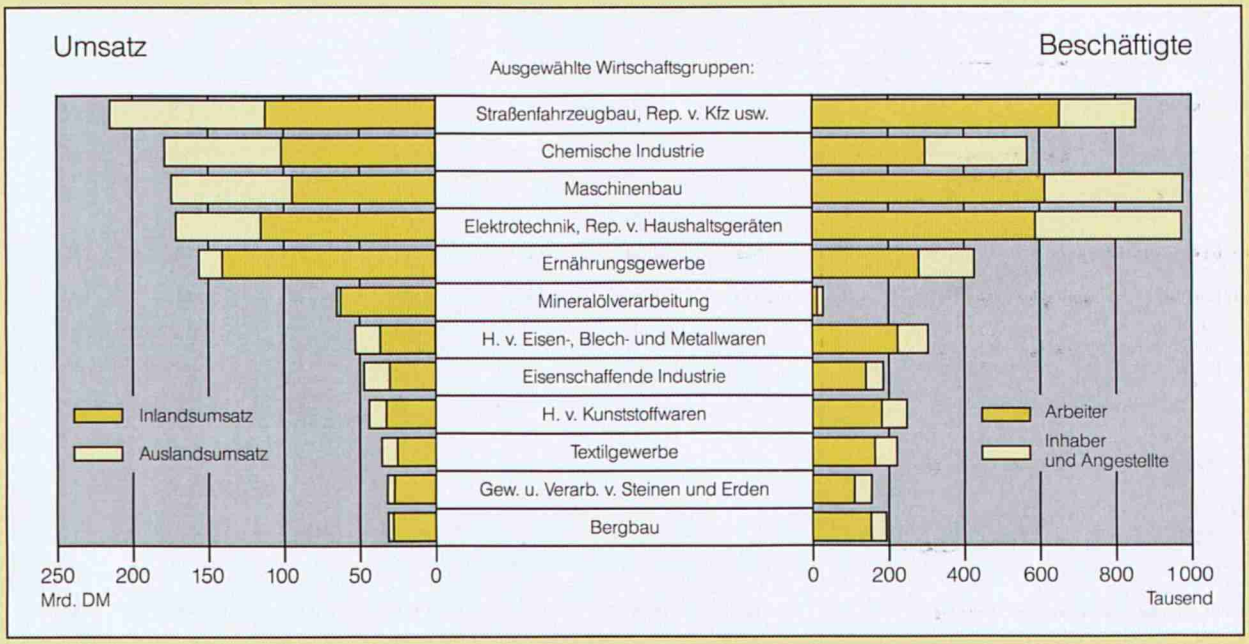
Jahr / Land	Lohn-	Gehalt-	Umsatz[2])		
	summe		insgesamt	Inlandsumsatz	Auslandsumsatz
	Mill. DM				
1970	86 637	41 241	588 018	480 996	107 022
1972	97 998	52 042	663 187	537 516	125 671
1974	118 316	66 710	836 052	643 198	192 854
1976	123 313	74 177	916 955	704 804	212 151
1978	137 542	85 615	999 929	759 588	240 341
1980	157 295	99 881	1 196 543	906 046	290 496
1982	157 692	110 037	1 284 376	936 372	348 003
1984	158 621	115 031	1 398 459	995 935	402 524
1986	177 037	128 672	1 468 396	1 031 992	436 404
1987	180 377	135 654	1 476 830	1 038 329	438 501
1988	185 225	142 076	1 561 666	1 086 916	474 750
davon (1988):					
Schleswig-Holstein	4 133	3 029	38 335	29 124	9 212
Hamburg	2 996	4 288	66 371	56 777	9 594
Niedersachsen	18 592	10 500	160 009	107 781	52 228
Bremen	2 063	1 677	23 107	14 844	8 263
Nordrhein-Westfalen	53 951	38 155	436 075	306 757	129 318
Hessen	15 844	14 424	130 816	93 651	37 165
Rheinland-Pfalz	9 715	7 310	88 832	54 864	33 968
Baden-Württemberg	37 220	30 714	283 302	191 985	91 316
Bayern	32 497	26 785	258 781	169 758	89 023
Saarland	4 270	1 806	28 399	19 115	9 284
Berlin (West)	3 943	3 387	47 640	42 261	5 379

*) Siehe Vorbemerkung S. 161. – Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. – Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. – Bis einschl. 1976 rückgerechnete Ergebnisse; Betriebszahlen wurden nicht rückgerechnet.

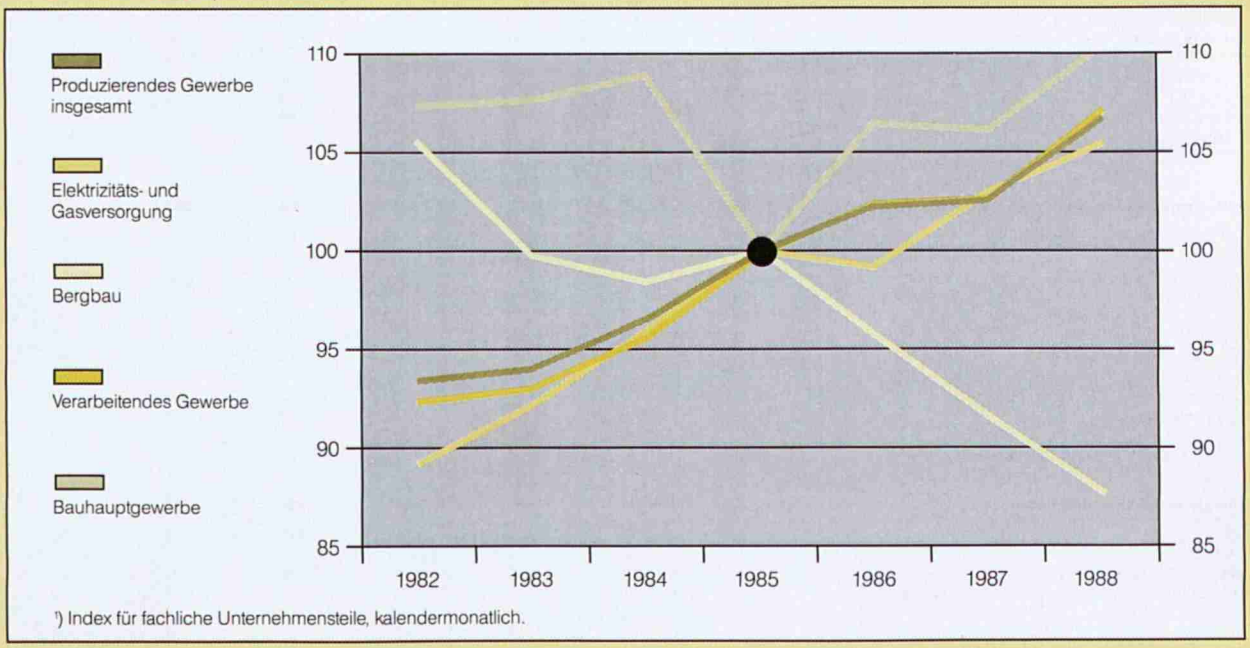
[1]) Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.
[2]) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

Produzierendes Gewerbe

Umsatz und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1988



Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe[1]) 1985=100



[1]) Index für fachliche Unternehmensteile, kalendermonatlich.

Statistisches Bundesamt 890463

9.7 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Exportquoten

Nr. der Systematik[1]	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Betriebe[2]		Beschäftigte[2]				Geleistete Arbeitsstunden	
				insgesamt		Arbeiter			
		1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988
		Anzahl		1 000				Mill.	
21	**Bergbau**	**277**	**277**	**203**	**194**	**162**	**153**	**229**	**214**
	darunter:								
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	100	98	162	153	133	126	181	167
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	26	26	20	19	14	14	23	22
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	46	47	7	6	3	3	6	5
	Verarbeitendes Gewerbe	**43 885**	**43 700**	**6 851**	**6 844**	**4 640**	**4 614**	**7 550**	**7 516**
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	**8 718**	**8 629**	**1 344**	**1 337**	**866**	**855**	**1 431**	**1 427**
22	Mineralölverarbeitung	79	77	27	26	12	12	20	20
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	7	8	2	3	1	1	2	2
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	3 452	3 428	149	150	107	108	193	196
27	Eisenschaffende Industrie	167	170	194	185	145	137	225	219
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	194	192	71	69	51	50	84	83
29	Gießerei	492	490	95	96	77	77	122	125
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	75	76	13	13	9	9	16	17
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	175	173	23	23	18	18	29	31
3030	Mechanik, a. n. g.	220	213	9	9	7	7	12	12
40	Chemische Industrie	1 553	1 562	572	575	297	294	487	483
53	Holzbearbeitung	1 875	1 813	43	43	33	33	59	59
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	164	165	48	49	36	37	65	65
59	Gummiverarbeitung	267	264	98	97	72	71	118	117
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	**18 193**	**18 255**	**3 758**	**3 758**	**2 501**	**2 487**	**3 995**	**3 968**
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	274	270	40	40	32	32	53	54
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	986	997	84	85	66	66	110	111
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 469	1 502	185	183	134	133	228	225
32	Maschinenbau	5 484	5 500	990	979	623	614	1 020	1 010
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	2 454	2 442	852	856	650	650	1 012	1 004
34	Schiffbau	109	103	37	34	28	26	42	42
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	69	66	69	70	31	31	48	48
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	3 439	3 497	972	977	592	591	927	916
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 395	1 338	146	144	95	93	152	149
38	H. v. EBM-Waren	2 358	2 375	297	303	218	223	354	360
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	157	165	87	85	32	30	48	48
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	**12 638**	**12 525**	**1 306**	**1 308**	**985**	**983**	**1 600**	**1 598**
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	624	613	55	55	40	40	63	62
51	Feinkeramik	196	197	47	46	37	37	60	59
52	H. und Verarbeitung von Glas	327	329	65	66	50	50	84	84
54	Holzverarbeitung	2 135	2 111	184	187	141	144	239	244
56	Papier- und Pappeverarbeitung	837	839	102	102	75	75	126	125
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 905	1 926	165	167	114	116	187	187
58	H. v. Kunststoffwaren	2 065	2 130	228	242	170	181	282	301
61	Ledererzeugung	61	55	5	5	4	4	7	7
62	Lederverarbeitung	531	508	54	49	42	38	66	60
63	Textilgewerbe	1 662	1 618	222	218	168	163	271	264
64	Bekleidungsgewerbe	2 286	2 190	177	170	141	134	215	203
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	9	10	0	0	0	0	0	0
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	**4 336**	**4 291**	**442**	**441**	**289**	**289**	**525**	**523**
68	Ernährungsgewerbe	4 282	4 238	425	425	279	279	508	507
	darunter:								
6831	Molkerei, Käserei	338	317	30	30	20	20	40	40
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	48	46	11	10	8	7	14	13
6871	Brauerei	466	453	55	53	35	34	65	63
69	Tabakverarbeitung	55	54	17	17	10	10	16	16
	Insgesamt	**44 164**	**43 978**	**7 055**	**7 038**	**4 802**	**4 767**	**7 779**	**7 730**

*) Siehe Vorbemerkung S. 161. – Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. – Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

[2]) Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

[3]) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

Lohnsumme		Gehaltsumme		Umsatz[3])						Exportquote[4])		Nr. der Systematik[1])
				insgesamt		Inlandsumsatz		Auslandsumsatz				
1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	
Mill. DM										%		
6 742	**6 526**	**3 003**	**2 993**	**31 740**	**31 922**	**28 435**	**28 653**	**3 305**	**3 270**	***10,4***	***10,2***	21
5 437	5 241	2 111	2 079	23 990	24 368	21 420	21 865	2 570	2 502	*10,7*	*10,3*	2111
694	678	378	395	2 945	2 785	2 843	2 705	102	80	*3,5*	*2,9*	2114
161	153	267	260	2 404	2 323	.[5])	.[5])	.[5])	.[5])	.[5])	.[5])	2160
173 634	**178 699**	**132 651**	**139 083**	**1 445 126**	**1 529 744**	**1 009 905**	**1 058 263**	**435 221**	**471 480**	***30,1***	***30,8***	
35 653	**36 811**	**31 001**	**32 637**	**394 482**	**421 825**	**280 240**	**293 115**	**114 242**	**128 710**	***29,0***	***30,5***	
662	651	1 213	1 202	69 722	66 888	67 614	64 810	2 109	2 078	*3,0*	*3,1*	22
46	50	92	107	515	503	.[5])	418	.[5])	84	.[5])	*16,8*	24
4 250	4 463	2 334	2 446	29 617	32 042	26 262	28 275	3 355	3 767	*11,3*	*11,8*	25
5 866	5 919	2 999	3 005	41 348	48 735	26 519	30 521	14 829	18 215	*35,9*	*37,4*	27
2 105	2 170	1 162	1 199	20 813	26 142	14 311	18 003	6 502	8 140	*31,2*	*31,1*	28
3 001	3 159	1 072	1 162	12 072	13 397	9 856	10 929	2 216	2 469	*18,4*	*18,4*	29
389	412	225	248	3 835	4 232	2 729	2 988	1 106	1 244	*28,8*	*29,4*	3011
641	688	286	302	4 596	5 166	3 494	3 926	1 101	1 241	*24,0*	*24,0*	3015
237	246	80	84	1 027	1 056	1 001	1 020	26	36	*2,6*	*3,4*	3030
12 875	13 296	18 815	20 033	168 859	179 108	97 659	100 935	71 200	78 173	*42,2*	*43,6*	40
1 156	1 199	417	426	9 048	9 642	7 756	8 181	1 293	1 462	*14,3*	*15,2*	53
1 600	1 682	746	797	15 789	17 346	.[5])	10 284	.[5])	7 062	.[5])	*40,7*	55
2 825	2 875	1 560	1 626	17 241	17 567	12 793	12 827	4 448	4 740	*25,8*	*27,0*	59
96 686	**99 177**	**77 781**	**81 472**	**673 636**	**713 480**	**408 236**	**430 693**	**265 400**	**282 787**	***39,4***	***39,6***	
1 218	1 277	459	476	6 076	6 712	4 882	5 363	1 194	1 349	*19,7*	*20,1*	3021
2 342	2 450	1 024	1 101	11 020	12 264	9 097	9 976	1 923	2 288	*17,4*	*18,7*	3025
5 401	5 456	2 955	3 057	24 572	26 181	20 628	21 967	3 943	4 214	*16,0*	*16,1*	31
24 491	24 826	21 866	22 522	161 249	174 693	89 910	96 939	71 339	77 754	*44,2*	*44,5*	32
28 578	29 391	13 507	14 476	207 159	215 268	109 381	112 511	97 778	102 756	*47,2*	*47,7*	33
1 082	1 109	530	524	6 079	5 708	2 389	2 193	3 690	3 516	*60,7*	*61,6*	34
1 391	1 449	2 551	2 689	10 969	10 955	5 125	4 536	5 844	6 419	*53,3*	*58,6*	35
20 414	21 007	23 691	25 035	162 427	170 806	111 751	117 269	50 676	53 537	*31,2*	*31,3*	36
3 086	3 122	2 892	3 023	19 409	21 579	12 198	13 852	7 210	7 727	*37,1*	*35,8*	37
7 592	7 975	4 344	4 601	47 934	51 769	35 128	37 839	12 806	13 930	*26,7*	*26,9*	38
1 091	1 116	3 964	3 967	16 744	17 544	7 746	8 247	8 998	9 297	*53,7*	*53,0*	50
31 670	**32 797**	**16 455**	**17 340**	**205 017**	**217 204**	**164 567**	**173 205**	**40 450**	**43 999**	***19,7***	***20,3***	
1 151	1 171	716	749	7 008	7 408	4 866	5 129	2 142	2 279	*30,6*	*30,8*	39
1 122	1 132	449	469	4 180	4 383	2 738	2 859	1 441	1 524	*34,5*	*34,8*	51
1 943	1 996	876	914	11 007	11 748	7 820	8 170	3 187	3 578	*29,0*	*30,5*	52
4 977	5 268	2 096	2 238	29 169	31 201	25 150	26 842	4 019	4 359	*13,8*	*14,0*	54
2 537	2 630	1 468	1 518	20 713	21 677	17 248	17 993	3 465	3 683	*16,7*	*17,0*	56
4 798	4 987	2 852	2 991	26 425	28 041	24 605	26 000	1 820	2 041	*6,9*	*7,3*	57
5 700	6 246	3 195	3 497	38 413	43 209	29 490	33 002	8 923	10 207	*23,2*	*23,6*	58
139	138	58	59	1 409	1 383	1 128	1 088	281	295	*19,9*	*21,3*	61
1 100	1 026	514	522	8 044	7 745	6 649	6 382	1 395	1 363	*17,3*	*17,6*	62
4 958	5 016	2 657	2 770	35 772	37 049	26 309	26 846	9 464	10 204	*26,5*	*27,5*	63
3 238	3 178	1 570	1 611	22 853	23 334	18 541	18 868	4 313	4 466	*18,9*	*19,1*	64
7	8	2	3	25	28	25	28	–	–	–	–	65
9 626	**9 915**	**7 414**	**7 635**	**171 990**	**177 235**	**156 861**	**161 251**	**15 130**	**15 985**	***8,8***	***9,0***	
9 228	9 514	6 919	7 146	150 898	156 196	137 126	141 574	13 773	14 622	*9,1*	*9,4*	68
757	781	482	508	21 312	23 475	18 646	20 279	2 665	3 196	*12,5*	*13,6*	6831
277	252	169	146	6 120	5 355	4 880	4 362	1 240	993	*20,3*	*18,5*	6836
1 485	1 478	1 162	1 189	14 029	14 193	13 285	13 453	744	737	*5,3*	*5,2*	6871
398	401	495	489	21 092	21 040	19 735	19 677	1 357	1 363	*6,4*	*6,5*	69
180 377	**185 225**	**135 654**	**142 076**	**1 476 865**	**1 561 666**	**1 038 339**	**1 086 916**	**438 526**	**474 750**	***29,7***	***30,4***	

*) Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz.
[5]) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten

9.8 Betriebe und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Industrielle Kleinbetriebe[2])							
		Betriebe				Beschäftigte			
		insgesamt	mit ... bis ... Beschäftigten			insgesamt	in Betrieben mit ... bis ... Beschäftigten		
			1–4	5–9	10–19		1–4	5–9	10–19
21	**Bergbau**	**132**	**59**	**31**	**42**	**920**	**131**	**208**	**581**
	darunter:								
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	10	7	1	2	49	12	.*)	.*)
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	4	3	1	–	13	.*)	.*)	–
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	10	2	2	6	103	.*)	.*)	89
	Verarbeitendes Gewerbe	**50 916**	**24 698**	**12 707**	**13 511**	**328 380**	**53 099**	**84 954**	**190 327**
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	**11 785**	**5 793**	**3 130**	**2 862**	**73 432**	**12 620**	**20 953**	**39 859**
22	Mineralölverarbeitung	29	3	10	16	298	5	68	225
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	2	1	–	1	.*)	.*)	–	.*)
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	4 330	1 823	1 270	1 237	30 076	4 189	8 601	17 286
27	Eisenschaffende Industrie	33	11	12	10	252	.*)	84	.*)
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	71	21	18	32	627	56	122	449
29	Gießerei	292	74	96	122	2 615	181	674	1 760
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	15	6	5	4	111	17	39	55
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	238	97	50	91	1 795	212	320	1 263
3030	Mechanik, a. n. g.	1 606	1 036	342	228	7 380	2 012	2 238	3 130
40	Chemische Industrie	2 020	941	555	524	13 282	2 130	3 740	7 412
53	Holzbearbeitung	2 899	1 688	704	507	14 989	3 546	4 603	6 840
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier und Pappeerzeugung	32	13	7	12	.*)	.*)	45	173
59	Gummiverarbeitung	218	79	61	78	1 734	204	419	1 111
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	**16 165**	**7 481**	**3 967**	**4 717**	**109 681**	**16 185**	**26 579**	**66 917**
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestucken, schweren Preßteilen	203	62	56	85	1 778	147	376	1 255
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	1 644	676	464	504	11 741	1 525	3 101	7 115
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 616	862	366	388	9 450	1 694	2 398	5 358
32	Maschinenbau	3 579	1 330	937	1 312	28 369	3 111	6 336	18 922
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	439	187	99	153	3 280	414	659	2 207
34	Schiffbau	61	35	14	12	335	74	89	172
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	49	27	12	10	260	47	77	136
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	3 970	2 099	897	974	24 086	4 324	6 003	13 759
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	810	382	190	238	5 499	833	1 276	3 390
38	H. v. EBM-Waren	3 428	1 608	848	972	22 912	3 580	5 706	13 626
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	366	213	84	69	1 971	436	558	977
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	**20 373**	**10 284**	**4 868**	**5 221**	**127 474**	**21 678**	**32 422**	**73 374**
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	1 873	1 170	361	342	9 397	2 217	2 402	4 778
51	Feinkeramik	275	180	46	49	1 343	315	307	721
52	H. und Verarbeitung von Glas	452	211	118	123	2 940	457	780	1 703
54	Holzverarbeitung	2 569	1 395	582	592	14 844	2 742	3 856	8 246
56	Papier- und Pappeverarbeitung	919	357	254	308	6 809	761	1 705	4 343
57	Druckerei, Vervielfältigung	5 954	3 081	1 568	1 305	35 312	6 837	10 361	18 114
58	H. v. Kunststoffwaren	3 103	1 364	808	931	21 463	3 082	5 418	12 963
61	Ledererzeugung	39	9	8	22	408	19	.*)	.*)
62	Lederverarbeitung	669	294	149	226	4 818	647	984	3 187
63	Textilgewerbe	1 852	971	372	509	11 794	2 029	2 482	7 283
64	Bekleidungsgewerbe	2 655	1 243	600	812	18 296	2 558	4 054	11 684
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	13	9	2	2	50	14	.*)	.*)
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	**2 593**	**1 140**	**742**	**711**	**17 793**	**2 616**	**5 000**	**10 177**
68	Ernährungsgewerbe	2 559	1 126	730	703	17 575	2 594	4 923	10 058
	darunter:								
6831	Molkerei, Käserei	253	61	85	107	2 258	166	610	1 482
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	14	6	2	6	112	.*)	.*)	81
6871	Brauerei	113	14	25	74	1 343	34	184	1 125
69	Tabakverarbeitung	34	14	12	8	218	22	77	119
	Insgesamt	**51 048**	**24 757**	**12 738**	**13 553**	**329 300**	**53 230**	**85 162**	**190 908**

*) Siehe Vorbemerkung S.161 sowie auch Einführung zur Fachserie 4, Reihe 4.1.2. – Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

Gewerbe Ende September 1987 nach Beschäftigtengrößenklassen*)

Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe[3])										Nr. der Systematik[1])
Betriebe					Beschäftigte					
insgesamt	mit . . bis . . . Beschäftigten				insgesamt	in Betrieben mit . . . bis . . . Beschäftigten				
	1–19	20–99	100–999	1 000 u. mehr		1–19	20–99	100–999	1 000 u. mehr	
275	**34**	**97**	**94**	**50**	**203 757**	**304**	**4 515**	**36 210**	**162 728**	21
99	9	10	40	40	161 917	48	.*)	.*)	144 666	2111
26	3	2	13	8	19 518	9	.*)	5 031	.*)	2114
46	9	20	17	–	6 753	102	1 025	5 626	–	2160
43 828	**5 563**	**25 984**	**11 329**	**952**	**6 907 515**	**56 247**	**1 197 441**	**3 015 356**	**2 638 471**	
8 702	**3 270**	**3 559**	**1 650**	**223**	**1 355 620**	**27 344**	**159 660**	**486 513**	**682 103**	
79	11	26	35	7	26 671	.*)	.*)	13 843	11 503	22
7	1	1	5	–	2 434	.*)	.*)	.*)	–	24
3 447	1 634	1 512	296	5	153 668	13 950	63 808	68 440	7 470	25
166	3	42	82	39	193 350	30	2 224	32 743	158 353	27
193	8	63	107	15	70 686	110	3 203	37 012	30 361	28
489	12	274	186	17	95 151	168	14 228	50 863	29 892	29
75	–	40	34	1	13 390	–	.*)	10 152	.*)	3011
174	9	110	52	3	22 879	109	5 436	13 200	4 134	3015
220	20	191	9	–	8 909	234	.*)	.*)	–	3030
1 550	108	774	573	95	577 323	1 223	38 132	174 724	363 244	40
1 870	1 447	346	75	2	44 247	11 182	12 813	.*)	.*)	53
164	1	58	95	10	48 305	.*)	3 248	.*)	.*)	55
268	16	122	101	29	98 607	186	5 984	32 781	59 656	59
18 187	**1 068**	**11 178**	**5 335**	**606**	**3 784 795**	**13 086**	**520 273**	**1 477 839**	**1 773 597**	
273	8	156	107	2	39 750	109	7 858	.*)	.*)	3021
984	49	735	192	8	85 051	720	33 259	.*)	.*)	3025
1 465	72	1 028	332	33	187 104	859	48 960	84 327	52 958	31
5 489	260	3 216	1 862	151	996 025	3 236	156 741	518 561	317 487	32
2 446	169	1 701	469	107	857 705	2 299	70 498	130 576	654 332	33
108	6	49	42	11	36 252	.*)	2 452	.*)	23 806	34
68	3	22	26	17	69 592	.*)	1 195	.*)	57 089	35
3 446	163	1 798	1 270	215	979 500	1 962	88 190	387 879	501 469	36
1 393	196	921	257	19	146 493	2 170	37 466	65 289	41 568	37
2 358	132	1 477	723	26	299 013	1 547	69 894	183 347	44 225	38
157	10	75	55	17	88 310	95	3 760	16 786	67 669	50
12 610	**750**	**8 549**	**3 225**	**86**	**1 314 193**	**9 494**	**393 248**	**780 471**	**130 980**	
626	39	446	139	2	56 333	.*)	19 662	33 013	.*)	39
197	9	89	95	4	46 952	141	4 100	34 984	7 727	51
328	22	189	103	14	65 963	279	8 843	34 464	22 377	52
2 131	107	1 555	462	7	185 109	1 400	69 281	104 307	10 121	54
839	25	503	306	5	103 485	327	23 525	71 643	7 990	56
1 902	86	1 436	369	11	166 087	1 129	61 631	83 475	19 852	57
2 065	112	1 355	581	17	231 691	1 494	65 332	140 234	24 631	58
61	6	36	19	–	5 532	79	1 695	3 758	–	61
528	37	360	128	3	52 961	428	16 193	32 223	4 117	62
1 652	123	949	560	20	222 428	1 515	46 440	146 871	27 602	63
2 272	184	1 622	463	3	177 349	.*)	76 243	95 499	.*)	64
9	–	9	–	–	303	–	303	–	–	65
4 329	**475**	**2 698**	**1 119**	**37**	**452 907**	**6 323**	**124 260**	**270 533**	**51 791**	
4 275	471	2 677	1 094	33	435 892	6 263	123 186	259 768	46 675	68
337	47	207	82	1	30 117	.*)	9 593	18 993	.*)	6831
49	2	15	30	2	11 397	.*)	689	.*)	.*)	6836
465	16	310	135	4	55 214	256	14 201	36 037	4 720	6871
54	4	21	25	4	17 015	60	1 074	10 765	5 116	69
44 103	**5 597**	**26 081**	**11 423**	**1 002**	**7 111 272**	**56 551**	**1 201 956**	**3 051 566**	**2 801 199**	

[2]) Ergebnis der Erhebung fur industrielle Kleinbetriebe mit im allgemeinen unter 20 Beschäftigten. – Ohne Handwerk.

[3]) Ergebnis des Monatsberichts im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. – Einschl. Handwerk.

*) Aus Grunden der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.9 Strom-, Gas-, Kohle- und Heizölverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Strom		Orts- und Kokereigas (einschl. Ferngas)[2])		Erdgas (einschl. Erdolgas)[2])		Kohle		Heizöl[3])	
		1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988
		Mill. kWh		Mill. m³				1 000 t[4])		1 000 t	
21	**Bergbau**	**14 339**	**14 090**	**1 615**	**1 415**	**1 625**	**1 228**	**10 165**	**9 639**	**116**	**127**
	darunter:										
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	9 015	8 743	1 615	1 415	18	15	8 985[5])	8 538[5])	73	90
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	3 621	3 638	–	–	–	–	1 152[5])	1 083[5])	5	5
2160	Gew. von Erdol, Erdgas	490	521	–	–	1 161	795	–	–	1	1
	Verarbeitendes Gewerbe	**165 407**	**173 064**	**4 157**	**3 325**	**21 266**	**21 732**	**26 819**	**28 415**	**12 948**	**12 273**
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	**106 600**	**111 427**	**3 841**	**3 027**	**13 994**	**14 524**	**25 858**	**27 519**	**8 497**	**8 415**
22	Mineralölverarbeitung	5 272	5 664	1 380	413	308	398	–	–	3 404	3 445
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	34	61	–	–	–	1	–	–	1	1
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	6 206	6 567	7	5	1 228	1 303	2 762	2 749	633	647
27	Eisenschaffende Industrie	17 344	18 969	2 138	2 277	2 436	2 474	14 787[5])	16 641[5])	816	875
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	16 972	17 328	42	44	543	546	977	1 052	138	122
29	Gießerei	2 691	2 904	24	24	274	276	433	470	101	91
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	429	449	3	7	78	80	–	–	10	9
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	604	649	8	11	105	81	0	0	11	10
3030	Mechanik, a. n. g.	30	30	0	0	1	1	0	–	3	3
40	Chemische Industrie	43 606	44 629	237	242	7 495	7 729	5 913	5 589	2 343	2 238
53	Holzbearbeitung	1 418	1 484	–	–	51	50	23	18	132	130
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	10 137	10 765	1	2	1 195	1 316	892	932	800	757
59	Gummiverarbeitung	1 857	1 928	1	1	278	271	72	66	106	88
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	**31 989**	**33 354**	**153**	**144**	**2 975**	**2 877**	**375**	**310**	**1 673**	**1 388**
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestucken, schweren Preßteilen	856	914	16	24	134	123	0	0	37	33
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	1 223	1 337	19	22	175	230	0	0	69	62
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	669	666	12	9	100	92	15	10	93	69
32	Maschinenbau	6 352	6 521	39	30	591	549	93	77	492	403
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	10 710	11 097	22	13	1 065	1 004	208	167	353	279
34	Schiffbau	318	302	–	–	28	26	0	3	24	18
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	498	522	–	–	69	70	6	5	17	14
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	6 783	7 149	16	20	423	404	43	37	311	280
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	644	688	1	0	42	43	4	5	47	39
38	H. v. EBM-Waren	2 902	3 070	29	26	287	276	6	7	209	178
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1 036	1 088	0	0	61	60	0	0	21	14
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	**18 345**	**19 479**	**141**	**134**	**2 386**	**2 535**	**215**	**209**	**1 482**	**1 278**
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	251	264	0	0	12	13	1	1	21	18
51	Feinkeramik	564	576	4	2	324	331	2	2	21	18
52	H. und Verarbeitung von Glas	2 713	2 812	67	64	752	807	–	–	431	345
54	Holzverarbeitung	1 355	1 442	0	2	17	22	6	4	97	83
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1 757	1 795	15	18	222	229	23	24	123	110
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 586	1 675	10	15	113	112	0	0	70	58
58	H. v. Kunststoffwaren	5 059	5 609	3	2	289	311	6	6	188	173
61	Ledererzeugung	91	94	–	–	24	16	2	2	29	28
62	Lederverarbeitung	140	139	0	0	5	6	1	1	20	16
63	Textilgewerbe	4 464	4 708	42	29	598	665	174	169	406	359
64	Bekleidungsgewerbe	364	363	1	1	30	25	0	0	74	71
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	1	1	–	–	0	0	0	0	0	0
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	**8 473**	**8 804**	**22**	**19**	**1 912**	**1 796**	**372**	**377**	**1 297**	**1 192**
68	Ernährungsgewerbe	8 213	8 571	21	19	1 891	1 776	367	372	1 281	1 176
	darunter:										
6831	Molkerei, Käserei	883	981	1	1	176	232	0	0	126	122
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	339	271	–	–	148	113	7	8	41	26
6871	Brauerei	1 042	1 064	4	1	254	261	32	30	140	122
69	Tabakverarbeitung	260	233	0	1	21	20	4	5	17	16
	Insgesamt	**179 746**	**187 154**	**5 772**	**4 739**	**22 891**	**22 960**	**36 985**	**38 053**	**13 065**	**12 400**

*) Siehe Vorbemerkung S. 161 f. – Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. – Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. – Die Angaben stimmen aus erhebungstechnischen und methodischen Grunden nicht mit den Angaben auf S. 197 überein.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

[2]) Umgerechnet auf einen oberen Heizwert von 35 169 kJ/m³.

[3]) Einschl. des Eigenverbrauchs der Raffinerien.

[4]) Heizwert = 29,3076 Gigajoule/t = 7 Gigacal/t = 1 Steinkohleneinheit (SKE).

[5]) Ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung, jedoch einschl. der Einsatzkohle für die Zechenkraftwerke.

9.10 Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe*)

1980 = 100

Nr der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
			Wertindex						
	Verarbeitendes Gewerbe[2])	**100**	**103,4**	**107,9**	**118,2**	**127,8**	**127,9**	**128,2**	**140,6**
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	**29,4**	**102,0**	**109,2**	**120,8**	**125,7**	**119,0**	**117,9**	**129,9**
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	2,4	95,7	100,7	103,0	96,2	98,2	97,4	105,7
2711 – 15	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke, H. v. Stahlrohren	5,2	88,0	90,1	104,7	108,9	95,1	88,2	104,2
2850	NE-Metallhalbzeugwerke	1,5	90,7	106,9	115,4	121,0	114,2	113,6	139,9
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	1,0	96,4	96,1	101,6	113,9	109,8	101,2	112,6
3011 – 15	Ziehereien, Kaltwalzwerke	1,2	94,1	100,5	109,9	111,0	105,8	100,3	115,7
40	Chemische Industrie	14,4	109,8	119,3	132,5	139,7	131,4	132,3	142,4
53	Holzbearbeitung	1,1	85,6	90,1	92,7	90,1	92,1	94,5	102,7
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	1,3	115,3	126,3	149,7	148,2	149,7	151,7	164,4
59	Gummiverarbeitung	1,3	107,3	109,8	113,6	126,5	130,9	133,8	141,9
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	**51,6**	**105,4**	**108,2**	**119,3**	**133,6**	**136,4**	**136,7**	**150,7**
3021 – 25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1,8	97,6	100,3	108,7	120,6	125,8	124,3	140,4
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	2,6	106,5	98,0	99,2	102,3	109,6	108,6	121,4
32	Maschinenbau	15,1	101,3	101,4	113,3	128,4	129,1	126,7	145,8
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	9,8	120,7	129,5	138,8	161,9	168,0	171,0	182,0
34	Schiffbau	0,8	116,0	90,9	108,6	149,6	94,0	101,7	101,9
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	14,1	101,1	104,1	116,5	126,8	132,0	131,6	145,0
3711 – 60	Feinmechanik, Optik	1,6	99,4	100,7	111,6	122,0	127,0	127,5	139,8
38	H. v. EBM-Waren	4,3	99,2	105,5	113,8	118,5	123,6	127,9	139,2
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1,5	112,9	129,3	156,5	185,5	176,4	178,2	182,3
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	**19,0**	**100,2**	**105,0**	**111,4**	**115,0**	**118,6**	**121,2**	**129,8**
51	Feinkeramik	0,5	97,3	98,6	106,9	106,0	108,8	106,6	113,3
52	H. und Verarbeitung von Glas	1,1	98,2	105,9	109,1	114,4	118,0	120,3	131,5
5421 – 24	H. v. Holzmöbeln usw.	2,6	91,1	93,0	95,1	91,3	96,4	100,2	109,1
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1,9	109,7	112,7	119,5	128,4	132,1	136,3	145,5
57	Druckerei, Vervielfältigung	2,5	102,4	103,6	112,0	117,5	123,9	128,9	137,2
58	H. v. Kunststoffwaren	3,6	103,2	113,7	125,7	130,8	138,6	145,8	164,3
61	Ledererzeugung	0,2	118,8	138,5	155,2	156,7	153,6	152,3	148,4
62	Lederverarbeitung	0,8	99,7	100,7	95,9	100,4	101,1	95,7	95,3
63	Textilgewerbe	3,8	98,0	103,4	107,3	112,6	109,8	110,0	111,6
64	Bekleidungsgewerbe	2,0	100,0	103,4	112,0	112,1	116,2	113,9	120,3
			Volumenindex						
	Verarbeitendes Gewerbe[2])	**100**	**93,9**	**96,4**	**102,5**	**107,8**	**107,7**	**107,8**	**115,6**
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	**29,4**	**91,5**	**98,1**	**104,3**	**105,5**	**104,0**	**106,5**	**114,2**
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	2,4	85,6	88,0	88,9	81,6	82,2	81,3	87,9
2711 – 15	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke, H. v. Stahlrohren	5,2	75,8	81,3	89,7	90,3	84,4	85,2	95,6
2850	NE-Metallhalbzeugwerke	1,5	92,7	100,4	98,5	103,6	111,4	115,3	118,5
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	1,0	86,9	84,0	86,4	92,7	85,7	78,1	85,9
3011 – 15	Ziehereien, Kaltwalzwerke	1,2	85,5	91,3	96,4	93,2	89,4	89,0	100,8
40	Chemische Industrie	14,4	98,1	106,0	113,5	116,2	114,5	118,7	125,9
53	Holzbearbeitung	1,1	86,8	93,3	96,8	94,8	96,1	99,3	108,1
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	1,3	102,9	117,3	128,6	121,7	129,0	134,1	142,3
59	Gummiverarbeitung	1,3	94,0	95,0	96,9	104,3	106,5	109,4	115,7
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	**51,6**	**95,9**	**96,0**	**103,3**	**112,7**	**112,5**	**110,7**	**119,7**
3021 – 25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1,8	88,6	90,4	96,3	103,6	106,1	105,3	118,7
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	2,6	92,9	83,7	82,9	84,1	87,6	84,9	92,6
32	Maschinenbau	15,1	91,1	88,4	96,2	105,5	102,8	98,2	110,2
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	9,8	109,5	114,5	118,5	133,8	134,7	133,2	138,1
34	Schiffbau	0,8	104,3	79,4	92,7	124,3	75,9	80,3	78,9
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	14,1	94,1	94,3	104,0	111,2	114,5	113,1	123,2
3711 – 60	Feinmechanik, Optik	1,6	91,8	90,6	98,2	104,4	105,9	104,7	112,7
38	H. v. EBM-Waren	4,3	89,5	92,8	97,1	98,9	101,7	104,2	111,2
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1,5	110,7	127,5	154,6	180,9	179,4	194,5	207,0
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	**19,0**	**92,1**	**94,8**	**97,4**	**97,9**	**99,9**	**101,0**	**106,1**
51	Feinkeramik	0,5	87,2	86,8	91,3	87,9	88,0	84,1	87,4
52	H. und Verarbeitung von Glas	1,1	89,7	97,2	99,6	103,0	105,4	106,8	116,3
5421 – 24	H. v. Holzmöbeln usw.	2,6	81,8	80,5	79,8	74,3	75,7	76,1	80,2
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1,9	98,2	101,3	103,2	106,6	110,0	113,3	119,2
57	Druckerei, Vervielfältigung	2,5	94,5	94,1	98,9	99,7	103,1	105,6	109,8
58	H. v. Kunststoffwaren	3,6	98,1	107,1	114,5	117,6	124,7	130,9	143,7
61	Ledererzeugung	0,2	110,9	125,3	121,5	118,3	117,3	118,3	112,9
62	Lederverarbeitung	0,8	91,8	90,8	84,0	85,1	84,1	78,8	77,5
63	Textilgewerbe	3,8	89,8	92,7	92,8	95,0	93,1	93,2	93,9
64	Bekleidungsgewerbe	2,0	91,8	92,2	96,9	94,4	95,7	92,5	96,3

*) Siehe Vorbemerkung S. 162. – Berechnungsmethode 1980 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 8/1983, S. 609ff. – Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

[2]) Ausgewählte Wirtschaftszweige (ohne Nahrungs- und Genußmittelgewerbe).

9.11 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe*)

9.11.1 Unternehmen

1985 = 100, kalendermonatlich

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
	Produzierendes Gewerbe insgesamt[2])	**100**	**96,9**	**94,0**	**94,5**	**96,9**	**100**	**102,2**	**102,7**	**106,6**
	Produzierendes Gewerbe ohne Bauhauptgewerbe[2])	**92,66**	**95,7**	**92,9**	**93,3**	**95,9**	**100**	**101,9**	**102,5**	**106,3**
1010 – 30	**Elektrizitäts- und Gasversorgung**	**7,39**	**89,8**	**88,8**	**91,5**	**96,0**	**100**	**99,2**	**102,6**	**105,3**
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe[3])	**85,27**	**96,2**	**93,2**	**93,5**	**95,8**	**100**	**102,1**	**102,4**	**106,4**
21	**Bergbau**	**2,35**	**110,5**	**106,8**	**99,6**	**97,4**	**100**	**96,4**	**90,6**	**86,6**
	Verarbeitendes Gewerbe[3])	**82,92**	**95,8**	**92,9**	**93,3**	**95,8**	**100**	**102,3**	**102,8**	**107,0**
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe[3])	**21,10**	**98,2**	**93,5**	**95,8**	**99,6**	**100**	**99,6**	**99,6**	**105,8**
22	Mineralölverarbeitung	3,37	111,0	105,1	102,7	102,7	100	97,6	94,8	101,3
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1,95	116,0	108,2	110,2	109,3	100	103,2	100,7	107,2
27	Eisenschaffende Industrie	2,36	102,6	90,1	88,5	96,0	100	93,2	90,5	100,2
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	0,87	88,6	88,4	94,7	98,4	100	102,8	104,1	110,7
29	Gießerei	0,90	99,9	95,8	91,7	95,8	100	102,3	100,1	104,9
3011 – 15, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	1,08	97,2	96,4	93,8	97,0	100	106,1	102,9	106,6
40	Chemische Industrie	8,38	91,1	87,8	93,6	98,4	100	99,2	101,2	106,8
	darunter:									
4031	H. v. chem. Grundstoffen (auch mit anschl. Weiterverarb.)	4,82	90,9	85,6	93,8	99,0	100	98,9	101,5	106,9
4034	H. v. chem. Erzeugnissen für Gewerbe, Landwirtschaft	1,03	92,9	90,3	94,0	98,5	100	99,5	99,9	105,9
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	1,28	92,3	92,2	94,6	97,5	100	97,5	98,7	104,7
53	Holzbearbeitung	0,45	99,6	93,3	98,8	104,2	100	101,8	102,1	109,8
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	0,71	85,8	85,5	90,3	98,8	100	103,1	109,4	117,1
59	Gummiverarbeitung	1,03	84,9	87,5	89,4	93,9	100	102,5	105,0	110,2
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	**40,75**	**92,4**	**91,0**	**90,2**	**92,2**	**100**	**104,1**	**104,8**	**108,7**
3021 – 25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1,21	96,4	93,6	89,6	93,9	100	102,4	101,0	108,3
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1,56	115,6	116,1	109,2	102,8	100	100,2	100,8	111,4
32	Maschinenbau	10,17	99,6	97,3	93,7	94,0	100	105,1	103,0	106,0
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	10,49	92,5	92,3	93,0	90,6	100	104,4	107,0	107,3
	darunter:									
3311	H. v. Kraftwagen und -motoren	6,96	86,0	87,5	90,6	88,6	100	104,7	107,1	107,2
3314	H. v. Teilen für Kraftwagen und -motoren	1,82	88,9	88,1	84,6	90,4	100	105,6	109,2	111,2
34	Schiffbau	0,35	121,3	130,7	108,0	102,6	100	90,3	87,6	80,7
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	0,61	98,7	97,1	92,1	97,2	100	96,0	108,2	111,6
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	10,35	84,2	83,4	84,0	90,1	100	104,5	105,2	110,8
	darunter:									
3620	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	3,55	90,6	89,8	88,4	92,0	100	104,6	106,9	111,7
3660	H. v. Zählern, Fernmelde-, Meß- und Regelgeräten usw.	4,63	75,2	74,4	76,7	85,9	100	103,4	102,5	109,7
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1,75	95,9	90,1	88,8	92,6	100	103,0	103,3	112,1
38	H. v. EBM-Waren	2,81	94,2	89,6	91,5	95,7	100	105,2	107,6	112,8
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1,45	55,0	55,4	64,7	81,8	100	103,5	105,7	113,6
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	**12,13**	**101,4**	**96,3**	**97,8**	**100,1**	**100**	**101,8**	**103,1**	**106,3**
	darunter:									
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	0,52	101,9	100,3	97,5	98,3	100	102,5	104,4	110,4
51	Feinkeramik	0,34	111,4	102,9	102,3	101,9	100	98,4	96,9	97,1
52	H. und Verarbeitung von Glas	0,65	92,5	89,2	92,0	94,9	100	103,8	104,8	110,6
54	Holzverarbeitung	2,23	117,6	105,3	108,1	107,8	100	101,7	103,1	107,9
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1,01	93,4	92,7	94,3	97,3	100	102,2	105,2	110,4
57	Druckerei, Vervielfältigung	1,90	98,0	95,5	94,8	99,1	100	102,4	105,2	108,8
58	H. v. Kunststoffwaren	2,05	84,1	83,9	90,1	95,5	100	104,9	109,7	118,2
61	Ledererzeugung	0,05	107,4	106,3	145,9	108,4	100	100,0	110,9	115,9
62	Lederverarbeitung	0,37	114,9	109,4	103,7	104,8	100	93,8	88,4	84,8
63	Textilgewerbe	1,63	99,2	94,5	94,9	97,2	100	100,9	100,2	98,2
64	Bekleidungsgewerbe	1,31	113,9	103,5	102,2	102,4	100	100,2	96,0	92,3
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	**8,94**	**97,8**	**95,1**	**95,5**	**97,5**	**100**	**101,0**	**100,7**	**102,8**
68	Ernährungsgewerbe	6,75	97,4	97,1	96,0	97,7	100	101,2	102,3	105,0
	darunter:									
6818 – 19	H. v. Backwaren	1,44	91,2	90,1	91,2	95,9	100	101,6	107,4	111,4
6831 – 36	Milchverwertung	0,39	104,9	101,6	103,5	101,2	100	103,9	97,6	95,7
6847 – 54	Schlachthäuser (ohne kommunale), Fleischverarbeitung	1,43	97,1	96,3	94,4	96,6	100	98,6	98,6	98,9
6871 – 72	Brauerei, Mälzerei	1,02	101,3	103,3	103,4	100,3	100	100,9	99,5	100,1
69	Tabakverarbeitung	2,19	98,9	89,0	94,1	96,8	100	100,3	95,9	96,0
72 – 75	**Bauhauptgewerbe**	**7,34**	**112,3**	**108,1**	**109,1**	**110,6**	**100**	**106,0**	**105,7**	**110,7**
	Hochbauleistungen	4,50	117,2	111,4	115,5	117,8	100	104,3	104,2	111,0
	Tiefbauleistungen	2,84	104,6	102,8	99,0	99,3	100	108,6	108,0	110,4

*) Siehe Vorbemerkung S. 162. – Berechnungsmethode 1985 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1988, S. 182ff. – Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

[2]) Ohne Fernwärmeversorgung, Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung, o. a. S., Wasserversorgung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Ausbaugewerbe.

[3]) Ohne Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.

9.11 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe*)

9.11.2 Fachliche Unternehmensteile

1985 = 100, kalendermonatlich

Nr der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
	Produzierendes Gewerbe insgesamt[2])	**100**	**96,4**	**93,4**	**94,0**	**96,6**	**100**	**102,1**	**102,6**	**106,6**
	Produzierendes Gewerbe ohne Bauhauptgewerbe[2])	**93,93**	**95,4**	**92,5**	**93,1**	**95,7**	**100**	**101,8**	**102,4**	**106,4**
1010 – 30	**Elektrizitäts- und Gasversorgung**	**6,37**	**91,2**	**89,1**	**92,1**	**95,9**	**100**	**99,1**	**103,0**	**105,4**
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe[3])	**87,56**	**95,7**	**92,8**	**93,2**	**95,7**	**100**	**102,0**	**102,3**	**106,4**
21	**Bergbau**	**2,87**	**110,5**	**105,7**	**99,8**	**98,4**	**100**	**95,8**	**91,6**	**87,7**
	Verarbeitendes Gewerbe[3])	**84,69**	**95,2**	**92,3**	**93,0**	**95,6**	**100**	**102,2**	**102,7**	**107,1**
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe[3])	**22,78**	**97,9**	**93,1**	**95,8**	**99,6**	**100**	**99,2**	**99,2**	**105,8**
22	Mineralölverarbeitung	3,22	114,3	109,1	104,2	103,0	100	97,9	93,2	100,9
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1,92	116,5	108,2	110,3	109,3	100	102,5	99,7	105,6
27	Eisenschaffende Industrie	2,41	102,4	88,8	87,7	95,9	100	92,1	89,5	100,1
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	1,05	87,8	88,6	95,4	98,7	100	103,1	104,2	111,3
29	Gießerei	1,20	99,0	94,7	90,8	95,7	100	102,6	101,0	105,0
3011 – 15, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	0,54	104,4	97,6	99,9	100,4	100	104,1	103,1	112,0
40	Chemische Industrie	10,30	91,0	87,5	93,7	98,6	100	99,0	101,0	106,6
	darunter:									
4031	H. v. chem. Grundstoffen (auch mit anschl. Weiterverarb.)	5,04	90,6	84,1	93,9	99,4	100	98,6	101,7	106,8
4034	H. v. chem. Erzeugnissen für Gewerbe, Landwirtschaft	1,80	93,3	90,7	93,9	98,4	100	99,5	99,5	105,6
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	2,04	92,3	92,5	94,7	97,4	100	97,4	98,5	104,5
53	Holzbearbeitung	0,36	98,9	92,9	98,3	103,7	100	101,1	102,1	110,6
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	0,83	86,1	85,5	90,6	99,4	100	103,0	109,5	117,2
59	Gummiverarbeitung	0,95	84,5	87,7	89,5	93,9	100	102,2	104,5	109,3
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	**41,55**	**91,6**	**90,3**	**89,5**	**91,9**	**100**	**104,2**	**104,9**	**108,8**
3021 – 25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1,27	96,5	93,8	89,4	93,7	100	102,1	100,5	107,8
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1,67	117,8	118,5	110,9	103,1	100	99,0	99,6	111,3
32	Maschinenbau	11,32	99,9	97,7	94,0	94,1	100	105,3	103,0	105,8
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	9,80	89,1	89,3	90,4	89,5	100	104,6	107,4	107,8
	darunter:									
3311	H. v. Kraftwagen und -motoren	6,10	84,5	86,5	90,6	88,1	100	104,6	106,8	106,7
3314	H. v. Teilen für Kraftwagen und -motoren	2,74	88,3	87,5	83,9	89,9	100	105,8	110,0	111,8
34	Schiffbau	0,35	124,6	135,5	109,8	103,8	100	88,0	84,9	76,4
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	0,71	99,1	97,4	92,2	97,5	100	95,4	108,3	111,6
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	10,01	84,8	83,9	84,3	90,0	100	104,6	105,3	111,0
	darunter:									
3620	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	3,66	91,8	91,1	89,3	92,3	100	104,9	107,7	112,8
3660	H. v. Zählern, Fernmelde-, Meß- und Regelgeräten usw.	3,63	70,8	69,4	72,1	82,7	100	103,0	100,0	108,4
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1,37	95,6	89,9	88,7	92,0	100	103,6	103,7	110,7
38	H. v. EBM-Waren	2,95	94,0	89,1	91,1	95,4	100	105,5	108,1	113,1
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	2,10	53,1	53,9	63,7	81,6	100	103,7	106,6	114,7
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	**12,19**	**100,3**	**95,6**	**97,3**	**99,5**	**100**	**102,0**	**103,2**	**106,5**
	darunter:									
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	0,52	102,7	100,8	97,8	98,3	100	101,9	104,0	110,8
51	Feinkeramik	0,40	111,1	102,4	101,4	101,4	100	98,5	96,6	96,7
52	H. und Verarbeitung von Glas	0,75	92,5	89,2	91,7	94,8	100	103,6	104,2	109,8
54	Holzverarbeitung	1,76	118,9	106,1	108,9	107,9	100	101,7	103,2	107,8
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1,15	93,2	93,0	94,4	96,9	100	102,4	105,6	110,8
57	Druckerei, Vervielfältigung	1,47	98,0	95,5	94,7	99,1	100	102,4	105,2	108,8
58	H. v. Kunststoffwaren	2,53	83,2	83,5	89,8	95,4	100	105,0	110,0	118,8
61	Ledererzeugung	0,06	108,6	107,6	150,3	109,2	100	99,8	111,5	116,5
62	Lederverarbeitung	0,40	115,3	109,7	104,0	105,0	100	93,6	88,0	84,1
63	Textilgewerbe	1,73	98,7	93,9	94,3	96,9	100	101,1	100,4	98,4
64	Bekleidungsgewerbe	1,42	113,4	103,5	102,4	102,3	100	99,7	95,6	92,6
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	**8,17**	**98,5**	**95,5**	**96,2**	**97,8**	**100**	**101,3**	**100,3**	**102,5**
68	Ernährungsgewerbe	5,82	98,4	98,1	97,1	98,2	100	101,7	102,1	105,1
	darunter:									
6818 – 19	H. v. Backwaren	0,56	90,2	88,8	91,7	96,7	100	102,6	107,5	110,4
6831 – 36	Milchverwertung	0,44	106,0	102,3	104,8	101,7	100	104,3	96,3	93,6
6847 – 54	Schlachthäuser (ohne kommunale), Fleischverarbeitung	0,67	95,3	94,4	93,1	96,0	100	98,7	98,6	99,5
6871 – 72	Brauerei, Malzerei	1,03	101,4	103,4	103,4	100,4	100	100,8	99,4	99,9
69	Tabakverarbeitung	2,35	98,9	88,9	94,1	96,8	100	100,3	95,9	96,0
72 – 75	**Bauhauptgewerbe**	**6,07**	**111,1**	**107,3**	**107,6**	**108,9**	**100**	**106,4**	**106,1**	**110,7**
	Hochbauleistungen	3,17	117,2	111,4	115,5	117,8	100	104,3	104,2	111,0
	Tiefbauleistungen	2,90	104,6	102,8	99,0	99,3	100	108,6	108,0	110,4

*) Siehe Vorbemerkung S. 162. – Berechnungsmethode 1985 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1988, S. 182ff. – Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

[2]) Ohne Fernwärmeversorgung, Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung, o. a. S., Wasserversorgung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Ausbaugewerbe.

[3]) Ohne Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.

9.12 Index der Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter*)

1985 = 100, kalendermonatlich

Nr der Systematik[1])	Gutergruppe	Gewichtung	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
	Investitionsgüter insgesamt	**100**	**93,6**	**91,9**	**90,5**	**89,7**	**100**	**101,7**	**100,5**	**105,0**
	Investitionsgüter ohne Personen- und Kombinationskraftwagen	80,75	100,3	97,1	93,2	91,8	100	103,0	101,9	107,6
ex 31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	4,45	117,8	119,7	111,3	100,9	100	99,2	98,1	109,0
ex 32	Maschinenbauerzeugnisse	34,44	100,4	96,9	94,0	92,9	100	104,6	102,5	105,0
	darunter:									
	Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung	3,39	112,4	99,8	92,4	88,4	100	116,8	115,1	110,7
	Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	1,41	123,8	107,3	89,0	89,7	100	113,2	102,9	115,6
	Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	1,14	99,5	82,2	79,4	90,6	100	103,8	100,4	109,3
	Baumaschinen	2,05	125,6	106,9	99,7	91,5	100	111,1	108,0	113,8
	Maschinen fur die Landwirtschaft	3,69	94,1	100,9	108,2	94,2	100	87,5	74,5	73,4
	Nahrungsmittelmaschinen und Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelherstellung	1,65	100,7	98,4	96,1	96,1	100	98,7	97,7	99,0
	Verpackungsmaschinen	1,54	96,9	91,4	96,1	98,6	100	99,0	96,1	100,2
	Papier- und Druckereimaschinen	3,60	81,7	76,6	78,1	83,8	100	103,4	110,5	121,7
ex 33	Straßenfahrzeuge soweit Investitionsgut	27,80	89,9	90,4	91,3	85,2	100	98,2	96,3	99,7
	darunter:									
	Personen- und Kombinationskraftwagen	19,25	65,5	70,1	79,4	81,2	100	96,6	94,7	94,1
	Liefer- und Lastkraftwagen, Omnibusse und Straßenzugmaschinen	7,98	146,5	137,5	117,9	94,2	100	102,1	98,3	110,0
ex 36	Elektrotechnische Investitionsguter	15,72	93,1	90,2	87,8	89,9	100	100,5	96,8	100,7
	darunter:									
	Elektromotoren und -generatoren, Transformatoren	0,59	139,3	133,8	109,2	98,5	100	84,8	63,6	57,5
	Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	5,87	80,8	74,6	73,9	80,5	100	94,7	93,7	97,5
	Elektrische Geräte und Einrichtungen zum Messen elektrischer und nichtelektrischer Größen	0,99	67,0	67,1	73,1	85,2	100	106,8	108,3	121,2
ex 50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	6,79	51,0	48,5	59,7	75,3	100	103,2	109,2	125,9
	Sonstige im Index erfaßte Investitionsgüter	10,80	99,2	97,7	92,3	95,6	100	103,7	105,8	110,1
	darunter:									
	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	2,02	103,9	102,6	90,6	89,0	100	106,1	102,5	104,1
	Eisen-, Blech- und Metallwaren	3,59	85,3	82,3	82,2	91,2	100	108,4	112,1	117,7
	Verbrauchsgüter insgesamt	**100**	**98,0**	**96,0**	**97,1**	**97,6**	**100**	**104,9**	**106,6**	**107,8**
	Verbrauchsgüter ohne Personen- und Kombinationskraftwagen	75,44	103,9	99,6	99,1	99,8	100	102,2	101,8	104,5
ex 33	Straßenfahrzeuge soweit Verbrauchsgut	28,73	86,5	89,6	94,3	92,5	100	111,7	119,0	116,0
	darunter:									
	Personen- und Kombinationskraftwagen	24,56	79,9	85,0	90,9	90,9	100	113,1	121,5	118,2
ex 36	Elektrotechnische Verbrauchsgüter	10,41	89,1	89,3	90,9	94,4	100	111,7	113,4	117,9
	darunter:									
	Haushaltswaschmaschinen und Trockner	1,30	92,4	87,6	90,2	92,2	100	110,9	120,7	133,9
	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnische Geräte	3,89	78,7	83,9	87,0	89,9	100	117,2	118,6	118,2
ex 40	Chemische Verbrauchsguter	6,73	88,7	91,6	93,7	98,0	100	103,5	104,9	110,3
	darunter:									
	Seifen, Wasch- und Reinigungsmittel	1,99	96,4	98,6	99,9	101,5	100	99,9	101,5	105,3
	Körperpflegemittel	2,90	84,3	87,8	92,2	98,1	100	106,2	105,8	107,6
ex 625, ex 63, ex 64	Schuhe, Textilien, Bekleidung	15,22	112,9	104,0	102,2	102,1	100	99,2	95,9	92,3
	Schuhe	1,70	113,5	108,4	102,4	105,5	100	90,8	83,4	79,7
	Textilien	4,82	113,8	103,5	102,7	102,0	100	101,3	99,6	94,5
	Bekleidung	8,70	112,4	103,3	101,9	101,4	100	99,7	96,3	93,5
	Sonstige im Index erfaßte Verbrauchsguter	38,91	104,6	100,2	99,4	100,6	100	100,5	100,2	104,8
	darunter:									
	Motorenbenzin	5,63	100,0	99,7	99,4	98,9	100	95,8	92,8	98,1
	Heizöl, leicht	5,67	107,1	102,2	96,7	100,7	100	100,4	94,4	106,8
	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, Füllhalter u.ä.	2,89	102,8	101,7	99,0	98,9	100	103,3	105,9	113,7
	Mobel	7,39	125,4	111,1	113,4	109,5	100	99,4	101,2	103,1
	Papier- und Pappewaren	2,76	84,0	88,0	90,6	94,7	100	104,1	109,9	116,0
	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	5,89	98,0	95,5	94,7	99,1	100	102,4	105,2	108,8

*) Siehe Vorbemerkung S. 162. – Berechnungsmethode 1985 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1988, S. 182ff. – Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

[1]) Bis 1981 Warenverzeichnis fur die Industriestatistik, Ausgabe 1975; ab 1982 Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

9.13 Index der Arbeitsproduktivität für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe*)

1985 = 100

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Produktionsergebnis							
		je Beschäftigten		je Beschäftigtenstunde		je Arbeiter		je Arbeiterstunde	
		1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe[2])	**100,9**	**105,2**	**103,1**	**107,6**	**101,9**	**106,7**	**104,0**	**109,2**
21	**Bergbau**	**95,2**	**96,8**	**99,1**	**101,3**	**95,9**	**99,1**	**100,6**	**104,1**
	Verarbeitendes Gewerbe[2])	**101,1**	**105,5**	**103,3**	**107,9**	**102,1**	**107,0**	**104,1**	**109,4**
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe[2])	**101,4**	**108,9**	**103,3**	**110,7**	**103,0**	**111,3**	**104,4**	**112,6**
22	Mineralölverarbeitung	104,1	116,1	105,4	118,4	107,4	120,0	107,2	121,0
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	104,7	112,1	103,7	111,1	105,2	113,0	103,4	110,9
27	Eisenschaffende Industrie	100,2	117,1	102,9	118,2	101,7	119,4	104,7	119,9
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	107,7	115,2	110,1	117,3	108,3	115,1	110,7	116,9
29	Gießerei	101,0	106,8	105,3	109,9	101,4	107,4	106,4	110,8
3011 – 15, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	103,2	111,7	105,9	112,9	103,5	111,6	106,4	112,4
40	Chemische Industrie	99,0	103,3	101,0	105,5	100,6	106,4	102,3	108,3
53	Holzbearbeitung	104,2	111,7	105,8	113,4	103,6	110,5	105,1	112,0
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	109,0	114,6	110,3	116,5	109,9	116,1	110,7	117,6
59	Gummiverarbeitung	100,6	105,4	102,7	107,7	101,3	106,5	103,4	108,8
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	**100,0**	**103,4**	**102,7**	**106,7**	**100,9**	**105,0**	**103,9**	**108,6**
3021 – 25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	96,4	102,3	99,3	105,2	96,4	102,3	99,4	105,2
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	99,4	111,1	100,7	113,8	99,2	110,8	100,1	113,5
32	Maschinenbau	98,2	101,0	101,7	104,4	98,5	101,6	102,5	105,5
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	101,3	101,2	103,8	104,6	101,8	102,3	104,5	106,4
34	Schiffbau	104,2	98,9	110,0	100,0	106,0	100,8	113,1	101,4
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	99,1	100,8	100,5	103,1	101,3	103,8	101,8	106,0
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	100,4	104,7	102,9	108,0	102,1	107,5	104,8	111,5
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	101,8	111,8	104,9	115,0	103,4	114,1	107,1	117,9
38	H. v. EBM-Waren	104,6	107,8	107,2	111,0	104,7	107,9	107,5	111,3
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	95,7	105,8	98,0	107,3	100,0	113,1	102,0	112,9
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	**103,1**	**105,4**	**104,6**	**107,2**	**103,3**	**105,8**	**104,7**	**107,4**
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	102,4	108,6	105,1	112,3	102,0	108,6	104,9	112,8
51	Feinkeramik	99,9	101,8	100,5	102,1	100,6	103,6	100,7	103,3
52	H. und Verarbeitung von Glas	105,4	110,5	107,2	112,3	106,0	111,0	107,5	112,6
54	Holzverarbeitung	106,7	109,6	107,1	109,7	107,0	110,0	106,9	109,4
56	Papier- und Pappeverarbeitung	105,1	107,9	107,1	110,4	105,0	107,8	106,9	110,3
57	Druckerei, Vervielfältigung	103,0	105,7	105,1	108,8	103,3	105,8	105,3	109,1
58	H. v. Kunststoffwaren	100,9	102,7	102,7	104,6	100,4	102,0	102,2	103,8
61	Ledererzeugung	117,4	129,1	118,9	130,5	118,7	130,4	119,9	131,5
62	Lederverarbeitung	97,8	101,2	101,1	104,0	98,8	104,0	102,6	107,2
63	Textilgewerbe	103,3	103,8	104,9	105,7	103,7	104,5	105,2	106,3
64	Bekleidungsgewerbe	101,5	102,1	102,2	103,4	102,1	103,4	102,6	104,6
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	**103,2**	**106,1**	**103,9**	**106,9**	**103,9**	**106,9**	**103,9**	**106,8**
68	Ernährungsgewerbe	103,5	107,1	104,1	107,9	103,5	107,0	103,3	107,0
	darunter:								
6818 – 19	H. v. Backwaren	100,3	100,4	101,3	102,4	100,8	100,8	101,2	102,5
6831 – 36	Milchverwertung	100,5	101,6	102,2	103,3	100,3	101,5	101,8	102,8
6847 – 54	Schlachthäuser (ohne kommunale), Fleischverarbeitung	96,3	96,4	98,4	98,4	95,3	95,1	97,2	97,1
6871 – 72	Brauerei, Mälzerei	104,9	108,6	106,4	109,8	105,9	110,1	106,7	110,3
69	Tabakverarbeitung	102,2	103,6	103,4	104,6	105,1	106,5	105,4	106,4

*) Siehe Vorbemerkung S. 162. – Berechnungsmethode 1985 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1988, S. 182 ff. – Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

[2]) Ohne Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.

9.14 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1985	1986	1987	1988	1985	1986	1987	1988
Bergbauliche Erzeugnisse[2]									
Steinkohle (Verwertbare Förderung)	1 000 t[1]	82 398	80 801	76 300	73 304	.	.	.	.
aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	59 554	58 016	56 690	56 669	14 618	14 629	14 579	14 735
Steinkohlenbriketts	1 000 t[1]	1 511	1 199	1 001	825	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion[3]	1 000 t	1 511	1 199	1 001	825	467	382	305	254
Steinkohlenkoks; Zechenkoks	1 000 t[1]	14 534	14 934	12 515	10 937	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion[3]	1 000 t	14 341	14 719	12 345	10 721	4 420	5 245	4 564	3 990
Steinkohlenkoks; Huttenkoks	1 000 t[1]	7 797	7 320	7 159	7 337	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion[3]	1 000 t	.	.	.	.	.	.	.	.
Braunkohle, roh	1 000 t[1]	120 667	114 310	108 799	108 563	.	.	.	.
aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	102 561	96 919	92 022	93 737	2 138	2 189	2 283	2 241
Braunkohlenbriketts	1 000 t[1]	4 068	3 630	3 188	2 526	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion[3]	1 000 t	4 068	3 630	3 188	2 526	579	535	449	332
Braunkohlenstaub und Trockenkohle	1 000 t[1]	2 449	2 160	2 205	2 345	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion	1 000 t	2 449	2 160	2 205	2 345	285	227	181	168
Steinkohlenrohteer aus Zechen- und Hüttenkokereien	1 000 t[1]	939	924	808	747	366	125	78	60
Rohbenzol aus Zechen- und Hüttenkokereien	1 000 t[1]	257	260	219	209	208	88	87	65
Erdöl, roh	1 000 t[1]	4 105	4 017	3 800	3 937	.	.	.	.
Erdgas	Mill. m³[1]	14 459	13 865	15 871	14 783	.	.	.	.
Erdölgas	Mill. m³[1]	261	244	228	226	.	.	.	.
Eisenerz-Rohförderung effektiv	1 000 t[1]	1 034	717	.	.	.	.	.	.
Fe-Inhalt	1 000 t[1]	309	212	.	.	.	.	.	.
Absatzfähiges Roheisenerz, auch aufbereitet und gesintert effektiv	1 000 t[1]	1 034	717	.	.	.	.	.	.
Fe-Inhalt	1 000 t[1]	309	212	.	.	.	.	.	.
Kalirohsalze (Förderung) effektiv	1 000 t[1]	29 248	24 775	25 795	27 030	.	.	.	.
ber. auf K_2O	1 000 t[1]	3 215	2 707	2 773	2 869	.	.	.	.
Absatzfähige Kalisalze ber. auf K_2O	1 000 t[1]	2 583	2 161	2 199	2 290	.	.	.	.
Stein- und Hüttensalz ber. auf NaCl	1 000 t[1]	7 512	7 462	7 256	6 251	.	.	.	.
Salinensalz (Siedesalz)	1 000 t	885	892	913	946	.	.	.	.
Mineralölerzeugnisse									
Rohbenzin (Leichtbenzin)	1 000 t[1]	6 616	6 378	6 627	7 501	.	.	.	.
Motorenbenzin	1 000 t	20 387	19 536	18 832	19 719	9 587	4 941	3 724	3 883
Flugbenzin und Flugturbinenkraftstoff	1 000 t	1 725	1 767	1 847	1 878	935	583	431	410
Dieselkraftstoff	1 000 t	11 637	11 677	10 928	11 706	5 858	2 794	2 108	1 959
Heizöle	1 000 t	35 033	34 749	31 768	32 686	13 957	7 147	5 474	4 734
Flüssiggas	1 000 t[1]	2 292	2 004	2 204	2 350	.	.	.	.
Schmierstoffe	1 000 t	1 050	1 064	1 024	1 072	2 521	2 295	1 987	2 140
Bitumen	1 000 t[1]	2 944	2 922	2 906	2 867	.	.	.	.
Steine und Erden, Schleifmittel									
Natursteine für den Tiefbau[4]	1 000 t	108 677	117 142	116 879	121 035	935	1 024	1 014	1 054
Kalk- und Dolomitstein, roh, gebrochen oder zerkleinert	1 000 t[1]	41 676	41 343	42 028	45 432	.	.	.	.
Bausand, Baukies, Kies für den Wegebau	1 000 t	131 014	142 604	137 050	146 288	1 083	1 195	1 167	1 257
Zement (ohne Zementklinker)	1 000 t[1]	25 758	26 580	25 268	26 215	.	.	.	.
Kalkstein, Kalkspat und Dolomitstein, gemahlen	1 000 t[1]	5 119	7 422	7 473	7 608	.	.	.	.
Kalkstein, Kalkspat, Dolomitstein, gebrannt oder gesintert	1 000 t[1]	6 845	6 476	6 111	6 801	.	.	.	.
Bearbeiteter Gips	1 000 t	1 911	1 913	1 794	1 974	282	296	288	309
Gipskartonplatten[5]	1 000 m²	56 778	57 644	59 598	65 735	158	180	195	189
Transportbeton	1 000 m³	30 482	32 722	30 529	32 483	3 067	3 357	3 212	3 486
Mauerziegel	1 000 m³	7 233	7 213	7 444	7 846	737	741	766	817
Dachziegel	Mill. St	393	379	407	456	478	469	493	570

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

[1]) »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 162.

[2]) Quellen: Statistik der Kohlenwirtschaft e. V., Essen für Kohlen, Rohteer und Rohbenzol aus Zechenkokereien; Bundesamt für Wirtschaft, Eschborn für Metallerze; Wirtschaftsverband Erdölgewinnung e. V., Hannover für Erdöl.

[3]) Gesamterzeugung vermindert um Einsatzkohlen für Brikettherstellung und Kokserzeugung in Zechenkraftwerken.

[4]) Ohne bituminöses, geteertes und asphaltiertes Mischgut.

[5]) Auf 9,5 mm Plattendicke umgerechnet.

9.14 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1985	1986	1987	1988	1985	1986	1987	1988
Geformte feuerfeste Erzeugnisse	1 000 t	1 358	1 207	1 110	1 188	1 703	1 603	1 506	1 632
Kalksandsteine	1 000 m³	5 550	5 194	4 728	5 171	372	368	329	372
Voll-, Hohlblocksteine, Bauplatten aus Leichtbeton	1 000 m³	1 834	1 751	1 313	1 453	90	83	63	72
Betondachsteine	Mill. St	616	605	610	627	477	489	521	560
Betonerzeugnisse fur den Tiefbau	1 000 t	15 724	16 136	16 011	18 055	1 568	1 628	1 655	1 873
Damm- und Leichtbauplatten aus Holzwolle[2])	1 000 m²	10 743	11 487	9 415	10 020	59	62	58	69
Schleifscheiben und sonstige Schleifkörper	1 000 t	47	49	45	47	497	533	488	511
Schleifpapiere und -gewebe	1 000 m²	49 200	47 453	48 018	51 476	425	424	427	454
Eisen und Stahl									
Roheisen einschl. Hochofen-Ferrolegierungen	1 000 t[1])	31 919	29 443	28 918	33 016	.	.	.	.
Rohstahl (einschl. Flussigstahl fur Stahlguß)	1 000 t[1])	40 497	37 134	36 248	41 023	.	.	.	.
dar. Stahlrohblöcke und -brammen	1 000 t[1])	40 076	36 737	35 919	40 668	.	.	.	.
Walzstahl, auch plattiert	1 000 t	28 919	27 409	27 437	30 385	27 596	24 906	22 838	26 557
Gleisoberbauerzeugnisse	1 000 t	397	299	272	255	468	347	304	287
Formstahl	1 000 t	1 364	1 267	1 280	1 480	1 226	1 140	1 036	1 152
Stabstahl	1 000 t[1])	3 161	2 890	2 839	3 037	3 302	2 877	2 477	2 790
Walzdraht	1 000 t[1])	3 438	3 438	3 359	3 861	2 862	2 571	2 191	2 541
Breitflachstahl und Blech	1 000 t[1])	13 411	12 700	12 773	13 972	14 490	13 211	12 479	14 676
Bandstahl und Warmbreitband	1 000 t[1])	6 959	6 621	6 765	7 607	5 032	4 533	4 192	5 038
Weiterverarbeiteter Walzstahl									
Weißblech und -band, Feinstblech und -band, lackiert und unlackiert	1 000 t[1])	891	912	1 080	1 107	1 461	1 346	1 356	1 416
Sonstiges uberzogenes (einschl. verzinktes und verbleites) Blech und Band	1 000 t[1])	2 837	2 982	3 251	3 694	3 537	3 555	3 546	4 075
Nahtlose Stahlrohre	1 000 t[1])	1 956	1 488	1 538	1 696	3 471	2 027	2 122	2 808
Geschmiedete Stäbe	1 000 t[1])	241	209	181	242	622	572	469	598
Freiformschmiedestucke und geschmiedete oder gewalzte Ringe über 125 kg	1 000 t[1])	282	251	202	250	1 186	1 092	919	1 032
Rollendes Eisenbahnzeug[3])	1 000 t[1])	66	53	42	47	184	175	193	186
NE-Metalle und -Metallhalbzeug									
Huttenaluminium, nicht legiert	1 000 t[1])	575	552	793	753	.	.	.	.
Reinst- und Reinaluminium U (umgeschmolzen)	1 000 t[1])	36	44	53	47	77	85	102	102
Umschmelz-Aluminiumlegierungen	1 000 t[1])	440	457	470	517	1 279	1 164	1 067	1 553
Elektrolytkupfer (Kathoden)	1 000 t[1])	124	391	421	445	529	731	741	1 116
Raffinadekupfer	1 000 t[1])	.	.	.	.	.	.	.	.
Kupferlegierungen	1 000 t[1])	32	30	29	32	123	101	89	111
Weich- und Feinblei	1 000 t[1])	225	268	249	249	266	233	279	293
Umschmelzzink und Zinklegierungen	1 000 t[1])	111	111	118	138	274	196	186	293
Halbzeug aus									
Aluminium und -legierungen	1 000 t[1])	1 475	1 566	1 626	1 738	5 099	5 307	5 240	6 033
Kupfer und -legierungen[4])	1 000 t[1])	1 695	1 877	1 670	1 657	4 860	4 570	4 468	5 509
Blei und -legierungen[4])	1 000 t[1])	24	24	37	35	53	47	68	66
Zink und -legierungen[4])	1 000 t[1])	68	72	76	79	176	169	173	206
Gießereierzeugnisse									
Gußeisen (nicht legiert und legiert)	1 000 t[1])	3 145	3 102	2 911	3 081	7 058	7 461	6 910	7 248
Stahlguß (nicht legiert und legiert)	1 000 t[1])	228	224	185	204	1 828	1 821	1 568	1 681
Temperguß (nicht legiert und legiert)	1 000 t[1])	126	125	119	122	565	576	546	603
Formguß aus									
Leichtmetallen	1 000 t[1])	373	397	492	532	2 820	2 875	2 871	3 250
Schwermetallen	1 000 t[1])	119	124	143	154	805	790	787	875
Erzeugnisse der Stahlverformung									
Schmiedestucke	1 000 t	987	987	953	1 043	4 136	4 154	3 886	4 226
Preß-, Zieh- und Stanzteile[5])	1 000 t	465	457	457	502	2 098	2 143	2 197	2 418
Federn (ohne Matratzen- und Uhrfedern)	1 000 t	256	264	271	284	1 673	1 776	1 818	1 959
Ketten (ohne Stahlgelenkketten)	1 000 t	81	75	65	66	484	468	417	393
Schrauben, Norm- und Fassondrehteile aus Stahl und NE-Metallen	1 000 t	660	684	656	702	4 713	5 034	4 974	5 380

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.
[1]) »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 162.
[2]) Auf 2,5 cm Plattendicke umgerechnet.
[3]) Auch gewalzt.
[4]) Ohne Auflageanteil von plattiertem Material.
[5]) Ohne leichte Preß-, Zieh- und Stanzteile.

9.14 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1985	1986	1987	1988	1985	1986	1987	1988
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge									
Brücken aus Stahl und Leichtmetall (auch beweglich)[1]	1 000 t	29	34	27	30	140	183	169	193
Sonstige Konstruktionen aus Stahl und Leichtmetall	1 000 t	1 327	1 465	1 498	1 545	6 402	7 141	7 559	8 214
Dampfkessel (Dampferzeuger)[2]	1 000 t	85	76	92	125	983	1 030	1 123	1 490
Feuerungen und Hilfsapparate für Dampferzeuger[3]	1 000 t	60	57	74	78	603	621	775	895
Behälter und Rohrleitungen[3]	1 000 t	259	243	231	253	1 677	1 528	1 553	1 615
Lokomotiven[3]	1 000 t	18	12	14	13	362	207	232	208
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)									
Metallbearbeitungsmaschinen	1 000 t	336	372	342	340	10 931	13 060	13 251	13 689
der spanabhebenden Formung[3]	1 000 t	192	224	215	210	7 640	9 294	9 541	9 482
der spanlosen Formung[3]	1 000 t	144	148	126	130	3 291	3 766	3 710	3 867
Hütten- und Walzwerkseinrichtungen[3]	1 000 t	106	120	119	92	1 503	1 646	1 944	1 483
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen[3]	1 000 t	114	115	129	133	2 541	2 680	2 781	3 109
Maschinen- und Präzisionswerkzeuge[4]	1 000 t	178	194	223	226	4 794	5 389	5 674	5 758
Verbrennungsmotoren[3][5]	1 000 t	129	126	122	140	3 497	3 445	2 971	3 320
dar. Dieselmotoren	1 000 t	123	120	117	135	3 387	3 332	2 865	3 210
Kompressoren und Vakuumpumpen, Druckluftgeräte, -werkzeuge und- bremsen[3][6]	1 000 t	103	117	110	116	2 509	2 923	2 709	2 865
Lufttechnische Einzelapparate und Anlagen[2]	1 000 t	327	336	334	362	3 445	3 764	3 703	4 151
Baumaschinen[3]	1 000 t	460	483	464	503	4 946	5 337	5 219	5 664
Baustoff-, Keramik- und Glasmaschinen[3]	1 000 t	156	149	143	144	1 882	1 910	1 867	1 995
Trocknungsanlagen und -maschinen[3]	1 000 t	65	66	71	80	1 154	1 214	1 319	1 420
Landmaschinen	1 000 t	291	277	234	234	3 003	2 991	2 502	2 632
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Landmaschinen	1 000 t	81	74	64	85	692	639	556	799
Milchwirtschaftliche Maschinen[3]	1 000 t	10	10	11	13	250	252	277	301
Ackerschlepper (einschl. Einachsschleppern und anderer einachsiger Motorgeräte)	1 000 t	304	264	240	245	3 829	3 186	2 859	2 977
Zubehor, Einzel- und Ersatzteile für Ackerschlepper (einschl. für Einachsschlepper und andere einachsige Motorgeräte)	1 000 t	61	56	57	68	682	654	631	734
Nahrungsmittelmaschinen[3]	1 000 t	126	116	121	122	2 301	2 312	2 489	2 626
Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelherstellung[3]	1 000 t	64	66	71	74	2 013	2 161	2 170	2 322
Verpackungsmaschinen[3]	1 000 t	65	67	66	70	3 031	3 174	3 249	3 526
Einzelapparate und -maschinen für die chemische und verwandte Industrie[3]	1 000 t	130	144	149	163	2 724	3 077	3 124	3 556
Anlagen für die chemische und verwandte Industrie[3]	1 000 t	109	104	102	99	1 348	1 386	1 431	1 457
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau[3]	1 000 t	282	263	201	191	2 585	2 494	2 035	1 988
Krane und Hebezeuge (ohne Baukrane)[3]	1 000 t	162	182	152	169	1 925	2 184	1 971	2 070
Serienhebezeuge und handbetriebene Krane sowie Flurförderzeuge[3]	1 000 t	244	262	277	310	2 805	3 076	3 218	3 621
Stetigförderer, Gleis- und Drahtseilförderer (ohne solche für Bergbau und Landwirtschaft)[3]	1 000 t	217	235	230	222	2 358	2 557	2 720	2 653
Aufzüge (ohne Bauaufzuge, Schräg- u. Güterumlaufaufzüge)[3]	1 000 t	112	112	123	134	1 119	1 113	1 301	1 432
Papierherstellungsmaschinen[3]	1 000 t	49	55	50	53	954	1 066	1 005	1 171
Papierzurichtungsmaschinen[3]	1 000 t	29	32	38	34	776	820	999	986
Papierverarbeitungsmaschinen[3]	1 000 t	46	47	46	45	1 396	1 534	1 601	1 703
Druckmaschinen sowie Maschinen und Geräte fur die Satz- und Reproduktionstechnik[3]	1 000 t	144	138	153	161	5 224	5 493	6 291	7 047
Waagen[3]	1 000 t	17	17	16	15	777	766	724	746
Textilmaschinen[2]	1 000 t	202	225	225	270	4 469	5 075	5 046	5 906
Zubehorteile für Textilmaschinen	1 000 t	34	38	39	44	1 024	1 109	1 129	1 246

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.
[1]) Neubauten, neue Konstruktionsteile für Verstärkungen, Umbauten, Wiederherstellungen; aber keine Einzel- und Ersatzteile.
[2]) Einschl. Einzel- und Ersatzteilen.
[3]) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen.
[4]) Auch für die Werkstoffbearbeitung.
[5]) Ohne Motoren für Straßen- und Luftfahrzeuge.
[6]) Ohne Druckluftlokomotiven, Druckluftmaschinen und Einrichtungen für den Bergbau.

9.14 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1985	1986	1987	1988	1985	1986	1987	1988
Industrie- und andere Nähmaschinen[1])	1 000 St	89	95	99	90	330	366	419	422
Nähautomaten	1 000 St	9	9	11	11	174	222	255	293
Maschinen für die Leder-, Schuh- und Lederwarenherstellung	1 000 t	11	10	8	8	252	258	228	239
Armaturen[2])	1 000 t	329	343	342	356	7 361	7 805	7 965	8 628
Zahnräder und Getriebe[3])	1 000 t	244	255	235	256	3 947	4 277	4 081	4 394
Wälzlager	1 000 t	143	146	136	139	3 680	3 880	3 560	3 640
Kupplungen, Gleitlager und andere Antriebselemente	1 000 t	64	64	63	63	1 170	1 250	1 217	1 293
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)									
Personenkraftwagen (auch dreirädrig) und Kleinomnibusse (bis 9 Sitzplätze)[4])	1 000 St	3 867	3 952	4 008	3 980	75 959	82 617	87 545	88 002
Kombinationskraftwagen (auch dreirädrig)[4])	1 000 St	298	317	340	332	5 043	5 878	6 872	7 079
Liefer- und Lastkraftwagen (auch dreirädrig) und Kommunalfahrzeuge[4])	1 000 St	262	267	244	258	10 710	11 563	11 538	12 918
Omnibusse und Obusse[4])	1 000 St	15	11	9	11	2 615	2 643	2 475	2 743
Karosserien und Aufbauten für Kraftfahrzeuge und Anhänger	1 000 St	195	196	178	163	2 085	2 116	2 094	2 054
Kraftwagenanhänger	1 000 St	112	124	135	137	1 577	1 685	2 021	2 255
Fahrräder[5])	1 000 St	2 891	3 209	2 877	2 998	536	604	584	649
Krankenfahrstühle	1 000 St	91	92	97	96	127	138	151	152
Elektrotechnische Erzeugnisse									
Elektromotoren und -generatoren[2])	1 000 t	360	366	356	386	5 996	6 248	6 183	6 380
Transformatoren	1 000 St	67 612	69 537	68 453	76 690	1 699	1 751	1 619	1 687
Stromrichter (ohne Schweißstromrichter)[2])	1 000 t	25	31	31	38	1 405	1 672	1 807	1 940
Elektrische Akkumulatoren, Primärelemente und -batterien[2])	1 000 t	207	201	195	198	1 827	1 880	1 783	1 806
Isolierte Drähte und Leitungen	1 000 t	452	496	490	532	3 867	3 998	4 293	4 970
Kabel	1 000 t	357	354	340	345	2 722	2 635	2 620	2 911
Elektrowerkzeuge bis 2 kW	1 000 St	8 244	8 424	8 369	8 759	1 446	1 483	1 534	1 609
Elektroschweiß- und -lötgeräte	1 000 St	1 836	1 318	1 239	1 046	826	1 023	1 023	1 099
Elektrowarmegeräte und -einrichtungen	1 000 St	96 393	98 240	102 278	101 230	3 469	3 780	3 807	3 982
Elektrische Staubsauger für den Haushalt	1 000 St	4 480	4 936	4 905	4 718	768	839	843	784
Haushaltskühlschränke, -gefrierschränke und -truhen	1 000 St	2 788	3 009	3 024	3 411	1 325	1 449	1 469	1 658
Waschmaschinen für den Haushalt[6])	1 000 St	1 937	2 099	2 210	2 274	1 748	1 912	2 060	2 148
Elektrische Leuchten	1 000 St	67 848	65 629	66 256	74 068	2 697	2 823	3 031	3 301
Geräte und Einrichtungen der Drahtnachrichtentechnik[2])	1 000 t	123	103	99	90	9 607	8 542	8 568	8 635
Rundfunkempfangsgeräte	1 000 St	3 376	3 936	5 141	4 758	1 122	1 316	1 371	1 163
Fernsehempfangsgeräte	1 000 St	3 738	3 895	3 537	3 737	2 904	3 441	3 084	2 787
Bauelemente der elektronischen Schaltungstechnik	Mill. St	18 894	19 182	20 031	21 253	5 380	5 788	5 676	6 645
Elektrische Meßgeräte (einschl. Elektrizitätszählern)	1 000 St	32 293	32 158	30 189	40 403	4 412	4 837	4 925	5 600
Röntgengeräte und -apparate für medizinische Zwecke	1 000 St	27	31	28	26	1 330	1 838	1 290	1 361
Elektrische Ausrüstung für Kraftfahrzeuge[2])	1 000 t	207	226	239	245	6 465	7 320	7 912	8 226
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren									
Kontaktlinsen und Brillengläser	1 000 St	49 157	47 839	52 630	59 665	738	800	932	1 091
Brillenfassungen	1 000 St	12 785	11 703	10 909	10 271	448	412	394	367
Mikroskope und Lupen	1 000 St	998	1 238	1 534	1 176	192	215	219	208
Optische Meßinstrumente	.	.	.	.	.	325	405	436	383
Fotoapparate	1 000 St	863	1 145	664	413	79	87	54	64
Feinmechanische Geräte zum Messen von geometrischen Größen	1 000 St	5 151	4 820	4 575	4 336	348	394	442	430
Feinmechanische Betriebsmeß- und Regelgeräte	1 000 St	65 451	64 925	63 907	69 311	1 790	1 804	1 756	1 895
Feinmechanische Lehrmittel und Laborgeräte	1 000 St	1 669	1 975	1 898	2 121	355	432	443	457

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.
[1]) Nur Oberteile.
[2]) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen.
[3]) Einschl. Einzel- und Ersatzteilen.
[4]) Einschl. Fahrgestellen mit Motor.
[5]) Ohne solche mit Hilfsmotor und ohne Spielfahrräder
[6]) Bis 6 kg Trockenwäsche.

9.14 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1985	1986	1987	1988	1985	1986	1987	1988
Ärztliche, zahnärztliche und tierärztliche Instrumente	.	.	.	.	.	1 115	1 179	1 199	1 333
Uhren mit Kleinuhrwerk	1 000 St	2 892	2 856	2 804	2 677	190	192	194	201
Großuhren und Armaturbrettuhren	1 000 St	28 542	28 934	24 003	25 236	664	632	518	574
Technische Uhren (ohne elektrische Zeitdienstgeräte)	1 000 St	2 087	1 900	2 139	1 909	65	61	57	58
Eisen-, Blech- und Metallwaren									
Werkzeuge (ohne Maschinen- und Präzisionswerkzeuge sowie Schleifscheiben)	.	.	.	.	.	3 093	3 237	3 144	3 316
Raumheizöfen aus Guß und Blech[2])	1 000 St	635	620	582	527	298	323	296	263
Haushaltsherde	1 000 St	157	167	154	142	99	104	95	93
Stahlradiatoren u. Plattenheizkörper (Wandflächenheizkörper)	1 000 m² [3])	11 988	11 225	14 655	16 072	365	324	355	380
Möbel aus Stahl- und NE-Metallrohren und -profilen (ohne Operationsstühle und -tische)	1 000 t	218	226	251	266	2 341	2 490	2 755	2 947
Feinstblechpackungen	1 000 t	576	587	578	603	2 454	2 507	2 415	2 450
Schlösser und Beschläge	1 000 t	468	503	509	556	4 615	5 048	5 369	5 937
Schneidwaren (ohne Bestecke)	.	.	.	.	.	761	757	732	760
Büro-, Schreib- und Zeichengeräte	.	.	.	.	.	237	239	241	253
Metallkurzwaren	.	.	.	.	.	1 351	1 370	1 410	1 477
Chemische Erzeugnisse									
Chlor	1 000 t[1])	3 493	3 426	3 452	3 500	.	.	.	.
Ruß	1 000 t	387	384	362	380	709	584	495	515
Schwefel in jeder Form	1 000 t[1])	1 107	1 229	1 248	1 193	.	.	.	.
Wasserstoff[4])	Mill. m³ [1])	1 729	1 607	1 738	1 720	.	.	.	.
Sauerstoff[4])	Mill. m³ [1])	4 347	4 252	4 353	4 798	.	.	.	.
Stickstoff[4])	Mill. m³ [1])	1 813	2 226	2 363	2 484	.	.	.	.
Schwefelsäure einschl. Oleum, ber. auf SO_3	1 000 t[1])	3 428	3 351	3 323	3 308	.	.	.	.
Syntheseammoniak, ber. auf N	1 000 t[1])	1 908	1 570	1 931	1 824	.	.	.	.
Natriumhydroxid, ber. auf NaOH	1 000 t[1])	3 697	3 625	3 635	3 664	.	.	.	.
Aluminiumoxid, ber. auf Al_2O_3	1 000 t[1])	1 367	1 250	1 017	939	.	.	.	.
Aluminiumhydroxid, ber. auf Al_2O_3	1 000 t[1])	1 657	1 560	1 313	1 163	.	.	.	.
Natriumsulfat, ber. auf Na_2SO_4	1 000 t[1])	139	163	164	175	.	.		
Natriumcarbonat, ber. auf Na_2CO_3	1 000 t[1])	1 412	1 442	1 448	1 404	.	.	.	.
Äthylen, ber. auf 100%	1 000 t[1])	3 028	2 667	2 781	3 131	.	.	.	.
Propylen, ber. auf 100%	1 000 t[1])	1 666	1 406	1 576	1 816	.	.	.	.
Reinxylole, ber. auf 100%	1 000 t[1])	495	541	501	589	.	.	.	
Vinyl- und Vinylidenchlorid, ber. auf 100%	1 000 t[1])	1 346	1 292	1 434	1 459	.	.	.	
Äthylenoxid, ber. auf 100%	1 000 t[1])	488	497	556	628	.	.	.	.
Formaldehyd, ber. auf 100%	1 000 t[1])	573	575	609	684	.	.	.	.
Acetaldehyd, ber. auf 100%	1 000 t[1])	330	312	330	359	.	.	.	.
Essigsäure, ber. auf 100%	1 000 t[1])	298	297	320	343	.	.	.	.
Phthalsäureanhydrid, ber. auf 100%	1 000 t[1])	172	237	250	278	.	.	.	.
Stickstoffhaltige Düngemittel, ber. auf N	1 000 t[1])	1 161	1 040	1 056	941	.	.	.	.
Phosphathaltige Düngemittel, ber. auf P_2O_5	1 000 t[1])	490	384	395	333	.	.	.	.
Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel	1 000 t	266	255	219	238	3 692	3 387	2 753	3 159
Kunststoffe	1 000 t[1])	7 666	7 941	8 546	9 277	.	.	.	.
Kondensationsprodukte[5])	1 000 t[1])	2 426	2 467	2 724	2 991	.	.	.	.
Polymerisationsprodukte	1 000 t[1])	4 946	5 200	5 544	6 007	.	.	.	.
Zellulosederivate	1 000 t[1])	191	173	173	163	.	.	.	.
Sonstige Kunststoffe	1 000 t[1])	103	101	105	117	.	.	.	.
Synthetischer Kautschuk	1 000 t[1])	458	467	471	500	.	.	.	.
Zellulosische Fasern und Fäden	1 000 t[1])	170	161	162	171	.	.	.	.
Synthetische Fasern	1 000 t	440	429	449	431	2 111	1 950	1 782	1 704
Synthetische Fäden	1 000 t[1])	357	361	372	395	.	.	.	.
Anorganische Pigmente	1 000 t	856	822	822	874	2 338	2 300	2 335	2 624
Synthetische organische Farbstoffe	1 000 t	134	150	152	156	3 466	3 662	3 728	3 946

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.
[1]) »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 162.
[2]) Auch Großraumöfen, ohne transportable Backöfen, Spezial- und Kesselöfen, Industrieöfen.
[3]) Heizfläche.
[4]) Gemessen unter Normaldruck bei 20°C.
[5]) Einschl. Polykondensations- und Polyadditionsprodukten.

9.14 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1985	1986	1987	1988	1985	1986	1987	1988
Lacke, Öl-, Leim-, Wasserfarben, Spachtel	1 000 t	1 183	1 185	1 208	1 202	5 129	5 403	5 496	5 763
Druckfarben	1 000 t	170	187	198	210	1 102	1 174	1 227	1350
Human-pharmazeutische Spezialitäten	.	.	.	.	.	15 798	15 331	15 877	17 129
Leder- und Pelzhilfsmittel[2])	1 000 t	62	61	58	56	251	256	251	242
Textilhilfsmittel[2])	1 000 t	193	189	195	204	964	936	957	1 009
Organische grenzflachenaktive Stoffe und Zubereitungen[3])	1 000 t[1])	543	546	583	628	.	.	.	.
Bituminose Dach- und Dichtungsmaterialien	Mill. m²	162	167	173	177	717	769	756	753
Fotochemische Erzeugnisse, nicht belichtet	.	.	.	.	.	1 887	1 860	1 844	1 902
Seifen[4])	1 000 t	111	106	106	101	478	437	423	422
Vollwaschmittel, Hauptwaschmittel bis 60°C	1 000 t	691	709	738	775	1 746	1 922	2 078	2 226
Spezial- und Feinwaschmittel	1 000 t	73	75	83	82	294	302	327	315
Waschhilfsmittel[5])	1 000 t	344	329	315	319	407	407	441	562
Geschirrspülmittel	1 000 t	234	239	248	263	482	493	520	561
Korperpflegemittel	.	.	.	.	.	6 179	6 437	6 659	6 793
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen									
Büromaschinen[6])	1 000 t	34	28	22	22	1 691	1 474	1 147	1 138
darunter:									
Schreibmaschinen (ohne Rechenwerk)	1 000 St	1 105	1 174	781	840	1 005	987	626	594
Vervielfältigungs- und Adressiermaschinen	1 000 St	38	25	15	10	220	204	174	154
Geräte und Einrichtungen der digitalen Technik fur die automatische Datenverarbeitung	1 000 t	53	55	57	66	11 906	11 893	12 252	13 434
Feinkeramische Erzeugnisse									
Haushalts-, Wirtschafts- und Ziergegenstände aus Porzellan (auch Halbporzellan)	1 000 t[1])	88	89	89	91	1 144	1 151	1 176	1 193
aus Steingut und Steinzeug	1 000 t[1])	.	.	.	.	460	459	427	412
Installationsgegenstände fur sanitäre und hygienische Zwecke aus Porzellan	1 000 t	46	45	48	52	350	377	402	445
Isolatoren und Isolierteile	1 000 t	31	31	28	28	334	342	316	319
Erzeugnisse fur chemische u. a. technische Zwecke	1 000 t	36	33	28	31	304	337	371	477
Wand- und Bodenfliesen, glasiert	1 000 m²	34 500	34 347	34 397	34 586	775	744	737	721
Glas und Glaswaren									
Flachglas (ohne Spiegelglas)	1 000 t	179	180	188	199	411	405	388	429
Hohlglas	1 000 t	3 382	3 520	3 588	3 725	3 988	4 039	3 883	4 011
darunter:									
Getränkeflaschen ab 150 cm³ Inhalt	1 000 t	2 144	2 274	2 389	2 502	1 390	1 422	1 451	1 498
Konservenglas	1 000 t	557	542	515	522	387	376	353	356
Medizin- und Verpackungsglas	1 000 t	290	290	.	295	363	371	.	369
Wirtschaftsglas und Bleikristall[7])	1 000 t	132	124	114	.	909	846	770	.
Sicherheitsglas, ein- und mehrschichtig	1 000 m²	15 685	17 079	18 134	18 902	932	1 034	1 117	1 181
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz									
Schnittholz	1 000 m³ [1])	9 444	9 712	9 682	10 323	.	.	.	.
Furniere	1 000 m³ [1])	398	391	400	420	.	.	.	.
Sperrholz-Furnierplatten	1 000 m³ [1])	97	96	91	94	.	.	.	.
Sperrholz-Tischlerplatten	1 000 m³ [1])	197	200	191	193	.	.	.	.
Holzspanplatten	1 000 m³ [1])	5 812	5 850	5 987	6 635	.	.	.	.

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.
[1]) »Gesamtproduktion«, siehe Vorbemerkung S. 162.
[2]) Ohne grenzflächenaktive Stoffe und Zubereitungen und ohne Farben.
[3]) Ohne Seifen und Waschmittel.
[4]) Ohne Haarwaschmittel und Rasiercremes.
[5]) Ohne Leder-, Pelz- und Textilhilfsmittel.
[6]) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen. – Ohne Rechenmaschinen.
[7]) Ohne maschinell gefertigtes Kelchglas (ab 24% Bleioxidgehalt).

9.14 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1985	1986	1987	1988	1985	1986	1987	1988
Holzwaren									
Bauelemente aus Holz	.	.	.	.	.	2 772	2 805	2 904	3 126
dar. Sperrtüren und Turenfertigelemente	1 000 St	6 273	5 984	5 854	6 064	694	674	683	715
Möbel	.	.	.	.	.	14 704	15 269	16 094	17 085
darunter:									
Zimmer- und Kuchenmöbel	.	.	.	.	.	12 788	13 200	13 835	14 588
Büromöbel	.	.	.	.	.	1 230	1 380	1 523	1 711
Schulmöbel	.	.	.	.	.	247	245	263	266
Kisten (auch Koffer) aus Holz	.	.	.	.	.	379	375	340	339
Pinsel, Bursten und Besen	.	.	.	.	.	610	635	665	698
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe									
Holzschliff[2])	1 000 t[1])	1 367	1 405	1 419	1 510	.	.	.	.
Papierzellstoff und Halbzellstoff[2])	1 000 t[1])	618	619	692	732	.	.	.	.
Edel- und Kunstfaserzellstoff[2])	1 000 t[1])	150	131	113	120	.	.	.	.
Papier (unveredelt)	1 000 t[1])	7 674	7 876	8 335	8 939	.	.	.	.
darunter:									
Zeitungsdruckpapier	1 000 t[1])	694	746	801	890	.	.	.	.
Druck- und Schreibpapier	1 000 t[1])	3 142	3 241	3 359	3 632	.	.	.	.
Kraftpapier	1 000 t[1])	178	191	192	200	.	.	.	.
Packpapier	1 000 t[1])	602	576	574	629	.	.	.	.
Wellpappenpapier	1 000 t[1])	1 484	1 500	1 580	1 673	.	.	.	.
Hygienepapier	1 000 t[1])	578	592	668	679	.	.	.	.
Pappe (unveredelt)	1 000 t[1])	1 618	1 597	1 632	1 762	.	.	.	.
Papier und Pappewaren									
Tapeten aus Papier	Mill. Rollen	124	119	121	124	662	619	643	670
Geschäftsbücher, Bürohilfsmittel, Lernmittel, Kalender	1 000 t	169	171	186	190	986	1 009	1 158	1 187
Papiersäcke	1 000 t	182	187	166	171	555	564	530	550
Tüten und Beutel	1 000 t	97	97	102	104	447	462	487	528
Wellpappe (auch bedruckt)	1 000 t[1])	1 726	1 700	1 741	1 837	.	.	.	.
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	249	255	264	312	334	336	333	397
Erzeugnisse aus Wellpappe	1 000 t	2 084	2 159	2 207	2 342	3 581	3 535	3 531	3 787
Verpackungsmittel aus Karton und Vollpappe	1 000 t	592	623	612	645	1 851	1 928	2 003	2 135
Andere Packmittel aus Karton	1 000 t	477	475	462	488	1 726	1 774	1 785	1 903
Druckereierzeugnisse									
Geschäftspapiere und ähnliche Drucksachen	.	.	.	.	.	4 038	4 233	4 257	4 476
Kataloge, Werbedrucksachen und Wandkalender	.	.	.	.	.	5 626	5 824	6 352	6 884
Bücher und Broschüren	.	.	.	.	.	1 784	1 864	1 961	2 071
Zeitungen und Zeitschriften	.	.	.	.	.	7 893	8 345	8 594	8 822
Verpackungs- und Ausstattungsdrucksachen	.	.	.	.	.	1 385	1 543	1 629	1 700
Kunststofferzeugnisse									
Folien aus Kunststoff bis einschl. 1,0 mm[3])	1 000 t[1])	1 251	1 295	1 353	1 417	.	.	.	.
Boden und Wandbeläge[4])	1 000 t	111	103	103	114	577	542	511	552
Rohre und Schläuche	1 000 t	314	336	349	397	1 395	1 523	1 578	1 825
Bauelemente	.	.	.	.	.	3 341	3 560	3 790	4 083
Verpackungsmittel, Lager- und Transportbehälter[5])	1 000 t	970	993	1 033	1 112	5 729	5 788	5 972	6 795
Haushalts-, Wirtschafts- und Gebrauchsartikel	.	.	.	.	.	1 543	1 608	1 814	1 840
Gummiwaren									
Bereifungen	.	.	.	.	.	4 777	4 855	4 919	5 243
darunter:									
Personenkraftwagendecken	1 000 St	36 507	38 838	42 893	43 627	2 869	3 047	3 196	3 361
Lastkraftwagendecken	1 000 St	3 968	3 988	4 190	5 018	1 290	1 260	1 238	1 386
Weich- und Hartgummiwaren	1 000 t	544	559	566	594	6 608	7 015	7 268	7 433

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.
[1]) »Gesamtproduktion«, siehe Vorbemerkung S. 162.
[2]) Auf Basis eines Trockengehaltes von 90% (lufttrocken = lutro).
[3]) Ohne Rohfolien aus regenerierter Zellulose, Schaumkunststoffolien und ohne Folienbändchen.
[4]) Ohne Schichtpreßstoffplatten, Matten und Läufer aus Schaumkunststoff sowie Beläge auf textiler Unterlage.
[5]) Ohne unveredelte Verpackungsfolien und ohne Selbstklebebänder.

9.14 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1985	1986	1987	1988	1985	1986	1987	1988
Leder	t[1])	34 358	32 335	35 272	33 435	1 396	1 273	1 200	1 175
Lederwaren (ohne Schuhe)									
Feintaschner- und Galanteriewaren									
aus Leder	.	.	.	.	.	751	769	771	762
aus Austauschstoffen[2])	.	.	.	.	.	691	734	728	699
Lederhandschuhe (ohne Arbeiterschutzhandschuhe)	1 000 P	1 142	1 220	1 234	1 187	33	35	36	35
Schuhe (ohne Schuhe ganz aus Kunststoff oder Gummi)	1 000 P	83 504	83 024	74 589	69 121	3 832	3 734	3 475	3 359
darunter									
Arbeits- und Sportschuhe einschl. Stiefeln	1 000 P	12 624	13 509	10 402	8 671	527	555	478	413
Straßenschuhe mit Oberteil aus Leder	1 000 P	47 328	43 392	40 314	39 051	2 750	2 512	2 377	2 341
für Herren	1 000 P	14 265	13 284	12 991	13 228	813	771	784	815
für Damen	1 000 P	28 949	25 772	23 768	22 271	1 770	1 566	1 447	1 373
für Kinder und Kleinkinder	1 000 P	4 114	4 336	3 555	3 552	167	175	146	153
Sandalen und futterlose Sandaletten[3])	1 000 P	22 448	24 351	21 899	19 899	524	609	544	544
Textilien									
Garn, auch gezwirnt[4])									
Baumwollgarn[5])	1 000 t	131	128	142	126	1 264	1 054	1 080	944
Wollgarn[5])	1 000 t	42	41	40	38	885	812	805	853
Bastfasergarn	1 000 t	4	3	3	4	36	27	26	32
dar. Jutegarn	1 000 t	1	.	.	.	3	.	.	.
Garn aus synthetischen Spinnfasern[5])	1 000 t	169	163	149	148	1 984	1 865	1 663	1 692
Garn aus zellulosischen Spinnfasern[5])	1 000 t	21	21	19	28	168	173	166	242
Texturiertes Garn	1 000 t	172	161	162	166	1 419	1 271	1 199	1 239
Nah- und Stopfmittel, Handstrick- und Handarbeitsgarn	1 000 t	25	22	21	18	1 001	921	895	790
Meterware (ohne gewirkten und gestrickten Stoff)									
Fertiggewebe für Bekleidung und Leibwäsche	Mill. m²	645	643	629	622	4 159	4 226	3 852	3 856
darunter									
Stoff für Herren- und Knabenoberbekleidung	Mill. m²	208	197	214	202	1 464	1 471	1 443	1 392
Stoff für Damen-, Mädchen- und Kleinkinderoberbekleidung	Mill. m²	237	238	235	249	1 521	1 500	1 357	1 478
Samt und Plüsch für Bekleidung	Mill. m²	38	41	27	26	374	417	294	265
Leibwäschestoff	Mill. m²	108	104	90	87	507	499	415	386
Futterstoff	Mill. m²	203	211	210	198	477	527	526	503
Heim- und Haustextilien									
Haus-, Bett- und Tischwäschestoff	Mill. m²	27	29	30	26	119	137	135	115
Möbel- und Dekorationsstoff (dichtes Gewebe)	Mill. m²	120	131	127	123	1 073	1 121	1 111	1 080
Gardinenstoff (Meterware)	Mill. m²	116	119	129	137	468	541	569	575
Teppiche, Läufer und Bodenbelag (ohne Matten)	Mill. m²	144	148	147	153	2 064	2 144	2 154	2 211
Weiche Beläge aus Kunststoff in Platten und Bahnen auf textiler Unterlage	Mill. m²	8	7	7	7	46	41	39	39
Beschichtete Gewebe und andere textile Trägerbahnen	Mill. m²	88	96	91	91	595	668	639	653
Wirk- und Strickwaren									
Gewirkter oder gestrickter Stoff	1 000 t	64	64	63	56	959	969	921	875
Herrenoberbekleidung	Mill. St	10	9	9	8	368	414	409	377
Damenoberbekleidung	Mill. St	41	39	39	33	1 498	1 524	1 560	1 316
Kinderoberbekleidung	Mill. St	29	29	24	21	375	391	349	312
Herrenwäsche	Mill. St	56	52	52	50	515	498	512	476
Damenwäsche	Mill. St	125	125	128	126	802	835	833	796
Kinderwäsche	Mill. St	52	51	48	44	298	315	299	288
Damenstrümpfe	Mill. P	86	85	72	76	206	202	177	183
dar. Damenfeinstrümpfe	Mill. P	57	55	47	50	117	114	94	99
Strumpfhosen	Mill. St	335	301	292	293	653	652	666	674
Herrenstrümpfe und -socken	Mill. P	51	49	46	45	189	181	176	172
Kinderstrümpfe	Mill. P	20	19	19	16	59	56	59	49

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr

[1]) „Gesamtproduktion", siehe Vorbemerkung S. 162.

[2]) Ohne solche aus Leder.

[3]) Einschl. Hausschuhen.

[4]) Einschl. Garn, das zur Weiterverarbeitung für handelsfertige Aufmachung bestimmt ist.

[5]) Einschl. Mischgarn.

9.14 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1985	1986	1987	1988	1985	1986	1987	1988
Bekleidung[1])									
Oberbekleidung für Herren und Knaben	1 000 St	46 960	49 169	45 922	38 816	2 921	3 149	3 097	2 886
darunter:									
Anzüge	1 000 St	4 130	3 980	3 844	3 915	791	788	794	838
Sakkos und Jacken	1 000 St	4 935	4 911	4 937	4 790	542	588	607	612
Hosen	1 000 St	36 128	38 580	35 139	28 753	1 434	1 609	1 532	1 293
Mäntel	1 000 St	773	786	705	619	129	138	133	119
Oberbekleidung für Damen und Mädchen	1 000 St	154 177	156 033	140 898	136 918	7 665	7 656	6 985	7 044
darunter:									
Kostüme (auch Komplets)	1 000 St	2 409	2 204	1 777	2 355	368	335	251	313
Röcke	1 000 St	32 357	35 611	35 201	35 161	1 256	1 350	1 352	1 399
Hosen	1 000 St	35 691	37 503	29 681	26 092	1 218	1 242	962	891
Blusen	1 000 St	38 000	37 679	35 795	35 487	1 313	1 366	1 319	1 322
Kleider	1 000 St	25 884	25 353	21 557	19 881	1 787	1 756	1 603	1 555
Mäntel	1 000 St	10 013	8 936	8 296	8 119	1 177	1 067	996	974
Arbeits-, Berufs- und Spezialschutzbekleidung[2])	1 000 St	24 545	28 397	27 775	27 523	358	408	462	433
Sport-, Bade- und Strandbekleidung	1 000 St	22 618	24 164	22 267	17 688	661	677	683	604
Lederbekleidung (ohne Arbeiterschutzartikel aus Leder)	1 000 St	819	721	685	602	298	271	255	203
Herrenwäsche	1 000 St	16 874	13 902	13 023	11 325	360	346	331	288
Damenwäsche und Schürzen	1 000 St	25 568	28 396	30 006	27 389	263	277	310	298
Kinderwäsche	1 000 St	8 417	6 729	5 522	7 606	25	21	21	31
Miederwaren	.	.	.	.	.	187	180	160	162
Kopfbedeckungen	.	.	.	.	.	132	119	117	112
Steppbetten, Stepp- und Daunendecken	1 000 St	3 911	4 140	4 428	5 184	286	323	336	388
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes									
Mehl	1 000 t	3 006	2 866	2 804	2 892	1 986	1 824	1 750	1 755
Weizen-, Roggen- und Maiserzeugnisse für Futterzwecke	1 000 t	803	789	736	833	263	253	215	236
Teigwaren	1 000 t	213	212	211	204	606	619	623	622
Sonstige Nährmittel	1 000 t	575	587	671	734	3 337	3 464	3 696	3 957
Stärke und Stärkeerzeugnisse	1 000 t	510	536	639	602	517	528	571	547
Brot, Pumpernickel, Knäckebrot	.	.	.	.	.	2 869	2 905	2 997	3 154
Verbrauchszucker	1 000 t	2 868	3 106	2 767	2 707	3 792	3 939	3 683	3 556
Obstkonserven	1 000 t	126	115	129	119	189	199	219	216
Gemüsekonserven	1 000 t	139	153	107	139	235	251	187	208
Marmelade, Gelee, Konfitüre, Pflaumenmus	1 000 t	234	259	267	285	690	749	784	842
Fruchtsäfte und -nektare	Mill. l	1 818	2 063	2 246	2 311	1 658	1 780	1 848	1 936
Dauerbackwaren	1 000 t	404	413	422	411	2 344	2 470	2 493	2 457
Schokoladenerzeugnisse	1 000 t	430	431	458	505	4 260	4 405	4 775	5 146
Zuckerwaren	1 000 t	354	358	367	391	2 249	2 331	2 402	2 434
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	1 000 t	465	457	473	503	3 299	3 216	3 293	3 640
Frischkäse	1 000 t	393	399	408	425	1 187	1 242	1 293	1 398
Milchpulver	1 000 t	675	735	623	607	2 501	2 771	2 291	2 482
Kondensvollmilch und sterilisierte Sahne	1 000 t	577	559	494	596	1 585	1 557	1 331	1 555
Schmelzkäse	1 000 t	122	124	124	136	923	958	951	1 032
Margarine	1 000 t	466	474	470	472	1 558	1 353	1 158	1 167
Platten- u. a. Nahrungsfette	1 000 t	111	116	118	120	427	363	289	281
Wurst- und Fleischwaren	1 000 t	983	992	1 032	1 034	8 476	8 464	8 678	8 610
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	1 000 t	331	336	334	340	1 552	1 574	1 507	1 530
Fischerzeugnisse	1 000 t	205	212	197	208	1 318	1 383	1 285	1 329
Bier[3])[4])	1 000 hl	88 375	89 129	87 804	88 166	10 272	10 436	10 357	10 568
Spirituosen[4])	Mill. l	295	285	280	289	1 635	1 603	1 640	1 644
Traubenschaumwein[4])	1 000 l	192 253	220 562	244 007	260 169	750	874	969	993
Natürliche Mineralwässer	Mill. l	3 296	3 744	3 791	4 167	1 269	1 437	1 473	1 621
Limonaden	Mill. l	4 002	4 117	3 930	4 167	3 332	3 376	3 288	3 446
Mischfutter (Fertigfutter)	1 000 t	12 484	12 543	12 753	13 024	7 104	6 762	6 359	5 288
Tabakwaren[4])									
Zigaretten	Mill. St	163 267	166 665	157 586	159 499	4 982	5 105	4 878	5 131
Zigarren, Stumpen, Zigarillos	Mill. St	1 551	1 433	1 381	1 240	261	250	244	225
Rauchtabak	t	8 415	9 079	11 262	9 419	238	233	250	217

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.
[1]) Produktion für eigene und für fremde Rechnung.
[2]) Ohne solche aus Gummi, Asbest und Leder.
[3]) Ausstoß der Brauereien (gemäß Biersteuerbuch).
[4]) Produktionswert ohne Verbrauchsteuer.

9.15 Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Baugewerbe*)

Jahr Wirtschaftszweig[1]) Unternehmen mit .. bis .. Beschäftigten	Unternehmen[2])	Beschäftigte[2])	Lohn- und Gehaltsumme		Umsatz[3])		Investitionen	Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen
			insgesamt	je Beschäftigten	insgesamt	je Beschäftigten		
	Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000 DM	Mill. DM	1 000 DM	Mill. DM	
1977	17 287	1 121	28 287	*25*	94 173	*84*	3 284	749
1978	17 621	1 141	30 023	*26*	79 931	*70*	4 117	902
1979	18 547	1 188	34 093	*29*	98 050	*83*	5 139	1 207
1980	18 567	1 195	36 657	*31*	110 080	*92*	5 005	1 303
1981	18 073	1 151	37 105	*32*	110 296	*96*	3 943	1 322
1982	16 943	1 075	36 233	*34*	106 804	*99*	3 310	1 392
1983	16 913	1 063	36 444	*34*	111 051	*104*	3 756	1 441
1984	16 384	1 032	36 629	*36*	111 082	*108*	3 426	1 453
1985	15 020	954	32 292	*34*	101 878	*107*	3 211	1 521
1986	14 558	929	32 850	*35*	104 978	*113*	3 514	1 639
1987	14 275	909	32 981	*36*	105 784	*116*	3 733	1 766
			davon (1987):					
			Bauhauptgewerbe					
Zusammen	**9 398**	**692**	**25 634**	***37***	**83 117**	***120***	**3 259**	**1 524**
			nach Wirtschaftszweigen					
Hoch- und Tiefbau, o.a.S.	1 325	212	8 149	*38*	28 375	*134*	1 021	501
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	3 687	178	5 942	*33*	18 598	*104*	523	207
Straßenbau	998	82	2 985	*36*	10 258	*125*	540	263
Tiefbau, a.n.g.	1 501	99	3 582	*36*	10 609	*107*	618	275
Übrige Zweige	1 887	121	4 976	*41*	15 278	*126*	557	278
			nach Beschäftigtengrößenklassen					
20 – 49	6 104	188	6 178	*33*	18 322	*97*	716	301
50 – 99	2 049	141	4 847	*34*	14 890	*106*	610	261
100 – 199	818	111	3 972	*36*	13 190	*119*	559	269
200 – 499	336	97	3 752	*39*	13 015	*134*	540	267
500 – 999	55	37	1 504	*41*	5 501	*148*	236	98
1 000 und mehr	36	118	5 382	*46*	18 198	*154*	599	328
			Ausbaugewerbe					
Zusammen	**4 877**	**217**	**7 346**	***34***	**22 667**	***105***	**474**	**243**
			nach Wirtschaftszweigen					
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	729	27	896	*33*	2 761	*102*	48	31
Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	1 202	66	2 472	*37*	8 109	*122*	138	69
Elektroinstallation	1 131	52	1 583	*31*	5 014	*97*	113	49
Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	1 168	49	1 575	*32*	3 792	*77*	108	58
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	209	7	260	*38*	861	*126*	12	8
Übrige Zweige	438	16	560	*36*	2 130	*137*	55	28
			nach Beschäftigtengrößenklassen					
20 – 49	3 920	112	3 473	*31*	10 687	*95*	208	114
50 – 99	683	45	1 538	*34*	4 762	*105*	98	59
100 – 199	210	28	1 003	*35*	3 049	*108*	60	37
200 und mehr	64	31	1 332	*43*	4 169	*134*	108	32

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

[2]) Stichtag: 30. 9.

[3]) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

9.16 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe*)

9.16.1 Bauhauptgewerbe**)

Jahr / Land	Betriebe[1])	Beschäftigte[2]) insgesamt	tätige Inhaber	kaufm. und techn. Angestellte einschl. Auszubildender	übrige Beschäftigte zusammen	Facharbeiter[3])	Fachwerker und Werker	gewerblich Auszubildende[4])	Lohnsumme	Gehaltsumme
	Anzahl	1 000							Mill. DM	
1986	59 132	1 003,0	50,5	143,7	808,8	574,9	174,5	59,4	27 936	6 816
1987	59 030	984,8	49,7	142,8	792,3	570,0	172,0	50,4	27 577	6 937
1988	59 677	971,5	49,8	143,7	778,0	565,7	169,2	43,1	28 810	7 223
davon (1988):										
Schleswig-Holstein	3 285	39,3	2,9	5,2	31,2	22,9	6,0	2,4	1 101	223
Hamburg	1 195	20,4	0,9	3,8	15,6	12,2	2,6	0,7	642	223
Niedersachsen	6 515	102,4	5,4	14,5	82,6	61,3	16,4	4,9	2 967	652
Bremen	485	10,3	0,4	1,7	8,2	6,6	1,2	0,5	304	92
Nordrhein-Westfalen	13 964	217,7	12,0	33,9	171,8	129,2	32,1	10,5	6 589	1 829
Hessen	4 300	85,2	3,4	14,1	67,7	49,5	14,3	3,9	2 456	716
Rheinland-Pfalz	3 721	58,9	3,2	8,1	47,6	30,4	14,5	2,6	1 780	387
Baden-Württemberg	9 973	167,3	8,3	23,9	135,2	91,4	36,0	7,8	4 920	1 165
Bayern	13 230	221,4	11,6	31,2	178,7	136,6	34,1	8,0	6 521	1 521
Saarland	974	16,0	0,5	2,4	13,1	8,6	3,8	0,7	476	116
Berlin (West)	2 035	32,6	1,2	5,0	26,4	17,0	8,3	1,0	1 055	299

Jahr / Land	Arbeitstage[5])	Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	Wohnungsbau	Landwirtschaftlicher Bau	Gewerblicher Bau zusammen	Hochbau	Tiefbau	Öffentlicher Bau und Verkehrsbau zusammen	Hochbau	Tiefbau Straßenbau	Tiefbau Sonstiger Tiefbau
	Anzahl	Mill. Stunden									
1986	20,8	1 279	462	12	346	249	97	459	122	136	201
1987	20,9	1 237	434	11	350	253	97	442	119	132	191
1988	20,9	1 257	444	10	363	263	100	440	118	132	189
davon (1988):											
Schleswig-Holstein	21,1	51	19	1	13	9	4	18	5	6	8
Hamburg	21,1	25	5	–	11	9	2	9	2	2	5
Niedersachsen	21,1	135	50	2	34	23	11	49	12	16	21
Bremen	21,1	13	3	–	5	4	1	5	2	1	2
Nordrhein-Westfalen	20,9	283	89	2	107	67	40	85	19	27	38
Hessen	21,0	107	33	0	29	22	8	45	11	12	21
Rheinland-Pfalz	20,9	81	29	0	21	15	6	30	7	12	11
Baden-Württemberg	20,8	217	91	1	54	43	11	71	19	23	29
Bayern	20,8	283	105	3	72	58	14	103	33	26	43
Saarland	20,8	21	6	0	6	5	1	9	2	3	4
Berlin (West)	21,1	40	14	–	10	7	3	16	7	3	6

Jahr / Land	Gesamtumsatz[6])	Dar. baugewerblicher Umsatz zusammen	Wohnungsbau	Landwirtschaftlicher Bau	Gewerblicher Bau zusammen	Hochbau	Tiefbau	Öffentlicher Bau und Verkehrsbau zusammen	Hochbau	Tiefbau Straßenbau	Tiefbau Sonstiger Tiefbau
	Mill. DM										
1986	106 524	104 526	33 140	889	30 796	22 542	8 254	39 701	10 177	12 363	17 161
1987	108 091	106 094	32 354	842	32 908	24 372	8 536	39 990	10 566	12 187	17 237
1988	115 020	112 945	34 934	851	35 955	26 964	8 991	41 206	10 898	12 839	17 468
davon (1988):											
Schleswig-Holstein	4 375	4 314	1 458	73	1 168	858	310	1 615	379	598	637
Hamburg	2 965	2 923	551	–	1 316	1 127	189	1 055	174	283	598
Niedersachsen	11 992	11 790	3 873	177	3 335	2 364	970	4 406	1 105	1 519	1 782
Bremen	1 350	1 332	198	–	598	444	154	536	213	103	220
Nordrhein-Westfalen	25 372	25 081	6 910	133	10 244	6 780	3 465	7 793	1 706	2 612	3 475
Hessen	10 042	9 845	2 562	31	3 016	2 297	719	4 236	1 064	1 122	2 051
Rheinland-Pfalz	6 802	6 705	2 145	38	1 844	1 379	465	2 679	771	1 046	862
Baden-Württemberg	20 136	19 732	7 072	80	5 712	4 742	970	6 868	1 765	2 263	2 841
Bayern	25 668	25 053	8 325	320	6 851	5 519	1 332	9 557	2 843	2 677	4 037
Saarland	1 890	1 823	445	1	536	428	108	842	219	255	368
Berlin (West)	4 426	4 347	1 394	–	1 335	1 027	309	1 617	660	360	597

*) Die für das Bauhauptgewerbe dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, die für das Ausbaugewerbe nur auf die monatlich erfaßten Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. Dies schließt eine Zusammenfassung zu Ergebnissen für das Baugewerbe aus.

**) Alle Betriebe mit Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe; Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe stammen. – Ergebnisse nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

[1]) Ergebnisse der Totalerhebung jeweils Ende Juni
[2]) Durchschnitt aus 12 Monatswerten.
[3]) Einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister.
[4]) Einschl. Anlernlingen, Umschulern und Praktikanten.
[5]) Monatsdurchschnitt.
[6]) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

9.16 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe*)

9.16.2 Ausbaugewerbe**)

Jahr / Land	Betriebe[1])	Beschäftigte[2]) insgesamt	Beschäftigte[2]) Arbeiter[3])	Lohn-	Gehalt-summe	Geleistete Arbeitsstunden	Gesamtumsatz[4])	Dar. baugewerblicher Umsatz
	Anzahl	1 000		Mill. DM		Mill. Stunden	Mill. DM	
1986	4 439	191	154	5 075	1 623	271	20 235	19 118
1987	4 355	190	152	5 168	1 682	265	20 989	19 903
1988	4 435	192	154	5 418	1 757	268	22 502	21 392
davon (1988)								
Schleswig-Holstein	180	7	6	184	52	10	761	690
Hamburg	215	9	7	281	95	12	1 074	1 053
Niedersachsen	459	18	15	467	137	26	1 955	1 818
Bremen	62	3	2	88	27	4	339	333
Nordrhein-Westfalen	869	39	31	1 116	374	56	4 644	4 441
Hessen	467	19	15	534	184	27	2 342	2 207
Rheinland-Pfalz	200	9	7	231	76	13	999	956
Baden-Württemberg	649	30	23	903	296	38	3 827	3 601
Bayern	983	42	34	1 129	370	59	4 809	4 581
Saarland	62	3	2	75	27	4	295	275
Berlin (West)	289	13	11	410	121	17	1 457	1 439

*) Die für das Bauhauptgewerbe dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, die für das Ausbaugewerbe nur auf die monatlich erfaßten Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. Dies schließt eine Zusammenfassung zu Ergebnissen für das Baugewerbe aus.

**) Ergebnisse des Monatsberichts im Ausbaugewerbe mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe stammen.

[1]) Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr laut jährlicher Erhebung im Ausbaugewerbe jeweils Ende Juni.

[2]) Durchschnitt aus 12 Monatswerten. – Einschl. gewerblich Auszubildender.

[3]) Einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie gewerblich Auszubildender.

[4]) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

9.17 Betriebe und Beschäftigte im Baugewerbe Ende Juni 1988 nach Wirtschaftszweigen

9.17.1 Bauhauptgewerbe*)

Betriebe mit .. bis .. Beschäftigten / Stellung im Betrieb	Insgesamt	Hoch- und Tiefbau, o.a.S.	Hochbau (ohne Fertigteilbau); Gerüstbau, Fassadenreinigung	Fertigteilbau im Hochbau[1])	Tiefbau (ohne Straßenbau)[2])	Straßenbau	Spezialbau[3])	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	Zimmerei, Ingenieurholzbau	Dachdeckerei
Betriebe										
1 – 19	49 238	1 823	16 675	296	4 517	1 256	5 560	6 193	7 154	5 764
20 – 49	6 802	525	3 110	67	1 192	523	305	313	256	511
50 – 99	2 220	379	745	39	506	327	101	41	22	60
100 – 199	978	260	320	51	208	172	66	8	4	9
200 – 499	357	129			59	49		–	–	
500 und mehr	82	45	10	3	15	5	4	–	–	–
Insgesamt	**59 677**	**3 161**	**20 860**	**456**	**6 497**	**2 332**	**6 036**	**6 555**	**7 436**	**6 344**
Beschäftigte										
1 – 19	325 494	14 115	125 966	1 894	27 703	9 923	20 856	32 482	45 335	47 220
20 – 49	205 355	16 725	92 682	2 216	37 739	16 624	9 117	8 996	7 086	14 170
50 – 99	152 741	26 468	50 388	2 628	35 113	23 137	6 945	2 802	1 361	3 899
100 – 199	132 860	35 933	55 098	8 899	28 050	22 976	13 084	1 082	534	1 356
200 – 499	103 408	38 253			16 674	14 329		–	–	
500 und mehr	74 772	41 549	6 374	2 046	18 491	3 542	2 770	–	–	–
Insgesamt	**994 630**	**173 043**	**330 508**	**17 683**	**163 770**	**90 531**	**52 772**	**45 362**	**54 316**	**66 645**
davon:										
Tätige Inhaber (auch selbständige Handwerker)	46 182	2 236	15 671	266	4 559	1 474	4 910	5 673	6 832	4 561
Mithelfende Familienangehörige	4 258	168	1 499	18	451	113	470	504	730	305
Kaufmännische Angestellte einschl. Auszubildender	86 542	14 592	26 393	2 426	12 246	6 689	6 467	4 544	5 287	7 898
Technische Angestellte einschl. Auszubildender	57 379	15 280	15 660	2 189	11 064	5 742	3 303	1 118	1 183	1 840
Facharbeiter einschl. Polieren und Meistern	585 376	108 569	211 167	9 065	85 528	45 284	27 551	27 364	31 438	39 410
Fachwerker und Werker	173 116	25 810	46 258	3 219	46 765	28 621	8 371	3 906	3 214	6 952
Gewerblich Auszubildende und Umschüler	41 777	6 388	13 860	500	3 157	2 608	1 700	2 253	5 632	5 679

*) Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

[1]) Herstellung und Montage von Fertigteilbauten aus Beton oder Holz im Hochbau.

[2]) Erdbewegungsarbeiten, Landeskulturbau; Wasser- und Wasserspezialbau, Brunnenbau, nichtbergbauliche Tiefbohrung; bergbauliche Tiefbohrung, Aufschließung, Schachtbau (ohne Erdölbohrung); Tiefbau, a n g.

[3]) Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau; Gebäudetrocknung; Abdichtung gegen Wasser, Feuchtigkeit; Abdämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung; Abbruch-, Sprengund Enttrümmerungsgewerbe.

9.17 Betriebe und Beschäftigte im Baugewerbe Ende Juni 1988 nach Wirtschaftszweigen

9.17.2 Ausbaugewerbe*)

Betriebe / Beschäftigte	Insgesamt	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	Elektroinstallation	Ausbaugewerbe, o.a.S. (ohne Bauinstallation)	Glasergewerbe	Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	Bautischlerei, Parkettlegerei	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei	Sonstiges Ausbaugewerbe
Insgesamt										
Betriebe	11 119	1 794	2 390	2 418	45	240	2 655	666	872	39
Beschäftigte	281 321	39 914	76 764	61 735	1 905	4 670	65 702	11 743	17 997	891
dar. Arbeiter[1])	225 703	32 000	56 454	50 911	1 543	3 495	56 806	9 616	14 171	707
dar. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr										
Betriebe	4 435	639	1 198	959	22	73	1 079	173	277	15
Beschäftigte	189 874	23 984	59 978	42 701	1 576	2 446	43 812	4 859	9 971	547
dar. Arbeiter[1])	152 391	19 436	43 535	35 597	1 282	1 832	38 378	4 011	7 876	444

*) Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen; erfaßte Betriebe des Ausbaugewerbes mit im allgemeinen 10 Beschäftigten und mehr sowie Arbeitsgemeinschaften.

[1]) Einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie gewerblich Auszubildender.

9.18 Bestand an verfügbaren wichtigen Geräten im Bauhauptgewerbe Ende Juni 1988*)

Geräteart	Insgesamt	Davon in Betrieben mit ... bis ... Beschäftigten					
		1 – 19	20 – 49	50 – 99	100 – 199	200 – 499	500 und mehr
Betonmischer	100 133	55 186	22 791	10 122	5 892	4 029	2 113
Transportbetonmischer und Agitatoren	1 492	146	326	366	398	172	84
Turmkrane	32 332	12 326	8 505	4 643	3 207	2 262	1 389
Mobil- und Autokrane	3 719	1 138	880	656	478	335	232
Aufzugswinden (einschl. Handkabelwinden)	11 740	6 333	2 126	1 005	638	925	713
Bauaufzüge	27 867	19 463	5 018	1 741	780	599	266
Förderbänder	9 663	4 543	2 178	1 212	740	484	506
Betonpumpen aller Art (ohne Betonspritzen)	1 529	402	334	224	187	183	199
Mörtelförder- und Verputzgeräte	17 842	11 704	3 624	1 141	573	368	432
Transporter mit Pritschen- oder Kastenaufbau (ohne Kleinbusse)	66 324	32 711	14 166	8 031	5 466	3 575	2 375
Lastkraftwagen (einschl. Zugmaschinen mit Ladefläche)	79 910	35 824	17 531	11 599	8 501	4 885	1 570
Vorderkipper, Dumper (Schütter)	6 076	835	1 186	1 164	1 371	860	660
Seilbagger	4 973	1 200	991	959	797	594	432
Hydraulikbagger	39 431	10 660	9 279	7 924	6 529	3 588	1 451
Planierraupen	5 524	1 391	1 139	1 064	996	698	236
Ladegeräte	40 636	11 815	9 867	8 018	6 002	3 302	1 632
Grader, Straßenhobel	2 754	399	628	704	590	316	117
Rammbären aller Art (ohne Handrammen)	4 575	613	958	989	995	658	362
Verdichtungsmaschinen (Stampf- und Rüttelgeräte sowie Walzen)	114 706	28 347	25 280	21 676	19 622	12 536	7 245
Straßenbaumaschinen für:							
Schwarzdecken							
Mischanlagen	361	15	47	91	92	87	29
Gußasphaltkocher	1 524	269	296	376	304	185	94
Fertiger	3 193	361	710	826	681	398	217
Betonstraßen							
Fertiger und Verteiler	573	88	134	126	116	86	23
Kompressoren aller Art	63 582	26 702	13 315	9 045	7 017	4 624	2 879
Stahlrohr- und Stahlprofilgerüste in t	373 066	156 949	86 800	59 409	30 688	25 972	13 247
Grabenverbau aus Stahl in t	62 143	6 135	13 340	16 054	12 933	9 000	4 681

*) Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO). – Eigene Geräte zuzuglich von Baubetrieben und anderen Unternehmen gemietete Geräte, abzüglich an Baubetriebe und andere Unternehmen vermietete Geräte.

9.19 Index des Auftragseingangs und Auftragsbestands für das Bauhauptgewerbe*)

1980 = 100

Art der Bauten und Auftraggeber	Gewichtung	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
		Auftragseingang							
Bauhauptgewerbe	**100**	**85,3**	**85,9**	**94,4**	**88,9**	**87,4**	**95,3**	**92,7**	**101,4**
Hochbau	61,3	90,5	90,3	101,7	88,0	82,9	89,2	87,7	98,0
Wohnungsbau	27,6	89,6	90,4	109,3	87,9	68,2	64,8	61,0	68,2
Sonstiger Hochbau	33,7	91,3	90,2	95,4	88,1	95,0	109,2	109,6	122,3
Gewerblicher Bau für Unternehmen sowie landwirtschaftlicher Bau	21,4	92,8	92,2	102,5	90,6	99,5	116,4	117,3	138,3
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	0,7	68,2	96,5	101,9	110,0	113,2	150,9	107,8	145,1
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	11,6	89,9	86,0	81,9	82,1	85,5	93,3	95,5	91,7
Tiefbau	38,7	77,1	78,9	82,9	90,4	94,4	105,0	100,8	106,8
Straßenbau	13,8	78,6	81,4	83,4	89,0	92,9	96,7	94,7	99,7
Sonstiger Tiefbau	24,9	76,3	77,6	82,7	91,1	95,3	109,6	104,1	110,6
Gewerblicher Bau für Unternehmen	5,5	88,1	93,1	93,8	106,6	115,4	140,1	136,7	155,8
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	2,8	83,4	87,1	128,3	134,6	120,4	147,2	125,7	112,5
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	16,6	71,1	70,7	71,3	78,6	84,3	93,1	89,6	95,2
		Auftragsbestand							
Bauhauptgewerbe	**100**	**93,5**	**82,8**	**89,2**	**82,6**	**77,3**	**81,7**	**82,3**	**84,4**
Hochbau	61,3	97,7	88,1	97,6	81,6	69,9	73,6	77,3	83,3
Wohnungsbau	27,3	93,9	84,7	102,9	82,6	59,6	53,7	50,1	52,4
Sonstiger Hochbau	34,0	100,6	90,9	93,4	80,9	78,1	89,7	99,1	108,1
Gewerblicher Bau für Unternehmen sowie landwirtschaftlicher Bau	18,8	100,0	95,3	107,9	88,9	84,2	98,8	112,3	128,2
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	0,9	92,0	100,4	104,4	114,2	106,0	120,8	125,9	116,2
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	14,3	102,1	84,5	73,8	68,3	68,3	75,8	80,1	81,3
Tiefbau	38,7	86,8	74,4	75,9	84,2	89,1	94,4	90,2	86,2
Straßenbau	13,3	81,3	70,4	67,0	73,0	75,6	76,9	76,9	76,5
Sonstiger Tiefbau	25,4	89,7	76,5	80,6	90,1	96,1	103,5	97,1	91,3
Gewerblicher Bau für Unternehmen	4,2	104,5	95,4	95,8	100,2	109,6	133,0	118,5	117,1
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	2,3	104,1	97,0	163,6	237,2	257,1	235,6	204,3	129,3
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	18,9	84,9	70,0	67,4	70,4	74,0	81,3	79,7	81,0

*) Wertindex. – Berechnungsmethode 1980 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 8/1983, S. 609ff. – Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

9.20 Produktionsindex für das Baugewerbe*)

Unternehmen

1985 = 100

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftszweig	Gewichtung	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
			kalendermonatlich							
72–77	**Baugewerbe**	**100**	**110,7**	**106,0**	**106,5**	**107,7**	**100**	**104,0**	**104,4**	**108,4**
	Hochbauleistungen[2])	73,68	112,9	107,1	109,2	110,7	100	102,4	103,1	107,6
	Tiefbauleistungen[3])	26,32	104,6	102,8	99,0	99,3	100	108,6	108,0	110,4
72–75	Bauhauptgewerbe	68,00	112,3	108,1	109,1	110,6	100	106,0	105,7	110,7
	Hochbauleistungen	41,68	117,2	111,4	115,5	117,8	100	104,3	104,2	111,0
	Tiefbauleistungen	26,32	104,6	102,8	99,0	99,3	100	108,6	108,0	110,4
76–77	Ausbaugewerbe	32,00	107,4	101,3	100,9	101,5	100	99,8	101,5	103,2
7610	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	4,71	113,6	108,5	104,3	102,7	100	101,0	103,8	103,9
7640	Installation von Heizungsanlagen[4])	6,88	112,2	101,5	102,4	102,7	100	97,4	97,6	100,4
7670	Elektroinstallation	6,71	102,0	96,6	97,9	98,7	100	100,8	104,0	104,8
7731	Glasergewerbe	0,75	116,1	103,4	103,2	102,8	100	99,5	100,0	99,6
7734–37	Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	8,41	102,2	99,7	97,2	98,9	100	100,2	101,3	103,5
	Übriges Ausbaugewerbe	4,54	110,4	103,2	105,7	106,8	100	100,0	102,2	104,6
			arbeitstäglich bereinigt							
72–77	**Baugewerbe**	**100**	**110,8**	**105,4**	**106,2**	**107,7**	**100**	**104,2**	**104,3**	**108,1**
	Hochbauleistungen[2])	73,68	112,9	106,6	108,9	110,7	100	102,5	103,0	107,4
	Tiefbauleistungen[3])	26,32	104,7	102,3	98,8	99,3	100	108,7	108,0	110,2
72–75	Bauhauptgewerbe	68,00	112,4	107,6	108,9	110,6	100	106,1	105,7	110,6
	Hochbauleistungen	41,68	117,2	110,9	115,3	117,7	100	104,4	104,2	110,8
	Tiefbauleistungen	26,32	104,7	102,3	98,8	99,3	100	108,7	108,0	110,2
76–77	Ausbaugewerbe	32,00	107,3	100,9	100,6	101,6	100	100,0	101,4	102,9
7610	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	4,71	113,4	108,0	104,1	102,9	100	101,1	103,7	103,6
7640	Installation von Heizungsanlagen[4])	6,88	112,0	101,1	102,1	102,8	100	97,6	97,5	100,1
7670	Elektroinstallation	6,71	101,9	96,1	97,6	98,8	100	101,0	103,9	104,5
7731	Glasergewerbe	0,75	115,9	103,0	102,9	102,9	100	99,7	99,8	99,4
7734–37	Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	8,41	102,1	99,3	96,9	99,0	100	100,3	101,1	103,3
	Übriges Ausbaugewerbe	4,54	110,3	102,7	105,4	106,9	100	100,2	102,0	104,3

*) Siehe Vorbemerkung S. 163. – Berechnungsmethode 1985 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1988, S. 182ff.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

[2]) Hochbauleistungen im Bauhauptgewerbe einschl. Ausbaugewerbe.

[3]) Entspricht den Tiefbauleistungen im Bauhauptgewerbe.

[4]) Einschl. Installation von Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen.

9.21 Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz in der Energie- und Wasserversorgung 1987*)

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen Fachliche Unternehmensteile	Beschäftigte[2]) insgesamt[4])	Arbeiter	Angestellte und Beamte	Bruttolohnsumme	Bruttogehaltsumme	Geleistete Arbeiterstunden	Umsatz[3])
		Anzahl				Mill. DM		Mill. Stunden	Mill. DM
10	**Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung**	**3 291**	**298 740**	**156 370**	**129 768**	**7 084**	**7 710**	**252**	**150 445**
	nach Wirtschaftszweigen der Unternehmen[5])								
1010	Elektrizitätsversorgung	1 018	240 561	128 995	105 043	5 928	6 370	207	120 207
1030	Gasversorgung	203	28 387	14 115	13 997	623	808	23	23 929
1050	Fernwärmeversorgung	37	2 269	1 136	980	56	61	2	1 077
1070	Wasserversorgung	2 033	27 524	12 125	9 749	477	472	20	5 232
	nach Wirtschaftszweigen der fachlichen Unternehmensteile								
1010	Elektrizitätsversorgung	1 112	167 650	84 033	77 667	4 033	4 940	135	103 173
1030	Gasversorgung	543	37 518	17 567	19 663	747	1 118	28	32 279
1050	Fernwärmeversorgung	226	10 009	5 581	4 284	241	248	9	4 131
1070	Wasserversorgung	2 597	44 024	21 000	17 235	840	840	34	8 420
	Sonstiges[6])	323	39 539	28 189	10 919	1 224	563	46	2 442
	nach Beschäftigtengrößenklassen der Unternehmen								
	bis 19	2 535	16 557	5 510	4 645	208	197	9	6 000
	20 – 49	297	9 730	4 687	4 578	178	212	8	4 366
	50 – 99	157	11 401	5 786	5 320	227	256	9	5 527
	100 – 199	100	14 940	7 410	7 053	306	366	12	8 103
	200 – 499	105	35 597	18 806	15 405	827	874	31	19 839
	500 – 999	41	29 315	16 455	12 259	722	715	27	13 938
	1 000 und mehr	56	181 199	97 717	80 508	4 616	5 091	155	92 672

*) Alle Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Warmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen sowie Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

[2]) Ende September.

[3]) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Ausgleichsabgabe.

[4]) Einschl. tätiger Inhaber und Mitinhaber sowie regelmäßig zeitweise eingesetzter Arbeitskräfte.

[5]) Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens.

[6]) Verkehr, Hafen, Bäder u. ä.

9.22 Investitionen in der Energie- und Wasserversorgung 1987*)

Mill. DM

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Insgesamt	Und zwar in aktienrechtlicher Gliederung Bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen und maschinelle Anlagen[2])	fachlicher Gliederung Anlagen zur Erzeugung u. Gewinnung	Speicherung	Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meßgeräte	Sonstige Anlagen[3])	Andere Anlagen
10	**Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung**	**20 539**	**1 704**	**187**	**18 648**	**8 288**	**354**	**7 152**	**395**	**2 121**	**2 230**
	nach Wirtschaftszweigen der Unternehmen[4])										
1010	Elektrizitätsversorgung	16 856	1 278	148	15 430	7 917	84	4 931	318	1 905	1 700
1030	Gasversorgung[5])	1 810	127	7	1 675	100	141	1 096	43	147	282
1050	Fernwärmeversorgung	159	5	1	153	40	–	77	4	25	12
1070	Wasserversorgung	1 716	295	32	1 389	230	129	1 048	29	45	235
	nach Wirtschaftszweigen der fachlichen Unternehmensteile										
1010	Elektrizitätsversorgung	13 168	947	118	12 104	7 529	–	2 696	236	1 781	927
	Erzeugung einschl. Fremdbezug	8 587	610	47	7 930	4 837	–	1 698	146	1 365	540
	Erzeugung ohne Fremdbezug	2 964	187	66	2 711	2 692	–	66	11	31	166
	Verteilung ohne Erzeugung	1 617	150	5	1 462	–	–	932	79	385	221
1030	Gasversorgung[5])	2 842	142	5	2 694	36	189	1 977	105	211	324
	Erzeugung einschl. Fremdbezug	256	17	1	239	3	3	189	11	23	28
	Erzeugung ohne Fremdbezug	161	12	–	148	33	11	91	5	11	9
	Verteilung ohne Erzeugung	2 425	113	4	2 307	–	175	1 697	88	177	287
1050	Fernwärmeversorgung	1 264	76	1	1 186	363	–	773	15	71	41
	Gewinnung einschl. Fremdbezug	617	34	–	583	136	–	392	9	52	28
	Gewinnung ohne Fremdbezug	613	40	1	572	227	–	363	6	7	10
	Verteilung ohne Gewinnung	34	2	–	32	–	–	18	1	12	3
1070	Wasserversorgung	2 573	358	47	2 168	360	165	1 706	39	59	244
	Gewinnung einschl. Fremdbezug	1 550	220	28	1 301	200	105	1 032	23	42	148
	Gewinnung ohne Fremdbezug	833	122	17	695	159	53	519	12	14	76
	Verteilung ohne Gewinnung	190	16	1	172	–	7	155	4	3	21
	Sonstiges[6])	693	181	16	496	–	–	–	–	–	693
	nach Beschäftigtengrößenklassen der Unternehmen										
	bis 19	1 406	241	29	1 136	250	98	808	29	70	150
	20 – 49	643	95	6	542	80	28	382	16	47	90
	50 – 99	855	104	9	742	101	19	507	21	86	122
	100 – 199	954	95	66	793	160	6	518	32	105	133
	200 – 499	3 174	199	13	2 961	1 601	12	932	46	210	374
	500 – 999	1 345	89	9	1 248	212	23	666	39	191	214
	1 000 und mehr	12 162	882	55	11 226	5 883	168	3 339	213	1 414	1 146

*) Alle Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen sowie Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

[2]) Einschl. Leitungs- und Rohrnetz, Zählern und Meßgeräten, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

[3]) Zur Fortleitung und Verteilung.

[4]) Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens.

[5]) Außerdem Investitionen der Erdgas- bzw. Erdölgas-Gewinnungs- und Transportunternehmen für die öffentliche Gasversorgung in Höhe von 380 Mill. DM.

[6]) Verkehr, Häfen, Bäder u. ä.

9.23 Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie für die Deutsche Bundesbahn

9.23.1 Aufkommen und Verwendung von Elektrizität

Gegenstand der Nachweisung	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987
	GWh[1]				TJ[1]			
Elektrizitätserzeugung								
von Kraftwerken der Elektrizitätsversorgungsunternehmen	331 187	346 479	346 597	355 048	1 192 273	1 247 324	1 247 749	1 278 173
davon aus:								
Wärmekraft	314 921	331 034	330 254	336 813	1 133 716	1 191 722	1 188 914	1 212 527
Wasserkraft	16 266	15 445	16 343	18 235	58 557	55 602	58 835	65 646
von Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	57 569	55 821	55 539	56 950	207 250	200 956	199 940	205 020
davon aus:								
Warmekraft	56 314	54 570	54 307	55 612	202 731	196 452	195 505	200 203
Wasserkraft	1 255	1 251	1 232	1 338	4 519	4 504	4 435	4 817
von Stromerzeugungsanlagen für die Deutsche Bundesbahn	6 128	6 405	6 130	6 264	22 061	23 058	22 068	22 550
davon aus:								
Warmekraft	5 179	5 487	5 161	5 250	18 644	19 753	18 580	18 900
Wasserkraft	949	918	969	1 014	3 417	3 305	3 488	3 650
Insgesamt	**394 884**	**408 705**	**408 266**	**418 262**	**1 421 584**	**1 471 338**	**1 469 758**	**1 505 743**
– Elektrizitätsverbrauch der Pumpspeicherwerke[2]	2 492	2 848	2 491	2 741	8 971	10 253	8 968	9 868
– Eigenverbrauch	23 522	24 330	24 847	25 597	84 680	87 588	89 449	92 149
+ Einfuhr[3]	19 490	18 927	20 618	22 177	70 166	68 137	74 225	79 837
– Ausfuhr[4]	15 444	16 426	15 522	18 381	55 600	59 133	55 879	66 171
= **Inlandsversorgung (einschl. Leitungsverluste)**	**372 916**	**384 028**	**386 024**	**393 720**	**1 342 499**	**1 382 501**	**1 389 687**	**1 417 392**
davon:								
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	170 350	174 703	175 360	183 325	613 260	628 931	631 296	659 970
Verkehr	10 587	11 161	11 173	10 961	38 113	40 180	40 223	39 460
dar. Fahrstrom der Deutschen Bundesbahn	7 044	7 517	7 459	7 424	25 358	27 061	26 852	26 726
Handel und Kleingewerbe	39 417	40 797	41 895	43 783	141 902	146 869	150 822	157 619
Landwirtschaft	7 383	7 580	7 576	7 686	26 579	27 288	27 274	27 669
Haushalte	94 056	97 108	97 570	100 708	338 602	349 589	351 252	362 549
Sonstige Verbraucher	35 960	36 210	38 095	34 026	129 456	130 356	137 142	122 493
Verluste[5]	15 163	16 469	14 355	13 231	54 587	59 288	51 678	47 632

9.23.2 Engpaßleistung, Elektrizitätserzeugung und Brennstoffverbrauch*)

Energieträger	Insgesamt			Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen			Stromerzeugungsanlagen					
							im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe			für die Deutsche Bundesbahn		
	1985	1986	1987	1985	1986	1987	1985	1986	1987	1985	1986	1987
	Engpaßleistung in Megawatt (MW)[6]											
Wasser	6 699	6 743	6 744	6 149	6 179	6 181	211	225	224	339	339	339
Steinkohle[7]	33 336	33 232	33 974	25 597	25 665	26 595	7 079	6 907	6 719	660	660	660
Braunkohle	13 595	13 594	13 517	12 775	12 775	12 775	820	819	742	–	–	–
Heizol	12 436	12 301	10 149	10 595	10 548	8 697	1 841	1 753	1 452	–	–	–
Gas	13 804	13 816	15 667	10 341	10 274	12 214	3 248	3 327	3 238	215	215	215
Kernenergie	16 938	19 874	19 933	16 783	19 719	19 778	–	–	–	155	155	155
Sonstiges[8][9]	1 197	1 210	1 040	655	669	521	542	541	519	–	–	–
Insgesamt	**98 005**	**100 770**	**101 024**	**82 895**	**85 829**	**86 761**	**13 741**	**13 572**	**12 894**	**1 369**	**1 369**	**1 369**
	Elektrizitätserzeugung in Gigawattstunden (GWh)											
Wasser	17 613	18 544	20 587	15 445	16 343	18 235	1 250	1 232	1 338	918	969	1 014
Steinkohle	128 506	135 695	135 809	97 665	106 435	104 646	27 631	26 079	27 974	3 210	3 181	3 189
Braunkohle	88 952	83 214	77 813	83 838	78 560	73 441	5 114	4 654	4 372	–	–	–
Heizol[9]	9 415	12 512	12 374	4 625	6 583	7 566	4 693	5 762	4 688	97	167	120
Gas	33 772	34 389	37 278	17 371	17 385	19 499	15 419	15 999	16 885	982	1 005	894
Kernenergie	125 902	119 580	130 515	124 703	118 772	129 468	–	–	–	1 199	808	1 047
Sonstiges[8]	4 546	4 332	3 886	2 832	2 519	2 193	1 714	1 813	1 693	–	–	–
Insgesamt	**408 705**	**408 266**	**418 262**	**346 479**	**346 597**	**355 048**	**55 821**	**55 539**	**56 950**	**6 405**	**6 130**	**6 264**
	Brennstoffverbrauch in Petajoule (PJ)											
Wasser[10]	159,1	166,8	183,9	138,8	146,2	162,0	11,9	11,7	12,6	8,4	8,9	9,3
Steinkohle	1 175,8	1 236,8	1 239,9	894,7	969,8	952,3	249,2	235,1	255,8	31,9	31,9	31,8
Braunkohle	892,1	826,8	778,9	852,0	790,5	744,3	40,1	36,3	34,6	–	–	–
Heizol[9]	82,6	113,1	111,4	46,6	65,3	74,3	35,0	46,2	35,9	1,0	1,6	1,2
Gas	287,7	296,5	314,6	151,2	151,6	166,5	126,5	134,9	139,0	10,0	10,0	9,1
Kernenergie[10]	1 206,6	1 132,0	1 231,7	1 195,1	1 124,3	1 221,8	–	–	–	11,5	7,7	9,9
Sonstiges[8]	43,5	41,1	36,7	27,1	23,9	20,7	16,4	17,2	16,0	–	–	–
Insgesamt	**3 847,4**	**3 813,1**	**3 897,1**	**3 305,5**	**3 271,6**	**3 341,9**	**479,1**	**481,4**	**493,9**	**62,8**	**60,1**	**61,3**

*) Siehe hierzu Vorbemerkung S. 163.

[1]) 1 Gigawattstunde (GWh) = 3,6 Terajoule (TJ).

[2]) Von Kraftwerken der Elektrizitätsversorgungsunternehmen und Stromerzeugungsanlagen für die Deutsche Bundesbahn.

[3]) Einschl. Bezugen aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

[4]) Einschl. Lieferungen an die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)

[5]) Einschl. Übertragungsverlusten des öffentlichen Netzes.

[6]) Am Jahresende.

[7]) Einschl. Anlagen mit Mischfeuerung

[8]) Ölschiefer, Holz u. a., Mull und bezogener Dampf.

[9]) Einschl. Dieselkraftstoff.

[10]) Bewertet mit dem durchschnittlichen spezifischen Brennstoffverbrauch in konventionellen Warmekraftwerken der Elektrizitätsversorgungsunternehmen

9.24 Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Stromerzeugungsanlagen

1 000 DM

Wirtschaftsgliederung	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
Bergbau	31 131	59 268	255 648	119 107	72 191	70 774	279 946	512 766
Verarbeitendes Gewerbe	346 807	417 199	448 822	437 508	169 824	294 339	341 494	333 239
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	229 791	269 068	380 544	410 243	122 064	257 903	270 071	283 225
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	42 486	57 679	20 597	13 085	4 515	2 713	17 596	19 672
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	16 217	42 761	10 804	9 773	8 864	3 404	5 652	7 585
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	58 313	47 691	36 877	4 407	34 381	30 319	48 175	22 757
Insgesamt	**377 938**	**476 467**	**704 470**	**556 615**	**242 015**	**365 113**	**621 440**	**846 005**

9.25 Aufkommen, Verwendung und Abgabe von Gasen

9.25.1 Gaserzeugung und -darbietung insgesamt*)

GWh

Gegenstand der Nachweisung	Jahr	Insgesamt	Naturgas			Hergestelltes Gas					
			zusammen	Erd- und Erdölgas	Gruben- und Klärgas	zusammen	Kokereigas	Hochofengas	Raffineriegas	Flüssiggas	sonstige Gase[1])
Erzeugung/Gewinnung	1985	342 550	160 775	152 925	7 850	181 775	51 890	48 870	40 096	30 262	10 657
	1986	313 424	145 252	137 838	7 414	168 172	52 552	44 006	34 736	26 358	10 520
	1987	326 929	164 965	157 272	7 693	161 964	46 140	42 645	34 557	27 903	10 719
− Eigenverbrauch	1985	86 097	10 157	5 849	4 308	75 940	15 757	16 411	32 329	5 602	5 841
	1986	84 500	9 869	5 821	4 048	74 631	16 198	14 975	31 808	6 034	5 616
	1987	81 185	9 493	5 462	4 031	71 692	13 483	14 798	31 972	5 937	5 502
− Verluste	1985	4 624	618	−	618	4 006	−	3 421	131	454	−
	1986	4 290	586	−	586	3 704	−	3 080	165	459	−
	1987	4 598	590	−	590	4 008	−	2 985	154	869	−
± Bestandsveränderung[2])	1985	−1 305	− 987	− 987	−	−318	−	−	+15	−333	−
	1986	− 518	− 352	− 352	−	−166	−	−	+ 3	−169	−
	1987	−3 465	−2 921	−2 921	−	−544	−	−0	+ 5	−549	−
+ Einfuhr[3])	1985	412 823	401 066	401 066	−	11 757	−	−	−	11 757	−
	1986	413 006	400 343	400 343	−	12 663	−	−	−	12 663	−
	1987	455 032	440 272	440 272	−	14 760	−	−	−	14 760	−
− Ausfuhr[4])	1985	19 108	12 668	12 668	−	6 440	−	−	−	6 440	−
	1986	18 363	12 644	12 644	−	5 719	−	−	−	5 719	−
	1987	23 207	17 371	17 371	−	5 836	−	−	−	5 836	−
= Inlandsversorgung	1985	644 239	537 411	534 487	2 924	106 828	36 133	29 038	7 651	29 190	4 816
	1986	618 759	522 144	519 364	2 780	96 615	36 354	25 951	2 766	26 640	4 904
	1987	669 507	574 862	571 790	3 072	94 645	32 657	24 862	2 436	29 473	5 217

9.25.2 Aufkommen und Abgabe der Gasversorgungsunternehmen**)

Aufkommen und Abgabe	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987
	GWh[5])				TJ[5])			
Aufkommen[6])	603 953	615 998	608 932	666 523	2 174 230	2 217 593	2 192 155	2 399 483
Eigenverbrauch	33 903	38 961	38 069	41 153	122 050	140 260	137 048	148 151
Zur Abgabe an Letztverbraucher verfügbar	570 050	577 037	570 863	625 370	2 052 180	2 077 333	2 055 107	2 251 332
Ortsgasversorgungsunternehmen	339 855	350 764	351 520	389 755	1 223 478	1 262 750	1 265 472	1 403 118
Ferngasgesellschaften	190 202	185 065	179 086	196 478	684 727	666 234	644 710	707 321
Kokereien	21 781	24 003	23 963	23 191	78 412	86 411	86 267	83 487
Erdgasgewinnungsunternehmen	18 212	17 205	16 294	15 946	65 563	61 938	58 658	57 406
Abgabe an inländische Abnehmer	557 247	563 819	558 203	609 489	2 006 089	2 029 748	2 009 531	2 194 160
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	255 266	265 002	258 914	279 790	918 958	954 007	932 090	1 007 244
Elektrizitätserzeugung	73 352	55 430	52 929	58 455	264 067	199 548	190 545	210 438
Haushalte	155 329	165 146	167 954	185 342	559 184	594 525	604 634	667 231
Handel und Kleingewerbe	23 881	25 743	24 415	26 865	85 972	92 675	87 894	96 714
Öffentliche Einrichtungen	28 632	30 517	30 925	33 248	103 075	109 861	111 330	119 693
Sonstige Abnehmer	20 787	21 981	23 066	25 789	74 833	79 132	83 038	92 840
Ausfuhr[4])	12 803	13 218	12 660	15 881	46 091	47 585	45 576	57 172

*) Ohne Abfackelungen und Verarbeitungsverluste bei der Gewinnung von Erd- und Erdölgas.
**) Einschl. Kokereien und Erdgasgewinnungsunternehmen.
[1]) Generator-, Spalt- und Wassergas.
[2]) + = Bestandsminderung, − = Bestandserhöhung.
[3]) Einschl. Bezügen aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).
[4]) Einschl. Lieferungen an die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost).
[5]) 1 Gigawattstunde (GWh) = 3,6 Terajoule (TJ).
[6]) Ohne unmittelbar bezogenes Raffinerie- und Flüssiggas.

9.26 Aufkommen und Verwendung von Kohle und Mineralölerzeugnissen

Gegenstand der Nachweisung	1986	1987	1988	1986	1987	1988
	1 000 t			TJ[1]		
Steinkohle einschl. Steinkohlenbriketts und -koks						
Steinkohlenförderung[2]	80 801	76 300	73 304	2 385 583	2 261 005	2 171 401
Einsatz von Steinkohle in Zechenkokereien, -kraftwerken, Brikettfabriken, Selbstverbrauch und Deputate	23 060	19 858	16 859	680 817	588 443	499 395
Brikettherstellung	1 199	1 001	825	37 650	31 419	25 919
Einsatz von Briketts, Selbstverbrauch und Deputate	261	260	226	8 188	8 153	7 089
Zechenkokserzeugung	14 935	12 515	11 084	427 872	358 542	317 579
Einsatz von Koks, Selbstverbrauch und Deputate	737	673	637	21 118	19 282	18 247
Haldenbestände[3]	13 259	14 629	14 569	387 791	427 966	427 042
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	9 071	8 987	9 907	267 804	266 317	293 453
Bestandsveränderung[4]	− 311	+ 83	− 919	− 9 188	+ 2 477	− 27 235
Zechenkoks	4 188	5 642	4 663	119 987	161 649	133 589
Bestandsveranderung[4]	−2 404	−1 454	+ 979	−68 864	− 41 662	+ 28 060
Einfuhr	10 947	8 974	8 057	322 369	265 147	237 818
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	9 999	8 170	7 171	295 205	242 095	212 429
Steinkohlenkoks	948	804	886	27 164	23 052	25 389
Ausfuhr[5]	11 476	9 465	9 028	336 394	278 247	264 376
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	7 665	6 617	5 307	227 198	196 664	157 777
Steinkohlenkoks	3 811	2 848	3 721	109 196	81 583	106 599
Inlandsversorgung	69 633	67 163	66 580	2 048 905	1 982 803	1 964 435
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	60 702	58 819	57 989	1 793 047	1 743 736	1 718 253
Steinkohlenkoks	8 931	8 344	8 591	255 858	239 067	246 182
Braunkohle einschl. Braunkohlenbriketts und -koks, Staub- und Trockenkohlen						
Braunkohlenförderung	114 310	108 799	108 563	958 944	910 104	880 227
Einsatz von Braunkohle in Brikettfabriken, Kokereien, für Staub- und Trockenkohle, in eigenen Kraftwerken, für Sonstiges, Selbstverbrauch und Deputate	17 403	16 787	14 775	145 990	140 426	119 795
Brikett- und Braunkohlenkoksherstellung	3 780	3 327	2 664	77 471	68 276	54 924
Selbstverbrauch und Deputate	91	85	72	1 827	1 708	1 462
Herstellung von Staub- und Trockenkohle	2 160	2 205	2 345	46 112	47 077	50 068
Selbstverbrauch und Deputate	77	79	154	1 649	1 680	3 288
Haldenbestände an Braunkohlenbriketts und -koks	41	27	57	864	562	1 147
Bestandsveränderung[4]	− 23	+ 14	− 30	− 454	+ 304	− 585
Einfuhr[6]	3 896	3 386	3 079	66 107	58 265	53 384
Braunkohle	3	1	3	26	10	26
Braunkohlenbriketts und -koks	1 367	1 118	1 090	28 056	23 155	23 012
Staub- und Trockenkohle	51	105	107	1 095	2 248	2 291
Österreichische und Tschechische Hartbraunkohle	2 475	2 162	1 879	36 930	32 852	28 055
Ausfuhr	914	923	810	13 888	13 827	12 062
Braunkohle	406	427	366	3 405	3 569	2 964
Braunkohlenbriketts und -koks	508	496	444	10 483	10 258	9 098
Inlandsversorgung	105 638	99 857	100 810	984 826	926 385	901 411
Braunkohle	96 504	91 586	93 426	809 575	766 119	757 494
Braunkohlenbriketts und -koks	4 525	3 878	3 207	92 763	79 769	66 791
Staub- und Trockenkohle	2 134	2 231	2 298	45 558	47 645	49 071
Österreichische und Tschechische Hartbraunkohle	2 475	2 162	1 879	36 930	32 852	28 055
Heizöl[7]						
Erzeugung[8][9]	33 349	30 332	32 227	1 406 101	1 279 831	1 361 670
− Eigenverbrauch	1 493	1 420	1 309	61 261	58 292	53 748
± Bestandsveränderung[4]	−1 255	− 547	+ 133	−53 503	− 23 125	+ 5 776
± Umwidmungen	+1 760	+2 782	+2 962	+74 000	+117 943	+125 226
− Lieferungen an Großbunker[10]	3 266	2 377	1 891	134 027	97 550	77 606
+ Einfuhr[6][11]	22 619	19 009	13 705	958 805	806 148	580 512
− Ausfuhr[5][11]	2 526	2 566	3 643	104 322	106 352	151 851
= Inlandsversorgung	49 188	45 213	42 184	2 085 793	1 918 603	1 789 979
Dieselkraftstoff[7]						
Erzeugung[9][12]	11 669	10 933	12 236	498 310	466 883	522 531
± Bestandsveränderung[4]	− 107	− 1	+ 112	− 4 568	− 29	+ 4 783
± Umwidmungen	+ 493	+ 620	+1 049	+21 048	+ 26 501	+ 44 780
− Lieferungen an Großbunker[10]	673	535	399	28 760	22 866	17 044
+ Einfuhr[6][11]	4 131	5 438	4 197	176 328	232 323	181 919
− Ausfuhr[5][11]	294	194	295	12 569	8 279	12 593
= Inlandsversorgung	15 219	16 261	16 900	649 789	694 533	724 376
Motorenbenzin[7]						
Erzeugung[9][12][13]	18 770	17 984	18 746	817 294	783 070	816 260
± Bestandsveränderung[4]	− 198	− 531	− 143	− 8 628	− 23 126	− 6 223
± Umwidmungen	+ 639	+1 471	+1 159	+27 814	+ 64 065	+ 50 476
+ Einfuhr[6][11]	5 177	6 666	7 031	225 441	290 093	306 139
− Ausfuhr[5][11]	761	629	907	33 158	27 277	39 510
= Inlandsversorgung	23 627	24 961	25 886	1 028 763	1 086 825	1 127 142

[1] Für die Umrechnung der in spezifischen Einheiten erfaßten Mengen in Wärmemengen (Joule) wurden 1988 für die einzelnen Energiearten folgende Heizwerte (jeweils kJ/kg) verwendet: Steinkohle = 29 623; Steinkohlenbriketts = 31 401; Steinkohlenkoks = 28 650; Rohbraunkohle = 8 108; Staub- und Trockenkohle = 21 353; Braunkohlenkoks = 30 145; Hartbraunkohle = 14 930; Heizöl leicht = 42 705; Heizol schwer = 41 031; Dieselkraftstoff = 42 705; Motorenbenzin = 43 543.

[2] Einschl. Kleinbetrieben.

[3] Ohne Steinkohlenreserve Deutscher Kohlenbergbau.

[4] + = Bestandsminderung, − = Bestandserhöhung.

[5] Einschl. Lieferungen an die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost).

[6] Einschl. Bezügen aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

[7] Quelle: Bundesamt für Wirtschaft, Eschborn.

[8] Einschl. Zusätzen; ohne Heizöl aus Kohleveredlung.

[9] Nettoerzeugung, ohne Wiedereinsatz und Rücklauf aus der chemischen Industrie.

[10] Ohne Bedarf für in See gehende Schiffe.

[11] Ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlagern (u. a. ohne Bedarf für in See gehende Schiffe).

[12] Einschl. Zusätzen.

[13] Ohne Erzeugung aus Braunkohlenschwelung und Destillation von Steinkohlenteer.

9.27 Beschäftigte und Umsatz im Handwerk nach Gewerbezweigen*)

Nr. der Systematik[1])	Gewerbegruppe, Gewerbezweig	Beschäftigte[2])						Umsatz[3])					
		1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988
		1 000			1976 = 100			Mill. DM			1976 = 100		
	Bau- und Ausbaugewerbe	**971**	**953**	**940**	***83***	***82***	***81***	**86 508**	**88 104**	**93 650**	***132***	***135***	***143***
	darunter:												
101 – 102, 107	Maurer, Beton-, Stahlbeton- und Straßenbauer[4])	529	514	504	*79*	*77*	*75*	50 636	50 839	54 013	*129*	*130*	*138*
105	Zimmerer[4])	53	51	51	*80*	*76*	*75*	4 595	4 962	5 088	*108*	*116*	*119*
106	Dachdecker[4])	60	61	64	*99*	*102*	*106*	5 792	6 152	6 851	*145*	*154*	*171*
109	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	34	34	33	*80*	*80*	*77*	3 570	3 626	3 858	*113*	*114*	*122*
110	Betonstein- und Terrazzohersteller	7	7	7	*57*	*55*	*55*	820	822	894	*101*	*101*	*110*
113	Steinmetzen und Steinbildhauer	17	16	17	*87*	*85*	*87*	1 698	1 695	1 802	*137*	*136*	*145*
114	Stukkateure[4])	43	42	41	*91*	*88*	*86*	3 194	3 236	3 548	*149*	*150*	*165*
115	Maler und Lackierer	179	179	177	*92*	*91*	*91*	11 253	11 635	12 163	*150*	*155*	*163*
	Metallgewerbe	**1 069**	**1 072**	**1 078**	***97***	***97***	***98***	**144 747**	**153 377**	**160 849**	***163***	***173***	***182***
	darunter:												
201	Schmiede	18	17	16	*79*	*73*	*71*	1 699	1 606	1 593	*128*	*121*	*120*
202	Schlosser	113	115	118	*98*	*100*	*103*	12 706	13 798	14 710	*167*	*181*	*193*
204	Maschinenbauer (Mühlenbauer)	61	64	66	*119*	*123*	*127*	8 756	9 061	9 782	*199*	*206*	*222*
207, 207a	Mechaniker (Nähmaschinen-, Zweiradmechaniker), Kälteanlagenbauer	18	18	18	*100*	*99*	*100*	2 099	2 139	2 317	*144*	*147*	*159*
209	Kraftfahrzeugmechaniker	249	252	255	*102*	*103*	*104*	55 694	60 334	63 269	*187*	*203*	*213*
211	Landmaschinenmechaniker	27	26	26	*86*	*85*	*83*	4 911	4 872	4 917	*121*	*120*	*121*
214 – 215	Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	118	116	116	*84*	*83*	*83*	10 518	11 003	11 344	*124*	*129*	*133*
216	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	106	106	106	*111*	*110*	*110*	11 506	11 902	12 678	*158*	*163*	*174*
218	Elektroinstallateure	175	173	172	*93*	*92*	*91*	14 940	15 743	16 200	*149*	*156*	*161*
222	Radio- und Fernsehtechniker	28	28	28	*96*	*94*	*95*	3 977	4 012	4 188	*143*	*144*	*150*
223	Uhrmacher	15	15	15	*82*	*82*	*81*	1 699	1 753	1 849	*118*	*122*	*128*
	Holzgewerbe	**214**	**212**	**212**	***90***	***89***	***89***	**20 858**	**21 666**	**22 992**	***135***	***140***	***149***
301	dar. Tischler	179	178	178	*90*	*89*	*89*	17 441	18 135	19 238	*134*	*139*	*148*
	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	**97**	**93**	**89**	***69***	***66***	***63***	**7 201**	**7 099**	**7 131**	***103***	***101***	***102***
	darunter:												
401 – 402	Herren- und Damenschneider	22	20	19	*60*	*56*	*53*	839	768	763	*88*	*81*	*80*
413	Schuhmacher	18	17	17	*64*	*62*	*59*	1 211	1 191	1 171	*104*	*102*	*100*
418	Raumausstatter	30	29	28	*81*	*78*	*76*	2 652	2 674	2 724	*108*	*109*	*111*
	Nahrungsmittelgewerbe	**475**	**477**	**480**	***105***	***105***	***106***	**51 932**	**51 707**	**53 097**	***121***	***121***	***124***
	darunter:												
501	Backer	219	223	226	*113*	*115*	*116*	16 688	16 832	17 172	*141*	*142*	*145*
502	Konditoren	40	39	39	*106*	*103*	*104*	2 485	2 444	2 470	*143*	*141*	*142*
503	Fleischer	197	196	196	*97*	*96*	*96*	29 230	28 938	29 905	*111*	*110*	*114*
	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	**715**	**737**	**745**	***129***	***133***	***134***	**19 438**	**19 892**	**22 706**	***161***	***164***	***188***
	darunter:												
601	Augenoptiker	25	25	26	*110*	*113*	*116*	2 926	3 089	3 621	*153*	*161*	*189*
606	Zahntechniker	46	45	46	*122*	*118*	*121*	3 382	3 299	4 842	*156*	*153*	*224*
607	Friseure	197	197	194	*98*	*98*	*96*	5 815	5 920	6 112	*156*	*159*	*164*
608, 610	Textilreiniger	23	23	23	*74*	*75*	*74*	1 023	1 032	1 052	*118*	*119*	*121*
611	Gebäudereiniger	405	426	436	*163*	*171*	*175*	4 619	4 848	5 134	*193*	*202*	*214*
	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	**89**	**88**	**89**	***97***	***96***	***97***	**9 715**	**10 222**	**10 710**	***154***	***162***	***169***
	darunter:												
701	Glaser	22	22	22	*101*	*99*	*100*	2 336	2 452	2 600	*140*	*147*	*155*
707	Fotografen	12	12	12	*85*	*85*	*86*	1 044	1 074	1 095	*122*	*125*	*128*
709	Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker	22	22	22	*101*	*101*	*102*	2 601	2 774	2 910	*194*	*207*	*217*
	Insgesamt	**3 631**	**3 631**	**3 633**	***97***	***97***	***97***	**340 398**	**352 067**	**371 134**	***143***	***148***	***156***

*) Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

[1]) Nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965 in der Fassung vom 1. 8. 1978).

[2]) Ohne Heimarbeiter, einschl. Auszubildender. – Durchschnitt aus den Beschäftigtenzahlen am jeweiligen Vierteljahresende, wie folgt berechnet: 1/8 des 4. Vj des Vorjahres plus 1/4 des 1. bis 3. Vj plus 1/8 des 4. Vj des Berichtsjahres.

[3]) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

[4]) Die Angaben für diese Positionen werden der monatlichen Berichterstattung im Bauhauptgewerbe in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen entnommen und nach Gewerbezweigen umgeschlüsselt.

9.28 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Zensus im Produzierenden Gewerbe

	Reihe
Veröffentlichung der Ergebnisse des Zensus 1985 in Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:	
Schätzung des Nettoproduktionswertes im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe (Zensus) – Methode und Ergebnisse –	4. S. 1
Schätzung des Nettoproduktionswertes im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe (Zensus) – Regionale und sektorale Verflechtung der Unternehmen und Betriebe –	4. S. 2
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Weiterentwicklung des Zensus im Produzierenden Gewerbe	8/87
Ergebnis der Schätzung des Nettoproduktionswertes im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	11/88

Produzierendes Gewerbe insgesamt

Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:

regelmäßig:	Reihe
Indizes der Produktion und der Arbeitsproduktivität, Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Produzierenden Gewerbe	2.1 (m)
Produktion im Produzierenden Gewerbe des In- und Auslandes	3.1 (vj, j)
Struktur der Produktion im Produzierenden Gewerbe	3.2 (j)
einmalig bzw. unregelmäßig:	
Neuberechnung der Produktionsindizes und des Index der Arbeitsproduktivität auf Basis 1985	S. 10
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Kartei im Produzierenden Gewerbe als Aufbereitungsinstrument und Untersuchungsobjekt	11/80
Ausbau der Konzentrationsstatistiken im Produzierenden Gewerbe	5/83
Entwicklung der Produktion, Beschäftigung und Arbeitsproduktivität in der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich	10/84
Zur Aussage der Indizes der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe – Möglichkeiten und Grenzen	1/85
Gedanken zur Weiterentwicklung der Statistik des Produzierenden Gewerbes	7/85
Konzept der Produktionsstatistik	8/85
Erfahrungen mit dem neuen System der Produktionsindizes	5/86
Zur Frage der Kalenderbereinigung von Zeitreihen	6/86
Schuhindustrie in der Bundesrepublik Deutschland	10/87
Beitrag der Kartei im Produzierenden Gewerbe zur Demographie von Unternehmen und Betrieben	11/87
Konzept der Produktionsstatistik im internationalen Vergleich	12/87
Zur Neuberechnung der Produktions- und Produktivitätsindizes im Produzierenden Gewerbe auf Basis 1985	3/88

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:

regelmäßig:	Reihe
Auftragseingang und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe, Auftragseingang und Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe – Indizes –	2.2 (m)
Beschäftigung, Umsatz und Energieversorgung der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	4.1.1 (m,j)
Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen	4.1.2 (j)
Regionale Verteilung der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe und deren Beschäftigte	4.1.3 (4j)
Beschäftigung und Umsatz der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Bundesländern	4.1.4 (j)
Fachliche Unternehmensteile im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	4.1.5 (j)
Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe – Investitionen –	4.2 (jV)
Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	4.2.1 (j)
Konzentrationsstatistische Daten für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe sowie das Baugewerbe	4.2.3 (2j)
Material- und Wareneingang im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	4.2.4 (4j)
Kostenstruktur der Unternehmen im Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	4.3.1 (j)
Kostenstruktur der Unternehmen im Investitionsgüter produzierenden Gewerbe	4.3.2 (j)
Kostenstruktur der Unternehmen im Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbe und im Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	4.3.3 (j)
einmalig bzw. unregelmäßig:	
Beschäftigte, Lohn- und Gehaltsumme sowie Umsatz der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	S. 4
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Untersuchungen zur Einführung fachlicher Unternehmensteile als statistische Einheit im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	10/83
Schätzverfahren und erste Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	2/84
Umstellung des kurzfristigen Berichtssystems im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe – Jahresergebnisse 1978 für Beschäftigte und Umsatz	6/79
Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	9/83
Zur Verfügbarkeit von Daten der Kostenstrukturstatistiken des Statistischen Bundesamtes	12/86
Zur Lage im Schiffbau der Bundesrepublik Deutschland	12/84
Konjunkturelle Entwicklung der Datenverarbeitungsbranche	3/86
Material- und Wareneingang im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	11/88

Baugewerbe

Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:

regelmäßig:	Reihe
Beschäftigung, Umsatz und Gerätebestand der Betriebe im Baugewerbe	5.1 (j)
Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe	5.2 (j)
Kostenstruktur der Unternehmen im Baugewerbe	5.3 (j)
einmalig bzw. unregelmäßig:	
Material- und Wareneingang im Baugewerbe	S. 6
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
regelmäßig:	Heft
Zur Entwicklung der Bauwirtschaft und Bautätigkeit	4/88 (j)
Kosten, Erträge und Investitionen im Baugewerbe	6/88 (j)
einmalig bzw. unregelmäßig:	
Regionaler Wirkungsbereich der Betriebe im Bauhauptgewerbe	6/80
Neue kurzfristige Erhebungen im Ausbaugewerbe	8/79
Zur Neuberechnung der Indizes des Auftragseingangs und des Auftragsbestands für das Verarbeitenden Gewerbe und das Bauhauptgewerbe auf Basis 1980	8/83
Geräteeinsatz im Bauhauptgewerbe 1950 bis 1981	11/82
Material- und Wareneingang im Baugewerbe	7/84

Energie- und Wasserversorgung

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:	Reihe
Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energie- und Wasserversorgung	6.1 (j)
Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	6.4 (j)

Angaben über Aufkommen und Verwendung, Ein- und Ausfuhr, Preisindizes und Preise sowie über Betriebe, Beschäftigung und Produktionsindizes der einzelnen Energieträger enthält auch die monatlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung »Ausgewählte Zahlen zur Energiewirtschaft«. Das Jahresheft bringt umfassendere Angaben.

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Entwicklung der Energie- und Wasserversorgung	6/83
Stromwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland	11/84
Erste Ergebnisse einer wasserwirtschaftlichen Bilanz für die Bundesrepublik Deutschland	6/84

Handwerk

Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:

regelmäßig:	Reihe
Beschäftigte und Umsatz im Handwerk	7.1 (j)
einmalig bzw. unregelmäßig:	
Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1978 und 1979	S. 3
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Neugestaltung der Handwerksberichterstattung auf Basis 1976	12/79
Kostenstruktur im Handwerk 1978	12/80
Beschäftigte und Umsatz im Handwerk	4/86

Fachstatistiken

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:	Reihe
Eisen und Stahl (Eisenerzbergbau, eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei)	8.1 (m, vj)
Düngemittelversorgung	8.2 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Eisenschaffende Industrie	6/89 (j)

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 2.1, 2.2, 3, 3.1, 4.1.1, 4.2, 4.3, 5.1 bis 5.3, 6.1, 7.1 und 8.2 (teilweise) der Fachserie 4 enthaltenen Daten können auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 689ff.

10 Bautätigkeit und Wohnungen

Seite

10.0 Vorbemerkung ... 203

Bautätigkeit

10.1 Baugenehmigungen im Hochbau 1986 bis 1988 ... 204
10.2 Genehmigte Gebäude 1987 nach städtebaulichen Festsetzungen ... 206
10.3 Baugenehmigungen im Wohnbau 1987 nach Gebäudeart und Haustyp ... 206
10.4 Baufertigstellungen im Hochbau 1986 bis 1988 nach Gebäudeart und Bauherren ... 207
10.5 Bauüberhang 1985 bis 1987 ... 208
10.6 Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau 1985 bis 1987 ... 210

Wohnungen

10.7 Wohngebäude, Wohnungen und sonstige Wohneinheiten am 25. 10. 1968 und 25. 5. 1987 nach Ländern ... 210
10.8 Bewohnte Wohneinheiten in Wohngebäuden 1985 nach der Wohnfläche ... 211

10.9 Fundstellen und weiterführende Informationen ... 212

Schaubildseite »Bautätigkeit, Wohnungen« ... 209
Wohngebäude und Wohnungen 1950, 1968 und 1987
Wohneinheiten 1987
Hauptmieterhaushalte 1985 nach der Wohnungsmiete
Bewohnte Wohneinheiten 1985 nach der Fläche

10.0 Vorbemerkung

Die Baustatistiken (Bauberichterstattung und Bautätigkeitsstatistik) stellen das Baugeschehen von der Planung der Bauvorhaben über den Einsatz der Produktionsfaktoren bis zum fertigen Bauwerk aus verschiedenen Blickwinkeln dar. Die Bauberichterstattung, die in das System der Statistik im Produzierenden Gewerbe integriert ist, liefert wichtige Konjunkturindikatoren über die Bauwirtschaft (Auftragseingang, Umsatz, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden), die bei den Betrieben und Unternehmen des Baugewerbes erhoben werden. Die Angaben der Bautätigkeitsstatistik (Baugenehmigungen, Baufertigstellungen, Abgänge und Bauüberhang) werden auf Gebäude bezogen und beim Bauherrn erfaßt; sie ergänzen die Konjunkturindikatoren durch Informationen über die Struktur des Baugeschehens. Bauvorhaben, die ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln gefördert werden, weist die Statistik der Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau nach.

Die Statistiken des Wohnungswesens dagegen beschreiben quantitativ und qualitativ den Gesamtbestand an Gebäuden und Wohnungen. Wichtige Strukturdaten hierzu erbringen in tiefer regionaler Gliederung die totalen Gebäude- und Wohnungszählungen, die allerdings nur in längerfristigen Zeitabständen stattfinden (zuletzt am 25. 5. 1987 im Rahmen der Volkszählung, davor am 25. 10. 1968). Für die Zeit zwischen den Zählungen werden diese Daten mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik fortgeschrieben und in mehrjährigen Abständen durch Wohnungsstichproben ergänzt. Über die Aktualisierung der Zählungsergebnisse hinaus dienen die Wohnungsstichproben vor allem zur Ermittlung von Sachverhalten, die eine Totalzählung aus sachlichen und finanziellen Gründen überfordern würden. Wohnungsstichproben haben bisher 1957, 1960, 1965, 1972 und 1978 stattgefunden. Damit in noch kürzeren Zeitabständen zuverlässige Daten über das Mietengefüge, die Mietenentwicklung und die Art der Unterbringung, u. a. in Abhängigkeit von der sozialen Struktur der Haushalte, zur Verfügung stehen, werden i. d. R. im Abstand von 2 Jahren Angaben über die Wohnsituation der Haushalte erfragt. Die rechtliche Grundlage hierfür bildet seit 1985 das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusgesetz) vom 10. 6. 1985 (BGBl. I S. 955) in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusverordnung) vom 14. 6. 1985 (BGBl. I S. 967). Die Erhebungen werden auf der Basis einer 1%igen Repräsentativ-Stichprobe (zuletzt 1985 und 1987) durchgeführt.

Ausführliche methodische sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 5 »Bautätigkeit und Wohnungen« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 212).

Bautätigkeit

Die Bautätigkeitsstatistik erstreckt sich auf alle genehmigungs- oder zustimmungspflichtigen Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erfaßt werden **Baugenehmigungen** und **Baufertigstellungen** nach Merkmalen wie Nutz- und Wohnflächen, Kosten, Ausstattung der Wohnungen sowie städtebauliche Informationen. Durch die Erhebung des **Bauüberhangs** werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben festgestellt.

Rechtsgrundlage für die Bautätigkeitsstatistik ist das Zweite Gesetz über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit und die Fortschreibung des Gebäudebestandes (2. BauStatG) vom 27. 7. 1978 (BGBl. I S. 1118).

Die Statistik der **Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau** liefert Informationen über Bauvorhaben, die mit öffentlichen Mitteln im Rahmen der verschiedenen Förderungswege gefördert werden.

Gebäude: Selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte, wie z. B. Behelfsheime, Baracken.

Wohngebäude: Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen.

Nichtwohngebäude: Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Zu den Nichtwohngebäuden zählen z. B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie Fabrikgebäude, Hotels u. dgl.

Wohneinheiten: Wohnungen und sonstige Wohneinheiten. Sonstige Wohneinheiten sind Wohneinheiten ohne Küche (bzw. Kochnische oder Kochschrank).

Wohnung: Gesamtheit der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter immer eine Küche oder ein Raum mit Kochnische oder Kochschrank.

Räume: Wohn- und Schlafräume (einschl. zweckentfremdeter Räume) mit 6 m² und mehr sowie alle Küchen (ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnfläche: Fläche aller Wohn- und Schlafräume, auch außerhalb des Wohnungsabschlusses (z. B. Mansarden), sowie aller Küchen, Nebenräume und gewerblich genutzten Wohnräume. Unberücksichtigt bleiben dabei die nicht zum Wohnen bestimmten Boden-, Keller- und Wirtschaftsräume.

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes: Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), Kosten aller festverbundenen Einbauten und Kosten für besondere Bauausführungen. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Fertigteilbau: Ein Bauwerk ist ein Fertigteilbau, wenn für Außen- oder Innenwände geschoßhohe oder raumbreite Fertigteile (vorgefertigte Bauteile) verwendet werden.

Wohnungen

Der Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen wird zwischen den Gebäude- und Wohnungszählungen durch Fortschreibung der Ergebnisse mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen und Abgänge) ermittelt. Die jetzt vorliegenden Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 1987 zeigen – wie bereits frühere Zählungen – daß die Ergebnisse der Fortschreibung mit wachsendem Abstand zum Zählungsstichtag ungenauer werden, weil in der Bautätigkeitsstatistik die Abgänge im Gegensatz zu den Fertigstellungen nur unvollständig erfaßt werden können. Dies führt dazu, daß der Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen in der Fortschreibung tendenziell zu hoch ausgewiesen wird.

Aus der Mikrozensus-Ergänzungserhebung über die Wohnsituation der Haushalte werden nur die bewohnten Wohneinheiten in Wohngebäuden nachgewiesen. Außer den leerstehenden Wohneinheiten fehlen auch die Freizeitwohneinheiten, die Wohneinheiten in sonstigen Gebäuden mit Wohnraum sowie die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemieteten Wohneinheiten. Im Gegensatz zu den 1%-Wohnungsstichproben muß aus erhebungstechnischen Gründen auf die Ermittlung von Angaben zum »Gebäude« verzichtet werden. Die Vergleichbarkeit mit den Daten der Wohnungsstichproben ist deshalb eingeschränkt.

Da es sich bei den Ergebnissen der Mikrozensus-Ergänzungserhebung um hochgerechnete Zahlen einer Repräsentativstatistik handelt, stimmen die Angaben auch nicht völlig mit den entsprechenden Globalzahlen aus Totalstatistiken (Gebäude- und Wohnungszählungen und Bautätigkeitsstatistik) überein.

Die Definitionen der Bautätigkeitsstatistik gelten – soweit nicht anders vermerkt – auch für den Bereich »Wohnungen«.

10.1 Baugenehmigungen im Hochbau

10.1.1 Nach Gebäudeart und Bauherren

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt[1]					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	Nutzfläche	Wohnfläche[2]	Veranschl. Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Nutzfläche	Wohnfläche[2]	Veranschl. Kosten der Bauwerke
	Anzahl		1 000 m²		Mill. DM	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m²		Mill. DM
Wohn- und Nichtwohngebäude											
1986	198 571	219 205	29 801	21 873	78 618	146 208	257 005	202 161	26 026	19 508	66 497
1987	193 856	190 696	30 529	20 161	77 050	139 892	252 092	175 059	26 648	17 856	65 010
1988[3]	212 568	214 213	33 272	22 776	87 982	152 957	275 695	197 350	28 914	20 194	73 706
Wohngebäude											
1986	153 521	212 429	2 776	21 315	42 961	115 999	116 709	195 711	2 944	18 999	37 964
1987	147 733	184 906	2 751	19 673	40 247	109 451	107 700	169 566	2 863	17 395	35 442
1988[3]	163 288	207 707	3 191	22 225	45 798	120 936	120 763	191 223	3 322	19 682	40 064
1988 nach der Gebäudeart[3]											
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	.	97 357	78 003	97 357	2 112	12 212	25 480
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	.	15 450	18 185	30 900	491	2 991	6 028
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	.	.	.	.	.	7 975	23 682	61 024	681	4 386	8 219
Wohnheime	260	1 909	38	98	464	154	899	1 942	38	93	337
Zusammen	163 288	207 707	3 191	22 225	45 798	120 936	120 763	191 223	3 322	19 682	40 064
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	6 620	37 696	390	2 806	5 183	5 046	14 028	35 795	411	2 642	4 775
1988 nach Bauherren[3]											
Öffentliche Bauherren[4]	994	2 099	29	178	739	490	1 101	1 914	37	145	438
Unternehmen	34 693	74 006	843	6 479	12 314	32 287	34 829	72 595	871	6 279	11 662
davon:											
Gemeinnutzige Wohnungsunternehmen[5]	4 941	12 601	110	1 040	2 023	4 398	5 509	12 787	115	1 015	1 865
Sonstige Wohnungsunternehmen	25 030	52 180	612	4 606	8 535	24 351	24 854	51 521	617	4 531	8 285
Immobilienfonds	757	1 817	24	159	333	681	793	1 674	25	143	296
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	3 965	7 408	96	674	1 423	2 857	3 672	6 613	113	589	1 217
Private Haushalte	127 601	131 602	2 319	15 569	32 745	88 159	84 840	116 714	2 416	13 259	27 963
dar. in Fertigteilbauweise											
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	.	8 133	5 921	8 133	171	963	2 046
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	.	1 166	1 123	2 332	34	199	390
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	.	.	.	.	.	123	278	720	6	53	99
Wohnheime	.	.	.	.	.	33	62	49	1	3	18
Zusammen	.	.	.	.	.	9 455	7 387	11 234	213	1 218	2 554
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	.	.	.	.	.	85	146	343	4	28	52
Nichtwohngebäude											
1986	45 050	6 776	27 025	558	35 657	30 209	140 296	6 450	23 082	509	28 533
1987	46 123	5 790	27 778	488	36 803	30 441	144 392	5 493	23 785	461	29 568
1988[3]	49 280	6 506	30 081	551	42 184	32 021	154 932	6 127	25 593	512	33 643
1988 nach der Gebäudeart[3]											
Anstaltsgebäude	781	10	1 027	2	3 420	318	4 111	77	794	5	2 485
Büro- und Verwaltungsgebäude	4 287	919	3 991	66	9 772	2 287	19 868	1 068	3 502	87	8 202
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	10 731	446	2 990	49	1 728	8 224	15 176	168	2 697	20	1 296
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	28 000	4 917	19 332	413	21 110	18 271	101 916	4 390	16 330	363	17 024
darunter:											
Fabrik- und Werkstattgebäude	8 694	832	7 395	96	7 911	5 465	39 478	687	6 038	76	6 456
Handels- einschl. Lagergebäuden	12 172	3 533	8 964	272	9 066	7 954	50 845	3 259	7 686	245	7 362
Hotels und Gaststätten	2 135	369	821	28	1 913	664	3 227	285	619	25	1 269
Sonstige Nichtwohngebäude	5 481	214	2 742	21	6 155	2 921	13 844	424	2 272	39	4 636
Zusammen	49 280	6 506	30 081	551	42 184	32 021	154 932	6 127	25 593	512	33 643
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude	7 216	279	4 464	28	11 038	4 005	21 928	542	3 693	48	8 437
1988 nach Bauherren[3]											
Öffentliche Bauherren[4]	7 076	135	4 340	13	12 898	4 140	21 193	398	3 626	34	9 789
Unternehmen	36 269	5 386	24 270	449	27 490	23 957	126 557	4 914	20 701	409	22 474
davon:											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10 487	395	3 018	43	1 617	8 155	15 344	203	2 720	22	1 330
Produzierendes Gewerbe	11 363	866	10 135	97	10 166	7 293	55 388	741	8 375	81	8 299
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen	13 894	4 094	10 534	307	14 645	8 188	52 949	3 952	9 157	304	12 029
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	525	31	585	3	1 062	321	2 882	18	452	2	816
Private Haushalte	5 935	985	1 472	89	1 797	3 924	7 183	815	1 265	70	1 380
dar. in Fertigteilbauweise											
Anstaltsgebäude	.	.	.	.	.	19	204	1	38	0	268
Büro- und Verwaltungsgebäude	.	.	.	.	.	511	6 133	80	1 088	8	1 863
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	.	.	.	.	.	1 845	4 286	10	772	1	278
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	.	.	.	.	.	6 159	53 916	266	8 062	28	6 800
darunter:											
Fabrik- und Werkstattgebäude	.	.	.	.	.	2 226	22 801	117	3 325	13	3 113
Handels- einschl. Lagergebäuden	.	.	.	.	.	3 155	28 113	134	4 046	13	3 111
Hotels und Gaststätten	.	.	.	.	.	60	355	5	68	0	149
Sonstige Nichtwohngebäude	.	.	.	.	.	423	3 146	28	531	3	642
Zusammen	.	.	.	.	.	8 957	67 685	385	10 490	41	9 852
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude	.	.	.	.	.	600	4 906	32	796	5	1 227

[1] Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.
[2] In Wohnungen.
[3] Vorläufiges Ergebnis.
[4] Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck.
[5] Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen.

10.1 Baugenehmigungen im Hochbau

10.1.2 Nach Art der Konstruktion 1987*)

Gebäudeart	Gebäude insgesamt	Davon									
		Skelettbau					Massivbau				
		zusammen	davon				zusammen	davon			
			Stahl	Stahlbeton	Holz	sonstiger Baustoff		Stahlbeton	Ziegel	sonstiger Mauerstein	sonstiger Baustoff
	Anzahl	%									
Wohngebäude											
Wohngebäude mit:											
1 Wohnung	88 811	8,1		0,5	7,1	0,4	91,9	3,9	47,4	39,7	0,9
2 Wohnungen	13 999	8,0		0,3	7,4	0,4	92,0	3,1	52,9	35,2	0,8
3 Wohnungen und mehr	6 535	1,3		.	0,7	.	98,7	.	52,0	37,5	.
Wohnheime	106	4,7		.	2,8	.	95,3	.	38,7	34,0	.
Insgesamt	**109 451**	**7,7**		**0,5**	**6,8**	**0,4**	**92,3**	**4,1**	**48,4**	**39,0**	**0,8**
Nichtwohngebäude											
Anstaltsgebäude	350	11,1	.	6,9	2,3	.	88,9	16,9	42,6	29,4	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	2 041	25,1	.	14,5	5,7	.	74,9	17,0	32,6	24,4	0,9
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	8 688	31,6	9,8	2,4	17,8	1,5	68,4	6,3	30,4	26,1	5,5
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	16 568	38,8	18,5	13,9	4,6	1,8	61,2	13,8	23,9	22,1	1,3
darunter:											
Fabrik- und Werkstattgebäude	5 190	47,1	21,6	19,6	3,5	2,2	52,9	14,9	17,7	19,1	1,2
Handels- einschl. Lagergebäuden	7 095	46,6	23,9	13,7	6,8	2,1	53,4	10,5	20,7	20,6	1,6
Hotels und Gaststätten	664	10,4	1,7	2,6	5,7	0,5	89,6	10,5	50,2	27,9	1,1
Sonstige Nichtwohngebäude	2 794	20,5	4,3	5,7	9,7	0,9	79,5	10,5	38,1	28,6	2,3
Insgesamt	**30 441**	**33,8**	**13,5**	**9,8**	**8,9**	**1,6**	**66,2**	**11,6**	**27,9**	**24,1**	**2,6**
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude	3 929	19,6	4,8	7,4	6,8	0,6	80,4	15,3	36,7	26,9	1,5

10.1.3 Nach Art der Beheizung 1987*)

Art der Beheizung Heizenergie	Wohngebäude					Nichtwohngebäude			
	darunter Gebäude mit ... Wohnung(en)						darunter		
	1	2	3 und mehr[1])	insgesamt[2])	dar. mit Eigentumswohnungen	insgesamt	Anstaltsgebäude	Büro- und Verwaltungsgebäude	ausgew. Infrastrukturgebäude
nach Art der Beheizung									
Anzahl									
Gebäude mit:									
Fernheizung	1 400	136	574	2 127	298	942	71	199	272
Blockheizung	449	64	87	607	58	321	20	32	72
Zentralheizung	84 339	13 187	5 134	102 739	3 479	12 271	250	1 657	2 523
Etagenheizung	408	.	555	1 296	376	242	–	36	33
Einzelraumheizung	2 215	.	185	2 682	92	1 856	9	117	478
Gebäude ohne Heizung	–	–	–	–	–	14 809	–	–	551
Insgesamt	**88 811**	**13 999**	**6 535**	**109 451**	**4 303**	**30 441**	**350**	**2 041**	**3 929**
nach der vorwiegenden Heizenergie[3])									
Prozent									
Koks/Kohle	1,2	0,9	0,3	1,1	0,1	1,6	2,6	0,4	1,3
Heizöl	39,0	50,8	22,9	39,5	23,6	35,1	29,1	29,2	31,8
Gas	53,2	41,8	62,3	52,3	63,7	46,5	44,6	52,1	45,5
Strom	4,4	4,7	5,5	4,5	5,6	8,3	3,1	7,9	12,3
Sonstige[4])	2,1	1,8	9,0	2,5	7,0	8,5	20,6	10,4	9,0

*) Errichtung neuer Gebäude.
[1]) Ohne Wohnheime.
[2]) Einschl. Wohnheimen.
[3]) Nur für beheizte Gebäude.
[4]) Holz, Energie aus Wärmepumpen, Solarenergie, Fernwärme.

10.2 Genehmigte Gebäude 1987 nach städtebaulichen Festsetzungen*)

Baugebiet / Lage	Genehmigte Wohngebäude				Genehmigte Nichtwohngebäude					
	insgesamt	davon			insgesamt	davon				
		Wohngebäude mit		Wohnheime		Anstaltsgebäude	Büro- und Verwaltungsgebäude	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	sonstige Nichtwohngebäude
		1 oder 2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen							
Wohngebiete	67 316	63 624	3 645	47	1 934	43	195	107	1 128	461
Dorfgebiete	7 839	7 529	304	6	4 512	16	93	3 161	954	288
Mischgebiete	5 365	4 558	795	12	3 964	38	414	783	2 306	423
Gewerbegebiete	630	608	19	3	7 197	10	746	104	6 125	212
Sondergebiete	719	662	41	16	1 629	164	93	202	553	617
Insgesamt[1])	**82 109**	**77 213**	**4 812**	**84**	**20 073**	**275**	**1 551**	**4 912**	**11 239**	**2 096**
davon:										
im Geltungsbereich eines qualifizierten Bebauungsplanes	58 025	54 789	3 185	51	9 295	100	960	851	6 420	964
innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen	22 004	20 396	1 578	30	6 710	102	514	1 521	3 793	780
mit einfachem Bebauungsplan	6 576	5 987	576	13	1 618	35	144	244	999	196
ohne Bebauungsplan	15 428	14 409	1 002	17	5 092	67	370	1 277	2 794	584
im Außenbereich	2 080	2 028	49	3	4 068	73	77	2 540	1 026	352

*) Bundesgebiet ohne Bayern. — Errichtung neuer Gebäude.

[1]) Einschl. Gebäuden, die nicht eindeutig einem Baugebiet zugeordnet werden können.

10.3 Baugenehmigungen im Wohnbau 1987 nach Gebäudeart und Haustyp*)

Gebäudeart / Haustyp	Gebäude	Rauminhalt	Grundstücks-[1])	Grund-[1])	Geschoß-[1])	Nutz-	Wohnungen		Veranschlagte Kosten der Bauwerke	Durchschnittliche Kosten je m² Wohnfläche	Durchschnittliche Grundstücksfläche je Gebäude[1])
			fläche				insgesamt	Wohnfläche			
	Anzahl	1 000 m³	1 000 m²				Anzahl	1 000 m²	Mill. DM	DM	m²
Wohngebäude mit 1 Wohnung	88 811	70 750	37 796	7 009	11 042	1 847	88 811	11 028	22 918	*2 078*	*562*
Einzelhaus	52 832	47 254	28 667	4 855	6 969	1 323	52 832	6 959	15 310	*2 200*	*735*
Doppelhaus[2])	15 738	10 791	4 476	962	1 719	247	15 738	1 815	3 610	*1 989*	*383*
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	19 647	12 265	4 421	1 150	2 290	267	19 647	2 183	3 858	*1 768*	*273*
Sonstiger Haustyp	594	440	232	42	64	9	594	70	140	*1 986*	*583*
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	13 999	16 373	7 128	1 417	2 453	432	27 998	2 684	5 440	*2 027*	*717*
Einzelhaus	10 844	12 956	5 856	1 118	1 898	355	21 688	2 098	4 319	*2 059*	*771*
Doppelhaus[2])	2 190	2 412	952	217	390	53	4 380	415	791	*1 905*	*589*
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	804	785	258	69	142	19	1 608	139	258	*1 860*	*402*
Sonstiger Haustyp	161	221	62	13	23	5	322	33	72	*2 214*	*738*
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	6 535	19 804	4 616	1 165	3 253	546	51 513	3 634	6 755	*1 859*	*959*
Einzelhaus	2 882	6 656	2 102	500	1 247	216	16 952	1 234	2 243	*1 818*	*904*
Doppelhaus[2])	583	1 302	429	101	258	29	3 371	250	423	*1 695*	*863*
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	1 199	3 763	884	231	690	94	9 514	704	1 274	*1 810*	*932*
Sonstiger Haustyp	1 871	8 083	1 201	333	1 059	207	21 676	1 447	2 816	*1 947*	*1 153*
Zusammen	109 345	106 927	49 540	9 591	16 748	2 824	168 322	17 345	35 113	*2 024*	*604*
Einzelhaus	66 558	66 866	36 626	6 473	10 114	1 894	91 472	10 291	21 872	*2 125*	*749*
Doppelhaus[2])	18 511	14 505	5 857	1 280	2 367	329	23 489	2 480	4 824	*1 945*	*425*
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	21 650	16 813	5 563	1 450	3 122	379	30 769	3 025	5 390	*1 782*	*313*
Sonstiger Haustyp	2 626	8 744	1 495	387	1 145	222	22 592	1 549	3 027	*1 954*	*981*
Wohnheime	106	773	206	51	130	39	1 244	49	329	*6 682*	*2 452*
Insgesamt	**109 451**	**107 700**	**49 745**	**9 642**	**16 878**	**2 863**	**169 566**	**17 395**	**35 442**	***2 038***	***606***
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	4 303	12 107	2 746	692	1 839	355	30 578	2 237	4 141	*1 851*	*890*
Einzelhaus	1 901	4 260	1 285	316	775	144	10 465	797	1 485	*1 864*	*853*
Doppelhaus[2])	580	1 033	348	82	197	26	2 499	197	332	*1 688*	*760*
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	708	2 008	483	121	346	52	5 095	383	670	*1 749*	*886*
Sonstiger Haustyp	1 114	4 806	630	173	521	133	12 519	860	1 654	*1 923*	*1 098*

*) Errichtung neuer Gebäude.

[1]) Ohne Bayern.

[2]) Doppelhaushälfte.

10.4 Baufertigstellungen im Hochbau nach Gebäudeart und Bauherren

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt[1]					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	Nutzfläche	Wohnfläche[2]	Veranschl. Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Nutzfläche	Wohnfläche[2]	Veranschl. Kosten der Bauwerke
	Anzahl		1 000 m²		Mill. DM	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m²		Mill. DM
Wohn- und Nichtwohngebäude											
1986	200 433	251 940	26 471	24 284	75 231	149 472	252 669	233 688	23 397	21 864	65 240
1987	189 451	217 343	27 020	21 551	72 873	140 023	240 686	201 394	23 637	19 323	62 379
1988[3]	198 048	208 344	30 450	21 390	80 158	144 645	261 498	191 993	26 751	19 060	68 931
Wohngebäude											
1986	158 573	245 301	2 988	23 726	46 635	120 861	130 281	227 721	3 153	21 361	41 868
1987	147 253	211 847	2 704	21 086	42 342	111 727	116 073	196 112	2 872	18 883	37 645
1988[3]	152 684	202 003	2 835	20 856	42 199	114 517	114 855	185 946	2 978	18 563	37 514
1988 nach der Gebäudeart[3]											
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	.	90 771	72 197	90 771	1 828	11 219	23 219
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	.	16 185	18 770	32 370	469	3 077	6 103
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	.	.	.	.	.	7 395	22 566	60 153	619	4 154	7 656
Wohnheime	262	2 884	58	118	615	166	1 324	2 652	62	114	536
Zusammen	152 684	202 003	2 835	20 856	42 199	114 517	114 855	185 946	2 978	18 563	37 514
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	6 128	35 274	359	2 561	4 654	4 612	12 952	33 497	374	2 404	4 292
1988 nach Bauherren[3]											
Öffentliche Bauherren[4]	909	2 850	56	197	785	540	1 514	2 743	68	174	593
Unternehmen	32 678	72 283	723	6 069	11 318	30 507	32 845	70 129	756	5 880	10 768
davon:											
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen[5]	4 507	12 187	95	948	1 777	4 104	4 990	12 057	98	926	1 641
Sonstige Wohnungsunternehmen	23 510	51 047	532	4 315	7 858	22 831	23 433	49 835	547	4 234	7 646
Immobilienfonds	683	2 074	16	147	289	621	730	1 939	18	135	263
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	3 978	6 975	80	659	1 394	2 951	3 704	6 298	93	584	1 217
Private Haushalte	119 097	126 870	2 055	14 590	30 096	83 470	80 490	113 074	2 154	12 508	26 153
Nichtwohngebäude											
1986	41 860	6 639	23 483	559	28 596	28 611	122 388	5 967	20 244	504	23 372
1987	42 198	5 496	24 316	465	30 531	28 296	124 613	5 282	20 766	440	24 734
1988[3]	45 364	6 341	27 615	534	37 959	30 128	146 643	6 047	23 773	497	31 417
1988 nach der Gebäudeart[3]											
Anstaltsgebäude	768	247	1 104	10	3 259	357	4 879	288	921	10	2 550
Büro- und Verwaltungsgebäude	3 841	1 047	3 531	83	8 626	2 084	18 109	1 202	3 152	101	7 519
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	10 938	418	2 994	46	1 570	8 515	15 146	175	2 702	21	1 272
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	24 806	4 323	17 470	372	18 865	16 370	95 590	3 969	14 863	330	15 668
darunter:											
Fabrik- und Werkstattgebäude	7 960	716	7 217	83	7 973	5 075	41 941	562	6 055	63	6 748
Handels- einschl. Lagergebäuden	10 566	3 183	7 676	251	7 419	7 013	43 377	3 040	6 545	234	6 178
Hotels und Gaststätten	1 921	276	671	24	1 477	639	2 603	239	485	21	1 023
Sonstige Nichtwohngebäude	5 011	306	2 515	24	5 639	2 802	12 926	413	2 135	36	4 408
Zusammen	45 364	6 341	27 615	534	37 959	30 128	146 643	6 047	23 773	497	31 417
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude	6 766	614	4 370	40	10 685	3 927	23 135	771	3 726	53	8 627
1988 nach Bauherren[3]											
Öffentliche Bauherren[4]	6 703	590	4 335	35	11 407	4 060	21 658	702	3 739	47	9 212
Unternehmen	33 338	4 596	21 914	395	24 800	22 519	118 356	4 353	18 853	368	20 827
davon:											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10 740	361	3 013	38	1 572	8 438	15 216	193	2 711	22	1 283
Produzierendes Gewerbe	10 124	684	9 441	76	9 922	6 559	54 517	623	7 851	66	8 396
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen	11 997	3 536	8 930	278	12 369	7 220	45 787	3 517	7 820	278	10 369
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	477	15	526	2	936	302	2 845	20	471	2	779
Private Haushalte	5 323	1 155	1 365	104	1 751	3 549	6 628	992	1 183	83	1 378

[1] Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.
[2] In Wohnungen.
[3] Vorläufiges Ergebnis.
[4] Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck.
[5] Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen.

10.5 Bauüberhang*)

Stichtag 31. 12. Bauzustand	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden[1])												
1985	425 285	13 026	7 254	29 589	3 330	83 832	31 339	31 390	90 940	118 101	6 693	9 791
1986	375 396	11 084	5 568	25 716	3 119	68 807	28 747	29 066	77 276	110 806	5 835	9 372
1987	331 254	9 750	4 108	23 430	2 793	55 205	24 632	26 238	70 200	102 115	4 734	8 049
dar. Errichtung neuer Gebäude 1987												
Im Bau befindlich	200 582	4 969	2 576	11 952	713	33 658	18 987	16 513	39 639	63 657	2 673	5 245
Noch nicht begonnen	104 502	4 060	1 400	8 711	1 838	18 285	3 321	7 311	23 763	32 336	1 311	2 166
Insgesamt	**305 084**	**9 029**	**3 976**	**20 663**	**2 551**	**51 943**	**22 308**	**23 824**	**63 402**	**95 993**	**3 984**	**7 411**
davon: in Wohngebäuden am 31. 12. 1987												
Unter Dach												
Rauminhalt[2])	90 093	1 637	775	5 504	173	15 183	6 803	7 645	16 336	33 062	1 608	1 367
Wohnungen	136 051	2 906	1 624	8 640	385	24 093	10 224	11 049	26 425	45 680	1 941	3 084
Noch nicht unter Dach												
Rauminhalt[2])	32 295	875	354	1 691	113	4 777	4 921	3 083	5 914	9 157	490	920
Wohnungen	57 075	1 758	911	2 853	274	8 064	8 139	5 081	10 984	16 272	622	2117
Noch nicht begonnen												
Rauminhalt[2])	54 537	1 897	568	4 322	782	9 820	1 687	4 168	11 730	17 916	677	972
Wohnungen	101 383	3 984	1 386	8 427	1 741	17 820	3 237	7 187	22 787	31 368	1 289	2 157
Zusammen												
Rauminhalt[2])	176 925	4 408	1 697	11 516	1 067	29 780	13 411	14 896	33 980	60 135	2 775	3 259
Wohnungen	294 509	8 648	3 921	19 920	2 400	49 977	21 600	23 317	60 196	93 320	3 852	7 358
darunter: in Wohngebäuden privater Haushalte												
Unter Dach												
Rauminhalt[2])	67 997	1 050	312	4 596	98	10 892	5 372	6 517	12 048	25 179	1 474	459
Wohnungen	89 630	1 675	521	6 544	184	15 693	7 215	8 750	17 010	29 496	1 702	840
Noch nicht unter Dach												
Rauminhalt[2])	19 104	398	115	1 204	29	2 742	3 283	2 281	3 367	4 982	452	251
Wohnungen	27 385	720	209	1 825	52	4 067	4 520	3 261	5 162	6 541	549	479
Noch nicht begonnen												
Rauminhalt[2])	30 832	1 016	208	2 755	313	5 215	914	2 998	6 290	10 422	435	266
Wohnungen	47 839	1 926	414	4 625	571	8 189	1 491	4 562	10 417	14 537	610	497
Zusammen												
Rauminhalt[2])	117 933	2 464	634	8 555	440	18 849	9 569	11 796	21 705	40 583	2 361	976
Wohnungen	164 854	4 321	1 144	12 994	807	27 949	13 226	16 573	32 589	50 574	2 861	1 816
in Wohngebäuden gemeinnütziger Wohnungsunternehmen[3])												
Unter Dach												
Rauminhalt[2])	3 276	166	158	119	14	417	345	164	874	866	23	127
Wohnungen	8 065	368	405	244	40	935	810	409	2 143	2 316	54	341
Noch nicht unter Dach												
Rauminhalt[2])	2 542	84	171	123	26	295	425	167	522	568	6	155
Wohnungen	6 332	224	538	173	71	624	1 097	435	1 327	1 486	9	348
Noch nicht begonnen												
Rauminhalt[2])	3 517	167	137	148	73	699	140	183	1 019	771	47	135
Wohnungen	8 469	429	466	299	236	1 435	332	414	2 365	2 066	107	320
Zusammen												
Rauminhalt[2])	9 335	418	466	390	113	1 411	911	513	2 415	2 205	76	417
Wohnungen	22 866	1 021	1 409	716	347	2 994	2 239	1 258	5 835	5 868	170	1 009
in Nichtwohngebäuden am 31. 12. 1987												
Unter Dach												
Rauminhalt[2])	93 991	2 946	1 082	7 760	1 190	17 644	6 577	5 237	21 075	26 327	744	3 409
Wohnungen	4 686	238	21	344	34	949	332	188	1 322	1 189	37	32
Noch nicht unter Dach												
Rauminhalt[2])	56 910	1 242	947	2 982	484	8 080	7 182	5 119	12 217	16 208	1 422	1 028
Wohnungen	2 770	67	20	115	20	552	292	195	908	516	73	12
Noch nicht begonnen												
Rauminhalt[2])	66 643	1 434	1 604	5 531	3 015	10 210	1 731	3 856	15 716	21 749	905	893
Wohnungen	3 119	76	14	284	97	465	84	124	976	968	22	9
Zusammen												
Rauminhalt[2])	217 544	5 622	3 632	16 272	4 689	35 933	15 490	14 212	49 009	64 283	3 072	5 330
Wohnungen	10 575	381	55	743	151	1 966	708	507	3 206	2 673	132	53

*) Erhoben wurden die genehmigten Bauvorhaben, die am 31. 12. noch nicht als fertiggestellt gemeldet waren, sowie der Baufortschritt der Bauvorhaben.

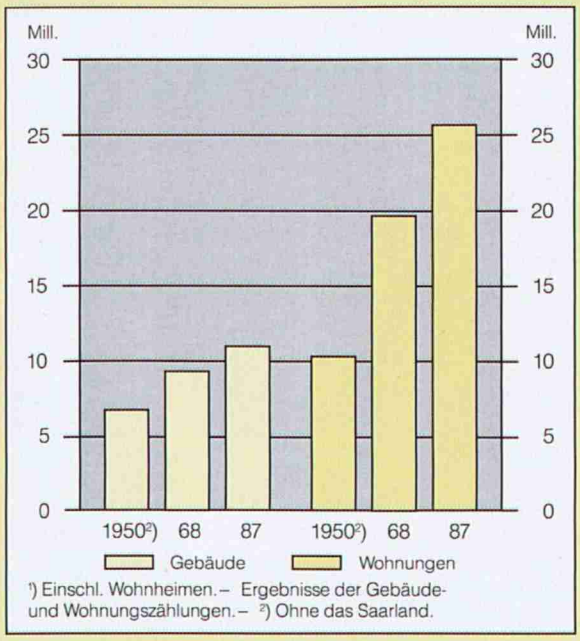
[1]) Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

[2]) In 1 000 m³.

[3]) Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen.

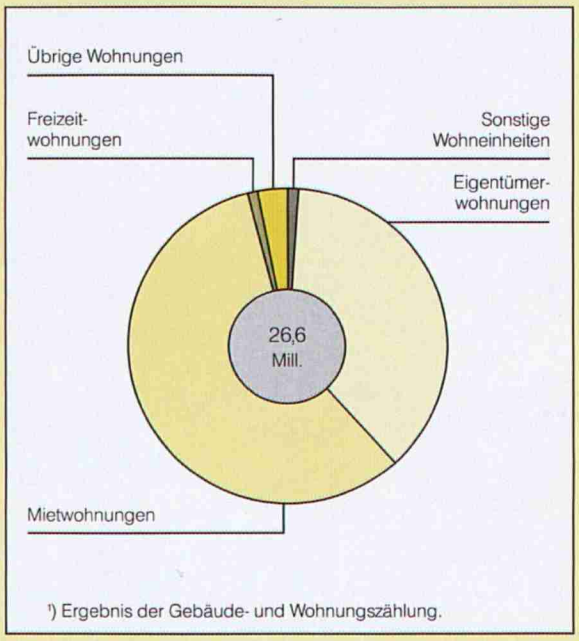
Bautätigkeit, Wohnungen

Wohngebäude und Wohnungen[1])



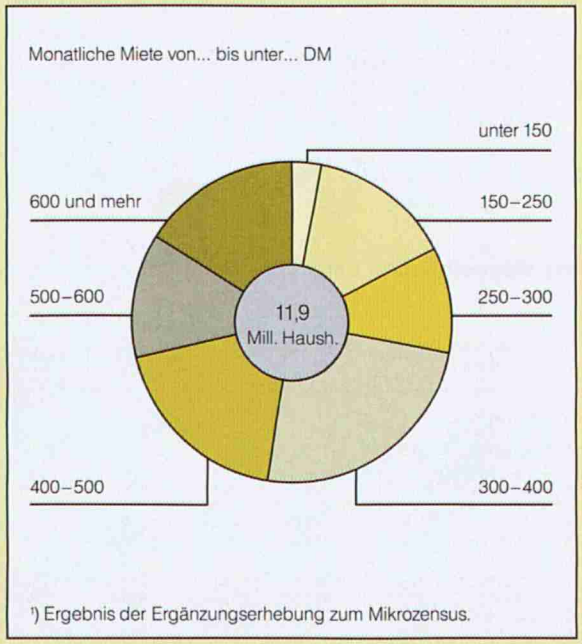
[1]) Einschl. Wohnheimen. – Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählungen. – [2]) Ohne das Saarland.

Wohneinheiten 1987[1])



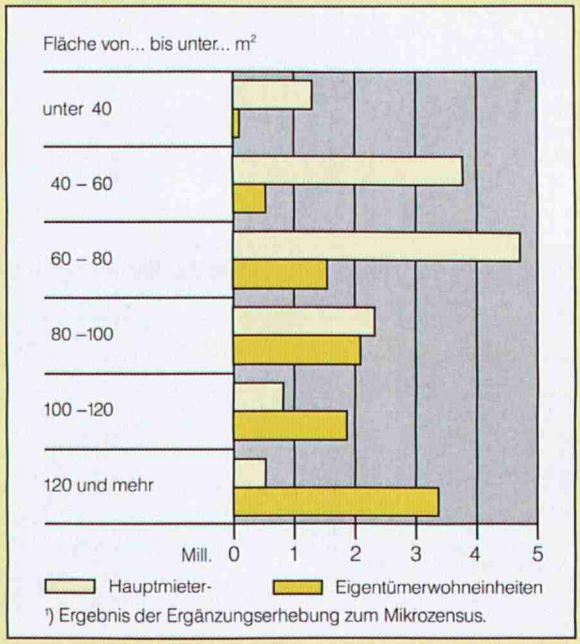
[1]) Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung.

Hauptmieterhaushalte 1985 nach der Höhe der Wohnungsmiete[1])



[1]) Ergebnis der Ergänzungserhebung zum Mikrozensus.

Bewohnte Wohneinheiten 1985 nach der Fläche[1])



[1]) Ergebnis der Ergänzungserhebung zum Mikrozensus.

Statistisches Bundesamt 890464

10.6 Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

Jahr / Gebäudeart / Land	Förderungsfälle	Gebäude (Neubau)	Geförderte Wohnfläche	Geförderte Wohnungen insgesamt	Geförderte Wohnungen dar. in Neubauten	Bundes-/Landesmittel insgesamt	Objektbezogene Beihilfen[1] insgesamt	Objektbezogene Beihilfen[1] dar Aufwendungsdarlehen
	Anzahl		1 000 m²	Anzahl		Mill. DM		
Insgesamt								
1985	40 769	34 189	6 423	68 952	66 699	3 001	320	196
1986	36 875	31 514	5 182	52 066	50 311	2 485	233	156
1987	29 234	24 392	4 204	40 668	39 213	2 009	193	123
dar. 1. Förderungsweg[2]								
1985	14 060	13 189	3 161	37 651	36 247	2 722	151	49
1986	15 142	13 638	2 695	29 786	28 683	2 216	115	48
1987	12 523	10 473	2 280	23 714	22 715	1 773	103	39
1987 nach der Gebäudeart Insgesamt								
Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen	24 688	24 385	3 770	36 098	34 842	1 863	160	105
davon:								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	21 197	20 783	2 454	20 978	20 783	729	105	83
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	2 174	1 752	258	2 227	1 919	52	10	8
Kleinsiedlerstellen	503	503	58	503	503	36	2	2
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	710	1 217	786	12 197	11 455	822	37	11
Wohnheime	104	130	214	193	182	224	4	1
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	4 536	.	433	4 559	4 363	145	34	17
Nichtwohngebäude	10	7	1	11	8	1	0	0
dar. 1. Förderungsweg[2]								
Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen	10 229	10 466	2 057	21 396	20 486	1 646	83	32
davon:								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	8 382	8 213	975	8 290	8 213	566	39	18
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	689	566	85	742	644	41	3	1
Kleinsiedlerstellen	384	384	45	384	384	33	2	2
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	678	1 181	762	11 804	11 080	814	35	11
Wohnheime	96	122	190	176	165	192	4	1
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	2 284	.	222	2 307	2 221	126	20	6
Nichtwohngebäude	10	7	1	11	8	1	0	0
1987 nach Ländern Insgesamt								
Schleswig-Holstein	.	.	.	.	.	170	7	7
Hamburg	1 016	517	172	2 244	2 023	179	5	4
Niedersachsen	2 137	1 990	270	2 539	2 338	86	11	11
Bremen	238	236	35	446	446	11	3	1
Nordrhein-Westfalen	6 268	6 081	1 008	8 913	8 913	765	27	27
Hessen	1 063	1 010	182	1 872	1 796	134	7	5
Rheinland-Pfalz	2 358	2 046	337	3 115	2 864	146	9	9
Baden-Württemberg	4 978	4 043	656	5 808	5 612	98	29	13
Bayern	.	.	.	.	.	357	31	24
Saarland	485	419	57	489	438	17	1	1
Berlin (West)	2 072	828	364	4 007	3 866	46	65	21

[1]) Erste Jahresrate.

[2]) Ohne Mischförderung (1. und 2 Förderungsweg).

10.7 Wohngebäude, Wohnungen und sonstige Wohneinheiten nach Ländern*)

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Wohngebäude (einschl. Wohnheimen)												
1987	12 020,0	587,5	207,9	1 594,1	121,3	2 986,9	1 112,7	895,0	1 842,5	2 239,2	261,9	171,1
1968	8 837,8	424,5	180,1	1 136,4	102,6	2 191,1	815,5	673,3	1 344,5	1 606,3	210,1	153,3
Zu- (+) bzw. Abnahme (−) 1987 gegenüber 1968	+3 182,2	+163,1	+ 27,8	+457,7	+18,6	+ 795,8	+297,2	+221,7	+ 498,0	+ 632,8	+51,8	+ 17,9
Wohnungen insgesamt[1])												
1987	26 279,5	1 128,4	791,5	2 961,3	325,4	7 228,7	2 362,9	1 516,0	3 854,7	4 589,1	437,7	1 083,9
1968	19 657,5	836,0	669,9	2 211,0	271,3	5 411,5	1 750,5	1 158,6	2 729,2	3 290,8	366,1	962,5
Zu- (+) bzw. Abnahme (−) 1987 gegenüber 1968	+6 622,0	+292,3	+121,6	+750,3	+54,1	+1 817,2	+612,4	+357,4	+1 125,5	+1 298,3	+71,5	+121,4
dar. (1987): Eigentumerwohnungen	9 948,9	471,8	133,2	1 310,3	96,3	2 295,2	936,1	752,5	1 663,5	1 939,9	236,0	114,0
Mietwohnungen	15 372,5	604,4	638,3	1 561,3	220,8	4 703,1	1 347,3	688,1	2 058,0	2 435,8	192,6	922,9
Freizeitwohnungen	225,7	27,6	2,3	34,9	0,3	23,3	17,5	17,4	32,6	65,5	0,8	3,6
Sonstige Wohneinheiten												
1987	315,9	17,5	9,6	37,6	2,0	72,0	23,3	12,2	68,9	65,4	2,9	4,7
1968	638,2	26,1	26,3	85,2	5,7	226,9	45,3	26,7	71,4	97,1	6,8	20,7

*) Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählungen vom 25. 5. 1987 bzw. vom 25. 10. 1968.

[1]) Einschl. Wohnungen in Wohnheimen, leerstehender Wohnungen sowie Wohnungen von Angehörigen der in der Bundesrepublik stationierten ausländischen Streitkräfte, der diplomatischen und berufskonsularischen Vertretungen u. ä.

10.8 Bewohnte Wohneinheiten in Wohngebäuden 1985 nach der Wohnfläche*)

Gegenstand der Nachweisung	Bewohnte Wohneinheiten in Wohngebäuden[1])	Mit einer Fläche von ... bis unter ... m²						Durchschnittsfläche je Wohneinheit
		unter 40	40 – 60	60 – 80	80 – 100	100 – 120	120 und mehr	
	1 000	%						m²
Wohneinheiten insgesamt	**23 222,0**	***6,1***	***18,8***	***27,1***	***19,3***	***11,8***	***17,0***	***84***
Eigentümerhaushalte								
Zusammen	**9 584,8**	***1,1***	***5,6***	***16,4***	***22,0***	***19,8***	***35,2***	***107***
nach der Haushaltsgröße								
mit 1 Person	1 752,2	*4,6*	*17,0*	*29,9*	*22,8*	*12,5*	*13,1*	*82*
dar. weiblich	1 268,1	*4,5*	*17,8*	*31,5*	*22,7*	*11,7*	*11,7*	*80*
2 Personen	2 952,8	*0,5*	*5,9*	*22,3*	*27,0*	*19,5*	*24,8*	*99*
3 Personen	2 024,2	*(0,1)*	*2,0*	*11,6*	*23,5*	*23,6*	*39,2*	*113*
4 Personen	1 866,6	/	*0,9*	*6,2*	*17,5*	*24,0*	*51,4*	*123*
5 Personen und mehr	989,0	/	*(0,5)*	*3,6*	*11,1*	*18,3*	*66,6*	*139*
nach der sozialen Stellung der Bezugsperson								
Selbständiger	1 141,4	*(0,3)*	*1,6*	*6,4*	*13,9*	*17,3*	*60,6*	*137*
Beamter	703,7	/	*1,7*	*7,4*	*16,1*	*23,2*	*51,3*	*121*
Angestellter	2 054,8	*0,5*	*2,9*	*10,7*	*19,5*	*22,7*	*43,7*	*115*
Arbeiter	2 020,0	*0,5*	*3,4*	*15,5*	*25,4*	*23,0*	*32,2*	*105*
Nichterwerbstätiger	3 664,9	*2,0*	*10,2*	*24,8*	*25,2*	*16,6*	*21,1*	*93*
nach der Zahl der Kinder								
ohne Kinder	6 360,1	*1,5*	*7,8*	*20,9*	*24,2*	*18,4*	*27,3*	*100*
mit 1 Kind	1 671,2	/	*1,5*	*9,5*	*20,5*	*23,5*	*44,9*	*118*
2 Kindern	1 197,1	/	*1,0*	*5,7*	*15,9*	*22,9*	*54,5*	*126*
3 Kindern	287,8	/	/	*3,8*	*10,9*	*19,7*	*64,7*	*135*
4 Kindern und mehr	68,6	/	/	*(3,8)*	*(8,9)*	*(13,7)*	*73,3*	*143*
nach der Staatsangehörigkeit der Bezugsperson								
Deutscher	9 468,5	*1,0*	*5,6*	*16,3*	*22,0*	*19,8*	*35,2*	*107*
Ausländer	116,3	/	*(5,1)*	*20,0*	*20,7*	*19,2*	*33,3*	*107*
Hauptmieterhaushalte								
Zusammen	**13 637,2**	***9,6***	***28,2***	***34,6***	***17,3***	***6,1***	***4,2***	***68***
nach der Haushaltsgröße								
mit 1 Person	5 669,0	*20,5*	*41,3*	*26,7*	*7,8*	*2,2*	*1,4*	*55*
dar. weiblich	3 694,6	*17,0*	*43,6*	*28,4*	*7,9*	*2,0*	*1,2*	*56*
2 Personen	4 088,5	*2,7*	*27,0*	*43,2*	*18,3*	*5,7*	*3,1*	*70*
3 Personen	2 062,5	*1,0*	*12,0*	*42,7*	*28,4*	*9,8*	*6,1*	*80*
4 Personen	1 316,2	*(0,7)*	*7,9*	*32,4*	*32,8*	*14,6*	*11,5*	*87*
5 Personen und mehr	501,0	*(0,9)*	*8,1*	*25,7*	*31,1*	*16,1*	*18,0*	*94*
nach der sozialen Stellung der Bezugsperson								
Selbständiger	551,7	*4,0*	*13,1*	*26,6*	*22,5*	*15,2*	*18,5*	*90*
Beamter	743,0	*5,5*	*16,3*	*33,7*	*24,6*	*10,4*	*9,6*	*79*
Angestellter	2 997,4	*8,8*	*22,4*	*32,6*	*21,1*	*8,8*	*6,3*	*73*
Arbeiter	3 259,2	*7,4*	*23,8*	*39,1*	*21,1*	*5,8*	*2,8*	*69*
Nichterwerbstätiger	6 085,9	*12,1*	*36,2*	*34,0*	*12,1*	*3,6*	*2,0*	*61*
nach der Zahl der Kinder								
ohne Kinder	10 245,0	*12,4*	*33,5*	*33,8*	*13,4*	*4,3*	*2,6*	*63*
mit 1 Kind	1 953,1	*1,4*	*13,9*	*40,7*	*27,6*	*9,8*	*6,6*	*79*
2 Kindern	1 106,5	*(0,8)*	*9,2*	*33,0*	*31,6*	*14,0*	*11,5*	*87*
3 Kindern	251,0	/	*10,5*	*27,6*	*31,5*	*14,9*	*14,7*	*90*
4 Kindern und mehr	81,6	/	*(7,0)*	*27,6*	*29,3*	*14,3*	*20,5*	*95*
nach der Staatsangehörigkeit der Bezugsperson								
Deutscher	12 642,3	*9,3*	*28,1*	*34,7*	*17,4*	*6,2*	*4,3*	*68*
Ausländer	994,9	*13,7*	*29,0*	*33,4*	*16,0*	*4,7*	*3,2*	*64*

*) Ergebnis der Ergänzungserhebung zum Mikrozensus vom Juni 1985. – Angaben aus dem Mikrozensus vom März 1987 lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

[1]) Ohne nur von Untermietern bewohnte Wohneinheiten und ohne Freizeitwohneinheiten.

10.9 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Bautätigkeit

Berichterstattung in der Fachserie 5 »Bautätigkeit und Wohnungen«:

regelmäßig:	Reihe
Bautätigkeit (Genehmigungen, Fertigstellungen, Überhang, Abgänge)	1 (j)
Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau	2 (j)
Städtebauliche Festsetzungen und Bautätigkeit – Ergebnisse der Baugenehmigungsstatistik nach siedlungsstrukturellen Gemeindetypen –	S. 2 (j)
einmalig bzw. unregelmäßig:	
Baustatistische Reihen 1970 bis 1986	S. 1
Regionale Schwerpunkte der Wohnungsbauförderung 1976 bis 1980	S. 3
Räumliche Entwicklung der Bautätigkeit und Bauwirtschaft 1977 bis 1982	S. 4

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

regelmäßig:	Heft
Ausgewählte Strukturdaten der Bautätigkeitsstatistik	9/88 (j)
Sozialer Wohnungsbau	9/87 (j)
einmalig bzw. unregelmäßig:	
Gebäudestruktur und Bebauungsdichte im Wohnungsbau	4/82
Regionale Schwerpunkte der Wohnungsbauförderung 1976 bis 1980	10/82
Bebauungsplanung im Bundesgebiet	11/85
Bautätigkeit im Nichtwohnbau	7/86

Angaben über Beschäftigte, Umsatz, Auftragseingang und -bestand in der Bauwirtschaft sowie über Baugenehmigungen und Baufertigstellungen enthält die monatlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung »Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft«.

Gebäude- und Wohnungszählung

Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1987 in Fachserie 5 »Bautätigkeit und Wohnungen«:	Heft
Ausgewählte Strukturdaten für Bund und Länder	1
Ausgewählte Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise (vorgesehen)	2
Struktur des Gebäude- und Wohnungsbestandes (vorgesehen)	3
Wohnsituation der Haushalte (vorgesehen)	4
Ausgewählte Ergebnisse für nichtadministrative Gebietsgliederungen (vorgesehen)	5
Mieten (vorgesehen)	6

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Erste Ergebnisse der Volkszählung 1987	12/88
Volkszählung 1987	
– Gebäude und Wohnungen	7/89
– Ausstattungen	7/89
– Wohnraumversorgung	7/89

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 689 ff.

Wohnungen

Berichterstattung in der Fachserie 5 »Bautätigkeit und Wohnungen«:

regelmäßig:	Reihe
Bestand an Wohnungen	3 (j)
einmalig bzw. unregelmäßig:	
Die Wohnsituation der Haushalte 1982	S. 5
Wohnungsversorgung und Mieten der Haushalte 1978 und 1982	S. 6

Ergänzend werden Angaben zum Bereich »Wohngeld« jährlich in der Fachserie 13 »Sozialleistungen«, Reihe 4 veröffentlicht.

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

regelmäßig:	Heft
Wohngeld (1987)	10/88 (j)
einmalig bzw. unregelmäßig:	
Verminderung der Mietbelastung durch die Wohngeldgewährung	11/75
Entwicklung der Kostenmiete im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau seit 1962	5/76
Kostenmiete im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1975 bis 1977	3/79
Haus- und Wohnungseigentum der Familien im April 1977	3/79
Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am Jahresende 1978	8/79
Entwicklung des Wohngelds nach der fünften Wohngeldnovelle	2/83
Wohnverhältnisse und Mieten im April 1982 – Ergebnisse der Mikrozensus-Ergänzungserhebung	12/83

1%-Wohnungsstichprobe

Veröffentlichung der Ergebnisse der Stichprobe 1978 in Fachserie 5 »Bautätigkeit und Wohnungen«:	Heft
Grundlagen der Erhebung	1
Ausgewählte Strukturdaten	2
Gebäude und Wohneinheiten – Struktur, Belegung, Modernisierung –	3
Wohnungsmieten und Mietbelastung der Haushalte	4
Wohnungsversorgung der Haushalte und Familien	5
Wohnumfeld – Infrastrukturversorgung und Umwelteinflüsse –	6

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Zum Konzept der Wohnungsstichprobe 1978	7/77
Bestand und Struktur der Gebäude und Wohnungen	5/80
Modernisierungsmaßnahmen an Wohngebäuden 1973 bis 1978	1/81
Haushalte von Wohngeldbeziehern im Vergleich zur Gesamtheit der Haushalte (1978)	3/82

Einen Überblick über die Struktur des Wohnungsbestandes und die Wohnungsversorgung, wie sie sich nach den Ergebnissen der 1%-Wohnungsstichprobe 1978 darstellt, vermittelt auch die Querschnittsveröffentlichung »Das Wohnen in der Bundesrepublik Deutschland«.

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 1 bis 3 (teilweise) der Fachserie 5 enthaltenen Daten können auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

11 Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

Seite

11.0 Vorbemerkung ... 214

Großhandel

11.1 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Großhandel 1987 und 1988 ... 215
11.2 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Großhandel 1984 bis 1986 ... 217
11.3 Bezugs- und Absatzwege im Großhandel 1986 ... 219
11.4 Warensortiment im Großhandel 1986 ... 220
11.5 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Großhandel 1984 bis 1986 ... 222

Handelsvermittlung

11.6 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang und Rohertrag in der Handelsvermittlung 1982 bis 1985 ... 222

Einzelhandel

11.7 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel 1987 und 1988 ... 223
11.8 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel 1986 ... 224
11.9 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Einzelhandel 1986 ... 227

Gastgewerbe

11.10 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe 1987 und 1988 ... 227

Reiseverkehr

11.11 Beherbergungskapazität 1981 und 1987 ... 228
11.12 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 1987/88 ... 230
11.13 Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr 1986/87 und 1987/88 ... 230
11.14 Urlaubs- und Erholungsreisen 1984/85 und 1985/86 ... 233

Messen

11.15 Messen und Ausstellungen 1988 ... 235

Warenverkehr

11.16 Warenverkehr mit Berlin (West) 1987 und 1988 ... 236
11.17 Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) 1987 und 1988 ... 237

11.18 Fundstellen und weiterführende Informationen ... 238

Schaubildseite »Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr« ... 229
Umsatz des Groß- und Einzelhandels sowie des Gastgewerbes 1981 bis 1988
Übernachtungen im Reiseverkehr Winter 1987/88 und Sommer 1988
Nach ausgewählten Betriebsarten
Ausländer nach Herkunftsländern

11.0 Vorbemerkung

Handel, Gastgewerbe

Das System der Statistiken im Handel und Gastgewerbe umfaßt nach der Neuregelung durch das Handelsstatistikgesetz (HdlStatG) vom 10. 11. 1978 (BGBl. I S. 1733) monatliche Erhebungen, Jahresstatistiken, die in mehrjährigen Abständen durch Ergänzungserhebungen erweitert werden, sowie mit längerfristiger Periodizität Handels- und Gaststättenzählungen, die auch die Auswahlgrundlage der Stichprobenziehung für die laufenden repräsentativen Erhebungen bilden.

In diese Stichprobe werden aus dem Großhandel und der Handelsvermittlung höchstens 10 000, aus dem Einzelhandel 25 000 und aus dem Gastgewerbe 8 000 Unternehmen einbezogen. Bei den ausgewählten Unternehmen werden Angaben zu den Jahreserhebungen in allen genannten Bereichen und zu den Monatserhebungen im Groß- und Einzelhandel sowie im Gastgewerbe erfaßt. Es sind jedoch nur Unternehmen mit einem bestimmten jährlichen Mindestumsatz repräsentiert; im Großhandel beträgt dieser Mindestumsatz 1 Mill. DM, im Einzelhandel 250 000 DM, in der Handelsvermittlung und im Gastgewerbe 50 000 DM. Die Ergebnisse der Monatsstatistiken werden in den Tabellen 11.1, 11.7 und 11.10 nachgewiesen. Ergebnisse der jährlichen Erhebungen bringen die Tabellen 11.2, 11.6, 11.8 und 11.9. In den Tabellen 11.3 und 11.4 werden Ergebnisse aus der Ergänzungserhebung 1986 im Großhandel dargestellt. Alle diese Ergebnisse basieren auf repräsentativen Erhebungen.

Unternehmen: Rechtlich selbständige Wirtschaftseinheiten einschl. etwaiger bereichsfremder Unternehmensteile und Tätigkeiten, mit Ausnahme von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie von Zweigniederlassungen im Ausland.

Unternehmen mit verschiedenen Tätigkeiten (z. B. Kombination von Groß- und Einzelhandel) werden nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt eingeordnet. Die fachliche Zuordnung erfolgt zu dem Wirtschaftsbereich, der diejenige(n) Tätigkeit(en) umfaßt, auf die der größte Teil der im Unternehmen entstandenen Wertschöpfung entfällt. Innerhalb der Wirtschaftsbereiche Großhandel, Handelsvermittlung und Einzelhandel werden die einzelnen Unternehmen den Wirtschaftszweigen nach Art und Zusammensetzung des Warensortiments zugeordnet; im Gastgewerbe erfolgt die Zuordnung nach der von den Inhabern angegebenen Betriebsart. Die Ergebnisse werden nach der »Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979«, dargestellt.

Beschäftigte: Tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige und Arbeitnehmer, die in einem Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigungsverhältnis zu dem Unternehmen stehen. Teilzeitbeschäftigte sind Personen, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit.

Umsatz: Gesamtbetrag aller in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen (Eigengeschäft) sowie Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen (Fremdgeschäft) des Unternehmens einschl. des Eigenverbrauchs. Der Umsatz wird im Großhandel und in der Handelsvermittlung ohne, im Einzelhandel und im Gastgewerbe einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer ausgewiesen.

Wareneinsatz: Wareneingang zuzüglich Lageranfangsbestand minus Lagerendbestand (alles bewertet zu Einstandspreisen ohne Vorsteuer).

Lagerumschlagshäufigkeit: Wareneinsatz je durchschnittlichen Lagerbestand.

Rohertrag: Umsatz minus Wareneinsatz. Dabei wird der Umsatz wiederum im Großhandel und in der Handelsvermittlung ohne, im Einzelhandel und im Gastgewerbe einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer ausgewiesen.

Investitionen: Wert der Bruttozugänge an Sachanlagen.

Durchschnittlicher Provisionssatz: Provisionen und Kostenvergütungen bezogen auf den Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren.

Reiseverkehr

Die Beherbergungsstatistik erfaßt die Unterbringungskapazität von Beherbergungsstätten sowie deren Inanspruchnahme durch Reisende. Nach dem Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (BeherbStatG) vom 14. 7. 1980 (BGBl. I S. 953) gelten als Beherbergungsstätten neben den gewerblichen (z. B. Hotels, Gasthöfe) weiterhin auch nicht gewerblich betriebene Einrichtungen (z. B. Erholungs- und Ferienheime von Organisationen ohne Erwerbszweck); nicht einbezogen sind die Beherbergungsstätten mit weniger als 9 Gästebetten.

Zur Beherbergungskapazität (Tabelle 11.11) werden seit 1981 in sechsjährlichem Abstand Bestandsdaten (Stichtag: 1.1.) und monatlich – zusammen mit der Zahl der Gästeankünfte und -übernachtungen (Tabelle 11.13) – Angaben über das Bettenangebot erhoben, die auch zur Aktualisierung des Bettenbestandes (Tabelle 11.12) herangezogen werden. Bei der Berechnung der durchschnittlichen Kapazitätsauslastung des Bettenangebots wird die individuelle Öffnungszeit des Betriebes, bei der Berechnung der Ausnutzung des gesamten Bettenbestandes dagegen die Länge der Beobachtungszeit (Kalendertage) zugrunde gelegt.

Die in Tabelle 11.13.3 dargestellten Reisegebiete sind nach nichtadministrativen Raumeinheiten gegliedert. Dabei wurden im wesentlichen die naturräumlichen Gegebenheiten sowie die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände berücksichtigt.

Angaben über Urlaubs- und Erholungsreisen – mit einer Dauer von mindestens 5 Tagen – (Tabelle 11.14) werden im Rahmen des Mikrozensus durch Haushaltsbefragungen repräsentativ für die gesamte Bevölkerung erhoben. Informiert wird über die Reisenden nach ausgewählten sozioökonomischen Merkmalen (z. B. Altersgruppe, monatliches Haushaltsnettoeinkommen) sowie über ihre Urlaubs- und Erholungsreisen nach verschiedenen Reisemerkmalen (u. a. Verkehrsmittel, Reisedauer und Zielländer). Das Mikrozensusgesetz 1985 hat für die Fragen über die Urlaubs- und Erholungsreisen die freiwillige Beantwortung eingeführt. Dies hat erhebliche Antwortausfälle zur Folge, so daß zu diesem Thema nur Strukturzahlen nachgewiesen werden können.

Messen und Ausstellungen

Das hierzu aufgeführte Zahlenmaterial wurde vom Ausstellungs- und Messeausschuß der Deutschen Wirtschaft (AUMA), Köln, zur Verfügung gestellt und ist nur zur Beobachtung der Entwicklung innerhalb einer Messestadt, nicht aber für einen Vergleich der Messen untereinander geeignet.

Warenverkehr mit Berlin (West)

Grundlage für die Ermittlung von Angaben über den Warenverkehr mit Berlin (West) bilden die hierfür vorgeschriebenen Warenbegleitscheine. Die Ergebnisse beziehen sich im allgemeinen auf die von den Versendern gemachten Angaben über die Versandwerte und -mengen; sie umfassen auch den Warenverkehr zwischen Niederlassungen derselben Firma. In den Zahlen über die Lieferungen aus Berlin ist auch der Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem Ausland enthalten, soweit die Lieferungen aus Berlin das übrige Bundesgebiet im Durchgangsverkehr berühren. Post- und Kleinsendungen sowie Luftfrachtsendungen sind nicht einbezogen. Umzugsgut, gebrauchtes Verpackungsmaterial u. dgl. sind nur in den Verkehrsnachweisen enthalten.

Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

In dieser Statistik werden im wesentlichen alle Waren nachgewiesen, die zum Gebrauch oder Verbrauch, zur Bearbeitung oder Verarbeitung von der DDR und Berlin (Ost) bezogen oder an sie geliefert werden, einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. Als Grundlage für die Ermittlung der Zahlen dienen die Angaben auf den von den Zolldienststellen abgefertigten Warenbegleitscheinen.

Die Werte stellen im allgemeinen Rechnungswerte dar. Bei Waren, die in einem Veredelungs- oder Reparaturverkehr bezogen oder geliefert werden, wird stets der volle Warenwert – bei Bezügen bzw. Lieferungen nach Lohnveredelung jeweils der Warenwert einschl. der Veredelungs- und Versandkosten – erfaßt.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 6 »Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 238).

11.1 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Großhandel*)

1986 = 100

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Beschäftigte						Umsatz[2])			
		insgesamt		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte		in jeweiligen Preisen		in Preisen von 1980	
		1987	1988[3])	1987	1988[3])	1987	1988[3])	1987	1988[3])	1987	1988[3])
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	98,7	98,1	98,8	97,7	98,7	99,6	94,0	97,1	102,1	105,8
	darunter mit:										
401 11	Getreide, Futter- und Düngemitteln, o. a. S.	100,0	99,6	99,7	99,5	102,3	100,7	95,6	100,2	103,9	108,9
401 14	Getreide, Saaten, Futtermitteln	97,0	94,1	96,2	92,7	101,5	101,5	91,8	95,8	99,2	103,2
401 30	Blumen, Pflanzen, Blumenbindereibedarf	101,3	108,2	104,2	111,5	95,5	101,7	110,4	111,6	113,2	116,6
401 51	lebendem Vieh	97,2	94,5	98,9	95,8	94,8	92,7	92,2	91,8	101,1	101,8
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	95,1	91,4	95,7	93,4	92,2	82,5	96,5	97,4	98,7	95,3
	darunter mit:										
402 14	Wolle, Tierhaaren	99,7	97,2	100,9	98,6	97,1	94,1	100,7	111,1	96,7	92,3
402 17	Baumwolle	92,1	91,3	100,0	96,3	59,0	70,2	106,4	102,0	98,4	100,4
402 19	sonstigen textilen Rohstoffen und Halbwaren	88,7	84,4	88,8	87,7	88,4	72,5	92,1	93,7	98,6	95,7
402 50	Häuten, Fellen	104,5	100,6	102,9	101,3	116,1	95,7	97,6	98,4	109,8	97,7
404	Gh. m. techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	101,1	104,0	101,8	105,1	96,0	96,6	105,3	117,7	110,1	120,9
	davon mit:										
404 10	technischen Chemikalien, Rohdrogen	102,0	104,8	102,3	105,5	100,2	100,2	106,1	118,4	110,9	121,7
404 60	rohen techn. Fetten und Ölen, Kautschuk	83,6	88,9	92,3	97,2	44,6	51,7	88,2	102,8	92,2	105,6
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen	95,6	94,2	96,3	94,3	90,4	93,5	85,9	79,2	92,4	91,8
	davon mit:										
405 10	festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen, o.a.S.	91,5	89,8	92,3	90,1	81,6	86,1	83,1	83,0	87,1	91,8
405 40	festen Brennstoffen	84,5	84,0	85,5	85,3	77,8	76,0	84,9	79,3	86,4	83,7
405 70	Mineralölerzeugnissen	96,5	95,1	97,2	95,1	91,7	95,1	86,1	79,1	92,9	92,3
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	95,8	94,4	95,8	94,7	95,7	91,1	92,7	104,3	101,1	99,7
	darunter mit:										
406 4	Eisen und Stahl und -halbzeug	95,3	93,3	95,2	93,4	96,4	92,4	91,9	104,1	101,8	108,7
406 71	NE-Metallen	100,4	101,5	100,2	101,9	101,7	97,6	96,1	103,2	100,3	80,7
406 75	NE-Metallhalbzeug	97,1	98,5	98,5	102,0	89,9	80,6	92,5	120,9	97,5	106,7
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	96,9	98,0	97,3	98,5	92,9	94,1	100,0	106,5	99,4	104,2
	davon mit:										
407 11	Rohholz	97,5	99,2	96,9	99,1	101,9	99,7	93,8	97,5	94,7	99,7
407 14	Schnittholz	92,2	92,0	94,3	94,0	77,7	78,1	97,6	100,0	98,3	100,5
407 17	sonstigen Holzhalbwaren, Bauelementen aus Holz	97,8	98,0	97,4	97,4	100,2	101,8	98,7	109,5	99,3	110,0
407 40	Baustoffen, Bauelementen aus mineralischen Stoffen	94,6	95,9	95,5	96,8	86,9	88,2	99,7	107,2	99,6	106,7
407 60	Flachglas	102,7	109,3	102,3	108,4	106,8	119,1	112,3	120,6	102,4	103,7
407 81	Installationsbedarf für Gas und Wasser	103,1	107,0	102,6	106,8	109,9	110,1	105,5	114,4	104,0	107,8
407 85	Installationsbedarf für Heizung	93,3	86,6	93,4	86,2	93,0	90,2	92,9	89,2	92,4	83,2
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	92,7	94,6	92,6	94,1	93,2	98,1	89,1	146,2	106,0	124,7
	darunter mit:										
408 31	Eisen- und Stahlschrott	91,1	92,7	91,2	92,3	90,1	96,3	84,3	136,3	98,6	115,7
408 35	NE-Metallschrott	91,1	98,6	94,1	103,8	72,3	65,8	103,4	197,4	110,4	157,6
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	99,7	100,3	99,1	99,5	102,1	103,5	97,6	98,9	104,9	105,6
	darunter mit:										
411 10	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o.a.S.	103,9	104,1	102,4	102,2	109,7	112,0	99,5	100,6	102,5	104,9
411 25	Gemuse, Obst, Früchten	99,1	101,8	99,8	102,5	96,3	98,9	102,4	100,7	104,4	105,5
411 31	Zucker	95,7	96,4	97,1	97,4	87,4	90,7	98,1	100,4	97,6	100,2
411 36	Süßwaren	100,0	104,4	99,4	102,7	102,5	111,6	100,9	98,7	102,4	101,7
411 41	Milcherzeugnissen, Fettwaren	99,6	104,5	99,9	104,6	97,9	103,8	94,2	98,3	97,0	100,4
411 45	Eiern	104,5	101,1	100,3	100,1	109,7	102,2	107,2	98,2	101,7	101,3
411 55	Fleisch, Fleischwaren	98,2	99,4	100,0	101,3	91,2	91,6	94,5	95,8	102,7	104,0
411 61	Kaffee, Tee, Rohkakao	104,9	107,4	103,5	105,0	109,3	114,8	75,1	74,5	149,0	128,6
411 79	sonstigen Nahrungsmitteln, a. n. g.	80,8	76,9	86,9	83,0	56,5	52,4	95,9	97,2	101,1	102,5
411 81	Wein	93,3	85,4	91,0	82,7	104,3	98,7	98,4	96,0	101,3	98,9
411 83	Spirituosen	94,5	99,9	92,8	97,5	101,2	109,8	108,6	118,0	10,9,0	118,6
411 87	Bier, alkoholfreien Getränken	102,6	104,5	100,6	102,6	111,8	113,3	107,2	115,5	105,8	112,4
411 90	Tabakwaren	101,0	97,7	99,4	96,3	108,2	103,9	102,6	103,8	102,2	101,2

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

[2]) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

[3]) Vorläufiges Ergebnis.

11.1 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Großhandel*)

1986 = 100

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Beschäftigte						Umsatz[2])			
		insgesamt		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte		in jeweiligen Preisen		in Preisen von 1980	
		1987	1988[3])	1987	1988[3])	1987	1988[3])	1987	1988[3])	1987	1988[3])
412	Gh.m.Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	98,9	103,3	98,5	103,5	100,4	102,8	103,8	105,0	102,4	102,6
	darunter mit:										
412 10	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren, o.a.S.	96,0	99,1	94,0	96,6	102,8	107,8	112,2	111,5	110,6	108,7
412 20	Meterware fur Bekleidung und Wäsche	104,7	102,2	100,7	100,6	125,4	110,5	95,0	94,0	94,1	92,0
412 30	Oberbekleidung	102,7	103,8	104,0	107,1	97,7	91,2	102,3	101,9	100,4	99,4
412 45	Pullovern, Säuglingsbekleidung, Kurzwaren u. a.	96,3	102,2	96,3	102,9	96,1	100,0	93,0	93,2	92,2	91,7
412 60	Kurschnerwaren	99,8	84,9	100,6	81,7	95,8	101,4	102,2	70,5	100,8	68,9
412 71	Heimtextilien, Bodenbelagen	97,9	98,5	97,4	99,2	100,9	94,1	102,1	112,0	100,8	108,7
412 80	Schuhen	97,2	95,9	98,1	98,0	94,1	88,9	103,2	101,5	102,4	100,2
412 95	Galanteriewaren, Geschenkartikeln	106,4	148,8	105,2	147,4	110,2	152,8	123,0	152,5	121,3	149,0
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenstanden	101,8	104,2	101,8	104,2	102,1	104,4	102,1	110,3	103,3	112,0
	darunter mit:										
413 11	Metall- und Kunststoffwaren, o.a.S.	97,0	99,5	95,4	97,6	107,1	112,2	91,6	97,7	91,0	94,9
413 12	Schrauben, Norm- und Fassondrehteilen	107,1	112,2	108,2	113,5	98,2	102,4	100,5	109,2	100,6	109,0
413 14	Kleineisenwaren usw.	100,7	107,1	100,2	107,3	105,3	105,2	109,3	122,7	107,9	117,8
413 15	Hausrat aus Metall und Kunststoff, a.n.g.	109,0	116,9	107,5	112,9	113,7	129,6	105,2	124,9	103,2	120,6
413 18	sonstigen Metall- und Kunststoffwaren, a.n.g.	100,4	99,8	99,1	98,6	106,7	105,3	95,4	103,0	94,2	99,8
413 20	elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g.	101,6	103,3	101,6	103,1	101,9	104,9	99,8	108,7	99,4	106,1
413 30	Feinkeramik und Glaswaren fur den Haushalt	95,6	97,3	95,4	96,5	96,9	100,9	103,1	110,9	101,8	108,1
413 60	Mobeln, Kunstgegenständen u.ä.	101,2	103,5	103,0	105,6	92,6	93,3	104,7	107,9	101,0	101,1
413 71	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geraten	106,7	110,2	106,5	109,9	108,3	112,9	106,2	114,3	111,4	126,0
413 80	Lacken, Farben, Tapeten	101,8	102,5	102,5	103,9	96,1	92,5	99,1	104,9	97,6	100,8
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	99,3	102,4	100,2	100,9	96,0	108,1	101,3	107,4	101,3	108,7
	davon mit:										
414 31	Foto- und Kinogeraten, fototechnischem und -chemischem Material	93,1	90,3	93,5	89,6	89,1	96,5	102,4	113,7	104,4	120,5
414 35	sonst. feinmech. und opt. Erzeugnissen	106,0	106,8	106,3	105,8	104,0	112,6	101,8	107,7	98,8	103,8
414 61	Uhren	98,9	115,4	94,6	98,2	117,6	190,8	92,5	103,5	91,5	102,2
414 65	Edelmetallwaren, Schmuck u.a.	103,1	107,3	104,7	106,9	99,5	108,4	103,6	105,2	102,9	105,0
414 94	Spielwaren	97,7	99,3	98,8	102,4	93,8	88,5	96,5	98,0	95,3	95,6
414 96	Sport- u. Campingartikeln (ohne Campingmöbel)	94,5	103,0	102,4	103,6	72,4	101,4	105,3	107,8	105,2	108,8
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	101,9	103,9	101,9	103,4	101,8	107,9	104,0	108,4	105,8	111,1
	darunter mit:										
416 11	Kraftwagen	102,5	104,3	102,4	103,9	103,4	110,8	110,9	108,6	107,0	101,7
416 14	Kraftfahrzeugteilen und -reifen	102,4	105,7	102,1	105,8	104,5	104,6	105,8	115,9	104,1	113,3
416 20	Landmaschinen, landwirtschaftlichen Geraten	91,7	87,1	92,3	86,9	83,5	89,3	98,1	94,2	95,6	89,8
416 41	Werkzeugmaschinen	103,6	108,0	102,4	107,1	110,0	112,6	94,1	95,5	91,5	91,0
416 42	Baumaschinen, Baugeräten	100,1	103,6	101,0	104,6	92,9	95,6	98,4	108,1	97,7	105,0
416 44	Buromaschinen, ADV-Geraten u. -Einrichtungen	106,8	109,5	106,6	108,5	109,6	122,0	110,3	126,9	128,9	155,8
416 49	sonstigen Maschinen (ohne Land- und Spezialmaschinen)	101,0	102,8	100,9	101,7	101,6	110,0	91,4	98,2	93,7	100,1
416 53	technischem Fleischereibedarf	99,4	108,8	104,4	112,7	80,6	94,0	113,7	117,9	112,3	115,0
416 65	technischem Bedarf, a.n.g.	102,3	105,4	101,7	105,1	105,2	107,1	99,9	107,2	102,3	109,3
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u.ä. Erzeugnissen	101,5	102,2	101,0	100,4	102,8	106,7	105,3	112,6	103,5	108,8
	darunter mit:										
418 10	pharmazeutischen Erzeugnissen	101,1	101,3	100,3	97,9	102,5	107,5	106,4	113,3	104,9	109,8
418 31	Dentalbedarf	99,9	98,7	98,6	98,3	106,3	100,7	100,8	128,8	99,0	124,2
418 35	Laborbedarf, sonstigen medizinischen und orthopadischen Artikeln	104,3	105,1	106,0	108,6	96,5	89,5	107,3	115,7	104,9	110,7
418 60	kosmetischen Erzeugnissen, Korperpflegemitteln	99,6	101,0	94,6	90,9	116,8	135,5	96,5	92,4	94,6	89,3
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o.a.S.	99,0	100,4	99,7	100,7	96,4	99,4	105,8	116,7	106,8	114,7
	darunter mit:										
419 11	Schreib- und Druckpapier	101,3	108,4	101,4	108,6	101,2	106,0	106,0	116,2	106,0	114,5
419 13	Papier (ohne Schreib- und Druckpapier)	91,4	90,7	90,5	89,5	97,5	98,6	98,3	105,0	98,9	105,2
419 17	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Buroartikeln	101,4	101,3	99,3	99,2	111,3	111,3	101,0	166,5	100,1	104,1
419 41	Büchern, Fachzeitschriften, Musikalien	98,5	95,4	98,1	96,7	99,0	93,4	102,5	102,1	102,5	99,9
419 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	88,0	93,6	93,1	96,0	83,4	91,3	103,6	108,1	100,4	102,2
419 83	Fertigwaren, o.a.S	102,3	103,8	102,4	104,1	101,6	102,3	120,8	138,5	120,1	136,1
40/41	**Insgesamt**	**99,6**	**100,8**	**99,6**	**100,6**	**99,6**	**102,2**	**97,9**	**102,8**	**102,1**	**105,4**

*) Ergebnisse der reprasentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

[2]) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

[3]) Vorläufiges Ergebnis.

11.2 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Großhandel*)

Nr. der Systematik[1])	Gegenstand der Nachweisung (Gh. m. = Großhandel mit)	Beschäftigte[2]) insgesamt	Beschäftigte[2]) Teilzeitbeschäftigte	Brutto-lohn- und -gehaltsumme	Umsatz[3])	Wareneingang	Lagerbestand am Jahresende	Lagerbestand Veränderung (+/−) gegenüber Jahresanfang	Lagerumschlagshäufigkeit	Rohertrag insgesamt	Rohertrag Anteil am Umsatz
		1 000		Mill. DM				%		Mill. DM	%
	1984	966,8	140,4	35 935	823 582	722 488	60 790	+ 5,1	12,1	104 054	12,6
	1985	965,8	142,3	37 308	846 585	741 685	61 954	+ 3,5	12,1	106 989	12,6
	1986	990,8	154,8	38 732	793 111	684 514	61 581	− 0,6	11,1	108 234	13,6
	1986 nach Wirtschaftszweigen										
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Dungemitteln, Tieren	57,7	12,2	1 884	71 757	66 528	3 923	+ 0,3	17,0	5 239	7,3
	darunter mit:										
401 11	Getreide, Futter- und Dungemitteln, o.a.S.	17,8	2,1	671	25 144	23 720	1 946	+ 0,1	12,2	1 425	5,7
401 14	Getreide, Saaten, Futtermitteln	17,7	2,6	656	22 586	20 750	1 644	+ 0,9	12,7	1 851	8,2
401 30	Blumen, Pflanzen, Blumenbindereibedarf	8,3	2,8	220	2 866	2 246	135	± 0	16,6	620	21,6
401 51	lebendem Vieh	10,7	4,3	229	16 708	15 742	57	+ 3,6	281,1	968	5,8
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	5,2	0,9	205	7 379	6 486	990	− 9,3	6,3	788	10,7
	darunter mit:										
402 50	Häuten, Fellen	1,7	0,2	65	2 094	1 868	252	+ 8,2	7,6	245	11,7
404	Gh. m. technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	13,5	1,6	763	21 674	18 995	1 273	− 9,1	14,3	2 553	11,8
	darunter mit:										
404 10	technischen Chemikalien, Rohdrogen	12,8	1,5	728	20 667	18 114	1 221	− 9,2	14,2	2 429	11,8
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen	27,6	3,0	1 326	95 033	87 573	1 926	− 21,9	40,1	6 915	7,3
	davon mit:										
405 10	festen Brennstoffen, Mineralolerzeugnissen, o.a.S.	1,3	0,1	55	2 200	1 975	54	− 47,1	25,9	176	8,0
405 40	festen Brennstoffen	1,4	0,2	97	8 452	8 173	137	− 19,4	53,5	241	2,9
405 70	Mineralölerzeugnissen	24,8	2,7	1 174	84 382	77 424	1 735	− 20,9	39,7	6 497	7,7
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	63,0	4,8	3 194	87 372	79 567	6 104	− 5,1	12,7	7 481	8,6
	darunter mit:										
406 4	Eisen und Stahl und -halbzeug	47,3	3,7	2 274	62 423	56 697	4 522	− 5,9	12,2	5 442	8,7
406 71	NE-Metallen	11,7	0,5	730	20 022	18 407	1 276	− 1,3	14,3	1 598	8,0
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	100,4	10,1	3 808	44 880	36 181	4 489	+ 0,7	8,1	8 731	19,5
	darunter mit:										
407 14	Schnittholz	8,3	1,0	296	3 393	2 666	624	+ 2,8	4,3	744	21,9
407 17	sonstigen Holzhalbwaren, Bauelementen aus Holz	9,6	1,4	358	4 054	3 155	625	− 0,5	5,0	896	22,1
407 40	Baustoffen, Bauelementen aus mineralischen Stoffen	44,0	4,6	1 716	23 037	18 959	1 558	− 2,1	12,1	4 043	17,6
407 81	Installationsbedarf fur Gas und Wasser	22,1	1,6	813	7 548	6 057	936	+ 1,4	6,5	1 504	19,9
407 85	Installationsbedarf fur Heizung	9,5	0,8	374	4 192	3 317	465	+ 1,8	7,2	883	21,1
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	15,6	1,8	622	9 240	7 394	571	− 11,5	12,3	1 771	19,2
	darunter mit:										
408 31	Eisen- und Stahlschrott	10,1	0,9	412	5 977	4 748	357	− 15,2	12,4	1 165	19,5
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	187,8	36,4	6 357	177 024	158 464	9 372	− 2,3	16,7	18 335	10,4
	darunter mit:										
411 10	Nahrungsmitteln, Getranken, Tabakwaren, o.a.S.	61,1	12,1	1 924	57 420	53 182	3 626	+ 5,8	15,0	4 439	7,7
411 25	Gemuse, Obst, Fruchten	20,3	4,1	740	19 573	17 518	429	− 1,6	40,5	2 048	10,5
411 31	Zucker	0,6	0,1	33	4 158	4 015	333	+ 8,8	12,5	171	4,1
411 36	Süßwaren	2,9	0,5	123	3 273	2 677	166	+ 17,7	17,3	620	19,0
411 41	Milcherzeugnissen, Fettwaren	10,9	1,5	423	17 030	15 888	601	+ 17,8	28,4	1 232	7,2
411 55	Fleisch, Fleischwaren	19,5	4,0	668	22 569	20 271	495	− 8,7	39,2	2 251	10,0
411 79	sonstigen Nahrungsmitteln, a.n.g	10,3	1,8	390	7 468	6 409	339	− 6,1	18,4	1 036	13,9
411 81	Wein	6,9	1,3	221	4 000	2 931	1 104	− 11,7	2,6	924	23,1
411 87	Bier, alkoholfreien Getranken	18,8	3,4	605	7 979	6 391	396	+ 3,7	16,4	1 602	20,1
411 90	Tabakwaren	10,2	1,8	315	11 206	10 300	604	+ 6,9	17,6	944	8,4
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	51,0	10,9	1 820	27 581	21 521	4 217	+ 1,0	5,1	6 103	22,1
	darunter mit:										
412 10	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren, o.a.S.	12,7	2,8	444	6 974	5 628	829	+ 2,5	6,8	1 367	19,6
412 30	Oberbekleidung	9,0	1,8	329	5 921	4 562	655	+ 4,5	7,1	1 387	23,4
412 45	Pullovern, Säuglingsbekleidung, Kurzwaren u. ä.	4,9	1,2	175	2 453	1 848	333	+ 3,1	5,6	615	25,1
412 71	Heimtextilien, Bodenbelagen	9,9	1,4	374	4 125	3 048	1 130	− 2,8	2,7	1 045	25,3
412 80	Schuhen	3,2	0,7	117	2 342	1 901	290	+ 0,3	6,6	443	18,9
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenstanden	131,1	17,0	5 266	63 310	49 316	8 038	− 0,6	6,1	13 940	22,0
	darunter mit:										
413 11	Metall- und Kunststoffwaren, o.a.S.	8,1	1,1	267	2 538	1 965	350	+ 3,9	5,7	587	23,1
413 14	Kleineisenwaren usw.	12,9	1,3	460	3 603	2 528	524	+ 3,4	4,9	1 091	30,3
413 18	sonstigen Metall- und Kunststoffwaren, a.n.g.	15,2	2,6	590	6 276	4 680	830	+ 2,5	5,7	1 615	25,7
413 20	elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g.	38,8	4,2	1 682	17 732	13 894	2 026	+ 2,5	6,9	3 885	21,9
413 60	Mobeln, Kunstgegenstanden u. ä.	12,5	2,1	479	6 116	4 724	783	+ 5,5	6,1	1 434	23,4
413 71	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geraten	14,4	1,4	720	16 921	14 144	2 160	− 7,7	6,4	2 596	15,3
413 80	Lacken, Farben, Tapeten	9,7	1,1	357	3 442	2 601	401	− 3,6	6,4	825	24,0

*) Ergebnisse der reprasentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

[2]) Stand: 31. 12.

[3]) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

11.2 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Großhandel*)

Nr. der Systematik[1])	Gegenstand der Nachweisung (Gh. m. = Großhandel mit)	Beschäftigte[2]) insgesamt	Beschäftigte[2]) Teilzeitbeschäftigte	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Umsatz[3])	Wareneingang	Lagerbestand am Jahresende	Lagerbestand Veränderung (+/−) gegenüber Jahresanfang	Lagerumschlagshäufigkeit	Rohertrag insgesamt	Rohertrag Anteil am Umsatz
		1 000		Mill. DM				%		Mill. DM	%
	1986 nach Wirtschaftszweigen										
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	21,3	4,7	799	11 756	9 121	2 259	+ *9,9*	*4,1*	2 840	*24,2*
	darunter mit:										
414 31	Foto- und Kinogeräten, fototechnischem und -chemischem Material	4,1	0,4	201	3 697	3 030	535	+ *20,8*	*6,0*	758	*20,5*
414 35	sonstigen feinmech. und opt. Erzeugnissen	2,9	0,4	151	1 617	1 214	285	+ *22,3*	*4,5*	455	*28,1*
414 65	Edelmetallwaren, Schmuck u. ä.	6,1	2,0	182	2 885	2 314	793	+ *2,2*	*2,9*	589	*20,4*
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	175,4	17,6	7 767	100 087	79 827	12 243	+ *4,9*	*6,6*	20 835	*20,8*
	darunter mit:										
416 11	Kraftwagen	20,2	1,1	886	34 326	30 805	3 073	+ *1,3*	*10,1*	3 559	*10,4*
416 14	Kraftfahrzeugteilen und -reifen	33,2	3,3	1 245	12 285	9 485	1 657	+ *4,4*	*5,8*	2 870	*23,4*
416 20	Landmaschinen, landwirtschaftlichen Geräten	16,3	1,2	497	5 183	4 177	1 090	+ *3,3*	*3,9*	1 040	*20,1*
416 42	Baumaschinen, Baugeräten	9,3	1,1	415	4 199	3 184	683	+ *7,2*	*4,8*	1 060	*25,2*
416 44	Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	41,4	3,0	2 235	13 824	8 591	2 166	+ *8,5*	*4,0*	5 403	*39,1*
416 49	sonstigen Maschinen (ohne Land- und Spezialmaschinen)	19,8	2,6	978	12 155	9 584	1 257	+ *8,6*	*7,9*	2 671	*22,0*
416 65	technischem Bedarf, a.n.g.	8,5	1,4	365	3 458	2 540	405	+ *0,7*	*6,3*	921	*26,6*
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	51,8	14,4	1 994	28 168	22 764	2 710	+ *3,7*	*8,5*	5 499	*19,5*
	darunter mit:										
418 10	pharmazeutischen Erzeugnissen	27,0	9,7	908	18 124	15 610	1 586	+ *2,7*	*9,9*	2 556	*14,1*
418 35	Laborbedarf, sonstigen medizinischen und orthopädischen Artikeln	11,2	2,0	518	4 931	3 579	518	+ *12,4*	*7,2*	1 409	*28,6*
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o.a.S.	89,3	19,4	2 927	47 850	40 777	3 468	+ *4,0*	*11,9*	7 205	*15,1*
	darunter mit:										
419 11	Schreib- und Druckpapier	6,3	0,5	274	5 556	4 914	429	+ *5,7*	*11,7*	665	*12,0*
419 17	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	16,7	2,9	515	4 249	3 044	457	+ *3,4*	*6,7*	1 220	*28,7*
419 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	12,3	6,4	301	4 121	3 133	54	− *6,9*	*56,0*	984	*23,9*
419 83	Fertigwaren, o. a. S.	25,1	5,3	800	14 607	12 877	1 133	+ *6,7*	*11,7*	1 801	*12,3*
	1986 nach Umsatzgrößenklassen[4])										
	Umsatz von ... bis unter ... DM										
	1 Mill. − 2 Mill.	55,5	17,7	1 342	14 727	11 030	1 618	− *1,1*	*6,8*	3 678	*25,0*
	2 Mill. − 5 Mill.	128,1	31,8	3 957	43 873	33 677	4 681	+ *3,2*	*7,3*	10 339	*23,6*
	5 Mill. − 10 Mill.	120,7	20,9	4 328	55 653	44 358	5 710	+ *1,3*	*7,8*	11 369	*20,4*
	10 Mill. − 25 Mill.	164,8	22,3	6 484	90 910	73 889	8 737	+ *0,7*	*8,5*	17 086	*18,8*
	25 Mill. − 50 Mill.	110,4	13,0	4 641	73 929	61 644	7 795	+ *1,6*	*8,0*	12 406	*16,8*
	50 Mill. − 100 Mill.	102,0	10,5	4 361	79 480	67 557	7 660	+ *3,8*	*8,9*	12 196	*15,3*
	100 Mill. − 250 Mill.	106,5	15,4	4 524	104 414	90 436	7 782	+ *0,5*	*11,6*	14 016	*13,4*
	250 Mill. − 1 Mrd.	108,5	11,6	4 847	139 793	126 738	8 502	+ *0,8*	*15,0*	13 124	*9,4*
	1 Mrd. und mehr	87,4	10,9	4 111	187 812	172 991	8 628	− *11,9*	*18,9*	13 660	*7,3*
	1986 nach Beschäftigtengrößenklassen										
	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten										
	1 − 2	6,8	2,2	241	28 648	26 349	991	+ *2,8*	*26,9*	2 321	*8,1*
	3 − 5	35,0	10,2	1 184	45 920	41 096	2 321	+ *6,9*	*18,2*	4 974	*10,8*
	6 − 9	70,2	18,0	2 353	52 892	45 275	3 882	+ *0,6*	*11,7*	7 640	*14,4*
	10 − 19	139,4	27,8	4 942	95 613	81 334	7 518	− *0,6*	*10,8*	14 234	*14,9*
	20 − 49	190,8	27,3	7 308	115 920	96 971	11 630	+ *0,7*	*8,4*	19 032	*16,4*
	50 − 99	133,6	15,9	5 439	97 885	83 813	8 843	+ *1,6*	*9,5*	14 208	*14,5*
	100 − 199	118,1	14,7	4 760	98 063	84 731	7 726	− *3,6*	*10,8*	13 044	*13,3*
	200 − 499	133,7	17,5	5 490	131 256	114 907	9 213	− *2,4*	*12,3*	16 123	*13,3*
	500 − 999	57,2	7,2	2 380	46 431	40 235	3 424	− *6,6*	*11,4*	5 952	*12,8*
	1 000 und mehr	106,0	14,1	4 634	80 484	69 802	6 034	+ *0,4*	*11,6*	10 706	*13,3*
	1986 nach Arten des Großhandels										
	Binnengroßhandel	794,4	128,9	28 713	538 035	464 035	38 743	− *0,7*	*11,9*	73 709	*13,7*
	Produktionsverbindungshandel	569,4	79,5	21 303	373 826	320 101	28 232	− *0,1*	*11,3*	53 688	*14,4*
	Konsumtionsverbindungshandel	224,9	49,4	7 409	164 209	143 934	10 512	− *2,4*	*13,6*	20 020	*12,2*
	Außenhandel	196,4	25,9	10 020	255 076	220 479	22 838	− *0,3*	*9,6*	34 525	*13,5*
	Einfuhrhandel	148,3	19,5	7 437	156 630	130 975	16 389	− *0,7*	*8,0*	25 540	*16,3*
	Produktionsverbindungshandel	89,3	9,6	4 800	105 060	90 098	9 688	− *0,8*	*9,3*	14 881	*14,2*
	Konsumtionsverbindungshandel	59,1	9,9	2 638	51 571	40 878	6 701	− *0,5*	*6,1*	10 659	*20,7*
	Ausfuhrhandel	35,3	4,6	1 825	48 806	43 138	2 914	− *1,8*	*14,7*	5 616	*11,5*
	Globalhandel	12,8	1,8	757	49 640	46 365	3 535	+ *2,8*	*13,3*	3 369	*6,8*
	1986 nach Absatzformen										
	Streckengroßhandel	129,2	19,9	5 749	254 586	234 996	7 954	− *7,0*	*28,5*	18 987	*7,5*
	Lagergroßhandel	861,6	134,9	32 983	538 524	449 518	53 627	+ *0,5*	*8,4*	89 247	*16,6*

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

[2]) Stand: 31. 12.

[3]) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

[4]) Ohne Neugründungen.

11.3 Bezugs- und Absatzwege im Großhandel 1986*)

11.3.1 Bezugswege

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Unternehmen	Wareneingang										
			insgesamt	Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten	Warenbezüge (aus)							der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	dem Ausland
					zusammen	dem Bundesgebiet (von)							
						Unternehmen des Prod. Gewerbes	Unternehmen des Großhandels		land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	anderen Lieferanten	zusammen		
							zusammen	dar. von Einkaufszusammenschl. u. -kontoren					
		Anzahl	Mill. DM			%							
40	Gh. m. Rohstoffen und Halbwaren	13 789	302 723	988	301 735	*35,7*	*23,7*	*2,0*	*6,8*	*6,0*	*72,3*	*0,9*	*26,8*
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	4 951	66 528	55	66 473	*12,9*	*25,3*	*3,4*	*29,6*	*8,0*	*75,9*	*0,7*	*23,4*
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	450	6 486	127	6 360	*25,9*	*8,0*	*0,1*	*1,2*	*1,8*	*37,0*	*1,4*	*61,6*
404	Gh. m. techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	594	18 995	46	18 948	*29,9*	*9,7*	*0,3*	*0,0*	*1,7*	*41,3*	*1,7*	*57,0*
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen	1 156	87 573	257	87 316	*29,5*	*39,3*	*0,7*	*0,1*	*10,3*	*79,3*	*0,8*	*20,0*
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	1 542	79 567	228	79 339	*51,9*	*11,5*	*0,5*	*0,0*	*1,2*	*64,6*	*1,0*	*34,4*
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	4 256	36 181	221	35 959	*62,1*	*18,4*	*7,5*	*2,3*	*3,4*	*86,2*	*1,0*	*12,8*
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	840	7 394	55	7 340	*35,1*	*32,8*	–	*0,2*	*14,7*	*82,7*	*0,8*	*16,5*
41	Gh. m. Fertigwaren	28 120	381 790	1 294	380 496	*40,9*	*22,1*	*8,3*	*3,8*	*5,6*	*72,4*	*0,6*	*27,0*
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränke, Tabakwaren	8 378	158 464	224	158 239	*29,6*	*34,7*	*14,9*	*8,4*	*6,9*	*79,6*	*0,4*	*20,0*
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	2 553	21 521	364	21 157	*28,3*	*11,2*	*1,0*	–	*3,5*	*43,1*	*1,6*	*55,2*
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	5 472	49 316	240	49 076	*51,6*	*10,9*	*2,6*	*0,2*	*2,8*	*65,5*	*1,4*	*33,1*
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	1 114	9 121	48	9 073	*38,1*	*8,9*	*2,1*	*0,3*	*2,7*	*50,0*	*0,6*	*49,4*
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	7 237	79 827	249	79 578	*46,4*	*14,6*	*4,2*	*0,2*	*5,0*	*66,2*	*0,4*	*33,4*
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u.ä. Erzeugnissen	1 382	22 764	30	22 734	*74,0*	*8,3*	*1,5*	*0,0*	*3,2*	*85,5*	*0,6*	*13,9*
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o.a.S.	1 984	40 777	138	40 640	*49,6*	*17,9*	*6,7*	*2,0*	*8,0*	*77,4*	*0,6*	*21,9*
40/41	**Insgesamt**	**41 909**	**684 514**	**2 282**	**682 231**	***38,6***	***22,9***	***5,5***	***5,1***	***5,8***	***72,3***	***0,8***	***26,9***

11.3.2 Absatzwege

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Unternehmen	Umsatz	Lieferungen und sonstige Leistungen									
				ins Bundesgebiet (an)								in die Deutsche Demokratische Republik und nach Berlin (Ost)	ins Ausland
				Unternehmen des			andere gewerbl. Abnehmer und Freie Berufe	land- und forstwirtschaftliche Betriebe	Gebietskörperschaft., Org. ohne Erwerbszweck, Sozialversicherung	private Haushalte, einschl. Verkäufen an Personal sowie Eigenverbrauch	zusammen		
				Produzierenden Gewerbes	Großhandels	Einzelhandels							
		Anzahl	Mill. DM	%									
40	Gh. m. Rohstoffen und Halbwaren	13 789	337 334	*36,4*	*17,9*	*12,5*	*2,1*	*6,1*	*0,8*	*3,8*	*79,7*	*0,5*	*19,8*
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	4 951	71 757	*12,3*	*26,8*	*11,0*	*1,9*	*26,3*	*0,7*	*2,5*	*81,6*	*0,4*	*18,0*
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	450	7 379	*53,0*	*7,3*	*3,3*	*0,2*	–	*0,1*	*0,6*	*64,4*	*2,0*	*33,5*
404	Gh. m. techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	594	21 674	*56,2*	*9,0*	*2,2*	*0,5*	*0,7*	*0,7*	*0,1*	*69,4*	*1,0*	*29,6*
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen	1 156	95 033	*20,4*	*24,5*	*28,4*	*4,4*	*1,4*	*1,5*	*7,2*	*87,7*	*0,2*	*12,1*
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	1 542	87 372	*50,5*	*10,7*	*2,8*	*0,3*	*0,0*	*0,2*	*0,2*	*64,9*	*0,8*	*34,4*
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	4 256	44 880	*64,1*	*10,1*	*9,0*	*2,4*	*0,7*	*1,4*	*8,4*	*96,1*	*0,1*	*3,8*
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	840	9 240	*62,5*	*15,8*	*2,3*	*0,2*	*0,1*	*0,0*	*0,4*	*81,2*	*1,0*	*17,8*
41	Gh. m. Fertigwaren	28 120	455 776	*19,7*	*15,0*	*43,0*	*6,0*	*1,3*	*2,0*	*2,1*	*89,0*	*0,3*	*10,7*
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränke, Tabakwaren	8 378	177 024	*9,2*	*25,6*	*46,4*	*8,0*	*0,3*	*1,0*	*2,3*	*92,7*	*0,1*	*7,2*
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	2 553	27 581	*6,7*	*10,5*	*67,7*	*1,8*	*0,1*	*0,7*	*1,0*	*88,4*	*1,0*	*10,5*
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	5 472	63 310	*32,8*	*9,8*	*36,2*	*2,9*	*0,2*	*1,7*	*2,0*	*85,6*	*0,1*	*14,3*
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	1 114	11 756	*11,8*	*10,8*	*53,4*	*3,1*	*0,1*	*2,6*	*0,7*	*82,5*	*0,4*	*17,2*
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	7 237	100 087	*33,6*	*6,5*	*36,0*	*3,6*	*3,3*	*2,0*	*2,7*	*87,7*	*0,3*	*12,0*
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u.ä. Erzeugnissen	1 382	28 168	*5,1*	*6,8*	*60,0*	*11,3*	*0,1*	*8,1*	*0,3*	*91,7*	*0,3*	*7,9*
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o.a.S.	1 984	47 850	*30,1*	*8,8*	*27,0*	*7,6*	*4,4*	*2,7*	*2,5*	*83,2*	*0,7*	*16,1*
40/41	**Insgesamt**	**41 909**	**793 111**	***26,8***	***16,2***	***30,0***	***4,3***	***3,4***	***1,5***	***2,8***	***85,1***	***0,4***	***14,5***

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

11.4 Warensortiment

Lfd. Nr.	Warenart[1])	Großhandel insgesamt	Wirtschaftszweige: Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen	Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.
							Warenbezüge
1	**Warenarten insgesamt**	**682 231**	**66 473**	**6 360**	**18 948**	**87 316**	**79 339**
2	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	146 510	1 061	64	81	29	–
3	Textilien, Bekleidung, Pelzwaren, Schuhe, Leder- und Galanteriewaren	24 366	68	84	27	13	30
4	Eisenwaren, Hausrat, Sport- u. Campingartikel, Möbel, Antiquitaten, Holz-, Korb-, Flecht-, Schnitz- u. Formstoffwaren	25 046	629	44	199	70	502
5	Elektrotechn., feinmech. u. optische Erzeugnisse, Schmuck	37 072	13	–	33	8	106
6	Papier, Papierwaren, Schreib- u. Zeichenartikel, Druckereierzeugnisse, Büroorg.-mittel, -maschinen u. -möbel	25 967	12	43	10	–	32
7	Fahrzeuge, Maschinen, techn. Bedarf, Anstrichfarben, Lacke	78 060	1 699	54	179	121	1 317
8	Wasch- u. Putzmittel, Hygieneartikel, Körperpflegemittel, med. Erzeugnisse, Laborgerate, Arzneimittel	27 702	23	7	358	1	1
9	Lebende Tiere, Pflanzen, Saaten, Rohstoffe u. Vorerzeugnisse pflanzl. u. tier. Ursprungs fur Nahrungsmittel und Getränke, Futter- und Düngemittel	72 819	59 857	625	347	153	116
10	Textile Rohstoffe u. Vorerzeugn., Häute, Felle, Leder, -faserst.	6 581	11	5 413	157	–	1
11	Technische Chemikalien, Kautschuk	22 407	412	20	16 499	389	1 989
12	Brennstoffe, Mineralolerzeugnisse	93 457	2 200	–	742	85 656	2 851
13	Erze, Metalle, Halbzeug	74 879	5	0	186	74	69 705
14	Holz, Baustoffe und Installationsbedarf	38 479	432	–	106	799	1 318
15	Gebrauchtwaren, Schrott, Altmaterial	8 883	50	5	25	1	1 370
							Warensortiment der
16	**Warenarten insgesamt**	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***
17	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	*21,5*	*1,6*	*1,0*	*0,4*	*0,0*	–
18	Textilien, Bekleidung, Pelzwaren, Schuhe, Leder- und Galanteriewaren	*3,6*	*0,1*	*1,3*	*0,1*	*0,0*	*0,0*
19	Eisenwaren, Hausrat, Sport- u. Campingartikel, Möbel, Antiquitäten, Holz-, Korb-, Flecht-, Schnitz- u. Formstoffwaren	*3,7*	*0,9*	*0,7*	*1,0*	*0,1*	*0,6*
20	Elektrotechn., feinmech. u. optische Erzeugnisse, Schmuck	*5,4*	*0,0*	–	*0,2*	*0,0*	*0,1*
21	Papier, Papierwaren, Schreib- u. Zeichenartikel, Druckereierzeugnisse, Büroorg.-mittel, -maschinen u. -möbel	*3,8*	*0,0*	*0,7*	*0,1*	–	*0,0*
22	Fahrzeuge, Maschinen, techn. Bedarf, Anstrichfarben, Lacke	*11,4*	*2,6*	*0,8*	*0,9*	*0,1*	*1,7*
23	Wasch- u. Putzmittel, Hygieneartikel, Körperpflegemittel, med. Erzeugnisse, Laborgeräte, Arzneimittel	*4,1*	*0,0*	*0,1*	*1,9*	*0,0*	*0,0*
24	Lebende Tiere, Pflanzen, Saaten, Rohstoffe u. Vorerzeugnisse pflanzl. u. tier. Ursprungs fur Nahrungsmittel und Getränke, Futter- und Düngemittel	*10,7*	*90,0*	*9,8*	*1,8*	*0,2*	*0,1*
25	Textile Rohstoffe u. Vorerzeugn., Häute, Felle, Leder, -faserst.	*1,0*	*0,0*	*85,1*	*0,8*	–	*0,0*
26	Technische Chemikalien, Kautschuk	*3,3*	*0,6*	*0,3*	*87,1*	*0,4*	*2,5*
27	Brennstoffe, Mineralölerzeugnisse	*13,7*	*3,3*	–	*3,9*	*98,1*	*3,6*
28	Erze, Metalle, Halbzeug	*11,0*	*0,0*	*0,0*	*1,0*	*0,1*	*87,9*
29	Holz, Baustoffe und Installationsbedarf	*5,6*	*0,6*	–	*0,6*	*0,9*	*1,7*
30	Gebrauchtwaren, Schrott, Altmaterial	*1,3*	*0,1*	*0,1*	*0,1*	*0,0*	*1,7*
							Warenarten nach
31	**Warenarten insgesamt**	***100***	***9,7***	***0,9***	***2,8***	***12,8***	***11,6***
32	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	*100*	*0,7*	*0,0*	*0,1*	*0,0*	–
33	Textilien, Bekleidung, Pelzwaren, Schuhe, Leder- und Galanteriewaren	*100*	*0,3*	*0,3*	*0,1*	*0,1*	*0,1*
34	Eisenwaren, Hausrat, Sport- u Campingartikel, Möbel, Antiquitäten, Holz-, Korb-, Flecht-, Schnitz- u. Formstoffwaren	*100*	*2,5*	*0,2*	*0,8*	*0,3*	*2,0*
35	Elektrotechn., feinmech. u. optische Erzeugnisse, Schmuck	*100*	*0,0*	–	*0,1*	*0,0*	*0,3*
36	Papier, Papierwaren, Schreib- u. Zeichenartikel, Druckereierzeugnisse, Büroorg.-mittel, -maschinen u. -möbel	*100*	*0,0*	*0,2*	*0,0*	–	*0,1*
37	Fahrzeuge, Maschinen, techn Bedarf, Anstrichfarben, Lacke	*100*	*2,2*	*0,1*	*0,2*	*0,2*	*1,7*
38	Wasch- u Putzmittel, Hygieneartikel, Körperpflegemittel, med. Erzeugnisse, Laborgeräte, Arzneimittel	*100*	*0,1*	*0,0*	*1,3*	*0,0*	*0,0*
39	Lebende Tiere, Pflanzen, Saaten, Rohstoffe u. Vorerzeugnisse pflanzl. u. tier. Ursprungs fur Nahrungsmittel und Getranke, Futter- und Dungemittel	*100*	*82,2*	*0,9*	*0,5*	*0,2*	*0,2*
40	Textile Rohstoffe u. Vorerzeugn., Häute, Felle, Leder, -faserst.	*100*	*0,2*	*82,2*	*2,4*	–	*0,0*
41	Technische Chemikalien, Kautschuk	*100*	*1,8*	*0,1*	*73,6*	*1,7*	*8,9*
42	Brennstoffe, Mineralolerzeugnisse	*100*	*2,4*	–	*0,8*	*91,7*	*3,1*
43	Erze, Metalle, Halbzeug	*100*	*0,0*	*0,0*	*0,2*	*0,1*	*93,1*
44	Holz, Baustoffe und Installationsbedarf	*100*	*1,1*	–	*0,3*	*2,1*	*3,4*
45	Gebrauchtwaren, Schrott, Altmaterial	*100*	*0,6*	*0,1*	*0,3*	*0,0*	*15,4*

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr.

[1]) Nach dem Warenverzeichnis fur die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978.

im Großhandel 1986*)

(Großhandel mit . . .)[2]									
Holz, Bau-stoffen, Installations-bedarf	Altmaterial, Reststoffen	Nahrungsmitteln, Getranken, Tabakwaren	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	Metallwaren, Einrichtungs-gegenstanden	feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	pharmazeutischen, kosmetischen u. ä. Erzeug-nissen	Papier, Druck-erzeugnissen, Waren versch. Art, o.a.S.	Lfd. Nr.
In Mill. DM									
35 959	**7 340**	**158 239**	**21 157**	**49 076**	**9 073**	**79 578**	**22 734**	**40 640**	1
10	–	140 520	33	23	0	169	214	4 306	2
55	–	1 144	20 305	719	111	92	8	1 710	3
779	3	1 191	233	15 760	947	1 787	13	2 891	4
166	–	665	124	25 433	7 630	1 050	78	1 767	5
5	22	754	50	1 567	274	7 936	66	15 197	6
421	9	894	118	3 694	49	65 802	140	3 562	7
21	–	4 427	15	49	42	59	21 988	711	8
80	2	8 097	1	28	–	310	90	3 113	9
11	62	62	119	54	2	109	1	579	10
114	0	156	124	234	10	369	102	1 989	11
235	14	254	–	14	0	129	1	1 361	12
1 263	1 032	12	1	694	7	604	3	1 291	13
32 798	1	60	32	798	0	147	30	1 959	14
–	6 193	3	2	12	–	1 016	–	206	15
Wirtschaftszweige in %									
100	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***	16
0,0	–	*88,8*	*0,2*	*0,0*	*0,0*	*0,2*	*0,9*	*10,6*	17
0,2	–	*0,7*	*96,0*	*1,5*	*1,2*	*0,1*	*0,0*	*4,2*	18
2,2	*0,0*	*0,8*	*1,1*	*32,1*	*10,4*	*2,2*	*0,1*	*7,1*	19
0,5	–	*0,4*	*0,6*	*51,8*	*84,1*	*1,3*	*0,3*	*4,3*	20
0,0	*0,3*	*0,5*	*0,2*	*3,2*	*3,0*	*10,0*	*0,3*	*37,4*	21
1,2	*0,1*	*0,6*	*0,6*	*7,5*	*0,5*	*82,7*	*0,6*	*8,8*	22
0,1	–	*2,8*	*0,1*	*0,1*	*0,5*	*0,1*	*96,7*	*1,7*	23
0,2	*0,0*	*5,1*	*0,0*	*0,1*	–	*0,4*	*0,4*	*7,7*	24
0,0	*0,8*	*0,0*	*0,6*	*0,1*	*0,0*	*0,1*	*0,0*	*1,4*	25
0,3	*0,0*	*0,1*	*0,6*	*0,5*	*0,1*	*0,5*	*0,5*	*4,9*	26
0,7	*0,2*	*0,2*	–	*0,0*	*0,0*	*0,2*	*0,0*	*3,3*	27
3,5	*14,1*	*0,0*	*0,0*	*1,4*	*0,1*	*0,8*	*0,0*	*3,2*	28
91,2	*0,0*	*0,0*	*0,2*	*1,6*	*0,0*	*0,2*	*0,1*	*4,8*	29
–	*84,4*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	–	*1,3*	–	*0,5*	30
Wirtschaftszweigen in %									
5,3	***1,1***	***23,2***	***3,1***	***7,2***	***1,3***	***11,7***	***3,3***	***6,0***	31
0,0	–	*95,9*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*0,1*	*0,1*	*2,9*	32
0,2	–	*4,7*	*83,3*	*2,9*	*0,5*	*0,4*	*0,0*	*7,0*	33
3,1	*0,0*	*4,8*	*0,9*	*62,9*	*3,8*	*7,1*	*0,0*	*11,5*	34
0,4	–	*1,8*	*0,3*	*68,6*	*20,6*	*2,8*	*0,2*	*4,8*	35
0,0	*0,1*	*2,9*	*0,2*	*6,0*	*1,1*	*30,6*	*0,3*	*58,5*	36
0,5	*0,0*	*1,1*	*0,2*	*4,7*	*0,1*	*84,3*	*0,2*	*4,6*	37
0,1	–	*16,0*	*0,1*	*0,2*	*0,2*	*0,2*	*79,4*	*2,6*	38
0,1	*0,0*	*11,1*	*0,0*	*0,0*	–	*0,4*	*0,1*	*4,3*	39
0,2	*0,9*	*0,9*	*1,8*	*0,8*	*0,0*	*1,7*	*0,0*	*8,8*	40
0,5	*0,0*	*0,7*	*0,6*	*1,0*	*0,0*	*1,6*	*0,5*	*8,9*	41
0,3	*0,0*	*0,3*	–	*0,0*	*0,0*	*0,1*	*0,0*	*1,5*	42
1,7	*1,4*	*0,0*	*0,0*	*0,9*	*0,0*	*0,8*	*0,0*	*1,7*	43
85,2	*0,0*	*0,2*	*0,1*	*2,1*	*0,0*	*0,4*	*0,1*	*5,1*	44
–	*69,7*	*0,0*	*0,0*	*0,1*	–	*11,4*	–	*2,3*	45

[2]) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

11.5 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Großhandel*)

Nr. der Systematik[1])	Jahr Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Unternehmen insgesamt	Unternehmen mit Investitionen								
			zusammen	Bruttoanlageinvestitionen					außerdem: nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter	Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen	Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen
				bebaute Grundstücke und andere Bauten	Grundstücke ohne eigene Bauten	Fahrzeuge, Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Geräte u. ä.	zusammen	je 1 000 DM Umsatz			
		Anzahl		Mill. DM				DM	Mill. DM		
	1984	41 562	30 486	1 771	103	4 348	6 222	*9*	253	3 596	989
	1985	41 215	30 257	1 527	86	4 517	6 130	*8*	266	3 846	821
	1986	41 909	29 876	1 849	133	5 244	7 226	*10*	271	3 833	1 004
	1986 nach Wirtschaftsgruppen										
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	4 951	3 222	213	6	391	611	*10*	30	124	77
402	Gh. m. textilen Rohstoffen u. Halbwaren, Häuten usw.	450	334	8	1	33	42	*7*	2	14	7
404	Gh. m. techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	594	403	46	1	88	135	*7*	9	64	6
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen	1 156	880	134	4	456	593	*7*	10	209	88
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	1 542	1 059	121	5	374	501	*6*	10	322	108
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	4 256	2 909	181	10	400	592	*15*	14	241	97
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	840	678	24	3	144	171	*20*	7	45	17
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	8 378	6 014	293	17	940	1 250	*8*	56	735	103
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	2 553	1 701	71	11	185	268	*12*	17	200	82
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	5 472	3 996	172	13	541	726	*13*	37	518	51
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	1 114	753	20	7	81	108	*11*	4	81	10
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	7 237	5 435	381	47	1 150	1 578	*17*	47	794	264
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	1 382	1 075	67	5	205	277	*11*	12	207	54
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o.a.S.	1 984	1 417	117	1	256	374	*9*	15	278	39

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

11.6 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang und Rohertrag in der Handelsvermittlung*)

Nr. der Systematik[1])	Jahr Wirtschaftsgliederung (V. v. = Vermittlung von)	Beschäftigte[2])	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Umsatz[3])		Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren	Durchschnittlicher Provisionssatz	Wareneingang	Rohertrag[4])	
				insgesamt	aus Handelsvermittlung				insgesamt	Anteil am Umsatz insgesamt
		1 000	Mill. DM		%	Mill. DM	%	Mill. DM		%
	1982	120,8	2 076	13 710	*51,1*	206 603	*3,4*	5 206	8 540	*62,3*
	1983	125,9	2 181	15 339	*49,2*	215 374	*3,5*	5 919	9 479	*61,8*
	1985	126,7	2 489	15 933	*54,6*	230 452	*3,8*	5 566	10 388	*65,2*
	davon (1985):									
42	Handelsvermittlung	88,7	1 953	12 340	*62,6*	205 170	*3,8*	3 802	8 553	*69,3*
421	V. v. landwirtschaftlichen Grundstoffen, Tieren, textilen Rohstoffen usw.	2,7	49	408	*57,3*	11 632	*2,0*	154	259	*63,4*
422	V. v. technischen Chemikalien, Erzen, Holz, Baustoffen usw.	10,3	256	1 512	*62,6*	46 965	*2,0*	507	1 008	*66,7*
423	V. v. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	11,2	210	1 289	*68,4*	31 090	*2,8*	358	938	*72,8*
424	V. v. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	15,6	276	1 691	*86,9*	32 079	*4,6*	189	1 501	*88,8*
425	V. v. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	19,1	409	2 265	*71,6*	31 797	*5,1*	535	1 736	*76,6*
426	V. v. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	2,5	39	254	*72,4*	3 261	*5,6*	57	199	*78,4*
427	V. v. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	18,1	539	2 930	*46,7*	21 877	*6,3*	1 088	1 835	*62,6*
428	V. v. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art, o.a.S.	7,8	161	1 876	*50,3*	25 507	*3,7*	887	990	*52,8*
429	Versandhandelsvertretung	1,3	15	114	*68,9*	962	*8,2*	28	87	*75,9*
437 10	Tankstellen (Absatz in fremdem Namen)	38,0	536	3 593	*26,8*	25 281	*3,8*	1 764	1 835	*51,1*

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 50 000 DM und mehr. – Ab 1983 wird die Erhebung in 2jährlichem Abstand durchgeführt.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

[2]) Stand: 31. 12.

[3]) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

[4]) Provisionen und Rohertrag im Eigengeschäft.

11.7 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel*)

Nr der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Beschäftigte								Umsatz[3])	
		insgesamt		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte					
						zusammen		Anteil[2])			
		1986 = 100						%		1986 = 100	
		1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988
431	Eh m Nahrungsmitteln, Getranken, Tabakwaren	99,7	102,3	98,0	98,8	101,9	106,7	45,3	46,3	100,2	106,1
	darunter mit:										
431 11	Nahrungsm., Getranken usw. (oh. Reformw.), o.a.S.	100,2	102,7	98,1	98,9	102,8	107,6	45,3	46,3	102,5	105,6
431 15	Reformwaren	100,3	104,2	108,7	108,6	90,1	98,9	40,7	42,9	101,2	100,6
431 41	Milch, Fettwaren, Eiern	100,9	96,1	100,2	94,0	101,5	97,9	52,7	53,4	100,2	95,3
431 42	Fischen, Fischerzeugnissen	83,4	80,3	87,3	84,0	79,7	76,8	54,7	49,6	83,3	89,4
431 43	Wild, Geflugel	104,5	103,2	98,4	103,2	108,3	103,2	63,5	61,3	107,7	105,4
431 44	Süßwaren	97,3	99,0	94,9	94,7	99,7	103,7	49,4	50,4	97,8	95,2
431 46	Fleisch, Fleischwaren	99,9	95,0	99,4	94,0	100,8	96,9	35,0	35,4	100,0	99,7
431 47	Brot, Konditorwaren	101,2	95,3	102,9	95,2	98,5	95,3	38,4	39,5	106,3	108,5
431 48	Kartoffeln, Gemuse, Obst	95,8	99,2	96,8	97,5	94,9	100,9	50,0	51,4	102,3	101,7
431 61	Wein, Spirituosen	90,9	87,7	91,1	86,7	90,6	89,1	39,7	40,5	99,5	101,6
431 65	Bier, alkoholfreien Getranken	98,7	99,9	96,5	97,7	101,1	102,2	49,3	49,2	102,4	105,0
431 90	Tabakwaren	97,5	98,7	95,2	93,5	100,0	104,3	49,9	51,4	98,5	99,0
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	99,9	99,9	98,6	97,3	101,5	103,3	45,1	45,9	102,9	103,3
	darunter mit:										
432 10	Textilien, Bekleidung, o.a.S.	101,9	101,9	99,6	97,6	104,9	107,4	45,0	46,1	103,9	105,7
432 20	Meterware fur Bekleidung und Wäsche	85,7	82,1	78,7	67,4	91,7	94,5	57,8	62,8	90,4	89,0
432 31	Oberbekleidung, o.a.S.	101,7	101,8	101,5	100,5	102,0	103,6	42,2	42,8	104,3	103,8
432 33	Herrenoberbekleidung	98,2	96,4	98,5	94,8	97,9	99,1	36,7	37,9	102,6	102,2
432 35	Damenoberbekleidung	101,0	102,1	99,6	100,7	102,5	103,6	50,0	50,0	104,0	104,4
432 37	Bekleidung und Zubehor f. Kinder u. Sauglinge	104,7	112,5	101,9	108,1	108,7	118,8	42,8	43,5	109,7	117,2
432 45	Damenwasche, Miederwaren	98,8	97,2	102,3	102,8	96,2	93,0	55,5	54,5	99,0	101,1
432 55	Handarbeiten, Handarbeitsbedarf	78,5	73,6	80,5	75,8	76,7	71,7	52,8	52,6	83,8	76,8
432 60	Kurschnerwaren	94,9	88,7	98,0	91,2	87,7	82,9	27,8	28,1	98,3	81,8
432 71	Gardinen, Dekorationsstoff	91,1	89,6	92,8	89,7	88,3	89,5	36,8	37,9	103,2	107,5
432 72	Teppichen	90,4	87,8	92,4	90,4	85,9	81,9	29,3	28,8	96,6	103,9
432 73	Bodenbelägen (ohne Teppiche)	97,2	92,6	96,4	93,7	100,3	88,6	21,1	19,6	96,4	99,0
432 74	Bettwaren	95,1	95,5	94,5	90,0	95,8	101,9	47,2	50,0	99,1	104,8
432 77	Haus- und Tischwäsche	83,4	86,9	74,3	72,1	97,8	110,6	45,1	48,9	92,4	94,0
432 81	Schuhen	101,1	101,5	99,2	97,7	103,4	106,1	46,2	47,3	102,1	101,2
432 85	Leder- und Taschnerwaren (ohne Schuhe)	96,0	97,0	96,3	93,6	95,7	100,9	46,5	48,5	101,7	99,3
433	Eh. m. Einrichtungsgegenst. (oh. elektrotechn. usw.)	101,5	104,3	100,8	103,1	103,1	107,2	29,1	29,4	108,7	117,6
	darunter mit:										
433 11	Metall- und Kunststoffwaren, o.a.S.	98,0	94,7	94,3	90,3	107,5	106,2	30,3	31,0	97,2	102,4
433 13	Kleineisenwaren, Werkzeugen, Bauartikeln u. a.	104,8	109,9	105,6	109,9	102,0	109,7	23,7	24,3	115,8	126,5
433 15	Hausrat aus Metall und Kunststoff, a.n.g.	96,5	96,4	96,8	94,9	95,8	99,4	33,5	34,8	101,3	106,9
433 30	Feinkeramik und Glaswaren fur den Haushalt	96,0	95,0	97,2	93,2	94,2	97,7	37,8	39,6	100,7	105,4
433 40	Mobeln (ohne Buromobel)	102,2	106,1	101,4	105,5	104,9	108,0	25,7	25,5	109,4	118,9
433 54	Kunstgegenständen, Bildern (oh. Antiquitaten)	100,1	104,4	91,8	97,9	113,5	114,9	43,4	42,1	109,3	116,5
433 57	kunstgewerbl. Erzeugnissen	101,8	102,0	89,2	85,2	117,6	123,0	51,5	53,7	103,5	103,9
433 80	Installationsbedarf f. Gas, Wasser u. Heizung	109,5	102,8	108,8	107,2	112,0	88,9	24,8	21,0	105,5	113,2
434	Eh. m. elektrotechn. Erzeugn., Musikinstr. usw.	99,0	99,0	99,0	99,1	99,1	98,5	22,3	22,1	104,8	108,5
	darunter mit:										
434 11	elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g.	99,1	97,8	97,2	96,2	105,8	103,4	23,0	22,8	108,6	107,9
434 15	Öfen, Kuhlschränken, Waschmaschinen	96,1	95,6	93,8	93,9	104,6	101,6	23,6	23,0	97,6	100,0
434 20	Leuchten	107,3	105,2	111,6	116,6	100,0	86,2	35,0	30,8	106,3	106,9
434 40	Rundfunk-, Fernseh- u. phonotechn. Geraten	99,4	99,5	100,1	100,3	96,5	96,2	19,8	19,7	105,6	110,4
434 50	Musikinstrumenten, Musikalien	98,5	102,2	97,4	98,6	101,0	110,3	31,1	32,7	101,8	107,1
434 70	Näh- und Strickmaschinen	92,2	92,5	92,1	91,0	92,4	95,2	37,1	38,1	97,8	97,5
435	Eh. m. Papierw., Druckerzeugn., Buromaschinen	100,3	102,9	100,3	101,8	100,4	104,6	39,8	40,4	104,8	111,9
	darunter mit:										
435 11	Schreib- u. Papierw., Schul- und Buroartikeln	97,1	94,4	94,7	93,2	100,1	105,0	45,3	46,9	100,1	105,8
435 41	Büchern, Fachzeitschriften	101,0	102,8	101,7	102,9	99,9	102,7	38,2	38,6	105,4	110,5
435 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	100,6	101,3	100,5	100,8	100,8	101,7	50,0	50,1	104,9	107,6
435 60	Buromasch., Büromöbeln, Organisationsmitteln	108,6	115,5	108,3	116,3	109,7	112,5	21,1	20,3	108,4	123,7
436	Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. med. Erzeugn. usw.	100,9	102,6	100,2	100,0	102,0	106,5	40,2	41,3	105,5	111,4
	darunter m/mit:										
436 10	Apotheken	99,4	100,1	99,7	98,3	99,0	102,6	41,8	43,0	105,3	111,2
436 40	medizinischen und orthopadischen Artikeln	101,3	110,0	101,1	105,8	101,7	122,0	26,0	28,7	106,1	122,3
436 50	kosmet. Erzeugnissen, Körperpflegemitteln	101,4	103,1	99,8	101,5	105,7	107,0	29,6	29,5	110,0	114,8
436 61	Drogerien u. a.	108,4	114,1	103,3	107,2	116,5	125,1	41,8	42,7	105,3	111,6
436 80	Lacken, Farben	99,6	95,5	98,8	93,5	102,0	101,1	26,6	27,6	101,0	97,8
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	110,9	123,8	114,1	126,4	104,1	118,0	29,7	30,2	98,1	109,1

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

[2]) An den Beschäftigten insgesamt.

[3]) Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

11.7 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel*)

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Beschäftigte								Umsatz[3])	
		insgesamt		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte					
						zusammen		Anteil[2])			
		1986 = 100						%		1986 = 100	
		1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	101,0	102,5	101,0	102,3	100,5	104,4	10,1	10,3	109,0	114,7
	davon mit:										
438 11	Kraftwagen	101,3	103,4	101,3	103,1	101,6	106,6	8,4	8,6	108,9	114,7
438 15	Kraftwagenteilen und -reifen	99,9	96,7	101,1	96,7	94,5	96,9	17,5	18,5	112,1	111,9
438 50	Zweirädern, Zweiradteilen und -reifen	96,5	97,3	94,6	96,1	101,8	100,8	27,7	27,1	106,6	121,4
439	Eh. m. sonst. Waren, Waren verschiedener Art	100,8	101,1	99,3	98,2	103,7	106,9	33,8	34,7	103,4	105,5
	darunter mit:										
439 10	Blumen, Pflanzen	97,9	95,4	99,2	97,8	95,4	90,3	32,0	31,1	100,1	102,0
439 20	zoolog. Bedarf, lebenden Tieren, Sämereien	93,4	94,6	93,4	94,8	93,3	94,5	36,5	36,5	95,9	100,2
439 30	Waffen, Munition, Jagdgeräten	94,0	94,2	95,9	99,9	91,2	85,6	38,7	36,3	99,5	107,5
439 41	Foto- u. Kinogeräten, fototechn. u. chem. Mat.	94,9	94,7	93,0	92,8	101,4	101,0	24,8	24,7	102,0	105,2
439 45	sonst. feinmech. und opt. Erzeugnissen	95,4	93,3	94,8	92,3	97,7	97,2	19,8	20,2	99,4	109,7
439 50	Uhren, Edelmetallwaren, Schmuck	99,2	99,7	99,4	99,4	98,8	100,2	31,6	31,9	104,9	112,4
439 61	Spielwaren	100,5	108,7	101,1	110,5	99,6	105,8	38,6	37,9	104,9	118,5
439 65	Sport- und Campingartikeln (ohne Campingmöbel)	99,3	96,6	99,4	98,2	99,2	93,8	35,8	34,8	103,3	104,9
439 70	Brennstoffen	99,0	97,7	98,5	96,6	100,3	100,0	32,2	32,6	85,4	77,5
439 81	Waren verschiedener Art (ohne Nahrungsmittel)	101,1	101,1	101,2	99,7	100,9	104,8	28,7	29,8	106,6	107,9
439 82	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nicht-Nahrungsmittel	96,5	94,9	94,9	91,1	99,6	102,1	35,3	36,8	101,0	103,0
439 83	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel	114,6	120,1	110,0	113,0	122,4	132,4	39,3	40,6	113,2	117,6
439 91	sonst. Waren, a.n.g. (ohne Gebrauchtwaren, a.n.g.)	104,0	108,6	103,5	106,2	105,9	116,6	23,8	25,1	104,6	112,0
43 (ohne 437 10)	**Insgesamt**	**100,4**	**101,7**	**99,4**	**99,5**	**102,1**	**105,7**	**36,4**	**37,1**	**104,2**	**108,1**

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr.
[1]) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.
[2]) An den Beschäftigten insgesamt.
[3]) Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

11.8 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel 1986*)

Nr der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Beschäftigte[2])		Bruttolohn- und -gehaltsumme	Umsatz[3])	Wareneingang[4])	Lagerbestand		Lagerumschlagshäufigkeit	Rohertrag	
		insgesamt	Teilzeitbeschäftigte				am Jahresende	Veränderung (+/−) gegenüber Jahresanfang		insgesamt	Anteil am Umsatz
		1 000		Mill. DM				%		Mill. DM	%
	Insgesamt	**2 099,6**	**720,6**	**47 140**	**482 797**	**319 826**	**58 156**	***+ 2,1***	***5,5***	**164 189**	***34,0***
	nach Wirtschaftszweigen										
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	570,3	242,7	10 974	140 881	104 156	9 326	*+ 2,4*	*11,3*	36 947	*26,2*
	darunter mit:										
431 11	Nahrungsmitteln, Getränken usw. (ohne Reformwaren), o.a.S.	448,0	191,8	9 225	118 937	88 902	7 942	*+ 2,9*	*11,3*	30 258	*25,4*
431 15	Reformwaren	5,0	2,1	82	675	422	62	*+ 3,3*	*6,9*	255	*37,8*
431 41	Milch, Fettwaren, Eiern	3,0	1,4	29	456	332	10	*− 16,7*	*30,3*	122	*26,9*
431 42	Fischen, Fischerzeugnissen	3,8	1,5	44	456	268	9	*± 0*	*29,9*	188	*41,1*
431 43	Wild, Geflügel	1,6	1,1	17	188	123	5	*± 0*	*24,6*	65	*34,6*
431 44	Süßwaren	4,6	2,2	91	577	321	39	*± 0*	*8,2*	257	*44,5*
431 46	Fleisch, Fleischwaren	26,0	8,5	420	3 268	1 988	82	*+ 1,2*	*24,4*	1 281	*39,2*
431 47	Brot, Konditorwaren	5,3	1,7	70	403	214	13	*± 0*	*16,5*	188	*46,7*
431 48	Kartoffeln, Gemüse, Obst	11,6	5,5	127	1 514	1 027	32	*− 5,9*	*31,2*	485	*32,0*
431 61	Wein, Spirituosen	5,4	2,1	114	965	588	184	*− 3,7*	*3,2*	370	*38,3*
431 65	Bier, alkoholfreien Getränken	18,5	8,4	258	3 897	2 730	245	*+ 3,8*	*11,3*	1 176	*30,2*
431 90	Tabakwaren	33,7	14,9	426	8 931	6 849	645	*− 0,8*	*10,6*	2 078	*23,3*

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr.
[1]) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.
[2]) Stand: 31. 12. 1986.
[3]) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
[4]) Einschl. Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten.

11.8 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel 1986*)

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Beschäftigte[2]) insgesamt	Beschäftigte[2]) Teilzeitbeschäftigte	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Umsatz[3])	Wareneingang[4])	Lagerbestand am Jahresende	Lagerbestand Veränderung (+/−) gegenüber Jahresanfang	Lagerumschlagshäufigkeit	Rohertrag insgesamt	Rohertrag Anteil am Umsatz
		1 000		Mill. DM				%		Mill. DM	%
		nach Wirtschaftszweigen									
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	398,3	166,8	8 400	66 258	36 391	12 308	+ 1,9	3,0	30 100	45,4
	darunter mit:										
432 10	Textilien, Bekleidung, o.a.S.	90,4	37,5	1 831	13 594	7 505	2 576	+ 3,0	2,9	6 164	45,3
432 20	Meterware für Bekleidung und Wäsche	3,3	1,6	59	323	174	64	− 3,0	2,7	146	45,3
432 31	Oberbekleidung, o.a.S.	51,1	20,5	1 142	9 356	5 124	1 447	+ 0,6	3,6	4 241	45,3
432 33	Herrenoberbekleidung	19,2	6,7	474	3 769	2 019	719	− 1,1	2,8	1 741	46,2
432 35	Damenoberbekleidung	102,9	48,1	2 280	20 441	11 549	2 861	+ 3,0	4,1	8 974	43,9
432 37	Bekleidung und Zubehör f. Kinder u. Säuglinge	3,5	1,4	61	530	300	97	± 0	3,1	230	43,4
432 45	Damenwäsche, Miederwaren	2,8	1,6	46	319	41	17	+ 1,3	2,0	44	52,1
432 55	Handarbeiten, Handarbeitsbedarf	7,2	3,1	121	798	385	194	− 3,0	2,0	407	50,9
432 60	Kurzwaren	4,3	1,2	99	699	353	329	− 1,2	1,1	342	38,9
432 71	Gardinen, Dekorationsstoff	7,6	2,8	138	767	372	135	+ 1,5	2,8	396	51,7
432 72	Teppichen	5,7	1,7	143	1 130	590	487	+ 3,4	1,2	555	49,2
432 73	Bodenbelagen (ohne Teppiche)	9,6	1,9	250	1 839	968	329	+ 2,5	2,9	879	47,8
432 74	Bettwaren	5,8	2,5	115	731	346	119	+ 0,8	2,9	386	52,8
432 77	Haus- und Tischwäsche	1,7	0,6	32	219	110	40	± 0	2,8	109	49,7
432 81	Schuhen	66,5	28,5	1 294	9 632	5 350	2 348	+ 2,4	2,3	4 338	45,0
432 85	Leder- und Täschnerwaren (ohne Schuhe)	9,3	3,9	184	1 203	614	313	+ 2,0	2,0	594	49,4
433	Eh. m. Einrichtungsgegenst. (oh. elektrotechn. usw.)	141,9	38,6	3 779	31 462	18 509	5 673	+ 5,2	3,3	13 232	42,1
	darunter mit:										
433 11	Metall- und Kunststoffwaren, o.a.S.	8,2	2,3	189	1 501	908	329	+ 1,9	2,8	600	39,9
433 13	Kleineisenwaren, Werkzeugen, Bauartikeln u.ä.	16,9	3,8	419	4 202	2 627	667	+ 13,1	4,1	1 651	39,3
433 15	Hausrat aus Metall und Kunststoff, a.n.g.	10,7	3,2	202	1 641	951	333	+ 1,8	2,9	696	42,4
433 30	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt	10,1	3,6	201	1 403	752	366	− 0,3	2,1	650	46,3
433 40	Möbeln (ohne Büromöbel)	78,5	19,0	2 473	20 170	11 830	3 332	+ 5,0	3,6	8 500	42,1
433 54	Kunstgegenständen, Bildern (oh. Antiquitäten)	7,4	0,8	39	478	269	177	+ 7,3	1,5	221	46,3
433 57	kunstgewerbl. Erzeugnissen	2,6	1,1	37	215	112	61	+ 2,4	1,8	111	51,5
433 80	Installationsbedarf f. Gas, Wasser u. Heizung	2,7	0,6	62	495	301	60	− 3,2	5,0	192	38,8
434	Eh. m. elektrotechn. Erzeugn., Musikinstr. usw.	78,1	16,5	1 678	16 209	10 595	2 737	+ 4,5	3,9	5 731	35,4
	davon mit:										
434 11	elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g.	12,0	2,5	282	2 133	1 264	288	+ 2,9	4,4	877	41,1
434 15	Öfen, Kühlschranken, Waschmaschinen	7,6	1,6	183	1 572	996	224	+ 1,8	4,5	580	36,9
434 20	Leuchten	2,0	0,9	46	261	122	51	+ 4,1	2,4	142	54,3
434 40	Rundfunk-, Fernseh- u. phonotechn. Geräten	49,4	9,4	1 029	10 835	7 363	1 835	+ 5,3	4,1	3 563	32,9
434 50	Musikinstrumenten, Musikalien	5,1	1,4	98	1 116	702	287	+ 5,1	2,5	429	38,4
434 70	Nah- und Strickmaschinen	2,0	0,8	41	292	149	52	− 5,5	2,8	141	48,1
435	Eh. m. Papierw., Druckerzeugn., Büromaschinen	53,4	20,0	1 068	9 206	5 704	1 166	+ 2,8	4,9	3 534	38,4
	darunter mit:										
435 11	Schreib- u. Papierw., Schul- u. Büroartikeln	14,4	6,0	216	1 900	1 191	306	+ 2,0	3,9	714	37,6
435 41	Büchern, Fachzeitschriften	26,4	9,6	553	4 617	2 881	597	+ 2,9	4,9	1 753	38,0
435 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	6,5	3,1	125	1 232	746	68	± 0	11,0	487	39,5
435 60	Büromaschinen, Büromöbeln, Organisationsmitteln	4,6	0,9	140	1 077	676	117	+ 6,4	4,9	408	37,9
436	Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. med. Erzeugn. usw.	159,1	59,1	3 091	32 725	19 966	3 579	+ 4,2	5,7	12 903	39,4
	darunter in/mit:										
436 10	Apotheken	113,7	44,6	2 211	24 747	14 865	2 254	+ 2,2	6,6	9 930	40,1
436 40	medizinischen und orthopädischen Artikeln	4,3	1,0	114	662	333	82	+ 3,8	8,0	333	34,3
436 50	kosmet. Erzeugnissen, Körperpflegemitteln	11,5	3,0	221	1 998	1 149	358	+ 18,2	3,3	904	45,2
436 61	Drogerien u. a.	26,2	9,6	476	4 785	3 303	777	+ 5,4	4,3	1 521	31,8
436 80	Lacken, Farben	3,1	0,7	63	459	266	95	− 4,0	2,8	188	41,0
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	7,5	2,1	149	7 369	6 024	255	− 37,5	18,6	1 192	16,2
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	219,1	20,6	5 963	69 066	48 719	8 310	+ 1,8	5,9	20 492	29,7
	davon mit:										
438 11	Kraftwagen	190,7	14,9	5 319	62 938	44 688	7 289	+ 1,8	6,2	18 383	29,2
438 15	Kraftwagenteilen und -reifen	18,1	3,3	455	4 173	2 758	586	+ 2,6	4,7	1 431	34,3
438 50	Zweirädern, Zweiradteilen und -reifen	10,3	2,5	189	1 955	1 274	435	− 0,7	2,9	678	34,7

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

[2]) Stand: 31. 12. 1986.

[3]) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

[4]) Einschl. Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten.

11.8 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel 1986*)

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit) Umsatz von ... bis unter ... DM Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Beschäftigte[2]) insgesamt	Beschäftigte[2]) Teilzeitbeschäftigte	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Umsatz[3])	Wareneingang[4])	Lagerbestand am Jahresende	Lagerbestand Veränderung (+/−) gegenüber Jahresanfang	Lagerumschlagshäufigkeit	Rohertrag insgesamt	Rohertrag Anteil am Umsatz
		1 000		Mill. DM				%		Mill. DM	%
	nach Wirtschaftszweigen										
439	Eh. m. sonst. Waren, Waren verschiedener Art	471,8	154,2	12 036	109 620	69 763	14 803	+ 1,4	4,7	40 058	36,5
	darunter mit:										
439 10	Blumen, Pflanzen	27,7	8,1	392	2 790	1 548	169	+ 7,0	9,4	1 253	44,9
439 20	zoolog. Bedarf, lebenden Tieren, Sämereien	5,9	2,1	99	1 017	656	115	+ 2,7	5,8	364	35,8
439 30	Waffen, Munition, Jagdgeräten	1,3	0,6	20	257	169	67	− 2,9	2,5	87	33,8
439 41	Foto- und Kinogeräten, fototechn. u. -chem. Mat.	15,5	3,5	358	3 369	1 936	419	+ 5,8	4,7	1 456	43,2
439 45	sonst. feinmech. und opt. Erzeugnissen	6,7	1,2	178	853	331	130	− 0,8	2,5	522	61,1
439 50	Uhren, Edelmetallwaren, Schmuck	28,6	8,6	569	4 218	2 180	2 042	+ 2,0	1,1	2 079	49,3
439 61	Spielwaren	10,5	4,0	175	1 351	860	411	+ 16,4	2,1	549	40,6
439 65	Sport- und Campingartikeln (ohne Campingmöbel)	18,2	6,4	346	3 140	1 910	897	+ 2,5	2,1	1 251	39,8
439 70	Brennstoffen	17,7	5,3	405	12 643	10 009	247	− 8,9	38,7	2 610	20,6
439 81	Waren verschiedener Art (ohne Nahrungsmittel)	70,9	17,7	1 925	15 686	8 811	2 149	+ 7,0	4,2	7 015	44,7
439 82	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nicht-Nahrungsmittel	174,0	65,0	5 270	33 506	18 997	5 518	− 2,5	3,4	14 369	42,9
439 83	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel	78,8	28,0	1 883	26 430	19 526	2 081	+ 3,4	9,5	6 973	26,4
439 91	sonst. Waren, a.n.g. (ohne Gebrauchtwaren, a.n.g.)	15,8	3,4	413	4 346	2 823	555	+ 0,4	5,1	1 525	35,1
	nach Umsatzgrößenklassen										
	250 000 – 500 000	171,8	70,2	1 571	19 338	12 444	3 515	+ 0,8	3,5	6 923	35,8
	500 000 – 1 Mill.	245,4	99,3	3 283	34 543	21 931	5 812	+ 0,7	3,8	12 652	36,6
	1 Mill. – 2 Mill.	270,2	97,8	5 007	48 896	30 696	7 043	+ 1,9	4,4	18 335	37,5
	2 Mill. – 5 Mill.	249,7	76,1	5 656	56 127	36 533	7 626	+ 3,1	4,8	19 826	35,3
	5 Mill. – 10 Mill.	138,6	35,4	3 507	35 790	23 770	4 613	+ 2,8	5,2	12 147	33,9
	10 Mill. – 25 Mill.	154,4	36,5	4 265	43 443	29 327	5 201	+ 1,2	5,7	14 177	32,6
	25 Mill. – 50 Mill.	94,1	22,7	2 683	27 047	18 257	3 076	+ 3,8	6,0	8 903	32,9
	50 Mill. – 100 Mill.	92,1	25,5	2 522	25 356	17 175	2 776	+ 0,6	6,2	8 198	32,3
	100 Mill. – 250 Mill.	85,7	29,9	2 360	25 205	17 073	2 564	+ 6,9	6,9	8 297	32,9
	250 Mill. – 1 Mrd.	182,9	69,3	4 844	61 447	43 455	4 635	+ 3,2	9,5	18 137	29,5
	1 Mrd. und mehr	394,9	150,4	11 176	103 001	67 246	10 879	+ 0,6	6,2	35 819	34,8
	Neugründungen	19,9	7,5	266	2 602	1 920	418	+ 29,4	4,9	776	29,8
	nach Beschäftigtengrößenklassen										
	1 – 2	50,9	15,3	547	14 175	10 099	1 874	+ 2,8	5,4	4 127	29,1
	3 – 5	259,2	101,0	3 504	47 587	31 435	7 008	+ 1,3	4,5	16 241	34,1
	6 – 9	291,1	110,5	4 934	51 366	32 808	7 041	+ 1,9	4,7	18 690	36,4
	10 – 19	277,5	89,0	5 661	53 425	34 670	7 562	+ 3,3	4,6	18 999	35,6
	20 – 49	236,8	62,8	5 769	55 934	37 320	7 334	+ 1,9	5,1	18 749	33,5
	50 – 99	117,8	30,0	3 117	29 169	19 389	3 827	+ 2,5	5,1	9 872	33,8
	100 – 199	93,2	25,9	2 518	22 707	14 726	2 748	+ 0,7	5,4	8 002	35,2
	200 – 499	127,5	40,2	3 433	38 158	26 820	3 718	+ 0,5	7,2	11 358	29,8
	500 – 999	97,1	38,2	2 606	33 775	23 800	2 661	+ 2,0	9,0	10 026	29,7
	1 000 und mehr	548,3	207,7	15 050	136 501	88 760	14 384	+ 2,8	6,2	48 126	35,3

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

[2]) Stand: 31. 12. 1986.

[3]) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

[4]) Einschl. Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten.

11.9 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Einzelhandel 1986*)

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung (Eh.m = Einzelhandel mit) Umsatz von ... bis unter ... DM Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen insgesamt	Unternehmen mit Investitionen							
			zusammen	Bruttoanlageinvestitionen					außerdem: nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter	Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen	Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen
				bebaute Grundstücke und andere Bauten	Grundstücke ohne eigene Bauten	Fahrzeuge, Maschinen, Einricht.-gegenst., Geräte u.ä.	zusammen	je 1 000 DM Umsatz			
		Anzahl		Mill. DM				DM	Mill. DM		
	Insgesamt	**168 230**	**77 979**	**1 752**	**144**	**4 939**	**6 835**	*18*	**371**	**8 815**	**1 408**
	nach Wirtschaftszweigen										
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	47 642	18 657	284	20	1 069	1 374	*12*	100	2 907	116
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	30 233	13 406	281	30	853	1 164	*23*	67	1 855	183
433	Eh. m. Einricht.gegenst. (oh. elektrotechn. usw.)	13 098	6 254	163	16	306	485	*21*	22	766	112
434	Eh. m. elektrotechn. Erzeugn., Musikinstr. usw.	9 838	4 806	38	6	171	215	*20*	11	177	39
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugn., Büromaschinen	6 438	2 605	21	2	84	107	*19*	6	137	23
436	Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.	20 672	10 491	87	9	312	408	*19*	28	498	106
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	1 407	812	42	0	47	89	*16*	2	29	17
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	15 291	9 904	332	35	1 049	1 415	*24*	49	495	438
439	Eh. m. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	23 611	11 043	506	26	1 047	1 579	*17*	85	1 950	373
	nach Umsatzgrößenklassen										
	250 000 – 500 000	52 708	15 667	28	4	226	258	*43*	9	120	69
	500 000 – 1 Mill.	48 908	21 336	146	7	451	604	*39*	21	304	146
	1 Mill. – 2 Mill.	35 230	19 193	189	18	563	770	*29*	34	494	154
	2 Mill – 5 Mill.	18 784	12 698	213	13	642	868	*23*	39	652	209
	5 Mill. – 10 Mill.	5 186	4 099	108	16	399	523	*18*	23	458	147
	10 Mill. – 25 Mill.	2 916	2 545	141	13	521	675	*18*	36	628	153
	25 Mill. – 50 Mill.	793	704	110	3	331	444	*19*	20	449	84
	50 Mill. – 100 Mill.	350	276	109	15	252	376	*19*	18	506	86
	100 Mill. – 250 Mill.	166	153	106	7	256	370	*16*	24	675	24
	250 Mill. – 1 Mrd.	141	132	157	32	436	626	*11*	49	1 645	32
	1 Mrd. und mehr	30	29	442	15	787	1 244	*12*	94	2 843	302
	Neugründungen	3 018	1 146	1	1	76	77	*49*	4	41	2
	nach Beschäftigtengrößenklassen										
	1 – 2	28 665	7 899	52	0	144	197	*44*	5	73	60
	3 – 5	66 322	25 791	121	10	552	683	*32*	25	331	169
	6 – 9	40 691	21 721	149	9	576	733	*25*	34	495	144
	10 – 19	21 358	13 514	253	24	631	908	*25*	37	604	225
	20 – 49	8 134	6 391	177	20	686	883	*19*	41	726	211
	50 – 99	1 712	1 475	114	7	380	501	*20*	23	449	121
	100 – 199	684	608	75	9	256	340	*17*	18	418	69
	200 – 499	413	345	162	9	336	506	*16*	30	831	47
	500 – 999	138	130	116	21	259	396	*12*	28	898	43
	1 000 und mehr	113	107	533	36	1 119	1 688	*13*	130	3 991	317

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

11.10 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe*)

Nr. der Systematik[1])	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte								Umsatz[3])	
		insgesamt		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte					
						zusammen		Anteil[2])			
		1986 = 100						%		1986 = 100	
		1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988
711	Beherbergungsgewerbe	102,6	104,5	100,7	102,4	107,1	109,6	31,1	31,2	104,4	109,7
711 11	Hotels	102,9	104,5	101,3	102,9	108,7	109,8	23,2	23,0	105,0	110,7
711 13	Gasthöfe	102,5	104,8	99,8	100,3	106,1	110,6	45,0	45,9	102,7	105,7
711 15	Pensionen	99,9	97,8	100,2	100,1	99,5	94,6	42,5	41,3	100,7	105,1
711 17	Hotels garnis	104,4	108,4	101,1	104,6	110,5	115,6	37,3	37,6	107,5	115,1
711 9	Sonst. Beherbergungsstätten (oh. Wohnh. usw.)	98,8	102,2	95,8	97,0	103,0	109,3	43,8	45,0	99,4	102,6
711 95	Ferienhäuser, Ferienwohnungen	115,7	116,1	106,3	102,2	127,9	134,1	48,1	50,2	104,2	105,7
711 97	Campingplatze	93,1	91,6	82,8	83,8	108,4	103,1	47,0	45,5	94,0	94,8
713	Gaststattengewerbe	101,8	103,5	97,5	96,4	106,3	111,0	50,9	52,3	101,9	103,6
713 11	Speisewirtschaften	103,1	106,0	100,3	100,5	106,8	113,5	43,8	45,3	104,0	106,6
713 15	Imbißhallen	102,1	107,6	98,2	100,0	105,0	113,3	59,0	60,4	101,8	105,1
713 91	Schankwirtschaften	100,4	100,1	93,3	90,6	105,8	107,4	59,8	60,9	98,0	97,7
713 93	Bars, Tanzlokale u.a.	98,0	98,4	85,0	80,8	106,4	109,8	65,8	67,6	96,3	96,4
713 95	Cafes	106,6	105,1	102,3	95,8	112,4	117,5	45,3	48,0	107,9	111,4
713 96	Eisdielen	94,4	93,8	98,0	95,3	86,0	90,4	27,1	28,7	102,5	105,2
713 97	Trinkhallen	98,4	102,6	88,5	81,6	111,8	131,3	48,1	54,2	102,4	99,6
715	Kantinen	105,8	111,8	104,0	108,2	108,6	117,5	40,3	41,3	106,3	112,8
71	**Insgesamt**	**102,2**	**104,1**	**99,0**	**99,1**	**106,5**	**110,9**	**44,5**	**45,5**	**103,0**	**106,1**

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 50 000 DM und mehr.

[1]) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

[2]) An den Beschäftigten insgesamt.

[3]) Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

11.11 Beherbergungskapazität

11.11.1 Betriebe, Beherbergungseinheiten sowie Betten und Schlafgelegenheiten

Gemeindegruppe Gemeinden mit .. bis unter ... Einwohnern	Jahr[1]	Betriebe	Beherbergungseinheiten	Betten/Schlafgelegenheiten	Beherbergungseinheiten	Betten/Schlafgelegenheiten	
		insgesamt			je Betrieb		je Beherbergungseinheit
Insgesamt	**1987**	**47 396**	**884 888**	**1 713 410**	***18,7***	***36,2***	***1,9***
	1981	**49 655**	**842 108**	**1 602 161**	***17,0***	***32,3***	***1,9***
nach Gemeindegruppen							
Heilbäder	1987	10 048	232 042	387 250	*23,1*	*38,5*	*1,7*
	1981	11 006	230 878	381 486	*21,0*	*34,7*	*1,7*
Mineral- und Moorbäder	1987	4 810	138 865	209 633	*28,9*	*43,6*	*1,5*
	1981	5 435	139 422	210 491	*25,7*	*38,7*	*1,5*
Heilklimatische Kurorte	1987	3 413	55 630	111 118	*16,3*	*32,6*	*2,0*
	1981	3 670	55 631	108 571	*15,2*	*29,6*	*2,0*
Kneippkurorte	1987	1 825	37 547	66 499	*20,6*	*36,4*	*1,8*
	1981	1 901	35 825	62 424	*18,8*	*32,8*	*1,7*
Seebäder	1987	4 285	56 719	154 790	*13,2*	*36,1*	*2,7*
	1981	4 244	55 688	148 755	*13,1*	*35,1*	*2,7*
Luftkurorte	1987	6 913	102 608	224 622	*14,8*	*32,5*	*2,2*
	1981	7 112	102 218	214 411	*14,4*	*30,1*	*2,1*
Erholungsorte	1987	5 969	88 456	193 988	*14,8*	*32,5*	*2,2*
	1981	6 113	82 152	173 392	*13,4*	*28,4*	*2,1*
Sonstige Gemeinden	1987	20 181	405 063	752 760	*20,1*	*37,3*	*1,9*
	1981	21 180	371 172	684 117	*17,5*	*32,3*	*1,8*
nach Gemeindegrößenklassen							
unter 2 000	1987	7 735	101 705	230 367	*13,1*	*29,8*	*2,3*
	1981	8 308	111 362	240 721	*13,4*	*29,0*	*2,2*
2 000 – 5 000	1987	9 876	144 121	304 536	*14,6*	*30,8*	*2,1*
	1981	10 636	145 598	294 987	*13,7*	*27,7*	*2,0*
5 000 – 10 000	1987	10 409	175 140	358 364	*16,8*	*34,4*	*2,0*
	1981	10 834	166 533	335 117	*15,4*	*30,9*	*2,0*
10 000 – 20 000	1987	8 064	163 339	295 878	*20,3*	*36,7*	*1,8*
	1981	8 606	158 721	284 716	*18,4*	*33,1*	*1,8*
20 000 – 50 000	1987	5 151	105 396	187 288	*20,5*	*36,4*	*1,8*
	1981	5 438	99 289	174 604	*18,3*	*32,1*	*1,8*
50 000 – 100 000	1987	2 086	46 803	82 174	*22,4*	*39,4*	*1,8*
	1981	2 050	43 044	75 855	*21,0*	*37,0*	*1,8*
100 000 und mehr	1987	4 075	148 384	254 803	*36,4*	*62,5*	*1,7*
	1981	3 783	117 561	196 161	*31,1*	*51,9*	*1,7*

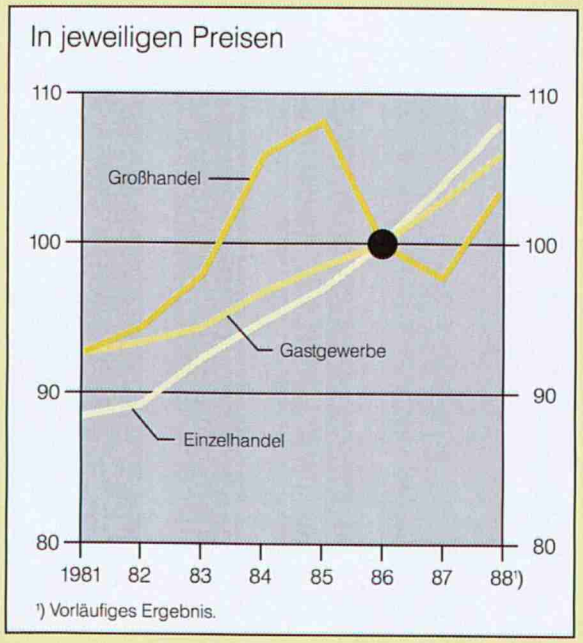
11.11.2 Campingplätze am 1. 1. 1987

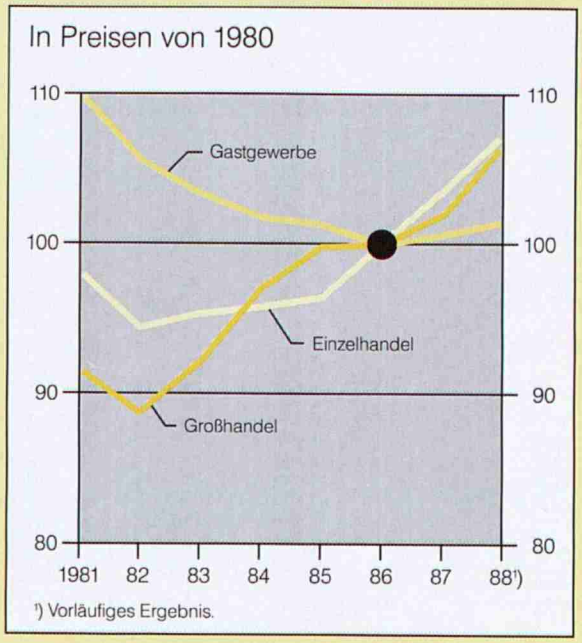
Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Insgesamt	Und zwar ausgestattet mit										
		Versorgungseinrichtungen						Sport- und Freizeiteinrichtungen				
		zusammen	und zwar					zusammen	und zwar			
			Einzelhandelsgeschäft/Kiosk	Aufenthaltsraum für Camper	Restaurationsbetrieb	Waschmaschine	zusätzlichem Besucherparkplatz		Kinderspielplatz	Hallen-/Freibad	Minigolfanlage	Tennisplatz
unter 2 000	448	404	262	199	226	259	340	309	270	88	55	32
2 000 – 5 000	332	309	219	168	195	201	262	235	193	103	57	43
5 000 – 10 000	329	303	206	161	178	195	253	228	189	90	47	46
10 000 – 20 000	256	236	159	121	144	145	210	177	147	62	43	13
20 000 – 50 000	160	153	113	85	84	88	129	120	102	46	17	11
50 000 – 100 000	45	44	32	22	30	30	30	29	19	8	4	4
100 000 und mehr	71	66	50	39	41	46	59	48	42	8	9	3
Insgesamt	**1 641**	**1 515**	**1 041**	**795**	**898**	**964**	**1 283**	**1 146**	**962**	**405**	**232**	**152**

[1]) Stichtag: jeweils 1. 1.

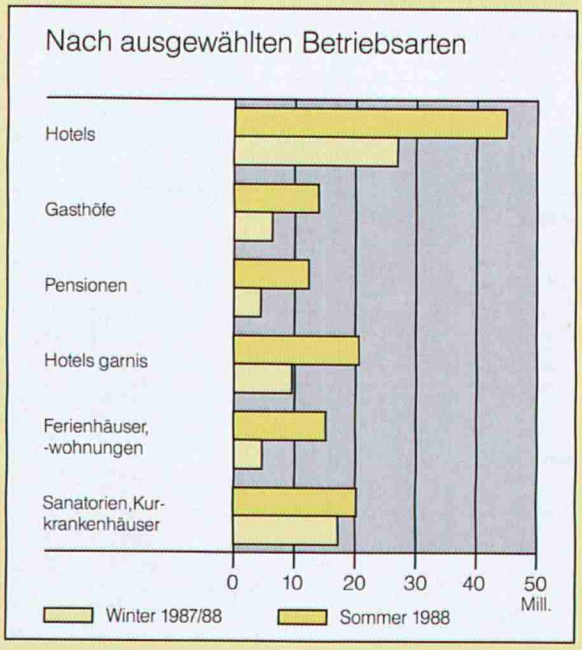
Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

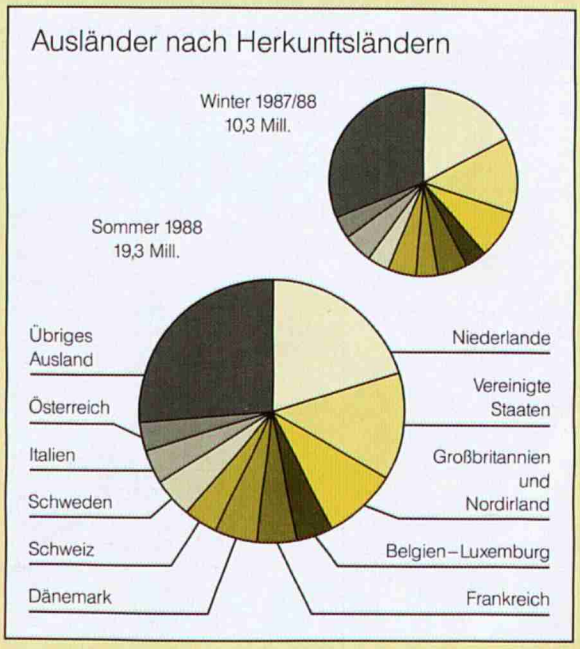
Umsatz des Groß- und Einzelhandels sowie des Gastgewerbes 1986 = 100





Übernachtungen im Reiseverkehr





Statistisches Bundesamt 890465

11.12 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung*)

Land / Gemeindegruppe / Betriebsart	Winterhalbjahr 1987/88[1])				Sommerhalbjahr 1988[2])			
	Betriebe[3])	Betten/Schlafgelegenheiten[3])	durchschnittliche Auslastung aller[4]) Betten/Schlafgelegenheiten	durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten	Betriebe[5])	Betten/Schlafgelegenheiten[5])	durchschnittliche Auslastung aller[4]) Betten/Schlafgelegenheiten	durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	Anzahl		%		Anzahl		%	
Insgesamt	**47 498**	**1 779 279**	***25,4***	***29,6***	**47 846**	**1 803 204**	***45,8***	***48,4***
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	4 016	166 284	*12,8*	*20,1*	4 085	169 729	*43,3*	*50,0*
Hamburg	311	22 372	*34,9*	*37,9*	312	22 380	*48,7*	*52,9*
Niedersachsen	6 065	214 830	*21,4*	*28,2*	6 219	221 705	*45,4*	*47,9*
Bremen	84	5 737	*33,3*	*34,7*	84	5 849	*49,0*	*50,6*
Nordrhein-Westfalen	5 883	228 346	*31,2*	*33,2*	6 028	233 685	*42,3*	*43,8*
Hessen	4 299	187 134	*30,1*	*36,2*	4 263	182 288	*47,0*	*50,8*
Rheinland-Pfalz	4 089	148 325	*19,6*	*21,3*	4 088	151 190	*40,7*	*41,5*
Baden-Württemberg	7 354	263 003	*28,1*	*31,5*	7 308	266 149	*48,2*	*50,8*
Bayern	14 700	501 600	*25,2*	*28,2*	14 761	507 654	*47,3*	*49,3*
Saarland	298	10 865	*31,6*	*33,5*	298	10 869	*38,7*	*40,4*
Berlin (West)	399	30 783	*44,9*	*46,9*	400	31 706	*59,6*	*62,0*
nach Gemeindegruppen								
Heilbäder	10 160	404 316	*35,9*	*40,7*	10 163	406 016	*60,1*	*62,5*
Seebäder	4 557	180 162	*10,8*	*19,3*	4 665	184 282	*46,2*	*52,3*
Luftkurorte	6 725	222 919	*21,4*	*24,4*	6 709	221 665	*43,4*	*45,7*
Erholungsorte	6 023	197 775	*18,1*	*21,6*	6 009	200 243	*41,0*	*43,3*
Sonstige Gemeinden	20 033	774 107	*26,2*	*28,8*	20 300	790 998	*40,2*	*42,2*
nach Betriebsarten								
Betriebe des Beherbergungsgewerbes	37 871	1 177 023	*22,3*	*25,5*	37 945	1 190 289	*42,1*	*44,1*
Hotels	10 009	549 815	*27,3*	*29,8*	10 082	559 786	*44,1*	*45,8*
Gasthöfe	11 592	243 528	*14,4*	*16,4*	11 580	243 958	*30,3*	*32,2*
Pensionen	6 089	138 251	*17,0*	*22,0*	6 004	137 218	*48,5*	*51,1*
Hotels garnis	10 181	245 429	*22,0*	*26,3*	10 279	249 327	*45,7*	*48,1*
Erholungsheime, Ferienzentren usw.	8 722	475 579	*19,8*	*24,8*	8 992	485 345	*44,2*	*47,5*
dar. Ferienhäuser, -wohnungen	5 605	196 906	*13,8*	*18,3*	5 805	202 465	*41,2*	*44,6*
Sanatorien, Kurkrankenhäuser	905	126 677	*75,7*	*82,1*	909	127 570	*86,6*	*91,2*

*) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr; einschl. Jugendherbergen und Kinderheimen, ohne Campingplätze.
[1]) November bis April.
[2]) Mai bis Oktober.
[3]) Stand: 30. 4. 1988.
[4]) Angebotene und vorübergehend nicht verfügbare Gästebetten.
[5]) Stand: 31. 10. 1988.

11.13 Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr

11.13.1 Nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten*)

1 000

Land / Gemeindegruppe / Betriebsart	Winterhalbjahr 1987/88[1])				Sommerhalbjahr 1988[2])			
	Ankünfte		Übernachtungen		Ankünfte		Übernachtungen	
	insgesamt	Auslandsgäste	insgesamt	Auslandsgäste	insgesamt	Auslandsgäste	insgesamt	Auslandsgäste
Insgesamt	**24 405,0**	**4 313,2**	**81 688,2**	**10 259,9**	**40 184,3**	**8 596,0**	**151 195,3**	**19 329,8**
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	870,6	107,7	3 643,7	230,6	2 294,3	265,3	13 483,8	469,2
Hamburg	749,2	219,3	1 397,2	445,0	1 051,7	352,3	2 005,6	679,5
Niedersachsen	2 512,9	235,7	8 234,1	590,9	4 408,5	501,4	18 385,3	1 177,4
Bremen	174,9	36,4	342,0	89,0	262,8	56,8	526,7	130,8
Nordrhein-Westfalen	4 349,4	748,1	12 921,6	1 887,1	5 515,6	1 071,2	18 061,7	2 733,2
Hessen	2 988,5	737,4	10 269,0	1 531,8	4 531,0	1 362,5	15 934,2	2 678,7
Rheinland-Pfalz	1 575,6	300,0	5 312,4	903,7	3 371,0	857,0	11 140,5	2 752,9
Baden-Württemberg	3 851,8	634,4	13 508,4	1 512,2	6 460,4	1 439,7	23 499,0	3 027,5
Bayern	6 230,5	1 105,3	22 984,8	2 509,4	10 794,6	2 387,2	43 932,0	4 840,4
Saarland	214,4	22,6	617,4	46,9	270,9	37,7	773,4	76,4
Berlin (West)	887,3	166,4	2 457,6	513,4	1 223,4	264,9	3 453,0	763,8
nach Gemeindegruppen								
Heilbäder	3 430,4	371,4	26 423,8	1 229,7	5 612,1	769,9	44 877,6	2 359,6
Seebäder	475,8	20,9	3 351,7	68,0	1 741,0	39,3	15 660,7	107,1
Luftkurorte	1 808,6	164,6	8 702,6	656,8	3 434,1	410,6	17 756,2	1 494,6
Erholungsorte	1 671,1	145,1	6 502,2	517,6	3 456,1	427,5	15 023,4	1 574,5
Sonstige Gemeinden	17 019,1	3 611,2	36 707,9	7 787,8	25 941,0	6 948,7	57 877,4	13 794,1
nach Betriebsarten								
Betriebe des Beherbergungsgewerbes	20 022,6	3 977,1	47 683,7	8 686,6	32 665,9	7 900,8	91 676,3	16 104,0
Hotels	12 805,6	2 823,0	27 218,3	5 721,3	19 647,3	5 452,7	45 034,4	10 608,3
Gasthöfe	2 758,1	318,5	6 384,5	763,1	5 387,9	883,6	13 569,4	1 757,1
Pensionen	857,7	91,6	4 279,9	324,9	1 774,1	191,8	12 235,7	628,9
Hotels garnis	3 601,2	744,0	9 801,0	1 877,2	5 856,6	1 372,6	20 836,7	3 109,6
Erholungsheime, Ferienzentren usw.	3 770,8	330,4	16 812,0	1 467,9	6 798,5	688,9	39 219,0	3 131,8
dar. Ferienhäuser, -wohnungen	614,9	91,7	4 793,5	519,2	1 488,0	157,5	15 218,9	1 195,5
Sanatorien, Kurkrankenhäuser	611,6	5,8	17 192,4	105,4	719,8	6,3	20 300,0	94,1

*) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr; einschl. Jugendherbergen und Kinderheimen, ohne Campingplätze.
[1]) November bis April.
[2]) Mai bis Oktober.

11.13 Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr

11.13.2 Nach der Herkunft der Gäste

Ständiger Wohnsitz (nicht Staatsangehörigkeit)	Winterhalbjahr 1986/87[1]		Sommerhalbjahr 1987[2]		Winterhalbjahr 1987/88[1]		Sommerhalbjahr 1988[2]	
	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen
	Gäste in Beherbergungsstätten[3]							
	1 000							
Bundesrepublik Deutschland	**18 988,1**	**67 912,5**	**30 366,8**	**127 850,7**	**20 059,8**	**71 317,3**	**31 536,8**	**131 650,4**
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	**28,2**	**90,1**	**42,1**	**180,4**	**32,0**	**110,9**	**51,5**	**215,0**
Ausland	**4 210,7**	**9 841,8**	**8 471,3**	**18 902,7**	**4 313,2**	**10 259,9**	**8 596,0**	**19 329,8**
Europa	2 915,3	6 965,2	5 809,6	13 349,3	3 050,2	7 372,2	6 071,9	14 035,7
EG-Mitgliedsländer	1 940,0	4 620,8	3 926,7	9 564,1	2 030,7	4 817,1	4 059,7	9 894,2
Belgien-Luxemburg	166,0	384,6	327,3	820,9	170,9	402,9	343,7	861,3
Dänemark	186,6	401,5	464,3	933,4	190,1	401,1	467,0	958,2
Frankreich	234,4	504,9	449,3	882,1	250,9	533,3	456,7	921,6
Griechenland	39,8	102,6	55,8	124,3	44,9	110,2	62,8	145,5
Großbritannien und Nordirland	369,2	810,7	801,0	1 724,4	374,9	818,2	798,5	1 715,9
Irland	11,2	27,3	19,1	40,5	11,5	26,0	28,4	70,5
Italien	234,8	493,6	397,4	754,2	257,1	542,8	456,1	850,2
Niederlande	613,5	1 689,1	1 239,5	3 936,2	636,5	1 755,9	1 241,8	3 960,7
Portugal	13,4	39,8	22,5	53,7	15,2	42,6	30,4	68,9
Spanien	71,1	166,6	150,4	294,4	78,7	184,2	174,2	341,5
Übriges Europa	975,3	2 344,4	1 882,9	3 785,2	1 019,5	2 555,1	2 012,3	4 141,5
darunter:								
Norwegen	75,2	141,5	223,1	348,7	67,7	128,7	218,3	349,8
Österreich	174,2	379,0	311,9	610,4	178,7	391,8	322,9	638,9
Schweden	206,7	360,8	535,7	804,8	215,4	370,4	594,6	906,6
Schweiz	218,8	479,1	383,5	822,1	231,6	510,0	396,5	851,3
Afrika	55,4	157,8	96,7	261,6	61,3	163,2	104,9	283,3
dar. Südafrika	15,9	37,6	26,5	64,1	16,6	39,0	28,0	70,2
Amerika	758,3	1 695,0	1 686,8	3 385,5	697,6	1 598,6	1 529,5	3 074,4
darunter:								
Kanada	51,1	107,8	117,6	224,4	50,3	105,6	118,7	240,0
Vereinigte Staaten	642,0	1 426,0	1 438,6	2 860,9	590,2	1 348,1	1 288,3	2 552,4
Asien	384,8	825,7	691,3	1 495,8	397,2	881,2	703,2	1 524,4
darunter:								
Israel	37,9	88,3	97,3	297,1	34,2	80,7	86,8	270,9
Japan	193,1	340,5	371,8	607,0	228,8	403,2	388,9	643,6
Australien und Ozeanien	41,9	80,3	91,0	164,6	39,9	80,8	87,0	165,3
Nicht näher bezeichnetes Ausland	55,0	117,8	96,0	245,9	67,1	163,9	99,4	246,8
Insgesamt	**23 227,0**	**77 844,4**	**38 880,2**	**146 933,8**	**24 405,0**	**81 688,2**	**40 184,3**	**151 195,3**
	Gäste auf Campingplätzen							
	Anzahl							
Bundesrepublik Deutschland	**291 993**	**1 356 500**	**2 039 497**	**9 629 833**	**247 764**	**1 147 796**	**2 321 792**	**10 771 509**
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	**602**	**3 095**	**920**	**4 824**	**1 230**	**9 564**	**1 560**	**5 857**
Ausland	**44 913**	**154 607**	**1 215 629**	**3 608 656**	**41 356**	**148 618**	**1 339 511**	**4 184 040**
Europa	40 504	147 416	1 136 530	3 458 779	36 382	140 907	1 251 126	4 015 832
EG-Mitgliedsländer	36 240	135 803	939 941	3 097 949	33 475	131 812	1 035 514	3 610 697
Belgien-Luxemburg	1 646	7 068	36 134	117 482	1 910	7 146	47 520	144 646
Dänemark	4 620	15 343	170 443	376 682	6 211	18 822	172 619	435 474
Frankreich	1 415	4 091	47 366	107 406	972	3 527	52 389	123 728
Griechenland	43	107	1 639	3 583	42	177	1 886	4 263
Großbritannien und Nordirland	3 772	9 897	107 078	279 461	2 912	7 968	114 719	336 528
Irland	216	515	5 668	32 860	31	112	6 359	26 722
Italien	986	2 628	32 740	57 964	642	1 741	37 242	67 036
Niederlande	23 348	95 789	521 211	2 089 792	20 674	91 855	582 453	2 432 645
Portugal	24	50	2 222	3 571	13	49	2 257	3 424
Spanien	170	315	15 440	29 148	68	415	18 070	36 231
Übriges Europa	4 264	11 613	196 589	360 830	2 907	9 095	215 612	405 135
darunter:								
Norwegen	301	548	27 270	48 718	254	580	25 018	45 689
Österreich	703	1 743	15 318	32 864	498	1 194	15 208	31 456
Schweden	707	1 357	72 987	117 138	571	1 270	84 759	138 437
Schweiz	1 307	4 341	15 543	39 521	962	3 465	19 114	50 185
Afrika	192	358	4 037	6 609	469	646	3 013	5 982
dar. Südafrika	121	180	2 788	4 293	390	422	2 448	4 491
Amerika	1 139	2 146	30 097	60 106	1 019	1 971	30 260	63 825
darunter:								
Kanada	385	664	8 465	19 936	368	513	8 073	20 212
Vereinigte Staaten	682	1 335	19 036	35 493	608	1 339	20 604	40 869
Asien	180	263	4 841	7 026	293	484	6 664	10 973
darunter:								
Israel	52	69	1 993	3 012	18	142	2 087	3 564
Japan	20	29	616	997	11	29	606	1 003
Australien und Ozeanien	2 253	3 407	38 292	66 629	3 092	3 809	45 876	78 324
Nicht näher bezeichnetes Ausland	645	1 017	1 832	9 507	101	801	2 572	9 104
Insgesamt	**337 508**	**1 514 202**	**3 256 046**	**13 243 313**	**290 350**	**1 305 978**	**3 662 863**	**14 961 406**

[1]) November bis April.
[2]) Mai bis Oktober.
[3]) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr; einschl. Jugendherbergen und Kinderheimen, ohne Campingplätze.

11.13 Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr

11.13.3 Übernachtungen nach Reisegebieten*)

1 000

Reisegebiete	Winterhalbjahr 1987/88[1])		Sommerhalbjahr 1988[2])	
	insgesamt	Auslands-gäste	insgesamt	Auslands-gäste
Schleswig-Holstein	**3 643,7**	**230,6**	**13 483,8**	**469,2**
Nordsee	1 186,9	6,4	5 003,1	35,4
Ostsee	1 423,3	167,6	6 045,4	279,5
Holsteinische Schweiz	195,5	5,9	695,6	15,0
Übriges Schleswig-Holstein	838,1	50,7	1 739,7	139,4
Hamburg	**1 397,2**	**445,0**	**2 005,6**	**679,5**
Niedersachsen	**8 234,1**	**590,9**	**18 385,3**	**1 177,4**
Ostfriesische Inseln	840,6	0,9	4 160,6	8,2
Ostfriesische Küste	392,3	14,4	1 785,7	20,2
Ems – Hümmling	121,3	6,6	471,7	33,1
Emsland – Grafschaft Bentheim	175,6	14,1	278,7	45,0
Oldenburger Land	346,8	15,0	557,8	27,1
Osnabrücker Bäderland – Dümmer	504,4	26,7	879,6	43,9
Cuxhavener Küste – Unterelbe	300,6	9,2	1 051,7	14,8
Bremer Umland	188,2	22,6	332,2	34,3
Steinhuder Meer	66,4	5,2	123,8	9,1
Weserbergland – Solling	961,5	29,4	1 580,8	57,5
Nördl. Lüneburger Heide	669,6	25,2	1 502,5	75,3
Südl. Lüneburger Heide	329,6	21,5	636,6	54,4
Hannover – Hildesheim – Braunschweig	859,8	153,4	1 055,5	237,2
Harzvorland – Elm – Lappwald	386,6	25,3	531,1	48,5
Harz	1 810,8	190,0	2 891,9	387,3
Südniedersachsen	196,2	29,2	318,2	77,1
Elbufer – Drawehn	83,8	2,2	226,8	4,4
Bremen	**342,0**	**89,0**	**526,7**	**130,8**
Nordrhein-Westfalen	**12 921,6**	**1 887,1**	**18 061,7**	**2 733,2**
Niederrhein – Ruhrland	2 801,1	857,1	3 440,1	1 195,1
Bergisches Land	948,8	123,0	1 226,1	172,2
Siebengebirge	765,0	145,3	1 058,7	246,6
Eifel	891,3	107,1	1 364,5	224,7
Sauerland	2 401,8	358,5	3 478,6	422,2
Siegerland	156,2	17,2	220,7	30,1
Wittgensteiner Land	331,8	10,4	419,7	14,9
Westfälisches Industriegebiet	757,3	88,6	885,1	126,0
Münsterland	723,6	46,9	1 055,4	86,2
Teutoburger Wald	3 144,8	133,1	4 912,9	215,4
Hessen	**10 269,0**	**1 531,8**	**15 934,2**	**2 678,7**
Weser – Diemel – Fulda	412,3	27,1	726,0	99,9
Waldeck	1 391,8	139,9	1 984,0	174,4
Werra – Meißner – Kaufunger Wald	371,8	6,6	628,2	24,2
Ederbergland	128,2	30,1	289,9	64,2
Kurhessisches Bergland	359,5	11,9	595,1	47,5
Waldhessen (Hersfeld – Rotenburg)	389,1	22,6	679,2	79,7
Marburg – Biedenkopf	275,7	22,1	436,1	24,0
Lahn – Dill, Westerwald und Taunus	271,0	29,2	382,6	52,3
Westerwald – Lahn – Taunus	187,0	10,0	336,2	22,3
Vogelsberg und Wetterau	935,9	31,1	1 359,8	82,5
Rhön	361,4	16,9	783,7	55,0
Kinzigtal – Spessart – Südlicher Vogelsberg	654,7	23,1	1 304,9	32,6
Main und Taunus	2 652,1	906,9	3 269,1	1 283,6
Rheingau-Taunus	821,3	94,0	1 426,5	377,4
Odenwald – Bergstraße – Neckartal – Ried	1 057,2	160,3	1 732,8	259,2
Rheinland-Pfalz	**5 312,4**	**903,7**	**11 140,5**	**2 752,9**
Rheintal	520,8	102,1	1 344,4	442,4
Rheinhessen	360,3	105,8	554,0	191,9
Eifel – Ahr	1 176,4	296,2	2 420,8	780,4
Mosel – Saar	729,6	120,1	2 318,8	729,6
Hunsrück – Nahe – Glan	765,0	121,3	1 401,5	276,3
Westerwald – Lahn – Taunus	736,5	32,0	1 229,2	88,1
Pfalz	1 023,8	126,2	1 871,8	244,2
Baden-Württemberg	**13 508,4**	**1 512,2**	**23 499,0**	**3 027,5**
Nördlicher Schwarzwald	2 453,2	215,2	4 468,1	504,6
Mittlerer Schwarzwald	1 844,7	186,7	3 410,4	473,9
Südlicher Schwarzwald	2 701,5	228,3	5 204,0	503,7
Weinland zwischen Rhein und Neckar	987,8	253,5	1 454,2	502,2
Neckartal – Odenwald – Madonnenländchen	373,9	17,2	671,8	55,7
Taubertal	395,6	24,7	694,4	29,9
Neckar – Hohenlohe – Schwäbischer Wald	508,1	46,2	763,3	76,6
Schwäbische Alb-Ost	534,2	81,6	741,9	125,4
Schwäbische Alb-West	670,1	65,0	1 057,5	125,0
Mittlerer Neckar	1 345,2	310,4	1 580,1	408,1
Württembergisches Allgäu – Oberschwaben	955,4	25,8	1 287,7	37,1
Bodensee	603,6	51,7	1 967,9	168,1
Hegau	135,1	5,9	197,7	17,4
Bayern	**22 984,8**	**2 509,4**	**43 932,0**	**4 840,4**
Rhön	1 064,2	21,8	1 791,3	108,1
Frankenwald	247,9	2,5	453,5	5,9
Spessart	169,3	14,3	426,8	35,7
Würzburg mit Umgebung	223,1	28,5	369,8	77,7
Steigerwald	35,1	8,9	108,6	48,3
Fränkische Schweiz	120,2	1,7	420,5	11,4
Fichtelgebirge mit Steinwald	321,9	8,4	673,8	19,8
Nürnberg mit Umgebung	874,5	219,8	1 047,3	293,7
Oberpfälzer Wald	210,5	11,8	506,4	20,9
Oberes Altmühltal	95,6	6,4	181,2	13,2
Unteres Altmühltal	89,5	8,1	279,8	36,4
Bayerischer Wald	1 883,6	79,6	3 838,4	173,5
Augsburg mit Umgebung	213,7	50,7	303,1	100,1
München mit Umgebung	2 950,3	1 060,1	4 026,8	1 702,0
Ammersee- und Würmsee-Gebiet	274,6	14,3	461,0	36,2
Bodensee-Gebiet	77,7	14,0	421,1	66,3
Westallgäu	259,0	5,0	491,8	16,4
Allgäuer Alpenvorland	195,0	18,2	374,2	21,5
Staffelsee mit Ammer-Hügelland	243,5	8,4	604,5	21,0
Inn-, Mangfallgebiet	459,4	30,3	772,5	57,5
Chiemsee mit Umgebung	317,5	40,8	785,3	54,6
Salzach-Hügelland	85,7	5,0	293,7	11,6
Oberallgäu	2 037,5	89,4	3 187,7	116,0
Ostallgäu	599,1	45,9	1 360,1	120,4
Werdenfelser Land mit Ammergau	926,7	82,2	1 709,2	191,9
Kochel- und Walchensee mit Umgebung	64,2	2,9	261,9	12,4
Isarwinkel	371,7	6,7	663,4	15,7
Tegernsee-Gebiet	496,4	16,1	1 347,0	49,8
Schliersee-Gebiet	271,0	7,0	531,0	15,6
Ober-Inntal	90,0	4,2	239,4	7,9
Chiemgauer Alpen	918,3	44,0	1 735,0	78,3
Berchtesgadener Alpen mit Reichenhaller Land	829,6	34,3	2 373,6	116,1
Übriges Bayern	5 968,9	518,1	11 892,3	1 184,6
Saarland	**617,4**	**46,9**	**773,4**	**76,4**
Nordsaarland	234,5	9,5	309,8	18,9
Bliesgau	96,4	0,2	99,5	0,3
Übriges Saarland	286,6	37,2	364,0	57,2
Berlin (West)	**2 457,6**	**513,4**	**3 453,0**	**763,8**
Bundesgebiet	**81 688,2**	**10 259,9**	**151 195,3**	**19 329,8**

*) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr; einschl. Jugendherbergen und Kinderheimen, ohne Campingplätze.

[1]) November bis April.
[2]) Mai bis Oktober.

11.14 Urlaubs- und Erholungsreisen*)

11.14.1 Strukturdaten über Reisende und nicht gereiste Personen

Prozent

Gegenstand der Nachweisung	1984/85[1])			1985/86[1])		
	Bevölkerung[2])	Reisende	Nicht gereiste Personen	Bevölkerung[2])	Reisende	Nicht gereiste Personen
Insgesamt	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**
nach Altersgruppen						
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 14	13,5	11,7	14,7	13,7	11,7	15,2
14 – 25	17,7	14,7	19,7	17,6	14,5	20,1
25 – 45	26,9	31,4	24,0	27,1	31,9	23,2
45 – 65	26,2	30,3	23,5	26,3	29,9	23,3
65 und mehr	15,6	11,9	18,1	15,4	11,9	18,2
nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf						
Erwerbstatige						
Selbstandige						
außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	3,1	4,0	2,5	3,1	3,9	2,4
innerhalb der Land- und Forstwirtschaft	0,6	0,2	0,9	0,6	0,3	0,9
Mithelfende Familienangehorige	1,0	0,6	1,3	1,0	0,7	1,3
Beamte	3,6	5,3	2,4	3,7	5,3	2,5
Angestellte	15,7	21,5	11,8	16,4	22,9	11,2
Arbeiter	16,1	15,9	16,3	16,0	15,5	16,5
Auszubildende	2,5	1,8	3,1	2,4	1,7	3,0
Zusammen	42,7	49,2	38,3	43,4	50,3	37,7
Erwerbslose	3,7	2,6	4,4	3,4	2,4	4,2
Erwerbspersonen zusammen	46,3	51,7	42,7	46,7	52,7	41,9
Nichterwerbspersonen	53,7	48,3	57,3	53,3	47,3	58,1
nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen						
von ... bis unter ... DM						
unter 800	2,9	1,4	4,0	2,7	1,5	3,7
800 – 1 200	5,3	3,3	6,6	5,2	3,5	6,5
1 200 – 1 600	7,6	6,1	8,6	7,0	5,9	7,8
1 600 – 2 000	11,4	10,7	11,8	10,8	9,4	11,9
2 000 – 2 500	16,8	16,2	17,2	16,3	15,6	16,9
2 500 – 3 000	11,4	12,4	10,8	12,0	12,4	11,7
3 000 – 4 000	17,5	21,1	15,1	17,7	21,1	15,0
4 000 – 5 000	8,5	10,7	7,1	9,2	11,2	7,5
5 000 und mehr	7,1	9,9	5,3	8,1	10,8	6,0
Sonstige Haushalte[3])	11,5	8,3	13,5	10,9	8,7	12,8
nach Gemeindegrößenklassen						
Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern						
unter 5 000	13,8	9,7	16,5	13,2	9,8	16,1
5 000 – 10 000	11,4	9,5	12,6	11,4	10,0	12,4
10 000 – 20 000	15,8	14,5	16,6	15,7	14,2	17,0
20 000 – 50 000	16,2	16,6	16,0	16,3	16,6	16,1
50 000 – 100 000	9,7	10,5	9,2	10,3	11,1	9,7
100 000 – 200 000	8,0	8,5	7,7	8,1	8,5	7,7
200 000 – 500 000	8,5	9,5	7,8	8,4	9,1	7,9
500 000 und mehr	16,6	21,1	13,6	16,5	20,7	13,0
nach Herkunftsländern						
Schleswig-Holstein	4,1	3,6	4,4	3,9	3,2	4,5
Hamburg	2,6	3,9	1,7	2,5	3,7	1,5
Niedersachsen	12,6	11,2	13,5	12,5	11,3	13,5
Bremen	1,0	0,8	1,1	1,0	0,7	1,2
Nordrhein-Westfalen	26,5	26,6	26,5	26,6	26,3	26,7
Hessen	8,6	9,9	7,8	8,7	9,6	8,0
Rheinland-Pfalz	6,0	5,3	6,5	6,0	5,3	6,6
Baden-Württemberg	15,0	16,0	14,4	15,1	17,2	13,4
Bayern	18,8	17,5	19,7	18,9	17,3	20,2
Saarland	1,8	1,7	1,9	1,9	1,5	2,2
Berlin (West)	2,9	3,5	2,5	2,9	3,8	2,3

*) Ergebnisse der Mikrozensusbefragungen uber Urlaubs- und Erholungsreisen mit einer Dauer von mindestens 5 Tagen – Siehe auch Vorbemerkung S. 214.

[1]) Mai bis April.

[2]) Hochgerechnet. – Nur auskunftgebende Personen.

[3]) Haushalte, deren Bezugsperson mithelfender Familienangehöriger oder selbständiger Landwirt ist, sowie Personen in Gemeinschaftsunterkunften, einschl. der Falle ohne Angabe des Einkommens.

11.14 Urlaubs- und Erholungsreisen*)

11.14.2 Inlandsreisen 1985/86 nach Reisedauer**)

Prozent

Reiseziel	Insgesamt	Davon mit einer Reisedauer von ... bis ... Tagen				
		5–7	8–14	15–21	22–28	29 und mehr
Insgesamt	**100**	**27,6**	**40,8**	**20,5**	**8,1**	**3,0**
		nach Reisezielen[1])				
Nordsee	13,0	9,6	12,7	17,9	14,6	/
Ostsee	8,2	5,6	9,9	9,5	/	/
Lüneburger Heide	2,7	(2,4)	2,9	(2,4)	/	/
Harz	2,7	3,4	2,8	/	/	/
Teutoburger Wald	1,0	/	/	/	/	/
Weserbergland	1,2	/	/	/	/	/
Rhein von Bonn bis Rüdesheim	1,2	(1,8)	/	/	/	/
Mosel	1,5	(2,7)	(1,4)	/	/	/
Eifel – Hunsrück	2,2	3,4	(1,6)	/	/	/
Siegerland – Bergisches Land	1,1	/	/	/	/	/
Kurhessen – Waldeck – Sauerland	3,1	3,6	2,7	(2,8)	/	/
Taunus – Westerwald	1,6	(2,4)	(1,3)	/	/	/
Spessart – Rhön	1,3	/	(1,2)	/	/	/
Odenwald – Bergstraße – Taubergrund	1,3	/	(1,4)	/	/	/
Schwarzwald	8,7	7,8	9,0	7,8	11,4	/
Schwäbische Alb	1,7	(2,1)	(1,7)	/	/	/
Bodensee	3,6	(3,2)	4,8	(3,4)	/	/
Voralpen	8,8	7,5	9,4	8,8	(10,2)	/
Alpen	7,8	4,9	9,7	9,2	(5,9)	/
Fränk. Schweiz – Fränk. Jura – Steigerwald	1,5	(2,4)	/	/	/	/
Bayer. Wald – Oberpfälzer Wald – Frankenwald – Fichtelgebirge	8,8	8,2	8,7	10,7	(7,4)	/
Übrige Reisegebiete	17,1	22,9	14,7	14,7	16,2	(17,2)

11.14.3 Inlandsreisen 1985/86 nach Zielland**)

Prozent

Verkehrsmittel / Unterkunftsart	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Insgesamt	**100**	**17,3**	**0,6**	**13,5**	**0,6**	**7,1**	**5,2**	**5,2**	**15,5**	**32,4**	**0,6**	**2,0**
					nach Verkehrsmitteln[1])							
Eisenbahn	18,4	14,1	/	16,1	/	24,5	26,3	18,2	19,5	17,7	/	(24,7)
Bus	7,0	(3,4)	/	8,2	/	(6,9)	/	(10,1)	6,1	7,5	/	/
Pkw (eigener oder fremder)	73,0	80,2	/	74,8	/	67,1	64,1	69,0	73,0	73,6	/	47,9
Sonstiges Verkehrsmittel	1,6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
					nach Unterkunftsarten[1])							
Hotel, Gasthof, Fremdenheim, Pension	30,8	22,6	/	28,4	/	19,1	27,4	30,3	34,0	39,2	/	(26,0)
Heilstätte oder Sanatorium	4,5	/	/	(4,4)	–	(8,0)	(10,8)	/	6,2	3,7	/	–
Privatquartier gegen Entgelt	14,2	12,7	/	11,9	/	(9,2)	/	(12,0)	13,2	20,2	/	/
Privatquartier ohne Entgelt	23,3	14,1	75,8	19,1	/	45,8	30,0	36,6	22,7	16,9	/	64,8
Campingplatz	5,6	9,4	/	7,6	/	/	/	/	(5,5)	3,9	/	/
Sonstige Unterkunft	21,6	40,0	–	28,5	/	12,9	19,7	(11,3)	18,4	16,0	/	/

11.14.4 Auslandsreisen 1985/86 nach Verkehrsmitteln**)

Prozent

Zielland	Insgesamt	Davon mit				
		Eisenbahn	Bus	Flugzeug	Pkw (eigenem oder fremdem)	sonstigem Verkehrsmittel
Insgesamt	**100**	**6,4**	**9,1**	**22,2**	**60,9**	**1,4**
		nach Zielland[1])				
Österreich	19,0	26,6	19,9	/	25,2	/
Italien	18,4	29,9	22,0	3,3	22,4	/
Spanien, Portugal	16,1	(4,4)	18,2	44,1	7,0	/
Jugoslawien	8,7	(7,0)	10,1	4,8	10,1	/
Frankreich	7,0	(6,8)	6,7	/	9,1	/
Schweiz	4,0	(5,4)	/	/	5,4	/
Dänemark, Norwegen, Schweden	4,5	/	(3,1)	/	6,1	(18,5)
Belgien-Luxemburg, Niederlande	3,3	(4,6)	/	/	4,2	/
Bulgarien, Rumänien, Ungarn	2,4	/	/	(2,3)	2,4	/
Polen, Sowjetunion, Tschechoslowakei	1,1	/	/	2,4	/	/
Übriges Europa	12,8	12,0	12,3	20,1	10,2	/
Sonstige Länder	5,1	–	–	22,8	–	/

*) Ergebnisse der Mikrozensusbefragungen über Urlaubs- und Erholungsreisen mit einer Dauer von mindestens 5 Tagen. – Siehe auch Vorbemerkung S. 214.

**) Mai bis April.

[1]) Anteil an der Zeile »Insgesamt« (= 100%).

11.15 Messen und Ausstellungen 1988*)

Stadt Veranstaltung	Ausstellungszeitraum	Belegte Bruttofläche	Vermietete Standfläche[1])	Aussteller			Zusätzlich vertretene Firmen[2])	Besucher
				insgesamt	Inland	Ausland		
		1 000 m²		Anzahl				
Berlin (West)								
Int. Grüne Woche Berlin	29. 1. – 7. 2.	72,8	31,4	864	426	438	308	482 455
Int. Tourismus-Börse – ITB Berlin	5. 3. – 10. 3.	72,8	43,7	2 724	648	2 076	108	104 923
Übersee-Import-Messe »Partner des Fortschritts« Berlin	31. 8. – 3. 9.	24,5	12,7	940	35	905	484	32 177
AAA – Autosalon Berlin	8. 10. – 16. 10.	31,1	17,9	131	108	23	–	151 140
Düsseldorf								
boot – Int. Bootsausstellung Düsseldorf	23. 1. – 31. 1.	150,0	77,3	1 398	898	500	230	426 934
IMPRINTA – Int. Kongreß u. Ausstellung f. Kommunikationstechniken	18. 2. – 24. 2.	51,5	31,5	396	263	133	–	72 488
IGEDO – Int. Modemesse mit IGEDO DESSOUS[3])	6. 3. – 9. 3.	145,0	–	2 180	1 526	654	–	54 199
GDS – Int. Schuhmesse	19. 3. – 21. 3.	79,1	41,0	961	130	831	–	21 986
wire – Int. Fachmesse Draht und Kabel[3])	11. 4. – 15. 4.	54,5	29,7	560	224	336	–	24 197
METAV (Metallbearb., Fertigungstechn., Automat.)	7. 6. – 11. 6.	99,2	61,3	1 040	876	164	506	83 549
hogatec – Int. Fachm. Hotellerie, Gastronomie, Gemeinschaftsverpfl.	7. 11. – 11. 11.	40,6	30,9	669	574	95	–	40 192
MEDICA	16. 11. – 19. 11.	69,2	39,3	1 064	873	191	–	94 362
Essen								
REIFEN – Int. Fachmesse	11. 5. – 15. 5.	26,1	12,2	200	103	97	–	15 258
ENTSORGA – Int. Fachmesse der Entsorgungswirtschaft	14. 9. – 17. 9.	80,0	41,7	460	410	50	–	30 491
CARAVAN-SALON – Int. Fachmesse	1. 10. – 9. 10.	68,3	44,9	269	229	40	–	178 248
BLECH – Int. Fachmesse für Blechbearbeitung	8. 11. – 12. 11.	72,0	31,5	494	366	128	–	57 107
Frankfurt am Main								
heimtextil – Int. Fachmesse für Heim- und Haustextilien	13. 1. – 16. 1.	200,0	122,2	2 021	784	1 237	141	73 076
Int. Frankfurter Messe – Int. Fachmesse für Konsumgüter	20. 2. – 24. 2.	244,5	153,9	4 472	2 645	1 827	–	112 784
	27. 8. – 31. 8.	194,0	122,3	3 812	2 314	1 498	–	86 417
Musikmesse Frankfurt	9. 3. – 13. 3.	72,0	42,3	869	376	493	66	62 083
Int. Pelzmesse Frankfurt	13. 4. – 17. 4.	45,6	29,9	515	324	191	2	22 224
interstoff – Int. Fachmesse für Bekleidungstextilien	19. 4. – 21. 4.	75,0	42,8	1 110	236	874	–	22 752
automechanika	13. 9. – 18. 9.	184,0	114,3	2 430	1 114	1 316	146	167 961
Frankfurter Buchmesse[3])	5. 10. – 10. 10.	113,1	47,3	5 466	2 039	3 427	2 499	220 000
IKA HOGA – Int. Fachmesse Hotellerie und Gastronomie	16. 10. – 20. 10.	40,0	19,2	506	447	59	26	54 125
DLG – Foodtec '88 – 7. Int. Fachausst. f. Molkerei- u. Lebensmitteltechnik	8. 11. – 12. 11.	44,0	26,8	428	213	215	96	23 101
Friedrichshafen								
INTERBOOT – Int. Wassersportausstellung	17. 9. – 25. 9.	71,0	42,3	554	396	158	224	117 479
Hamburg								
InternorGa – Int. Fachausstellung für Gastronomie und Catering	11. 3. – 16. 3.	62,6	33,1	706	606	100	38	109 176
hanseboot – Int. Bootsausstellung Hamburg mit EMTEC Trade Days	20. 10. – 30. 10.	64,2	34,3	705	544	161	7	134 316
Hannover								
Hannover-Messe CeBIT	16. 3. – 23. 3.	309,4	218,1	2 731	1 750	981	78	485 881
Hannover-Messe INDUSTRIE	20. 4. – 27. 4.	585,4	319,1	5 913	4 045	1 868	259	445 228
ILA – Int. Luft- und Raumfahrt-Ausstellung Hannover[3])	5. 5. – 12. 5.	191,8	83,2	426	232	194	53	147 657
Interschutz '88 – Int. Ausstellung f. Brand- u. Katastrophenschutz	28. 5. – 2. 6.	108,4	41,4	576	373	203	34	134 583
Köln								
Int. Möbelmesse	19. 1. – 24. 1.	230,0	162,6	1 458	644	814	–	145 737
ISM – Int. Süßwaren-Messe	31. 1. – 4. 2.	60,0	34,2	802	253	549	101	23 122
DOMOTECHNICA	9. 2. – 12. 2.	118,0	67,5	826	319	507	225	48 456
Int. Herren-Mode-Woche Köln/INTER-JEANS	19. 2. – 21. 2.	104,0	51,1	1 075	754	321	218	41 351
Int. Eisenwarenmesse	6. 3. – 9. 3.	134,0	78,2	1 743	913	830	225	58 341
optica – Int. Fachmesse für Augenoptik	30. 4. – 3. 5.	45,0	22,1	588	318	270	140	30 129
Int. Gartenfachmesse	4. 9. – 6. 9.	76,0	42,2	718	434	284	148	29 532
SPOGA – Int. Fachmesse f. Sportartikel, Campingbedarf u. Gartenmöbel	4. 9. – 6. 9.	98,0	49,6	766	309	457	104	25 842
Int. Messe KIND + JUGEND Köln	11. 9. – 13. 9.	53,0	26,7	670	368	302	10	12 240
photokina – Weltmesse des Bildes	5. 10. – 11. 10.	170,0	82,4	1 255	549	706	109	153 511
ORGATECHNIK Köln – Int. Büromesse	20. 10. – 25. 10.	230,0	133,3	1 751	1 399	352	463	187 754
München								
BAU – Int. Fachmesse f. Baustoffe, Bausysteme, Bauerneuerung	20. 1. – 26. 1.	106,0	64,2	989	755	234	40	163 712
INHORGENTA München	12. 2. – 16. 2.	53,5	26,0	1 077	847	230	54	21 626
ISPO – Int. Fachmesse f. Sportartikel u. Sportmode	25. 2. – 28. 2.	105,0	68,6	1 097	491	606	162	36 722
IHM – Int. Handwerksmesse	12. 3. – 20. 3.	128,6	69,6	1 620	1 351	269	832	392 304
MODE-WOCHE-MÜNCHEN – Int. Fachmesse für Mode	27. 3. – 30. 3.	105,0	55,9	1 690	1 304	386	–	49 324
IKOFA – Int. Fachmesse der Ernährungswirtschaft	16. 9. – 21. 9.	72,5	37,3	1 288	613	675	87	53 078
SYSTEC – Int. Fachmesse f. Computerintegration mit Kongreß	25. 10. – 28. 10.	39,6	20,0	556	453	103	23	32 565
electronica – Int. Fachmesse f. Bauelemente u. Baugruppen d. Elektronik	8. 11. – 12. 11.	105,0	64,1	1 898	1 097	801	606	107 856
Nürnberg								
Int. Spielwarenmesse	4. 2. – 10. 2.	90,0	65,9	1 987	1 099	888	–	45 196
INTERFAB – Int. Fachausstellung f. Arzt- und Anstaltsbedarf	7. 6. – 10. 6.	51,2	30,1	599	535	64	–	45 941
FAMETA – Fachmesse für Metallbearbeitung	11. 10. – 15. 10.	50,0	27,1	841	748	93	135	51 284
BRAU Nürnberg	10. 11. – 12. 11.	29,7	16,4	601	532	69	69	18 703
Offenbach am Main								
Int. Lederwarenmesse	20. 2. – 23. 2.	17,0	11,7	443	326	117	–	8 044
Pirmasens								
PLW – Pirmasenser Lederwoche International[3])	8. 11. – 10. 11.	12,6	6,2	200	121	79	300	.

*) Ausgewählte Messen und Ausstellungen nach den Richtlinien der Gesellschaft zur freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen (FKM-Verfahren).

[1]) Hallenfläche und Freigeländefläche.

[2]) Firmen, die nur durch ihre Erzeugnisse, nicht aber durch Firmenmitglieder vertreten sind.

[3]) Nicht unter Kontrolle des FKM-Verfahrens.

Quelle: Ausstellungs- und Messe-Ausschuß der Deutschen Wirtschaft e.V. – AUMA, Köln

11.16 Warenverkehr mit Berlin (West)

Nr. der Systematik[1]	Gütergruppe / Verkehrszweig	Lieferungen aus Berlin (West)				Lieferungen nach Berlin (West)			
		1987		1988		1987		1988	
		1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM
	Insgesamt	**4 933**	**36 289**	**5 133**	**37 662**	**10 640**	**26 594**	**10 654**	**27 456**
	nach Gütergruppen								
	Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	**64**	**106**	**67**	**112**	**754**	**4 147**	**752**	**4 298**
01	Pflanzliche Erzeugnisse der Landwirtschaft und der gewerblichen Gärtnerei	30	44	32	40	665	3 948	680	4 118
02	Lebende Tiere und tierische Erzeugnisse usw.	31	57	32	67	71	143	56	123
05	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	2	1	2	1	10	5	8	4
07	Fischereierzeugnisse	1	4	1	4	7	50	8	52
21	**Bergbauliche Erzeugnisse**	**34**	**4**	**22**	**3**	**2 017**	**418**	**1 862**	**409**
	Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes[2]	**1 126**	**3 634**	**1 224**	**4 113**	**3 494**	**5 071**	**3 382**	**5 202**
22	Mineralölerzeugnisse	6	6	5	5	1 310	721	1 319	526
24	Spalt- und Brutstoffe	0	–	0	–	0	–	0	–
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	205	105	228	115	911	246	828	237
27	Eisen und Stahl	310	283	315	300	324	493	274	512
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug	239	752	254	894	249	825	264	930
29	Gießereierzeugnisse	7	17	6	15	43	138	45	160
30	Erzeugnisse der Ziehereien, Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	13	29	36	45	51	112	56	117
40	Chemische Erzeugnisse	196	2 270	193	2 548	374	2 022	359	2 177
53	Schnitt-, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	56	33	63	32	71	94	77	139
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	91	118	120	139	148	325	147	315
59	Gummiwaren	4	21	3	21	14	95	13	89
	Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes[3]	**655**	**8 520**	**634**	**8 884**	**548**	**4 638**	**554**	**4 931**
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	19	78	20	96	16	71	24	90
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	83	1 149	86	1 338	46	663	46	638
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	44	803	46	810	61	1 299	57	1 244
34	Wasserfahrzeuge	0	6	0	7	1	11	1	11
35	Luft- und Raumfahrzeuge[4]	0	1	0	1	0	1	0	0
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	350	3 989	336	4 059	80	1 115	87	1 244
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	1	38	1	41	1	17	1	28
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	147	726	133	694	151	847	154	830
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte, -einrichtungen	10	1 729	11	1 835	6	508	7	745
70	Fertigteilbauten im Hochbau	1	2	1	2	186	105	178	101
	Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	**445**	**2 836**	**467**	**2 998**	**686**	**3 621**	**706**	**3 720**
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	1	70	2	57	3	34	3	43
51	Feinkeramische Erzeugnisse	2	22	2	22	18	62	18	65
52	Glas und Glaswaren	41	57	35	71	78	174	69	166
54	Holzwaren	31	80	25	82	127	717	133	741
56	Papier- und Pappewaren	202	945	212	963	236	653	252	695
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	24	179	33	240	52	280	52	285
58	Kunststofferzeugnisse	87	512	98	575	118	540	128	597
61	Leder	0	3	0	4	0	7	0	5
62	Lederwaren und Schuhe	0	2	0	4	1	36	2	43
63	Textilien	52	755	55	789	42	418	41	419
64	Bekleidung	4	210	4	191	10	700	9	661
	Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	**1 195**	**18 709**	**1 206**	**19 617**	**1 335**	**4 981**	**1 376**	**5 070**
68	Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	1 069	5 883	1 074	5 911	1 315	4 703	1 354	4 779
69	Tabakwaren	126	12 826	132	13 706	20	278	22	291
	Sammelsendungen[5]	**144**	**2 479**	**117**	**1 936**	**307**	**3 718**	**301**	**3 825**
	Waren ohne Handelswert	**1 269**	.	**1 396**	.	**1 498**	.	**1 720**	.
	nach Verkehrszweigen								
	Straßenverkehr	4 111	34 295	4 311	35 949	6 587	22 695	6 746	23 594
	Eisenbahnverkehr	432	1 656	426	1 385	1 642	2 789	1 442	2 804
	Binnenschiffahrt	390	338	396	328	2 410	1 110	2 466	1 058

[1]) Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.
[2]) Einschl. Güterzweig 302 (Erzeugnisse der Stahlverformung).
[3]) Ohne Güterzweig 302 (Erzeugnisse der Stahlverformung).
[4]) Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräten.
[5]) Spediteur-Sammelgut, Warensortimente u. dgl.

11.17 Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Nr der Systematik[1]	Gutergruppe / Verkehrszweig	Lieferungen des Bundesgebietes				Bezüge des Bundesgebietes			
		1987		1988		1987		1988	
		1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM
	Insgesamt	**5 216**	**7 367**	**4 573**	**7 234**	**13 093**	**6 647**	**13 596**	**6 789**
	nach Gütergruppen								
	Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	**10**	**33**	**22**	**45**	**646**	**386**	**661**	**402**
01	Pflanzliche Erzeugnisse der Landwirtschaft und der gewerblichen Gartnerei	6	28	9	35	416	199	431	211
02	Lebende Tiere und tierische Erzeugnisse usw.	0	0	0	1	82	169	82	170
05	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	4	3	13	9	149	16	147	15
07	Fischereierzeugnisse	0	1	0	1	0	2	1	5
21	**Bergbauliche Erzeugnisse**	**2 036**	**478**	**1 699**	**348**	**1 520**	**148**	**1 491**	**128**
	Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	**2 134**	**2 731**	**2 045**	**2 663**	**9 865**	**2 912**	**10 389**	**3 144**
22	Mineralolerzeugnisse	73	32	59	38	3 053	906	2 918	752
24	Spalt- und Brutstoffe	0	1	0	2	0	1	0	1
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	25	38	55	44	3 977	139	4 104	145
27	Eisen und Stahl	1 143	775	1 113	761	991	507	1 154	577
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug	93	421	90	436	138	409	139	512
29	Gießereierzeugnisse	5	13	8	24	17	29	31	28
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	32	97	19	75	64	48	78	60
40	Chemische Erzeugnisse	644	1 166	593	1 095	1 073	656	1 409	827
53	Schnitt-, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	90	69	74	60	416	89	399	91
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	21	57	26	64	125	90	144	112
59	Gummiwaren	8	62	8	64	12	39	13	40
	Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes[2]	**105**	**2 656**	**95**	**2 697**	**205**	**1 016**	**205**	**1 010**
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	2	25	2	27	18	35	22	39
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	42	159	20	109	45	90	34	68
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	32	1 782	34	1 695	29	278	31	291
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	5	94	9	131	9	40	12	58
34	Wasserfahrzeuge	0	0	0	0	0	1	0	1
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	10	378	12	465	58	359	60	348
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	0	52	0	72	1	52	1	40
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	14	102	18	121	41	134	42	136
50	Buromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte, -einrichtungen	0	63	0	76	1	24	1	25
70	Fertigteilbauten im Hochbau	0	0	0	0	3	4	2	3
	Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	**57**	**746**	**72**	**816**	**526**	**1 848**	**532**	**1 778**
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	0	19	0	12	9	83	9	77
51	Feinkeramische Erzeugnisse	1	10	1	11	27	77	29	77
52	Glas und Glaswaren	3	15	8	15	180	115	174	115
54	Holzwaren	2	18	1	17	156	337	157	333
56	Papier- und Pappewaren	20	46	30	65	29	65	31	72
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfaltigungen	2	42	2	43	3	39	3	29
58	Kunststofferzeugnisse	10	98	10	107	26	80	37	88
61	Leder	1	57	1	55	3	8	3	13
62	Lederwaren und Schuhe	1	73	1	85	5	52	4	44
63	Textilien	16	292	17	331	70	495	66	466
64	Bekleidung	1	75	1	75	20	496	19	463
	Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	**734**	**608**	**597**	**563**	**283**	**265**	**288**	**257**
68	Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	733	584	595	543	282	250	287	241
69	Tabakwaren	2	24	2	20	1	15	1	16
	Rückwaren, Ersatzlieferungen u. ä.	**110**	**116**	**14**	**103**	**41**	**72**	**25**	**70**
	Waren ohne Handelswert	**28**	.	**26**	.	**6**	.	**4**	.
	nach Verkehrszweigen								
	Straßenverkehr	695	4 999	686	5 091	3 537	4 353	3 703	4 555
	Eisenbahnverkehr	3 003	1 917	2 444	1 775	7 163	2 015	7 076	1 911
	Binnenschiffahrt	362	139	286	132	2 257	228	2 618	264
	Seeschiffahrt	55	31	2	8	137	26	199	33
	Übrige[3]	1 100	281	1 155	228	0	25	0	25

[1] Systematisches Guterverzeichnis fur Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.
[2] Einschl. Luft- und Raumfahrzeugen (Gutergruppe 35).
[3] Nicht ermittelte Verkehrszweige sowie Postverkehr.

11.18 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Handels- und Gaststättenzählung

Veröffentlichung der Ergebnisse der Zählung 1985 in Fachserie 6 »Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr«:

	Heft
Großhandel	
Unternehmen des Großhandels	1
Mehrbetriebsunternehmen des Großhandels	2
Arbeitsstätten des Großhandels	3
Handelsvermittlung	
Unternehmen der Handelsvermittlung	1
Mehrbetriebsunternehmen der Handelsvermittlung	2
Arbeitsstätten der Handelsvermittlung	3
Einzelhandel	
Unternehmen des Einzelhandels	1
Mehrbetriebsunternehmen sowie Unternehmen nach Betriebsformen des Einzelhandels	2
Arbeitsstätten des Einzelhandels	3
Ladengeschäfte des Einzelhandels	4
Gastgewerbe	
Unternehmen des Gastgewerbes	1
Mehrbetriebsunternehmen und Arbeitsstätten des Gastgewerbes	2

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

	Heft
Planung und Durchführung der Handels- und Gaststättenzählung 1985	6/86
Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1985 – Gesamtüberblick, Struktur und Entwicklung im Einzelhandel	1/88

Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1987.

Handel und Gastgewerbe

Berichterstattung in der Fachserie 6 »Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr«:

regelmäßig:	Reihe
Großhandel	
Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)	1.1 (m)
Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel	1.2 (j)
Handelsvermittlung	
Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen in der Handelsvermittlung	2 (2j)
Einzelhandel	
Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)	3.1 (m)
Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel	3.2 (j)
Gastgewerbe	
Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)	4.1 (m)
Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe	4.2 (2j)

einmalig bzw. unregelmäßig:	
Großhandel	
Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel	1.3
Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Großhandel 1980 bis 1983	1.S.1
Einzelhandel	
Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel	3.3
Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Einzelhandel 1980 bis 1983	3.S.1
Gastgewerbe	
Warensortiment im Gastgewerbe	4.3
Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für das Gastgewerbe 1980 bis 1983	4 S 1

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 689ff.

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

	Heft
Reduzierte Stichproben – dargestellt am Beispiel der Erhebungen im Handel und Gastgewerbe	7/71
Über Zusammenhänge zwischen Totalzählungen und zeitverschobenen Ergänzungserhebungen – Dargestellt am Beispiel der Handels- und Gaststattenzahlung 1968/69	12/73
Neues statistisches Berichtssystem im Handel und Gastgewerbe	11/78
Repräsentativstatistiken des Handels und des Gastgewerbes	10/84
Wegweiser zu Statistiken uber das Gastgewerbe	6/84
Neuer Stichprobenplan für die Repräsentativstatistiken im Handel und Gastgewerbe	1/88

Sonstiger Handel

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 6 »Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr«:

	Reihe
Warenverkehr mit Berlin (West)	5 (j)
Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	6 (m, j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

	Heft
Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	2/89 (j)

Reiseverkehr

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 6 »Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr«:

	Reihe
Beherbergung im Reiseverkehr	7.1 (m)
Beherbergungskapazität	7.2 (6j)
Urlaubs- und Erholungsreisen	7.3 (j)
Grenzüberschreitender Reiseverkehr	7 4 (j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

regelmäßig:	Heft
Inlandsreiseverkehr	4/89 (j)
einmalig bzw. unregelmäßig:	
Inhalt und Aufbau der neuen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr	12/80
Ausgaben für Urlaubs- und Erholungsreisen (1978/79)	10/80
Urlaubs- und Erholungsreiseverkehr 1984/85	8/87
Beherbergungskapazität	9/88

Eine umfassende Darstellung tourismusspezifischer Daten enthält auch die Arbeitsunterlage »Tourismus in Zahlen 1988«.

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 1 bis 7.1 (teilweise) der Fachserie 6 enthaltenen Daten sowie ausgewählte Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1985 können auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

12 Außenhandel

		Seite
12.0	Vorbemerkung	240
12.1	Ein- und Ausfuhr 1973 bis 1988	241
12.2	Ein- und Ausfuhr 1973 bis 1988 nach Warengruppen	242
12.3	Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte 1981 bis 1988 nach Warengruppen	243
12.4	Einfuhr 1986 bis 1988 nach Warengruppen und -untergruppen	245
12.5	Ausfuhr 1986 bis 1988 nach Warengruppen und -untergruppen	249
12.6	Einfuhr 1984 bis 1988 nach Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken	253
12.7	Ausfuhr 1984 bis 1988 nach Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken	254
12.8	Ein- und Ausfuhr 1986 bis 1988 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel	255
12.9	Ein- und Ausfuhr 1988 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel und nach Ländergruppen	256
12.10	Ein- und Ausfuhr von Investitions- und Verbrauchsgütern 1985 bis 1988	258
12.11	Ein- und Ausfuhr 1982 bis 1988 nach Ländergruppen	260
12.12	Ein- und Ausfuhr 1985 bis 1988 nach Erdteilen und Ländern	261
12.13	Wichtige Länder der Ein- und Ausfuhr 1985 bis 1988	264
12.14	Ausfuhr 1988 nach Ursprungsländern und Warengruppen	264
12.15	Ein- und Ausfuhr im Generalhandel 1973 bis 1988 nach Warengruppen	265
12.16	Einfuhr im Generalhandel 1984 bis 1988 nach Verkehrszweigen	266
12.17	Einfuhr im Generalhandel 1986 bis 1988 nach Zielländern und Warengruppen	266
12.18	Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr 1973 bis 1988	267
12.19	Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr 1973 bis 1988	267
12.20	Durchfuhr im Seeverkehr und Seeumschlag 1985 bis 1987	267
12.21	Fundstellen und weiterführende Informationen	268
	Schaubildseite »Außenhandel«	259
	Einfuhr 1988 Die zehn wichtigsten Ursprungsländer	
	Ausfuhr 1988 Die zehn wichtigsten Bestimmungsländer	
	Anteile der Ein- und Ausfuhr 1988 nach Warengruppen	

12.0 Vorbemerkung

Die **Außenhandelsstatistik** der Bundesrepublik Deutschland stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr der Bundesrepublik Deutschland (ohne den Zollausschluß Büsingen) und den österreichischen Gemeinden Jungholz und Mittelberg mit dem Ausland dar. Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland und außerhalb der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost). Der Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) wird gesondert nachgewiesen (siehe S. 237) und ist in der Außenhandelsstatistik nicht enthalten.

Den Ergebnissen der Außenhandelsstatistik liegen im allgemeinen die Angaben der Einführer und Ausführer zugrunde.

Ausführlichere methodische Vorbemerkungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 7 »Außenhandel« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 268). Für die Ergebnisse früherer Berichtszeiten gelten die Vorbemerkungen in den entsprechenden Statistischen Jahrbüchern.

Die Ergebnisse der Außenhandelsstatistik werden in verschiedenen Formen dargestellt. Die wichtigste Darstellungsform ist der:

Spezialhandel

Der **Spezialhandel** umfaßt die unmittelbare Einfuhr von Waren und die Einfuhr von ausländischen Waren aus Lager

- in den freien Verkehr, zur aktiven Veredelung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), nach passiver Veredelung und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender deutscher Seeschiffe und Luftfahrzeuge

sowie die Ausfuhr von Waren

- aus dem freien Verkehr, nach aktiver Veredelung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), zur passiven Veredelung und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender fremder Seeschiffe und Luftfahrzeuge.

Der Spezialhandel enthält also im wesentlichen die Waren, die zum Gebrauch, zum Verbrauch oder zur Be- oder Verarbeitung in die Bundesrepublik Deutschland eingeführt werden bzw. aus der Erzeugung oder Be- oder Verarbeitung der Bundesrepublik Deutschland stammen und ausgeführt werden.

Gold und Silber für internationale Zahlungen werden nicht nachgewiesen.

Die **Gruppierung** der Waren erfolgt nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW), Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken (GP), Investitionsgütern und Verbrauchsgütern sowie nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (SITC 3).

Ein Vergleich der zu Produktionsbereichen zusammengefaßten Erzeugnisse des Investitions- und Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes in den Tabellen 12.6 und 12.7 mit den in der Tabelle 12.10 dargestellten Angaben für ausgewählte Investitionsgüter bzw. Verbrauchsgüter ist nicht möglich, da wichtige Verbrauchsgüter (wie Fernsehapparate und Kühlschränke) z.B. als elektrotechnische Erzeugnisse im Bereich des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes nachgewiesen werden.

Die **Mengen** sind in Tonnen angegeben.

Die **tatsächlichen Werte** beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzübergangswert, d.h. auf den Wert frei Grenze der Bundesrepublik Deutschland. Dabei sind bei der Einfuhr die deutschen Eingangsabgaben nicht einbezogen.

Das Volumen gibt an, wie groß die Einfuhren bzw. Ausfuhren im Berichtszeitraum gewesen wären, wenn die Durchschnittswerte des Basisjahres konstant geblieben wären. Es wird durch Multiplikation der Menge des Berichtsmonats (je Warennummer und Ländergruppe) mit dem Durchschnittswert des Basisjahres (je Warennummer und Ländergruppe) ermittelt. Die benötigten Basisdurchschnittswerte werden durch Division der tatsächlichen Werte des Basisjahres (je Warennummer und Ländergruppe) durch die dazugehörigen Mengen berechnet.

Der Index der tatsächlichen Werte stellt die Entwicklung der nominalen Werte gegenüber dem Basiszeitraum dar. Der Index des Volumens (nach Laspeyres) gibt die von Durchschnittsveränderungen bereinigte Außenhandelsentwicklung wieder. Der Index der Durchschnittswerte (nach Paasche) gibt Auskunft über die Bewegung der Einfuhr- und Ausfuhrdurchschnittswerte auf der Grundlage der Grenzübergangswerte. Die **Terms of Trade** geben an, wie sich die Kaufkraft einer Exporteinheit, gemessen in Importeinheiten, im Vergleich zum Basisjahr verändert hat. Zur Methode der Berechnung der Außenhandelsindizes siehe den Aufsatz »Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1980« in »Wirtschaft und Statistik«, Heft 2/1984, Seite 155ff.

Als **Bezugs- und Absatzgebiete** werden in den Tabellen 12.9 und 12.11 bis 12.13 die Ursprungs- bzw. Bestimmungsländer nachgewiesen. Die Länder sind zum Teil abgekürzt bezeichnet; die vollständige Benennung der Länder und die Bezeichnung ihres Gebietsumfanges sind in dem »Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland« enthalten.

Weitere Darstellungsformen

Der **Generalhandel** enthält übereinstimmend mit dem Spezialhandel die unmittelbare Einfuhr und die Ausfuhr (siehe hierzu Erläuterungen zu »Spezialhandel«).

Der Unterschied zwischen dem Generalhandel und dem Spezialhandel beruht auf der verschiedenen Nachweisung der auf Lager eingeführten ausländischen Waren. Vom Lagerverkehr werden nachgewiesen:

im **Generalhandel** alle Einfuhren auf Lager, und zwar im Zeitpunkt ihrer Einlagerung, alle Wiederausfuhren ausländischer Waren aus Lager im Zeitpunkt ihrer Ausfuhr.

im **Spezialhandel** nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr gelangen, im Zeitpunkt ihrer Einfuhr aus Lager (siehe hierzu Abs. 1 unter Spezialhandel).

Gegenstand der Statistik des **Lagerverkehrs** sind die auf Lager eingeführten ausländischen Waren.

Lager im Sinne der Außenhandelsstatistik sind die Freihafenlager und Zollager – ab 1974 einschließlich offener Zollager.

Der Lagerverkehr gliedert sich in die Einfuhr unmittelbar aus dem Ausland auf Lager (nachgewiesen im Generalhandel), die Einfuhr aus Lager in den freien Verkehr und in die unter »Spezialhandel« Abs. 1 genannten Einfuhrarten (nachgewiesen im Spezialhandel), die Wiederausfuhr aus Lager – auch Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf für fremde Seeschiffe und Luftfahrzeuge – (nachgewiesen im Generalhandel).

Gegenstand der Statistik des **Veredelungsverkehrs** ist die aktive und die passive Veredelung (Einfuhr und Ausfuhr) von Waren.

Aktive Veredelung ist die zollamtlich bewilligte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von ausländischen Waren im Zollgebiet sowie die besonders zugelassene Bearbeitung oder Verarbeitung von abgabenpflichtigen ausländischen Waren in den Zollfreigebieten (ausgenommen im Schiffbau); dabei ist Eigenveredelung die Veredelung von ausländischen Waren in der Bundesrepublik Deutschland für Rechnung des in der Bundesrepublik Deutschland ansässigen Eigentümers; Eigenveredelung ist jedoch auch die Veredelung von ausländischen Waren für Rechnung einer anderen in den Europäischen Gemeinschaften ansässigen Person, sofern dem Auftraggeber eine Eigenveredelung bewilligt wurde. Lohnveredelung ist die Veredelung von ausländischen Waren in der Bundesrepublik Deutschland für Rechnung einer außerhalb der Bundesrepublik Deutschland ansässigen Person.

Passive Veredelung ist die zollamtlich bewilligte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von Waren des freien Verkehrs im Ausland.

Die im Rahmen der Außenhandelsstatistik geführte **Durchfuhrstatistik** stellt die Beförderung von Waren aus dem Ausland durch die Bundesrepublik Deutschland unmittelbar in das Ausland – ohne Anmeldung zu einer Einfuhrart – dar. Dabei werden nur die Durchfuhren erfaßt, die über die wichtigsten Seehäfen eingehen bzw. ausgehen, sowie der Seeumschlag.

In den Angaben sind nicht enthalten: Sendungen, die an Bord von Seeschiffen in die Bundesrepublik Deutschland eingehen und ohne Umladung wieder ausgehen sowie der Durchgang von Waren aus dem Ausland durch die Bundesrepublik Deutschland in die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) und in umgekehrter Richtung, ferner Sendungen unter 500 kg. Die Mengen sind nach Rohgewicht in Tonnen, für Pferde, Rindvieh und Schweine sowie Wasserfahrzeuge zusätzlich in Stück, für elektrischen Strom in Gigawattstunden angegeben.

12.1 Ein- und Ausfuhr*)

Jahr	Tatsächliche Werte					Index des Volumens[1])			
	insgesamt			je Einwohner		insgesamt		je Einwohner	
	Einfuhr	Ausfuhr	Ausfuhrüberschuß (+)	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Mill. DM			DM		1980 = 100			
1973	145 417	178 396	+ 32 979	*2 346*	*2 878*	*75,5*	*74,8*	*75,0*	*74,4*
1974	179 733	230 578	+ 50 846	*2 896*	*3 716*	*72,5*	*83,0*	*71,9*	*82,4*
1975	184 313	221 589	+ 37 276	*2 981*	*3 584*	*72,3*	*73,7*	*72,0*	*73,4*
1976	222 173	256 642	+ 34 469	*3 611*	*4 171*	*85,1*	*87,4*	*85,2*	*87,5*
1977	235 178	273 614	+ 38 436	*3 830*	*4 456*	*87,1*	*90,9*	*87,3*	*91,2*
1978	243 707	284 907	+ 41 200	*3 974*	*4 646*	*93,0*	*93,8*	*93,3*	*94,2*
1979	292 040	314 469	+ 22 429	*4 760*	*5 125*	*100,0*	*98,3*	*100,4*	*98,7*
1980	341 380	350 328	+ 8 947	*5 545*	*5 690*	*100*	*100*	*100*	*100*
1981	369 179	396 898	+ 27 720	*5 985*	*6 435*	*95,0*	*106,6*	*94,9*	*106,4*
1982	376 464	427 741	+ 51 277	*6 108*	*6 940*	*96,3*	*110,1*	*96,2*	*110,0*
1983	390 192	432 281	+ 42 089	*6 353*	*7 038*	*100,1*	*109,8*	*100,4*	*110,0*
1984	434 257	488 223	+ 53 966	*7 099*	*7 981*	*105,3*	*119,8*	*106,0*	*120,6*
1985	463 811	537 164	+ 73 353	*7 600*	*8 802*	*109,7*	*126,9*	*110,7*	*128,0*
1986	413 744	526 363	+ 112 619	*6 775*	*8 620*	*116,4*	*128,6*	*117,3*	*129,5*
1987	409 641	527 377	+ 117 735	*6 697*	*8 621*	*122,7*	*132,3*	*123,5*	*133,2*
1988[2])	439 768	567 750	+ 127 982	*7 186*	*9 277*	*130,9*	*142,1*	*131,7*	*143,0*

*) Spezialhandel.
[1]) 1973 bis 1975 umgerechnet von Originalbasis 1976.
[2]) Vorläufiges Ergebnis, das – insbesondere bei der Volumen- und Indexberechnung – möglicherweise noch korrigiert wird.

12.2 Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen*)

Jahr	Insgesamt[1])	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	lebende Tiere	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	Genußmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren zusammen	Fertigwaren Vorerzeugnisse	Fertigwaren Enderzeugnisse
Einfuhr												
Werte in Mill. DM												
1973	145 417	28 029	579	7 115	16 909	3 426	115 702	18 754	21 578	75 370	22 873	52 498
1974	179 733	29 348	509	6 950	18 949	2 940	148 300	34 653	30 406	83 241	25 703	57 538
1975	184 313	31 127	604	7 295	19 724	3 504	150 746	30 144	27 648	92 953	25 202	67 752
1976	222 173	36 037	565	8 588	21 802	5 083	183 274	36 097	34 689	112 488	31 423	81 064
1977	235 178	39 306	606	8 606	23 084	7 009	192 775	35 154	35 454	122 168	33 256	88 912
1978	243 707	38 605	650	9 084	22 783	6 088	201 783	30 786	37 526	133 471	35 342	98 129
1979	292 040	39 947	678	9 263	23 615	6 392	248 446	42 703	50 124	155 619	42 245	113 374
1980	341 380	43 363	657	10 200	25 752	6 753	293 706	58 929	59 918	174 859	45 187	129 672
1981	369 179	47 779	690	11 293	28 540	7 256	316 709	64 048	66 448	186 212	46 170	140 042
1982	376 464	49 662	650	11 873	29 104	8 034	321 549	59 298	69 821	192 430	47 463	144 967
1983	390 192	50 475	590	12 106	29 477	8 302	333 780	52 203	73 144	208 433	50 756	157 677
1984	434 257	54 605	624	12 452	32 549	8 981	372 970	58 237	81 403	233 330	57 093	176 237
1985	463 811	57 953	736	13 236	34 348	9 632	398 283	57 456	86 794	254 034	61 568	192 465
1986	413 744	54 750	554	13 527	30 729	9 941	350 857	30 873	60 180	259 805	60 979	198 826
1987	409 641	51 827	655	12 667	30 670	7 835	349 459	27 956	50 994	270 509	59 508	211 000
1988[2])	439 768	53 258	715	13 387	31 348	7 808	378 878	27 820	52 912	298 146	66 502	231 644
Prozent												
1973	*100*	*19,3*	*0,4*	*4,9*	*11,6*	*2,4*	*79,6*	*12,9*	*14,8*	*51,8*	*15,7*	*36,1*
1974	*100*	*16,3*	*0,3*	*3,9*	*10,5*	*1,6*	*82,5*	*19,3*	*16,9*	*46,3*	*14,3*	*32,0*
1975	*100*	*16,9*	*0,3*	*4,0*	*10,7*	*1,9*	*81,8*	*16,4*	*15,0*	*50,4*	*13,7*	*36,8*
1976	*100*	*16,2*	*0,3*	*3,9*	*9,8*	*2,3*	*82,5*	*16,2*	*15,6*	*50,6*	*14,1*	*36,5*
1977	*100*	*16,7*	*0,3*	*3,7*	*9,8*	*3,0*	*82,0*	*14,9*	*15,1*	*51,9*	*14,1*	*37,8*
1978	*100*	*15,8*	*0,3*	*3,7*	*9,3*	*2,5*	*82,8*	*12,6*	*15,4*	*54,8*	*14,5*	*40,3*
1979	*100*	*13,7*	*0,2*	*3,2*	*8,1*	*2,2*	*85,1*	*14,6*	*17,2*	*53,3*	*14,5*	*38,8*
1980	*100*	*12,7*	*0,2*	*3,0*	*7,5*	*2,0*	*86,0*	*17,3*	*17,6*	*51,2*	*13,2*	*38,0*
1981	*100*	*12,9*	*0,2*	*3,1*	*7,7*	*2,0*	*85,8*	*17,3*	*18,0*	*50,4*	*12,5*	*37,9*
1982	*100*	*13,2*	*0,2*	*3,2*	*7,7*	*2,1*	*85,4*	*15,8*	*18,5*	*51,1*	*12,6*	*38,5*
1983	*100*	*12,9*	*0,2*	*3,1*	*7,6*	*2,1*	*85,5*	*13,4*	*18,7*	*53,4*	*13,0*	*40,4*
1984	*100*	*12,6*	*0,1*	*2,9*	*7,5*	*2,1*	*85,9*	*13,4*	*18,7*	*53,7*	*13,1*	*40,6*
1985	*100*	*12,5*	*0,2*	*2,9*	*7,4*	*2,1*	*85,9*	*12,4*	*18,7*	*54,8*	*13,3*	*41,5*
1986	*100*	*13,2*	*0,1*	*3,3*	*7,4*	*2,4*	*84,8*	*7,5*	*14,5*	*62,8*	*14,7*	*48,1*
1987	*100*	*12,7*	*0,2*	*3,1*	*7,5*	*1,9*	*85,3*	*6,8*	*12,4*	*66,0*	*14,5*	*51,5*
1988[2])	*100*	*12,1*	*0,2*	*3,0*	*7,1*	*1,8*	*86,2*	*6,3*	*12,0*	*67,8*	*15,1*	*52,7*
Ausfuhr												
Werte in Mill. DM												
1973	178 396	8 016	692	2 456	3 893	976	169 392	4 071	13 244	152 078	33 334	118 744
1974	230 578	9 953	408	3 402	5 097	1 047	219 387	5 516	20 596	193 275	51 133	142 142
1975	221 589	10 397	700	3 821	4 666	1 210	209 784	5 304	16 129	188 350	40 334	148 016
1976	256 642	11 412	571	4 024	5 210	1 606	243 775	5 692	18 688	219 396	45 638	173 758
1977	273 614	13 723	456	4 951	6 347	1 968	258 243	5 657	18 281	234 305	46 579	187 726
1978	284 907	13 790	509	5 171	6 098	2 011	269 301	6 098	20 415	242 787	49 905	192 882
1979	314 469	15 698	527	6 448	6 384	2 339	296 637	6 555	24 796	265 286	58 688	206 598
1980	350 328	18 471	596	7 549	7 694	2 632	329 357	6 792	30 520	292 045	62 630	229 415
1981	396 898	23 100	795	9 182	9 914	3 210	371 069	7 547	33 416	330 106	69 002	261 104
1982	427 741	23 871	891	9 579	9 811	3 590	400 995	7 220	34 242	359 533	70 651	288 882
1983	432 281	23 624	884	9 038	9 716	3 986	405 729	7 203	34 328	364 198	72 455	291 743
1984	488 223	26 673	852	9 876	11 432	4 512	458 342	8 299	40 172	409 872	85 156	324 716
1985	537 164	28 025	864	9 862	12 194	5 105	505 812	8 565	41 038	456 209	92 667	363 542
1986	526 363	27 320	995	9 777	11 503	5 044	495 532	7 279	30 635	457 617	87 544	370 072
1987	527 377	26 397	793	10 108	11 176	4 321	497 381	6 625	28 610	462 145	86 966	375 180
1988[2])	567 750	28 955	735	11 831	11 836	4 552	536 847	6 734	32 226	497 887	96 858	401 029
Prozent												
1973	*100*	*4,5*	*0,4*	*1,4*	*2,2*	*0,5*	*95,0*	*2,3*	*7,4*	*85,2*	*18,7*	*66,6*
1974	*100*	*4,3*	*0,2*	*1,5*	*2,2*	*0,5*	*95,1*	*2,4*	*8,9*	*83,8*	*22,2*	*61,6*
1975	*100*	*4,7*	*0,3*	*1,7*	*2,1*	*0,5*	*94,7*	*2,4*	*7,3*	*85,0*	*18,2*	*66,8*
1976	*100*	*4,4*	*0,2*	*1,6*	*2,0*	*0,6*	*95,0*	*2,2*	*7,3*	*85,5*	*17,8*	*67,7*
1977	*100*	*5,0*	*0,2*	*1,8*	*2,3*	*0,7*	*94,4*	*2,1*	*6,7*	*85,6*	*17,0*	*68,6*
1978	*100*	*4,8*	*0,2*	*1,8*	*2,1*	*0,7*	*94,5*	*2,1*	*7,2*	*85,2*	*17,5*	*67,7*
1979	*100*	*5,0*	*0,2*	*2,1*	*2,0*	*0,7*	*94,3*	*2,1*	*7,9*	*84,4*	*18,7*	*65,7*
1980	*100*	*5,3*	*0,2*	*2,2*	*2,2*	*0,8*	*94,0*	*1,9*	*8,7*	*83,4*	*17,9*	*65,5*
1981	*100*	*5,8*	*0,2*	*2,3*	*2,5*	*0,8*	*93,5*	*1,9*	*8,4*	*83,2*	*17,4*	*65,8*
1982	*100*	*5,6*	*0,2*	*2,2*	*2,3*	*0,8*	*93,7*	*1,7*	*8,0*	*84,1*	*16,5*	*67,5*
1983	*100*	*5,5*	*0,2*	*2,1*	*2,2*	*0,9*	*93,9*	*1,7*	*7,9*	*84,3*	*16,8*	*67,5*
1984	*100*	*5,5*	*0,2*	*2,0*	*2,3*	*0,9*	*93,9*	*1,7*	*8,2*	*84,0*	*17,4*	*66,5*
1985	*100*	*5,2*	*0,2*	*1,8*	*2,3*	*1,0*	*94,2*	*1,6*	*7,6*	*84,9*	*17,3*	*67,7*
1986	*100*	*5,2*	*0,2*	*1,9*	*2,2*	*1,0*	*94,1*	*1,4*	*5,8*	*86,9*	*16,6*	*70,3*
1987	*100*	*5,0*	*0,2*	*1,9*	*2,1*	*0,8*	*94,3*	*1,3*	*5,4*	*87,6*	*16,5*	*71,1*
1988[2])	*100*	*5,1*	*0,1*	*2,1*	*2,1*	*0,8*	*94,6*	*1,2*	*5,7*	*87,7*	*17,1*	*70,6*

*) Spezialhandel.

[1]) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten.

[2]) Vorläufiges Ergebnis.

12.3 Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen*)

12.3.1 Einfuhr**)

1980 = 100

Jahr	Insgesamt[1])	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	lebende Tiere	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	Genußmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren zusammen	Fertigwaren Vorerzeugnisse	Fertigwaren Enderzeugnisse
Insgesamt												
Index der tatsächlichen Werte												
1981	108,1	110,2	104,9	110,7	110,8	107,5	107,8	108,7	110,9	106,5	102,2	108,0
1982	110,3	114,5	98,9	116,4	113,0	119,0	109,5	100,6	116,5	110,0	105,0	111,8
1983	114,3	116,4	89,7	118,7	114,5	122,9	113,6	88,6	122,1	119,2	112,3	121,6
1984	127,2	125,9	94,9	122,1	126,4	133,0	127,0	98,8	135,9	133,4	126,3	135,9
1985	135,9	133,6	112,0	129,8	133,4	142,6	135,6	97,5	144,9	145,3	136,3	148,4
1986	121,2	126,3	84,2	132,6	119,3	147,2	119,5	52,4	100,4	148,6	134,9	153,3
1987	120,0	119,5	99,6	124,2	119,1	116,0	119,0	47,4	85,1	154,7	131,7	162,7
1988[2])	128,8	122,8	108,7	131,2	121,7	115,6	129,0	47,2	88,3	170,5	147,2	178,6
Index des Volumens												
1981	95,0	101,8	96,5	102,0	100,2	108,2	94,0	84,1	91,6	98,1	96,6	98,6
1982	96,3	105,4	87,6	107,5	103,8	110,2	94,7	78,4	96,1	99,8	96,7	100,8
1983	100,1	107,7	84,3	113,7	104,7	112,4	98,7	72,8	102,2	106,2	105,1	106,6
1984	105,3	107,7	86,8	114,7	105,1	109,0	104,6	75,8	105,8	113,9	111,3	114,8
1985	109,7	116,2	100,0	121,8	115,4	112,2	108,2	74,5	109,8	119,0	115,1	120,4
1986	116,4	119,2	81,1	129,8	173,3	114,2	115,4	76,0	115,6	128,5	123,5	130,3
1987	122,7	124,2	104,5	127,1	123,9	122,6	121,7	73,1	117,4	139,5	128,6	143,3
1988[2])	130,9	126,9	115,5	134,0	125,1	124,1	131,1	80,3	116,2	153,4	141,4	157,6
Index der Durchschnittswerte												
1981	113,8	108,2	108,7	108,5	110,6	99,3	114,8	129,2	121,1	108,6	105,8	109,5
1982	114,5	108,6	112,9	108,3	108,9	107,9	115,6	128,4	121,2	110,3	108,6	110,9
1983	114,1	108,1	106,5	104,4	109,3	109,4	115,1	121,6	119,4	112,3	106,9	114,1
1984	120,8	117,0	109,4	106,4	120,3	122,0	121,4	130,3	128,5	117,2	113,5	118,4
1985	123,9	115,0	111,9	106,5	115,5	127,1	125,3	130,9	131,9	122,0	118,4	123,3
1986	104,1	105,9	103,8	102,2	101,7	128,9	103,6	68,9	86,9	115,6	109,3	117,7
1987	97,8	96,3	95,4	97,7	96,1	94,6	97,8	64,9	72,5	110,9	102,4	113,5
1988[2])	98,4	96,8	94,1	97,9	97,3	93,2	98,4	58,8	76,0	111,2	104,1	113,4
EG-Länder[3])												
Index der tatsächlichen Werte												
1985	140,7	139,6	112,1	128,5	148,3	134,5	140,4	147,3	149,9	136,9	134,8	137,7
1986	128,6	137,5	81,9	135,6	141,3	136,5	126,6	80,3	102,7	138,4	132,6	140,7
1987	127,8	135,3	99,9	124,0	142,8	140,8	125,9	82,2	85,6	142,4	130,9	146,9
1988[2])	134,6	139,5	109,2	131,0	144,5	148,7	133,4	71,3	84,5	154,3	147,6	157,0
Index des Volumens												
1985	118,0	126,5	100,3	121,3	131,9	119,3	116,0	114,6	112,8	117,2	114,7	118,1
1986	123,4	129,6	79,0	131,4	132,9	117,4	121,9	121,1	123,1	121,7	120,7	122,1
1987	128,7	131,6	105,2	126,8	136,6	126,5	127,8	131,9	123,6	128,6	126,4	129,5
1988[2])	135,3	137,6	117,3	136,6	140,0	132,1	134,8	125,3	120,5	140,0	139,7	140,1
Index der Durchschnittswerte												
1985	119,3	110,4	111,8	105,9	112,4	112,7	121,0	128,5	132,9	116,8	117,6	116,6
1986	104,3	106,1	103,8	103,2	106,4	116,3	103,8	66,3	83,4	113,7	109,8	115,2
1987	99,3	102,8	94,9	97,7	104,6	111,3	98,5	62,3	69,2	110,7	103,6	113,4
1988[2])	99,5	101,4	93,1	95,9	103,2	112,5	99,0	56,9	70,1	110,2	105,6	112,0
Drittländer[4])												
Index der tatsächlichen Werte												
1985	131,6	127,1	111,5	133,4	119,2	146,3	131,5	87,6	140,1	155,7	138,5	160,7
1986	114,6	113,8	96,3	124,0	98,5	152,0	113,4	46,8	98,3	161,3	138,7	167,8
1987	113,1	102,1	98,5	124,8	96,7	105,0	113,0	40,5	84,7	170,0	132,9	180,8
1988[2])	123,7	104,4	106,0	131,9	100,2	101,0	125,2	42,4	91,8	190,6	146,5	203,5
Index des Volumens												
1985	102,4	104,9	98,8	123,4	99,9	109,1	101,5	66,5	107,1	121,4	115,8	123,0
1986	110,3	107,7	92,6	125,3	102,6	112,8	109,7	67,0	108,6	137,0	127,7	139,7
1987	117,4	115,9	100,6	128,0	111,9	120,8	116,5	61,4	111,6	153,1	132,0	159,2
1988[2])	127,1	115,0	106,2	126,3	110,9	120,6	128,0	71,3	112,3	170,0	144,0	177,5
Index der Durchschnittswerte												
1985	128,5	121,2	112,9	108,1	119,4	134,1	129,5	131,7	130,8	128,3	119,6	130,6
1986	103,9	105,7	103,9	98,9	96,0	134,8	103,3	69,8	90,5	117,7	108,6	120,1
1987	96,4	88,1	97,9	97,5	86,4	86,9	97,1	66,0	75,9	111,1	100,7	113,6
1988[2])	97,3	90,8	99,8	104,4	90,4	83,7	97,8	59,5	81,8	112,2	101,7	114,6

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1984, S. 155ff. – Austauschverhältnis (Terms of Trade) siehe S. 26.

**) Spezialhandel. – Ursprungsländer.

[1]) Ruckwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamteinfuhr enthalten.

[2]) Vorläufiges Ergebnis, das – insbesondere bei der Volumen- und Indexberechnung – möglicherweise noch korrigiert wird.

[3]) Belgien-Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande. Ohne Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind; die Ergebnisse für diese Länder werden noch unter der Position »Drittländer« nachgewiesen.

[4]) Einschl. Portugal, Spanien, Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und nicht ermittelter Länder.

12.3 Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen*)

12.3.2 Ausfuhr**)

1980 = 100

Jahr	Insgesamt[1]	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	lebende Tiere	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	Genußmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren zusammen	Fertigwaren Vorerzeugnisse	Fertigwaren Enderzeugnisse
Insgesamt												
Index der tatsächlichen Werte												
1981	113,3	125,1	133,2	121,6	128,9	122,0	112,7	111,1	109,5	113,0	110,2	113,8
1982	122,1	129,2	149,3	126,9	127,5	136,4	121,8	106,3	112,2	123,1	112,8	125,9
1983	123,4	127,9	148,3	119,7	126,3	151,5	123,2	106,1	112,5	124,7	115,7	127,2
1984	139,4	144,4	142,9	130,8	148,6	171,5	139,2	122,2	131,6	140,3	136,0	141,5
1985	153,3	151,7	144,8	130,6	158,5	194,0	153,6	126,1	134,5	156,2	148,0	158,5
1986	150,2	147,9	166,9	129,5	149,5	191,7	150,5	107,2	100,4	156,7	139,8	161,3
1987	150,5	142,9	133,0	133,9	145,3	164,2	151,0	97,6	93,7	158,2	138,9	163,5
1988[2])	162,1	156,8	123,3	156,7	153,8	173,0	163,0	99,2	105,6	170,5	154,7	174,8
Index des Volumens												
1981	106,6	112,5	124,7	106,3	117,5	112,7	106,3	99,8	97,3	107,4	104,5	108,2
1982	110,1	116,9	145,5	107,1	123,1	120,1	109,7	91,8	98,3	111,4	102,6	113,7
1983	109,8	119,5	157,2	109,4	122,0	132,8	109,3	95,8	100,5	110,5	108,3	111,1
1984	119,8	128,0	154,7	119,6	128,3	145,4	119,4	103,8	111,7	120,6	121,0	120,5
1985	126,9	133,4	149,0	118,4	139,2	155,9	126,7	102,8	111,4	128,8	127,1	129,3
1986	128,6	145,7	179,2	131,0	155,1	153,2	127,7	92,8	102,5	131,1	127,9	132,0
1987	132,3	152,5	153,3	131,0	171,9	156,9	131,2	93,5	105,3	134,8	135,1	134,7
1988[2])	142,1	159,6	136,3	141,0	175,9	170,7	141,7	92,2	115,7	145,5	148,1	144,8
Index der Durchschnittswerte												
1981	106,3	111,2	106,9	114,4	109,6	108,2	106,0	111,3	112,5	105,3	105,5	105,2
1982	110,9	110,6	102,6	118,5	103,6	113,5	110,9	115,8	114,2	110,5	109,9	110,7
1983	112,4	107,0	94,4	109,4	103,5	114,1	112,7	110,7	111,9	112,9	106,8	114,5
1984	116,3	112,8	92,4	109,4	115,8	117,9	116,5	117,8	117,8	116,4	112,4	117,5
1985	120,8	113,8	97,2	110,3	113,9	124,4	121,2	122,7	120,7	121,3	116,5	122,6
1986	116,8	101,5	93,2	98,9	96,4	125,2	117,8	115,4	97,9	119,5	109,3	122,2
1987	113,8	93,7	86,7	102,2	84,5	104,7	115,1	104,4	89,1	117,4	102,7	121,4
1988[2])	114,1	98,2	90,5	111,2	87,5	101,3	115,0	107,5	91,2	117,1	104,4	120,7
EG-Länder[3])												
Index der tatsächlichen Werte												
1985	148,2	161,5	108,6	142,1	179,2	200,4	147,4	122,4	128,3	150,9	142,3	153,4
1986	146,7	157,5	132,3	142,5	165,1	198,3	146,0	105,0	93,0	154,6	141,1	158,6
1987	151,0	155,6	108,7	149,0	164,7	170,4	150,8	92,4	90,2	161,0	142,4	166,4
1988[2])	166,5	169,7	100,1	169,6	174,5	180,6	167,1	92,6	101,6	178,6	159,8	184,1
Index des Volumens												
1985	124,2	137,9	97,5	126,9	149,9	158,3	123,4	98,6	103,4	126,9	124,8	127,6
1986	127,7	145,1	126,5	135,2	157,1	154,7	126,5	90,5	91,6	132,5	130,9	132,9
1987	134,2	152,5	112,5	140,0	172,7	156,0	133,0	87,7	97,1	139,4	138,6	139,7
1988[2])	146,6	159,1	101,5	146,2	179,0	170,8	146,4	85,3	107,0	153,9	154,0	153,9
Index der Durchschnittswerte												
1985	119,3	117,1	111,5	112,0	119,5	126,6	119,5	124,2	124,0	118,9	114,0	120,2
1986	114,9	108,5	104,6	105,4	105,1	128,2	115,5	116,1	101,6	116,7	107,8	119,3
1987	112,5	102,0	96,6	106,4	95,3	109,2	113,4	105,5	92,9	115,5	102,7	119,2
1988[2])	113,6	106,7	98,6	116,0	97,5	105,7	114,1	108,6	94,9	116,0	103,8	119,6
Drittländer[4])												
Index der tatsächlichen Werte												
1985	158,3	133,9	418,8	97,6	133,6	184,1	159,3	134,5	143,8	160,8	153,3	162,8
1986	153,6	130,5	429,1	92,0	130,8	181,5	154,5	112,1	111,5	158,5	138,5	163,6
1987	150,1	119,8	317,1	90,3	121,9	154,7	151,2	109,2	99,0	155,9	135,5	161,1
1988[2])	157,8	133,2	299,5	119,6	129,1	161,3	159,2	114,1	111,6	163,5	149,7	167,0
Index des Volumens												
1985	129,5	125,1	539,6	94,0	126,2	152,3	129,7	112,4	123,3	130,4	129,2	130,8
1986	129,5	146,8	578,3	118,7	152,7	150,7	128,8	98,3	119,0	130,0	125,0	131,3
1987	130,4	152,4	462,2	105,0	171,0	158,2	129,6	106,7	117,5	130,8	131,8	130,6
1988[2])	137,8	160,6	399,6	125,8	172,1	170,6	137,3	108,2	128,8	138,3	142,5	137,2
Index der Durchschnittswerte												
1985	122,2	107,0	77,6	103,9	105,9	120,9	122,8	119,6	116,6	123,3	118,7	124,5
1986	118,7	88,9	74,2	77,5	85,7	120,4	120,0	114,1	93,7	121,9	110,8	124,6
1987	115,1	78,6	68,6	86,0	71,3	97,8	116,7	102,3	84,3	119,1	102,8	123,4
1988[2])	114,6	82,9	74,9	95,1	75,0	94,5	116,0	105,5	86,7	118,2	105,1	121,7

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1984, S. 155ff. – Austauschverhältnis (Terms of Trade) siehe S. 26.

**) Spezialhandel. – Bestimmungsländer.

[1]) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtausfuhr enthalten.

[2]) Vorläufiges Ergebnis, das – insbesondere bei der Volumen- und Indexberechnung – möglicherweise noch korrigiert wird.

[3]) Belgien-Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande. Ohne Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind; die Ergebnisse für diese Länder werden noch unter der Position »Drittländer« nachgewiesen.

[4]) Einschl. Portugal, Spanien, Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und nicht ermittelter Länder.

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1986			1987			1988[1])		
	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen[2])	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen[2])	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen[2])
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Ernährungswirtschaft	**36 869,8**	**54 750,3**	**51 698,9**	**37 555,5**	**51 827,3**	**53 839,3**	**37 125,3**	**53 257,9**	**55 017,8**
Lebende Tiere	**157,5**	**553,8**	**533,5**	**205,3**	**655,1**	**686,8**	**223,4**	**714,9**	**759,5**
Pferde	4,0[3])	21,5	20,4	3,2[3])	24,9	22,0	3,1[3])	23,6	24,1
Rindvieh	35,3[4])	197,6	184,5	45,7[4])	254,0	232,5	56,3[4])	305,3	275,0
Schweine	91,6[5])	239,0	236,2	126,9[5])	284,3	331,7	135,7[5])	298,1	365,4
Sonstige lebende Tiere	26,6	95,6	92,3	29,6	92,0	100,7	28,3	87,8	95,1
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	**3 695,4**	**13 526,5**	**13 240,9**	**3 355,8**	**12 666,8**	**12 966,9**	**3 369,6**	**13 387,1**	**13 669,4**
Milch	602,0	1 592,0	1 243,3	341,6	528,3	471,9	376,5	588,1	491,8
Butter	90,1	605,4	623,9	107,3	649,2	737,8	134,8	810,1	940,2
Kase	300,4	2 273,7	2 038,1	308,6	2 386,2	2 111,8	316,1	2 504,1	2 137,1
Fleisch und Fleischwaren	1 104,8	5 445,0	5 556,9	1 147,6	5 546,8	5 925,3	1 240,0	5 879,0	6 439,9
Darme	45,0	355,6	377,3	46,7	385,1	410,5	51,3	390,0	308,1
Fische und Fischzubereitungen	476,0	1 976,2	1 877,6	433,1	1 966,9	1 857,1	473,0	2 121,5	2 044,5
Schmalz, Talg und andere tierische Öle und Fette zur Ernährung	188,0	115,2	163,9	151,1	68,8	132,9	23,9	22,6	31,6
Eier, Eiweiß, Eigelb	316,9	652,2	778,9	326,0	720,4	805,8	321,5	620,2	809,3
Honig	87,3	192,8	186,7	83,4	162,1	179,8	86,7	154,8	186,9
Fischmehl u. dgl.	484,9	318,5	394,2	410,4	253,1	334,1	345,9	296,7	280,0
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	**31 097,6**	**30 728,7**	**30 213,9**	**31 926,4**	**30 670,4**	**31 907,6**	**31 487,9**	**31 347,9**	**32 207,0**
Weizen	2 392,8	1 054,6	1 118,3	1 722,0	753,4	820,6	1 614,8	684,6	778,2
Roggen	96,6	43,2	44,2	133,4	60,6	58,5	140,9	58,1	62,2
Gerste	917,6	416,9	411,8	867,9	386,6	387,7	814,4	364,6	358,8
Hafer	65,2	24,7	27,1	36,3	16,9	15,0	27,0	12,6	10,0
Mais	1 317,1	744,6	685,6	1 301,6	679,2	612,6	1 169,8	611,1	603,5
Hirse und sonstiges Getreide	49,2	31,3	31,1	48,7	24,0	30,8	54,0	27,6	35,3
Reis	207,5	237,3	230,1	204,3	217,7	222,5	206,6	240,4	227,8
Müllereierzeugnisse	130,6	103,0	92,8	152,8	111,6	108,5	165,6	117,9	120,5
Malz	294,1	221,0	207,5	326,6	232,7	233,5	304,6	228,3	219,6
Nichtölhaltige Sämereien	85,2	210,6	202,4	95,5	201,2	201,9	44,2	175,9	158,9
Hülsenfrüchte zur Ernährung	75,0	94,3	88,0	68,9	65,8	79,5	539,6	331,0	401,1
Hülsenfrüchte zur Viehfutterung	433,6	298,9	278,0	611,3	376,6	397,3	143,6	81,5	78,7
Grün- und Rauhfutter	227,5	53,8	60,7	230,4	44,8	62,0	298,5	59,7	80,9
Kartoffeln	964,3	339,2	332,0	871,6	346,6	303,6	928,9	316,3	330,6
Andere Hackfrüchte	3,5	1,7	1,6	2,3	0,8	0,9	11,2	13,4	30,2
Gemüse und sonstige Küchengewächse	2 301,4	3 315,7	3 142,6	2 378,3	3 577,0	3 289,9	2 500,4	3 758,5	3 491,9
Obst, außer Südfrüchten	1 766,6	2 962,7	2 739,1	2 076,0	3 331,7	3 193,3	1 913,1	3 294,2	3 285,4
Südfrüchte	1 907,8	2 601,0	2 574,2	2 042,5	2 693,0	2 816,1	2 007,4	2 475,7	2 680,4
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	1 784,3	3 169,3	2 969,9	1 882,9	3 244,7	3 186,3	1 892,5	3 508,7	3 152,7
Kakao, roh	211,3	1 177,2	1 206,9	213,8	923,0	1 224,8	222,3	783,0	1 275,9
Kakaoerzeugnisse	141,8	835,1	722,7	151,2	835,6	771,1	149,4	852,9	803,0
Gewürze	44,3	257,2	167,0	46,2	253,1	179,9	47,9	231,8	182,9
Zucker	401,7	471,5	399,9	375,6	410,0	357,0	408,2	471,6	383,0
Ölfrüchte zur Ernährung	4 773,0	3 088,7	3 152,4	5 192,0	2 919,0	3 478,9	4 788,9	3 015,4	3 283,6
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	718,6	1 002,6	1 192,2	668,9	775,1	1 171,8	711,1	908,0	1 275,5
Margarine und ähnliche Speisefette	113,1	176,0	153,5	87,9	100,8	121,5	66,0	84,6	86,8
Ölkuchen	4 656,4	1 639,5	1 903,0	4 815,3	1 466,8	1 968,3	4 526,7	1 579,7	1 810,1
Kleie	64,2	16,4	19,7	45,8	12,2	15,7	51,9	13,5	18,0
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfutterung	2 044,6	569,8	671,8	2 194,3	530,9	723,7	2 571,7	706,6	938,5
Sonstige pflanzliche Nahrungsmittel	2 481,5	2 993,2	2 825,9	2 621,6	3 382,5	3 109,8	2 564,0	3 532,2	3 028,6
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergartnerei	427,2	2 577,8	2 561,8	460,6	2 696,4	2 764,6	602,6	2 808,7	3 014,5
Genußmittel	**1 919,3**	**9 941,3**	**7 710,6**	**2 068,1**	**7 835,0**	**8 278,0**	**2 044,4**	**7 808,1**	**8 381,8**
Hopfen	7,7	47,4	89,3	7,4	52,4	85,4	9,0	70,1	105,6
Kaffee	583,6	5 403,8	4 037,6	632,0	3 346,1	4 368,2	657,3	3 439,4	4 530,4
Tee	19,4	132,9	153,4	19,7	120,5	153,8	19,3	111,1	152,2
Rohtabak	140,2	1 363,1	902,3	155,5	1 231,5	1 006,1	116,8	866,8	770,2
Tabakerzeugnisse	32,8	436,4	383,2	33,4	408,3	390,0	32,1	398,8	403,9
Bier	90,3	106,9	88,6	111,2	134,2	111,2	112,1	134,7	110,9
Branntwein	167,8	708,0	665,9	182,6	716,8	687,1	171,6	770,5	697,8
Wein	877,4	1 742,7	1 390,2	926,3	1 825,2	1 476,2	926,1	2 016,5	1 610,9

*) Spezialhandel.
[1]) Vorläufiges Ergebnis.
[2]) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.
[3]) 1986: 8 203 Stück; 1987: 6 753 Stück; 1988: 6 844 Stück.
[4]) 1986: 242 676 Stück; 1987: 320 497 Stück; 1988: 362 971 Stück.
[5]) 1986: 770 517 Stück; 1987: 1 118 510 Stück; 1988: 1 350 248 Stück

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1986			1987			1988 1)		
	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen 2)	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen 2)	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen 2)
	1 000 t	Mill DM		1 000 t	Mill DM		1 000 t	Mill DM	
Gewerbliche Wirtschaft	**307 938,6**	**350 857,1**	**338 797,4**	**300 597,2**	**349 459,0**	**357 422,7**	**313 352,2**	**378 877,7**	**385 133,6**
Rohstoffe	**156 500,4**	**30 872,8**	**44 801,3**	**148 771,3**	**27 956,4**	**43 077,9**	**160 698,7**	**27 819,5**	**47 299,0**
Abfallseide Seidengehäuse	0,7	12,1	10,0	0,9	15,6	15,8	1,1	23,7	18,0
Zellwolle synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	205,2	746,6	627,6	207,1	681,0	644,9	220,7	747,1	691,0
Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet Reißwolle	107,1	948,8	878,9	115,4	994,8	952,4	110,4	1 369,9	934,6
Baumwolle roh und bearbeitet Reißbaumwolle Abfälle	344,0	666,1	892,5	401,2	756,9	1 076,2	304,9	623,6	745,4
Flachs Hanf Jute Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	30,1	33,4	32,8	23,3	23,4	24,3	25,6	27,8	28,0
Abfälle von Gespinstwaren Lumpen	35,2	28,6	29,3	33,9	27,1	30,6	31,5	26,6	30,8
Felle zu Pelzwerk roh	2,7	556,9	793,8	2,5	538,7	664,1	2,0	402,2	615,0
Andere Felle und Häute	73,8	304,0	224,3	69,2	257,6	206,6	70,4	263,3	245,9
Bettfedern	8,3	152,6	126,5	10,4	161,8	159,7	10,8	164,1	162,1
Holz zu Holzmasse	316,3	29,6	26,6	308,0	27,9	26,0	182,8	21,5	16,9
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	1 294,4	552,7	565,3	1 211,3	487,8	529,4	1 403,5	517,9	557,3
Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben	0,6	1,3	0,7	0,8	1,5	0,9	1,1	1,1	1,0
Kautschuk Guttapercha Balata	243,5	414,5	583,9	243,5	398,9	585,2	256,9	492,2	617,5
Rohgummen Rohschellack Balsame und Kopale	9,6	66,4	26,9	10,4	51,2	31,1	9,4	39,7	43,6
Ölfrüchte fur technische Öle	404,3	210,6	244,6	396,2	137,0	238,0	207,3	94,0	131,5
Steinkohlen einschl Preßkohlen	9 998,7	1 133,0	1 050,8	8 169,7	729,5	855,8	7 171,9	622,9	814,6
Braunkohlen einschl Preßkohlen	2 493,1	145,4	93,8	2 187,1	111,6	83,3	1 905,1	82,3	72,9
Erdöl roh	66 569,0	16 950,6	30 638,1	63 840,2	16 016,9	29 459,5	72 037,0	14 830,3	33 192,3
Eisenerze	42 044,8	2 789,9	2 224,6	39 910,0	2 045,2	2 103,4	45 169,5	2 056,8	2 393,0
Eisen- manganhaltige Abbrande Schlacken u dgl	1 067,3	54,9	28,0	972,1	48,1	24,5	1 255,6	87,6	81,4
Manganerze	60,8	12,3	17,2	51,8	10,0	14,2	514,4	63,9	42,8
Kupfererze und kupferhaltige Kiesabbrande	635,9	557,9	833,6	480,0	416,7	648,3	566,5	724,1	694,9
Bleierze	194,1	98,0	234,4	226,0	143,0	271,7	235,4	144,7	283,4
Zinkerze	620,8	285,3	301,6	664,0	269,6	305,7	604,5	317,8	277,5
Chromerze	275,3	46,0	45,6	258,9	35,4	42,6	272,5	42,5	45,4
Nickelerze	11,2	85,2	119,8	13,2	90,8	140,9	14,7	241,8	158,3
Schwefelkies	203,3	20,3	16,7	150,5	13,6	12,5	159,2	13,6	13,3
Sonstige Erze und Metallaschen	978,9	811,3	1 320,1	965,7	665,7	1 165,4	921,0	778,6	1 451,4
Bauxit Kryolith	3 660,3	315,9	302,8	2 880,8	206,6	241,2	2 577,0	177,2	230,3
Speise- und Industriesalz	652,6	49,6	40,9	710,0	53,0	44,0	723,6	51,6	41,7
Kalirohsalze	0,2	0,0	0,1	0,2	0,0	0,0	0,2	0,0	0,1
Sonstige Steine und Erden	20 324,5	1 617,2	1 398,1	18 426,2	1 456,5	1 343,2	20 108,5	1 578,2	1 457,4
Rohphosphate	1 528,3	156,2	160,5	1 429,1	111,9	152,8	1 157,4	96,1	123,0
Sonstige Rohstoffe fur chemische Erzeugnisse	602,9	462,4	355,9	562,4	387,7	354,0	557,5	417,7	355,2
Pflanzliche Flecht- und Polsterstoffe u dgl	13,2	27,8	20,9	14,1	27,4	22,5	15,5	29,2	43,7
Edelsteine ne Schmucksteine und Perlen roh	0,7	99,3	78,0	1,1	104,9	87,4	1,1	103,7	111,6
Sonstige Rohstoffe auch Abfälle	1 488,5	430,1	456,3	1 803,9	451,1	519,9	1 892,4	529,2	576,0
Halbwaren	**109 498,8**	**80 179,6**	**69 258,0**	**109 928,2**	**80 993,9**	**70 347,1**	**105 598,3**	**82 912,1**	**69 648,5**
Rohseide und Seidengespinste	0,5	44,7	36,0	0,5	41,8	36,5	0,5	41,7	35,8
Reyon (Kunstseide) synthetische Fäden auch gezwirnt	138,5	1 338,1	1 007,3	139,0	1 232,8	989,2	138,3	1 293,5	1 032,4
Gespinste aus									
Zellwolle und synthetischen Fasern	69,5	836,4	737,8	68,1	748,7	707,6	66,0	691,9	665,4
Wolle und anderen Tierhaaren	15,1	429,9	324,3	14,6	414,1	310,9	14,7	427,6	304,7
Baumwolle	129,1	1 082,7	1 001,3	151,4	1 150,8	1 149,4	132,2	1 020,7	1 009,5
Flachs Hanf, Jute Hartfasern u dgl	13,4	52,4	44,4	13,7	51,4	48,6	14,0	61,8	53,4
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	2 522,7	1 739,3	1 842,8	2 589,5	1 828,8	1 919,6	2 567,4	1 843,7	1 854,9
Holzmasse Zellstoff	3 161,5	3 058,3	2 839,4	3 286,1	3 355,5	2 956,2	3 479,8	4 058,7	3 128,9
Kautschuk bearbeitet	97,9	518,7	409,2	103,6	519,8	447,5	111,3	566,2	532,4
Glasmasse Rohglas	8,2	51,0	61,1	7,7	46,3	56,2	7,0	52,3	63,0
Zement	1 296,3	157,7	121,1	1 349,4	161,9	126,3	1 523,8	176,3	140,9
Sonst ge mineralische Baustoffe	2 492,4	1 081,1	924,6	2 403,0	1 056,4	902,7	2 588,8	1 167,6	1 002,6
Roheisen	274,4	110,2	94,8	268,4	94,4	90,4	242,2	88,0	88,4
Altesen (Schrott)	1 386,3	326,5	371,5	1 195,2	248,4	348,4	1 406,7	467,0	510,4
Ferrolegierungen	825,1	1 270,1	1 406,5	833,5	1 047,5	1 357,2	937,4	1 700,5	1 581,0
Eisenhalbzeug	2 049,0	1 948,3	1 876,5	2 048,4	1 946,3	2 113,2	2 229,8	2 358,3	2 530,4

*) Spezialhandel
1) Vorläufiges Ergebnis
2) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1986			1987			1988[1]		
	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen[2]	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen[2]	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen[2]
	1 000 t	Mill DM		1 000 t	Mill DM		1 000 t	Mill DM	
NE-Metalle roh auch Legierungen und Altmetalle									
Aluminium	985,8	2 659,9	2 877,6	923,0	2 286,7	2 683,2	1 080,8	3 515,2	3 109,8
Kupfer	795,3	2 314,4	2 976,8	731,4	1 992,7	2 706,4	807,2	3 079,5	2 978,6
Nickel	54,6	493,0	644,0	65,6	520,6	768,2	69,6	1 124,7	791,1
Blei	194,2	173,5	342,5	148,5	145,8	249,2	140,8	156,9	247,3
Zinn	19,1	304,2	561,7	19,7	245,1	574,6	21,7	267,5	635,1
Zink	203,1	331,6	277,0	200,9	291,3	271,8	236,5	468,3	314,4
Sonstige unedle Metalle	52,5	545,3	690,7	51,1	409,4	649,7	54,9	483,7	804,5
Fettsäuren Paraffin, Vaseln und Wachse	480,2	423,3	479,0	542,7	404,8	563,1	586,2	475,4	585,1
Sonstige technische Fette und Öle	435,1	353,7	491,9	412,8	289,3	468,7	539,4	419,0	586,3
Koks	948,9	215,6	172,4	808,5	155,6	152,2	886,5	164,6	163,5
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation	1 872,5	407,6	443,5	1 755,0	336,5	448,0	1 712,5	317,6	436,2
Kraftstoffe Schmieröle Erdgas	77 668,9	27 141,6	33 622,0	77 516,7	20 117,7	33 120,6	71 974,6	15 794,3	30 660,4
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	2 240,6	1 055,0	1 524,3	2 232,5	908,9	1 492,4	2 104,4	737,6	1 442,1
Aufbereitete Kalkdüngemittel	64,6	17,4	14,0	71,1	13,5	15,3	107,5	19,6	23,0
Thomasphosphatmehl	489,0	56,0	37,7	485,3	51,2	37,4	474,7	52,3	36,6
Sonstige Phosphordüngemittel	173,2	47,2	57,0	138,4	34,9	47,1	89,3	28,3	34,9
Stickstoff- und andere anderweitig nicht genannte Düngemittel	3 489,4	1 085,7	1 102,9	4 261,0	1 071,8	1 355,2	4 123,9	1 049,1	1 342,4
Gerbstoffauszüge	4,5	9,4	5,5	4,0	7,2	5,0	4,3	7,5	5,3
Sonstige chemische Halbwaren	4 700,1	3 180,3	3 564,7	4 935,8	3 152,7	3 788,6	4 960,3	3 652,7	4 074,5
Gold für gewerbliche Zwecke	0,3	2 474,3	2 239,4	0,2	1 687,9	1 995,3	0,9	2 278,8	2 805,2
Sonstige Halbwaren[3])	147,1[4])	2 845,1	4 043,8	151,9[4])	2 915,5	5 395,1	152,8[4])	2 804,0	4 038,3
Fertigwaren	**41 939,4**	**259 804,8**	**224 728,1**	**43 897,7**	**270 508,8**	**243 997,8**	**47 055,1**	**298 146,1**	**268 186,1**
Vorerzeugnisse	27 701,9	60 978,7	55 785,3	28 463,4	59 508,4	58 115,1	30 857,6	66 501,8	63 886,3
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus Seide Reyon (Kunstseide) und synthetischen Fäden	74,4	1 965,5	1 723,1	74,7	1 905,5	1 755,4	82,1	2 213,2	2 122,1
Zellwolle und synthetischen Fasern	178,1	1 950,1	1 620,9	183,6	1 878,1	1 611,4	201,2	2 132,6	1 808,9
Wolle und anderen Tierhaaren	75,4	2 240,6	2 292,3	84,4	2 359,4	2 654,6	88,8	2 331,7	2 546,0
Baumwolle	104,9	1 851,7	1 642,2	104,6	1 769,2	1 649,3	93,6	1 659,2	1 566,5
Flachs Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	45,4	462,3	327,9	43,1	516,0	358,7	47,3	626,0	450,7
Leder	35,9	1 499,6	1 073,6	36,0	1 504,0	1 093,7	36,3	1 453,3	1 085,8
Felle zu Pelzwerk bearbeitet	2,9	322,1	435,5	2,5	311,2	398,5	1,6	214,1	274,1
Papier und Pappe	4 707,6	8 805,4	5 733,7	4 942,8	6 973,6	6 101,6	5 412,4	7 800,6	7 037,6
Furniere Sperrholz u. dgl.	1 496,7	1 630,8	1 590,2	1 530,8	1 639,2	1 672,4	1 565,3	1 714,7	1 752,6
Steinzeug Ton- und Porzellanerzeugnisse	815,2	939,5	881,8	849,5	972,4	916,4	927,7	1 081,8	1 057,1
Glas	497,3	896,1	724,8	532,6	901,3	758,5	614,0	957,5	808,0
Kunststoffe	3 601,8	11 016,4	10 241,0	3 805,5	11 284,7	10 920,1	4 221,3	13 140,8	11 903,0
Teerfarbstoffe	27,8	540,4	456,4	33,0	608,3	527,3	36,8	649,8	564,9
Sonstige Farbstoffe Farben Lacke und Kitte	275,7	1 219,8	934,3	289,4	1 252,5	956,4	321,3	1 390,4	1 089,4
Dextrine, Gelatine und Leime	227,5	374,1	293,0	241,7	351,1	302,8	304,3	436,9	368,3
Sprengstoffe Schießbedarf Zündwaren	24,3	200,6	138,3	24,6	184,3	132,2	25,0	174,8	140,2
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	5 236,4	11 287,5	10 837,2	5 767,1	10 904,2	11 514,0	5 711,6	11 719,1	12 813,0
Gußrohren	34,1	56,2	43,5	31,0	52,9	41,8	24,1	46,8	34,4
Stahlrohren	337,5	748,3	669,9	340,1	662,5	649,1	484,9	899,7	870,2
Stab- und Formeisen	4 155,1	4 233,5	3 900,6	4 022,6	3 511,5	3 719,7	4 239,6	4 020,6	4 113,3
Blech aus Eisen	3 944,6	4 472,3	3 830,6	3 712,2	3 960,1	3 699,9	4 132,2	4 700,7	4 161,6
Draht aus Eisen	1 078,6	1 326,2	1 221,4	1 050,3	1 145,7	1 198,7	1 478,1	1 502,4	1 564,4
Eisenbahnoberbaumaterial	14,3	14,0	17,8	11,6	12,7	13,7	24,6	19,6	17,3
Schmiedbarer Guß Schmiedestücke	43,3	134,7	97,0	43,3	129,4	99,5	42,5	157,4	152,9
Stangen Bleche Draht usw. aus Kupfer Kupferlegierungen	262,5	1 173,9	1 268,9	251,8	1 029,7	1 221,3	264,2	1 329,6	1 309,6
Aluminium Aluminiumlegierungen	312,0	1 848,0	1 666,6	357,8	1 917,7	1 894,2	383,7	2 167,0	1 942,7
sonstigen unedlen Metallen	42,4	748,0	733,3	44,6	693,4	716,2	46,6	776,5	752,5
Edelmetallen	0,1	143,0	275,6	0,3	169,2	324,7	0,2	213,2	356,7
Edelsteine Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0,1	657,5	912,4	0,1	660,1	981,3	0,1	720,6	1 007,9
Sonstige Vorerzeugnisse	50,3	220,2	201,3	51,9	248,5	231,6	46,4	236,2	194,9

*) Spezialhandel
[1]) Vorläufiges Ergebnis
[2]) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980
[3]) Einschl elektrischen Stroms – Der Außenhandel mit elektrischem Strom umfaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl einiger Sonderfälle)
[4]) Außerdem elektrischer Strom 1986 15 991 GWh 1987 13 185 GWh 1988 11 560 GWh

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1986			1987			1988[1])		
	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen[2])	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen[2])	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen[2])
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Enderzeugnisse	14 237,5	198 826,1	168 942,9	15 434,3	211 000,3	185 882,6	16 197,5	231 644,3	204 299,8
Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	76,4	3 238,0	2 863,7	90,0	3 717,5	3 423,3	85,7	3 471,8	3 216,6
Wolle und anderen Tierhaaren	11,8	981,4	892,5	14,1	1 190,2	1 074,8	13,4	1 169,8	1 012,1
Baumwolle	114,0	4 385,8	4 646,3	132,5	4 943,6	5 351,6	137,4	5 002,3	5 353,2
Sonstige Kleidung u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	81,1	4 531,6	3 907,1	91,5	4 707,6	4 254,3	99,6	5 499,0	5 047,4
Wolle und anderen Tierhaaren	12,2	990,3	779,2	13,3	1 096,1	863,0	16,3	1 339,8	1 064,5
Baumwolle	170,5	6 218,2	5 780,9	205,3	7 203,9	6 942,6	198,3	6 817,4	6 483,0
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	7,9	340,8	265,2	9,1	394,1	325,6	13,9	664,7	601,8
Hute	2,9	155,0	117,2	3,2	160,5	123,7	3,2	159,4	128,2
Sonstige Spinnstoffwaren	140,7	1 512,9	1 583,7	159,3	1 550,6	1 772,0	171,2	1 727,7	1 936 1
Pelzwaren	2,8	618,0	574,7	3,0	658,5	609,8	2,4	486,7	460,2
Schuhe aus Leder	105,5	4 484,2	3 338,3	114,4	4 831,8	3 617,4	109,0	4 592,7	3 504,4
Andere Lederwaren	57,8	2 504,2	2 094,6	73,9	3 057,2	2 647,0	74,0	2 791,8	2 452,1
Papierwaren	636,8	1 933,0	1 713,7	707,6	2 065,4	1 943,9	704,0	2 126,1	1 984,7
Bucher, Karten, Noten, Bilder	155,4	1 470,1	1 389,4	180,0	1 628,7	1 568,7	204,1	1 797,2	1 758,7
Holzwaren	858,7	3 869,5	3 740,7	982,5	4 381,2	4 343,5	1 086,8	4 807,4	4 799,6
Kautschukwaren	501,2	4 059,3	3 512,9	519,9	4 111,4	3 663,1	576,7	4 568,9	4 154,0
Steinwaren	391,2	565,9	431,4	422,9	606,1	465,1	441,6	653,1	515,1
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	142,3	690,0	720,0	161,6	765,3	856,5	167,5	817,6	942,2
Glaswaren	476,4	1 585,1	1 414,8	543,2	1 678,7	1 533,1	587,1	1 862,1	1 724,7
Messerschmiedewaren	7,3	247,6	198,8	8,0	236,2	201,0	8,8	256,6	206,8
Werkzeuge und landwirtschaftliche Gerate	42,8	818,1	659,3	57,6	883,3	841,1	67,0	1 016,0	1 039,4
Sonstige Eisenwaren	1 982,6	7 192,2	6 307,6	2 083,7	7 363,7	6 713,0	2 227,2	8 125,7	7 399,5
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	23,7	377,0	342,0	25,3	387,0	358,7	30,1	436,8	436,2
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	1,0	525,6	685,4	1,3	657,2	886,7	1,6	750,7	1 096,6
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	193,6	2 114,6	1 914,9	217,0	2 270,1	2 158,1	275,3	2 776,6	2 710,1
Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerksanlagen	180,6	3 484,3	3 145,5	168,9	3 389,0	2 927,4	176,3	3 505,5	3 108,1
Maschinen fur die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	44,5	1 214,2	954,9	46,8	1 206,9	996,1	50,9	1 338,1	1 111,9
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerschleppern	139,3	1 165,6	1 055,4	136,1	1 181,7	1 035,4	116,4	1 134,7	927,7
Kraftmaschinen	33,5	1 200,2	939,4	32,8	1 172,8	891,5	43,9	1 243,4	1 034,5
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	183,5	3 310,7	2 663,0	197,8	3 445,7	2 849,6	228,3	4 054,5	3 252,9
Fordermittel	131,5	1 174,8	932,3	143,5	1 294,3	992,2	166,1	1 519,1	1 197,2
Papier- und Druckmaschinen	49,6	1 284,5	975,1	49,5	1 249,1	993,7	55,1	1 559,9	1 167,2
Buromaschinen	76,9	14 514,0	13 464,0	91,3	15 058,6	15 899,7	101,0	16 701,8	16 515,5
Maschinen fur die Nahrungs- und Genußmittelindustrie	16,7	518,0	415,8	18,0	547,8	445,3	21,7	676,7	538,4
Sonstige Maschinen	533,3	10 305,5	8 023,8	538,8	10 359,9	8 218,4	594,8	10 908,1	8 994,2
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	1 106,3	35 197,5	29 357,6	1 185,6	37 109,4	31 932,4	1 328,0	40 997,4	36 040,3
Uhren	3,8	921,8	1 054,0	4,8	958,7	1 323,7	7,3	1 097,3	1 327,4
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	69,0	6 481,7	5 194,9	75,7	6 664,5	5 930,7	91,0	8 377,7	6 966,6
Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen	36,7	139,5	157,0	39,9	146,7	166,6	49,5	182,3	192,6
Waren aus Kunststoffen	424,5	4 865,0	4 741,4	489,5	5 320,2	5 683,8	554,4	6 190,6	5 997,3
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten	0,8	141,8	121,4	0,9	154,0	136,0	0,7	161,5	143,5
Photochemische Erzeugnisse	63,9	1 898,4	1 688,2	72,8	2 007,1	1 890,5	75,4	2 135,9	2 070,8
Bleistifte und chemischer Burobedarf	65,5	510,7	444,4	78,0	580,5	496,8	80,3	593,7	528,0
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	98,3	5 730,2	4 630,1	105,8	5 830,5	4 785,2	122,7	6 347,9	5 650,3
Kosmetische Erzeugnisse	48,4	924,7	674,0	52,8	999,4	726,7	57,4	1 125,8	861,5
Sonstige chemische Erzeugnisse	1 544,9	3 280,1	2 827,7	1 716,4	3 332,6	3 241,4	1 571,9	3 390,7	3 429,5
Musikinstrumente	6,3	170,7	122,7	6,9	178,5	130,9	7,8	207,3	154,0
Kinderspielz., Christbaumschmuck	69,3	1 127,2	914,2	83,6	1 316,7	1 108,0	95,7	1 525,2	1 268,3
Wasserfahrzeuge[3])	462,1	398,3	330,9	439,3	549,8	470,5	276,3	455,6	394,6
Luftfahrzeuge	12,4	9 367,6	7 873,1	13,5	9 562,9	8 232,2	18,4	11 486,3	10 031,0
Kraftfahrzeuge	2 337,2	28 773,4	21 563,4	2 472,5	31 263,7	22 711,7	2 642,4	34 463,3	25 473,7
Fahrrader	33,1	403,5	300,8	35,9	445,3	335,3	42,3	540,2	396,9
Sonstige Fahrzeuge	112,1	585,4	493,3	137,2	673,1	563,8	123,8	657,1	540,6
Sonstige Enderzeugnisse	156,7	4 328,6	4 010,4	179,4	4 455,2	4 229,3	195,3	5 349,1	4 958,4
Rückwaren	**364,5**	**7 958,3**	**6 855,9**	**369,2**	**8 165,4**	**7 368,3**	**354,0**	**7 537,8**	**6 796,8**
Ersatzlieferungen	**5,9**	**178,8**	**153,8**	**8,1**	**189,6**	**171,0**	**3,8**	**94,8**	**85,6**
Insgesamt	**345 178,8**	**413 744,4**	**397 506,0**	**338 530,1**	**409 641,3**	**418 801,3**	**350 835,2**	**439 768,1**	**447 033,7**

*) Spezialhandel.
[1]) Vorläufiges Ergebnis.
[2]) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.
[3]) Darunter Seeschiffe 1986: 252 Stück, 206 Mill. DM; 1987: 192 Stück, 291 Mill. DM; 1988: 66 Stück, 95 Mill. DM.

12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1986			1987			1988[1])		
	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen[2])	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen[2])	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen[2])
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Ernährungswirtschaft	**26 090,1**	**27 320,0**	**26 919,1**	**27 978,4**	**26 396,9**	**28 161,9**	**27 909,8**	**28 954,9**	**29 479,3**
Lebende Tiere	**223,8**	**995,5**	**1 068,7**	**193,9**	**793,0**	**914,2**	**169,9**	**735,5**	**812,8**
Pferde	8,7[3])	57,5	53,4	7,1[3])	52,5	47,7	6,3[3])	52,7	44,7
Rindvieh	144,2[4])	635,0	707,5	117,3[4])	481,4	579,9	102,1[4])	457,0	523,6
Schweine	52,1[5])	180,9	195,4	48,8[5])	147,0	183,0	41,0[5])	123,7	148,6
Sonstige lebende Tiere	18,8	122,1	112,3	20,7	112,0	103,6	20,5	102,1	95,8
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	**4 410,1**	**9 777,4**	**9 886,3**	**4 685,4**	**10 107,6**	**9 891,2**	**4 858,4**	**11 830,9**	**10 643,4**
Milch	2 464,3	2 536,0	2 339,0	2 799,1	3 356,9	2 868,2	2 973,6	4 758,9	3 659,1
Butter	203,9	581,7	869,8	243,9	506,1	659,8	255,7	530,9	543,1
Kase	296,8	1 825,6	1 557,1	303,4	1 761,3	1 588,1	315,7	1 945,7	1 641,8
Fleisch und Fleischwaren	737,5	3 485,0	3 781,8	633,4	3 147,5	3 378,7	657,4	3 204,1	3 437,4
Darme	30,5	200,3	182,6	34,1	223,3	196,8	32,1	226,2	143,9
Fische und Fischzubereitungen	107,4	567,0	481,8	118,8	604,3	540,3	122,6	626,4	599,5
Schmalz, Talg und andere tierische Öle und Fette zur Ernahrung	206,8	187,3	226,5	191,4	136,8	211,6	175,6	143,2	192,5
Eier, Eiweiß, Eigelb	45,6	120,6	135,7	50,9	135,0	149,1	49,6	113,0	146,0
Honig	16,3	64,0	58,9	14,8	50,3	53,5	21,6	59,6	65,8
Fischmehl u. dgl.	301,1	209,8	253,2	295,6	186,1	245,0	254,4	222,8	214,2
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	**20 444,2**	**11 502,9**	**11 933,6**	**22 018,0**	**11 175,5**	**13 228,0**	**21 772,1**	**11 836,3**	**13 530,4**
Weizen	2 143,0	781,8	803,6	2 261,5	597,7	856,1	3 181,4	800,3	1 220,6
Roggen	185,7	37,7	60,2	360,5	61,3	117,2	192,1	40,0	54,7
Gerste	1 333,3	278,9	577,0	1 131,6	160,7	398,1	1 213,6	218,0	486,0
Hafer	33,5	14,5	16,1	34,8	15,9	17,0	47,5	22,3	22,9
Mais	95,7	58,1	52,8	112,3	59,2	59,6	265,2	123,1	128,1
Hirse und sonstiges Getreide	0,8	1,3	1,1	1,9	1,1	2,0	1,1	1,3	1,6
Reis	41,6	61,8	54,7	32,0	48,4	44,3	35,1	52,4	46,4
Mullereierzeugnisse	543,5	286,6	300,5	536,9	240,9	302,1	691,5	284,6	364,8
Malz	203,4	110,8	123,0	235,3	110,4	143,5	238,1	121,8	145,0
Nichtolhaltige Samereien	12,7	185,1	139,8	11,9	166,0	120,8	12,0	181,1	122,9
Hulsenfruchte zur Ernahrung	6,6	18,2	13,9	6,3	13,6	11,7	4,3	6,6	6,6
Hulsenfruchte zur Viehfutterung	16,6	14,4	10,8	7,5	8,5	6,1	9,7	14,9	12,4
Grun- und Rauhfutter	534,1	77,9	76,0	463,4	69,3	70,8	246,5	43,7	37,4
Kartoffeln	601,6	101,6	84,4	723,5	119,8	105,8	591,2	98,4	83,8
Andere Hackfruchte	78,7	7,7	8,2	58,9	6,7	7,5	45,8	6,5	9,4
Gemuse und sonstige Küchengewachse	131,5	198,3	202,9	130,8	196,7	215,0	142,8	229,7	232,6
Obst, außer Sudfruchten	115,2	245,6	227,7	110,6	238,5	241,1	105,6	232,3	239,7
Sudfruchte	73,1	140,5	158,5	88,6	176,8	238,3	87,8	186,0	290,7
Gemuse-, Obstkonserven, Fruchtsafte u. dgl.	409,9	890,9	777,7	449,1	923,3	862,1	484,9	1 081,2	957,7
Kakao, roh	0,9	4,9	5,3	1,5	6,9	8,7	1,8	6,4	10,4
Kakaoerzeugnisse	158,5	977,2	974,7	169,4	944,5	1 088,0	173,5	932,5	1 192,0
Gewurze	5,9	67,6	58,2	6,7	72,5	69,8	7,7	75,2	81,0
Zucker	1 201,0	776,8	1 198,2	1 461,2	715,3	1 444,5	1 260,9	705,7	1 242,9
Olfruchte zur Ernahrung	172,4	192,1	173,3	399,7	411,7	400,4	175,7	160,5	182,9
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernahrung	874,5	1 188,3	1 372,2	961,0	890,4	1 443,1	930,4	973,2	1 448,6
Margarine und ahnliche Speisefette	169,6	297,2	298,6	167,5	224,2	283,1	164,2	243,4	274,6
Olkuchen	1 494,5	629,7	695,6	2 177,5	770,3	1 022,8	1 604,5	645,8	716,8
Kleie	145,9	47,0	52,2	170,7	49,7	59,9	187,8	52,6	66,2
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfutterung	1 290,5	121,2	109,9	825,5	73,5	75,4	859,1	336,6	297,7
Sonstige pflanzliche Nahrungsmittel[6])	8 317,7	3 459,2	3 092,0	8 866,2	3 556,3	3 284,3	8 751,7	3 690,7	3 294,3
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergartnerei	52,5	230,2	214,5	53,6	245,3	229,2	58,5	269,7	259,8
Genußmittel	**1 012,0**	**5 044,2**	**4 030,5**	**1 081,1**	**4 320,9**	**4 128,5**	**1 109,4**	**4 552,2**	**4 492,7**
Hopfen	18,8	271,1	306,1	18,9	258,6	301,8	20,7	287,7	347,0
Kaffee	104,5	1 531,7	1 180,8	119,3	1 081,7	1 295,5	137,4	1 162,6	1 469,0
Tee	3,7	44,7	27,4	4,3	47,5	32,0	5,4	59,4	40,6
Rohtabak	10,6	67,8	55,6	15,6	74,3	68,0	19,8	65,5	74,0
Tabakerzeugnisse	63,9	1 446,7	976,0	55,5	1 292,3	852,8	62,8	1 387,0	969,6
Bier	509,9	672,6	524,5	534,3	673,4	541,9	527,2	665,8	533,3
Branntwein	45,3	128,8	141,4	64,8	150,1	189,2	51,4	156,6	161,0
Wein	255,4	880,8	818,6	268,5	742,8	847,3	284,7	767,7	898,1

*) Spezialhandel.
[1]) Vorlaufiges Ergebnis.
[2]) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.
[3]) 1986: 17 504 Stuck; 1987: 14 016 Stuck; 1988: 12 279 Stuck.
[4]) 1986: 507 789 Stuck; 1987: 409 962 Stuck; 1988: 369 840 Stück.
[5]) 1986: 1 523 743 Stuck; 1987: 1 448 733 Stück; 1988: 1 194 256 Stuck.
[6]) Darunter natürliches Wasser 1986: 6 439 066 t, 3,7 Mill. DM; 1987: 6 799 690 t, 3,9 Mill. DM; 1988: 7 251 434 t, 5,8 Mill. DM.

12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1986			1987			1988[1])		
	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen[2])	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen[2])	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen[2])
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Gewerbliche Wirtschaft	**143 663,4**	**495 531,7**	**420 603,2**	**146 117,6**	**497 380,5**	**432 193,1**	**155 499,0**	**536 847,2**	**466 631,1**
Rohstoffe	**47 722,4**	**7 279,4**	**6 305,6**	**46 714,7**	**6 625,3**	**6 347,7**	**47 307,5**	**6 734,4**	**6 264,6**
Abfallseide, Seidengehäuse	0,5	9,9	8,0	0,6	12,0	12,3	0,6	17,3	13,0
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	295,1	1 159,9	985,8	330,1	1 130,3	1 106,4	327,6	1 094,8	1 070,4
Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	25,9	251,7	210,3	34,5	335,3	297,4	37,4	464,1	345,7
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	60,9	126,9	123,0	72,8	130,0	157,3	64,9	134,0	138,6
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	4,1	4,3	5,7	1,4	2,0	3,0	2,4	3,0	4,0
Abfälle von Gespinstwaren, Lumpen	160,0	192,4	159,9	160,6	168,7	161,9	173,5	176,7	179,0
Felle zu Pelzwerk, roh	1,4	82,9	86,0	1,6	72,7	75,7	1,2	61,6	80,3
Andere Felle und Häute	138,2	512,7	316,4	142,4	470,3	331,9	132,6	470,8	339,7
Bettfedern	3,6	61,1	57,4	3,9	58,4	65,8	3,6	54,5	62,3
Holz zu Holzmasse	1 323,0	172,4	167,4	1 221,9	155,2	155,4	1 109,1	126,3	143,8
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	1 076,6	243,4	260,1	1 069,9	237,0	260,1	1 251,2	256,8	295,3
Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben	0,2	0,5	0,6	0,2	0,6	0,6	0,2	0,6	0,6
Kautschuk, Guttapercha, Balata	37,4	37,2	31,7	39,1	36,7	36,7	40,9	42,5	41,0
Rohgummen, Rohschellack, Balsame und Kopale	4,7	67,0	27,6	4,2	43,9	27,9	5,2	44,5	35,0
Ölfruchte für technische Öle	0,9	2,3	1,8	0,8	1,9	1,5	1,2	2,3	2,0
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	7 175,9	1 779,6	1 446,5	5 945,0	1 309,3	1 176,7	5 012,5	1 088,7	976,8
Braunkohlen einschl. Preßkohlen	923,7	148,4	113,2	895,9	133,8	110,0	793,1	121,2	96,5
Erdöl, roh	0,0	0,0	0,0	1,2	0,3	0,6	20,2	4,2	10,0
Eisenerze	4,6	1,1	1,2	5,8	1,3	2,0	20,2	2,1	2,4
Eisen-, manganhaltige Abbrande, Schlacken u. dgl.	3 347,1	45,9	62,9	3 209,7	44,2	53,6	3 408,9	49,3	79,0
Manganerze	1,0	1,0	0,6	2,2	1,1	1,2	2,9	1,8	1,6
Kupfererze und kupferhaltige Kiesabbrände	0,8	0,8	1,1	0,2	0,1	0,2	6,3	9,8	8,9
Bleierze	9,8	2,5	3,3	10,8	2,7	3,6	4,7	1,5	1,6
Zinkerze	96,6	39,8	38,4	103,0	40,9	41,6	72,1	34,3	28,3
Chromerze	12,1	4,0	3,8	11,4	3,7	3,7	14,4	4,3	4,7
Nickelerze	1,7	13,9	15,8	1,2	7,9	11,3	0,1	0,1	0,1
Schwefelkies	1,3	1,7	1,5	1,4	1,9	1,9	1,3	1,8	1,7
Sonstige Erze und Metallaschen	291,8	174,2	278,4	239,3	147,9	255,6	278,4	192,1	220,2
Bauxit, Kryolith	25,3	11,9	12,3	32,5	10,9	15,5	55,4	14,0	24,9
Speise- und Industriesalz	2 290,7	101,5	83,9	2 146,3	98,3	81,7	2 061,3	86,8	72,0
Kalirohsalze	43,4	3,7	3,2	48,0	3,8	3,6	43,0	3,4	3,2
Sonstige Steine und Erden	26 045,1	1 035,4	852,5	26 290,9	1 027,2	844,8	27 423,2	1 131,4	921,1
Rohphosphate	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse	1 210,9	470,8	386,7	1 380,7	409,2	426,1	1 311,1	407,6	381,0
Pflanzliche Flecht- und Polsterstoffe u. dgl.	2,2	9,3	7,5	2,0	7,0	7,0	2,5	7,8	15,4
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	0,3	41,4	29,7	0,4	45,9	37,6	0,5	53,5	47,9
Sonstige Rohstoffe, auch Abfälle	3 105,4	468,0	521,1	3 302,9	472,8	575,6	3 624,0	568,9	616,7
Halbwaren	**39 002,3**	**30 635,4**	**31 290,6**	**40 589,6**	**28 609,9**	**32 126,9**	**44 542,8**	**32 225,7**	**35 320,2**
Rohseide und Seidengespinste	0,2	13,1	13,7	0,2	14,4	16,5	0,1	8,5	9,9
Reyon (Kunstseide), synthetische Fäden, auch gezwirnt	420,3	3 618,2	3 059,9	447,7	3 497,3	3 221,2	460,0	3 670,8	3 264,5
Gespinste aus:									
Zellwolle und synthetischen Fasern	73,5	849,0	799,7	72,4	783,5	786,9	73,2	776,4	781,5
Wolle und anderen Tierhaaren	15,8	359,0	298,9	17,5	383,3	337,7	19,6	495,2	382,1
Baumwolle	57,8	488,1	487,1	73,6	583,1	630,3	56,1	464,4	497,7
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	1,1	12,3	10,5	1,0	12,9	10,5	1,2	14,4	11,6
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	787,2	493,2	465,3	806,7	492,2	472,4	1 091,5	567,2	553,9
Holzmasse, Zellstoff	134,9	162,9	157,2	155,3	180,6	185,1	203,8	262,1	247,6
Kautschuk, bearbeitet	141,3	794,8	641,7	133,3	724,5	624,4	135,2	676,9	586,8
Glasmasse, Rohglas	50,3	263,7	212,9	40,6	240,6	188,8	41,2	257,0	240,4
Zement	2 079,3	249,8	194,4	1 839,5	222,7	171,3	2 313,7	267,9	228,2
Sonstige mineralische Baustoffe	2 318,9	1 626,9	1 288,1	2 385,9	1 631,6	1 304,5	2 766,1	1 814,1	1 434,2
Roheisen	502,0	179,2	177,6	500,3	151,8	175,7	390,8	120,7	139,4
Alteisen (Schrott)	3 793,9	884,6	1 054,0	4 532,4	864,5	1 250,3	4 868,8	1 362,9	1 355,4
Ferrolegierungen	197,9	416,3	409,1	206,1	393,1	425,4	229,6	512,1	442,4
Eisenhalbzeug	4 188,0	3 494,8	3 347,5	4 420,1	3 669,5	3 847,8	4 544,5	3 958,5	4 831,9

*) Spezialhandel.
[1]) Vorläufiges Ergebnis.
[2]) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1986			1987			1988[1])		
	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen[2])	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen[2])	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen[2])
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Altmetalle:									
Aluminium	414,4	1 217,8	1 285,4	475,9	1 232,6	1 430,4	473,6	1 549,8	1 419,3
Kupfer	143,0	447,2	511,7	169,4	453,0	565,1	186,6	618,2	585,2
Nickel	12,3	115,3	123,3	16,4	130,5	168,9	19,5	249,2	185,9
Blei	108,5	126,9	274,0	99,6	125,4	255,7	101,9	143,7	259,8
Zinn	3,8	56,0	105,8	2,3	24,9	61,9	2,0	23,1	55,1
Zink	128,0	212,2	180,9	129,5	193,9	184,2	155,7	285,2	220,2
Sonstige unedle Metalle	7,5	189,2	328,4	8,6	160,7	337,5	10,4	200,8	350,4
Fettsäuren, Paraffin, Vaselin und Wachse	449,8	745,6	757,7	471,7	691,4	808,7	472,0	723,9	799,8
Sonstige technische Fette und Öle	302,4	302,9	337,7	297,8	237,1	357,0	364,1	327,9	480,4
Koks	3 385,7	1 209,9	922,5	2 646,7	884,7	713,7	3 547,9	1 152,6	962,5
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation	1 025,9	428,4	407,5	1 129,6	379,1	444,1	1 243,8	382,1	480,8
Kraftstoffe, Schmieröle, Erdgas	7 139,1	3 375,8	4 135,4	7 388,0	2 760,6	4 229,7	8 959,2	2 922,9	5 217,6
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	808,8	425,2	576,9	780,3	374,7	531,5	805,2	357,0	562,0
Aufbereitete Kalidüngemittel	2 159,5	537,1	525,9	2 275,6	466,0	559,9	2 302,3	514,9	563,6
Thomasphosphatmehl	14,1	2,8	2,1	12,6	2,6	1,8	8,2	1,8	1,2
Sonstige Phosphordüngemittel	74,6	14,7	26,6	57,7	8,7	20,8	78,8	13,0	27,2
Stickstoff- und andere anderweitig nicht genannte Düngemittel	2 241,8	691,9	641,8	2 611,6	671,0	772,2	2 047,0	558,9	595,2
Gerbstoffauszüge	0,2	0,5	0,5	0,2	0,6	0,6	0,1	0,3	0,4
Sonstige chemische Halbwaren	5 604,0	3 533,8	3 479,0	6 114,6	3 586,3	3 824,9	6 317,8	4 374,5	4 166,0
Gold für gewerbliche Zwecke	0,1	1 558,1	2 210,2	0,1	684,1	949,3	0,2	927,5	1 364,3
Sonstige Halbwaren[3])	216,6[4])	1 538,2	1 840,0	268,9[4])	1 696,2	2 260,0	251,0[4])	1 669,5	2 015,8
Fertigwaren	**56 938,6**	**457 616,9**	**383 007,0**	**58 813,2**	**462 145,4**	**393 718,5**	**63 648,7**	**497 887,2**	**425 046,2**
Vorerzeugnisse	31 892,4	87 544,4	80 095,9	33 683,7	86 965,8	84 640,1	37 036,2	96 858,3	92 753,5
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus:									
Seide, Reyon (Kunstseide) und synthetischen Fäden	118,3	2 972,3	2 577,5	117,5	2 889,4	2 573,0	122,5	3 151,1	2 730,3
Zellwolle und synthetischen Fasern	120,7	2 639,7	2 058,6	119,3	2 485,3	1 992,2	132,8	2 763,5	2 217,3
Wolle und anderen Tierhaaren	23,3	944,7	748,6	23,7	941,5	799,9	23,5	988,1	813,8
Baumwolle	135,2	2 886,0	2 543,9	147,6	2 851,5	2 715,6	140,6	2 858,2	2 770,7
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	41,2	601,0	467,8	42,0	659,2	510,1	44,6	687,5	604,3
Leder	34,3	900,5	650,8	36,4	869,2	681,4	40,5	961,3	794,1
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	1,8	603,5	748,2	1,6	605,2	659,9	1,4	481,8	637,3
Papier und Pappe	2 990,8	5 480,3	4 891,4	3 362,6	5 839,0	5 506,7	3 850,7	6 986,7	6 685,5
Furniere, Sperrholz u. dgl.	927,7	1 166,6	1 143,1	950,7	1 190,8	1 201,2	1 067,7	1 348,1	1 309,0
Steinzeug-, Ton- und Porzellanerzeugnisse	518,8	928,0	894,9	505,1	897,3	880,7	527,4	991,5	1 006,0
Glas	622,4	1 330,0	1 198,5	586,4	1 363,3	1 176,4	705,6	1 530,7	1 398,9
Kunststoffe	4 895,5	17 422,8	16 508,6	5 360,5	18 072,7	17 873,7	6 082,9	21 083,8	19 661,3
Teerfarbstoffe	154,0	3 199,3	3 081,2	162,2	3 274,6	3 211,2	170,8	3 506,7	3 362,8
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kitte	878,6	3 638,8	3 072,9	929,1	3 868,3	3 212,8	963,3	4 136,6	3 240,1
Dextrine, Gelatine und Leime	278,8	678,8	582,2	309,9	667,5	626,7	451,8	982,8	847,2
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	21,4	219,5	171,1	22,8	210,2	170,6	21,8	206,5	175,2
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	7 091,1	18 253,8	16 576,2	7 466,8	17 896,2	17 614,7	7 882,1	18 660,8	18 959,1
Gußröhren	180,8	275,5	197,5	118,8	187,0	137,4	169,6	250,3	189,6
Stahlröhren	1 520,9	2 874,3	2 685,7	1 613,4	2 713,5	2 906,4	1 862,0	3 313,2	3 309,8
Stab- und Formeisen	3 331,0	4 763,6	4 324,0	3 352,5	4 309,8	4 339,9	3 814,8	5 034,2	5 230,6
Blech aus Eisen	5 336,3	6 122,4	5 620,1	5 883,7	5 964,8	6 164,8	6 042,8	6 772,8	6 485,8
Draht aus Eisen	1 310,1	1 519,2	1 456,2	1 232,9	1 316,7	1 420,8	1 542,9	1 581,9	1 702,0
Eisenbahnoberbaumaterial	164,9	157,8	140,7	118,3	121,3	108 3	142,4	133,4	128,5
Schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	150,1	552,1	447,1	139,3	503,7	418,9	86,3	393,9	339,3
Stangen, Bleche, Draht usw. aus:									
Kupfer, Kupferlegierungen	451,9	2 398,5	2 615,7	471,5	2 306,3	2 768,3	492,2	2 903,5	2 903,6
Aluminium, Aluminiumlegierungen	459,2	3 067,1	2 603,9	470,7	2 955,8	2 737,5	492,0	2 992,3	2 713,0
sonstigen unedlen Metallen	48,8	777,5	792,3	53,7	696,6	732,5	57,7	878,6	870,0
Edelmetallen	0,6	315,0	465,0	0,7	388,2	639,6	0,7	403,4	720,9
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0,0	481,5	545,6	0,0	523,4	562,3	0,0	504,6	674,8
Sonstige Vorerzeugnisse	83,9	374,4	286,7	83,9	397,5	296,8	102,6	370,5	272,8

*) Spezialhandel.
[1]) Vorläufiges Ergebnis.
[2]) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.
[3]) Einschl. elektrischen Stroms. – Der Außenhandel mit elektrischem Strom umfaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).
[4]) Außerdem elektrischer Strom 1986: 12 423 GWh; 1987: 12 792 GWh; 1988: 14 470 GWh.

12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1986			1987			1988[1])		
	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen[2])	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen[2])	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen[2])
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Enderzeugnisse	25 046,3	370 072,4	302 911,0	25 129,5	375 179,6	309 078,4	26 612,5	401 028,9	332 292,7
Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	21,0	1 348,4	1 308,9	22,1	1 329,5	1 391,3	22,0	1 312,6	1 381,8
Wolle und anderen Tierhaaren	2,3	267,7	210,5	2,8	346,9	272,4	3,1	344,8	266,3
Baumwolle	15,9	970,8	975,5	18,0	1 061,6	1 112,5	19,0	1 099,3	1 196,6
Sonstige Kleidung u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	29,4	2 789,5	2 276,7	27,6	2 449,0	2 106,3	30,7	2 809,4	2 539,6
Wolle und anderen Tierhaaren	9,7	1 331,1	995,7	9,6	1 358,4	989,5	10,3	1 487,1	1 031,8
Baumwolle	31,6	1 685,5	1 510,2	35,7	1 867,0	1 774,1	37,4	1 792,1	1 800,1
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	3,9	315,0	212,8	3,9	314,2	210,1	5,4	395,3	310,7
Hüte	1,0	67,8	50,6	0,9	61,1	47,8	1,0	62,3	50,9
Sonstige Spinnstoffwaren	140,1	1 869,3	1 689,7	145,0	1 860,3	1 762,0	160,2	2 072,2	2 027,2
Pelzwaren	1,1	349,1	237,3	0,9	359,7	221,4	0,7	300,6	204,7
Schuhe aus Leder	19,9	1 159,5	970,0	20,7	1 162,4	1 018,3	20,3	1 132,9	1 030,3
Andere Lederwaren	10,9	719,4	607,8	10,9	727,4	649,6	13,0	754,6	713,7
Papierwaren	943,3	4 031,4	3 428,4	1 009,8	4 245,0	3 655,6	1 031,9	4 320,0	3 665,9
Bücher, Karten, Noten, Bilder	502,4	4 137,5	3 731,4	528,3	4 274,4	3 878,0	600,4	4 620,3	4 292,3
Holzwaren	809,7	4 584,5	4 063,3	803,7	4 644,4	4 066,8	832,5	4 924,7	4 273,6
Kautschukwaren	491,7	4 537,3	3 757,4	530,0	4 654,0	3 974,5	554,8	5 098,7	4 367,7
Steinwaren	89,8	440,3	316,6	90,7	436,9	311,9	97,7	519,7	341,1
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	142,6	1 271,7	1 089,9	142,9	1 230,8	1 087,8	156,2	1 258,1	1 105,4
Glaswaren	734,5	2 028,2	1 951,1	776,3	1 989,8	1 951,0	843,6	2 256,8	2 192,0
Messerschmiedewaren	11,7	648,1	509,1	11,2	627,9	502,3	11,4	598,3	457,2
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	73,9	2 150,6	1 793,3	72,7	2 135,4	1 800,9	81,9	2 357,8	2 078,4
Sonstige Eisenwaren	4 033,2	16 292,7	14 108,7	3 529,1	15 516,3	13 416,9	3 633,7	16 428,0	14 159,3
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	56,1	988,3	842,0	57,4	960,0	860,3	80,7	1 163,8	1 111,0
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	1,0	1 156,6	1 293,4	0,9	1 092,5	1 246,4	1,3	1 122,6	1 382,0
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	365,6	4 525,0	4 135,6	396,5	4 753,2	4 461,4	519,3	6 113,1	5 963,4
Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerksanlagen	394,4	10 949,2	9 345,3	361,8	10 238,3	8 630,7	378,2	11 107,2	9 293,8
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	204,8	7 627,8	5 726,7	219,6	7 819,6	5 910,7	232,3	8 403,5	6 169,5
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerschleppern	444,7	4 858,6	3 899,0	393,3	4 183,5	3 452,1	376,9	4 132,8	3 335,4
Kraftmaschinen	86,2	3 101,8	2 383,5	81,8	2 980,1	2 169,3	88,1	2 984,3	2 352,9
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	287,3	7 854,0	6 466,2	289,9	7 900,9	6 515,0	336,7	9 704,8	7 687,7
Fördermittel	331,8	4 614,0	3 912,3	317,4	4 434,2	3 672,8	369,4	5 009,1	4 041,4
Papier- und Druckmaschinen	174,2	6 650,8	4 985,0	186,6	7 221,1	5 449,2	181,6	7 212,1	6 919,3
Büromaschinen	75,4	13 438,8	12 370,0	74,6	12 803,2	13 116,2	81,5	12 550,5	13 670,4
Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie	80,9	3 199,7	2 539,9	76,8	3 108,6	2 456,8	84,2	3 361,1	2 560,0
Sonstige Maschinen	1 445,4	33 349,6	25 948,4	1 398,1	32 671,8	25 470,2	1 534,8	36 073,3	28 909,4
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	1 617,8	55 954,0	48 048,1	1 604,2	57 010,7	48 597,4	1 686,5	59 875,7	52 319,7
Uhren	10,9	1 011,8	996,0	9,2	946,2	982,3	9,0	1 044,1	1 157,5
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	101,4	11 087,1	8 405,2	101,7	10 927,1	8 363,7	120,3	13 576,1	10 051,7
Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen	54,8	240,5	230,5	58,6	236,4	249,4	67,4	319,8	314,2
Waren aus Kunststoffen	643,7	7 968,1	7 870,8	705,0	8 273,6	8 631,0	803,2	9 529,7	9 066,7
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten	0,3	88,5	73,1	0,4	97,3	80,7	0,5	107,3	90,2
Photochemische Erzeugnisse	98,1	1 980,9	2 098,6	101,7	2 031,0	2 221,1	125,7	2 289,0	2 661,0
Bleistifte und chemischer Bürobedarf	152,1	960,9	990,9	180,7	1 033,9	1 139,3	201,2	1 080,8	1 243,2
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	181,9	9 439,4	8 306,4	184,9	9 748,4	8 184,5	255,4	11 647,8	9 855,3
Kosmetische Erzeugnisse	90,4	1 082,4	931,7	96,5	1 138,5	1 022,7	103,8	1 290,2	1 161,6
Sonstige chemische Erzeugnisse	3 335,3	10 136,6	8 725,2	3 653,4	9 987,8	9 152,2	3 702,0	9 317,9	8 410,8
Musikinstrumente	6,2	373,7	280,0	5,8	359,0	260,4	5,6	355,5	261,7
Kinderspielz., Christbaumschmuck	48,6	999,2	788,8	50,1	978,2	804,3	49,2	932,6	776,5
Wasserfahrzeuge[3])	511,3	1 519,1	1 202,8	461,6	2 370,7	1 896,7	440,8	1 767,4	1 434,4
Luftfahrzeuge	7,5	7 352,0	5 986,1	8,7	8 114,8	6 570,0	11,4	10 647,2	8 657,7
Kraftfahrzeuge	5 546,7	93 771,3	69 388,4	5 721,3	97 428,0	71 709,5	6 000,5	101 737,3	73 200,1
Fahrräder	28,3	339,6	274,4	24,0	319,6	239,2	24,1	343,5	238,3
Sonstige Fahrzeuge	216,6	1 925,6	1 536,6	210,1	1 927,8	1 531,7	255,2	2 243,5	1 777,3
Sonstige Enderzeugnisse	326,9	8 532,2	7 135,6	303,9	9 431,5	7 830,3	318,6	8 039,6	6 732,0
Rückwaren	**274,2**	**2 624,6**	**2 216,5**	**278,0**	**2 636,9**	**2 261,1**	**114,5**	**1 401,5**	**1 208,6**
Ersatzlieferungen	**38,3**	**886,8**	**740,5**	**36,4**	**962,4**	**818,6**	**22,9**	**546,5**	**470,6**
Insgesamt	**170 066,0**	**526 363,0**	**450 479,3**	**174 410,4**	**527 376,7**	**463 434,6**	**183 546,2**	**567 750,1**	**497 789,6**

*) Spezialhandel.
[1]) Vorläufiges Ergebnis.
[2]) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.
[3]) Darunter Seeschiffe 1986: 214 Stück, 1 279 Mill. DM; 1987: 177 Stück, 2 111 Mill. DM; 1988: 155 Stück, 1 507 Mill. DM.

12.6 Einfuhr nach Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken*)

Nr. der Systematik	Warenbenennung	1984	1985	1986	1987	1988¹)	1986	1987	1988¹)
		Mill. DM					%		
	Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	**32 453**	**35 221**	**32 114**	**30 142**	**30 141**	***7,8***	***7,4***	***6,9***
	Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	**27 854**	**28 543**	**26 952**	**25 823**	**27 605**	***6,5***	***6,3***	***6,3***
	Elektrizität, Gas, Fernwärme, Wasser	**1 249**	**1 367**	**1 323**	**1 230**	**1 144**	***0,3***	***0,3***	***0,3***
	Bergbauliche Erzeugnisse	**64 938**	**65 232**	**34 181**	**27 283**	**24 442**	***8,3***	***6,7***	***5,6***
21 1	Kohle, Briketts, Koks, Rohteer und -benzol	1 566	1 908	1 534	1 026	907	*0,4*	*0,3*	*0,2*
21 2	Erdol, Erdgas und bituminöse Gesteine	57 581	57 288	27 834	22 580	20 392	*6,7*	*5,5*	*4,6*
21 3	Eisenerze	2 929	3 282	2 756	2 016	1 111	*0,7*	*0,5*	*0,3*
21 4	NE-Metallerze und Schwefelkies	2 432	2 284	1 710	1 385	1 752	*0,4*	*0,3*	*0,4*
21 5	Kalisalze und Rohphosphate	267	280	174	127	117	*0,0*	*0,0*	*0,0*
21 6	Stein-, Hutten- und Salinensalz, Sole	47	51	50	53	52	*0,0*	*0,0*	*0,0*
21 7	Flußspat, Schwerspat, Graphit, sonstige bergbauliche u.ä. Erzeugnisse	105	126	110	83	95	*0,0*	*0,0*	*0,0*
21 8	Torf	11	13	13	14	17	*0,0*	*0,0*	*0,0*
	Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	**123 713**	**133 464**	**112 332**	**106 352**	**118 850**	***27,1***	***26,0***	***27,0***
24	Spalt- und Brutstoffe	2 682	2 917	2 236	2 082	2 152	*0,5*	*0,5*	*0,5*
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	4 170	4 166	4 159	4 027	4 265	*1,0*	*1,0*	*1,0*
27	Eisen und Stahl	13 099	14 507	13 552	11 884	14 983	*3,3*	*2,9*	*3,4*
29 1	Eisen-, Stahl- und Temperguß	485	559	546	513	525	*0,1*	*0,1*	*0,1*
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	1 580	1 860	1 958	1 740	1 873	*0,5*	*0,4*	*0,4*
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug²)	17 811	17 839	15 014	13 327	18 220	*3,6*	*3,3*	*4,1*
29 5	NE-Metallformguß (einschl. Edelmetallformguß)	112	122	121	124	139	*0,0*	*0,0*	*0,0*
22	Mineralölerzeugnisse	26 880	30 166	16 672	13 893	10 552	*4,0*	*3,4*	*2,4*
40	Chemische Erzeugnisse	39 344	43 773	40 158	40 209	45 630	*9,7*	*9,8*	*10,4*
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	3 685	3 202	3 394	3 498	3 520	*0,8*	*0,9*	*0,8*
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	10 197	10 229	10 059	10 547	12 021	*2,4*	*2,6*	*2,7*
59	Gummiwaren	3 668	4 126	4 460	4 508	4 971	*1,1*	*1,1*	*1,1*
	Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	**112 870**	**125 681**	**129 805**	**136 042**	**151 657**	***31,4***	***33,2***	***34,5***
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	1 180	1 212	1 328	1 503	1 632	*0,3*	*0,4*	*0,4*
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	18 900	22 062	23 602	23 750	25 509	*5,7*	*5,8*	*5,8*
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	22 784	24 629	29 377	31 983	35 213	*7,1*	*7,8*	*8,0*
34	Wasserfahrzeuge	763	944	386	535	436	*0,1*	*0,1*	*0,1*
35	Luft- und Raumfahrzeuge³)	11 568	12 120	9 334	9 560	11 477	*2,3*	*2,3*	*2,6*
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	31 467	34 596	35 616	37 446	42 374	*8,6*	*9,1*	*9,6*
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	5 981	6 713	6 864	7 104	7 934	*1,7*	*1,7*	*1,8*
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	1 500	1 715	1 875	1 811	2 202	*0,5*	*0,4*	*0,5*
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	6 376	6 699	6 832	7 202	8 090	*1,7*	*1,8*	*1,8*
50	Buromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	12 238	14 917	14 514	15 059	16 697	*3,5*	*3,7*	*3,8*
70	Fertigteilbauten im Hochbau	114	72	79	89	93	*0,0*	*0,0*	*0,0*
	Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	**61 194**	**63 828**	**66 179**	**71 614**	**74 827**	***16,0***	***17,5***	***17,0***
51	Feinkeramische Erzeugnisse	1 575	1 465	1 455	1 561	1 698	*0,4*	*0,4*	*0,4*
52	Glas und Glaswaren	2 336	2 373	2 509	2 598	2 832	*0,6*	*0,6*	*0,6*
54	Holzwaren	3 983	3 877	3 928	4 458	5 071	*0,9*	*1,1*	*1,2*
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgerate, Schmuck, belichtete Filme, Fullhalter u.ä.	4 034	3 948	4 163	4 579	5 124	*1,0*	*1,1*	*1,2*
56	Papier- und Pappewaren	1 715	1 892	1 950	2 107	2 398	*0,5*	*0,5*	*0,5*
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfaltigungen	1 314	1 403	1 414	1 575	1 750	*0,3*	*0,4*	*0,4*
58	Kunststofferzeugnisse	5 402	6 020	6 372	6 928	7 491	*1,5*	*1,7*	*1,7*
61	Leder	1 597	1 653	1 506	1 510	1 460	*0,4*	*0,4*	*0,3*
62 1	Lederwaren (einschl. Reiseartikeln)	1 161	1 279	1 309	1 468	1 471	*0,3*	*0,4*	*0,3*
62 5	Schuhe	4 384	4 746	4 899	5 255	5 034	*1,2*	*1,3*	*1,1*
63	Textilien	20 280	21 648	22 038	23 132	23 629	*5,3*	*5,6*	*5,4*
64	Bekleidung	13 412	13 523	14 636	16 442	16 870	*3,5*	*4,0*	*3,8*
	Sonstige Waren⁴)	**9 985**	**10 476**	**10 860**	**11 155**	**11 100**	***2,6***	***2,7***	***2,5***
	Insgesamt	**434 257**	**463 811**	**413 744**	**409 641**	**439 768**	***100***	***100***	***100***

*) Spezialhandel – Guterverzeichnis fur Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.
¹) Vorlaufiges Ergebnis.
²) Einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug.
³) Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeraten.
⁴) Waren, die nicht zugeordnet werden konnten.

12.7 Ausfuhr nach Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken*)

Nr. der Systematik	Warenbenennung	1984	1985	1986	1987	1988[1])	1986	1987	1988[1])
		Mill. DM					%		
	Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	**6 108**	**6 360**	**6 540**	**6 098**	**5 578**	***1,2***	***1,2***	***1,0***
	Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	**22 260**	**23 626**	**22 560**	**21 976**	**25 214**	***4,3***	***4,2***	***4,4***
	Elektrizität, Gas, Fernwärme, Wasser	**805**	**958**	**900**	**891**	**912**	***0,2***	***0,2***	***0,2***
	Bergbauliche Erzeugnisse	**9 349**	**8 379**	**4 646**	**3 652**	**3 678**	***0,9***	***0,7***	***0,6***
21 1	Kohle, Briketts, Koks, Rohteer und -benzol	4 785	4 265	3 163	2 350	2 382	*0,6*	*0,4*	*0,4*
21 2	Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	3 244	2 758	455	332	254	*0,1*	*0,1*	*0,0*
21 3	Eisenerze	1	1	1	1	1	*0,0*	*0,0*	*0,0*
21 4	NE-Metallerze und Schwefelkies	263	281	113	95	100	*0,0*	*0,0*	*0,0*
21 5	Kalisalze und Rohphosphate	816	778	617	563	606	*0,1*	*0,1*	*0,1*
21 6	Stein-, Hütten- und Salinensalz, Sole	90	121	101	98	87	*0,0*	*0,0*	*0,0*
21 7	Flußspat, Schwerspat, Graphit, sonstige bergbauliche u.ä. Erzeugnisse	41	44	38	35	37	*0,0*	*0,0*	*0,0*
21 8	Torf	111	131	157	176	211	*0,0*	*0,0*	*0,0*
	Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	**131 334**	**141 633**	**128 507**	**125 874**	**140 232**	***24,4***	***23,9***	***24,7***
24	Spalt- und Brutstoffe	1 683	1 427	1 528	1 572	615	*0,3*	*0,3*	*0,1*
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	4 289	4 780	4 910	4 790	4 932	*0,9*	*0,9*	*0,9*
27	Eisen und Stahl	21 784	24 998	20 241	18 716	22 092	*3,8*	*3,5*	*3,9*
29 1	Eisen-, Stahl- und Temperguß	1 072	1 177	1 216	1 075	1 153	*0,2*	*0,2*	*0,2*
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	3 004	3 361	3 225	3 000	2 980	*0,6*	*0,6*	*0,5*
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug[2])	12 227	12 064	11 122	10 145	12 221	*2,1*	*1,9*	*2,2*
29 5	NE-Metallformguß (einschl. Edelmetallformguß)	176	189	184	193	226	*0,0*	*0,0*	*0,0*
22	Mineralölerzeugnisse	6 215	6 193	3 229	2 669	2 913	*0,6*	*0,5*	*0,5*
40	Chemische Erzeugnisse	69 379	74 667	70 125	70 543	78 434	*13,3*	*13,4*	*13,8*
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	1 483	1 694	1 741	1 757	1 895	*0,3*	*0,3*	*0,3*
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	5 586	6 136	5 902	6 272	7 210	*1,1*	*1,2*	*1,3*
59	Gummiwaren	4 435	4 947	5 085	5 141	5 562	*1,0*	*1,0*	*1,0*
	Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	**252 066**	**284 554**	**289 915**	**293 904**	**315 190**	***55,1***	***55,7***	***55,5***
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	4 619	4 070	3 968	4 139	4 551	*0,8*	*0,8*	*0,8*
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	68 673	78 945	82 376	80 847	87 463	*15,7*	*15,3*	*15,4*
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	80 292	91 911	94 890	98 538	102 669	*18,0*	*18,7*	*18,1*
34	Wasserfahrzeuge	2 006	1 828	1 601	2 431	1 844	*0,3*	*0,5*	*0,3*
35	Luft- und Raumfahrzeuge[3])	12 196	11 310	7 340	8 103	10 624	*1,4*	*1,5*	*1,9*
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	48 484	54 265	56 943	57 924	63 782	*10,8*	*11,0*	*11,2*
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	8 703	10 484	10 734	10 493	10 803	*2,0*	*2,0*	*1,9*
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	3 345	3 789	3 908	3 937	4 833	*0,7*	*0,7*	*0,9*
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	13 315	14 644	14 667	14 638	16 011	*2,8*	*2,8*	*2,8*
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	10 377	13 247	13 439	12 803	12 544	*2,6*	*2,4*	*2,2*
70	Fertigteilbauten im Hochbau	57	60	48	51	66	*0,0*	*0,0*	*0,0*
	Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	**55 137**	**61 861**	**63 379**	**63 950**	**69 208**	***12,0***	***12,1***	***12,2***
51	Feinkeramische Erzeugnisse	1 670	1 775	1 819	1 778	1 886	*0,3*	*0,3*	*0,3*
52	Glas und Glaswaren	3 040	3 425	3 595	3 564	4 016	*0,7*	*0,7*	*0,7*
54	Holzwaren	4 248	4 762	4 936	4 908	5 419	*0,9*	*0,9*	*1,0*
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u.ä.	4 332	4 658	4 522	4 491	4 543	*0,9*	*0,9*	*0,8*
56	Papier- und Pappewaren	3 374	3 858	3 938	4 131	4 536	*0,7*	*0,8*	*0,8*
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	3 594	4 097	4 262	4 387	4 733	*0,8*	*0,8*	*0,8*
58	Kunststofferzeugnisse	9 337	10 670	11 447	11 979	13 531	*2,2*	*2,3*	*2,4*
61	Leder	883	970	906	873	970	*0,2*	*0,2*	*0,2*
62 1	Lederwaren (einschl. Reiseartikeln)	553	618	631	623	588	*0,1*	*0,1*	*0,1*
62 5	Schuhe	1 099	1 374	1 291	1 282	1 260	*0,2*	*0,2*	*0,2*
63	Textilien	16 601	18 311	18 356	18 368	19 830	*3,5*	*3,5*	*3,5*
64	Bekleidung	6 406	7 341	7 677	7 565	7 896	*1,5*	*1,4*	*1,4*
	Sonstige Waren[4])	**11 164**	**9 794**	**9 916**	**11 031**	**7 739**	***1,9***	***2,1***	***1,4***
	Insgesamt	**488 223**	**537 164**	**526 363**	**527 377**	**567 750**	***100***	***100***	***100***

*) Spezialhandel. – Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.
[1]) Vorläufiges Ergebnis.
[2]) Einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug.
[3]) Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräten.
[4]) Waren, die nicht zugeordnet werden konnten.

12.8 Ein- und Ausfuhr nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel*)

Nr. der Systematik	Warenbenennung[1])	Einfuhr				Ausfuhr			
		1986	1987	1988[2])		1986	1987	1988[2])	
		Mill. DM			%	Mill. DM			%
0	**Nahrungsmittel und lebende Tiere**	**42 742**	**40 147**	**41 447**	***9,4***	**21 713**	**21 103**	**23 644**	***4,2***
00	Lebende Tiere (ausgen. Fische usw.)	526	631	715	*0,2*	978	780	735	*0,1*
01	Fleisch und Zubereitungen v. Fleisch	5 421	5 533	5 858	*1,3*	3 484	3 146	3 209	*0,6*
02	Milch und Milcherzeugnisse; Vogeleier	5 107	4 269	4 600	*1,0*	5 048	5 741	7 490	*1,3*
03	Fische usw., Zubereitungen davon	1 976	1 967	2 121	*0,5*	567	604	623	*0,1*
04	Getreide und Getreideerzeugnisse	3 629	3 290	3 181	*0,7*	2 653	2 425	2 860	*0,5*
05	Gemüse und Früchte	13 277	14 092	14 224	*3,2*	1 835	1 906	2 094	*0,4*
06	Zucker, Zuckerwaren und Honig	1 007	895	1 021	*0,2*	1 131	1 021	1 042	*0,2*
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze, Waren daraus	8 125	5 742	5 678	*1,3*	2 999	2 393	2 483	*0,4*
08	Tierfutter (ausgen. ungemahlenes Getreide)	2 873	2 603	2 961	*0,7*	2 033	2 065	1 999	*0,4*
09	Verschiedene genießb. Waren und Zubereitungen	802	1 126	1 088	*0,2*	985	1 022	1 109	*0,2*
1	**Getränke und Tabak**	**4 496**	**4 472**	**4 381**	***1,0***	**3 363**	**3 096**	**3 249**	***0,6***
11	Getränke	2 696	2 833	3 116	*0,7*	1 849	1 729	1 797	*0,3*
12	Tabak und Tabakerzeugnisse	1 799	1 640	1 266	*0,3*	1 514	1 367	1 453	*0,3*
2	**Rohstoffe (ausgen. Nahrungsm. u. mineral. Brennstoffe)**	**26 502**	**25 112**	**28 513**	***6,5***	**9 225**	**9 241**	**10 640**	***1,9***
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh	866	800	691	*0,2*	566	514	517	*0,1*
22	Ölsaaten und ölhaltige Früchte	3 302	3 058	3 112	*0,7*	201	420	171	*0,0*
23	Rohkautschuk (einschl. synth. Kautschuk)	1 366	1 267	1 428	*0,3*	899	822	900	*0,2*
24	Kork und Holz	2 587	2 610	2 713	*0,6*	1 111	1 092	1 220	*0,2*
25	Papierhalbstoffe und Papierabfälle	3 225	3 544	4 291	*1,0*	313	331	472	*0,1*
26	Spinnstoffe u. Spinnstoffabfall	2 203	2 260	2 830	*0,6*	2 103	2 047	2 347	*0,4*
27	Düngemittel, roh; mineral. Rohstoffe	2 082	1 808	1 907	*0,4*	1 277	1 218	1 292	*0,2*
28	Metallurgische Erze und Metallabfall	6 930	5 732	7 337	*1,7*	1 609	1 663	2 528	*0,4*
29	And. Rohstoffe tier. u. pflanzl. Ursprungs	3 940	4 033	4 204	*1,0*	1 147	1 133	1 191	*0,2*
3	**Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel usw.**	**48 247**	**39 508**	**33 560**	***7,6***	**8 611**	**7 104**	**6 919**	***1,2***
32	Kohle, Koks und Briketts	1 507	1 011	887	*0,2*	3 295	2 504	2 574	*0,5*
33	Erdöl, Erdölerzeugnisse und verwandte Waren	34 225	30 400	25 739	*5,9*	3 801	3 249	3 059	*0,5*
34	Gas	11 193	6 869	5 791	*1,3*	619	464	381	*0,1*
35	Elektrischer Strom[3])	1 322	1 229	1 143	*0,3*	896	887	906	*0,2*
4	**Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse**	**1 519**	**1 173**	**1 454**	***0,3***	**1 690**	**1 322**	**1 596**	***0,3***
41	Tierische Öle und Fette	270	176	227	*0,1*	164	142	231	*0,0*
42	Pflanzl. Fette u. fette Öle, roh usw.	892	694	886	*0,2*	923	725	847	*0,1*
43	Tier. od. pflanzl. Fett, Öl, Wachs usw.	358	303	341	*0,1*	603	455	518	*0,1*
5	**Andere chemische Erzeugnisse**	**38 313**	**38 512**	**42 623**	***9,7***	**67 691**	**68 485**	**76 945**	***13,6***
51	Organische chemische Erzeugnisse	9 995	10 019	11 006	*2,5*	16 309	16 048	18 318	*3,2*
52	Anorganische chemische Erzeugnisse	4 595	4 275	4 500	*1,0*	5 526	5 361	5 504	*1,0*
53	Farbmittel, Gerbstoffe und Farben	1 760	1 862	2 130	*0,5*	7 021	7 303	7 960	*1,4*
54	Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse	4 034	4 042	4 392	*1,0*	7 111	7 267	8 221	*1,4*
55	Ätherische Öle usw., Putzmittel usw.	1 835	2 000	2 235	*0,5*	3 335	3 559	4 054	*0,7*
56	Düngemittel (ausgen. Harnstoff usw.)	1 276	1 231	1 210	*0,3*	1 309	1 217	1 191	*0,2*
57	Kunststoffe in Primärformen	.	.	9 198	*2,1*	.	.	14 557	*2,6*
58	Kunststoffe in and. Form als Primärform	10 476	10 837	3 450	*0,8*	17 538	18 326	6 799	*1,2*
59	And. chem. Erzeugnisse u. Waren	4 185	4 108	4 501	*1,0*	9 387	9 250	10 341	*1,8*
6	**Bearbeitete Waren vorw. nach Beschaffenheit**	**73 404**	**71 643**	**80 479**	***18,3***	**95 134**	**93 344**	**102 557**	***18,1***
60	Waren f. vollst. Fabrikationsanl.; Kap. 63–82	.	.	.	.	381	404	363	*0,1*
61	Leder, Lederwaren u. zugericht. Pelzfelle	2 401	2 445	1 737	*0,4*	1 860	1 850	1 553	*0,3*
62	Andere Kautschukwaren	4 092	4 126	4 525	*1,0*	4 648	4 738	5 165	*0,9*
63	Kork- und Holzwaren (ausgen. Möbel)	2 356	2 475	2 644	*0,6*	1 876	1 938	2 063	*0,4*
64	Papier u. Pappe; Papierhalbstoffe	9 132	9 510	10 293	*2,3*	10 079	10 673	11 994	*2,1*
65	Garne, Gewebe, and. fertiggest. Spinnstofferz.	14 810	14 712	15 179	*3,5*	17 749	17 577	18 455	*3,3*
66	Waren aus nichtmetall. mineral. Stoffen	6 420	6 653	7 271	*1,7*	9 190	9 103	9 939	*1,8*
67	Eisen und Stahl	15 373	13 525	16 404	*3,7*	23 033	21 153	23 837	*4,2*
68	NE-Metalle	10 565	9 769	13 258	*3,0*	9 473	9 326	11 316	*2,0*
69	Andere Metallwaren	8 256	8 427	9 170	*2,1*	16 844	16 582	17 870	*3,1*
7	**Maschinenbauerzeugnisse und Fahrzeuge**	**108 954**	**114 475**	**128 202**	***29,2***	**251 332**	**255 132**	**272 864**	***48,1***
70	Waren f. vollst. Fabrikationsanl.; Kap. 84–87	.	.	.	.	3 843	3 630	4 160	*0,7*
71	Kraftmaschinen u. -ausrüstungen	7 120	7 405	8 520	*1,9*	14 861	15 161	16 175	*2,8*
72	Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke	7 732	7 784	8 595	*2,0*	34 634	34 239	36 640	*6,5*
73	Metallbearbeitungsmaschinen	3 460	3 315	3 529	*0,8*	9 313	9 045	9 917	*1,7*
74	Maschinen, Apparate usw. f. verschied. Zwecke	11 586	11 850	12 929	*2,9*	33 943	33 397	37 011	*6,5*
75	Büromaschinen, automat. Datenverarbeitungsmaschinen	15 784	16 399	18 278	*4,2*	14 451	14 067	13 898	*2,4*
76	Geräte für Nachrichtentechnik usw.	8 958	10 170	11 522	*2,6*	10 735	10 978	10 657	*1,9*
77	And. elektr. Maschinen, Apparate, Geräte usw.	19 212	19 703	22 745	*5,2*	31 843	32 237	36 812	*6,5*
78	Straßenfahrzeuge (einschl. Luftkissenfahrzeugen)	26 282	28 719	31 229	*7,1*	89 070	92 624	95 791	*16,9*
79	Andere Beförderungsmittel	8 820	9 131	10 854	*2,5*	8 640	9 754	11 803	*2,1*
8	**Verschiedene Fertigwaren**	**55 929**	**61 538**	**65 724**	***14,9***	**55 921**	**56 837**	**62 372**	***11,0***
80	Waren f. vollst. Fabrikationsanl.; Kap. 90, 94	.	.	.	.	178	221	117	*0,0*
81	Vorgefertigte Gebäude, sanitäre Anlagen usw.	1 131	1 253	1 703	*0,4*	1 485	1 773	2 444	*0,4*
82	Möbel und Teile, Bettausstattung usw.	3 811	4 334	4 895	*1,1*	5 864	5 998	6 190	*1,1*
83	Reiseartikel, Handtaschen usw.	939	1 066	1 192	*0,3*	439	431	451	*0,1*
84	Bekleidung und Bekleidungszubehör	22 398	25 386	25 538	*5,8*	9 017	9 052	9 478	*1,7*
85	Schuhe	4 983	5 323	5 699	*1,3*	1 298	1 272	1 536	*0,3*
87	Andere Meß-, Prüfinstrumente usw.	6 526	6 510	7 002	*1,6*	12 968	12 974	14 326	*2,5*
88	Fotografische Apparate usw.; Uhrmacherwaren	5 038	5 327	5 818	*1,3*	5 995	5 925	6 398	*1,1*
89	Verschiedene bearbeitete Waren	11 104	12 338	13 878	*3,2*	18 678	19 192	21 431	*3,8*
9	**Waren und -verkehrsvorgänge, a. n. erfaßt**	**13 638**	**13 060**	**13 384**	***3,0***	**11 682**	**11 712**	**6 964**	***1,2***
	Insgesamt	**413 744**	**409 641**	**439 768**	***100***	**526 363**	**527 377**	**567 750**	***100***

*) Spezialhandel. – Standard International Trade Classification (SITC 3), Ausgabe 1988.
[1]) Aus Raummangel sind einige Bezeichnungen gekürzt.
[2]) Vorläufiges Ergebnis.
[3]) Umfaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle)

12.9 Ein- und Ausfuhr 1988 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen

Mill.

Nr. der Systematik	Warenbenennung[1]	Einfuhr										
		insgesamt[2]	Industrialisierte westliche Länder					Entwicklungsländer[3]				
			zusammen	EG-Länder[4]	andere europ. Länder[5]	Verein. Staaten u. Kanada	übrige Länder[6]	zusammen	Afrika	Amerika	Asien	Ozeanien
0	**Nahrungsmittel und lebende Tiere**	**41 447**	**30 081**	**25 869**	**2 008**	**1 382**	**822**	**9 777**	**1 760**	**5 950**	**1 888**	**179**
00	Lebende Tiere (ausgen. Fische usw.)	715	636	604	24	8	0	9	2	2	5	0
01	Fleisch und Zubereitungen v. Fleisch	5 858	4 694	4 487	66	20	121	729	35	672	21	0
02	Milch und Milcherzeugnisse; Vogeleier	4 600	4 583	4 410	154	7	12	2	0	0	2	–
03	Fische usw., Zubereitungen davon	2 121	1 634	1 046	480	84	24	358	50	78	229	1
04	Getreide und Getreideerzeugnisse	3 181	3 056	2 829	125	93	9	91	2	67	22	–
05	Gemüse und Früchte	14 224	10 672	8 803	839	518	511	2 837	213	1 778	845	1
06	Zucker, Zuckerwaren und Honig	1 021	831	726	61	27	17	141	11	81	48	0
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze, Waren daraus	5 678	1 278	1 140	134	4	1	4 335	1 425	2 266	468	176
08	Tierfutter (ausgen. ungemahlenes Getreide)	2 961	1 629	859	37	612	121	1 260	18	1 005	235	1
09	Verschiedene genießb. Waren und Zubereitungen	1 088	1 068	964	88	9	6	15	3	1	12	–
1	**Getränke und Tabak**	**4 381**	**3 905**	**3 275**	**178**	**438**	**14**	**382**	**79**	**197**	**106**	–
11	Getränke	3 116	2 964	2 791	133	29	10	68	14	52	3	–
12	Tabak und Tabakerzeugnisse	1 266	942	483	45	409	4	314	65	145	103	–
2	**Rohstoffe (ausgen. Nahrungsm. u. mineral. Brennstoffe)**	**28 513**	**21 668**	**10 205**	**4 378**	**4 952**	**2 132**	**5 215**	**967**	**2 657**	**1 302**	**287**
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh	691	623	298	191	90	45	18	2	3	13	0
22	Ölsaaten und ölhaltige Früchte	3 112	2 413	1 374	32	999	8	608	6	557	11	33
23	Rohkautschuk (einschl. synth. Kautschuk)	1 428	878	655	13	170	40	494	44	15	431	3
24	Kork und Holz	2 713	1 795	463	956	360	17	529	218	33	278	–
25	Papierhalbstoffe und Papierabfälle	4 291	4 003	685	1 599	1 696	23	177	14	153	8	1
26	Spinnstoffe u. Spinnstoffabfall	2 830	2 134	828	294	183	830	502	142	265	95	–
27	Düngemittel, roh; mineral. Rohstoffe	1 907	1 610	905	315	238	152	163	40	57	66	–
28	Metallurgische Erze und Metallabfall	7 337	4 811	1 979	830	1 076	927	2 258	429	1 427	152	250
29	And. Rohstoffe tier. u. pflanzl. Ursprungs	4 204	3 401	3 019	149	142	92	465	72	147	247	0
3	**Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel usw.**	**33 560**	**19 182**	**14 619**	**4 014**	**305**	**244**	**9 394**	**5 820**	**1 043**	**2 531**	–
32	Kohle, Koks und Briketts	887	555	266	23	48	219	18	–	18	0	–
33	Erdöl, Erdölerzeugnisse und verwandte Waren	25 739	13 697	11 507	1 907	258	25	9 362	5 813	1 026	2 524	–
34	Gas	5 791	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
35	Elektrischer Strom[8]	1 143	1 143	179	965	–	–	–	–	–	–	–
4	**Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse**	**1 454**	**922**	**716**	**94**	**65**	**46**	**484**	**61**	**69**	**346**	**7**
41	Tierische Öle und Fette	227	199	97	42	22	39	8	0	8	0	–
42	Pflanzl. Fette u. fette Öle, roh usw.	886	446	382	27	32	5	422	60	50	305	7
43	Tier. od. pflanzl. Fett, Öl, Wachs usw.	341	277	238	25	11	3	54	1	12	41	–
5	**Andere chemische Erzeugnisse**	**42 623**	**40 229**	**29 416**	**6 203**	**3 310**	**1 299**	**964**	**115**	**278**	**570**	**1**
51	Organische chemische Erzeugnisse	11 006	10 306	8 002	1 094	787	423	295	40	85	170	–
52	Anorganische chemische Erzeugnisse	4 500	3 947	2 846	440	508	153	95	11	49	35	–
53	Farbmittel, Gerbstoffe und Farben	2 130	2 093	1 436	481	109	67	26	4	8	14	–
54	Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse	4 392	4 151	2 223	1 434	379	115	112	12	67	34	0
55	Ätherische Öle usw., Putzmittel usw.	2 235	2 174	1 760	317	77	20	41	2	15	24	–
56	Dungemittel (ausgen. Harnstoff usw.)	1 210	1 030	725	245	46	14	86	46	1	40	–
57	Kunststoffe in Primärformen	9 198	8 854	7 097	1 021	616	120	176	0	12	163	1
58	Kunststoffe in and. Form als Primärform	3 450	3 368	2 379	579	216	195	55	0	3	52	–
59	And. chem. Erzeugnisse u. Waren	4 501	4 305	2 948	592	574	192	77	0	38	38	–
6	**Bearbeitete Waren vorw. nach Beschaffenheit**	**80 479**	**69 372**	**44 846**	**19 264**	**2 557**	**2 704**	**7 019**	**1 091**	**1 956**	**3 835**	**137**
60	Waren f. vollst. Fabrikationsanl.; Kap. 63 – 82	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
61	Leder, Lederwaren u. zugericht. Pelzfelle	1 737	1 440	1 074	243	87	35	266	3	97	166	0
62	Andere Kautschukwaren	4 525	4 288	3 235	564	159	331	174	1	20	153	0
63	Kork- und Holzwaren (ausgen. Möbel)	2 644	2 190	1 105	901	173	11	291	57	50	183	0
64	Papier u. Pappe; Papierhalbstoffe	10 293	10 027	4 450	5 046	398	133	135	3	86	45	–
65	Garne, Gewebe, and. fertiggest. Spinnstofferz.	15 179	12 069	8 793	2 550	399	327	2 403	258	262	1 882	0
66	Waren aus nichtmetall. mineral. Stoffen	7 271	6 376	5 017	899	234	226	498	19	60	418	0
67	Eisen und Stahl	16 404	14 867	10 608	3 648	115	496	768	101	337	192	137
68	NE-Metalle	13 258	10 002	5 563	3 104	565	770	1 819	645	1 026	149	–
69	Andere Metallwaren	9 170	8 113	5 002	2 311	427	374	665	3	17	645	0
7	**Maschinenbauerzeugnisse und Fahrzeuge**	**128 202**	**118 939**	**65 169**	**18 555**	**13 484**	**21 731**	**8 005**	**161**	**739**	**7 104**	**0**
70	Waren f. vollst. Fabrikationsanl.; Kap. 84 – 87	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
71	Kraftmaschinen u. -ausrüstungen	8 520	7 844	3 716	2 449	1 247	431	585	18	287	280	0
72	Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke	8 595	8 312	4 195	2 735	697	684	139	4	16	119	0
73	Metallbearbeitungsmaschinen	3 529	3 330	1 292	1 323	208	507	101	0	8	93	–
74	Maschinen, Apparate usw. f. verschied. Zwecke	12 929	12 473	7 053	3 260	1 198	962	264	3	66	194	0
75	Büromaschinen, automat. Datenverarbeitungsmaschinen	18 278	16 194	7 275	825	4 569	3 524	2 057	3	18	2 036	0
76	Geräte für Nachrichtentechnik usw.	11 522	9 133	2 913	997	562	4 661	2 073	11	47	2 015	0
77	And. elektr. Maschinen, Apparate, Geräte usw.	22 745	20 148	10 374	4 056	2 409	3 309	2 394	108	73	2 212	0
78	Straßenfahrzeuge (einschl. Luftkissenfahrzeugen)	31 229	30 775	19 885	2 654	622	7 614	292	3	185	104	0
79	Andere Beförderungsmittel	10 854	10 731	8 465	255	1 972	39	99	10	39	50	0
8	**Verschiedene Fertigwaren**	**65 724**	**48 856**	**28 475**	**12 577**	**3 885**	**3 920**	**12 204**	**997**	**370**	**10 837**	**1**
80	Waren f. vollst. Fabrikationsanl.; Kap. 90, 94	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
81	Vorgefertigte Gebäude, sanitäre Anlagen usw.	1 703	1 563	1 062	460	30	11	102	1	0	101	–
82	Möbel und Teile, Bettausstattung usw.	4 895	4 110	2 960	1 048	75	27	146	1	9	136	–
83	Reiseartikel, Handtaschen usw.	1 192	456	387	47	8	14	513	8	11	494	0
84	Bekleidung und Bekleidungszubehör	25 538	15 087	9 466	5 378	92	150	7 941	925	151	6 865	0
85	Schuhe	5 699	4 453	3 571	854	24	4	927	30	141	757	–
87	Andere Meß-, Prüfinstrumente usw.	7 002	6 707	2 883	1 391	1 551	882	246	4	8	234	0
88	Fotografische Apparate usw.; Uhrmacherwaren	5 818	5 174	1 865	985	752	1 571	586	12	15	559	–
89	Verschiedene bearbeitete Waren	13 878	11 307	6 281	2 413	1 353	1 260	1 744	15	36	1 692	0
9	**Waren und -verkehrsvorgänge, a. n. erfaßt**	**13 384**	**11 109**	**4 859**	**2 790**	**2 367**	**1 094**	**1 316**	**212**	**190**	**845**	**70**
	Insgesamt	**439 768**	**364 263**	**227 449**	**70 063**	**32 745**	**34 007**	**54 760**	**11 263**	**13 450**	**29 364**	**684**

*) Spezialhandel. – Standard International Trade Classification (SITC 3), Ausgabe 1988. – Die Zuordnung der Ursprungs- und Bestimmungsländer zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stand vom Januar 1988. – Vorläufiges Ergebnis.

[1]) Aus Raummangel sind einige Bezeichnungen gekürzt.
[2]) Einschl. Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und nicht ermittelter Länder.
[3]) Afrika ohne Südafrika, Amerika ohne Vereinigte Staaten und Kanada, Asien ohne Japan und ohne Staatshandelsländer, Ozeanien ohne Neuseeland.

Warenverzeichnisses für den Außenhandel und nach Ländergruppen*)

DM

Ausfuhr															Nr. der Systematik
Staatshandelsländer		insgesamt[2])	Industrialisierte westliche Länder					Entwicklungsländer[3])					Staatshandelsländer		
zusammen[7])	dar. Europa		zusammen	EG-Länder[4])	andere europ. Länder[5])	Verein. Staaten u. Kanada	übrige Länder[6])	zusammen	Afrika	Amerika	Asien	Ozeanien	zusammen[7])	dar. Europa	
1 588	**1 253**	**23 644**	**20 620**	**17 076**	**2 255**	**788**	**500**	**1 988**	**638**	**211**	**1 135**	**4**	**1 036**	**1 004**	0
70	69	735	673	608	51	9	5	45	18	6	21	–	18	16	00
435	432	3 209	2 894	2 774	106	3	12	215	112	1	103	0	100	100	01
15	15	7 490	6 539	6 143	207	26	162	676	236	85	355	0	274	258	02
129	102	623	582	475	82	7	17	26	12	1	13	0	15	15	03
34	30	2 860	2 143	1 727	331	46	38	401	82	67	251	1	316	307	04
715	481	2 094	2 010	1 533	239	166	72	70	16	17	36	0	14	13	05
50	44	1 042	642	415	140	52	35	365	134	19	210	3	34	34	06
64	41	2 483	2 395	1 565	355	378	98	44	6	1	36	1	42	41	07
72	37	1 999	1 757	1 197	458	65	37	53	7	9	37	0	189	188	08
5	2	1 109	984	638	286	37	23	92	15	5	72	0	32	32	09
94	**91**	**3 249**	**3 012**	**2 279**	**260**	**385**	**89**	**191**	**65**	**36**	**88**	**2**	**27**	**26**	1
84	83	1 797	1 693	1 068	165	379	81	85	25	34	25	0	14	14	11
10	8	1 453	1 319	1 211	95	6	8	106	40	2	63	2	13	12	12
1 630	**1 263**	**10 640**	**9 531**	**6 777**	**2 346**	**225**	**183**	**673**	**146**	**147**	**377**	**3**	**435**	**318**	2
51	45	517	455	367	82	5	1	9	1	0	8	–	53	53	21
91	58	171	169	156	12	0	0	2	0	0	1	0	2	2	22
56	53	900	723	530	134	30	29	105	14	52	39	–	72	70	23
388	388	1 220	1 200	612	578	4	5	7	3	1	4	0	13	13	24
111	111	472	439	303	133	1	2	22	5	3	14	0	11	4	25
193	135	2 347	1 894	1 500	277	57	60	248	85	37	126	0	205	100	26
134	72	1 292	1 197	900	273	10	14	75	14	12	46	3	20	20	27
268	218	2 528	2 386	1 782	536	54	14	114	1	4	108	0	28	28	28
337	184	1 191	1 069	627	319	64	59	92	23	37	32	0	30	29	29
4 983	**4 970**	**6 919**	**5 958**	**4 049**	**1 766**	**81**	**62**	**229**	**86**	**68**	**75**	**0**	**44**	**36**	3
315	308	2 574	2 532	2 305	197	23	7	38	7	25	6	–	4	4	32
2 680	2 673	3 059	2 139	977	1 050	58	54	191	78	43	69	0	40	32	33
.	.	381	381	128	252	0	0	0	0	0	0	–	0	0	34
–	–	906	906	639	267	–	–	–	–	–	–	–	–	–	35
48	**43**	**1 596**	**1 279**	**1 140**	**112**	**17**	**10**	**258**	**61**	**54**	**143**	**1**	**59**	**56**	4
19	19	231	212	202	6	2	2	18	10	3	5	–	2	2	41
18	14	847	631	562	60	8	1	191	39	44	108	1	24	22	42
10	9	518	436	377	46	7	7	50	12	7	30	–	33	33	43
1 430	**1 081**	**76 945**	**63 369**	**40 722**	**12 736**	**5 288**	**4 622**	**9 243**	**1 466**	**2 090**	**5 674**	**13**	**4 321**	**3 451**	5
405	317	18 318	15 105	10 103	2 298	1 693	1 011	2 097	227	691	1 179	0	1 117	781	51
458	359	5 504	4 478	2 566	839	600	474	742	108	154	473	8	283	248	52
11	9	7 960	6 196	3 667	1 429	629	471	1 286	242	245	799	1	478	440	53
129	52	8 221	6 793	3 287	1 554	635	1 316	1 153	187	275	689	2	275	202	54
20	7	4 054	3 377	2 224	843	173	138	462	64	84	313	1	202	194	55
93	93	1 191	934	712	137	47	39	184	31	39	114	0	72	22	56
168	155	14 557	12 006	8 466	2 610	443	487	1 497	303	260	934	0	1 054	757	57
26	26	6 799	6 243	4 349	1 319	428	146	374	54	53	266	1	182	177	58
120	62	10 341	8 237	5 349	1 708	640	540	1 447	249	289	907	1	657	632	59
4 088	**3 373**	**102 557**	**88 023**	**57 990**	**21 352**	**6 367**	**2 314**	**8 698**	**1 975**	**1 190**	**5 522**	**12**	**5 835**	**5 185**	6
.	.	363	89	17	34	22	16	193	39	42	111	–	82	63	60
31	25	1 553	1 384	847	424	81	32	79	18	6	56	0	90	88	61
63	56	5 165	4 776	3 186	1 017	382	192	305	76	59	168	2	83	79	62
163	147	2 063	1 991	1 218	684	65	24	59	12	3	43	0	14	13	63
131	122	11 994	11 004	8 231	1 875	524	372	607	120	85	400	2	384	329	64
707	315	18 455	16 093	10 668	4 411	623	391	1 232	563	69	600	1	1 130	1 095	65
396	359	9 939	8.785	5 552	2 128	817	288	956	122	159	674	2	198	180	66
769	752	23 837	17 809	11 934	3 722	1 943	211	2 801	658	415	1 728	1	3 227	2 783	67
1 437	1 347	11 316	10 202	6 593	2 626	701	282	872	98	122	652	0	242	208	68
391	250	17 870	15 890	9 745	4 431	1 208	507	1 593	268	231	1 089	4	387	346	69
1 256	**896**	**272 864**	**234 135**	**143 249**	**46 000**	**31 798**	**13 088**	**27 884**	**4 809**	**5 326**	**17 685**	**65**	**10 844**	**7 748**	7
.	.	4 160	1 025	366	354	203	103	1 656	281	532	844	0	1 479	840	70
92	81	16 175	13 397	7 522	2 628	2 430	817	2 438	471	394	1 570	3	340	254	71
143	139	36 640	28 654	15 832	5 803	5 014	2 005	5 112	966	1 146	2 989	11	2 873	1 921	72
97	77	9 917	6 769	3 597	1 978	869	324	1 536	103	295	1 137	0	1 613	1 338	73
192	162	37 011	30 423	17 731	7 858	3 437	1 397	4 448	738	851	2 850	8	2 140	1 686	74
27	10	13 898	13 158	9 637	2 190	1 018	313	453	74	67	311	0	287	244	75
316	78	10 657	9 020	6 440	1 997	288	295	1 451	216	401	833	2	186	124	76
203	171	36 812	32 053	19 563	8 037	3 111	1 343	3 702	495	563	2 639	5	1 056	829	77
161	157	95 791	88 915	53 628	14 510	14 471	6 305	6 047	1 248	832	3 938	28	829	496	78
25	22	11 803	10 720	8 932	644	956	187	1 041	216	246	573	6	41	15	79
4 663	**2 477**	**62 372**	**56 683**	**32 068**	**17 176**	**5 246**	**2 193**	**3 862**	**626**	**635**	**2 589**	**12**	**1 823**	**1 601**	8
.	.	117	35	10	9	3	13	52	8	26	18	–	31	17	80
38	30	2 444	2 283	1 476	701	66	41	148	32	9	107	0	13	10	81
639	611	6 190	6 020	3 557	1 988	327	148	149	23	15	110	1	21	19	82
223	42	451	405	168	169	29	40	43	1	2	40	0	3	3	83
2 510	1 337	9 478	9 091	5 305	3 388	294	104	238	119	8	111	0	147	142	84
319	233	1 536	1 346	742	541	47	16	42	5	5	32	0	149	148	85
49	40	14 326	11 835	6 336	2 854	1 872	773	1 635	212	316	1 103	4	856	712	87
58	11	6 398	5 617	3 342	1 328	658	289	660	78	88	494	1	120	107	88
826	174	21 431	20 051	11 134	6 197	1 950	770	895	149	168	575	4	483	443	89
685	**569**	**6 964**	**5 605**	**2 882**	**2 310**	**330**	**84**	**961**	**153**	**181**	**626**	**1**	**302**	**261**	9
20 465	**16 017**	**567 750**	**488 215**	**308 232**	**106 314**	**50 524**	**23 145**	**53 987**	**10 023**	**9 938**	**33 913**	**113**	**24 724**	**19 686**	

*) Belgien-Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande, Portugal, Spanien.

[5]) Ohne Staatshandelsländer.

[6]) Südafrika, Japan, Australien und Neuseeland.

[7]) Einschl. der asiatischen Staatshandelsländer.

[8]) Umfaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).

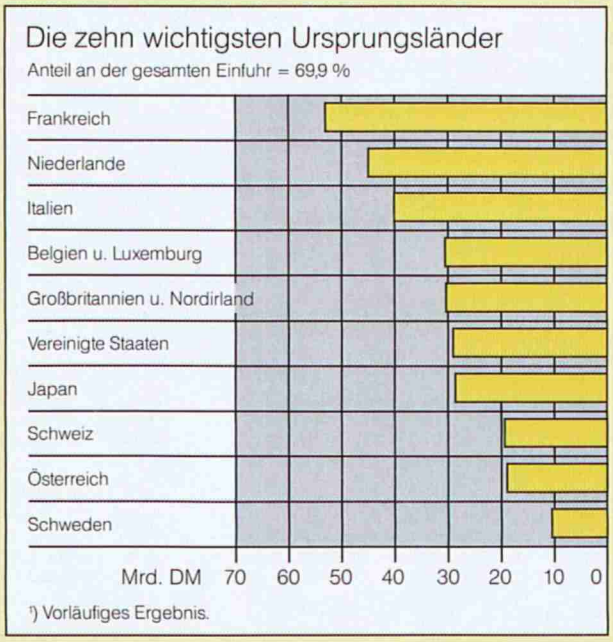
12.10 Ein- und Ausfuhr von Investitions- und Verbrauchsgütern*)

Jahr	Insgesamt[1])	Investitionsgüter[2])						Verbrauchsgüter[3])					
		zusammen	darunter					zusammen	darunter				
			Stahlbauerzeugnisse	Maschinenbauerzeugnisse	Straßenfahrzeuge[4])	Elektrotechnische Investitionsgüter	Büromaschinen[5])		Straßenfahrzeuge[6])	Elektrotechn. Verbrauchsgüter	Chemische Verbrauchsgüter	Möbel	Schuhe, Textilien und Bekleidung
Einfuhr													
Tatsächliche Werte in Mill. DM													
1985	463 811	40 672	1 042	10 393	3 432	5 994	9 370	75 489	12 117	7 143	2 179	2 405	28 018
1986	413 744	40 750	1 180	11 245	4 654	6 630	9 417	76 660	14 770	7 671	2 118	2 506	30 040
1987	409 641	42 484	1 316	11 300	4 955	6 822	9 886	82 436	16 248	8 632	2 214	2 897	35 509
1988[7])	439 768	45 859	1 521	12 070	2 741	8 050	11 305	86 774	19 650	9 871	2 522	3 076	33 564
Volumen in Mill. DM[8])													
1985	374 428	31 626	866	8 113	2 625	4 211	7 129	61 935	9 257	5 703	1 712	2 433	23 178
1986	397 506	33 138	987	8 923	3 415	4 826	8 540	72 554	10 888	6 464	1 717	2 473	27 198
1987	418 801	36 251	1 106	8 975	3 503	5 274	10 297	79 912	11 411	7 589	1 892	2 929	31 359
1988[7])	447 034	38 568	1 327	9 551	1 812	6 255	10 830	81 792	13 169	8 719	2 200	3 152	31 515
Index der tatsächlichen Werte (1980 = 100)													
1985	*135,9*	*167,9*	*100,6*	*125,5*	*160,5*	*166,3*	*234,9*	*125,0*	*134,7*	*141,8*	*156,7*	*108,3*	*128,4*
1986	*121,2*	*168,2*	*113,9*	*135,8*	*217,7*	*183,9*	*236,1*	*126,9*	*164,2*	*152,3*	*152,3*	*112,9*	*137,7*
1987	*120,0*	*175,4*	*127,0*	*136,5*	*231,8*	*189,3*	*247,9*	*136,5*	*180,6*	*171,3*	*159,2*	*130,5*	*153,6*
1988[7])	*128,8*	*189,3*	*146,8*	*145,8*	*128,2*	*223,3*	*283,4*	*143,6*	*218,4*	*195,9*	*181,4*	*138,6*	*153,8*
Index des Volumens (1980 = 100)													
1985	*109,7*	*130,5*	*83,6*	*98,0*	*122,8*	*116,8*	*117,8*	*102,5*	*102,9*	*113,2*	*123,1*	*109,6*	*106,2*
1986	*116,4*	*136,8*	*95,2*	*107,8*	*159,7*	*133,9*	*214,1*	*120,1*	*121,0*	*128,3*	*123,5*	*111,4*	*124,7*
1987	*122,7*	*149,6*	*106,8*	*108,4*	*163,8*	*146,3*	*258,2*	*132,3*	*126,8*	*150,6*	*136,1*	*132,0*	*143,7*
1988[7])	*130,9*	*159,2*	*128,1*	*115,3*	*84,7*	*173,5*	*271,5*	*135,4*	*146,4*	*173,1*	*158,2*	*142,0*	*144,4*
Index der Durchschnittswerte (1980 = 100)													
1985	*123,9*	*128,6*	*120,2*	*128,1*	*130,7*	*142,4*	*131,4*	*121,9*	*130,9*	*125,3*	*127,2*	*98,9*	*120,9*
1986	*104,1*	*123,0*	*119,6*	*126,0*	*136,3*	*137,4*	*110,3*	*105,7*	*135,7*	*118,7*	*123,4*	*101,3*	*110,4*
1987	*97,8*	*117,2*	*119,0*	*125,9*	*141,5*	*129,4*	*96,0*	*103,2*	*142,4*	*113,7*	*117,0*	*98,9*	*106,9*
1988[7])	*98,4*	*118,9*	*114,6*	*126,4*	*151,3*	*128,7*	*104,4*	*106,1*	*149,2*	*113,2*	*114,6*	*97,6*	*106,5*
Ausfuhr													
Tatsächliche Werte in Mill. DM													
1985	537 164	121 418	3 413	49 012	32 964	12 758	8 728	71 713	30 739	9 621	2 649	3 157	11 158
1986	526 363	124 259	3 389	51 675	35 731	13 567	8 853	72 111	29 868	10 977	2 608	3 398	11 686
1987	527 377	125 960	3 594	50 448	36 851	14 526	8 567	72 259	30 359	10 618	2 831	3 409	11 728
1988[7])	567 750	117 625	4 182	53 752	21 219	15 643	8 693	94 116	48 752	11 425	3 500	3 467	12 313
Volumen in Mill. DM[8])													
1985	444 575	93 588	2 783	39 549	21 441	11 162	6 940	60 134	24 111	9 068	2 441	2 786	9 354
1986	450 479	94 674	2 675	40 739	22 199	11 613	8 679	61 768	24 166	9 969	2 431	2 953	9 918
1987	463 435	95 730	2 767	39 520	22 857	12 283	8 639	62 122	24 505	9 103	2 819	2 901	10 404
1988[7])	497 790	93 574	3 310	42 876	14 205	13 056	8 639	75 782	34 086	10 154	3 470	2 850	11 276
Index der tatsächlichen Werte (1980 = 100)													
1985	*153,3*	*165,0*	*101,9*	*134,8*	*212,4*	*170,0*	*233,7*	*153,9*	*169,1*	*150,6*	*166,0*	*129,7*	*157,4*
1986	*150,2*	*168,9*	*101,2*	*142,2*	*230,2*	*180,7*	*237,0*	*154,8*	*164,3*	*171,8*	*163,4*	*139,6*	*164,9*
1987	*150,5*	*171,2*	*107,3*	*138,8*	*237,4*	*193,5*	*229,4*	*155,1*	*167,0*	*166,2*	*177,4*	*140,1*	*165,5*
1988[7])	*162,1*	*159,9*	*124,9*	*147,9*	*136,7*	*208,4*	*232,7*	*202,0*	*268,2*	*178,9*	*219,4*	*142,5*	*173,7*
Index des Volumens (1980 = 100)													
1985	*126,9*	*127,2*	*83,1*	*108,8*	*138,2*	*148,7*	*185,8*	*129,0*	*132,6*	*142,0*	*153,0*	*114,5*	*132,0*
1986	*128,6*	*128,7*	*79,9*	*112,1*	*143,0*	*154,7*	*232,4*	*132,6*	*132,9*	*156,1*	*152,3*	*121,3*	*139,9*
1987	*132,3*	*130,1*	*82,6*	*108,7*	*147,3*	*163,6*	*231,3*	*133,3*	*134,8*	*142,5*	*176,6*	*119,2*	*146,8*
1988[7])	*142,1*	*127,2*	*98,8*	*118,0*	*91,5*	*173,9*	*231,3*	*162,6*	*187,5*	*159,0*	*217,5*	*117,1*	*159,1*
Index der Durchschnittswerte (1980 = 100)													
1985	*120,8*	*129,7*	*122,7*	*123,9*	*153,7*	*114,3*	*125,8*	*119,3*	*127,5*	*106,1*	*108,5*	*113,3*	*119,3*
1986	*116,8*	*131,2*	*126,7*	*126,8*	*161,0*	*116,8*	*102,0*	*116,7*	*123,6*	*110,1*	*107,3*	*115,1*	*117,8*
1987	*113,8*	*131,6*	*129,9*	*127,7*	*161,2*	*118,3*	*99,2*	*116,3*	*123,9*	*116,6*	*100,5*	*117,5*	*112,7*
1988[7])	*114,1*	*125,7*	*126,4*	*125,4*	*149,4*	*119,8*	*100,6*	*124,2*	*143,0*	*112,5*	*100,9*	*121,7*	*109,2*

*) Spezialhandel.
[1]) Alle Waren (einschl. Investitions- und Verbrauchsgutern).
[2]) Ohne Bauinvestitionsguter.
[3]) Ohne Nahrungs- und Genußmittel.
[4]) Personenkraftwagen uber 2 l, Kombinationskraftwagen über 1,5 l Hubraum, Liefer- und Lastkraftwagen, Zugmaschinen und Anhänger.
[5]) Einschl. Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen.
[6]) Personenkraftwagen bis 2 l, Kombinationskraftwagen bis 1,5 l Hubraum, Krafträder und Fahrräder.
[7]) Vorläufige Ergebnisse, die – insbesondere bei der Volumen- und Indexberechnung – möglicherweise noch korrigiert werden.
[8]) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

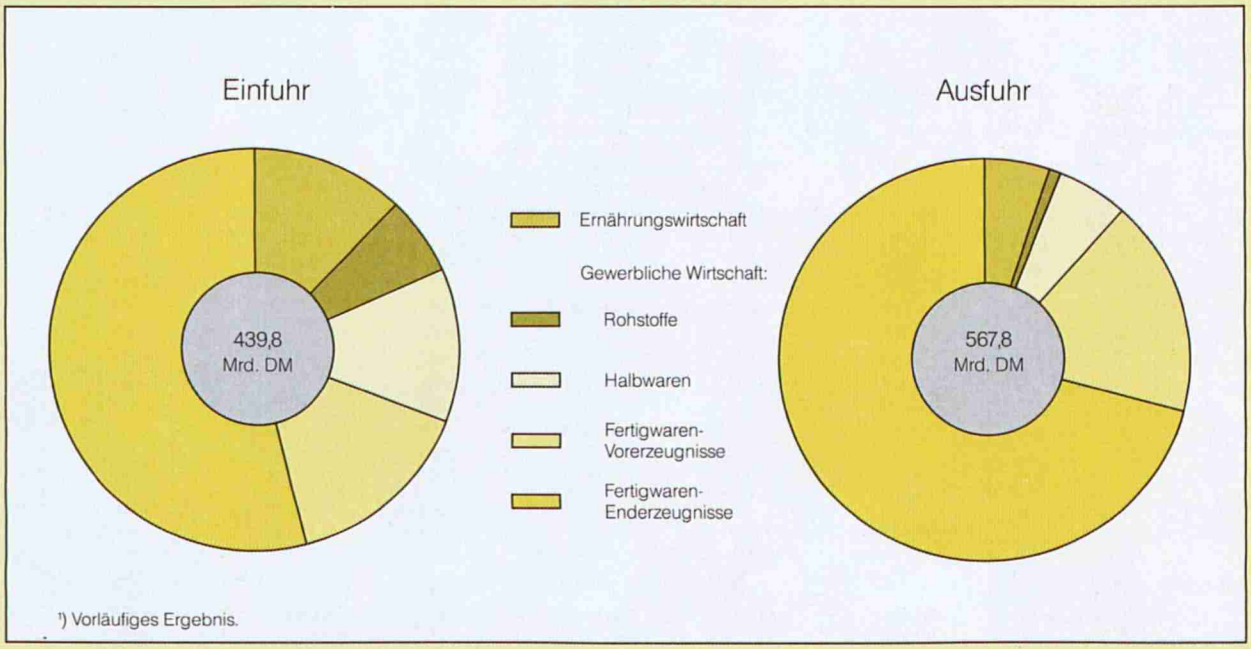
Außenhandel

Einfuhr 1988[1])



Ausfuhr 1988[1])

Anteile der Ein- und Ausfuhr 1988 nach Warengruppen[1])



Statistisches Bundesamt 890466

12.11 Ein- und Ausfuhr nach Ländergruppen*)

Mill. DM

Ländergruppe	Ursprungs- bzw. Bestimmungsländer						
	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988[1])
				Einfuhr			
Industrialisierte westliche Länder	286 401	304 711	337 775	365 521	339 539	339 731	364 263
EG-Länder[2])	187 635	198 943	217 269	235 664	216 020	215 612	227 449
Andere europäische Länder[3])	49 684	55 489	61 621	67 187	64 221	65 414	70 063
Vereinigte Staaten und Kanada	31 573	31 029	35 154	36 187	30 235	28 980	32 745
Übrige Länder[4])	17 508	19 251	23 732	26 483	29 062	29 726	34 007
Entwicklungsländer[5])	68 399	63 069	69 816	71 698	52 796	50 177	54 760
Afrika	22 039	20 502	23 493	25 555	13 748	11 363	11 263
Amerika	12 979	14 900	16 289	18 444	13 716	11 484	13 450
Asien	32 786	27 047	29 206	26 678	24 493	26 725	29 364
Ozeanien	594	620	828	1 022	839	605	684
dar. OPEC-Länder	32 824	27 283	27 290	27 100	13 229	11 100	10 828
Staatshandelsländer[6])	21 359	22 157	26 432	26 310	21 157	19 471	20 465
Europa	19 274	19 809	23 597	23 552	18 277	15 811	16 017
Asien	2 085	2 348	2 835	2 758	2 879	3 660	4 448
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf[7])	305	255	234	282	253	261	280
Insgesamt	**376 464**	**390 192**	**434 257**	**463 811**	**413 744**	**409 641**	**439 768**
				Ausfuhr			
Industrialisierte westliche Länder	333 121	341 307	395 898	441 278	443 495	451 448	488 215
EG-Länder[2])	216 018	217 677	243 639	267 265	267 454	277 916	308 232
Andere europäische Länder[3])	71 495	73 823	83 214	94 804	98 029	99 771	106 314
Vereinigte Staaten und Kanada	30 648	35 951	51 155	61 008	60 491	54 639	50 524
Übrige Länder[4])	14 960	13 856	17 891	18 202	17 521	19 122	23 145
Entwicklungsländer[5])	72 452	66 976	67 484	66 366	55 913	52 094	53 987
Afrika	17 726	14 050	14 267	15 100	11 919	9 410	10 023
Amerika	11 084	10 060	11 972	11 464	10 988	11 220	9 938
Asien	43 550	42 762	41 121	39 675	32 848	31 348	33 913
Ozeanien	92	104	125	126	158	115	113
dar. OPEC-Länder	38 043	31 577	27 947	25 199	17 913	14 295	15 505
Staatshandelsländer[6])	20 522	22 605	23 325	27 883	25 892	22 994	24 724
Europa	18 352	19 780	20 259	21 352	19 564	17 738	19 686
Asien	2 170	2 825	3 066	6 531	6 328	5 256	5 038
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf[7])	1 646	1 393	1 516	1 637	1 062	841	825
Insgesamt	**427 741**	**432 281**	**488 223**	**537 164**	**526 363**	**527 377**	**567 750**
				Einfuhr- (−) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)			
Industrialisierte westliche Länder	+46 721	+36 596	+58 123	+75 757	+103 956	+111 717	+123 952
EG-Länder[2])	+28 383	+18 734	+26 370	+31 600	+ 51 433	+ 62 305	+ 80 783
Andere europäische Länder[3])	+21 811	+18 334	+21 593	+27 617	+ 33 808	+ 34 357	+ 36 251
Vereinigte Staaten und Kanada	− 925	+ 4 922	+16 001	+24 821	+ 30 256	+ 25 659	+ 17 779
Übrige Länder[4])	− 2 548	− 5 394	− 5 841	− 8 281	− 11 541	− 10 604	− 10 862
Entwicklungsländer[5])	+ 4 053	+ 3 907	− 2 331	− 5 332	+ 3 117	+ 1 917	− 773
Afrika	− 4 313	− 6 452	− 9 226	−10 454	− 1 830	− 1 953	− 1 240
Amerika	− 1 895	− 4 840	− 4 317	− 6 980	− 2 727	− 264	− 3 512
Asien	+10 764	+15 716	+11 915	+12 997	+ 8 354	+ 4 623	+ 4 549
Ozeanien	− 502	− 516	− 703	− 895	− 680	− 490	− 571
dar. OPEC-Länder	+ 5 219	+ 4 294	+ 658	− 1 901	+ 4 684	+ 3 194	+ 4 677
Staatshandelsländer[6])	− 837	+ 448	− 3 107	+ 1 574	+ 4 736	+ 3 522	+ 4 259
Europa	− 922	− 28	− 3 338	− 2 200	+ 1 287	+ 1 926	+ 3 669
Asien	+ 85	+ 477	+ 231	+ 3 773	+ 3 449	+ 1 596	+ 590
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf[7])	+ 1 340	+ 1 138	+ 1 282	+ 1 355	+ 810	+ 579	+ 544
Insgesamt	**+51 277**	**+42 089**	**+53 966**	**+73 353**	**+112 619**	**+117 735**	**+127 982**

*) Spezialhandel. – Die Zuordnung der Länder zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stand vom Januar 1988 für alle aufgeführten Berichtsjahre.

[1]) Vorläufiges Ergebnis.

[2]) Belgien-Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande, Portugal, Spanien.

[3]) Andorra, Ceuta und Melilla, Färöer, Finnland, Gibraltar, Island, Jugoslawien, Kanarische Inseln, Malta, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz, Türkei, Vatikanstadt.

[4]) Südafrika, Japan, Australien und Neuseeland.

[5]) Afrika ohne Südafrika, Amerika ohne Vereinigte Staaten und Kanada, Asien ohne Japan und ohne Staatshandelsländer, Ozeanien ohne Neuseeland.

[6]) Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Sowjetunion, Tschechoslowakei, Ungarn, China (ohne Taiwan), Dem. Volksrep. Korea, Mongolei, Vietnam.

[7]) Einschl. Polargebieten und nicht ermittelter Länder.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern*)

Mill. DM

Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1985	1986	1987	1988[1])	1985	1986	1987	1988[1])
Europa	**326 403,3**	**298 518,8**	**296 837,2**	**313 528,4**	**383 420,7**	**385 046,7**	**395 425,1**	**434 232,1**
Albanien	38,7	44,9	27,9	53,8	46,4	38,7	28,6	37,8
Andorra	6,0	4,9	2,5	4,6	41,8	51,6	57,5	77,5
Belgien-Luxemburg	29 112,0	29 249,6	29 129,3	31 162,4	36 967,2	37 171,9	38 845,6	42 070,6
Bulgarien	463,9	399,0	353,1	321,7	1 641,0	1 668,5	1 563,3	1 565,1
Ceuta und Melilla	0,1	0,1	0,0	0,4	20,0	32,2	28,3	27,5
Dänemark	8 017,7	7 658,9	7 669,8	8 282,6	11 810,2	12 214,6	11 165,0	11 282,7
Färöer	68,6	71,2	68,0	66,5	23,3	9,0	13,1	7,1
Finnland	4 295,0	3 940,2	4 259,7	4 642,4	5 547,2	5 506,4	5 827,4	6 271,6
Frankreich	49 279,8	47 083,5	47 482,1	53 045,4	64 000,8	62 331,3	63 608,8	71 271,6
Gibraltar	0,3	1,1	0,2	0,6	34,5	18,1	8,7	12,4
Griechenland	3 259,2	3 281,6	3 369,4	3 199,8	5 454,3	5 212,8	4 950,6	5 525,2
Großbritannien und Nordirland	37 163,9	29 757,7	29 393,6	30 460,8	45 967,4	44 599,6	46 632,4	52 873,1
Irland	3 141,5	3 101,3	3 520,0	3 662,8	2 617,6	2 528,2	2 309,4	2 441,4
Island	244,9	261,9	265,6	275,6	303,4	294,7	354,5	318,3
Italien	37 154,8	38 091,7	39 206,4	40 221,0	41 794,9	42 878,7	46 056,3	51 653,2
Jugoslawien	4 773,8	4 906,6	4 887,2	5 336,3	6 215,1	6 422,2	5 783,8	6 123,9
Kanarische Inseln	95,5	88,0	88,3	108,9	243,5	320,2	438,0	538,4
Malta	401,7	384,4	358,4	363,9	379,1	358,3	340,0	341,3
Niederlande	58 277,1	47 798,1	44 934,5	45 486,7	46 254,5	45 457,7	46 087,5	49 192,9
Norwegen	11 006,6	6 598,7	5 534,8	6 151,4	6 797,3	7 103,4	5 790,3	5 130,7
Österreich	15 350,5	16 383,4	17 292,8	18 917,1	27 394,6	28 118,5	28 410,5	31 870,5
Polen	3 080,4	2 596,4	2 477,1	2 911,8	2 834,4	2 449,2	2 390,3	2 889,1
Portugal	2 586,3	2 610,6	2 846,3	3 081,3	2 642,0	2 923,1	3 701,2	4 575,0
Rumänien	1 593,8	1 659,1	1 430,4	1 388,9	915,5	743,7	583,5	572,3
Schweden	10 870,0	9 984,0	9 979,3	10 758,8	14 733,6	14 746,8	15 841,7	16 650,9
Schweiz	17 164,3	18 494,1	18 968,4	19 653,2	28 855,7	31 033,2	32 126,3	34 442,7
Sowjetunion	13 628,5	9 298,5	7 260,6	6 877,7	10 527,2	9 373,5	7 845,6	9 423,8
Spanien	7 672,1	7 387,5	8 060,2	8 845,8	9 755,8	12 135,5	14 559,4	17 346,2
Tschechoslowakei	2 505,4	2 197,2	2 108,1	2 200,4	2 324,9	2 293,6	2 434,8	2 438,6
Türkei	2 907,7	3 100,7	3 706,5	3 781,1	4 212,4	4 009,0	4 748,7	4 498,4
Ungarn	2 241,2	2 082,2	2 154,4	2 262,6	3 062,6	2 996,8	2 891,7	2 759,5
Vatikanstadt	2,1	1,9	2,4	1,9	2,6	5,6	2,3	2,6
Afrika	**28 717,3**	**16 629,6**	**13 605,6**	**14 288,3**	**20 097,4**	**16 109,7**	**13 964,5**	**15 890,5**
Ägypten	1 576,5	428,6	549,7	325,3	3 149,9	2 513,2	1 924,8	1 968,3
Äquatorialguinea	13,5	23,5	14,0	8,5	2,1	4,6	4,0	4,9
Äthiopien	191,8	258,5	149,9	143,6	273,8	279,3	160,4	216,2
Algerien	4 111,8	1 917,0	1 893,5	1 623,4	2 898,4	1 801,8	1 204,3	1 380,3
Angola	46,8	26,3	83,6	441,2	206,2	94,6	85,0	118,7
Benin	109,6	83,9	24,1	2,8	31,3	35,7	36,4	31,8
Botsuana	40,0	42,3	45,3	38,3	33,4	16,1	21,1	14,3
Brit. Gebiete im Indischen Ozean	–	0,0	–	0,0	0,0	0,2	0,3	0,1
Burkina Faso	11,3	5,6	1,2	3,0	27,2	28,7	26,7	29,4
Burundi	164,8	173,1	79,2	89,5	55,8	51,4	54,6	34,0
Côte d'Ivoire[2])	971,9	863,3	625,0	472,0	182,5	193,8	146,5	134,9
Dschibuti	0,9	0,1	0,2	0,4	19,9	8,4	9,6	8,6
Gabun	117,5	33,9	69,2	14,7	141,8	78,1	56,1	88,6
Gambia	0,4	1,3	10,6	3,7	19,6	24,0	23,2	35,5
Ghana	155,4	222,9	238,2	261,7	190,5	212,5	174,5	168,7
Guinea	208,6	146,0	109,5	69,3	50,8	46,3	43,5	38,4
Guinea-Bissau	0,2	0,0	0,6	0,1	8,8	5,8	4,9	6,1
Kamerun	681,4	418,7	371,1	252,3	305,2	296,9	256,1	148,2
Kap Verde	0,1	0,4	0,3	0,2	12,9	9,9	7,9	11,3
Kenia	477,9	432,4	277,0	268,9	331,3	354,3	276,6	285,8
Komoren	4,0	3,2	3,9	3,1	1,5	1,9	3,4	2,3
Kongo	108,4	36,4	140,7	83,5	75,7	39,5	28,9	34,1
Lesotho	3,3	2,3	3,4	4,5	7,5	11,8	4,6	4,3
Liberia	554,2	479,8	327,8	292,2	173,7	103,5	68,6	73,3
Libyen	6 274,7	2 154,9	2 079,2	2 680,0	1 540,6	1 107,8	914,7	1 111,0
Madagaskar	71,6	57,0	58,4	47,3	57,6	48,7	47,0	46,7
Malawi	85,3	81,8	114,9	41,1	41,1	48,9	34,8	40,0
Mali	40,7	20,5	16,5	12,7	78,9	65,4	62,3	39,4
Marokko	602,5	591,2	615,1	679,0	645,5	654,7	651,4	747,1
Mauretanien	42,1	28,0	19,8	8,2	67,8	45,3	43,8	58,1
Mauritius	95,0	123,3	135,8	185,0	61,6	67,9	86,7	100,1
Mayotte	–	–	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,2
Mosambik	11,8	5,2	6,3	8,9	32,1	70,3	63,9	48,7
Niger	0,2	13,6	12,3	0,7	40,8	35,0	35,4	30,0
Nigeria	6 343,1	2 780,4	1 387,7	1 205,8	1 893,5	1 447,7	959,5	907,0

*) Spezialhandel. – Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1988.

[1]) Vorläufiges Ergebnis.

[2]) Ehem. Elfenbeinküste.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern*)

Mill. DM

Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1985	1986	1987	1988[1])	1985	1986	1987	1988[1])
Réunion	10,1	6,5	6,4	4,4	34,8	44,4	59,6	76,0
Ruanda	226,6	207,3	125,9	104,3	56,1	54,9	48,3	46,1
Sambia	67,1	25,0	47,8	34,0	101,0	76,6	80,1	122,2
Sao Tomé und Principe	7,5	5,2	5,3	13,1	2,2	0,7	2,1	1,1
Senegal	20,5	16,0	14,4	23,6	111,4	104,7	74,8	67,8
Seschellen	0,3	0,1	0,1	2,9	6,7	4,4	3,9	9,7
Sierra Leone	78,9	85,1	51,6	59,1	40,4	36,2	35,7	33,4
Simbabwe	323,8	287,8	281,7	373,4	153,5	182,1	136,3	181,6
Somalia	1,6	2,3	1,5	0,9	51,7	58,4	63,3	43,7
St. Helena	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1
Sudan	95,4	63,9	70,9	60,5	329,2	188,2	131,8	172,1
Südafrika	3 162,7	2 881,2	2 242,6	3 024,9	4 997,2	4 191,0	4 554,2	5 867,1
Swasiland	27,0	33,3	13,4	8,4	4,5	3,1	5,2	9,0
Tansania	162,9	251,0	131,4	122,9	177,4	136,7	119,4	157,7
Togo	39,2	47,7	27,4	25,8	98,8	95,3	70,5	56,0
Tschad	34,5	23,6	21,4	19,2	14,3	17,9	10,8	5,9
Tunesien	605,5	651,9	707,3	688,9	933,8	802,7	708,3	793,8
Uganda	99,0	76,2	34,7	45,9	50,0	73,7	79,3	54,8
Zaire	616,6	484,2	349,8	398,6	258,2	221,4	245,1	209,9
Zentralafrikanische Republik	21,1	26,0	7,8	6,2	16,8	13,3	14,1	16,4
Amerika	**54 630,6**	**43 951,4**	**40 464,0**	**46 194,3**	**72 472,2**	**71 479,9**	**65 859,3**	**60 461,6**
Anguilla	.	.	–	0,0	.	.	0,2	0,1
Antigua und Barbuda	0,0	0,0	0,0	3,4	3,4	2,9	24,5	3,2
Antillen, Niederländische	26,5	8,4	7,9	8,3	67,7	98,4	85,2	34,2
Argentinien	1 671,7	1 362,5	1 095,6	1 602,1	1 463,7	1 512,9	1 682,1	1 057,4
Aruba	.	.	0,6	2,7	.	.	5,7	6,2
Bahamas	28,8	23,3	14,3	12,2	73,8	39,3	30,1	29,5
Barbados	4,0	2,7	1,7	3,2	31,0	55,9	16,7	23,1
Belize	0,4	0,5	0,1	0,7	2,0	1,0	0,8	2,1
Bermuda	189,8	2,1	1,9	2,6	20,8	39,3	28,5	17,8
Bolivien	102,3	27,7	19,1	24,0	85,5	55,2	70,2	57,0
Brasilien	6 365,4	4 396,7	3 994,0	4 952,7	2 475,0	2 759,3	2 666,8	2 709,7
Chile	1 232,7	1 032,6	807,1	1 175,4	614,3	570,8	584,3	620,3
Costa Rica	245,1	277,2	256,9	295,1	145,2	117,8	113,4	82,1
Dominica	0,3	0,0	0,1	0,4	1,1	1,5	1,8	2,3
Dominikanische Republik	63,9	28,6	23,2	29,6	124,6	101,0	77,3	56,4
Ecuador	271,1	260,3	223,6	252,5	390,5	368,7	278,1	209,9
El Salvador	320,3	308,6	199,8	309,4	101,0	73,5	61,0	64,3
Falklandinseln	0,1	0,1	0,4	1,9	0,1	0,1	0,0	0,3
Grenada	7,4	8,0	9,5	10,5	2,1	2,1	1,5	3,6
Grönland	48,4	38,1	48,9	66,0	1,5	1,8	3,9	4,1
Guadeloupe	0,9	2,3	1,2	0,5	24,4	34,8	37,9	49,4
Guatemala	136,9	150,4	128,0	154,7	173,7	116,8	125,2	133,4
Guayana, Französisch-	7,0	1,0	0,8	1,5	8,8	17,5	398,2	104,8
Guyana	56,5	39,3	26,0	23,0	7,1	10,4	9,3	9,1
Haiti	39,6	32,3	12,6	12,9	35,5	27,9	38,8	51,8
Honduras	226,4	133,3	174,5	165,9	68,7	48,0	37,7	39,2
Jamaika	26,7	19,1	85,4	73,0	41,6	37,5	54,2	37,8
Jungferninseln, Amerikanische	0,1	0,0	0,1	0,1	11,6	8,2	7,7	3,5
Jungferninseln, Britische	0,9	1,6	0,1	0,0	2,7	2,7	0,4	0,8
Kaimaninseln	3,4	0,2	1,0	1,6	3,4	3,4	225,8	20,6
Kanada	3 845,5	3 372,0	3 366,8	3 625,8	5 474,6	5 285,4	4 759,9	4 844,5
Kolumbien	1 561,5	2 136,4	1 440,8	1 265,5	716,7	607,6	606,6	606,4
Kuba	61,4	41,0	41,1	128,3	310,6	237,5	124,9	158,9
Martinique	31,3	33,0	34,8	28,0	28,0	32,6	39,8	53,3
Mexiko	978,4	746,5	728,7	756,5	2 382,6	1 920,8	1 486,6	1 688,8
Nicaragua	98,1	82,6	57,1	87,5	44,7	40,1	35,0	25,8
Panama	284,3	239,3	260,8	275,1	250,4	173,0	128,6	99,8
Paraguay	119,3	51,6	61,3	57,6	74,8	106,4	114,4	68,3
Peru	463,6	422,0	250,6	293,1	359,8	407,9	475,4	278,0
St. Kitts und Nevis[2])	.	0,1	0,1	0,0	.	0,2	0,1	0,2
St. Lucia	0,5	0,2	0,6	0,8	2,3	1,9	2,1	3,7
St. Pierre und Miquelon	1,3	5,9	5,5	0,7	1,8	0,6	1,0	0,3
St. Vincent und die Grenadinen	0,0	0,2	0,5	1,5	6,2	2,3	5,6	2,3
Suriname	79,7	83,1	53,8	46,5	22,6	15,4	10,4	14,3
Trinidad und Tobago	25,4	34,2	29,2	21,3	81,7	117,7	105,8	48,1
Turks-, Caicosinseln	0,2	–	0,0	0,0	0,5	0,4	0,5	0,4
Uruguay	168,0	188,5	236,0	206,7	160,1	153,0	175,3	112,6
Venezuela	3 494,2	1 494,5	1 149,0	1 094,5	1 041,0	1 062,7	1 240,7	1 342,9
Vereinigte Staaten	32 341,5	26 863,5	25 612,9	29 119,0	55 533,4	55 206,1	49 879,0	45 679,2

*) Spezialhandel. – Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1988.

[1]) Vorläufiges Ergebnis.

[2]) Ehem. St. Christoph und Nevis.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern*)

Mill. DM

Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1985	1986	1987	1988[1])	1985	1986	1987	1988[1])
Asien	**50 155,6**	**51 402,9**	**55 629,8**	**62 199,3**	**54 094,3**	**47 882,6**	**47 148,7**	**52 068,6**
Afghanistan	72,0	66,4	69,9	55,5	62,5	49,5	52,9	32,0
Bahrain	51,7	69,2	15,0	26,5	296,0	281,4	382,0	154,9
Bangladesch	82,1	70,5	95,1	150,1	292,7	214,2	238,7	181,0
Bhutan	0,1	0,0	0,1	0,0	1,7	21,2	4,7	1,8
Brunei	1,9	2,0	2,6	2,7	18,6	23,6	19,8	52,3
China[2])	2 556,1	2 703,3	3 455,8	4 343,7	6 428,8	6 221,1	4 999,6	4 919,0
Hongkong	3 709,6	4 169,9	4 259,6	4 598,3	2 155,9	2 037,0	2 196,6	2 857,2
Indien	1 471,7	1 410,8	1 603,8	1 819,8	3 377,3	3 370,6	3 230,7	2 934,4
Indonesien	1 122,7	861,2	895,5	966,3	1 729,9	1 676,5	1 196,1	1 399,6
Irak	366,8	227,6	722,3	369,4	2 452,4	1 435,6	822,9	1 560,6
Iran	1 831,7	1 125,7	898,0	1 119,0	4 841,7	3 272,4	2 831,6	2 891,1
Israel	1 311,4	1 184,2	1 160,4	1 260,8	2 301,0	2 420,5	2 497,9	2 327,8
Japan	20 719,8	24 030,4	25 245,1	28 388,0	7 888,4	8 706,7	10 544,5	13 117,7
Jemen, Demokratische Volksrep.	59,5	1,4	0,5	93,4	63,4	39,1	33,9	48,1
Jemenitische Arabische Rep.	5,7	3,1	2,5	263,3	250,0	148,8	119,9	141,8
Jordanien	50,5	29,6	32,3	38,1	584,3	398,0	416,0	311,2
Kamputschea	–	0,0	0,1	0,0	0,5	0,2	0,4	0,9
Katar	5,1	4,5	37,2	14,8	300,0	189,8	155,7	184,4
Korea, Republik	2 556,7	3 080,4	4 012,5	4 532,7	2 012,1	2 563,7	2 799,0	3 257,7
Korea, Demokratische Volksrep.	173,9	154,7	186,4	78,5	70,4	82,6	221,9	71,4
Kuwait	740,7	377,4	248,6	170,1	1 482,9	1 043,5	731,0	719,4
Laos	2,1	0,6	0,1	0,3	1,6	1,8	3,2	1,5
Libanon	22,9	15,3	19,1	21,2	383,3	311,1	184,3	288,7
Macau	297,2	334,4	339,8	361,9	5,7	6,7	3,9	5,7
Malaysia	1 937,7	1 433,1	1 449,7	1 662,7	1 052,0	801,3	801,1	873,0
Malediven	2,8	1,5	4,5	5,3	6,1	8,6	5,6	6,3
Mongolei	12,0	2,7	3,8	2,1	8,1	4,3	10,7	19,2
Myanmar[3])	32,4	27,6	13,7	12,2	225,5	103,6	73,4	79,3
Nepal	45,9	53,0	75,4	123,1	37,5	23,2	26,0	85,2
Oman	25,6	14,6	14,6	13,3	577,2	371,3	326,3	166,1
Pakistan	516,6	492,6	527,6	583,4	1 211,7	1 110,3	899,2	915,1
Philippinen	1 002,4	930,4	921,8	886,4	488,8	597,9	669,7	682,3
Saudi-Arabien	2 185,6	1 893,8	1 074,1	1 164,2	5 235,4	3 370,1	2 579,6	2 684,2
Singapur	1 265,7	1 368,9	1 532,9	1 830,3	2 306,2	1 802,6	1 936,4	2 521,5
Sri Lanka	250,0	228,6	231,5	240,6	216,0	166,4	147,5	183,3
Syrien	840,9	221,4	243,6	211,3	837,2	461,0	332,2	306,2
Taiwan	2 968,7	3 274,4	4 284,4	4 940,4	2 084,1	2 179,7	2 664,6	3 115,4
Thailand	1 542,0	1 354,4	1 441,9	1 600,0	1 173,9	934,6	1 343,4	1 591,0
Verein. Arab. Emirate	235,0	97,6	422,5	152,7	1 251,4	1 058,2	1 324,4	1 025,8
Vietnam	15,6	18,5	13,9	23,3	23,6	20,5	23,6	28,1
Zypern[4])	64,9	67,3	71,7	73,6	358,3	353,5	298,1	326,2
Australien und Ozeanien	**3 623,2**	**2 989,5**	**2 843,4**	**3 277,7**	**5 450,1**	**4 783,2**	**4 140,0**	**4 273,7**
Australien	2 112,1	1 745,5	1 829,4	2 119,2	4 587,2	4 007,0	3 458,5	3 689,1
Fidschi	2,1	6,1	2,6	1,9	7,9	8,1	7,3	6,2
Kiribati	1,7	1,0	0,5	5,5	0,5	0,3	0,1	0,1
Nauru	–	0,0	0,0	0,2	0,0	0,2	0,1	0,4
Neukaledonien	115,4	49,7	52,6	136,4	11,8	27,1	25,5	30,2
Neuseeland	488,2	404,7	408,8	474,7	728,9	616,3	564,9	471,0
Ozeanien, Amerikanisch-	0,5	0,0	0,5	2,5	10,1	14,4	7,0	6,8
Ozeanien, Australisch-	0,5	0,3	0,2	0,2	2,4	1,2	1,1	0,7
Ozeanien, Neuseeländisch-	0,5	1,0	0,6	1,0	0,5	0,7	4,7	0,6
Papua-Neuguinea	849,0	752,5	527,5	511,4	34,1	40,9	28,1	28,1
Pitcairninseln	–	–	0,0	0,0	0,0	–	–	–
Polargebiet	1,1	0,5	0,1	0,3	7,5	1,6	1,4	1,0
Polynesien, Französisch-	0,6	0,8	0,7	0,9	53,7	51,0	36,3	29,2
Salomonen	5,8	6,0	3,2	3,8	1,1	7,2	0,5	1,1
Samoa	1,3	2,7	2,2	2,2	1,7	5,3	2,9	2,9
Tonga	0,0	0,1	0,5	0,0	1,9	0,4	1,3	5,8
Tuvalu	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1
Vanuatu	44,3	18,6	14,1	17,5	0,7	1,5	0,3	0,2
Wallis und Futuna	–	–	–	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf	**280,9**	**252,0**	**261,2**	**279,9**	**1 629,5**	**1 060,9**	**839,2**	**823,6**
Insgesamt	**463 811,0**	**413 744,4**	**409 641,3**	**439 768,1**	**537 164,2**	**526 363,0**	**527 376,7**	**567 750,1**

*) Spezialhandel. – Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1988.
[1]) Vorläufiges Ergebnis.
[2]) Ohne Taiwan.
[3]) Ehem. Birma.
[4]) Entgegen der sonst üblichen Darstellungsweise wird Zypern in der Außenhandelsstatistik nicht unter Europa, sondern unter Asien nachgewiesen.

12.13 Wichtige Länder der Ein- und Ausfuhr*)

Land	1985	1986	1987	1988¹)	1985	1986	1987	1988¹)
	Mill. DM				%			
Einfuhr								
Ursprungsländer								
Frankreich	49 280	47 083	47 482	53 045	*10,6*	*11,4*	*11,6*	*12,1*
Niederlande	58 277	47 798	44 934	45 487	*12,6*	*11,6*	*11,0*	*10,3*
Italien	37 155	38 092	39 206	40 221	*8,0*	*9,2*	*9,6*	*9,1*
Belgien-Luxemburg	29 112	29 250	29 129	31 162	*6,3*	*7,1*	*7,1*	*7,1*
Großbritannien und Nordirland	37 164	29 758	29 394	30 461	*8,0*	*7,2*	*7,2*	*6,9*
Vereinigte Staaten	32 341	26 864	25 613	29 119	*7,0*	*6,5*	*6,3*	*6,6*
Japan	20 720	24 030	25 245	28 388	*4,5*	*5,8*	*6,2*	*6,5*
Schweiz	17 164	18 494	18 968	19 653	*3,7*	*4,5*	*4,6*	*4,5*
Österreich	15 350	16 383	17 293	18 917	*3,3*	*4,0*	*4,2*	*4,3*
Schweden	10 870	9 984	9 979	10 759	*2,3*	*2,4*	*2,4*	*2,4*
Spanien	7 672	7 387	8 060	8 846	*1,7*	*1,8*	*2,0*	*2,0*
Dänemark	8 018	7 659	7 670	8 283	*1,7*	*1,9*	*1,9*	*1,9*
Übrige Ursprungsländer	140 688	110 962	106 667	115 427	*30,3*	*26,8*	*26,0*	*26,2*
Insgesamt	**463 811**	**413 744**	**409 641**	**439 768**	***100***	***100***	***100***	***100***
Ausfuhr								
Bestimmungsländer								
Frankreich	64 001	62 331	63 609	71 272	*11,9*	*11,8*	*12,1*	*12,6*
Großbritannien und Nordirland	45 967	44 600	46 632	52 873	*8,6*	*8,5*	*8,8*	*9,3*
Italien	41 795	42 879	46 056	51 653	*7,8*	*8,1*	*8,7*	*9,1*
Niederlande	46 254	45 458	46 088	49 193	*8,6*	*8,6*	*8,7*	*8,7*
Vereinigte Staaten	55 533	55 206	49 879	45 679	*10,3*	*10,5*	*9,5*	*8,0*
Belgien-Luxemburg	36 967	37 172	38 846	42 071	*6,9*	*7,1*	*7,4*	*7,4*
Schweiz	28 856	31 033	32 126	34 443	*5,4*	*5,9*	*6,1*	*6,1*
Österreich	27 395	28 119	28 410	31 871	*5,1*	*5,3*	*5,4*	*5,6*
Spanien	9 756	12 136	14 559	17 346	*1,8*	*2,3*	*2,8*	*3,1*
Schweden	14 734	14 747	15 842	16 651	*2,7*	*2,8*	*3,0*	*2,9*
Japan	7 888	8 707	10 545	13 118	*1,5*	*1,7*	*2,0*	*2,3*
Dänemark	11 810	12 215	11 165	11 283	*2,2*	*2,3*	*2,1*	*2,0*
Übrige Bestimmungsländer	146 208	131 762	123 620	130 299	*27,2*	*25,0*	*23,4*	*22,9*
Insgesamt	**537 164**	**526 363**	**527 377**	**567 750**	***100***	***100***	***100***	***100***

*) Spezialhandel. – Geordnet nach der Höhe der Werte von 1988. – Weitere Ursprungs- und Bestimmungsländer siehe Tabellen 12.11 und 12.12, S. 260ff.

¹) Vorläufiges Ergebnis.

12.14 Ausfuhr 1988 nach Ursprungsländern und Warengruppen*)

Jahr / Warengruppe	Insgesamt¹)	Von den Waren wurden hergestellt in (im)										
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
	Mill. DM											
Insgesamt	**567 750**	**11 087**	**10 835**	**46 627**	**9 400**	**147 790**	**39 867**	**32 745**	**100 621**	**88 630**	**10 384**	**9 301**
darunter:												
Ernährungswirtschaft	28 955	1 809	1 255	4 405	1 283	4 201	836	1 972	2 440	6 081	269	863
Lebende Tiere	735	28	0	168	1	181	16	8	102	200	1	0
Nahrungsmittel												
tierischen Ursprungs	11 831	929	171	2 026	261	1 485	167	389	1 082	3 794	135	64
pflanzlichen Ursprungs	11 836	695	911	1 895	256	2 339	590	496	1 172	1 106	111	523
Genußmittel	4 552	157	172	317	765	195	63	1 078	84	980	22	276
Gewerbliche Wirtschaft	536 847	9 278	9 580	42 222	8 117	143 589	39 031	30 774	98 181	82 550	10 115	8 438
Rohstoffe	6 734	158	103	635	361	2 407	309	254	487	806	102	86
Halbwaren	32 226	657	1 314	1 923	1 303	11 759	2 375	1 451	3 543	4 179	545	292
Fertigwaren	497 887	8 462	8 163	39 664	6 453	129 423	36 347	29 068	94 151	77 565	9 468	8 060
Vorerzeugnisse	96 858	1 488	1 114	7 583	747	39 981	7 785	11 730	8 811	9 062	1 919	454
Enderzeugnisse	401 029	6 975	7 049	32 081	5 706	89 442	28 563	17 338	85 340	68 503	7 549	7 606
	Prozent											
Insgesamt	***100***	***2,0***	***1,9***	***8,2***	***1,7***	***26,0***	***7,0***	***5,8***	***17,7***	***15,6***	***1,8***	***1,6***
darunter:												
Ernährungswirtschaft	*100*	*6,2*	*4,3*	*15,2*	*4,4*	*14,5*	*2,9*	*6,8*	*8,4*	*21,0*	*0,9*	*3,0*
Lebende Tiere	*100*	*3,7*	*0,1*	*22,8*	*0,2*	*24,6*	*2,1*	*1,1*	*13,8*	*27,3*	*0,2*	*0,0*
Nahrungsmittel												
tierischen Ursprungs	*100*	*7,9*	*1,4*	*17,1*	*2,2*	*12,6*	*1,4*	*3,3*	*9,1*	*32,1*	*1,1*	*0,5*
pflanzlichen Ursprungs	*100*	*5,9*	*7,7*	*16,0*	*2,2*	*19,8*	*5,0*	*4,2*	*9,9*	*9,3*	*0,9*	*4,4*
Genußmittel	*100*	*3,5*	*3,8*	*7,0*	*16,8*	*4,3*	*1,4*	*23,7*	*1,9*	*21,5*	*0,5*	*6,1*
Gewerbliche Wirtschaft	*100*	*1,7*	*1,8*	*7,9*	*1,5*	*26,7*	*7,3*	*5,7*	*18,3*	*15,4*	*1,9*	*1,6*
Rohstoffe	*100*	*2,3*	*1,5*	*9,4*	*5,4*	*35,7*	*4,6*	*3,8*	*7,2*	*12,0*	*1,5*	*1,3*
Halbwaren	*100*	*2,0*	*4,1*	*6,0*	*4,0*	*36,5*	*7,4*	*4,5*	*11,0*	*13,0*	*1,7*	*0,9*
Fertigwaren	*100*	*1,7*	*1,6*	*8,0*	*1,3*	*26,0*	*7,3*	*5,8*	*18,9*	*15,6*	*1,9*	*1,6*
Vorerzeugnisse	*100*	*1,5*	*1,2*	*7,8*	*0,8*	*41,3*	*8,0*	*12,1*	*9,1*	*9,4*	*2,0*	*0,5*
Enderzeugnisse	*100*	*1,7*	*1,8*	*8,0*	*1,4*	*22,3*	*7,1*	*4,3*	*21,3*	*17,1*	*1,9*	*1,9*

*) Spezialhandel. – Vorläufiges Ergebnis.

¹) Einschl. der aus der Bundesrepublik Deutschland ausgeführten Waren, die in anderen als den nebenstehend genannten Ländern hergestellt oder gewonnen wurden (z.B. Rückwaren) oder deren Ursprungsland nicht festgestellt werden konnte.

12.15 Ein- und Ausfuhr im Generalhandel nach Warengruppen

Jahr	Insgesamt[1]	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	lebende Tiere	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	Genußmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren zusammen	Fertigwaren Vorerzeugnisse	Fertigwaren Enderzeugnisse
Einfuhr												
Werte in Mill. DM												
1973	146 916	28 417	579	7 209	16 951	3 679	116 813	18 885	21 671	76 257	23 002	53 256
1974	186 632	32 007	510	7 152	20 444	3 901	152 541	34 906	30 977	86 658	26 339	60 320
1975	190 334	33 235	604	7 432	21 144	4 055	154 660	30 750	28 513	95 398	25 642	69 756
1976	229 060	38 771	565	8 801	23 628	5 778	187 427	36 726	35 319	115 382	31 946	83 436
1977	240 774	41 414	606	8 775	24 154	7 879	196 263	35 659	35 975	124 629	33 737	90 892
1978	249 606	40 473	650	9 243	23 777	6 803	205 814	31 448	38 594	135 772	35 644	100 128
1979	298 418	42 063	678	9 499	24 791	7 096	252 707	43 464	50 735	158 508	42 738	115 770
1980	350 590	46 085	657	10 413	27 331	7 683	300 194	60 407	61 136	178 652	45 913	132 740
1981	379 512	50 392	690	11 467	30 107	8 128	324 429	64 961	67 848	191 619	46 635	144 984
1982	385 588	52 149	651	12 254	30 619	8 624	328 187	60 174	70 706	197 307	48 106	149 201
1983	398 576	52 198	590	12 501	30 337	8 769	340 441	52 799	73 883	213 759	51 390	162 369
1984	445 225	56 899	624	12 804	33 533	9 938	381 645	58 766	82 013	240 866	57 937	182 928
1985	475 201	60 762	736	13 428	35 299	11 298	406 865	58 190	87 395	261 280	62 686	198 594
1986	424 000	57 133	554	13 786	31 324	11 470	358 730	31 317	60 568	266 845	61 911	204 934
1987	419 076	53 295	655	12 833	31 348	8 459	357 426	28 326	51 482	277 618	60 750	216 868
1988[2]	449 589	54 823	715	13 609	31 975	8 525	387 133	28 129	52 934	306 070	67 586	238 484
Prozent												
1973	*100*	*19,3*	*0,4*	*4,9*	*11,5*	*2,5*	*79,5*	*12,9*	*14,8*	*51,9*	*15,7*	*36,2*
1974	*100*	*17,1*	*0,3*	*3,8*	*11,0*	*2,1*	*81,7*	*18,7*	*16,6*	*46,4*	*14,1*	*32,3*
1975	*100*	*17,5*	*0,3*	*3,9*	*11,1*	*2,1*	*81,3*	*16,2*	*15,0*	*50,1*	*13,5*	*36,6*
1976	*100*	*16,9*	*0,2*	*3,8*	*10,3*	*2,5*	*81,8*	*16,0*	*15,4*	*50,4*	*13,9*	*36,4*
1977	*100*	*17,2*	*0,3*	*3,6*	*10,0*	*3,3*	*81,5*	*14,8*	*14,9*	*51,8*	*14,0*	*37,7*
1978	*100*	*16,2*	*0,3*	*3,7*	*9,5*	*2,7*	*82,5*	*12,6*	*15,5*	*54,4*	*14,3*	*40,1*
1979	*100*	*14,1*	*0,2*	*3,2*	*8,3*	*2,4*	*84,7*	*14,6*	*17,0*	*53,1*	*14,3*	*38,8*
1980	*100*	*13,1*	*0,2*	*3,0*	*7,8*	*2,2*	*85,6*	*17,2*	*17,4*	*51,0*	*13,1*	*37,9*
1981	*100*	*13,3*	*0,2*	*3,0*	*7,9*	*2,1*	*85,5*	*17,1*	*17,9*	*50,5*	*12,3*	*38,2*
1982	*100*	*13,5*	*0,2*	*3,2*	*7,9*	*2,2*	*85,1*	*15,6*	*18,3*	*51,2*	*12,5*	*38,7*
1983	*100*	*13,1*	*0,1*	*3,1*	*7,6*	*2,2*	*85,4*	*13,2*	*18,5*	*53,6*	*12,9*	*40,7*
1984	*100*	*12,8*	*0,1*	*2,9*	*7,5*	*2,2*	*85,7*	*13,2*	*18,4*	*54,1*	*13,0*	*41,1*
1985	*100*	*12,8*	*0,2*	*2,8*	*7,4*	*2,4*	*85,6*	*12,2*	*18,4*	*55,0*	*13,2*	*41,8*
1986	*100*	*13,5*	*0,1*	*3,3*	*7,4*	*2,7*	*84,6*	*7,4*	*14,3*	*62,9*	*14,6*	*48,3*
1987	*100*	*12,7*	*0,2*	*3,1*	*7,5*	*2,0*	*85,3*	*6,8*	*12,3*	*66,2*	*14,5*	*51,7*
1988[2]	*100*	*12,2*	*0,2*	*3,0*	*7,1*	*1,9*	*86,1*	*6,3*	*11,8*	*68,1*	*15,0*	*53,0*
Ausfuhr												
Werte in Mill. DM												
1973	179 675	8 383	692	2 486	3 987	1 218	170 304	4 166	13 399	152 739	33 456	119 283
1974	233 998	11 318	408	3 475	6 127	1 307	221 442	5 696	20 943	194 803	51 397	143 406
1975	226 125	12 277	700	3 888	6 209	1 481	212 440	5 459	16 784	190 197	40 619	149 578
1976	261 753	13 636	571	4 104	6 982	1 979	246 662	5 933	19 129	221 599	45 982	175 617
1977	278 504	15 481	456	5 043	7 467	2 514	261 375	5 932	18 738	236 705	46 981	189 724
1978	289 795	15 377	509	5 272	7 126	2 470	272 602	6 469	21 061	245 072	50 261	194 811
1979	321 121	17 404	527	6 557	7 512	2 807	301 583	7 276	26 173	268 134	59 137	208 997
1980	357 449	20 605	596	7 666	9 112	3 230	334 344	7 782	31 027	295 535	63 198	232 337
1981	405 438	25 686	795	9 306	11 623	3 962	377 023	8 257	34 147	334 619	69 711	264 908
1982	436 462	26 227	891	9 693	11 377	4 266	407 361	7 864	34 964	364 533	71 397	293 137
1983	440 790	25 429	884	9 179	10 768	4 597	412 434	7 720	35 178	369 535	73 190	296 345
1984	498 083	28 599	852	10 055	12 483	5 209	466 277	8 847	40 816	416 615	86 054	330 561
1985	548 358	30 413	864	10 153	13 505	5 891	514 618	9 067	41 599	463 952	93 731	370 221
1986	536 339	28 963	995	10 007	12 135	5 825	503 865	7 619	31 115	465 130	88 524	376 606
1987	536 468	27 703	793	10 310	11 690	4 910	505 166	6 949	29 080	469 138	87 888	381 250
1988[2]	578 970	30 493	736	12 018	12 551	5 188	546 529	7 092	32 619	506 819	97 888	408 931
Prozent												
1973	*100*	*4,7*	*0,4*	*1,4*	*2,2*	*0,7*	*94,8*	*2,3*	*7,5*	*85,0*	*18,6*	*66,4*
1974	*100*	*4,8*	*0,2*	*1,5*	*2,6*	*0,6*	*94,6*	*2,4*	*9,0*	*83,2*	*22,0*	*61,3*
1975	*100*	*5,4*	*0,3*	*1,7*	*2,7*	*0,7*	*93,9*	*2,4*	*7,4*	*84,1*	*18,0*	*66,1*
1976	*100*	*5,2*	*0,2*	*1,6*	*2,7*	*0,8*	*94,2*	*2,3*	*7,3*	*84,7*	*17,6*	*67,1*
1977	*100*	*5,6*	*0,2*	*1,8*	*2,7*	*0,9*	*93,8*	*2,1*	*6,7*	*85,0*	*16,9*	*68,1*
1978	*100*	*5,3*	*0,2*	*1,8*	*2,5*	*0,9*	*94,1*	*2,2*	*7,3*	*84,6*	*17,3*	*67,2*
1979	*100*	*5,4*	*0,2*	*2,0*	*2,3*	*0,9*	*93,9*	*2,3*	*8,2*	*83,5*	*18,4*	*65,1*
1980	*100*	*5,8*	*0,2*	*2,1*	*2,5*	*0,9*	*93,5*	*2,2*	*8,7*	*82,7*	*17,7*	*65,0*
1981	*100*	*6,3*	*0,2*	*2,3*	*2,9*	*1,0*	*93,0*	*2,0*	*8,4*	*82,5*	*17,2*	*65,3*
1982	*100*	*6,0*	*0,2*	*2,2*	*2,6*	*1,0*	*93,3*	*1,8*	*8,0*	*83,5*	*16,4*	*67,2*
1983	*100*	*5,8*	*0,2*	*2,1*	*2,4*	*1,0*	*93,6*	*1,8*	*8,0*	*83,8*	*16,6*	*67,2*
1984	*100*	*5,7*	*0,2*	*2,0*	*2,5*	*1,0*	*93,6*	*1,8*	*8,2*	*83,6*	*17,3*	*66,4*
1985	*100*	*5,5*	*0,2*	*1,9*	*2,5*	*1,1*	*93,8*	*1,7*	*7,6*	*84,6*	*17,1*	*67,5*
1986	*100*	*5,4*	*0,2*	*1,9*	*2,3*	*1,1*	*93,9*	*1,4*	*5,8*	*86,7*	*16,5*	*70,2*
1987	*100*	*5,2*	*0,1*	*1,9*	*2,2*	*0,9*	*94,2*	*1,3*	*5,4*	*87,4*	*16,4*	*71,1*
1988[2]	*100*	*5,3*	*0,1*	*2,1*	*2,2*	*0,9*	*94,4*	*1,2*	*5,6*	*87,5*	*16,9*	*70,6*

[1] Ruckwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten.

[2] Vorläufiges Ergebnis.

12.16 Einfuhr im Generalhandel nach Verkehrszweigen*)

Jahr	Insgesamt[1])	Eisenbahnverkehr	Straßenverkehr	Binnenschiffahrt	Seeschiffahrt	Luftverkehr	Fest installierte Transporteinrichtungen[2])	Postsendungen
				Mengen 1 000 Tonnen				
1984	341 045	24 044	59 160	87 825	78 720	190	89 495	5
1985	348 317	22 196	60 080	90 871	82 730	196	90 588	6
1986	349 229	21 535	62 868	92 046	85 632	240	85 389	4
1987	341 486	22 043	65 048	85 940	78 741	298	87 951	4
1988[3])	356 138	22 089	68 947	91 424	82 257	714	89 736	3
				Prozent				
1984	*100*	*7,1*	*17,3*	*25,8*	*23,1*	*0,1*	*26,2*	*0,0*
1985	*100*	*6,4*	*17,2*	*26,1*	*23,8*	*0,1*	*26,0*	*0,0*
1986	*100*	*6,2*	*18,0*	*26,4*	*24,5*	*0,1*	*24,5*	*0,0*
1987	*100*	*6,5*	*19,0*	*25,2*	*23,1*	*0,1*	*25,8*	*0,0*
1988[3])	*100*	*6,2*	*19,4*	*25,7*	*23,1*	*0,2*	*25,2*	*0,0*
				Werte[4]) Mill. DM				
1984	445 248	29 648	187 162	36 253	87 471	40 631	50 518	2 232
1985	475 225	30 716	206 087	36 399	91 558	42 842	53 146	2 223
1986	424 024	29 508	211 440	25 901	76 628	39 813	26 359	2 042
1987	419 101	28 335	218 729	21 190	75 393	39 460	21 332	2 185
1988[3])	449 589	28 115	240 908	23 012	78 395	40 172	18 134	1 973
				Prozent				
1984	*100*	*6,7*	*42,0*	*8,1*	*19,6*	*9,1*	*11,3*	*0,5*
1985	*100*	*6,5*	*43,4*	*7,7*	*19,3*	*9,0*	*11,2*	*0,5*
1986	*100*	*7,0*	*49,9*	*6,1*	*18,1*	*9,4*	*6,2*	*0,5*
1987	*100*	*6,8*	*52,2*	*5,1*	*18,0*	*9,4*	*5,1*	*0,5*
1988[3])	*100*	*6,3*	*53,6*	*5,1*	*17,4*	*8,9*	*4,0*	*0,4*

*) Nachgewiesen im Zeitpunkt des Grenzüberganges.
[1]) Einschl. Warenverkehrsvorgängen, die nicht zugeordnet werden.
[2]) Rohrleitungsverkehr.
[3]) Vorläufiges Ergebnis.
[4]) Die Abweichungen gegenüber den Tabellen 12.15 und 12.17 sind auf die verschiedenartige Rundung der Einzelzahlen zurückzuführen.

12.17 Einfuhr im Generalhandel nach Zielländern und Warengruppen

Jahr / Warengruppe	Insgesamt[1])	Von den Waren wurden eingeführt nach (dem) Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
						Mill. DM						
1986	424 000	9 752	37 347	30 064	15 470	123 208	45 885	17 262	57 193	61 994	6 832	7 511
1987	419 076	9 741	35 453	28 873	15 046	119 476	47 228	17 565	58 223	61 904	6 517	7 248
1988[2])	449 589	10 609	37 803	30 042	15 902	130 969	51 452	18 927	62 021	64 807	6 873	7 473
darunter (1988)[2]):												
Ernährungswirtschaft	54 823	1 966	8 869	5 051	4 613	15 384	3 442	2 203	5 221	4 863	994	2 006
Lebende Tiere	715	10	5	105	10	329	23	51	91	77	5	2
Nahrungsmittel												
tierischen Ursprungs	13 609	819	1 841	1 176	842	4 735	977	319	928	1 204	502	209
pflanzlichen Ursprungs	31 975	875	5 609	3 227	1 454	9 531	1 885	1 109	3 795	3 048	386	925
Genußmittel	8 525	263	1 415	544	2 307	788	557	724	407	534	101	870
Gewerbliche Wirtschaft	387 133	8 643	28 935	24 991	11 289	115 586	48 011	16 724	56 800	59 945	5 879	5 467
Rohstoffe	28 129	952	3 054	1 986	1 662	8 614	900	1 498	4 332	4 400	539	133
Halbwaren	52 934	912	2 933	4 568	2 091	20 600	5 694	2 465	5 817	6 383	517	632
Fertigwaren	306 070	6 779	22 948	18 437	7 537	86 371	41 416	12 761	46 650	49 162	4 823	4 701
Vorerzeugnisse	67 586	1 370	3 406	4 448	1 027	23 664	8 120	4 360	10 223	8 949	810	905
Enderzeugnisse	238 484	5 409	19 542	13 989	6 509	62 708	33 296	8 402	36 427	40 213	4 013	3 796
						Prozent						
1986	*100*	*2,3*	*8,8*	*7,1*	*3,6*	*29,1*	*10,8*	*4,1*	*13,5*	*14,6*	*1,6*	*1,8*
1987	*100*	*2,3*	*8,5*	*6,9*	*3,6*	*28,5*	*11,3*	*4,2*	*13,9*	*14,8*	*1,6*	*1,7*
1988[2])	*100*	*2,4*	*8,4*	*6,7*	*3,5*	*29,1*	*11,4*	*4,2*	*13,8*	*14,4*	*1,5*	*1,7*
darunter (1988)[2]):												
Ernährungswirtschaft	*100*	*3,6*	*16,2*	*9,2*	*8,4*	*28,1*	*6,3*	*4,0*	*9,5*	*8,9*	*1,8*	*3,7*
Lebende Tiere	*100*	*1,4*	*0,7*	*14,7*	*1,4*	*46,1*	*3,3*	*7,2*	*12,7*	*10,7*	*0,6*	*0,2*
Nahrungsmittel												
tierischen Ursprungs	*100*	*6,0*	*13,5*	*8,6*	*6,2*	*34,8*	*7,2*	*2,3*	*6,8*	*8,8*	*3,7*	*1,5*
pflanzlichen Ursprungs	*100*	*2,7*	*17,5*	*10,1*	*4,5*	*29,8*	*5,9*	*3,5*	*11,9*	*9,5*	*1,2*	*2,9*
Genußmittel	*100*	*3,1*	*16,6*	*6,4*	*27,1*	*9,2*	*6,5*	*8,5*	*4,8*	*6,3*	*1,2*	*10,2*
Gewerbliche Wirtschaft	*100*	*2,2*	*7,5*	*6,5*	*2,9*	*29,9*	*12,4*	*4,3*	*14,7*	*15,5*	*1,5*	*1,4*
Rohstoffe	*100*	*3,4*	*10,9*	*7,1*	*5,9*	*30,6*	*3,2*	*5,3*	*15,4*	*15,6*	*1,9*	*0,5*
Halbwaren	*100*	*1,7*	*5,5*	*8,6*	*3,9*	*38,9*	*10,8*	*4,7*	*11,0*	*12,1*	*1,0*	*1,2*
Fertigwaren	*100*	*2,2*	*7,5*	*6,0*	*2,5*	*28,2*	*13,5*	*4,2*	*15,2*	*16,1*	*1,6*	*1,5*
Vorerzeugnisse	*100*	*2,0*	*5,0*	*6,6*	*1,5*	*35,0*	*12,0*	*6,5*	*15,1*	*13,2*	*1,2*	*1,3*
Enderzeugnisse	*100*	*2,3*	*8,2*	*5,9*	*2,7*	*26,3*	*14,0*	*3,5*	*15,3*	*16,9*	*1,7*	*1,6*

[1]) Einschl. der fur die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) und der zur Wiederausfuhr bestimmten Einfuhr sowie der Einfuhren, bei denen die Zielländer nicht ermittelt werden konnten.
[2]) Vorläufiges Ergebnis.

12.18 Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr

Jahr	Einfuhr auf Lager		Einfuhr aus Lager		Ausfuhr aus Lager	
	Mill. DM	%[1]	Mill. DM	%[2]	Mill. DM	%[3]
1973	5 034	*3,4*	3 535	*2,4*	1 278	*0,7*
1974	13 099	*7,0*	6 199	*3,4*	3 420	*1,5*
1975	14 484	*7,6*	8 462	*4,6*	4 536	*2,0*
1976	18 157	*7,9*	11 271	*5,1*	5 111	*2,0*
1977	19 471	*8,1*	13 875	*5,9*	4 890	*1,8*
1978	18 835	*7,5*	12 936	*5,3*	4 888	*1,7*
1979	20 665	*6,9*	14 287	*4,9*	6 651	*2,1*
1980	25 406	*7,2*	16 196	*4,7*	7 121	*2,0*
1981	28 802	*7,6*	18 470	*5,0*	8 540	*2,1*
1982	29 060	*7,5*	19 936	*5,3*	8 721	*2,0*
1983	29 223	*7,3*	20 838	*5,3*	8 509	*1,9*
1984	34 358	*7,7*	23 389	*5,4*	9 860	*2,0*
1985	35 859	*7,5*	24 469	*5,3*	11 194	*2,0*
1986	34 943	*8,2*	24 687	*6,0*	9 976	*1,9*
1987	33 481	*8,0*	24 046	*5,9*	9 092	*1,7*
1988[4]	35 884	*8,0*	26 171	*6,0*	10 983	*1,9*

[1]) Anteil der Einfuhr am Generalhandel.
[2]) Anteil der Einfuhr am Spezialhandel.
[3]) Anteil der Ausfuhr am Generalhandel.
[4]) Vorläufiges Ergebnis.

12.19 Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr

Jahr	Aktiver Veredelungsverkehr								Passiver Veredelungsverkehr			
	Einfuhr zur				Ausfuhr nach				Ausfuhr zur		Einfuhr nach	
	Eigenveredelung		Lohnveredelung		Eigenveredelung		Lohnveredelung		Veredelung			
	Mill. DM	%[1]	Mill. DM	%[1]	Mill. DM	%[1]	Mill. DM	%[1]	Mill. DM	%[1]	Mill. DM	%[1]
1973	2 265	*1,6*	867	*0,6*	16 621	*9,3*	1 294	*0,7*	1 310	*0,7*	1 762	*1,2*
1974	3 077	*1,7*	1 042	*0,6*	19 766	*8,6*	1 423	*0,6*	1 615	*0,7*	2 150	*1,2*
1975	3 025	*1,6*	1 159	*0,6*	18 533	*8,4*	1 640	*0,7*	1 619	*0,7*	2 390	*1,3*
1976	4 426	*2,0*	1 245	*0,6*	22 048	*8,6*	1 675	*0,7*	1 776	*0,7*	2 594	*1,2*
1977	4 862	*2,1*	1 207	*0,5*	21 977	*8,0*	1 735	*0,6*	1 548	*0,6*	2 352	*1,0*
1978	3 692	*1,5*	1 095	*0,4*	16 597	*5,8*	1 318	*0,5*	1 432	*0,5*	2 190	*0,9*
1979	4 619	*1,6*	953	*0,3*	16 827	*5,4*	1 120	*0,4*	1 626	*0,5*	2 622	*0,9*
1980	5 955	*1,7*	1 002	*0,3*	19 295	*5,5*	1 123	*0,3*	1 749	*0,5*	2 937	*0,9*
1981	8 595	*2,3*	1 125	*0,3*	23 478	*5,9*	1 236	*0,3*	1 740	*0,4*	2 850	*0,8*
1982	13 201	*3,5*	1 361	*0,4*	29 507	*6,9*	1 366	*0,3*	1 967	*0,5*	2 867	*0,8*
1983	12 806	*3,3*	1 406	*0,4*	30 027	*6,9*	1 287	*0,3*	2 749	*0,6*	3 722	*1,0*
1984	13 714	*3,2*	2 076	*0,5*	39 212	*8,0*	2 015	*0,4*	3 321	*0,7*	4 284	*1,0*
1985	12 868	*2,8*	2 242	*0,5*	45 017	*8,4*	2 420	*0,5*	3 968	*0,7*	4 556	*1,0*
1986	9 658	*2,3*	2 106	*0,5*	41 671	*7,9*	2 274	*0,4*	4 161	*0,8*	4 573	*1,1*
1987	8 980	*2,2*	2 246	*0,5*	40 254	*7,6*	2 788	*0,5*	4 219	*0,8*	4 698	*1,1*
1988[2]	10 840	*2,5*	3 120	*0,7*	36 206	*6,4*	2 960	*0,5*	4 711	*0,8*	5 503	*1,3*

[1]) Anteil der Ein- bzw. Ausfuhr am Spezialhandel.
[2]) Vorläufiges Ergebnis.

12.20 Durchfuhr im Seeverkehr und Seeumschlag

1000 t

Jahr	Insgesamt	Kapitel und Warenbenennung des Einheitlichen Güterverzeichnisses für die Verkehrsstatistik der EG (NST)									
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
		Land- und forstw. Erzeugnisse, lebende Tiere[1]	Andere Nahrungs- und Futtermittel	Feste mineralische Brennstoffe	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gas	Erze und Metallabfälle	Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)	Steine und Erden, Baustoffe	Düngemittel	Chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen[2]
Eingang von See											
1985	5 841	1 056	652	368	3	396	298	137	765	561	1 605
1986	5 305	1 005	688	258	3	139	341	123	277	606	1 864
1987	5 605	1 010	651	270	5	11	377	144	233	715	2 189
Ausgang nach See											
1985	5 521	805	874	1	32	13	794	260	33	775	1 934
1986	5 512	884	860	1	37	12	648	258	36	848	1 927
1987	5 910	1 044	862	1	32	11	581	285	46	942	2 106
Seeumschlag											
1985	2 723	430	779	–	52	51	132	68	20	270	921
1986	2 886	258	845	0	49	91	140	56	11	319	1 116
1987	3 252	325	871	9	17	62	141	68	11	403	1 345

[1]) Ohne das Gewicht für Pferde.
[2]) Einschl. sonstiger Halb- und Fertigwaren sowie besonderer Transportgüter. – Ohne das Gewicht für Wasserfahrzeuge.

12.21 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Außenhandel insgesamt

Berichterstattung in der Fachserie 7 »Außenhandel«:

regelmäßig:	Reihe
Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel	1 (m, j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1980 – 1952 bis 1983 – S. 3

Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. II) 1976 bis 1985 S. 4

Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. II) 1978 bis 1987 S. 5

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

regelmäßig:	Heft
Außenhandel 1988	2/89 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Methodische Änderungen in der Außenhandelsstatistik 4/75

Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1980 2/84

Zur Statistik des Außenhandels zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften 9/86

Methodische, systematische und anmeldetechnische Änderungen in der Außenhandelsstatistik ab 1988 10/86

Neue Warennomenklaturen für die Außenhandelsstatistik ab 1988 5/87

Spezialhandel (Ein- und Ausfuhr)

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 7 »Außenhandel«:	Reihe
Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel	1 (m, j)
Außenhandel nach Waren und Ländern (Spezialhandel)	2 (m)
Außenhandel nach Ländern und Warengruppen (Spezialhandel)	3 (hj)
Ein- und Ausfuhr nach Ursprungs- und Einkaufsländern bzw. nach Bestimmungs- und Käuferländern und Warengruppen[1])	3.1 (j)
Außenhandel mit den Entwicklungsländern (Spezialhandel)	5.1 (j)
Außenhandel nach Ländern und Gütergruppen der Produktionsstatistiken (Spezialhandel)	7 (j)
Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. II) und Ländern (Spezialhandel)	8 (j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

	Heft
Außenhandel 1988 nach Ursprungs- und Bestimmungsländern	4/89 (j)
Außenhandel 1987 mit den Entwicklungsländern	6/88 (j)
Handelswege im Außenhandel 1987	6/88 (j)

Generalhandel

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 7 »Außenhandel«:	Reihe
Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel	1 (m, j)
Ein- und Ausfuhr von Mineralöl (Generalhandel)	4.1 (m)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

	Heft
Einfuhr nach Grenzabschnitten und Verkehrszweigen 1987	7/88 (j)

Sonstiger Außenhandel

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 7 »Außenhandel«:	Reihe
Lagerverkehr, Übergang von Waren aus dem Veredelungsverkehr in den freien Verkehr, Zollerträge, Ausfuhr (Spezialhandel) von Waren ausländischen Ursprungs	2.1 (j)
Durchfuhr im Seeverkehr und Seeumschlag	6 (j)

Jährliche Nachweise über den Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel mit Angaben für die Ursprungs- und Bestimmungsländer enthält auch die englischsprachige Veröffentlichung »Foreign Trade according to the Standard International Trade Classification (SITC-Rev. II) – Special Trade«.

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in der Reihe 1 (teilweise) der Fachserie 7 enthaltenen Daten können auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 689 ff.

[1]) Die Bezeichnung »Herstellungs- und Verbrauchsländer« wurde 1989 in »Ursprungs- und Bestimmungsländer« geändert.